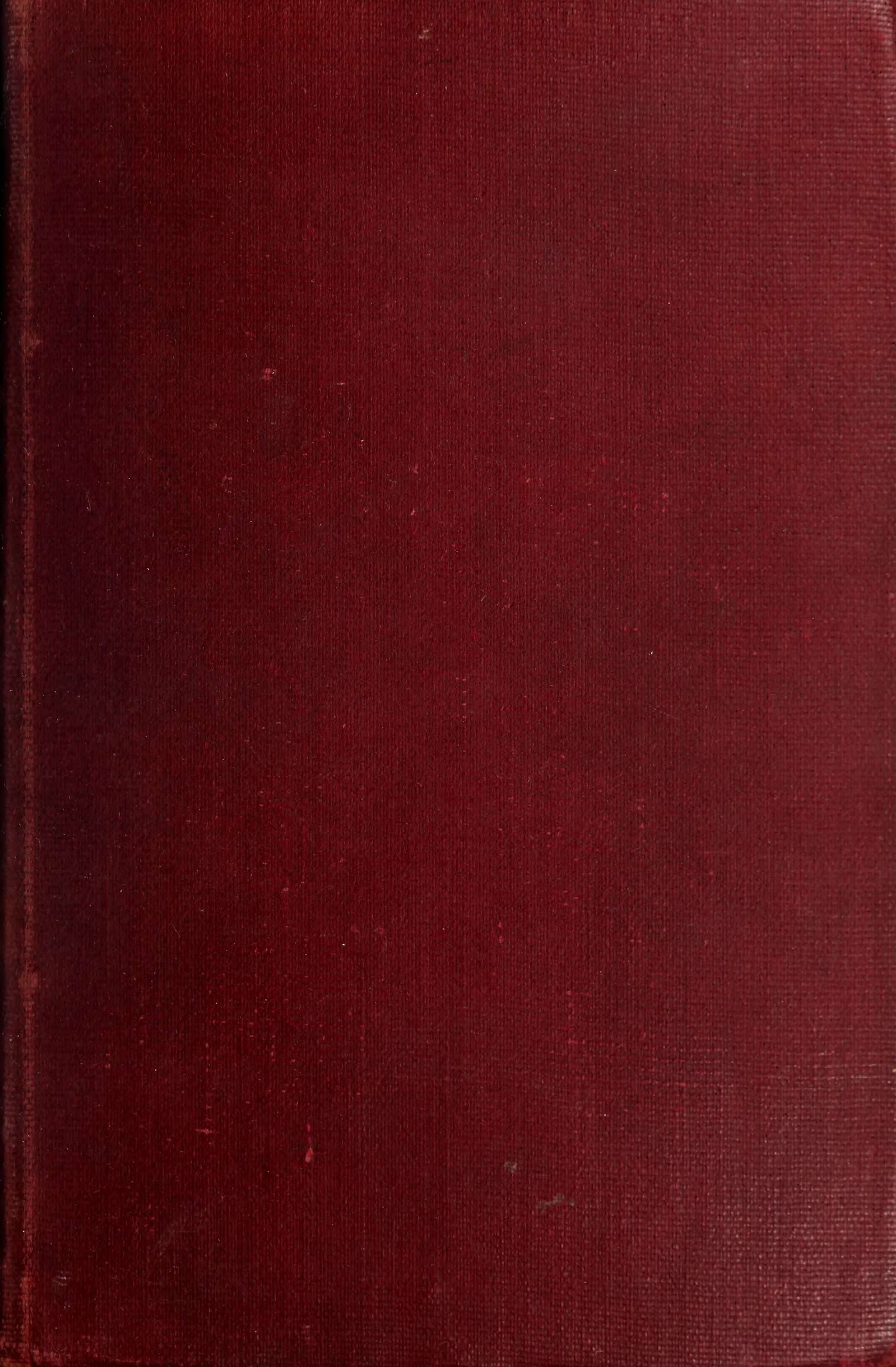
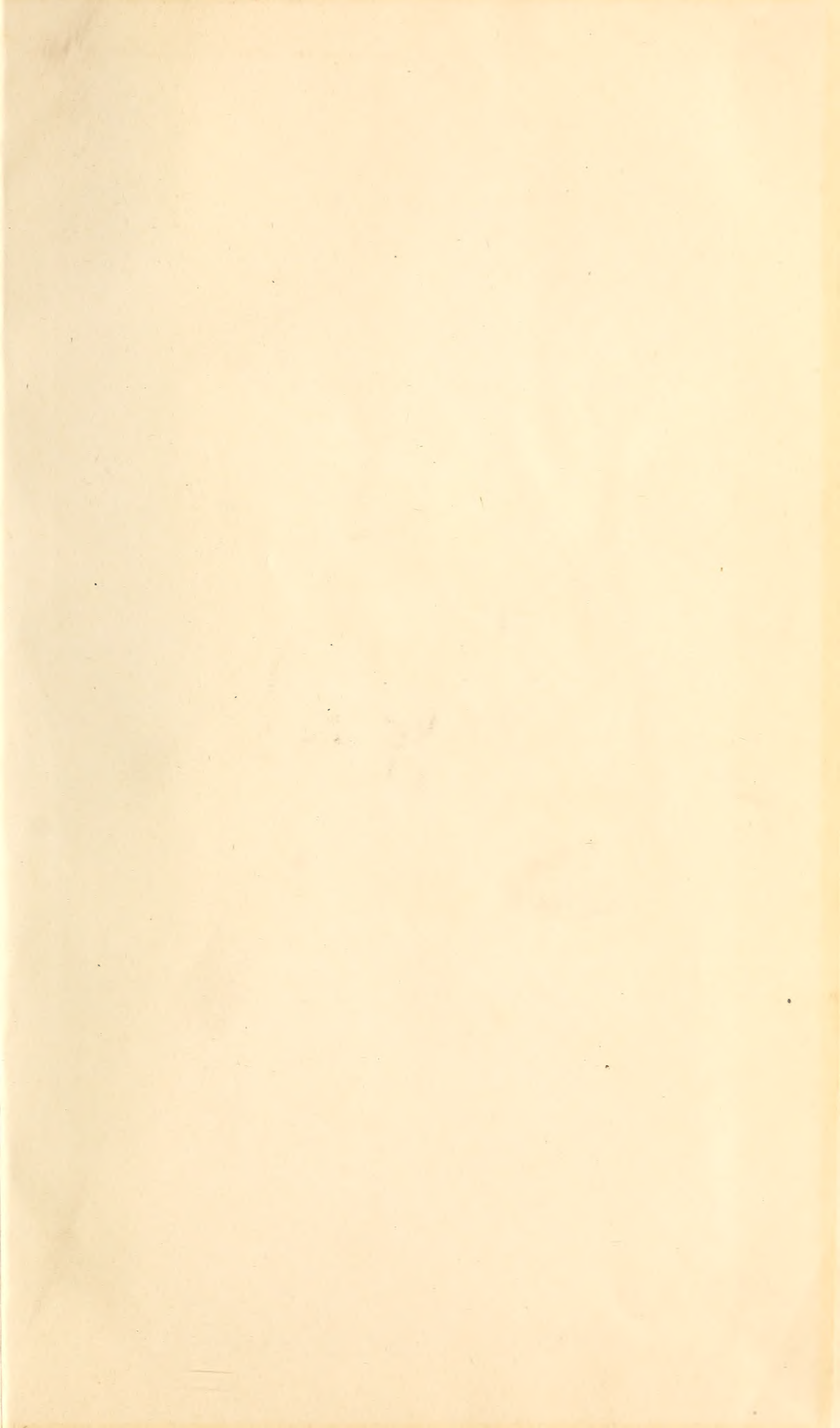


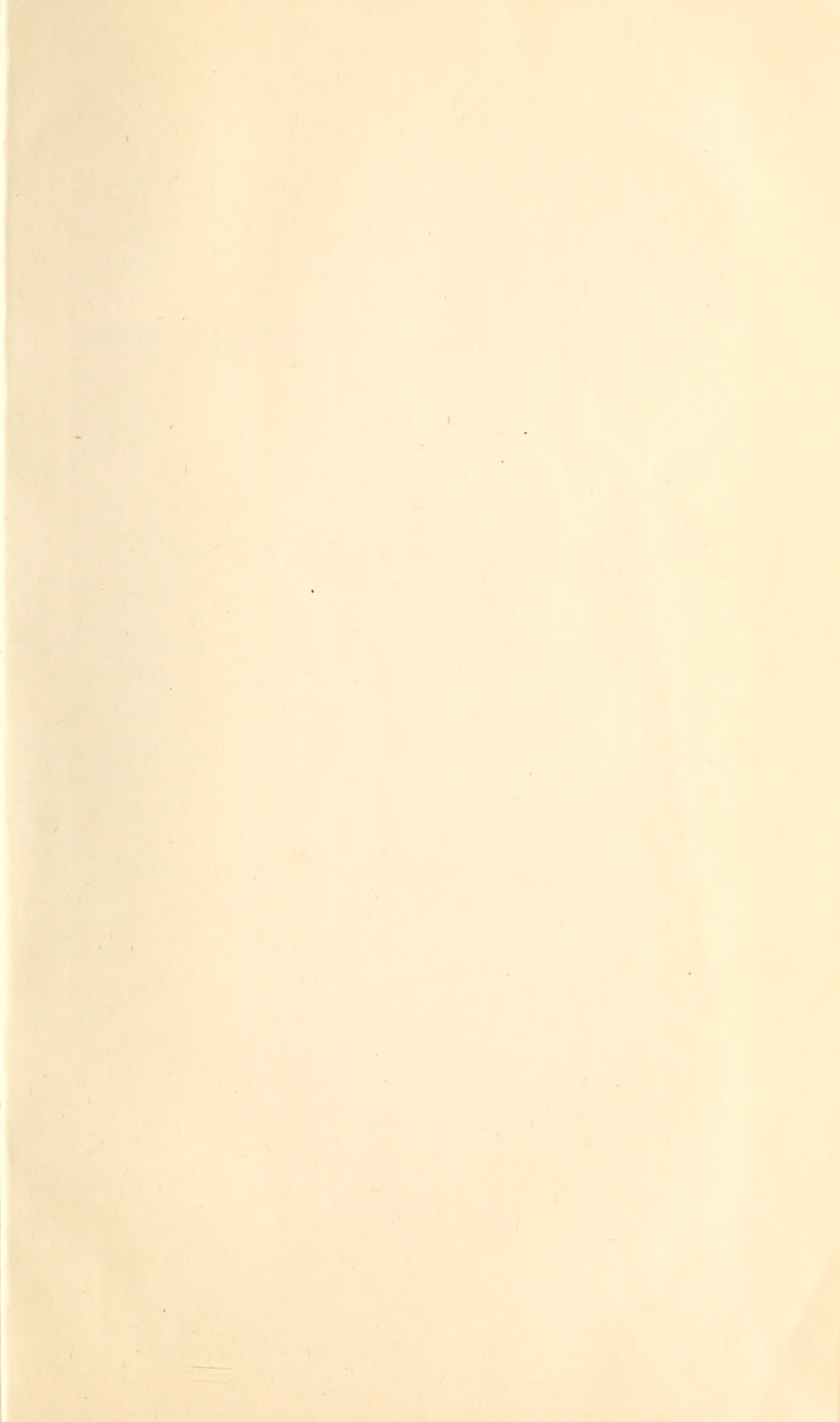


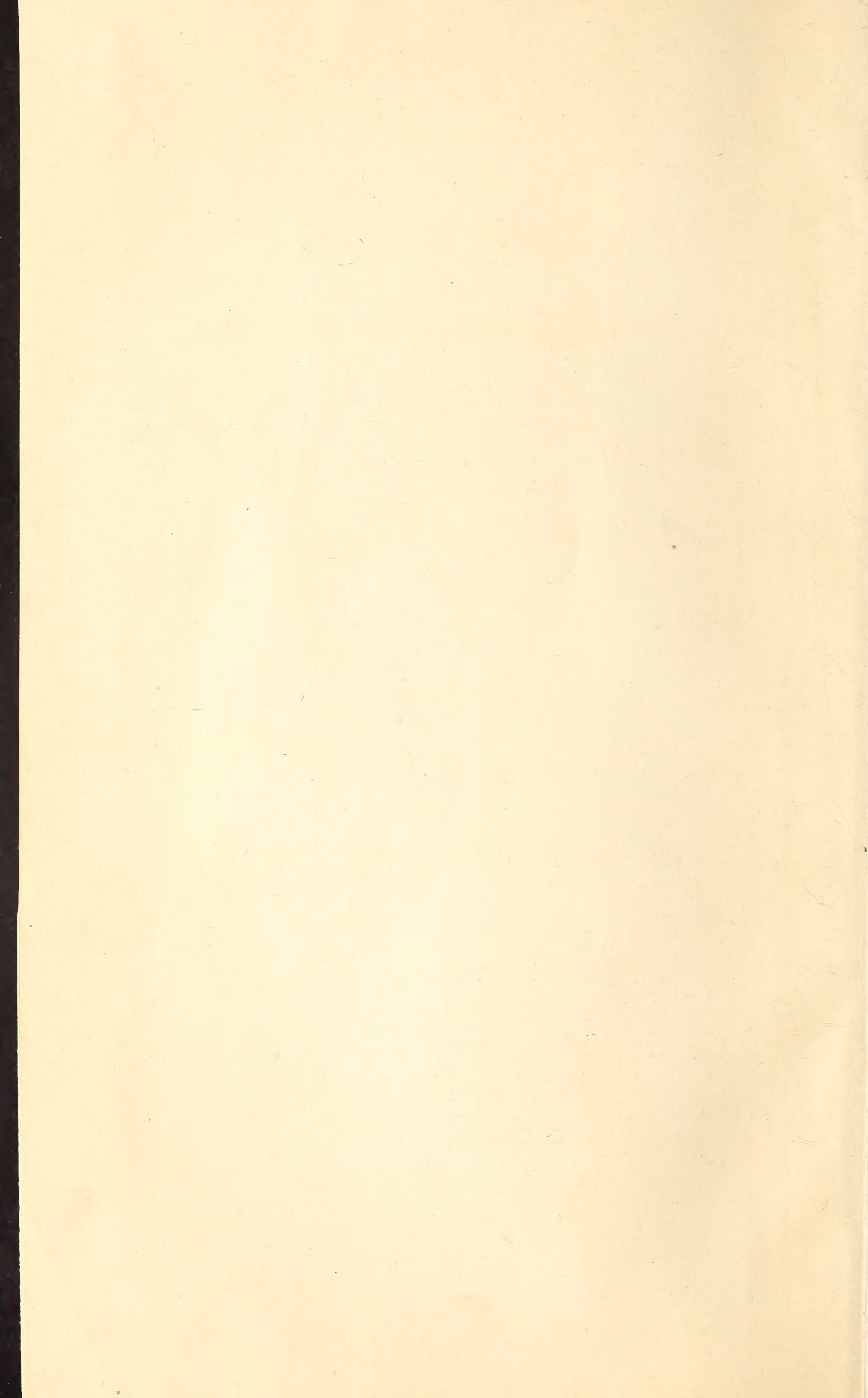












Catholic church

Die Bussordnungen

der abendländischen Kirche

677
66

nebst

einer rechtsgeschichtlichen Einleitung

herausgegeben

von

Dr. F. W. H. Wasserschleben,
Prof. d. Rechte a. d. Universität Halle.

Halle,
Verlag von Ch. Graeger.
1851.

BX2260
.A5

175222
12

Vorrede.

Bereits im Jahre 1838 führten mich die Vorarbeiten für meine Ausgabe des Regino zu einer genaueren Untersuchung der Bussordnungen, und ich fasste schon damals den Plan einer Geschichte und Ausgabe dieser für die Rechts- und Kulturgeschichte ausserordentlich wichtigen und interessanten Sammlungen, gewann aber, so bedeutend auch die Zahl der in verschiedenen Werken zerstreuten, bereits gedruckten, Poenitentialien war, doch bald die Ueberzeugung, dass ohne Vervollständigung derselben durch neues handschriftliches Material die bisherige Dunkelheit und Verwirrung in diesem Theile der Quellengeschichte nicht aufgehellt und gelöst werden könne. Die zu diesem Zwecke angestellten Nachforschungen haben, wie das unten folgende Handschriften-Verzeichniss zeigt, eine ausserordentlich reiche Ausbeute gewährt, welche noch wesentlich ergänzt und vermehrt worden ist durch die von dem leider so früh verstorbenen Dr. Knust während seines Aufenthalts in Paris und Madrid über eine grosse Anzahl dortiger Codd. abgefassten Notizbücher, deren Benutzung mir Herr Geh.-Reg.-Rath und Oberbibliothekar Dr. Pertz gütigst verstattet hat. Obgleich ich mir der vielfachen Mängel und Lücken in dem vorliegenden Werke sehr wohl bewusst bin, so habe ich mich dennoch schon jetzt zu dessen Veröffentlichung entschlossen, theils um dasselbe vorläufig zu einem gewissen Abschlusse zu bringen, theils um Andere zu einer Prüfung meiner Ansichten und zu weiteren Nachforschungen in den ihnen etwa zugänglichen, mir unbekannt gebliebenen Handschriften zu veranlassen. Für den in der Einleitung enthaltenen ersten Versuch einer zusammenhängenden und umfassenden Geschichte der Bussordnungen habe ich nur wenige Vorarbeiten Anderer benutzen können. Die Bemerkungen früherer Herausgeber von Bussordnungen über diese, z. B. in den Sammelwerken von Martene und Durand, d'Achery, Canisius,

in der Biblioth. PP., in den Konziliensammlungen u. A., sind theils an sich ohne sonderliche Bedeutung, theils beziehen sie sich nur auf einzelne derartige Werke. Morinus hat zwar im Appendix zu seinem Commentar. histor. de disciplina in administrando sacramento poenitentiae (Antverp. 1682. fol.) eine grosse Anzahl von Bussordnungen mitgetheilt, ohne aber Untersuchungen über die Geschichte derselben, ihre Verwandtschaft und ihren Zusammenhang unter einander anzustellen, und nur hie und da finden sich in diesem Werke vereinzelte Bemerkungen, besonders über die Poenitentialien seit dem 11ten Jahrhundert. Die Ausgabe des Poenitentiale Theodori von Jacobus Petit (Lutet. Paris. 1677. 2 Bde. 4⁰.) enthält, ausser einer sehr fleissigen Zusammenstellung von Theodor'schen Exzerpten und Kapiteln aus verschiedenen Kanonensammlungen und anderen Werken, den ersten, obgleich unvollständigen, Abdruck des, wenn man so sagen darf, ächten Poenitentiale Theodori, mit sehr dankenswerthen Nachweisungen von Parallelstellen und Quellenangaben, und ist, für Theodor wenigstens, als eine, bisher wenig beachtete, wichtige Vorarbeit zu betrachten, wiewohl dem Verfasser derselben weder die Vorrede, noch die eigentliche Bussordnung des sog. Theodor'schen Werk's bekannt war, und ihm desshalb der Zusammenhang zwischen diesem und den Capitula Theodori entging. Die Untersuchungen des Anton. Augustinus [1]) über die libri poenitentiales, ebenso wie die der Ballerini [2]), so sehr sie sich auch durch Scharfsinn, Gründlichkeit und Gelehrsamkeit auszeichnen, bewegen sich leider in einem sehr eng gezogenen Kreise, und wegen Unbekanntschaft mit dem vollständigen Theodor'schen Poenitential blieb ihnen die Hauptgrundlage aller übrigen angelsächsischen und späteren Bussordnungen verborgen. Aus gleichem Grunde haben auch die Spittler'schen Untersuchungen [3]) wenig zur Aufklärung des vorliegenden Gegenstandes beigetragen. Binterim hat in seinen „Denkwürdigkeiten der christkatholischen Kirche“ Bd. 5. Th. 3. S. 333. u. ff. die Geschichte und Beschaffenheit der „griechischen und lateinischen Poenitentialsatzungen oder Poenitentialbücher“ behandelt, so sehr aber auch der Fleiss des Verfassers im Sammeln des zerstreuten Material's und sein Bestreben, dasselbe zu ordnen und zu

---

[1]) Opp. ed. Lucae. 1767. Tom. III.

[2]) De ant. collection. et collect. canon. P. IV. c. VI.

[3]) Spittler's Werke, herausg. von Wächter, Tübing. 1827. Bd. 1. S. 273. u. ff.

sichten, anzuerkennen ist, so sind doch die Resultate seiner Forschungen nur unbedeutend, und namentlich haben die dogmatischen Sätze in den Theodor'schen Kanonen und die vielfachen Abweichungen in denselben von der Lehre und Disziplin der Kirche den Verfasser verleitet, das ganze Theodor'sche Werk für untergeschoben [1]) und einer späteren Zeit angehörig anzusehen, wodurch der Standpunkt der Untersuchung völlig verschoben worden ist. Interessant sind die Mittheilungen und Notizen in Mone's Quellen und Forschungen, Bd. 1. S. 494. u. ff., namentlich über die späteren angelsächsischen Bussordnungen. Durch Veröffentlichung der Abhandlung über die Beichtbücher in meinen Beiträgen zur Geschichte der vorgratianischen Kirchenrechtsquellen, Leipz. 1839. S. 78. u. ff., beabsichtigte ich vorzugsweise auf die Wichtigkeit dieser Quellenmasse und auf die Nothwendigkeit einer Wiederaufnahme der so lange vernachlässigten Untersuchungen über dieselbe aufmerksam zu machen, und in dieser Beziehung hat, wie ich glaube, mein Schriftchen seine Früchte getragen, da seitdem tüchtige Kräfte sich dem Studium dieses interessanten, aber schwierigen Theiles der Rechtsgeschichte gewidmet haben. Aus den Rezensionen meiner Beiträge von Jacobson (Allg. Lit.-Z. 1839. Nr. 214. 215.) und von Bickel (Krit. Jahrb. f. d. Rechtswiss. 1839. S. 390. u. ff.) habe ich auch für die Geschichte der Bussordnungen mannigfache Belehrung und Anregung gewonnen, besonders aber durch die treffliche Beurtheilung der Kunstmann'schen Schrift über die lateinischen Poenitentialbücher der Angelsachsen (Mainz 1844.) von Hildenbrand in den Krit. Jahrb. f. d. Rechtswissensch. 1845. S. 509. u. ff. Die Schrift von Kunstmann, zunächst hervorgerufen durch die in den Ancient laws and institutes of England (London 1840.) erfolgte Herausgabe des angeblichen Poenitentiale Theodori aus dem Kambridger Kodex, hat das unläugbare Verdienst, diese letztere Bussordnung durch einen Wiederabdruck aus dem Werke der Rekordkommission zugänglicher gemacht, und die Zahl der bekannten derartigen Sammlungen durch Mittheilungen aus Münchner Handschriften vermehrt zu haben, allein es ist sehr zu bedauern, dass der Verf. sich auf einen nur allzu treuen Abdruck der Londoner Ausgabe beschränkt [2]), und nicht vielmehr mit Hilfe der ihm zu Gebote stehenden reichen

[1]) Vergl. besonders Binterim, Dissert. crit. de capitulis Theodori Cantuar. episcopi ..... Düsseld. 1811.

[2]) Siehe unten S. 16.

Münchner handschriftlichen Schätze eine selbstständige und tiefer eingehende Untersuchung, wenigstens der Poenitentialien Theodor's, Beda's und Egbert's, angestellt hat, welche vielleicht schon damals die an die genannten Werke sich anschliessenden Kontroversen zu einem erwünschten Abschlusse gebracht haben würde. Leider waren bereits 25 Bogen des vorliegenden Buch's gedruckt, als die trefflichen „Untersuchungen über die germanischen Poenitentialbücher“ ..... von Prof. Dr. Hildenbrand (Würzburg 1851.) erschienen, ein Werk, ausgezeichnet durch Gründlichkeit, besonnene Kritik und tüchtiges Quellenstudium, aus welchem ich zu meiner grossen Freude ersehen habe, dass der Verfasser und ich in den wesentlichsten Punkten zu gleichen Resultaten gelangt sind.

Die von mir benutzten Handschriften sind folgende:

I. Aus dem Knust'schen Nachlasse.

1. Cod. Paris. (de l'ancient fonds) nr. 3182. (olim Bigot. nr. 89.) membr. fol. max. saec. XI. XII., früher schon von Martene in s. Thesaur. nov. anecd. T. IV. col. 1—30. benutzt, enthält nächst einigen Exzerpten aus dem Mosaischen Rechte, den collationes des „Penuffius“, dem „liber Hermas“ u. A., die Collectio canonum Hibernens., die von D'Achery aus dem Cod. Sangerm. nr. 121. herausgegebenen capitula Theodori (II. 1. A. 1.), sämmtliche unten (I.) mitgetheilten altbritischen und irischen Bussordnungen mit Ausnahme des Poenitentiale Vinniai, und die im I. Appendix abgedruckten Sammlungen, das Poenit. Bigotianum (III. 3. a.), Egberti (II. 3.), die Coll. Dionys. Hadriana, Lex Salica, Capitula Theodulfi u. A. Einige Nachträge und Ergänzungen, namentlich in Betreff des Poenit. Bigotianum verdanke ich der gütigen Mittheilung des Herrn Dr. Hase, conservateur de la bibliothèque nationale zu Paris.
2. Cod. Paris. Scti Germani lat. nr. 121. (ol. 572. bei Montfauc., Corbej.) membr. fol. saec. VIII., besteht aus zwei verschiedenen, des Format's wegen zusammengebundenen Handschriften, von denen die erste einen Kommentar zum Matthäus und den Anfang des Evangel. Johannis, die zweite die Coll. canon. Hibernens., die capitula Theodori, welche D'Achery aus dieser Handschrift veröffentlicht hat, einige Exzerpte aus der Bussordnung des Vinniaus (I. 5.), die canones Wallici (unten I. App. b.), und andere, unten I. App. c. mitgetheilte, canones Hibernenses enthält.

3. Cod. Sangerm. 940. (ol. 912.), apogr. einer Handschr. der Corpus-Christi-Bibliothek zu Kambridge v. J. 1670, enthält die Bussordnung Theodor's (II. 1. B.) und das Poenit. Sangermanense (unten II. 4. f.).
4. Cod. Sangerm. 1365² enthält eine Kanonensammlung, mit Theodor'schen Exzerpten.
5. Cod. Paris. 3878. (reg. 4242.) 4. saec. XI. XII. enthält die Sammlung Halitgar's, das Poenit. Ps.-Bedae (II. 4. b.) u. A.
6. Cod. Paris. 7193. saec. VIII. litt. uncial. (Poenit. Parisiense, unten III. 2. c.).
7. Cod. Paris. 1603. (reg. 4438., ol. Remens. 264.) 8. saec. VIII. enth. das Poenit. Theodori und Remense (unten III. 4. b.).
8. Cod. Paris. 3846. (reg. 3665., Teller. Remens. 262.) saec. IX. X. (Poen. Theodori).
9. Cod. Paris. 1455. (reg. 3887. Colb. 3368.) saec. IX. (Poen. Theodori).
10. Cod. Paris. 2123. fol. saec. IX. (Collect. can. Augustod., Vitae Pontif., canones Gregorii (unten II. 1. A. 2.), formulae Marculfi).
11. Cod. Sangerm. 366. 4. saec. IX. (Collect. Quesnell. Isidor., Dionys. Hadrian., Poen. Theodori, Röm. R., capitula Angilramni).
12. Cod. Sangerm. 325. (ol. 249.) fol. saec. XI. XII. (Corrector Burch. [VI. 2.], unvollständig).
13. Cod. Sangerm. 326. (ol. 795.) fol. saec. XI. XII. (Corrector, Halitgar.).
14. Cod. Vigilan. Escurial. Ff. 148. ann. 976. (Coll. canon. Hispan., Poen. Vigilan., unten IV.).

II. Die von mir selbst theils im Original, theils in Kopieen, Exzerpten oder Kollationen benutzten Handschriften:

1. Cod. Vindobon. theol. lat. nr. 725. 8. saec. IX. (Poenit. Cummeani und Vindobon. b., unten III. 3. b. und 4. a.).
2. Cod. Vindobon. jur. can. nr. 116. 8. saec. VIII. IX. (Poen. Theodori, Poen. Bedae, unten II. 2., Poen. XXXV Capp., unten III. 4. c., und Poen. Egberti, unten II. 3.).
3. Cod. Vindob. theol. lat. nr. 651. saec. X. (Poen. Vindobon. a., III. 2. f., und Cummeani).
4. Cod. Vindob. nr. 2195. (Salisb. 324.) fol. saec. IX. X. (Poen. Theodori).
5. Cod. Vindob. nr. 926. fol. saec. XIII. (Corrector Burchardi).

6. Cod. Vindob. nr. 2245. 8. saec. XII. (Corrector Burch.).
7. Cod. monast. B. virgin. ad sanct. Crucem ord. Cisterciens. (Austr. infer.) 4. saec. X. (Halitgar, Poen. Ps.-Bedae [II. 4. b.], Judic. Clementis [III. 2. App. 2.], Exzerpte aus Poen. XXXV Capp. [III. 4. c.]).
8. Cod. monast. Gottwicens. nr. 149. 4. saec. XV. (Tractat. theologici, Summa Decretalium, canones poenitentiales [vergl. unten S. 97.]).
9. Cod. monast. Sct. Petri Salisburg. V. 3. saec. XII. (vergl. unten S. 89.).
10. Cod. biblioth. cathedr. Merseburg. nr. 103. 8. saec. IX. (Tractatus theolog., Poenit. Merseburg. a. [III. 2. c.], b. [III. 2. App. 1.], c. [III. 2. App. 3.]).
11. Cod. Wratislav. I. Q. 373. saec. XII. (Tractat. de poenitentia, Poenit. magistri Alani [s. unten S. 94.], Corrector [unvollständig]).
12. Cod. bibl. univers. Lipsiens. nr. 668. (198.) 8. saec. XIII. (siehe unten S. 89.).
13. Cod. Darmstad. nr. 91. fol. saec. IX. (Coll. Augustodun., Synod. Patricii, Epp. Gregorii P., Poenit. Cummeani, Poenit. Theodori).
14. Cod. Darmst. nr. 127. 4. saec. IX. (Coll. canon. Hibernens., Coll. canonum mit zahlreichen Theodor'schen Exzerpten [siehe unten S. 35.]).
15. Cod. Darmst. (ol. Colon.) nr. 118. fol. saec. X. (Poen. Ps.-Bedae).
16. Cod. Guelpherbyt. (Helmstad.) nr. 454. fol. saec. X. (siehe unten S. 89.).
17. Cod. Monacens. (Frising.) nr. 43. fol. saec. VIII. (Poen. Cummeani).
18. Cod. Monacens. (Windberg.) nr. 88. (Poen. Cummeani).

Ich verdanke die genauere Kenntniss der beiden zuletzt erwähnten Handschriften der gütigen Mittheilung von Kopieen und Kollationen von Seiten des Herrn Prof. Dr. Hildenbrand in Würzburg.

19. Cod. Sangall. nr. 150. saec. X. (Poenit. Vinniai [unten I. 5.], Poen. XXXV Capp., Poen. Sangallense [III. 2. h.]).
20. Cod. Sangall. nr. 550. saec. IX. (Poenit. Cummeani).
21. Cod. Sangall. nr. 675. saec. IX. (Poenit. Cummeani).
22. Cod. Sangall. nr. 677. saec. X. (Poenit. Egberti).
23. Cod. Sangall. nr. 243. fol. (Coll. canon. Hibernens.).

24. Cod. Sangall. nr. 916. saec. IX. (Othmar's Beichtformular [III. 2. App. 4.]).
25. Cod. Sangall. nr. 676. }
26. Cod. Sangall. nr. 679. } Halitgar.
27. Cod. Sangall. nr. 570. }
28. Cod. Sangall. nr. 277. }
29. Cod. Burgund. (in der Brüsseler Biblioth.) nr 8858 — 63. (Poen. Ps.-Theodori [V. 4.]).
30. Cod. Cameracens. nr. 619. saec. VIII. (Coll. canon. Hibern.).
31. Cod. Cottonian. (im Britisch. Museum) Vesp. D. 15. (Canones Cottoniani [unten II. 1. A. 4.]).
32. Cod. Cottonian. Vesp. D. II. (Poenit. Fulberti [VI. 1.]).
33. Cod. Valicell. C. 6. saec. XIII. (Poenit. Valicell. I. [V. 2.]).
34. - - E. 62. 8. saec. XIII. (Poen. Valicell. II. [V. 3.]).
35. - - F. 8. (Corrector [VI. 2.]).
36. - - F. 92. (Corrector, Poenit. Valicell. III. [VI. 2. 3.]).

Die Benutzung von Kopieen und Kollationen der letzteren 4 Handschriften verdanke ich der gütigen Mittheilung des Herrn Prof. Dr. Roestell in Marburg.

In der geschichtlichen Einleitung habe ich die älteren Bussordnungen, namentlich die dem Theodor von Kanterbury zugeschriebene, mit grösserer Ausführlichkeit behandelt, als die späteren, weil jene überhaupt die bei weitem interessanteren, und zugleich die Quelle und Grundlage der letzteren sind, welche, mit geringen Ausnahmen, nur wenig Eigenthümliches darbieten. Die Gründe, aus denen ich die griechischen Bussordnungen nicht in den Kreis meiner Untersuchungen gezogen habe, sind S. 4. in der Anmerkung angegeben, und ebenso wird es gerechtfertigt erscheinen, dass ich über die seit dem Ende des 12ten Jahrh. verfassten zahlreichen theologischen Traktate und Summen De poenitentia mich nur auf wenige Andeutungen beschränkt habe, da diese Werke in Folge des Entwicklungsganges, welchen die Bussdisziplin genommen hatte, Busskanonen gar nicht mehr enthalten, und dadurch sich wesentlich von den bisherigen und den späteren Poenitentialien unterscheiden.

In Betreff der Ausgabe der Bussordnungen habe ich zwar möglichste Vollständigkeit erstrebt, allein die unabweisliche Rücksicht auf die ohnehin schon bedeutende Bogenzahl dieses Werkes hat mich veranlasst, eine Reihe von Bussordnungen, welche nur Auszüge oder Umarbeitungen anderer, hier abgedruckter. Poeni-

tentialien sind, und überhaupt ein besonderes Interesse durch Form oder Inhalt nicht beanspruchen können, oder welche, wie die canones poenitentiales Astesani, ohnehin sich in jedes Kanonisten Händen befinden, zurückzulegen, und mich nur auf eine genaue Bezeichnung der Handschriften oder Drucke zu beschränken, in welchen dieselben enthalten sind. Dass ich in den Anhängen Einiges, streng genommen nicht in die Kategorie der Bussordnungen gehörige, habe abdrucken lassen, wird, so denke ich, bei den Freunden der älteren Quellengeschichte Entschuldigung finden.

Ich habe übrigens den Text der Handschriften, von denen einige auch in sprachlicher Hinsicht sehr interessant sind, möglichst treu wiedergegeben, und nur offenbare Schreibfehler berichtigt, auch überall, zur Erleichterung und Vereinfachung des Zitirens, Kapitel- und Paragraphen-Eintheilungen hinzugefügt.

Schliesslich fühle ich mich verpflichtet, dem Herrn Geh.-Reg.-Rath und Oberbibliothekar Dr. Pertz zu Berlin, Herrn Dr. Hase, Conservateur de la bibliothèque nationale zu Paris, Herrn Domdechanten Dr. Greith zu St. Gallen, Herrn Prof. und Bibliothekar Dr. Scheler zu Brüssel, Herrn Prof. Dr. Roestell zu Marburg, und Herrn Prof. Dr. Hildenbrand zu Würzburg für die Liberalität, mit welcher dieselben mir Handschriften und Kopieen mitgetheilt, oder doch die Benutzung derselben vermittelt haben, meinen aufrichtigsten Dank zu sagen.

Halle, im October 1851.

Inhalt.

Seite.

I. Geschichte der abendländischen Bussordnungen. 1—98.

Kap. I. Geschichte der vortheodor'schen Bussordnungen . 1.
Kap. II. Das Beichtbuch Theodor's von Kanterbury . . 13.
Kap. III. Die Beichtbücher Beda's und Egbert's . . . 37.
Kap. IV. Die fränkischen Beichtbücher (Kolumban) . . . 52.
Kap. V. Die dem Kolumban'schen Werke verwandten Bussordnungen. . . . . 57.
Kap. VI. Die fränkischen Bussordnungen des 8. Jahrh. auf Theodor'scher Grundlage . . . . 61.
Kap. VII. Die Bussordnungen des 8. Jahrh. auf Kummean'scher Grundlage . . . . 68.
Kap. VIII. Das Poenitentiale Romanum . . . . . . 72.
Kap. IX. Die Opposition gegen die bisherigen Bussordnungen 77.
Kap. X. Das Poenitential Halitgar's . . . . 80.
Kap. XI. Die Bussordnungen des 9. Jahrh. . . . . 83.
Kap. XII. Der Corrector und das Dekret Burchard's von Worms 89.
Kap. XIII. Die übrigen Bussordnungen seit dem 11. Jahrh. . 93.

II. Die abendländischen Bussordnungen . . 101—727.

I. Die altbritischen und irischen Bussordnungen . . 101—144.

1. Liber Davidis . . . . 101.
2. Synodus aquilon. Britanniae . . . . 103.
3. Synodus luci Victoriae . . . . 104.
4. Poenitentiale Gildae . . . . 105.
5. – Vinniai . . . . 108.

Appendix:

a. Canones Adomnani . . . . 120.
b. Canones Wallici . . . . 124.
c. Canones poenitentiales Hibernenses:
I. De disputatione Hibernens. synodi . . . . . 136.
II. De arreis . . . . 139.
III. Synodus Hibernensis . . . . 140.
IV. De jectione . . . . 141.
V. De canibus . . . . 142.
VI. De decimis . . . . 143.

Seite.

II. Die angelsächsischen Bussordnungen . . . . . 145—352.
1. Theodorus:
A. Capitula:
1. Capitula Dacheriana . . . . 145.
2. Canones Gregorii . . . . 160.
3. „ Merseburgenses . . . . 180.
4. „ Cottoniani . . . . 181.
2. Poenitentiale Bedae . . . . 220.
3. „ „ Egberti . . . . 231.
4. Die dem Beda und Egbert verwandten oder untergeschobenen Bussordnungen:
a. Liber de remediis peccatorum . . . . 247.
b. Poenit. Pseudo-Bedae . . . . 248.
c. „ Martenianum . . . . 282.
d. Confessionale Pseudo-Egberti . . . . 301.
e. Poenitentiale Pseudo-Egberti . . . . 318.
f. „ Paris. Sangermanense . . . . . . 348.
III. Die fränkischen Bussordnungen . . . . . . 353—526.
1. Poenitentiale Columbani (A. B.) . . . . 353.
2. Die dem Columban verwandten Bussordnungen:
a. Poenitentiale Romanum (Pseudo-Roman.) . . . . . 360.
b. „ Hubertense . . . . 377.
c. „ Merseburgense a. . . . . 387.
d. „ Bobiense . . . . 407.
e. „ Parisiense . . . . 412.
f. „ Vindobonense a. . . . . 418.
g. „ Floriacense . . . . 422.
h. „ Sangallense . . . . 425.
Appendix:
1. Poenitentiale Merseburgense b. . . . . 429.
2. Judicium Clementis . . . . 433.
3. Poenit. Merseburg. c. . . . . 435.
4. Beichtformular des Abt's Othmar . . . . . . 437.
5. Synoptische Tabelle . . . . 438.
3. Die fränkischen Bussordnungen auf Theodor'scher Grundlage:
a. Poenitentiale Bigotianum . . . . 441.
b. „ Cummeani . . . . 460.
4. Die Bussordnungen des 8. Jahrh. auf Kummean'scher Grundlage:
a. Poenitentiale Vindobonense b. . . . . 493.
b. „ Remense . . . . 497.
c. „ XXXV Capitulorum . . . . 505.
IV. Die spanischen Bussordnungen . . . . 527—534.
Poenitentiale Vigilanum . . . . 527.
V. Die Bussordnungen des 9. Jahrhunderts . . . . . 535—622.
1. Poenitentiale Pseudo-Gregorii III. . . . . 535.
2. „ Valicellanum I. . . . . 547.

Seite.

3. Poenitentiale Valicellanum II. . . . . 550.
4. „ Pseudo-Theodori . . . . 566.

VI. Die Bussordnungen des 11. und der folgenden Jahrhunderte . . . . 623—727.
1. Poenitentiale Fulberti . . . . 623.
2. Corrector Burchardi . . . . 624.
3. Poenitentiale Valicellanum III. . . . . 682.
4. „ Civitatense . . . . 688.
5. „ Mediolanense . . . . 705.

Poenitentiale Muratorii I. . . . . 70. 71.
„ Eugenii . . . . 73.
„ Petzianum . . . . 78.
„ Halitgarii . . . . 79 u. ff.
„ Hrabani I. u. II. . . . . „ „
Collectio antiqua canonum poenitentialium . . . . . . „ „
Poenitentiale Theodulfi Aurel. . . . . 80.
„ Muratorii II. . . . . 89.
„ Morini I. II. III. . . . . „
„ Lipsiense . . . . „
„ Guelpherbyt. . . . . „
„ Salzburg. S. Petri . . . . „
„ Amortianum . . . . „
„ Bonifacii . . . . „
„ Morini IV. . . . . 92.
„ Romanum Augustini . . . . 73. 95.
„ Astense . . . . 96.
„ Bonaventurae . . . . „
„ Antonii Florentini . . . . „
„ Hostiense . . . . „
„ Gottwicense . . . . 97.
„ Ehingerian. . . . . „

Druckfehler.

Seite 21. Z. 3. von unten l.: 193 statt: 149.
— 30. Anm. 1. Z. 2. l.: (I. App. c. II.) statt: (I. f.)
— 64. Anm. 1. letzte Z. l.: p a c i f i c u s, statt: p̃acificus
— 71. Z. 18. von oben l.: O g r e statt: O gr
— 226. Anm. 6. u. } l.: Ps.-Bed. XIX. 1. statt: Ps.-Bed. XIX. 4
— 228. Anm. 2. }

Geschichte

der

abendländischen Bussordnungen.



Erstes Kapitel.

Geschichte der vortheodorischen Bussordnungen.

Wie überhaupt die kirchliche Disciplin in den ersten Jahrhunderten zum grössten Theile auf einem Gewohnheitsrechte beruhte, wie es sich aus dem religiösen Bedürfnisse und dem Rechtsbewusstsein in den einzelnen Gemeinden entwickelte, so auch das Busswesen. Die Bischöfe mit ihren Geistlichen und Gemeinden ordneten und handhabten dasselbe, und es bewegte sich ursprünglich ohne Zweifel in einfachen und natürlichen, daher überall im Wesentlichen übereinstimmenden Formen. Mit der weitern Ausbildung der kirchlichen Organisation und Verwaltung musste sich mehr und mehr der Einfluss der Nationalität und besonderer lokaler Bedürfnisse und Verhältnisse auch hier geltend machen. Der verschiedene Grad sittlicher Kultur, die wechselnden und nicht überall gleich wirkenden Einflüsse von Aussen her riefen natürlich bei den einzelnen Gemeinden Eigenthümlichkeiten in der Behandlung des Bussinstituts hervor. Der innige Verkehr der Gemeinden und Bischöfe unter einander führte schon früh zu Anfragen, Belehrungen, gegenseitigen Mittheilungen. So sind uns aus dem 3ten und 4ten Jahrhundert eine Reihe von Briefen einzelner Bischöfe über das Busswesen erhalten, welche für die Geschichte desselben sehr interessant sind, so namentlich die Bussbriefe des Gregorius Thaumaturgus, Basilius und Gregor's von Nyssa. Wiewohl in diesen natürlich nur die Privatansicht ihrer Verfasser über die Handhabung der Bussdisciplin ausgesprochen ist, so erlangten einige von ihnen, besonders die des Basilius *ad Amphilochium* grosses Ansehen und weite Verbreitung und durch ihre Aufnahme in kanonische Rechtssammlungen auch eine kanonische Autorität. Man kann diese drei Briefe des Basilius in der That eine Bussordnung nennen. In 84 Kapp., eine Eintheilung, welche von spätern Sammlern des 6ten Jahrhunderts herrührt, beantwortet der Verfasser die Anfragen des Amphi-

lochius, welche besonders das Verfahren bei Abfall, Abgötterei, den verschiedenen Unzuchts- und Fornikationsfällen, Ehebruch und Tödtung betrafen. Binterim hat in seinen Denkwürdigkeiten Bd. 5. Th. 3. S. 366 u. ff., nach dem Vorgange von Molkenbuhr, die Aechtheit dieser Briefe bestritten und dieselben in das 6te Jahrhundert gesetzt. Und in der That ist das Gewicht seiner Gründe nicht zu bestreiten: den Briefen fehlt aller innere Zusammenhang, Alles steht bunt durcheinander, Wiederholungen, Widersprüche sind häufig; dazu kommt der auffallende Umstand, dass vor dem 6ten Jahrhundert diese Briefe nirgend auch nur mit einer Sylbe erwähnt werden, nicht von Hieronymus, Augustinus, so oft dieselben in ihren Schriften auch Veranlassung gehabt hätten, nicht von den Kirchenhistorikern Theodoretus, Socrates u. A. Erst im 6ten Jahrhundert finden sie sich nämlich zuerst in der Sammlung des Johannes Scholasticus und die Trullanische Synode vom Jahr 692 recipirte sie in den authentischen Kodex der orientalischen Kirche.

Die Hauptgrundlage für die Busspraxis wurden seit dem 3ten Jahrhundert immer entschiedener die Konzilien, die wichtigsten Träger des Rechtsbewusstseins und die Hauptorgane der Gesetzgebung. Wie diese in Folge ihrer steigenden Bedeutung in immer grössern Kreisen die Einheit überhaupt in Lehre und Disciplin vermittelten, so auch in Beziehung auf die Bussdisciplin. Cyprian berichtet von einigen afrikanischen Synoden, welche über die Behandlung der *lapsi* im Jahr 251 und 255 gehalten worden seien,[1]) und erwähnt in seinem 51sten Briefe die Entscheidung: „*ut examinarentur causae et voluntates et necessitates singulorum, secundum quod libello continetur, ubi singula capitorum placita conscripta sunt.*“ Wiewohl diese *placita* sich nur auf die Abgefallenen bezogen, so kann man mit Baronius (*Annal. ad ann.* 254 *nr.* 89.) füglich dieselben als die ältesten Pönitentialkanonen bezeichnen. Jener *libellus* war wahrscheinlich nichts Anderes, als eine Abschrift der Beschlüsse oder Protokolle der betreffenden Synode.

Weit umfassender und zahlreicher sind die Busskanonen der Konzilien seit dem 4ten Jahrhundert. In den griechischen Konzilien von Nicäa, Ancyra, Neucäsarea, Gangra, in den afrikanischen des 4ten und 5ten Jahrhunderts, in den spanischen und fränkischen Konzilien vom 4ten bis 7ten Jahrhundert ist eine reiche Gesetzgebung auch über das Busswesen enthalten. Allerdings galten jene griechi-

---

[1]) Mansi, Tom. I. col. 855.

schen *canones*, mit Ausnahme der der ökumenischen Synoden zunächst nur in den engern Kreisen einzelner kirchlichen Provinzen und die afrikanischen, spanischen, fränkischen im Bereich jener besondern Nationalkirchen, welche in Betreff der disciplinarischen Verhältnisse bis zum 5ten und 6ten Jahrhundert sich überwiegend auf der Grundlage einheimischer Synodalbeschlüsse entwickelt und ausgebildet hatten, allein seit dieser Zeit erhielten theils durch den immer steigenden Einfluss der römischen Bischöfe, theils durch eine Reihe von grössern und kleinern Privatsammlungen die afrikanischen und griechischen Kanonen auch für die spanische und fränkische Kirche die Autorität kirchlicher Normen. Rechnet man dazu noch die zahlreichen Dekretalen der römischen Bischöfe, welche die wichtigsten kirchlichen Verhältnisse, unter ihnen vielfach auch die Bussanstalt berühren, so ergiebt sich ein überreiches Material, welches nur sehr schwer bewältigt werden konnte. Und dennoch finden wir überhaupt vor dem 6ten Jahrhundert keine systematischen Bearbeitungen der Kanonen und übrigen Kirchenrechts-Quellen, welche dem, wie es scheinen sollte, durch die Natur der Sache gebotenen Bedürfnisse einer übersichtlichen Zusammenstellung des in den bisherigen Sammlungen nur chronologisch geordneten und daher nur schwer zu benutzenden Stoffs zu entsprechen geeignet gewesen wäre.

Die afrikanische Kirche hatte von jeher sich in einer gewissen Abgeschlossenheit gegen die übrigen erhalten und ihre Verfassung und Disciplin in eigenen Synoden festgesetzt. Das Konzil von Karthago im Jahr 419 umfasste die gesammte kirchliche Disciplin, und seine Satzungen bildeten in Wahrheit eine Kirchenordnung, welche den praktischen Bedürfnissen der afrikanischen Kirche vollkommen entsprach und später auch in allen übrigen Theilen der abendländischen Kirche, wie in der morgenländischen wohlverdiente Autorität gewann. Die Herrschaft der arianischen Vandalen seit dem 5ten Jahrhundert hemmte eine freie, lebendige Entwicklung der kirchlichen Verhältnisse. Die Wiedereroberung der afrikanischen Provinzen durch Justinian in der ersten Hälfte des 6ten Jahrhunderts befreite die Kirche zwar aus jenen Fesseln, und die ersten Versuche systematischer Bearbeitungen der *canones* durch afrikanische Geistliche im 6ten Jahrhundert bewährten von Neuem die hohe Kulturstufe und den Einfluss dieser Kirche, allein mit dem Ende des 7ten Jahrhunderts erlag dieselbe der siegenden Gewalt der Araber. In der römischen, durch die Siege der arianischen

Longobarden bedeutend reduzirten Kirche waren vorzugsweise Entscheidungen der Römischen Bischöfe die Normen für die Handhabung der kirchlichen Verhältnisse, daher die Verwaltung hier viel einfacher und konzentrirter als in den übrigen Kirchen, ausserdem aber war die damalige an politischen Stürmen gerade in Italien reiche Zeit nicht geeignet, eine ruhige Entwicklung der kirchlichen Institutionen und des Kirchenrechts zu fördern. Die spanische und fränkische Kirche endlich bietet uns in dieser Zeit ein trauriges Bild der Verweltlichung und Demoralisation. Der kirchliche Sinn war verdrängt durch das allseitige Streben nach äusserer, politischer Macht und weltlichen Gütern, die Kirchenzucht verfallen, Sittenlosigkeit und Irreligiosität in allen Kreisen und Ordnungen der Kirche herrschend. Wie konnte man da eine gewissenhafte Verwaltung und Pflege des Busswesens, die Anerkennung und Befriedigung eines Bedürfnisses von Bussordnungen erwarten![1])

Ein reiches, jugendlich kräftiges kirchliches Leben entfaltete sich dagegen in der angelsächsischen Kirche. Sie war es, deren Missionaire und Apostel das heidnische Deutschland zum Christenthume bekehrten, und durch ihren Einfluss und ihr Beispiel auch im fränkischen Reiche vielfach den religiösen Sinn wieder belebten, die gesunkene Disciplin hoben und reinigten, es war dieselbe Kirche endlich, welche zuerst durch Pönitentialien oder Beichtbücher auch in diesem Theile der kirchlichen Disciplin, Ordnung und Einheit erhielt und förderte. Theodor, Erzbischof von Canterbury, der Presbyter Beda und Egbert, Erzbischof von York, werden als die

---

[1]) Die spätern Pönitentialien der griechischen Kirche liegen ausserhalb des Kreises unserer Betrachtung, um so mehr, als zwischen ihnen und den abendländischen Beichtbüchern nicht der geringste Zusammenhang ersichtlich ist, und jene zuverlässig weit jüngern Ursprungs sind, als man bisher meist geglaubt hat. Als das wichtigste griechische Pönitential wird gewöhnlich das des *Johannes Nesteuta* oder *Jejunator*, Patriarchen von Konstantinopel († 595) genannt, welches nebst mehreren verwandten Werken desselben und Anderer von *Morinus* im Anhange zu seinem bekannten Buche: *De disciplina in administrando sacram. poenit.* (*p.* 76 *seqq.*) mitgetheilt worden ist. Schon *Oudin* aber hat in seinen *Comment. de SS. eccles. T. I. p.* 1476 diess Beichtbuch einer weit spätern Zeit vindicirt, namentlich wegen der Erwähnung der *tres quadragesimae* in demselben, welche bei den Griechen kaum vor dem 10ten Jahrhundert in Aufnahme gekommen sind; *Morinus* gab zu, dass das ursprüngliche Werk gewiss durch bedeutende spätere Interpolationen und Ergänzungen entstellt sei, *Schröckh* (Kirchengesch. Bd. 17. S. 58 ff.) bestätigte

berühmtesten Verfasser angelsächsischer Beichtbücher genannt, und unter ihrem Namen sind mehrere dergleichen Werke zum Theil erst vor Kurzem abgedruckt worden, allein bis jetzt war die Verfasserschaft auch nicht eines derselben mit Sicherheit nachgewiesen, ja in der neuesten Zeit ist von mehrern Seiten sogar die Behauptung aufgestellt und mit Gründen gestützt worden, Theodor habe überhaupt nie ein Beichtbuch geschrieben. Und doch zeigen uns die fränkischen Kirchenrechtsquellen und Pönitentialien eine ausserordentlich reiche Benutzung jener angelsächsischen Vorbilder. Unter dem Namen Theodor's, Beda's und Egbert's finden wir in den Sammlungen bis zum 12ten und 13ten Jahrhundert, ja auch im *Corpus juris canon.* zahlreiche Citate von Busskanonen. Noch schlimmer steht es mit der Geschichte der altbritischen und hibernischen, d. h. irländischen Pönitentialien, welche, obgleich zum Theil gedruckt, bisher fast ganz ignorirt worden sind, trotz des Interesses, welches sie als Dokumente des Rechtslebens und der sittlichen Bildung ihrer Zeit, sowie als Quellen der angelsächsischen Beichtbücher zu erwecken wohl geeignet sind. Die älteste Geschichte der altbritischen und hibernischen Kirche ist in dichtes Dunkel gehüllt; erst mit dem 5ten Jahrhundert fliessen reichere und sichrere Quellen derselben. Ohne dauernde und unmittelbare Verbindung mit Rom und den übrigen Kirchen entwickelte sie ihre rechtliche Ordnung und Disciplin selbstständig in eigenen Synoden, von deren Beschlüssen aber nur wenige noch erhalten sind. Im Gegensatz zu den dogmatischen Kämpfen, welche Jahrhunderte lang die morgenländische Kirche erschütterten und spalteten, finden wir auf den britischen Inseln überwiegend die Richtung auf das prak-

---

diess durch neue Argumente, *Binterim* endlich sprach sich in seinen Denkwürdigkeiten, Bd. 5. Th. 3. S. 383 ff. mit überzeugenden Gründen für die Unächtheit und den jüngern Ursprung des ganzen Werks aus. Ausser den zahlreichen innern Gründen spricht dafür besonders auch der auffallende Umstand, dass von jener Bussordnung des *Johannes Jejunator* vor dem 12ten Jahrhundert nicht eine Spur bemerkbar ist. Erst unter den wahrscheinlich von *Zonaras* herrührenden Zusätzen zur Sammlung des *Photius* befindet sich ein lateinisches Excerpt: „*Ex Nomocanone Nesteutae*, und in den Werken des *Blastares* und *Harmenopulus* aus dem 14ten Jahrhundert sind mehrere andere griechische Auszüge aufgenommen. Dazu kommt noch die in einigen Handschriften enthaltene abweichende Bezeichnung des Verfassers als: „*Ιωάννου μονάχου κὰι διακόνου, μαθητοῦ τοῦ ἁγίου Βασιλείου.* Vergl. *Fabric. Biblioth. graec. ed. Harless. T. XI. p.* 111, und *Lambec. Comment. de bibl. Vindob. Lib. V. p.* 486, 637, *Lib. VII. p.* 353, *Lib. VIII. p.* 943, 988.

tische Christenthum. Jene verfeinerte Bildung der morgenländischen Christen, jener Einfluss der griechischen Philosophie war der einfachen und naiven Natürlichkeit der Neubekehrten unter jenen Völkern des Nordens fremd. Die Lehren, welche sie gläubig von den Missionairen empfangen hatten, überlieferten sie treu ihren Nachkommen. Ihr praktischer Sinn wiess sie auf das Leben, auf die Handhabung kirchlicher Ordnung, auf die Erhaltung und Verbreitung christlicher Sitte und Disciplin hin. Diese Richtung wurde besonders dadurch noch befördert und begünstigt, dass von den Klöstern vorzugsweise die religiös-kirchliche Thätigkeit ausging. Die strenge Klosterdisciplin und die Bestimmungen der Ordensregel in dieser Beziehung wurden Norm und Muster in weitern Kreisen. Ganz besonders musste als nothwendig erscheinen, die Leidenschaften, die Wildheit, die Laster der heidnischen Stämme zu bändigen, zu mildern, auszurotten, der sehr natürliche, auch nach der Bekehrung sich nicht selten noch geltend machende Einfluss dieser nationalen Eigenthümlichkeiten musste gebrochen werden. Daher finden wir in den Synodalbeschlüssen und Bussordnungen des 5ten und 6ten Jahrhunderts besonders ausführlich behandelt diejenigen Laster und Vergehen, zu welchen die Individualität jener Völker sich besonders hinneigte, namentlich Trunkenheit, Völlerei, sowie die verschiedenen Fornikations- und Unzuchtsfälle. Die Busse, welche regelmässig in Fasten während einer bestimmten Zeit und in Ausschliessung von der Kommunion bestand, war im 5ten Jahrhundert, im Vergleich gegen die spätere Zeit, eine sehr geringe, so heisst es z. B. in der ***Synodus I. S. Patricii*** c. 14. (*Bruns, Canones apostol. et concilior. T. II. p.* 302): „*Christianus qui occiderit aut fornicationem fecerit aut more gentilium ad aruspicem meaverit, per singula crimina annum poenitentiae agat, impleto cum testibus veniat anno poenitentiae et postea resolvetur a sacerdote.*" Vergl. auch c. 15. Von ***Gildas***, einem britischen Mönche, welcher im Jahre 583 im Kloster Bangor in Kambrien, dem heutigen Wales, starb und in Hibernien, wie in Britannien für die Verbreitung christlicher Lehre und Disciplin unermüdlich wirkte, ist ein Fragment eines, wie es scheint, für Mönche berechneten Pönitentials erhalten, dessen Anfang die Art der Busse genauer darlegt:[1])

---

[1]) Ich nenne diess Werk von *Gildas* eben desshalb schon hier, obgleich es etwas jünger ist, als die andern gleich zu erwähnenden irischen und britischen Bussordnungen.

Presbyter aut diaconus, faciens fornicationem naturalem sive sodomitam, prelato ante monachi voto, tribus annis poeniteat; veniam omni hora roget, superpositionem faciat in unaquaque ebdomada, exceptis L diebus post passionem; pane sine mensura et ferculo aliquatenus butiro inpinguato die dominico; ceteris vero diebus paxmati panis mensura et miso parvum inpinguato, horti holeribus, ovis paucis, britannico formello utatur; himina Romana lactis pro fragilitate corporis istius aevi, tenuclae vero vel balthutae lactis sextario Romano sitis gratia, et aquae talimpulo, si operarius est; lectum non multo feno instructum habeat. Per tres quadragesimas superaddat aliquid, prout virtus ejus admiserit. Semper ex intimo corde defleat culpam suam; oboedientiam prae omnibus libentissime excipiat; post annum et dimidium eucharistiam sumat et ad pacem veniat; psalmos cum fratribus canat, ne penitus anima tanto tempore coelestis medicinae intereat.

Ausser dieser Pönitenz kommen in demselben Fragment noch andere Strafen gegen ungehorsame oder nachlässige Mönche vor, z. B. *noctu stando vigilare*, *psalmos cantare* u. A., welche aber keinesweges als ein Ersatz oder als eine besondere Form der Busse, sondern als Disciplinarstrafe des Obern für geringere Vergehen zu betrachten sind. Die Busse, welche nur bei schweren Verbrechen eintrat, sollte bessern, jene Strafen waren rein vindikativer Art.

In einer im 5ten Jahrhundert unter der Leitung des heiligen Patricius in Irland gehaltenen Synode, von deren *canones* nur wenige noch erhalten sind, ist, offenbar im Zusammenhange mit dem im nationalen Rechte anerkannten Kompositionensystem, bestimmt[1]), dass derjenige, welcher den Bischof oder den *excelsus princeps* oder den *scriba* (offenbar Stellvertreter des *princeps*) verwundet, jenachdem das Blut bis auf den Boden geflossen ist oder nicht, gekreuzigt oder ihm die Hand abgehauen werden, oder er im ersten Falle *septem ancillae*, im 2ten den halben Werth derselben zahlen solle. *Patricius* mildert diese Entscheidung der *sapientes*, (als solche ist sie ausdrücklich genannt), durch den Ausspruch:

Omnis qui ausus fuerit ea, quae sunt regis vel episcopi aut scribae furari, aut rapere aut aliquod in eos committere, parvipendens dispicere, VII ancillarum pretium reddat, aut VII annis poeniteat cum epo vel scriba.

Die Kirche verwirft die Lebens- und Leibesstrafe, behält zwar

---

[1]) Siehe unten den Abdruck *sub I. Append. C. III. c. I.*

die Komposition mit *VII ancillae* bei, stellt aber neben dieselbe mit gleicher Wirkung die kirchliche Busse von 7 Jahren, durch welche allmählig die weltlich-nationale verdrängt worden ist.[1])

In unläugbarer Verwandtschaft mit jenem *votum* der *sapientes* steht eine alte Volksrechtssammlung, welche Knust aus dem *Cod. Sangerm. nr.* 121. *saec. VIII*, hier mit der Aufschrift: *Incipit judicium culparum* mittheilt, und welche, obgleich sie zum Theil Martene aus einem *Codex Bigotianus* (jetzt *Paris.* 3182) in seinem *Novus Thesaurus, T. IV. col.* 13. *seqq.* bereits hat abdrucken lassen mit der Aufschrift: *Incipiunt excerpta de libris Romanorum et Francorum*, bisher ganz unbeachtet geblieben ist.[2]) Auch hier findet sich die merkwürdige Busse mit *ancillae* oder ihrem Werthe, eine Form, welche nur noch in den Wälischen Volksrechten vorkommt, zu denen jene Sammlung, wie eine Vergleichung mit der Ausgabe der englischen Rekordkommission, London 1841, p. 843 zeigt, unzweifelhaft gehört.

David, Bischof von Minevia (dem heutigen *St. David* an der Westküste von Wales) wirkte besonders in Britannien († 544). Sein Biograph Giraldus Cambrensis[3]) berichtet von zwei Synoden, welche dieser zur Erhaltung der Einheit in Lehre und Disciplin gehalten habe, die *synodus Breviensis* (in der Nähe des heutigen Cardigan in Wales, und die *synodus Victoriae.* Die Lage des letztern Ortes habe ich nicht auffinden können, wiewohl er nach den Andeutungen jenes Biographen ebenfalls in Kambrien gelegen haben muss. Giraldus erwähnt ferner: „*Ex his itaque duabus synodis omnes Cambriae totius ecclesiae modum et regulam, ecclesia quoque Romana auctoritatem adhibente et confirmante, susceperunt, quarum decreta, quae ore promulgaverat praesul David sua quoque sancta manu literis mandavit, suaeque ecclesiae aliisque per Cambriam pluribus reservanda commendavit. Quae quidem, sicut et alii quam plurimi nobilis bibliothecae thesauri egregii tam vetustate quam incuria, piratarum quoque crebris insultibus, qui de Orcadum insulis aestivo tempore longis navibus advecti maritimas Cambriae provincias vastare consueverant, evanuerunt.*“ In demselben *Codex Bigotianus*,

---

[1]) In einem andern irischen oder wälischen Kanon stehen die Worte: *quinquaginta ancillas reddat vel quinquaginta annos poeniteat.* Siehe unten *I. App. C. IV. c.* 2.

[2]) Dieselbe Sammlung ist in einer Handschrift der Lyoner Bibliothek (*nr.* 203. *fol. s. IX.*) enthalten. Vergl. *Serapeum*, Bd. III. S. 120. Siehe unten *I. App. B.*

[3]) *Bolland. Acta SS. Mart. I. p.* 38. *seqq.*

aus welchem ich die bisherigen Mittheilungen gemacht habe, und welchen bereits Martene benutzt hat, stehen auch einige Excerpte aus einem *Liber Davidis* und der Synodus *Luci Victoriae*[1]). Sie handeln sämmtlich von den Bussen wegen verschiedener Vergehen, namentlich der Trunkenheit, einzelner Fornikationsfälle, Sodomiterei, Todtschlags, Meineids, Diebstahls. Diese Vergehen erscheinen hier aber nicht blos dann als kirchlich strafbar, wenn sie gegen die Kirche oder Geistliche oder von Geistlichen begangen sind, sondern ganz allgemein, ihrer Sündhaftigkeit wegen, deren Bekämpfung die Kirche als ihren Beruf und ihre Aufgabe ansah. Im *Liber Davidis* sind zuerst die einzelnen Fälle von Trunksucht der *sacerdotes in templo Dei ministraturi* hervorgehoben, wobei interessant ist die scharfe Trennung des *inebriari per ignorantiam* (Busse von 15 Tagen), *per negligentiam* (40 Tage), *per contemtum* (*tres quadragesimae*). Darauf folgt: *Cum muliere desponsata Christo maritove sive cum jumento vel cum masculo fornicantes, de reliquo mortui mundo Deo vivant. Qui autem cum virgine vel vidua necdum desponsata peccaverit, dotem det parentibus ejus et anno uno poeniteat. Si non habuerit dotem, III annos poeniteat.* Auch diese Bestimmung ist merkwürdig, denn sie zeigt, welche prädominirende Gewalt die Kirche schon damals in jenen Ländern hatte, gegenüber der nationalen Rechtsordnung. Die 3jährige Pönitenz schloss nach dieser Stelle unzweifelhaft die Ansprüche der *parentes* gegen denjenigen, welcher die Fornikationsbusse (etwas Anderes bezeichnet „*dos*" wohl nicht) nicht zahlen konnte, aus. In dem angelsächsischen Reiche finden wir noch im 7ten Jahrhundert nur ein Nebeneinanderbestehen des nationalen und kirchlichen Rechts. Die *Synodus Victoriae* und der *liber Davidis* enthalten eine Reihe von Bussen für Unzuchtsfälle der Geistlichen nach ihren verschiedenen Graden und der Laien. Ich will zur Charakteristik der sittlichen Kultur jener Zeit in diesem Punkt nur folgende Stelle anführen:

> *Syn. Victor. c. 8: Qui facit scelus virile ut sodomitae, IV annos poen̄; qui vero in femoribus, III annos, manu autem sive alterius sive sua, II annos,* ferner

> *Lib. David. c. 8. 9.: Qui in sompnis cum voluntate pollutus est, surgat canatque VII psalmos, et in die illo in pane et aqua vivat, sin autem, XXX psalmos canat. Volens autem in sompnis*

---

[1]) Sie sind unten abgedruckt nebst den Schlüssen einer *Synodus aquilonalis Britaniae.* (*I.* 1. 2. 3). Vergl. *Martene a. a. O. col.* 9. *seqq.*

peccare, sed non potuit, XV psalmos; si autem peccaverit, sed non pollutus est, XXIV, si sine voluntate pollutus XV.

Wenn wir bisher nur aus einzelnen Fragmenten, welche überdiess grösstentheils aus Synodalschlüssen bestanden, ein sehr spärliches Licht über das Busswesen bei den Briten und Iren gewinnen konnten, so tritt uns in dem hier zuerst abgedruckten bisher, abgesehen von einer Notiz in den *Mabillon*'schen *Analecta* (*Paris.* 1723, *p.* 17.), gänzlich unbeachtet gebliebenen Beichtbuche des Vinniaus zuerst eine umfassendere Arbeit entgegen, welche in dem *Cod. Sangall. nr.* 150, *saec. IX*, *Vindob. theol. lat. nr.* 725, *saec. IX*, und theilweise unter den hibernischen Kanonen des *Cod. Paris. nr.* 3182 (*s. XI. XII.*) und *Sangerm. nr.* 121 (*s. VIII.*) enthalten ist. Die Bollandisten (*Acta SS. Mart. I. p.* 391.) erwähnen einen Finianus[1]), welcher, im Jahr 450 in Hibernien geboren, einige Jahre sich in Gallien aufhielt, dann zum Bischof David nach Britannien ging, von wo er in den letzten Jahren des 5ten Jahrhunderts nach Hibernien zurückkehrte, um Glauben und Disciplin, welche nach des Patricius Tode sehr gesunken waren, wieder herzustellen und zu reinigen. Hier gründete er in der Provinz Midia die sehr berühmt gewordene *schola Clonardensis* (Usser *a. a. O. p.* 907. *seqq.*) Wiewohl wir sonst nicht die geringste Notiz von einem Pönitential dieses Vinniaus haben, so ist derselbe doch wahrscheinlich der Verfasser des vorliegenden Werks. In der sogenannten *Collectio canonum Hibernensium*[2]) ist *Lib. XXVIII. c.* 7. der §. 25 dieses Beichtbuchs citirt unter der Aufschrift: *Vinniavus dicit*, *Lib. XLIV. c.* 33 ist, so scheint es wenigstens ein Auszug aus §. 43—45 desselben, mit der Inscription: *Patricius.* Sofern diese nicht eine irrthümliche ist, so würde sich hieraus eine sehr erklärliche Benutzung Patrizischer Kanonen von Seiten des Vinniaus ergeben. Ein grosser Theil endlich der Bussordnung ist in das Columban'sche Werk übergegangen, so dass hiernach Vinniaus jünger als Patricius und älter als Columbanus war, was jenen Angaben der Bollandisten vollständig entspricht.

In 53 Paragraphen, eine Eintheilung, welche, den Handschriften fremd, von mir der Uebersichtlichkeit wegen hinzugefügt ist, behandelt Vinniaus, wie er in dem Epilog seinen „*amantissimi*

---

[1]) *Usser* in seinen *Antiquit. Brit. p.* 945 nennt ihn auch *Vinnianus.*

[2]) Vergl. *D'Achery*, *Spicilegium ed. de la Barre. T. I. p.* 491 *seqq. Martene*, *Thesaurus novus, T. IV. col.* 1. *seqq.*

fratres“ und „*visceralibus filiis*“ schreibt, „*secundum sententiam scripturarum vel opinionem quorundam doctissimorum virorum*“ die wichtigsten Vergehen der Kleriker und Laien nebst ihren Bussen. Diese letztern bestanden regelmässig in Fasten und Abstinenzen, („*jejunare cum pane et aqua per mensuram*,“ „*abstinere a vino et carnibus*“), und waren Privatbussen, welche der *episcopus* oder *sacerdos* auferlegte, nach deren Vollendung der Sünder in die christliche Gemeinschaft wieder aufgenommen und zum Altar zugelassen wurde. Ausserdem finden wir mit der Busse zuweilen noch besondere Strafen verbunden, z. B. Verbannung aus dem Vaterlande während eines bestimmten Zeitraums, Almosen an die Armen, Freilassung einer Anzahl *servi* oder *ancillae*, bei Verwundungen und Tödtungen die dem nationalen Rechte entlehnte *satisfactio* an den Verletzten oder die *amici* und *parentes*. In dieser Beziehung ist besonders interessant §. 23: „*Si quis clericus homicidium fecerit et occiderit proximum suum et mortuus fuerit, X annorum extorrem fieri oportet et agat penitentiam* .... *et sic impletis X annis si bene egerit et cumprobatus fuerit testimonio abbatis seu sacerdotis qui cummissus fuerat, recipiatur in patria sua et satisfaciat amicis ejus quem occiderat et vicem pietatis et obedientiae reddat patri aut matri ejus, si adhuc in corpore sunt, et dicat: Ecce ego pro filio vestro quecunque dixeritis mihi faciam. Si autem non satis egerit, non recipiatur in eternum.*“ Bemerkenswerth ist auch §. 9: „*Si autem laicus fuerit, XL dierum peniteat et det pecuniam aliquam, qui percutit, quantum arbitratus fuerit sacerdos aut justus quisquam*....“ Es ergiebt sich hieraus, dass der *sacerdos* eine Taxationsbefugniss besass, was auf einen grossen Einfluss und eine auch in weltlichen Dingen prädominirende, wahrscheinlich aus vorchristlichen Zuständen übertragene Stellung der Geistlichkeit schliessen lässt.

Aus welchen Quellen Vinniaus schöpfte, ist bei dem fast totalen Untergange der altbritischen und irischen Literatur nicht nachweisbar. Er nennt selbst „*scripturarum sententiae vel opiniones quorundam doctissimorum virorum.*“ Die heilige Schrift ist vielfach benutzt, zu den *doctissimi viri* gehörte vielleicht Patricius und David.

Durch Columban wahrscheinlich ist dieses Werk auf den Kontinent gekommen, und die erste und wichtigste bekannte Benutzung desselben im Columban'schen Beichtbuche selbst fand ohne Zweifel im fränkischen Reiche statt. Diess führt uns zu einer vorläufigen Betrachtung der Bussordnungen des Cummean und Co-

lumban, welche man bisher gewöhnlich aus der altbritischen, irischen oder schottischen Kirche hervorgehen liess und als Grundlage des Theodor'schen Beichtbuchs betrachtete.

Die irländische Kirchengeschichte berichtet von 21 Geistlichen, Namens Commean oder Cummean (*Colganus*, *Acta SS. Hibernens. ad XII. Januar.*), von keinem derselben aber verlautet irgend etwas in Betreff der Abfassung eines Beichtbuchs. Im Jahr 1667 wurde aus einem St. Gallener Kodex, wahrscheinlich Nr. 550. zuerst ein Werk eines *Cummeanus Scoto-Hibernus*, *De poenitentiarum mensura* von Flemming herausgegeben und seitdem öfter (unter Andern in der *Biblioth. P. P. max. Tom. XII. col.* 41 *seqq.*) abgedruckt. In verschiedenen Kanonensammlungen des 8ten bis 12ten Jahrhunderts sind zahlreiche Citate und Excerpte aus einem *Poenitentiale Commeani*, meist unter der Bezeichnung *Judicium Commeani* enthalten, welche sich zum Theil in dem St. Gallener Werke wiederfinden, es verräth dieses aber, wie ich schon vor 8 Jahren in meinen Beiträgen nachwies, unzweideutige Spuren eines jüngern Alters, als man bisher annahm, namentlich eine reiche Benutzung des charakteristischen sogenannten Theodorischen Beichtbuchs.

Jedenfalls ist hiernach keiner der vortheodorischen *Cummeane* der Verfasser jenes oft citirten *Cummean*'schen Beichtbuchs, sondern ein späterer, wahrscheinlich, wie ich unten zeigen werde, einer jener zahlreichen irländischen oder schottischen Geistlichen, welche im 8ten Jahrhundert nach dem Festlande übersiedelten und besonders in Burgund und in der Schweiz nach dem Vorgange Columban's Klöster gründeten und reformirten. Dafür sprechen zahlreiche Spuren fränkischen Ursprungs in jenem Pönitential, und selbst die Vorrede, in welcher Cummeanus *abbas in Scotia ortus* genannt ist. Aus diesen Gründen wird von dieser Bussordnung erst unter den fränkischen Werken die Rede sein. Auch Columban endlich wurde bisher als Verfasser eines irischen Pönitentials bezeichnet, und zwar bald (aber mit Unrecht) Columba oder Columbkill von der Insel Hy, aus der 2ten Hälfte des 6ten Jahrhunderts, bald der 50 Jahr jüngere Columban. Der vorher schon erwähnte Minorit Flemming gab im Jahr 1667 diess Beichtbuch aus einem Kodex des von Columban am Ende des 6ten Jahrhunderts in Italien gegründeten Klosters *Bobbio* heraus. Diess Werk ist unzweifelhaft nicht in Irland, sondern auf dem Kontinent, wohin Columban auswanderte, entweder in Burgund, wo derselbe u. A. das Kloster *Luxeuil* gestiftet hatte, oder in Ober-

Italien abgefasst, was unter Andern aus der besondern Bezugnahme auf die ***Bonosiaci*** hervorgeht, eine ketzerische Sekte, welche damals besonders im fränkischen Reiche und in Italien verbreitet war. Das Columban'sche Beichtbuch unterscheidet sich, ganz abgesehen von seinem Inhalte, schon durch die Anordnung des Stoffs, durch die Reihenfolge der in ihm behandelten Vergehen, gleich auf den ersten Blick von den irländischen, britischen und angelsächsischen Pönitentialien, und ist, wie überhaupt, so auch in dieser Beziehung Vorbild und Grundlage einer langen Reihe fränkischer Beichtbücher geworden. Hiernach gehört auch das Columban'sche Pönitential nicht in die Klasse der irischen oder britischen vortheodorischen Werke dieser Art.

Zweites Kapitel.

Das Beichtbuch Theodor's von Canterbury.

Gegen das Ende des 7ten Jahrhunderts nahm in England ein Mann den erzbischöflichen Stuhl von Canterbury ein, welcher auf das gesammte kirchliche Leben und namentlich auf Kräftigung und Läuterung der kirchlichen Disciplin einen durchgreifenden Einfluss ausgeübt hat und dessen Pönitential bisher stets als der Glanzpunkt der gesammten Literatur dieser Art, als Muster und Hauptquelle der spätern Bussordnungen bezeichnet worden ist. Bevor ich näher auf die Bedeutung dieses Werks und sein Verhältniss zu Theodor eingehe, muss ich einige Worte über die Veranlassung seiner Mission und ihn selbst voranschicken.

Im 5ten Jahrhundert wurde der grösste Theil der römischen Provinz Britannien von germanischen Völkerstämmen, namentlich den Sachsen, erobert. Die Roheit und der Vandalismus der Sieger vernichtete die Quellen bürgerlicher und religiöser Bildung, Unwissenheit und Barbarei wurde in die blühenden und kultivirten Provinzen Britanniens verpflanzt, und heidnischer Kultus trat an die Stelle christlicher Lehre und Gottesverehrung. Allein auch hier gewann allmählig das Christenthum einen empfänglichen Boden in Folge des während einer längern Friedenszeit wachsenden Einflusses fränkischer und britischer Missionaire und der immer mehr sich steigernden Wechselwirkung und Annäherung der Sachsen und der benachbarten christlichen Völker. Jene 39 Missionäre, welche Papst Gregor d. G. am Ende des 6ten Jahrhunderts nach England

sandte, an ihrer Spitze der römische Abt Augustinus, gewannen fast alle angelsächsischen Reiche dem Christenthume, und die neue Kirche, gegründet auf römische Lehre, Disciplin und Institutionen stand in unmittelbarer Abhängigkeit zum Papst, in dessen Namen Augustinus als Primas-Erzbischof von Canterbury die oberste Jurisdiktion ausübte. Sehr natürlich war das Bestreben, auch die irischen, altbritischen und schottischen Bischöfe und Gemeinden, welche von jeher in einem nur sehr losen Zusammenhange mit Rom gestanden und ebendarum sich eine grosse kirchliche Unabhängigkeit und Individualität zu bewahren gewusst hatten, zu einem Anschluss an die römisch-angelsächsische Kirche zu bewegen. Es musste dieser Wunsch um so leichter realisirbar erscheinen, als die Differenz zwischen beiden im Grunde nur einige unwesentliche Punkte der Disciplin betraf, namentlich die Zeit der Osterfeier und die Form der Tonsur. Allein alle Unionsversuche scheiterten an der Hartnäckigkeit und dem Nationalstolz der britischen und schottischen Geistlichkeit. Die Opposition ging so weit, dass von Einzelnen der letztern die unbedeutendste Annäherung an römische Sitte mit schwerer Busse bestraft und jedes Gefäss mit pedantischer Sorgfalt gereinigt wurde, welches durch Berührung eines römischen oder sächsischen Priesters befleckt worden war. Papst Vitalian sandte endlich im Jahr 668 einen Geistlichen nach England, welcher geeignet erschien, die getrennten Theile zu vereinigen, ihre Unterordnung unter die allgemeine Kirche zu vermitteln, der Organisation der englischen Kirche Kraft, Zusammenhang und Einheit zu verleihen und die sehr gesunkene kirchliche Disciplin zu heben und zu läutern. Theodor, welcher in Folge dieses päpstlichen Auftrags, als Erzbischof von Canterbury, die Leitung der gesammten englischen Kirche übernahm, war ein griechischer Mönch aus Tarsus, welcher mit einer gründlichen Kenntniss der griechischen und lateinischen Sprache eine ungewöhnliche wissenschaftliche Bildung verband. Und in der That, Theodor lösste jene schwierige Aufgabe in ausgezeichneter Weise und übte auf die sittliche und geistige Kultur in England einen überaus segensreichen und nachhaltigen Einfluss aus. Er starb im Jahr 690. [1]) Wir betrachten hier nur seine Thätigkeit für Reinigung und Belebung der kirchlichen Disciplin.

Von jeher hat man Theodor als den Verfasser des ersten angelsächsischen Beichtbuchs gepriesen, eines Werks, welches weit

---

[1]) Vergl. *Acta SS. Bolland. Tom. VI. Septbr. p.* 55.

über die Grenzen der englischen Kirche hinaus gewirkt habe und in Frankreich und Deutschland lange Zeit Hauptquelle und Vorbild für die Bussordnungen gewesen sei. Die Einstimmigkeit dieser Tradition ist insofern auffallend, als in der That kein einziger sicherer Anhaltpunkt dafür besteht, dass Theodor je ein Beichtbuch verfasst habe. Keiner seiner Zeitgenossen erwähnt ein solches auch nur mit einer Sylbe, ebenso wenig Beda, welcher in seiner englischen Kirchengeschichte über Theodor's Wirksamkeit sehr genau und ausführlich berichtet, ein Schweigen, welches in der That unerklärlich wäre, wenn Theodor wirklich ein so bedeutendes und einflussreiches Werk geschrieben hätte. Und dennoch finden wir in der spätern Zeit ausserordentlich zahlreiche Berufungen auf ein solches. Im *Liber pontificalis*, dessen erste Redaktion in die 2te Hälfte des 8ten Jahrhunderts fällt, ist dasselbe erwähnt mit den Worten: „*Ex quibus Theodorus archiepiscopus peccantium judicia, quantos scilicet annos pro unoquoque peccato quis poenitere debeat, mirabili et discreta consideratione descripsit*,[1]) Worte, welche hieraus Paulus Diaconus in seiner Geschichte der Longobarden (V. 30) wiederholt. In den spätern englischen Beichtbüchern, in der *Collectio canonum Hibernensium* aus dem 8ten Jahrhundert, in den fränkischen Pönitentialien und in den Kanonensammlungen bis zum 12ten Jahrhundert spielt Theodor eine grosse Rolle; seitenlange Excerpte werden aus seinem Beichtbuche mitgetheilt, bisweilen mit einer genauern Charakteristik desselben, namentlich in verschiedenen Werken des Hrabanus Maurus, so heisst es unter Anderm in der dem Hrabanus zugeschriebenen Sammlung *De judicio poenit. laicorum*[2]): *Item in Poenitentiali, quem Theodorus, archiepiscopus Brittanniae cum ceteris episcopis constituit*, an einer andern Stelle[3]): *Theodorus archiepiscopus gentis Anglorum in constitutionibus suis ita dicit*, ferner[4]): *Similiter in Theodori archiepiscopii gentis Anglorum capitulis, quae de necessariis conscripsit rebus, invenimus* u. s. w. In der Visitations-Instruktion, welche Regino in seinem Werke *De causis synodalibus et disciplinis ecclesiasticis* für die Bischöfe mittheilt, ist diesen zur Pflicht gemacht, darauf zu sehen, dass

[1]) *Ed. Vignol. Rom.* 1724. *Tom. I. p.* 270.

[2]) c. 6. (*Opp. Colon.* 1626. *Tom. VI. p.* 119).

[3]) *Hrabani ep. ad. Heribald. c.* 30. (*Canisius, lect. antiquae, ed. Basnage T. II. P. II. p.* 310.)

[4]) *Hrabani ep. ad Humbertum* (*ib. pag.* 165).

jeder Geistliche besitze *Poenitentialem Romanum vel a Theodoro episcopo aut a venerabili Beda editum*, — kurz, unzweifelhaft existirte unter Theodor's Namen ein Beichtbuch, welches weit verbreitet war und überall in hohem Ansehen stand. Heinrich Spelmann theilte zuerst im 1sten Bande seiner *Concilia Britanniae* (*Londini* 1639) die Ueberschriften von 78 Kapiteln dieses Theodor'schen Pönitential's nach einer Kambridger Handschrift mit, das ganze Werk abzuschreiben, wurde ihm, wie er ausdrücklich sagt, nicht gestattet. Jacques Petit fügte in seinem Werke über das *Poenitentiale Theodori* (*Lutetiae Paris.* 1677. *T. I. p. I. seqq.*) zu diesen Ueberschriften noch ein ganz abweichendes sogenanntes Beichtbuch Theodors in 14 Kapiteln hinzu, nach 2 Handschriften aus der Bibliothek des Kanzler de Thou, und eine von Nicolaus Favier ihm mitgetheilte Sammlung Theodor'scher Kapitel, welche Petit noch ergänzte und mit Parallelstellen, Quellenangaben und Belägen der verschiedensten Art bereicherte. *D'Achery* hatte unmittelbar vorher in seinem *Spicilegium* aus mehreren Pariser Codd. eine Kanonensammlung von 168 Kapiteln unter dem Namen: *Capitula Theodori* herausgegeben, welche wiederum wesentlich abwichen von jener Petit'schen Sammlung. Man hatte also 4 verschiedene vermeintliche Werke Theodor's, unter denen aber die Sammlung Favier's dem Theodor durchaus fremd ist, wie sich aus einer selbst nur flüchtigen Betrachtung derselben ergiebt. Unzweifelhaft ist sie fränkischen Ursprungs. Ein grosser Theil dieser 60 Kapitel ist fränkischen Beichtbüchern und Konzilien, besonders des 9ten Jahrhunderts entlehnt, z. B. dem zu Tribur vom Jahre 895, die Bussredemtionen, womit die Sammlung beginnt, nennen unter Anderen das der fränkischen Kirche eigenthümliche Fest des heiligen *Remigius*, c. XI. (vergl. *Regino I.* 295) behandelt die öffentliche Busse, welche der angelsächsischen Kirche zur Zeit Theodor's fremd war; die ganze Verfasserschaft Theodor's reduzirt sich auf einige Kapitel, welche dem diesem zugeschriebenen Beichtbuche, aber auch hier kaum unmittelbar entnommen sind (c. 15 — 19, 27.). Um so auffallender muss es erscheinen, dass der neueste Herausgeber der Lateinischen Pönitentialbücher der Angelsachsen, (Mainz 1844.) Herr *Dr.* Kunstmann, jene Sammlung dennoch unter die Werke Theodor's aufgenommen hat (S. 106 ff.), und zwar in einem wörtlichen Abdrucke der Petit'schen Ausgabe mit allen einer Ergänzung und Vervollständigung ebenso fähigen als bedürftigen Quellenangaben und Marginalnoten desselben, welche

zum Theil bei Kunstmann sinnlos geworden sind, z. B. die Randbemerkung zu c. 28. S. 118.

Es kamen mithin bisher nur folgende 3 dem Theodor zugeschriebene Werke in Betracht:

1) Das in jenem Kambridger Kodex enthaltene, aus welchem Spelmann nur die Kapitelüberschriften bekannt gemacht hat. Es liegt in der Natur der Sache, dass damit so gut wie gar keine Einsicht in die Beschaffenheit jener Sammlung gewährt wurde.

2) Die d'Achery'schen Kapitel. Es bedarf nur eines Blick's, um die Ueberzeugung zu gewinnen, dass diese das Theodor'sche Beichtbuch nicht enthalten, und Theodor überhaupt nicht ihr Verfasser sein könne. Planlos und verworren steht hier ein buntes Allerlei durcheinander mit nur wenigen Busskanonen, ein Werk, unwürdig eines wegen seiner ausgezeichneten Bildung und Gelehrsamkeit so hoch gefeierten Mannes. Dazu kommt, dass Theodor selbst in ihm citirt wird, so dass die Behauptung und Annahme, in diesen Kapiteln mit vorliegender Fassung das ächte, so lange vermisste Theodor'sche Pönitential zu besitzen, durchaus verwerflich erscheinen muss.

3) Das Petit'sche Pönitential in 14 Kapiteln. Diess ist in der That mehr in sich geordnet und zusammenhängend, und unverkennbar verwandt mit jenen d'Achery'schen Kapiteln, von denen ein grosser Theil sich hier unter bestimmten Rubriken geordnet wiederfindet, allein der Inhalt entspricht keinem Beichtbuch, man könnte das Werk weit eher eine Kirchen- und Eheordnung nennen, und auch hier werden einzelne Aussprüche ausdrücklich als Theodor'sche citirt, wodurch jedenfalls die Annahme der Ursprünglichkeit und Aechtheit der vorliegenden Redaktion ausgeschlossen wird. Endlich sucht man in ihr vergebens den grössten Theil der oben erwähnten in spätern Sammlungen citirten Theodor'schen Fragmente. So wenig nun auch hiernach diese 14 Kapitel geeignet waren, die Sehnsucht nach dem ächten Werke Theodor's zu befriedigen, so konnte doch eine nähere Betrachtung derselben ihren genaueren Zusammenhang mit Theodor nicht verkennen lassen. Dieser war ein Grieche, in hohem Grade vertraut mit Lehre und Disciplin der griechischen Kirche, welche bis dahin bei den Angelsachsen, in Folge ihrer Isolirtheit und der weiten Entfernung, so gut wie unbekannt war. In jenen Theodor'schen Kapiteln finden wir nun fast durchgehends eine zum Theil sehr detaillirte Parallele zwischen griechischer und römischer Kirchendisziplin, welche manchen nicht uninteressanten Blick in die Zustände und

das Recht der griechischen Kirche gewährt und aus obigen Gründen wohl unzweifelhaft Theodor zum Verfasser hat. Trotz dieser unstreitigen Verwandtschaft mit Theodor haben jene 14 Kapitel das Schicksal gehabt, bisher ganz ignorirt zu werden. Alle Hoffnungen und Wünsche waren ausschlieslich gerichtet auf den Text zu den Spelmann'schen 78 Kapiteln, in ihm erwartete man zuversichtlich das so lange ersehnte Werk zu finden. Im Jahr 1840 erschien zuerst in den von der englischen Rekordkommission auf Befehl der Regierung herausgegebenen *Ancient laws and institutes of England*, *p.* 277. *seqq.* ein vollständiger Abdruck des Textes der Kambridger Handschrift, mit Benutzung einiger *Codd.* der *Cottoniana.* So sehr der hier sich kund gebende völlige Mangel an Kritik, Sorgfalt und Sachkenntniss der Herausgeber zu beklagen ist, so ist dieser Abdruck dennoch als Bereicherung der Beichtbücher-Literatur dankenswerth, allein er beweist unzweifelhaft das Illusorische aller bisherigen Erwartungen und Hoffnungen in Betreff des Kambridger Kodex, wiewohl er von Kunstmann (a. a. O.) und selbst von Hildenbrand (Kritische Jahrb. für deutsche Rechtswissenschaft, Bd. 17. S. 502 ff.) für das ächte *Poenitentiale Theodóri* angesehen worden ist. Abgesehen von der auffallenden Ungleichartigkeit des Stoffs und seiner Behandlung in den einzelnen Theilen des Werks, sowie von den vielfachen Widersprüchen zwischen den einzelnen Bestimmungen und Busssätzen, abgesehen davon, dass von den zahlreichen Theodor'schen Fragmenten in spätern Sammlungen sehr wenige sich hier wiederfinden, Umstände, welche allein schon gegen die Verfasserschaft Theodor's bedenklich machen müssen, bietet das Werk untrügliche Merkmale eines weit jüngern Alters und fränkischen Ursprungs. Das 20ste Kapitel besteht, wie schon Kunstmann und Hildenbrand erkannt haben, grossentheils aus Kanonen des 2ten Römischen Konzils unter Gregor II. vom Jahre 721, im 38sten Kapitel ist eine lange Stelle aus dem *Capitulare ecclesiasticum* Karls d. G. vom Jahre 789 aufgenommen, in fast allen Kapiteln ist nachweisbar eine unmittelbare Benutzung der Kanonensammlung des Halitgar von Cambrai vom Jahr 829, ein Theil der Vorrede dieser letztern ist in das 48ste Kapitel übergegangen. Diess und die zahlreichen Exzerpte aus fränkischen Synoden, namentlich von Orleans, Chalons, Agde u. A. scheinen mir zugleich unzweideutige Beweise fränkischer Abkunft zu sein. So wäre also durch die englische Ausgabe das bisher über der Geschichte des Theodor'schen Beichtbuches schwebende Dunkel in

keiner Weise aufgehellt, und die Frage über Sein oder Nichtsein eines solchen ihrer Lösung ebenso wenig näher geführt!

Gerade in dieser Beziehung verbreiten nun aber die Knust'schen Materialien und zwei Wiener[1]) Sammlungen, welche ich abschriftlich besitze, ein reiches Licht. Ich will die Resultate kurz zusammenstellen: Die Sammlung ist aufgefunden, aus welcher die sogenannten Theodor'schen Fragmente in späteren Pönitentialien und Kollektionen exzerpirt sind; die Veranlassung zur Bezeichnung dieser Fragmente als Theodor'scher ist vollständig nachgewiesen, sowie der Zusammenhang der von d'Achery und Petit herausgegebenen *Capitula Theodori* mit jener Sammlung, so dass die Kontroverse nach allen Seiten gelöst erscheint. Theodor hat kein Beichtbuch geschrieben, die zahlreichen Exzerpte, welche seinen Namen tragen, enthalten zwar ursprüngliche Aussprüche Theodor's, sind aber von einem Dritten, vielleicht noch bei Lebzeiten jenes, systematisch zusammengestellt worden.

In einigen Pariser und zwei Wiener Handschriften findet sich unter dem Titel: ***Poenitentiale Theodori*** oder ***Canon Theodori de ratione poenitentiae et diversis quaestionibus*** ein Werk in 2 Büchern, von denen das erste in 15 Kapiteln, eine Bussordnung im eigentlichen Sinne, die Busssätze für die verschiedensten Vergehen der Geistlichen und Laien angiebt, das 2te in 14 Kapiteln jene Kirchen- und Eheordnung enthält, welche bereits Petit herausgegeben hat. Dieser 2te Theil allein steht als ein selbstständiges Werk, auch unter Theodor's Namen, in mehreren Pariser Handschriften, einem Würzburger[2]) und einem Darmstädter Kodex. Das Ganze ist die Quelle fast aller unter Theodor's Namen in spätern Sammlungen vorkommenden Exzerpte, in manchen derselben sind sogar die Kapitelüberschriften mit aufgenommen, z. B. in einer Pariser Kanonensammlung (*Cod. Sangermanens.* 1365) steht im Eingange eine *sententia ex libello, quem Theodorus archiepiscopus de diversis interrogationibus ad remedium temperavit poenitentium*,

[1]) Auf die eine derselben (*Cod. Vindob. jur. can. nr.* 116, *fol.* 1—16) hat Bickell in den Krit. Jahrb. f. d. R. Bd. 5. S. 397 u. ff. zuerst aufmerksam gemacht.

[2]) Siehe Bickell a. a. O.

de quaestionibus conjugiorum cap. XXVII. Diese Bezeichnung des *libellus* stimmt wörtlich überein mit der Aufschrift, welche das Werk im Wiener Kodex nr. 2195 (*Salisb.* 324), dem einzigen ganz vollständigen, hat. Jenes Kapitel ist das 12te des zweiten Buches, zählt man aber die Kapitel beider Bücher nach einer fortlaufenden Zahlenreihe, wie dies auch der Wiener Kodex thut, so ist das citirte Kapitel, dessen Rubrik ebenfalls mit der Quelle übereinstimmt, das 27ste. Besonders interessant ist die Vorrede, welche über die Entstehung des Werks und dessen Zusammenhang mit Theodor Aufschluss giebt, aber, ebenso wie der Epilog, in einem überaus barbarischen und korrumpirten Latein geschrieben ist, so dass einige Sätze, namentlich des Epilog's, mir bis jetzt noch völlig unverständlich geblieben sind. Die Vorrede beginnt:

In Christi nomine incipit praefatio libelli, quem pater Theodorus diversis interrogationibus ad remedium temperavit poenitentiae. Discipulus Umbrensium universis Anglorum catholicis proprie animarum medicis sanabilem in Domino Christo salutem.

Vor Allem, sagt dieser, wie es hiernach scheint, Nordhumbrische Geistliche, müsse er die Quellen nennen, „*unde hujus fomenta quod sequitur medicaminis congessi,*“ dessen Zweck sei: „*ne per librariorum, ut solet, antiquitatem vel negligentiam confusa vitiose lex illa duraret, quam figuraliter olim Deus per primum ejus latorem, de secundo mandavit patribus, ut notam facerent eam filiis suis, ut cognoscat generatio altera, scilicet poenitentiam*“, mit unmittelbarer Hinweisung auf jene Mahnung Christi, Busse zu thun. Durch Christi Gnade sei von Rom („*a beata ejus sede, ad quem dicitur: quaecunque solveris super terram, erunt soluta et in coelis*“) derjenige hierher gesandt worden, „*a quo haec utilissima curatio cicatricum temperetur.*“ Der grösste Theil des folgenden Werk's bestehe in den Antworten, welche nach einem glaubhaften Gerüchte, der „*venerabilis antistes Theodorus*“ dem *presbyter Eoda* mit Beinamen *Christianus* auf dessen Anfragen ertheilt habe. Ausserdem sei von ihm noch benutzt worden die von demselben Eoda aus dem *libellus Scottorum* erbetenen Mittheilungen und Aeusserungen Theodor's, welcher über jenen *libellus* sich dahin ausgesprochen habe, dass sein Verfasser ein Geist-

licher gewesen sei.[1]) Darauf heisst es: „*Multi quoque non solum viri sed etiam feminae de his ab eo inextinguibili fervore accensi, sitim hanc ad sedandam, ardenti cum desiderio frequentari hujus nostri nimirum saeculi singularis scientiae hominem festinabant, unde et illa diversa confusaque digestio regularum illarum constitutis causis libri secundi conscripta inventa est apud diversos.*“ Habe er bei Lösung der schwierigen Aufgabe, dieses Material zu ordnen und unter gewisse *tituli* zu bringen, sich eine *temeritas* oder *ignorantia* zu Schulden kommen lassen, so möge man ihm vergeben, und ihm Verzeihung bei dem erwirken, der nach seiner Ueberzeugung in Wahrheit *auctor universorum* sei. Aus dieser Vorrede geht unzweifelhaft hervor, dass das Pönitential nicht von Theodor verfasst, sondern eine systematische Zusammenstellung mehrerer von Theodor ertheilten Belehrungen und Weisthümer ist, weshalb der Herausgeber nicht mit Unrecht Theodor's Namen in der vorhin angegebenen Weise voranstellen zu dürfen glaubte. Derselbe würde sein Werk schwerlich unternommen und ein *Opus pernecessarium* genannt haben, wenn Theodor ein eigenes Beichtbuch abgefasst hätte, und die Frage über die Existenz eines solchen kann jetzt um so gewisser verneint werden, als auch nicht die geringste Spur eines solchen vorhanden ist. Die D'Achery'schen *Capitula Theodori* gehören in die Klasse jener *diversae et confusae regularum digestiones*, von denen die Vorrede spricht; Theodor's Ruf und Autorität war so ausserordentlich, dass man alle Aussprüche und Entscheidungen desselben, wie und wo irgend man ihrer habhaft werden konnte, zusammenstellte. Sämmtliche *Capitula* bei D'Achery mit Ausnahme von 6, und einigen *canones apostolorum*, finden sich in diesem sogenannten *Poenitentiale Theodori* wieder. Eine ähnliche, von der D'Achery'schen aber ganz unabhängige, Sammlung hat Kunstmann aus einem Münchner Kodex herausgegeben (a. a. O. S. 129 u. ff.); dieselbe befindet sich auch aus einer Pariser Handschrift in Knust's Materialien[2]), in 149 sämmtlich in dem vorliegenden Beichtbuche enthaltenen Kapiteln. In beiden Handschriften sind diese Kapitel als *Canones Gregorii Papae urbis Romae*

[1]) Einen andern Sinn vermag ich nicht aus dem sehr corrupten Satze herauszufinden. Siehe unten den vollständigen Abdruck, *sub* II. 1. B.

[2]) Beide sind unten abgedruckt: II. 1. A. 1. 2.

bezeichnet, was sich sehr einfach aus dem Umstande erklärt, dass die bekannten *Responsiones Gregorii M.* auf die Fragen des Abt's Augustinus unmittelbar darauf folgen; auch der *discipulus Umbrensium* hat diese seinem Werke angehängt. Der Annahme, dass jene *Capitula Theodori* Auszüge aus der vorliegenden systematischen Sammlung seien, steht theils die grosse Unwahrscheinlichkeit entgegen, dass man ein übersichtlich geordnetes Werk wiederum in eine Masse einzelner, unzusammenhängender, bunt durch einander gemischter Sätze und Regeln aufzulösen hätte unternehmen wollen, theils aber auch die Form jener *Capitula* selbst, in welchen zuweilen der ursprüngliche, im Beichtbuche ganz verwischte, Charakter in Frage und Antwort ganz bestimmt hervortritt, z. B. c. 83, 107, 132, 140 der sogenannten *Canones Gregorii.* In dieselbe Kategorie gehört das aus dem *Codex Merseb.* 103 in meinen Beiträgen zur Geschichte der vorgratianischen Kirchenrechtsquellen, S. 119 u. ff. und hieraus unten II. 1. A. 3. abgedruckte Beichtbuch, sowie die im *Cod. Cotton. Vesp. D. XV.* enthaltene Sammlung. S. unten II. 1. A. 4. Der Verfasser unserer Sammlung hat sich aber nicht auf eine systematische Zusammenstellung seines Materials beschränkt, sondern hie und da eigene Bemerkungen eingestreut, besonders da, wo ihm die Theodor'schen Entscheidungen bedenklich und im Widerspruch mit den *canones* zu stehen schienen; hier sucht er diesen Widerspruch zu heben und zu vermitteln, z. B. I. 5. §. 2, §. 6; I. 7. §. 5; I. 9. §. 12; II. 12. §. 14.

Hildenbrand hat in seiner trefflichen Rezension der oben bereits erwähnten Kunstmann'schen Schrift (Krit. Jahrb. f. d. R. Bd. 17. S. 506. ff.) eine Ansicht über das Theodor'sche Beichtbuch und die Art seiner Fortpflanzung und Verbreitung aufgestellt, welche mir unhaltbar scheint. Hiernach hätte sich Theodor ein möglichst vollständiges Bussregister entworfen und aus demselben auf Anfragen Weisthümer ertheilt. Diese Rechtsbelehrungen, welche für den erzbischöflichen Stuhl von Canterbury eine Quelle des Ansehens und mannigfacher Vortheile sein mussten, hätten begreiflich aufgehört, wenn man das Pönitentiale nach Belieben durch Abschriften hätte vervielfältigen lassen. „Natürlich ist es daher, dass man, wie auch anderweit das deutsche Recht analoge Erscheinungen zeigt, diese Rechtskenntniss als eine Eigenthümlichkeit der Diöcese zu erhalten suchte und das Pönitentialbuch nicht oder höchst selten abschreiben liess. So begreift es sich, dass wir nach Theodor eine Mehrzahl von Pönitentialien

finden, welche grösstentheils theodorische Fragmente enthalten, aber an Ordnung und Vollständigkeit auf einer viel tiefern Stufe stehen, während sich vom theodorischen Pönitentiale noch nirgend eine Abschrift gefunden, bis endlich vor fünf Jahren im Vaterlande desselben selbst der lange verborgene Schatz gehoben und unter den Auspizien der englischen Regierung der Oeffentlichkeit übergeben wurde. Vielleicht rührt es noch von einer gewohnheitsmässigen Geheimhaltung des Beichtbuches, welche in England nicht auffallen konnte, her, wenn noch im 17ten Jahrhundert Spelmann es schwierig fand, von demselben eine Abschrift zu erhalten, indem er schreibt: *Habetur in celebri bibliotheca S. Benedicti Cantabrigensis liber iste poenitentialis Theodori archiepiscopi Doroberniae, sed cum prolixior sit, quam ut commode hic inseratur nec facile concedatur venia transcribendi totum codicem, nos capitula solummodo vel potius capitulorum vestigia annectemur.* Durch unsere Annahme erklärt sich nun auch, dass wir die theodorischen Fragmente in den übrigen Collectionen so sonderbar versetzt und unter einander gemischt finden, indem es eben im Interesse der Besitzer des Originals lag, die Fassung desselben im Weisthume nicht wiedererkennen zu lassen. Ferner ist es auch erklärlich, wie sich *judicia Theodori* finden können, welche in dessen Pönitentiale nicht stehen, indem er wohl in der Regel aus seinem Buche die Weisthümer gab, was aber nicht ausschliesst, dass er auch Anfragen über Punkte beantwortete, die in demselben nicht berührt waren." (S. 508, 509, a. a. O.) Zunächst dürfte aus meiner obigen Ausführung wohl als gewiss anzunehmen sein, dass Theodor überhaupt nie ein Pönitential verfasst habe und das in den *Ancient laws* abgedruckte Werk nicht für den „lange verborgenen Schatz" gehalten werden könne. Aber auch abgesehen hiervon, scheint mir gar kein Grund vorhanden zu sein, dem Erzbischof von Canterbury so egoistische, beschränkte Tendenzen und eine so völlige Verkennung seiner kirchlichen Aufgabe und Pflicht unterzulegen, wie Hildenbrand es durch jene Annahme thut. Je grösser die Verbreitung des ächten Werk's, je zahlreicher die Abschriften desselben waren, desto mehr musste nothwendig der Einfluss und die kirchliche Autorität Theodor's steigen. Die authentische Sammlung war zuverlässig ein weit sichrerer Anhalt zur Handhabung der kirchlichen Disziplin (und diese zu läutern und zu kräftigen, war Theodor's Aufgabe), als jene sogenannten Weisthümer, welche verworren, ein buntes Ge-

misch der mannigfaltigsten Bestimmungen, gerade dadurch fast unbrauchbar sein und dem Ansehen Theodor's nothwendig schaden mussten. Gerade die Planlosigkeit jener Sammlungen Theodor'scher Kapitel scheint mir ferner die Annahme eines Weisthums auszuschliessen, denn wenn gleich je die Anfragen an Theodor in solch' einem Durcheinander gestellt worden wären, die Rechtsbelehrungen von Seiten des Letztern würden zuverlässig Ordnung und Zusammenhang nicht haben vermissen lassen. Die Theodor'schen Kapitel, wie sie vorliegen (bei d'Achery und Kunstmann), sind unvereinbar mit der gefeierten, hohen geistigen Bildung Theodor's. Nach meiner Ueberzeugung sind die *capitula* älter als das sogenannte ***Poenitentiale Theodori*** und Privatsammlungen, mehr oder weniger reichhaltig, je nach dem Eifer und dem günstigen Erfolge des Sammelnden, und gerade der Mangel an Ordnung und Uebersichtlichkeit in denselben rief die systematische Bearbeitung von Seiten eines Dritten hervor, welche unter Theodor's Namen die allgemeinste Verbreitung gewann.

Meine früher in den „Beiträgen" S. 117, 118, ausgesprochene Vermuthung, dass der *liber canonum*, aus welchem Theodor auf der Synode zu Herdford 10 Kapitel heraushob, ein Werk des letztern gewesen sei, von welchem das Pönitential einen besondern Abschnitt gebildet habe, erweist sich aus Obigem ebenso als unbegründet, und ich stimme in dieser Beziehung vollständig der Ausführung von Hildenbrand (a. a. O. S. 517) bei, welcher jene Kanonensammlung für die des Dionysius hält. Dass sich in dieser für c. 9. der Herdford'schen Synode kein Anhaltpunkt findet, steht nicht entgegen, weil dieser Kanon keine Entscheidung, sondern nur einen Wunsch und die Anerkennung eines Bedürfnisses enthält, welches in der angelsächsischen Kirche damals hervortrat.[1])

Wir besitzen zwar von andrer Seite her einige Notizen, wonach Theodor mehrere kanonistische Werke geschrieben haben soll.[2]) Thomas Rudborne citirt in der ***Historia major Wintonensis*** (*Anglia sacra I. p.* 193) ***Decreta Theodori:*** „***Et in decretis Theodori Dorobernensis archiepiscopi, nunc Cantuarensis, decreto secundo sic habetur: nolumus, inquit summus Anglo-***

---

[1]) c. 9: *Nonum capitulum in commune tractatum est, ut plures episcopi crescente numero fidelium augerentur, sed de hac re ad praesens siluimus.* (Bruns, l. l. p. 310.)

[2]) Kunstmann, a. a. O. S. 23.

rum pontifex Theodorus, immo nobis non congruit, ipso fratre nostro sanctissimo Hedda superstite, qui ecclesiam Wentanam tam insigniter nobilitavit, auctoritate summi pontificis Agathonis transferendo corpus beatissimi Birini, occidentalium Saxonum apostoli, a villa Dorkecestrensi, ubi reconditum erat, una cum sede in Wentanam civitatem, cujus etiam labore ac studio apostolicoque mandato ex tunc primo confirmata est in ipsa civitate sedes episcopalis dignitatis, parochiam suam in aliquo laedere diminuendo." Es ist mir aber sehr wahrscheinlich, dass unter dem *decretum secundum* der 2te Kanon der Synode von Herdford gemeint sei, auf welchen Theodor hinweist und welcher denselben Grundsatz ausspricht: „*Ut nullus episcoporum parochiam alterius invadat, sed contentus sit gubernatione creditae sibi plebis;*" jedenfalls ist die Uebereinstimmung auffallend. Parker, *De antiquitate Britann. eccl. Hanov.* 1605. *p.* 55. berichtet: „*Hos libros scripsit* (*Theodorus*)*: Summam poenitentialem, patrum canones, ordinationes cleri, de fide contra Eutgebem et alia.*" Die Anführung des ersten Werk's kann auf der bis jetzt allgemein verbreiteten irrigen Meinung beruhen, Theodor habe ein Pönitential geschrieben. Hätte Theodor in der That ein selbstständiges Werk dieser Art verfasst, so würde Beda, welcher so ausführlich über Theodor's Leben und Wirken berichtet, dasselbe zu erwähnen zuverlässig nicht versäumt haben. Kunstmann erwähnt endlich noch eine in einigen Handschriften des vom *discipulus Umbrensium* abgefassten sogenannten Theodor'schen Beichtbuch's diesem angehängte versifizirte Dedikation:[1])

Te nunc sancte speculator,
Verbi Dei digne dator,
Haeddi, pie praesul, precor,
Pontificum ditum decor,
Pro me tuo peregrino
Preces funde Theodoro.

Dass diese aber, insofern sie überhaupt eine Dedikation ist (denn mit Nothwendigkeit folgt das nicht aus jenen Worten), mit dem vorhergehenden von einem Dritten verfassten Werke nicht im Zusammenhange steht, ist offenbar. Es bleibt mithin nur übrig, jene Worte entweder für eine Theodor'sche Reliquie zu halten, welche einer der oben erwähnten Sammler durch Aufnahme in

---

[1]) Sie ist auch enthalten im *Cod. Sangerman.* 940, unmittelbar nach den „*Responsiones Gregorii,*" welche jenem *Poenitentiale Theodori* dort angehängt sind.

seine Kollektion Theodor'scher *judicia* dem Untergange entzog und welche der *discipulus Umbrensium* ebenfalls aufnahm, oder sie in Verbindung zu bringen mit jener Mittheilung in der Vorrede des *discipulus*, wonach Theodor dem *presbyter Eoda cognomento Christianus* ein Weisthum ertheilt habe, allein die Identität dieses letztern und des *praesul Haeddius* mit Beinamen *Stephanus* scheint mir überaus problematisch. Von jenem Eoda habe ich übrigens bis jetzt nicht die geringste Spur finden können.

Betrachten wir nun das Werk des *discipulus*, welches ich von jetzt an stets *Poenitentiale Theodori* nennen werde, etwas näher. Schon oben wurde erwähnt, dass dasselbe in zwei Bücher zerfalle, von denen das erste, eine eigentliche Bussordnung, welche uns hier vorzugsweise interessirt, die verschiedenen Vergehen unter folgenden 15 Rubriken behandelt: *I. De crapula et ebrietate. II. De fornicatione. III. De avaritia furtiva. IV. De homicidio. V. De his qui per heresim decipiuntur. VI. De perjurio. VII. De multis vel diversis malis et quae non nocent necessaria. VIII. De diverso lapso servorum Dei. IX. De his qui degraduntur vel ordinari non possunt. X. De baptizatis bis, qualiter poeniteant. XI. De his qui damnant dominicam et indicta jejunia ecclesiae desinunt. XII. De communione eucharistiae vel sacrificio. XIII. De reconciliatione. XIV. De poenitentia nubentium specialiter. XV. De cultura idolorum.* Das zweite Buch enthält folgende 14 Kapitelrubriken: *I. De ecclesiae ministerio vel reaedificatione ejus. II. De tribus gradibus ecclesiae principalibus. III. De ordinatione diversorum. IV. De baptismate et confirmatione. V. De missa defunctorum. VI. De abbatibus vel monachis vel monasterio VII. De ritu mulierum vel ministerio in ecclesia. VIII. De moribus Graecorum et Romanorum. IX. De communione Scottorum et Brittonum, qui in pascha et tonsura catholici non sunt. X. De vexatis a diabulo. XI. De usu vel abjectione animalium. XII. De questionibus conjugiorum. XIII. De servis et ancillis. XIV. De diversis questionibus.*

Theodor benutzte für seine Entscheidungen, nächst der heiligen Schrift, das geltende Kirchenrecht, namentlich die Dionysische Sammlung[1]), ausserdem aber auch die griechische kirchliche Praxis; öfters citirt er Aussprüche des Basilius aus dessen

---

[2]) Vergl. z. B. I. 1. §. 1; I. 5. §. 2. 10. 14; I. 8. §. 12; I. 15. §. 4; I. 4. §. 3.

Briefen an den Amphilochius.[1]) Interessant ist der schon oben erwähnte, in manchen Kapiteln hervortretende Parallelismus zwischen römischer und griechischer Ansicht und Sitte, ja das ganze 8te Kapitel des 2ten Buches handelt: *De moribus Graecorum et Romanorum.* Merkwürdig in dieser Beziehung ist eine Stelle im 6ten Kapitel des 1sten Buches: Der einfache Meineid soll 3jährige Busse zur Folge haben, Meineid in der Kirche eine 11jährige; „*qui autem in manu hominis jurat, apud Graecos nihil est. Si vero juraverit in manu episcopi vel presbyteri vel diaconi seu in altari sive in cruce consecrata et mentitus est, III annos poeniteat, si vero in cruce non consecrata, I annum poeniteat.* (§. 3, 4.) Was Ersteres heisse, ist nicht klar. Ist *homo* ein Laie oder ein Unfreier, oder soll damit bezeichnet werden, dass nach griechischer kirchlichen Ansicht ein Eid überhaupt nicht in die Hände irgend eines Menschen abgeleistet werden durfte? Der Gegensatz: „*in manu episcopi, presbyteri, diaconi*“ macht es allerdings wohl wahrscheinlich, dass unter *homo* ein Laie gemeint sei, so dass also ein in die Hand eines Laien abgeleisteter Eid, welcher mithin durch die Person des den Eid Abnehmenden keinen kirchlichen Charakter erhielt, nicht als Eid angesehen worden ist, der Bruch desselben also auch nicht als Meineid. Das 7te Kapitel des 1sten Buches und das 11te Kapitel des 2ten Buches, welche grösstentheils von dem Verbote des Genusses unreiner oder verunreinigter Speisen und Getränke handeln, stimmen im Wesentlichen mit der Mosaischen Gesetzgebung überein. In dem Kapitel: *De questionibus conjugiorum* (II. 12.) ist die Benutzung der Justinian'schen Novellen unverkennbar, z. B. §. 7, 11, 12, 21—24, 32.

Dass Theodor in vielen Punkten sich an die Praxis der angelsächsischen Kirche angeschlossen hat, liegt in der Natur der Sache, aber auch die Benutzung altbritischer oder schottischer Rechtsquellen ist unzweifelhaft. So finden sich manche *canones* aus der *Synodus luci Victoriae* und dem *liber Davidis*;[2]) in der Vorrede wie im Text spricht der *discipulus Umbrensium* ausdrücklich aus, dass ein Theil des Werk's aus einem *libellus Scottorum* entlehnt sei, so heisst es: I. 7. §. 5: „*Ista testimonia sunt de eo, quod in praefatione diximus de libello Scottorum* ......“ Jener *libellus* war wahrscheinlich eine Sammlung irischer oder schottischer

---

[1]) Vergl. z. B. I. 2. §. 7; I. 8. §. 14; I. 14. §. 3; II. 7. §. 3; II. 12. §. 6.

[2]) Z. B. I. 2. §. 7. 16; I. 6. §. 1.

Kanonen, welche Theodor in einem Weisthum ergänzt und modifizirt hat.[1]) Weiter unten wird von einer aus irischen Quellen entnommenen Bestimmung Theodor's ausführlicher die Rede sein.

Sehr interessant sind einige Stellen, in welchen das nationale Recht und eine besondere Berücksichtigung desselben von Seiten der Kirche hervortritt, z. B. I. 4. §. 1: „*Si quis pro ultione propinqui hominem occiderit, peniteat sicut homicida VII vel X annos. Si tamen reddere vult propinquis pecuniam aestimationis, levior erit penitentia, i. e. dimidio spatio.*" Durch die Zahlung des Wehrgeldes soll die Busse auf die Hälfte reduzirt werden. Die Kirche sucht also die Blutrache durch Begünstigung des Wehrgeldsystems und dessen Einfluss auf die Busse zu beseitigen. Unverkennbar erscheint übrigens hier die Bussanstalt bereits korrumpirt; eine äussere Leistung und Handlung gilt hier als eine Art von Ersatz der Busse, der reuigen Gesinnung, der innern Besserung. Dasselbe tritt schlagend hervor I. 3. §. 3: „*Qui saepe furtum fecerit, VII annorum penitentia ejus est vel quomodo sacerdos judicaverit, i. e. juxta quod componi possit, quibus nocuit; et qui furtum faciebat, penitentia ductus semper debet reconciliari ei quem offendebat et restituere juxta quod ei nocuit et multum breviabit penitentiam ejus. Si vero noluerit aut non potest, constitutum tempus peniteat per omnia.*" Die Berücksichtigung des nationalrechtlichen Standpunkt's durch die Kirche hat dahin geführt, dass den Dieb, welcher dem Bestohlenen das Sühngeld zahlt, eine geringere Busse trifft, als denjenigen, welcher dasselbe nicht zahlen will oder kann.

In gleicher Weise ist das nationale Rechtsbewusstsein von grossem Einflusse gewesen auf das Institut der Bussredemtionen, als deren erster Begründer und Urheber Theodor gewöhnlich genannt wird mit Berufung auf eine Reihe von Kapiteln, welche Theodor's Namen tragen und eine sehr ausführliche Anweisung für die Bussumwandlung enthalten. Ich erwähnte bereits oben, dass jene Kapitel, mit welchen die von Nicolaus Favier an Petit gesandte und von diesem in seiner Ausgabe der Theodor'schen Werke abgedruckte Kanonensammlung beginnt, dem Theodor völlig fremd seien. Dagegen enthält unser Pönitential, I. 7. §. 5., allerdings eine, wenn gleich nur vereinzelte, Spur von Redemtionen: „*Item XII triduana pro anno pensanda Theodorus*

[1]) Vergl. die Vorrede zum Theodor'schen Beichtbuche.

laudavit, de aegris quoque pretium viri vel ancillae pro anno vel dimidium omnium quae possidet dare." Es scheint mir nöthig, um Theodor's Verhältniss zu dem Institut der Bussumwandlung festzustellen, etwas näher in die Entstehung desselben einzugehen.

Wenn früher, namentlich in der griechischen Kirche, die Fasten nur eine einzelne der vielen Arten von Busswerken waren, welche in der Regel vom Büssenden sämmtlich beobachtet werden mussten, so finden wir in der altbritischen und angelsächsischen Kirche *poenitere* gleichbedeutend mit *jejunare*, so dass die ganze Busse sich beschränkte auf Fasten und Abstinenzen während der bestimmten Busszeit, eine Modifikation, welche sich besonders wohl daraus erklärt, dass hier die Busse nie eine öffentliche vor der Gemeinde abzuleistende, sondern eine *poenitentia privata* war, auf welche jene anderen Bussformen nicht anwendbar erschienen. So blieb allerdings das Fasten als die regelmässige Bussart, allein wie oft musste auch sie unausführbar werden, z. B. wenn Krankheit das Fasten unmöglich machte oder wenn bei Kumulirung mehrerer schweren Vergehen die auferlegte Fastenzeit die muthmassliche Lebensdauer überschritt. In solchen Fällen trat das Bedürfniss hervor einer Umwandlung der Fastenbusse in eine andere, und eine solche Redemtion konnte kaum einem Bedenken unterliegen, nachdem die Pönitenz ihre ursprüngliche Bedeutung als Zensur, als Mittel der Besserung, verloren hatte, der strafende, vindikative Charakter in den Vordergrund getreten und die früher nothwendige und wesentliche Rücksicht auf die Gesinnung verdrängt war durch jene Macht der Form und des Aeusserlichen, welche in der Entwicklung des Katholizismus überhaupt immer entschiedener hervorgetreten ist. Man vertauschte eine Form mit der andern und zwar nicht selten mit einer solchen, welche zugleich der Kirche oder kirchlichen Anstalten einen unmittelbaren, materiellen Vortheil brachte. Dass das germanische Kompositionensystem diese Einrichtung wesentlich fördern und unterstützen musste, ist natürlich. Während zuerst nur aus bestimmten Gründen eine solche Bussumwandlung von Seiten des Bischofs oder Presbyters zulässig war, wurde sie später ganz in die Wahl des Büssenden gestellt. Zu diesem Zwecke verfasste man Instruktionen, in denen für einen Fastentermin oft eine Menge verschiedener Redemtionsweisen angegeben waren, unter denen dann eine gewählt wurde. Eine solche Anweisung ist z. B. enthalten, im Wesentlichen, mit Ausnahme der irischen Glossen, gleichlautend in zwei Pariser Codd. (*Sangerman.*

121, s. VIII. und *Paris. reg.* 3182, *olim Bigotian.* 89. s. XI.), aus welchem letzteren ich oben bereits die Mittheilungen über einige vortheodor'sche Beichtbücher gemacht habe. Unter der Ueberschrift: *Incipit de arreis*[1]) stehen hier eine Reihe von hibernischen *canones*, welche neun verschiedene Redemtionen für eine einjährige Pönitenz feststellen. Die Redemtion besteht hier in der Verkürzung der Busszeit und Verschärfung der Busse z. B. „*Arreum anni triduum cum mortuo sancto in uno sepulcro sine cibo potuque ac sine dormitatione, precinctus vestimento suo et cum cantico psalmorum et cum oratione horarum post confessionem peccatorum sacerdoti et post votum*", oder „*Arreum anni XII triduanas*" oder „*Arreum anni mensis in dolore magno, sed de quo non moritur quis, iterata postmodum vita ad judicium sacerdotis*", oder „*Arreum anni XL dies et noctes in pane et aqua et duas superpositiones unicuique hebdomadae, XL psalmi et XL inflexiones in unaquaque hora horandi.*" Hier ist in den gesperrt gedruckten Worten die Quelle gefunden, aus welcher Theodor jene eine in unserm Beichtbuch enthaltene Hinweisung auf Redemtionen entlehnt hat; ebenso weist die dem irischen und wälischen Volksrecht eigenthümliche Bussschätzung nach *ancillae* bei Theodor auf altbritischen oder irischen Ursprung jener Bestimmungen hin, welche Theodor also nicht zuerst schuf, sondern vorfand und anerkannte.

Interessant ist I. 13. §. 4, denn wir erfahren aus diesem Paragraphen, dass in der englischen Kirche weder eine öffentliche Busse, noch eine öffentliche Wiederaufnahme in die kirchliche Gemeinschaft gebräuchlich war: *Reconciliatio ideo in hac provincia publice statuta non est, quia et publica poenitentia non est.*[2]) Diese Mittheilung wird dadurch noch besonders bestätigt und unterstützt, dass wir weder in den vortheodor'schen, noch in den spätern Rechtsquellen bis zum 10ten Jahrhundert in England eine Spur der öffentlichen Busse[3]) finden. Die Busse war also

---

1) Sie sind unten im Anhange zu den irischen und altbritischen Beichtbüchern (I. f.) vollständig abgedruckt.

2) Dieser bestimmten Aeusserung gegenüber wird man aus der Aufnahme einiger griechischen Kanonen, in welchen die der griechischen öffentlichen Busse eigenthümlichen Bussgrade hervortreten, nicht die Rezeption dieser durch Theodor folgern dürfen. Nur der in jenen *canones* festgesetzte Busstermin, nicht der *modus* der Busse ist rezipirt worden. (I. 5. §. 10, 14.)

3) Hieraus erklärt sich, dass in den englischen Beichtbüchern von dem sonst namentlich in der fränkischen Kirche überall hervortretenden

nur eine Privatbusse, welche, vom Bischof oder Priester nach Anleitung der Beichtbücher auferlegt, in der Regel in Fasten bestand, nach deren Beendigung der Bischof, in Nothfällen ein ausdrücklich autorisirter Priester, die Rekonziliation und Absolution gewährte, in einer Form, für welche in England erst im 8ten oder 9ten Jahrhundert sich ein bestimmter *ordo*, wahrscheinlich nach fränkischen Mustern (*Ordo Romanus?*) ausgebildet zu haben scheint. Der Grund jener Abweichung von der sonst herrschenden kirchlichen Disziplin lag wahrscheinlich in der rücksichtsvollen Schonung, welche die Kirche gegenüber dem mächtigen Unabhängigkeitstriebe der freien Britten und Sachsen, sowie der Nationalsitte zu gewähren sich gedrungen sah. Ich habe schon im Vorhergehenden mehrere Beispiele einer solchen Konnivenz der Kirche hervorgehoben. Gregor d. G. machte den von ihm nach England abgesandten Missionären ausdrücklich die grösste Schonung und Mässigung, die möglichste Berücksichtigung der Schwächen und Vorurtheile der zu Bekehrenden zur Pflicht; allmählig nur sollten die Nationalgebräuche in Uebereinstimmung gebracht werden mit den Lehren und Einrichtungen der christlichen Kirche. Ich will nur ein Beispiel noch anführen. Von jeher waren nach altgermanischer Sitte mit den Opfern Trinkgelage verbunden gewesen, mit der gottesdienstlichen Feier die Freuden der Tafel. Die gänzliche Abschaffung dieses Gebrauch's hätte leicht von einer Religion abwendig machen können, welche jene in Wahrheit volksthümlichen, mit den Neigungen der Germanen so innig zusammenhängenden Freuden und Genüsse verbot. Gregor wiess desshalb seine Missionäre an, den Sachsen an gewissen Festtagen dergleichen Lustbarkeiten zu gestatten. Es wurden in der Nähe der Kirchen Zelte errichtet, in welchen diese nach Beendigung des Gottesdienstes ihre gewohnten Vergnügungen mit Mässigkeit geniessen und dabei Dem ihren Dank zollen sollten, der seinen Segen über alle Menschen herabsende. In noch erhöhterem Grade musste nun aber Schonung und Berücksichtigung nationaler Auffassungen und Ansichten nothwendig erscheinen in Betreff der öffentlichen Busse, deren Form, wie sie durch die Gesetzgebung und Praxis in andern Kirchen festgestellt und ausgebildet war, dem nationalen Rechts- und Freiheitsbewusstsein schlechthin zuwider

---

Unterschiede zwischen *crimina publica* und *occulta*, welche entsprechend eine öffentliche oder private Busse zur Folge hatten, nichts bemerkbar ist. Nur zweimal sind im Theodor'schen Beichtbuch Verbrechen erwähnt, welche „*in conscientia populi*" begangen sind, die Folge derselben ist eine härtere Busse: Th. I. 9. §. 4. 5.

sein musste. Ich erinnere nur an die öffentliche Demüthigung des Büssenden vor der Gemeinde und daran, dass er sein Haar abschneiden, seine Waffen, mithin also den Schmuck und die charakteristische Zierde des freien Mannes ablegen musste, und Alles diess in Folge der Entscheidung eines Geistlichen und um eines Verbrechens willen, welches nach Recht und Sitte seines Volks in der Regel mit einer Geldbusse, ohne Verkümmerung jener Freiheitsrechte, gesühnt werden konnte. Dieser Widerstreit zwischen Charakter und Form dieses kirchlichen Instituts und der Nationalsitte bewog unstreitig die kirchlichen Leiter, von der Einführung desselben abzustehen, bis der Einfluss christlicher Erziehung und kirchlichen Wirkens die Härten und Schroffheiten jener nationalen Anschauungen ausgeglichen und gemildert, den ursprünglichen trotzigen Freiheitssinn des Germanen für die volle Hingabe an Lehre und Zucht der Kirche empfänglich gemacht, und diese selbst, fest geordnet und konsolidirt, die Macht erlangt haben werde, mit ihren Gesetzen und Normen alle Verhältnisse und Richtungen des Volkslebens zu regeln und zu beherrschen. Aber auch später, als dies Ziel für erreicht gelten konnte, fand dennoch die öffentliche Busse in der angelsächsischen Kirche keinen Eingang. Dieselben Erscheinungen und Zustände, welche überhaupt den gänzlichen Verfall der öffentlichen Busse zur Folge hatten, wirkten in England gegen die Einführung derselben, und auch in der fränkischen Kirche würde dieselbe kaum Wurzel gefasst haben, wenn sie nicht in dem Institut der Sendgerichte einen unmittelbaren Anhalt gefunden hätte. Mit dem Untergange dieser erlosch hier auch jene.

Dass durch Theodor die bisherige Bussdisziplin in Beziehung auf die Wiederzulassung des Büssenden zur Kommunion wesentlich gemildert worden ist, geht aus I. 12. §. 4 hervor: „*Penitentes secundum canones non debent communicare ante consummationem penitentiae, nos autem pro misericordia post annum vel menses sex licentiam damus.*“ Wir finden zwar in dem Bruchstücke, welches uns vom Pönitential des Gildas erhalten ist, §. 1. a. E., ebenfalls eine solche Milderung der vollen Wirkung einer Busse von 3 Jahren ausgesprochen in den Worten: „*Post annum et dimedium eucharistiam sumat et ad pacem veniat, psalmos cum fratribus canat, ne poenitus anima tanto tempore caelestis medicinae intereat,*“ allein es ist kaum wahrscheinlich, dass diese Bestimmung einen nachhaltigen und weitgreifenden Einfluss auf die Praxis ausgeübt habe, denn

das Werk des Gildas scheint überhaupt, schon wegen seiner Beschränkung auf die Mönchsdisziplin, nur eine untergeordnete Bedeutung erlangt zu haben. Vinniaus sagt ausdrücklich im §. 53: „*Non intrandum ad altare, donec penitentia expleatur.*" Für die angelsächsische Kirche ist durch jene Einrichtung Theodor's jedenfalls etwas Neues eingeführt worden, was schon aus obigen Worten hervorgeht. Auch in andern Theilen der Kirche, z. B. in der fränkischen, trat mit dem 8ten Jahrhundert in ähnlicher Weise eine laxere Disziplin ein, vergl. z. B. c. 31. *Statt. Bonif. Mog.* und *Morinus l. l. Lib. IX. c.* 16. 17.

Dass die Rekonziliation in Uebereinstimmung mit der allgemeinen kirchlichen Praxis jener Zeit auch in der angelsächsischen Kirche „*in coena domini*" erfolgte, ersehen wir aus I. 13. §. 2: „*Reconciliatio penitentium in cena Domini tantum est ab episcopo et consummata penitentia.*" Der scheinbare Widerspruch zwischen den Schlussworten und der vorhin angeführten Stelle über die Milderung der Busswirkung in Betreff der Kommunion löst sich wohl am Einfachsten in der Weise, dass wir in ersteren die auch von Theodor noch anerkannte allgemeine Regel, in letzterer die Ausnahme annehmen, welche der Bischof in einzelnen Fällen „*pro misericordia*" eintreten liess. Aber auch in den Ausnahmsfällen wurde doch nur die eine Wirkung der Pönitenz, nicht diese selbst aufgehoben, so dass nach Vollendung derselben auch hier zuletzt die Absolution den ganzen Bussakt abgeschlossen haben wird.

Aus derselben Stelle (I. 13. §. 2, vergl. auch II. 3. §. 8.) geht ausserdem hervor, dass nur der Bischof das Recht der Absolution hatte. Im Nothfalle sollte er aber einen *presbyter* autorisiren dürfen: §. 3. „*Si vero episcopo difficile sit, presbytero potest necessitatis causa praebere potestatem, ut impleat.*" Uebrigens konnte die Pönitenz sowohl vom Bischof als (in dessen Auftrage) vom Presbyter auferlegt werden, dagegen nicht vom Diakon (II. 2. §. 15: „*Non licet diacono laico penitentiam dare, sed episcopi aut presbyteri dare debent*"), wohl aber von Mönchen[1]) (II. 6. §. 16: „*Nec non libertas monasterii est, penitentiam saecularibus judicandam, quia proprie clericorum est.*")

Die Bussen bei Theodor sind regelmässig Fasten und Abstinenzen. Nicht selten sind doppelte, ja dreifache Busssätze angegeben, z. B. I. 2. §. 2. 3. 15; I. 4. §. 1. 2. 3; I. 5. §. 7.

[1]) Vergl. Mabillon, *De antiquis eccl. rit.* (*Rotom.* 1700. 4°) L. I. P. II. p. 35.

Je älter und originaler ein Beichtbuch ist, desto weniger werden sich natürlich dergleichen verschiedene Busssätze für dasselbe Vergehen finden. Bei der Verschiedenartigkeit der Quellen, welche Theodor benutzte, ist jene Erscheinung in dem vorliegenden Werke sehr erklärlich. Obgleich allerdings durch diese Entscheidungen Theodor's eine Norm gegeben werden sollte bei Handhabung der Bussdisziplin, so war es doch unmöglich, für alle irgend denkbaren Fälle und Qualifikationen von Vergehungen den entsprechenden Busssatz ein für alle Mal vorauszubestimmen. Dem Bischof blieb mithin stets ein gewisser Spielraum freien Ermessens „*juxta qualitatem culpae*“ (I. 14. §. 24, vergl. I. 4. §. 5.). Gegen denjenigen, welcher einen Bischof oder Presbyter getödtet hatte, erkannte der König (I. 4. §. 5.).

Die weite und umfassende Verbreitung, welche dies Theodor'sche Beichtbuch fand, hatte ihren Grund nicht in irgend einer kirchlichen Rezeption (eine solche hat nie stattgefunden), sondern in einer freien Aneignung, besonders vermittelt und befördert durch Theodor's gefeierten Ruf und die Brauchbarkeit des seinen Namen führenden und einem allgemein gefühlten Bedürfnisse entsprechenden Beichtbuch's. Was zunächst die englischen Sammlungen seit dem 8ten Jahrhundert betrifft, so finden wir in ihnen eine ausserordentlich reiche Benutzung des Theodor'schen Werk's, so namentlich in den Pönitentialien des Beda und Egbert. In der *Collectio canonum Hibernensium*, von welcher d'Achery im *Spicil.* und Martene im *Thes. nov. T. IV.* Auszüge mitgetheilt haben, ist Theodor's Werk mehrmals zitirt, z. B. im 52sten Buche.[1]) Das angelsächsische sogenannte *Confessionale Egberti*, ein wahrscheinlich ursprünglich fränkisches Beichtbuch, welches Jemand, wie der Eingang sagt, „*vertit ex latino in Anglicum, ut indocti ea facilius intelligere possint*“ und das in den *Ancient laws* nach Wilkins mit einer lateinischen Rückübersetzung wiederum abgedruckt ist (p. 343 *seqq.*), besteht mit Ausnahme der ersten vier Kapitel fast ganz aus Theodor'schen Kanonen; ebenso ein grosser Theil des 4ten Buch's jener angelsächsischen ebendaselbst unter dem Namen: *Poenitentiale Egberti*, mitgetheilten Sammlung, welche aber zuverlässig erst dem 9ten Jahrhundert angehört, wie weiter unten gezeigt werden soll. Am Ende dieses 4ten Buch's stehen zwei von diesem, wie es scheint, unabhängige Exzerpte aus Theodor in §§. 22. und 35. (*Ancient laws, p.* 388—392), in den soge-

[1]) Ich hoffe sehr bald in den Stand gesetzt zu sein, diese in vieler Beziehung interessante Sammlung vollständig herauszugeben.

nannten *Excerptiones Egberti*, welche mindestens im 9ten Jahrhundert und zwar im fränkischen Reiche verfasst sind, stehen ebenfalls einige Kapitel aus dem Theodor'schen Beichtbuche, z. B. c. 120. 124. 125. 126. Eine Spur des letztern findet sich in den *Leges Henrici I. c.* 68. §. 6. *seqq.*

Weit umfassender war die Benutzung der Theodor'schen Bussordnung in der fränkischen Kirche.[1]) Schon die relativ grosse Anzahl der noch erhaltenen Handschriften desselben in Frankreich und Deutschland[2]) bezeugt die Bedeutung, welche dieselbe hier gehabt hat. Wir besitzen fränkische Sammlungen, in welche jene fast ganz übergegangen ist, und dass gerade die Zusammenstellung des *discipulus Umbrensium* die Quelle gewesen, aus welcher die Theodor'schen Kanonen exzerpirt wurden, geht aus vielen zum Theil schon oben erwähnten unzweideutigen Anzeichen hervor. Wir finden bisweilen den Titel, die Rubriken, die Zahlen der Kapitel jenes Werk's, ja mitunter sogar einzelne jener charakteristischen Bemerkungen des Verfassers mit aufgenommen, durch welche er Widersprüche zu beseitigen oder zu mildern suchte. Das Letztere ist namentlich der Fall in dem in den *Ancient laws* zuerst abgedruckten fränkischen Beichtbuche, welches seit Spelmann bis jetzt für das ächte Theodor'sche Pönitential gehalten worden ist. Im Folgenden beschränke ich mich darauf, die wichtigsten Sammlungen anzuführen, in welchen das ***Poenitentiale Theodori*** benutzt worden ist.

Eine Darmstädter Handschrift (ehem. *Colon. nr.* 127. 4⁰ *s. IX.*) enthält (*fol.* 121. *seqq.*) eine Kanonensammlung, welche in zwei Büchern, nach Anleitung des Theodor'schen Beichtbuch's, sowie griechischer, afrikanischer und fränkischer Kanonen und römischer Dekretalen, die für Handhabung der gesammten kirchlichen Disziplin geltenden Regeln aufstellt. Die *canones* sind meist in kurzem Auszuge wiedergegeben unter Angabe der Quelle, und im 2ten Buche werden in der Regel bei jeder neuen Materie die Theodor'schen Bestimmungen vorangestellt, denen dann die entsprechenden übrigen Exzerpte folgen. Eine äussere Gliederung und Eintheilung der *canones* findet sich ebenso wenig, als eine Zählung

---

[1]) Der so eben geführte Nachweis der Aufnahme Theodor'scher Kanonen in verschiedene dem Erzbischof Egbert fälschlich zugeschriebenen ursprünglich fränkischen Sammlungen wäre hier eigentlich an seiner richtigen Stelle.

[2]) Mir sind bis jetzt zehn derselben bekannt.

derselben, jedoch ist das Bestreben unverkennbar, das Material je nach den einzelnen Vergehen, sowie nach den verschiedenen Seiten der kirchlichen Thätigkeit in eine gewisse Ordnung zu bringen. Jüngere *canones* als die der römischen Synode unter Gregor II. (721) kommen nicht vor. Fast das ganze Theodor'sche Beichtbuch ist in diese Sammlung übergegangen.

Das zuerst von Flemming aus einem St. Gallener Kodex herausgegebene und seitdem dem Kummean zugeschriebene Pönitential ist fast zur Hälfte aus Theodor exzerpirt. Die von mir benutzten Handschriften sind vollständiger als die dem Flemming'schen Drucke zu Grunde liegende, und nennen an verschiedenen Stellen ausdrücklich Theodorus als Quelle. (Siehe unten Kap. 6, und den Abdruck unter III. 3. b.)

Interessant ist eine Bussordnung in 35 Kapiteln, auf welche schon Bickell a. a. O. aufmerksam gemacht hat. Sie enthält eine Zusammenstellung Theodor'scher, Kummean'scher und anderer Busskanonen unter 35 Rubriken mit genauer Bezeichnung und Sonderung der verschiedenen Quellenmassen. Obgleich dieselbe dem Ende des 8ten Jahrhunderts, wenn nicht dem 9ten, angehört, so tritt dennoch die Theodor'sche Sammlung noch scharf unter den übrigen hervor, und eine Benutzung derselben von Seiten des Kompilators ist unzweifelhaft. Sie ist unten abgedruckt *sub* III. 4. *c.*; vergl. Kap. 7.

Martene hat im *Thesaurus novus anecd. T. IV. col.* 22. *seqq.* zwei Beichtbücher mitgetheilt, von denen das erste (*Poen. Bigot.*) dem 7ten Jahrhundert, das andere (*Poen. Marten.*) dem 8ten Jahrhundert angehört, beide aber, trotz vielfacher Benutzung irischer Kanonen, wahrscheinlich fränkischen Ursprungs sind. Auch sie enthalten zahlreiche Exzerpte aus Theodor mit ausdrücklicher Bezeichnung dieser Quelle. Siehe unten *sub II.* 4. *c.* und *III.* 3. *a.*, sowie Kapitel 3. u. 6.

Ich übergehe eine Reihe kleinerer Beichtbücher, für welche Theodor ebenfalls benutzt wurde, und erwähne namentlich noch jenes oftgenannte vermeintliche ***Poenitentiale Theodori*** des Kambridger Kodex, in welches zahlreiche Kanonen, ja ganze Kapitel des ächten Werk's, so weit dasselbe diese Bezeichnung verdient, übergegangen sind (z. B. c. XV. = Th. I. 5.), einmal sind sogar, wie ich bereits oben angab, die Bemerkungen des *discipulus* mit aufgenommen (c. XXIII. §. 5 = Th. I. 9. §. 12), so dass auch hier die Benutzung der Theodor'schen Bussordnung wohl ausser Zweifel gestellt erscheinen wird. Die näheren Nachweisungen

werden unten (*sub V.* 4.) in den Anmerkungen zum Text gegeben werden. Vergl. Kapitel 8. Auch Benedictus Levita hat mehrere *canones* aus Theodor entlehnt: I. 111—114. II. 55. 90—95. 209. = Th. II. 1. §. 4. 5. 10; II. 2. §. 6. 7; II. 12. §. 32; I. 4. §. 5; II. 12. §. 32. 33; II. 4. §. 11; II. 2. §. 13; II. 13. §. 5; II. 12. §. 7. 8; I. 2. §. 3; II. 11. §. 9. Hraban endlich zitirt öfters unsern Theodor, dessen Werk er zuverlässig unmittelbar vor Augen hatte.[1])

Aus der bisherigen Darstellung ergiebt sich bis zur Mitte des 9ten Jahrhundert's eine unmittelbare Benutzung des Theodor'schen Pönitentials in fränkischen Sammlungen, dagegen ist eine solche in den grössern Kompilationen des 10ten und der folgenden Jahrhunderte nicht mehr nachweisbar; Theodor ist zwar ausserordentlich oft zitirt, aber aus Zwischensammlungen, welche das ächte Werk verdrängt hatten, und so ist es erklärlich, dass viele Kanonen, welche Theodor ursprünglich fremd waren, unter dessen Namen von einer Sammlung in die andere, zuletzt in Gratian's Dekret übergingen.

Als englische Verfasser von Bussordnungen nach Theodor sind von jeher genannt worden Beda und Egbert, deren Werke Gegenstand des folgenden Kapitels sein werden.

Drittes Kapitel.

Die Beichtbücher Beda's und Egbert's.

Bis in die neueste Zeit war es ziemlich zweifelhaft, ob Beda († 735) überhaupt ein Pönitential verfasst habe. Schon die Ballerini *(P. IV. c. 6.)* machten es wahrscheinlich, dass der sogenannte *Liber de remediis peccatorum*, welchen die Handschriften bald dem Beda, bald dem Erzbischof Egbert von York zuschreiben, nicht jenen, sondern diesen zum Verfasser habe, und doch

---

[1]) *Hrab. ad Heribald.* c. 30. enthält das ganze 15te Kapitel des 1sten Buch's; in der *Epist. ad Humb.* wird zitirt Th. II. 12. §. 25. In der dem Hraban zugeschriebenen Sammlung *De poenit. laicor.* stehen mehrere Theodor'sche Kanonen: c. VI. = Th. II. 10. §. 1—4. darauf folgt das ganze 4te Kapitel des 1sten Buch's; c. XXXIV = Th. II. 12. §. 1—3. mit der gleichlautenden Ueberschrift: *De quaestionibus conjugiorum.* Vergl. oben S. 15.

wiesen ausserdem vielfache Spuren auf ein Beichtbuch Beda's hin, z. B. Regino I. 297. II. 246, die *Praef.* zu der dem Papst Gregor III. zugeschriebenen Bussordnung (Mansi, T. XII. col. 287) u. A. Mansi (*Supplem. Tom. I. p.* 566.) vermuthete dasselbe in der von Martene im *Thesaur. nov. T. IV. col.* 31. *seqq.*, unten *sub II.* 4. *c.* mitgetheilten Sammlung, wogegen die Ballerini (a. a. O.) auf den offenbar fränkischen Ursprung derselben hinwiesen. Ich selbst versuchte in meinen „Beiträgen" (S. 125.) den Beweis zu führen, dass das im *Cod. Darmst.* (früher *Colon. nr.* 118. *s. X.*) enthaltene anonyme Pönitential, welches von Regino zitirt wird: „*Ex poenitentiali Romano Theodori episcopi et Bedae presbyteri*" (*II.* 246), sowie: „*Ex Theodori archiepiscopi vel Bedae presbyteri Poenitentiali*" (*I.* 297), dem Beda angehöre. Diese Vermuthung erhielt eine scheinbare Bestätigung durch eine von Jacobson in Korvey aufgefundene Handschrift desselben Pönitentials, in welcher Beda ausdrücklich als Verfasser genannt ist,[1]) und auch Kunstmann (a. a. O. S. 32.) trat dieser Ansicht bei, gestützt auf zwei Münchner Handschriften (*Codd. August. nr.* 151 u. 153). Aus den Knust'schen Materialien geht hervor, dass der *Cod. Paris.* 3878 (Kunstmann S. 41.) dasselbe Pönitential ebenfalls unter Beda's Namen enthält, ebenso befindet sich dasselbe Werk mit Beda's Namen in einer Handschrift des Kloster's Heiligenkreuz bei Wien, so dass also hiernach die durch fünf Handschriften beglaubigte Verfasserschaft Beda's als gesichert erscheinen konnte. Dagegen hat nun aber Hildenbrand (a. a. O. S. 520.) mit überzeugenden Gründen das Irrige meiner frühern Vermuthung dargethan, und nachgewiesen, dass jenes Beichtbuch sowohl, als der bald dem Beda, bald dem Egbert zugeschriebene *Liber de remediis peccatorum*, nichts Anderes seien, als Zusammenstellungen und Verarbeitungen der ächten Beda'schen und Egbert'schen Bussordnungen. Die Auffindung der letztern in zwei Münchner Handschriften durch Hildenbrand hat diese Ansicht vollständig bestätigt. Wiewohl der von diesem verheissene Abdruck bis jetzt noch nicht erschienen ist, so bin ich doch im Stande, aus einer Wiener Handschrift (*Cod. jur. canon. nr.* 116.), welche, wie es scheint, vollständiger ist, als die beiden Münchner, jene ächten Texte unten mitzutheilen[2]), II. 2. (Beda), II. 3. (Egbert). Die eigene Anschauung und Vergleichung hat mich

---

[1]) Vergl. Allg. Lit. Z. 1839. Nr. 214. 215.

[2]) Beide Werke sind übrigens, zwar ohne Bezeichnung ihrer Verfasser, schon längst gedruckt in Martene, *Vet. script. et monum.*

von der Richtigkeit der Hildenbrand'schen Ansicht vollständig überzeugt.

Das Beda'sche Werk hat einen sehr geringen Umfang und besteht nach der unten abgedruckten Wiener Handschrift aus folgenden 12 Kapiteln: *Incipit exscrapsum domini Bedani presbyteri. I. De diversis canonum sententiis. II. De sancta constitutione. III. De fornicatione. IV. De occisione. V. De juramento VI. De ebrietate. VII. De carne immunda. VIII. De eucharistia. IX. De qualitate hominum. X. De duodecim triduanis. XI. De dando consilio. XII. De elimosinis dando* (*sic!*). Eine Vergleichung dieser Rubriken mit den von Hildenbrand (S. 521.) aus den Münchner Handschriften mitgetheilten, zeigt die Identität beider Sammlungen, mit Ausnahme einiger Zusätze, welche der Wiener Kodex am Ende hat. Beda's Werk ist eine Kompilation von Exzerpten aus den Pönitentialien des Gildas, Vinniaus, der *Synodus Victoriae* und *aquilon. Brittanniae*, Theodor'schen Busskanonen und dem *Ordo Romanus.* Dürftig, zum Theil sehr verworren und planlos, ohne Spur irgend einer eigenen Zuthat des Verfasser's, war diese Sammlung in der That nicht geeignet, einen besondern Einfluss auf die Bussdisziplin auszuüben. Charakteristisch ist das 3te Kapitel: *De fornicatione*, welches den 5ten Theil etwa des Ganzen bildet. Diese vorzügliche Berücksichtigung der fleischlichen Verbrechen berechtigt wohl zu einem Schlusse auf den sittlichen Kulturzustand jener Zeit gerade in diesem Punkte. Ueber die Motive Beda's und die nähere Bestimmung seines Pönitential's liegt gar nichts vor, da Beda selbst nirgends sich über dasselbe ausspricht. Auffallend ist es, dass Beda neben dem so reichhaltigen Theodor'schen Werke eine so dürre Kompilation veranstalten konnte. Vielleicht störten ihn die mancherlei fremdartigen, der griechischen Praxis entlehnten und mit den angelsächsischen kirchlichen Verhältnissen und Rechtsansichten völlig unvereinbaren Elemente der Theodor'schen Sammlung, und veranlassten den Plan einer Purifikation derselben und einer Ergänzung durch das reiche Material altbritischer Kanonen, allein, so erklärlich diese Absicht erscheinen mag, das vorliegende Werk entspricht derselben nicht. Mit dem 9ten Kapitel scheint dasselbe ursprünglich geendet zu haben, wie auch die beiden Münchner *Codd.* bestätigen. Die Wiener Handschrift enthält aber noch einige

---

coll. ampl. T. VII. col. 37. *seqq.*, was bisher ganz unbeachtet geblieben ist.

Zusätze in drei Kapiteln über Bussredemtionen, welche aus dem Kummean'schen Beichtbuche entlehnt sind.

Egbert, Erzbischof von York, (731—767) ist bekanntlich von jeher als Verfasser einer langen Reihe von Bussordnungen und Kanonensammlungen genannt worden, von denen die meisten zuverlässig andern Zeiten und Verfassern angehören. Seit den trefflichen Untersuchungen der Ballerini wurde ihm, wie ich schon erwähnte, 1) der *Liber de remediis peccatorum* zugeschrieben; ausserdem fanden dieselben 2) ein anderes Egbert'sches Pönitential in einer Vatikaner Handschrift (P. IV. c. 6. §. 2.); Wilkins gab in seinen *Concilia M. Britanniae*, und nach ihm die Rekordkommission in den *Ancient laws*, 3) ein *Confessionale Egberti*, 4) einen *Dialogus*, ferner 5) ein ursprünglich lateinisches, von Egbert, wie es im Eingange heisst, zum bessern Verständniss in's Angelsächsische übersetztes Beichtbuch in vier Büchern heraus, und 6) eine Kanonensammlung unter dem Namen: *Excerptiones Egberti;* endlich schrieb man demselben Verfasser 7) ein Werk: *De jure sacerdotali* zu, in vier Büchern, von welchem bis jetzt, abgesehen von einigen Auszügen aus dem 2ten Buche (nach Spelmann und Labbe bei Mansi, T. XII. col. 459. *seqq.*) nur das 4te Buch gedruckt ist. (Vergl. Richter, *Antiqua canonum collectio* ..... Marburg. 1844, und meine Beiträge .... S. 3. ff.) Diejenigen unter diesen sieben Sammlungen, welche den Gegenstand unserer Untersuchung berühren, müssen hier näher in's Auge gefasst werden.

Ich beginne mit dem oben unter 2) angeführten Beichtbuche, welches die Ballerini a. a. O. nach einem Vatikaner Kodex beschrieben haben. Hildenbrand hat dasselbe zugleich mit dem Beda'schen Werke in zwei Münchner Handschriften gefunden und a. a. O. nachgewiesen, dass es das ursprüngliche und ächte Beichtbuch Egbert's und zugleich mit dem des Beda die Grundlage des oben unter 1) genannten *Liber de remediis peccatorum* und des von mir (Beiträge .... S. 125. ff.) dem Beda vindizirten Pönitentials sei. Die Wiener Handschrift nr. 116. enthält diese Bussordnung Egbert's ebenfalls unter dem Titel: „*Excarpsum de canonibus catholicorum patrum vel penitentiale ad remedium animarum domini eamberctbi archiepiscopi eburacae civitatis.*“ Nach einem ziemlich langen Prolog, für welchen das 2te Kapitel Beda's und die Einleitung zum Kummean'schen Beichtbuche benutzt ist, folgen 16 Kapitel: *I. De capitalia crimina. II. De minoribus peccatis.*

III. De parricidiis vel fratricidiis. IV. De cupiditate ceterisque flagitiis. V. De clericorum penitentia. VI. De juramento. VII. De machina mulierum. VIII. De auguria vel divinationibus. IX. De minutis peccatis vel penitentia. X. De furtu. XI De ebriositate. XII. De eucharistia. XIII. De diversis causis. XIV. De penitentia corporis. XV. De pretio anni vel diei. XVI. Item de pretio diei vel mensium. Diesem letzten Kapitel ist noch angefügt ein Abschnitt: *De dictis S. Bonifacii archiepiscopi.* Mit dem 14ten Kapitel scheint das Werk eigentlich zu schliessen, und von den folgenden zwei Kapiteln, welche über Redemtionen handeln, ist Kapitel 15. wahrscheinlich aus irischen Quellen entlehnt, da mehrere Bestimmungen sich in jener irischen Zusammenstellung der *arrei* wiederfinden, von welcher oben bereits die Rede war. In der Einleitung spricht Egbert von „*sancti apostoli, deinde sancti patres et sanctus Punifius, deinde canones sanctorum patrum, deinde alii atque alii, ut Hieronymus et Augustinus et Gregorius et Teodorus, ex quorum omnium ista descripsimus dictis et sententiis veraciter.*“ Eine direkte Benutzung des Pinuphius[1]) bin ich ausser Stande nachzuweisen, wohl aber die der übrigen Genannten; vergl. unten den Abdruck: II. 3. Namentlich ist Theodor vielfach exzerpirt, einmal ausdrücklich genannt (c. V.). Unter Hieronymus ist wahrscheinlich das Kummean'sche Beichtbuch gemeint, welches in einigen Handschriften den Namen jenes Kirchenvaters trägt, und aus dessen Einleitung ein Abschnitt des 4ten Kapitels und der grösste Theil des 16ten Kapitels über die Redemtionen entlehnt ist. Ausserdem hat Egbert offenbar die Werke des Gildas, Beda und eine jener zahlreichen Bussordnungen benutzt, welche auf Kolumban'scher Grundlage, wie wir unten sehen werden, im fränkischen Reiche verfasst worden sind, wie z. B. das in meinen Beiträgen... S. 88. ff. und unten: III. 2. c. abgedruckte *Poenitentiale Merseburg. a.*

Egbert scheint weit selbstständiger als Beda gearbeitet zu haben, und namentlich rühren wohl die genaueren Bussgradationen nach den verschiedenen kirchlichen *ordines* grösstentheils von ihm her, allein die Zusammenstellung des Materials ist auch hier, wie bei Beda, roh und verworren, und Wiederholungen sind nicht selten.[2]) Hraban kannte Egbert's Werk, denn er zitirt das

---

[1]) Vergl. Cassian. *Collationes PP. Coll. XX.* (*Opp. Pedeponti.* 1739. *p.* 544. *seqq.*)

[2]) Vergl. c. II. a. E. und c. V. *med.*

6te Kapitel desselben im c. 18. seiner dem Bischof Heribald von Auxerre dedizirten Kanonensammlung vollständig mit den Worten: „*Item Ecbertus Anglorum episcopus diffinit ita dicens* ....“

Bei weitem geordneter, zusammenhängender und einen weiteren Kreis kirchlicher Disziplin umfassend ist ein anderes Pönitential (nr. 3.), dessen angelsächsischen Text nebst einer lateinischen Rückübersetzung Wilkins, *Conc. Brit. T. I. p.* 113. *seqq.*, und nach ihm Mansi, *T. XII. col.* 431. *seqq.*, zuletzt mit verbessertem Texte die Rekordkommission in den *Ancient laws p.* 343. *seqq.*, herausgegeben hat unter dem Namen „*Confessionale et Poenitentiale Ecgberti archiepiscopi Eboracensis.*“ In den Handschriften ist Egbert direkt als Verfasser nicht genannt, sondern es heisst nur im Eingange: „*Hic incipiunt hujus libri capitula, quem librum confessionalem vocamus. Haec capitula Ecgbertus archiep. Ebor. vertit ex latino in anglicum, ut indocti ea facilius intelligere possent,*“ woraus nur soviel hervorgehen würde, dass Egbert der Uebersetzer gewesen sei. Ich halte aber auch diess für sehr problematisch und das Ganze für ein einer spätern Zeit, in welcher die Bekanntschaft mit der ursprünglichen Theodor'schen Sammlung als solcher bereits untergegangen war, angehörendes Werk. So umfassend diese letztere in dem *Confessionale* auch benutzt ist (über drei Viertheile desselben sind aus Theodor entlehnt), so zitirt der Verfasser dennoch (c. 2.) ein ganz anderes Pönitential unter Theodor's Namen, nämlich das des Kummean, eine Verwechselung, welche bei Egbert, dem Verfasser des vorhin beschriebenen Beichtbuch's ganz undenkbar ist. Nach dem Wilkins'schen lateinischen Texte (bei Mansi T. XII. col. 440.) beginnt das 37ste Kapitel mit den Worten: „*Mulieres sub Brunonis regulis ad eucharistiam accedant, ut Basilius dicebat*“, woraus Binterim[1]), ohne den ungeheuern Anachronismus in der Zusammenstellung jener beiden Namen zu beachten, schloss, dass das Werk von einem Karthäusermönch, also wenigstens im 12ten Jahrhundert verfasst worden sei. Dieser Irrthum beruht auf der falschen Uebersetzung der angelsächsischen Worte: „*Under brunum hraegle.*“ In den *Ancient laws* (p. 358.) lautet jener Anfang in richtiger Uebersetzung, ganz entsprechend seiner Quelle (Theod. II. 7. §. 3.): „*Mulieribus licet sub nigro velamine eucharistiam accipere* .....“ Leider hat es den Herausgebern der *Ancient laws* nicht gefallen, über die von ihnen benutzten Handschriften genauere

---

1) *De capitulis Theodori Cantuar. episcopi* .... Düsseld. 1811 *p.* 35.

Notizen und Nachweisungen zu geben, so dass man über deren Werth, Alter u. s. w. durchaus kein Urtheil hat. In dem *Catalogus librorum vett. septentrional.* (*Oxon.* 1705) *p.* 52. theilt Wanlejus den Inhalt eines *Codex Bodlej.* (*Jun.* 121.) mit, welcher u. A. die ersten drei Bücher eines, bisher ebenfalls dem Egbert zugeschriebenen, gleich zu erwähnenden sogenannten *Poenitentiale*, und als 4tes Buch, wie sich diess aus den mitgetheilten Kapitelrubriken ergiebt, fast das ganze *Confessionale Egberti*[1]) enthält, ohne dass aber Egbert's Name irgend erwähnt wird. Dieselbe Sammlung steht ebenso anonym in einem anderen *Bodlej. Cod. Laud. F.* 17. (*Wanl. l. l. p.* 65. *seqq.*)

Wenn es hiernach wenigstens höchst unwahrscheinlich ist, dass Egbert ausser seinem eigenen Pönitential noch das eben besprochene Werk verfasst oder auch nur in's Lateinische übersetzt habe, so ist es mir unzweifelhaft, dass demselben das von Wilkins und nach ihm von Mansi, *T. XII. col.* 441. *seqq.*, zuletzt in den *Ancient laws* (*p.* 362.) herausgegebene „*Poenitentiale Egberti arch. Ebor.*“ in vier Büchern[2]) (oben *nr.* 5.) völlig fremd ist, und dasselbe ebenfalls einer spätern Zeit, wenigstens der Mitte des 9ten Jahrhundert's, angehört. Denn die ersten drei Bücher sind nichts Anderes, als das 3te bis 5te Buch des bekannten Halitgar'schen Werks mit einigen eigenthümlichen Modifikationen. So heisst es z. B. I. 2: „*Sanctus Isidorus dixit....*“, während Halitgar (III. 2.) die richtige Quelle: *Coelestinus* nennt; ebenso: I. 6: „*Sanctus Isidorus, qui hunc librum instituit, de illis hominibus loquens, qui poenitentiam pro gravibus peccatis suscipiunt .....*“, Halitgar (III. 6.) zitirt richtig: *Leo.* Vergl. auch I. 12. mit Halitgar III. 11. Im ersten Buche ist ein Halitgar'sches Kapitel (III. 11.) in zwei besondere getrennt, daher entsprechen 16 Kapitel den 15 Kapiteln bei Halitgar. Im 2ten Buche sind aus dem 4ten Buche Halitgar's nicht aufgenommen die Kapitel 1. 2. 8. 10., dagegen fehlt das 25ste Kapitel bei Halitgar, sonst ist auch hier die Reihenfolge der Kapitel in beiden völlig dieselbe, ebenso wie das 3te Buch durchaus dem 5ten Halitgar'schen entspricht. Das 4te Buch endlich wird mit folgenden Worten eingeleitet: „*Attamen sciendum est, quare liber hic quartus*

---

[1]) Dasselbe ist nach der lateinischen Uebersetzung der *Anc. laws* unten abgedruckt unter II. 4. d.

[2]) Auch diess Werk ist in angelsächsischer Sprache abgefasst und von den Herausgebern mit einer lateinischen Uebersetzung versehen.

sit sine capitulis, cum priores libri capitulis instructi sint; id est, quia hic quartus liber ex tribus illis desumtus est: si quid cito in tribus illis inveniri non potest, id invenitur in hoc quarto, tam de majoribus rebus quam minoribus, manifestius et celerius.“ Allein es genügt ein Blick, um die Ueberzeugung zu gewinnen, dass diese Sammlung mit den ersten drei Büchern in gar keinem Zusammenhange steht; auch nicht eine Stelle des 4ten Buch's ist den erstern entlehnt, welchen überhaupt, wie dem Halitgar'schen Werke, das Charakteristische einer Bussordnung, die Feststellung der Bussen für die einzelnen Vergehen, ganz fehlt. Dass auch diess 4te Buch nicht Egbert zum Verfasser hat, folgt namentlich aus dem Umstande, dass für dasselbe ausser Kummean unverkennbar das 6te Buch Halitgar's benutzt ist.[1]) Das 68ste Kapitel ist offenbar ein fremdartiger Zusatz, sämmtliche 22 Paragraphen desselben sind aus Theodor wörtlich entnommen.

Mone hat in seinen „Quellen und Forschungen“ Bd. 1. S. 501. ff. den angelsächsischen Text des 4ten Buch's nach einer Brüssler vollständigeren Handschrift herausgegeben. Er hält die Sammlung für ein durch Interpolationen und Ueberarbeitungen vielfach entstelltes Stück der vollständig, wie er meint, nicht mehr vorhandenen Egbert'schen Bussordnung. Gleichwohl giebt er zu, dass sich nur das Vorhandensein derselben im 10ten Jahrhundert nachweisen lasse, dass also für die Verfasserschaft Egbert's nirgend ein sicherer Anhalt vorliege.[2]) Dagegen hat er gezeigt, dass dies sogenannte ***Poenitentiale Egberti***, namentlich das 4te Buch, die Grundlage von König Eadgar's Bussordnung ist, welche wahrscheinlich unter dem Einflusse des Erzbischof's Dunstan von Canterbury entstand. Hiernach fällt die Abfassung jenes ***Poenitentiale*** zwischen 825, in welchem Jahre Halitgar wahrscheinlich sein Werk schrieb, und die 2te Hälfte des 10ten Jahrhunderts, Eadgar's Regierungszeit. Die Annahme endlich, Halitgar habe aus der Egbert'schen Sammlung die seinige zusammengestellt, wird durch den unzweideutigen Charakter der Ursprünglichkeit der Halitgar'schen Kompilation ausgeschlossen, in welcher die ächten Quellen der einzelnen Kapitel angegeben sind, während bei Egbert

---

[1]) Die näheren Nachweisungen siehe unten in den Noten zum Abdruck II. 4. e. Auch hier ist die lateinische Uebersetzung der *Ancient laws* zum Grunde gelegt.

[2]) Vergl. oben S. 43. die Mittheilung über die beiden *Codd.* der *Bodlejana.*

ausser einigen falschen Angaben fast gar keine Quellen genannt sind und der Text selbst vielfach überarbeitet ist.

Die oben unter 6) erwähnten „*Excerptiones Egberti*" (*Ancients laws*, *p.* 326. *seqq.*) interessiren uns hier nicht, da denselben die Eigenschaft einer Bussordnung ganz abgeht.[1]) Nur soviel bemerke ich, dass auch diese Sammlung mit Unrecht jenem Egbert zugeschrieben worden ist, und ebensowenig für ein Exzerpt aus einem grössern Egbert'schen Werke gehalten werden kann. Offenbar ist ein grosser Theil derselben aus der sogenannten *Collectio Vaticana*[2]) entlehnt, welche in mehrern Handschriften als 4tes Buch einem ebenfalls dem Egbert, auch hier aber mit Unrecht, zugeschriebenen Werke (nr. 7.) angehängt ist. Die Benutzung dieser Quelle hat vielleicht auch den „*Excerptiones*" zu Egbert's Namen verholfen. In einigen Handschriften wird als Verfasser *Hucarius levita* genannt, welchen die Ballerini aber mit Unrecht für einen Koätan Egbert's halten, denn auch die fränkischen Kapitularien sind von ihm benutzt, z. B. c. 20—25. = *Anseg.* I. 155. 84. II. 34. I. 85. Dass Egbert ein umfassendes Werk unter dem Titel: *De jure sacerdotali* geschrieben habe, ist mir sehr zweifelhaft, und was hie und da als solches zitirt wird, ist gewiss nichts Anderes, als die so eben erwähnte, zuverlässig fränkische, Sammlung in vier Büchern, von welcher bis jetzt nur das 4te, wegen seines Verhältnisses zur Regino'schen Kompilation besonders interessante, Buch gedruckt ist.[3])

Von den oben genannten vermeintlich Egbert'schen Werken bleibt uns nur eins noch zu untersuchen übrig, das unter 1) verzeichnete, der bekannte und oft gedruckte „*Liber de remediis peccatorum.*" Seit den Ballerini wurde dieser, wie ich oben bereits erwähnte, dem Yorker Erzbischof Egbert zugeschrieben, Hildenbrand aber hat überzeugend dargethan, dass derselbe in der That nichts weiter ist, als eine Verbindung der oben charakterisirten Beichtbücher Beda's und Egbert's, welche ursprünglich vielleicht eine rein zufällige war,[4]) später aber durch Ab-

---

[1]) Ebenso 4) der „*Dialogus*" (*Ancient laws, p.* 314.)

[2]) Vergl. Beiträge .... S. 3. ff. und Richter, *Antiqua canon. coll.* .... Marburg. 1844.

[3]) Beiträge, a. a. O.; Richter, a. a. O.

[4]) In mehreren Handschriften sind beide Werke unmittelbar hinter einander abgeschrieben, z. B. in den beiden Münchner, ebenso in dem

schreiber einige Modifikationen erhielt. Man kann in der That diesen „*Liber de rem. pecc.*“ nicht als ein besonderes Werk betrachten, und er war in dieser Form, wegen des gänzlichen Mangels an Ordnung und Zusammenhang, sowie wegen der zahlreichen Wiederholungen und der abweichenden Busssätze für gleiche Vergehen, gewiss völlig ungeeignet, eine praktische Bedeutung zu gewinnen. Die vorhandenen Ausgaben sind alle lückenhaft, d. h., sie enthalten beide Bussordnungen nicht vollständig. Der Abdruck bei Mansi (*T. XII. col.* 489.) beginnt mit dem 1sten Kapitel des Beda'schen Pönitential's als Vorrede; darauf folgt als Kapitel I. die Vorrede Egbert's. Der Abschreiber fand das 2te Beda'sche Kapitel in der Egbert'schen Vorrede wieder, nur in weiterer Ausführung, er setzte daher diese an die Stelle jenes, welches hiernach überflüssig erschien. Sodann folgt: c. II. = Beda c. III., c. III. = Beda c. IV. V., der grösste Theil dieses 5ten Kapitels fehlt im „*Liber de rem. pecc.*“, sowie das 6te Kapitel; c. IV. = Beda c. VII., der Schluss dieses, sowie alle folgenden Kapitel fehlen im „*Liber*“; c. V. = Egb. c. I.; c. VI. = Egb. c. II. III.; c. VII. = Egb. c. IV; c. VIII = Egb. c. V.; c. IX. = Egb. c. VI.; c. X. = Egb. c. VII; c. XI. = Egb. c. VIII. Am Schlusse des c. XI. im „*Liber*“ ist hinter dem Worte „*praecantatores*“ eine grosse Lücke, denn die folgenden, dem Sinne nach übrigens zu c. XII. gehörenden, Worte: *laici III. dies* u. s. w. entsprechen dem c. XI. des Egb., so dass das ganze 9te und 10te Kapitel des Egbert'schen Werk's ausgelassen erscheinen; c. XII. = Egb. c. XI; c. XIII = Egb. c. XII.; c. XIV. = Egb. c. XIII. XIV.; c. XV. = Egb. c. XV. Der Anhang bei Egbert: „*De dictis S. Bonifacii arch.*“ fehlt im „*Liber.*“ Aus dieser Zusammensetzung des letztern erklärt sich vollständig, dass derselbe in den Handschriften bald Beda's, bald Egbert's Namen trägt, in manchen die Namen beider, Beda's vor der *Praefatio*, den Egbert's stets vor dem 1sten Kapitel. In spätern Sammlungen, z. B. in der des Burchard sind interpolirte *Codd.* des „*Liber*“ benutzt, namentlich wird in dem hier (XIX. 8.) aufgenommenen c. I. sowohl Beda als ein *Poenitentiale Romanum* zitirt, was dem ursprünglichen Werke fremd ist.

Cod. Andagin. monast. S. Huberti, welcher dem bisher ganz unbeachtet gebliebenen Abdrucke jener ächten Bussordnungen in Martene, *Vett. script. et mon. ampl. collectio*, *T. VII. col.* 37. *seqq.* zum Grunde liegt.

Wenn wir im „*Liber*“ nur eine rein mechanische Nebeneinanderstellung jener beiden Bussordnungen fanden, so bietet uns die in meinen Beiträgen .... S. 126 ff. zuerst, vollständiger von Kunstmann ..... S. 142 ff., abgedruckte und seitdem dem Beda zugeschriebene Sammlung eine förmlich systematische Verarbeitung des in beiden enthaltenen Stoff's zu einem Ganzen. Ich erwähnte schon oben, dass Hildenbrand das Irrige meiner, in den Beiträgen .... S. 125. in Betreff der Verfasserschaft Beda's ausgesprochenen Behauptung nachgewiesen habe, so sehr diese auch durch innere und äussere Gründe beglaubigt erscheinen musste. Das Beichtbuch beginnt mit den Vorreden Beda's und Egbert's mit Nennung ihrer Verfasser; darauf folgt eine Anweisung an die *sacerdotes* zur Handhabung der Bussdisziplin, übereinstimmend mit der Einleitung zu dem Halitgar'schen sogenannten ***Poenitentiale Romanum*** (vergl. unten Kapitel 5.), mit einigen Zusätzen, namentlich einer Reihe von Fragen des Priesters an den Beichtenden in Betreff der von ihm verübten Vergehen. Diese Fragen sind nicht nach der folgenden Bussordnung gearbeitet, sondern nach einer der vielen fränkischen auf Kolumban'scher Grundlage verfassten Sammlungen. Die Verschiedenheit der Fragstücke und der Bussordnung zeigt sich nicht blos in den Busssätzen, sondern auch in der Aufnahme von Vergehen unter die erstern, welche in letzterer gar nicht erwähnt sind, in der Reihenfolge der behandelten Vergehen und darin, dass die Fragen nur Laienbussen enthalten, während die Bussordnung auch die der Geistlichen umfasst. Nach dieser Instruktion folgt das Beichtbuch in 47 Kapiteln, in welche, mit Ausnahme einiger Exzerpte aus jenem ***Poenitentiale Romanum***, die beiden Werke Beda's und Egbert's vollständig verarbeitet sind. Wahrscheinlich geschah dies innerhalb der fränkischen Kirche, in welcher die Sammlung nicht geringe praktische Bedeutung gewonnen zu haben scheint, wofür die zahlreichen Handschriften derselben sprechen. In den meisten stehen ihr voran das 3te bis 5te Buch Halitgar's, und die Vorrede[1]) zum 6ten mit den durch den verschiedenen Gegenstand bedingten Modifikationen leitet das Pönitential ein, welches dem Beda ohne

---

[1]) „*Addimus et jam huic operi penitentiale venerabilis* Bedae *presbyteri idcirco adnectendum praescriptis canonum sententiis decrevimus, ut si forte hae prolatae sententiae alicui superfluae sunt, in se penitus quae desiderat ibi de singulorum criminibus nequiverit invenire, in hac saltim brevitate novissima omnium scelera forsitan invenerit explicata*“, so lautet die Vorrede in dem Kodex des Klosters Heiligenkreuz bei Wien.

Zweifel aus demselben Grunde zugeschrieben wurde, wie der „*Liber de remed. pecc.*", weil es nämlich mit Beda's Vorrede beginnt. Regino hat fast das ganze Werk in seine Kompilation aufgenommen unter der Bezeichnung: „*Ex Poenitentiali Romano Theodori vel Bedae presbyteri*" (II. 247.) und: „*Ex Theodori vel Bedae presbyteri Poenitentiali.*" (I. 301.)[1])

Eine den Bussordnungen Beda's und Egbert's nahe verwandte Sammlung ist die *Collectio antiqua canonum poenitentialium*, welche Martene und Durand im *Nov. Thesaur. T. IV. col.* 31. *seqq.* haben abdrucken lassen, dieselbe, welche, wie ich bereits oben erwähnte, Mansi dem Beda zuschrieb, wogegen die Ballerini auf die vielen Spuren fränkischen Ursprungs hinwiesen. Ich erkenne die letzteren an, und habe sogar unten im Abdrucke die Benutzung des Kummean'schen Beichtbuchs nachgewiesen, allein es scheint mir dennoch unbestreitbar, dass der grösste Theil des Werk's aus Theodor'schen, Beda'schen und Egbert'schen Fragmenten zusammengesetzt ist. Nach einer Reihe von *canones* aus afrikanischen (*Coll. Hispan.*) und fränkischen Konzilien, päpstlichen Dekretalen und Exzerpten aus der „*Collectio Hibernensis*", sämmtlich von der Ertheilung der Busse handelnd, folgen in ziemlicher Unordnung und Verwirrung die Busssätze nach den einzelnen Vergehen. Ganze Kapitel sind aus den oben genannten Bussordnungen entlehnt; ausserdem werden zitirt die Mosaischen Gesetze, Augustinus, Patricius, Isidorus, Gregor I. und II., Dekretalen anderer Päpste, sowie griechische und fränkische Konzilien. Die Ballerini, wie Mansi haben auf die Worte, mit welchen die Kanonen der Römischen Synode unter Gregor II. vom Jahre 721 eingeleitet sind[2]), ein grosses Gewicht gelegt für die Bestimmung der Zeit, in welcher die Sammlung abgefasst worden ist (Gregor II. † 731), allein die Benutzung des Egbert'schen Werks beweist ein jüngeres Alter und lässt jene Worte nicht als Referat des Verfassers, sondern als Exzerpt aus einer andern Sammlung erscheinen. Dazu kommt, dass in der unmittelbar auf jene römischen *canones* folgenden Stelle, welche für die Auffassung der damaligen Praxis in Betreff des Ehehindernisses wegen Blutsverwandschaft auch ausserdem

---

[1]) Siehe unten den Abdruck: II. 4. b.

[2]) „C. 30: *Item ex decreto Papae Gregorii minoris, qui nunc Romanam catholicam gerit matrem ecclesiam, quid de hac causa quam inquiritis sanxerit sancta et vera auctoritas intimamus.*"

interessant ist,[1]) ohne Zweifel auf Dekrete der Synoden von Vermerie (vom Jahre 752. c. 1.) und von Compiegne (vom Jahre 757. c. 1.) Bezug genommen ist.[2])

Im *Cod. Paris. S. Germani a Pratis nr.* 940, welcher eine Kopie einer Handschrift der Kambridger *Corp. Christi* Bibliothek ist, folgt auf das *Poenit. Theodori* und die *Respons. Gregorii* ein Pönitential, dessen *Ordo ad dandam poenitentiam* aus fränkischen Mustern geschöpft, dessen *canones* aber, mit Ausnahme einiger Exzerpte aus griechischen und fränkischen Konzilienschlüssen, der *Syn. Rom. Gregorii II.*, den *Statuta eccles. antiqua* (*Conc. Carth. IV.*), und dem sogenannten *Poenitentiale Romanum*, aus Theodor, Beda und Egbert entnommen sind; dasselbe ist unten *sub II.* 4. *f.* mitgetheilt unter dem Namen eines *Poenit. Paris. Sangerm.*

Mit Egbert schliessen wir die Geschichte der englischen Bussordnungen. Ein Paar Jahrhunderte hindurch bietet uns die englische Literatur nach Egbert keine Spur einer selbstständigen Arbeit dieser Art. Der Grund lag ohne Zweifel theils in den fortwährenden inneren Kriegen und Zerwürfnissen, welche die ruhige Entwicklung und Pflege des kirchlichen Lebens und eine angemessene Handhabung der kirchlichen Disziplin stören und erschweren mussten, theils aber auch in dem Abhängigkeitsverhältnisse, in welches die englische Kirche mehr und mehr zu den, die kirchliche Thätigkeit durch eigene Gesetze vielfach regelnden und bestimmenden, Königen trat. Die Verbindung mit Rom, welche der Kirche hätte kräftigen Schutz verleihen können, war sehr locker, und der Einfluss der Päpste auf die kirchlichen Verhältnisse England's daher äusserst gering. Etwa 200 Jahre nach Egbert publizirte König Eadgar das oben bereits genannte, aus einem, dem Egbert mit Unrecht zugeschriebenen, Beichtbuche in vier Büchern, wie Mone nachgewiesen hat, entlehnte Pönitential. Dasselbe hat über die Grenzen des Königreich's hinaus keine Bedeutung erlangt, sondern

---

[1]) c. 31: „*Jnvenimus etiam in aliorum decretis, quod si nescienter, sicut adsolet, (contra) ecclesiasticam constitutionem per negligentiam nostri temporis sacerdotum, in quarto vel quinto vel sexto gradu cognationis i. e. consanguinitatis in conjugio copulati fuerint, non separentur, sed tamen istud non inlegitime, sed venerabiliter concessum esse noscatis. Idcirco prius cavendum est, ne hoc omnino proveniat. In tertio vero vel secundo, quod absit, gradu si contigerit talis copula, separari oportet.*“

[2]) Siehe unten den Abdruck: II. 4. c. unter dem Namen: *Poenitentiale Martenianum.*

eine nur lokale Geltung gehabt. Nur einen Punkt will ich aus demselben hier hervorheben, welcher ein grelles Licht auf den Charakter der Bussanstalt wirft, wie er sich bis zum 10ten Jahrhundert ausgebildet hatte.

Schon oben wiess ich auf das hohe Alter der Bussredemtionen hin. Je grösser in der Kirche die Macht und Bedeutung der Aeusserlichkeit und der Werke wurde, desto umfassender finden wir den Gebrauch und die Anwendung der Redemtionen. Wenn früher, wie wir gesehen haben, eine Busse mit einer andern vertauscht wurde, welche noch bei Beda und Egbert auf Grund fränkischer Muster in Beten, Singen, Kniebeugungen, Geldspenden an Kirchen und Arme u. s. w. bestehen konnte, so finden wir in den Anhängen zum Beda'schen Beichtbuche (c. X. a. E.) schon ein System angedeutet, welches eine vollständige Korruption des Busswesens indizirt. Es heisst hier: „*Et qui de psalmis hoc quod superius diximus implere non potest*, ***elegat justum***, ***qui pro illo impleat et de suo precio ac labore hoc redemat.***" Nicht mehr eigene Busswerke, welche man doch als Ausdruck der reuigen, demüthigen Gesinnung betrachten konnte, sondern gewisse Leistungen Dritter wurden als Aequivalent der Busse betrachtet. Zwar erklärte sich die Synode von Cloveshoe vom Jahre 747 (c. 26. 27.) mit aller Entschiedenheit gegen den Missbrauch der Redemtionen, und beklagte sich bitter über das Verlangen eines Reichen, „*petens reconciliationem pro magno quodam facinore suo citius sibi dari*, *affirmans in suis litteris*, *idem nefas juxta multorum promissa in tantum esse expiatum*, *ut si deinceps vivere possit trecentorum annorum*, *pro eo plene jejunium satisfactionum modis*, *per aliorum scilicet psalmodiam et jejunium et eleemosynas persolutum esset*, *excepto illius jejunio et quamvis ipse utcunque vel parum jejunaret*" (*c.* 27.), — wie wenig aber die Dekrete dieser Synode den Entwicklungsgang der kirchlichen Praxis aufzuhalten vermocht haben, beweist die Bussordnung König Eadgars.[1]) Hier ist unter der Aufschrift: ***De magnatum poenitentia*** dem Reichen eine Anweisung gegeben, wie er seine Busse mit Hilfe seiner Freunde sich erleichtern könne. Zuerst soll er im Namen Gottes durch das Zeugniss seines Beichtvaters darthun, dass er den rechten Glauben habe, seinen Feinden vergeben, ein vollständiges Sündenbekenntniss ablegen, und mit vielen Seufzern die Busse an-

---

[1]) **Mansi**, *T. XVIII. col.* 525., *Ancient laws*, *p.* 402. *seqq.*, **Mone**, a. a. O. S. 529. ff.

treten. Sodann soll er Waffen und Kleiderschmuck ablegen, mit einem Stab in der Hand fleissig baarfuss gehen, sich in Wolle kleiden, sich in kein Bett legen und in einer Hütte bleiben. Eine solche 7jährige Busse kann er aber schon in drei Tagen dadurch ableisten, dass er zuerst 12 Männer zu Hilfe nimmt, welche 3 Tage bei Wasser, Brod und grünen Kräutern fasten, und dann noch 7 Mal 120 Männer, welche in gleicher Weise für ihn 3 Tage fasten; auf diese Weise würden soviel Tage gefastet, als Tage in 7 Jahren seien. „*Haec est*, schliesst das Kapitel, *potentis viri et amicorum divitis poenitentiae allevatio. Sed non datur pauperibus sic procedere, sed debet in se ipso illud requirere diligentius.*" Wie eine bittere Ironie klingt es, wenn es ferner heisst: „*Et hoc est etiam aequissimum, ut quilibet propria sua delicta diligenti correctione ulciscatur in se ipso. Scriptum est enim: Quia unusquisque onus suum portabit.*"

Werfen wir nun zum Schlusse noch einen Blick auf die Veränderungen, welche in den neueren englischen Beichtbüchern im Vergleich zu den älteren hervortreten. Zunächst ist charakteristisch in ersteren die reiche Gliederung und Abstufung der Verbrechen und ihrer Bussen nach ihren denkbaren Modalitäten, und bei Klerikern nach dem verschiedenen *ordo* des Thäters. Die letztere Rücksicht musste natürlich mit der vollständigeren hierarchischen Entwicklung der englischen Kirche sich besonders geltend machen. David und der Verfasser des Theodor'schen Pönitential's heben das Verbrechen der *ebrietas* besonders hervor, indem sie die Bestimmungen über dasselbe an die Spitze stellen, gewiss durch ihre praktischen Erfahrungen, wie die nationale Eigenthümlichkeit sie hervorrief, dazu veranlasst. Schrieb doch noch Bonifacius, der Apostel der Deutschen, im Jahre 747 an den Erzbischof Cuthbert von Canterbury[1]): „*Hoc enim malum (ebrietas) speciale est paganorum et nostrae gentis: hoc nec Franci, nec Galli, nec Longobardi, nec Graeci faciunt.*" In den Beichtbüchern Beda's und Egbert's aber tritt die *ebrietas* völlig in den Hintergrund gegen die Fornikations- und Unzuchtsverbrechen, deren reiches Detail den verhältnissmässig grössten Raum einnimmt, und wohl einen sichern Schluss gestattet auf die sittliche Kulturstufe jener Zeit in dieser Beziehung. Im Theodor'schen Werke finden wir zahlreiche Bestimmungen über die *haeresis*, in den neueren Pöniten-

---

[1]) **Mansi, T. XII. col. 392.**

tialien fehlen dergleichen. Aus der Treue, mit welcher Beda und Egbert ihre Quellen exzerpirten, ist sehr erklärlich, dass wir bei ihnen in Beziehung auf die Höhe der Busssätze keine wesentlichen Veränderungen finden. Neu für die englische Kirche sind die aus fränkischen Quellen entlehnten ausführlichen Redemtionsanleitungen bei Beda und Egbert, sowie die aus gleicher Quelle geflossenen Instruktionen für die Geistlichen zur Handhabung der Beicht- und Bussdisziplin.

In den oben (S. 49.) angedeuteten Verhältnissen, welche eine Förderung der Bussdisziplin überhaupt, wie auch der Beichtbücher, verhinderten, und welche der Intelligenz sowie dem kirchlichen Sinne der Geistlichkeit jedenfalls einen nur sehr eng begrenzten Raum zur Bethätigung frei liessen, lag gewiss ein Hauptgrund jener Wanderungen irischer, schottischer und englischer Missionäre nach dem Kontinent, welche für die Ausbreitung des Christenthums, für Förderung geistiger und sittlicher Kultur, und zum Theil auch für die Begründung und Aufrechterhaltung einer strengeren Bussdisziplin durch Pönitentialien sich unläugbare Verdienste erworben haben. Die Werke einiger dieser Missionäre sind die Grundlage der fränkischen Bussdisziplin geworden, und haben hier in Verbindung mit den angelsächsischen Werken, namentlich Theodor's, einen Reichthum von Bussordnungen hervorgerufen, wie ihn keine andere Kirche aufzuweisen vermag.

Viertes Kapitel.

Die fränkischen Beichtbücher.

(Kolumban.)

Die fränkische Kirche gewährt uns von ihren ersten Anfängen an ein wesentlich anderes Bild, als die der britischen Inseln. Gegründet auf der Basis und nach dem Muster der allgemeinen *canones*, ward sie selbst ein lebendiges Glied der Gesammtkirche, und bildete Lehre, Recht und Disziplin jenen Satzungen entsprechend aus. Aus diesem Grunde hat dieselbe sich jener Unabhängigkeit und jenes Maasses selbstständiger, autonomischer Thätigkeit, wie sie uns in der altenglischen und irischen Kirche entgegentrat, nie erfreut. Der Verkehr mit den römischen Bischöfen, von welchem die letztere bis zum 7ten Jahrhundert wegen der

grossen Entfernung fast ganz abgeschnitten war, erhielt und sicherte die Uebereinstimmung und den Zusammenhang der fränkischen Kirche mit den *canones*, durch deren Gewicht und Autorität der Einfluss des nationalen Rechts auf die kirchliche Disziplin, welcher, wie wir gesehen haben, jenseits des Kanals ein durchgreifender war, diesseits auf ein sehr geringes Maass reduzirt wurde.

So finden wir in den zahlreichen fränkischen Synoden seit dem 5ten Jahrhundert die Bussdisziplin im Wesentlichen entsprechend den von der Kirche rezipirten griechischen *canones* angeordnet, sogar mit ausdrücklicher Berufung auf diese, z. B. *Conc. Arelat. II.* (vom Jahr 443.) *c.* 10., *Epaun.* (517.) *c.* 31. Der Unterschied zwischen *delicta publica* und *occulta*, und *poenitentia publica* und *privata* ist streng festgehalten,[1]) und theilweise sind die Bussstationen der griechischen öffentlichen Busse auch hier aufgenommen.[2]) In zahlreichen fränkischen Kanonen ist für einzelne Vergehen eine bestimmte Busszeit festgesetzt, z. B. *Agath.* (506) *c.* 55. 60. 62. 63. 64.; *Epaun.* (517) *c.* 3. 15. 29. 31., *Aurel. III.* (538) *c.* 2. 4. 7. 8. u. A., wiederholt aber finden wir das Recht des Bischofs anerkannt, das dem Vergehen entsprechende Maass der Busse selbst zu bestimmen, z. B. *Andegav.* (453) *c.* 12, *Aurel. IV.* (541) *c.* 8. 22. 28., *Cabilon.* (649) *c.* 8.

Es könnte auffallen, dass bei dieser Zersplitterung der Bussregeln in eine Menge verschiedener Konzilienakten sich nicht das Bedürfniss einer systematischen Zusammenstellung derselben geltend machte, und dass bis zum 7ten Jahrhundert sich keine Spur von Bussordnungen im fränkischen Reiche findet. Ich wiess aber schon oben im 1sten Kapitel auf das traurige Bild tiefster Demoralisation und Verweltlichung hin, welches die fränkische Kirche bis zu den Karolingern uns darbietet, und wie wenig man bei dem fast allgemeinen Streben nach politischer Macht und weltlichen Gütern, und bei dem gänzlichen Verfalle der Kirchenzucht, eine gewissenhafte Verwaltung und Pflege der Bussanstalt, sowie die Anerkennung und Befriedigung eines Bedürfnisses von Bussordnungen erwarten konnte. Die Anstrengungen der Synoden waren vergeblich, denn es fehlte diesen in Folge der eingetretenen Desorganisation der Kirche die Macht, die Vollziehung ihrer Be-

---

[1]) Vergl. *Conc. Venet.* (465) *c.* 3., *Matiscon.* (581) *c.* 18. Siehe Morinus, *Lib. VII. c.* 1. *nr.* 4. *seqq.*, *c.* 23. *nr.* 14.

[2]) Vergl. Morinus, *Lib. VII. c.* 7.

schlüsse zu sichern. Das Abhängigkeitsverhältniss der Kirche zum weltlichen Arme bot derselben keinen Ersatz, denn von Königen, wie die Merovingische Dynastie sie geboren hat, ging für die Kirche statt des Schutzes und der Kräftigung nur äusserster Druck und ein demoralisirendes Beispiel aus.

In diese Zeit fällt die Uebersiedelung Kolumban's von Irland nach Frankreich und Italien, und unläugbar ist seine Wirksamkeit, sowie die der zahlreichen ihm folgenden irländischen Missionäre, von dem segensreichsten Einflusse gewesen auf die Hebung und Läuterung der kirchlichen Disziplin, sowie auf Verbreitung von Religiosität und Sittlichkeit unter dem verwilderten, demoralisirten Klerus und Volke. Kolumban,[1]) geboren um die Mitte des 6ten Jahrhunderts in der irländischen Provinz Leinster (*Lagenia*), ging im Jahre 590 aus dem irländischen Kloster Bangor, woselbst er unter dem berühmten Abte Komgall eine lange Reihe von Jahren gelebt hatte, nach Gallien, wo er namentlich in Burgund 20 Jahre lang eine reich gesegnete Thätigkeit entwickelte und eine Reihe von Klöstern, wahrscheinlich auf der Grundlage der Bangor'schen Regel, gründete, unter ihnen Luxovium (*Luxeuil*). Nach mancherlei Schicksalen, deren genauere Erwähnung nicht hierher gehört, ging er im Jahre 612 nach Oberitalien und gründete hier das berühmte Kloster Bobbio am Fusse der Appenninen, in welchem er im Jahre 615 starb. Von seinen Schriften interessiren uns hier besonders 1) sein ***Liber de poenitentia*** oder ***de poenitentiarum mensura taxanda*** und 2) seine ***Regula coenobialis***, welche in einigen Handschriften auch als ***Poenitentiale***, ***Regula fratrum Hibernensium***, in anderen als ***Columbani Liber de quotidianis poenitentiis monachorum*** bezeichnet ist. Von ersterem Werke ist bis jetzt nur eine Handschrift bekannt, ein ***Codex Bobiensis***, welcher der ersten Ausgabe von Flemming (*Opp. Columbani*, *Lovan.* 1667.) zum Grunde liegt.[2]) Ein Blick auf diesen Flemming'schen Text zeigt, dass derselbe das Werk leider nur unvollständig enthält, und namentlich im Anfange jedenfalls Lücken sind. Um so mehr ist zu beklagen, dass selbst die

---

[1]) Mabillon, *Annal. Benedict. T. I. p.* 191. *seqq.* Die irländischen Missionäre in Deutschland, in der Bonner Zeitschr. für Philos. und kathol. Theol. Neue Folge, Jahrg. 4. H. 1. S. 22 ff.; Knottenbelt *Disp. de Columbano*, *Lugd. Batav.* 1839. S. 5. u. ff.

[2]) Der Abdruck in der *Bibliotheca PP. max. T. XII. p.* 21. *seqq.* ist nur eine Wiederholung des Flemming'schen Textes.

eifrigsten und ausgedehntesten Nachforschungen nach andern Handschriften dieser interessanten Bussordnung gänzlich erfolglos geblieben sind. In *nr.* 8558—63 unter den *Codd.* der Burgundischen Bibliothek zu Brüssel glaubte ich auf Grund einer Notiz im Archiv für deutsche Geschichtskunde, Bd. 8. S. 514. das ersehnte Werk erwarten zu dürfen, allein die von mir an geeigneter Stelle erbetenen Mittheilungen über jene Handschrift führten zu der Gewissheit, dass in derselben zwar Bussordnungen[1]) enthalten seien, aber keine Spur von Kolumban.

Das Werk in vorliegender Fassung besteht aus zwei, wie es scheint, nicht zu einander gehörenden Theilen, von denen der erste Kapitel 1—12., der andere das Uebrige enthält (Kapitel 13—42.). Jener hat vielleicht ebenfalls Kolumban zum Verfasser, denn er ist aus denselben Quellen, wie das Hauptwerk, gearbeitet, auch hat er wie dieses entschieden den Charakter eines Pönitentials. Einige Kanonen stimmen mit letzterem überein,[2]) andere enthalten für dieselben Vergehen abweichende Busssätze,[3]) wesshalb ich glaube, dass die Vereinigung beider Stücke im *Codex Bobiensis* eine rein zufällige ist. Die eigentliche Bussordnung beginnt mit „*Diversitas culparum* .....“, und dieser Einleitung folgen dann 30 Kapitel, von den 1—12 die „*criminalia crimina*“ der *clerici et monachi*, 13—25 die der *laici*, und 26—30 die „*minutae monachorum sanctiones*“ behandeln. In der Einleitung sagt Kolumban u. A.: „*pauca juxta seniorum traditiones et juxta nostram ex parte intelligentiam* (*ex parte namque prophetamus, ex parte cognoscimus*) *aliqua proponamus.*“ Zu jenen „*traditiones seniorum*“ gehört namentlich die Bussordnung des Vinniaus; von den 30 Kapiteln des vorliegenden Werk's sind 13 aus diesem irischen Pönitential entlehnt.[4]) In jenem Fragment von 12 Kapiteln, womit in den früheren Ausgaben das Kolumban'sche Beichtbuch beginnt, sind die Kapitel 1. 2. 4. ebenfalls aus Vinniaus exzerpirt (= Vinn. 1. 2. 3. 12. 23. 25.). Wollte man aus der Benutzung dieses irischen Werk's schliessen, dass Kolumban das seinige noch in Irland verfasst habe, so würde

---

[1]) Vergl. auch Mone, Quellen und Forschungen, Bd. 1. S. 483 ff.

[2]) Vergl. c. 3. mit 13. 15, nach Flemming'scher Zählung, c. 4. mit 19., c. 6. i. f. mit 24.

[3]) Vergl. c. 5. mit 21.

[4]) c. 1. 2. 4—9. 11. 16. 20. 21. 23. = Vinniaus c. 23. 12. 11. 22. 18. 19. 20. 25. 26. 27. 8. 9. 17. 36. 22. 9. 17.

man gleichwohl irren. Zunächst schliesst die untergeordnete Stellung, in welcher Kolumban, wie alle Mönche, in Bangor zum Abte Komgall stand, jene Annahme aus. Mönchsregeln und Bussordnungen sind stets von Klosterobern, Bischöfen, oder überhaupt von Solchen ausgegangen, welche irgend eine geistliche Gewalt und Autorität besassen. Dass Kolumban, so lange er der Disziplin seines Kloster's noch unterworfen war, eine Regel oder Bussordnung sollte verfasst haben, ist mir schon aus diesem Grunde höchst unwahrscheinlich. Dazu kommt die Aufnahme der der irischen Kirche fremden Bussstationen der *poenitentia publica* (*c.* 26.). Allein bestimmte Indizien weisen unmittelbar auf eine Abfassung innerhalb der fränkischen Kirche hin, namentlich die Erwähnung der ***Bonosiaci*** im c. 25, und die Benutzung des Werk's in zahlreichen fränkischen Sammlungen, während in Theodor's Pönitential nicht eine Spur von Kolumban'schen Kanonen bemerkbar ist. Uebrigens bieten diese wenig Eigenthümliches, die Busssätze des Vinniaus sind beibehalten, und für die von diesem nicht behandelten Vergehen jenen entsprechende Bussen festgestellt. Neu ist die Anordnung des Materials: an die Spitze ist gestellt *homicidium*, diesem folgt *fornicatio*, *perjurium*, *maleficium*, *furtum* u. s. w. Ein sehr grosser Theil der fränkischen Beichtbücher hat diese Ordnung beibehalten, während andere, welche besonders auf dem Theodor'schen Werke beruhen, wie dieses, mit der *ebrietas* beginnen, und dieser *fornicatio*, *homicidium* und die übrigen Vergehen folgen lassen. Vielleicht stellte Kolumban das *homicidium* desshalb voran, weil diess Verbrechen bei den germanischen Völkern, unter denen er sich aufhielt, am häufigsten begangen wurde, ebenso wie Theodor, oder vielmehr sein Kompilator, aus diesem Grunde mit der *ebrietas* beginnt.

Ausser diesem leider nur theilweise erhaltenen Werke ist noch zu erwähnen Kolumban's ***Regula coenobialis***, welche in einigen Handschriften auch ***Poenitentiale*** genannt ist.[1]) Die Ausgaben enthalten zwei verschiedene Rezensionen, von denen die eine (Holsten. a. a. O.) weit ausführlicher ist, als die andere (*Bibl. PP. max. T. XII. p.* 8. *seqq.*). Die Zusätze in jener sind wahrscheinlich spätere Interpolationen, welche, da eine Benutzung

---

[1]) Vergl. Mabillon, *Museum Ital. T. I. p.* 399. *not.* 1.); desselb. *Annal. Bened. T. I. p.* 193; Holsten. *Cod. regul. August. Vind.* 1759. *T. I. p.* 174. *seqq.*

derselben durch Kummcan unzweifelhaft ist, bis gegen die Mitte des 8ten Jahrhunderts hin beigefügt sein müssen. Diess Werk enthält ausschliesslich für Mönche, nach einem sehr strengen Maassstabe, das Gesetz ihres Verhaltens bis in das kleinste Detail, sowie die Strafen und Bussen, welche die Uebertreter treffen sollen. Ich führe es hier desshalb an, weil viele Kanonen desselben, wiewohl sie nur für Regularen berechnet waren, dennoch in späteren Bussordnungen, ja von Kolumban selbst schon in seinem „*Liber de mensura poenitentiarum*“, benutzt worden sind.[1])

Durch seine Regel und die von ihm gegründeten Klöster wirkte Kolumban für Wiederherstellung der kirchlichen Ordnung, Zucht und Sitte, und durch sein Pönitential, so mangelhaft es vielleicht auch war, wiess er auf ein, für eine angemessene und geordnete Handhabung der Disziplin unentbehrliches, der fränkischen Kirche bisher fremdes, Bedürfniss hin. Wie sehr und allgemein diess erkannt wurde, beweisst die grosse Zahl von Bussordnungen, welche hier auf der Grundlage des Kolumban'schen Werk's, in der Form und dem wesentlichen Inhalte nach mit diesem übereinstimmend, verfasst worden sind.

Fünftes Kapitel.

Die dem Kolumban'schen Werke verwandten Bussordnungen.

Ich habe unten (III. 2. a—h.) 8. anonyme Pönitentialien abdrucken lassen, welche sämmtlich zu Kolumban, und unter sich, wie ein vergleichender Blick zeigt,[2]) in einer sehr nahen Verwandtschaft stehen. Sie führen verschiedene Titel, z. B. das ***Poenitentiale Hubert.*** (*b*): ***Judicia sacerdotalia de diversis criminibus ex canonica auctoritate sumpta; Bobiens.*** (*d.*): ***Judicius poenitentialis; Vindobon.*** (*f.*): ***Judicium patrum ad penitentes; Floriac.*** (*g*): ***Judicium penitentiae.*** Ausser Kolumban's Pönitential und Regel sind fränkische Konzilien benutzt, z. B. *c.* 1. 3. 4. des *Conc. Autisiodorense* vom Jahre 578 im *Merseb.* 26. 27. 32. (*Hubert.* 29. 30. 35, *Rom. VI.* 4. 5. 3.), *c.* 9. des *Conc. Agath.* vom Jahre 506 im

---

[1]) Vergl. unten: III. 1. *A. c.* 9—12. *B. c.* 12.

[2]) Siehe unten die Tabelle.

Merseb. 28. (*Hubert.* 32, *Rom. II.* 7.). Im *Roman.* (*a.*) *II.* 15. 16. *VI.* 8. 10. (*Merseb.* 45. 46. 48. 50.) sind Kanonen der Synode von Ancyra, nach der Dionysi'schen Version, exzerpirt, ein neuer Beweis, dass diese Version lange vor Karl dem Grossen in der fränkischen Kirche bekannt war. Den Vorzug höheren Alters, das Gepräge grösserer Originalität haben das Römische (*a.*), Pariser (*e.*) und Bobbi'sche (*d.*) Beichtbuch, während bei den übrigen der Charakter von Exzerpten mehr hervortritt. Alle diese Pönitentialien, mit Ausnahme des Merseburger und Wiener, gehören gewiss dem 7ten, höchstens der ersten Hälfte des 8ten Jahrhunderts an, weil in ihnen noch keine Spur Theodor'scher Fragmente enthalten ist, *nr. d.* ist aus einem in Unzialen geschriebenen *Codex Bobiensis* des 7ten oder 8ten Jahrhunderts, *nr. e.* aus einer ebenfalls in Unzialen geschriebenen Pariser Handschrift (*nr.* 7193.) des 8ten Jahrhunderts entnommen, den *Codex Floriacensis*, aus welchem Martene (*De antiq. eccles. ritibus T. II. p.* 62.) *nr. g.* zuerst hat abdrucken lassen, nennt derselbe „*pervetustus.*" *Nr. c.* und *f.* (die Merseburger und Wiener Bussordnung) in vorliegender Fassung sind jedenfalls jüngeren Ursprung's, denn Theodor und Kummean sind in ihnen benutzt, aber nur in Anhängen, welche durch Quelle und Inhalt sich scharf trennen von der unvermischten, jedenfalls älteren, Hauptsammlung. Am interressantesten ist das *Poenitentiale Romanum (a.)* wegen seiner späteren Schicksale. Es ist nämlich dasselbe Beichtbuch, welches Halitgar seiner bekannten Kanonensammlung unter dem Namen eines *Poenitentialis Romanus*, „*quem de scrinio Romanae ecclesiae adsumpsimus*," und mit einer besonderen Vorrede versehen, angehängt hat. (Vergl. *Canis. Lect. antiq. ed. Basnage T. II. P. II. p.* 132.) Diese Behauptung Halitgar's in Betreff des „*scrinium Rom. eccl.*" ist wahrscheinlich unwahr, denn abgesehen von den entschieden fränkischen Elementen in dieser Bussordnung und ihrem unmittelbaren Zusammenhange mit Kolumban, wird man bei dem Verhältnisse Halitgar's zu Ebbo nur zu geneigt, an einen pseudoisidorischen[1]) Kunstgriff zu denken; aber selbst, wenn Halitgar die Wahrheit berichtet hätte, würde diess nichts gegen den unzweifelhaft fränkischen Ursprung des Werk's beweisen. Ein grosser Theil desselben ist unmittelbar aus Kolumban entlehnt; ausserdem sind Gildas, die *canones* von Ancyra (Dionys.) und fränkische Synoden benutzt, dagegen ist es die Quelle mehrerer

[1]) Vergl. meine Beiträge zur Geschichte der falschen Dekretalen, S. 66. und 74.

Kapitel des Merseburger Pönitential's[1]) und Kummean's. Auch hier ist der ursprünglichen, älteren Bussordnung später eine Reihe von Zusätzen und Nachträgen beigefügt, theils vielleicht schon von Halitgar, theils erst im 11ten Jahrhundert aus Burchard's Dekret. Charakteristisch ist in diesen Anhängen die Bestimmung der Busszeiten nach Wochen, für welche ich in den älteren Werken nur seltene Anknüpfungspunkte habe finden können.[2])

In *nr. a.* und *c.* geht den Kanonen eine ***Ratio ad dandam poenitentiam*** voran, in beiden im Wesentlichen gleichlautend. In *nr. c.* wird diese ***Ratio*** durch einen ***Sermo de poenitentia Joannis*** eingeleitet, welchen ich in meinen Beiträgen (S. 85. Anm. **.) dem Johannes Cassianus vindizirte, in dessen ***Collationes SS. Patrum*** ein Theil jenes ***sermo*** wörtlich enthalten ist; allein eine genauere Prüfung hat mich zu der Ueberzeugung geführt, dass hier ein Exzerpt aus jenen ***Collationes*** und aus Kolumban's Bussordnung vorliege, aus welcher letzteren die Vorrede auf eine völlig sinnlose Weise übertragen worden ist. Jene ***Ratio ad dandam poenitentiam*** enthält für die ***sacerdotes*** eine kurze Belehrung über ihr Verhalten bei Verwaltung der Bussanstalt, nebst einer Reihe von Gebeten, und ist grösstentheils fast wörtlich aufgenommen worden in den Alcuin'schen ***Liber de divinis officiis*** (***Hittorp. p.*** **242.**). Ein anderer ***Ordo ad dand. poenitentiam*** steht voran in ***nr. g.*** und ***h.***

Alle diese Pönitentialien handeln durchgehends nur von der Privatbusse, welche in der Regel in Fasten besteht, zum Theil bei Wasser und Brod. Ausserdem kommt vor: Exilirung (z. B. ***Mers.*** 1.), Psalmensingen (*c.* 17.), Almosengeben (*c.* 21. 25.). Interessant sind die zahlreichen Kanonen, in welchen heidnische Sitten und Gebräuche verpönt werden, z. B. ***Mers.*** **22. 23. 26. 27. 32. 34. 36. 48. 49. 50;** ***Hubert.*** 42; ***Vindob.*** **99.** Abweichend von der angelsächsischen Praxis ist in der vorhin erwähnten „***Ratio***" (*nr. a.* und *c.*) ausnahmsweise („***si necessitas evenerit et presbyter non fuit praesens***") den Diakonen das Recht zuerkannt, Bussen aufzuerlegen, und den Büssenden zur Kommunion wieder aufzunehmen.

Ausser diesen acht Bussordnungen sind im Anhange zu Abschnitt III. noch einige Sammlungen mitgetheilt, ***Merseb. b.*** und ***Judicium Clementis***, welche beide aber nichts Eigenthümliches darbieten;

---

[1]) z. B. Mers. 47. 48. 49. 50. 51. sind Exzerpte aus Rom. III. 4. VI. 8. 9. 10. VII. 10.

[2]) Vergl. z. B. *Hubert.* 55., *Floriac.* 47.

die erste ist ein Exzerpt aus *Hubert.* und Theodor, die zweite aus *Merseb. a.* Ob übrigens jener Clemens der Angelsachse Willibrord, der Apostel der Friesen, sei (vergl. Kunstmann, a. a. O. S. 24. 41.), ist nicht nachweisbar. Endlich folgt unten noch ein Beichtformular des Abt's Othmar von St. Gallen († 761) aus dem *Cod. Sangall.* 916. (*saec. IX.*)

Im Vergleich zur Theodor'schen Bussordnung sind alle diese Sammlungen überaus dürftig und mangelhaft, und wenn gleich der *Ordo ad dand. poen.* in diesen, welcher jener fehlt, dem praktischen Bedürfnisse zu entsprechen geeignet war, so musste die Konfusion und Planlosigkeit in den meisten jener acht Pönitentialien ihrer Brauchbarkeit in hohem Grade Abbruch thun. Die den englischen Beichtbüchern seit Theodor eigenthümliche, die Uebersichtlichkeit so sehr erhöhende Eintheilung in Kapitel, je nach den Hauptverbrechen, fehlt hier, mit Ausnahme von *nr. a.* und *h.*, ganz, und die *canones* sind ohne alle Gliederung und Rubrizirung an einander gereihet. Hieraus erklärt sich hinreichend das Ansehen und die Verbreitung, welche Theodor's Werk auch in der fränkischen Kirche erlangte. Dasselbe wurde theils unmittelbar in der Praxis zum Grunde gelegt, theils vielfach exzerpirt[1]) und zur Ergänzung anderer Sammlungen benutzt.[2]) Ich erwähnte schon oben (S. 35.) eine fränkische, im *Cod. Darmst.* 127. enthaltene, Kanonensammlung, in welche fast das ganze Theodor'sche Werk aufgenommen worden ist. Aber auch auf Form und Inhalt der fränkischen Bussordnungen hat dasselbe einen unverkennbaren Einfluss ausgeübt. Zunächst tritt uns eine Gruppe von Werken dieser Art entgegen, welche im Wesentlichen auf Theodor'scher Grundlage verfasst sind.

---

[1]) Diess geschah offenbar desshalb, weil so Manches in dem angelsächsischen Werke mit fränkischer Sitte und Disziplin nicht vereinbar war.

[2]) Die zweite jüngere Hälfte des Merseburger und Wiener Pönitentials enthält zahlreiche Exzerpte aus Theodor.

Sechstes Kapitel.

Fränkische Bussordnungen des 8ten Jahrhundert's auf Theodor'scher Grundlage.

Zu den bestrittensten und dunkelsten Fragen in der Geschichte der Bussordnungen gehört die über Alter und Ursprung des Pönitential's, welches dem Kommean oder Kummean oder Kumian, (Kumin, Komin) zugeschrieben wird, und zuerst von Flemming aus einem *St.* Gallener Kodex herausgegeben und hiernach in der *Bibl. PP. maxima Tom. XII.* abgedruckt worden ist. Mone[1]) ist der Meinung, dass dasselbe von dem heiligen Kolumba oder Colum-cille Abt von Hy in Schottland († 597), verfasst sei, und dass einer der Biographen des letzteren, Kumin, eine Vorrede zu diesem Werke geschrieben habe, dasselbe aber nur unvollständig, in einem Auszuge, wahrscheinlich von Kolumban nach Frankreich und Italien mitgenommen worden sei. Theiner in seinen *Disquisitiones criticae (p. 280.)* schreibt dasselbe, nicht also blos die Vorrede, einem Kumean zu, welcher Abt des Klosters Hy gewesen und 601 gestorben sei. Es ist diess Kummin mit dem Beinamen der Lange (*Cummin foda*), welcher, wie wir aus dem *martyrologium Dungallense*[2]) wissen, Sohn des Königs Fiachna und Bischof zu Cluanfeart, gewesen ist. Wenn Theiner diesen Kummean mit dem Biographen des Kolumba identifizirt, so ist diess eine unerwiesene Behauptung. Ich habe dagegen bereits in meinen „Beiträgen zur Geschichte der vorgratianischen Kirchenrechtsquellen" S. 85. hingewiesen auf das Vorhandensein zahlreicher Theodor'scher Elemente in jenem dem Kummean zugeschriebenen Beichtbuche, woraus sich jedenfalls ein weit jüngeres Alter desselben ergeben würde. Kunstmann endlich in seinen „Lateinischen Pönitentialbüchern der Angelsachsen" S. 22., spricht sich zwar nicht bestimmt darüber aus, welchen Kumin er für den Verfasser des erwähnten Werk's hält, nennt dasselbe aber die vorzüglichste Quelle Theodor's, und meint, die Gleichheit der Ansicht in der Lehre von der Osterfeier, sowie das Ansehen, welches irische Lehrer in Britannien genossen, schiene Theodor veranlasst zu haben, sich vorzüglich an Kumin's Aussprüche zu halten.

---

[1]) Quellen und Forschungen, S. 494. ff.

[2]) Siehe Mone, a. a. O. S. 491.

Soviel ist unbestreitbar, dass in einigen Bussordnungen und Kanonensammlungen *Judicia Commeani* zitirt und exzerpirt sind, zum Theil in sehr umfassender Weise, so namentlich in dem weiter unten zu beschreibenden Beichtbuch in 35 Kapiteln, ebenso in einem ähnlichen, im *Cod. Sangall. nr.* 150. enthaltenen, Beichtbuch, ferner im *Poenit. Valicell. I.*, in der *Coll. Anselmi Lucens.*, in der Sammlung des *Cod. Vat.* 1339, welche Theiner in seinen *Disquisit. crit. p.* 271 *seqq.* beschreibt, in der im *Cod. Matrit. A.* 151. enthaltenen, mit der vorigen verwandten, Sammlung u. A. m. In den beiden *St.* Gallener Handschriften, Nr. 550 und 150, befinden sich Pönitentialien, denen eine *Praefatio Cumeani abbatis in Scotia orti* voransteht. Aus Nr. 550 hat Flemming seine erste Ausgabe dieses Werk's besorgt, aber in einem wesentlichen Punkte weicht diese von der Handschrift ab. In letzterer nämlich folgen auf die Einleitung und Vorrede Kumean's die 35 Kapitel-Ueberschriften der im *Cod.* 150. enthaltenen, oben schon erwähnten Bussordnung; und hierauf erst beginnt das Kumean'sche Werk mit seinen 14 Kapiteln. Es ist diess um so auffallender, als in der Handschrift Nr. 150 die Sammlung von 35 Kapiteln mit derselben Vorrede des *Cumeanus abbas* an der Spitze steht, so dass es hiernach fast scheinen könnte, als gehöre diese *praefatio* zu dem letzteren Werke, welches mithin das eigentliche und ächte *Poenitentiale Cumeani* sein würde. Diese Annahme ist aber aus dem einfachen Grunde unstatthaft, weil in jene 35 Kapitel eine lange Reihe von *Judicia Cumeani* neben andern Exzerpten aufgenommen ist. Dagegen befindet sich in mehreren Handschriften die von Flemming herausgegebene Bussordnung mit der Kumean'schen Vorrede, wenn gleich anonym. Vergleicht man nun die zahlreichen *canones Cumeani* in den oben erwähnten Sammlungen mit jener Bussordnung, so scheint diese die Hauptquelle zu sein, aus welcher der Verfasser der sogenannten 35 Kapitel geschöpft hat, denn die meisten jener *canones* sind in dem dem Cumeanus zugeschriebenen Werke enthalten, während andere in dem *Poenitentiale Bigotianum* stehen, welches, wie wir unten sehen werden, offenbar Quelle des letzteren ist. Ob nun diese beiden nur Ueberarbeitungen und Exzerpte aus einem bis jetzt nicht wieder aufgefundenen ächten *Poenitentiale Cumeani* seien, oder das Flemming'sche oder das *Bigotianum* den Cumeanus zum Verfasser habe, ist mit Bestimmtheit nicht festzustellen. Jedenfalls ist es mir auf Grund des vorliegenden Material's immer noch das Wahrscheinlichste, dass der Flemming'sche Abdruck das Kum-

mean'sche Werk enthalte, und der Umstand, dass die *Judicia* und *canones Cummeani* in den übrigen oben erwähnten Sammlungen, namentlich der *Collectio Anselmi Lucens.*, des *Cod. Valicell.*, *Vatic.*, *Matrit.*, mit wenigen Ausnahmen in diesem Pönitential fehlen, ist nicht geeignet, diese Wahrscheinlichkeit zu schwächen, da diese Sammlungen grösstentheils einer späteren Zeit angehören, in welcher die unmittelbare Kenntniss der früheren ursprünglichen Bussordnungen erloschen, und mannigfache Ueberarbeitungen und Kompilationen an die Stelle dieser getreten waren, mithin in Betreff der Autorschaft der einzelnen Busskanonen Irrthum und Verwechselung sehr leicht stattfinden konnte. Dagegen dokumentirt jenes oft erwähnte Beichtbuch in 35 Kapiteln unzweifelhaft eine direkte Benutzung der zitirten Quellen, so dass die grosse Uebereinstimmung der hier aufgenommenen *canones Cummeani* mit dem *Poenitentiale Cummeani* als ein gewichtiges Zeugniss für die Aechtheit und Ursprünglichkeit des letzteren erscheinen muss. Eine Hauptfrage in Betreff dieser Bussordnung, welche ich von nun an stets unter Kummean's Namen zitiren werde, ist die nach ihrem Alter und Vaterlande. Entgegen den bisherigen Ansichten habe ich bereits in meinen „Beiträgen" das vorliegende Beichtbuch in die Zeit nach Theodor gesetzt, und fernere, tiefer eingehende Untersuchungen, sowie die Auffindung des Theodor'schen Pönitential's stellen die Richtigkeit dieser Annahme ausser Zweifel. Ein sehr grosser Theil des letztern Werk's ist von Kummean aufgenommen worden, sogar mit wiederholter ausdrücklicher Bezeichnung der Quelle.[1]) Wenn hiernach das Werk Kummean's nicht vor dem Ende des 7ten Jahrhundert's (Theodor starb 690) abgefasst sein kann, so ergiebt sich aus der oben nachgewiesenen Benutzung desselben in den Pönitentialien Beda's und Egbert's auch nach der anderen Seite hin eine Zeitgrenze, die Mitte des 8ten Jahrhundert's.

In Betreff des Vaterlandes waren bis jetzt Alle einig, Kummean und sein Werk galt als irischen oder schottischen Ursprung's, und die Bezeichnung des Verfassers in der St. Gallener Handschrift als *abbas in Scotia ortus* schien diese Annahme ausser Zweifel zu stellen. Gleichwohl ist diese eine irrige, und selbst jene Bezeichnung deutet entschieden darauf hin, dass Kummean seine Bussordnung nicht in seinem Vaterlande verfasste, sondern sich in einem andern Lande befand. Betrachten wir die Quellen, aus wel-

---

[1]) Vergl. unten III. 3. b.: Cap. I. II. III. IV. VI. an verschiedenen Stellen.

chen Kummean schöpfte, so finden wir zunächst hibernische Kanonen und eine reiche Benutzung namentlich Theodor's, ein Material, von welchem Kummean zuverlässig in seinem Vaterlande Kenntniss gewonnen hatte. Ausserdem aber weisen die zahlreichen Exzerpte aus dem Kolumban'schen Pönitential und dessen Klosterregel, aus den auf Kolumban'scher Grundlage gearbeiteten fränkischen Bussordnungen, wie die *Merseburg.*, *Paris.*, *Roman.*, aus fränkischen Konzilien, z. B., von Agde u. A. unzweideutig auf fränkischen Ursprung hin, wofür endlich auch die Benutzung des *Poenitentiale Bigotianum*, und der Umstand spricht, dass während in Frankreich und Deutschland sich mehrere Handschriften des Kummean'schen Werk's erhalten haben, in England nicht eine Spur desselben zu finden ist. Der Verfasser war ohne Zweifel einer jener Missionäre, welche damals von England aus auf den Kontinent übersiedelten, und hier auf Verbreitung des Christenthum's und Beförderung christlicher Zucht und Sitte einen überaus segensreichen Einfluss ausgeübt haben. Colganus berichtet in den *Acta SS. Hibernens.* (*XII. Januar.*) von 21 Iren, Namens Kummean, bei keinem derselben finden wir aber irgend eine Andeutung oder Notiz von einer Bussordnung. Es ist übrigens sehr erklärlich, dass Name, Schicksale und Leistungen manches irländischen Missionärs, welcher nach dem Kontinente wanderte, im Vaterlande verschollen und unbekannt blieben. Unter jenen Kummeanen ist einer, welchen Colganus a. a. O., die *Acta SS. IV. Jun. p.* 244., die *Annal. Benedict. II. p.* 282., Ughellus, *Ital. sacra, T. IV. col.* 959. 960., sämmtlich als einen von Irland nach Italien eingewanderten Bischof bezeichnen, welcher, ein Muster an Tugend und Frömmigkeit, in Bobbio gestorben sei, und zwar, wie Ughellus berichtet, zur Zeit des Longobarden-König's Luitprand, welcher von 711—744 regierte.[1]) Wenngleich keines jener Werke auch nur mit einer Sylbe eines von diesem Kummean verfassten Pönitential's gedenkt, der Verfasser dieses als *abbas*, hier aber als *episcopus* bezeichnet

---

[1]) Ughell. a. a. O.: *Vixit tamen in eo monasterio Luitprandi regis temporibus Cumianus episcopus, ibique ad coelum evolavit, abdicato sacerdotio, monachus jam factus, de quo in Chronic. Bobiens. haec habentur: Sanctus Cumianus episcopus in Scotia* 75 *annum jam agens, Dei amore ignitus, ad fines Italicos devenit, locatus in monasterio Bobio, videlicet S. Columbani. In quo quidem monasterio sub dogmate, id est constitutionibus S. Columbani, annis XX et plus strenue ministravit; fuit enim mitis, prudens, pius fratribus atque pacificus*

wird,[1]) so erscheint mir doch die Thatsache, dass derselbe 20 Jahre lang in dem von Kolumban gestifteten Kloster Bobbio lebte, und die Uebereinstimmung der Zeit als ein nicht geringes Argument dafür, dass dieser Kummean der Verfasser des vorliegenden Werk's sei.

Betrachten wir nun die Bussordnung selbst näher, so sehen wir, dass der Verfasser den in 14 Kapiteln vertheilten Stoff treu und gewissenhaft aus den von ihm benutzten Quellen ohne Aenderungen und Zusätze entlehnte. Im Vergleich zu seinen Vorgängern hat Kummean nur das Verdienst einer übersichtlichen Zusammenstellung des in den irischen, angelsächsischen und fränkischen Bussordnungen enthaltenen Material's. Die Latinität in den Ueberschriften der 14 Kapitel sucht übrigens an Inkorrektheit ihres Gleichen, z. B.: *Incipit capitula quoadunata de penitentialis vel canonis;* ferner Kapitel 2.: *De fornicatione et reliqua ingenia luxoriandi vel immundas pollutiones et ludis puerilibus.* Neu ist nur die in der Einleitung enthaltene, wahrscheinlich aus irischen Quellen entnommene, Anweisung über die Bussredemtionen, wonach die

---

moritur ibi aetatis suae annis completis 95 *mensibusque quatuor, temporibus Luitprandi regis Longobardorum, qui fabricari fecit in honorem ipsius notabile monumentum inscriptos hos versus continens:*

Hic sacra beati membra Cumiani solvuntur,
Cujus coelum penetrans anima cum angelis gaudet.
Iste fuit magnus dignitate, genere, forma.
Hunc misit Scotia fines ad Italicos senem
Locatus e Bobio domini constrictus amore,
Ubi venerandi dogma Columbani servendo,
Vigilans, jejunans, indefessus sedulo orans,
Olympiadis quatuor, uniusque curriculo anni.
Sic vixit feliciter, ut felix modo credatur,
Mitis, prudens, pius, fratribus pacificus cunctis,
Huic aetatis anni fuerunt nonies deni,
Lustrum quoque unum, menses quatuor simul.
At pater egregie potens intercessor existe,
Pro gloriosissimo Luitprando rege, qui suum
Precioso lapide tymbum decoravit devotus.
Sit manifestum almum, ubi tegitur corpus
Opus est hic domnus Cumianus episcopus.
XIV. Kal. Septemb. fecit Joannes.

[1]) Ughell. sagt aber a. a. O. (s. vorige Anm.) ausdrücklich von ihm: *abdicato sacerdotio monachus jam factus.* In der *Coll. Anselmi Luc.* (*XI.* 38.) und den oben erwähnten Sammlungen des *Cod. Vatic.* 1339 und *Matrit. A.* 151 wird *Cummeanus* als *archimandrita* zitirt.

Busse nach einem bestimmten Verhältnisse durch Psalmensingen, Geisselungen, Almosengeben und andere dergleichen äussere Handlungen ersetzt werden konnte.[1]) Hier heisst es u. A.: *Et qui psalmos non novit et jejunare non potest, elegat justum, qui pro illo hoc impleat et de suo precio aut labore hoc redimat.....*, eine Bestimmung, welche sich in den Anhängen zum Beda'schen Pönitential (X. 8.) wiederfindet, und die ein charakteristischer Beleg für die in jener Zeit bereits eingetretene traurige Korruption der Bussanstalt ist. Kummean's Werk scheint eine grosse Verbreitung gewonnen zu haben, und in der Praxis vielfach benutzt worden zu sein; dafür sprechen die zahlreichen Handschriften desselben, welche theils anonym sind, theils Kummean als Verfasser nennen. Ausserdem ist diese Bussordnung in späteren Pönitentialien, namentlich in dem oben schon wiederholt zitirten Werke in 35 Kapiteln vielfach benutzt und exzerpirt worden.[2]) Bemerkenswerth ist, dass eine Handschrift in Avignon dieselbe dem Hieronymus zuschreibt. Martianay hat hieraus das Werk in seiner Ausgabe der *Opp. S. Hieronymi* unter den untergeschobenen Schriften desselben abdrucken lassen (*Tom. V. p. 5. seqq.*). So defekt und lückenhaft diese Handschrift (*saec. XIII.*) ist, so steht doch die Identität beider Werke ausser allem Zweifel. Wenn Mone in seinen Quellen und Forschungen S. 499 daraus, dass der Brüssler Handschrift der Eadgar'schen Bussordnung vom Jahre 960 ein *Ordo Confessionis S. Hieronymi* vorangeht, schliesst, dass dem Kummean'schen Werke schon in der 2ten Hälfte des 10ten Jahrhundert's der Name des Hieronymus vorgesetzt worden sei, so muss ich die Richtigkeit dieses Schlusses bestreiten, denn jener *Ordo* steht, wie Mone selbst zugiebt, in gar keiner Beziehung zu Kummean, ist vielmehr aus dem *Ordo* der fränkischen Pönitentialien nach Kolumban entlehnt; dazu kommt, dass die Zusammengehörigkeit jenes lateinischen *Ordo confessionis S. Hieronymi* in der Brüssler Handschrift mit der darauf folgenden angelsächsischen Bussordnung Eadgar's höchst unwahrscheinlich ist. Dagegen nennt Egbert in der Einleitung zu seinem Pönitential (s. unten II. 3.) unter den von ihm benutzten Quellen, ausser Theodor, Augustinus u. A., auch den Hieronymus, nicht aber den Kummean. Da aber Egbert unzweifelhaft Vieles aus der

---

[1]) Vergl. oben S. 29. u. ff.

[2]) Vergl. auch meine Beiträge zur Geschichte der vorgratianischen Kirchenrechtsquellen... S. 84. Anm.

Bussordnung des Letzteren entlehnt hat, so ist es nicht unwahrscheinlich, dass ihm dieselbe nur unter dem Namen des Hieronymus bekannt war. In dem *Cod. Vindob. theol. nr.* 725. (*saec. IX.*) ist *fol.* 40. enthalten eine *Inquisitio S. Hieronimi de penitentia*, welche mit der Einleitung bei Kummean entschiedene Verwandtschaft hat. Dieselbe findet sich mit einigen Abweichungen unter der Aufschrift: *Hieronimi fatentur* im *Cod. Merseb. fol.* 23., und mit der Ueberschrift: *De duodecim triduanis* im *Cod. Vindob. jur. can. nr.* 116. *fol.* 21. Unmittelbar auf jene *Inquisitio* folgen in der Wiener Handschrift *nr.* 725. zwei Theodor'sche Kapitel und fast das ganze Kummean'sche Beichtbuch, Alles diess aber anonym mit einigen Zusätzen aus anderen Bussordnungen, so dass füglich diese ganze Sammlung als ein Werk des an der Spitze genannten Hieronymus erscheinen konnte. Dieser verdankt gewiss jene vermeintliche Verfasserschaft einem Kodex, in welchem dem Kummean'schen Pönitential Auszüge aus des Hieronymus Werken voranstanden und so die irrige Meinung erweckten, dass ersteres ein Theil des letzeren sei.[1])

Ausser Theodor ist von Kummean, wie ich schon oben erwähnte, eine andere Sammlung vielfach benutzt, welche auch ausserdem besonders durch ihr irisches Material interessant ist, und welche ich *Poenitentiale Bigotianum*[2]) genannt habe, nach der einzigen Handschrift, welche von ihr erhalten ist. Dieselbe befindet sich im *Cod. Paris. reg.* 3182, früher *Bigot.* 89., *p.* 286—299., demselben, aus welchem ich die meisten irischen und altbritischen Bussordnungen mitgetheilt habe, und welcher früher bereits von Martene im *Thesaur. novus.... Tom. IV.* vielfach benutzt worden ist. Letzterer hat dieselbe a. a. O. *col.* 22. u. ff. zwar bereits abdrucken lassen unter dem der Handschrift fremden Titel: *Libellus de remediis peccatorum*, aber unvollständig. Ausser zahlreichen hibernischen Kanonen unter der Inscription: *canones sapientium et Gregorii*, *canones patrum*, u. A. auch aus dem Werke des Vinniaus, und ausser dem Theodor'schen Pönitential, sind fränkische Beichtbücher, Cassianus und die *Vitae Sanctorum* vielfach benutzt, so dass die Vermuthung, der Verfasser sei ein Irländer gewesen und habe diess Werk im fränkischen Reiche zusammen-

---

[1]) Im *Cod. Cotton. Vespas. D. II.* 1., *p.* 3 u. ff. stehen *canones poenitentiales secundum Hieronymum*, welche unzweifelhaft aus Kummean entlehnt sind.

[2]) Siehe unten den Abdruck unter III. 3. a.

gestellt, sehr nahe liegt. Kummean hat dasselbe unzweifelhaft benutzt, ebenso wie auch die wahrscheinlich aus irischen Quellen entlehnte, den Busskanonen voranstehende, sogenannte *admonitio Hieronymi* zum Theil in die Vorrede und Einleitung zu Kummean's Werke übergegangen ist. Leider ist die Handschrift unvollständig, indem die in der Sammlung mehrmals erwähnte „*quaestiuncula de poenitentia*", welche voranstehen sollte, fehlt. Neu sind ausser den hibernischen Kanonen besonders eine Reihe von Auszügen und Sprüchen aus den *Vitae Sanctorum*, so namentlich „*exempla*" des *abbas Pastor*, *Moyses*, *Antonius*, *Peritus*, der *S. Syncletica* u. A., welche grösstentheils von Kummean aufgenommen worden sind.

Siebentes Kapitel.

Die Beichtbücher des 8ten Jahrhundert's auf Kummean'scher Grundlage.

Die Zahl der fränkischen Pönitentialien, welche vorzugsweise aus dem Kummean'schen Werke mit Benutzung noch anderen Material's gearbeitet sind, ist nicht gering, und einige von ihnen sind theils durch ihre ausserordentliche Reichhaltigkeit, theils durch die Aufnahme hibernischer Kanonen sehr interessant.

Der *Cod. Vindob. theol. lat. nr.* 725 (*olim* 667.)[1]) *sec. IX.* enthält zunächst einen Theil der Kummean'schen Einleitung, von den Worten: *De remediis vulnerum* bis *a licitis coercere se debet*, denselben Theil, welcher sich auch im *Cod. Sangall.* 675. findet, und hier als *Praefatio Cumeani abbatis in Scotia orti* bezeichnet ist. Darauf folgen 24 Kapitel mit Ueberschriften, welche aus den Werken des Kummean, Theodor und Vinniaus entlehnt sind, und hinsichtlich des letzteren in der Art, dass fast die ganze Sammlung desselben aufgenommen ist, namentlich enthält diese Wiener Handschrift allein den Epilog.[2]) Hierauf folgt die im vorigen Kapitel bereits erwähnte „*Inquisitio S. Hieronymi de poenitentia*, und sodann, nach zwei aus Theódor entlehnten Kapiteln, die Kapitel III.—XI. des Kummean'schen Beichtbuch's nebst dessen

---

[1]) Vergl. *Denis. I.* 3. *p.* 2532.

[2]) Vergl. unten I. 5.

Ueberschriften, mit einigen Zusätzen aus Vinniaus und dem *Concil. Aurelian.* und *Epaunense;* den Schluss machen wieder einige Kapitel aus Theodor und die *Interrog. Augustini et respons. Gregorii.* Die Sammlung ist anonym und ausser Vinniaus und Hieronymus kein Verfasser und keine Quelle genannt.[1])

Der *Cod. Paris.* 1603. (*ol. reg.* 4483 *et Remens.* 264.) *sec. VIII.* enthält *fol.* 104—138. ein anonymes Beichtbuch in 16 Kapiteln, welches vorzugsweise aus Kummean entlehnt ist, und dessen Einleitung und Kapitelüberschriften fast wörtlich mit denen des letzteren übereinstimmen. Ausserdem sind benutzt das *Poenit. Martenii* (s. unten II. 4. c.), fränkische Beichtbücher, Theodor und fränkische Konzilienschlüsse. Leider hat Knust, aus dessen Papieren ich die Kenntniss dieser Handschrift gewonnen habe, dieselbe nur im Auszuge mitgetheilt, wesshalb auch der unten *sub III.* 4. *b.* erfolgende Abdruck dieses *Poenit. Remense* nur unvollständig wiedergiebt. Unter den Quellen ist Theodor's Sammlung meist unter Theodor's Namen, einmal als *Poenitentiale Romanum* zitirt.

Eines der interessantesten und reichhaltigsten Pönitentialien ist dasjenige, welches im *Cod. Vindob. jur. canon. nr.* 116. und *Sangall. nr.* 150. enthalten, und von mir unten *sub III.* 4. *c.* als *Poenit. XXXV. Capp.* bezeichnet und mitgetheilt worden ist. Dasselbe ist aus drei verschiedenen Quellenmassen zusammengesetzt, so dass für die einzelnen Vergehen die entsprechenden Excerpte aus denselben in 35 Kapiteln nebeneinander gestellt sind. Es sind diess Kummean, Theodor und fränkische, auf Kolumban'scher Grundlage beruhende, Beichtbücher. Die beiden ersteren, welche überwiegend benutzt sind, werden als *Judicia Cumeani* und *Theodori*, letztere als *Judicium canonicum* zitirt. Bisweilen kommen als *Judicium Cumeani* Kanonen vor, welche in dem von mir so bezeichneten *Poenit. Cumeani* nicht enthalten sind, wohl aber im *Poenit. Bigotian.*, das, wie ich oben nachgewiesen habe, die Quelle Kummean's ist, während andere *Judicia Cumeani* im *Bigot.* fehlen. Es scheint hiernach, als ob das ächte Kummean'sche Werk ein Drittes, bis jetzt noch nicht wieder aufgefundenes sei; da aber in unserer Sammlung Kummean'sche Kanonen bisweilen als *Judicia canonica*, und Kolumban'sche Kanonen mitunter als *Judicia Cumeani* zitirt werden, mithin einige Verwirrung

---

[1]) Siehe unten III. 4. a.

in den Quellenbezeichnungen augenscheinlich ist, so bin ich trotz jener Nichtübereinstimmung einiger Kummean'schen Zitate mit unserem Kummean immer noch der Meinung, dass letzterer das ächte Werk enthält.[1]) Ausserdem sind aufgenommen Kapitel 22. der *Epist. Zachariae P. ad Pipin.* vom Jahre 741, (*Cap. VIII.* 3.), ferner unter der Bezeichnung: *Judicium Cummeani* einige Exzerpte aus der *Synod. Luci Victor.* (*c. VII.* 12.), aus Vinniaus (*c. IX.* 2.), und der *Synod. Aquilon.* (*c. XII.* 3.), endlich ein *Scotorum judicium*, welches, in Verbindung mit dem übrigen vorzugsweise aus irischen, angelsächsischen Quellen und aus Kummean entlehnten Material, es wahrscheinlich macht, dass vorliegende Bussordnung in einem Schottenkloster entstanden, oder von einem schottischen Missionär verfasst ist. Eigenthümlich ist die sehr genaue Ausführung der Bussskala nach den verschiedenen hierarchischen Stufen, wobei die Bestimmungen im *Paris. c.* 60. und 61. zum Theil als Grundlage genommen sind, z. B. *c. VII.* 3. 4. 6—8., *XII.* 1., *XV.* 1. 4., *XXX.* 1.; vergl. ausserdem *c. I.* 1., *VII.* 1. 2. 5. 9. Zahlreiche Exzerpte aus vorliegendem Werke finden sich in einer Handschrift des österreichischen Zisterzienser Kloster's Heiligenkreuz (*saec. X.*), in welcher, ausser der Halitgar'schen Sammlung, u. A. das Pönitential des Pseudo-Beda, die *canones Clementis*, so wie eine Anzahl anderer Busskanonen enthalten sind, und welche, wie es scheint, mit der Münchner Handschrift *August. nr.* 153. (Pertz, *Monum. Hist. Legg. Tom. I. p.* 266., Kunstmann, Pönitentialbücher der Angelsachsen, S. 40.) im Wesentlichen übereinstimmt. Ausserdem ist diese Bussordnung benutzt in dem im *Cod. Valicell. C.* 6.[2]) (*saec. XIII.*) befindlichen Pönitential, sowie in der sogenannten *Collectio Saviniana*,[3]) in welcher u. A. die *c.* 130—137. des *Liber X.* Auszüge aus dem *Cap. XII.* 1—3. des vorliegenden Werkes sind,[4]) endlich auch in der *Collectio Anselmi Lucens.*, z. B. *XI.* 34. 35. 37. 38. 39. 58. 103. 104.[5]) aus dem Kapitel I. bis V. und VII. unserer Sammlung.

Muratori theilt in seinen *Antiq. med. aevi, Tom. V. p.* 723 u. ff. ein Fragment einer Bussordnung aus einem *Cod.*

[1]) Vergl. oben S. 62. 63.

[2]) Vergl. unten V. 2.

[3]) Vergl. meine Beiträge zur Geschichte der vorgratianischen Kirchenrechtsquellen, S. 34. u. ff.

[4]) Vergl. meine Beiträge, S. 160. 161.

[5]) Vergl. meine Beiträge, S. 151. u. ff.

Bobiens. mit, welches aus den Bestimmungen über die Redemtionen im Kummean'schen und Pseudo-Beda'schen Pönitential exzerpirt ist.

In dem *Cod. Vigilanus* oder *Alveldensis* der Eskurial'schen Bibliothek (*Ff.* 148. *scr. a.* 976.), demselben, welcher auch die bekannte *Collectio can. Hispana* enthält,[1]) befindet sich eine Bussordnung,[2]) welche unzweifelhaft spanischen Ursprungs ist, zum grössten Theile aber aus Kummean, Theodor und fränkischen Pönitentialien exzerpirt ist. Charakteristisch ist die Orthographie: *prevent* (für *praebent*), *serbandum*, *obserbari*, *observaberit*, *inebriaberit*, *noberca*, *abunculus*, *voberit*, *valneaberit*, und die Bezeichnung *decanus* für *diaconus*. Auf eigenthümlich spanische Sitten und Gebräuche weist c. 84. hin: „*Qui in saltatione femineum habitum gestiunt et monstruose se fingunt et majas et orcum et pelam et his similia exercent,* I. *ā. p̄.*" Offenbar ist hier von Verkleidungen und wunderlichen Darstellungen die Rede: *orcum* bedeutet zuverlässig den *orco* der älteren spanischen Romane, den *O gr* derFranzosen; es ist der wilde Mann unserer Kindermärchen, ein meist einäugiges, zyklopenartiges Ungeheuer; *maja* hängt wahrscheinlich mit dem spanischen *majo* und *maja* zusammen, womit junge Leute auf dem Lande bezeichnet werden, welche durch eine affektirte und übertriebene Eleganz der Kleidung und durch eine gewisse Frechheit und Rücksichtslosigkeit des Betragens sich auszeichnen und den Ton bei allen Festlichkeiten angeben; *pela* endlich bedeutet im Spanischen einen reichgekleideten Knaben, welcher am Frohnleichnamsfeste auf den Schultern eines Mannes tanzend getragen wird, vielleicht ein Christkind und ein Christophorus.[3])

---

[1]) Ballerini, *De ant. can. coll. P. III. c.* 4. §. 6. (*Gallandi Sylloge. Venet.* 1778. *p.* 207.)

[2]) Siehe unten den Abdruck unter IV.

[3]) Ich verdanke diese Notizen der gütigen Mittheilung meines verehrten Kollegen Prof. Dr. Blanc.

Achtes Kapitel.

Das Poenitentiale Romanum.

Unter allen Bussordnungen ist die in der Ueberschrift genannte von jeher die räthselhafteste gewesen; denn obgleich in Pönitentialien und Kanonensammlungen mehrfach Exzerpte mit der ausdrücklichen Bezeichnung: *Ex Poenitentiale Romano* enthalten sind, obgleich in dem Werke Regino's: *De synodalibus causis et disciplinis ecclesiasticis*, *Lib. I. inquis. c.* 96. dem visitirenden Bischof zur Pflicht gemacht ist, darauf zu achten: „*Si habeat (presbyter) poenitentialem Romanum vel a Theodoro episcopo aut a venerabili Beda editum, ut, secundum quod ibi scriptum est, aut interroget confitentem aut confesso modum poenitentiae imponat?*" — so existirte doch kein Pönitential, in welchem auch nur die Mehrzahl jener Zitate aus dem angeblichen Römischen Beichtbuche sich befanden, und welches sonach möglicher Weise unter jener Bezeichnung hätte gemeint sein können, abgesehen davon, dass letztere in diesem Falle völlig unerklärlich geblieben wäre, da über die von irgend welchem Papste ausgegangene oder in Rom überhaupt erfolgte Abfassung einer Bussordnung auch nicht die geringste sonstige Andeutung und Spur vorliegt. Zwar ist in der Burchard'schen Kanonensammlung (XIX. 8.) ein *Poenitentiale Romanorum Pontificum* erwähnt, allein eine Vergleichung dieses Kapitels mit seiner Quelle, der Vorrede zur Egbert'schen Bussordnung, zeigt, dass der Burchard'sche Text mit unächten Zusätzen bereichert ist, da diese Worte bei Egbert fehlen, wie denn überhaupt das Werk Burchard's wegen der Willkühr, mit welcher derselbe bekanntlich seinen Stoff änderte und interpolirte, nur mit grosser Vorsicht als Autorität und Anhaltpunkt benutzt werden darf.

Es ist bereits oben im 5ten Kapitel (S. 58.) von dem „*Poenitentialis Romanus*" des Bischof's Halitgar die Rede gewesen, und daselbst ausgeführt worden, dass, im Fall die Behauptung des Letzteren, wonach er diese Bussordnung „*de scrinio Romanae ecclesiae*" entnommen haben will, wirklich Wahrheit und nicht Dichtung sei, dadurch gegen den unzweifelhaft fränkischen Ursprung des Werk's nichts bewiesen werde. Dazu kommt, dass in demselben fast kein einziges jener Zitate aus dem sogenannten *Poenitentiale Romanum* erfindlich ist, und die Busssätze in beiden meist ganz verschiedene sind, kurz — die Halitgar'sche Sammlung

ist nicht geeignet zur Aufklärung des über jenem „Römischen Pönitential" schwebenden Dunkels. Auch das dem Papste Gregor III. zugeschriebene Beichtbuch kann hier nicht in Betracht kommen, da dasselbe unzweifelhaft untergeschoben ist und dem 9ten Jahrhundert angehört,[1] ebensowenig das *Poenitentiale Eugenii*, von dessen Existenz wir nur durch eine sehr unsichere Notiz Kunde haben, wonach in der *Bibliotheca Tilii* sich eine Handschrift desselben befunden hat;[2] noch weniger endlich das von Antonius Augustinus herausgegebene[3] *Poenitentiale Romanum*, da dasselbe erst im 12ten Jahrhundert abgefasst worden ist.

Schon der unbekannte, dem vorigen Jahrhundert angehörende, Verfasser der von Ang. Mai in der *Scriptt. vett. nov. collect. Tom. VI. P. II. p.* 161. u. ff. mitgetheilten „*Diatriba de poenitentiali Romano*" hat desshalb die Ansicht aufgestellt und mit schlagenden Gründen vertheidigt, dass die Existenz eines solchen „*Poenitentiale Pontificum auctoritate vel ecclesiae romanae usu probatum*", überaus zweifelhaft sei,[4] und der Kardinal Atto sagt geradezu in der Einleitung zu seinem *Capitulare*[5]*:* „*Unde patet quod poenitentiale romanum non est ratum, sive fuerit ille Romanus, qui dictavit, sive alius fallaciter romanae sedis auctoritate rusticanum scriptum titulavit.*" In meinen Beiträgen zur Geschichte der vorgratianischen Kirchenrechtsquellen S. 79. Anm. **) habe ich die Hypothese aufgestellt, dass die lateinischen Uebersetzungen der ursprünglich in angelsächsischer Sprache geschriebenen englischen Beichtbücher, im Gegensatze zu diesen, *Poenitentialia Romana* genannt worden seien, und mithin vielleicht ein *Poenit. Roman. Theodori*, ein anderes des Beda u. s. w. existirt habe, wodurch der Umstand seine Erklärung zu finden schien, dass nicht alle in den verschiedenen Kanonensammlungen zitirten Fragmente des angeblichen Römischen Beichtbuch's in einem der uns bis jetzt bekannten Pönitentialien stehen, sondern theils mit Theodor'schen, theils mit Kummean'schen, Beda'schen und andern Busskanonen übereinstimmen; auch die oben aus Regino angeführte Stelle, eben so wie die Inscription zu Regino II. 247: *Ex Poenitentiali Ro*-

---

[1]) Vergl. unten Kapitel 11. und den Abdruck unter V. 1.

[2]) Pithoeus erwähnt in der *Synopsis* vor der Ausg. des *Corp. jur. canon.*, dass sich in der *Biblioth. Tilii num.* 356. ein *Poenitentiale Eugenii* befinde.

[3]) *Opp. ed. Lucae* 1767. *Tom. III. p.* 257. u. ff.

[4]) a. a. O. p. 191.

[5]) a. a. O. p. 61.

mano Theodori episcopi et Bedae Presbyteri waren mit dieser Hypothese sehr wohl vereinbar. Allein eine wiederholte Prüfung, und namentlich die Einwände Hildenbrand's in seiner oben angeführten Rezension[1]) der Kunstmann'schen Schrift, haben mich von der Unhaltbarkeit meiner früheren Vermuthung vollständig überzeugt, obgleich ich dem neuen Erklärungs-Versuche Hildenbrand's[2]) nicht beizutreten vermag. Hiernach sollen im 9ten Jahrhundert, in welchem die angelsächsischen Pönitentialien im fränkischen Reiche und in Deutschland Eingang gefunden, diese mit einer analogen Erscheinung in der Entwicklung der Liturgie zusammengetroffen sein. „Die gottesdienstlichen Gebräuche", fährt Hildenbrand fort, „welche sich in der römischen Kirche entwickelt hatten, waren in verschiedenen Aufzeichnungen nach Deutschland gekommen, verschiedene Ritualbücher enthielten im Ganzen denselben Stoff, den man nach seinem Ursprunge *ordo Romanus* nannte. Daher drückt sich z. B. Amalarius in der ersten Hälfte des 9ten Jahrhundert's, indem er sich auf die verschiedenen Redaktionen jenes *ordo* beruft, so aus: — *ut ex scriptis discimus, qui continent per diversos libellos ordinem Romanum.* Derselbe Fall fand bei den Bussbüchern Statt, welche in verschiedenen Redaktionen denselben Stoff enthielten, und deren Zusammenhang mit den Ritualbüchern noch dadurch vermittelt wurde, dass man auch ihnen einen *ordo* der Bussauflegung beifügte. Es lag daher nahe, bei der Dunkelheit, welche über der ganzen Erscheinung schwebte, auch diesen Stoff auf den Mittelpunkt der Kirche zu beziehen, und Theodor, Beda u. s. w. nur als Redaktoren zu bezeichnen. Hiernach wären also unter *poen. Rom.* die Bussregister, wie sie sich bei den Angelsachsen ausgebildet, verstanden worden, namentlich gegenüber den Busskanonensammlungen, welche die Kirchengesetze wörtlich mit Bezeichnung der Quelle zusammenstellten. Später verstand man diess freilich nicht mehr, namentlich kann hier Burchard nichts entscheiden." Diese Parallele scheint mir bedenklich, denn während man für die Bezeichnung *Ordo Romanus* damals einen genügenden Grund in der angeblichen Verfasserschaft Gregor's I. hatte, und die „*diversi libelli*" im Wesentlichen übereinstimmten, schloss bei den gedachten Bussordnungen Name und Vaterland ihrer Verfasser die Annahme eines römischen Ursprung's geradezu aus, und ein Grund dafür, diese Sammlungen

---

[1]) Krit. Jahrb. f. deutsche Rechtswiss. Bd. 17. S. 514.

[2]) a. a. O. S. 514. 515.

trotzdem, dass man Theodor, Beda u. A. als ihre Autoren kannte, auf den Mittelpunkt der Kirche zu beziehen, kann am Wenigsten in der Dunkelheit gefunden werden, „welche über der ganzen Erscheinung schwebte", da in der ersten Hälfte des 8ten Jahrhundert's, wo jene Zitate: ***Ex Poenit. Romano*** zuerst vorkommen, die Verfasserschaft Theodor's, Beda's u. s. w. zuverlässig noch gar nicht bezweifelt wurde. Dazu kommt die grosse Verschiedenheit dieser angelsächsischen Pönitentialien nach Form und Inhalt, so dass auch aus diesem Grunde die Hildenbrand'sche Vermuthung sehr unwahrscheinlich wird. Meine jetzige Ansicht über das ***Poenitentiale Romanum*** ist folgende: Zunächst bin ich auch jetzt noch der Meinung, dass man mit demselben kein einzelnes Beichtbuch, sondern eine bestimmte Qualität der Beichtbücher hat bezeichnen wollen, und stimme in so weit mit Hildenbrand überein, dass in dem Beiwort ***Romanum*** eine Beziehung auf den Mittelpunkt der Kirche enthalten ist. Man verstand darunter, wenn auch nicht offiziell-römische, so doch in dem grössten Theile der römisch-abendländischen Kirche anerkannte und gebräuchliche Bussordnungen, namentlich die des Theodorus, Beda, Kummean u. A. Den Gegensatz bilden nicht, wie Hildenbrand meint, die Busskanonensammlungen, welche die Kirchengesetze wörtlich mit Bezeichnung der Quelle zusammenstellen, wie solche besonders erst im 9ten Jahrhundert entstanden, sondern diejenigen Pönitentialien, welche ihrem Zwecke und Inhalte nach nur für einen einzelnen Theil der Kirche, für eine bestimmte Nationalkirche, berechnet waren, und deren Individualität eine allgemeinere Verbreitung und Anwendbarkeit ausschloss. Dieser Gegensatz tritt schon sehr früh hervor z. B. in der bekannten ***Collectio canonum Hibernensium***,[1]) in welcher, gegenüber den ***Canones Hibernenses***, ***Romani canones***, ***Synodus Romana***, ***Romani*** zitirt werden, womit nicht nur römische Kanonen, Synoden oder Dekretalen der Päpste, sondern überhaupt kirchliche, in der römisch-abendländischen Kirche rezipirte, Rechtsquellen gemeint sind, z. B. Kanonen des sogenannten ***Conc. Carth. IV.*** (***Coll. Hib. V.*** 2., ***VI.*** 2., ***VII.*** 3., ***IX.*** 1., ***XXXIX.*** 12., ***XLV.*** 20., ***LXV.*** 19.), des ***Conc. Aurel. I.*** (***Hib. XXVII.*** 12.), vergl. ausserdem ***XV.*** 2., ***XVI.*** 14., ***XVII.*** 9., ***XVIII.*** 2., ***XX.*** 3. 5. 6., ***XXVII.*** 7. 15., ***XXXII.*** 1. 4.,

---

[1]) D'Achery, *Spicileg. ed. de la Barre, T. I. p.* 491. *seqq.* Martene, *Thesaur. nov. T. IV. col.* 1. *seqq.* Ausserdem habe ich zwei Pariser und eine St. Gallener Handschrift benutzt.

XXXIV. 4., *XL*. 6., *XLI*. 7. 23—25., *XLIV*. 13. 14., *XLV*. 29. 36., *LI*. 2. 3., *LV*. 4.

Unter den Bussordnungen, welche ein *Poenitentiale Romanum* zitiren, ist die des Kummean die älteste. In dieser befindet sich VII. 11. ein Exzerpt aus Theodor (II. 10. §. 5.) mit der Aufschrift: *Item unde supra. Ex romano penitentiale*, und diese Stelle ist mit dieser Inscription aus Kummean in andere Beichtbücher übergegangen, z. B. *Vindob. b.* (unten *III.* 4. *a.*), *Poenit. XXXV. Capp. XVI.* 5. (unten *III.* 4. *c.*). Den Gegensatz zu jenem „römischen" Busskanon bilden bei Kummean die zahlreichen Exzerpte aus irischen und altbritischen Sammlungen. Im *Poenitentiale Remense III.* 22. ist ebenfalls eine Stelle aus Theodorus (II. 8. §. 7.) mit der Ueberschrift: *De romane penitentiali* aufgenommen, und dass gerade die Theodor'sche Bussordnung als eine „römische" in dem vorhin angegebenen Sinne aufgefasst und bezeichnet wird, findet in der oben nachgewiesenen Verbreitung und bedeutenden Autorität derselben seine vollständige Erklärung und Rechtfertigung, namentlich im Munde des *Cummeanus* „*abbas in Scotia ortus.*"

In der sogenannten *Collectio Vaticana*[1]) aus dem 8ten oder dem Anfange des 9ten Jahrhundert's ist ein *Poenitentiale Romanum* öfters zitirt. Hier scheint theils die Kummean'sche, theils eine der älteren fränkischen Bussordnungen gemeint zu sein: *Vat.* 88—90. aus *Cumm. VI.* 12—15. oder *Merseb.* 1—3., *Vat.* 92. = *Merseb.* 18., *Vat.* 115. 116. = *Cumm. V.* 8. 4., *Vat.* 122. 123. = *Rom. IV.* 13., *Merseb.* 7. Dass Regino in den oben angeführten Stellen unter dem Worte „*Romanum*" nur eine besondere Eigenschaft des von ihm benutzten „*Poenitentiale Theodori vel Bedae*" habe ausdrücken, und damit nicht ein selbstständiges, von dem genannten verschiedenes Beichtbuch, etwa das des Halitgar, habe bezeichnen wollen, geht aus den Inscriptionen der betreffenden Kapitel sehr deutlich hervor. Die Quelle, woraus Regino schöpfte, ist unzweifelhaft[2]) die Bussordnung des Pseudo-Beda, (unten II. 4. b.), welche, wie die zahlreichen Handschriften derselben beweisen, in der Kirche weit verbreitet war. Regino zitirt dieselbe, da er über die Verfasserschaft

---

[1]) Vergl. meine Beiträge zur Geschichte der vorgratianischen Kirchenrechtsquellen ... S. 3. u. ff., und Richter, *Antiqua can. coll.*..... Marburg. 1844.

[2]) Vergl. meine angeführten Beiträge..... S. 16.

Theodor's oder Beda's im Zweifel war, als ***Poenitentiale Theodori vel Bedae*** (***Reg. I.*** **301.**), ausserdem aber auch als ***Poenit. Romanum*** (***Reg. I.*** **297.**), und vollständiger als ***Poenit. Romanum Theodori vel Bedae*** (***Reg. II.*** 247., ***I. Inquis. c.*** **96.**). In den späteren Kanonensammlungen Burchard's, Anselm's von Lucka, Ivo's u. A. sind zahlreiche, angeblich aus dem römischen Beichtbuche, oder, wie Burchard (XIX. 8.) vorgiebt: ***Ex Poenit. Romanorum Pontificum*** entlehnte, Busskanonen enthalten; dieselben können aber hier nicht weiter in Betracht kommen, da sie grösstentheils jene Inscription der Willkühr und Kritiklosigkeit Burchard's verdanken. Dazu kommt, dass die Kenntniss und Benutzung der älteren ächten Pönitentialien ganz aufhörte, und die Busskanonen meist aus späteren vielfach interpolirten und an falschen Quellenbezeichnungen überreichen Kompilationen und Kanonensammlungen entnommen wurden, so dass hinsichtlich des Ursprung's und Verfasser's der ***canones poenitentiales*** überhaupt, und der römischen Bussordnung insbesondere, die grösste Verwirrung und Unsicherheit entstand, welche bekanntlich auch im Gratian'schen Dekrete vorhanden ist.

Neuntes Kapitel.

Die Opposition gegen die bisherigen Bussordnungen.

Im 9ten Jahrhundert trat gegen die Pönitentialien eine Opposition hervor, deren Gründe und Veranlassungen nahe genug liegen. Wenn schon die ausserordentlich grosse Anzahl dieser Sammlungen nur zu leicht den Priester verwirrte und ausserdem der seit jener Zeit mehr und mehr erstrebten Einheit und Uebereinstimmung in der Handhabung der geistlichen Gewalt und Disziplin überhaupt nicht förderlich war, so wurden diese Uebelstände durch die Beschaffenheit der Beichtbücher noch wesentlich erhöht. Die hibernischen, und zum Theil auch die angelsächsischen Busskanonen, waren vielfach auf die fränkischen Zustände und Verhältnisse nicht anwendbar, und enthielten bei der Verschiedenheit des Kulturgrades, der Sitten und Anschauungen jener Völker, Buss- und Strafsätze, welche von den späteren fränkischen sehr verschieden waren, und dennoch befanden sich in vielen fränkischen Pönitentialien, und gerade in denjenigen, welche am meisten verbreitet waren und die grösste praktische Bedeutung erlangt hatten, z. B. in dem des

Kummean, Pseudo-Beda und in dem der XXXV. Kapitel, diese abweichenden irischen, angelsächsischen und fränkischen Bestimmungen neben einander, so dass die Bussdisziplin nothwendig eine überaus schwankende und unsichere werden musste, und der Willkühr der Presbyter ein fast ungemessener Spielraum eröffnet war. Dazu kam aber noch das Verhältniss dieser Bussverordnungen zu den von der Kirche rezipirten Synodalkanonen und Dekretalen. Wiewohl nämlich Letztere vielfach in den Pönitentialien benutzt sind, so weichen doch die Busssätze in diesen von den in den *canones* und Dekretalen festgesetzten zum Theil sehr wesentlich ab, vergl. z. B. *Concil. Aurelian. III. c.* 8. mit *Cumm. V.* 1., *Concil. Agathens. c.* 55., *Epaun. c.* 3. mit *Cumm. I.* 33. u. A. m. Während ferner in den *canones* der Unterschied zwischen der *poenitentia publica* und *privata* sehr scharf hervortritt, handeln die Bussordnungen vorzugsweise nur von der Privatbusse, und nur selten finden sich Beziehungen auf die öffentliche,[1]) ja Theodor bemerkt ausdrücklich (I. 13. §. 4.), dass „*in hac provincia*" eine *publica poenitentia* gar nicht Statt finde.[2]) Rechnet man endlich zu den oben erwähnten Uebelständen und Mängeln noch den Umstand, dass einzelne Pönitentialien, namentlich das des Theodor und die unmittelbar aus diesem hervorgegangenen, eine Reihe von Bestimmungen, besonders hinsichtlich der ehelichen Verhältnisse, enthalten, welche in direktem Widerspruche standen mit den in der fränkischen Kirche geltenden *canones* und der Praxis, z. B. Theod. II. 12. §. 5. 6. 7. 20—26. u. s. w., so ist die Opposition gegen diese *Libelli poenitentiales* und das Bestreben, auch das Busswesen wieder mit den kanonischen Bestimmungen in Einklang zu bringen, in einer Zeit, in welcher es galt, der Sittenlosigkeit und dem Verfalle kirchlicher Disziplin einen Damm entgegen zu setzen, sehr erklärlich. Daher verordnet die Synode von Chalons (*Cabilonensis*) vom Jahre 813, *c.* 38.: „*Modus autem poenitentiae peccata sua confitentibus aut per antiquorum canonum institutionem aut per sanctarum scripturarum auctoritatem aut per ecclesiasticam consuetudinem imponi debet, repudiatis ac penitus eliminatis libellis, quos poenitentiales vocant, quorum sunt certi errores, incerti auctores.* Vergl. *Conc. Mogunt. ann.* 847. *c.* 31. Im *Concil. Paris. ann.* 829. *c.* 32.

---

[1]) In *Pezii Thes. anecd. Tom. II. P. II. p.* 611..., ist ein *Ordo publice poenitentium* abgedruckt, welcher aber nur die Liturgie, keine *canones* und Busssätze enthält.

[2]) Vergl. oben S. 30.

ist sogar beschlossen worden, dass jeder Bischof nach den „*codicilli contra canonicam auctoritatem scripti, quos poenitentiales vocant*“ genaue Nachforschungen halten soll, „*et inventos igni tradat, ne per eos ulterius sacerdotes imperiti homines decipiant.*“

Ebbo, Bischof von Rheims, schreibt (*c. ann.* 830.) in seinem Briefe an den Bischof Halitgar von Kambray, worin er denselben zur Abfassung eines Poenitential's „*ex Patrum dictis, canonum quoque sententiis*“ auffordert, unter Anderem Folgendes: „*Et hoc est, quod hac in re valde me sollicitat, quod ita confusa sunt judicia poenitentium in presbyterorum nostrorum opusculis atque ita diversa et inter se discrepantia et nullius auctoritate suffulta, ut vix propter dissonantiam possint discerni, unde fit, ut concurrentes ad remedium poenitentiae tam pro librorum confusione, quam etiam pro ingenii tarditate, nullatenus eis valeant subvenire.*“ [1]). Rodulf. Bituric. endlich bemerkt in dem *Prologus* zu seinen *Capitula* [2]) (*c. ann.* 850.) in ganz ähnlicher Weise: „*Valde me sollicitat, quoniam ita in sacerdotum nostrorum libellis reperi quos vulgo poenitentiales vocant, quorum errores certi, auctores sunt incerti, confusa judicia poenitentium atque ita diversa et nullius auctoritate suffulta, ut vix animus prudentis propter dissonantiam tanti discriminis possit sustinere jacturam. Hos vero obliterans et studium meum certis atque catholicis scripturis accommodans...... ex sanctorum patrum canonumque sententiis exiguum opus in uno volumine aggregare curavi.*“

Aus diesem Streben, die *sententiae patrum*, *canones* und *decretales* auch in Betreff der Bussdisziplin wieder zur Geltung zu bringen, ist eine Reihe von Bussordnungen hervorgegangen, welche sich wesentlich von den früheren unterscheiden, indem sie fast ausschliesslich aus jenen 3 Quellenmassen exzerpirt sind, und die Quelle in der Uebersicht der einzelnen Kapitel in der Regel angegeben ist. Hierher gehören namentlich die von d'Achery [3]) herausgegebene *Collectio antiqua canonum poenitentialium* in 3 Büchern, der *Poenitentialis* des Bischofs Halitgar von Kambray in 5 Büchern [4]), der *Liber poenitentium* [5]) des Hrabanus Maurus, *ad*

---

[1]) Canisius, *Lectt. antiq. ed.* Basnage *Tom. II. P. II. p.* 87.

[2]) *Baluzii Miscell. ed. Mansi, Tom. II. p.* 105.

[3]) *Spicileg. Ed. II. Paris.* 1723. *Tom. I. p.* 510. u. ff. Vergl. meine Beiträge zur Gesch. d. vorgrat. Kirchenrechtsquellen S. 9.

[4]) Canisius a. a. O. p. 88. u. ff.

[5]) *Hraban. M. Opp. Colon.* 1626. *Tom. VI.* Vergl. Ballerin. P. IV. c. 8. §. 4. (Galland. a. a. O. p. 243.)

Otgarium archiep. Mogunt. (*ann.* 841.), desselben Hraban. *Epistola*[1]) *ad Heribaldum* (*ann.* 853.), und in gewisser Weise auch die sogenannten *Capitula episcoporum*[2]), namentlich das *Capitulare secundum Theodulfi*[3]) *Aurel.* und die *Capitula Rodulfi*[4]) *Bituric.*, welche zum Theil auch die Bussdisziplin behandeln, und offenbar in dieser Beziehung die alten Poenitentialien zu ersetzen bestimmt waren. Allein trotzdem wurden im 9ten und den folgenden Jahrhunderten eine Reihe neuer, zum Theil sehr umfänglicher Bussordnungen abgefasst, von denen einige eine nicht geringe praktische Bedeutung erlangt haben. Bevor ich zur Charakteristik dieser übergehe, muss ich noch die Halitgar'sche Sammlung etwas genauer in's Auge fassen, ein Werk, welches von den vorhin genannten allein noch einer näheren Beleuchtung bedarf.

Zehntes Kapitel.

Das Poenitential Halitgar's.

Das Werk Halitgar's, welches dieser, wie schon erwähnt, auf Veranlassung Ebbo's von Rheims verfasste, besteht aus 5 Büchern, und unterscheidet sich von allen früheren Bussordnungen u. A. wesentlich dadurch, dass die einzelnen Kapitel fast ohne Ausnahme aus den Schriften Gregor's I. und des Prosper, sowie aus päpstlichen Dekretalen und Konzilienschlüssen exzerpirt, und diese Quellen regelmässig namhaft gemacht sind. Schon die Ballerini[5]) haben angegeben, dass Halitgar die beiden ersten Bücher aus Gregor und Prosper, die Vorrede dagegen, sowie die 3 letzten Bücher, fast ganz aus der von d'Achery herausgegebenen *Collectio canonum poenitentialium* entlehnt habe[6]); ausserdem

---

[1]) Canis. a. a. O. p. 293. Hartzheim, *Concil. German. Tom. II. p.* 190. Vergl. Ballerin. a. a. O. §. 5. (Galland. a. a. O.)

[2]) Vergl. Richter, Lehrb. d. Kirchenr., 3. Aufl. S. 132. Anm. 4.

[3]) Baluz. *Miscell. ed. Mansi, Tom. II. p.* 99. u. ff.

[4]) Baluz. a. a. O. p. 104. u. ff.

[5]) a. a. O. p. 243.

[6]) Halitg. III. 1—3. = Dach. I. 11. 12. 1. 2.; Hal. 5—16. = Dach. I. 3—5. 9. 14. 18—21. II. 64. I. 15. II. 110.; Hal. IV. 1—18. = Dach. I. 101. 102. 100. 107. 103. 105. 53—55. 74. 73. 81. 88. 89. 68—71.; Hal. 21—23. = Dach. I. 91. 93. 78.; Hal. 25—27. = Dach. 94. 96—99.; Hal. 30—34. = Dach. 106. 112. 110. 111. 122.; Hal. V. 1. 2. = Dach. I. 45. 46. 49.

hat derselbe für diese 3 Bücher unzweifelhaft die *Collectio Vaticana* [1]) benutzt, in einem Kapitel Theodor [2]) oder eine andere verwandte Bussordnung, in 2 anderen Prosper's [3]) *Libri de vita contemplativa*, und nur für 4 Kapitel [4]) ist wenigstens die unmittelbare Quelle nicht nachweisbar.

Besonders interessant ist die Art, wie die 3 letzten Bücher dieser Kanonensammlung in späteren Werken benutzt und verarbeitet worden sind [5]). Ich habe bereits oben S. 43. nachgewiesen, dass die ersten 3 Bücher des sogenannten *Poenitentiale Egberti archiep.* nichts Anderes als eine von den neueren Herausgebern desselben in das Lateinische zurückübersetzte angelsächsische Version jener 3 Halitgar'schen Bücher sind, mit einigen eigenthümlich veränderten Quellenbezeichnungen, indem u. A. I. 2. und I. 6.: *S. Isidorus* („*qui hunc librum instituit*") statt der von Halitgar III. 2. und 6. genannten richtigen Quelle: *Coelestinus* und *Leo* zitirt ist. Noch bemerkenswerther ist die Verbindung derselben 3 Bücher des Halitgar'schen Werk's (jedoch ohne Erwähnung Halitgar's) mit dem Beichtbuche des Pseudo-Beda, eine Kompilation, welche, wie die Anzahl der Handschriften [6]) beweist, in der Praxis vielfach benutzt worden ist. Die letztere Bussordnung bildet hier nämlich gleichsam das vierte Buch, mit einer Vorrede, welche, abgesehen vom Eingange, mit der das sogenannte 6te Buch der Halitgar'schen Sammlung, das vermeintliche *Poenitentiale Romanum*, einleitenden Vorrede [7]) übereinstimmt, und dem ganzen Werke ist eine aus dem Prolog des Kummean und des Halitgar exzerpirte Einleitung vorangestellt [8]). Der Ansicht von Kunst-

---

[1]) Hal. IV. 19. 20. = Vat. 46. 47.; Hal. IV. 28. 29. = Vat. 112. 119.; Hal. V. 3—13. = Vat. 39. 40. 38. 36. 37. 43. 318. 319. 51. 75. 76.; Hal. V. 16. = Vat. 232.

[2]) Hal. IV. 24.

[3]) Hal. V. 18. 19.

[4]) Hal. III. 4. V. 14. 15. 17.

[5]) Die beiden ersten Bücher: *De octo principalibus vitiis et unde oriuntur* (*I.*) und *De actuali et contemplativa vita nec non et virtutibus* (*II.*) eigneten sich hierzu weniger wegen ihres ausschliesslich moralischen und raisonirenden Inhalt's.

[6]) Die Münchner *Codd. Aug. nr.* 151. u. 153., *Paris. nr.* 3878, und die Handschrift des Klosters Heiligenkreuz. Vergl. oben S. 38.

[7]) Vergl. Canis. a. a. O. p. 132. und oben S. 47. Diese Vorrede ist offenbar auch in der Einleitung zu dem 4ten Buche des oben erwähnten sogenannten *Poenitentiale Egberti* benutzt.

[8]) Siehe Kunstmann a. a. O. S. 36. u. ff.

mann[1]), wonach die ersten 3 Bücher dieser Sammlung weit eher ein selbstständiges Exzerpt aus der *collectio Dacheriana* sein dürfte, welches Halitgar aufnahm und erweiterte, als eine blosse Wiederholung des Halitgar'schen Textes, kann ich nicht beitreten; denn es ist offenbar wahrscheinlicher, dass Halitgar zuerst sein Werk aus der *Dacheriana* und anderen Quellen exzerpirt habe, und später dieses mit einigen Abkürzungen und Weglassungen mit anderen Sammlungen verbunden worden, als dass umgekehrt Halitgar das vorliegende Exzerpt aus der *Dacheriana* und, wie Kunstmann gewiss mit Unrecht meinet[2]), der *Valicellana* benutzt, und aus denselben, ihm also irgendwie bekannt gewordenen, Quellen Vorrede und Text vervollständigt und erweitert habe.

In einigen Handschriften findet sich eine eigenthümliche Verbindung des 1. 2. 3. und 5. Buch's von Halitgar mit Schriften des Hrabanus Maurus unter dem Namen des Letzteren, wie solche in den *Opp. Hrabani, Colon. Agripp.* 1626. *fol. Tom. VI. p.* 111—130. abgedruckt, und in meinen Beiträgen zur Geschichte der vorgratianischen Kirchenrechtsquellen... S. 83. Anm.**) nach einem Wolfenbüttler *Cod.* (*Helmst. nr.* 656. 4. *saec. X.*) beschrieben worden ist. Dass endlich wahrscheinlich Halitgar selbst, als 6tes[3]) Buch, einen *Poenitentialis Romanus*, „*quem de scrinio Romanae ecclesiae adsumpsimus*“, beigefügt hat mit einer besonderen Vorrede[4]), ist oben S. 58. bereits erwähnt, und daselbst Ursprung und Beschaffenheit dieser Bussordnung, welche sich in einigen Handschriften auch selbstständig vorfindet, nachgewiesen[5]).

---

[1]) a. a. O. S. 39.

[2]) Soweit eine Vergleichung zwischen der *Valicellana* und Halitgar auf Grund der von den *Ballerini* ... *IV.* 7. §. 3. mitgetheilten Kapitelrubriken möglich ist, ergiebt dieselbe mit hoher Wahrscheinlichkeit, dass erstere vom 34sten bis 72sten Kapitel ein Auszug aus dem 3ten bis 5ten Buche Halitgar's ist.

[3]) Vergl. *Flodoard. Histor. Rhemens. II.* 19., *Baldric. Chron. Camerac. I.* 38.

[4]) Diese lautet: „*Addidimus etiam huic operi excerptionis nostrae poenitentialem Romanum alterum, quem de scrinio Romanae ecclesiae adsumpsimus, attamen a quo sit editus ignoramus: idcirco adnectendum praescriptis canonum sententiis decrevimus, ut si forte haec prolatae sententiae alicui superfluae sunt visae, aut penitus, quae desiderat, ibi de singulorum criminibus nequiverit invenire, in hac saltem brevitate novissima omnium scelera forsitan inveniet explicata.*“

[5]) Vergl. unten *sub III.* 2. *a.*

Eilftes Kapitel.

Die Bussordnungen des 9ten Jahrhundert's.

Ich habe bereits oben im 9ten Kapitel angeführt, dass trotz der von den Synoden und der höheren Geistlichkeit wider die früheren Poenitentialien erhobenen Opposition, dennoch nicht allein diese zum Theil sich im praktischen Gebrauche erhielten, sondern eine Reihe von neuen derartigen Werken verfasst wurden. Die Gründe dieser Erscheinung lagen wohl theils in der Macht der Gewohnheit, und in der überaus bequemen Kasuistik jener Bussordnungen, theils darin, dass weder die Konzilienschlüsse, noch die päpstlichen Dekretalen, noch die bisherigen Kanonensammlungen einen *Ordo poenitentiae* enthielten, so dass in dieser Beziehung die Poenitentialien keineswegs entbehrlich waren. Die Willkühr der Geistlichen in der Handhabung der Bussdisziplin und der Mangel an Einheit und Uebereinstimmung in dieser Beziehung konnte auch durch die Rückkehr zu den *canones*, *decretales* und *sententiae patrum* nicht beseitigt werden, da die einfachen und generellen Bussbestimmungen in diesen ja nach der Schwere des Verbrechens und den besonderen äusseren Umständen und Verhältnissen nothwendig gewisse Modifikationen erleiden mussten, deren Feststellung doch wieder dem Ermessen des Geistlichen überlassen blieb. Es half also in der That die von der Pariser Synode v. J. 829 beschlossene gänzliche Unterdrückung und Vertilgung der Bussordnungen wenig, sondern man hätte entweder unter den zahlreichen, zum Theil sich vielfach widersprechenden, Werken der Art dasjenige, welches als Norm und Grundlage überall gelten sollte, auswählen, oder ein neues zu diesem Zwecke abfassen müssen. So ist in dem *Capitul. Caroli M. De presbyteris* (*ann.* 809) *c.* 20. als Gegenstand der Nachforschung hingestellt: „*per quem poenitentialem vel qualiter judicentur poenitentes*“, und im *Conc. Turon. III.* (v. J. 813) *c.* 22. ausdrücklich anerkannt worden, wie nothwendig es sei, „*cum omnes episcopi ad sacrum palatium congregati fuerint*, *ab eis edoceri*, *cujus antiquorum liber poenitentialis potissimum sit sequendus.*“ Dass nun aber in Folge dieser Verhandlungen irgend ein Poenitential als das gewissermaassen offizielle festgestellt und rezipirt worden sei, ist weder aus den Konzilienakten, noch den Kapitularien ersichtlich, und wie wenig das in jener Pariser Synode dekretirte Autodafé gewirkt hat, zeigt die fortdauernde Benutzung der älteren Poenitentialien, von denen Halitgar sogar eines der ältesten unter römischer Firma empfohlen und verbreitet hat, sowie die Ab-

fassung neuer derartiger Kompilationen. Namentlich in der deutschen Kirche ist diese Benutzung vielfach nachweisbar. Hrabanus führt in seiner *Epistola ad Heribaldum c.* 18. aus der Bussordnung Egbert's fast das ganze *cap. VI.* an; im *c.* 25. zitirt derselbe Ancyranische Kanonen, welche diesem Konzil fremd sind. Hraban benutzte wahrscheinlich das *Poenit. Martenian.* oder ein ähnliches, welches Schlüsse der Synode von Ancyra und Poenitentialkanonen vielfach untermischt enthält; so finden sich diese angeblichen Schlüsse von Ancyra im *Poen. Marten. c. LXXVII.* §. 3. u. 5. (Theod. I. 2. §. 12. 13. I. 14. §. 15.), und 3 Kapp. vorher, sowie unmittelbar nachher, stehen hier *canones Quirinenses.* Ferner zitirt Hraban a. a. O. *c.* 29. einen Theodor'schen Kanon (II. 12. §. 32.) unter der Bezeichnung: *De quorundam statutis,* und im *c.* 30. ist *Theodorus archiepiscopus gentis Anglorum* ausdrücklich erwähnt, sowie aus seinen „*constitutiones*" eine Stelle (I. 14. §. 1—4.) mitgetheilt. Vgl. ob. S. 37. Anm. 1. In den fränkischen Kapitularien ist den Presbytern die Pflicht, ihren „*poenitentialis*" zu kennen, wiederholt eingeschärft (*Monum. Germ. Legg. T. I. p.* 107. 125. 440., *Ansegis. I.* 154.), ebenso in den *Capp. Ahyton. Basil.* (*ann.* 820) *c.* 6. 19. (*Hartzh. T. II. p.* 17.). Nicol. I. schreibt in seinen *Respons. ad consulta Bulgar. c.* 75. (*Mans. T. XV. col.* 426.): „*Judicium poenitentiae, quod postulatis, episcopi nostri, quos in patriam vestram misimus, in scriptis secum utique deferent*....."; vergl. *c.* 30. Ebenso ist bereits wiederholt darauf hingewiesen worden, dass Regino in seiner Kanonensammlung den grössten Theil des *Poenit. Pseudo-Bedae* aufgenommen hat mit Bezeichnung dieser Quelle als *Poenit. Romanum Theodori aut Bedae,* und dass ebendaselbst der Bischof instruirt wird, darauf zu achten, ob der Presbyter diess genannte *Poenitentiale* besitze. Vergl. *Regin. Inquis. Lib. I. c.* 59.

Wenn gleich die Bussordnungen fast durchgängig nur die Privatbusse betreffen, wie diess auch aus dem *Ordo* hervorgeht, und daher vorzugsweise von den Presbytern bei Handhabung der Bussdisziplin zum Grunde gelegt wurden, so scheint mir doch unzweifelhaft, dass auch die Bischöfe und ihre Stellvertreter in den Sendgerichten die Beichtbücher benutzt, und nach Anleitung derselben die Bussen oder die entsprechenden Redemtionen bestimmten, wie diess auch aus dem 2ten Buche des *Regino de causis synodalibus et disciplinis ecclesiasticis* hervorgeht.

Unter den Bussordnungen des 9ten Jahrhundert's ist zunächst bemerkenswerth das sogenannte *Poenitentiale Gregorii III.* in

33 Kapp.[1]). Schon Basnage hat in der Vorrede zu seiner Ausgabe der *Lectiones antiq.* von Canisius (*p.* 62.) mit Recht die Verfasserschaft des genannten Papstes bezweifelt, und diese Kompilation für weit jünger gehalten. Dieselbe ist jedenfalls später als das Halitgar'sche Werk verfasst, da ihre Vorrede zum Theil aus dem Briefe Ebbo's an Halitgar und der Halitgar'schen Vorrede exzerpirt ist, wie diess bereits Binterim in seinen Denkwürdigkeiten Bd. 5. Th. 3. S. 421. erwähnt hat. Es ist mir nicht unwahrscheinlich, dass der Verfasser das vielleicht gleichzeitige grossartige pseudoisidorische Experiment hier im Kleinen angewendet, und unter dem Namen eines, zwar kaum seit 100 Jahren gestorbenen, Papstes seinem *Opus* eine allgemeine und schnelle Anerkennung zu sichern versucht habe. Derselbe hat sein Material, ohne selbst die Quellen namhaft zu machen, vorzugsweise aus den Bussordnungen Theodor's und Kummean's, sowie aus spanischen und griechischen Konzilienschlüssen, und einen grossen Theil des 11. Kap. aus einer in mehreren, besonders italienischen, Sammlungen dem Konzil von Chalcedon zugeschriebenen „*defloratiuncula*“[2]) über die Incestbussen entlehnt, zeigt aber überall das Bestreben, die bisherigen Busssätze „*secundum humaniorem diffinitionem*“ zu mildern[3]). Uebrigens scheint der eben angedeutete muthmassliche Zweck des Verfassers nicht in Erfüllung gegangen zu sein, da nur wenige Spuren einer Benutzung dieses Poenitential's vorkommen; so steht z. B. der im *Cod. Vatic. nr.* 1339. enthaltenen Kanonensammlung u. A. auch die Vorrede dieses sogenannten Gregorian'schen Beichtbuch's voran, mit der Aufschrift: *Incipit praephatio a B. Gregorio P. ex patrum dictis canonumque sententiis. De diversis criminibus et remediis eorum*[4]); ebenso befindet sich im *Poenit. Valicell. II. c.* 3. ein Exzerpt aus dieser Sammlung unter der Aufschrift: *Gregorius.*

Nicht uninteressant sind zwei Bussordnungen, oder vielmehr Fragmente derselben, welche in zwei Valicellaner Handschriften enthalten, und unten *sub V.* 2. 3. abgedruckt sind. Im *Cod. Valicell. C.* 6. (*saec. XIII.*) befinden sich einige grösstentheils aus dem *Poenit. XXXV. Capp.* entlehnte Busskanonen, unter ihnen aber ausserdem einige Kapitel über Bussen wegen Tödtung und über

[1]) Siehe dasselbe unten *sub V.* 1.

[2]) Siehe unten Kap. 12. und den Abdruck *sub VI.* 3.

[3]) Vergl. Binterim, Denkwürdigkeiten Bd. 5. Th. 3. S. 422. u. ff.

[4]) *Theiner. Disquis. critt. p.* 272.

die verschiedenen Arten des *homicidium*, welche angeblich den Kanonen einer „*Synodus Chalcedonensis*, *ubi fuerunt sexcenti triginta episcopi sub Marciano principe*“ entlehnt sind. Dieselben sind offenbar aus den in dem *Cod. Valicell. XVIII.* und in der *Coll. Anselmi Luc. XI.* 47. enthaltenen Schlüssen der „*Sancta synodus CL. patrum sub Theodosio seniore Constantinopoli congregata*“ (*Theiner*, *Disquis. crit. p.* 299.) exzerpirt, und hängen mit der bereits vorhin erwähnten „*defloratiuncula*“ aus der „*Synodus Chalcedonensis DCXXX. sacerdotum sub Marciano principe habita*“ über Incest und Incestbussen im *Valicell. III.* und in der *Coll. Ans. XI.* 154. zusammen. Offenbar sind alle diese angeblichen Chalcedonischen Kanonen untergeschoben, und vielleicht schöpfte Anselmus Lucens. aus diesen, leider unvollständigen, Bussordnungen. Bemerkenswerth ist die im *Valicell. E.* 62. (*saec. XIII.*) enthaltene, theilweise bereits in meinen Beiträgen S. 145. u. ff. abgedruckte, Sammlung, welche unten *sub V.* 3., soweit die Handschrift reicht, vollständig mitgetheilt ist. Hier werden eine Menge von Busskanonen mit falschen Inscriptionen bezeichnet, z. B.: *Ex Concil. Yberitano*, *Yrardense*, *Ylardense*, *Magonensi*, *Niceno*, *GG. in conflictu canonum*, *Concilio GG.*, ohne dass die Quelle, aus welcher der Verfasser geschöpft hat, und welche vielleicht die Veranlassung zu jenen irrigen Ueberschriften gab, nachgewiesen werden kann. Ausserdem werden Ilerda'sche und Hibernische Kanonen, fränkische Kapitularien, Drekrete Gregor's II., die Bussordnung Ps.-Gregor's, Theodorus, Kummean, und zwar richtig, zitirt; der grösste Theil des Material's ist aus Theodor, Kummean und fränkischen Beichtbüchern entlehnt.

Bei weitem wichtiger und reichhaltiger ist eine andere Bussordnung, das in den *Ancient laws of England* zuerst veröffentlichte vermeintliche *Poenitentiale Theodori*. Ich habe bereits oben S. 18. nachgewiesen, dass diess Werk, welches noch der neueste Herausgeber desselben, Dr. Kunstmann, abgesehen von einigen Interpolationen, für das längst ersehnte ächte Poenitential Theodor's hielt, weit jüngeren Ursprung's sei. Es existiren von demselben vier bis fünf Handschriften, zunächst die Kambridger Handschrift, welche der Ausgabe in den *Ancient laws* zum Grunde liegt, und von welcher die Herausgeber nur bemerken, dass sie Bischof Leofric († 1073), der Kathedrale von Exester geschenkt habe. Es ist diess dieselbe Handschrift, aus welcher Spelmann im 1. Bde. seiner *Concilia Britanniae* nur die Ueberschriften von

78 [1]) Kapiteln mitgetheilt hat, da ihm eine Abschrift des ganzen Werk's nicht gestattet wurde. Dagegen sind Andere glücklicher gewesen. Ein *apographum* dieses Kodex ist der *Cod. Harlej. nr.* 438. [2]), ein anderes ist nach Paris gesandt worden [3]), bis jetzt aber in der Pariser Bibliothek nicht wieder aufgefunden, und die Mittheilung von Kunstmann in seiner Vorrede, auf Grund einer Notiz in dem Pertz'schen Archive Bd. 8. S. 121., wonach Knust diese Kopie abgeschrieben habe, beruht auf einem Irrthume. Der Pariser *Cod. S. German. nr.* 940. nämlich ist die Abschrift eines anderen Kambridger Kodex, welcher aber die ächte, nicht jene untergeschobene Theodor'sche Sammlung enthält. In dieser Pariser Abschrift liegt ein Blatt mit folgender Notiz: „*Nota D. G. Pearson ad quoddam exemplar libri poenitentialis Theodori archiepiscopi descriptum ex Codice msc. bibliothecae Benedict. Cantabrig., quaere aliud exemplar in bibliotheca Westmonasteriensi.*" Hierauf folgt eine Beschreibung des betreffenden Kambridger Kodex, welche keinen Zweifel darüber lässt, dass derselbe der bereits von Spelmann benutzte, diess Blatt mithin nur zufällig in jene Handschrift gerathen sei. Wahrscheinlich bezieht sich die Pearson'sche Notiz auf jene von Kambridge nach Paris gesandte, aber, wie es scheint, von Petit, dem Herausgeber des *Poenitentiale Theodori*, unterdrückte [4]), Kopie. Ausser diesen vier Handschriften ist noch die der Burgundischen Bibliothek in Brüssel Nr. 8558—63. [5]) zu erwähnen, welche im Wesentlichen mit der Kambridger übereinstimmt. Die ersten 6 Kapitel des gedruckten Werk's gehören offenbar nicht zu demselben, welches auch in der Brüssler Handschrift erst mit dem gedruckten Kap. 7. beginnt, aber auch Kap. 8—15. stehen in gar keinem Zusammenhange mit der Bussordnung, so dass ich auch diese als späteren Zusatz betrachten möchte, ebenso wie Kap. 49. (oder 34. in dem unten *sub V.* 4. vorliegenden Abdrucke) und alles Folgende, da der Inhalt desselben wenig zu dem Vorhergehenden passt, und in den Endworten des Kap. 48. (33.) der Schluss des Werk's angedeutet zu sein scheint.

---

[1]) Die Differenz zwischen dieser Zahl und derjenigen der abgedruckten Kapitel erklärt sich daraus, dass Spelmann einen Theil der *Excerptiones Egberti*, welche im Kambridger Kodex hinter dem angeblichen Theodor'schen Werke stehen, zu diesem mit hinzurechnete.

[2]) *Catalog. Mss. Harlejan. I. p.* 311.

[3]) Cave, *Histor. lit. script. eccl. Oxon.* 1740. *T. I. p.* 592.

[4]) Cave . . . a. a. O.

[5]) Siehe Pertz Archiv Bd. 8. S. 513.

Das Vaterland desselben ist ohne Zweifel das fränkische Reich gewesen, denn die Benutzung der Kapitularien Karl's d. Gr., fränkischer Konzilienschlüsse und der Halitgar'schen Kanonensammlung weisen unzweideutig darauf hin, und ebenso ergiebt sich aus der Exzerpirung der letzteren, dass die Bussordnung erst nach dem J. 829 abgefasst sein kann. Ausser den genannten Quellen, mehreren griechischen, spanischen und römischen Kanonen, sowie Exzerpten aus den *Statt. eccles. antiq.*, ist ein grosser Theil des eigentlichen Theodor'schen Poenitential's, sowie der Bussordnungen Beda's, Egbert's und Kumean's in das vorliegende Werk übergegangen; aus dieser Verschiedenheit und Mannigfaltigkeit des Material's erklären sich vollständig die vielfachen Widersprüche und Wiederholungen. Bemerkenswerth sind im 18ten (3.) Kapitel die genauen Unterscheidungen der Busssätze nach den verschiedenen *ordines*, wofür der Kompilator eine unbekannte Bussordnung benutzt hat, ähnlich derjenigen, welche in dem ***Poenitentiale XXXV. Capp.*** vielfach exzerpirt ist [1]). Im 20sten (5.) Kapitel: „***De incestuosis***" befinden sich ausser den bekannten *canones Gregorii II.* und einigen Exzerpten aus Theodor eine Reihe von §§., deren Quelle nicht nachweisbar ist, welche aber ihrer übereinstimmenden Fassung nach offenbar zusammengehören, und vielleicht Schlüsse eines bisher unbekannten Konzil's sind [2]). Uebrigens steht dieses Beichtbuch sehr isolirt, und es ist mir nicht gelungen, eine Benutzung desselben in späteren Sammlungen aufzufinden, mit einziger Ausnahme vielleicht des sogenannten *Corrector* Burchard's von Worms. Der Grund mochte wohl theils in der Weitschichtigkeit desselben, theils besonders aber in der Form liegen, welche dem Bedürfnisse jener Zeit nicht genügte, und worin diese und die vorige Bussordnung sich von der grossen Mehrzahl aller derartigen Werke des 9ten bis 11ten Jahrhundert's unterscheidet. Es wurde nämlich üblich, zur Erleichterung des Geistlichen, welcher zu Folge des *Ordo ad dandam poenitentiam* dem Sünder seine Vergehen abfragen musste, die Bussordnungen in die Form von Fragen zu kleiden, und bei jeder, auf Grund der älteren Poenitentialien, die entsprechende Busse zu vermerken. Anfänglich fügte man diesen Fragstücken, zum Zwecke der Ergänzung derselben, noch eines dieser älteren Werke hinzu, wie diess z. B. mit dem ***Poenit.***

---

[1]) Vergl. oben S. 70.

[2]) Ebenso vielleicht auch §. 3—5. des Kap. 42. (27.): *De communione Judaeorum vel gentilium.*

Pseudo-Bedae geschehen ist,[1]) später jedoch vervollständigte man die „*Interrogationes*," so dass jener Anhang überflüssig erschien, und nun das ganze Werk aus einer Reihe von Fragstücken mit Bussbestimmungen bestand, welche mehr oder weniger systematisch geordnet waren. Seitdem traten die früheren Bussordnungen in der Praxis meist ganz in den Hintergrund, und nur durch die spätere Aufnahme von einzelnen Exzerpten derselben in die grösseren Kanonensammlungen verblieb ihnen eine gewisse Bedeutung und Anerkennung.

Die Zahl dieser neueren Bussordnungen ist gross, Morinus hat im *Appendix p.* 22. u. ff., 37. u. ff. mehrere abdrucken lassen, ebenso Muratori (*Antiq. med. aevi T. V. col.* 732. u. ff.), Euseb. Amort. (*Histor. indulg. P. I. p.* 15.), und Binterim[2]) im Anhange zu seiner Ausgabe der *Dissertat. Blasci* (*Mogunt.* 1822), ein derartiges Beichtbuch enthält der *Cod. bibl. univers. Lipsiens. nr.* 668. (198.) *saec. XIII. fol.* 45 — 50., der *Cod. Guelph.* (*Helmst.*) *nr.* 454. *saec. X. fol.* 2 — 6. (vergl. meine Beiträge.... S. 28. 29.), und *Cod. Salzburg. S. Petri V.* 3. unter Theodor's Namen. Da dieselben aber im Wesentlichen Auszüge aus den vor dem Pseudo-Beda'schen Werke befindlichen Fragstücken sind, und die bisher nicht gedruckten überdiess nichts Bemerkenswerthes enthalten, so sind sie unten nicht abgedruckt worden, um für Wichtigeres Raum zu gewinnen.

Zwölftes Kapitel.

Der Corrector und das Dekret Burchard's von Worms.

Bis zur ersten Hälfte des 11ten Jahrhundert's scheinen die bisherigen Bussordnungen, und das Werk Regino's *de causis synodalibus et disciplinis ecclesiasticis* dem praktischen Bedürfnisse

---

1) Vergl. oben S. 47.

2) Binterim schreibt diess Pönitential dem Bonifacius zu, allein mit Unrecht, da nur das erste Kapitel die bekannte Ueberschrift: *Editio S. Bonifacii* trägt (vgl. den Anhang zum *Poenit. Egberti*), ferner unter den Festtagen auch das *festum omnium sanctorum* erwähnt ist, welches erst unter Ludwig dem Frommen in Deutschland eingeführt wurde, und endlich diese Fassung der Bussordnungen in Fragstücken erst im 9ten Jahrhundert vorkommt.

bei Handhabung der Bussdisziplin genügt zu haben, mir wenigstens ist aus dem 10ten Jahrhundert kein neues Beichtbuch bekannt.

Wir besitzen von Fulbert, Bischof von Chartres († 1028), eine kleine Bussordnung, welche zuerst von Carol. de Villiers zugleich mit dessen übrigen *Opp.* (*Paris.* 1608.) herausgegeben und sodann in der *Biblioth. PP. maxima .... Tom. XVIII. p.* 47. wieder abgedruckt worden ist. Sie zerfällt in zwei Abschnitte: *Poenitentia laicorum* und *Mulierum poenitentia*, in denen einige der wichtigsten Verbrechen mit zum Theil verschärften Bussen behandelt werden. Das Werkchen bietet eben nichts Erwähnenswerthes dar, und konnte seines geringen Umfang's wegen auf eine besondere praktische Bedeutung und Wichtigkeit keinen Anspruch machen. Ivo von Chartres hat dasselbe, welches auch im *Cod. Cotton. Vespas. D. II.* 1., *p.* 7. enthalten ist, in sein *Decretum XV.* 187. aufgenommen.[1]) Dagegen hat Burchard von Worms die Literatur der Pönitentialien mit einem Werke bereichert, welches das 19te Buch seiner *Libri XX. Decretorum* bildet, aber auch selbstständig vielfach abgeschrieben worden ist,[2]) und eine weite Verbreitung und Aufnahme gefunden zu haben scheint. Das 19te Buch der Burchard'schen Kanonensammlung beginnt mit folgenden Worten: „*Liber hic corrector vocatur et medicus, quia correctiones corporum et animarum medicinas plene continet et docet unumquemque sacerdotem etiam simplicem, quomodo unicuique succurrere valeat, ordinato vel sine ordine, pauperi, diviti, puero, juveni, seni, decrepito, sano, infirmo, in omni aetate et in utroque sexu.*" Nach einem kurzen *Ordo* folgt eine lange Reihe von *Interrogationes* über die einzelnen Verbrechen mit den entsprechenden Busssätzen, woran sich die Kapitel über Redemtionen und eine Kanonensammlung anschliessen. Unter den Fragstücken sind besonders zahlreich und interessant die, die Fornikationsfälle, sowie die *consuetudines superstitiosae* betreffenden, welche unmittelbar aus dem Leben und der Praxis gegriffen zu sein scheinen, und ein charakteristisches Zeugniss der damaligen sittlichen und geistigen Kultur enthalten. Dass der *Corrector* in Deutschland verfasst ist, beweisen die deutschen Worte, welche („*ex vulgari, teutonico sermone*") nicht selten beigefügt sind, z. B. *holda* (*c.* 60. unten *sub VI.* 2.), *parcae* (*c.* 137. 141.), *werwolf*, *wertuvi*[3]) (*c.* 139.), *bilisa* (*c.* 179.)

---

[1]) Siehe unten den Abdruck unter VI. 1.

[2]) z. B. *Cod. Sangerm.* 325. 326, *Vindob.* 926, *Vratislav. I. Q.* 373.

[3]) Vielleicht *werlupi*.

u. A., ausserdem aber geht daraus, dass die *Interrogationes* und Busssätze auf der Grundlage und nach Anleitung der in dem Burchard'schen *Decretum* enthaltenen *canones* verarbeitet und zusammengestellt worden sind, nur diejenigen Kapitel ausgenommen, für welche Ps.-Beda, Ps.-Theodor, Regino, das *Concil. Wormat.* vom Jahre 868, die *Coll. canon. Hibern.* und die Praxis benutzt ist,[1]) und dass die Bussordnung selbst das 19te Buch dieses Dekret's bildet, mit Nothwendigkeit hervor, dass Burchard auch der Verfasser des Corrector's ist. In mehreren Handschriften, welche diesen als ein selbstständiges Werk enthalten, hat derselbe einige nicht unwesentliche Modifikationen erlitten. Statt der oben angegebenen Einleitung und der Bezeichnung als Corrector lautet die Aufschrift: *Incipiunt capitula ex libris concordiarum de diversis vitiis atque flagitiis*, und das Werk beginnt, unter Weglassung des *Ordo*, gleich mit den in Kapitel getheilten Fragstücken, welche zwar im Wesentlichen mit denen des Corrector übereinstimmen, aber manche Zusätze haben, während andere *Interrogationes* fehlen; Kapitel 218—264. sind eine von Burchard ganz unabhängige Sammlung von Busskanonen aus Kummean, Ps.-Beda, Ps.-Theodor, der *Coll. canon. Hibern.* u. A. Da der Corrector in den Ausgaben des Burchard'schen Werk's bereits gedruckt vorliegt, so schien es mir angemessen, diese Bussordnung in der zuletzt erwähnten Form, wie sie u. A.[2]) im *Cod. Valicellanus F.* 8., und zum Theil auch im *Valicell. F.* 92., enthalten ist, unten allein mitzutheilen (*sub VI.* 2.). In der letzteren Handschrift folgt hinter den *Interrogationes* eine kleine Kanonensammlung,[3]) welche mit der bereits oben erwähnten „*defloratiuncula de incestis vel diversis commixtionibus*“ angeblich aus der *Synodus Chalcedonensis DCXXX sacerdotum sub Marciano principe habita* beginnt, die wahrscheinlich erst nach Burchard's Zeit verfasst, und zuerst von Anselm in seine Kanonensammlung aufgenommen worden ist. Mansi hat im *Tom. XV.* seiner Konziliensammlung, *col.* 474. u. ff. unter der Ueberschrift: *Ex decretis Nicolai Papae* einige Busskanonen aus den *Addition. ad ms. codicis Burchardi Biblioth.*

---

[1]) Dass diess hinsichtlich der beiden zuerst genannten Bussordnungen direkt geschehen sei, ist mir desshalb sehr unwahrscheinlich, weil Burchard für die übrigen Bücher seines Dekret's die alten Pönitentialien unmittelbar nicht benutzt hat.

[2]) Z. B. *Vindob.* 2245.

[3]) Siehe unten *Poenitentiale Valicell. III.* (*sub VI.* 3.)

Cath. Lucan. mitgetheilt, welche theils aus *Burch. XVII.* 8. oder *Hraban. ad Heribald. c.* 55., theils aus obiger „*defloratiuncula*" entlehnt sind. Der Vermuthung, welche Richter, *de emendator. Gratiani p.* 7. *not.* aufstellt, dass der Verfasser der letzteren die griechische Bussordnung des *Joannes monachus*[1]) benutzt habe, kann ich nicht beistimmen, weil theils beide Werke zu verschieden sind, um eine nähere Beziehung des einen zum andern annehmen zu dürfen, theils aus den oben S. 4. Anm. 1. angeführten Gründen jenes griechische Pönitential wahrscheinlich erst im 12ten Jahrh. abgefasst worden ist, so dass, wenn eine Verwandtschaft zwischen beiden bestände, die lateinische Sammlung weit eher die Quelle der griechischen sein könnte.[2]) Dass Anselm die angeblichen *canones Chalcedonenses* in seine Sammlung (XI. 154.) aufgenommen hat, ist oben schon erwähnt worden.

Für die übrigen Bücher seines *Decretum* hat Burchard, welcher das *Poenitentiale Romanum*, *Theodori* und *Bedae* sehr oft zitirt, offenbar nicht die alten ursprünglichen Bussordnungen, sondern spätere Sammlungen benutzt, in welchen die Kenntniss der letzteren schon untergegangen, und die Quellenangaben durch Missverständniss und andere Gründe korrumpirt und verfälscht waren. Die Zahl dieser falschen Inskriptionen ist dann durch Burchard selbst wahrscheinlich beträchtlich vermehrt worden, welcher die Autorität der *canones* dadurch zu erhöhen und zu sichern bestrebt war, dass er dieselben willkührlich irgend einem Papste, Kirchenvater oder Konzil zuschrieb. So stehen bei Burchard eine Reihe von Theodor'schen Busssätzen mit derartigen falschen Quellenbezeichnungen, z. B. *III.* 39. (*Ex decret. Ygini p. c.* 3.), *IV.* 68. (*Ex Conc. Remens. c.* 10.), *IV.* 95. (*Ex Concil. Moguntin. c.* 5.), *IV.* 100. (*Ex dictis Isidori.*), *V.* 36. (*Ex decret. Fabiani p. c.* 10.), *VII.* 7. (*Ex decr. Julii p.*), *VIII.* 86—88. (*Ex Concil. Mogunt. c.* 18—20.), *IX.* 59. 60. (*Ex decr. Eutychian. p.*), ebenso Busskanonen Kummean's, z. B. *V.* 47. (*Ex decr. Pii p.*), *V.* 50. 51. (*Ex Conc. Aurel. c.* 5. 6.), ferner Hubertensische Kanonen z. B. *X.* 37. (*Ex Concil. Bracar. c.* 80.), *X.* 49. (*Ex Concil. Cabilon. c.* 5.) u. s. w. Bisweilen ist Theodor richtig zitirt, z. B. *I.* 225, *IV.* 51, *VI.* 32, *XII.* 5, ebenso Beda

---

[1]) Morinus im *Append. p.* 101. *seqq.*

[2]) So ist mir auch z. B. sehr wahrscheinlich, dass dem von Morinus a. a. O. *p.* 118. *seqq.* mitgetheilten griechischen Pönitential mit Fragstücken abendländische Bussordnungen zum Grunde liegen.

oder vielmehr Ps.-Beda, z. B. *V.* 46, *X.* 14, *XIV.* 14. 15, *XVI.* 42, die Zitate: *Ex Poenit. Romano* beziehen sich theils auf Theodor, z. B. *XIX.* 122, theils auf Kummean, z. B. *V.* 49. 52, *XII.* 3, *XVI.* 56, *XIX.* 101. 103. 115—117. 120, theils auf Ps.-Beda, z. B. *X.* 24, *XII.* 6, *XIV.* 13, *XVI.* 43, theils auf *canones Merseb.* oder *Hubertens.*, z. B. *X.* 8. 9, *XI.* 65, *XIX.* 94, theils auf Egbert, z. B. *XVI.* 40. Endlich werden Kummean'sche (*V.* 48, *XII.* 11, *XIV.* 8, *XIX.* 121.), Ps.-Beda'sche (*XVI.* 27. 28. 32.), Egbert'sche (*XVI.* 39. 41.), und Merseburg'sche Kanonen (*XI.* 58.), sämmtlich als Theodor'sche zitirt, kurz es herrscht bei Burchard hinsichtlich dieser Inskriptionen die grösste Verwirrung, welche, grossentheils durch ihn veranlasst, auch in den übrigen vorgratianischen Sammlungen des Anselm, Ivo, in der *Coll. Saviniana* u. A., und im Gratian'schen Dekret selbst hervortritt, woraus sich zur Genüge ergiebt, dass in diesen Sammlungen jene ursprünglichen ächten Bussordnungen nicht mehr unmittelbar benutzt sind.

Dreizehntes Kapitel.

Die übrigen Bussordnungen seit dem 11ten Jahrhundert.

Die Zeit der Bussordnungen ging ihrem Ende entgegen. Der Grund lag weniger in dem Verfalle der öffentlichen Busse, denn für diese sind die Pönitentialien gewiss von jeher nur wenig benutzt worden, wohl aber wirkte das Ablass- und Indulgenzwesen, namentlich die Kreuzindulgenzen und die Lehre vom *thesaurus supererogationis perfectorum* zerstörend auf die Bussanstalt, und machten die Bussordnungen in zahllosen Fällen entbehrlich. Dazu kam seit dem 12ten Jahrhundert die Ansicht, wonach der Priester bei Handhabung der Bussdisziplin nicht mehr nur der Verkündiger der göttlichen Gnade sei, sondern, vermöge seiner Binde- und Lösegewalt, die Vergebung der Sünden als Stellvertreter Gottes wirklich ertheile. Bei dieser Auffassung erachteten sich die Priester nicht mehr für gebunden an die Vorschrift der Pönitentialien, sondern bestimmten die Bussen nach ihrem eigenen Ermessen.[1]) Hieraus erklärt sich, dass die früheren Bussordnungen, welche man eine

---

[1]) Morinus a. a. O. p. 787. u. ff.

Zeit lang wenigstens noch als Muster betrachtete und benutzte,[1]) ganz in den Hintergrund traten, und neue Sammlungen dieser Art nur selten und vereinzelt noch vorkommen. Desto zahlreicher dagegen werden seit dem Ende des 12ten Jahrhundert's die Traktate und Summen *de poenitentia*, welche meist ebenfalls unter dem Namen: *Poenitentiale* zitirt werden, z. B. das des *Victor. Parisiens.*, *Petrus Pictav.*, *Robert Flammesbur.*, *magister Bartholom. Oxon.*, *magister Alanus ab insulis* u. A.[2]) Es sind diess zum Theil ausführliche Abhandlungen über die Bussanstalt, und Anweisungen zur Handhabung der Bussdisziplin, aber ohne Aufnahme von Busskanonen, wodurch sich diese sogenannten Pönitentialien wesentlich von den früheren unterscheiden, und wesshalb dieselben hier unberücksichtigt bleiben. Von den vorhin genannten Werken ist übrigens nur das des Alanus in seinen von *Carol. de Visch* (*Antverp.* 1654.) herausgegebenen *Opera*, *p.* 183. u. ff. gedruckt, von den anderen haben Morinus und Petit. a. a. O. Bruchstücke mitgetheilt.

Aus den vorhin angeführten Gründen ist zur Geschichte der Pönitentialien seit dem 11ten Jahrhunderte nur wenig noch zu bemerken. Hinsichtlich der älteren Bussordnungen ist die Kritik interessant, welche Damianus († 1072) in seiner unter dem Titel *Gomorrhianus*[3]) bekannten Schrift über dieselben fällt. Durchdrungen von der Nothwendigkeit, der Sittenlosigkeit des Klerus mit kräftigen Mitteln entgegen zu treten, greift er die laxen und den Bestimmungen der *canones* nicht entsprechenden Busssätze jener *canones poenitentiales* an, „*in quibus perditi homines vana praesumptione confidunt*“, und versucht noch einmal, wiewohl vergebens, durch seinen Einfluss die Handhabung der Disziplin mit den strengeren Grundsätzen der alten Kirche in Einklang zu bringen. Im *caput X.—XII.* kritisirt er einige Busskanonen, welche unzweifelhaft aus dem *Poenitentiale Egberti c. V.* entlehnt sind, und tadelt bitter besonders die ausserordentlich niedrigen Busssätze, sowie die Widersprüche in denselben: „*Quibus*, *rogo*, (fährt er fort) *sacri eloquii paginis haec frivola insomnia congruunt*, *quae semetipsa tam evidenter impugnant? Quis non perpendat*, *quis aperte non videat*, *quia haec et his similia sacris canonibus*

---

[1]) Morinus, p. 789.

[2]) Vergl. Morinus, p. 494. u. ff., 762, Petit, *Theodori archiep. Cantuar. Poenitentiale*, *Tom. I. p.* 331. u. ff., so wie *Histoire lit. de la France T. XVI. p.* 484, *T. XVII. p.* 402.

[3]) *Opp. ed. Cajetanus.* (*Paris.* 1743.) *Tom. III. p.* 78. u. ff.

fraudulenter immista, figmenta sunt diabolica atque ad decipiendas simplicium animas callidis machinationibus instituta?" ..... *„Verumtamen quis istos canones fabricavit? quis in purpureo ecclesiae nemore tam spinosos tam aculeatos paliuri tribulos seminare praesumpsit? Constat nimirum, quod omnes authentici canones aut in venerandis synodalibus conciliis sunt inventi, aut a sanctis Patribus sedis apostolicae Pontificibus promulgati, nec cuiquam soli homini licet canones edere, sed illi tantummodo* ..... *qui in B. Petri cathedra cernitur praesidere. Haec autem, de quibus loquimur, spuria canonum vitulamina et a sacris conciliis noscuntur exclusa et a decretis Patrum omnino probantur extranea: sequitur ergo, ut nequaquam inter canones habeantur* ..... *Quod si nomen auctoris inquiritur, certum non valet dici, quia nec poterat in variis codicibus uniformiter inveniri. Alibi enim scribitur: Theodorus dicit; alibi: Poenitentialis Romanus dicit; alibi: canones apostolorum; aliter hic, aliter titulantur illic: et dum unum habere non merentur auctorem, omnem perdunt sine dubio auctoritatem*........ *Jam vero, his scenicis deliramentis, de quibus carnales homines praesumebant, ex numero canonum eliminatis, ac perspicua argumentorum ratione convictis, illos canones apponamus, de quorum fide et auctoritate nulla prorsus ambiguitate diffidimus"* ..... worauf Damianus einige *canones* der Synode von Ancyra und des Basilius näher beleuchtet.

Unter den späteren Sammlungen von *canones poenitentiales* ist zunächst das von Anton. Augustinus in seiner *Collectio canonum poenitentialium*[1]) unter dem Namen eines *Poenitentiale Romanum*[2]) aus einer Handschrift der Bibliothek des Bischof's Michael Thomasius von Ilerda herausgegebene Werk zu erwähnen. Durch die trefflichen Anmerkungen und Nachweisungen des Herausgebers ist bereits ausser Zweifel gestellt, dass diese Kompilation in 9 Titeln, von welcher übrigens eine zweite Handschrift nicht bekannt ist, und welche eine weitere Verbreitung und Autorität nicht erhalten zu haben scheint, aus Burchard, namentlich auch aus dessen Corrector, Anselm, der *Collectio Caesaraugustana*, dem Polykarp und Gratian[3]) exzerpirt worden, und dass dieselbe frühestens in die 2te Hälfte des 12ten Jahr-

[1]) *Opp. Luc.* 1767. *T. III. p.* 257. u. ff.

[2]) Der Herausgeber hat der Sammlung diesen Namen desshalb gegeben, weil der Kodex aus Rom stammt, s. die *Praef. p.* 253.

[3]) Auch sog. *dicta Gratiani* sind aufgenommen, z. B. VIII. 12.

hundert's gehört. Wichtiger erscheint eine Gruppe von Pönitentialien, welche unter sich im engsten Zusammenhange stehen, und eine gewisse praktische Bedeutung sowie eine ziemliche Verbreitung gewonnen haben.

Bonaventura, der bekannte *Doctor seraphicus* († 1274), hat im 3ten Kapitel seines *Confessionale* [1]) eine Sammlung von Busskanonen aus dem *Decretum Gratiani* und den Gregorianischen Dekretalen veranstaltet, um durch diese und seine eingestreueten Bemerkungen dem Priester einen Anhalt zu einer angemessenen Handhabung der Bussdisziplin zu geben, und denselben auf den Unterschied der *poenae et poenitentiae arbitrariae et non arbitrariae*, sowie darauf hinzuweisen, dass er nicht überall nach Willkühr entscheiden dürfe, und die *canones poenitentiales* kennen müsse. In 58 Paragraphen oder Artikeln sind aus den genannten Werken, mit Bezeichnung der Quelle und ihrer Inskription, *canones* über die wichtigsten Vergehen exzerpirt, und ihre Anwendung erläutert. Aus diesem *Confessionale* hat der Kardinal Hostiensis († 1272) im *Lib. V.* seiner *Aurea summa, tit. De poenit. et remission. rubr.* 60,[2]) einen Auszug gemacht in 46 Artikeln oder *casus.*[3]) Die Differenz in der Anzahl der Artikel hat ihren Grund theils in der Verbindung mehrerer Artikel des Bonaventura in eines, theils in der Uebergehung einiger derselben. Ein anderer Auszug aus Bonaventura, mit Benutzung der Summen des Hostiensis, Raimundus, Joann. de Deo, u. A. und ausdrücklicher Berufung auf diese, ist vom Minoriten Astesanus († 1330) in 47 Rubriken zusammengestellt und in seine *Summa P. II. lib. V. tit.* 32[4]) eingefügt. Nach einer selbstständig gearbeiteten Einleitung folgen die *casus poenitentiales* in etwas umgeänderter Ordnung, indem *c.* 1—46. des Astesan. entsprechen den *capp.* 1. 2. 7—9. 21. 44. 26. 3. 45. 4—6. 11—16. 40. 7. 17. 29—32. 19. 20. 22—25. 27. 28. 33—39. 49. 42. 43. 46. 47. 51. 52. des Bonaventura. Diese *canones* oder *casus poenitentiales Astesani* haben durch ihre Aufnahme in das *Corpus jur. canon.* hinter das Gratian'sche Dekret eine gewisse praktische Autorität erlangt, und sind auch ausserdem als ein selbstständiges

---

[1]) *Bonavent. parvor. opuscul. P. I.* (*Argentor.* 1495.) *fol.* 148. u. ff.

[2]) *Lugdun.* 1518. *fol.* 303.

[3]) Vergl. auch: *Summa Antonini archiep. Florentini, Lib. III. art.* 17. *c.* 21.

[4]) *Lugd.* 1519. *fol.* 41. 42.

Werk herausgegeben worden *Venet.* 1584 unter dem Titel: *Astesani canones poenitentiales*[1]). Die in Elias Ehinger's *Seculum XV. histor. ecclesiasticae.... Francof.* 1659, *p.* 395. u. ff., wie es hier heisst: „*Ex Statutis synodalib. Johannis, administratoris ecclesiae Ratisbonensis. Bamberg.* 1512," mitgetheilten Busskanonen sind nichts Anderes, als das Astesan'sche Werk, ein Beweis, dass dasselbe in der Regensburger Diözes im Gebrauche war. Ein Auszug aus diesem, in 37 Kapiteln, scheint nach den mir zugekommenen Notizen in dem *Cod. Gottwicensis nr.* 149. (*saec. XV.*) enthalten zu sein. Die Sammlung, von welcher Schelhorn in seinen *Amoenitates literar.* (*Francof.* 1725) *p.* 369. u. ff. aus einer „*antiquissima editio canonum poenitentialium per episcopum Civitatensem compositorum*" einige Busssätze mitgetheilt hat, ist, wie der unten *sub VI.* 4. folgende vollständige Abdruck aus der in der KK. Bibliothek zu Wien enthaltenen Inkunabel zeigt, ein ganz ähnliches Werk, nur weit ausführlicher und durch zahlreiche Exzerpte aus der Gregorianischen Dekretalensammlung, dem *Liber sextus*, den Klementinen und älteren Bussordnungen vervollständigt. Aus der Benutzung der Klementinen ergiebt sich, dass diese Sammlung frühestens in der ersten Hälfte des 14ten Jahrhundert's verfasst sein kann. Der Kardinal de Aguirre zitirt in seiner *Dissertatio de instauratione priscorum canonum circa poenitentes.... Excurs. IV.* (s. *Doctrina de sacramento poenitentiae.... typis San-Blasian.* 1778. *p.* 39.) eine Stelle aus einem Werke des *Andreas Hispanus episcopus Civitatensis et S. Romanae ecclesiae poenitentiarius*, welches unter dem Titel: *Modus confitendi* im Jahre 1508 in „*Argentina*" herausgekommen sei, und diese Stelle findet sich auch in dem vorliegenden Beichtbuche. Es ist mir daher sehr wahrscheinlich, dass Andreas der Verfasser sei, obgleich die Inkunabel, welche dem unten erfolgenden Abdrucke zu Grunde liegt, weder einen Verfasser nennt, noch Druckort, Typographen und Jahrzahl angiebt.

Wenn die Synoden des 16ten und 17ten Jahrhundert's in der Absicht, die Handhabung der Bussdisziplin mit den *canones* in Einklang zu bringen, und die Willkühr der Beichtväter zu beschränken, sehr häufig verordnen, dass die *sacerdotes* und *confessarii* die

---

[1]) Anton. Augustinus hat dasselbe in seine Sammlung von *canones poenitentiales* ebenfalls aufgenommen. (*Opp. Luc.* 1767. *T. III. p.* 338. u. ff.)

canones poenitentiales kennen und stets vor Augen haben sollen [1]), so sind hierunter unzweifelhaft Sammlungen der zuletzt erwähnten Art, wie die Astesan'sche u. A. gemeint, welche ganz an die Stelle der älteren Bussordnungen getreten waren. Nur einmal noch tritt uns eine Spur der Benutzung dieser letzteren in der nach dem Dekalog geordneten Zusammenstellung von Busskanonen entgegen, welche der Kardinal Karl Borromäus als Instruktion für die *confessarii* der Mailändischen Kirche gemacht hat, und welche aus den *Acta ecclesiae Mediolanens. P. IV.* [2]) unten *sub VI.* 5. abgedruckt worden ist. Dieselbe ist grösstentheils aus Burchard, dem Corrector, der *Collectio Anselmi*, den Kompilationen des Astesanus und Bonaventura, ausserdem aber auch aus den Pönitentialien des Beda, Egbert, Pseudo-Beda und Kummean exzerpirt. Allein trotz der Vortrefflichkeit dieses Werk's, trotzdem, dass dasselbe sich des allgemeinsten Beifall's erfreute, und in einer *Epistola conventus generalis cleri Gallicani ad illustrissimos Galliae episcopos* vom Jahre 1655 sämmtlichen französischen Bischöfen zur Einführung und Nachachtung empfohlen wurde, [3]) ist auch dieser letzte Versuch einer Wiederbelebung der älteren Busskanonen erfolglos gewesen, und das Werk des berühmten Kardinal's schliesst die lange Reihe der abendländischen Bussordnungen.

---

[1]) *Concil. Bituricens. ann.* 1524, *tit.* 21. *c.* 8, *Mediol. ann.* 1565. *Constit. P. II. tit.* 6, *Mediol. ann.* 1579. *Constit. P. III.* §. 2. *tit. De examinandi ratione*, *Osnabrugens. ann.* 1628, *c.* 17. §. 8, *Pragens. ann.* 1650. *tit. De poenitentia* .... u. A. m.

[2]) Siehe Jac. Besombes, *Moral. Christian.* ... *Tom. II. App. p.* 677. u. ff.

[3]) *Doctrina de sacramento poenitentiae* ...... *typis San-Blasian.* 1778. *p.* 4. 5.

Die

abendländischen Bussordnungen.

I.

Die altbritischen und irischen Bussordnungen.

1. INCIPIUNT EXCERPTA QUAEDAM DE LIBRO DAVIDIS[1]).

§. 1.

Sacerdotes in templo Dei ministraturi gule gratia vinum aut ciceram per negligentiam et non per ignorantiam bibentes, IV diebus peniteant. Si autem per contemptum arguentium, XL.

§. 2. (Cumm. I. 6.)

Inebriati autem per ignorantiam, XV diebus, si per negligentiam, XL, si per contemptum, III XLmis.

§. 3. (Cumm. I. 8.)

Qui cogit aliquem humanitatis gratia ut ebrietur, similiter ut ebrius peniteat.

§. 4. (Cumm. a. a. O.)

Qui vero effectu hodii seu luxuriae, ut turpiter confundat vel irrideat, ad ebrietatem alios cogit, si non satis penituerit, sic peniteat ut homicida animarum.

§. 5.

Cum muliere disponsata Christo maritove sive cum jumento vel cum masculo fornicantes, de reliquo mortui mundo Deo vivant.

§. 6. (Th. I. 2. §. 1. Bed. III. 1.)

Qui autem cum virgine vel vidua necdum disponsata peccaverit, dotem det parentibus ejus et anno uno peniteat.

§. 7.

Episcopus homicidium voluntate faciens vel quamlibet fornicationem dolumve XIII annis peniteat, presbyter autem VII cum pane et aqua, et ferculo in die dominico vel sabbati, diaconus VI, sine gradu monachus IV, nisi infirmitas impediat illos.

---

[1]) Aus dem Cod. Paris. (de l'ancient fonds) nr. 3182. (olim Bigot. nr. 89.) p. 282. 283., demselben, aus welchem Martene, Thes. nov. IV. col. 10. geschöpft hat. Vergl. oben S. 8. 9.

§. 8. (Cumm. II. 19. Vergl. Poen. XXXV. Capp. c. X. a. E.: Scotorum judicium.)

Qui in sompnis cum voluntate pollutus est, surgat canatque VII psalmos et in die illo in pane et aqua vivat, sin autem, XXX psalmos canat.

§. 9. (Cumm. II. 20.)

Volens autem in sompnis peccare, sed non potuit, XV psalmos; si autem peccaverit, sed non pollutus est, XXIII, si sine voluntate pollutus, XV.

§. 10. (Vergl. Gild. 5.)

Antiqui decrevere sancti, ut episcopus pro capitalibus peccatis XXIII[1]) annis peniteat, presbiter XII, diaconus VII, sic virgo lectorque et religiosus, ebibatus autem IV.

§. 11.

Nunc autem presbiteri ruentis penitentia est diaconique et subdiaconi virginisque et cujusque hominis hominem ad mortem tradentis et cum paecodibus vel cum sua sorore vel cum mariti uxore fornicantis et venenis hominem occidere volentis, triennium. Primo anno super terram, secundo lapidi caput inponendum, tertio super axem jaceat; solo pane et aqua et sale et leguminis talimpulo vescatur. Ceterique malint XXX triduanos vel cum superpositionibus, cum cybo lectoque supradicto, annona ad nonam usque ad 'alteram. Alia est penitentia III annis, sed himina de cervissa vel lacte cum pane saleque, altera e duabus noctibus cum prandii ratione et ordine XII horis noctium dierumque Deum suplicare debent.

§. 12.

Hinc autem presbitero offerre sacrificium vel diacono tenere calicem non licet aut in sublimiorem gradum ascendere.

§. 13.

Usuram accipiens perdat ea quae accipit.

§. 14.

Preda vel fraude vescit, semiannis.

§. 15.

Virgini osculum in secreto prebens, triduanum peniteat.

§. 16.

In ecclesia mendacium jurans, quadruplum pro quo juraverat reddat.

---

[1]) XXIIII: Mart.

2. INCIPIT NUNC SINODUS AQUILONALIS BRITANNIAE[1]).

§. 1.

Cum muliere vel cum viro peccans quis expellatur, ut alterius patriae coenubio vivat et peniteat confessus III annis clausus, et postea frater illius altari subjectus, anno uno diaconus, III presbiter, IV episcopus et abas suo quisque ordine privatus doctoris judicio peniteat.

§. 2. (Vergl. Th. I. 2. §. 9. u. Bed. III. 30.)

Qui se ipsum inquinaverit, annum clausus peniteat, puer XII annorum XL aut III XLmis. Diaconus anno clausus et cum fratribus peniteat demedio, sacerdos uno anno clausus et cum fratribus altero.

§. 3.

Monachus consecrata furatus in exilio anno et altero cum fratribus peniteat. Si autem iteraverit, exilium patietur.

§. 4. (Cumm. IV. 7.)

Furatus cybum, XL, si iterato, III XLmas, si tertio, anno, si quarto, jugi exilio sub alio abate peniteat.

§. 5. (Cumm. XI. 9.)

Dilatus et dilator consimili persona judicentur.[2]) Si dilatus negaverit, anno simili[3]) peniteat, in septimana[4]) II diebus pane aquaque et biduano[5]) in fine cujusque mensis, omnibus fratribus subponentibus et Deum eis judicem[6]) contestantibus.

§. 6. (Cumm. XI. 10.)

Permanentes autem in obstinatione, anno emenso[7]) alterius communioni[8]) sub judice flamma sotiantur[9]) et Dei judicio relinquantur.

§. 7. (Cumm. a. a. O.)

Si quando alter fuerit confessus, quantum laboris alteri intulit, tantum sibi multiplicetur.

---

[1]) Aus dem Cod. Paris. 3182. ol. Bigot. p. 281., Martene IV. col. 9. (Siehe oben S. 9.)

[2]) consimile persone (jud. fehlt): Cumm.

[3]) simul: Cumm.

[4]) in unaquaque ebdomada: Cumm.

[5]) biduana: Cumm.

[6]) jud. fore cont.: Cumm.

[7]) emisso: Cumm.

[8]) altaris communione: Cumm.

[9]) socientur: Cumm.

3. INCIPIT ALTERA SINODUS LUCI VICTORIAE [1].

§. 1. (Vergl. Cumm. IV. 4. Bigot. III. 1. §. 2.)

Faciens furtum semel, anno I, si plura, II annis.

§. 2. (Vergl. Bed. IV. 4.)

Qui occidit fratrem suum non ex odii meditatione, si iracundia subita, triennio peniteat.

§. 3.

Adulter quoque et ipse triannio.

§. 4. (Rom. IX. 6. Cumm. VI. 28.)

Qui prebent ducatum barbaris, XIII [2]) annis, tamen si non acciderit stragis christianorum et sanguinis effusio et dira captivitas. Si autem evenerit, agant residuo vitae penitentiam relictis armis [3]). Si autem voluerit et non ad vota sibi barbaros ad christianos educere, residuo vite sue peniteat.

§. 5. (Bigot. III. 3. §. 4. Bed. V. 3. Egb. VI. 3. 6.)

Qui perjurium jurat, IIII annos; qui deducit alium in perjurium ignorantem, VII annos; qui deductus est ignorans et post scit, anno uno; qui vero suspicatur quod in perjurium deducitur, tamen jurat pro consensu, II annis.

§. 6.

Qui mechatur matris est, III annis cum peregrinatione perenni.

§. 7. (Bed. III. 25.)

Qui cum cane vel cum quocunque peccaverit animali, II annis et dimedio.

§. 8. (Vergl. Th. I. 2. §. 7. Bed. III. 19.)

Qui facit scelus virile, ut sodomite, IIII annis. Qui vero in femoribus, III annis, manu autem sive alterius sive sua, II annis.

§. 9.

Totum hoc quod diximus, si post votum perfectionis fecerit homo. Si autem ante votum, annus diminuitur de omnibus [4]), de reliquis vero ut debet minuitur, dum non vovit.

---

[1]) Aus d. Cod. Paris. nr. 3182. p. 282., Martene IV. col. 9. Siehe oben S. 9.

[2]) XIIII: M., III: Rom. Cumm.

[3]) Sin vero, rejectis armis usque ad mortem mundo mortui vivant: Cumm.

[4]) omn. his tribus: M.

4. INCIPIT PREFATIO GILDAE DE PENITENTIA [1]).

§. 1. (Rom. VIII. 3. Cumm. II. 23. Egb. V. 2. 3.)

Presbiter aut diaconus faciens fornicationem naturalem sive sodomitam, prelato [2]) ante monachi voto, III annis peniteat; veniam omni hora roget, superpositionem faciat in unaquaque ebdomada, exceptis L diebus post passionem; pane sine mensura et ferculo aliquatenus butiro inpingato [3]) die dominico, ceteris vero diebus paxmati [4]) panis mensura et miso [5]) parvum inpinguato, horti holeribus, ovis paucis, britannico formello utatur, himina romana lactis pro fragilitate corporis istius evi, tenuclae vero vel balthutae lactis sextario romano sitis gratia et aquae talimpulo, si operarius est; lectum non multo feno instructum habeat, per tres quadragesimas superaddat aliquid, prout virtus ejus admiserit. Semper ex intimo corde defleat culpam suam, oboedientiam pre omnibus libentissime excipiat; post annum et dimedium eucharistiam sumat et ad pacem veniat, psalmos cum fratribus canat, ne poenitus anima tanto tempore caelistis medicinae intereat.

§. 2. (Cumm. II. 24. Egb. V. 2. 3.)

Si quis inferiore gradu positus monachus, III annis peniteat, sed mensura [6]) gravetur panis. Si operarius, sextarium de lacte romanum et alium de tenucla et aquam quantum sufficiat pro sitis ardore sumat.

§. 3. (Bed. III. 9. Egb. V. 5. Cumm. II. 25.)

Si vero sine monachi voto presbiter aut diaconus peccaverit, sicut monachus sine gradu sic peniteat [7]).

§. 4. (Egb. V. 12. Cumm. II. 26.)

Si autem peccatum voluerit monachus facere [8]), anno et dimedio; habet tamen abas hujus rei moderandae facuntatem, si oboedientia ejus placita fuerit Deo et abati suo.

---

[1]) Aus d. Cod. Paris. nr. 3182. (olim Bigot.) p. 280. 281., Martene IV. col. 1. seqq. Siehe oben S. 6. 7.

[2]) prolato: M. [3]) inpinguato: M.

[4]) paximati: M. [5]) misoclo: M.

[6]) non grav.: Cumm.

[7]) et postea recipiat gradus suos: add. Cumm.

[8]) Si autem presbiter aut diaconus post tale peccatum voluerit monachus fieri, in districto proposito exilii ann.: Cumm.

§. 5.

Antiqui [1]) patres XII presbitero et VII diacono penitentiae statuerunt.

§. 6.

Monachus furatus vestem vel aliquam rem, II annis ut supra peniteat, si junior sit [2]), si senior, anno integro. Si vero monachus non fuerit, eque anno et maxime III [3]) XLmis.

§. 7.

Si monachus exundante ventre evomerit sacrificium in die, cenam suam non presumat, et si non infirmitatis causa, VII superpositionibus; si infirmitatis et non voracitatis causa, IIII superpositionibus deleat culpam.

§. 8.

Si autem non sacrificium, diei superpositione et multa increpatione plectatur.

§. 9. (Rom. IX. 1. Cumm. XIII. 6. Bed. VIII. 2.)

Si casu negligens quis sacrificium aliquod perdat, per tres XLmas peniteat, relinquens illud feris et alitibus devorandum.

§. 10. (Cumm. I. 9.)

Si quis autem ebrietatis causa psallere non potest stupens e linguis, coena privatur [4]).

§. 11. (Bed. III. 25.)

Peccans cum pecode, anno, si ipse solus, III quadragesimas diluat culpam.

§. 12. (Rom. IX. 2. Cumm. XIII. 3.)

Qui communicaverit a suo abate excommunicato, XL.

§. 13. (Vergl. Theod. I. 7. §. 6. Marten. 55. §. 2.)

Manducans morticinam inscius, XL.

§. 14.

Sciendum est tamen, quod quanto quis tempore moratur in peccatis [5]), tanto ei augenda penitentia est.

§. 15.

Si cui inponitur opus aliquod et contemptus gratia illud non fecerit, cena careat; si vero oblivione, demedium cotidiani victus.

§. 16.

Si autem sumat alterius opus, illud notum faciat abati cum verecundia, excepto eo nullo audiente, et sic peragat, si jubetur.

---

[1]) Vergl. David. 10. (I. 1.) [2]) est: M.

[3]) in XLmis: M.

[4]) ling., superponat.: Cumm. [5]) peccato: M.

§. 17. (Vergl. Cumm. IX. 12.)

Nam qui iram corde multo tempore retinet, in morte est. Si autem confitetur peccatum, XL jejunet, et si ultra in peccato persistat, II XLmas, et si idem fecerit, abscidatur a corpore sicut membrum putredum, quia furor homicidium nutrit.

§. 18.

Offensus quis ab aliquo, debet hoc indicare abati, non tamen accusantis, sed medentis affectu et abas decernat.

§. 19. (Poen. XXXV. Capp. c. XXXI.)

Qui non occurrit [1]) ad [2]) consummationem, canat VIII in ordine psalmos; si excitatus veniat post misam, quicquid cantaverunt replicet ex ordine fratres. Si vero ad secundam venerit, cena careat.

§. 20. (Cumm. XIII. 4. 21.)

Si quis errans commotaverit aliquid de verbis sacris ubi periculum adnotatur, triduanum aut III superpositiones faciat.

§. 21. (Rom. IX. 3. Cumm. XIII. 5.)

Si sacrum [3]) terratenus negligendo ceciderit, cena careat.

§. 22.

Qui voluntate obsceno liquore maculatus fuerit dormiendo, si cervisa et carne habundat coenubium, III noctis horis stando vigilet, si sane virtutis est. Si vero pauperem victum habet, XXVIII aut XXX psalmos canat stando suplex aut [4]) opere extraordinario pendat.

§. 23. (Rom. IX. 5. Cumm. XIII. 1.)

Pro bonis regibus [5]) sacra debemus offerre, pro malis nequaquam.

§. 24. (Rom. IX. 6. Cumm. XIII. 2.)

Presbiteri vero pro suis [6]) episcopis non prohibentur offerre.

§. 25.

Qui arguitur pro aliquo delicto et quasi inconsultans refrenatur, cena careat.

§. 26.

Qui sarculum perfrangit et ante fracturam non habuit, aut illud extraordinario opere restituat aut superponat.

---

1) occurrerit: M.

2) secundi psalmi cons.: add. Coll. XXXV.

3) sacrificium: Cumm.

4) cum: M.

5) rebus: Rom. Cumm.

6) fehlt M.

§. 27.

Qui viderit aliquem ex fratribus abatis transgredi precepta, debet abatem non celare, sed ante admoneat peccantem, ut solus quod male agit confiteatur abati, non tam delator quam veritatis regulae exsecutor inveniatur.

Huc usque Gildas.

---

5. POENITENTIALE VINNIAI[1]).

IN NOMINE DEI PATRIS ET FILII ET SPIRITUS SANCTI[2]).

§. 1.

Si quis in corde suo per cogitationem peccaverit et confestim penituerit[3]), percutiat pectus suum et petat a Deo veniam et satisfaciat, ut[4]) sanus sit.

§. 2.

Si autem frequenter cogitaverit et dubitet[5]) facere aut victor aut victus fuerit, petat a Deo veniam[6]) per orationem et jejunium diebus et noctibus, donec evanescat maligna cogitatio et sanus sit.

---

1) 1. Codex Vindob. theol. lat. nr. 725. 8°. saec. IX. Mit c. XII. (fol. 25.) des ersten in dieser Handschrift enthaltenen Beichtbuch's beginnt das Poenitentiale Vinniai: c. XII. Nunc de priorum statuta patrum proponamus. Ob die ersten 4 §§. dem Vinn. angehören, ist zweifelhaft. Darauf folgen Vinn. §. 30. 20. 21. 25. 26.; sodann: De avaritia = Vinn. §. 28.; De iracundia et diversis vitiis = Vinn. §. 29. 31.; De cogitationibus = Vinn. §. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 41. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. Epilog. Im zweiten Beichtbuche desselben Kodex sind ebenfalls einige §§. des Vinniaus enthalten: fol. 44. = §. 27.; fol. 49. 50. = §. 10. 11. 12. 13.; fol. 55. = §. 22.; fol. 58. = §. 23. 24. Hiernach steht in beiden Sammlungen das ganze Werk des Vinniaus, mit Ausnahme des §. 32. 2. Cod. Sangall. nr. 150. s. IX. enthält das Beichtbuch des Vinniaus von §. 1. bis §. 46. med., ohne andere Aufschrift, als Poenitentiale Vinniani, und ohne Epilog. 3. Cod. Sangermann. nr. 121. s. VIII. und 4. Cod. Paris. nr. 3182.: Sammlung hibernischer Kanonen, in welcher auch Exzerpte aus Vinniaus stehen, aber anonym: §. 5. 6. 7. 8. 9. 18. 19. 20. 23. 24. Vergl. oben S. 10. 11.

2) Diese Aufschrift steht nur im Cod. 1.

3) e. c. p. fehlt: 1. 4) et: 1.

5) cogitat, dubitat: 1. 6) adjutorium: 1.

§. 3.

Si quis [1]) cogitaverit et voluit facere [2]), sed sua facultas prohibuit eum, unum est peccatum sed non eadem penitentia, verbi gratia, si fornicationem voluerit aut homicidium, quia effectus non explevit voluntatem, jam peccavit in corde suo, sed celeriter peniteat, potest [3]) adjuvari. Penitentia [4]) ejus ipsa est dimidium annum [5]) per mensuram [6]) et annum totum abstineat se a vino et a carnibus.

§. 4.

Si quis verbo peccaverit per inredemptionem [7]) et statim penituerit et non [8]) per difinitionem tale aliquid locutus est, submittere se debet ad penitentiam, sed superpositionem faciat, sed post haec caveat de reliquo, ne amplius peccet.

§. 5. (Bed. V. 8.)

Si quis rixam faciat de clericis aut ministris Dei, ebdomadam dierum peniteat cum pane et aqua [9]) et petat veniam a Deo suo et proximo suo plena confessione et humilitate, et sic potest Deo reconciliare [10]) et proximo suo.

§. 6. (Vergl. Bed. IV. 10.)

Si quis ad scandalum surrexerit et disposuit in corde suo proximum suum percutere aut occidere, si clericus fuerit, dimidium annum peniteat cum pane et aqua per mensuram et annum totum abstineat se a vino et a carnibus, et sic altario reconciliatur [11]).

§. 7.

Si autem laicus fuerit, ebdomadam dierum peniteat, quia homo seculi hujus est et culpa levior in hoc mundo et praemium minus in futuro.

§. 8. (Columb. B. 9. Bed. IV. 11.)

Si autem clericus fuerit et percusserit fratrem suum aut pro-

---

1) autem: 1. 2) et non potuit: add. 1.
3) celeritate penitentiae post: 1.
4) Vergl. Columb. A. c. 2.
5) peñ. cum pane et aqua: add. 1.
6) ms̃: 1. 7) inreptionem: 1.
8) fehlt 1.
9) et sale: add. 1.; per mensuram: add. 3.
10) reconciliari: 1. 3.
11) reconciliabitur: 1. Bed.

ximum aut sanguinem [1]) effunderit, unum est [2]), ut occiderit eum, sed non eadem penitentia, annum integrum peniteat cum pane et aqua et sine ministerio clericatus et orare pro [3]) se debere [4]) cum fletu et lacrimis, ut misericordiam a Deo consequatur, quia dicit scriptura: Qui odit fratrem suum, homicida est, quanto magis qui percutit.

§. 9. (Vergl. Columb. B. 21. Paris. 52. Bed. IV. 11.)

Si autem laicus fuerit, XL dierum peniteat et det pecuniam aliquam qui [5]) percutit, quantum arbitratus fuerit sacerdos aut justus quisquam. Clericus autem pecuniam dare non debet aut illi aut ille [6]).

§. 10.

Si quis autem ruina fornicationis ceciderit et clericus fuerit, coronam suam perdiderit, et si semel hoc contingeret et celatum est hominibus sed notuit coram Deo, annum integrum peniteat cum pane et aqua per mensuras et duobus annis abstineat se a vino et carnibus, sed officium clericatus non amittat. Dicimus enim, in absconso absolvi esse peccata per penitentiam et per studium diligentius cordis et corporis.

§. 11. (Vergl. Columb. B. 4. A. 3.)

Si autem in consuetudine multo tempore peccati fuerat et in nocentiam [7]) hominum non venerat, tribus annis peniteat cum pane et aqua et officium clericatus amittat et aliis tribus abstineat se a vino et carnibus, quia non minus peccare coram Deo, quam hominibus.

§. 12. (Vergl. Columb. B. 2. Beda III. 8. Vergl. Columb. A. 3.)

Si quis autem clericorum ruina maxima ceciderit et genuerit filium et ipsum occiderit, magnum est crimen fornicatio et homicidium, sed redimi potest per penitentiam et misericordiam, tribus annis peniteat cum pane et aqua per mensuram in fletu et lacrimis atque orationibus die ac nocte et postulet Domini misericordiam, si forte habeat remissionem peccatorum, et tribus annis abstineat

---

1) ejus: add. 3.

2) illi peccatum: add. 3.

3) fehlt 1. 3.

4) debet: 1. 3.

5) quem: 1.; cui: 3.

6) Igitur peniteat supplicatione necessaria; qui conversus ingemuit et cum Deo eterno pactum inivit, vel illo igitur die non commemorabitur delicta quae gessit in saeculo: add. 3.

7) notitiam: Vind. fol. 50.

se a vino et a carnibus sine officio clericatus et quadragesimas in tribus annis novissimis jejunet cum pane et aqua et extoris existat in patria sua, donec impleavit [1]) numerus VII annorum et ita judicio episcopi vel sacerdotis officio suo restituatur.

§. 13.

Si quis autem non occiderit filium, minus peccatum, sed eadem penitentia.

§. 14. (Vergl. Merseb. a. 58.)

Si quis autem ex clericis qui [2]) habuerit familiaritatem alicujus femine et ipse nihil mali fecerit cum ea nec manendo [3]) nec in [4]) osculando illecebroso, penitentia ejus haec est: quamdiu habet [5]), abstineat se a communione altaris et peniteat XL diebus et noctibus cum pane et aqua et consortium femine de corde suo absciderct [6]) et ita restituatur altario.

§. 15. (Merseb. a. a. O.)

Si autem multarum feminarum habuerit familiaritatem et earum cummansionibus et osculis illecebrosis dederit se ipsum, sed ipse ut dicat se servavit a ruina, dimidium annum peniteat cum pane et aqua per mensuram et dimidium aliud abstineat se a vino et a carnibus. Et non dimittat officium clericatus [7]) et post annum integrum penitentiae jungatur [8]) altario.

§. 16. (Merseb. a. a. O.)

Si quis clericus concupiscit [9]) virginem aut feminam aliquam in animo suo [10]), sed non dixit per labia, semel tantum concupivit, debet penitere VII dies cum pane et aqua per mensuram.

§. 17. (Vergl. Columb. B. 11. 23.)

Si autem perseveranter concupivit et non potuit, quia [11]) non suscepit eum mulier sive erubuit dicere, jam mechatus est eam in corde suo. Sed in corde et non in corpore unum est peccatum [12]), sed non eadem penitentia est; penitentia ejus haec est: XL dies peniteat cum pane et aqua.

---

[1]) impleatur: Vind. fol. 50.
[2]) fehlt 1.
[3]) commanendo: 1.
[4]) fehlt 1.
[5]) habeat: 1.
[6]) absciderit: 1.
[7]) clericale: 1.
[8]) ita jungat se: 1.
[9]) concupivit: 1.
[10]) anima sua: 1.
[11]) sed: 1.
[12]) per corpus et animam: add. 1.

§. 18. (Columb. B. 6.)

Si quis clericus maleficus [1]) vel si qua mulier malefica, si aliquem maleficio suo deciperat, inmane peccatum est, sed per penitentiam redemi potest [2]), VI annis penitentiam agat, III annis [3]) cum pane et aqua per mensuram [4]) et in residuis annis [5]) abstineat se a vino et a carnibus.

§. 19. (Columb. a. a. O.)

Si autem non deciperit [6]) aliquem sed pro inlecebroso amore dederat alicui, annum integrum peniteat cum pane et aqua per mensuram.

§. 20. (Columb. a. a. O.)

Si aliqua mulier maleficio suo partum alicujus femine deciperit [7]), dimidium annum peniteat cum pane et aqua per mensuram [8]) et II annos abstineat se a vino et a carnibus et VI [9]) quadragesimas jejunet cum pane et aqua.

§. 21. (Vergl. §. 12.)

Si autem genuerit ut diximus filium et manifestum fuit [10]) peccatum ejus, VI [11]) annis peniteat cum pane et aqua, sicut judicatum est de clerico, et in septimo jungatur altario et tum dicimus [12]) posse renovari [13]) coronam et induere vestimentum album debere et virginem nuncupari [14]). Ita clericus qui ceciderit [15]) eodem modo in septimo anno post laborem penitentiae debet accipere clericatus officium, sicut scriptura ait: Septies cadet justus et resurget, i. e. post VII annos penitentie potest vocari justus qui cecidit, et in octavo anno non obtinebit eum malum. Sed de cetero servet se fortiter nec [16]) cadat, quia, sicut Salomon dicit, sicut canis revertens ad vomitum suum odibilis fit, ita qui per negligentiam suam revertitur ad peccatum suum.

§. 22. (Columb. B. 5. 20.)

Si quis autem juraverit juramentum falsum, magnum est crimen aut vix aut non potest redemi, sed tamen melius est penitere et non disperare; magna est misericordia Dei. Penitentia ejus haec est: in primo nunquam in vita sua jurare debere [17]), quoniam

---

1) malef. fehlt 1.
2) inmane — potest fehlt 3.
3) de his: 3.
4) p. mens. fehlt 3.
5) et in ceteris: 3.
6) deciperat: 1. 3.
7) perdiderit: 1. 3.
8) p. mens. fehlt 3.
9) III: 1. 3.
10) fuerit: 1.
11) III: 1. 3.
12) dominus: 1.
13) renovare: 1.
14) nuncupare: 1.
15) cecidit: 1.
16) ne: 1.
17) debet: Vind. fol. 50.

vir multum jurans non justificabitur et plaga de domo ejus non discendat[1]), sed in presentia celeri medicina penitentiae praevenire oportet penas perpetuas in futuro, et agere penitentiam VII annorum et de reliquo vite sue bene facere et non jurare et ancillam sive servum liberare sive praetium ejus pauperibus aut egentibus dare.

§. 23. (Columb. B. 1.; vergl. Columb. A. 3.)

Si quis clericus homicidium fecerit et occiderit proximum suum et mortuus fuerit, X annis extorem fieri oportet[2]) et agat penitentiam VII annorum in alio orbe[3]) et tribus ex ipsis cum pane et aqua per mensuram peniteat[4]) et tribus XLmis jejunet cum pane et aqua per mensuram et IIII[5]) abstineat se a vino et a carnibus, et sic impletis X annis, si bene egerit et cumprobatus fuerit testimonio abbatis seu sacerdotis qui cummissus fuerat[6]), recipiatur in patria sua et satisfaciat[7]) amicis ejus[8]) quem occiderat, et vicem pietatis et obedientiae reddat patri aut matri ejus[9]), si adhuc in corpore sunt et dicat: Ecce ego pro filio[10]) vestro quecunque dixeritis mihi faciam. Si autem non satis egerit[11]), non recipiatur in eternum.

§. 24.

Si autem subito occiderit et non odio et amici fuerunt ante, sed instinctu diaboli per inreptionem, III[12]) annis peniteat cum pane et aqua per mensuram[13]) et III aliis abstineat se a vino et a carnibus, sed non[14]) in patria sua.

§. 25. (Columb. B. 7. A. 4. Coll. Hibern. Lib. 28. c. 7.: Vinniavus dicit.)

Si quis clericus furtum[15]) semel aut bis, i. e. furatus est ovem proximi sui aut suem aut aliquod animal, annum integrum peniteat cum pane et aqua per mensuram et reddat quadruplum proximo suo.

---

[1]) discedet, i. e. quaecunque boni fecerit, peribit et poena in futuro de tabernaculo ejus non discedet: Vind.

[2]) annos excidat a patria sua: 3.

[3]) alia urbe: 3.

[4]) p. mens. pen. fehlt 3.

[5]) aliis IIII: 3.

[6]) si bene — fuerat fehlt 3.

[7]) faciat satis: 3.

[8]) hujus viri: 3.

[9]) et vicem — ejus fehlt 3.

[10]) amico: 3.

[11]) satisfaciat: 3.

[12]) VI: 3.

[13]) p. m. fehlt 3.

[14]) fehlt 3.

[15]) furt. fecerit: 1.

§. 26. (Columb. a. a. O.)

Si autem non semel aut bis, sed in consuetudine longa fecerit, annis III peniteat [1]).

§. 27. (Columb. B. 8.)

Si quis fuerit clericus diaconus aut alicujus gradus et laicus ante cum filiis et filiabus suis cleventella [2]) sua propria habitet et redeat ad carnale desiderium et genuerit filium ex cleventella sua vel dicat, sciat se ruina maxima cecidisse [3]) non minus peccatum ejus [4]) ut esset clericus ex juventute sua et cum puella aliena peccasset, quia post votum suum peccaverunt et post [5]) consecrati sunt a Deo et tunc votum suum irritum fecerunt, tribus annis peniteat cum pane et aqua per mensuram et tribus aliis abstineat se a vino et a carnibus, et non ambo, sed separatim, et tunc in anno septimo junguntur et suum gradum recipiant.

§. 28.

Si quis autem clericus avarus fuerit, crimen hoc magnum est, avaritia [6]) idolatria noncupatur, sed largitate et elemosinis emendatur. Haec est penitentia ejus criminis, ut e contrariis contraria curet et emendet.

§. 29.

Si quis clericus iracundus aut invidus aut detractatus aut tristis aut cupidus, magna sunt peccata haec et capitalia et occidunt animam et demergunt ad profundum [7]) inferni; sed penitentia eorum hec est, donec evellantur et eradicantur de cordibus nostris per auxilium Domini et per studium et exercicium nostrum petimus [8]) Domini misericordiam [9]) et de his victoriam, et tamdiu in penitentia constituti in fletu et lacrimis die ac nocte quamdiu versatur [10]) hec in corde nostro [11]), sed e contrariis ut diximus festinemus curare contraria et vitia mundemus [12]) de corde nostro et virtutes [13]) insinuamus pro illis et patientia pro iracundia [14]), mansuetudo vel dilectio Dei et proximi [15]), pro invidia, pro de-

---

[1]) primo anno cum pane et aqua et sale per mensuram, II alios abstineat se a vino et carne: add. 1.

[2]) et cum clentella: Vind. 725. fol. 44.

[3]) et exsurgere debere: add. Vind.

[4]) est: add. Vind.

[5]) postquam: Vind.

[6]) avaritiaque: 1.

[7]) dem. eam in profund.: 1.

[8]) studium nostrum divinum petamus: 1.

[9]) de Dei misericordia: 1.

[10]) versantur: 1.

[11]) cordibus nostris: 1.

[12]) et mundemus ea: 1.

[13]) caelestes: add. 1.

[14]) ira: 1.

[15]) proximorum: 1.

tractione[1]) continentia cordis et lingue, pro tristitia gaudium spiritale, pro cupiditate largitas nasci debet, dicit enim scriptura: ira[2]) viri justitiam Dei non operatur, et invidia lepra esse in lege judicatur. Detractio anathema in scripturis dicitur: qui detrahit proximo suo eradicabitur scilicet de terra viventium, tristitia comedit[3]) vel consumit animam. Cupiditas radix omnium malorum est, sicut ait apostolus.

§. 30. (Vergl. **Rom.** IX. 7. **Merseb.** a. 88. **Coll.** XXXV: XIV. 2.)

Si quis clericorum sub falso nomine redemptionis captivorum inventus fuerit et dispoliare ecclesias et monasteriis arguatur usque dum confundatur, si conversus fuerit, annum integrum peniteat cum pane et aqua per mensuram et omnia quaecunque inventa fuerunt apud eum ex his quae congregavit, pauperibus erogentur et fenerentur, in duobus annis abstineat se a vino et a carne.

§. 31.

Captivis redimendis communicandum esse praecipimus et exortamur, ecclesiastico docmate egenis et pauperibus fenerandum.

§. 32.

Si autem non conversus fuerit, excommunicetur et anathema sit cum omnibus christianis, exterminabitur de patria sua et virgis virgeatur usque quo convertatur si conpunctus fuerit.

§. 33.

Basilicis sanctorum est ministrandum[4]) facultatibus nostris et[5]) omnibus qui sunt in necessitatibus constituti conpatiendum, et peregrini in domibus nostris suscipiendi sunt, sicut scriptum est a Domino: infirmi sunt visitandi; et in vinculis constitutis ministrandum est et omnia Christi mandata a majoribus usque ad minora implenda sunt.

§. 34.

Si quis in ultimo spiritu constitutus vel si qua sit[6]), licet peccator vel peccatrix fuerit et exposcerit communionem, Christi nomen[7]) non negandum ei dicimus esse[8]), si promiserit votum suum[9]) et bene agat et recipiatur ab eo, si conversus fuerit, in hunc mundum impleat, quod Deo voverit. Si autem non[10]) vove-

---

[1]) detrectatione: 1. [2]) iracundia: 1.
[3]) occidit: 1. [4]) est et ex facult.: 1.
[5]) fehlt 1.
[6]) const. fuerit vel si qua constituta sit: 1.
[7]) fehlt 1. [8]) fehlt 1.
[9]) Deo: add. 1.
[10]) non impleat votum quod vov.: 1.

rit Deo, in caput suum erit, et nos quod debemus non negamus [1]) ei: non est cessandum eripere predam ex ore leonis vel draconis, i. e. de ore diabolum, qui predam [2]) nostre anime deripere non desinit, licet in fine extremo vite hominis adsectandum et nitendum [3]).

§. 35. (Vergl. Columb. B. 13. Bigot. II. 4. Capp. Theod. Cotton. a. E. (II. 1. A. 4.). Vergl. Egb. XIV.)

De laicis si quis [4]) ex malis actibus suis conversus fuerit ad Dominum et omne malum antea egerit, i. e. fornicando et sanguinem effundendo, III annis peniteat et inhermis [5]) existat nisi virgam [6]) tantum in manu ejus et non maneat cum uxore sua, sed in primo anno peniteat cum pane et aqua [7]) per mensuram et non maneat cum uxore sua. Post penitentiam trium annorum pecuniam dabit pro redemptione anime sue et fructum penitentie in manu sacerdotis et cenam faciat servis Dei et in cena consumabitur et recipiatur ad communionem et intrabit ad uxorem suam post integram penitentiam et perfectam, et si ita libuerit, jungatur altario.

§. 36. (Vergl. Columb. B. 14. 16. Bigot. II. 5. §. 4.)

Si quis laicus maculaverit uxorem proximi sui aut virginem, annum integrum peniteat cum pane et aqua per mensuram et non intrabit ad uxorem suam propriam et post annum penitentiae tunc recipiatur ad communionem et det helimosinam pro anima sua et non intret amplius fornicari cum extranea femina, quamdiu fuerit in corpore [8]).

§. 37. (Bigot. II. 5. §. 5.)

Si quis [9]) puellam Dei maculaverit et coronam suam perdiderit et genuerit ex ea filium, III annis peniteat ille laicus, sed in primo anno cum pane et aqua per mensuram et inermis existat et non intrabit [10]) ad uxorem suam propriam et in duobus annis aliis [11]) abstineat se a vino et a carnibus et non [12]) intrabit [10]) ad uxorem suam.

§. 38. (Bigot. a. a. O. §. 6.)

Si autem non genuerit ex ea filium, sed tantum maculaverit,

---

[1]) negabimus: 1.
[2]) ex ore — predam fehlt 2.
[3]) sit: add. 1.
[4]) Si quis autem laicus: 1.
[5]) inermis: 1.
[6]) virga: 1.
[7]) et sale jejunet (peniteat fehlt): 1.
[8]) vel si virginem, II penitentia est annorum, primo cum pane et aqua, in alio XLmas jejunet et abstineat se a vino et carne et det elymosinas pauperibus et fructum penitentie in manus sacerdotis: add. 1.
[9]) laicus: add. 1.
[10]) intret: 1.
[11]) fehlt 1.
[12]) fehlt 1.

annum integrum cum pane et aqua et dimidium annum abstineat se a vino et a carnibus et non intrabit [1]) ad uxorem donec impleatur penitentia ejus.

§. 39. (Cumm. III. 32, Merseb. a. 60.)

Si quis laicus cum uxore propria intraverit ad ancillam suam, et ita debet fieri, ancillam venundari et ipse per annum integrum non intrabit ad uxorem suam propriam.

§. 40.

Si autem genuerit ex illa ancilla filium unum aut duos vel tres, oportet eum libera fieri ancilla; et si voluerit venundari eam, non permittatur ei, sed separentur ab invicem et peniteat annum integrum cum pane et aqua per mensuram, et non intret amplius ad concubinam suam, sed jungatur propriae uxori.

§. 41. (Vergl. Coll. XXXV. Capp.: IX. 2.)

Si quis habuerit uxorem sterilem, non dimittat [2]) uxorem suam propter sterilitatem suam, sed ita debent manere ambo in continentia et beati sunt, si perseveraverint [3]) casti corpore usque quo judicaverit illis Deus judicium verum et justum. Credo enim, si tales fuerint quales fuerunt Abraham et Sarra, seu Isaac et Rebecca, et Anna mater Samuhelis vel Elisabet mater Johannis, bene illis in novissimo dirigetur. Dicit enim apostolus: et qui habent uxores sint quasi non habentes, preteriit enim figura hujus mundi. Si autem manserimus fideles, quecunque dederit Deus sive in [4]) prosperum sive contrarium, semper in gaudio suscipiamus [5]).

§. 42. (Corinth. c. 6. v. 10.)

Uxorem a viro non discedere dicimus, sed si discederit, manere innuptam aut viro reconciliari secundum apostolum.

§. 43. (Vergl. Coll. Hibernens. Lib. 44. c. 33.)

Si alicujus uxor fornicata fuerit et habitet cum alio viro, non oportet adducere uxorem aliam, quamdiu fuerit uxor ejus viva.

§. 44. (Patricii Opp. p. 40.)

Prima si forte conversa fuerit ad penitentiam et decet suscipi eam, si satis ac libenter expeterit, sed dotem ei non dabit et serviet viro suo priori; quamdiu fuerit in corpore, vicem servi vel ancille expleat in omni pietate atque subjectione.

§. 45.

Sic et mulier si dimissa fuerit ex viro suo, non oportet alio viro copulari, quamdiu fuerit vir ejus in corpore prior, sed ex-

---

[1]) intret: 1. [2]) debet dimittere: 1.
[3]) permanserint: 1. [4]) fehlt 1.
[5]) semper suscipiemus gloriam Dei in gaudio: 1.

pectabit eum innupta in omni patientia et castitate, si forte det Deus patientiam in corde viri ejus. Sed penitentia eorum hec est, i. e. viri fornicarii sive mulieris fornicarie, annum integrum peniteant cum pane et aqua per mensuram separatim, nec in uno lecto maneant.

§. 46.

Continentiam esse in matrimonio praecipimus et exortamur, quia matrimonium sine continentia nec legitimum est sed peccatum, et non ad libidinem sed causa filiorum Deo auctore concessum est, sicut scriptum est: et erunt duo in carne una, i. e. in unitate carnis per generationem filiorum et non libidini [1]) concupiscentiae carnis [2]). Oportet enim tres XLmas in anno singulo abstinere se invicem ex consensu ad tempus, ut possint orationi vacare pro salute animarum suarum et in nocte dominica vel sabbati abstineant se ab invicem [3]), et postquam conceperit uxor, non intrabit ad eam, usque genuerit filium, et iterum ad hoc ipsum convenirent, sicut apostolus dicit. Si autem perficerent secundum istam sententiam, tunc digni sunt Domini corpore, sicut bonis operibus expleant matrimonium, i. e. cum elemosinis et mandatis Dei implendis et vitiis expellendis et in futuro cum Christo regnabis cum sancto Abraham et Isaac et Jacob, Job, Noe, omnibus sanctis et tunc accipiant XXXmum fructum quem salvator in evangelio enumerans et conjugiis deputavit.

§. 47. (Th. I. 14. §. 29. Bed. III. 40. Vergl. Bigot. II. 11. §. 1.)

Si quis fuerit cujus parvulus absque baptismum abscesserit et per neglegentiam perierat, magnum est crimen animam perdere, sed per penitentiam redimi potest, quia nullum crimen, quod non potest redimi per penitentiam quamdiu sumus in hoc corpore; annum integrum peniteant parentes cum pane et aqua et non maneant in unum lectum.

§. 48. (Bigot. II. 11. §. 2.)

Si autem clericus non susciperit parvulum, si ex una plebe fuerit, annum integrum peniteat cum pane et aqua.

§. 49.

Non debet vocari clericus aut diaconus, qui non potest babtizare neque accipere dignitatem clerici aut diaconi in ecclesia.

§. 50.

Monachi autem non debent babtizare neque accipere elimosinam, si autem accipiant elimosinam, cur non babtizabunt?

---

[1]) libidine: 1. [2]) carnalis: 1.

[3]) Hier endet das Beichtbuch im Cod. 2.

§. 51.

Si quis fuerit, cujus uxor fornicata est cum alio, non debet intrare ad eam, donec peniteat secundum illam penitentiam, quam supra posuimus,[1]) i. e. post annum integrum penitentiae. Sic et mulier non debet intrare ad virum suum, si fornicatus est cum alia muliere, donec peniteat equali penitentia.

§. 52. (Egb. XII. 1.)

Si quis creaturam vel benedictionem Dei perdiderit, VII dies peniteat.

§. 53.

Non intrandum ad altare donec penitentia expleatur.[2]) Finit Deo gratias.

Haec, amantissimi fratres, secundum sententiam scripturarum vel opinionem quorundam doctissimorum, pauca de penitentiae remediis vestro amore compulsus supra possibilitatem meam potestatemque temptavi scribere. Sunt praeterea alia vel de remediis aut de varietate curandorum testimonia, que nunc brevitatis causa vel situs loci aut penuria ingenii non sinit nos ponere. Sed si qui divine lectionis scrutatus ipse magis inveniat aut si proferet meliora vel scripserit, et nos consentimus et sequeremur. Finit istud opusculum, quod coaptavit Vinniaus suis visceralibus filiis dilectationis vel religionis obtentu, de scripturarum venis redundans, ut ab omnibus omnia deleantur hominibus facinora.

---

[1]) §. 45.

[2]) Der Cod. I. enthält im c. XII. noch folgende Stellen, welche wahrscheinlich nicht zum Beichtbuche des Vinniaus gehören, da ihre Form, sowie die Art und das Maass der Bussen abweicht vom vorliegenden Werke: Puer qui sacrificium communicat peccans cum pecode, C dies penit. cum pane et aqua. In terga vero fornicantes, si pueri sint, annos II, si viri III, si autem in consuetudine vertunt, et modus penitentiae addatur judicio sacerdotis. Desideria suis labiis complentes, III annos, si in consuetudine fuerint adsueti, VII annos. Puer de seculo veniens cum aliqua puella fornicari nitens, nec coinquinatus est, XX dies, si autem coinquinatus est, C dies, si vero moris est, ut compleat suam voluntatem, annum peniteat.

Appendix a.

INCIPIUNT CANONES ADDAMNARI[1]) VEL ADDOMINARI.[2])

C. 1.

Marina animalia ad littora cadentia,[3]) quorum mortes nescimus, sumenda sunt sana fide, nisi sint[4]) putrida.

C. 2.

Pecora de rupe cadentia, si sanguis eorum effusus sit,[5]) sumenda[6]) sunt; sin vero, sed fracta sunt ossa eorum et sanguis foras si non venerit,[7]) reputanda[8]) ut morticina essent.

C. 3.

In aquis extincta morticina sunt, quorum sanguis intrinsecus latet.

C. 4.

A bestiis capta et semiviva bestialibus hominibus sumenda sunt.[9])

C. 5.

Animal semivivum subita morte praeraptum[10]) abscissa aure vel alia parte, morticinum est.

C. 6.

Caro suilla morticinis crassa vel pinguis, ut morticinum quo pinguescit refutanda est.[11]) Cum vero decreverit et in pristinam maciem reversa, sumenda est. Si vero in una vice vel secunda morticinam manducaverit, post hujus secessum de ventre earum sana fide sumenda est.[12])

---

[1]) Im Cod. Paris. 3182, ol. Bigot. 89., (hier mit a bezeichnet) und Sangerm. 121. (b) folgen unmittelbar hinter den unten sub II. 1. A. 1. abgedruckten Capitula Theodori diese canones, welche d'Achery in seinem Spicilegium zugleich mit jenen als Capitula Theodori herausgegeben hat, obgleich der von ihm benutzte Cod. Sangerm. sie ausdrücklich als Canones Adomnani bezeichnet. Martene hat aus dem Cod. Paris. in seinem Thes. nov. Tom. IV. col. 18. 19. einen Theil dieser canones mitgetheilt. Adomnan war ein Abt der schottischen Insel Hy und starb im Jahre 704.

[2]) Incipiunt canones Adomnani: b.

[3]) delata: b. Ed. Mart.

[4]) fehlt b. Mart.

[5]) sanguines — effusi sunt: Ed.

[6]) recipienda: Mart.

[7]) foras non fluxerit: b. Mart.; foras fluxerit (non: om.): Ed.

[8]) refutanda: b. Ed. Mart. ut mort. fehlt Mart.

[9]) sunt fehlt b. Ed.

[10]) praeparatum: Ed.

[11]) Carnes suillae, si morticinum comedent, crassa vel pinguis, ut m. q. pinguescunt sues refundendae sunt: Mart.

[12]) Si vero — sumenda est: fehlt a.

C. 7.

Sues carnem hominum vel sanguinem gustantes illiciti sunt semper.[1]) In lege namque animal cornupetum, si hominem occiderit, illicitum,[2]) quanto magis, quae manducant hominem. Foetus tamen eorum observandi sunt. Linquite[3]) quos mogitum inmunditia non polluit.

C. 8.

Gallinae carnem hominis vel sanguinem ejus gustantes multum immundae sunt et ova earum immunda sunt, pulli tamen observandi[4]) sunt.

C. 9.

Puteus in quo invenitur morticinum sive hominis sive canis sive animalis cujuslibet, primo evacuandus est, et humus ejus, quia aqua putei madefecerat, foras proicienda, et mundus est.

C. 10.

Intinctum a vacca sana conscientia sumendum; ut si quis enim intinctione[5]) vaccae excommunicemus et[6]) vitulo promulgenti[7]) gustatum lac non respuimus,[8]) sed tamen propter infirmas fratrum conscientias, non[9]) propter inmunditias, coquendum est et tunc ab omnibus[10]) suscipiendum est.

C. 11.

Intinctum vero suibus[11]) coquendum est et immundis hominibus tribuendum est. Sues namque[12]) munda et immunda commedunt, vaccae vero nonnisi herbis et arborum frondibus pascuntur.

C. 12.

Intinctum vero a corvo nulla coctione mundari potest propter nostram conscientiam dubiam. Quis enim nostrum scit, quas inlicitas carnes prius comederat, quam intinxerit?[13])

---

[1]) fehlt Ed.

[2]) Das Folgende, sowie alle übrigen Kapitel, fehlen bei Mart., dagegen steht hier als C. 8. Folgendes: Equus aut pecus si percusserit hominem in agro civitatis suae, dimidium unciae reddet pro eo homini cujus sanguis effusus est. Si percusserit homo animal in agro suo, non redditur pro eo.

[3]) licite: Ed.

[4]) conservandi: Ed.

[5]) ut quid enim intinctionem: Ed.

[6]) et a: Ed.

[7]) praemulg.: Ed.

[8]) respuemus: Ed.

[9]) fehlt Ed.

[10]) hominibus: Ed.

[11]) a suib.: Ed.

[12]) namque commedunt: a.

[13]) quam nostrum lac int.: Ed.

C. 13.

Intinctum a mustella[1]) nec sine coctione nec post coctionem nullo modo suscipiendum est.

C. 14.

In aquis suffocata non manducanda sunt, unde Dominus carnem cum sanguine manducari prohibuit. In carne enim animalis suffocati in aquis sanguis coagulatus perdurat. Hoc Dominus prohibet, non quod in illis temporibus homines crudam carnem manducarent, quia non esset dulcior, sed quia carnem suffocatam et morticinam manducassent. Et lex metrica ratione scriptura[2]) dicit: Carnem morticinam non manducetis.

C. 15.

Praedarum pecora[3]) a Christianis sive per commercia sive per donationes non sunt[4]) sumenda; quod enim reprobat,[5]) ut quid miles Christi suscipiet; elimosinam namque invasit praedonis fletus extinguit.[6])

C. 16.

De meretrice conjuge sic idem interpretatus est, quia meretrix erit decusso proprii mariti jugo et secundi mariti inito[7]) vel tertii, cujus maritus illa vivente alteram non suscipiet, quia nescimus illam auctoritatem, quam legimus in quaestionibus Romanorum, utrum idoneis an falsis testibus ornatam fuisse.

C. 17.

Carnem a bestiis commesam immundam esse idem confirmat, non tamen morticinam, quia sanguis illius carnis illicitae effusus est per bestias.

C. 18. (Vergl. C. 4.)

Lethali vero morsu tantum[8]) captum pecus nec in totum mortificatum peccatoribus et bestialibus hominibus comedendum, abscissa tamen parte et canibus data, quam bestia dentibus intinxit. Aptum namque sibi videtur, ut carnem bestiis administratam humanae bestiae commederent.[9])

---

[1]) duella vel aquila: Ed.

[2]) scripta: Ed.

[3]) pecunia: Ed.

[4]) est: Ed.

[5]) Deus add. Ed.

[6]) El. n. praed. flet. invassi ext.: b. Ed.

[7]) juncta: Ed.

[8]) t̄m.: a. b; tamen: Ed., es ist hier also t̄m und t̄n verwechselt.

[9]) commedant: Ed.

C. 19.

Simili modo prohibet medullas [1]) ossium cervorum manducari, quos lupi commederant. [2])

C. 20.

Similiter cervos, quorum sanguinem quamvis per venas cernimus fluxisse per fracta in pedicis crura, vetat manducari, morticinam esse adfirmans, eo quod non fluxerat sanguis superior, qui custos et sedes animae erat, sed coagulatus est intra carnem; [3]) quia licet extremitas sanguinis per extremum quodlibet membrum sit effusa, sanguis tamen crassior et solidior, in quo anima sederat, intra carnem coagulatus manet. Itaque quodsi non crasa ulneris [4]) inlissi [5]) sedem animae turbaverit, [6]) non est effusio sanguinis, sed tantum extremae partis offensio, [7]) ita ut qui eam carnem commederit, sciat carnem cum sanguine commedisse; cum [8]) Dominus hoc [9]) prohibuit, non carnis equoctio, [10]) sed sanguinis effusio dederat. [11]) Et hoc praedictum intelligi [12]) et de pecoribus quae post abscissam vel tantum scissam [13]) aurem in extrema infirmitate mortua sunt. Adipem tantum et pelles in usus varios habebimus.

Finiunt haec judicia. [14])

---

1) Die Handschrift b. enthält in ihrer oben in der Vorrede beschriebenen Sammlung hibernischer und wälischer canones auch ein Kapitel: Item Adompnanus, welches übereinstimmt mit C. 19. (von medullas an) und 20. Vergl. Martene a. a. O. p. 11.

2) commederunt: Ed.

3) sed—carnem fehlt a.

4) causa vulneris: Ed. Mart. a. a. O.

5) illaesi: Ed. Mart.

6) laverit: Ed.

7) effusio: Ed.

8) c. enim (Dom. fehlt): Mart., autem: Ed.

9) hoc fehlt Mart. Ed.

10) nec et coctio: Ed., non carnis coctio: Mart.

11) deerat: Mart.

12) debet add. Mart.

13) vel—sciss. fehlt Ed.

14) Fin. h. j. fehlt Ed.

Appendix b.

INCIPIT JUDICIUM CULPARUM.*)[1])

C. 1.

Si quis homicidium ex intentione[2]) commiserit, ancillas III et servos III reddat et securitatem accipiat.[3])

C. 2.[4]) [Big. 3]

(Legg. Wallicae XLIV. 3. 4, in Ancient laws of Wales p. 843.)

Si quis judicio fuerit competitus[5]) et praestando verum durus esse voluerit[6]) et ipsam intentionem fuerit interfectus,[7]) ancillas II[8]) et servos II[9]) reddi[10]) debere[11]) praecipimus. Quodsi manum aut pedem vel quemlibet membrum perdiderit, similiter duas partes praetii se noverit accepturum.[12])

C. 3. [4.]

(Legg. Wall. c. 5.)

Si quis homicidii causa fuerit[13]) suspicatus[14]) et non[15]) ei titulus comprobandi, XL et VIII viris nominatis,[16]) ex quibus

---

*) Aus dem Cod. Paris. S. Germani (ol. Corbej.) nr. 121. saec. VIII. Eine sehr nahe verwandte Sammlung hat Martene im Thes. nov. Tom. IV. col. 13. u. ff. herausgegeben aus dem Cod. Paris. nr. 3182. (ol. Bigot. 89.) saec. XI. Mit letzterer stimmt, wie es scheint, überein die in der Bibliothek von Lyon unter nr. 203. befindliche Handschrift. (Serapeum, Bd. 3. S. 120.). Vergl. oben S. 8.

[1]) Incipiunt excerpta de libris Romanorum et Francorum: Bigot.; Excerpta de libris Romanis et Francorum: Lugd.

[2]) contentione: Bigot.

[3]) securus fiat: Big. Lugd.

[4]) Bigot. schiebt hier folgendes Kapitel (2) ein: Si quis invidia homicidium fecerit, ancillas IV totidemque servos reddat et ipse securitatem habebit. (Legg. Wallic. XLIX. 2, in Ancient laws of Wales, London 1841, p. 843.)

[5]) Si q. fuerit homicida in judicio compulsus: Big.

[6]) et praestandi rationes diras noluerit: Big.; et dandi rationes durus e. v.: Legg. Wall.

[7]) et inficiatus fuerit: Big.; et invitus fuerit: Wall.

[8]) V: Big. Wall.

[9]) totidem: Big. Wall.

[10]) reddere: Wall.

[11]) fehlt Big. Wall.

[12]) Manuum et quamlibet membrorum debilitatem faciens, accipiet in judicio: Big.; Manum, oculum et quodcumque menbrum debilitatum fuerit, idem accipiet in judicio, si non se redemerit: Wall.

[13]) fehlt Big.

[14]) Si alicui homicidium imponitur: Wall.

[15]) est: add. Wall.

[16]) homines nominatos congregabit: Big.; hominum nominatorum juramento se purgabit: Wall.

XXIIII in ecclesia jurent eum esse veracem,[1]) sic sine causa discedat.[2]) Quodsi[3]) non juraverit,[4]) ancillas III[5]) et servos III[6]) reddat et securitatem accipiat.[7])

C. 4. [5.]
(Legg. Wall. c. 6.)

Si servus ingenuum occiderit et culpa[8]) ingenui fuerit hoc, de[9]) fuste aut dextrali aut dubio[10]) aut de cultello fuerit interemptus,[11]) ipse[12]) homicida parentibus tradatur[13]) et quidquid faciendi voluerint habeant potestatem.[14])

C. 5. [6.]
(Legg. Wall. c. 7.)

Si quis dominus servum[15]) arma portare permisserit[16]) et ingenuum hominem occiderit, ipsum et alium juxta se noverit rediturum.[17])

C. 6. [7.]
(Legg. Wall. c. 8.)

Si quis ingenuus servum alterius sine culpa[18]) occiderit, servos duos domino.[19]) Quod si culpa fuerit servi alius, alius servus domino reformetur.[20])

C. 7. [8. 9.]
(Legg. Wall. c. 11. 12.)

Si quis rixa mactaverit hominem sive manum sive pedem sive oculum excusserit,[21]) ancillam sive servum se rediturum

---

[1]) esse ab homicidio immunem: Wall.

[2]) sine culpa excedat: Big.; sic discedat: fehlt Wall.

[3]) Si: Big.

[4]) juraverint: Wall.

[5]) V: Big. Wall.

[6]) VII: Big.

[7]) securus fiat: Big.; securus sit: Wall.

[8]) plaga: Big.

[9]) pl. ingenuus aut de...: Big.

[10]) fuste aut de securi bidubioque: Big.

[11]) interfectus: Big.; et culpa — interemptus: fehlt Wall.

[12]) fehlt Big. Wall.

[13]) traditur: dieselb.

[14]) et habent (habeant: Wall.) libertatem fac., quod voluerint: dieselb.

[15]) Si autem dom. servo: dieselb.

[16]) commiserit: Big.

[17]) et alium servum se nov. redditurum: Big. Wall.

[18]) causa: Wall.

[19]) restituat: add. Big.; occ., servum pro servo reddat: Wall., das Uebrige fehlt hier.

[20]) Si pro qua culpa fecerit servi, servus pro servo: Big.

[21]) Si quis in rixa manum ....oculum hominis maculaverit: Big. Wall.

cognoscat. Quodsi pollicem manus[1]) excusserit,[2]) ancille medium, id est dimidium pretii sive servi medium reddat.[3])

C. 8. [10.]

(Legg. Wall. c. 13.)

Si quis hominem lancea aut gladio[4]) ferierit,[5]) sic ut interiora inspiciat,[6]) argenti libras tres noverit se rediturum.[7])

C. 9. [11.]

(Legg. Wall. c. 14.)

Si quis alterius[8]) caput percusserit sic ut cerebri cutem inspiciat,[9]) argenti libras VI cogatur exsolvere.[10])

C. 10. [14.]

(Legg. Wall. c. 17.)

Si quis alium lancea ferierit et brachium aut pedem foraverit[11]) sic ut membrum non noceat,[12]) argenti libras III se daturum[13]) cognoscat.

C. 11. [18.]

Si quis in villam suam[14]) caballum aut bovem aut quod sibi libet furtum[15]) ligatum aut occissum[16]) invenerit,[17]) dare idoneos juratores praecipimus,[18]) et[19]) nihil damni habeat;[20]) quodsi[21]) non juraverint, reddat.[22])

C. 12. [15.]

(Legg. Wall. c. 9.)

Si quis homicidium fecerit et fugam petierit, parentes ipsius

---

[1]) a manu: Wall.

[2]) exciderit: Big. Wall.

[3]) excid., medium damni poni praecipimus: Big.; medium manus in precium reddere precipimus: Wall.

[4]) lanc. gladiove: Big.

[5]) percusserit: Wall.

[6]) et int. insp.: Big.; ita ut int. appareant: Wall.

[7]) arg. l. t. exsolvat: Big.; duas libras persolvat: Wall.

[8]) alicujus: Wall.

[9]) perc. usque ad cerebri pampas: Big.; usque ad cerebrum: Wall.

[10]) libr. III reddat: Big. Wall.

[11]) Si quis lancea aut in brachio aut in surra alterius foramen fecerit: Big.; Si quis in brachio vel sura foramen fecerit: Wall.

[12]) fec., tamen membro n. n.: Big.; tamen membrum non debilitaverit: Wall.

[13]) libr. II reddere: Big.; II libr. reddat: Wall.

[14]) i. v. s.: fehlt Big.

[15]) aut quamlibet pecodem furti: Big.

[16]) vel quod occ. fuerit: Big.

[17]) in villam: add. Big.

[18]) detis juramento III idon.....: Big.

[19]) quod: Big.

[20]) habent: Big.

[21]) Si quis: Big.

[22]) juraverit, solvat: Big.

habeant spacium intra dies XV,[1] ut aut partem restituant et securi insedeant, aut ipsi de patria vadant;[2] post hoc si ipse interemtor[3] venire voluerit, reddat medium quod restat[4] et vivat securus.[5] Quodsi interim occisus fuerit,[6] mancipium et quae acceperint faciant restaurari.[7]

C. 13. [16.]

(Legg. Wall. c. 10.)

Si quis ad alterum[8] lanceam miserit, inlesso homine,[9] argenti libram cogatur exsolvere.[10]

C. 14. [21.]

Si segetem alterius preserit, quantum juraverit dominus messis[11] cum alio idoneo, quidquid damni pertullerit, sine dubio restauretur.

C. 15. [22.]

Si porci alterius super annonam noctu manserint[12] per partem majorem,[13] quadrisextarium reddat.[14]

C. 16. [23.]

Si quis causa fornicationis suspicionem habuerit, et non est ei titulus adprobandi, in tribus bassilicis cum propinquis suis a minoribus usque ad majorem omnibus juret, et nullam habeat causam. Quodsi non juraverint, ancellam reddat.[15]

---

1) par. jura reddant (intra dies paucos: Big.): Big. Wall.

2) redd. aut patriam relinquant vel dimidium precii reddant: Wall.; paucos, postea parentes patriae restituantur et aut ipsi de patria vadant vel precium dimidium reddant et sic securi in sedibus sedeant: Big.

3) si reus: Big. Wall.

4) vol., redd. quod restat pretii: Big.; dimidium quod restat de precio solvat: Wall.

5) et v. s.: fehlt Wall.

6) Si int. a cognatis occisi occ. f.: Big.; qui si int. occ. f. causa ejusdem homicidii: Wall.

7) mancipia, ancillae vel servi, quae acceperant debitores, parentibus restituantur: Big.; totum galanas, quod pro eo ante redditum fuerat, retro reddatur: Wall.

8) ad alt.: fehlt Big. Wall.

9) et homo inlaesus erit: Big.; et inde homo lesus fuerit: Wall.

10) libr. exsolvat: Big.; libr. reddere debet: Wall.; Si plaga fuerit, legibus se noverit redditurum: add. Big.

11) Si in messe quant. jur. d. de messe: Big.

12) Si porcus per ann. noctuam manserit: Big.

13) noctis: add. Big.

14) quatuor sextaria redd.; si vero per minorem noctis partem, sextarium reddat: Big.

15) Si q. causa forn. approbatur, si non jurav., anc. redd.: Big. (das Uebrige fehlt).

C. 17. [24.]

Si quis aetiam aut vaccam aut quam sibi libet pecus perdiderit, cum quo eam invenire potuerit et cum illo III mensibus fuerit conprobatum, praecipimus triplum accipiendum.[1])

C. 18. [26.]

Si quis parvulus usque ad annos XV quodlibet dilectum commisserit, nihil sub judice reputatur, nisi disciplinam accipiat;[2]) post hanc vero suam aetatem, et quod furabitur, restituat.[3])

C. 19. [25.]

Si porci alterius glandes ingressi fuerint capti, porcastrum se daturum cognoscat.[4]) Quodsi spontaneus eos minaverit,[5]) porcum majorem se daturum non dubitet.[6])

C. 20.

Si quis furtum servus fecerit vel dilectum, fragillis caedatur et quod furabitur restituat.

C. 21. [27.]

Si quis ingenuus furtum fecerit et in ipso commisso morietur,[7]) nullus a suis habeat quaestionem.[8])

C. 22. [27. b., vergl. Anm. 8.]

Si quis ingenuus aut servus faciens furtum noctu et in ipso commisso lancea fuerit feritus et mortuus fuerit, qui eum occiderit, nullam habeat causam reddendi.

C. 23. [28.]

Si quis furti causa suspicionem habuerit et non est[9]) ei titulus conprobandi,[9]) res ipsius intra dies aliquot signatur,[10]) usque aut mendacium ejus aut verum pervenerit in lucem.[11])

---

[1]) Si quis sustulerit de homine equum aut vaccam aut quamlibet pecodem, et quodcunque eum repetierit, debitor reddat cum nutrimento suo. Quodcunque probatum fuerit, recipiendum praecipimus: Big.

[2]) Parvulus usque ad annum XII pro dilecto nihil nisi discipl. acc.: Big.

[3]) aet. quidquid delinquat vel furab., retribuat: Big.

[4]) Si p. in glande ingr., quotiens capti porcator reddat: Big.

[5]) Si ipse sponte eos minaverat: Big.

[6]) maj. reddat: Big.

[7]) fec. et captus fuerit, ipse mor.: Big.

[8]) null. ab eis accipiat quaest. Hoc usque ovem vel porcum. Quodsi minus, triplum restituat. Fur per noctem occidi licet, per diem non licet; qui occiderit in nocte, nullam causam habeat: Big.

[9]) fehlt Big.

[10]) rei ips. intra d. XX consignetur: Big.

[11]) usque quo veritas probetur: Big. (das Uebrige fehlt).

C. 24. [29.]

Si quis judicium conpetitus fuerit et venire noluerit,[1]) hoc testibus adprobatur,[2]) argenti libram unam cogatur exsolvere et quicquid ad eum fuerit repetitum, sine delatione[3]) restituat.[4])

C. 25.

Si quis agrum conparaverit, si culpam non fecerit, heres heredi hereditatem relinquat.

C. 26.

Si quis sponte reliquit, nullam habeat vim repetenti, lesus secundum plagam se noverit rediturum.

C. 27. [17.]

Si quis causa fornicationis alterius uxorem infecerit, capti morte moriantur,[5]) et qui eos interfecerit,[6]) nullam se timeat habere causam.

C. 28. [19.]

Si quis servum aut ancellam aut quemlibet pecus[7]) aut aliquem rem conparaverit et cum ipso fuerit consignatum, nisi auctorem praestiterit aut fidejussores habuerit,[8]) furem[9]) se noverit conponendum.

C. 29. [20.]

Si quis calfaicum aut Saxonicum caballum[10]) conparaverit aut[11]) quemlibet speciem, hoc testibus conprobetur[12]) et cum ipso consignatum[13]) fuerit, invicem sibi testes adequant;[14]) si ita equales,[15]) dividant.

---

[1]) Si q. ad judic. conpeditus ven. nol.: Big.

[2]) hoc ut in testibus probetur: Big.

[3]) dilatione: Big.

[4]) Big. schiebt hier folg. Kap. (30) ein, welches im Sangerm. fehlt: Si quis tributum non opportune sed ad judicem a tributario compulsus fuerit, si mense ante praedicto neglexerit, pignus det, et si neglexerit mense secundo, duplum restituet.

[5]) Si quis fornicatus fuerit cum alterius uxore aut sorore aut filia, morte moriatur: Big.

[6]) qui autem occiderit: Big.

[7]) serv. servamque vel quamlibet pecorem: Big.

[8]) si auctor. aut fidejussorem non habuerit: Big.

[9]) de furto: Big.

[10]) Si q. de Gallis vel de Saxonibus vel de qualibet gente cab.: Big.

[11]) in: Big.

[12]) conprobet: Big.

[13]) conpr.; si autem cons.: Big.

[14]) et invicem testes adequaverint: Big.

[15]) equali: Big.

C. 30. [20.]

Quodsi quis repetit testes et non habuerit, sed[1]) mendacium conatur inquirere, triplum se noverit redditurum.[2])

C. 31. [21.]

Si cujus[3]) animalia in herba vicini sui intacta manserint[4]), stagni libras VIII reddat.[5]) Quodsi in pastu fuerint capta, stagni libras IV reddat.

C. 32. [31.]

Si quis ancillam aut servum perdiderit et alium suspectum habuerit,[6]) XXIV viris nominatis[7]) et XII ex eis jurent[8]) eum esse veracem; quodsi non juraverint, absque jure reddat[9]).

C. 33. [32.]

Si quis caballum perdiderit, invocatis[10]) viris VI, ex quibus III jurent, et nihil damni consequetur[11]).

C. 34.

Quodsi vaccam aut bovem perdiderit, invocatis ex omnibus IV, ex quibus duo jurent, et nihil damni consequentur.

C. 35.

Si quis percusserit alterum sic ut os suum superius fregerit, vaccas III reddat.

C. 36. [13.]
(Legg. Wall. c. 16.)

Si quis alterum in faciem alapa ferierit sic ut sanguis aut livido appareat, argenti libram unam reddat.[12])

---

1) Si test. non hab. et: Big.

2) restituturum qui conatur: Big.

3) quis: Big.

4) int. commiserit et mans.: Big.

5) mans. in ea, propter animalia II unum scripulum reddat, si in fastigium herbae fuerint capta, propter animalia IV unum scripulum reddat. Si in messe, quantum juraverit dominus de messe cum alio idoneo quicquid damni pertulerit, sine dubio restauretur: Big. (Vgl. oben C. 14. Anm .11.)

6) et suspicionem hab.: Big.

7) viri nominatim segregentur: Big.

8) ex quibus XII jurent: Big.

9) si non, reddat qui adprobatur: Big.

10) invocandis: Big.

11) viris VIIII jurent, nihil sequitur: Big.

12) Si q. alterius in fac. alapam percusserit, ut s. a. liv. app., se ancillam noverit redditurum: Big.; Si quis autem in facie alicui alapam dederit, ita ut livor aut sanguis inde manaverit vel appareat, ancillam reddat.: Wall.

C. 37.

Si quis intercedendo litem feritus fuerit, secundum plagam mediam conpositionem praecipimus accipere.

C. 38. [33.]

Si quis servus servum alterius[1]) occiderit, vivus commonis[2]) dominorum exsistat.

C. 39. [34. 35.]

Cujus animal sive bos sive bacca aliam ex cornu occiderit,[3]) vivus et[4]) mortuus commones ejus erunt.[5]) Quodsi taurus vacam aut bovem occiderit, dominus nullam habeat causam reddendi.[6])

C. 40. [37.]

Si[7]) laicus clericum qualibet causa conpetere voluerit,[8]) episcopi veniant arbitrio.[9])

C. 41. [37.]

Si clericus laicum conpetere voluerit,[10]) ad judicis poenitentiam[11]) debent venire.[12])

C. 42. [38.]

Si quis in mortem[13]) hereditatem dimiserit, quicquid coram testibus demandaverit,[14]) omnia manere[15]) praecipimus nec removeri.[16])

---

[1]) fehlt Big.

[2]) communis: Big.

[3]) Si bos vel vacca alium occid.: Big.

[4]) ac: Big.

[5]) in commone dominorum existant: Big.

[6]) occid., culpa prima non causam habeat, altera causam componat: Big. Hierauf folgt im Big. c. 36: Si quis jurandi causa fuerit judicio adductus a judice vel majoribus natu et nihil cognoscat se si voluerit devitare, hoc praecipimus jure permanere.

[7]) Quodsi: Big.

[8]) repetierit: Big.

[9]) ep. judicant inter illos: Big.

[10]) conpetit: Big.

[11]) adstantiam: Big.

[12]) pervenire: Big.

[13]) morte: Big.

[14]) commendaverit: Big.

[15]) permanere: Big.

[16]) praec. nisi sint iniqua: Big. Hierauf folgt im Big. C. 39: Si quis servum vel ancillam vel vernaculum sua voluntate et libertate donaverit, nullus repetere permittatur. C. 40: Si quis sponte sua quamlibet rem alteri donaverit, hoc private praecipimus possidere. C. 41: Si qua causa ante judicata, a nullo permittamus dijudicari.

C. 43. [42.]

Si qua contentio circa finem territorii fuerit exorta, testes requirantur,[1]) et finis, qui prius fuerat, ipse permaneat.

C. 44. [43.]

Clericus vero si[2]) causa fuerit conpetitus et nulla in eum fama fuit cognita,[3]) ipsius jure causa definiatur.[4])

C. 45. [43.]

Quodsi antea famam portaverat,[5]) indictis juratoribus, laico more causa definiatur.[6])

C. 46. [37.]

Si quis commisso dilecto exportare (? ex spontanea) voluntate confessionem[7]) venerit ad sacerdotem,[8]) a nullo eum damnari praecipimus.

C. 47. [37.]

Quodsi[9]) negare voluerit et ab alio fuerit conprobatum et si in rebelli tempore hoc fecisse cognoscetur,[10]) pretium suum in judicio reddat[11]) et triplum se daturum cognoscat.[12])

C. 48. [44.]

Si quis Deum[13]) invocaverit in[13]) fidejussorem et contemserit eum,[13]) a[13]) judici condictione[14]) dampnetur.

C. 49. [45.]

Si quis agrum aut villam conparaverit et ipse capitulas[15]) furtum fecerit, morte morietur et terram[16]) quam emerat in fisco revertetur.[17])

---

[1]) testibus requiratur: Big.

[2]) si qua: Big.

[3]) et nullam jam infamiam antea portaverat: Big.

[4]) in ipsius juramento causa finiatur: Big.

[5]) infamiam portavit: Big.

[6]) sed laico ordine causam libret.: Big.

[7]) dil. sponte ad conf.: Big.

[8]) ven., sacerdoti: Big.

[9]) Knust bemerkt in seiner Kopie des Cod. Sangerm., „es fehle hier wohl“: Si quis alieno aliquid abstulerit, reddat. Big.: Si quod aliis abstulerit, reddat. Si ab alio fuerit comprobatus...

[10]) et rebellis fuerit: Big.

[11]) pretium rei abstractae redd.: Big.

[12]) se noverit conponendum: Big.

[13]) fehlt Big.

[14]) judicii conditione: Big.

[15]) capitale: Big.

[16]) terra: Big.

[17]) em. fisco revertatur: Big.

C. 50. [45.]

Quodsi filius aut filia aut frater furtum fecerit et fugam petierit,[1] ancillam aut servum reddat[2] et agrum[3] possideat. Quodsi inocentes permanserint,[4] heres heredibus derelinquat.[5]

C. 51. [12.]
(Legg. Wall. c. 15.)

Si quis alapa alium occiderit,[6] sic ut[7] nec sanguis nec livido[8] appareat, solidos V exsolvat.[9]

C. 52. [46.]

Si quis ante ecclesiam litem fecerit,[10] argenti libram unam cogitur[11] exsolvere, et hoc aegentibus elemosina feneretur.[12]

C. 53.

Si quis alterum flagillo percusserit, argenti libram exsolvat unam, si ante ecclesiam, ecclesiae elemosina deputetur.

C. 54. [48.]

Si quis ancellam aut servum emerit et ante impletum annum vitium in eum[13] apparuerit, priori domino[14] reddi jubemus.

C. 55. [48.]

Quodsi annus transierit, quicquid in mancipium vitii fuerit,[15] nullam venditor[16] habeat causam.[17]

C. 56. [49.]

Si quis caballum conparaverit, in mense uno si vitium non apparuerit,[18] nullo modo revertetur.[19]

---

[1]) filia ex dono furtum pariter et fugam fecerit: Big.

[2]) et servum fisco reddat: Big.

[3]) et ex agro exsul: Big.

[4]) innocens permanserit: Big.

[5]) heres hereditati relinquatur: Big.

[6]) alapam alteri impejerit: Big. Si quis alicui dederit alapam: Wall.

[7]) sic ut fehlt Big. Wall.

[8]) inde: add. Wall.

[9]) II sol. inde persolvat: Wall.

[10]) Si q. ad ecclesiam arma portaverit et litem commiserit: Big.

[11]) ecclesiae cogatur: Big.

[12]) in elemosinam meretur et sinatur: Big. Hierauf folgt ebendaselbst C. 47: Si quis filiam marito tradiderit, legitimam dotem accipiat. Quodsi casu mortis illum emiserit et ipsa alteri viro nubere voluerit, filii dotem accipiant. Quodsi hos non habuerit, patri dari jubetur.

[13]) eo: Big.

[14]) suo: add. Big.

[15]) mancipio vit. videtur: Big.

[16]) fehlt Big.

[17]) rejiciendi c.: Big.

[18]) conp. et usque ad mensem vitium non habuerit: Big.

[19]) rejiciatur: Big.

C. 57.

Si quis caballum ante latronem excusserit, si in una patria, VI scripulos accipiat, si in alia flumine transmisso, tertiam partem pretii ejus accipiat.

C. 58. [50.]

Si quis alterum fuste[1]) ferierit et sanguinem discurrerit,[2]) vaccam reddat, quodsi majorem fecerit,[3]) secundum conponendi praecipimus aliam.[4])

C. 59. [52.][5])

Si ancillam aut servum in fugam preserit parte qua poterant evadere per duo milia sive in tertiam partem pretii eorum merito accipiat. Aliter si ancella fuit, libras II merito accipiat, qui capit eam, si servus III stagni libra unam accipiat.

C. 60. [53.]

Si quis caballum indicaverit[6]) et eum[7]) capere potuerit, merito tertiam pretii ejus accipiat sive unam unciam.[8])

C. 61. [53.]

Nullus villae capitalis alterii silvam deteneat, nec humidam nec siccam, nec algam maris, nisi per boves, per herba det.[9])

C. 62. [53.]

Si quis fecerit aliud, reprobatur.[10])

C. 63. [54.]

Si quis caballum alterius inpastoriaverit et suum pastoriaverit, si pastoriam agnoverit, sine dubio cum caballo non dubitet invadere et suum proprium eum esse praecipimus.[11])

---

[1]) fehlt Big.

[2]) effuderit: Big.

[3]) et si maj. plagam fec.: Big.

[4]) fec., secundum judicium componi praecipimus: Big. Hierauf folgt im Big. C. 51: Si quis caballum a latrone abstulerit, si valuerit argenti libram, accipiat unciam, sin minus, dimidium unciae accipiat.

[5]) Big. c. 52: Si quis ancillam alterius apprehenderit fugientem et a domino suo potuerit evadere, stagnum ferrum merito accipiat.

[6]) caball. alterius non ind.: Big.

[7]) et ipse: Big.

[8]) potuer., unciam dare debuit: Big.

[9]) Nullus alterius silvam, lessam et algam devorat: Big.

[10]) Quod graviter fecerit, et ipse effectionem reddere praecipimus: Big.

[11]) Si quis caballum alterius tulerit et in pedicam ruerit, ad suum proprium reddere praecipimus: Big.

C. 64. [55.]

Si quis capitalis vicinum minaverit, etiamsi voluntarius ire voluerit,[1] sive domum sive hortum vendendi[2] habet[3] potestatem praeter[4] sepes qui circumit meses et herbas.[5]

C. 65. [57.]

Si laicus clericum ferierit,[6] et dictis manum redimat[7] et ad poenitentiam veniat.[8]

C. 66. [56.]

Si quis vero[9] clericus laicum ferierit, secundum[10] plagam laico[11] ordine sine dubio reddat.

C. 67. [58.]

Si quis litem intercederit et a mendace feritus fuerit,[12] secundum plagam legibus[13] se noverit conponendum.[14] Quodsi verace fuerit feritus,[15] mediam a verace et mediam a mendace conpositionem jubemus accipere.[16] Hoc et de morte simili modo dicimus.[17]

Hiermit endigt die Sammlung im Cod. S. Germani; im Cod. Bigot. folgen noch 4 Kapitel:

C. 59.

Si quis legitimae legis voluntate patrum nuptam filio junxerit et juxta hoc concubinam ancillam sibi habere praesumserit, ipse ab ecclesia Dei et omni Christianorum mensa sit extraneus, nisi ad poenitentiam revocetur.

C. 60.

Si quis ancillam suam sibi in matrimonio habere voluerit et de rebus suis habet potestatem, si voluerit postea venundare eam,

---

[1]) Si q. villam vendere capitalem vicino minanti aut sponte voluerit: Big.

[2]) fehlt Big.

[3]) habeat: Big.

[4]) et: Big.

[5]) sep. quae gignunt messes et herbam: Big.

[6]) percusserit: Big.

[7]) dict. legibus m. suam red: Big.

[8]) et poen. agat.: Big.

[9]) fehlt Big.

[10]) sed: Big.

[11]) laici: Big.

[12]) Si q. intercidendo litem plagatus fuerit et mendax eum percusserit: Big.

[13]) fehlt Big.

[14]) redditurum: Big.

[15]) aut veraci (fuer. fer.: fehlt): Big.

[16]) dimidium verax et dimidium mendax jubemus medietatem solvere: Big.

[17]) Simili modo et de morte sic sanximus: Big.

non conceditur. Quodsi eam venundare voluerit, eum damnari jubemus et ancillam illam in sacerdotis ponimus voluntatem.

C. 61.

Si quis catholicus capillos promiserit more barbarorum, ab ecclesia Dei alienus habeatur et ab omni Christianorum mensa, donec delictum emendat.

C. 62.

Si canis quidlibet manducet, prima culpa nihil reddatur pro illo, nisi semetipse. Quodsi iterum peccaverit, dominus canis quod comederit ille reddat.

Appendix c.

CANONES HIBERNENSES [1]).

I. [2])

DE DISPUTATIONE HIBERNENSIS SINODI ET GREGORI NASASENI SERMO DE INNUMERABILIBUS PECCATIS INCIPIT.

C. 1. (Bigot. IV. 1. §. 1.)

Poenitentia parricidii XIIII anni vel semis, si ignorantiae causa in panis et aqua et satisfactione.

C. 2.

Haec est poenitentia homicidi, VII anni in pane et aqua agitur.

C. 3.

Poenitentia homicidi VII anni in pane et aqua vel X, ut dicit Monochema.

C. 4.

Haec est poenitentia magi vel votivi mali, si credulus id dem ergach vel praeconis vel cohabitatoris vel heretici vel adulterii VII anni in pane et aqua.

C. 5. (Bigot. II. 5. §. 2.)

Poenitentia concoitus mulieri VII anni in pane et aqua. Poenitentia concoitus convicinae XIIII anni vel VIIII.

---

[1]) Der Cod. Paris. 3182. (ol. Bigot. 89.) (a.) und Sangerm. 121. (b.) enthalten u. A. eine Reihe von hibernischen Kanonen, welche an sich und als Quelle späterer Bussordnungen, sowie auch wegen der irischen Glossen (vergl. I. 4. II. 5. 10.) interessant sind. Zum Theil sind sie bereits von Martene, Thes. nov. Tom. IV. aus der erstgenannten Handschrift herausgegeben.

[2]) Die folgenden canones sind nur im Cod. b. enthalten, dessen Orthographie hier möglichst treu wiedergegeben ist.

C. 6. (Bigot. IV. 2. §. 2.)

Poenitentia perditionis liquoris matiriae[1]) filii in utero matris III anni et semis.

C. 7. (Bigot...... §. 3.)

Poenitentia perditionis carnis et animae VII et semis[2]) in pane et aqua et castitate.

C. 8. (Bigot..... §. 4.)

Praetium animae de perditione liquoris et mulieris XII[3]) ancillae.

C. 9.

XII altilia vel XIII sicli praetium uniuscujusque ancillae.

C. 10.

Praetium animae de perditionem filii et mulieris XII ancellae.

C. 11.

Poenitentia de perditione mulieris de suo filio XII anni in pane et aqua.

C. 12. (Bigot. I. 5. §. 1.: Canones sapientium et Gregorii.)

Poenitentia de bibitione sanguinis vel urine VII anni et semis in pane et aqua et inpossitione manus aepiscopi post ea.

C. 13.

Poenitentia esus carnis aequi IIII anni in p. e. a.

C. 14.

Poenitentia essus carnis quam canes comederunt, XL dies in p. e. a.

C. 15.

Poenitentia essus carnis morticinione pecoris XLII in p. e. a.

C. 16. (Bigot...... §. 5.)

Poenitentia illiciti bibitionis canis[4]) annus unus.

C. 17. (Bigot...... §. 6.)

Poenitentia bibitionis aquile vel curbi vel graule vel galli et galline L dies i. p. e. a.[5]).

C. 18. (Bigot...... §. 7.)

Poenitentia bibitionis inlicite muricipis V dies i. p. e. a. et superpossitio.

C. 19. (Bigot...... §. 12.)

Poenitentia inlicite bibitionis de morticina pecoris XL dies et noctes i. p. e. a.

---

[1]) materiae: Bigot.

[2]) XIIII: Bigot.

[3]) XIIII: Bigot.

[4]) P. bibentis quod intinxit canis: Bigot.

[5]) Poen. bibentis quod intinxerit aquila vel ingarola vel gallus vel gallina L dies et noctes i. p. e. a.: Bigot.

C. 20. (Bigot...... §. 11.)

Poenitentia inlicite bibitionis morticine muris VII dies i. p. e. a.

C. 21. (Bigot. I. 6. §. 1.: Canones patrum.)

Poenitentia bibitionis inlicite laici vel laicae L [1]) dies i. p. e. a.

C. 22. (Bigot. I. 7.)

Poenitentia manducandi vel dormitandi in eadem domo vel in uno lecto [2]) cum laico vel laica XL dies i. p. e. a.

C. 23. (Bigot. I. 6. §. 2.)

Poenitentia bibitionis inlicite glantelle prignantis vel cohibitatoris sui [3]) XL dies i. p. e. a.

C. 24.

Poenitentia manducationis in una domo vel in una singa cum eis XL diebus i. p. e. a.

C. 25.

Poenitentia dormiendi cum eis in una domo XX dies i. p. e. a.

(C. 26. Bigot. IV. 6. §. 2.)

Poenitentia bardigi capalbiae [4]) post laicum vel laicam L dierum i. p. e. a.

C. 27. (Bigot...... §. 3.)

Si post glantellam in utero habentem vel post cohabitatorem suum [5]) XL dies i. p. e. a.

C. 28. (Bigot...... §. 4.)

Si post clericum plebis [6]) XX dies i. p. e. a.

C. 29. (Bigot...... §. 5.)

Si post hanchoritam vel episcopum vel scribam vel principem magnum vel post regem justum [7]) XV dies i. p. e. a.

---

[1]) I: Bigot.

[2]) domo vel spatula: Bigot.

[3]) Poen. bibentis quod intinxerat glancella i. e. ancella in utero habens filium vel cohibitationis cum ea.... Bigot.

[4]) bardicationis glandellae: Bigot.

[5]) Si p. glandellam morientem in partu vel cohabitatorem vel cohabitatricem fidem habentem: Bigot.

[6]) Si p. clerici plebilis obitum: Bigot.

[7]) Si p. anchoritae .... regis magni obitum: Bigot.

II. [1]

DE ARREIS INCIPIT.

C. 1. [2]

Arreum superpossitionis C psalmi [3] et C flectiones genuum vel III quingenta et cantica VII.

C. 2.

Arreum triduani nox et dies in statione sine somno nisi parvum vel III . L psalmi cum canticis et cum missa horarum XII et XII flectiones in unaquaque hora et manus sopinatae ad orationem [4].

C. 3.

Arreum anni triduanum [5] cum mortuo sancto in sepulchro sine cibo et putu et sine somno [6], sed cum vestimento circa se [7] et cantatione [8] psalmorum et oratione [9] horarum per confessio nem et votum sacerdoti [10].

C. 4.

Arreum anni triduanus [11] in ecclesia sine cibo et potu et somno et vestitu [12] sine sede et canticum psalmorum cum canticis et oratione horarum et in eis XII geniculationes [13] post confessionem peccatorum coram sacerdote et plebe post votum.

C. 5.

Arreum anni XII dies et noctes super XII bucellos [14] de tribus panibus, qui efficiuntur de tertia parte coaid siir troscho [15].

---

[1]) Aus Cod. Sangerm. 121. (a.). Dieselben canones stehen auch im Cod. Paris. 3182. (b.) pag. 177. mit der Ueberschrift: canones senodi Hiberniae et Gregorius Nazasenus; aus letzterem hat sie Martene zuerst abdrucken lassen i. Thes. nov. Tom. IV. col. 20. Vergl. oben S. 30.

[2]) fehlt b.

[3]) i. Cod. a. stets geschrieben ψalmi, so wie αrreum.

[4]) Arrium anni trini dies et noctes sine sede et somno nisi paulisper, et CL psalmis cum X canticis stando et orando, in omni hora XII quoque flectionis genuum flectuntur, in omni hora orandi et palme supernae ad orationem: b.

[5]) triduum: b.

[6]) dormitatione: b.

[7]) precinctus vestimento suo: b.

[8]) cum cantico: b.

[9]) cum adoratione: b.

[10]) post confess. peccatorum sacerdoti et post votum: b.

[11]) triduum: b.

[12]) eccl. sine dormitatione cum vestimento circa se: b.

[13]) canticis sine intermissione et misa uniuscujusque horae et XII inflectiones uniuscujusque horae: b.

[14]) bucellas: b.

[15]) qui effic. u. s. w. fehlen b.

C. 6. (Th. I. 7. §. 5.)

Arreum anni XII triduani [1]).

C. 7.

Arreum anni mensis in dolore magno, ut dubibus sit de vita [2]).

C. 8.

Arreum anni XL dies [3]) in pane et aqua et superpossitio [4]) in singulis ebdomadibus et XL psalmi et flectiones LX et horarumque oratio [5]).

C. 9.

Arreum anni L dies in longa superpossitione [6]) et LX psalmi et flectiones horarum oratio [7]).

C. 10. [8]) (Vergl. C. 8.)

Arreum anni XL dies fordo borfiit et superpossitiones due omnis ebdomadis XL psalmi et flectiones et oratio omnis horae.

C. 11.

Arreum anni C dies in pane et aqua et oratio omnis horae [9]).

C. 12.

Haec omnia jejunia sine carne et vino nisi parvum de herbisa in cella aliena per tempus [10]).

III.

SYNODUS HIBERNENSIS DECREVIT [11]).

C. 1.

Sanguis episcopi vel excelsi principis vel scribae qui ad terram effunditur, si colirio indiguerit, eum, qui effuderit, sapientes crucifigi judicant, vel VII ancillas reddat.

C. 2.

Si in specie, tertiam partem de argento et conparem verti-

---

[1]) triduanos: b., triduana: Theod.

[2]) magno, sed de quo non moritur quis iterata postmodum vita ad judicium sacerdotis: b.

[3]) et noctes: add. b.

[4]) et II superpositiones: b.

[5]) superp. unicuique hebdomadae XL psalmi et XL inflectiones in unaquaque hora horandi: b.

[6]) dies et noctes in pane et aqua in mensura: b.

[7]) et LX inflectiones in unaquaque hora horandi: b.

[8]) fehlt b.

[9]) aqua, missa in omni hora horandi: b.

[10]) Poenitentia illorum annorum per longum quorum arreum in his predictis emittitur, sine carne et vino et butiro et lacte dulci agatur: b.

[11]) Aus Cod. Paris. 3182. p. 302., demselben, welcher dem Abdrucke bei Martene, Thes. nov. Tom. IV. col. 6. zum Grunde liegt.

cis de auro latitudinem nec non et similem oculi de gemma pretiosa magnitudine reddat.

C. 3.

Et pro ejus livoris vel vulneris admiratione in conventu vel in qualibet multitudine usque ad tertium annum, aut eo amplius, si non indulgeat, pretium ancillae is qui commisit reddat.

C. 4.

Si vero sanguis episcopi ad terram non perveniat nec colirio indigeat, manus percutientis abscidatur aut dimidium VII ancillarum reddat, si de industria. Si autem non de industria, pretium ancillae tribuat.

C. 5.

Qui vero episcopum sine effusione sanguinis percusserit vel commotaverit, dimidium VII ancillarum pretium reddat.

C. 6.

Si autem aliquid de capillis ejus carptum fuerit, sedatium uniuscujusque capilli, i. e. duodecim discipuli usque XX de utroque reddatur. Licet enim majus evulsum fuerit, quasi proprium reddi non dicitur.

C. 7.

Sanguis presbyteri qui ad terram effunditur, donec colirium subfert, manus interfectoris abscidatur vel dimedium VII ancillarum reddat, si de industria. Si autem non de industria, ancillae precio sanetur.

C. 8.

Si ad terram non perveniat, percussor ancillam reddat, si in specie ejus, tertiam partem de argento retribuat; percussio ejus ancillae precio restituatur, motatio ejus, ut prediximus, sanetur.

Patricius dicit:

(Coll. can. Hibern. Lib. XLVII. c. 5., Mansi, T. XII. col. 141.)

Omnis qui ausus fuerit ea quae sunt regis vel episcopi aut scribae furari aut rapere aut aliquod in eos committere, parvipendens dispicere, VII ancillarum pretium reddat aut VII annis peniteat cum episcopo vel scriba.

IV.

DE JECTIONE [1]).

C. 1.

Item qui ejicit pauperem, occidit eum, qui sexta aut septima aut octava aut nona pars occissionis ejus jectio. Item quis occurrere perituro valet et non succurrerit, occidit eum, primum jugu-

[1]) Cod. Paris. 3182. pag. 306.

lum hospitis esurientis, quando enim cybus denegatur, quia non plus quam octo dies esuriens sine cybo potuque vivere non potest. Ideo autem octava pars occissionis de sua jectione exquiritur et aliquotiens pro dignitate jecti quinta pars accipitur.

C. 2.

Si quis jecerit episcopum et si mortuus fuerit, accipiatur ab eo pretium sanguinis ejus, L ancillas reddet, id est, VII ancillas uniuscujusque gradus vel L annis peniteat et ex his accipiuntur VII ancille de jectione ejus.

C. 3.

Ita et rel. usque hostiarium quantum judices precium sanguinis uniuscujusque gradus de his VII gradibus judicaverint, septima pars occissionis ejus de sua jectione reddetur.

C. 4.

Si episcopus epiorum (?) jectus fuerit, quinta pars occissionis ejus jectio, i. e. octo ancillae et duae partes ancillae unius.

C. 5.

Si quis de minimis sine gradu de ecclesiastico ordine in nomine Dei ambulantibus non susceptus fuerit in hospitio, nona pars occissionis ejus jectio.

C. 6.

Quicunque excelsum principem aut scribam aut anchoritam aut judicem non susciperit, quandiu judices judicaverint, qui judicabunt in illo tempore debitum occissionis ejus, hoc est septima pars in jectione ejus accipietur.

V. [1]

DE CANIBUS SINODUS SAPIENTIUM [2].

C. 1. (Coll. canon. Hibernens. LI. 5. Vergl. Mansi Concil. T. XII. col. 142.)

Catenae autem canis, quidquid in nocte mali fecerit, non reddetur [3]. Canis vero peccorum quodcunque [4]) mali fecerit in bovello [5]) vel in pascuis suorum pecorum, non reddetur [6]. Si autem extra fines exierit, reddetur, quod [7]) mali fecerit.

---

[1]) Cod. Paris. 3182. pag. 312., und p. 145. im Lib. LI. c. 5. der Collect. canonum Hibern. (b.).

[2]) D. c. Hibernenses dicunt: b.

[3]) redd. a domino suo, si autem in die violaverit aliquem, reddet dominus ejus: add. b.

[4]) quidquid: b.

[5]) buorch: add. gloss. b.

[6]) a domino suo: add. b.

[7]) redd. pro eo quidquid: b.

C. 2. [1])

(Coll. can. Hibern. LI. 6.)

Item canis quodlibet manducet, prima culpa nihil reddatur [2]), nisi ille solus [3]). Si [4]) vero secundo vel tertio iteraverit, reddetur quod fecerit vel commederit.

C. 3. [5])

De his qui canem occident, qui custodit peccora vel in domu manet, prudentes dicunt: Qui occidit canem, qui custodit peccora, V vacas reddat pro cane et canem de genere ejus reddat et quodcunque bestiae comedent de peccoribus usque ad caput anni.

C. 4.

Item statuta prudentium. Qui canem IIII hostiorum, id est domus, ubi habitat dominus ejus et caule ovium et vitulorum et bovum occidit, X vacas reddat, et canem de genere ejus opera ipsius facientem restituat.

VI. [6])

ITEM SYNODUS SAPIENTIA SIC DE DECIMIS DISPUTANT.

C. 1.

Dicunt auctores decimas semel pecorum offerendas et ob id sanctum sanctorum erit, i. e. non debetur iterum offerri de illis decimam. Sed alii sana fide affirmant, ut omni anno decimas de vitalibus et mortalibus Deo demus, cum omni anno ipsius munera habemus.

C. 2.

Item. Omnia preter fruges terrae, quibus decima semel offeretur Domino, ut dicitur: Quicquid consecratum fuerit semel Deo, sanctum sanctorum erit Domino, non iterum debet de illis offerri decimam, ut Colummanus doctor docuit. Frugum vero terrae in unoquoque anno decima pars offerri debet, quia in unoquoque anno nascuntur.

C. 3.

Item. Decimae non solum per animantia sunt, per mortalia fiunt. Ita et primitiae, i. e. primus fructus omnis rei et animal, quod primum nascitur in anno, similia quae sunt, ut primitiva; primigenita autem animalium tantum, non solum hominum, sed animalium, quae licita sunt immolari.

---

[1]) De prima canis culpa non reddenda: inscr. b.

[2]) pro illo: add. b.

[3]) nisi forte rennuet: b.

[4]) Quodsi iterum peccaverit, dominus canis quod commederit reddat: b.

[5]) Das Folgende steht nur p. 312. des Cod. Paris.

[6]) Cod. Paris. 3182. p. 279., und hieraus Martene a. a. O. col. 11. seqq.

C. 4.

Item. Decimae in peccoribus sunt et in fructibus terrae vel decimae in pecoribus, primitiae in fructibus; primitiae sunt, quicquid de pecoribus nascitur antequam nascentur alia in hoc anno.

C. 5.

Sciendum quantum est pondus primitiarum, hoc est gomor, ut alii, i. e. IX panes vel XII panes, deinde panes prepositionis materia IX panium vel XII panium. De oleribus vero, quantum pugnus capere potest. Hae res in initio estatis reddi debent et semel in anno ad sacerdotes Hierusalem offerebantur. In novo autem unusquisque ad monasterium cui monacus fuerit, et preterea caritas abundat cum hisdem, et primogenita in masculis tantum, nunquam in feminis fiunt.

C. 6.

Item. Ut alii, si minus decimo substantiam habuerit, non reddet decimas.

C. 7.

Item. Ut alii quomodo convenit offerre decimas aliquis Domino? Si non habuerit nisi unam vaccam vel bovem, dividat precium vaccae in X et det decimam partem Domino. Sic et rel.

C. 8.

Item. Victimam voluntariam Dominus precipit. Ideo dicit: Nemo tollat animam a me et rel. De eo, quod non vindicat Deus, neque homines debent vindicari, et in his, qui cito convertunt de culpa ad poenitentiam, in exodo legitur pro adoratione vituli: Et stans Moyses in porta castrorum ait: Si quis Deo, jungatur mihi, et congregati sunt ad eum omnes filii Levi, quibus ait: Haec dicit Dominus Deus Israel: Ponat vir gladium super femor suum et rel. usque dicit: Occidat unusquisque proximum et fratrem et amicum. Et paulo post ait Moyses: Consecrastis manus vestras hodie Domino unusquisque in filio et in fratre suo, ut detur vobis benedictio. Finit, amen. Populus Israel debuerat constringui X mandatis legis, dum causa ipsorum percussit Deus Egyptum X plagis, ideo decem mandata sunt; ubi sunt in lege precepta, quae Deus non precipit, sed dixit Jethro socer Moysi elegere LXX principes, qui judicarent populum cum Moysi, et hoc judicium est, quod si invenerimus judicia gentium bona, quae natura bona illis docet et Deo non displicet, servabimus.

II.

Die angelsächsischen Bussordnungen.

1. THEODORUS.

A. DIE CAPITULA THEODORI.

1. CAPITULA DACHERIANA[1]).

C. 1. (Th. II. 3. §. 2.)

In ordinatione episcopi vel presbyteri sive diaconi vel subdiaconi oportet episcopum missam agere. Similiter Graeci faciunt, quando abbatem elegunt aut abbatissam.

C. 2. (A. a. O. §. 3.)

In monachi ordinatione abbas debet missam agere et tres orationes complere super caput ejus et VII dies velat caput suum cocollo suo[2]) et septimo die abbas tollat velamen id[3]) de capite monachi, sicut in baptismo presbyter septimo die velamen infantum abstullit[4]), ita et abbas debet monacho, quia secundum baptismum est juxta judicium patrum, et omnia peccata dimittuntur sicut in baptismo.

C. 3. (A. a. O. §. 4.)

Presbyter potest abbatissam consecrare cum missae celebratione.

C. 4. (A. a. O. §. 5.)

In abbatis ordinatione episcopus debet missam agere et eum benedicere inclinato capite cum duobus vel tribus testibus de fratribus et dat baculum et pedules.

---

[1]) Zuerst abgedruckt im Spicileg. v. d'Achery ed. II. T. I. p. 486. ff. aus Cod. Sangerm. 121. s. VIII. (von mir mit b. bezeichnet) mit Nachträgen von Martene aus Cod. Paris. (ol. Bigot.) 3182. s. XI. XII. (a.). Beide Handschriften sind, soweit sie diese Capitula enthalten, von Knust theils abgeschrieben, theils verglichen. Die Kapitel-Eintheilung ist den Handschriften fremd. Siehe oben S. 16. 17. 21.

[2]) cocullasua: a.

[3]) id est: a.

[4]) abstollit: a.

C. 5. (Th. II. 3. §. 6.)

Sanctaemoniales et basilicae cum missa semper debent consecrari.

C. 6. (A. a. O. §. 7.)

Graeci simul benedicunt viduam et virginem et utramque abbatissam elegunt; Romani autem non velant viduam, sed virginem tantum.

C. 7. (Th. II. 4. §. 5.)

Nullum perfectum credimus in baptismo esse sine confirmatione episcopi, tamen ne disperemus.

C. 8. (A. a. O. §. 6.)

In synodo Nicaena chrisma fuit constitutum.

C. 9. (Th. II. 2. §. 10.)

Sacrificium non accipiendum de manu sacerdotis, qui orationes vel lectiones secundum ritum implere non potest.

C. 10. (A. a. O. §. 14.)

Cum Graecis diacones non frangunt panem sanctum, nec collectionem dicunt vel „Dominus vobiscum" nec completa.

C. 11. (Th. I. 10. §. 1. 2.)

Qui bis baptizati sunt ignorantes, non indigent poenitentiam nisi quod secundum canones non possunt ordinari nisi pro magna necessitate. Qui autem non ignorant, quasi iterum Christum crucifixerunt, poeniteant VII annis IV feria et VI feria et tribus XLmis.

C. 12. (Th. II. 8. §. 1.)

De operibus diei dominici. Graeci et Romani in die dominica navigant et equitant, panem non faciunt, nec in curru ambulant, nisi ad ecclesiam tantum, nec balneant se.

C. 13. (A. a. O. §. 2.)

Graeci non scribunt publice, tamen pro necessitate seorsum in domo scribunt.

C. 14. (Th. I. 11. §. 1.)

Qui operatur in die dominico, Graeci prima vice arguunt, secunda tollunt aliquid ante eum, tertia vice tertiam partem de rebus et vapulant vel VII diebus poeniteant.

C. 15. (Th. II. 8. §. 3.)

Graeci et Romani dant servis suis vestimenta et laborant [1]) excepto dominico die.

C. 16. (A. a. O. §. 4.)

Graecorum monachi servos non habent, Romani habent.

C. 17. (Th. II. 1. §. 3.)

Ligna ecclesiae non debent ad aliquid opus nisi ad ecclesiam

[1]) liberant: Ed.

aliam, si necesse est, vel igni comburenda vel ad profectum in monasterio fratribus; in laicalia vero opera non debent procedere.

C. 18. (Th. II. 1. §. 1.)

Ecclesiam licet ponere in alium locum si necesse sit et non debet iterum sanctificari, nisi tantum presbyter [1]) aqua aspergi.

C. 19. (Th. II. 8. §. 7.)

Graeci carnem morticinam non dant porcis suis, pelles autem eorum ad calciamentum, et lana et cornua licent accipi, sed non in sanctum aliquid.

C. 20. (Th. II. 11. §. 7.)

Tamen si casu porci comederint carnem morticinorum aut sanguinem hominis, non abjiciendos credimus, nec gallinas equali modo.

C. 21. (A. a. O. §. 1. 3.)

Animalia, quae a lupis vel canibus consummantur, non sunt comedenda nisi porcis et canibus, nec cervus aut caprus, si mortui inventi sunt. Pisces autem licent, quia alterius naturae sunt.

C. 22. (A. a. O. §. 4.)

Equum non prohibent, tamen consuetudo est non comedere.

C. 23. (A. a. O. §. 7. 8.)

Porci qui sanguinem gustantes tetigerint, manducentur. Sed qui cadavera mortuorum lacerantes manducent, carnes eorum non licet comedere, usque quo macerentur.

C. 24. (Th. II. 8. §. 6.)

De peste mortalitatis Graeci et Romani dicunt ipsos infirmos visitari debere, sicut ceteros infirmos, sicut Dominus praecepit.

C. 25. (Th. I. 12. §. 1. 2.)

Graeci omni dominica die communicant sive clerici sive laici et qui tribus dominicis non communicaverit, excommunicetur. Romani similiter communicant qui volunt, qui autem noluerint, non excommunicentur.

C. 26. (A. a. O. §. 4.)

Poenitentes secundum canones non debent communicare ante consummationem poenitentiae. Theodorus dicit: Nos autem pro misericordia post annum vel sex menses licentiam damus.

C. 27. (Th. I. 2. §. 14.)

Una poenitentia est viduae et puellae; majorem meruit quae virum habet, si fornicationis crimen commiserit.

---

[1]) p̄ter: a.; fehlt b.

C. 28. (Th. II. 12. §. 17.)

Si quis gentilis dimiserit uxorem suam, post baptismum in potestate ejus erit, habere eam vel non habere.

C. 29. (A. a. O. §. 25.)

In tertia propinquitate [1]) carnis secundum Graecos licet nubere, sicut in lege scriptum est, in quinta secundum Romanos, tamen in quarta non solvunt, postquam factum fuerit.

C. 30. (A. a. O. §. 26.)

In tertia propinquitate [2]) non licet uxorem alterius post obitum ejus habere.

C. 31. (Th. I. 14. §. 2.)

Digamus poeniteat I annum, IV et VI feria et in III XLmis abstineat se a vino et a carnibus, non separantur tamen [3]).

C. 32. [4]) (A. a. O. §. 3.)

Trigamus et [5]) supra, id est, in IV et VI vel plus, VII annos poeniteat, IV feria et VI feria et in III XLmis abstineat se a vino et carnibus, non tamen dimittat uxorem.

C. 33. (Th. I. 8. §. 6.)

Monachus si fornicatus fuerit [6]) VII annos poeniteat.

C. 34. (Th. I. 14. §. 1.)

In primo conjugio debet presbyter missam agere et benedicere ambos, et postea abstineant se ab ecclesia XXX diebus, quibus peractis poeniteant XL diebus et vacent orationi, et postea communicent cum oblatione.

C. 35. (Vergl. Th. II. 13. §. 4.)

Ingenuus cum ingenua conjungi debet.

C. 36. (Th. II. 12. §. 23. 24.)

Cujus uxorem hostis abstulerit et non potest repetere eam, licet ei aliam accipere, melius est, quam fornicari. Si postea redeat uxor, non debet recipere eam, si aliam habet, sed ipsa accipiat alterum virum, si unum ante habuit.

C. 37. (Th. I. 14. §. 5.)

Si quis maritus aut si qua mulier votum Domino habet virginitatis, adjungitur uxori, postea non dimittat uxorem, sed poeniteat tribus annis.

---

[1]) provicinitate provincia: a.; propinqua: Ed.

[2]) provincia: a.; propinqua: Ed.

[3]) non dimittat tamen uxorem: Ed.

[4]) Dieses C. 32. fehlt a.

[5]) Bigamus ut s.: Ed.

[6]) M. fornicationem faciens: Ed.

C. 38. (Th. I. 14. §. 6.)

Vota stulta frangenda sunt et inportabilia.

C. 39. (A. a. O. §. 7.)

Mulier non debet votum vovere sine licentia viri sui, sed si voverit, dimitti potest.

C. 40. (Th. II. 5. §. 3. 6.)

Pro defuncto monacho missa agitur in die sepulturae ejus, III die et postea quantum voluerit abbas, pro laico bono III vel VI post jejunium, pro poenitente XXX die vel VII et propinquis ejus oportet jejunare V dies et oblationem offerre ad altare, sicut in Jesu filio Sirach legitur et pro Saul filii Israel jejunaverunt, postea quantum voluerit presbyter.

C. 41. (Th. II. 3. §. 8.)

Secundum Graecos presbytero licet virginem sancto velamine consecrare et reconciliare poenitentem et facere oleum exorcizatum et infirmis chrisma si necesse sit, secundum Romanos nonnisi episcopis solis.

C. 42. (Th. I. 14. §. 17. 18.)

Mulieres menstruo tempore, non intrent ecclesiam neque communicent, nec sanctemoniales nec laicae, si praesumant, tribus ebdomadibus poeniteant. Similiter poeniteant quae intrant ecclesiam ante mundum sanguinem post partum, id est XL diebus.

C. 43. (Th. II. 14. §. 5. 6.)

Infans pro infante potest dari ad monasterium Deo, quamvis alium vovisset; et tamen melius est votum implere. Similiter pecora cetera, si necesse est, pro coaequali.

C. 44. (Th. II. 8. §. 8.)

Lavacrum capitis potest esse in dominico die et in liusiva [1]) pedes lavare.

C. 45. (Th. II. 2. §. 8.)

Presbyter decimas dare non cogatur.

C. 46. (Th. II. 1. §. 7.)

Reliquiae sanctorum venerandae sunt.

C. 47. (A. a. O. §. 8.)

Si potest fieri candela ardeat per singulas noctes, si vero paupertas loci non sinit, non nocet eis.

C. 48. (A. a. O. §. 9.)

Incensum Domino [2]) incenditur in natalé sanctorum pro reverentia diei, quia ipsi sicut lilia dederunt odorem suavitatis et

---

[1]) lixa: Ed. [2]) Domini: Ed.

asperserunt ecclesiam Dei, sicut [1]) incensu aspergetur ecclesia primitus juxta altare.

C. 49. (Th. II. 14. §. 9.)

Inventio in via accipienda est, si invenit possessorem, reddet ei.

C. 50. (Th. II. 1. §. 10.)

Laicus in ecclesia non debet recitare lectionem nec alleluia dicere, sed psalmos tantum et responsoria sine alleluia.

C. 51. (Th. II. 7. §. 4.)

Mulier potest oblationes facere secundum Graecos, non secundum Romanos.

C. 52. (Th. II. 8. §. 5.)

In illa die ante natale Domini hora nona expleta, id est vigilia Domini, manducant Romani, Graeci dicto vespere missa coenant.

C. 53. (Th. II. 14. §. 10.)

Tributum ecclesiae sit sicut consuetudo est provinciae, tantum [2]) ne pauperes in decimis vim patiantur.

C. 54. (Th. II. 11. §. 9.)

Animalia coitu hominibus commixta occidantur et carnes canibus proiciantur, et ubi dubium est, non comedenda [3]).

C. 55. (Th. II. 1. §. 1.)

In uno altari duas facere missas conceditur secundum Graecos, secundum Romanos quinque, propter quinque cruces quae imponit episcopus quando consecrantur [4]). Et ille qui prius manducare probatur ad osculum non permittitur.

C. 56. (Th. II. 12. §. 2.)

Vir abstineat se ab uxore sua XL dies ante pascha et in prima ebdomada post pascha, post pentecosten una ebdomada.

C. 57. (fehlt bei Th.)

Infantes monasterii [5]) XIV annis [6]) carnem manducant [7]).

C. 58. (Th. I. 12. §. 7.)

Confessio Deo soli, si necesse est, agi licet.

C. 59. (fehlt bei Th.)

Gentiles mortui de locis sanctorum ejiciendi sunt.

C. 60. (Th. II. 5. §. 5.)

Missas saecularium mortuorum ter in annum, III die et nona die et XXX die debet agere, quia resurrexit Dominus III die, et

---

[1]) sic: Ed.

[2]) tamen: Ed.

[3]) non com., occidenda: Ed.; non occidantur: Th. a. a. O.

[4]) sec. Graec. — consecr. fehlt a.

[5]) in monasteriis: Ed.

[6]) annorum: Ed.

[7]) manducent: Ed.

nona hora emisit spiritum, et XXX diebus Moysen filii Israel planxerunt.

C. 61. (Th. II. 6. §. 15.)

De libertate monasterii [1]) lavandi pedes laicorum nisi in coena Domini.

C. 62. (Th. I. 7. §. 4.)

De indulgentia malarum cogitationum, si opere non implentur.

C. 63. (Th. II. 14. §. 3.)

Promissio cito implenda est, quia mors non tardat.

C. 64. (Th. I. 2. §. 17.)

Qui cum sorore fornicatur, XIV annis poeniteat.

C. 65. (Th. I. 8. §. 1.)

Sacerdos tangendo mulierem coinquinatus XL dies poeniteat.

C. 66. (Th. II. 14. §. 4.)

Clericis nullatenus pugnare licet nisi in multitudine aut consilio servorum Dei [2]).

C. 67. (Th. II. 2. §. 15.)

Non licet diacono laico judicare poenitentiam, sed episcopis aut presbyteris.

C. 68. (Th. II. 12. §. 30.)

Maritus non debet uxorem suam nudam videre [3]).

C. 69. (Th. II. 14. §. 14.)

Infirmis liceat omni hora cibum et potum sumere, quando desiderant.

C. 70. (Th. II. 12. §. 18.)

Cujus uxor est infidelis et gentilis et non potest eam convertere, dimittat eam.

C. 71. (fehlt bei Th.; vergl. II. 6. §. 4.)

Abbati si licet [4]) monasterium suum alii dare in potestatem [5]), nec post obitum nec eo vivente sine voluntate monachorum, nec propinquo nec alieno, sed ipsi elegant sibi abbatem. Si prior obierit aut discesserit, similiter simili modo.

C. 72. [6]) (Th. II. 6. §. 1.)

Abbas potest pro humilitate cum permissione episcopi locum suum derelinquere. Tamen fratres eligant sibi abbatem de ipsis, si habent, sin autem, de extraneis.

---

[1]) monast.: fehlt Ed.

[2]) Servus Dei non debet ullatenus pugnare, nisi in multorum sit consilio servorum D.: Ed.; Servo D. nullatenus licet p., multorum licet s. c. s. D.: Th.

[3]) habere: Ed.

[4]) scilicet: Ed.

[5]) in potestate non est: Ed.

[6]) Diess und die 3 folgg. Kapp. fehlen in a.

C. 73. (Th. II. 6. §. 2.)

Nec episcopus debet violenter in loco suo esse.

C. 74. (A. a. O. §. 3.)

Congregatio debet sibi eligere abbatem post mortem ejus aut eo vivente, si discesserit vel peccaverit.

C. 75. (A. a. O. §. 4.)

Ipse non debet ordinare de suis propinquis neque de alienis nec alio abbate dare, si non voluerint fratres.

C. 76. (A. a. O. §. 5.)

Si peccaverit abbas, nec episcopo licet tollere possessionem monasterii, quamvis peccaverit abbas, sed mittat eum in aliud monasterium in potestatem alterius.

C. 77. (A. a. O. §. 6.)

Abbati non licet nec episcopis terram ecclesiae vendere [1]) ad aliam, quamvis in potestate ejus sint ambae. Si mutare vult terram ecclesiae, consensu amborum faciat.

C. 78. (A. a. O. §. 7.)

Si quis vult monasterium suum in alio loco ponere, faciat cum consilio [2]) episcopi et fratrum suorum et dimittat in priore loco presbyterum ad ministerium ecclesiae.

C. 79. (Th. II. 2. §. 7.)

Presbytero liceat soli missam facere, si necesse est, et populum benedicere in parasceue et crucem sanctificare.

C. 80. (Th. I. 12. §. 5.)

Qui acceperit sacrificium post cibum, VII diebus in judicio episcoporum [3]).

C. 81. (Th. I. 4. §. 5.)

Qui occiderit monachum vel clericum, arma relinquat et Deo serviat vel VII annos poeniteat. Qui vero episcopum vel presbyterum occiderit, regi dimittendus est ad judicium [4]).

C. 82. (A. a. O. §. 4. u. 7.)

Si laicus alterum odii meditatione occiderit, si non vult arma relinquere, poeniteat VII annis sine carne, si per iram subitam, III annis, si vero casu vel eventu, I anno.

C. 83. (Th. I. 3. §. 2.)

Pecunia ecclesiae furata sive rapta reddatur quadruplum, populari [5]) dupliciter.

---

[1]) vertere: Th.
[2]) consensu: Ed.
[3]) VII d. poeniteat in judicium episcopi: Ed.
[4]) judicandum: Ed.
[5]) popularia: Ed.

C. 84. (Th. I. 2. §. 1.)

Si quis fornicaverit cum virgine, I anno poeniteat, si cum maritata, III annis, unum integrum, duos alios XL dies [1]) poeniteat.

C. 85. (Th. II. 5. §. 8.)

Blasphemias Deo agit, qui missas Deo offert pro malo homine.

C. 86. (A. a. O. §. 9.)

Augustinus dicit, pro omnibus Christianis esse faciendum, quod vel ei proficit aut offerenti, aut penitentem [2]) consoletur.

C. 87. (Th. I. 14. §. 15. u. 15. a.)

Mulier quae se fornicationis amore ad alteram conjunxerit, VII annis poeniteat [3]). Sic et illa, quae semen viri sui miscens cibo, ut inde plus ejus amorem suscipiat.

C. 88. (Th. I. 8. §. 6.)

Sacrata virgo fornicans, VII annis poeniteat.

C. 89. (Vergl. Th. I. 3. §. 3. u. I. 4. §. 1.)

Qui homicidium vel furtum commiserit et non composuit illis quibus nocuit, quando confessus fuerit episcopo vel presbytero peccata sua, debet illis aut propria reddere vel componere, si vero non habuerit substantiam unde componere potest vel nescierit quibus nocuit, poenitentia plus augetur [4]).

C. 90. (Th. I. 15. §. 4.)

Qui cibum immolatum comederit, deinde confessus fuerit, sacerdos considerat [5]) personam, in qua aetate [6]) sit, aut quantum deductus [7]) vel qualiter contigit, et ita auctoritas sacerdotalis circa infirmum moderatur [8]).

C. 91. (Th. I. 14. §. 26.)

Mulier quae sobolem necaverit, VII annos poeniteat.

C. 92. (Th. I. 3. §. 1.)

Laicus si de monasterio monachum [9]) furtim disceserit [10]), aut intret in monasterium Deo servire, aut humanum subeat judicium.

C. 93. (Th. II. 10. §. 3.)

Qui se ipsum occiderit propria voluntate, missas pro eo facere non licet, sed tantum orare et elemosinas largiri.

---

[1]) quadragesimis diebus: Ed.

[2]) viventem: Ed.

[3]) III annos poen. sicut fornicator: Th.

[4]) augeatur: Ed.

[5]) consideret: Ed.

[6]) Die folgenden Worte bis contigit fehlen a.

[7]) quomodo edoctus: Th.

[8]) moderetur: Ed.

[9]) monachi faciens: Ed.

[10]) so a. und Ed.; duxerit: Th.

C. 94. (Th. II. 10. §. 4.)

Si quis Christianus subita temtatione mente sua excederit vel per insaniam se ipsum occiderit, quidam missas faciunt.

C. 95. (Th. II. 2. §. 12.)

Presbyter fornicans, si postquam compertum fuerit baptizaverit, iterum baptizetur [1]).

C. 96. (Th. I. 4. §. 6.)

Qui per jussionem domini sui occiderit hominem, dies XL jejunet.

C. 97. (Vergl. oben C. 52. und Th. II. 8. §. 5.)

Ante natalem Domini nostri Jesu Christi Graeci sera [2]) et Latini nona hora missas celebrant.

C. 98. (Th. II. 9. §. 3.)

Quicunque dubitet [3]) de baptismo, iterum baptizetur.

C. 99. (Vergl. Th. II. 1. §. 4. 5.)

In ecclesia sanctificata nulli mortui sepelientur. Si vero ibi mortui, antequam fuerit sanctificata, sepulti sunt, non sanctificetur.

C. 100. [4]) (Vergl. oben C. 18. u. Th. II. 1. §. 1.)

Si inde mutata fuerit in altero loco, vel laventur tabulae; quaecunque enim ecclesia mutata fuerit in alio loco, iterum sanctificetur. [5]) Si vero [6]) in ipso loco et ei mutata fuerit, aqua aspergetur sancta.

C. 101. (Th. II. 5. §. 7.)

Multi dicunt, non licet pro infantibus ante VII annos missam agere, sed tamen licet.

C. 102. (Th. I. 7. §. 2.)

Qui pecuniam in praedam duxerit, tertiam partem eroget et XL dies jejunet.

C. 103. [7])

Si servus, si et ancilla domini servum illum liberum non vult cum illa nubere, dimitte accipere. si illa non potuerit ad eum.

---

1) baptizentur: Ed.

2) sero: Ed.

3) dubitaverit: Ed.

4) Bis hierher hat Knust die vorliegende Sammlung aus dem Cod. a. abgeschrieben. Den folgenden Kapp. liegt die Ausgabe bei d'Achery ausschliesslich zum Grunde, nebst den Noten Martene's daselbst.

5) Th. a. a. O. sagt: non debet iterum sanctificare.

6) si vero non ipso loco emendata fuerit: Martene's Auszüge aus Cod. b.

7) Diess Kapitel ist wahrscheinlich aus zwei verschiedenen Kapiteln zusammengesetzt. Wie es hier nach der einzigen Handschrift a., welche es enthält, vorliegt, ist es völlig unverständlich. Vergl. Th. II. 13. §. 4.

C. 104.[1]) (Th. II. 12. §. 5. u. 11.)

Si polluta fuerit mulier, vir ejus habet potestatem, utrum vult nubere cum ea an dimittere.

C. 105. (A. a. O. §. 8.)

Maritus si se ipsum servum fecerit in furto aut in fornicatione, mulier habet potestatem accipere virum.

C. 106. (A. a. O. §. 9.)

Muliere mortua liceat viro post mensem alteram accipere, mortuo vero viro, post annum licet mulieri virum tollere.

C. 107. (Th. I. 14. §. 8.)

Qui dimiserit uxorem suam alteri conjungens, VII annis poeniteat.

C. 108. (Th. II. 13. §. 6.)

Si praegnantem mulierem comparat aliquis prius liberam, liber est, qui generatus est.

C. 109. (A. a. O. §. 7.)

Qui ancillam praegnantem liberat, qui generatus est, servus est.

C. 110. (Th. II. 12. §. 28.)

Patri et filio matrem et filiam licet in matrimonio habere. Similiter duobus fratribus duas habere licet sorores.

C. 111. (A. a. O. §. 12.)

Vir et mulier in matrimonio, si ille voluerit servire Deo et illa noluerit, aut illa voluerit et ille noluerit, vel ille infirmatus sive illa infirmata, tamen omnino consensu amborum separentur.

C. 112. (Th. II. 14. §. 2.)

Qui pro homine mortuo jejunat, se ipsum adjuvat; haec Dei solius notitia.

C. 113. (Th. I. 14. §. 24. u. 27.)

Mulier sponte perdens partum suum, si ante XL dies conceptionis, annum I poeniteat, si vero post, III annos poeniteat.

C. 114. (Th. II. 13. §. 1.)

Pater filium necessitate coactus in servitium sine voluntate filii tradet.

C. 115. (Th. II. 12. §. 15.)

Si quis in saeculari habitu votum voverit sine consensu episcopi, ipse habet potestatem solvendi, si voluerit.

C. 116. (Th. II. 9. §. 1.)

Qui ordinati sunt a Scotorum aut Britonum episcopis, qui in pascha et in tonsura adunati ecclesiae catholicae non sunt,

---

[1]) Diess und das folgende Kapitel fehlen in a.

iterum ab episcopo catholico manus impositione confirmentur et aliqua collectione.

C. 117. (A. a. O. §. 2.)

Similiter et ecclesiae, quae ab ipsis episcopis supradictis consecrantur, aqua exorcizata aspergantur et aliqua collectione confirmentur.

C. 118. (Th. II. 12. §. 34.)

Desponsata mulier viro, deinde non vult habitare cum ea[1]), reddat pecuniam, quae ipsi datur et tertiam partem addat.

C. 119. (A. a. O. §. 36.)

Pater filiam suam usque XV annos potestatem habet dare cui voluerit, post vero XV annos sine voluntate sua non licet.

C. 120. (Th. I. 7. §. 6.)

Qui manducat morticinum, XL diebus jejunet, si ejus necessitas egerit, nihil est.

C. 121. (Th. II. 12. §. 25.)

In quinta generatione conjungantur, quarta, si inventi fuerint conjuncti, non separentur, tertia separentur.

C. 122. (A. a. O. §. 3.)

Mulier post partum in purgatione sit XL dies, sive masculum sive feminam genuit.

C. 123. (Th. II. 4. §. 11.)

Non licet baptizatis cum catecumenis manducare communiter.

C. 124. (Th. II. 9. §. 3.)

Licentiam non habemus Britonibus petentibus crisma vel eucharistiam dare, nisi ante confessi fuerint, se nobiscum esse in unitate ecclesiae.

C. 125. (Th. II. 2. §. 12. 13.)

Cum[2]) compertus fuerit non esse baptizatus, et ordinetur iterum, et baptizetur et confirmetur.

C. 126. (Th. I. 9. §. 7.)

Presbyter si viam ambulaverit et occurrens mulier rogans eum filium suum infirmum baptizare, et ipse pro itineris sui festinatione neglexerit; quicunque presbyter in provincia sua propria aut in aliena vel ubicunque inventus fuerit, qui commendatum sibi infirmum non vult baptizare et sic sine baptismo morietur, deponatur.

C. 127. (A. a. O. §. 8.)

Similiter si hominem occiderit aut fornicationem fecerit, deponatur.

---

[1]) eo: Th.

[2]) Bei d'Achery werden die folgenden Worte, obgleich sie offenbar einen ganz anderen Gegenstand behandeln, dem vorigen Kapitel unmittelbar angefügt.

C. 128. (Th. II. 2. §. 5.)

Episcopus et abbas hominem sceleratum servum possunt habere, si pretium redimendi non habet.

C. 129. (Th. II. 5. §. 1.)

Mos est apud Romanam ecclesiam, monachos vel homines religiosos defunctos in ecclesiam portare et cum crismate ungere pectora ibique missas pro eis celebrare, deinde cum cantatione ad sepulturas, et cum positi fuerint in sepulcro, tunc pro eis faciunt orationes, deinde humo vel petra operiuntur corpora.

C. 130. (A. a. O. §. 2.)

Prima et tertia et nona et trigesima die pro eis missa celebratur; inde post annum, si voluerint, observatur.

C. 131. (Th. I. 9. §. 10.)

Qui duxerit viduam in uxorem sibi, sive ante baptismum vel post baptismum, non potest esse presbyter.

C. 132. (fehlt b. Th.)

Non communicet vir cum muliere adultera, similiter et uxor cum adultero viro non ineat pacem communem.

C. 133. (Apost. can. 8.)

Si quis episcopus vel presbyter sanctam paschae diem ante aequinoctium celebraverit, deponatur.

C. 134. (Apost. can. 9.)

Si quis episcopus vel presbyter facta oblatione non communicaverit, dicat rationabilem causam, sin aliud, deponatur.

C. 135. (Apost. can. 10.)

Omnes fideles, qui ingrediuntur ecclesiam, ad sanctam orationem non perseveraverint, nec percipiunt sacrificium, convenit privari eos communione.

C. 136. (Apost. can. 14.)

Episcopus non exeat ad aliam parochiam et suam relinquat, nisi multorum episcoporum judicio et maxima supplicatione perficiat.

C. 137. (Apost. can. 21.)

Eunuchus si per insidias hominum factus est vel si in persecutione ejus amputata sunt virilia vel si ita natus est, dignus fiat episcopus, si postea probatus fuerit.

C. 138. (Apost. can. 22.)

Si quis amputaverit sibimetipsi virilia, omnino non potest esse clericus.

C. 139. (Apost. can. 23.)

Si quis post gradum amputaverit virilia, omnino damnetur.

C. 140. (Apost. can. 24.)

Si quis semetipsum absciderit, tribus annis communione privetur.[1])

C. 141. (Apost. can. 25.)

Episcopus sive presbyter vel diaconus, qui in fornicatione aut in perjurio aut in furto captus fuerit, deponatur, non tamen communione privetur. Dicit scriptura: Non vindicat Deus bis in unum.

C. 142. (Apost. can. 30.)

Nullus per pecuniam obtineat gradum, sin autem, et ipse et ordinator ejus omnibus modis a communione priventur.

C. 143. (Apost. can. 38.)

Bis in uno anno concilia episcopi faciant, id est, quarta septimana post pentecosten, secundo duodecimo mensis Hyperberethaei, id est IV Idus Octobris juxta Romanos.

C. 144.

Qui carnes immundas manducaverint et olera quae cum carnes coquuntur, cessare debent a ministerio.

C. 145. (Th. II. 12. §. 33.)

Desponsatam puellam non licet parentibus tradere alicui, si illa omnino resistat, tamen ad monasterium licet.

C. 146. (Th. II. 1. §. 11.)

Ex aqua benedicta domus aspergendae sunt.

C. 147. (Th. I. 15. §. 4.)

Mulier incantationes cantans, vel anno vel tribus quadragesimis poeniteat.

C. 148. (Th. I. 7. §. 11.)

Sanguinem sine voluntate sugere e dentibus non est peccatum.

C. 149.

Episcopus, presbyter, diaconus confiteri debent peccatum suum.

C. 150. (S. ob. C. 58. und Th. I. 12. §. 7.)

Confessio Deo soli, si necesse est, agi licet.

C. 151. (Th. II. 10. §. 5.)

Daemonium sustinenti licet petras et olera sine incantatione habere.

C. 152. (Th. I. 6. §. 5.)

Perjures tribus annis poeniteant.

C. 153. (Th. I. 2. §. 6.)

Sodomitae VII annis, molles uno[2]) anno.

---

[1]) VII vel XV annos poeniteat: Martene nach Cod. b.

[2]) mollis sicut adultera (i. e. VII ann.): Th.

C. 154. (Th. II. 14. §. 1.)

Jejunia legitima sunt tria in quadragesimis, in primo decimae reddendae sunt.

C. 155. (Th. II. 2. §. 11.)

Qui evangelium tantum legit, culopam[1]) super humerum ponit, non sic in ceteris lectionibus.

C. 156. (Th. I. 4. §. 1.)

Ulciscendo homicida quatuor[2]) annis poeniteat.

C. 157. (Th. II. 12. §. 25.)

In generatione tertia secundum Graecos, vel quarta[3]) licet nubere.

C. 158. (A. a. O. §. 7. u. 8.)

Non licet separari sine consilio[4]) amborum, sed alter alteri potest licentiam dare.

C. 159. (A. a. O. §. 19.)

Laicus a quo recessit mulier cum consensu episcopi post duos[5]) annos aliam accipiat.

C. 160. (A. a. O. §. 20.)

Si in captivitatem per vim ducta est, post annum aliam accipere potest.

C. 161.

Stando orandum est pro reverentia Dei.

C. 162. (Th. I. 9. §. 9.)

Pueros monasterii ante XXV annos non licet ordinari.

C. 163. (Th. II. 12. §. 5.)

Cujus uxor fornicata, licet eam dimittere et aliam accipere.

C. 164. (A. a. O. §. 6.)

Mulieri non licet fornicantem[6]) alium accipere.

C. 165. (Th. II. 13. §. 3.)

Pecunia servi propter laborem nulli licet ab eo aufferre.

C. 166. (Th. II. 12. §. 36.)

Puer XV annorum potest se monachum facere, puella XVI vel XVII, quae in potestate parentum est.

C. 167. (Th. II. 6. §. 9.)

Monacho non licet votum vovere sine licentia abbatis sui; si voverit, dimittat, nisi jusserit abbas.

---

[1]) cappam: Th.

[2]) VII: Th.

[3]) vel q. fehlt a.

[4]) consensu: Th.

[5]) V: Th.

[6]) hier fehlt offenbar: dimittere et.....

C. 168. (Th. II. 11. §. 2.)

Aves et animalia cetera si in retibus strangulentur, non sunt comedenda, similiter ab accipitre mortua. Apostolus etiam ait: Similiter abstinete vos a suffocato sanguine et ab idololatria.

C. 169. (A. a. O. §. 5.)

Leporem licet comedere et est bonum pro senteria, et fel ejus miscendum pipro pro dolore jecoris.

C. 170. (Th. II. 2. §. 9.)

Presbytero non licet peccatum episcopi prodere, quia super eum est.

C. 171. (Th. I. 8. §. 14.)

Basilius judicavit pueris licentiam nubere ante[1]) XVI annos, si abstinere non potuerint, quamvis monachi fuissent.[2])

Expliciunt[3]) judicia Theodori Graeci et episcopi Saxonum.

---

2. CANONES GREGORII.[4])

IN NOMINE DOMINI NOSTRI SALVATORIS JESU CHRISTI INCIPIUNT CANONES SANCTI GREGORII PAPAE URBIS ROMAE.[5])

C. 1. (Th. II. 3. §. 2.)

In ordinatione presbyteri vel diaconi oportet episcopum cantare missam, similiter et Graeci faciunt, quando abbatem elegunt vel abbatissam.

---

[1]) usque: Mart. u. Ed.

[2]) quamvis m. f. fehlt b.

[3]) Expl. — Sax. fehlt b u. Ed. Bei d'Achery folgen unmittelbar nach dem letzten Kapitel noch 20 andere, als zu den Capitula Theodori gehörig, obgleich in beiden Handschriften a und b dieselben ausdrücklich als Canones Adomnani bezeichnet sind. Siehe dieselben oben I. App. a.

[4]) Diese Sammlung hat zuerst Kunstmann a. a. O. S. 129. ff. aus einem Emmeraner Codex mitgetheilt. Dieser Abdruck ist hier zum Grunde gelegt, da er unläugbar, trotz seines barbarischen Lateins, oder vielmehr z. Th. gerade desshalb, den Typus grösserer Originalität hat, als der, dieselbe Sammlung enthaltende, Cod. Paris. 2123. s. IX. [C.], aus welchem die wichtigsten Varianten mitgetheilt sind. In diesem sind die oben (S. 22.) erwähnten Spuren, welche auf ein Weisthum hindeuten, fast ganz verwischt. Die Merseburger Kanonen (II. 1. A. 3.) sind ein Auszug aus diesen Canones Gregorii. Die Kapitel-Eintheilung ist den Handschriften fremd.

[5]) In — incipiunt und urbis Romae fehlt C. Derselbe beginnt dagegen mit einem anderen Kap., welches bei Kunstmann fehlt: „In ordinatione epi ipse debet missam cantare“ (Th. II. 3. §. 1.) Das hierauf folgende Kapitel ist oben C. 1.

C. 2. (Th. II. 3. §. 3.)

In monachi ordinatione abbas debet missam cantare et tres orationes complere super caput ejus, et septem dies velat caput suum,[1] et septimo die abbas tollat[2] velamen, sicut in baptismo presbyter septimo die velamen infantum abstulit,[3] ita et abbas debet monacho, quia secundus[4] baptismum est, vel[5] juxta judicia patrum et omnia peccata dimittuntur, sicut in baptismo.

C. 3. (A. a. O. §. 5.)

In abbatis ordinatione episcopus debet missam complere, et eum benedicere[6] inclinato capite cum duobus vel tribus testibus de fratribus suis et dat[7] ei baculum et pedulis.[8]

C. 4.[9] (Th. II. 4. §. 6.)

In nicaena sinodo crisma fuit constitutum.

C. 5. (Th. II. 3. §. 4.)

Presbyter potest abbatissam consecrare cum missae celebratione.

C. 6. (A. a. O. §. 6.)

Sanctimoniales autem et basilicae cum missa debent consegrare.[10]

C. 7. (A. a. O. §. 7.)

Graeci simul benedicunt viduam et virginem et utramque abbatissam elegunt.

C. 8. (A. a. O. §. 8.)

Secundum Graecos presbytero licitum est virginem sancto velamine consecrari, et reconciliari poenitentem, et facere oleo exorcizatum, et infirmis crisma, si necesse est, secundum Romanus autem non nisi episcopis licitum est solus.[11]

C. 9. (Th. II. 7. §. 3.)

Mulieris[12] possunt sub nigro velamine accipere sacrificium.

C. 10. (Th. II. 6. §. 8.)

Non licet viris feminas habere monachas, neque feminas[13] viros habere, tamen nos non destruamus illut, quia consuetudo est in hac terra.

C. 11. (Th. II. 3. §. 7.)

Romani autem non velant viduam.

---

1) ejus: c.
2) die abstollat: c.
3) tollit: c.
4) secundum: c.
5) vel fehlt c.
6) et cum benedictione: c.
7) dare: c.
8) pedules: c.
9) fehlt c.
10) consecrare: c.; consecrari: Th.
11) solis: c.
12) Mulieres: c.
13) feminis: c.

C. 12. (Th. II. 4. §. 5.)

Nullam perfectum credemus[1]) in baptismo sine confirmatione episcopi, tamen non desperamus.

C. 13. (Th. II. 6. §. 2.)

Nec debet episcopus violenter retinere abbatum[2]) in loco suo esse.

C. 14. (A. a. O. §. 1.)

Abbas potest pro humiltatem[3]) cum permissione episcopi relinquere locum suum, tamen fratres elegant sibi abbatem de ipsis propriis, si habent; si autem, de extraneis.

C. 15. (A. a. O. §. 3.)

Congregatio debet elegere sibi abbatem post mortem ejus, vel eum viventem, si ipse discesserit vel peccaverit.

C. 16. (A. a. O. §. 4.)

Ipse non potest aliquem de suis propinquis ordinare sine voluntatum[4]) fratrum.

C. 17. (Th. II. 2. §. 10.)

Sacrificium non est accipiendum de manu sacerdotis, qui orationis vel lectionis[5]) secundum ritum implere non potest.

C. 18. (A. a. O. §. 14.)

Cum Graecis non frangunt diaconi panerem[6]) sanctum, nec conlectionem dicunt.

C. 19. (A. a. O. §. 7.)

Presbitero licet solo missam facere, si necesse est, et populum benedicere in parasceve, et crucem sanctificare.

C. 20. (Th. II. 6. §. 6.)

Non licet abbati neque episcopi terram ecclesia reverre[7]) ad aliam, quamvis ambe in potestate ejus sint.

C. 21. (Th. II. 2. §. 3.)

Episcopus non debet abbatem ad sinodo[8]) ire, nisi alia rationabilis causa sit.

C. 22. (Th. II. 6. §. 6.)

Si mutari[9]) vult terram ecclesiae, cum consensu amborum sit.[10])

---

1) credimus: c.
2) abbatem: c.
3) humilitate: c.
4) voluntate: c.
5) orationes, lectiones: c.
6) panem: c.
7) ecclesiae vertere: c.
8) cogere ad sinodum: Th.
9) mutare: c.
10) fiat: c.

C. 23. (Th. I. 9. §. 12.)

Si quis ordinatus sit per ignorantiam antequam baptizatus, debent iterum[1]) baptizari. Qui autem[1]) ab illo gentili baptizati fuerint, et ipse non ordinetur.

C. 24. (Th. I. 10. §. 1.)

Qui bis baptizati sunt ignorantes, non indiget pro eo poenitentiam, nisi quod secundum canones non possunt ordinare[2]) nisi pro magna necessitate.

C. 25. (Th. II. 4. §. 1.)

In baptismo peccata dimittuntur, non conjunctionis[3]) mulierum, quia filii, qui ante baptismum fuere[4]) generati, filii ejus noncupantur.

C. 26. (Th. I. 5. §. 1.)

Si quis ab ereticis ordinatus sit, iterum debet ordinari.

C. 27. (A. a. O. §. 6.)

Si quis baptizatus est ab eretico qui recte trinitatem non crediderit, iterum debet baptizari.

C. 28. (A. a. O. §. 2.)

Si quis a chatholica ecclesia transierit ad heresim, et postea reversus, non potest ordinari, nisi pro magna necessitate, aut post longa abstinentia.[5])

C. 29. (Th. I. 9. §. 6.)

Si quis concupinam habebant,[6]) non debet ordinari.

C. 30. (Vergl. Th. I. 9. §. 7.; I. 14. §. 28.)

Si quis clericus parvenerit ad firmum[7]) paganum, melius est baptizari eum in nomine trinitatis cum aqua signata.

C. 31. (Th. II. 6. §. 12. u. 13.)

Si quis monachus, quem elegerit congregatio in gradum presbyteri, ut ordinetur eis, non debet demittere priorem conversationem suam, si postea inventus est superbus vel inobediens vel vitiosus et meliorem graduum[8]) pejorem vitam quaerit, deponetur, in ultimum locum[9]) stet usque ad satisfactionem emendare.[10])

---

[1]) fehlt c.

[2]) ordinari: c.

[3]) conjunctiones: c.

[4]) fuer ei: c.

[5]) longam abstinentiam: c.

[6]) concub. abuit: c.; habet: Th.

[7]) pervenerit ad infirmum: c.

[8]) in meliorem gradum: c. in meliore gradu: Th.

[9]) ultimo loco: c.

[10]) usque quo satisfactione emendaverit: c.

C. 32. (Th. I. 9. §. 11.)

Si quis pro temeritate baptizat non ordinatus, hodio [1]) abitiendus est.

C. 33. (Th. I. 10. §. 2.)

Qui autem non ignoranti [2]) iterum baptizati sunt, quasi iterum Christum crucifixerunt, peniteant VII annos, quarta et sexta feria, in tribus quadragisimis, si pro vitio alico; si autem pro mundicia licitum putaverint, tres [3]) annos poeniteant.

C. 34. (Th. II. 4. §. 3.)

Si quis gentilis elemosinas fecerit, abstinentia habebit [4]) et alias causas, quae enumerare non possumus, numquid ea in baptismate perdederit, nam [5]) bonum aliquid non perdit, sed malum abluit. [6])

C. 35. (Th. I. 9. §. 10.)

Si viduam acciperit ante baptismum [7]) non potest ordinare, [8]) sicut bigami.

C. 36. (A. a. O. §. 9.)

Puerum non licet ordinari XXV [9]) annos.

C. 37. (Th. I. 8. §. 5.)

Si quis [10]) poenitentiam abnegit morientibus, et presbyter [11]) reus erit animarum, quia dominus dicit: Quacunque die peccator conversus fuerit, vere [12]) vivet et non morietur. Vera conversio in ultimis temporibus potest esse, quia dominus non solum temporibus [13]) inspector est, sed cordis, sicut latro in hora ultima confessione unius momenti meruit esse in paradiso.

C. 38. (Th. I. 12. §. 7.)

Confessionem suam deo soli, si necesse est, licebit agere.

C. 39. (Th. I. 3. §. 3.)

Si quis vult confiteri peccata sua episcopus aut presbyter, [14]) si furtum faciebat, debet restituere, et reconciliare cum illo, quem

---

1) hodio fehlt c.

2) ignorati: c.; ignari: Th.

3) quatuor: c.

4) et abstinentiam habuerit: c.

5) numquid eam bapt. perdiderit. Non. nam....: c.

6) habuit: c.

7) bapt. vel post baptismum: c.

8) ordinari: c.

9) ordinare ante XXV: c.

10) Si q. presbyter: c.

11) et presb. fehlt c.

12) vita: c.

13) temporis: c.

14) episcopis aut presbyteris: c.

ostendebat,[1]) et multum probet[2]) poenitentiam ejus, si non vult aut[3]) potest, constitutum tempus poeniteat per omnia.

C. 40. (Th. I. 1. §. 1.)

Si quis episcopus aut diaconus aut aliquis ordinatus in consuetudinem vitium habet ebrietatis, aut desinat, aut deponatur.

C. 41. (Th. II. 7. §. 2.)

Mulieris[4]) non est licitum alicui poenitentiam indicere, quia in canone nullum[5]) licitum est, nisi solus[6]) sacerdotibus.

C. 42. (A. a. O. §. 1.)

Mulieris[7]) non velant altare cum corporali, nec oblationem super altare, neque calicem, neque inter ordinatus[8]) in ecclesia stent; neque in convivium[9]) sedeant inter sacerdotes, nec mulier meruit velari[10]) multo magis, ut non damnaretur[11]) in ecclesia.[12])

C. 43. (Th. II. 12. §. 36.)

Puer XV annorum se ipsum potest monachum facere, puella autem XVI vel XVII, quia ante potestate[13]) parentum sit.

C. 44. (Th. II. 6. §. 9.)

Monacho non licet votum facere sine licentia abbatis. Si voverit sic, dimittendus est, si jusserit abbatis.[14])

C. 45. (Th. I. 5. §. 14.)

Si quis a fide domini discesserit sine ulla necessitate, et postea ex toto animo poenitentiam accipit, tres annis extra ecclesia, septem annis in ecclesia extra[15]) communionem.

C. 46. (Th. I. 8. §. 12. 13.)

Si quis renuntiaverit saeculum, postea reversus in saecularem habitum, si monachum[16]) esset et postea poenitentiam egerit, X annos poeniteat, per[17]) primum triennium si probatus fuerit in omnia poenitentia lacrimis in[18]) episcopus potest facere. Si monachus non fuit quando recessit ab ecclesia, VII annos poeniteat.

---

1) offendebat: c.
2) breviabit: c.
3) aut. non p.: c.
4) Mulieri: c.
5) canones nulli: c.
6) solis: c.
7) Mulieres: c.
8) ordinatos: c.
9) convivio: c.
10) velare: c.
11) dominaret: c.
12) nec mulier — eccl. fehlt Th.
13) quae ante in pot.: c.
14) abba: c.
15) eccl. inter penitentes et duobus annis extra: c.
16) monachus: c.
17) post: c.
18) in oratione humanius circa eum ep.: c.

C. 47. (Th. I. 9. §. 2.)

Si quis postquam se voverit deo, saecularem habitum acciperit, iterum ad alium gradum accedere omnino non debet.

C. 48. (Th. I. 5. §. 3. 4.)

Si quis contempserit Nicene concilium et faceret pascha cum Judaeis in XIIII luna, exterminatur[1]) ab omni ecclesie,[2]) nisi poenitentiam egerit ante mortem. Si autem oraverit cum illo hereticus et nescit septimana poeniteat. Si autem neglexerit XL dies poeniteat in prima vice.

C. 49. (A. a. O. §. 5.)

Si quis ortare voluerit eresim eorum, et non egerit poenitentiam et ipse similiter exterminabitur, domino dicente, qui mecum non est, contra me est.

C. 50. (A. a. O. §. 7.)

Si quis dederit aut acciperit communionem de manu heretici, et nescit, quod catholica ecclesia contradicit, et postea intelligit, annum integrum poeniteat. Si autem scit et intelligit,[3]) et postea poenitentiam egerit, X annos poeniteat et alii judicant VII, et humanius V annos poeniteat.

C. 51. (A. a. O. §. 8. 9. 10.)

Si quis permiserit, hereticum missam suam celebrare in ecclesia catholica, et nescit, XL dies poeniteat; si quis per reverentiam[4]) ejus fecerit, annum integrum poeniteat. Si pro damnatione ecclesiae catholicae et consuetudinem Romanorum, projiciatur ab ecclesiam[5]) sicut hereticus, nisi egerit poenitentiam, si egerit, X annis poeniteat. Si recesserit ab ecclesia catholica in congregationem hereticorum, alius persuadit,[6]) et postea poenitentiam egerit, XII annos poeniteat, IV annos extra ecclesiam, et VI inter auditores et II extra communionem.

C. 52. (A. a. O. §. 11.)

Si quis episcopus aut abbas juberit[7]) monacho suo pro ereticis mortuis missam cantare, non licet et non expetit ei obaudire.[8])

C. 53. (A. a. O. §. 12. 13.)

Si presbyter[9]) contigerit, ubi missam cantaverit, et alius reci-

---

1) exterminabitur: c.
2) ecclesia: c.
3) negligit: c.
4) pro reverentia: c.
5) ecclesia: c.
6) et alios persuaserit: Th.
7) jubetur: c.; jusserit: Th.
8) obedire: c.
9) presbitero: c.

taverit nomina mortuorum, et simul nominavit hereticum cum catholicis, et post missam intelligit, ebdomadam poeniteat. Si scit, intelligit, primo XL dies poeniteat, si frequenter fecerit, annum integrum poeniteat. Si quis autem per mortem[1]) heretici missam ordinavit et pro relegione sibi reliquias tenuerit; quia multum jejunavit, quia nescit differentiam catholicae fidei et XIV,[2]) et postea intellexit, poenitentiam egerit et reliquias igni congremaret,[3]) et annum poeniteat; si autem scit et negligit poenitentiam commotus, X annos poeniteat.

C. 54. (Th. II. 8. §. 1. 2.)

De operibus diei dominici. Graeci et Romani navigant et equitant, panem non faciunt, nec in curru pergunt, nisi ad ecclesiam tantum, nec balneant se. Graeci non scribunt publice, tamen per necessitatem[4]) scribent seorsum in domo.

C. 55. (Th. I. 11. §. 1.)

Qui operantur in die dominico, Graeci prima vice arguunt, secunda tollent aliquid, tertia vice tertiam partem de rebus et vapulabunt, vel VII dies poeniteant.

C. 56. (Th. II. 8. §. 3. 4.)

Graeci et Romani dant servis suis vestimenta et laborant nisi die dominico. Graecorum monachi servos non habent, Romani habent.

C. 57. (Th. I. 11. §. 2.)

Si quis autem in dominico die per negligentiam jejunavit, ebdomadam totam debet abstinere, si secundo XX dies poeniteat, si postea, XL dies.

C. 58. (A. a. O. §. 3.)

Si pro damnatione diei jejunaverit sicut Judaeus, abominabitur ab omnibus ecclesiis catholicis, sicut Judaeus.

C. 59. (Th. I. 12. §. 1. 2.)

Graeci omne die dominico communicant, clerici et laici, et qui tribus dominicorum diebus non communicaverint, excommunicantur, sicut canones habent. Romani similiter communicant, qui volunt, qui autem nolunt, non excommunicantur.

C. 60. (Th. I. 11. §. 4. 5.)

Si quis contempserit indictum jejunium in ecclesia, et contra decretum seniorum fecerit, sine quadragesima XL dies poeniteat;

---

[1]) pro morte: c.

[2]) f. et XIV fehlt c. Th.; et Quartadecimanorum: Cumm. XI. 31.

[3]) egerit, reliq. igne concremit: c.; vel. debet igni concremare: Th.

[4]) pro necessitate: c.

si autem in quadragesima, annum integrum poeniteat. Si frequenter fecerit et consuetudinem erit,[1]) exterminabitur ab ecclesiam[2]) domino dicente: Si qui scandalizavit unum et cetera.

C. 61. (Th. II. 14. §. 1.)

Legitima jejunia tres[3]) sunt constituta populo in anno: XL dies ante pascha, ubi decimas anni solvimus, et post pentecosten XL, et ante natale domini XL.

C. 62. (Th. I. 14. §. 1.)

In primo conjugio presbyter debet missam agere, et benedicere ambos, et post abstineat se ab ecclesiam XXX dies, quibus peractis poeniteat XL dies et vacent orationis,[4]) et postea communicent cum oblatione.[5])

C. 63. (A. a. O. §. 5.)

Si quis maritus vel si qua mulier votum habens virginitatis adjungitur uxoris,[6]) postea non dimittat uxorem, sed tres annos poeniteat.

C. 64. (A. a. O. §. 6.)

Sic vota stulta et inportabilia frangenda sunt.

C. 65. (Th. II. 12. §. 7.)

Legitimum conjugium non licet separare sine consensu amborum.

C. 66. (A. a. O. §. 5.)

Si cujus uxor fornicata fuit, licet dimittere eam et aliam non[7]) accipere.

C. 67. (A. a. O. §. 6.)

Mulieri non est licitum, virum suum dimittere, licet fornicatur,[8]) nisi forte per monasterium,[9]) Basilius judicavit.

C. 68. (Th. I. 14. §. 4.)

Si quis vir uxorem suam invenerit adulteratam, et non vult dimittere eam, sed in matrimonio suo habere eam, annos duos poeniteat, et jejunia et repletiones;[10]) aut quamdiu ipse[11]) peniteat, abstineat se a matrimonio ejus, quia adulterium illa perpetraverat.

---

[1]) et in consuetudine est ei: c.

[2]) ecclesia: c.

[3]) trea: c.

[4]) oratione: c.

[5]) cum oratione et oblatione: c.

[6]) uxori: c.

[7]) non fehlt c.

[8]) fornicator: c.

[9]) pro monasterio: c.

[10]) poen. religionis (et jej. et fehlt): c.

[11]) illa: c.

C. 69. (Th I. 14. §. 7.)

Mulieri non est licitum, votum vovere sine licentia viri. Si voverit, dimitendi [1]) potest.

C. 70. (Th. II. 12. §. 19.)

Si mulier discesserit a viro suo, dispiciens eum, et nolens ad eum revertere et reconciliare cum illo viro suo, post V annos cum consensu episcopi aliam accipere licebit.

C. 71. (A. a. O. § 28.)

Duo fratres duas sorores in conjugio licet habere, et pater et filius matrem et filiam similiter possunt habere.

C. 72. (A. a. O. §. 23. 24.)

Si cujus uxor [2]) ostis abstulerit, et non potest redimere eam, licet ei aliam accipere, melius est, quam fornicari. Si postea rediit uxor, non debet recipere eam, si aliam habet, sed ipsa accipiat alterum virum, si unum habuit. Sententiam [3]) stat de servis transmarinis.

C. 73. (Th. II. 13. §. 4.)

Si servum aut ancillam dominus amborum in matrimonium conjunxerit, postea liberato servo vel ancilla, si non potest redimere qui in servitio est, liberato licet ingenuo conjungere.

C. 74. (Th. II. 12. §. 27.)

Aequanimiter [4]) jungitur vir in matrimonium ejus, qui sibi consanguinei sunt, et uxoris suae consanguineis post mortem uxoris.

C. 75. (A. a. O. §. 17.)

Si quis demiserit gentilem uxorem, in potestate ejus erit, post baptismum habere eam, an non habere.

C. 76. (A. a. O. §. 18.)

Similitudo, [5]) si unus eorum baptizatus est, et alter gentiles, sicut dictum est: Infidelis, si discedit, discedat.

C. 77. (A. a. O. §. 18.)

Si cujus uxor infidelis est et gentilis, et non potest eam convertere, dimittit eam.

C. 78. (A. a. O. §. 25. 26.)

Secundum Graecos in quarta [6]) propinquitate carnis libet nubere, sicut in lege scriptum est, secundum Romanos in V, in IV tamen non solvunt cumjugium, postquam factum fuerit. In tertia tamen propinquitate non licet uxorem alterius accipere post obitum ejus.

---

[1]) Sed si voluerit dimitti: c.
[2]) uxorem: c.
[3]) Eadem sententia c.
[4]) Aequaliter: Th.
[5]) Simile modo: c.
[6]) quarta: Th.

C. 79. (Th. II. 12. §. 31.)

Si quis nuptias habet, et matrimonium non licet [1]), tamen licitum est, escam, quam habent, manducare, quia propheta dicit: Domini est terra et plenitudo ejus.

C. 80. (A. a. O. §. 3.)

Mulier tres menses debet abstinere a viro suo, quando concepta est, antequam pariat.

C. 81. (A. a. O. §. 4.)

Si licitum est, quando debent parere, antequam communicare, per omnia licitum est [2]).

C. 82. (A. a. O. §. 5.)

Si vir dimiserit uxorem propter fornicationem, si prima fuerit, licitum est, ut aliam accipiat uxorem; illa vero, si voluerit penitere peccata sua, post quinque annos alium virum accipiat.

C. 83. (A. a. O. §. 13. 14.)

Mulier si fuit nupta cum uno viro et votum fecerit deo, et post mortem viri ejus acciperit alium virum, et post tempus mortuus est vir et accipit alium, et post undecim annos conversa [3]) est vota sua quando vovebat cum viro alio, et nolebat vivere cum illo, et voluit implere vota sua, respondens [4]), ut esset in potestate viri ejus, si impleret, an non; et licentia dedit, ut nubat cum illo viro suo.

C. 84. (A. a. O. §. 8.)

Potest autem alter alio licentiam dare accedere ad servitium dei in monasterium et sibi nubere, si in primo connubium erant, secundum Graecos tamen non est canonicum. Si autem in secundum, non licet, et tertium, vivente viro vel uxore.

C. 85. (Th. I. 14. §. 2.)

Bigamus poeniteat unum annum, IV et VI feria, et in tribus quadragesimis abstineat se a carnibus, et non dimittat uxorem tamen.

C. 86. (Th. II. 12. §. 33.)

Disponsatam puellam non licet parentibus ducere alio viro, nisi illa omnino resistat; tamen ire ad monasterium licebit, si voluerit.

C. 87. (Th. II. 2. §. 9.)

Presbytero non est licitum, peccata episcopo [5]) prodere, quia super eum est.

---

[1]) licita: Th.

[2]) Mulieri quoque licet per omnia ante communicare quam debet peperere: Th.

[3]) confessa: c.

[4]) fehlt c.

[5]) episcopi: c.

C. 88. (Th. I. 8. §. 6.)

Monachum [1]) fornicationem fornicat [2]), VII annos poeniteat.

C. 89. (Th. I. 2. §. 17.)

Si cum uxore [3]) fornicat, XV annos poeniteat, nisi die dominico tantum [4]).

C. 90. (A. a. O. §. 16.)

Si autem matrem [5]) fornicat, XII annos poeniteat, et nunquam mutet, nisi tantum in die dominico.

C. 91. (A. a. O. §. 2. 4.)

Si cum masculo fornicat, X annis poeniteat. Si coierit cum masculo post XV [6]) annos, XXV [7]) annos peniteat.

C. 92. (A. a. O. §. 18.)

Si qui saepe fecerit fornicationem, primus cannon judicavit, ut X annos poeniteat, secundum canon VII annos peniteat, sed pro infirmitate hominis et per consilium dixerunt, III annos poeniteat.

C. 93. (A. a. O. §. 3. 2.)

Qui cum pecoribus coierit, XV annos poeniteat. Qui saepe cum pecode aut cum masculo, XV [8]) annos ut poeniteat, judicavit.

C. 94. (Th. I. 3. §. 3.)

Qui saepe fecerit furtum, VI [9]) poenitentia ejus, aut quomodo judicavit sacerdus.

C. 95. (A. a. O. §. 12.)

Si mulier cum muliere, III annos peniteat.

C. 96. (A. a. O. §. 18.)

Fornicationem saepe faciens, VII annos peniteat, alius judicat per consilium, III annos peniteat [10]).

C. 97. (A. a. O. §. 13.)

Si mulier cum se ipsa sola coitum habet, III annos peniteat.

C. 98. (Th. I. 7. §. 1.)

Qui multa mala fecerit, id est homicidium, adulterium, cum pecode, cum muliere, et furtum fecerit, penitentiam ejus judicavit, ut in monasterium exiret, et poeniteret usque ad mortem.

C. 99. (Th. I. 3. §. 11.)

Pueris, qui fornicationem faciunt inter semetipsos, judicavit ut vapulentur.

---

1) Monachus: c.
2) faciens: c.
3) sorore: c.
4) fehlt c.
5) Si cum matre: c.
6) XX: Th.
7) XV: Th.
8) X: c. Th.
9) XVI: c., VII: Th.
10) Vergl. c. 92.

C. 100. (Th. I. 3. §. 15.)

Si semen per os mittit, III [1]) annos peniteat.

C. 101. (A. a. O. §. 6.)

Sodomitae VII annos peniteant, et mollis uno anno [2]), sicut mulier adultera VII annos peniteat.

C. 102. (Th. I. 14. §. 25.)

Mulier si occidit filium, homicidium facit, XV annos peniteat, et nunquam mutet, nisi die dominico.

C. 103. (A. a. O. §. 26.)

Si paupercula occidit filium suum, VII; in canone dixerunt penitentiam ejus, si homicidium sit, X annos peniteat.

C. 104. (A. a. O. §. 29.)

Infans tres annos habuit et mortuus est sine baptismo, III annos peniteat pater ejus et mater.

C. 105. (A. a. O. §. 30.)

Qui necat filium suum sine baptismo, in canone X annos peniteat, sed per consilium VII annos.

C. 106. (A. a. O. §. 27.)

Mulier, qui concepit et occidit filium suum in utero ante XL dies, unum annum peniteat; si post XL dies occidit, quasi homicida debet penitere; moriatur si nece hominis sine [3]) baptimo, III annos peniteat.

C. 107. (A. a. O. §. 21. 22. 23.)

Si viro cum suo muliere retro licet in tergo nubere? penitere debet quomodo animalis. Si menstruo tempore coierit, XL dies peniteat.

C. 108. (Th. I. 4. §. 5.)

Qui episcopum aut presbyterum occidit, regi dimittendus est ad judicandum; qui occidit monachum vel clericum, in judicio episcopi est, vel arma relinquat et deo serviat, licet VII annos peniteat.

C. 109. (A. a. O. §. 6.)

Qui occiderit hominem, XL dies abstineat se ab ecclesiam.

C. 110. (A. a. O. §. 7.)

Qui occiderit hominem per rixam, X annos peniteat.

C. 111. (A. a. O. §. 2.)

Qui occiderit per vindictam fratris sui, III annos peniteat.

---

[1]) VII: Th.

[2]) uno anno fehlt Th.

[3]) si mor. sine nece hom. et sine: c. Dieser ganze letzte Satz fehlt bei Th.

C. 112. (Th. I. 4. §. 4. 7. 6.)

Si laicus occidit alium odii meditatione, si non vult arma relinquere, VII annos peniteat: sine carne et vino III, si per casum, I annum, si pro ira, III; si in proelio cum rege occiderit hominem, XL dies peniteat, si per poculum aut per artem aliquam, VII annos peniteat aut plus.

C. 113. (Th. II. 14. §. 4.)

Servo dei nullatenus liceat pugnare, nisi multorum sit consilium servorum dei.

C. 115. (Th. I. 6. §. 3. 4.)

Si juraverit quis in manu hominis, apud Graecos nihil est. Si vero juraverit in manu episcopi, aut presbyteri aut diaconi, seu in altare, et mentitus est, III annos peniteat [1]).

C. 116. (Th. I. 15. §. 1.)

Qui immolat daemonibus in minimis, unum annum peniteat, qui in magnis daemonibus immolat, X annos poeniteat.

C. 117. (A. a. O. §. 2. 3.)

Qui posuit filiam suam mulier super tectum per sanitatem [2]) febris, vel in fornicationem [3]) ponit et vult sanare eam, V annos poeniteat. Similiter sic peniteat, qui ardere facit grana, ubi mortuus est homo, et sanitatem [4]) viventium et domus, V annos peniteat.

C. 118. (Th. I. 8. §. 1—4.)

Si osculatus est presbyter per desiderium feminam, XX dies, si semen per osculum mittit, XL dies peniteat. Si per cogitationem presbyter semen fundit, ebdomada jejunent, et si [5]) tangit manu cum manu, III ebdomadas peniteat.

C. 119. (A. a. O. §. 7. 9.)

Si quis sepe per violentiam cogitationis semen fundit, XX dies peniteat. Si semen excitavit prima vice, XX dies peniteat, si secunda XL dies, si plus, addatur jejunia.

C. 120. (Th. I. 9. §. 4. 5.)

Si quis presbyter aut diaconus duxit uxorem extraneam, in conscientiam populi deponatur. Si adulterium perpetravit cum illa, in conscientia devenit populi et proiciatur extra ecclesiam, et peniteat inter laicos, quamdiu vixerit.

---

1) altar. vel in cruce consecrata, I ann. p.: c.

2) pro sanitate: c.

3) fornace: c.

4) pro salute: c.

5) si tamen (et fehlt): c.

C. 121. (Th. I. 1. §. 3. 2. 5.)

Si presbyter aut diaconus per ebrietatem vomitum facit, XL dies peniteat; si monachus, XXX dies peniteat. Si laicus fidelis per ebrietatem vomitum facit, XV dies peniteat.

C. 122. (A. a. O. §. 4.)

Si presbyter aut diaconus vel monachus pro infirmitate aut longo tempore se abstinuerit, in consuetudinem non erat ei, multum bibere aut manducare, et per gaudium [1]) in natali domini aut in pascha aut pro alicujus sanctorum commemoratione faciebat, et tamen plus [2]) accipit, quam decretum est a senioribus suis, nihil nocuit; si episcopi [3]) juberit, non nocuit illo [4]), nisi ipse similiter faciat.

C. 123. (Th. I. 12. §. 4.)

Poenitentes non debent secundum canones communicare ante consummationem penitentiae. Theodorus autem pro misericordia post annum vel post sex menses licentiam dare jussit.

C. 124. (Th. I. 2. §. 14.)

De penitentiam puelle et vidue una est, majorem meruit, que virum habiit, si fornicationis crimen admiserit.

C. 125. (Th. I. 14. §. 17.)

Mulieres menstruo tempore non intrent in ecclesiam, neque communicent, nec sanctimoniales nec laici; nec [5]), si praesumant III ebdomadas peniteant.

C. 126. (A. a. O. §. 18. 19.)

Similiter peniteant, qui intrant ecclesiam ante mundum sanguinem post partum, id est dies XL. Qui nuberit his diebus, XX dies peniteat.

C. 127. (A. a. O. §. 20.)

Qui nuberit die dominico, petat a deo indulgentiam, et I vel II vel III dies peniteat.

C. 128. (Th. I. 7. §. 11.)

Sanguinem sine voluntatem de dentibus si fuerit, non est peccatum.

C. 129. (Th. II. 4. §. 11.)

Catecumeni non debent cum baptizatis manducare, neque osculum dare eis, quanto magis gentiles.

C. 130. (Th. II. 5. §. 4.)

Missam monachorum per singulas septimanas nomina recitare.

---

1) p̄ gaudio: c.
2) plus non ac.: c.
3) episcopus: c.
4) illi: c.
5) fehlt c.

Secundum Romanos die dominico nomina mortuorum non recitantur ad missam.

C. 131. (Th. II. 5. §. 3. 6.)

Pro defunctorum [1]) monacho missa agatur die sepulturae ejus, et tertia die, deinde quando voluerit abbas; pro laico bono tertia die vel et VII post jejunium, pro penitente trigesima die vel septima, et propinquis ejus oportet jejunare VII dies, et oblationem offerre ad altare, sicut in Jesu filio Sirach legitur et pro Saul filii [2]) jejunaverunt, postea quante voluerunt [3]).

C. 132. (Th. II. 2. §. 6.)

Si licitum est episcopo votum solvere? si vult, licitum est.

C. 133. (Th. II. 1. §. 1. 3.)

De ecclesia consecrata et veterata debis ligna incendere et habebis licentiam quoque reponere hostiam in [4]) locum ubi altaris est crucem ponere [5]).

C. 134. (A. a. O. §. 3.)

Ligna ecclesiae non debit [6]) ad aliud opus esse, nisi ad ecclesiam aliam, si necesse est, vel igne conburenda, vel ad profecta in monasterium fratribus, in laici opera non debet [6]) procedere.

C. 135. (A. a. O. §. 1.)

Si necesse sit, ecclesiam licet ponere in alium locum, non debet iterum sanctificare, nisi tantum presbyter aqua sancta spargere.

C. 136. (Th. II. 8. §. 7.)

Graeci carnem morticinorum non dant porcis suis, pellens autem ad calciamenta utuntur, et lana et cornua accipere liceant, non in sanctam aliquid.

C. 137. (Th. II. 11. §. 7.)

Tamen si casu comedent porci carnem morticinorum aut sanguis hominum, non abiciendos credimus, nec callinas.

C. 138. (A. a. O. §. 1. 8.)

Animalia, quae a lupis, seu a canibus consummantur, non sunt comedenda hominibus, nisi porcis et canibus. Si vero porci cadavera mortuorum lacerantes manducant, comedere porcos non licebit, usque dum macerantur et post circulum anni.

C. 139. (A. a. O. §. 9.)

Animalia coitu hominum polluta occiduntur, carnes canibus

[1]) defuncto: c.

[2]) Hisrahael: add. c.

[3]) quantum voluerit presbiter: c.

[4]) quoquere panes tamen in loco...: c., coquere cum eis panes...: Th. §. 3.

[5]) ubi altare est crucem pone: c.

[6]) debent: c.

proiciuntur, sed cornua [1]) utuntur; ubi dubium sit, non occiduntur.

C. 140. (Th. II. 11. §. 1.)

Si licitum est, carnem vulneratam a bestiis et gustatum comedere? respondit: si homo vivum animal prius occidit; si vero mortuus fuerit, deiciatur foras omnem carnem.

C. 141. (A. a. O. §. 6.)

Si apes occidant hominem, occidere debent apes festinanter et mel tamen manducetur.

C. 142. (A. a. O. §. 1. 3.)

Si cervus aut caprus mortui sunt inventi, non sunt comedenda hominibus; pisces vero licet, quia alterius naturae sunt.

C.143. (A. a. O. §. 2.)

Apes et animalia et cetera, si in retibus strangulantur, non sunt comedenda, nec si accipiter consummaverit, si mortua inveniuntur, quia in IV capitula actuum apostolorum ita praeciperunt, id est, abstinere se a fornicatione et suffocatione et sanguine et idolatrie.

C. 144. (A. a. O. §. 4.)

Equum non proibent, et tamen non est consuetudo comedere.

§. 145. (A. a. O.)

Leporem licet comedere, et bonum est pro sinteria [2]), et fel ejus miscendum est cum pipro dolore [3]).

C. 146. (Th. I. 7. §. 8.)

Surrex si ceciderit in cervisa, tollatur inde et spargitur [4]) aqua sancta; si mortua fuerit, omnem morem [5]) proiciatur foras et mundatur vas.

C. 147. (A. a. O. §. 6.)

Qui manducat carnem immundam aut a vulpe consumpta, XL dies peniteat.

C. 148. (Th. II. 14. §. 14.)

Infirmis omni ora licitum est, cibum et potum sumere quandocumque desiderant.

C. 149. (Th. II. 1. §. 4. 5.)

In ecclesiam, in qua mortuorum cadavera sepeliuntur, sanctificare non licet altare, si autem consecratum prius fuit, missam in ea celebrare licitum est.

C. 150. (A. a. O. §. 5.)

De ecclesia, ubi paganus sepultus est, melius est mundare et jactare foras.

---

1) coria: c.
2) disinteria: c.
3) pro dol.: c.
4) aspargatur: c.
5) omnes ligor: c.

C. 151. (Th. II. 5. §. 5.)

Missa saecularium mortuorum III in canone [1]) et in tertia die et nona die et triginsima die, quia surrexit dominus tertia die et nona hora emisit spiritum et XXX dies planxerunt Moisi filii Israhel.

C. 152. (Th. II. 10. §. 1. 2.)

Si homo vexatus est a diabolo, et nescit aliquid, nisi discurrere ubique, et contigit, ut occidat semetipsum quacumque causa, potest ut oretur pro eo, si ante religiosus erat. Si pro desperatione aut pro timore aliquo aut pro causis incognitis aliis hominibus, deo relinquamus hoc judicium et non ausemus [2]) orare pro illum [3]).

C. 153. (Th. II. 14. §. 7.)

Rex, si alterius regis terram habet, potest dare pro animam suam [4]).

C. 154. (Th. I. 7. §. 2.)

De pecunia, quae in aliena provincia ab ante [5]) alterum regem superante rapta fuerat, et tertia pars ad ecclesiam retribuatur, et XL dies peniteat, quia jussio regis erat.

C. 155. (Th. II. 2. §. 1.)

Episcopo licet in campo confirmare, si necesse sit.

C. 156. (A. a. O. §. 8.)

Presbyter decimas dare non cogitur.

C. 157. (Th. II. 14. §. 11.)

Decimas non sunt legitime dare, nisi pauperibus et peregrinis, sive laici ad ecclesiam.

C. 158. (A. a. O. §. 10.)

Tributus ecclesiae sit, sicut consuetudo provinciae est, tantum ne pauperes in decimas aut in aliquibus rebus vim patitur [6]).

C. 159. (Th. II. 5. §. 10.)

Non est licitum, missas celebrare, qui non voluerit communionem accipere nec presbyter, nec diaconus.

C. 160. (Th. II. 1. §. 10.)

Laicus non debet in ecclesia lectionem recitare, nec alleluja cantare, sed psalmos tantum et responsoria sine alleluja.

C. 161. (Th. I. 14. §. 28.)

Infans infirmus et paganus commendatus presbytero, et mortuus fuerit sine baptismo, et presbyter deponatur.

---

[1]) in annum: c.
[2]) ausi simus: c.
[3]) illo: c.
[4]) anima sua: c.
[5]) ab oste: c.
[6]) patientur: c.

C. 162. (Th. I. 14. §. 29.)

Si negligentia parentum erit, I annum peniteat.

C. 163. (Th. II. 14. §. 5.)

Infans pro infante potest dari ad monasterium deo, quamvis alium voluisset [1], tamen melius est votum implere.

C. 164. (Th. II. 13. §. 3.)

Non licet homini a servo suo abstollere pecunia sine voluntate, quam ille de labore suo adquisivit.

C. 165. (Th. II. 1. §. 7. 8.)

Reliquiae sanctorum venerandae sunt. Si potest fieri, ut candilla ardeat per singulas noctes, si autem paupertas loci non sinit, non nocet eis.

C. 166. (Th. I. 3. §. 2.)

Pecunia ecclesiastica sive furata sive rapta, reddatur quadruplum.

C. 167. (Th. I. 9. §. 1.)

De gradu perdito poenitentia [2]) anima vivit.

C. 168. (Th. II. 2. §. 16.)

Diaconi possunt baptizare, illud similiter monachi, et omnes clerici cibum benedicere.

C. 169. (Th. I. 7. §. 4.)

De indulgentia malorum cogitationum [3]), si opere non impleantur.

C. 170. (Th. II. 8. §. 8.)

Lavacrum capitis potest esse et in die dominico et lexiva pedes lavare, set consuetudo non est Romanorum.

C. 171. (Th. I. 8. §. 14.)

Basilius judicavit, licentiam puero ante XVI annos, si se abstinere non potuisse, quamvis monachus ante fuisset, ut inter bigamos esset, I annum peniteat.

C. 172. (Th. II. 8. §. 5.)

Inter decreta majorum. Ante natale domini, domini nostri Jesu Christi, Graeci sera, Latini nona hora missas celebrabunt.

C. 173. (Th. II. 9. §. 3.)

Quicumque dubitaverit de baptismo, baptizetur.

C. 174. (Th. II. 2. §. 11.)

Presbyter, si responsoria cantaverit, is ad missam suam cappam non tollat, si autem evangelium legerit, super umerum ponat.

---

[1]) vovisset: c.
[2]) poen. mortua est, an. v.: c.
[3]) mal. cogitatione malorum: c.

C. 175. (Th. II. 12. §. 8.)

Maritus si se ipsum in furtu aut in fornicatione servum fecerit, mulier habet potestatem alterum accipere virum.

C. 176. (A. a. O. §. 9.)

Muliere mortua licet viro post mensem alteram accipere. Mortuo viro post annum licet mulieri virum tollere.

C. 177. (Th. I. 14. §. 2.)

Digamus I annum poeniteat [1]).

C. 178. (Th. II. 13. §. 6.)

Si prignantem mulierem prius liberam conparat aliquis, liber primus, qui generatus est, servus est.

C. 179. (A. a. O. §. 5.)

Si quis liber ancillam in matrimonium acciperit, non habet licentiam dimittere eam, si ante consensu amborum conjuncti sunt.

C. 180. (Th. II. 4. §. 10.)

Viro licet in baptismo suscipere [2]) feminam, similiter et feminae virum.

C. 181. (Th. II. 12. §. 1.)

Qui matrimonium [3]) sunt, III noctes abstineant a conjunctione, antequam communicent.

C. 182. (A. a. O. §. 29.)

Maritus, qui cum muliere sua dormierit, lavat se, antequam intret in ecclesia.

C. 183. (Th. II. 13. §. 1.)

Pater filium suum in necessitate coactus potestatem habet VII [4]) annos tradere, deinde sine voluntate filii licentiam tradendi non habebit.

C. 184. (A. a. O. §. 2.)

Homo post XIV annos potest se ipsum servum facere.

C. 185. (Th. II. 12. §. 10.)

Mulier si se adulteraverit, et vir ejus noluit habitare cum ea, si voluerit monasterium intrare, quartam partem absteneat [5]) hereditatis suae, sin autem non vult, nihil habeat.

C. 186. (A. a. O. §. 36.)

Puer ante XV annorum sine voluntate patris sui non debet monasterium intrare, puella XVII.

C. 187. (Th. II. 9. §. 1. 2.)

Qui ordinati sunt ab ereticorum [6]) episcopis, qui in pascha

---

[1]) Trigamus VII ann. pen.: add. c.

[2]) recipere: c.

[3]) in matrimonio: c.

[4]) VI: c.; XIV: Th.

[5]) obteneat: c.

[6]) a Britonorum ep.: c.

et in tunsura catholicis non sunt adjuncti, iterum ab episcopo catholico manus impositione confirmentur et aliqua collectione. Similiter ecclesiae, que ab ipsis consecrantur, aqua exorcizata aspergit. collectione confirmentur [1]).

C. 188. (Th. I. 6. §. 1. 2.)

Qui perjurium fecerit in ecclesiam, XI annos peniteat, qui vero propter necessitatem coactus, III quadragesimas.

C. 189. (Th. II. 9. §. 3.)

Licentiam non habemus, Brittonis poscentibus crismam vel eucaristiam dare, nisi confessus fuerit [2]), velle nobiscum esse in unitate ecclesiae.

C. 190. (Th. I. 14. §. 16.)

Mulier, qui sanguinem viri sui pro remedio gustaverit, XL et licet plus, minus jejunavit dies [3]).

C. 191. (A. a. O. §. 15.)

Que autem semen viri sui miscens in cibum, ut inde ejus [4]) amorem accipiat, III annos peniteat.

C. 192. (Th. I. 3. §. 1.)

Laicus de monasterium monachum furtum duxerit [5]), aut intret in monasterium deo serviendum, vel humano subjacit [6]) servitio.

C. 193. (Th. I. 12. §. 5.)

Qui manducat, postea communicat, VII dies peniteat.

---

3. CANONES MERSEBURGENSES.

Ich habe in meinen Beiträgen S. 119. ff. aus dem Cod. Merseb. nr. 103. s. IX. eine Sammlung von Busskanonen mitgetheilt, in welcher ich ein Bruchstück des ursprünglichen Theodor'schen Werk's zu erkennen glaubte. Eine Vergleichung mit den Canones Gregorii zeigt, dass die ersten 27 Kapitel jener ein Auszug aus diesen sind. Es wird desshalb hier genügen, einfach auf die entsprechenden Kanonen der letzteren Sammlung zu verweisen: c. 1—27. Merseb. = c. 1. a. (C. Paris.). 1—10. 12—16. 18. 19. 21. 43. 46. 61. 62. 65. 87. 130. 131. 133—135. 151. der canones Gregor.

---

[1]) ecclesia, quae .... consecratur ..... aspergatur et aliqua c. confirmetur: c.

[2]) confessi fuerint: c.

[3]) XL dies jejunet, licet plus minus: c.; XL dies vel LX minusve jejunet: Th.

[4]) inde plus ejus: c.

[5]) monasterio monicam forte dux: c.

[6]) subjaceat: c.

4. CANONES COTTONIANI.

Die Handschrift der Cotton. Vespas. D. XV, welche die Herausgeber der Ancient laws of England bezeichnen als „a very ancient ms. in most barbarous Latin and extremely incorrect“ [1]), enthält fol. 84. bis 101. b. eine andere Sammlung Theodor'scher Kanonen unter dem Titel: Incipit judicium de penitentie Theodori eps copi, welche unabhängig von der Kompilation des discipulus Umbrensium bei aller sonstigen Verworrenheit doch das Bestreben einer systematischen Anordnung des Material's verräth. Das Ganze zerfällt in 14 Abschnitte, von denen aber, wie es scheint, nur die 9 letzten durch Zahlen und Ueberschriften besonders bezeichnet sind. Ich beschränke mich im Folgenden darauf, auf Grund der mir aus London zugegangenen Exzerpte die Parallelstellen aus dem Theodor'schen Ponitential mitzutheilen, da mir ein vollständiger Abdruck der canones überflüssig scheint, und jene Verweisungen auf Theodor zur Charakteristik des Werk's völlig ausreichen.

Fol. 84.: Incipit judicium de penitentie Theodori eps copi. (Th. II. 3. §. 2—7.; II. 6. §. 1. 2. 4—7. 10.; II. 2. §. 3. 9.)
- 85. b.: De missa sollemnitate. (Th. II. 5.)
- 86. b.: De sacrificio et oblatione. (Th. I. 12.)
- 88. b.: VI. De aeclesiae et altare. (Th. II. 1.)
- 89. a.: VII. De baptisma et catacumene. (Th. II. 4.)
- 90. a.: VIII. De die dominico. (Th. I. 11.)
- 90. b.: VIIII. De conjugio. (Th. I. 14.)
- 94. a.: X. De esu carnis et mundis sive immundis escis. (Th. II. 11.)
- 95. b.: XI. De homicidiis diversisque malis mulieris. (Th. I. 4.)
- 97. b.: XII. De fornicatione diversa. (Th. I. 2.)
- 98. b.: XIII. De juramenta. (Th. I. 6.)
- 99. a.—101. b.: XIIII. De diversis caussis incris. (Th. II. 4. §. 5. 6.; II. 8. §. 6.; I. 2. §. 14.; I. 14. §. 2. 3.; II. 13. §. 3.; II. 14. §. 13.; II. 7. §. 3.; II. 10. §. 5.; II. 14. §. 5—7.; I. 7. §. 11.; II. 14. §. 9.; II. 1. §. 10.; II. 14. §. 1.; I. 13. §. 2. 3.; II. 6. §. 14. 15.; I. 9. §. 9.; Dach. 57.; II. 14. §. 4.;

[1]) In den Anmerkungen zu dem sog. Poenitentiale Theodori ebendas. ist diese Handschrift unter dem Buchstaben Q citirt.

II. 6. §. 8. 9.; II. 2. §. 6.; I. 14. §. 6.; I. 3. §. 3.; II. 1. §. 11.; I. 4. §. 7.; I. 15. §. 1.; I. 7. §. 3.; I. 8. §. 8.; II. 7. §. 16.; II. 14. §. 3.; I. 9. §. 1.)

Si conversus fuerit et omnem malum fecit, III annos peniteat sine armis et sine uxore, sine vino et carne in totis tribus annis et Deo serviat (= Vinniaus §. 35.).

B. POENITENTIALE THEODORI [1]).

PRAEFATIO [2]).

IN NOMINE DOMINI [3]).

INCIPIT PRAEFATIO LIBELLI QUEM PATER THEODORUS DIVERSIS INTERROGANTIBUS AD REMEDIUM TEMPERAVIT PENITENTIAE [4]). DISCIPULUS UMBRENSIUM UNIVERSIS ANGLORUM [5]) CATHOLICIS PROPRIAE ANIMARUM MEDICIS SANABILEM SUPPLEX IN DOMINO CHRISTO SALUTEM [6]).

Primum quidem, Karissimi, beatitudinis vestrae dilectioni, unde hujus fomenta quod sequitur medicaminis congessi, satis esse di-

---

[1]) Handschriften: a, Cod. Vindob. nr. 2195. (Salisb. 324.) fol. s. IX. X. fol. 2—40.; b, Cod. Vindob. jur. can. nr. 116. 8⁰. s. VIII. IX. fol. 1—16.; c, Cod. Sangerm. nr. 940. (ol. 912.), „apographum codicis Bibliothec. corp. Christi in Acad. Cantabrig. Anglic. 1670.“; d, Cod. Herbipol. theol. nr. 32. 4⁰. s. VIII. IX. (enthält nur das erste Buch, obgleich der Index capitum beide Bücher umfasst). Ich kenne diese Handschrift nur nach den Mittheilungen von Bickell in d. Krit. Jahrb. f. d. R. Bd. 5. S. 399. Nur das 2te Buch enthalten folgende Handschriften: e, Cod. Paris. nr. 1603. 8⁰. s. VIII. fol. 92—103.; f, Cod. Paris. nr. 3846. (ol. Regius 3665., Teller. Remens. 262.) fol. s. IX. X.; g, Cod. Paris. nr. 1455. fol. (ol. Colbert. 3368., Reg. 3887.) s. IX.; h, Cod. Sangerm. nr. 366. 4⁰. s. IX.; i, Cod. Darmst. nr. 91. 4⁰. s. IX. fol. 84. seqq.; k, Cod. Sangerm. nr. 1365². 4⁰. s. X. XI. enthält eine Kanonensammlung, in welche das 27ste Kap. des 2ten Buch's aufgenommen ist; l und m, 2 Codd. Thuan., welche der Petit'schen Ausgabe des 2ten Buch's zu Grunde liegen. Die für die Ausgabe des sogenannten Poenitentiale Theodori in den Ancient laws benutzten Codd. N. und P. scheinen das ächte Werk zu enthalten. Bisher war nur das 2te Buch gedruckt in Petit's Poenitentiale Theodori arch. Cantuar. (Lutet. Paris. 1677. 4⁰.) T. I. p. 1. seqq. Nur Cod. c hat die Eintheilung in 2 Bücher, a und b zählen alle Kapitel in ununterbrochener Reihenfolge. Da aber die „Praefatio“ ausdrücklich von „utrasque regulas“ spricht, beide Bücher überdiess wesentlich verschiedene Gegenstände behandeln, und die Codd. e—i, l, m das 2te Buch als ein Ganzes für sich enthalten, so ist jene Eintheilung hier aufgenommen worden. Der Text beruht im Wesentlichen auf b. Die Paragraphen-Eintheilung ist allen Handschriften fremd, und nur zur Erleichterung des Zitirens von mir hinzugefügt. Vergl. oben S. 19. u. ff.

[2]) Diese ist vollständig nur enthalten im Cod. a., theilweise im Cod. d., wogegen sie in allen übrigen Handschriften fehlt.

[3]) Incipit nom.: a.

[4]) libelli — penit. fehlt d.

[5]) angelorum: d.

[6]) Im a. folgt hierauf offenbar

gnum pandere deputavi, ne per librariorum ut solet antiquitatem vel negligentiam confuse vitiose lex illa duraret, quam [1]) figuraliter olim deus per primum ejus latorem, de secundo mandavit patribus, ut notam facerent eam filiis suis, ut cognoscat [2]) generatio altera, scilicet penitentiam, quam [3]) prae [4]) omnibus suae nobis initiatus [5]) instrumentum doctrinae dominus ihesus medicamenta [6]) male habentibus praedicavit dicens: Paenitentiam agite et reliqua [7]). Quia ad vestre felicitatis meritum a beata ejus sede, ad quem dicitur: Quaecumque solveris super terram erunt soluta et in caelis, eum dirigere dignatus est, a quo haec utilissima curatio cicatricum temperetur, ego enim, inquid apostolos, accepi a domino, et ego, inquam, carissimi, accepi a vobis domino favente, quod et tradidi vobis. Horum igitur maximam partem fertur famine veriloquo beate memoriae Eoda praesbiter cognomento christianus a venerabili antistite Theodoro sciscitans accipisse. In istorum quoque adminiculum est, quod manibus vilitatis nostre divina gratia similiter praevidit, quae iste vir ex Scotorum libello sciscitasse quod diffamatum est, de quo talem senex fertur dedisse sententiam, ecclesiasticus homo libelli ipsius fuisse conscriptor.

Multi quoque non solum viri, sed etiam feminae de his ab eo inextinguibili feruore accensi sitim hanc ad sedandam ardenti cum desiderio frequentari hujus nostri nimirum saeculi singularis scientiae hominem festinabant, unde et illa diversa confusaque digestio regularum illarum constitutis causis libri secundi conscripta inventae sunt apud diversos, propter quod obsecro fratres benignissimam vestrae pacis almitatem per eum, qui crucifixus est, et sui sanguinis rore quod praedicavit forte vivens confirmavit, ut si quid pro hujus utilitatis obtentu temeritatis vel ignorantiae delicti in hoc perpetravero, vestre intercessionis merito me apud eum defendatis. Testor eum universorum auctorem, quantum in me conscius sum causa regni ejus, de quo predicavit haec egisse, et si quid nimirum, ut verear, supra modulum meum facio, benevolentia tamen operis tam pernecessarii vobis patrocinantibus veniam apud eum facinoribus meis imploret, quibus commoniter omnibus absque in-

---

durch Missverständniss eines Abschreibers: **Explicit praefatio. Incipit prologus sancti Gregorii papae urbis Romae.**

[1]) quo: d.

[2]) cognoscant: d.

[3]) quo: d.

[4]) pro: d.

[5]) iniciatur: d.

[6]) medicamen: d.

[7]) agite, adpropinquavit enim regnum coelorum: d. Der übrige Theil der Vorrede fehlt in d.

vidia prout possum laboro ex cunctis, que utiliora invenire potui, et singillatim titulis praeponens congessi. Credo enim haec eos bono animo tractare, de quibus dicitur: In terra pax, hominibus bonae voluntatis. Explicit.

INCIPIT LIBER PRIMUS.

I. De crapula et ebrietate.

§. 1. (Can. Apost. 42. Greg. 40. Egb. XI. 1. Cumm. I. 4.)

Si quis episcopus aut diaconus [1]) aut aliquis ordinatus in consuetudine vitium habuerit ebrietatis, aut desinat aut deponatur.

§. 2. (Greg. 121. Bed. VI. 1. Egb. XI. 2. Cumm. I. 2.)

Si monachus pro ebrietate vomitum facit, XXX dies poeniteat.

§. 3. (Greg. 121. Bed. VI. 1. Egb. XI. 3. Cumm. I. 3.)

Si presbyter aut diaconus pro ebrietate vomitum facit, XL dies poeniteat.

§. 4. (Greg. 122. Bed. VI. 2. 5. Egb. XI. 6. Cumm. I. 4.)

Si vero pro infirmitate aut quia longo tempore se abstinuerit et in consuetudine non erit ei multum bibere vel manducare, aut pro gaudio in natale Domini aut in pascha aut pro alicujus sanctorum commemoratione faciebat et tunc plus non accipit, quam decretum est a senioribus, nihil nocet. Si episcopus illi jubet [2]), non nocet, nisi ipse similiter faciat.

§. 5. (Greg. 121. Bed. VI. 1. Egb. XI. 4. Cumm. I. 5.)

Si laicus fidelis pro ebrietate vomitum facit, XV [3]) dies poeniteat.

§. 6. (Bed. VI. 6. Vergl. Egb. XI. 4. 10.)

Qui vero inebriatur contra Domini interdictum, si votum sanctitatis habuerit, VII dies in pane et aqua, LXX sine pinguedine poeniteat, laici sine cervisia.

§. 7. (Egb. XI. 5.)

Qui per nequitiam inebriat alium, XL dies poeniteat.

§. 8. (Bed. VI. 3.)

Qui pro satietate vomitum facit, III dies poeniteat.

§. 9. (Bed. VI. 4.)

Si cum sacrificio communionis, VII dies poeniteat, si infirmitatis causa, sine culpa est.

---

[1]) aut diac. fehlt i. Cod. a. c.

[2]) juberit: Cod. a. c.

[3]) XII: b. c.

II. De fornicatione.

§. 1. (Dach. 84. Bed. III. 1. Marten. 77. §. 5.)

Si quis fornicaverit cum virgine I anno poeniteat, si cum marita [1]), IV annos, duos integros, duos alios in tribus XLmis et III dies in ebdomada poeniteat.

§. 2. (Greg. 91. 93. Egb. V. 17. 20.)

Qui saepe cum masculo aut cum pecode fornicat, X annos ut poeniteret judicavit.

§. 3. (Greg. 93. Ben. II. 209. Cumm. III. 10.)

Item aliud. Qui cum pecoribus coiret, XV annos poeniteat.

§. 4. (Greg. 91.)

Qui coiret cum masculo post XX annum XV annos poeniteat.

§. 5. (Coll. XXXV. Capp. VII. 10.)

Si masculus cum masculo fornicat, X ann. poeniteat.

§. 6. (Ancyr. c. 9. Greg. 101. Dach. 153. Marten. 50. §. 5. Vergl. Beda III. 20. Egb. V. 17. 20.)

Sodomitae VII annos poeniteant, et mollis sicut adultera [2]).

§. 7. (Syn. Luci Victor. c. 8.)

Item hoc virile scelus semel faciens, IV annos poeniteat, si in consuetudine fuerit, ut Basilius [3]) dicit. Si sine XV [4]) sustinens, annum unum, ut mulier. Si puer sit, primo II annos, si iterat IV.

§. 8. (Bed. III. 21. Cumm. II. 5.)

Si in femoribus, annum I vel III quadragesimas.

§. 9. (Syn. Brit. c. 2. Bed. III. 30.)

Si se ipsum coinquinat, XL dies poeniteat.

§. 10.

Qui concupiscit fornicare, sed non potest, XL dies vel [5]) XX poeniteat. Si frequentaverit, si puer sit, XX dies vel vapuletur.

§. 11. (Greg. 99. Cumm. II. 11.)

Pueri qui fornicantur inter se ipsos, judicavit ut vapulentur.

---

[1]) maritata: Cod. a.

[2]) Vergl. unten C. XIV. §. 14., wo die mulier adultera zu einer 7jährigen Busse condemnirt wird.

[3]) Basilius ep. III. ad Amphil. c. 58. 62. 63.

[4]) Diese Stelle ist sinnlos. Ich glaube, dass die Worte: Si sine XV umgesetzt werden müssen in: XV. Si sine ...... — XV ist die Busse für den vorigen Satz, welche nach der bisherigen Wortstellung fehlte, und nun ganz entspricht dem Basil. ad Amphil. a. a. O. Si sine sustinens, d. h. si sine consuetudine fuerit et sustinet. Vergl. Cod. N. bei Kunstmann a. a. O. p. 78. Anm. 2.

[5]) XL. d. v.: fehlt Cod. b.

§. 12. (Greg. 95. Bed. III. 23. Mart. 77. §. 3. Cumm. III. 35.)

Si mulier cum muliere fornicaverit [1]), III annos poeniteat.

§. 13. (Greg. 97. Marten. 77. §. 5. Cumm. III. 34.)

Si sola cum se ipsa coitum habet, sic poeniteat.

§. 14. (Dach. 27. Greg. 124. Mart. 75. §. 3.)

Una poenitentia est viduae et puellae; majorem meruit, quae virum habet, si fornicaverit.

§. 15. (Greg. 100. Marten. 50. §. 7. Cumm. II. 4.)

Qui semen in os miserit, VII annos poeniteat. Hoc pessimum malum. Alias ab eo aliterque [2]) judicatum est, ut ambo usque in finem vitae poeniteant vel XV [3]) annos vel, ut superius, VII.

§. 16. (Greg. 90. Egb. IV. 3. Coll. XXXV. Capp. VII. 10. Marten. 50. §. 17. Cumm. III. 8. Vergl. Syn. Vict. c. 6. Bed. III. 18.)

Si cum matre quis fornicaverit, XV annos poeniteat et nunquam mutet, nisi dominicis diebus [4]). At hoc tam profanum incestum [5]) ab eo similiter alio modo dicitur, ut cum peregrinatione perenni VII annos peniteat.

§. 17. (Greg. 89. Dach. 64. Marten. 50. §. 16. Egb. IV. 4. Cumm. III. 9. Basil. ad Amphil. c. 74.)

Qui cum sorore fornicaverit [6]), XV annos poeniteat eo modo, quo superius de matre dicitur. Sed et istud alias in canone XII [7]) annos confirmavit, unde non absurde XV anni ad matrem transeunt, qui scribuntur [8]).

§. 18. (Greg. 92. 96. Marten. 50. §. 8. Bed. III. 27. Coll. XXXV. Capp. VII. 10.)

Qui saepe fornicaverit, primus canon judicavit X annos poenitere, secundus canon VII, sed pro infirmitate hominis per consilium dixerunt III annos poenitere.

§. 19. (Marten. 50. §. 15. Egb. IV. 5. Cumm. II. 3.)

Si frater cum fratre naturali fornicaverit per commixtionem carnis, XV annos ab omni carne abstineat.

§. 20. (Marten 50. §. 18. Bed. III. 29. Egb. IV. 6.)

Si mater cum filio suo parvulo fornicationem imitatur, III annos abstineat se a carne et diem unum jejunet in ebdomada usque ad vesperum.

---

1) Mulier c. m. fornicando: Cod. a. c.

2) fehlt Cod. b. c.

3) XXII: Cod. c., XII: Cod. a.

4) Et: a. c.

5) incertum: a. c.

6) fornicatus: a. c.

7) Sed e. i. XV alias in c. c.: a. c.

8) trans. — scrib. fehlt b.

§. 21.

Qui inludetur fornicaria cogitatione, poeniteat usque dum cogitatio superetur.

§. 22.

Qui diligit feminam mente, veniam petat a Deo [1]). Si haec dixerit, i. e. de amore et amicitia, sed non est susceptus [2]) ab ea, VII dies poeniteat.

III. De avaritia furtiva [3]).

§. 1. (Dach. 92. Greg. 192. Cumm. IV. 8. Coll. XXXV. Capp. XIII.)

Si quis laicus de monasterio monachum duxerit furtim, aut intret in monasterium Deo servire, aut humanum subeat servitium.

§. 2. (Greg. 166. Dach. 83. Cumm. IV. 1. Coll. XXXV. Capp. XII. 2.)

Pecunia ecclesiis furata sive rapta reddatur quadruplum, saecularibus dupliciter.

§. 3. (Greg. 94. Egb. X. 5. Cumm. IV. 5. Coll. XXXV. Capp. a. a. O.)

Qui saepe furtum fecerit, VII annorum poenitentia ejus est, vel quomodo sacerdos judicaverit i. e. juxta [4]) quod componi possit quibus nocuit; et qui furtum faciebat, poenitentia ductus semper debet reconciliari ei, quem offendebat et restituere juxta quod ei nocuit et multum breviabit [5]) poenitentiam ejus. Si vero noluerit aut non potest, constitutum tempus poeniteat per omnia.

§. 4. (Ev. Luc. VI. 30. Matth. VI. 20.)

Et qui [6]) furata monet [7]), det tertiam partem pauperibus, et qui thesaurizat superflua, pro ignorantia tribuat tertiam partem pauperibus.

§. 5. (Egb. X. 2.)

Furatus consecrata, III annos peniteat sine pinguedine et tunc communicet.

IV. De homicidio [8]).

§. 1. (Dach. 156. Hrab. de poenit. laic. c. 6. Marten. 51. §. 7.)

Si quis pro ultione propinqui hominem occiderit, peniteat sicut homicida VII vel X annos. Si tamen reddere vult propinquis pecuniam aestimationis, levior erit poenitentia i. e. dimidio [9]) spatio.

---

[1]) ab eo: c.

[2]) Deo, i. e. de amore et am. si dix. si non est susc.: a. c.

[3]) De ductu monachi: b. Diese Ueberschrift bezieht sich aber nur auf den ersten Paragraph.

[4]) fehlt b.

[5]) breviavit: a. c.

[6]) cui: c.

[7]) manet: a. c.

[8]) Capp. XXXV: I. 2. — De occisione hominum: a. c.

[9]) de medio: a. b.

§. 2. (Greg. 111. Bed. IV. 3.)

Qui occiderit hominem pro vindicta fratris, III annos poeniteat, in alio loco X annos poenitere dicitur.

§. 3.

Homicida autem X vel VII annos.

§. 4. (Greg. 112. Dach. 82. Cumm. VI. 5. Vergl. Bed. IV. 2.)

Si laicus alterum occiderit odii meditatione, si non vult arma relinquere, poeniteat VII annos, sine carne et vino III annos.

§. 5. (Greg. 108. Dach. 81. Bed. IV. 1. Cumm. VI. 4. Ben. II. 90.)

Si quis monachum vel clericum occiderit, arma relinquat et Deo serviat vel VII annos poeniteat. In judicio episcopi est. Qui autem episcopum vel presbyterum occiderit, regis judicium est de eo.

§. 6. (Greg. 109. 112. Dach. 96. Bed. IV. 6. 7. Cumm. VI. 7.)

Qui per jussionem domini sui hominem occiderit, XL diebus abstineat se ab ecclesia, et qui occiderit hominem in publico bello, XL dies poeniteat.

§. 7. (Vergl. Syn. Vict. c. 2. Greg. 110. 112. Dach. 82. Bed. IV. 4. 5. Cumm. VI. 8. Vgl. Egb. IV. 20. VII. 7.)

Si per iram, III annos, si casu, I annum, si per poculum vel artem aliquam, VII[1]) annos aut plus, si per rixam, X[2]) annos poeniteat.

V. De his qui per heresim decipiuntur.

§. 1. (Greg. 26. Cumm. XI. 19.)

De his qui ab hereticis ordinatus fuerit, iterum debet ordinari, si inreprehensibilis fuerit, sin minus, deponi oportet.

§. 2. (Greg. 28. Cumm. XI. 20. Inn. Ep. ad episc. Maced. [XVII. 11].)

Si quis a catholica ecclesia ad heresim transierit[3]) et postea reversus, non potest ordinari, nisi post longam abstinentiam et pro magna necessitate. Hunc Innocentius Papa nec post poenitentiam clericum fieri canonum auctoritate permitti.[4]) Ergo si hoc Theodorus ait, pro magna tantum necessitate, ut dicitur consultum permisit, qui nunquam Romanorum decreta mutari a se saepe jam dicebat voluisse.

§. 3. (Greg. 48. Vergl. Dach. 133. Cumm. XI. 21.)

Si quis contempserit Nicenae concilium et fecerit Pascha cum

---

[1]) IV: a. c.

[2]) IV: b.

[3]) transiret: a. c.

[4]) per inita: a. b. c.

Judaeis XIV luna, exterminabitur ab omni ecclesia nisi poenitentiam egerit ante mortem.

§. 4. (Greg. 48. Cumm. XI. 22.)

Si quis oraverit cum illo quasi cum clerico catholico, septimanam poeniteat; si vero neglexerit, XL dies poeniteat prima vice.

§. 5. (Greg. 49. Cumm. XI. 23.)

Si quis ortare[1]) voluerit heresim eorum et non egerit poenitentiam, similiter et ille exterminabitur Domino dicente: Qui mecum non est, contra me est.

§. 6. (Greg. 27. Cumm. XI. 24.)

Si quis baptizatus ab heretico, qui recte trinitatem non crediderit, iterum baptizetur. Hoc Theodorum dixisse non credimus contra Nicenae concilium et sinodi decreta, sicut de Arrianis conversis trinitatem non recte credentibus confirmatur.

§. 7.[2]) (Greg. 50. Cumm. XI. 25.)

Si quis dederit aut acceperit communionem de manu heretici et nescit, quod catholicam ecclesiam contradicit,[3]) postea intellexit,[4]) annum integrum poeniteat. Si autem scit et neglexerit et postea poenitentiam egerit, X annos poeniteat, alii judicant VII et humanius V annos poeniteat.

§. 8. (Greg. 51. Cumm. XI. 26.)

Si quis permiserit hereticum missam suam celebrare in ecclesia catholica et nescit, XL diebus poeniteat, si vero pro reverentia ejus, annum integrum.

§. 9. (Greg. 51. Cumm. XI. 27.)

Si pro damnatione ecclesiae catholicae et consuetudine Romanorum, projiciatur ab ecclesia sicut hereticus, nisi habeat poenitentiam, si habuerit, X annos poeniteat.

§. 10. (Greg. 51. Cumm. XI. 28. Vgl. Nicaen. c. 11, Ancyr. c. 9.)

Si recesserit ab ecclesia catholica in congregationem hereticorum et alios persuaserit et postea poenitentiam egerit, XII annos poeniteat, IV horum extra ecclesiam et VI inter auditores et II adhuc extra communionem. De his in sinodo dicitur, decimo anno communionem sive oblationem recipiant.

---

[1]) hortari: a. c.; ortare: Greg.; defendere: Ps.-Theod. XXX. 6.

[2]) Cod. b. beginnt hier ein neues Kapitel mit der Ueberschrift: De eucharistia.

[3]) ecclesiae catholicae contradr̄: a. c.

[4]) intelligens: a. c.

§. 11. (Greg. 52. Cumm. XI. 29.)

Si episcopus aut abbas jusserit monacho, pro hereticis mortuis missam cantare, non licet et non expedit obedire ei.

§. 12. (Greg. 53. Cumm. XI. 30.)

Si presbytero contigerit, ubi missam cantaverit et alius recitaverit[1]) nomina mortuorum et simul nominaverit hereticos cum catholicis, post missamque intellexerit, ebdomadam poeniteat. Si frequenter fecerit, annum integrum poeniteat.

§. 13. (Greg. 53. Cumm. XI. 31.)

Si quis autem pro morte heretici missam ordinavit et pro religione sua reliquias sibi tenuerit, quia multum jejunavit et nescit differentiam catholicae fidei[2]) et postea intellexerit poenitentiamque egerit, reliquias debet igni concremare et annum poeniteat. Si autem scit et neglexerit,[3]) poenitentia commotus X annos poeniteat.

§. 14. (Greg. 45. Cumm. XI. 32. Nicaen. c. 12.)

Si quis a fide Dei discesserit sine ulla necessitate et postea ex toto animo poenitentiam accipit, inter audientes juxta Nicenae concilium[4]) III annos extra ecclesiam et VII annos poeniteat in ecclesia inter poenitentes et II annos adhuc extra communionem.

VI.[5]) De perjurio.

§. 1. (Greg. 188. Egb. VI. 1. Marten. 53. §. 1.)

Qui perjurium facit in ecclesia, XI annos poeniteat.

§. 2. (Egb. VI. 4. Marten. 53. §. 2. Cumm. V. 2. Vergl. Bed. V. 1.)

Qui vero necessitate coactus sit, III XLmas.

§. 3. (Greg. 115. Bed. V. 2. Egb. VI. 7. Marten. 53. §. 4.)

Qui vero in manu hominis jurat, apud Graecos nihil est.

§. 4. (Greg. 115. Bed. V. 2. Egb. VI. 2. Marten. 53. §. 3. Cumm. V. 3.)

Si vero juraverit in manu episcopi vel presbyteri aut diaconi seu in altari sive in cruce consecrata et mentitus est, III annos poeniteat, si vero in cruce non consecrata, I annum poeniteat.

§. 5. (Dach. 152. Egb. VI. 5.)

Perjurii[6]) III annorum poenitentia.

---

1) recitavit: a. c.

2) et Quartadecimanorum: add. Cumm.

3) negligit: c.

4) Niceno senodo: b.

5) VII: b.

6) Perjurium: a. c.

VII. De multis vel diversis malis et quae non nocent necessaria.[1])

§. 1. (Greg. 98. Bed. VIII. 8. Cumm. XIV. 1.)

Qui multa mala fecerint,[2]) i. e. homicidium, adulterium cum muliere et cum pecude et furtum, eant[2]) in monasterium et poeniteant[2]) usque ad mortem.

§. 2. (Greg. 154. Dach. 102. Cumm. IV. 12. Coll. XXXV Capp. XIV. 1.)

De pecunia quae in aliena provincia ab hoste superato rapta fuerit, i. e. rege alio superato, tertia pars ejus ad ecclesiam tribuatur vel pauperibus et XL diebus agatur poenitentia, quia jussio regis erat.

§. 3. (Marten. 50. §. 6. Cumm. I. 17.)

Qui semen aut sanguinem biberit, III annos poeniteat.

§. 4. (Greg. 169. Dach. 62. Cumm. XI. 4. Ps.-Th. XXXV. 1.)

Malorum[3]) cogitationum indulgentia est, si opere non impleantur[4]) vel[5]) consensu.

§. 5. (Can. Hibern.: De arreis c. 6.)

Item XII triduana pro anno pensanda, Theodorus laudavit. De aegris[6]) quoque pretium viri vel ancillae pro anno, vel dimidium omnium quae possidet dare, et si aliquem[7]) fraudaret, reddere quadruplum, ut Christus judicavit.

Ista testimonia sunt de eo, quod in praefatione diximus de libello Scottorum,[8]) in quo, ut in ceteris,[9]) aliquando inibi fortius firmavit de pessimis, aliquando vero lenius,[10]) ut sibi videbatur, modum imposuit pusillanimis.

§. 6.[11]) (Vergl. Gild. 13. Dach. 120. Greg. 147. Marten. 55. §. 1. Bed. VII. 1. 2. Cumm. I. 14.)

Qui manducat carnem immundam aut morticinam dilaceratam[12]) a bestiis, XL dies poeniteat. Si enim necessitas cogit famis,[13]) non nocet, quoniam aliud est legitimum, aliud quod necessitas cogit.

---

[1]) Diese Ueberschrift fehlt in b, wo die folgenden Paragraphen unmittelbar mit den vorigen verbunden sind.

[2]) fecerit.... eat.... poeniteat: a. c.

[3]) So alle Codd.

[4]) opera n. impleatur: b.

[5]) nec: a. c.

[6]) egressis: a. c.

[7]) quem: a. c.

[8]) scorum: b.

[9]) illa: add. a. c.

[10]) lentius: a. c.

[11]) In b beginnt hier ein neues Kapitel.

[12]) morticinia dilacerata: a. c.

[13]) cogit, nihil est: b. Die folgenden Worte fehlen daselbst.

§. 7. (Cumm. I. 14. 15.)

Si casu quis immunda manu cibum tangit vel canis vel pilax[1]), mus[2]) aut animal immundum quod sanguinem edit, nihil nocet, et qui pro necessitate manducat animal quod immundum videtur vel avem vel bestiam, non nocet.

§. 8. (Greg. 146. Bed. VII. 3. Cumm. I. 19.)

Surrex si ceciderit in liquorem, tollatur inde et aspargatur aqua sancta et sumatur si vivens sit, si vero mortua, omnis liquor projiciatur foras nec homini detur, et mundetur vas.

§. 9. (Bed. VII. 4.)

Item alias. Si multus sit cibus ille liquidus, in quo mus mustelave inmersa moritur, purgetur et aspargatur aqua sancta et sumatur si necessitas sit.

§. 10. (Bed. VII. 5. Cumm. I. 18.)

Si aves stercorant in quemcunque liquorem, tollatur ab eo stercus et sanctificetur aqua et mundus erit cibus.

§. 11. (Vergl. Dach. 148. Greg. 128. Bed. VII. 6. Cumm. I. 32.)

Sanguinem inscius sorbere cum saliva[3]) non est peccatum.

§. 12. (Cumm. I. 16. Bed. VII. 6.)

Quod sanguine vel quocunque immundo polluitur, si nescit, qui manducat, nihil est, si autem scit, poeniteat juxta modum pollutionis.

VIII.[4]) De diverso lapso servorum Dei.

§. 1. (Greg. 118. Dach. 65. Marten. 70. §. 4. Cumm. III. 40.)

Sacerdos si tangendo mulierem aut osculando coinquinabitur, XL dies poeniteat.

§. 2. (Greg. 118. Egb. IX. 3. Cumm. III. 39.)

Presbyter si osculatus est feminam per desiderium XX[5]) dies poeniteat.

§. 3. (Greg. 118. Bed. III. 36. Egb. IX. 4. Cumm. III. 41.)

Presbyter quoque si per cogitationem semen fuderit ebdomadam jejunet.

§. 4. (Greg. 118. Egb. IX. 5.)

Si tangit manu III ebdomadas jejunet.

---

1) pulex: N.

2) so N, die übrigen Codd.: musae.

3) salivo: b, sabbolo: a.

4) VIIII. De violationibus fornic.: b.

5) XL: b.

§. 5. (Greg. 37. Cumm. XIV. 2. Vergl. Coelest. ep. ad episc. Gall. c. 2.)

Si quis presbyter poenitentiam morientibus abnegaverit, reus erit animarum, quia Dominus dicit: Quacunque die conversus fuerit peccator, vita vivet et non morietur. Vera enim conversio in ultimo tempore potest esse, quia Dominus non solum temporis sed etiam cordis inspector est, sicut latro in hora ultima conversione[1]) unius momenti meruit esse in paradiso.

§. 6. (Greg. 88. Dach. 33. 88. Bed. III. 11. 23. Egb. V. 11.)

Monachus vel sacra virgo fornicationem faciens VII annos poeniteat.

§. 7. (Greg. 119. Marten. 70. §. 7.)

Qui saepe per violentiam cogitationis semen fuderit, poeniteat XX dies.

§. 8. (Cumm. II. 21. Egb. IX. 11.)

Qui semen dormiens in ecclesia fuderit, VII[2]) dies poeniteat.

§. 9. (Greg. 119.)

Si excitat ipse, primo XX dies, iterans XL dies poeniteat, si plus, addantur jejunia.

§. 10. (Vergl. oben die entsprechende Busse für Laien: I. 2. §. 8.)

Si in femoribus, I annum vel III XLmas.

§. 11. (Vergl. oben I. 2. §. 9.)

Qui se ipsum coinquinat, XL dies poeniteat, si puer sit, XX[3]) dies aut vapuletur. Si cum ordine, III XLmas vel annum, si frequentaverit.

§. 12. (Vergl. Nicaen. 12. Greg. 46. Cumm. III. 4.)

Si quis renunciaverit saeculo, postea reversus in saecularem habitum, si monachus esset et post haec poenitentiam egerit, X annos poeniteat et post primum triennium, si probatus fuerit in omni poenitentia, in lacrimis et in orationibus, humanius circa eum episcopus potest facere.

§. 13. (Greg. 46.)

Si monachus non est, quando recesserit ab ecclesia, VII annos poeniteat.

§. 14. (Basil. ep. ad Amphil. c. 18. 19. Dach. 171. Greg. 171.)

Basilius judicavit puero licentiam nubere ante XVI annum, si se abstinere non potuisset, quamvis monachus ante fuisset, et inter bigamos esse, I annum poeniteat.

---

[1]) confessione: a. c.
[2]) III: a. c.
[3]) XL: a. c.

IX.[1]) De his qui degraduntur vel ordinari non possunt.

§. 1. (Vergl. Egb. V. 1. Cumm. II. 1. 22. Can. Apost. 25. Greg. 167.)

Episcopus, presbyter aut diaconus fornicationem facientes degradari debent et poeniteant[2]) judicio episcopi, tamen communicent. De gradu perdito[3]) poenitentia mortua est, anima vivit.

§. 2. (Greg. 47. Vergl. Cumm. III. 4.)

Si quis postquam se voverit Deo saecularem[4]) habitum acceperit, iterum ad aliquem gradum accedere omnino non debet.

§. 3. (Vergl. Cumm. III. 5.)

Nec mulier meruit velari, multo magis ut non dominaret[5]) in ecclesia.

§. 4. (Greg. 120. Egb. IV. 7. Cumm. III. 6.)

Si quis presbyter aut diaconus uxorem extraneam duxerit in conscientia populi, deponatur.

§. 5. (Greg. 120. Egb. IV. 8. Cumm. III. 7.)

Si adulterium perpetraverit cum illa et in conscientiam devenit populi, projiciatur extra ecclesiam et poeniteat inter laicos quamdiu vixerit.

§. 6. (Greg. 29.)

Si quis concubinam habet, non debet ordinari.

§. 7. (Dach. 126. Vergl. Vinn. §. 48. Bed. III. 41.)

Quicunque enim presbyter in propria provincia aut in aliena vel ubicunque inventus fuerit commendatum sibi infirmum baptizare nolle vel pro intentione itineris et sic sine baptismo moritur, deponatur.

§. 8. (Dach. 127.)

Similiter autem[6]) qui occiderit hominem seu fornicationem fecerit, deponatur.

§. 9. (Dach. 162. Greg. 36.)

Puerum monasterii non licet ordinare ante XXV annum.

§. 10. (Dach. 131. Greg. 35.)

Si quis viduam[7]) acceperit ante baptismum vel post baptismum, non potest ordinari sicut bigami.

§. 11. (Greg. 32.)

Si quis baptizat pro temeritate non ordinatus, abjiciendus est ab ecclesia et nunquam ordinetur.[8])

---

[1]) X. De fornicatione: b.
[2]) poenitere: a. c.
[3]) praedicto: a.
[4]) regularem: a. c.
[5]) dominaretur: a. c.
[6]) fehlt b.
[7]) bigamam: a.
[8]) abjiciendus est ordinans [das Uebr. fehlt]: b.

§. 12. (Greg. 23.)

Si quis ordinatus est per ignorantiam antequam baptizetur, debent baptizari, qui ab illo gentili baptizati fuerint et ipse non ordinetur.

Hoc iterum a Romano pontifice sedis apostolicae aliter judicatum esse adseritur, ita ut non homo qui baptizat, licet sit paganus, sed spiritus Dei subministret gratiam baptismi. Sed et illud de presbytero pagano, qui se baptizatum aestimat, fidem catholicam operibus tenens, aliter quoque judicatum est: alias haec judicia habent, i. e., ut baptizetur et ordinetur.

X.[1]) De baptizatis bis, qualiter poeniteant.

§. 1. (Dach. 11. Greg. 24. Mart. 59. §. 1. Cumm. XII. 1.)

Qui bis ignorantes baptizati sunt, non indigent pro eo poenitere, nisi quod secundum canones non possunt ordinari, nisi magna aliqua necessitas cogat.

§. 2. (Dach. 11. Greg. 33. Mart. 59. §. 2. Cumm. XII. 2.)

Qui autem non ignari iterum baptizati sunt, quasi iterum Christum crucifixerint, poeniteant VII annos, IV feria et VI et in tribus XLmis, si pro vitio aliquo fuerit, si autem pro munditia[2]) licitum putaverint, III annos sic poeniteant.

XI.[3]) De his qui damnant dominicam et indicta jejunia ecclesiae desinunt.

§. 1. (Greg. 55. Dach. 14. Bed. VII. 7. Marten. 59. §. 4. Cumm. XII. 5.)

Qui operantur die dominica, eos Graeci prima vice arguunt, secunda tollunt aliquid ab eis, tertia vice partem tertiam de rebus eorum aut vapulant vel VII diebus poeniteant.

§. 2. (Greg. 57. Bed. VII. 8. Mart. 59. §. 5. Cumm. XII. 7.)

Si quis autem in dominica die pro negligentia jejunaverit, ebdomadam totam debet abstinere, si secundo, XX dies poeniteat, si postea, XL dies.

§. 3. (Greg. 58. Marten. 59. §. 5. Cumm. XII. 8.)

Si pro dampnatione diei jejunaverit, sicut Judaeus abhominabitur[4]) ab omnibus ecclesiis catholicis.

§. 4. (Greg. 60. Marten. 59. §. 5. Cumm. I. 37. XII. 9.)

Si autem contempserit indictum jejunium in ecclesia et contra

---

[1]) XI: b.

[2]) mundantia: c.

[3]) XII. De die dominica: b.

[4]) abhominetur: a. c.

decreta seniorum fecerit sine XLma, XL dies poeniteat. Si autem in XLma, annum poeniteat.[1])

§. 5. (Greg. 60. Marten. 59. §. 5. Cumm. I. 37. XII. 10.)

Si frequenter fecerit et in consuetudine erit ei, exterminabitur[2]) ab ecclesia, Domino dicente: Qui scandalizaverit unum de pusillis istis qui in me credunt et rell.

XII.[3]) De communione eucharistiae vel sacrificio.

§. 1. (Dach. 25. Greg. 59. Marten. 59. §. 6. Cumm. XIV. 4.)

Graeci omni dominica communicant clerici et laici, et qui tribus dominicis non communicaverit, excommunicatur,[4]) sicut canones habent.

§. 2. (Can. Apost. c. 10. Dach. 25. Greg. 59. Marten. 59. §. 6. Cumm. XIV. 4.)

Romani similiter communicant qui volunt, qui autem noluerint, non excommunicantur.

§. 3. (Marten. 60. §. 1. Cumm. XIV. 5.)

Graeci et Romani tribus diebus abstinent se[5]) a mulieribus ante panes propositionis, sicut in lege scriptum est.

§. 4. (Dach. 26. Greg. 123. Marten. 9. Cumm. XIV. 6.)

Poenitentes secundum canones non debent communicare ante consummationem poenitentiae, nos autem pro misericordia post annum vel menses sex licentiam damus.

§. 5. (Greg. 193. Dach. 80. Bed. VII. 9. Cumm. XIV. 16.)

Qui acceperit sacrificium post cibum, VII diebus poeniteat,[6]) in judicio episcopi est illius.

Locis[7]) hoc in quibusdam non additur „esse in judicio episcopi."

§. 6. (Bed. VII. 10. Cumm. XIV. 12.)

Omne sacrificium sordida vetustate corruptum, igni comburendum est.

§. 7. (Greg. 38. Dach. 58. 150. Cumm. XIV. 13.)

Confessio autem Deo soli agatur, licebit, si necesse est.

Et hoc „necessarium" in quibusdam codicibus non est.

---

[1]) a. c. add.: Si quis autem contempserit quadragesimam, XL dies poeniteat.

[2]) exterminetur: a. c.

[3]) XIII: b.

[4]) communicaverint, excommunicentur: a. c.

[5]) se fehlt a. c.

[6]) Die folgenden Worte dieses Paragraphen fehlen in a.

[7]) Locis fehlt a. c.

§. 8. (Gild. 9. Bed. VII. 11.)

Qui sacrificium perdiderit [1]) feris vel avibus devorandum, si casu, III ebdomadas jejunet, si negligens, III XLmas.

XIII. [2]) De reconciliatione.

§. 1.

Romani reconciliant hominem intra absidem [3]), Graeci autem nolunt.

§. 2.

Reconciliatio poenitentium in coena Domini tantum est ab episcopo et consummata poenitentia.

§. 3.

Si vero episcopo difficile sit, presbytero potest necessitatis causa praebere potestatem, ut impleat.

§. 4.

Reconciliatio ideo in hac provincia publice statuta non est, quia et publica poenitentia non est.

XIV. [4]) De poenitentia nubentium specialiter.

§. 1. (Dach. 34. Greg. 62.)

In primo conjugio presbyter debet missam cantare [5]) et benedicere ambos et postea abstineant se ab ecclesia XXX diebus, quibus peractis poeniteant XL diebus et [6]) vacent orationi et postea communicent cum oblatione.

§. 2. (Dach. 31. Greg. 85. 177. Cumm. III. 19.)

Digamus poeniteat I annum, IV et VI feria et in tribus XLmis abstineat se a carnibus, non [7]) dimittat tamen uxorem.

§. 3. (Dach. 32. Cumm. III. 20. Vergl. Basil. ad Amphil. c. 4.)

Trigamus et supra, i. e. in quarto et in quinto et sexto [8]) vel plus, VII annos, IV feria et in VI et in tribus XLmis abstineant se a carnibus, non dimittat tamen uxorem [9]). Basilius hoc judicavit, in canone autem IV annos poeniteat.

---

[1]) perdit: a. c.

[2]) XIIII: b. In den Handschriften e. f. g. h. i. l. m., welche nur das 2te Buch dieses Werk's enthalten, findet sich diess Kapitel als das C. XV. desselben.

[3]) absidam: e. l. m.

[4]) XV. De uxoribus dimissis: b.

[5]) agere: a. c.

[6]) ut: a. c.

[7]) non separentur, non dim.: a. c.

[8]) et sexto fehlt a. c.

[9]) carn. non separentur tamen: a. c.

§. 4. (Greg. 68. Marten. c. 38. Coll. XXXV. Capp. VII. 10.)

Si quis vir uxorem suam invenerit adulteram et noluit dimittere eam, sed in matrimonio suo adhuc habuerit [1]), annos II poeniteat, II dies in ebdomada et jejunia religionis aut quamdiu ipsa poeniteat, abstineat se a matrimonio ejus, quia adulterium perpetravit illa.

§. 5. (Dach. 37. Greg. 63. Coll. XXXV. Capp. XI. 2. Marten. 65. §. 5. Cumm. III. 36.)

Si quis maritus aut mulier votum habens virginitatis jungitur matrimonio, non dimittat illud, sed poeniteat III annos.

§. 6. (Greg. 64. Dach. 38. Cumm. III. 37. Coll. XXXV. Capp. XI. 2. Vergl. Basil. ad Amphil. c. 28.)

Vota stulta et inportabilia frangenda sunt.

§. 7. (Greg. 69. Dach. 39. Marten. 65. §. 5. Cumm. III. 38. Coll. XXXV. Capp. XI. 2.)

Mulieri non licet votum vovere sine consensu viri, sed et si voverit, dimitti potest et poeniteat judicio sacerdotis.

§. 8. (Dach. 107. Egb. IV. 9. Cumm. III. 30.)

Qui dimiserit uxorem suam alteri conjungens se, VII annos poeniteat cum tribulatione vel XV levius [2]).

§. 9. (Bed. III. 14.)

Qui maculat uxorem proximi sui, III annos absque uxore propria jejunet, in ebdomada II dies et in tribus XLmis.

§. 10. (Vinn. §. 36.)

Si virgo sit, unum annum poeniteat sine carne vinoque et medone.

§. 11. (Vergl. Vinn. §. 37. 38. Bed. III. 10.)

Si puellam Dei maculaverit, III annos poeniteat, sicut supra diximus, licet pariat an non pariat filium ex ea.

§. 12. (Vinn. §. 40. Cumm. III. 32.)

Si ancilla ejus sit, liberet eam et VI menses jejunet [3]).

§. 13. (Cumm. III. 31.)

Si ab aliquo sua discesserit uxor, I annum poeniteat ipsa si inpolluta revertatur ad eum, ceterum III annos, ipse unum, si aliam duxerit.

§. 14. (Basil. ad Amphil. c. 76. Siehe oben c. 2. §. 6.)

Mulier adultera VII annos poeniteat. Et de hoc in canone eodem modo dicitur.

---

[1]) habere: a. c.

[2]) jejuniis: b.

[3]) poeniteat: a. c.

§. 15. (Dach. 87. Marten. 77. §. 3. Cumm. III. 33. Siehe oben 2. §. 12.)

Mulier, quae se more fornicationis ad alteram [1]) conjunxerit, III annos poeniteat, sicut fornicator.

§. 15. a. (Dach. 87. Greg. 191. Cumm. I. 36.)

Sic et illa, quae semen viri sui in cibo miscens, ut inde plus amoris accipiat [2]), poeniteat.

§. 16. (Greg. 190. Marten. 77. §. 5. Cumm. I. 35.)

Uxor, quae sanguinem viri sui pro remedio gustaverit, XL dies vel LX minusve [3]) jejunet.

§. 17. (Dach. 42. Greg. 125. Marten. 77. §. 9. Cumm. III. 14.)

Mulieres autem menstruo tempore non intrent in ecclesiam neque communicent, nec sanctimoniales nec laicae. Si praesumant, tribus ebdomadibus jejunent.

§. 18. (Dach. 43. Greg. 126. Marten. a. a. O. Cumm. III. 15.)

Similiter poeniteant, quae intrant ecclesiam ante mundum sanguinem post partum, i. e. XL dies.

§. 19. (Greg. 126. Cumm. III. 16.)

Qui autem nupserit his temporibus, XX dies poeniteat.

§. 20. (Greg. 127. Marten. 77. §. 8. Cumm. III. 17. Vergl. Bed. III. 37.)

Qui nupserit die dominico, petat a Deo indulgentiam et I vel II vel III dies poeniteat.

§. 21. (Greg. 107. Egb. VII. 10. Cumm. III. 11.)

Si vir cum uxore sua retro nupserit, XL dies poeniteat.

§. 22. (Greg. 107. Egb. VII. 10. Cumm. III. 12.)

Si in tergo nupserit, poenitere debet quasi ille qui cum animalibus.

§. 23. (Greg. 107. Bed. III. 37. Cumm. III. 13.)

Si menstruo tempore coiret cum ea, XL dies jejunet.

§. 24. (Dach. 113. Marten. c. 43. Vergl. oben c. 4. §. 3.)

Mulieres quae abortivum faciunt antequam animam habeat, annum vel III XLmas vel XL dies juxta qualitatem culpae poeniteant, et si [4]) postea, i. e. post XL dies accepti seminis, ut homicidae poeniteant, i. e. III annos, in IV feria et VI et in tribus XLmis. Hoc secundum canones decennium judicatur.

---

[1]) So Dach.; adulterio: a. c; adulteram: b.

[2]) capiat: a. c.

[3]) XL dies plus minusve a. c.

[4]) fehlt a. c.

§. 25. (Greg. 102. Cumm. VI. 9. Coll. XXXV. Capp. I. 2. Marten. 51. §. 13.)

Mater si occiderit filium suum, si homicidium facit, XV annos poeniteat et nunquam mutet nisi in die dominico.

§. 26. (Greg. 103. Dach. 91. Cumm. VI. 10. Egb. VII. 8. 9. Marten. 51. §. 14. Coll. XXXV. Capp. a. a. O. Vergl. oben c. 4. §. 3.)

Mulier paupercula, si occiderit filium suum, VII annos poeniteat. In canone dicitur, si homicida sit, X annos poeniteat.

§. 27. (Greg. 106. Dach. 113. Bed. IV. 12. Cumm. VI. 11. Coll. XXXV. Capp. III. 2. Vergl. oben §. 24.)

Mulier quae concepit et occidit infantem suum in utero ante XL dies, I annum poeniteat, si vero post XL dies, ut homicida poeniteat.

§. 28. (Greg. 161. Marten. 51. §. 16. Cumm. VI. 30. Coll. XXXV. Capp. IV. Mers. a. 111.)

Infans infirmus et paganus commendatus presbytero, si moritur, deponatur presbyter.

§. 29. Vinn. 47. Greg. 104. 162. Bed. III. 40. Marten. 51. §. 15. Cumm. VI. 30. Coll. XXXV. Capp. III. 2.)

Si negligentia sit parentum, I annum poeniteant, et si moritur infans trium annorum sine baptismo, III annos pater et mater poeniteant. Hoc quodam tempore quo contigit ad eum delatum sic judicavit.

§. 30. Mers. a. 112. Marten. 51. §. 17. Greg. 105. Coll. XXXV. Capp. a. a. O. Vergl. oben §. 26.)

Qui necat filium suum sine baptismo, in canone X annos, sed per consilium VII annos poeniteat.

XV.[1]) De cultura idolorum.

§. 1. (Greg. 116. Egb. IV. 12. Cumm. VII. 13. Hraban. ad Herib. c. 30.)

Qui immolant demonibus in minimis, I annum poeniteant, qui vero in magnis, X annos poeniteant.

§. 2. (Greg. 117. Egb. VIII. 2. Cumm. VII. 14.)

Mulier si qua ponit filiam suam supra tectum vel in fornacem pro sanitate febris, V[2]) annos poeniteat.

§. 3. (Greg. 117. Cumm. VII. 15.)

Qui ardere facit grana, ubi mortuus est homo, pro sanitate viventium et domus, V annos poeniteat.

---

[1]) XVI. De his qui immolant demonibus: b.

[2]) VII: a. c.

§. 4. (Dach. 147. Egb. VI. 6. IV. 13. Marten. c. 49. §. 1. Cumm. VII. 12. Ancyr. c. 23.)

Si mulier incantationes vel divinationes fecerit diabolicas, unum annum vel III XLmas vel XL dies juxta qualitatem culpae poeniteat. De hoc in canone dicitur: Qui auguria vel aruspicia [1]) vel somnia vel divinationes quaslibet secundum mores gentilium observant aut in domus suas hujusmodi homines introducunt in exquirendis [2]) aliquam artem maleficiorum, poenitentes isti, si de clero sunt, abjiciantur, si vero saeculares, quinquennio poeniteant.

§. 5. (Dach. 90. Cumm. VII. 17.)

Qui cibum immolatum comederit, deinde confessus fuerit, sacerdos considerare debet personam, in qua aetate vel quomodo edoctus [3]) aut qualiter contigerit, et ita auctoritas sacerdotalis circa infirmum moderetur et hoc in omni poenitentia semper et confessione omnino, in quantum Deus adjuvare dignetur, cum omni diligentia servetur [4]).

INCIPIT LIBER SECUNDUS.

I. [5]) De ecclesiae ministerio vel reaedificatione ejus.

§. 1. (Greg. 135. Dach. 18. Vergl. Dach. 100. Greg. 133. Cumm. XIV. 18.)

Ecclesiam licet ponere in alium locum si necesse est et non debet iterum sanctificare, tantum [6]) presbyter aqua aspergere debet et in loco altaris crux debet conponi.

§. 2. (Dach. 55. Cumm. XIV. 11. 17.)

In unoquoque altari duas missas facere conceditur in uno die, et qui non communicat, non accedat ad pacem [7]) neque ad osculum in missa, et qui prius manducat, ad hoc osculum non permittitur.

§. 3. (Greg. 133. 134. Dach. 17. Marten. 61. §. 1. Cumm. XIV. 19. Ps.-Th. XLVII. 5.)

Ligna ecclesiae non debent ad aliud opus jungi nisi ad ecclesiam aliam vel igni comburenda vel ad profectum in monasterio fratribus, vel coquere cum eis panes licet, et talia in laicata opera [8]) non debent procedere.

---

[1]) auspicia: a. c.

[2]) So übereinstimmend in allen Handschriften.

[3]) eductus: b.

[4]) conservetur: a. c.

[5]) XVI: a. b. Die Handschriften d—i. l. m. enthalten nur diess 2te Buch, fast alle mit der Ueberschrift: Incipit de poenitentiale Theodori.

[6]) tamen: a. c.

[7]) panem: b. c.

[8]) laicato opere: a. c.

§. 4.[1]) (Greg. 149. Ben. I. 111. Vergl. Dach. 99.)

In ecclesia in qua mortuorum cadavera[2]) infidelium sepeliuntur, sanctificare altare non licet, sed si apta videtur ad consecrandum, inde evulsa[3]) et rasis vel lotis lignis ejus reaedificetur.

§. 5. (Greg. 149. 150. Ben. a. a. O.)

Si hoc consecratum[4]) prius fuit, missas in eo[4]) celebrare licet, si religiosi ibi sepulti sunt, si vero paganus, sic[5]) mundare[6]) et jactare[7]) foras melius est.

§. 6.

Gradus non debemus facere ante altare.

§. 7. (Greg. 165. Dach. 46.)

Reliquiae[8]) sanctorum venerandae sunt.

§. 8. (Greg. 165. Dach. 47.)

Si potest fieri candela ardeat ibi per singulas noctes, si autem[9]) paupertas loci non sinit, non nocet eis.

§. 9. (Dach. 48.)

Incensum Domini incendatur in natale sanctorum pro reverentia diei, quia ipsi sicut lilia dederunt odorem suavitatis et asperserunt ecclesiam Dei, sicut incensu aspergitur ecclesia[10]) primitus juxta altare.

§. 10. (Greg. 160. Dach. 50. Ben. I. 112.)

Laicus non debet in ecclesia recitare lectionem nec alleluja dicere, sed psalmos tantum et responsoria sine alleluja.

§. 11.

Aqua benedicta domus suas aspargant,[11]) quotiens voluerint, qui inhabitant in eis, et quando consecraveris aquam primum orationem facis.

II.[12]) De tribus gradibus ecclesiae principalibus.

§. 1. (Greg. 155. Cumm. XIV. 10. Ps.-Th. 48. §. 3.)

Episcopo licet in campo confirmare, si necesse est.

---

[1]) Hier beginnt die Sammlung in den Handschriften d—i. l. m. mit der Ueberschrift: De ecclesia vel quae intus geruntur.

[2]) corpora: a. b.

[3]) corpora add.: e.

[4]) haec consecrata—ea: e. l. m.

[5]) sit: a—e.

[6]) mundari: ebendas.

[7]) jactari: e.

[8]) l. m verbinden diesen Paragraphen mit dem vorigen: altare, ubi reliq.

[9]) hoc: a. b.; hec: c., beides irrthümlich von h=autem.

[10]) sicut incendium [incensum: f. g. m.] aspergit ecclesiam: e. f. g. m.

[11]) aspargent: c. g; aspargerent: b.

[12]) XVII: a. b.

§. 2.

Similiter presbytero missas[1]) agere, si diaconus aut presbyter vel ipse calicem et oblationem[2]) manibus tenuerit.

§. 3. (Greg. 21.)

Episcopus non debet abbatem cogere ad sinodum ire, nisi etiam aliqua rationabilis causa sit.

§. 4.

Episcopus dispensat causas pauperum usque ad L solidos, rex vero, si plus est.

§. 5. (Dach. 128.)

Episcopus et abbas hominem sceleratum servum possunt habere, si pretium redimendi non habet.

§. 6. (Greg. 132. Ben. I. 113.)

Episcopo[3]) licet votum solvere si vult.

§. 7. (Dach. 79. Greg. 19. Ben. I. 114. Cumm. XIV. 15.)

Presbytero soli licet missas facere et populum[4]) benedicere in parasceue et crucem sanctificare.

§. 8. (Greg. 156. Dach. 45.)

Presbyter decimas dare non cogitur.

§. 9. (Greg. 87. Dach. 170.)

Presbytero non licet peccatum episcopi prodere, quia super eum est.

§. 10. (Greg. 17. Dach. 9. Cumm. XIV. 3.)

Sacrificium non est accipiendum de manu sacerdotis, qui orationes vel lectiones secundum ritum implere non potest.

§. 11. (Greg. 174. Dach. 155. Cumm. XIV. 20.)

Presbyter si responsoria cantat in missa vel quaecunque, cappam suam non tollat, sed evangelium legens super humeros ponat.

§. 12. (Dach. 95. 125.)

Presbyter fornicans si postquam compertum[5]) fuerit baptizaverit, iterum baptizentur illi quos baptizavit.[6])

§. 13. (Dach. 125. Ben. II. 94.)

Si quis presbyter ordinatus deprehendit, se non esse baptizatum, baptizetur et ordinetur iterum, et omnes, quos prius baptizavit, baptizentur.[7])

---

[1]) fehlt a. b. g. l. m.

[2]) et obl. fehlt: c. e. f. g.

[3]) episcopum: e.

[4]) pro populo: e. Mit benedicere beginnt Cod. i.

[5]) apertus: b.

[6]) iterum — baptizavit ausgekratzt in f.

[7]) et omnes — baptizentur ausgekratzt in f.; rebaptizentur: e.

§. 14. (Greg. 18. Dach. 10.)

Diacones cum Graecis non frangunt panem sanctum, nec conlectionem dicunt vel „Dominus vobiscum“ vel conpletas.[1])

§. 15. (Dach. 67.)

Non licet diacono laico poenitentiam dare, sed episcopi aut presbyteri dare debent.[2])

§. 16. (Greg. 168.)

Diaconi possunt baptizare et cibum potumque benedicere, non panem dare; similiter monachi et clerici possunt benedicere cibum.

III.[3]) De ordinatione diversorum.

§. 1.

In ordinatione episcopi debet missa cantari ab ipso episcopo ordinante.

§. 2. (Dach. 1. Greg. 1.)

In ordinatione presbyteri sive diaconi oportet episcopum missas celebrare, sicut Graeci solent in electione abbatis agere vel abbatissae.

§. 3. (Dach. 2. Greg. 2.)

In monachi vero ordinatione abbas debet missam agere et III orationes super caput ejus complere et VII dies velet caput suum coculla[4]) sua et septima die abbas tollat velamen, sicut in baptismo solet velamen infantum aufferre, ita et abbas debet monacho, quia[5]) secundum baptismum est juxta judicium patrum, in quo omnia peccata dimittuntur, sicut in baptismo.

§. 4. (Dach. 3. Greg. 5.)

Presbyter potest abbatissam consecrare cum missae celebratione.

§. 5. (Dach. 4. Greg. 3.)

In abbatis vero ordinatione episcopus missam agere debet et eum benedicere inclinato capite cum duobus vel tribus testibus de fratribus suis, et dat ei baculum et pedules.

§. 6. (Dach. 5. Greg. 6.)

Sanctemoniales autem et basilicae cum missa semper debent consecrari.

§. 7. (Dach. 6. Greg. 7. 10.)

Graeci simul benedicunt viduam et virginem et utramque

---

1) conpletum: e; completa: i.; conpletam: l. m.

2) eps aut prbr dare debet: e; episcopo aut presbytero. [dare deb. fehlt]: b.

3) XVIII. De ordinationibus: a. b.

4) cocula: b; cuculla: c. l. m; quoculla: i.

5) qui: e.

abbatissam elegunt. Romani autem non velant viduam cum virgine.

§. 8. (Dach. 41. Greg. 8.)

Secundum Graecos presbytero licet virginem sacro velamine consecrare et reconciliare poenitentem et facere oleum exorcizatum[1]) et infirmis crismam, si necesse est. Secundum Romanos autem non licet nisi episcopis solis.

IV.[2]) De baptismate et confirmatione.[3])

§. 1. (Greg. 25.)

In baptismate peccata dimittuntur, non conjunctiones mulierum, quia filii, qui ante baptismum, sic et post eorum fiunt.[4])

§. 2.

Si vero[5]) non putatur uxor esse, quae ante baptismum ducta,[6]) ergo nec filii ante generati pro filiis habentur, nec inter se fratres vocari vel hereditatis consortes fieri possunt.

§. 3. (Greg. 34. Inn. ep. XVII. [ad episc. Maced.] c. 2.)

Si quis gentilis elimosinam faceret et abstinentiam haberet et alia bona, quae enumerare non possumus, numquid ea in baptismo perdidit? Non, nam bonum aliquod non perdet,[7]) sed malum abluet.[7]) Hoc Innocentius papa de catecumino Cornilii[8]) gesta pro exemplo ponens adfirmavit.

§. 4.

Gregorius Nazazenus dixit, secundum baptismum esse lacrimarum.

§. 5. (Dach. 7. Greg. 12.)

Nullum perfectum credimus in baptismo sine confirmatione episcopi, non disperamus tamen.

§. 6. (Dach. 8. Greg. 4.)

In Nicena sinodo crisma fuit constitutum.

§. 7.

Pannus crismatis[9]) iterum super alium baptizatum imponi, non est absurdum.

---

[1]) exorcizatus: b; exorcizato: e. i.

[2]) XIX: a. b.

[3]) De indulgentia baptismatis: b; De baptismatis confirmatione: e. f. g. i.

[4]) sunt: a. b.

[5]) viro: e.

[6]) erat: add. c.

[7]) perdit—abluit: e.

[8]) Cornilio: e.; Cornili: a. i.

[9]) crismatus: b. c. e. i; pannos crismatos: Pet.

§. 8.

In catecumino de[1]) baptismate et confirmatione unus potest esse pater, si necesse est, non est tamen consuetudo, sed per singula singuli suscipiunt.

§. 9.

Non licet alium suscipere, qui non est baptizatus vel confirmatus.

§. 10. (Greg. 180. Marten. 60. §. 4.

Viro autem licet feminam suscipere in baptismo, similiter et feminae virum suscipere.

§. 11. (Dach. 123. Greg. 129. Ben. II. 93. Cumm. I. 34.)

Non licet baptizatis cum catecuminis manducare neque osculum eis dare, quanto magis gentilibus.

V.[2]) De missa defunctorum.

§. 1. (Dach. 129.)

Secundum Romanos[3]) mos est monachos vel homines religiosos defunctos in ecclesiam portare et cum crisma ungere pectora,[4]) ibique pro eis missas celebrare, deinde cum cantatione portare ad sepulturas et cum positi fuerint in sepulcra,[5]) funditur[6]) pro eis oratio, deinde humo vel petra operiuntur.

§. 2. (Dach. 130.)

Prima et tertia et nona nec non et tricesima die pro eis missa agatur, exinde[7]) post annum, si voluerint, servetur.[8])

§. 3.[9]) (Greg. 131. Dach. 40. Cumm. XIV. 7.)

Pro defuncto monacho missa agatur die sepulturae ejus et III die postea quantum voluerit abbas.

§. 4. (Greg. 130.)

Missas quoque monachorum fieri per singulas septimanas et nomina recitare mos est.

§. 5. (Greg. 151. Dach. 60. Cumm. XIV. 14.)

Missae vero saecularium mortuorum III in anno, tertia die et nona et XXX, quia resurrexit Dominus tertia die et nona hora spiritum emisit et XXX dies Moysen planxerunt filii Israel.

---

1) et: c. e. f. g. i.

2) XX: a. b; De sepulcris defunctorum: b.

3) Romanam ecclesiam: c. e—i. Pet.

4) eorum: add. e.

5) sepulcro: c; sepulchris: Pet.

6) funderint-orationem: e.

7) et inde: b.

8) servatur: e.

9) In einigen Handschriften, e. i. und bei Petit ist die Reihenfolge der drei nächsten Paragraphen eine andere, nämlich: §. 5, 4, 3.

§. 6. (Greg. 131. Dach. 40. Cumm. XIV. 8.)

Pro laico bono tertia die[1]) missas facit,[2]) pro poenitente XXX die vel septima post jejunium,[3]) quia et propinquos ejus oportet jejunare VII dies et oblationem offerre ad altare, sicut in Jesu filio Sirach legitur et pro Saul filii Israel jejunaverunt et postea quantas[4]) voluerit sacerdos.[5])

§. 7. (Dach. 101. Marten. 61. §. 3.)

Multi dicunt, non licere pro infantibus missas facere ante VII annum, sed tamen licet.

§. 8. (Dach. 85.)

Dionisius Ariopagita dicit, blasphemias Deo facere, qui missas offert[6]) pro malo homine.

§. 9. (Dach. 86.)

Augustinus dicit, pro omnibus Christianis orandum,[7]) quia vel eis proficit aut offerentibus aut petentibus[8]) consolatur.[9])

§. 10. (Greg. 159.)

Non est licitum celebrare[10]) presbytero vel diacono, cui non licet vel[11]) non vult communionem accipere.

VI.[12]) De abbatibus vel monachis vel monasterio.

§. 1. (Dach. 72. Greg. 14.)

Abbas potest pro humilitate cum permissione episcopi locum suum derelinquere, tamen fratres elegant sibi abbatem de ipsis, si habent, sin autem, de extraneis.

§. 2. (Dach. 73. Greg. 13.)

Nec episcopus debet violenter retinere abbatem in loco suo esse.

§. 3. (Dach. 74. Greg. 15.)

Congregatio debet sibi elegere abbatem post mortem ejus aut eo vivente si ipse discesserit vel peccaverit.

---

1) vel septima post jejunium: add. e. i. Pet.

2) missa fuit: c.

3) post jej., quia fehlt e. i. Pet.

4) quantos: c; quamdiu: e. i. Pet.

5) voluerit presbyter: c. e. i; voluerint presbyteri: g. Pet.

6) offerrit: e; offeret: i; effert: a. b.

7) esse faciendum: c. g. i. Pet.

8) penetentibus: e. i.

9) consulatur: c; fehlt Pet.

10) missas cel. c. e. Pet.

11) vel qui: Pet.

12) XXI. De ordinatione abbatis: a. b.

§. 4. (Dach. 75. Vergl. auch Dach. 71. Greg. 16.)

Ipse non potest aliquem ordinare de suis propinquis neque alienis neque alio abbate [1]) dare sine voluntate fratrum. [2])

§. 5. (Dach. 76.)

Si vero peccaverit abbas, nec episcopo licet tollere possessionem monasterii, quamvis peccaverit abbas, sed mittat eum in aliud monasterium in potestatem alterius abbatis.

§. 6. (Dach. 77. Greg. 20.)

Non licet abbati neque episcopo terram ecclesiae vertere ad aliam, quamvis ambae in potestate ejus sint. Si mutare vult terram ecclesiae, faciat cum consensu amborum. [3])

§. 7. (Dach. 78.)

Si quis vult monasterium suum in alium locum ponere, faciat cum consilio episcopi et fratrum suorum et dimittat in priore loco presbyterum ad ministeria ecclesiae.

§. 8. (Greg. 10.)

Apud Graecos [4]) non est consuetudo [5]) viris feminas habere monachas neque feminis viros, tamen consuetudinem istius provinciae non destruamus. [6])

§. 9. (Greg. 44. Dach. 167.)

Monacho non licet votum vovere sine consensu abbatis, sin minus, frangendum est.

§. 10.

Abbas si habuerit monachum dignum episcopo, [7]) debet dare si necesse est.

§. 11.

Puero non licet jam nubere [8]) praelato [9]) ante monachi voto. [10])

§. 12. (Greg. 31.)

Si quis monachus sit, quem elegerit congregatio, ut ordinetur eis in gradum presbyteri, non debet dimittere priorem conversationem suam.

---

1) abbatem: i; alium abbatem: Pet.

2) suorum: add. e.

3) ambarum: c.

4) Ap. Gr. fehlt in allen Handschriften mit Ausnahme von b.

5) Non licet: dieselben Handschriften.

6) tamen nos non destruamus illud quia consuetudo est in hac terra: dies. Hdschr.

7) episcopatu: a; episcopatui: c.

8) novere: g. i.

9) prolato: e; perlato: b; praelatu: i.

10) votum: e. i.

§. 13. (Greg. 31.)

Si autem postea inventus fuerit aut superbus aut inobediens vel vitiosus et in meliore gradu pejorem vitam quaerit, deponatur et in ultimum locum constitutus aut satisfactione emendaverit.[1])

§. 14.

In potestate et libertate monasterii est susceptio infirmorum in monasterium.[2])

§. 15. (Dach. 61.)

In libertate quoque monasterii est lavandi pedes laicorum, nisi in coena Domini non coguntur.

§. 16.

Nec non libertas monasterii est poenitentiam saecularibus judicandum, quia proprie clericorum est.

VII.[3]) De ritu mulierum vel ministerio in ecclesia.

§. 1. (Greg. 42. Marten. 71.)

Mulieribus, i. e. Christi famulabus licitum est in suis ecclesiis lectiones legere et implere ministeria quae conveniunt ad confessionem sacrosancti altaris, nisi ea tantummodo quae specialiter sacerdotum et diaconum sunt.[4])

§. 2. (Greg. 41. Marten. a. a. O.)

Episcopum et sacerdotum est secundum canones poenitentiam indicere ipsum licitum est.[5])

§. 3. (Greg. 9. Marten. a. a. O. Cumm. XIV. 9.)

Mulieres possunt sub nigro velamine accipere sacrificium, ut Basilius judicavit.

§. 4. (Dach. 51. Marten. a. a. O.)

Mulier potest oblationes facere secundum Graecos, non secundum Romanos.

---

[1]) usque quo satisfactione emendaverit: Greg. [Cod. Paris.]

[2]) monasterio: e. Pet.

[3]) XXII: a. b; Clercas monialibus: b.

[4]) In den Handschriften a. c. e. g. i und Pet. lautet dieser §. 1. abweichend: Mulieres non velant altare cum corporali nec oblationes super altare nec calicem ponant neque stent inter ordinatos in ecclesia neque in convivio sedeant inter sacerdotes.

[5]) Dieselben Handschr. haben statt der obigen korrupten Fassung dieses Paragraphen folgende: Mulieri non est licitum alicui poenitentiam judicare [indicere: c], quia in canone nulli licitum est nisi solis sacerdotibus.

VIII.[1]) De moribus Graecorum et Romanorum.

§. 1. (Dach. 12. Greg. 54. Cumm. XII. 3.)

In dominica Graeci et Romani navigant et equitant, panem non faciunt neque in curru pergunt nisi ad ecclesiam tantum, nec balneant se.

§. 2. (Dach. 13. Greg. 54. Cumm. XII. 4.)

Graeci in dominica non scribunt publice, tamen pro necessitate seorsum in domo scribunt.[2])

§. 3. (Greg. 56. Dach. 15.)

Graeci et Romani dant servis suis vestimenta et laborant sine dominico die.

§. 4. (Dach. 16. Greg. 56.)

Graecorum monachi servos non habent, Romanorum habent.

§. 5. (Dach. 52. 97. Greg. 172.)

In illa die ante natale Domini hora nona, expleta missa, i. e. vigilia Domini, manducant Romani, Graeci vero dicta vespera et missa cenant.

§. 6. (Dach. 25.)

De peste mortalitatis Graeci et Romani dicunt ipsos infirmos visitare debere, ut ceteros infirmos, sicut[3]) Dominus praecepit.

§. 7. (Greg. 136. Dach. 19. Marten. 55. §. 7.)

Graeci carnem morticinorum non dant porcis, pelles tamen vel coria ad calciamenta licent et lana et cornua accipere licet non in aliquod sanctum.

§. 8. (Greg. 170. Dach. 44. Cumm. XII. 6.)

Lavacrum capitis potest in dominica esse et in lexiva[4]) pedes lavare licet, sed consuetudo Romanorum non est haec lavatio pedum.

IX.[5]) De communione Scottorum et Brittonum,[6]) qui[7]) in pascha et tonsura catholici non sunt.[8])

§. 1. (Dach. 116. Greg. 187.)

Qui ordinati sunt a Scottorum vel Brittonum[9]) episcopis, qui

---

[1]) Cod. b. zählt sämmtliche Paragraphen dieses Kap. noch zum vorigen Kap.; XXIII: a.

[2]) Cod. f. hat hier am Rande den ersten Paragr. von I. 11., und g hat ihn in den Text selbst mit aufgenommen. Beide Handschr. enthalten nur das zweite Buch unserer Sammlung. Ebenso hat Cummean eine solche Handschr. benutzt; vergl. Cumm. XII. u. ff.

[3]) secundum quod: a.

[4]) lisciva: g; lexi vix: a. b.

[5]) XXIII. De his qui ordinati sunt a scottorum et brittonum: b; XXIV: a.

[6]) Brittanorum: g. i.

[7]) qui fehlt g.

[8]) non s. fehlt g.

[9]) Britanorum: e.

in pascha et tonsura catholicae non sunt adunati ecclesiae, iterum a catholico episcopo manus impositione confirmentur.

§. 2. (Dach. 117. Greg. 187.)

Similiter et ecclesiae quae ab ipsis episcopis ordinantur,[1] aqua exorcizata aspergantur et aliqua collectione confirmentur.

§. 3. (Dach. 124. 98. Greg. 189. 173.)

Licentiam quoque non habemus, eis poscentibus, crismam vel eucharistiam dare, nisi ante confessi fuerint, velle[2]) nobiscum esse in unitate ecclesiae. Et qui ex horum[3]) similiter gente vel quicunque de baptismo suo dubitaverit, baptizetur.

X.[4]) De vexatis a diabulo.

§. 1. (Greg. 152. Marten. 19. Mers. a. 121. Hrab. De poenit. laic. c. 6.)

Si homo vexatus est a diabulo et nescit aliquid nisi ubique discurrere et occidit semetipsum, quacunque causa potest,[5]) ut oretur pro eo, si ante religiosus erat.

§. 2. (Marten. 19.)

Si pro disperatione aut pro timore aliquo aut pro causis incognitis se occiderit,[6]) Deo relinquimus hoc judicium et non ausi sumus orare pro eo.

§. 3. (Dach. 93. Marten. 19.)

Qui se[7]) occiderit propria voluntate, missas pro eo facere non licet, sed tantum orare et elimosinas largire.

§. 4. (Dach. 94. Marten. 19.)

Si quis Christianus[8]) subitanea[9]) temptatione mente sua exciderit vel per insaniam se ipsum occiderit, quidam pro eo missas faciunt.

§. 5.[10]) (Dach. 151. Cumm. VII. 11.)

Demonium sustinenti licet petras et holera habere sine incantatione.

XI.[11]) De usu vel abjectione animalium.

§. 1. (Dach. 21. Greg. 138. 140. 142. Mart. 55. §. 6. Cumm. I. 20.)

Animalia quae a lupis seu canibus lacerantur, non sunt

---

[1]) consacrantur: i.

[2]) se: add. e.

[3]) aurum: e; orum: i.

[4]) XXIV. De his qui vexati sunt a demoniacis: b.; XXV: a.

[5]) prodest: Pet.

[6]) se occ. fehlt in allen Handschriften ausser a. b.

[7]) semet ipsum: c.

[8]) fehlt e.

[9]) subita: e.

[10]) Der ganze Paragraph fehlt in allen Handschr. ausser a. b. c.

[11]) XXV. De his qui immundas b̄m̄: b.; XXVI: a. Das ganze Kap. fehlt in f. g. h. Pet.

comedenda, nec cervus nec capra, si mortui inventi fuerint,[1]) nisi forte ab homine adhuc viva occidentur, sed porcis et canibus dentur.

§. 2. (Greg. 143. Dach. 168. Marten. 55. §. 10. Cumm. I. 21.)

Aves vero et animalia cetera, si in retibus strangulantur, non sunt comedenda hominibus, nec si accipiter oppresserit, si mortua inveniuntur, quia IV capitula[2]) actuum apostolorum[3]) ita[4]) praecipiunt,[5]) abstinere a fornicatione, a sanguine et suffocato et idolatria.

§. 3. (Greg. 142. Dach. 21. Marten. 55. §. 9. Cumm. I. 22.)

Pisces autem licet comedere, quia alterius naturae sunt.

§. 4. (Greg. 144. Dach. 22. Marten. 55. §. 11. Cumm. I. 23.)

Equum non prohibent, tamen consuetudo non est comedere.

§. 5. (Greg. 145. Dach. 169. Marten. 55. §. 12. Cumm. I. 24.)

Leporem licet comedere et bonus est pro desinteria et fel ejus miscendum est cum pipere[6]) pro dolore.

§. 6. (Greg. 141. Marten. 55. §. 14. Cumm. I. 25.)

Apes si occidunt hominem, ipsi quoque occidi debent festinanter, mel tamen comedetur.[7])

§. 7. (Dach. 20. 23. Greg. 137. Marten. 55. §. 8. Cumm. I. 26.)

Si casu porci comedant[8]) carnem morticinorum aut sanguinem hominis, non habiciendos[9]) credimus, nec gallinas; ergo porci, qui sanguinem hominis gustant, manducentur.

§. 8. (Dach. 23. Greg. 138. Marten. a. a. O. Cumm. I. 27.)

Sed qui cadavera mortuorum lacerantes manducaverunt, carnem eorum manducare non licet, usque dum macerentur et post anni circulum.

§. 9. (Greg. 139. Dach. 54. Ben. II. 209. Bed. III. 26. Marten. 50. § 22. Cumm. I. 28.

Animalia autem coitu[10]) hominum polluta occidantur, carnesque canibus proiciantur; sed quod generant sit in usu et coria adsumantur. Ubi autem dubium est, non occidantur.

---

[1]) nec cervus — fuerint folgen erst hinter: canibus dentur in: c.

[2]) in quarto capitulo: c.

[3]) ita fehlt c. e.; ista: Greg. (Paris.)

[4]) Apost. Gesch. XV. 20.

[5]) praecipitur: c.

[6]) pipero: a. c. e.

[7]) manducetur: c. e. i.

[8]) comedent: c; comedunt: e.

[9]) abjiciendos: c. e.

[10]) cetu: e; coetu: i.

XII.[1] De questionibus conjugiorum.

§. 1. (Greg. 181. Egb. VII. 3. Hrab. de poenit. laicor. 34.)

Qui in matrimonio sunt, III noctes se abstineant a conjunctione antequam communicent.

§. 2. (Dach. 56. Vergl. Bed. III. 37. Egb. VII. 2.)

Vir abstineat se ab uxore sua XL diebus ante pascha usque in octavas paschae.[2] Inde ait Apostolus: Ut vacetis orationi.

§. 3. (Greg. 80. Dach. 122. Vergl. Coll. Hibern. L. 44. c. 11. Bed. III. 37. Egb. VII. 1.)

Mulier tres menses debet se abstinere[3] a viro suo quando[4] concepit, ante partum et post tempore[5] purgationis, hoc est XL diebus et noctibus, sive masculum sive feminam genuerit.

§. 4. (Greg. 81.)

Mulieri quoque licet per omnia ante communicare quam[6] debet peperere.[7]

§. 5. (Greg. 66. 82. Dach. 163. 104.)

Si cujus uxor fornicaverit,[8] licet dimittere eam et aliam accipere, hoc est, si vir dimiserit uxorem suam propter fornicationem, si prima fuerit, licitum est, ut aliam accipiat uxorem, illa vero, si voluerit poenitere peccata sua, post V annos alium virum accipiat.

§. 6. (Basil. ad Amphil. c. 9. 21. Greg. 67. Dach. 164.)

Mulieri non licet virum dimittere licet sit fornicator, nisi forte pro monasterio. Basilius hoc judicavit.

§. 7. (Vergl. Novell. Just. 140. Dach. 158. Greg. 65. Ben. II. 209.)

Legitimum conjugium non licet separari[9] sine consensu amborum.

---

[1]) XXVI. De matrimonio et de uxoribus dimissis: b.; XXVII: a.; XI: Pet. f. g. h. Die Kanonensammlung im Cod. k. enthält a. E. dieses Kapitel mit der Ueberschrift: De questibus conjugiorum ex libello Theodori archiepiscopi, cap. XXVII. Vorn im Inhaltsverzeichniss ist dies Kapitel bezeichnet als: Sententia ex libello, quem Theodorus archiepiscopus diversis interrogationibus ad remedium temperavit poenitentium. De questibus conjugiorum. c. XXVII. Qui in matrimonio sunt.

[2]) ante pascha et in prima ebdomada post pascha, post pentecosten una ebdomada: Dach.

[3]) mens. abstineat se: e. i

[4]) postquam: e. Pet.

[5]) tempus: g. Pet.

[6]) quando: c. g. i. k. Pet.

[7]) parere: g. k. Pet.

[8]) fornicata fuerit: c. e. i Pet.

[9]) frangi: c. k.

§. 8. (Greg. 84. Dach. 158. Ben. II. 209.)

Potest tamen alter alteri licentiam dare, accedere ad servitutem Dei in monasterium et sibi nubere, si in primo connubio erit, [1]) secundum Grecos, et tamen non est canonicum, sin autem in secundo, non licet tertium [2]) vivente viro vel uxore.

§. 8. (Greg. 175. Dach. 105.)

Maritus si se ipsum in furtu aut fornicatione servum facit vel quocunque peccato, mulier si prius non habuit conjugium, habet potestatem post annum alterum accipere virum, digamo autem non licet.

§. 9. (Dach. 106. Greg. 176. Marten. 65. §. 3. 4.)

Muliere [3]) mortua licet viro post mensem alteram accipere, mortuo viro post annum licet mulieri alterum tollere [4]) virum.

§. 10. (Greg. 185. Marten. 40.)

Mulier si adultera est et vir ejus non vult habitare cum ea, si vult illa monasterium [5]) intrare, quartam partem suae hereditatis obtineat, si non vult, nihil habeat.

§. 11. (Vergl. Novell. 34. c. 10. Dach. 104. Ps.-Theod. XIX. 19. (Marten. 65. §. 7.)

Quaecunque mulier adulterium perpetraverit, in potestate viri est, si velit [6]) reconciliari mulieri adulterae. Si reconciliavit, in clero non proficit vindicta illius, ad proprium virum pertinet. [7]).

§. 12. (Vergl. Novell. 22. c. 5. Dach. 111.)

Vir et mulier in matrimonio, si ille voluerit Deo servire et illa noluerit, aut illa voluerit et ille noluerit, vel ille infirmatus seu illa infirmata, tamen omnino cum consensu amborum separentur.

§. 13. (Greg. 83. Marten. 65. §. 2.)

Mulier quae vovit, ut post mortem viri ejus non accipiat alterum et mortuo illo praevaricatrix accipiat alium, iterumque nupta cum eo, poenitentia mota, implere vult vota sua, in potestate viri ejus est, utrum impleat, an non.

§. 14. [8]) (Greg. 83. Marten. a. a. O.)

Ergo uni licentiam dedit Theodorus, quae confessa est votum, post XI annos nubere cum illo viro.

---

[1]) erat: e. i. Pet.; fuerit: k.

[2]) tertio: e. g. i. Pet.; fehlt: e. k.

[3]) Mulier: a. e.

[4]) accipere: e. i. k.

[5]) monasterio: e.

[6]) vellet: e.

[7]) non ad regem: add. Mart

[8]) Paragraph 14. u. 15. fehlen in k.

§. 15. (Dach. 115.)

Et si quis in saeculari habitu votum voverit sine consensu episcopi, ipse episcopus habet potestatem, ejus mutare sententiam, si vult.

§. 16.

Legitimum conjugium aequaliter licet in die et in nocte, sicut scriptum est: Tuus est dies et tua est nox.

§. 17. (Greg. 75. Dach. 28.)

Si quis dimiserit gentilis[1]) gentilem uxorem, post baptismum in potestate ejus[2]) erit, habere eam vel non habere.

§. 18.[3]) (Greg. 76. 77. Dach. 70. Marten. 69.)

Simili modo, si unus[4]) eorum baptizatus erit, alter gentilis, sicut Apostolus dicit: Infidelis, si discedit, discedat. Ergo si cujus uxor est infidelis et gentilis et non potest converti, dimittatur.

§. 19. (Greg. 70. Dach. 159. Marten. 69.)

Si mulier discesserit a viro suo dispiciens eum, nolens revertere et reconciliari viro, post V annos cum consensu episcopi aliam accipere licebit uxorem.

§. 20.[5]) (Dach. 160. Marten. 65. §. 1.)

Si in captivitatem per vim ductam redimere non potest, post annum potest alterum accipere.

§. 21. (Vgl. L. 7. C. De repud., Novell. 22. c. 7.)

Item si in captivitatem ducta fuerit, vir ejus V annos expectet; similiter autem et mulier, si viro talia contigerint[6]).

§. 22.

Si igitur vir alteram duxerit uxorem, priorem de captivitate reversam accipiat, posteriorem dimittat; similiter autem illa, sicut superius diximus, si viro talia contigerint, faciat.

§. 23.[7]) (Vergl. Novell. 22. c. 7. Dach. 36. Greg. 72. Marten. 42. Mers. a. 94.)

Si cujus uxorem hostis abstulerit et ipse eam iterum adipisci non potest, licet aliam tollere;[8]) melius est sic facere quam fornicari.[9])

§. 24. (Dach. 36. Greg. 72. Marten. 42.)

Si iterum post haec uxor illa venerit[10]) ad eum, non debet

---

[1]) fehlt e. i. Pet.

[2]) eis: c.

[3]) Paragraph 18. fehlt in k.

[4]) quis: e. i. Pet.

[5]) Dieser Paragraph fehlt in k.

[6]) contingerent: e.

[7]) Dieser u. d. folg. Paragraph fehlt in k.

[8]) accipere: e.

[9]) fornicationes: e. i.

[10]) si veniet: e; si veniat: i.

recipi ab eo, si aliam habet, sed illa tollat alium virum sibi, si unum ante habuerat. Eadem sententia stat de servis transmarinis.

§. 25. (Greg. 78. Dach. 29. 157. 121. Marten. 28. Cumm. III. 24. Hrab. ad Humbert.)

In tertia propinquitate carnis licet nubere secundum Graecos, sicut in lege scriptum est, in quinta secundum Romanos; tamen in quarta [1]) non solvunt, postquam factum fuerit. Ergo in quinta generatione conjungantur, quarta si inventi fuerint, non separentur, tertia separentur. [2])

§. 26. (Dach. 30. Greg. 78. Marten. 28. Cumm. III. 24.)

In tertia tamen propinquitate non licet uxorem alterius accipere post obitum ejus.

§. 27. (Greg. 74. Cumm. III. 25.)

Aequaliter vir conjungitur in matrimonio eis qui sibi consanguinei sunt, et uxoris suae consanguineis post mortem uxoris.

§. 28. (Dach. 110. Greg. 71. Marten. 28. Cumm. III. 26.)

Duo quoque fratres duas sorores in conjugio possunt habere, et pater filiusque matrem et filiam.

§. 29. (Greg. 182. Marten. 39.)

Maritus qui cum uxore sua dormierit, lavet se antequam intret in ecclesiam.

§. 30. (Dach. 68. Marten. 65. §. 6.)

Maritus quoque [3]) non debet uxorem suam nudam videre.

§. 31. (Greg. 79.)

Si quis nuptias habet vel matrimonia non licita, tamen licitum est, escam, quam habent, manducare, quia propheta dixit: Domini est terra et plenitudo ejus.

§. 32. (Vergl. Novell. 22. c. 6. Marten. 41. Ben. II. 55. 91.)

Si vir et mulier conjunxerint se in matrimonio, et postea dixerit mulier de viro, non posse nubere cum ea, [4]) si quis poterit probare quod verum sit, accipiat alium.

§. 33. (Greg. 86. Dach. 145. Ben. II. 92.)

Puellam disponsatam non licet parentibus dare alteri viro, nisi illa omnino resistat, tamen ad monasterium licet ire, si voluerit.

§. 34. (Dach. 118.)

Illa autem disponsata, si non vult habitare cum eo viro, cui est disponsata, reddatur ei pecunia, quam pro ipsa dedit, et tertia pars addatur, si autem ille [5]) noluerit, perdat pecuniam, quam pro illa dedit.

---

[1]) tertia: e. i. Pet.
[2]) tert. sep. fehlt c. k. Pet.
[3]) fehlt e. i. Pet.
[4]) eo: Pet.
[5]) illa: Pet.

§. 35.

Puella autem XIV[1]) annorum sui corporis potestatem habet.

§. 36. (Greg. 43. 186. Dach. 119. 166. Vergl. Basil. ad Amphil. c. 18.)

Puer usque ad XV annum[2]) sit in potestate patris sui; tunc se ipsum potest monachum facere; puella vero XVI vel XVII annorum, quae ante in potestate parentum sunt. Post hanc aetatem patri filiam suam contra ejus voluntatem non licet in matrimonium[3]) dare.

XIII.[4]) De servis et ancillis.

§. 1. (Greg. 183. Dach. 114. Marten. 72. Ps.-Theod. XIX. 28.)

Pater filium suum[5]) necessitate coactus potestatem habet tradere[6]) in servitium[7]) XIV[8]) annos;[9]) deinde sine voluntate filii licentiam[10]) non habet.

§. 2. (Greg. 184. Marten. a. a. O.)

Homo XIV[11]) annorum se ipsum potest servum facere.

§. 3. (Dach. 165. Greg. 164. Marten. 72. 60. §. 3.)

Non licet homini a servo suo tollere pecuniam, quam ipse labore suo adquesierit.

§. 4. (Greg. 73. Vergl. Dach. 35. Marten. 72.)

Si servum et ancillam dominus amborum in matrimonium conjunxerit, postea liberato servo vel ancilla, si non potest redimi qui[12]) in servitio est, libero licet ingenuo[12]) conjungere.

§. 5. (Greg. 179. Marten. 72. Ben. II. 95.)

Si quis liber ancillam in matrimonio acceperit, non habet licentiam dimittere, si ante cum consensu amborum conjuncti sunt.

§. 6. (Dach. 108. Greg. 178. Marten. 72.)

Si pregnantem mulierem quis liberam conparat, liber est ex ea generatus.

§. 7. (Dach. 109. Marten. 72.)

Qui ancillam pregnantem liberat, quem generat, sit servitutis.[13])

---

[1]) XVI: c. k.; XIII: Pet.; XVII: a.

[2]) annos: e. i. Pet.

[3]) matrimonio: e. i.

[4]) XXVII. De potestate patris et de inlic.: b.; XXVIII: a.

[5]) fehlt e. i. Pet.

[6]) trudere: b.

[7]) servitutem: c.

[8]) VII: e. i. Pet.

[9]) annorum: c.

[10]) tradendi: add. e. i. Pet. Ps.-Th. a. a. O.

[11]) XIII: e. f. g. i. Pet.

[12]) so alle Codd.; quae — ingenuam: Pet.

[13]) servus: Pet.

XIV.[1]) De diversis questionibus.

§. 1. (Dach. 154. Greg. 61. Marten. 73.)

Jejunia legitima tria sunt in anno per populum,[2]) XL ante pascha, ubi decimas solvimus anni, et XL ante natale Domini et post pentecosten XL dies et noctes.

§. 2.[3]) (Dach. 112. Marten. 73.)

Qui pro homine mortuo jejunat, se ipsum adjuvat. De mortuo autem Dei solius est notitia.

§. 3. (Dach. 63. Marten. a. a. O.)

De promissione sua laici non debent moram facere, quia mors non tardat.

§. 4. (Greg. 113. Dach. 66. Marten. a. a. O.)

Servo Dei nullatenus licet pugnare, multorum licet sit consilio[4]) servorum Dei.

§. 5. (Greg. 163. Dach. 43. Marten. a. a. O.)

Infans pro infante potest dari ad monasterium Deo, quamvis alium vovisset, tamen melius est, votum implere.

§. 6. (Dach. 43. Marten. a. a. O.)

Similiter pecora equali pretio possunt mutari, si necesse sit.

§. 7. (Greg. 153. Marten. a. a. O.)

Rex si alterius regis terram habet, potest dare pro anima sua.

§. 8.[5])

Si quis de seculo ad servitutem Dei conversus speciem quamlibet regalem habeat a rege acceptum, ipsa in potestate regis est illius, sin vero a priore quovis rege defuncto, quam accipiebat, sit ut aliae res ejus Deo secum tradere licitum.

§. 9. (Dach. 49. Marten. a. a. O.)

Inventio in via tollenda est; si inventus fuerit possessor, reddatur ei.

§. 10. (Greg. 158. Dach. 53. Marten. a. a. O.)

Tributum ecclesiae sit, sicut consuetudo provinciae, i. e. ne tantum pauperes in decimis aut in aliquibus rebus vim patiantur.

§. 11. (Greg. 157. Marten. a. a. O.)

Decimas non est legitimum dare nisi pauperibus et peregrinis, sive laici suas ad ecclesiam.[6])

---

[1]) XXVIII. De jejuniis legitimis: b.; XXVIIII: a.

[2]) pro populo: c. i. Pet.

[3]) In e. f. g. i. Pet. steht dieser Paragraph weiter unten hinter §. 13.

[4]) consilium: e. f. g. i.

[5]) Dieser Paragraph fehlt in allen Codd. ausser b.

[6]) ecclesias: c; suis ecclesiis: g.

§. 12. (Marten. a. a. O.)

Pro reverentia regenerationis in albis pentecosten orandum est, ut in quinquagesima oratur.

§. 13. (Marten. a. a. O.)

Oratio potest sub velamine esse, si necessitas cogit.

§. 14. Dach. 69. Greg. 148. Marten. 60. §. 2. Cumm. I. 29.

Infirmis licet omni hora cibum et potum sumere, quando desiderant vel possunt, si opportune non possunt. [1])

Hec[2]) consiliante venerabili Theodoro archiepiscopo angelorum nostri ut diximus scripserunt.

Si quis vero sibi competentius melius est ve has utrasque regulas penes se tenere videantur, bene suis uti in deum et nostris nec careant optamus, in quibus que incorrupta videntur vitio utique scriptorum interpretumque viri nimirum barbarum deputant ab omnibus ita, ut a quibusdam vel hab eo eruditis illa depravata incorrectaque illa esse iudicia merito abnegantur, ae quibus non pauca, cum passim a pluribus mixtimque tenentur, pariter posuimus, ut christo domino iuvente sequentibus libris ex eis precipua lux modulum nostrum corrigamus. Sed adhuc de illa dubitantes opere re aliqua in quibusdam huius necessaria opusculis adnectamus et maxime libello penitentie, que ad prudenti posse facile reor adverti. Restat igitur super huius ad defensionem patres nostri Theodori dilectioni vestitum quantam possumus satisfacere, quorum in aliorum catholicorum dictis plenam non invenientes expositionem eum ideo frequentastis. De quibus non immerito omnibus vos qui horum karissime causa baludicantes difficilia extitistis, ut me in illorum agone christo pro nobis agonotheta certantem meritis vestris contra imminente.

---

[1]) e—i. Pet. enthalten hier als letztes Kapitel noch dasjenige, welches in a. b. c. das 13te des 1sten Buches ist; siehe oben. In b. sind vor dem Epilog noch eingeschoben die Interrogationes Augustini und die Responsiones Gregorii Papae; in c. folgen dieselben ebenfalls unmittelbar hinter dem letzten Kapitel des 2ten Buches.

[2]) Dieser Epilog ist nur im b. enthalten.

2. POENITENTIALE BEDAE.[1])

INCIPIUNT CAPITULA.

I. De diversis canonum sent.
II. De sancta constitutione.
III. De fornicatione.
IV. De occisione.
V. De juramento.
VI. De ebrietate.
VII. De carne inmunda.
VIII. De eucharistia.
IX. De qualitate hominum.
X. De duodecim triduanis.
XI. De dando consilio.
XII. De elimosinis dando.

INCIPIT EXSCRAPSUM DOMINI BEDANI[2]) PRESBYTERI.

C. I. De diversis canonum sententiis.[3])

(Vergl. Ordo Roman. bei Hittorp. De divin. officiis. Paris. 1610. col. 28.)

De remediis peccatorum paucissima haec que sequuntur ex priorum monumentis excerpsimus, in quibus tamen[4]) omnibus non auctoritate censoris sed consilio potius conpatiens[5]) usi sumus, sollerter ammonentes doctum quemque sacerdotem Christi, ut universis que hic notata[6]) repperit, sexum, aetatem, condicionem, statum, personam cujusque penitentiam agere volentis,[7]) ipsum quoque cor penitentis curiose discernet[8]) et haec[9]) prout sibi visum est[10]) singula queque judicet; quibusdam namque a cibis abstinendo, aliis elemosinas dando, nonnullis genua in oratione sepius flectendo sive in cruce stando, psalmos canendo[11]) aut aliut aliquid hujusmodi, quod ad purgationem peccatorum pertineat faciendo, plurimis universa haec agendo.[12]) Sua[13]) necesse est er-

---

[1]) Obigem Texte liegt zu Grunde Cod. Vindob. nr. 116. 8°. s. VIII. IX. fol. 17—22. Dasselbe Werk ist ausserdem enthalten im Cod. Frising. nr. 3, und Ransh. nr. 73 (Hildenbrand in Krit. Jahrb. f. deutsche Rechtswiss. B. 17. S. 521); vielleicht auch im Cod. Middlehill. nr. 1750 (Haenel, Catal. p. 850). Die einzige, bisher unbeachtet gebliebene, aber unvollständige, Ausgabe hat Martene veranstaltet im Thes. anecd. T. VII. col. 37 aus einem Cod. Andagin. monast. S. Huberti. Die Paragraphen sind von mir hinzugefügt. Siehe oben S. 37 u. ff.

[2]) Die Bussordnung im Cod. And. ist anonym.

[3]) Der Cod. Andag. hat diess Kapitel als Vorrede.

[4]) tunc: And.

[5]) compatientis: And.

[6]) adnotata: And.

[7]) cujusque — vol. fehlt And.

[8]) discernat: And.

[9]) secundum haec: And.

[10]) fuerit: And.

[11]) psalm. can. fehlt And.

[12]) agenda sunt: And.

[13]) fehlt And.

rata corrigent,[1]) que cuncta[2]) in examine discreti debent pendere judicis.[3])

C. II. De sancta constitutione.[4])
(Ordo Roman. a. a. O.)

Institutio illa sancta que[5]) in diebus patrum nostrorum rectas vias nunquam deseruit, que instituerit penitentibus atque lugentibus passiones suas ac vitia, medicamenta aeterne salutis, quia diversitas culparum diversum facit penitentibus medicamentum. Non omnibus una eadem libra pensandum est, licet in uno constringantur vitio; sed discretio unoquoque eorum, hoc est liber, servus, dives et pauper, juvenis, adulescens, senex, pueri, in gradu vel sine gradu, conjugio, servus vel peregrinus,[6]) ut salvi sint et non pusillanimes potentes potenter tormenta patiuntur, quam infirmiam debiles, institutionem collationum constituerunt sancti apostoli, deinde canones sanctorum patrum, deinde alii atque alii, ex quorum omnium ita descripsimus dictis et sentenciis.

C. III. De fornicatione.[7]).
§. 1. (Th. I. 2. §. 1.)

Adulescens si cum virgine peccaverit, annum I peniteat.

§. 2.

Si semel et fortuitu, levigetur etiam usque ad annum plenum.

§. 3.

Si intra XX annos puella et adulescens, III XLmas et legitimas ferias.

§. 4.

Si propter peccatum hoc servitio humano addicti sunt, XL dies.[8])

§. 5.

Si vidua et stuprata, annum I et dies jejuniorum in altero.

§. 6.

Si usque ad filii generationem, II annos et duos levius.[9])

---

[1]) corrigere: And.

[2]) versa: And.

[3]) judices: And.

[4]) Diess Kap. fehlt in allen übrigen Handschriften. Vgl. Egb. praef.

[5]) que fiebat: Egb.

[6]) in conjugio vel sine, per: Egb.

[7]) De fornicationibus et de eorum poenitentia: And. c. 1—8.

[8]) And. add.: Si nitens tantum et non coinquinatus, XX dies pen. (Th. I. 2. §. 10)

[9]) And. add.: Si et occiderit, annos III et alios III levius. (Vinn. §. 12)

§. 7. (Egb. II. 5. V. 13.)

Si monachus laicam contaminat, III annos, illa duos et legitimas ferias.

§. 8. (Egb. V. 9. Vinn. §. 12.)

Si usque ad genitum filium, annos IV, et si occiderint, VII annos peniteant.

§. 9. (Gild. §. 3. Egb. V. 5.)

Similiter diaconi si monachi non sunt, sicut monachi sine gradu, presbiter VII. [1])

§. 10. (Vergl. Th. I. 14. §. 11. Egb. V. 15.)

Si monacham laicus, II annos et legitimas ferias, illa autem III annos.

§. 11. (Th. I. 8. §. 6. Egb. II. 4. V. 14.)

Si monachus cum monacha, annos VII. [2])

§. 12.

Similiter si uxoratus virginem contaminat. [3])

§. 13. (Marten. 75. §. 5.)

Si quis vacans uxorem alterius polluit, II annos.

§. 14. (Vergl. Th. I. 14. §. 9. Marten. a. a. O.)

Si uxoratus uxorem alterius, III annos, primo horum contineat se a sua.

§. 15. (Vergl. Vinn. §. 39. Marten. a. a. O.)

Si uxoratus ancillam suam, I et III XLmas postea ac legitimas ferias, tribus mensibus primis et a sua se continens, illa autem, si invita passa est, XL dies, si cum consensu, III XLmas et legitimas ferias.

§. 16. [4]) (Vinn. §. 40. Marten. a. a. O.)

Si genuerit ex ea, dimittat liberam et peniteat ut supra.

§. 17. (Vergl. Th. I. 2. §. 17.)

Si adulescens sororem suam polluit, V annos.

§. 18. (Th. I. 2. §. 16.)

Si matrem, annos VII et quamdiu vivit numquam sine continentia.

§. 19. (Syn. Vict. §. 8.)

Sodomite annos IV.

§. 20. (Th. I. 2. §. 6.)

Si in consuetudine sit, annos VII, vel si monachi, annos VII.

---

[1]) §. 9. fehlt And.

[2]) IV: And.

[3]) And. add.: ita ut primo horum a sua contineat si ei consenserit, alioquin addatur modus penitentiae.

[4]) fehlt And.

§. 21. (Th. I. 2. §. 8.)

Si in femoribus, III XLmas.

§. 22.

Si parvolus[1]) oppressus talia patitur, XL dies vel psalmis vel continentia castigetur.

§. 23. (Th. I. 2. §. 12. Marten. 77. §. 1.)

Si mulier cum muliere fornicans, III annos.

§. 24. (Th. I. 8. §. 6. Marten. a. a. O.)

Si sanctaemoniales cum sanctaemoniale per machinam, annos VII.

§. 25. (Gild. §. 11. Vergl. Syn. Vict. §. 7.)

Qui cum pecude peccat, I annum, si monachus, II.

§. 26.[2]) (Th. II. 11. §. 9.)

Animalia ab hominibus polluta, ubi dubium est, non occidantur, sin autem, occidantur.

§. 27. (Th. I. 2. §. 18. Marten. 77. §. 1.)

Qui sepe fornicat laicus cum laica, III annos peniteat et quanto sepius et negligentius, tanto magis et tempus addatur[3]) et modum.

§. 28. (Marten. a. a. O.)

Qui diutius fornicationi, perjurio, latrociniis ceterisque flagitiis servivit, VII annos peniteat.

§. 29. (Th. I. 2. §. 20.)

Si mater cum filio parvulo fornicationem imitatur, annos II et tres XLmas cum legitimas ferias.

§. 30. (Syn. Brit. §. 2; Th. I. 2. §. 9.)

Pueri se manibus invicem inquinantes, dies XL peniteant.

§. 31.

Pueri se inter femores sordidantes dies C, majores III XLmas ac legitimas ferias.

§. 32. (Vergl. Merseb. a. 76.)

Parvulus a majore puero oppressus, septimanam, si consentit, dies XX.

§. 33.

Qui conplexu feminam illecebrose pollutus est, dies XX; qui contactu ejus inverecundo ad carnem, III menses.

§. 34.

Qui se pollutus est volens, si puer, XXX dies, si juvenis, LX.

§. 35.

Qui turpiloquio pollutus negligens, VII dies.

---

[1]) vi: add. And.

[2]) fehlt And.

[3]) addat: And.

§. 36. (Vergl. Th. I. 8. §. 3.)

Qui inpugnatione cogitationis et nature nolens dies VII, quinquagenos psalmos et IV feria et VI jejunet usque ad nonam vel ad vesperam. [1])

§. 37. (Th. II. 12. §. 2. 3; I. 14. §. 20. 23. Vergl. Egb. VII. 2. 3. Coll. Hibern. L. 44. c. 11.)

Uxoratus contineat se XL dies ante natale domini vel pascha et omni dominica, IV et VI feria et a conceptione manifestata usque post natam sobolem, si filius est, XXX dies, si filia XL. Sed et in tempore menstrui sanguinis, nam qui tunc miscerit, [2]) XL dies primo peniteat, qui dominico, VII dies.

§. 38. (Th. I. 14. §. 21.)

Si quis cum uxore sua retro nupserit, XL dies peniteat.

§. 39. (Th. I. 14. §. 22; vergl. oben §. 19.)

Si in tergo, IIII annos peniteat, quia sodomiticum scelus est.

§. 40. (Vinn. §. 47. Th. I. 14. §. 29.)

Parens [3]) cujus filius [4]) non baptizatus obiit, I annum et numquam sine aliqua penitentia.

§. 41. (Vergl. Vinn. §. 48. Th. I. 9. §. 7.)

Si sacerdos, ad quem pertinebat, vocatus venire neglexit, ipse in damnationem anime judicio episcopi sui castigetur.

§. 42.

Sed et omnibus licet fidelibus ubi forte morituros invenerint non baptizatos, immo preceptum est, animas eripere a diabulo per baptisma, id est benedicta simpliciter aqua in nomine Domini, baptizare illos in nomine patris et filii et spiritus sancti, intinctos ac superfusos aqua. Unde oportet eos qui possunt fideles, monachos maxime, et scientiam habere baptizandi et si longius alicubi exierint, eucharistiam semper secum habere.

C. IV. De occisione. [And. c. 9—11.]

§. 1. (Th. I. 4. §. 5.)

Qui occiderit monachum aut clericum, arma relinquat et Deo serviat vel annos VII peniteat.

§. 2. (Vergl. Th. I. 4. §. 4.)

Qui laicum odii meditatione vel possidende hereditatis ejus, annos IV peniteat.

---

[1]) And. add.: Qui in ecclesia consecrata nubunt, qui in ecclesia per somnium polluitur, III dies poeniteat. (Th. I. 8. §. 8.)

[2]) nupserit: And.

[3]) Pariens femina: Ps.-Bed. XVII.

[4]) per negligentiam: add. And.

§. 3. (Th. I. 4. §. 2.)

Qui per vindictam fratris, I annum et in aliis duobus XLmas et legitimas ferias.

§. 4. (Vergl. Syn. Victor. §. 2. Th. I. 4. §. 7.)

Qui per iram et rixam subitam, IIII [1]) annos.

§. 5. (Th. a. a. O.)

Qui casu, I annum.

§. 6. (Th. I. 4. §. 6.)

Qui in bello publico, XL dies.

§. 7. (Th. a. a. O.)

Qui jubente domino suo servus, dies XL.

§. 8. (Marten. 51. §. 9.)

Qui liber jubente majore suo, I annum et per duos alios annos XLmas et legitimas ferias.

§. 9. (Poenit. Merseb. a. 65. Marten. 51. §. 10.)

Qui per rixam ictu debilem vel deformem hominem reddidit, inpensas in medicum et macule precium et opus ejus donec sanetur restituat et dimidio anno peniteat. Si vero non habet unde restituat haec, anno integro. [2])

§. 10. (Vinn. §. 6. 7. Marten. 51. §. 10.)

Qui ad feriendum hominem surrexit, nolens eum occidere, tres septimanas, si clericus fuit, VI menses.

§. 11. (Vinn. §. 8. 9. Marten. a. a. O.)

Quod et si vulneravit, dies XL, si clericus, annum totum, sed et pecuniam pro modo vulneris [3]) cui inflixit tributo. [4])

§. 12. (Th. I. 14. §. 27.)

Mulier qui occidit filium suum in utero ante dies XL, [5]) I annum peniteat. Si vero post dies XL, III annos. Sed distat multum, utrum paupercula pro difficultate nutriendi an fornicaria causa sui sceleris celandi faciat.

C. V. De juramento. [6]) [And. c. 12.]

§. 1. (Vergl. Th. I. 6. §. 2.)

Qui perjurat sciens, conpulsus a domino suo, III XLmas et legitimas ferias.

---

[1]) III: And.

[2]) restituat — integro fehlt Vindob.

[3]) licet lex non commendat: add. And.

[4]) tribuat, ne laesus scandalizetur: And.

[5]) Mulier partum suum ante d. XL sponte perdens: And.

[6]) Der grösste Theil dieses c. V. fehlt i. And.

§. 2. (Th. I. 6. §. 4.)

Qui sciens virtutem juramenti vel perjurii perjurat in manu episcopi vel presbyteri vel in altari [1]) vel in cruce consecrata, III [2]) annos peniteat. [3])

§. 3. (Syn. Vict. §. 5. Vergl. Egb. VI. 3.)

Qui seductus est nesciens ut perjuraret et recognovit, annum unum.

§. 4. [4]) (Th. I. 6. §. 3. Vergl. Cumm. V. 11.)

Qui falsum testimonium contra hominem dixerit, juxta modum culpae, quod contra fratrem, peniteat.

§. 5. (Cumm. IX. 3.)

Qui fratrem cum furore maledixerit, reconcilietur ei cui maledixit et VII dies peniteat.

§. 6. (Cumm. IX. 8.)

Qui causa invidiae detrahit vel favet detrahenti, IV dies peniteat. Si autem ei qui praeest, VII dies peniteat.

§. 7. (Regul. Columb. (Holst. I. p. 178); vergl. Cumm. XI. 12.)

Qui reticuerit delictum fratris quod est ad mortem, neque eum corripuerit juxta regulam evangelicam, primo inter te et ipsum solum, deinde ad alios, deinde ad ecclesiam culpam si necesse fuerit referens, quanto tempore tanto peniteat.

§. 8. (Vinn. §. 5.)

Si quis rixam fecerit clericorum aut monachorum, reconcilietur eis quos lesit et ebdomadam dierum peniteat.

C. VI. De ebrietate. [5])

§. 1. (Th. I. 1. §. 3. 2. 5.)

Qui per ebrietatem vomitum facit, si presbyter aut diaconus, XL dies, si monachus, XXX, si laicus, XII.

§. 2. (A. a. O. §. 4.)

Si causa egritudinis, non nocet.

§. 3. (A. a. O. §. 8.)

Si per satietatem vomitum facit, III dies.

§. 4. (A. a. O. §. 9.)

Si cum sacrificio communicasset, VII dies peniteat. [6])

---

[1]) juramenti — altari fehlt Vindob.

[2]) I: And.

[3]) Si autem in manu hominis, apud Graecos nihil est: add. And.

[4]) Der übrige Theil dieses Kapitels fehlt r. And.

[5]) Das ganze Kap. fehlt And.

[6]) Ps.-Beda XIX. 4: Si sacrificium communicavit et si illud vomit, XL dies poeniteat.

§. 5. (A. a. O. §. 4.)

Si cuiquam hoc post abstinentiam contigit, non consuetudine multum bibendi, cum gaudio sollemnitatis alicujus precipue licentius se epulis indulgeret, nec tamen plus quam a senioribus suis decretum est acciperit, multum est penitentia lenianda.

§. 6. (A. a. O. §. 6. Egb. XI. 10.)

Qui inebriatur contra domini interdictum et sine vomiti, VII dies peniteat.

C. VII. De carne inmunda. [And. c. 13—15.]

§. 1. (Th. I. 7. §. 6. Egb. XII. 2.)

Qui manducat carnem inmundam aut morticinam aut dilaceratam a bestiis, XL dies peniteat.

§. 2. (Th. a. a. O.)

Si necessitate famis cogente multo levius est.

§. 3. (Th. a. a. O. §. 8. Marten. 58. §. 2.)

Si mus ceciderit in liquorem, tollatur inde et aspargatur liquor ille aqua benedicta et utatur. Si mortua sit, abieciatur totus ille liquor nec ab hominibus sumatur.

§. 4. (Th. a. a. O. §. 9. Marten. a. a. O. §. 3.)

Quodsi multus fuerit liquor ille in quo mus vel mustella incidens moritur, purgetur et aspargatur aqua sancta et sumatur si necessitas sit.

§. 5. (Th. a. a. O. §. 10.)

Si aves stercorant in quemlibet liquorem hujusmodi, tollatur stercus et mundetur cibus aqua sancta et sumatur.

§. 6. (Marten. §. 4.)

Qui sanguinem nescius cum saliva sorbet, non ei nocet. Si autem scit, peniteat juxta pollutionis modum. [1])

§. 7. (Th. I. 11. §. 1.)

Qui operatur die dominico, VII dies peniteat.

§. 8. (A. a. O. §. 2.)

Qui jejunet die dominico per negligentiam, jejunet totam ebdomadam sequentem; si secundo, XX dies peniteat, si postea, XL dies.

§. 9. (Th. I. 12. §. 5.)

Qui acceperit sacrificium post cibum, VII dies peniteat.

§. 10. (A. a. O. §. 6.)

Omne sacrificium vetustate sordida corruptum igni conburendum.

---

[1]) Hier endigt die Bussordnung in And.

§. 11. (A. a. O. §. 8.)

Qui sacrificium perdit vel ab avibus devoratum est, si casu, VII [1]) ebdomadas jejunet, si negligens, III XLmas. Similiter si mus comederit sacrificium.

C. VIII. De eucharistia.

§. 1. (Vergl. Cumm. XIII. 23.)

Si die sacrificii quis vomitum fecerit et canes vomitum comederint, C dies peniteat si scit, sin autem, XL ut supra diximus. [2])

§. 2. (Vergl. Cumm. XIII. 6. 7. 8. Poen. Merseb. a. 78. Egb. XII. 5.)

Qui in aecclesia modicam partem sacrificii perdiderit et non invenerit, XX vel XL dies vel III XLmas peniteat.

§. 3. (Cumm. XIII. 12. Merseb. a. 79. Egb. XII. 7.)

Qui superfuderit calicem hora solempnitatis, XXX dies.

§. 4. [3]) (Vergl. Columban. B. c. 19. Egb. X. 3.)

Si quis autem furtum capitalium rerum commiserit, id est quadrupedum vel domum effregerit, si laici sunt, I annum peniteant et precium reddant vel duos annos peniteant, si precium non reddant.

§. 5. (Egb. a. a. O.)

Si majus aliquid furtum fecerint, III annos vel quomodo sacerdos judicaverit.

§. 6. (Egb. X. 4.)

Si clerici talem furtum fecerint, V annos peniteant vel quomodo episcopus judicaverit.

§. 7. (Cumm. IV. 9. Merseb. a. 37.)

Si servum aut quemcumque hominem in captivitatem duxerit vel miserit, III annos peniteat.

§. 8. (Vergl. Th. I. 7. §. 1. Vinn. §. 34. 35.)

Qui multa mala commisit, id est in effundendo sanguinem, in furtu, in fornicatione, in perjurio et in aliis malis, quibus humanum genus solet implici et postea Deo servire vult usque ad extremum vitae suae, II vel III annos peniteat vel quomodo sacerdos judicaverit, quia haec est optima penitentia, mala solita dimittere et Deo placere studere.

---

[1]) III: Theod.

[2]) In den vorhergehenden Kapp. findet sich keine Bestimmung, auf welche diese Verweisung bezogen werden könnte. Wahrscheinlich ist die Wiener Handschrift auch in diesem Punkte unvollständig, denn Ps-Bed. XIX. 4. zitirt einen aus Beda VI. entnommenen Paragraphen, welcher jene Bestimmung enthält. Siehe oben Bed. VI. 4. Anm. 6.

[3]) Hier beginnt offenbar ein neues Kapitel.

C. IX. De qualitate hominum.

(Ordo Rom. [Hittorp, a. a. O.] Egb. XIV. a. E.)

Haec de qualitate hominum, sicut supra[1]) diximus, excerpsimus qualiter penitere vel judicare debeant, si pauper aut dives, si liber aut servus, si juvenis aut adulescens, si minus sapiens aut gnarus, si clericus aut monachus, si in gradu vel sine gradu. Discretio sacerdoti in omnibus decet judiciis et penitentiarum modis previdere vel cogitare de medicamenta animarum quomodo sua et aliorum animas salvare valeant per sanum sermonem, instruendo, in docendo, in suadendo, increpando, quia qui bene ministrat bonum sibi gradum adquirit aput eum qui est super omnia Deus benedictus in secula seculorum amen.[2])

C. X. De duodecim triduanis.

§. 1.[3])

Duodecim triduanis cum tribus psalteriis impletis et CCC palmatis excussant annualem penitentiam.

§. 2.

Viginti quatuor biduanas cum tres psalt. alio anno excussant.

§. 3.

LXXVI psalmi cum venia per nocte cum tricentum palmatas excussant biduana.

§. 4.

Centum psalmi cum venia per nocte cum CCC palmatis excussant triduana.

§. 5.

Centum XX misas speciales[4]) cum tres psalteriis completis cum CCC palmatis excussant C solidos de auro cocto in elemosina

§. 6. (Aus Cummean's Redemtionen, im Eingange zu seinem Beichtbuche.)

Dicunt aliqui pro anno I in pane et aqua XII biduanas; pro alio anno XII vices L psalmos genu flexo canant; pro tertio anno in veneranda festivitate quae legit biduanas biduana facta[5]) psalterium cantet immobilis stans; pro quarto anno nudus CCC virgis

---

[1]) C. I.

[2]) Hiermit scheint das ursprüngliche Werk Beda's geendigt zu haben.

[3]) Im Cod. Vind. theol. Nr. 725. 8° stehen fol. 40. §. 1—5 unter der Aufschrift: Inquisitio S. Hieronimi de penitentia, worauf das sogenannte Cummean'sche Beichtbuch folgt, welches, wie ich schon oben erwähnte, in einigen Handschriften einem Hieronymus zugeschrieben wird. Vergl. unten III. 4. a.

[4]) spirituales: Hier.

[5]) quale elegit biduana faciat: Cumm.

percussiones recipiat; pro V anno suum victum penset quantum valet et tantum det elemosina; pro VI redemat se juxta quod valet et de ipso pretio[1]) cui maleficit illi restituat, et si jam non vivit, heredes legitimos querat; pro VII anno derelinquat omne malum et faciat bonum.

§. 7. (Cumm. a. a. O.)

Et qui hoc implere aut non vult aut non potest et reliqua sicut in penitentiale scriptum est.

§. 8.

Et qui de psalmis hoc quod superius diximus implere non potest, elegat justum, qui pro illo impleat et de suo precio aut labore hoc redemat.

C. XI. De dando consilio.[2])

Legimus in penitentiale pro criminalibus culpis I anno aut II aut III penitentiam agere in pane et aqua vel pro aliis minutis culpis mense I aut ebdomada. Simili modo et aput aliquos haec causa ardua et dificilis est. Ideo qui ista non potest facere, consilium damus ut psalmos orationemque et elemosinam cum aliquos dies in penitentia pro hoc esse debet, id est psalmos pro uno die quando in pane et aqua debet penitere. Hoc sunt psalmi L flectendo genua et sine genua flectendo LXX infra ecclesiam aut in uno loco per ordinem psallat. Pro ebdomada in pane et aqua CCC psalmos flectendo genua per ordinem canat in ecclesiam aut in uno loco, sine genua flectendo CCCCXX. Et pro uno mense in pane et aqua psalmos mille D[3]) genua flectendo et sine genua flectendo mille DCCCXX[4]) et postea per omnes dies reficiat ad sextam et a carne et vino abstineat se, alium cibum, quidquid ei Deus dederit, postquam psallit, sumat. Et qui psalmos non novit, penitere debet et jejunare et per unumquemque diem de pretio denario valente pauperibus eroget et jejunet unum diem usque ad nonam et alterum usque ad vesperum et quidquid habet manducet.

C. XII. De aelimosynis dando.[5])

Quando vero annum I in pane et aqua penitere debet, donet in elimosina solidos XXVI et unum ....[6])

---

[1]) de ipsotio: Vindob.

[2]) Siehe das unten (III. 4. b.) aus dem Cod. Paris. 1603 abgedruckte, dem Cummeanus verwandte Pönitential C. II. Vergl. Egb. XIII. 11.

[3]) mille CC: Poen. Paris.

[4]) mille DLXXX: a. a. O.

[5]) Aus demselben Poen. Paris.

[6]) Hier bricht der Wiener Codex ab.

3. POENITENTIALE EGBERTI.[1]

EXCARPSUM DE CANONIBUS CATHOLICORUM PATRUM VEL PENITENTIALE AD REMEDIUM ANIMARUM DOMINI EAMBERCTHI ARCHIEPISCOPI EBURACAE CIVITATIS

(Vergl. Beda II.)

Institutio illa sancta que fiebat in diebus patrum nostrorum rectas vias numquam deseruit, quae statuta erunt[2]) penitentibus atque lugentibus suas passiones ac vitia medicamenta salutis eterne, quia diversitas culparum diversitatem facit penitentibus medicamentorum, vel sicut medici corporum diversa medicamenta vel potiones solent facere contra diversitatem infirmitatum vel judices secularium causarum. Diversa igitur judicia, qui boni sunt et recti, pensent atque tractent, quomodo recte judicent inter miseros et divites, inter causam et causam; quanto magis igitur, o sacerdotes Dei, diversa medicamenta animarum visibilibus[3]) hominibus pensare et tractare oportet, ne per stultum medicum vulnera animarum fiant pejora, propheta dicente: Conputruerunt et deterioraverunt cicatrices meae a facie insipientiae mee. O stulte medice, noli decipere animam tuam et illius, ne duplicem poenam accipias, vel septupla vel millena, audi Christum dicentem: Si cecus cecum duxerit, ambo cadunt in foveam. Si tu non cogitas judicium meum, alter homo non audit neque vidit qui me judicet. O non intelligis, quod deus judex justus et fortis videtur et aut[4]) et in palam abscondita et deducit et reddit secundum opera. Et item vere sunt nonnulli cecorum canum similitudine currentium ad cadavera mortuorum vel corvorum volantium, qui ad sacerdotium vehuntur, qui non propter deum sed plus propter honorem terrenum inhiantes, caeci divina sapientia. De talibus dicit Gregorius Nazanzenus: Timeo hoc quod canes adsectantur officium pastorale, maxime cum in semet ipsis nihil pastorale preparaverunt discipline. Ezechiael namque ait: Ve pastoribus Israhel, qui pascebant semet hipsos et non gregem, lac bibebant et lanis eorum operiebantur, et quod crassum fuit

---

[1]) Obiger Text beruht auf Cod. Vindob. jur. can. nr 116. fol. 77—87. Dieselbe Bussordnung ist ausserdem enthalten im Cod. Frising. nr. 3., Ranshov. nr. 73. (vergl. oben S. 220. Anm. 1.), Sangall. nr. 677. und Vat. Palat. nr. 485. [Ballerin. IV. 6. §. 2.]. Auch diese Sammlung hat Martene, T. VII. col. 40. seqq. aus dem Cod. Andagin. herausgegeben; wie das Beda'sche Beichtbuch, so ist auch dieses hier anonym. Vergl. Morinus ..... App. p. 11. und oben S. 40. 41.

[2]) qui instituerunt: And. Morin.

[3]) invisibilium: And. Mor.

[4]) videt et audit: a. a. O.

manducabant, quod fractum fuit non alligabant et reliqua. Item Ezehiael ait: Ve sacerdotibus qui commedunt populi mei peccata, hoc est sibi eorum sumentes victimas et non orantes pro eis, commedentes hostias et non corripientes, qui ubi morituros homines audiunt, inde gaudentes et preparant se ad predam, quasi corvi ad cadavera mortuorum. Nunc ergo, o fratres, qui voluerit sacerdotalem auctoritatem accipere, inprimitus pro[1]) deum cogitet et preparet arma ejus, antequam manus episcopi tangat caput, id est psalterium, lectionarium, antefonarium, missalem, baptisterium, martyrlogium, in anno circuli ad predicationem cum bonis operibus, et compotum et[2]) ciclo,[3]) hoc est jus sacerdotum, post autem suum penitentialem, qui hoc ordine secundum auctoritatem canonum ordinatur, ut discretiones omnium causarum in vestigiis[4]) primitus, sine quibus rectum judicium non potest stare, quia scriptum est: In nulla re appareas indiscretus, sed distingue, quid, ubi, quamdiu,[5]) quando, qualiter debeas facere. Non omnibus ergo in una eademque libra pensandum est, licet in uno constringantur vitio, sed discretio sit unumquodque[6]) eorum, hoc est inter divitem et pauperem, liber, servus, infans, puer, juvenis, aduliscens, etate senex, ebitis,[7]) gnarus, laicus, clericus, monachus, episcopus, presbyter, diaconus, subdiaconus, lector, in gradu vel sine, in coniugio vel sine, peregrinus, virgo, femina canonica vel sanctimonialis, debiles, infirmi, sani; de qualitate pecorum[8]) vel hominum, continens vel incontinens, voluntate vel in casu, in publico vel in abscondito, quale conpugnatione[9]) emendat, necessitate vel voluntate, loca ac tempora discernat. Hanc institutionem conlationum constituerunt sancti apostoli, deinde sancti patres et sanctus Punifius[10]) deinde canones sanctorum patrum, deinde alii atque alii ut Hyeronimus et Agustinus et Gregorius et Teodorus, ex quorum omnium ista descripsimus dictis et sententiis veraciter, ut salvi sint homines et non pusillanimes, quia potentes potenter tormenta patiuntur. Item in Jesu filii Sirach: In judicando esto misericors, pupillis ut pater et pro viro matri illorum. Item sanctus Jacobus dicit: Judicium sine misericordia erit illi, qui non facit misericordiam. Super-

---

1) propter: a. a. O.

2) cum: Mor.

3) ordo: And.

4) investiges: And.; investiget: Mor.

5) qua de re: And.

6) in unoquoque: And. Mor.

7) hebes: a. a. O.

8) peccatorum: And.

9) compunctione: And. Mor.

10) Penufius: And.: Pynuphinus: Mor.

exaltet misericordia judicium, ut idem ipse consequatur, ut sanctus Benedictus, hoc est, qui veram penitentiam faciunt in jejunio, in fletu, in aelimosinis, in orationibus, et perpetrata iterum non faciunt, et si faciunt et non perseverant in eis, quia Deus dixit: Malum cogitasti, ignovi, malum dixisti, ignovi, malum fecisti, ignovi, perseverare in malo non ignosco. Ergo qui perseverant in malo, non ignosce, sed judica districtum judicium secundum canones, ut alii timorem habeant.

Explicit prologus.

INCIPIUNT CAPITULA. [1])

I. De capitalia crimina.
II. De minoribus peccatis.
III. De parricidiis vel fratricidiis.
IV. De cupiditate ceterisque flagitiis.
V. De clericorum penitentia.
VI. De juramento.
VII. De machina mulierum.
VIII. De auguria vel divinationibus.
IX. De minutis peccatis vel penitentia.
X. De furtu.
XI. De ebriositate.
XII. De eucharistia.
XIII. De diversis causis.
XIV. De penitentia corporis.
XV. De pretio anni vel diei.
XVI. Item de pretio diei vel mensium.
XVII. De dictis sancti Bonifacii archiepiscopi.

C. I. De capitalia crimina. [And. c. 2.]

Nunc igitur capitalia crimina secundum canones explicabo. Prima[2]) superbia, invidia, fornicatio, inanis gloria, ira longo tempore, tristitia seculi, avaritia, ventris ingluvies, et Augustinus[3]) adiecit sacrilegium, id est sacrarum rerum furtum; et hoc maximum est furtum, vel idolaticis[4]) servientem, id est auspiciis et reliqua, deinde adulterium, falsum testimonium, furtum, rapinam, ebrietas adsidua, idolatria, molles, sodomita, maledici, perjuri. Ista ergo capitalia crimina sanctus Paulus et Augustinus et alii sancti conputaverunt. Pro istis fieri oportet et elemosinas largas et longo tempore jejunium teneatur, id est, ut alii judicant, pro capitalibus,[5]) id est adulteriis, homicidiis, perjuriis, fornicariis et similibus, laicus annos IIII, clericus V, subdiaconus VI, diaconus VII, presbyter X, episcopus XII, si in consuetudine erit.[6])

---

[1]) Das Kapitelverzeichniss fehlt And.

[2]) Gregor. Lib. 3. Moral. c. 31.

[3]) Augustin. Sermon. 41.

[4]) idolothitis: And.; idololatriis: Mor.

[5]) S. Poen. Paris. [III. 2. e.] a. E.

[6]) erat: a. a. O.

C. II. De minoribus peccatis. [And. c. 2.]

§. 1. (Poen. Paris. a. E.)

Id est furtum, falsum testimonium et similibus, laici annum unum peniteant, clericus II, subdiaconus III, diaconus IIII, presbyter V, episcopus VI.

§. 2. (Poen. Merseb. [III. 2. c.] c. 145. Cumm. II. 2.)

Item[1]) sodomitis, si consuetudine erat, episcopus XIV, presbyter XII, diaconus X, subdiaconus VIIII, clericus VII, laicus V.

§. 3. (Bed. III. 11.)

Monachus si fornicationem facit cum ancilla Dei, VII annos peniteat.

§. 4. (Bed. III. 7.)

Si cum puella, III annos.

C. III. De parricidiis vel fratricidiis. [And. c. 2.]

Quidam VII, quidam XIV, et VII cum eis exul fiat.

C. IV. De cupiditate ceterisque flagitiis. [And. c. 2—5.]

§. 1. (Poen. Merseb. c. 25. Cumm. VIII. 6.)

Si quis cupidus vel avarus vel ebriosus vel superbus vel invidiosus vel rapax vel iracundia longa vel maledicus et his similia, que enumerare longum est, III annos peniteat.

§. 2. (Poen. Paris. [III. 2. e.] c. 25. Vergl. unten V. 22.)

Item si clericus cum quadrupede fornicaverit, II annos, si diaconus III, presbyter VII, episcopus X.

§. 3. (Th. I. 2. §. 16.)

Qui cum matre fornicaverit, XV annos peniteat.

§. 4. (A. a. O. §. 17.)

Si cum filia vel sorore, XII annos peniteat.

§. 5. (A. a. O. §. 19.)

Qui cum fratre naturali per commixtionem carnis, ab omni carne se abstineat XV annos.[2])

§. 6. (A. a. O. §. 20.)

Si mater cum filio suo parvulo fornicaverit, III annos abstineat se a carne et diem unum in hebdomada ad vesperum jejunet.

---

[1]) Hier sollte dem Sinne nach ein neues Kapitel beginnen.

[2]) And. schiebt hier einen Kanon ein: Si clericus venenationes [venationes] exercuerit, uno anno poeniteat, diaconus II, presbyter III. [Poen. Merseb. c. 30. Cumm. I. 33.]

§. 7. (Th. I. 9. §. 4. Marten. 75. §. 7.)

Si presbyter vel diaconus vel monachus uxorem duxerit in conscientia populi, deponatur.

§. 8. (A. a. O. §. 5. Marten. a. a. O.)

Si adulterium perpetraverit cum ea et in conscientia populi devenerit, proiciatur extra aeclesiam et inter laicis peniteat quamdiu vivit.

§. 9. (Th. I. 14. §. 8. Marten. a. a. O.)

Qui demiserit alteri uxorem suam conjungi,[1]) VII annos peniteat.

§. 10. (Merseb. c. 1. Coll. Vatic. [Richter a. a. O.] c. 91. And. c. 3.)

Si clericus homicidium fecerit et proximum suum occiderit, X annos peniteat, si odii meditatione facit.[2])

§. 11. (Th. I. 4. §. 4. 7. And. c. 4.)

Si laicus homicidium fecerit per furorem et odii meditatione, IV vel V vel VI annos peniteat; si per rixam, III annos peniteat, qui casu occiderit nolens, I annum peniteat.

§. 12. (Th. I. 15. §. 1. And. c. 5.)

Item qui immolant demonibus in magnis, si consuetudo est, X annos peniteat; in minimis unum annum.

§. 13. (A. a. O. §. 4.)

Augurias vel divinationes V annos peniteant.

§. 14. (Poen. Merseb. c. 167. Cumm. VII. 8.)

Emissores tempestatum VII annos peniteant.

§. 15. (Marten. c. 34.)

Ut penitentia semper isto ordine servanda sit ab uno anno et deinceps de qualicumque peccato, id est in una ebdomada III dies sine vino et medone et sine carne, et jejunet usque ad vesperum, et manducet de sicco cibo, et jejunet tres dies et tres quadragesimas semper de sicco cibo, et tres dies usque ad vesperum jejunet.

§. 16. (Vergl. den Ordo zu Cummean a. E.)

Et in diebus dominicis et in natale domini quattuor dies et epiphania et pascha usque in albis et ascensionem domini et pentecosten et festas sanctae mariae et sancti johannis baptiste et XII apostolorum et sancti martyri et illius sancti festivitate, qui in illa

---

[1]) Qui dim. uxor. suam alteri conjungens se: Th.

[2]) poen., exsul VII annis poeniteat, si od. med. fuit: And.

provincia est, in his predictis diebus faciat caritatem, sicut sui conpares.[1])

§. 17. (Marten. 35.)

Clerici vel laici ebrietatem et ventris distentionem in omnibus caveant; faciant, quod apostolus dixit: Sive manducabitis sive bibitis vel quicquid facitis, omnia in gloriam Dei facite; tunc ergo digna penitentia est, si hoc impleatur.

C. V. De clericorum penitentia. [And. c. 6.]

§. 1. (Can. apost. c. 25.)

Item in canone apostulorum judicatur: Ut episcopus, presbyter, diaconus vel qui in fornicatione aut perjurio aut furtu captus est, deponatur, non et communione privetur, quia enim non judicat Deus bis in id ipsum.

§. 2. (Gild. 1. 5.)

Si quis pontifex fornicationem faciens naturalem judicavit XII annorum penitentiam, per multas lacrimas et elimosinas veniam a Domino petat, post annos III vel IV levius peniteat.

§. 3. (Gild. 2. 3.)

Presbyter cum puella non prelato monachi voto, annos III vel IV et quadragissimas III et quarta feria et sexta semper de sicco cybo.

§. 4.

Si cum ancilla Dei aut cum masculo, plus addetur, id est VII annos, si consuetudo est.

§. 5. (Gild. 3. Bed. III. 9.)

Similiter diaconus, si monachi non sunt, II vel III annos peniteant; sic et monachi sine gradu, si cum puella, id est III annos.

§. 6.

Si diaconi monachi sunt, V vel VI annos; monachi cum gradu VII annos.

§. 7.

Si sine voto monachi cum puella, IX vel X annos, clericus sine voto monachi fornicationem faciens, I annum peniteat, si frequenter, II annos.

§. 8.

Si cum canonica, II annos, frequenter III annos.

§. 9. (Bed. III. 8.)

Si genuerit filium, plus peniteat, id est IV vel V annos, alii dicunt VII annos et exul fiet.

---

[1]) sint si compatres: And.

§. 10.

Sic et virgo sanctimonialis cum laicis sine gradu, sicut clerici, quia canonice sunt, unum annum peniteant, frequenter II, in gradu autem sicut monachus, id est III annos.

§. 11. (Th. I. 8. §. 6. Vergl. Coll. Vatic. c. 84.)

Teodorus dixit: Monachus faciens fornicationem VII annos peniteat.

§. 12. (Gild. 4.)

Si monachus querens fornicationem et non invenerit, annum unum et dimedio peniteat.

§. 13. (Bed. III. 7, vergl. oben II. 5.)

Item monachus fornicationem faciens cum puella III annos.

§. 14. (Bed. III. 11. Marten. 75. §. 4, vergl. oben II. 4.)

Si cum sanctamoniali, VII annos peniteat.

§. 15. (Bed. III. 10. Marten. a. a. O.)

Laicus maculans se cum ancilla dei, II annos. Si genuerit ex ea filium, III annos peniteat.

§. 16. (Vergl. Beda III. 15. Marten. a. a. O.)

Sin autem[1]) coniugio sunt, III quadragesimas, quidam XL dies judicant, id est consuetum.

§. 17. (Th. I. 2. §. 2. 6. Poen. Paris. a. E.)

Item sodomite quidam X annos, id est qui sepe fecerit, vel in gradu; quidam VII annos, quidam I annum ut molles; quidam C diebus ut pueri.

§. 18. (Poen. Paris. a. a. O.)

Viri inter femora fornicantes I annum, iterans II.

§. 19. (Poen. Paris. a. a. O.)

Si autem in terga fornicans, III annos; si pueri, II annos.

§. 20. (Vergl. oben §. 17.)

Qui cum pecode peccaverit vel jumento, X annos, quidam VII, quidam III, quidam unum, quidam C diebus ut pueri.

§. 21.

Oportet discretio esse inter qualitate peccodum vel hominum, sicut supra diximus.[2])

§. 22. (Vergl. oben IV. 2.)

Item episcopus cum quadrupede fornicans VII annos, consuetudinem X, presbyter V, diaconus III, clericus II.

---

[1]) Si sine: And. [2]) In der Praef.

C. VI. De juramento. [And. c. 7. Siehe Hraban. ad Heribald. c. 18.]

§. 1. (Th. I. 6. §. 1.)

Qui juramentum fecerit in aeclesia aut in evangelio sive in reliquias sanctorum, VII vel XI annos judicant.

§. 2. (A. a. O. §. 4.)

Si vero in manu episcopi aut presbyteri aut diaconi, sive in cruce consecrata, unum annum peniteat, alii III vel VII judicant; et in cruce non consacrata, unum annum vel VII menses ut alii.

§. 3. (Syn. Vict. §. 5. Bed. V. 3.)

Qui autem seductus ignorans et postea cognoscit, I annum vel III quadragesimas vel XL dies peniteat.

§. 4. (Th. I. 6. §. 2. Poen. Merseb. c. 6.)

Si quis coactus pro qualibet causa necessitatis, III quadragissimas, alii III annos, I ex his i. p. e. a., ut alii judicant.

§. 5. (Th. a. a. O. §. 5.)

Item perjuri III annos peniteant.

§. 6. (Syn. Vict. §. 5.)

Qui suspicatur quod prius in juramentum ducitur et tamen jurat per consensum, II annos peniteat.

§. 7. (Th. I. 6. §. 3.)

Si quis in manu laici juraverit, aput grecos nihil est.

C. VII. De machina mulierum. [And. c. 8—11.]

§. 1. (Th. II. 12. §. 3. Mart. 77. §. 2.)

Mulier abstineat se a viro tres menses, quando concepta est antequam pareat, et post partum XL dies.

§. 2. (Th. I. 14. §. 19. Bed. III. 37. Marten. a. a. O. Flor. 49.)

Qui autem nupserit his diebus, XL diebus peniteat vel XXX vel XX.

§. 3. (Beda a. a. O. Mart. a. a. O. Th. II. 12. §. 1. Flor. 49.)

Qui autem in matrimonio sunt, abstineant se in tres quadragissimas et in dominica nocte et in sabbato et in feria IV et VI que legitime sunt, et in tres noctes abstineant se antequam communicent.

§. 4. (Flor. 50. Mart. a. a. O.)

Qui in quadragesima ante pascha cognoscet mulierem suam, noluit abstinere, ante[1]) peniteat vel suum pretium reddat

---

[1]) annum: And.

ad ecclesiam,[1]) vel pauperibus dividat aut XX et sex solidos reddat.

§. 5. (Mart. a. a. O.)

Si per ebrietatem vel aliqua causa accederit sine consuetudine, XL diebus peniteat.

§. 6. (And. c. 9. Th. I. 15. §. 4.)

Mulier si divinationes fecerit vel incantationes diabolicas, unum annum vel III quadragesimas vel quadraginta dies juxta qualitatem culpe.

§. 7. (Th. I. 4. §. 7. Cumm. VI. 8. Mart. 77. §. 4.)

Mulier si aliquos interimit arte[2]) maleficia sua, id est per poculum aut per artem aliquam, VII annos peniteat.

§. 8. (Th. I. 14. §. 26. Cumm. VI. 10. Marten. a. a. O.)

Si paupercula, IV[3]) annos.

§. 9. (And. c. 10. Th. a. a. O.)

Mulier si occiderit filium suum per homicidium, X annos peniteat.

§. 10. (And. c. 11. Th. a. a. O. §. 21. 22. Mart. 77. §. 2.)

Si[4]) vir cum muliere sua retro nupserit, peniteat, quomodo cum animalibus, id est, si consuetudine erat, III annos. Si vero terga nupserit vel consuetudo erit, VII annos peniteat.

C. VIII. De auguriis vel divinationibus. [And. c. 12.]

§. 1. (Poen. Merseb. c. 26. 27.)

Auguria vel sortes qui dicuntur false sanctorum vel divinationibus observare vel quarumcumque scripturarum inspectione futura promittunt, vel votum voverit in arbore vel in qualibet re excepto aeclesiam, si clerici vel laici, excommunicentur ab ecclesia vel tres annis clerici peniteant, laicus II annos vel unum et dimedium.

§. 2. (Th. I. 15. §. 2.)

Mulier si filiam suam supra tectum ponet vel fornacem pro sanitatem febris, V annos peniteat.

§. 3. (Poen. Vindob. a. c. 99.)

Nolite exercere quando[5]) obscuratur, ut clamoribus suis ac maleficiis sacrilego usu se defensare posse confidunt.

§. 4. (Vergl. Conc. Autisiod. c. 4. Poen. Ps.-Theod. XXVII. 24.)

Caraios et divinos precantatores, filecteria etiam diabolica vel

---

[1]) ac ecclesiae: And.

[2]) aliqua interminante: And.

[3]) VII: Th. Cumm.

[4]) Si vir cum ux. s. retro nups. XL dies pen. Si in tergo nupserit, penitere debet quasi ille qui cum animalibus: Th.

[5]) quoniam lumen: And.

erbas vel facino[1]) suis vel sibi inpendere vel V feria in honore Jovis vel Kalendas Januarias secundum paganam causam honorare. si non,[2]) V annos peniteat clericus, si[3]) laicus, III annos peniteat.[4])

C. IX. De minutis peccatis vel penitiae. [And. c. 13.]

§. 1. (Vergl. Cumm. I. 7.)

De ebrietate vel maledictione vel detractione causa invidie vel his similibus laici VII diebus vel IV peniteant, clericus VII diebus vel XIV, subdiaconus II vel III ebdomadas, diaconus III vel IV ebdomadas, presbyter IV vel V ebdomadas, episcopus V vel VI ebdomadas.

§. 2. (Poen. Merseb. c. 57. Cumm. II. 9.)

Sacerdos per turpiloquium seu aspectu coinquinatus non tamen voluit fornicare, XX dies peniteat, vel quale sit delictum.

§. 3. (Th. I. 8. §. 2. Marten. 70. §. 5.)

Presbyter si osculatus est feminam per desiderium, XX dies peniteat.

§. 4. (Th. a. a. O. §. 3. Marten. a. a. O.)

Si semen fuderit clericus, VII diebus, diaconus duas ebdomadas, monachus XX diebus peniteat, item presbyter si semen fuderit per cogitationem, VII dies peniteat.

§. 5. (Th. a. a. O. §. 4. Marten. a. a. O.)

Si tangit manu cum manu, III ebdomadas, episcopus IV ebdomadas, si cogitatione fundit, XX dies peniteat, si monachus, VII diebus peniteat, si diaconus, IV dies, si clericus, II dies; laici unum, si tangit manu, diaconus XIV dies, monachus III ebdomadas vel II, clericus VII dies, aliter si clericus manu cum manu, XXX dies vel XX peniteat, quanto magis alii gradus.

§. 6. (Poen. Merseb. c. 57. Cumm. II. 9. Marten. a. a. O.)

Qui inpugnatione violenter quoinquinatus est, VII dies peniteat vel quousque cogitatio vincitur.

§. 7. (Poen. Merseb. c. 59. Cumm. II. 19. Marten. 70. §. 3.)

Qui in somnis non[5]) voluntate pollutus est, surgat cantatque VII psalmus penitentiales, id est, domine ne in furore tuo, beati

---

[1]) succinum: And.

[2]) sive: And.; honorare ac colere voluerit, si clericus est [non cum gradu], V annos poeniteat, si laicus, III annos: Ps.-Bed. XXX. 3.

[3]) sive: And.

[4]) poen. vel poeniteat de minutis peccatis [die Ueberschrift des folgenden Kapitels]: And.

[5]) non fehlt Merseb. Cumm.

quorum, Domine ne in furore tuo, Miserere mei Deus secundum, Domine exaudi,[1]) vel unusquisque secundum suam virtutem, et in mane XXX psalmos cantet.

§. 8. (Poen. Paris. c. 41. Cumm. II. 20. Marten. a. a. O.)

Volens autem in somnis peccare, sive qui pollutus sit sine voluntate, XV psalmos cantet; peccans non pollutus XXIV psalmos cantet.

§. 9. (Marten. a. a. O.)

Si in somno peccans sine cogitatione, XV psalmos cantat.

§. 10. (Marten. a. a. O.)

Item in somno peccans si ex cogitatione pollutus, XXV psalmos.

§. 11. (Th. I. 8. §. 8. Cumm. II. 21. Marten. a. a. O.)

Si semen fundit in ecclesia per dormitatione, cantat psalterium vel III dies peniteat.

§. 12.

Si voluntarie semen in ecclesia fundit mala cogitatione, si clericus, XIV dies peniteat, si diaconus, XXV, si presbyter, XL dies, episcopus L dies, monachus XXX dies.

§. 13. (Poen. Merseb. c. 58.)

Item si clericus diligens mente tantum aliquam feminam, VII diebus peniteat.[2])

C. X. De furtu. [And. c. 14.]

§. 1. (Poen. Merseb. c. 39. Cumm. IV. 2.)

Item si aliquis de ministerio aecclesiae vel qualecumque opus quolibet modo fraudaverit vel neglexerit, VII annos peniteat.

§. 2. (Th. I. 3. §. 5.)

Si laicus consecrata furaverit, III annos peniteat sine pinguedine et tunc communicet.

§. 3. (Bed. VIII. 4. 5.)

Item si quis furtum capitale comiserit, id est quadrupedia vel domos effregerit, si laici, unum annum peniteant[3]) vel quomodo sacerdos judicaverit.

§. 4. (Bed. VIII. 6.)

Si qui clerici talem furtum fecerint, V annos peniteant vel quomodo sacerdos vel episcopus judicaverit.

---

[1]) exaudi orationem, de profundis, Domine exaudi orationem: add. And.

[2]) Dieser Paragraph fehlt And.

[3]) poen. et pretium reddant vel duobus annis poeniteat. Si majus aliquid furtum fecerit, III annis poeniteat: And. Bed.

§. 5. (Th. I. 3. §. 3.)

Qui sepe furtum fecerit, VII annos peniteat vel quod sacerdos judicaverit.

C. XI. De ebrietate. [And. c. 15. Marten. c. 56.]

§. 1. (Th. I. 1. §. 1.)

Si quis episcopus vel aliquis ordinatus in consuetudine ebrietatis vitium habuerit, aut desinat aut deponatur.

§. 2. (Th. a. a. O. §. 2.)

Si monachus per ebrietatem vomitum fecerit, XXX dies peniteat.

§. 3. (Th. a. a. O. §. 3.)

Si presbyter vel diaconus per ebrietatem vomitum fecerit, XL dies peniteat.

§. 4. (Vergl. Th. a. a. O §. 5. 6.)

Si clericus, XX dies peniteat et in III diebus sine pinguedine. laici III dies sine cervisa vel vino et carne, alii XV dies.

§. 5. (Th. a. a. O. §. 7.)

Si fidelis laicus est, qui per nequitiam inebriat alterum, XL dies peniteat.

§. 6. (Vergl. Th. a. a. O. §. 4.)

Si vomitum facit infirmitatis causa, sine culpa est.

§. 7. (Vergl. Poen. Merseb. c. 17.)

Si per ebrietatem vel voracitatem evomerit eucharistiam, XL dies peniteat clericus, monachus vel diaconus LX dies peniteat: presbyter LXX dies peniteat, episcopus LXXX dies peniteat.

§. 8. (Merseb. a. a. O.)

Si infirmitatis causa, VII diebus unusquisque, si non infirmitatis causa sacrificii die, VII diebus, quidam psalterium, quidam bis psalterium.

§. 9. (Merseb. a. a. O.; vergl. Bed. VIII. 1.)

Si vero sacrificii die in ignem projecit vel in flumen, C psalmos cantat, si canes comedent talem vomitum, C dies peniteat, si scit, si non, XL.

§. 10. (Th. I. 1. §. 6. Bed. VI. 6.)

Qui vero inebriantur contra preceptum domini, si votum sanctitatis habent,[1]) haec est ebriositas, quando statum mentes mutantur[2]) et lingua balbuttit[3]) et oculi turbentur et vestigo[4])

---

[1]) hab. VII dies poen.: Bed. Th.

[2]) mentis mutant: And.

[3]) balbuzat: And.

[4]) vertigo: And.

erit et ventris distentio ac dolor sequitur, si clericus. VII diebus. monachus XIV dies, diaconus III ebdomadas, presbyter IV ebdomadas, episcopus V ebdomadas, laici tres dies sine vino et carne.

C. XII. De eucharistia. [And. c. 16. Marten. c. 57.]

§. 1. (Poen. Merseb. c. 17.)

Si quis eucharistiam negligentiae causa perdiderit. unum annum vel III quadragissimas seu XL dies peniteat.

§. 2.

Si sacrificium in terra ceciderit causa negligentiae, L psalmos cantet.

§. 3. (Poen. Merseb. c. 80—82. Cumm. XIII. 15—17.)

Qui neglexerit sacrificium, ut vermes in eo sint vel colorem non habet saporemque, XX vel XXX vel XL diebus peniteat et in igne accendatur, cinis ejus sub altare abscondatur.

§. 4. (Cumm. XIII. 5.)

Si usque ad terram ceciderit, unum diem peniteat.[1])

§. 5. (Bed. VIII. 2.)

Qui in aeclesia modicam partem perdiderit et non invenit. XX diebus peniteat, vel unoquoque die psalmos LXX cantet.

§. 6. (Cumm. XIII. 9.)

Qui autem in plebe suum crismal perdiderit et non invenit. XL dies peniteat, vel III quadragissimas peniteat.

§. 7. (Bed. VIII. 3. Cumm. XIII. 12.)

Qui perfunderit calicem in fine solemnitatis, XXX dies peniteat.

C. XIII. De diversis causis.

§. 1. (Vinn. §. 52. Marten. c. 58.)

Qui creaturam perdiderit, hoc est thus, tabulas aut sedulam[2]) sive sal benedictum, panem novum consecratum vel aliquit huic simile, VII diebus peniteat.

§. 2. (Vergl. Poen. Paris. c. 37. Bed. VII. 1. Marten. 55. §. 2. 4.)

Qui morticina comedit, XL dies peniteat inscius, sin autem,[3]) C diebus peniteat.

§. 3.

Qui fraudem comedit et scit et est inobs vel aebitis.[4]) VII

---

[1]) Si stilla super altare ceciderit, III dies poeniteat: add. And. [Cumm. XIII. 19.]

[2]) schedulam suam: And.

[3]) inscius, sciens: And.

[4]) ebidis: And.

dies peniteat; sani autem et non infirmi si sciunt, XL dies peniteant; qui sepe faciunt, tres quadragesimas vel unum annum.

§. 4. (Vergl. Poen. Merseb. c. 86. Poen. Bigot. I. 5. §. 7.)

Qui comedit et bibit intinctum a familiare bestia, id est cane vel catto[1]) et scit, C psalmos cantet vel duos dies jejunet, si nescit, L psalmos cantet vel unum diem jejunet.

§. 5. (Poen. Merseb. c. 84. Cumm. I. 30.)

Si quis dederit alicui licorem, in quo mus vel mustela mortua inveniuntur, si secularis, VII dies peniteat, in cenubiis, CCC psalmos cantet, qui postea noverit quod talem potum biberit.[2])

§. 6.

Si quis semicoctum comederit inscius, III dies peniteat vel psalterium cantet, sciens autem VII diebus peniteat.

§. 7.

Pro modico furtu XX dies peniteat.[3])

§. 8.[4]) (Poen. Merseb. c. 55. Cumm. IV. 7.)

X annorum aliquid furtum faciens VII dies peniteat.

§. 9. (Rem. 19.)

Si quis tinxerit manum in aliquo cybo liquido et non idonea manu, C palmadas[5]) emendetur.

§. 10. (Poen. Merseb. c. 85. Cumm. I. 31.)

Si in farina aut in aliquo cybo aut in potu aut in lacte coagulato mus vel mustella mortua inveniuntur, quod in circuitu ejus est, totum proiciatur foras, quod reliquum est manducetur.

§. 11.[6]) (Vergl. Bed. XI.)

Item qui autem quod in penitentiale scriptum est inplere potuerit, bonum est, qui autem non potest, consilium damus misericordiae[7]) Dei. Inprimitus pro uno die in pane et aqua L psalmus genua flectendo, aut sine genu flectendo LXX psalmus cantet infra ecclesiam, vel in uno loco per ordinem psallat, et pro uno die CC genu flexum vel unus dinarius pro die valet et tres elimo-

---

1) gatto: And.

2) bib. saltim nunciari: And.

3) in XX annis: add. And.

4) Pueri X: And.

5) palmatis: And.

6) Hier beginnt offenbar ein neues Kapitel [i. And. c. 18.], auf dessen Inhalt die im Index capp. unter C. XVI. angeführte Ueberschrift: Item de pretio diei vel mensium vollkommen passt. Da aber auch im Cod. Andag. das Folgende an dieser Stelle eingefugt ist, habe ich keine Veränderung in der Reihenfolge der Kapitel vorgenommen. Das Ganze ist ein Auszug aus dem, dem Cummean'schen Pönitential voranstehenden Ordo.

7) per misericordiam: And.

sinas tribuas pauperibus. Quidam dicunt, L percussiones vel psalmos pro die valent, id est in hyeme, in autumno et in verno C percussiones vel psalmos, in estate CL psalmus vel percussiones. Item pro uno mense, quod in aqua et pane penitere debet, psalmos mille CC genu flexu, vel sine genu flexu mille DCLXXX et postea omnes dies reficiat ad sextam nisi IIII et sexta feria jejunet usque ad nonam, a carne et vino abstineat se, alium cybum postquam psallat sumat. Pro[1]) ebdomade CCC psalmos flectando genua in ecclesia aut in uno loco per ordinem. Qui vero psalmos non novit et jejunare non potest, pro uno anno in pane et aqua donat in elimosinam solidos XXVI et in unaquaque ebdomada uno die jejunet usque ad nonam et alium usque ad vesperum et III quadragesimis, quantum sumit, penset et tribuat medietatem in elymosinam. In secundo anno remissior penitentia est.

(And. c. 19.)

De natale domini usque in epiphaniam et illos predictos dies, qui supra[2]) scripti sunt, in penitentia non conputantur. Item qui non potest sic agere penitentiam, sicut superius diximus, in primo anno eroget in elimosinam solid. XXVI[3]); in secundo anno XX solid., pro tertio anno XVIII solid., id sunt solid. LXIIII. Potentes homines pro culpis criminalibus faciant, ut Zacheus ait: Domine omnium bonorum meorum dimedium do pauperibus; si aliquit injuste abstuli in quadruplum reddam, et de mancipis suis dimittat liberos et captivos redemat et a quo die desinit peccare, non desinat communicare.

C. XIIII.[4]) Sicut apostolus dixit. [Ord. Cumm., Vinn. §. 35., Bed. IX.]

Qui per corpus peccat, per corpus emendet, hoc est jejuniis et vigiliis et orationibus ad dominum. Qui conversus fuerit et omnem malum fecit in effundendo sanguine, in furtu, in fornicatione, in mendacio et juramento et omnibus malis, et postea Deo servire vult usque in finem, tres vel duos annos peniteat vel quomodo sacerdos judicaverit. Ipse tamen cogitet de medicamento animarum, quomodo suam et aliorum animas salutare[5]) valeat in

---

[1]) Pro ebdom. — medietatem in elymosinam: fehlt And.

[2]) oben IV. 16.

[3]) XXV et in unaquaque hebdomada una die jejunet ad nonam et alium ad vesperam et tres quadragesimas: add. And.

[4]) Die folgg. Worte hängen dem Sinne nach und auch i. And. unmittelbar mit dem Vorigen zusammen.

[5]) salvare: And.

erudiendo, in docendo sanum sermonem, quia qui bene ministrat, bonum gradum sibi adquirit aput eum, qui est super omnia Deus benedictus in secula seculorum amen [1]).

C. XV. [2]) De pretio anni vel diei.

Primo anno quidam promiserunt quattuor triduanas interveniente una nocte. Alii ajunt XII triduanae, hoc est semel in uno mense; triduanas quidam dixerunt in verberibus aut in vigiliis, insistendoque triduum; alii sic, alii vero sic. Pretium autem diei hoc est, agapem duobus vel tribus pauperibus, alii totum psalterium, id est in estate, hyeme vero et in verno vel in autumno L psalmus, quidam XII plagas vel percussiones vel plus minus; discernenda tempora, quidam in labore alieno vel in flectendo quadrabis [3]) desinat, et LX desinat, CXX sexies desinat et addetur decem, secundo XX, superior XXX, si labor non sit.

C. XVI. De dictis sancti bonifacii archiepiscopi [4]).

Quomodo possumus penitentiam VII annorum in uno anno peniteri. Triduanum pro XXX dies et noctes, cantatio psalmorum, CXX psalteria pro XII mensis, pro unum diem L psalmos et V Pater noster. Unum psalterium pro tres dies et XV Pater noster. Item pro uno die quattuor vicibus Beati inmaculati et LXX prosternens se in terram cum injectione dicat Pater noster et faciat sic pro uno die. Si vult minus psallere, tamen vult patere [5]), prosternat se frequenter in oratorium [6]) C et dicat Miserere mei Deus et Dimitte delicta mea; faciat hoc pro uno die. Qui vult confiteri peccata sua, cum lacrimis [7]), quia lacrimae veniam non postulant, sed merentur, roget presbyterum, ut missam cantet pro eo, nisi sint crimina capitalia, quas debet ante lavare cum lacrimis. Cantatio unius misse pro [8]) XII dies redimere, X misse IIII menses.

---

[1]) Hier scheint das Egbert'sche Pönitential ursprünglich geendigt zu haben; auch im C. And. schliesst hier das Werk; vergl. Bed. XI.

[2]) Wahrscheinlich aus irischen Quellen, vergl. oben I. App. c. II.

[3]) quadraginta bis: Ps.-Bed. XLIII.

[4]) Dies dictum ist unter den sonst erhaltenen Schriften des Bonifacius nicht nachweisbar. Martene hat (a. a. O.) dasselbe aus dem Andag. und einem anderen Codex abdrucken lassen.

[5]) et non vult patire: And.; et non vult sic poenitere: Ps.-Bed. XLVI.

[6]) oratorio videlicet vicibus C: And.

[7]) lacr. faciat: And.

[8]) potest: And.

XX misse novem[1]) menses, XXX misse XII menses possunt redemere, si volunt confessores cum lacrimis[2]). Explicit.

---

4. DIE DEM BEDA UND EGBERT VERWANDTEN ODER UNTERGESCHOBENEN BUSSORDNUNGEN.

a. LIBER DE REMEDIIS PECCATORUM.

Ich habe bereits oben S. 45. 46., nach dem Vorgange Hildenbrand's nachgewiesen, dass dieses Pönitential nichts Anderes sei, als die Bussordnung Beda's und Egbert's zu einer verbunden mit Voranstellung der beiden Vorreden. Die des Beda steht voran, weshalb in mehreren Handschriften das ganze Werk dem Beda zugeschrieben wird, z. B. Cod. Merseburg. nr. 103., Sangall. nr. 682. p. 334. seqq.[3]). In anderen Handschriften ist die erste Vorrede anonym und nur Egbert als Verfasser der zweiten genannt, z. B. Cod. Paris. nr. 3182. p. 351—356., Verdun. nr. 134. (Pertz Archiv, Bd. 8. S. 448.), Andegav. I. bei Morinus a. a. O. p. 32. u. a. m. Aus diesem Grunde vindizirten die Meisten nach dem Vorgange der Ballerini (P. IV. c. VI. nr. 2.) den Liber de remed. pecc. dem Egbert[4]). In die späteren Kanonensammlungen, namentlich in das Burchard'sche Decretum ist der grösste Theil dieses Werk's aufgenommen worden, die Egbert'sche Vorrede aber vielfach interpolirt; vergl. die Anmerkungen von Anton. Augustin. a. a. O.

Die Genesis der vorliegenden Bussordnung macht die Wiederholung eines vollständigen Abdruck's überflüssig. Die folgende Vergleichung mit den ursprünglichen Pönitentialien Beda's und Egbert's wird genügen, um die Beschaffenheit jener zu veranschaulichen.

Liber de remediis peccatorum.

Praefatio	=	Beda c. 1.
C. I.	=	Praef. Egbert.
C. II.	=	Bed. c. III.

---

[1]) octo: And. Ps.-Bed.

[2]) confess., tamen poenitentes cum lacrymis agant orationes et Deo gratias referant seuque (semper: Ps.-Bed.): And. Die hierauf i. And. folgenden Worte: pro hebdom. — in elcemosyna sua gehören zu Egb. XIII.; siehe oben S. 245. Anm. 1.

[3]) Siehe Ant. Augustini Opp. Luc. 1767. T. III. p. 298. seqq.

[4]) Siehe Mansi Concil. T. XII col. 489. seqq.

C. III.	= Bed. c. IV. V. §. 1—3.
C. IV.	= Bed. c. VII. §. 1—6.
C. V.	= Egb. c. I.
C. VI.	= Egb. c. II. III.
C. VII.	= Egb. c. IV.
C. VIII.	= Egb. c. V.
C. IX.	= Egb. c. VI.
C. X.	= Egb. c. VII.
C. XI.	= Egb. c. VIII. §. 1.—4. med.[1]), c. XI. §. 4. med.—6.
C. XII.	= Egb. c. XI. §. 7—10.
C. XIII.	= Egb. c. XII.
C. XIV.	= Egb. c. XIII. XIV.
C. XV.	= Egb. c. XV.

---

b. POENITENTIALE PSEUDO-BEDAE[2]).

INCIPIT[3]) PROLOGUS BEDAE PRESBYTERI DE REMEDIIS PECCATORUM.

(Bed. c. 1.)

De remediis peccatorum paucissima haec, quae sequuntur, ex priorum monumentis excerpsimus. In quibus tamen omnibus non auctoritate censoris, sed consilio potius conpatientis usi sumus, sollerter ammonentes doctum quemque sacerdotem Christi, ut et in universis, quae hic adnotata reperit, sexum, aetatem, conditionem, statum, personam, ipsum quoque cor poenitentis curiose discernat, et secundum haec, ut sibi visum fuerit, singula quaeque dijudicet; quibusdam namque a cybis abstinendo, aliis elemosynas dando, nonnullis genua flectendo, sepius sive in cruce stando, aut[4]) ali-

---

[1]) Vergl. oben S. 46.

[2]) Vergl. oben S. 38., wo auch die Handschriften angegeben sind. Der obige Text ist der der Kunstmann'schen Ausgabe (a. a. O. S. 142. u. ff.) aus dem Münchner Cod. August. 153. saec. XI., die Varianten sind aus Cod. August. 151. saec. IX. (a.), dem Cod. Darmstad. 118. saec. X. (b.), welcher letztere dem ersten Abdrucke dieses Pönitential's in meinen Beiträgen ..... S. 126. u. ff. zum Grunde liegt, dem Cod. Paris. 3878. saec. XII. (c.), und der Handschrift von Heiligenkreuz (d.). Regino hat den grössten Theil dieses Werk's in seine Sammlung aufgenommen. Vergl. meine Beiträge ..... S. 16., und den Primus Poenitentialis Andegavensis bei Morinus .... App. p. 32. seqq.

[3]) Diese ganze Einleitung bis zum Kapitelverzeichnisse fehlt in b.

[4]) aut aliud aliquid: c.

quid hujusmodi, quod ad purgationem peccatorum pertineat, faciendo. Plurimis haec agenda sunt, universa necesse est errata corrigere, quae universa in examine debent discreti pendere judicis.

EXCERPTUM DE CANONE CATHOLICORUM PATRUM VEL POENITENTIAE [1]) REMEDIUM ANIMARUM [2]).

(Egbert. prolog.)

Illa sancta institutio, quae fiebat in diebus patrum nostrorum, rectasque vias nunquam deseruit, qui instituerunt poenitentibus atque lugentibus suas passiones ac vitia medicamenta salutis aeternae, quia diversitas culparum diversitatem facit poenitentibus medicamentum, vel sicut medici corporum diversa medicamina vel potiones solent facere contra diversitatem infirmitatum, vel judices saecularium causarum. Diversa igitur judicia hi, qui boni sunt et recta pensant atque tractant, quomodo recte judicent inter miseros et divites, inter causam et causam. Quanto magis, o sacerdotes Dei, diversa medicamenta animarum invisibilium hominis pensare et pertractare oporteat, ne per stultum medicum vulnera animarum fiant pejora, propheta dicente: Computruerunt et deterioraverunt cicatrices meae a facie insipientiae meae. O stulte medice, noli decipere animam tuam et illius, qui te audit, ne duplicem poenam accipias vel septuplam vel millenam, audi Christum dicentem: Si caecus caecum duxerit, ambo in foveam cadunt; si tu non cogitas judicium meum, alter homo non audit neque videt, qui me judicet. O non intelligis, quod deus judex justus est et fortis, videt et audit et in palam abscondita deducit et reddit secundum opera tua. Et iterum: Vere sunt nonnulli caecorum canum similitudine currentium ad cadavera mortuorum, vel corvorum volantium, qui ad sacerdotium vehuntur, qui non propter deum, sed plus propter honorem terrenum caeci inhiantes divinam sapientiam. De talibus dixit Gregorius Nazianzenus: Timeo hoc, quod canes adsectentur officium pastorale, maxime cum in semet ipsis nihil pastoralis praeparaverunt disciplinae et in Ezechiel namque ait: Ve pastoribus Israel, qui pascebant semet ipsos, et non gregem, lac bibebant et lanis eorum operiebantur, et quod crassum fuit, manducabant et reliqua.

Nunc ergo, o fratres, qui voluerit sacerdotalem auctoritatem accipere, inprimitus propter Deum cogitet et praeparare arma ejus antequam manus episcopi tangat caput, id est, psalterium, lectio-

---

[1]) penitentiale ad remed.: Egb.

[2]) domini Agberti archiepiscopi: c.

narium, antyphonarium, missalem, baptisterium, martyrologium, predicationem cum bonis operibus et compotum cum cyclo, hoc est jussu [1]) sacerdotum. Postea autem poenitentialem qui hoc ordine secundum auctoritatem canonum ordinatus [2]), ut discretiones omnium causarum investiges primitus, sine quibus rectum judicium stare non potest, quia scriptum est: In nulla re appareas indiscretus, sed distingue, quid, ubi, quando, qualiter debeas facere. Non omnibus ergo in una eademque libra pensandum est, licet in uno constringantur vitio: sed discretio sit unoquoque eorum, hoc est, inter divitem et pauperem, liber, servus, infans, puer, juvenis, adulescens aetate, senex, ebes, gnarus, laicus, clericus, monachus, episcopus, presbyter, diaconus, subdiaconus, lector, in gradu vel sine gradu, in conjugio vel sine conjugio, peregrinus, virgo, femina canonica vel sanctemonialis, debiles, infirmi, sani. De qualitate peccatorum vel hominum continens vel incontinens, voluntate vel casu, in publico vel in abscondito, quali compunctione emendet, necessitate vel voluntate, loca et tempora discernat.

Hanc institutionem conlationum instituerunt apostoli, deinde sancti patres et sanctus Papnutius [3]), deinde canones sanctorum patrum, deinde alii atque alii, ut Hieronymus, Augustinus, Gregorius et Theodorus, ex quorum omnium dictis et sententiis ita descripsimus [4]) veraciter, ut salvi sint et non pusillanimes, quia potentes potenter tormenta patiuntur. Item in Jesu filii Syrach: In judicando esto misericors, pupillis ut pater, et pro viro matri illorum. Item sanctus Jacobus dicit: Judicium sine misericordia erit illi, qui non facit misericordiam. Superexaltat autem misericordia judicium, ut idem ipse misericordiam consequatur, ut sanctus Benedictus, hoc est, qui veram poenitentiam faciunt in jejunio, in fletu, in elemosynis, in orationibus et qui perpetrata iterum non faciunt, et si faciunt, tamen non perseverant in eis, quia Dominus dicit: Malum cogitasti, ignovi, malum dixisti, ignovi, malum fecisti, ignovi, perseverare in malo non ignosco. Ergo qui perseverant in malo, non ignosce, sed judica districtum judicium secundum canones, ut alii timorem habeant.

Qualiter suscipere debeant penitentes episcopi vel presbyteri.

(Ord. Poenit. Roman. [III. 2. a.])

Quotiescumque Christiani ad penitentiam accedunt, jejunia

---

[1]) jus: c.

[2]) ordinatur: c.

[3]) Pafnutius: c.

[4]) ista decerpsimus: c.

damus et nos communicare cum eis debemus jejunio unam aut II ebdomadas aut quantum possumus, ut non dicatur a [1]) nobis, quod dictum est sacerdotibus Judaeorum [2]): Vae vobis legis peritis, qui adgravatis homines et imponitis super humera [3]) eorum onera gravia et importabilia, ipsi autem uno digito vestro non tangitis sarcinas ipsas. Nemo enim potest sublevare cadentem sub pondere nisi inclinaverit se, ut porrigat ei manum, neque ullus medicorum vulnera infirmantium curare potest, nisi fetoribus particeps fuerit. Ita quoque nullus sacerdotum vel pontifex peccatorum vulnera curare potest aut animabus peccata auferre, nisi praestante sollicitudine et oratione lacrimarum. Necesse est ergo, fratres carissimi, sollicitos esse peccantibus, quia sumus alterutrum membra, et si quid patitur unum membrum, compatiuntur omnia membra. Itaque [4]) et nos, si viderimus aliquem in peccatis jacentem, festinemus eum ad penitentiam per nostram doctrinam vocare. Et quotiescunque dederis consilium peccanti, simulque da illi poenitentiam statim quantum debeat jejunare et redimere peccata sua, ne forte obliviscaris, quantum eum oporteat pro suis peccatis jejunare, tibique necesse sit, ut iterum peccata exquiras ab eo, ille autem forsitan erubescet iterum peccata sua confiteri et invenietur jam amplius judicari. Non etiam [5]) omnes clerici hanc scripturam usurpare debent vel legere, qui inveniunt eam, nisi soli illi, quibus necesse est, hoc est episcopis, presbyteris. Sicut enim sacrificium offerre non debent nisi episcopi et presbyteri, quibus claves regni celestis traditae sunt, sic nec judicia ista alii usurpare debent. Si autem necessitas evenerit et presbyter non fuerit praesens, diaconus suscipiat penitentem ad sanctam communionem. Sicut ergo superius diximus, humiliare se debent episcopi sive presbyteri et cum tristitiae gemitu lacrimisque orare non solum pro suis delictis, sed etiam pro Christianorum omnium, ut possit cum beato dicere Paulo: Quis infirmatur et ego non infirmor et cetera. Cum ergo venerit quis ad sacerdotem confiteri peccata sua, mandet ei sacerdos, ut exspectet modicum, donec intret in cubiculum suum ad orationem, si autem non habuerit cubiculum, tamen tunc sacerdos in corde suo dicat hanc orationem:

Domine, deus omnipotens, propitius esto mihi peccatori, ut condigne tibi possim gratias agere, qui me indignum propter

---

[1]) fehlt a. Rom.

[2]) de nostro salvatore: add. a.; a Domino salvatore: Rom.

[3]) humeros: Rom.

[4]) Ideoque: a. Rom.

[5]) enim: Rom.

tuam misericordiam ministrum fecisti officii sacerdotalis et me exiguum humilemque mediatorem constituisti ad orandum et intercedendum ad Dominum nostrum Jesum Christum pro peccantibus et ad poenitentiam revertentibus, ideoque dominator Domine, qui omnes homines vis salvos fieri et ad agnitionem veritatis [1]) venire, qui non vis mortem peccatorum, sed ut convertantur et vivant, suscipe orationem meam, quam fundo ante conspectum clementiae tuae pro famulis ac famulabus tuis, qui ad penitentiam venerunt. Per dominum.

Videns autem ille, qui venit ad penitentiam, sacerdotem tristem et lacrymantem pro suis facinoribus, magis ipse timore Dei perculsus amplius tristatur et exorrescit peccata sua. Et unumquemque hominem accedentem ad penitentiam si videris acriter et assidue stare in penitentia, statim suscipe eum.

Ordo ad dandam penitentiam [2]).

Interrogat sacerdos: Credis in Deum patrem et filium et spiritum sanctum? Resp. Credo. Int. Credis, quod istae tres personae, quomodo diximus, pater et filius et spiritus sanctus tres personae sunt et unus Deus? Resp. Credo. Int. Credis, quod in ista carne, in qua nunc es, in ipsa habes resurgere in die judicii, et recipere sive bonum sive malum, quod gessisti? Resp. Credo. Int. Vis dimittere illis peccata, qui in te peccaverunt, Domino dicente: Si non remiseritis hominibus peccata eorum, nec pater vester celestis dimittet vobis peccata vestra? Resp. Volo. Et require eum diligenter, si est incestuosus, et si non vult ipsa incesta dimittere, non potes ei dare poenitentiam, nam si vult ipsa dimittere, dic psalmum XXXVII: Domine ne in furore tuo. Et dic hanc orationem:

Deus, cujus indulgentia cuncti indigent, memento famuli tui N. et qui lubrica terrenique corporis fragilitate nudatus est, quaesumus, ut des veniam confitenti, parce supplici, ut qui nostris meritis accusamur, tua miseratione salvemur. Per.

Deinde dic psalmum: Benedic anima domino et omnia usque renovabitur, ut aquila, et dic orationem hanc:

Deus, sub cujus oculis omne cor trepidat omnesque conscientiae contremescunt, propiciare omnium gemitibus et

[1]) fehlt a.

[2]) Das Folgende fehlt i. Rom. mit Ausnahme der Psalmen und Gebete; ein ähnlicher Ordo ist von Morin. App. p. 15. mitgetheilt, und bei Regino I. 304.

cunctorum medere languoribus, et sicut nemo nostrum liber a culpa, ita nemo sit alienus a venia. Per.

et dic psalmum: Miserere mei deus et omnes iniquitates dele et: Deus in nomine tuo usque ad finem.

Oratio. Precor, Domine, clementiae et misericordiae tuae majestatem, ut famulo tuo N. peccata et facinora sua confitenti veniam relaxare digneris, et preteritorum criminum culpas indulgeas, qui humeris tuis ovem perditam reduxisti, qui publicani preces confessione placatus exaudisti, tu etiam huic famulo tuo N. placare, Domine, tu hujus precibus benignus aspira, ut in confessione placabilis permaneat fletus ejus et petitio perpetuam clementiam tuam celeriter exoret sanctisque altaribus et sacrariis restitutus spei rursum aeternae ac celestis gloriae mancipetur. Per Dominum.

Hic dicas lectionem I: Quid gloriaris, et postea orationes postpositas.

Tunc fac eum confiteri omnia peccata sua, ita dicendo [1]):

1. Fecisti homicidium aut casu aut nolens aut pro vindicta parentum aut jubente domino tuo aut in publico bello, vel facere voluisti et non potuisti? V annos, aut III vel XL dies; similiter, si servum occiderit, II poeniteat.

2. Fecisti perjurium pro cupiditate saeculi aut coactus vel pro necessitate vel pro vita parentum aut nesciens aut si alios in perjurium induxisti scienter? VIII vel III vel XL dies.

3. Fecisti furtum, id est effracturam, quadrupedia vel forciorem causam valente solidos XL? I annum vel VII vel V. Et de minoribus furtis annum I vel III quadragesimas seu et XL dies.

4. Fecisti adulterium cum uxore aliena aut cum sponsata vel virginem corrupisti aut cum sanctimoniale vel Deo dicata? V vel III annos poeniteas.

5. Nupsisti cum uxore tua vel ancilla retro? XL dies poeniteas.

6. Fecisti fornicationem, sicut sodomitae fecerunt, vel cum fratre aut matre, vel cum pecoribus, vel ullo ingenio? XV vel XII vel VII vel I annum poeniteas.

7. Dixisti falsum testimonium pro cupiditate aut nesciens? III vel II vel I annum poeniteas.

8. Percussisti hominem, ut sanguis exiret aut ossa ab eo? Annum I vel XL dies.

---

[1]) Vergl. oben S. 47. und Regin. I. 304. p. 143.

9. Truncasti ei ullum membrum propter iram? Annos III poeniteas.

10. Odisti fratrem tuum? Quamdiu in ipso odio fuisti, tamdiu in pane et aqua poeniteas.

11. Detraxisti ullum hominem ad seniorem vel ad patres [1]) propter invidiam? I annum vel XL dies.

12. Nupsisti cum uxore tua XL dies ante partum? XL dies poeniteas.

13. Fecisti usuras? V annos aut III poeniteas.

14. Tulisti res alienas malo ordine per malum ingenium? III annos poeniteas.

15. Nupsisti die dominico? I diem vel III dies poeniteas.

16. Violasti sepulcra propter furtum? Annos III vel II poeniteas.

17. Contigit tibi ulla negligentia de sacrificio? C dies vel XL poeniteas.

18. Fecisti sacrilegium, id est, quos aruspices vocant et augurias faciunt, et sortilegos vel vota, quae ad arbores seu ad fontes seu ad cancellos aut per ullum ingenium fovisti, aut sortitus fuisti, aut avorsum fecisti? V annos vel III poeniteas.

19. Fecisti raptum de virgine vel vidua? III annos poeniteas.

20. Tulisti aliquid pecunie in ecclesia contra directum? III annos poeniteas et [2]) quadruplum restituas.

21. Prodidisti aliquam rem per injustam dilaturam? III annos poeniteas.

22. Duxisti aut transmisisti per ullum ingenium servum tuum aut alium hominem christianum in captivitatem? V annos vel III poeniteas.

23. Cremasti domum aut aream alterius? III annos poeniteas.

24. Fecisti vomitum per ebrietatem? XV dies poeniteas, si per contentionem, XL dies, si nesciens, VII dies poeniteas.

25. Cogisti ullum hominem bibere, ut inebriaretur, aut per odium hoc fecisti? C dies poeniteas.

26. Bibisti sanguinem aut manducasti de ullo pecude vel homine? III annos poeniteas.

27. Manducasti morticina aut dilacerata a bestiis? XL dies poeniteas.

---

[1]) pares: a. Reg. [2]) aut: a. Reg.

28. Contempsisti indictum jejunium in ecclesia contra decreta seniorum? XL dies poeniteas, et si in quadragesima, I annum poeniteas.

29. Oppressisti infantem tuum vel alium, ut moreretur? VII annos, vel V vel III.

30. Bibisti ullum maleficium, id est herbas vel alias causas, ut non potuisses infantes habere, aut alio donasti, aut hominem per pocionem occidere voluisti, aut de sanguine vel semine mariti tui, ut majorem de te haberet amorem, aut gustasti aut chrisma bibisti? VII annos vel V aut III poeniteas.

31. Necasti partus tuos? X annos, et si filium aut filiam occidisti, XII annos poeniteas, et si in utero ante conceptum, annum I poeniteas, si post conceptum, III annos.

32. Si infans per negligentiam mortuus fuerit sine baptismo, annum I poeniteat, et nunquam sine poenitentia sit aliqua.

33. Fecisti aliquid paganias, quae in Kalendis Januarii faciunt in cervulo aut in vegula? III annos poeniteas.

34. Misisti filium tuum super tectum aut in fornacem pro aliqua sanitate? V annos poeniteas.

35. Arsisti grana ubi mortuus homo erat? V annos poeniteas.

Et ad ultimum dicendum est confitenti: multa sunt peccata mea in verbis, in factis, in cogitationibus.

Adhuc interrogat sacerdos: Habes fidem confessam et peccata confessa Deo et sacerdoti, ut remittantur tibi peccata tua. Credis hoc? Resp. Credo. Int. Habes voluntatem, quod egisti contra mandata Dei, ut hoc emendes? Resp. Habeo. Int. Unde confessus fuisti, vis judicium recipere et illud bene custodire et omnibus adinventionibus diaboli abrenuntiare et sanctam trinitatem credere? Resp. Volo. Dices ei: Dominus sit tibi adjutor et protector et praestet indulgentiam de peccatis tuis preteritis, presentibus et futuris. Tunc da illi penitentiam et judica secundum modulum criminum ejus. Data vero poenitentia dic psalmum: Deus in nomine tuo, et dic has orationes super eum:

Deus[1], cujus indulgentia cuncti indigent, miserere famulo tuo N., et qui lubrica terrenique corporis fragilitate victus peccavit, quaesumus, ut des ei veniam confitenti, parce supplici, ut qui nostris meritis accusamur tua miseratione salvemur. Per.

---

[1]) Diese erste, die 2te und 4te Oratio kommen hier zum zweiten Male vor.

Alia. Deus, sub cujus oculis omne cor trepidat omnesque conscientiae contremiscunt, propitiare omnium gemitibus et cunctorum medere vulneribus, et sicut nemo nostrorum est liber a culpa, ita nemo sit alienus a venia. Per Dominum.

Alia. Deus infinitae misericordiae veritatisque immensae propiciare iniquitatibus nostris et omnibus animarum nostrarum medere languoribus, ut miserationum tuarum remissione percepta in tua semper benedictione letemur. Per Dominum.

Alia. Precor Domine clementiae et misericordiae tuae majestatem, ut famulo N. peccata et facinora sua confitenti per veniam relaxare digneris, et praeteritorum criminum culpas indulgeas, qui humeris tuis ovem perditam reduxisti et publicam precibus et confessione placatus es, tu etiam huic famulo tuo placare Domine, tu hujus precibus benignus aspira, ut in confessione flebili permaneat fletus ejus et peticio perpetuam clementiam tuam celeriter exoret sanctisque altaribus et sacrariis restitutus spei rursus aeterne et celestis gloriae mancipetur. Per.

Alia. Domine, sancte pater omnipotens, aeterne Deus, qui per Jesum Christum, filium tuum, Dominnm nostrum, vulnera nostra curare dignatus es, te supplices exoramus et petimus nos humiles tui sacerdotes, ut precibus nostris aurem tuae pietatis inclinare digneris, remittasque omnia crimina et peccata universa condones, desque huic famulo tuo, Domine, pro suppliciis veniam, pro merore laetitiam, pro morte vitam, ut confidens de tua misericordia ad vitam pervenire mereatur aeternam. Per eundem Dominum.

Reconciliatio poenitentis V. feriae Paschae.

(Rom. a. E.)

Inprimis dicat Psalmum L: Miserere mei deus cum antiphona: Cor mundum crea in me deus et spiritum rectum innova in visceribus meis.

Deus, humani generis benignissime conditor et misericordissime reformator, qui in reconciliacione lapsorum etiam me, qui misericordia tua primus indigeo, servire effectibus gratiae tuae per ministerium sacerdotale voluisti, ut cessante merito supplicis mirabilior fieret clementia redemptoris. Per.

Item alia oratio: Omnipotens, sempiterne Deus, confitenti tibi huic famulo tuo N. pro tua pietate peccata relaxa, ut non plus ei noceat conscientiae reatus ad poenam, quam indulgentia tuae pietatis ad veniam. Per Dominum.

Alia. Omnipotens et misericors Deus, qui peccatorum indulgentiam in confessione celeri posuisti, succurre lapsis, miserere confessis, ut quos delictorum catena constringit, miseratio tuae pietatis absolvat.

INCIPIUNT CAPITULA [1])

I. De fornicatione diversarum personarum.
II. De his qui cum matre aut sorore fornicaverint.
III. De sordidatione puerorum.
IV. De inlecebroso amplexu.
V. De abstinentia viri ac femine post manifestam conceptionem. [2])
VI. De menstruis abstinendis.
VII. De his qui die dominico [3]) nupserint.
VIII. De his qui in tergo nupserint vel retro.
IX. De machina mulierum.
X. De sodomitis.
XI. De pollutione et effusione seminis.
XII. De quadrupedum fornicatione.
XIII. De occisione hominum manifesta seu in bello.
XIV. De mulieribus partus suos necantibus.
XV. De mulieribus qui [4]) aliquos interimunt arte maleficie sue. [5])
XVI. De patricidis et matricidis.
XVII. De infantibus per negligentiam mortuis necdum baptizatis.
XVIII. De juramento scio [6]).
XIX. De ebrietate et de his qui per ebrietatem vomitum faciunt.
XX. De his qui eucharistiam vomunt.
XXI. De eucharistia per negligentiam perdita.
XXII. De carne immunda vel morticina et de fraude.
XXIII. De operibus in die dominico.
XXIV. De chrismate in ecclesia perdito.
XXV. De thure et sale benedicto et sapone [7]).
XXVI. De criminibus capitalibus.
XXVII. De minoribus peccatis et de ebrietate [8]).
XXVIII. De cupiditate et ceteris flagitiis.
XXIX. De immolatione.
XXX. De auguriis vel divinationibus.
XXXI. De furtu capitali.
XXXII. Item de furtu.
XXXIII. De falso testimonio et maledictione.
XXXIV. De detractione quod sit [9]) causa invidie et de rixa clericorum.
XXXV. De liquore in quo mus vel mustela ceciderit vel si aves stercorant.
XXXVI. De usu sanguinis proprii [10]).

---

[1]) de judicio poenitentium: add. b.; De penitentiale Bedae presbiteri: d.

[2]) atque post natam sobolem seu quales dies se continere debeant: add. b.

[3]) nocte: add. b.

[4]) quae: b.

[5]) malefica sua: b.

[6]) fehlt a. b.

[7]) sapona: b.

[8]) et d. ebr.: fehlt a. b.

[9]) facit: b.

[10]) proprie: a. b.

XXXVII. De venationibus clericorum.
XXXVIII. De eo qui peccatum fratris silebit.
XXXIX. Capitula de diversis causis.
XL. De jejunio commendando.
XLI. De pretio redemptionis.
XLII. De pretio unius mensis.
XLIII. De pretio unius diei vel anni.
XLIV. Item sequitur.
XLV. Item sequitur.
XLVI. Edicio sancti bonefacii.
XLVII. De precipuis festivitatibus
XLVIII. [1]) Quomodo pecunia missis vel psalmis redimatur.
XLIX. De perjurio.
L. De transgressoribus banni episcopalis.
LI. De eo si quis liber aliquo crimine infamet.

C. I. Incipit de fornicatione diversarum personarum.
[Regin. II. 247. 133. 134. 135.]

§. 1. (Bed. III. 1—6. 12—15. 27.)

Adulescens si cum virgine peccaverit, annum I peniteat, si semel et fortuitu, levigetur, et tamen [2]) usque ad annum plenum, si intra XX annos puella et adulescens fornicationem faciunt, tres quadragesimas et legitimas ferias. Si propter hoc peccatum servitio humano addicti sunt, XL dies peniteant. Si nitens tantum non coinquinatus, XX dies peniteat; si vidua et stuprata, annum totum et dies jejuniorum in altero anno. Si usque ad filii procreationem [3]), duos annos integros et duos alios levius [4]). Si quis vacans uxorem suam dimittit [5]) et polluit se cum alterius, II annos peniteat. Si uxoratus cum virgine fornicaverit, similiter II annos peniteat, ita primum omnium, ut a sua se contineat, si ei consenserit uxor, alioquin addatur modus penitentiae. Si uxoratus alterius uxorem duxerit, III annos peniteat, primo [6]) horum a sua [7]) se abstineat [8]). Si uxoratus ancillam suam duxerit, annum I peniteat et tres quadragesimas et legitimas ferias, et tribus mensibus prius a sua se abstineat [9]), illa vero, si invita passa est, XL dies; nam si continens [10]) est, tres quadragesimas et legitimas ferias. Si laicus cum laica, III annos peniteant, et quanto sepius et negligentius ea peccata committunt, tanto majus tempus [11]) addatur et modus.

---

[1]) Die folgg. 4 Kapp. fehlen i. a. b.

[2]) lev. etiam: b.; lev. ei poenitentia, et tamen: Reg.

[3]) generationem: b.

[4]) Si et occiderint, annos III et alios quatuor levius: add. b.

[5]) fehlt a. b.

[6]) primum: b.

[7]) propria: b.

[8]) si ei consenserit: add. b.

[9]) contineat: b.

[10]) consentiens: a. b.

[11]) et temp. a. b.

§. 2. (Egb. IV. 9. V. 15. 16. 10. 7. 11—14. 7. 6. 5.)

Qui dimiserit uxorem suam et alterius se conjungit, VII annos peniteat. Laicus maculans se cum ancilla Dei, II annos peniteat, si genuerit ex ea filium, III annos peniteat, si sine conjugio sunt, III quadragesimas. Quidam XL dies judicant, id est, si consuetudo est fornicandi. Sic et virgo sanctimonialis, si cum laicis sine gradu, sicut clerici peniteat. [1]) Qui canonici sunt et fornicantur, I annum peniteant, si frequenter, II annos. Clericus sine voto monachi fornicationem faciens, I annum peniteat, si frequenter, II annos. Qui in gradu est, sicut monachus III annos peniteat. Theodorus dixit: monachus faciens fornicationem, VII annos peniteat. Si monachus querens fornicationem et non inveniens, annum I peniteat et semis [2]). Item monachus faciens fornicationem cum puella, III annos peniteat. Si cum sanctimoniale fornicatus [3]), VII annos. Monachus sine gradu, si cum puella fornicatus [3]), III annos peniteat. Monachi cum gradu fornicationem facientes, VII annos peniteant. Si monachus sine voto cum puella fornicaverit, IX vel X annos. Si diaconi monachi sunt, V vel III [4]) annos ,si subdiaconi monachi sunt [5]), III vel II annos.

§. 3. (Bed. III. 7. 8. 10. 11.)

Si monachus laicam duxerit, III annos peniteat, illa duos et legitimas ferias; si usque ad generationem filii, IV annos peniteat, si occiderint, VII annos. Si monacha laicum duxerit, II annos peniteat et legitimas ferias, illa vero tres annos. Si usque ad generatum filium, IV annos, et si occiderit, VII annos. Si monachus cum monacha fornicatur [3]), VII annos peniteat.

§. 4. (Egb. V. 7 9. 3. 4.)

Item clericus sine voto monachi fornicationem faciens, annum I, si frequenter, II annos. Si genuerit ex ea filium, plus peniteat, id est IV vel V annos. Alii dicunt VII aut exul fiat. Presbyter cum puella fornicationem faciens non prelato [6]) monachi voto, annos III vel IV peniteat et tres quadragesimas et quartam feriam et sextam semper de sicco cybo. Si cum ancilla aut cum ancilla Dei [7]) fornicaverit, plus ei addatur penitentia, id est VII annos, si in consuetudine est.

---

1) ita et ipsa poeniteat: add. b.

2) et dimidium poeniteat: b.

3) fornicaverit: b.

4) VII: b.; VI: Egb.

5) si diaconi monachi non sunt: a. b. Egb.

6) praelati: b.

7) Si cum ancilla Dei aut cum masculo: b. Egb.

§. 5. (Egb. IV. 7. 8. V. 1. 2.)

Si presbyter aut diaconus aut monachus uxorem duxerit in conscientia populi deponatur, et si adulterium perpetraverit cum ea, et in conscientia populi devenit, projiciatur extra ecclesiam et inter laicos ponatur, quamdiu vivit. Ut [1]) episcopus, presbyter et diaconus, qui in fornicatione vel perjurio vel furtu captus est, deponatur, non tamen communione privetur, quia non vindicabit [2]) Dominus bis in id ipsum. Si quis pontifex fornicationem naturalem faciens, judicavit, ut XII annos penitentiam fecisset, per multas lacrimas et elemosinas et semper a Domino veniam petat, post annos tres vel quatuor levius peniteat.

§. 6. (Bed. III. 28.)

Qui diutius fornicationi, perjurio, latrociniis ceterisque flagitiis serviunt [3]), VII annos peniteant [4]).

C. II. De his qui cum matre vel sorore fornicaverint. [5])
[Reg. II. 248.]

§. 1. (Bed. III. 17.)

Si adulescens sororem suam duxerit, V annos peniteat, si matrem, VII annos, et quamdiu vixerit, nunquam sit sine continentia.

§. 2. (Egb. IV. 3—6.)

Item qui cum matre fornicatur [6]), XV annos peniteat. Si quis cum filia aut sorore fornicatur [6]) per commixtionem carnis, ab omni carne se abstineat XV annis penitentie. Si mater cum filio suo parvulo fornicaverit, III annos abstineat se a carne et diem unum in unaquaque ebdomada usque ad vesperam jejunet.

§. 3.

Qui habet matrem aut filiam, duas sorores, uxorem patris et fratris, patruelis aut avunculi, uxoris neptam vel consobrinam aut in propria vel in secunda generatione vel in tercia conjuncti sunt, istis volumus judicare, ut separentur, et propter novellam plantationem et humanitatem ecclesiae, ut VII annis agant penitentiam, tres primos annos tres dies in ebdomada, II et IV et VI feriam

---

[1]) Im b ist hier eine Lücke, welche Egb. V. 1. ergänzt: Item in canone apostolorum judicatur: Ut.....

[2]) judicabit: a.; judicat: b Egb.

[3]) servivit: b. Bed.

[4]) poeniteat: b. Bed.

[5]) et de incestis: add. b.

[6]) fornicaverit: b.

legitimam, quadragesimam ante [1]) pascha, XX noctes ante [1]) missam sancti Johannis, ante [1]) natale Domini similiter, quatuor vero reliquos annos IV et VI feriam et XIV noctes ante [1]) missam sancti Johannis et ad natale Domini. Si autem se redimere vult potens, pro uno die donet valente denario uno in qualicunque re ei placuerit, pauper vero medietatem. Tamen omnia haec in arbitrio discrecionis [2]) sacerdotis consistant, juxta aetatem et qualitatem uniuscuiusque persone.

C. III. De sordidatione puerorum.

(Bed. III. 30. 31. 32. 34. — Reg. II. 249.)

Pueri se manibus invicem coinquinantes XL dies peniteant, majores vero C diebus. Pueri sese inter femora sordidantes C dies, majores tres quadragesimas et legitimas ferias. Parvulus a majore [3]) oppressus ebdomadam peniteat, si consenserit, XX dies. Puer voluntate se ipsum polluens XXX dies, juvenis vero XL dies.

C. IV. De inlecebroso amplexu. [Reg. II. 252.]

§. 1. (Bed. III. 33. 35. 36.)

Qui per inlecebrosos amplexus femine vel per osculum polluitur, XXX dies peniteat. Qui tetigerit inverecunde carnem ejusdem femine, III menses peniteat. Qui per turpiloquium negligens polluitur, VII dies sive III peniteat. Qui inpugnatione cogitationis et nature volens inquinatur, VII dies peniteat, aut L psalmos cantet et IV feriam et VI jejunet ad nonam vel ad vesperam.

§. 2. (Egb. IX. 3. 2.)

Presbyter si osculatus est feminam per desiderium, XX dies peniteat. Sacerdos per turpiloquium seu aspectu coinquinatus et non voluit fornicare, XX dies peniteat.

§. 3. (Bed. III. 36. Anm. 1.)

Qui in ecclesia consecrata nubunt, require. [4])

C. V. De abstinentia viri ac femine post manifestam conceptionem [5]). [Reg. I. 339. 340.]

§. 1. (Bed. III. 37.)

Uxoratus contineat se XL dies ante pascha et pentecosten seu ante natale Domini et omnem dominicam noctem, IV et VI fe-

---

[1]) ad: b.

[2]) discreti: b.

[3]) maj. puero: a. b.

[4]) nub., VII dies, qui in ecclesia per somnium polluitur, III dies poeniteat: b.

[5]) concept. atque post natum sobolem seu quales dies continere se debeant b.

riam, et a conceptione manifestata usque post natum sobolem. Vir autem contineat se ab uxore III menses. Uxor post natum sobolem abstineat se ab ecclesia, si filius est, dies XXX, si filia, XL dies.

§. 2. (Egb. VII. 1—5.)

Mulier abstineat se a viro III menses, quando concepta est, antequam pariat et post partum XL dies. Qui autem nupserit his diebus, XL dies peniteat, aut XXX aut XX. Item, qui in matrimonio sunt, abstineant se viri ab uxoribus et uxores a viris earum in tribus quadragesimis et in dominica nocte et in sabbato et IV et VI feria, quia legitime sunt et III noctes antequam communicent. Qui in quadragesima ante pascha cognoverit uxorem [1]) suam et noluerit abstinere ab illa, I annum peniteat, aut precium suum, videlicet XXVI solidos, ad ecclesiam reddat aut in pauperes dividat. Si per ebrietatem vel aliam causam [2]) et sine consuetudine acciderit, XL dies peniteat.

C. VI. De menstruis abstinendis.

(Bed. III. 37. — Reg. II. 250.)

In tempore vero menstrui sanguinis abstineat se vir ab uxore. Nam qui tunc nupserit, dum illa hoc patitur, XL dies peniteat.

C. VII. De his qui die dominico [3]) nupserint.

(Bed. III. 37. — Reg. II. 251.)

Qui dominico die ac nocte [3]) nupserit, VII dies peniteat.

C. VIII. De his qui retro [4]) nupserint. [Reg. II. 250.]

§. 1. (Bed. III. 38. 39.)

Si quis cum uxore sua retro nupserit, XL dies peniteat prius, si in terga nupserit, tres annos peniteat, quia sodomiticum scelus est.

§. 2. (Egb. V. 18. 19.)

Viri inter femora fornicantes annum unum peniteant. Si iterans, annos II, si in terga fornicantur, annos III; si pueri sunt, II annos peniteant.

§. 3. (Egb. VII. 10.)

Vir si cum muliere sua retro nupserit, peniteat quomodo de animalibus, id est, si consuetudo erat sic nubendi, VII [5]) annos peniteat.

---

[1]) mulierem: a. b.

[2]) pro alia causa: b.

[3]) dominica nocte: b.

[4]) retro vel in terga nups.: b.

[5]) VI; b.; III: Egb.

§. 4. (Bed. III. 21. 22.)

Qui inter femora fornicaverit, III quadragesimas. Si parvulus vi oppressus talia patitur, XL dies peniteat vel psalmos vel continentia castigetur.

C. IX. De machina mulierum.
(Bed. III. 23. 24.)

Mulier qualicunque molimine aut in se ipsa aut cum altera fornicaverit, III annos peniteat. Si sanctimonialis femina cum sanctimoniali per machinam fornicatur, VII annos peniteat.

C. X. De sodomitis. [Reg. II. 255.]
§. 1. (Egb. V. 17.)

Qui fornicantur, sicut sodomite, quidam judicaverunt X annos, id est, qui saepe fecerit vel in gradu est, quidam VII annos, quidam annum judicaverunt, ut mollis, quidam C diebus, ut pueri.

§. 2. (Bed. III. 19. 20.)

Item sodomite, annos IV, si in consuetudine, annos VII, vel si monachi sunt, VII annos.

§. 3. (Egb. II. 3.)

Item de sodomitis, si in consuetudine erit, laicus V annos peniteat, clericus VII, subdiaconus VIII, diaconus X, presbyter XII, episcopus XIV.

C. XI. De pollutione et effusione seminis. [Reg. II. 252. 253.]
§. 1. (Bed. III. 35. 36.)

Qui in ecclesia per somnium polluitur, VII dies sive III [1]) peniteat; qui per turpiloquium negligens polluitur, VII dies sive III peniteat. Qui inpugnatione cogitationis et nature volens inquinatur, VII dies peniteat aut L psalmos canat et IV feria et VI jejunet ad nonam vel ad vesperam et quousque cogitatio vincitur, peniteat.

§. 2. (Egb. IX. 7—13. 4. 5.)

Qui in somniis voluntate pollutus est, surgat cantetque VII psalmos penitentiales [2]) ununquemque secundum suam virtutem et in mane XXX psalmos cantet. Volens autem in somnis peccare sive pollutus sit sine voluntate, XV psalmos cantet. Qui peccare

---

[1]) poll., III dies: b.

[2]) poen., id est: Domine ne in furore tuo, Beati quorum, Item: Domine ne in furore tuo, item: Miserere mei Dominus, Domine exaudi, De profundis, item: Domine exaudi vel unumquemque.....: add. b.

voluerit et non fuerit pollutus, XXIV psalmos canat. Qui in somno peccaverit sine cogitatione, XV psalmos cantet, si in somno quis peccaverit aut ex cogitatione sua pollutus fuerit, XXII psalmos canat. Clericus si semen fuderit non tangendo, VII dies peniteat, si tangit cum manu, XXX dies vel XX peniteat. Quanto magis, qui in alio gradu esse videntur, diaconus II ebdomadas, monachus XX dies. Presbyter si semen fuderit per cogitationem, VII dies peniteat. Si tangit [1]) cum manu, vel semen fundens ex eo, III ebdomadas peniteat [2]). Si monachus hoc facit, VII dies peniteat, diaconus IV dies. Si tangit cum manu, XIV dies peniteat. Monachus similia faciens ut diaconus III ebd. aut II peniteat. Qui semen fudit in ecclesia per dormitionem non volens, cantet psalterium unum aut III dies peniteat. Si voluntarie semen fudit in ecclesia per malam cogitationem, si clericus hoc facit, XIV dies peniteat, si presbyter, XL dies peniteat, si episcopus, L dies, monachus XXX dies. Clericus diligens mente tantum aliquam feminam VII dies peniteat.

C. XII. De his qui cum pecude peccant [3]). [Reg. II. 254.]

§. 1. (Bed. III. 25.)

Qui cum pecude peccat, I annum peniteat, si monachus, annos II peniteat.

§. 2. (Egb. V. 17. 20.)

Qui sepe fornicantur, item qui cum pecude peccaverunt vel cum jumento, X annos peniteat, quidam VII vel III vel I vel C dies ut pueri.

§. 3. (Egb. IV. 2.)

Si quis clericus cum quadrupede fornicaverit, annos II peniteat, subdiaconus III, diaconus V, presbyter VII, episcopus X.

§. 4 (Egb. V. 22. 21.)

Item episcopus [4]) VII, si in consuetudine [5]) X annos, presbyter V, diaconus III, monachus III, clericus II annos peniteat. Oportet discrecionem esse inter qualitatem pecudum vel hominum, sicut supra diximus.

---

[1]) tang. conditionem suam: add. b.

[2]) si per cogitationem fuderit semen, XX dies poeniteat: add. b.

[3]) De quadrupedium fornicatione: b.

[4]) Item si episc. cum quadrupede fornicaverit: add. b.

[5]) si consuetudinem habet: b.

C. XIII. De occisione [1]) hominum. [Reg. II. 23—25. 51. 54.]

§. 1. (Bed. IV. 1—11.)

Qui occiderit monachum aut clericum, arma relinquat et Deo serviat vel VII annos peniteat. Qui laicum odii meditatione vel possidendi haereditatem ejus, IV annos peniteat. Qui per vindictam [2]) fratris hominem occiderit, I annum peniteat et sequentibus duobus annis III quadragesimas ac legitimas ferias. Qui per iram et rixam subito [3]) hominem occiderit, III annos aut IV peniteat. Qui casu, annum I, qui in bello publico, XL dies. Si quis liber jubente domino suo servum occiderit, XL dies peniteat. Si quis liber jubente majore suo hominem innocentem occiderit, I annum et per duos alios annos III quadragesimas et legitimas ferias. Qui per rixam ictu debilem vel deformem hominem facit, reddat impensa [4]), quae fiunt in medicum [5]) et macule precium et opus ejus, donec sanetur, restituat, et semis [6]) annum peniteat. Si vero non habet, unde restituat, I annum peniteat. Qui ad feriendum hominem surrexerit, volens eum occidere, III ebdomadas [7]) peniteat, si clericus hoc fecerit, VII menses peniteat, quod et si vulneraverit hominem, dies XL peniteat, sed et pecuniam juxta modum vulneris, licet lex non commendet, cui inflixit tribuat, ne lesus scandalizet.

§. 2. (Egb. IV. 10. 11.)

Si clericus homicidium fecerit, et proximum suum occiderit odii meditatione, exul VII annos peniteat. Si laicus homicidium fecerit per furorem et odii meditatione, IV vel V aut VII annos peniteat. Qui per rixam, IV annos, si occiderit hominem nolens, I annum peniteat.

C. XIV. De mulieribus [8]). [Reg. II. 65. 66.]

§. 1. (Bed. IV. 12.)

Si qua mulier partum suum ante XL dies in utero sponte perdiderit, I annum peniteat. Si vero post XL dies eum occiderit, III annos peniteat; si vero postquam animatus fuerit eum perdiderit, quasi homicida peniteat, sed distat multum utrum pauper-

---

[1]) homicidio: a. b.

[2]) pro vindicta: b.

[3]) subitam: b.

[4]) impensam: b.

[5]) fit in medico: a. b.

[6]) dimidium: b.

[7]) septimanas: b.

[8]) partus suos necantibus: add. a. b.

cula pro difficultate nutriendi aut fornicaria causa sit aut pro suis sceleribus [1]) celandi faciat.

§. 2. (Egb. VII. 9.)

Mulier si occiderit filium suum per homicidium, X annos peniteat.

C. XV. De his qui aliquos interimunt arte maleficia [2]).

§. 1. (Conc. Mogunt. a. 852. c. 9. — Reg. II. 60.)

Si [3]) quis vel si qua infantem suum incaute oppresserit aut vestimentorum pondere suffocaverit post baptismum, XL dies peniteat in pane et aqua et holeribus atque leguminibus et a marito se abstineat. Postea tres annos per legitimas ferias peniteat et in IV^to^ anno quadragesimas observet. Quod si ante baptismum evenerit, XL dies peniteat, postea quinquennium observet.

§. 2.

Si [3]) quis conceptum mulieris deceperit, annum I in pane et aqua peniteat.

§. 3. (Egb. VII. 7. 8. 6.)

Mulier si aliquos interimit arte maleficiae suae, id est per poculum aut per aliquam artem, VII annos peniteat. Si paupercula fuit, III annos. Mulier si divinationes vel incantationes diabolicas fecerit, annum unum peniteat vel III quadragesimas, sive XL dies juxta qualitatem culpe peniteat.

C. XVI. De patricidis et fratricidis.

(Egb. III. — Reg. II. 53.)

Si quis hoc crimen perpetraverit, quidam judicaverunt, ut VII annos vel XIV penitentiam egissent, quidam vero usque ad finem vite sue in penitentia fuissent, sicut Cain, qui similia perpetravit.

C. XVII. De infantibus per neglegentiam mortuis non baptizatis [4]).

(Bed. III. 40—42. — Reg. I. 130. II. 61.)

Pariens femina, cujus filius per neglegentiam non baptizatus obiit, annum I peniteat et nunquam sit sine aliqua penitentia. Si

---

[1]) sui sceleris: b. Bed.

[2]) De mulieribus quae .... arte malefica: b.

[3]) Dieser §. fehlt in allen andern Handschriften, und ist wahrscheinlich erst später beigefügt, ebenso wie der folgende §., welcher in derselben Handschr. fehlt.

[4]) De inf. mortuis et per negligentiam necdum baptizatis: b.

sacerdos, ad quem pertinebat, vocatus fuerit ad baptizandum infantem et venire neglexerit, ipse in damnationem anime judicio episcopi sui castigetur, sed et omnibus fidelibus licet, ubi forte morituros invenerint non baptizatos, immo preceptum omnibus est [1]), animos eripere de diabolo per baptisma, id est benedicta aqua simpliciter in nomine Domini et baptizare illos in nomine patris et filii et spiritus sancti intinctos aut superfusa aqua. Unde oportet eos qui possunt, tamen fideles, monachos maxime et scientiam habere baptizandi et si alicubi longius exierint, eucharistiam semper secum habere debeant.

C. XVIII. De juramento. [Reg. II. 335. 336. 337.]

§. 1. (Bed. V. 1—3.)

Qui perjurat se sciens et conpulsus est a domino, III quadragesimas et legitimas ferias peniteat. Qui sciens virtutem juramenti vel perjurii et perjurat se in manu episcopi vel presbyteri seu in altario vel in cruce consecrata, annos III peniteat, si vero in cruce non consecrata, annum I peniteat, si autem in manu hominis, apud Graecos nihil est. Qui seductus est nescius, ut perjuret se pro noxio et postea cognoverit perjurium suum, annum I peniteat.

§. 2. (Egb. VI. 1—6.)

Qui per [2]) juramentum in ecclesia aut in evangelio sive in reliquiis sanctorum fecerit, VII annos peniteat, alii XI judicant. Si vero in manu episcopi vel presbyteri vel diaconi seu in cruce consecrata, III aut VII, [3]) ut alii judicant, et si in cruce non consecrata jurat, annum I aut VII menses. Qui autem seductus fuerit ignorans cognoscit, [4]) annum I vel III quadragesimas aut XL dies peniteat. Si quis coactus pro qualibet causa necessitatis, III quadragesimas, alii III annos, unum ex his in pane et aqua, ut alii judicant. Perjuri III annos et sic peniteat in pane et aqua. [5]) Qui suspicatur, quod in perjurium ducatur et tamen jurat per consensum, II annos peniteat.

C. XIX. De ebrietate et vomitum facientibus. [6]) [Reg. I. 147—150.]

§. 1. (Bed. VI. 1—6.)

Qui per ebrietatem vomitum facit, si presbyter aut diaconus

---

[1]) precept. est, omnes...: b.

[2]) per: fehlt a. b. Egb.

[3]) consecr., annum I poeniteat vel III aut VII: a. b. Egb.

[4]) ign. et postea cognoscit: b. Egb.

[5]) et sic—aqua: fehlt b. Egb.

[6]) De ebr. et de his qui per ebrietat. vomitum faciunt: b.

XL dies, si monachus, XXX dies, si clericus, XX dies vel VII,[1]) si laicus, XV dies. Si per egritudinis causam hoc fecerit, non nocet, si per sacietatem ventris vomitum facit, III dies peniteat, si sacrificium vomit,[2]) XL dies peniteat. Si cuiquam hoc per abstinentiam contigit et non consuetudo ejus est, multum bibere, sed prae gaudio solemnitatis precipue licentius se epulis indulserit, nec tamen plus, quam a senioribus suis decretum est, acceperit, multum est ejus[3]) penitentia leviganda. Si quis[4]) inebriatur contra domini dictum[5]) etsi non vomit, VII dies peniteat.

§. 2. (Egb. XI. 1. 2. 4. 5. 10.)

Si quis episcopus aut aliquis ordinatus vitium habuerit ebrietatis, aut desinat aut deponatur. Si monachus per ebrietatem vomitum facit, XXX dies peniteat, laici si hoc faciunt, III dies sine carne et vino et cerevisia. Alii judicaverunt XV dies eorum penitentiae. Si fidelis laicus est, qui per nequitiam alium inebriat, XL dies peniteat. Qui vero inebriatur contra praeceptum domini, si votum sanctitatis habet, hoc est ebriositas quando statum mentis mutat et lingua balbutit et oculi turbantur, distentio ac dolor sequitur, si clericus est, VII dies, si monachus, XIV dies, diaconus XX,[6]) presbyter XXVIII,[7]) episcopus XXXV,[8]) laicus III dies a carne et vino abstineat.

C. XX. De his qui eucharistiam vomunt.

(Egb. XI. 7. 8. Reg. I. 151.)

Si quis per ebrietatem vel voracitatem eucharistiam evomerit, XL dies peniteat, clerici vel monachi seu diaconi XL[9]) dies peniteant, presbyteri LXX, episcopi XC.[10]) Si pro infirmitatis causa evomerit, VII[11]) dies peniteat. Sed si hoc facit non pro infirmitatis causa, ut[12]) de ipso, qui sacrificium acceperit, evomit, VII dies peniteat. Quidam judicaverunt, ut psalterium caneret pro se,[13]) quidam bis.[14])

---

1) XX dies, alii VII dies sine pinguedine: b.

2) si sacrif. communicavit et si illud vomit: b.

3) ei: b.

4) Qui: b.

5) interdictum: b.

6) III ebdomadas: Egb.

7) XXVII: b.; IV ebdom.: Egb.

8) V ebdom.: Egb.

9) LX: Egb.

10) LXXX: Egb.

11) evom., unusquisque qui evomerit, VII....: add. b.

12) vel: b.

13) qui potuisset: add. b.

14) psalterium: add. b.

C. XXI. De eucharistia per neglegentiam perdita.

§. 1. (Egb. XI. 9.)

Qui sacrificium ipso die, quo consecratum fuerit in ignem vel in flumen projecerit, C psalmos cantet. Si canes comedunt talem vomitum, si scit, C dies peniteat, et si non scit, X[1]) dies.

§. 2. (Bed. VII. 9—11.)

Qui acceperit sacrificium post cybum, VII dies peniteat. Omne sacrificium vetustate sordida corruptum igne comburetur. Qui sacrificium perdit vel ab avibus devoratum fuerit, si casu, VII dies peniteat jejunando,[2]) si per neglegentiam perditum fuerit aut devoratum, qui eum perdiderit, III quadragesimas.

§. 3. (Egb. XII. 1—7.)

Si quis eucharistiam per neglegentiam perdiderit, I annum peniteat aut tres quadragesimas seu quadraginta dies a carne et vino abstineat. Quodsi sacrificium per neglegentiae causam in terram ceciderit, qui neglexerit L psalmos cantet. Quodsi in sacrificio vermes sunt aut colorem non habet nec saporem, qui neglexerat, XX aut XXX vel XL dies peniteat, et in igne accendatur et cynis ejus sub altare abscondatur. Si usque ad terram ceciderit, I diem; quodsi stilla super altare ceciderit, per cujus neglegentiam factum fuerit, III dies peniteat. Qui in ecclesia modicam partem perdiderit et minime inventa fuerit, XX dies peniteat vel unoquoque die pro se[3]) LXX psalmos cantet. Qui profuderit[4]) calicem in solemnitatibus, XXX dies peniteat.

C. XXII. De carne immunda et fraude.[5]) [Reg. II. 376. 377.]

§. 1. (Bed. VII. 1. 2.)

Qui manducat carnem immundam aut morticinam aut dilaceratam a bestiis, XL dies peniteat. Si per necessitatem fame cogente, multo levius est penitentia.

§. 2. (Egb. XIII. 2—6.)

Qui comedit morticinam causam inscius, XL dies peniteat, qui scit, C dies. Qui fraudem comedit et nescit[6]) et est inops vel bibit, VII dies, si autem scit,[7]) XL dies, infirmi vero, si sciunt, XV[8]) dies. Qui fraudem faciunt sepe, I annum vel III quadra-

---

[1]) LX: b.; XL: Egb.

[2]) VII dies jejunet: b..

[3]) per semet ipsum: b.

[4]) perfuderit: b.

[5]) vel morticina: add. b.

[6]) scit: b. Egb.

[7]) sani autem si sciunt: b.

[8]) XX: b.

gesimas, qui comedit vel bibit intinctum a familiari bestia, id est a cane vel catto et scit,[1]) C psalmos cantet pro se[2]) vel II dies jejunet, si nescit, L psalmos cantet aut unum diem peniteat. Si quis dederit alicui liquorem aliquem, in quo mus vel mustela mortua est,[3]) si saeculares sunt, VII dies peniteant, si autem in coenobio sunt, CC psalmos cantent. Qui postea noverit, quod tale potum biberit, psalterium cantet, sciens autem VII dies peniteat.[4]) Si quis semicoctum comederit inscius, III dies peniteat, vel psalterium cantet, sciens autem VII dies peniteat.

C. XXIII. De operibus in die dominico.

(Bed. VII. 7—9.)

Qui operatur in die dominico, VII dies peniteat. Qui jejunat in die dominico per negligentiam, totam jejunet ebdomadam sequentem, si secundo die operatur, XXX dies peniteat, si tertio,[5]) XL dies.

C. XXIV. De chrismate in ecclesia perdito.

(Egb. XII. 6.)

Qui autem in plebe suum chrismal perdiderit et eam non invenerit, XL dies vel III quadragesimas peniteat.

C. XXV. De thure et sale benedicto et sapona.

(Egb. XIII. 1.)

Si quis creaturam perdiderit, hoc est thus, tabulas vel scedulam suam aut salem benedictum seu saponam novam vel aliquid hujus[6]) simile, VII dies peniteat.

C. XXVI. De criminibus capitalibus.

(Egb. I.)

Nunc autem capitalia crimina secundum canones explicabo. Prima superbia, invidia, fornicatio, inanis gloria, ira longinqua,[7]) tristitia hujus seculi, avaritia, ventris ingluvies. Et Augustinus adjecit sacrilegium, id est sacrarum rerum furtum, et hoc maximum est furtum, vel idolothicis[8]) servientem, id est, auspiciis et reliqua. Deinde adulterium, falsum testimonium, furtum, rapina, ebrietas

---

[1]) si potest psallere: add. b

[2]) per semet ipsum: b.

[3]) mort. inveniatur: b.

[4]) sciens—poen. fehlt a. b. Egb.

[5]) postea: b. Bed.

[6]) huic: b. Egb.

[7]) longo tempore: b. Egb.

[8]) idolatricis: b.

assidua,[1]) maledici, perjuri. Ista ergo crimina sanctus Paulus et sanctus Augustinus vel alii sancti patres conputaverunt ea esse capitalia crimina atque[2]) peccata. Pro istis vero fieri oportet largas elemosynas et jejunium longo tempore. Alii vero judicaverunt pro istis criminibus capitalibus qualiter[3]) quisque, qui adulterium, homicidium, perjurium et alia supra dicta[4]) aliquis aliquid ex his perpetrasset, quemadmodum pro his penitere debuisset, ut laicus pro his IV annos peniteat, clericus vero V, subdiaconus VI, diaconus VII, presbyter X, episcopus XII, si in consuetudine erit ei hoc peccatum.[5])

C. XXVII. De minoribus peccatis.

(Egb. II. 1. IX. 1.)

Haec minora peccata, id est, furtum, falsum testimonium et his similia, laici I annum peniteant, clerici II, subdiaconi III, diaconi IV, presbyteri V, episcopi VII. De ebrietate vel maledictione ac detractione causa invidiae vel his similibus laici VII dies vel IV, clerici VII sive XIV, subdiaconi XIV aut XX, diaconi ebdomadas III aut IV, presbyter ebdomadas IV vel V, et his similia, quae enumerare longum est, esse voluerit, III annos peniteat.[6])

C. XXVIII. De cupiditate.[7])

(Egb. IV. 1.)

Item si quis cupiditate vel avaritia[8]) aut ebriosus, superbus et his similia, quae enumerare longum est, ut supra.[9])

C. XXIX. De immolatione.

(Egb. IV. 12.)

Qui immolat daemonibus in magnis, si in consuetudine est, X annos peniteat; qui in minimis, I annum.

---

[1]) idolatriae, molles.: add. b.

[2]) crimina atque fehlt b.

[3]) id est qualiter: add. b.

[4]) perjur. fornicationem vel his similia: b.

[5]) committere: add. b.

[6]) et his—poen. fehlt a. b.; episcopus V vel VI ebdomadas poeniteat: a. b. Egb.

[7]) et ceteris flagitiis: add. b.

[8]) cupidus aut avarus: b. Egb.

[9]) superb. vel invidiosus aut rapax vel iracundus longo tempore aut maledicus et his similia, quae en. long. e., esse voluerit, III annos poeniteat: a. b.

C. XXX. De auguriis vel divinationibus. [Reg. II. 363—365.]

§. 1. (Egb. IV. 13. 14.)

Qui augurias vel divinationes perpetrant, V annos peniteant. Emissores vero tempestatum VII annos.

§. 2. (Egb. VII. 6.)

Mulier si divinationes vel incantationes diabolicas fecerit, I annum peniteat vel III quadragesimas vel quadraginta dies juxta qualitatem culpe peniteat.

§. 3. (Egb. VIII. 1. 3. 4.)

Auguria vel sortes, que dicuntur falsa sanctorum vel divinationes, qui eas observaverit vel quarumcunque scripturarum inspectione promittit vel votum voverit ad arborem vel ad quamlibet rerum excepto ad ecclesiam, si clerici vel laici hoc faciunt, excommunicentur ab ecclesia, vel clericus III annos peniteat, laicus II vel I et semis [1]). Noli exercere, quando luna obscuratur, ut clamoribus suis ac maleficiis sacrilego usu se defendere posse confidunt. Caraios et divinos precantatores, philacteria etiam diabolica vel herbas aut succino [2]) suis vel sibi impendere vel V feria in honorem Jovis seu Kalendis Januarii secundum paganicam [3]) causam honorare ac colere voluerit, si clericus est [4]), V annos, si laicus, III annos poeniteat.

C. XXXI. De furto [5]).

§. 1. (Egb. X. 3. 5.; vergl. Bed. VIII. 4. 5.)

Si quis furtum capitale commiserit, id est quadrupedia vel domos effregerit, si laicus est, I annum peniteat et precium reddat [6]) vel quomodo sacerdos judicaverit. Qui sepe fecerit furtum, VII annos peniteat, vel quomodo sacerdos judicavit.

§. 2. (Egb. XIII. 7. 8.)

Pro modico furtu in XX annorum etate XX dies peniteat. Pueri X annorum aliquem furtum facientes VII dies peniteant [7]).

---

1) dimidium: b. Darauf folgt ebendaselbst: Mulier si filiam suam super tectum ponit vel in fornacem pro sanitate febris, V annos poeniteat. [Egb. VIII. 2.]

2) succos: b.; succinum: Egb. (And.)

3) paganam: b. Egb.

4) non cum gradu: add. b.

5) capitale: add. b.

6) redd., si non habet, unde reddere possit, II annos poeniteat. Si majorem fecerit furtum, III annos poeniteat, vel quomodo ....: a. b.

7) Puer .... aliquid .... faciens .... poeniteat: b.

C. XXXII. Item de furtu.

(Egb. X. 1. 2. Reg. II. 276.)

Item si aliquis de ministerio ecclesiae vel qualecunque opus quolibet modo fraudaverit vel negaverit [1]), VII annos peniteat. Si laicus aliqua consecrata furaverit, III annos poeniteat sine pinguedine et sic communicet.

C. XXXIII. De falso testimonio [2]).

(Bed. V. 4. 5.)

Qui falsum testimonium contra aliquem dixerit hominem, juxta modum culpe [3]) peniteat. Qui fratri cum furore maledixerit, reconcilietur, cui maledixerit, et VII dies peniteat.

C. XXXIV. De detractione que fit causa invidie et de rixa clericorum.

(Bed. V. 6. 8.)

Qui per aliquam causam detrahit homini [4]) vel favet detrahenti, III dies peniteat, si autem ei consenserit, qui praeest, VII dies peniteat. Si quis rixam fecerit clericorum aut monachorum, reconciliet se cum eis, quos lesit, et ebdomadam dierum peniteat.

C. XXXV. De liquore in quo mus cecidit [5]).

§. 1. (Bed. VII. 3—5. Reg. II. 443.)

Mus si ceciderit in liquorem, tollatur inde et aspergatur [6]) aqua benedicta et sumatur. Si vero mortua fuerit inventa, abjiciatur totus ille liquor, nec sumatur ab hominibus sive lac sit sive cervisa vel aliquid hujusmodi. Quodsi multum est de liquore illo, in quo mus vel mustella ceciderit [7]), et ibi moritur, purgetur liquor ille et aspergatur aqua sancta et sumatur, si necesse est. Si aves stercorant in liquorem [8]) hujusmodi vel cybum, tollatur ab eo stercus et mundetur liquor vel cybus aqua benedicta et sumatur.

§. 2. (Egb. XIII. 9. 10.)

Si quis tinxerit in aliquo cybo [9]) manum, et non est idonea manus, C palmatas emundetur [10]). Si in farina aut in aliquo cybo aut in pulte vel in lacte coagulato mus vel mustela mortua inve-

---

1) neglexerit: Egb.

2) et maledictione: add. b.

3) quod contra fratrem dixerit: add. b. Bed.

4) Qui per causam (pro causa: a.) invidiae detrahit aliquem (hominem: a.): b.

5) mus vel mustela ceciderint vel si aves stercorant: add. b.

6) asp. liquor ille: b.

7) inciderit: b.

8) quemcunque l.: add. b.

9) liquido c.: add. a. b.

10) palmatis emendetur: b.

niantur, in quo jacent vel quodcumque in circuitu earum est, projiciatur foras, quod residuum fuerit, manducetur.

C. XXXVI. De esu sanguinis proprie.

(Bed. VII. 6.)

Qui sanguinem suum nesciens vel cum saliva sorbet, non ei nocet. Qui manducat proprium sanguinem nesciens, polluitur, tamen non nocet. Si autem scit, penitentiam agat juxta modum culpe ac pollutionis.

C. XXXVII. De venationibus clericorum.

(Egb. IV. 5. Anm. 2.)

Si clericus venationes exercuerit, annum I peniteat, diaconus II, presbyter III.

C. XXXVIII. De eo qui peccatum fratris silebit.

(Bed. V. 7. Reg. II. 422.)

Qui reticuerit peccatum fratris, quod est ad mortem, neque eum corripuerit juxta regulam evangelicam, primum inter se [1]) et ipsum solum, deinde alios adhibeat, deinde ad ecclesiam culpam illius si necesse fuerit referens, quanto tempore consentit, tanto tempore peniteat.

C. XXXIX. De diversis causis [2]). [Reg. II. 444. 445.]

§. 1. (Rom. II. 16. IV. 4. VI. 7. 11.)

Si quae de mulieribus, quae fornicatae sunt, interfecerit, quae nascuntur, aut festinat abortivos facere, primum constitutum usque ad exitum vetat, id quod verum definitum, humanius aliquid consequantur, constituimus eos decennii tempore secundum gradus quae sunt constituta penitere [3]). Si quis sepulchrum violaverit, VII annos peniteat, III in pane et aqua. Si quis ligaturas fecerit, quod detestabile est, III annos peniteat in pane et aqua. Si quis manducaverit morticinum aut idolis consecratum vel immolatum [4]), jejunet ebdomadas XII.

§. 2. (Rom. VII. 1—7. X. 10.)

Si quis quolibet [5]) membrum sibi voluntarie truncaverit, III annos in pane et aqua peniteat. Si quis avorsum fecerit voluntarie, similiter peniteat. Si quis usuras undecumque exegerit, III annos peniteat, I in pane et aqua. Si quis per potestatem aut

---

[1]) te: a. b. Bed.

[2]) Capitula de d. c.: b.

[3]) poeniteat: b.

[4]) et non fuit ei necessitas: add. b.

[5]) quodlibet: b.

quolibet ingenio res alienas malo ordine invaserit vel tulerit, superiore sententia [1]) peniteat et multas elemosynas faciat. Si quis servum aut quemcunque hominem quolibet ingenio in captivitatem duxerit [2]), sicut supra peniteat. Si quis aream aut domum cujuscunque voluntarie igne cremaverit, tres annos peniteat. Si quis per iram alium percusserit et sanguinem fuderit aut debilitaverit, solvat ei primo mercedem et medicum querat, si laicus est, XL dies peniteat in pane et aqua, clericus II quadragesimas, diaconus VII menses, presbyter I annum. Si titubaverit sacerdos super orationem dominicam, quae dicitur periculosa, una vice C [3]) psalmos, secunda C plagis.

§. 3. (**Rom.** App. 2. 4. 6. 10. 14. 15. 18. 24—26. 28. 32.)

Si quis aliquem in expeditione publica occiderit hominem sine causa, jejunet ebdomadas XXII [4]). Si autem [5]) se defendendo aut parentes suos aut familias occidisset aliquid, non erit ille reus; si voluerit jejunare, in illius potestate est, quia coactus hoc fecit homicidium. Si quis ad penitentiam venit et egritudo evenerit et non potuerit implere, quod illi mandatum est a sacerdote, suscipiatur ad sanctam communionem, et si voluerit eum Deus salvare, jejunet postea. Si autem aliquis excommunicatus fuerit mortuus, qui jam sit confessus et non occurrit, sed occupavit eum mors sive in via sive in domo, si est aliquis ex parentibus ejus, pro eo aliquid offerat ad sanctum altare ac redemptionem captivorum et ad commemorationem anime ejus. Propter fornicationem autem multi nesciunt numerum mulierum, cum quibus fornicati sunt, illi jejunent ebdomadas L. Si quis per necessitatem furaverit cybaria vel vestem sive quadrupedem per famem aut per nuditatem, illi venia datur et jejunet ebdomadas IV; si reddiderit, non cogatur jejunare. Si quis caballum aut bovem aut jumentum vel vaccam furaverit, sive cybaria aut pecora, qui totam familiam nutrit, jejunet ut supra. Si mulier suaserit alterius mulieris maritum, sit excommunicata a christianis. Si quis canis aut vulpis sive accipiter [6]) mortificaverint sive de fuste seu de lapide sive de sagitta, quae non habet ferrum, mortuus fuerit, hec omnia suffocata sunt, non manducetur, et qui manducat, jejunet ebdomadas VI. Si quis de sagitta percusserit cervum sive aliud animal et post tertium diem inventum fuerit et forsitan ex eo ursus, lupus, canis, vulpis gustaverit, qui mandu-

---

[1]) similiter: add. b.
[2]) vel transmiserit: add. b.
[3]) L: b. Rom.
[4]) XXI: b. Rom.
[5]) forsitan: add. a. b. Rom.
[6]) acceptor: a. b. Rom.

cat, jejunet ebdomadas IV. Si gallina in puteo mortua fuerit inventa, puteus evacuetur, si sciens ex eo bibit, VII dies jejunet. Si piscis mortuus fuerit in piscina, non manducetur, qui manducat, jejunet ebdomadas IV. Si quis voluerit pro anima sua dare elemosynam de his pecuniis quae fuerunt [1]) de praeda, si jam egit penitentiam, potestatem habet.

C. XL. De jejunio commendando.

(Ordo poen. Rom.)

Qui vero potest jejunare, quod ei impositum est, noli prohibere, sed permitte. Magis enim laudandi sunt hi, qui celeriter debitum pondus solvere festinant, quia jejunium debitum est, et sic date mandatum his, qui penitentiam agunt, quia si jejunaverit et compleverit, quod illi mandatum est a sacerdote, purificabitur a peccatis. Quodsi iterum ad pristinam consuetudinem peccati reversus fuerit, sic est sicut canis, qui revertitur ad proprium vomitum. Omnis itaque penitens non solum hoc debet jejunare, quod illi mandatum est a sacerdote, verum etiam postquam compleverit ea, quae illi jussa sunt, debet quantum illi visum fuerit jejunare sive tetradas sive parasceuen. Si enim egerit ea, quae illi sacerdos praeceperit, peccata ejus remittuntur [2]). Si vero postea ex sua voluntate jejunaverit, mercedem sibi acquiret et vitam aeternam [3]). Qui ergo tota ebdomade jejunat pro peccatis, sabbato et dominica die manducet et bibat quicquid ei aptum fuerit. Custodiat tamen se a crapula et ebrietate, quia omnis luxuria de ebrietate nascitur. Ideo beatus Paulus prohibuit dicens: Nolite inebriari vino, in quo est luxuria, non quia in vino est luxuria, sed in ebrietate. Et hoc scitote, fratres, ut dum venerint servi vel ancillae quaerentes penitentiam, non eos gravetis neque cogatis, tantum jejunare, quantum divites, quia servi vel ancille non sunt in sua potestate; ideoque medietatem penîtentiae eis imponite.

C. XLI. De precio redemtionis.

(Ordo poen. Roman. Reg. II. 446.)

Si quis forte non potuerit jejunare, et habuerit, unde possit redimere [4]), si dives fuerit, pro VII ebdomadibus det solidos XX. Si tamen non habuerit [5]), unde dare possit, det solidos X, si

---

[1]) quod fuit: a. b.

[2]) remittentur: a. b.

[3]) et regnum coelorum: b. Rom.

[4]) dare possit ad redimendum: b. Rom.

[5]) Si autem non hab. tantum: b. Rom.

autem multum pauper fuerit, det solidos III. Neminem verò conturbet, quia jussimus dare solidos XX aut minus, quia, si dives fuerit, facilius est illi dare solidos XX, quam pauperi solidos III. Sed attendat unusquisque, cui dare debeat, sive pro redemptione captivorum, sive super sanctum altare, sive pauperibus christianis erogandum.

C. XLII. De precio mensis [1]).

(Egb. XIII. 11. Reg. II. 447—449.)

Pro uno mense, quod in pane et aqua penitere debet, canere debet I psalt. [2]) et ducenta genuflexa vel sine genuflexu psalmos DCLXXX. Et postea omni die [3]) reficiat se ad sextam, nisi IV et VI feria, jejunet ad horam nonam et de carne et vino abstineat [4]), et postquam psallit, alium cybum sumat. Pro ebdomada CCC psalmos genua flectendo in ecclesia aut in uno loco per ordinem psallat. Qui vero psalmos non novit et jejunare non potest, pro uno anno, quod jejunare debet in pane et aqua, donet in elemosyna solidos XXVI. Et in unaquaque ebdomada diem unum jejunet ad nonam et alium ad vesperam et in tribus quadragesimis quantum sumit penset et medietatem tribuat in elemosynam. In secundo anno remissior erit penitentia.

C. XLIII. De precio anni vel diei.

(Egb. XV. Reg. II. 450. 451.)

Primo anno quidam promiserunt IV triduanas interveniente una nocte. Alii agunt [5]) XII triduanas, hoc est semel in uno mense, quidam dixerunt triduanas agere in verberibus, in vigiliis insistendoque triduum, alii sic, alii vero sic. Pretium autem diei hoc est, agapen duobus vel tribus pauperibus, alii totum psalterium in estate, in hyeme vero et in verno vel in autumno C [6]) psalmos. Quidam judicaverunt XII plagas vel percussiones vel plus minus, tamen tempora discernere unusquisque judex debet, quidam in labore alieno vel in flectendo XL bis desinat [7]) et addetur X, secundo XX, superior XXX si labor non sit.

C. XLIV. Item sequitur.

(Egb. XIII. 11. Reg. II. 452.)

Qui autem hoc, quod in penitentiale scriptum est, implere

---

1) unius mens.: a. b.

2) mille psalmos: b. Egb.

3) omnes dies: b. Egb.

4) et, abstineat: fehlt b.

5) ajunt: Egb.

6) L: b. Egb.

7) des. et LX desinat, CXX sexies desinat: add. Egb.

potuerit, bonum est, qui autem non potuerit ea implere, consilium damus per misericordiam Dei. Inprimitus ut pro uno die in pane et aqua L psalmos unusquisque, qui potest, cantet genua flectendo aut sine genua flectendo LXX psalmos in ecclesia vel in uno loco per ordinem psallat, et pro uno die valent CC genuflexus vel unus denarius valet pro I die et III elemosynas tribus pauperibus pro I die valent. Quidam dicunt L percussiones vel L psalmi pro I die valent in hieme, in autumno et in verno C percussiones vel psalmos L, in estate psalterium unum vel percussiones CC valent.

C. XLV. Item sequitur.

(Egb. XIII. 11. XIV. Reg. II. 453.)

Qui non potest sic agere poenitentiam, ut superius diximus, in primo anno eroget in elemosynam solidos XXVI, in secundo anno XX, in tertio solidos XVIII, id sunt solidi LXIV. Potentes homines pro culpis criminalibus faciant, ut Zacheus ait: Domine omnium bonorum meorum dimidium do pauperibus, et si aliquid injuste abstuli, in quadruplum restituo [1]), et de mancipiis suis aliquos dimittat liberos et captivos redimat, et a quo die desinit peccare, non desinat communicare. Sicut apostolus dixit: Qui per corpus peccat, per corpus emendet, hoc est in jejuniis, in vigiliis, et orationibus ad Dominum. Qui conversus fuerit et omne malum aliquando fecerit in effundendo sanguinem, in furtu [2]) vel ceteris malis et postea Deo servire voluerit usque in finem, III annos aut II annos peniteat, vel quomodo ei sacerdos judicaverit. Ipse tamen sacerdos cogitet semper de medicamento animarum, quomodo prius suam animam vel aliorum animas salvare debeat [3]) in erudiendo, in docendo sanum sermonem, quia qui bene ministrat gradum [4]) bonum sibi adquirit apud eum, qui est super omnia, Deus benedictus in saecula saeculorum, amen!

C. XLVI. Edictio [5]) sancti Bonefacii.

(Egb. XVI. Reg. II. 454.)

Quomodo possumus poenitentiam VII annorum uno anno penitere. Triduanum vero pro XXX dies et noctes, cantatio psalmorum, CXX psalteria post missas [6]) XII, pro uno die psalmos L et V Pater noster. Psalterium I pro III diebus et XV Pater noster.

---

[1]) reddam: b. Egb.

[2]) in fornicatione, in mendacio, in juramento: add. b. Egb.

[3]) valeat: b. Egb.

[4]) gaudium: a.

[5]) Editio: b.; De dictis: Egb.

[6]) pro mensibus: b. Egb.

Item pro uno die III [1]) vicibus Beati immaculati et VI Miserere mei Deus et V Pater noster et LXX vices prosternat se in terra et cum intentione [2]) dicat Pater noster; sic faciat pro uno die. Si vult minus psallere et non vult patere [3]), prosternat se frequenter in oratione vicibus centum et dicat Miserere mei Deus et Dimitte Domine delicta mea, hoc faciat pro uno die. Qui vult confiteri peccata sua, cum lacrimis faciat, quia lacrime veniam non postulant, sed merentur, roget presbyterum, ut pro eo missam cantet, nisi sint capitalia crimina, quae debet ante lavare cum lacrimis. Cantatio unius misse potest redimere XII dies, X misse IV menses, XX misse VII [4]) menses, XXX misse XII menses possunt redimere, si volunt confessores. Tamen penitentes cum lacrimis agant orationes et Deo gratias referant semper. Pro [5]) ebdomada CCC psalmos flectendo genua in ecclesia aut in uno loco canat [6]) qui potest. Qui psalmos nescit et jejunare non potest, quantum sumit penset, et medietatem tribuat in elemosynam [7]).

C. XLVII. De praecipuis festivitatibus.

(Vergl. Egb. IV. 16. Statt. Bonif. c. 36., Capitt. Ludov. P. Regul. monachor. a. 817. c. 46.)

Istas praecipuas festivitates in uno anno [8]), id est nativitas [9]) Domini, octava Domini, theophania, purificatio sanctae Mariae, pascha Domini, ascensio Domini, pentecoste, nativitas [9]) sancti Johannis baptistae, sanctorum [10]) Petri et Pauli, assumptio sanctae Mariae, sancti Micha [11]), sancti [12]) Martini, sancti [12]) Andree [13]).

C. XLVIII. [14]) Quando pecunia missis et psalmis redimatur.

Pro solido I C (?) psalmos aut II missas, pro unciis III psal-

---

[1]) IV: b. Egb.

[2]) injectione: b. Egb.

[3]) tamen vult patere: Egb.; et non vult sic poenitere: b.

[4]) octo: b.; novem: Egb.

[5]) Vergl. oben c. XLII. a. E.

[6]) per ordinem: add. b.

[7]) CXX missae speciales cum III psalteriis et CCC palmatis excusant C solidos auri cocti in elemosina: add. b.

[8]) totus populus sabbatizare debebit: add. b.

[9]) natale: b.

[10]) natale sancti: b.

[11]) missam S. Michaelis: b.

[12]) natale s.: b.

[13]) De natale Domini usque in epiphaniam et illos praedictos dies, qui supra scribuntur, in poenitentia non computentur: add. b.

[14]) Vergl. oben S. 258. Anm. 1. Der Text der folgenden 4 Kapp. ist aus dem Cod. des Klosters Heiligenkreuz.

mos VII aut missas VII, pro libra I psalmos XII aut missas totidem.

C. XLIX. Judicium de perjurio.

§. 1. (Coll. XXXV. capp. XV. 1. 4. 2. 3.)

Si quis perjurium fecerit, episcopus XII annos poeniteat, IV in pane et aqua, presbyter X, III i. p. e. a., diaconus et monachus VII, III i. p. e. a., subdiaconus VI, II i. p. e. a., laicus III, I i. p. e. a. Si quis coactus qualibet necessitate aut nesciens perjuraverit, III annos poeniteat, I i. p. e. a. Si laicus per cupiditatem perjuraverit, totas res suas vendat et det pauperibus, et conversus in monasterium usque ad mortem serviat Deo. Si autem non per cupiditatem, sed mortis periculum incurrit, III annos inermis exul poeniteat in p. e. a. et II abstineat se a carne et vino, et dimittat pro se servam aut ancillam ingenuam et pro duobus annis elymosinam faciat et post VII annos judicio sacerdotis communicet. Si quis falsum testimonium dixerit, episcopus VII annos poeniteat, III i. p. e. a., presbyter V, III i. p. e. a., diaconus vel monachus IV, II i. p. e. a. et deponatur, usquedum complent penitentiam, clericus vel laicus III, I i. p. e. a. Qui consenserit ad falsum testimonium, V annos poeniteat.

Judicium Teodori. Si quis juraverit in manu hominis, apud Grecos nihil est. Si vero juraverit in manu episcopi vel presbyteri aut diaconi seu in altare vel in cruce consecrata, et mentitus est, III annos peniteat. Si vero in cruce non consecrata, I annum peniteat. Qui perjurium fecerit in ecclesia, X annos poeniteat. Qui necessitate coactus perjurat, III XLmas penit. Si quis perjuraverit, IV annos penit. Si quis duxerit alium in perjurium ignorantem, VII annos penit., qui autem ductus est in perjurium ignorans et postea recognoscit, I annum penit. Qui autem suspicatur, quod in perjurium ducitur, tamen jurat pro consensu, II annos peniteat.

§. 2. De perjurio scio. (Syn. Altheim. ann. 916. c. 25.)

Si quis perjurium sciens et voluntarie fecerit, VII annos peniteat secundum canones, qui inscius vel seductus, III XLmas in pane et aqua et sale. Si quis coactus pro vita redimenda, III XLmas penit. et legitimas ferias. Si pro alia aliqua necessitatis causa, III annos i. p. e. a. Qui conpulsus a domino suo, si servus, III XLmas et legitimas ferias. Qui autem fecerit et alios seduxerit, XII annos penit. districte secundum canones vel seculum relinquat juxta Ambrosium et serviat Deo secundum Augustinum. Qui ignorans perjurium fecerit, I annum penit. Qui ignorantem scius in perjurium duxerit, VII annos districte penit. Qui autem

suspicatur, quod in perjurium ducatur, tamen juret per consensum, III annos penit. in pane, sale et aqua. Hec vero omnia humanius diffiniunt.

§. 3. De violatoribus juramenti regalis. (Syn. Altheim. c. 22.)

Qui perjurat et alios in perjurium sciens et voluntarie inducit, reus erit omnium animarum quas seduxerit, seculum relinquat, arma deponat, monasterio peniteat omnibus diebus vitae suae vel triennium locum quidem inter audientes jejunantes in pane, sale et aqua accipiant. Post alium vero sexennium penitentiae subiciantur acriori et alio anno communionem sine oblatione percipiant et expleto decennio communionem consequantur. Alii autem XII annos, alii XIV et in hoc consentiunt, ut nunquam carnem comedant vel vinum bibant omnibus diebus vitae suae.

§. 4. Item. (Syn. Altheim. c. 23.)

Si quis laicus juramentum violando profanat, quod regi et domino suo jurat et postmodum perverse ejus regnum et dolose in mortem ipsius aliquo machinamento insidiatur, quia sacrilegium peragit, quia manum suam in Christum mittens, anathema sit, nisi per dignam penitentiae satisfactionem emendaverit, sicut constitutum est a sancta synodo, i. e. seculum relinquat, arma deponat, in monasterium eat et peniteat omnibus diebus vitae suae, verumtamen communionem in exitu vitae sumat cum eucharistia. Episcopus, presbyter et diaconus, si hoc crimen perpetrat, degradetur. Item sanctus Augustinus dicit: Si quis laicus per cupiditatem perjurat, totas suas res vendat et distribuat pauperibus et conversus in monasterio serviat Deo. Et si quis perjuraverit, ultra ad sacrificium [1]) non admittatur.

C. L. De transgressoribus banni episcopalis.

(Syn. Tribur. ann. 895. c. 8.)

Nemo contempnat neque transgrediatur bannum episcopis superpositum. Sciat et abhorreat in epistola beati Clementis dictum contra se scriptum: Si vobis episcopis non obedierint, omnes tam majores quam inferioris ordinis clerici atque reliqui populi tribus et linguae non solum infames, sed et extorres a regno Dei et consorcio fidelium a liminibus sanctae Dei ecclesiae alieni erunt, et audiant ipsum Dominum in evangelio dicentem: Qui vos audit, me audit et qui vos spernit, me spernit. Quapropter nos et evangelicam et apostolicam considerantes auctoritatem, non questum pecu-

---

[1]) sacramentum: Alth.

niarum, sed lucrum querentes animarum statuimus et confirmamus, ut si quis post hanc hujus sancti concilii diffinitatem inventus fuerit corrumpisse bannum ab episcopis impositum, XL dierum castigatione corripiatur in pane, sale et aqua.

C. LI. De eo si quis liber aliquo crimine infamatur.
(Syn. Tribur. c. 22.)

Si quis fidelis libertate notabilis aliquo crimine aut infamia deputatur, utatur jure, juramento se excusare. Si vero tanto talique crimine publicatur, ut criminosus a populo suspicetur et propterea superjuretur, aut confiteatur et peniteat, aut episcopo vel suo misso discutiente per ignem candente ferro caute examinetur. Deus omnipotens, cui omnia nuda et aperta sunt oculis ejus, Eucharisti papae scriptum legimus, quo nos a dubiis et incognitis sentenciam proferre compesceret, mala sodomae noluit audita judicare, priusquam nosceret quae dicebantur, unde ipse ait: Descendam et videbo, utrum clamorem, qui venit ad me, compleverint, an non est ita ut sciam. Quo exemplo monemur, ne ad proferendam sententiam unquam precipites simus aut temere indiligenterque indiscussa quaeque quoquo modo judicemus, sed exemplo Domini descendamus, videamus et justo examine criminosos diligenter perscrutemur, sicut ipse sodomae, ut videamus, utrum clamorem populi compleverint nec ne, nam mala audita nullum moveant, sed ante audita diligenter inquirat.

---

c. POENITENTIALE MARTENIANUM [1]).

C. I. De poenitentibus in libro canonum instituta ecclesiae antiqua.

§. 1. (Statut. eccl. antiq. [Conc. Carth. IV.] c. 74.)

Ut sacerdos poenitentiam imploranti absque personae acceptione poenitentiae leges injungat.

§. 2. Item. (A. a. O. c. 75.)

Ut negligentiores poenitentes tardius recipiantur.

§. 3. Item. (A. a. O. c. 76.)

Is qui poenitentiam in infirmitate petiit, si casu, dum ad eum sacerdos invitatus venit, oppressus infirmitate obmutuerit vel

---

[1]) Martene hat dies Werk im Thesaur. novus anecdot. T. IV. col. 31. ff. aus einem Cod. Floriacens. herausgegeben unter dem Titel: Collectio antiqua canonum poenitentialium. Siehe oben S. 48.

in frenesim versus fuerit, dent testimonium, qui eum audierunt, et accipiat poenitentiam. Et si continuo credatur moriturus, reconcilietur per manus impositionem et infundatur ori ejus eucharistia. Si supervixerit, commoneatur a supradictis testibus petitionibus suis satisfactum esse et subdetur statutum poenitentiae tempus [1]), quamdiu sacerdos, qui poenitentiam dedit, probaverit.

§. 4. **Item.** (A. a. O. c. 78.)

Poenitentes qui in infirmitate viaticum eucharistiae acceperint, non se credant absolutos sine manus impositione, si supervixerint.

§. 5. **Item.** (A. a. O. c. 79.)

Poenitentes quantum [2]) leges poenitentiae exsequuntur, si casu in itinere vel in mare mortui fuerint, ubi eis sacerdos subvenire non potuerit, memoria eorum et orationibus et oblationibus commendetur.

C. II. In concilio Hipone regio. De poenitentibus.
(Breviar. Hippon. c. 30. [Bruns... T. I. p. 138.])

Secundum differentiam peccatorum episcopi arbitrio poenitentiae tempora decernantur, et ut presbyter inconsulto episcopo non reconciliet poenitentem, nisi absentia episcopi necessitate cogente. Cujuscunque autem poenitentis publicum aut vulgatissimum crimen est, quod universam ecclesiam commoverit, ante absidam ei manus imponatur.

C. III. In decretali Innocentii episcopi.
(Epist. ad Decent. Eugub. c. 10., Dionys. c. 7.)

De poenitentibus autem, qui sive ex gravioribus commissis sive ex levioribus poenitentiam gerunt, si nulla intervenit aegritudo, V feria ante pascha ei remittendum, Romanae ecclesiae consuetudo demonstrat. Ceterum de pondere aestimando delictorum sacerdotis est judicare, ut adtendat ad confessionem poenitentis et adflictus [3]) ac lacrymas corrigentis, ac tum jubere dimitti, cum viderit congruam satisfactionem suam, vel si quis aegritudinem incurrerit atque usque ad desperationem devenerit, ei ante tempus relaxandum, ne de seculo absque communione discedat.

C. IV. In concilio Nicaeno. De morituris lapsis.
(Conc. Nicaen. c. 12. i. Auszuge.)

De his qui vita excedunt, vetus lex observetur etiamnunc, ut morituro et desideranti eucharistia non negetur, ea tamen condi-

---

[1]) subdatur statutis poen. legibus: Statt. eccl. ant.

[2]) qui attente: Statt.

[3]) ad fletus: Inn.

tione, ut, si supervixerit, non communicet, nisi statutum poenitentiae tempus impleverit, vel si episcopus probabili causa concesserit.

C. V. In concilio Arausico.

(Araus. I. c. 3.)

Qui recedunt de corpore poenitentia accepta, placuit sine reconciliatura [1]) manus impositione eis communicare, quod morientis sufficit consolationi secundum definitiones patrum, qui hujusmodi communionem congruenter viaticum nominarunt, ut si supervixerint, stent in ordine poenitentium, ut ostensis necessariis poenitentiae fructibus, legitimam communionem cum reconciliatoria manus impositione percipiant.

C. VI. In concilio Arlatensi.

(Conc. Arelat. II. c. 12.)

De his qui in praesenti [2]) vita positi excesserunt, placuit, nullum a communione vacuum debere dimitti, sed pro eo, quod honoravit poenitentiam, oblatio illius suscipiatur.

C. VII. In epistola sancti Innocentii episcopi.

(Conc. Agath. c. 15.)

Poenitentes tempore quo poenitentiam petunt, impositionem manuum et cilicium super caput a sacerdote, sicut ubique constitutum est, consequantur; et si aut comas non deposuerint aut vestimenta non mutaverint, non recipiantur. Juvenibus autem non facile poenitentia committenda est propter aetatis fragilitatem. Viaticum tamen omnibus in morte positis non negandum.

C. VIII. De poenitentibus propter [3]) ruinam.

(Syn. Patricii c. 3. Coll. can. Hibern. XLVI. 8: Romani de poenit. dicunt......)

Statuitur, ut abbas videat, cui a Deo tribuitur [4]) potestas alligandi et solvendi, si [5]) aptior est ad veniam juxta scripturae exempla [6]), si cum lacrymis et lamentatione et lugubri veste sub custodia melior est [7]) poenitentia brevis quam longa et remissa cum tepore mentis [8]).

---

[1]) reconciliatoria: Araus.

[2]) in poenitentia positi vita: Arel.

[3]) post: Patric.

[4]) cui attribuetur: Patric.

[5]) sed: Patric.

[6]) apt. est juxta scr. e. veniam: Patric.

[7]) mel. e. fehlt Patric.

[8]) temperamentis: Patric.

C. IX. De poenitentia intima.

(Th. I. 12. §. 4.)

Poenitentes secundum canones non debent communicare ante consummationem poenitentiae. Nos autem pro misericordia miserantis Dei post annum vel VI menses licentiam damus.

C. X. Excarpsum de epistola papae Leonis.

(Vergl. Leon. ep. ad Rustic. Narbon. [Dionys. c. 19.])

De his qui in aegritudine poenitentiam accipiunt, et, cum relevaverint, agere nolunt. Culpanda [1]) est talium negligentia, sed non penitus deserenda, ut crebris cohortationibus incitati, quod necessarii expetierunt, fideliter exsequantur. Nemo enim desperandus est dum in hoc corpore constitutus est, quia nonnunquam quod diffidentia aetatis differtur, consilio maturiore perficitur.

C. XI. Item.

(Leo a. a. O. c. 20.)

De his qui jam deficientes poenitentiam accipiunt, et ante communionem moriuntur. Horum causa ad judicium reservanda est, in cujus manu fuit, ut talium obitus usque ad communionis remedium differatur. Nos autem, quibus viventibus non communicamus, mortuis communicare non possumus.

C. XII. Coelestinus papa de ultima poenitentia.

(Coelest. ep. ad epp. Narbon. et Vienn. [Dionys. c. 15.])

Perdidisset latro praemium in cruce ad Christi dexteram pendens, si illum unius horae poenitentia non juvisset, et cum esset in poena, poenituit, et per hujus sermonis professionem habitaculum paradisi, Deo promittente, promeruit. Vera ergo ad Deum conversione in ultimis positorum mente potius est aestimanda, non tempore, propheta hoc taliter adhibente: In quocunque die conversus fuerit peccator, vita vivet. Et iterum: Cum conversus fueris, ingemueris, tunc salvus eris. Cum ergo sit Dominus cordis inspector, quovis tempore non est deneganda poenitentia postulanti, cum illi se obliget judici, cui occulta omnia noverit revelari.

C. VIII. De cura pro mortuis.

(Coll. can. Hibern. Lib. XV. c. 1.)

De quatuor modis, quibus vivi adjuvant mortuos, Origenes ait: Animae defunctorum quatuor modis sol-

---

[1]) hier beginnt Leo.

vuntur, aut oblationibus presbyterorum aut episcoporum Deo, aut prece sanctorum, aut carorum elemosynis, aut jejunio carorum.

C. XIV. De his, quibus offerre debet, Synodus ait:

(Coll. can. Hibern. Lib. XV. c. 2. a.)

Quatuor modis offert ecclesia pro animabus defunctorum, pro valde bonis gratiarum actiones, in quibus nihil habet quod debeat, pro valde malis consolationes vivorum, pro non valde malis, ut tolerabilior fiat damnatio, pro non valde bonis, ut plena remissio fiat.

C. XV. Item Augustinus ait:

(A. a. O. c. 2. b.)

Tria genera oblationis sunt, pro valde bonis gratiarum actiones sunt, hoc est, Deo gratias agunt, quod bene vixerunt, pro non valde malis propitiationes, quibus prosunt sacrificia, si tamen aliquod meritum praeparaverunt in vita, pro valde malis, si nulla sunt adjumenta mortuorum, tamen consolationes sunt vivorum, id est, pauperum sunt.

C. XVI. Synodus Romana.

(A. a. O. c. 2. c.)

Valde boni non egent remedio post mortem, quia se ipsos in vita sua liberaverunt. Pro valde malis non est necesse, quia de his judicatum est, non esse fructuosum, nisi tantum eleemosyna accipienda a vivis et pauperibus dividenda. Pro non valde malis et pro non valde bonis oblatio et oratio et eleemosyna et jejunium danda sunt, si tamen in vita professi sunt, quod crediderunt.

C. XVII. De sacrificando pro mortuis. Gregorius in vita Patrum.

(A. a. O. c. 3.)

Qui peccata gravia non deprimunt, prodest mortuis sepeliri in ecclesia, qui cum eorum proximi ad sacra loca venientes sepulcra eorum aspiciunt, pro eis preces Domino fundunt. Cui vero peccata deprimunt, ad majorem damnationis cumulum in ecclesia ponuntur.

C. XVIII. Item Gregorius.

(A. a. O. c. 3. b.)

In quibus peccata dimissa non fuerunt, sacris locis adjuvari post mortem non possunt. Item. Vides, quod sacra loca non liberant, sed culpa temeritatis accusat.

C. XIX. De vexatis a diabolo.

= Theod. II. 10. §. 1—4.

C. XX. Petrus in libris Clementis.

(Coll. Hibern. Lib. XLVI. c. 4.)

Unusquisque in sua potestate habet, breve aut longum poenitentiae suae tempus exigere, et ideo in vobis est, quod non [1]) velitis ad nostram convenire mensam. Item. Potest fieri ut multi temporis negligentiam brevis et assidua reparet diligentia. Item. Nullus putet, quod in temporis longitudine documentum conversionis ostenditur et non devotionis ac propositi firmitate. Deo enim manifestae sunt mentes, qui non temporum rationem colligit, sed amorem.

C. XXI. Johannes Cassianus ait:

(Coll. Hibern. a. a. O.)

Reminiscamur David duo tam gravia et tam immania crimina poenitudinis sermone deleta.

C. XXII. Gregorius.

(Coll. Hibern. a. a. O. c. 6.)

Causae pensandae, et tunc ligandi atque solvendi potestas exercenda est.

C. XXIII. Augustinus ait:

(Coll. Hibern. a. a. O. c. 7.)

Non nocent mala praeterita, si non placent praesentia, praecipue si multis eleemosynis fuerint expetita. [2])

C. XXIV. De incestis. Canones Arelatinses cap. X.

(Arelat. I. c. 10.)

De his qui conjuges suas in adulterio deprehendunt et iidem sunt adolescentes fideles et prohibentur nubere, placuit, ut quantum possit consilium eis detur, ne alias uxores viventibus uxoribus suis, licet adulteris, accipiant.

C. XXV. Canon Neocesariensis.

(C. 2.)

Mulier si duobus fratribus nupserit, abjiciatur usque ad mortem, verumtamen in exitu propter misericordiam, si promiserit quod facta incolumis hujus conjunctionis vincula dissolvat, fructum poenitentiae consequatur. Quodsi defecerit vir aut mulier in talibus nuptiis, difficilis erit poenitentia in vita permanenti.

---

[1]) quando: Hib. [2]) expiata: Hib.

C. XXVI. Canones Apoeninses.

(Epaun. c. 30.)

Incestis conjunctionibus nihil prorsus veniae reservamus, nisi cum adulterium separatione sanaverint. Incestus[1]) vero nec ullo conjugum praevalendus,[1]) praeter illos quos nominare funestum est, hos esse censuimus. Si quis relictam fratris, quae pene prius soror extiterat, carnali conjunctione violaverit, si quis frater germanus sorores[2]) accipiat, si quis novercam duxerit, si quis consobrinae se societ, quod ut a praesente tempore prohibemus, ita ea quae sunt anterius non solvimus, si quis relictae avunculi miseratur[3]) aut patrui aut privignae, i. e. philastria[4]) concubitu polluatur. Sine[5]) quibus conjunctio illicita habeatur, interdicitur eundi melioris conjugii libertatem.[6])

C. XXVII. Interrogatum Augustini.

(Interr. 4. Augustini Cantuar.)

Si debeant duo germani fratres singuli sorores accipere, quae sunt ab illis longa progenie generati?

Respondit Gregorius: Hoc fieri modis omnibus licet, nequaquam enim in sacris eloquiis invenitur, quod huic capitulo contradicere videatur.

C. XXVIII. Et in alio loco.

= Theod. II. 12. §. 28. 25. 26.

C. XXIX. Dicta Esydori.

(Isid. Orig. IX. 7., vergl. Augustin. de civit. Dei. XV. 16.
C. XXXV. q. 4. c. un., q. 5. c. 1.)

Beatus Esydorus de consanguinitate sic loquitur: Cujus series VII gradibus dirimetur hoc modo: I. filius et filia, II. nepos et neptis, III. pronepos et proneptis, IV. abnepos et abneptis, V. adnepos et adneptis, VI. trinepos et trineptis, VII. trinepos filius et trineptis filia. Haec consanguinitas, dum se paulatim propaginem ordinibus dirimens usque ad ultimum gradum sese subtraxerat et propinquitas esse desierat, eam rursus lex matrimonii vinculo repetit et quodammodo revocat fugientem. Ideo autem usque ad sextum generis gradum consanguinitas constituta est, ut sicut sex

---

1) incestos—praevalendos: Epaun.

2) germanam uxoris: Epaun.

3) misceatur: Epaun.

4) i. e. phil. fehlt Epaun.

5) Sane: Epaun.

6) illic. interdicitur, habebunt ineundi mel. conj. lib.: Epaun.

aetatibus mundi generatio et hominis status finitur, ita propinquitas generis tot gradibus terminaretur. Huc usque Esydori procedit sententia.

C. XXX. Item ex decreto papae Gregorii minoris, qui nunc Romanam catholicam gerit matrem ecclesiam, quid de hac causa, quam inquiritis, sanxerit sancta et vera auctoritas intimamus.

(Conc. Roman. Gregor. II. ann. 721. c. 1. 3—9.)

1. Si quis presbyter duxerit uxorem, anathema sit.

2. Si quis monacham seu Deo sacratam, quam Dei ancillam appellant, in connubium duxerit, anath. sit.

3. Si quis commatrem spiritualem in conjugium duxerit, anath. sit.

4. Si quis fratris uxorem duxerit in conjugium, anath. sit.

5. Si quis neptem in conjugium sociaverit, anath. sit.

6. Si quis novercam aut nurum duxerit in conjugium, anath. sit.

7. Si quis consobrinam in conjugium duxerit, similiter anath. sit.

8. Si quis de propria cognatione vel quam cognatus habuit duxerit in conjugium, anath. sit.

Huc usque ex decreto praedicti papae.

C. XXXI.

(Vergl. Conc. Vermer. ann. 752. c. 1., Compend. ann. 757. c. 1. Siehe Richter's Lehrb. des Kirchenr. 3. Aufl. §. 257. Anm. 14.)

Invenimus etiam in aliorum decretis, quod si nescienter, sicut adsolet, (contra) ecclesiasticam constitutionem per negligentiam nostri temporis sacerdotum, in quarto vel quinto vel sexto gradu cognationis, i. e. consanguinitatis, in conjugio copulati fuerint, non separentur, sed tamen istud non inlegitime, sed venerabiliter concessum esse noscatis. Idcirco prius cavendum est, ne hoc omnino proveniat. In tertio vero vel secundo, quod absit, gradu, si contigerit talis copula, separari oportet.

C. XXXII.

(Ordo Cummean. a. E. Vergl. Egb. IV. 16.)

Hi sunt dies qui non computantur in poenitentia......

C. XXXIII. De consanguinitate in conjugio.

(Synod. II. Patric. c. 29.)

Intellige quid lex loquitur, nec minus nec plus, quod autem observatur apud nos, ut quatuor genera dividantur, nec vidisse dicunt, nec legisse.[1])

C. XXXIV. = Egb. IV. 15.

C. XXXV. = Egb. IV. 17.

C. XXXVI. De laude in matrimonio.

(Leon. ep. ad. Rustic. Narbon., Dionys. c. 18.)

Non omnis mulier viro conjuncta uxor est viri, quia nec omnis filius mulieris est patris.[2]) Nuptiarum autem foedera inter ingenuos sunt legitima et inter aequales, multo prius hoc ipsum Domino constituente, quam initium Romani juris existeret. Itaque aliud est uxor, aliud concubina, sicut aliud ancilla, aliud libera, propter quod etiam apostolus ad manifestandam harum personarum discretionem testimonium ponit in[3]) genesi, ubi dicitur: Ejice ancillam et filium ejus, non erit heres filius ancillae cum filio meae Isaac.

C. XXXVII. Augustinus ait:

(Coll. Hibern. Lib. XLV. c. 2.)

Qualis esse debeat uxor quae habenda est, i. e., si viro casta, si desponsata in virginitate, si dotata legitime et a parentibus tradita, et a sponso et paranymphis ejus accipienda. Ita secundum legem et evangelium publicis nuptiis honeste in conjugium legitime sumenda est, et omnibus diebus vitae suae, nisi ex consensu et causa vacandi Deo, nunquam a viro suo separanda est, excepto fornicationis causa. Si enim fornicata fuerit, relinquenda est, sed illa vivente altera non ducenda est, quia adulteri regnum Dei non possidebunt.

C. XXXVIII. De adulterio = Th. I. 14. §. 4.

C. XXXIX. Item = Th. II. 12. §. 29.

C. XL. Item = Th. a. a. O. §. 10.

---

[1]) In der Kanonensammlung des Cod. Emmeran. E. XCI. (sec. IX.) lautet dieser Kanon: „De consanguinitate in conjugio intelligite, quod lex loquitur, neque minus neque plus, quod autem observatur apud vos, ut in IIII generatione confirmanda dividantur, neque audisse neque legisse Romanis sedantur."

[2]) fil. heres est patris: Leo.

[3]) ex: Leo.

C. XLI. Item = Th. a. a. O. §. 32.

C. XLII. Ab hostibus captae = Th. a. a. O. §. 23. 24.

C. XLIII. In alio loco. Synodus Anquirinensium = Th. I. 14. §. 24.

C. XLIV. Et in alio.

(Coll. Hibern. Lib. XLIV. c. 5. Conc. Ancyr. c. 20. [Hisp.])

Mulieres vero quae fornicantur et partus suos necant, sed ex his qui[1]) agunt secum, ut in utero conceptus excutiant, antiqua quidem definitio usque ad exitum vitae eos ab ecclesia removet, humanius autem nunc definimus, ut his X annis tempus penitentiae tribuatur.

C. XLV. Augustinus.

(Coll. Hibern. a. a. O. c. 4. §. 2.: August. ait in homeliis.)

Quaecunque mulier aut partum suum disperdit aut filium necavit, homicidium perpetravit. Mulier sive vir consentientes in hoc peccato, VII annos poeniteant.

C. XLVI. Hieronymus ait:

(Coll. Hibern. a. a. O. §. 1: Hieron. in epistolis.)

Quaecunque mulier hanc detestationem fecerit, rea ab his[2]) constituitur aut suae animae aut homicidii.[3]) Inde XIIII annos poeniteat.

C. XLVII. Hieronymus ait:

(Coll. Hibern. a. a. O. c. 3.)

Pudet dicere, proh nefas, triste quod verum est,[4]) erecta cervice et ludentibus pedibus incedunt et reliqua.[5]) Aliae vero sterilitatem bibunt et nec damnati[6]) hominis homicidium faciunt.

C. XLVIII. Canon Anquirinensium.

(Ancyr. c. 23.)

Qui auguria, aruspicia sive somnia vel divinationes quaslibet secundum mores gentium observant, aut in domos suas hujusmodi homines introducunt in exquirendis aliquam artem maleficiorum, aut in domos suas inlustrent, confessi poeniteant. Si de clero sunt, abjiciantur, si vero saeculares, V annos agant poenitentiam secundum regulas antiquas constitutas.

---

[1]) de his quae: Ancyr.

[2]) rea bis const.: Hib.

[3]) parricidii in filium suum: Hib.

[4]) aliae: [sc. stimulatae virgines] add. Hib.

[5]) et rel. fehlt Hib.

[6]) necdum nati: Hib.

C. XLIX.

§. 1. Theodorus. (I. 15. §. 4.)

Si mulier divinationes vel incantationes diabolicas fecerit, in canone V annos, et nunc I annum vel III quadragesimis vel XL dies juxta qualitatem culpae poeniteat.

§. 2. = Cumm. VII. 7.
§. 3. = Cumm. VII. 8.
§. 4. = Cumm. VII. 10.
§. 5. 6. = Cumm. VII. 1. 2.
§. 7. = Cumm. VII. 14.

C. L. De fornicatione et reliqua ingenia et immundas pollutiones. [Cumm. II. Ueberschr.]

§. 1. Moyses.

Non commiscendum cum masculo coitu femineo. Et subditur, ambo moriantur.

§. 2. Item in canone apostolorum = Egb. V. 1.
§. 3. = Egb. V. 2.

§. 4. (Merseb. a. c. 4.)

Si quis fornicaverit sicut sodomitae fecerunt, X annos poeniteat, tribus integris.

§. 5. = Th. I. 2. §. 6.
§. 6. = Th. I. 7. §. 3.

§. 7. (Th. I. 2. §. 15.)

Si quis semen in os miserit, VII annos poeniteat, alii judicant per consilium III.

§. 8. = Th. I. 2. §. 18.
§. 9. = Bed. III. 30.
§. 10. = Paris. 57.
§. 11. = Cumm. II. 17. Paris. 55. Bed. III. 32.
§. 12. = Cumm. II. 7. Paris. 56.

§. 13. Si quis fornicationem aut immunditiam fecerit, laicus III annos........ = Paris. 60.

§. 14. = Cumm. II. 18.
§. 15. = Th. I. 2. §. 19.
§. 16. = Th. I. 1. §. 17. (excerpt.)
§. 17. = Th. I. 2. §. 16.
§. 18. = Bed. III. 29. Th. I. 2. §. 20.

§. 19. Moyses.

Cum omni pecore non coibis nec maculaberis cum eo.

§. 20. Canon. (Egb. V. 20.)

Qui cum pecoribus coierit, XI[1]) annos poeniteat. Quidam dixerunt per consilium VII, quidam III, quidam I, quidam cum duobus[2]) ut pueri.

§. 21. = Egb. V. 21.
§. 22. = Th. II. 11. §. 9.

C. LI. De occisione.

§. 1. Canon Anquirensium = Cumm. VI. 1. 2.
§. 2. = Cumm. VI. 4.
§. 3. = Cumm. VI. 5.
§. 4. = Cumm. VI. 14. 15.
§. 5. = Cumm. VI. 18.
§. 6. = Cumm. VI. 6.
§. 7. = Th. I. 4. §. 1.
§. 8. = Cumm. VI. 7.
§. 9. = Bed. IV. 8.
§. 10. = Bigot. IV. 3. §. 1. Bed. IV. 9.
§. 11. = Bed. IV. 10. 11.
§. 12. = Merseb. a. c. 1.
§. 13. = Th. I. 14. §. 25.
§. 14. = Th. a. a. O. §. 26.
§. 15. = Th. a. a. O. §. 29.
§. 16. = Th. a. a. O. §. 28.
§. 17. = Th. a. a. O. §. 30.

§. 18.

Qui homicidium vel furtum commiserit et non composuit illis quibus nocuit, quando confessus fuerit episcopo vel presbytero peccata sua, debet illis aut propria reddere vel componere. Si vero non habuerit substantiam unde componere potest vel nescierit quibus nocuerit, plus augeat poenitentia.

C. LII. De furtu.

§. 1. = Merseb. a. c. 7.
§. 2. = Egb. X. 5. Bigot. III. 1. §. 1.
§. 3. = Egb. X. 1.
§. 4. = Bigot. III. 1. §. 2. 3.
§. 5. = Cumm. IV. 9.
§. 6. = Bigot. I. 4. §. 2.

---

[1]) X: Egb. [2]) quidam C diebus: Egb.

C. LIII. De juramento.

§. 1. = Th. I. 6. §. 1.

§. 2. = Th. a. a. O. §. 2.

§. 3. = Th. a. a. O. §. 4.

§. 4. = Th. a. a. O. §. 3.

§. 5. (Synod. Patricii c. 23. Coll. can. Hibern. Lib. XXXIV. c. 3.)

De juramento. Non jurare omnino hoc sequentia lectionis dicit[1]), non adjurandum esse per creaturam aliam, sed per creatorem, ut mos est prophetis: Vivit Dominus et vivit anima mea, et vivit Dominus, cui adsisto hodie.

C. LIV. De contradictione.

§. 1. (Patric. a. a. O. Egb. VI. 5.)

Finis autem contradictionis adjuramentum est, sed Domino, omne enim quod dominatur[2]), hoc et adjuratur. Alii perjures III annos poeniteant.

§. 2. (Patric. c. 24. Coll. can. Hibern. Lib. XVI. c. 14.)

De contradictione duorum absque testibus. Statuunt, ut per sancta IV evangelia antequam communicent testentur, qui adprobantur[3]) et deinde sub judice famae relinquantur.[4])

§. 3. (Merseb. a. c. 5. 6.)

Si quis perjuraverit, VI annos poeniteat, III integros, ut et juret numquam praeterea. Si quis coactus pro qualibet necessitate, aut nesciens perjuraverit, tres annos poeniteat, I integrum.

C. LV. De escis immundis.

§. 1. (Th. I. 7. §. 6.)

Qui manducat carnem immundam aut a vulpibus dilaceratam, XL dies poeniteat.

§. 2. = Gild. 13. Egb. XIII. 2. Rem. III. 13.

§. 3. (Rom. IX. 8. Rem. III. 14.)

Qui animalis carnem cujus mortem nesciebat, tertiam partem anni cum pane et aqua vivat sine vino et carne.

§. 4. (Egb. XIII. 2. Rem. III. 15.)

Qui manducaverit morticina sciens, C diebus poeniteat.

---

[1]) omn., de hoc consequente lectionis series docet: Patric.

[2]) quod amat homo: Patric.

[3]) communicet testatur, quid probatur: Patric.

[4]) fama relinquatur: Patric.

§. 5. = Cumm. I. 33.
§. 6. = Th. II. 11. §. 1.
§. 7. = Th. II. 8. §. 7.
§. 8. = Th. II. 11. §. 7. 8.
§. 9—12. = Th. a. a. O. §. 3. 2. 4. 5.

§. 13. (Vergl. Rom. App. 25. 30.)

Animal vulneratum a bestiis et gustatum, licitum est manducare, si homo prius illud animal vivum occiderit, si vero mortuum prius fuerit, dejiciatur caro ejus.

§. 14. = Th. II. 11. §. 6.

C. LVI. De ebrietate.

§. 1. = Egb. XI. 1.
§. 2. = Egb. XI. 3.
§. 3. 4. = Egb. XI. 2. 4.
§. 5. 6. = Egb. XI. 5. 6.

§. 7. Aliter. (Egb. IX. 1. Rem. III. 12.)

Laici VII diebus, clerici vero vel subdiaconi III, diaconi IV, presbyteri V, episcopus VI (hebdom.).

§. 8—12. = Egb. XI. 7—10.

C. LVII. De eucharistiam.

§. 1—4. = Egb. XII. 1—4.

§. 5. (Vergl. Mers. a. c. 83.)

Si stilla super altare ceciderit, III dies poeniteat.

§. 6.

Si mus comedit sacrificium causa incuriositatis, XXX vel XL.

§. 7—9. = Egb. XII. 5—7.

C. LVIII. De diversis causis.

§. 1. = Egb. XIII. 1.
§. 2—6 = Bed. VII. 3—6.
§. 7. = Mers. a. c. 29.
§. 8. De alio poenitentiali = Cumm. IX. 11.
§. 9. Item = Cumm. IX. 12.

§. 10. Synodus Arlatensis. (Arelat. II. c. 50.)

Hi qui publicis inter se odiis exardescunt, ab ecclesiae conventu removendi sunt, donec ad pacem recurrant.

C. LIX. De baptismo reiterato et de opera die dominico.

§. 1. 2. = Th. I. 10. §. 1. 2.

§. 3. = Th. II. 2. §. 13.

§. 4. Theodorus de opere die dominico = Th. I. 11. §. 1.

§. 5. De communicatione = Th. I. 11. §. 2. 3. 4. 5.

§. 6. De communicatione die dominico = Th. I. 12. §. 1. 2.

§. 7. Synodus Agathensis. (C. 18.)

Saeculares vero qui in natale Domini et pascha et pentecosten non communicaverint, catholici esse non credantur.

C. LX. De abstinentia mariti.

§. 1. = Th. I. 12. §. 3.
§. 2. = Th. II. 14. §. 14.
§. 3. = Th. II. 13. §. 3.
§. 4. = Th. II. 4. §. 10.

C. LXI. De reverentia ecclesiae.

§. 1. = Th. II. 1. §. 3.
§. 2. = Th. II. 1. §. 1. a. E.
§. 3. = Th. II. 5. §. 7.

§. 4.

Si clericus pervenerit ad infirmum paganum, melior est baptizare eum aqua signata in nomine sanctae trinitatis.

C. LXII. De usuris = Cumm. VIII. 1.
C. LXIII. = Cumm. XI. 17.
C. LXIV. = Cumm. XI. 18.

C. LXV.

§. 1. = Th. II. 12. §. 20.
§. 2. Item = Th. II. 12. §. 13. 14.
§. 3. Item = Th. II. 12. §. 9.
§. 4. Item = Th. a. a. O.
§. 5. De voto mulierum = Th. I. 14. §. 5. 7.
§. 6. = Th. II. 12. §. 30.
§. 7. Item = Th. II. 12. §. 11.

C. LXVI. [Resp. Gregor. I. ad August. excerpt.]

§. 1. Ad menstruum.

Ad mulierem quae patitur menstrua non accedas; si aperuerit fontem sanguinis sui, moriatur. Gregor. Audistis ut morte lex sacra feriat, si quis vir ad menstruatam mulierem accedat. Nunc quae tamen mulier, dum consuetudinem menstruam patitur, prohi-

beri ecclesiam intrare non debet, quia ei naturae superfluitas ad culpam non valet reputari, et per hoc, quod invita patitur, justum non est, ut ingressu ecclesiae privetur. Novimus namque quod mulier, quae fluxum patiebatur sanguinis, post tergum Domini humiliter veniens, vestimenti ejus fimbriam tetigit atque ab ea statim sua infirmitas recessit. Si ergo in fluxu sanguinis posita laudabiliter potuit Domini vestimentum tangere, cur cui menstruam sanguinis patitur, non liceat Domini ecclesiam intrare? Si dicis: Illam infirmitas compulit, medicamentum quidem contra aegritudines explorare, feminae utique et menstruus sui sanguinis fluxus aegritudo est. Si illa sanguinaria conceditur sanitas, cur non cedatur tunc mulieribus, quae naturae suae vitio infirmantur; sanctae enim communionis mysterium in eisdem diebus percipere non debet prohiberi.

§. 2. **Moyses.** (Gregor. a. a. O.)

Si mixtus vir mulieri et lavari aqua debeat et ante solis occasum ecclesiam non intrare lex veteri populo praecepit, quae autem intelligi spiritualiter potest. Nunc autem vir cum propria conjuge dormiens, nisi lotus aqua intrare ecclesiam non debet, sed neque lotus statim intrare debet. Romanorum tamen semper ab antiquioribus usus fuit, post ammixtionem propriae conjugis et lavacri purificationem et ab ingressu ecclesiae paulum reverenter abstinere, quia ipsa licita ammixtio conjugis sine voluptate carnis fieri non potest. A sacri loci ingressu abstinendum est, quia voluptas ipsa esse sine culpa nullatenus potest. Vigilante vero mente pensandum est, quia in Sina monte Dominus ad populum locuturus prius eundem populum abstinere a mulieribus praecepit. Si quis vero suam conjugem non cupidine voluptatis raptus, sed solummodo liberorum creandorum gratia utitur, iste profecto sive de ingressu ecclesiae, sive de sumendo dominici corporis et sanguinis mysterio suo est relinquendus judicio, quia nobis prohiberi non debet, cum ei juxta praefinitam sententiam etiam ecclesiam licuerit intrare. Hinc de pueris David dicitur, ut si a mulieribus mundi essent, panes propositionis acciperent, quos omnino non acceperunt, nisi prius eos mundos David a mulieribus fateretur. Tunc autem vir, qui post ammixtionem conjugis lotus aqua fuerit, etiam sacrae communionis mysterium valet accipere.

§. 3. **Post quos dies purificari debent.** (Greg. a. a. O.)

Cum vero enixa fuerit mulier, qua die debeat ecclesiam intrare, testamenti veteris praeceptione didicisti, ut pro masculo diebus XXXIII, pro foemina autem LXVI diebus debeat abstinere.

Quod tamen sciendum est, quia in mysterio accipitur. Nam si hora eadem qua genuerit actura gratias intrat ecclesiam, nullo peccati pondere gravatur. Voluptas etenim carnis, non dolor, in culpa est, in carnis commixtione voluptas est. Nam in prolis procreatione gemitus, unde et ipsi primae matri omnium dicitur: In doloribus paries. Si itaque enixam mulierem prohibemus ecclesiam intrare, ipsam ei poenam suam in culpam deputamus.

C. LXVII. De praegnantis baptismo.
(Gregor. a. a. O.)

Baptizare autem praegnantem vel enixam mulierem vel hoc quod genuerit, si mortis periculo urgeatur, vel ipsam hora eadem, qua gignit, vel hoc quod gignitur eadem qua natum est, nullo modo prohibetur.

C. LXVIII. Greg. De purificatione post partum.
(Gregor. a. a. O.)

Ad ejus concubitum vir suus accedere non debet, quoad usque qui gignitur ablactetur. Prava autem consuetudo in conjugatorum moribus surrexit, ut mulieres filios, quos gignunt, nutrire contemnant, eos aliis mulieribus ad nutriendum tradant, quod videlicet ex sola causa incontinentiae videtur. Attamen nisi purgationis tempus transierit, viris suis non debent misceri.

C. LXIX. Theodorus = Th. II. 12. §. 18. 19.

C. LXX.

§. 1. Moyses de nocturna pollutione. (Gregor. respons. ad Augustin.)

Si fuerit inter vos homo qui nocturno pollutus sit somno, et nisi lotum aqua ei usque ad vesperam intrare ecclesiam non concedit.

§. 2. Gregorius in responsis Augustino. (Gregor. a. a. O.)

Populus spiritaliter intelligens sub eodem intellectu accipiet, quia quasi per somnium inludetur, qui tentatus immunditia variis imaginibus in cogitatione inquinatur, sed lavandus est aqua, ut culpas cogitationis lacrymis abluat, et nisi prius ignis tentationis recederit, reum se quasi usque ad vesperum agnoscat. Sed est in eadem inlusione valde necessaria discretio, qua subtiliter pensari debeat, ex qua re accidat menti dormientis. Aliquando enim ex crapula, aliquando ex cogitatione contingit; et quidem cum ex naturae superfluitate vel infirmitate evenerit, omnimodo hoc inlusio non est timenda, quia hanc animus nescius pertulisse magis dolen-

dum est, quam fecisse. Cum vero ultra modum appetitus gulae in sumendis alimentis rapitur atque idcirco bonorum receptacula gravantur, habet exinde animus aliquem reatum, non tamen usque ad prohibitionem percipiendi sancti mysterii vel missarum solemnia celebrandi, cum fortasse aut festus dies exigit aut exhiberi mysterium pro eo, quod sacerdos alius in loco deest, ipsa necessitas compellit. Nam si adsunt alii, qui implere ministerium valeant, inlusio per crapulam facta a perceptione sacri mysterii prohibere non potest, sed ab immolatione sacri mysterii abstinere, ut arbitror humiliter debet, si tamen dormientis animam turpi imaginatione non concusserit. Nam sunt, quibus ita plerumque inlusio nascitur, ut eorum animus etiam in somno corporis positus turpis imaginationibus non foedetur, qua in re unum ibi ostenditur, ipsa mens rea, nec tamen vel suo judicio libera, cum se etsi dormiente corpore nihil meminit vidisse, tamen in vigiliis corporis meminit ingluviem cecidisse. Sin vero ex turpi cogitatione vigilantis oritur inlusio dormientis, patet animi sui reatus, videt enim, a qua radice inquinatio illa processerit, quia quae cogitavit haec pertulit nesciens.

§. 3. = Egb. IX. 7—12.
§. 4. = Th. I. 8. §. 1.
§. 5. = Egb. IX. 3—6.

§. 6.

De his apostolus Jacobus melius intimabat: Confitemini, inquit, alterutrum peccata vestra et orate pro invicem, ut salvemini.

§. 7. = Th. I. 8. §. 7.

C. LXXI. De ritu mulieris in ecclesia vel ministerii = Th. II. 7. §. 1. (Anm. 4.) 2. (Anm. 5.) 3. 4.

C. LXXII. De servis et ancillis = Th. II. 13. §. 1—7.

C. LXXIII. De diversis quaestionibus = Th. II. 4. §. 1. 3—7. 9—13. 2.

C. LXXIV. De poenitentia adulteri.

§. 1. Synodus Quirinensium. (Conc. Ancyr. c. 20. [Hisp.]. Cumm. III. 22.)

Si quis adulterium commiserit, VII annis poenitentiae completis, perfectioni secundum pristinos gradus (reddatur).

§. 2. = Cumm. III. 1.
§. 3. = Cumm. III. 4.
§. 4. = Cumm. III. 5.

C. LXXV. De sanctimoniale fornicaria.

§. 1. = Mers. a. c. 13.

§. 2. = Th. I. 8. §. 6.

§. 3. = Th. I. 2. §. 14.

§. 4. = Egb. V. 14. 15. 16.

§. 5. = Bed. III. 12. 13. 14. 15. 16.

§. 6. = Vinn. a. E. (siehe Anm. 2): Puer de seculo veniens.....

§. 7. = Egb. IV. 7. 8. 9.

C. LXXVI. De raptoribus et incensoribus.
= Mers. a. c. 35. 38.

C. LXXVII. De machina mulierum.

§. 1. = Bed. III. 23. 24. 27. 28.

§. 2. = Egb. VII. 1–5. 10.

§. 3. = Th. I. 2. §. 12. I. 14. §. 15.

§. 4. = Egb. VII. 7. 8.

§. 5. = Th. I. 2. §. 1. 13. I. 14. §. 16.

§. 6. Quirinensium (Ancyr. c. 24.) = Rom. II. 15.

§. 7. De canone Caesarii (Conc. Neocaes. c. 2.) = Cumm. III. 42.

§. 8. Theodorus = Th. I. 14. §. 20.

§. 9. Basilius judicavit = Th. I. 14. §. 17. 18.

C. LXXVIII. Incipit de diversis malis: ist die Vorrede und die Redemtionsordnung zum Poenitentiale Cummeani.

---

d. CONFESSIONALE PSEUDO-ECGBERTI. [1])

Hic incipiunt hujus libri capitula, quem librum confessionalem vocamus.

Haec capitula Ecgbertus, archiepiscopus Eboracensis, vertit ex latino in anglicanum, ut indocti ea facilius intelligere possent.

---

[1]) Abgedruckt aus: Ancient laws and institutes of England ...... London 1840.... p. 343 seqq. Der angelsächsische Text daselbst ist dem Cod. 190. des Kambridger Corpus Christi Colleg. entnommen; die Varianten sind aus Cod. Bodlej. Iun. 121. saec. X., Bodl. Laud. F. 17. saec. XI. und aus einem Brüssler Cod. der Burgund. Bibliothek. Die obige latein. Uebersetzung rührt von den Herausgebern der Ancient laws her. Vergl. oben S. 42.

I. De presbyteri prudentia.
II. Iudicium de variis peccatis.
III. De episcopi fornicatione.
IV. De presbyteri fornicatione.
V. De sacerdote, qui se ipsum impuro sermone, vel quibuscunque aliis libidinibus polluit.
VI. De presbytero, qui baptizare detrectat propter necessitatem itineris.
VII. De non baptizato presbytero et de iis, quos baptizaverit.
VIII. De episcopo et presbytero, qui ordinem suum perdunt.
IX. De iis quibus indutus esse debet sacerdos, cum missam celebrat.
X. De sacerdote, si calicem suum effundat, et de cibo ante eucharistiae acceptionem.
XI. De presbytero, si aliquid magni pretii furetur.
XII. De diacono et monacho, si fornicentur.
XIII. De monacho et monacha, si fornicentur.
XIV. De laicis, si fornicentur.
XV. De pravis factis juniorum.
XVI. De coitu in menstruali tempore et de alio pravo coitu.
XVII. De gentilium hominum matrimonio, et de iis qui inscientes bis baptizati sunt, et de iis qui a fornicante presbytero baptizati sunt, et de iis qui bis sua sponte baptizati sunt.
XVIII. De eo, quod vir uxorem suam in baptismate suscipere possit, et uxor virum.
XIX. De viri et mulieris promisso.
XX. De eo, quod virum non deceat uxorem suam nudam videre, et de eo, quod coire nequeat.
XXI. De pravis coitibus.
XXII. De diversis homicidiis.
XXIII. De episcopi et presbyteri et monachi occisione.
XXIV. De variis homicidiis.
XXV. De fratribus, quam prope cognatas uxores habere possint, et de multis rebus aliis.
XXVI. De viri lotione post coitum.
XXVII. De adolescentibus et puellis, in qua aetate se ipsos gubernare possint.
XXVIII. De eo, quam prope cognatis coire liceat, et quamdiu mulier gravida a viro se abstinere debeat.
XXIX. De muliere, si artem magicam exerceat.
XXX. De muliere, si infantem suum, postquam natus est, arte magica occiderit.
XXXI. De muliere quae infantem suum occiderit, et de eucharistiae acceptione et esu sanguinis.
XXXII. De sacrificio daemonibus, et de veneficio ubi aliquis grana comburit.
XXXIII. De veneficio mulieris, et de eo, si illa fornicetur, et de voto ejus post viri sui (obitum).
XXIV. De perjnrio.
XXXV. De profanis operibus die dominico.
XXXVI. De missae cantu pro monacho et pro laicis.
XXXVII. De mulierum acceptione eucharistiae.
XXXVIII. De piscibus, et de avibus, et de equis, et de feris, quaenam comedenda sint?
XXXIX. De apibus, si aliquem pungunt, et de multis rebus.
XL. De inquinatis porcis, et de aliis impuris animalibus.
XLI. De Sancti Dionysii et Sancti Augustini dictis.

(Vergl. **Pseudo-Bedae Ord. ad poen.**, oben S. 250. u. ff.)

Quando aliquis confessorem suum adierit, tunc, cum maximo timore Dei et humilitate, coram eo se prosternere debebit, et eum flente voce rogare, ut sibi poenitentiam praescribat omnium eorum delictorum, quae contra Dei voluntatem fecerit; et debebit ei malefacta sua confiteri, ut sciat sacerdos, qualem poenitentiam ei praescribere oportebit. Tunc sacerdos eum interrogare debebit, quamnam fidem in Deum habeat, et eum vario modo hortari ad animae suae necessitatem, et admonere, et ita dicere: Credisne in Deum omnipotentem et in filium et in spiritum sanctum? Credisne, omnes homines resurrecturos esse a morte in die judicii? Num te poenitet omnium eorum, quae tu male fecisti, dixisti, et cogitavisti? Visne remittere omnibus eorum, qui unquam in te peccaverunt? Si dixerit, volo, tunc ei dicat: Deus omnipotens tui misereatur, et mihi concedat, ut ipse possim. Jejuna quotidie hoc quadragesimali tempore usque ad nonam, et abstine te ab albo, et cave tibi ab octo capitalibus criminibus, ne ea committas; haec sunt homicidium, et furtum, et perjurium, et avaritia, et fornicatio, et cupiditas, et detractio, et falsum testimonium; et observa duodecim jejunii solennis dies, qui in duodecim mensibus sunt, et cave tibi a maleficiis, et veneficiis, et fornicatione, et biloquio, et superbia, et cupiditate aliorum hominum possessionum: cave tibi ab his omnibus, et dilige Dominum tuum ex toto animo, et omni virtute, et omnibus viribus, et ex toto corde intimo firmiter. Et esto pauperibus benignus et mitis, et eleemosynas libenter erogans, et ad ecclesiam libenter frequens, et sedulo decimas erogans ecclesiae Dei ac pauperibus: tunc erit tibi Deus propitius et benignus et mansuetus; et tunc poteris cum ipso regnare in seculo seculorum absque fine, si ita feceris. Et oro te, ut mihi narres omnia, quae unquam male fecisti, quoniam melius est tibi, nunc hic coram me solo misero pudefieri, quam posthac [1]) coram Deo in magno judicio, ubi coelicolae et terricolae, et inferi omnes congregabuntur, ubi servet nos Dominus noster.

---

[1]) **in die judicii, coram Deo ipso, ubi omnes coelicolae et terricolae, et inferi congregabuntur, ubi omnia erunt manifesta, quae hic super terra egimus aut cogitavimus, sit bonum, sit malum, ubi quisque judicabitur secundum opera sua, ubi tunc servet nos Dominus omnium:** Bodl. 1.

C. I. (Pseudo-Bed. a. a. O.)

Convenit cuilibet sacerdoti, quum jejunium hominibus injungit, ut sciat qualis homo sit validus an invalidus, dives an pauper, quam juvenis sit, vel quam senex, utrum ordinatus sit an laicus, et qualem poenitentiam habeat, et utrum coelebs sit an uxoratus. Erga omnes homines discrimine opus est, etsi similia crimina committant; potentes severius judicandi sunt, quam humiles, juxta sententiam canonis.

C. II. (Poenit. Remens. II. 3.)

Theodorus [1]), sanctus et bonus episcopus, instituit hanc lectionem in exemplum et doctrinam omnibus illis, qui delicta sua erga Deum emendare velint, et ita dixit: Legimus in Poenitentiali, quod poenitentia agenda sit pro capitalibus criminibus, annum, vel duos vel tres, in pane ac aqua, et pro minoribus criminibus, hebdomadam, vel mensem, omnibus similiter; sed hoc apud nonnullos res ardua est et difficilis; ideo docere volumus, quomodo hoc redimere possit, qui jejunium hoc servare nequeat, id est, ut psalmorum cantu et eleemosynis valde diu poenitentiam agere debeat; et qui omnia implere possit, quae in illo libro dicta sunt, valde bonum est, et rectus ordo; et qui non possit, cantet quinquaginta psalmos [2]) juxta ordinem in ecclesia, vel in alio semoto loco. Et qui unam hebdomadam jejunare debeat in pane et aqua, cantet trecentos psalmos genuflectens, vel quadringentos et viginti sine genuflexione, prout supra dictum est. Et qui per mensis spatium poenitentiam agere debeat in pane ac aqua, cantet mille et ducentos cum genuflexionibus, vel sine genuflexione mille sexcentos et octoginta; ac quotidie se reficiat ad meridiem, exceptis diebus Mercurii et Veneris, quando jejunare debet ad nonam, et abstinere se a carne et vino, hoc est, omnis generis potu quo quis inebriari possit, et utatur aliis cibis, quales tunc habeat, postquam cantaverit. Et qui psalmos non novit, nec jejunare potest, distribuat quotidie denarium unum vel denarii valorem pauperibus, et quaque hebdomada jejunet unum diem ad nonam, et alium ad vesperam, et utatur eo quod habeat, prout supra dictum est. Et qui annum unum talem poenitentiam agere debeat, distribuat XXVI solidos in eleemosynas, et quaque hebdomada jejunet II dies, prout

---

[1]) De Theodori instituto, quomodo quisque jejunium redimere debeat: Bodl. 1.

[2]) et inter singulos eorum in genua procumbat, si autem in genua procumbere nequit, septuaginta psalmos cantet: add. Bodl. 1. 2.

supra dictum est, et computet per tres quadragesimas quanti victus ejus sit, dimidiumque in eleemosynas distribuat. Secundo anno licebit homini levare poenitentiam suam a nativitate Domini ad epiphaniam, et a paschate ad pentecosten. Et homo qui non potest peccatorum suorum poenitentiam agere, uti supra dictum est, distribuat in primo anno XXVI solidos in eleemosynas, et secundo XX, et tertio XVIII, qui sunt sexaginta quattuor solidi. Et sciat vir potens, cui Deus multas opes et possessiones hujus vitae concrederit, quomodo ei crimina sua capitalia emendanda sint: sumat evangelium, et in eo legat, quemadmodum Zacheus cum Domino locutus est, quum ad prandium eum in domum suam susceperat; tunc invocabat eum, ita dicens: Domine, omnium meorum bonorum do dimidiam partem pauperibus: et si per injustam fraudem alicui aliquid abstuli, id reddo quadruplum. Et tunc a Domino promeruit audire: Hodie domui huic salus facta est, id est omnium peccatorum remissio. Et praeter haec bona opera, de quibus supra diximus, liberet servos homines, et redimat eos, qui in captivitate sunt, et ab illo die quo injusta sua opera dereliquerit, ne repetat illa postea, ne adsimuletur cani, qui devorat, quod prius evomuit. Neque negligendum est illud, quod Apostolus dixit: Qui per corpus suum peccat, per corpus suum etiam emendet, id est jejunio, et vigiliis, et orationibus, et precibus ad Deum, cum compunctione cordis et cum lacrymarum effusione.

(Rem. I.)

Prima remissio est peccatorum baptismus; secunda est amor Dei; tertia est desiderium eleemosynarum; quarta est effusio lacrymarum in vera poenitentia; quinta est confessio peccatorum; sexta est afflictio cordis et corporis laboribus et jejuniis; septima est, ut homo mores suos corrigat coram Deo; octava est preces Sanctorum pro peccatore; nona est misericordia et bona fides; decima est, ut homo alium a flagitiis ad Dei voluntatem convertat; undecima est bona remissio, ut per hanc Deus ei peccata ejus remittat; duodecima est martyrium, sicut latroni fuit ad Christi passionem.

C. III. (Egb. V. 2.)

Episcopus, si fornicatus fuerit, juxta sententiam canonis XII annos jejunet, et eleemosynas reddat largiter, et cum lacrymarum effusione veniam a Deo petat. Nonnulli volunt, ut denuo ordine careat.

C. IV. (Egb. V. 3. 4.)

Presbyter, si fornicatus fuerit, III annos jejunet, et tribus legitimis jejuniis duos dies per hebdomadam jejunet usque ad vespe-

ram. Si cum moniali fornicatus fuerit, multo auctius ei sit jejunium, id est per VII annos.

C. V. (Bigot. II. 1. §. 6. 7. 4.)

Sacerdos, qui per turpiloquium, vel per visum seu aspectum mulieris se coinquinaverit, et se non mundet, XX dies jejunet. Qui sua voluntate admodum coinquinatus fuerit, C dies jejunet. Qui invitus in somno fuerit pollutus, surgat et cantet psalterium psalmorum, et crastino die vultum suum XXX vicibus ad terram inclinet. Qui praeter voluntatem fuerit coinquinatus, vel qui volens in somno peccaverit, XXIIII psalmos cantet. Si quis in ecclesia dormiens semen suum effuderit, surgat, et psalterium cantet.

(Th. I. 8. §. 2. 1. 3. 4.; I. 2. §. 18.)

Presbyter, si osculatus est feminam per desiderium, XX dies poeniteat. Sacerdos, si coinquinatus fuerit, eo quod mulierem tetigerat, XL dies jejunet; nonnulli volunt XXX. Sacerdos [1]), si desiderio cogitationis coinquinatus fuerit, hebdomadam jejunet; si manu tetigerat, III hebdomadas jejunet. Qui autem crebro fornicationem commiserit, canon judicat, ut X annos jejunet; nonnulli volunt VII, juxta concilium vero III.

C. VI. (Th. I. 9. §. 7.)

Quicunque presbyter in propria provincia sua vel in quavis aliena iter faciat, et in itinere ejus baptisma aliquis ab eo flagitet, quod ille festinandi itineris sui causa deneget, et homo gentilis moriatur, ordine suo privetur.

C. VII. (Th. II. 2. §. 13.; I. 9. §. 12.)

Omnis presbyter, qui noverit quod non sit baptizatus, baptizetur, et [2]) omnes illi, quos antea baptizaverat. Papa Romanus

---

[1]) Qui saepe prae violentia cogitationis suae semen fuderit, XX dies jejunet. Si postea fecerit, XL dies jejunet: add. Bodl. 1. 2. Br.

[2]) et consecrentur; (tunc iterum baptizetur et confirmetur, cum episcopi benedictione: Br.) et homines quos antea baptizaverit, denuo baptizentur, prout statuit Papa quidam Romanus; quodsi presbyter peccator sit, vel ethnicus, baptizetur: Bodl. 2. Br.; Papa Romanus tamen statuit, si presbyter, vel quicunque fuerit, qui baptizaverit, peccator esset, ministerium spiritus sancti esse nihilominus in gratia baptismi, haudquaquam hominis in baptizando. Et in baptismo unus sponsor potest esse, si necesse sit. Non licet ei alium suscipere, qui ipse non baptizatus, vel non confirmatus sit: Bodl. 1.

statuit, etiamsi presbyter peccator sit vel gentilis, ministerium spiritus sancti esse nihilominus in gratia baptismi, non hominis.

C. VIII. (Th. I. 9. §. 1. 8.)

Si quis ordinem perdiderit, presbyter vel episcopus, poenitentiam agat usque ad mortem, ut ejus anima vivat. Sacerdos, si hominem occiderit vel fornicatus fuerit, ordine suo privetur; si hominem vulneraverit, C dies jejunet.

C. IX.[1] (Th. II. 2. §. 11.)

Sacerdos, cum missam cantat, ne portet cucullum nec cappam; si autem evangelium legat, super humeros ponat[2].

C. X. (Cumm. XIII. 12.; Th. I. 12. §. 5.)

Sacerdos, si calicem effundat postquam missam cantaverit, XXX dies jejunet. Qui edit antequam eucharistiam acceperit et postquam eucharistiam sumserit, VII dies jejunet.

C. XI.[3] (Egb. X. 4.)

Si presbyter furtum magnum commiserit, V annos jejunet, vel prout episcopus ei praescripserit.

C. XII. (Egb. V. 5. 9. 10.)

Diaconus, si fornicatus fuerit, III annos jejunet; similiter et monachus; si infantem genuerit, severius jejunet, prout episcopus vel judices ei praescripserint. Et homo non ordinatus, nec monachus, si fornicatus fuerit, XII menses jejunet; si infantem genuerit, III annos jejunet; si occiderit eum, VII annos jejunet.

C. XIII. (Th. I. 8. §. 6.; II. 6. §. 11.)

Monachus vel puella consecrata, si fornicati fuerint, VII annos jejunent; nonnulli volunt III. Juveni uxor danda non est, si prius se monachismo addixisset.

---

[1]) Quicunque tempore missae lectiones legere vel responsiones cantare velit, non necesse est ei cappam suam vel cucullum exuere; si autem evangelium legit, cucullum vel cappam super humeros dejiciat: Bodl. 1. 2.

[2]) Missa laicorum (mortuorum) ter in anno celebratur, tertia die, et nona, et tricesima, quia surrexit Christus tertia die, et nona hora spiritum suum emisit et XXX dies Moysen planxerunt filii Israel. Missam monachorum quoque die dominico cantare licet, et eorum nomina recitare. Romani nomina eorum hominum die dominico missae temporis non recitant: add. Bodl. 1. 2. (Th. II. 5. §. 5. 4.)

[3]) Si homo magnum quid furatus fuerit, animal quadrupes, equum vel bovem, vel domum effregerit, annum I jejunet, et quod furatus fuerit, reddat, vel II annos jejunet. Si majus aliquid furatus fuerit, IIII annos jejunet, sicut ei confessarius ejus injunxerit: Bodl. 1. 2. (Egb. X. 3. 4.)

C. XIV.

Laicus uxorem habens, si alterius viri uxorem maculaverit vel puellam, I[1]) annum jejunet; si infantem habeat, III annos jejunet; si autem coelebs sit, VII annos jejunet; nonnulli volunt X.

(Th. I. 2. §. 16. 17.)

Qui cum matre sua, vel sorore, vel filia coiverit, XII annos jejunet; et videat tamen sacerdos, in quo gradu sit.

(Egb. V. 20. 21.)

Quicunque homo cum pecude coiverit, X annos jejunet, vel VII; nonnulli volunt III annos; nonnulli volunt unum; nonnulli centum dies; videat (sacerdos) qualis homo sit vel pecus. In rebus omnibus sacerdoti discretione opus est, ut supra diximus.

(Th. I. 2. §. 15.)

Quicunque semen in os effuderit, VII annos jejunet. Quicunque homo cum ancilla sua coiverit, unum annum jejunet. Si ipsa infantem habuerit, liberet eam, et nihilominus I annum jejunet.

C. XV. (Cumm. I. 17. 14. 16. 7.)

Parvus puer, si a majore oppressus fuerit in coitu, V dies jejunet; si ei consenserit, XX dies jejunet; si furatus fuerit, vel morticinam ederit, et hoc novit, VII dies jejunet; si XX annos habeat, et tale quid fecerit, XX dies jejunet; si idem manu sua se polluerit, XX dies jejunet; si homini in virile aetate hujus simile quid acciderit, XL dies jejunet; nonnulli volunt C dies.

C. XVI. (Th. I. 14. §. 23. 15. 16.; I. 2. §. 2. 11.; II. 11. §. 9.)

Quicunque vir cum uxore sua in consuetudine ejus menstrua coiverit, XL dies jejunet. Et quicunque sanguinem suum, vel viri semen biberit, V annos jejunet. Si homo quis in ecclesia coiverit, judicet de eo episcopus, prout sibi rectum videatur, et juxta hoc puniatur. Qui cum bestia, vel cum viro coiverit, X annos jejunet. Pueri, si inter se fornicationem commiserint, flagellentur. Bestia, si a viro sit polluta, occidatur, et detur canibus; si dubitetur, vivere permittatur.

C. XVII. (Th. II. 12. §. 17. 18.; I. 10. §. 1.; II. 2. §. 12.; I. 10. §. 2.)

Quicunque gentilis homo dimiserit mulierem gentilem in potestate sua, post baptismum ejus, utrum eam habeat an non habeat,

---

[1]) III annos jejunet sine propria sua uxore, et secunda quaque hebdomada duos dies, vel III quadragesimas; si puella sit, I annum jejunet sine carne et cerevisia; si monialem maculaverit, III annos jejunet, sive genuerit, sive non genuerit; si ancilla sit, VI menses jejunet, et insuper liberet eam: Bodl. 2. Br. (Th. I. 14. §. 9—12.)

aequale est. Si alter eorum sit gentilis, alter baptizatus, gentilis a baptizato (discedere) potest, sicut Apostolus dicebat: Infidelis si discedit, discedat. Qui bis baptizati sunt, ita ut nescirent, non opus erit eis jejunare, nisi quod, juxta sententiam canonis, ordinari non possunt, etiamsi necesse fuerit. Si quis a fornicante presbytero baptizatus fuerit, statim iterum baptizetur. Quicunque sciens secunda vice baptizatus sit, id est quasi iterum Christum crucifixerit, VII annos jejunet, duobus jejunii diebus per hebdomadam, et III legitimis jejuniis plene.

C. XVIII. (Th. II. 4. §. 10. 11.)

Viro licet uxorem in baptismo suscipere, et uxori virum. Non licet baptizato cum catecumeno comedere, nec tanto magis eum osculare; sicut hoc ei non licet cum gentilibus [1]).

C. XIX. [2]) (Th. I. 14. §. 5. 6.; II. 12. §. 5. 9.; I. 14. §. 8.; I. 7. §. 1.)

Si quis vir aut mulier voverit virginitatem servare, et postea jungatur in matrimonio, ne praetermittat uterque eorum, quin III annos jejunet, pro voto illo stulto, et quae non toleranda sunt, dirimantur. Si uxor alicujus viri adulteravit, marito licet eam dimittere, et aliam ducere, si ea prima sit uxor; si secunda sit vel tertia, non licet ei tunc aliam ducere. Uxor illa, si pro flagitiis suis (poenitentiam) agere velit, post annos V licebit ei alium virum accipere. Mortuo viro, post annum licet mulieri alium accipere. Quicunque vir dimiserit uxorem suam, et fornicatione se associaverit, VII annos jejunet duro jejunio, vel XV levius. Quicunque multa mala perpetraverit in caede, et in homicidio, et in

---

[1]) Infans si gentilis mortuus fuerit, jejunent pater et mater III annos. Qui infantem suum gentilem occiderit, X annos jejunet, juxta sententiam canonis. Infans gentilis, si presbytero commendatus fuerit, et infirmus sit, et gentilis moriatur, deponatur presbyter de gradu suo; si culpa parentum acciderit, presbyter annum unum jejunet: add. Bodl. 1.; Quae infantem suum occiderit sine baptismo, X annos jejunet, prout confessarius ejus ei praescripserit; et si infans III annorum sine baptismo mortuus fuerit, X annos jejunent, vel III plene, pater et mater. Si infantem conceperit, et in utero suo occiderit, I annum jejunet: add. Bodl. 2. (Th. I. 14. §. 28—30.)

[2]) Si aliqua mulier vel vir voverit, in virginitate se velle permanere, et vir postea cum muliere aliqua se conjunxerit, non licet viro mulierem deserere, neque mulieri virum, propter vota illa, quia vota stulta et intoleranda potius frangenda sunt, quam servanda: Bodl. 2. Br.

perjurio, et in illicito concubitu cum bestiis et cum mulieribus, eat in monasterium, et semper jejunet, usque ad vitae suae finem, si valde multa commiserit.

C. XX. (Th. II. 12. §. 30. 32. 36. 34.)

Non decet maritum uxorem suam nudam videre. Si [1]) vir et mulier conjunxerint se in matrimonio, et vir cum ea coire non valeat, licet mulieri eum deserere, et sibi alium sumere, si hoc de marito manifestum sit. Puellam desponsatam non licet parentibus suis dare alteri viro, nisi illa omnino declarat, se eum nolle; tunc, si velit, licebit ei id derelinquere, et vitam monasticam sibi eligere, si velit. Si [2]) puella cum viro habitare nolit, cui antea desponsata erat, reddatur ei pecunia, quam pro illa dederat, et praeterea tertia pars hereditatis. Si autem ille id noluerit, perdat pecuniam et eat puella in monasterium, vel alibi in castitate se contineat.

C. XXI. (Th. I. 14. §. 21. 22. 20.; II. 12. §. 2.)

Si quis cum uxore sua retro coiverit, XL dies jejunet [3]). Si in tergo ejus coiverit, X annos jejunet. Quicunque homo dominica die vel nocte coiverit, III dies poeniteat. Vir cum uxore ne coeat XL dies ante pascha, nec VII dies ante pentecosten, nec XL dies ante natalem Domini.

C. XXII. (Th. I. 4. §. 5.; Cumm. VI. 14. 29. 22. 27. 18.)

Si quis alterum occiderit in morth, per iram, et in occulto, IIII annos jejunet; nonnulli volunt VII. Quicunque ad homicidium consenserit, et id postea factum fuerit, V annos jejunet, nonnulli volunt VII, et XL dies in ecclesiam non ingrediatur. Quicunque homo hominem suum occiderit, annum unum jejunet. Quicunque homo alium in genitalibus debilem fecerit, vel ei vulnus in faciem, emendet ei vulnus, et opus ejus operetur, donec vulnus sanetur; et mercedem medio solvat, et II vel III legitima jejunia jejunet;

---

[1]) Si vir et mulier in matrimonio se conjunxerint, et illa dicat, quod ille secum coire nequeat; si vero probare possit, quod verum sit, sumat sibi alium: Bodl. 2. Br.

[2]) Si puella desponsata cum viro esse nolit, cui voluntate sua desponsata erat, tunc reddat pecuniam, quam antea accepisset, cui talem addat accessionem, qualis tertiae parti pecuniae aequalis sit; et solvant propinqui suum wedd. Si autem ille eam accipere nolit, perdat pecuniam, quam dederat: Bodl. 2. Br.

[3]) In alio loco dicitur, quod poenitentiam agere deberet, sicut ille, qui cum bestia coiverit: add. Bodl. 2. Br.

si nesciat quomodo id solvere possit, XII menses jejunet. Quicunque homo[1]) hominem occiderit, III annos jejunet; si postea hominis cognatis id compensare velit, tunc annum et dimidium jejunet. Si quis alium[2]) vulneraverit, pro sanguinis effusione XI dies jejunet.

C. XXIII. (Th. I. 4. §. 5.)

Si quis episcopum vel presbyterum occiderit, id ad regis judicium pertinet, vel episcopi. Quicunque[3]) sacerdotem vel monachum occiderit, id est juris episcopi, utrum arma deponat et in monasterium eat, an VII annos jejunet.

C. XXIV.[4]) (Th. I. 4. §. 6. 7.; Merseb. c. c. 15.; Mers. b. c. 33.)

Si quis alium in bello publico occiderit, vel ex necessitate, ubi rem domini sui tuebatur, XL dies jejunet. Si quis alium occiderit, non in morth, XII menses jejunet. Si quis patrem suum vel matrem suam, sororem vel fratrem, filium vel filiam occiderit, id est juris episcopi; nonnulli volunt, ut X annos in terra peregrina poeniteat. Homo, qui fratrem suum odit, homicida est, uti Joannes evangelista dixit: Qui odit fratrem suum homicida est.

C. XXV. (Th. II. 12. §. 28.; II. 13. §. 4. 5. 6.; II. 12. §. 2. 31. 12.)

Duobus fratribus duas sorores in uxores ducere licet, et patri ac filio matrem et filiam. Si servus et ancilla mutua voluntate se conjunxerint, et si postea alter eorum liber factus sit, et servilem redimere nequeat, eorum quicunque liber sit, licebit ei servili libertatem obtinere. Quicunque liber homo ancillam in uxorem duxerit, non licet ei dimittere eam, si prius cum consensu amborum conjuncti fuerint. Quamquam quis praegnantem mulierem liberam fecerit, infans tamen semper erit servus. Qui in legitimo matrimonio sunt, III dies ante jejunium quadragesimale non congregentur, ita etiam per totos illos XL dies, usque ad nonum diem in pascha. Quicunque vero virum aut mulierem habuerit illicite matrimonio conjunctum, licet ei qualemcunque cibum habeat come-

---

[1]) pro vindicta fratris: add. Bodl. 2.

[2]) percusserit, et eum: add. Bodl. 1.

[3]) Si quis monachum vel clericum occiderit, arma relinquat, et Deo serviat, vel annum jejunet; et id sit juxta episcopi sententiam: Bodl. 2.

[4]) Qui aliquem in bello publico occiderit, XL dies jejunet; si per iram faciat, III annos emendet; si ex ebrietate vel alio artificio aliquem occiderit, III annos jejunet, vel diutius; si per rixam inutilem aliquem occiderit, X annos jejunet: Bodl. 2. Br.

dere, quoniam propheta dixit: Domini est terra et plenitudo ejus. Vir et mulier in matrimonio conjuncti, si alter velit Dei servus esse, et alter nolit, vel alter eorum infirmus sit, alter sanus, separentur, si velint, attamen cum consensu amborum.

C. XXVI. (Th. II. 12. §. 29. 19. 21. 22. 27.)

Maritus si cum propria uxore coiverit, lavet se antequam in ecclesiam intrat. Si mulier virum suum a se rejiciat, et nolit revertere et reconciliari cum eo, post V annos viro licet, cum consensu episcopi, aliam ducere uxorem. Si vir mulieris in captivitatem ductus fuerit, exspectet eum VI annos; et ita faciat vir uxori, si ei captivitas evenerit; si vir aliam uxorem duxerit, et captiva post V annos redierit, dimittat posteriorem, et sumat captivam, quam antea[1]) duxerat. Et aequaliter vir, si in matrimonio conjunctus sit mulieri, quae suae cognationis sit, post uxoris suae mortem legitime conjungat se cognatis uxoris suae.

C. XXVII. (Th. II. 12. §. 35. 36. 37.; II. 13. §. 1.; II. 12. §. 23.)

Puellae quatuordecim annorum corporis sui potestatem habere licet. Puer usque ad XV aetatis annum in potestate sit patris sui; deinde se monachum potest facere, si velit, et non antea. Puella usque ad XIII vel XIV annum sit in potestate parentum suorum; post hanc aetatem dominus ejus illam capere potest cum voluntate sua. Pater potest filium suum, magna necessitate compulsus, in servitutem tradere usque ad VII[2]) annum; deinde sine voluntate filii eum tradere non potest[3]). Si hostis viri alicujus uxorem abstulerit, et ipse eam recuperare non potest, licet ei aliam ducere; sic enim melius est, quam fornicationis crimen committere.

C. XXVIII.[4]) (Th. II. 12. §. 25. 3.; I. 14. §. 19. 17.)

In quinto propinquitatis gradu licet caris hominibus in matrimonium ire, et si in quarto inventi fuerint, ne separentur; in tertio

---

[1]) habuit, et ita illa illi, si alium ante duxisset, simili modo: Bodl. 1.

[2]) VI: Bodl. 1.

[3]) Quatuordecim annorum homini licet se servum facere: add. Bodl. 2. Br.

[4]) De generationibus quomodo possunt nubere. In tertio propinquitatis gradu apud Graecos viro licet uxorem ducere, in quinto apud Romanos; in tertio tamen non dissolvunt. Legitima conjugia sine consensu amborum non licet separare. Potest alter eorum alteri licentiam dare in monasterium ire, et alium sibi conjugem sumere, si in primo conjugio erat; apud Graecos vero id legitimum est,

gradu separentur. Abstineat se mulier a marito suo VII menses, antequam pariat, et[1]) post partum suum XL dies. Quicunque vir cum uxore sua per illud tempus coeat, XX vel XL dies jejunet. Mulier in morbo suo menstruo ne introeat ecclesiam, aut eucharistiam percipiat, nec monialis nec laica, quod si fecerit, XX dies jejunet.[2])

C. XXIX.[3]) (Th. I. 15. §. 4.; I. 14. §. 18. 14.)

Si mulier artem magicam, et incantationes, et maleficia exerceat, XII menses, vel tria legitima jejunia, vel XL dies jejunet; sciatur quantum sit flagitium. Si maleficiis suis aliquem occiderit, VII annos jejunet. Mulier, quae ecclesiam intraverit, antequam a sanguine suo munda sit, XL dies jejunet. Mulier, quae semen viri cum cibo suo miscuerit, et id sumserit, ut masculo carior sit, III annos jejunet.

C. XXX.[4]) (Th. I. 14. §. 24. 27.)

Mulier quae utero conceptum excusserit, et XL diebus post semen receptum occiderit, antequam animatus fuit, quasi homicida III annos jejunet, et qualibet hebdomada II dies ad vesperam, et III legitima jejunia; si partum perdiderit, annum unum vel III legitima jejunia.

---

si in secundo conjugio erat; neutri eorum licet tertium habere conjugem, vivente viro vel uxore. Tertiae uxoris vir * * * jejunet uterque eorum duobus diebus in hebdomada, et tribus legitimis jejuniis, ita ut carnem nullam comedant. In primo conjugio viri et mulieris presbytero convenit missam celebrare, et conjugium benedicere; et illi deinde suam ab ecclesia abstinentiam eleemosynis pensent, et quatuordecim dies vacent orationi, et XL dies jejunent, et postea eucharistiam accipiant: Bodl. 1. (Th. II. 12. §. 25. 7.; I. 14. §. 3. 2. 1.)

[1]) Si mensem ante partum coiverit, XL dies jejunet: Bodl. 2. Br.

[2]) Mulier fornicaria VII annos jejunet: add. Br.

[3]) Si mulier aliqua veneficia exerceat, et diabolica cantica magica, cesset, et I annum et III legitima jejunia jejunet, vel adhuc amplius, secundum meritum. In canone dicitur: Quicunque exorcismos et incantationes, et somniorum interpretationes observat, cum gentilibus adnumerandus est. Similiter qui alios homines in artem magicam ducunt, si in monasterio sint, expellantur; si de populo sint, plena emendatione emendent: Bodl. 2. Br.

[4]) Mulieribus, quae fecerint abortionem infantum suorum, idem sit judicium judicatum; antequam infans vivus esset, vel postea, id est, XL dies post semen receptum,

C. XXXI. (Th. I. 14. §. 25. 26.; I. 2. §. 13. 14.; II. 12. §. 6. 4.; I. 14. §. 16.)

Mater si infantem suum occiderit, XV annos jejunet sine intermissione, nisi diebus dominicis; si pauper sit, VII annos jejunet. Mulier si cum alia fornicata fuerit, X annos jejunet. Mulier, si aliquo molimine, uti ipsa novit, fornicationem suam peregerit, II annos jejunet, quia id ei pollutio est. Unum jejunium competit viduae et puellae; majus competit mulieri virum habenti, si adulterium committere desiderat.[1]) Mulieri[2]) non licet virum suum deserere, etiamsi adulteretur. Mulieri licet eucharistiam accipere antequam pariat, si ei necesse sit. Mulier si sanguinem viri sui pro aliquo remedio gustaverit, XL dies jejunet.

C. XXXII. (Th. I. 15. §. 1. 5. 3.)

Si quis daemonibus exigui quid immolaverit, annum I jejunet; si magni quid immolaverit, X annos jejunet. Quicunque cibum daemonibus immolatum comederit, et deinde sacerdoti confessus fuerit, videat sacerdos, cujus conditionis homo sit, vel in qua aetate, vel quomodo edoctus, et deinde ita judicet, prout ipsi prudentissimum videbitur. Quicunque grana combusserit in loco, ubi mortuus est homo[3]), pro sanitate viventium et domus, V annos jejunet.

C. XXXIII.[4]) (Th. I. 15. §. 2.; II. 12. §. 10. 11. 13. 14. 15.)

Si mulier filiam suam super domum, vel in fornace posuerit, eo quod eam a febri sanare velit, VII annos jejunet. Mulier si adultera est, et vir ejus non vult habitare cum ea, intret in monasterium, si velit; si nolit, quartam hereditatis partem accipiat. Si mulier aliqua adulterium perpetraverit, poena ejus sit in manibus viri sui. Si mulier vivente viro voverit Deo, quod post obitum viri sui non accipiat alium, et alium accipit, deinde poenitentia mota, quod votum suum non impleverit, post annum undecimum,

---

habeantur pro homicidis, et tunc III annos jejunent, diebus Mercurii et Veneris, et tribus jejuniis legitimis: Bodl. 2. Br.

[1]) Non licet mulieri votum vovere absque viri sui venia: add. Bodl. 1. Br.

[2]) Non licet mulieri virum suum sine venia deserere, etsi adulter sit; judicavit autem Basilius, quod liceret ei, si vellet, in monasterium intrare: Bodl. 2. Br.

[3]) homines mortui sepeliuntur: Bodl. 2. Br.

[4]) Si mulier aliqua infantem suam super tectum vel in fornacem posuerit, alicujus morbi sanandi causa, VII annos jejunet: Bodl. 2. Br.

ex quo conjuncti fuerint, emendare velit, in potestate viri sui erit, utrum impleat an non; tametsi, si necesse sit, licet viro ejus ei permittere secum esse. Si quis absque consensu episcopi votum voverit, in potestate episcopi erit, utrum mutet an non.

C. XXXIV.[1] (Cumm. V. 2. 3. 7. 8.; vergl. Th. I. 6. §. 3.)

Qui perjuraverit in ecclesia vel in evangelio vel in reliquiis sanctis, IV annos jejunet. Qui perjuraverit in manu episcopi vel presbyteri aut diaconi, vel in cruce consecrata, annum I jejunet. Qui ductus est in juramentum, et in eo nihil nisi rectum scit, et nihilominus cum aliis perjurium facit, itaque decipitur, et postea norit, quod falsum fuerit, III legitima jejunia jejunet. Qui sua sponte perjuraverit, et postea scit, quod perjurus est, III annos vel II jejunet. Si quis in manu hominis laici juraverit, pro nihilo quidem est apud Graecos. Juxta sententiam canonis jejunet quisque, antequam ad eucharistiam adeat. Antequam jejunium eorum jejunatum fuerit, nonnulli volunt, ut statim post menses XII adeant, vel post VII menses; nonnulli volunt, postquam jejunium eorum jejunaverint.

C. XXXV.[2] (Th. I. 11. §. 1.; I. 12. §. 1. 2.; II. 2. §. 14.; II. 1. §. 2.; II. 2. §. 10.)

Qui operantur die dominico, homines illos Graeci prima vice verbis arguunt; si iterum faciant, tum rei illorum auferunt quid ab eis; tertia vice aut vapulant, aut VII dies jejunare jubent. Graeci volunt quolibet die dominico eucharistiam accipere, et clerici et laici; et qui in tribus dominicis eucharistiam non acceperint,

---

[1]) Homo qui in ecclesia perjuraverit, XI annos jejunet; si ex necessitate fecerit, IV annos jejunet. Qui in manu (laici) hominis juraverit, Graeci id pro nihilo reputant; si in manu episcopi vel presbyteri vel diaconi, vel super altare, vel in cruce consecrata juraverit, et juramentum falsum sit, III annos emendet; si in cruce non consecrata perjuraverit, I annum jejunet: Bodl. 2. Br.

[2]) De opera die dominico. Graeci et Romani remigant et equitant, sed nemini licet vel panes coquere, vel in curru iter facere, nisi quis ecclesiam adeat; balneo uti diebus dominicis nemini licet. Graeci etiam nolunt palam scribere illis diebus; si tamen necesse sit, tunc in aedibus suis clam scribere volunt. Qui operantur die dominico, eos Graeci prima vice arguunt; secunda vice, aliquantulum ejus, quod confecerint, auferunt; tertia vice, partem tertiam ejus, quo peccaverint, et si servi sint, et sponte faciant, flagellantur; si liberi sint, VII dies sine carne et cerevisio jejunant: Bodl. 2. Br.

excommunicantur juxta sententiam canonis. Romani similiter eucharistiam accipiunt, nisi quod non excommunicant eos, qui ita non possunt. Apud Graecos diaconis non licet frangere panem sanctum, nec collectam legere, nec Dominus vobiscum dicere. In uno quolibet altari licet tibi duas missas quotidie cantare. Qui priori missae non adest, ei non licet ad osculum accedere ante eucharistiam. Qui eucharistiam accipere non vult, ne accedat postea manui presbyteri ad panem, nec ad eucharistiam, nec ad osculum. Nemini licet eucharistiam accipere de manu presbyteri, qui consecrationem vel lectionem non potest rite implere. [1])

C. XXXVI. (Th. II. 5. §. 3. 6. 1. 2.)

Pro defuncto monacho licet jam tertia die missam cantare, et postea quemadmodum voluerit abbas. Pro laico bono tertia die licet cantare missam, vel post dies septem. Pro poenitenti licet missam celebrare post XXX [2]) dies, vel post VII dies, si pro eo cognati atque amici jejunaverint, et pro anima ejus altari boni quid fecerint. Apud Romanos consuetudo est, monachorum et hominum religiosorum cadavera in ecclesiam portare, et chrismate pectus eorum ungere, missamque super eis cantare, et deinde cum cantu ad sepulturam portare, et cum posita fuerint in sepulcro, deinde terram super ea jacere; tunc primo, et tertio, et nono, et trigesimo die pro illis missam cantare, et postea quicunque velit.

C. XXXVII. (Th. II. 7. §. 3. 4.; II. 14. §. 1.)

Mulieribus licet sub nigro velamine eucharistiam accipere, ut Basilius praescripsit. Apud Graecos licet mulieribus sacrificium sacrificare, juxta Romanos non licet. Legitima jejunia tria sunt in anno: unum pro omni populo, ut illud XL diebus ante pascha, cum decimam partem annuam solvimus, et illud XL diebus ante natale Domini, cum totus populus pro se orant et orationes legunt, et illud XL diebus post pentecosten [3]).

C. XXXVIII. (Th. II. 11. §. 3. 4. 2. 5.)

Pisces licet comedere, quamvis mortui inveniuntur, quia alterius naturae sunt. Caro equina non est prohibita, etsi multae gen-

---

[1]) Non est accipiendum sanctum sacrificium a manu presbyteri, qui orationes suas et lectiones suas recte exsequi non potest: Bodl. 2. Br.

[2]) l. III.

[3]) Primo die natalis Domini, hora nona post missam cantatam, comedunt Romani; Graeci vesperis et missa cantatis dictis, cibum sumunt: Bodl. 2. Br.

tes eam comedere nolunt. Aves et cetera animalia, quae in retibus strangulantur, non sunt comedenda, neque, etiamsi accipiter ea momorderit, si mortua inveniantur, sunt postea comedenda, quia in actibus Apostolorum ita praecipitur[1]): Abstinete vos a fornicatione, et a suffocato, et sanguine et idolatria. Leporem licet comedere, et bonus est contra dysenteriam et diarrhoeam, in aqua elixus; et fel ejus miscendum est cum pipere contra dolorem oris.

C. XXXIX. (Th. II. 11. §. 6.; I. 7. §. 8. 7. 6.; II. 14. §. 14.; I. 10. §. 1. 2.)

Apes si occiderint hominem, statim occidantur, antequam ad mel perveniant, ita saltem, ut non per noctem ibi restent, et mel, quod fecerint, comedatur. Si porcellus ceciderit in liquorem, et vivus sit extractus, spargatur liquor ille aqua benedicta, et suffiatur thure, et liquor sumatur; si mortuus sit, et liquor dari nequeat, effundatur. Si quis immundis manibus cibum aliquem tetigerit, vel canis vel felis vel mus tetigerit, aut aliud quodcunque animal immundum, Theodorus dixit, quod ei nihil noceret. Si in multum aliquem liquorem mus vel mustela inciderit, et ibi mortuus sit, aspergatur aqua benedicta, et sumatur. Qui immundum animal pro necessitate comederit, nihil nocet. Infirmo licet quavis hora cibum sumere, et quandocunque desiderat. Si quis bis confirmatus sit, et hoc sciat, VII annos jejunet; si nesciat, III annos jejunet[2]).

---

[1]) Quattuor dicta praecipua in Actibus Apostolorum sic praecipiunt: ut quisque se abstineat a fornicatione et ab animali suffocato, et a sanguine, et ab idolatria: Bodl. 2. Br.

[2]) Si juvenis quis absque legitimo conjugio fornicatus fuerit, annum I poeniteat; si semel et inconsiderate fecerit, poenitentia levior sit, nihilominus annum plenum poeniteat; et si aetatis intra XXum annum sint, cum sic deliquerint, III quadragesimas poeniteant, et die Mercurii, et die Veneris per totum annum; et si postea propter hoc delictum afflicti fuerint, XL dies poeniteant; si autem incipiant et non conficiant, XX dies poeniteant. Si aliqua vidua fornicationem commiserit, annum I poeniteat, et insuper quattuor temporum legitimis anni diebus; et si tunc infantem habeat, duos annos plene poeniteat, et duos alios levius. Si vacuus homo quis uxorem alterius violaverit, II annos poeniteat. Et si quis demum, qui in legitimo matrimonio vivat, vacuam violaverit, duos annos poeniteat, et ab uxore sua propria se abstineat, si quidem illa consenserit; si vero invita illa fecerit, sit poenitentia major: add. Bodl. 1. 2.

C. XL.[1]) (Th. II. 11. §. 7.; I. 7. §. 12. 11. 7.)

Si porci carnem morticinam ederint vel sanguinem humanum gustaverint, non abjiciendos esse credimus, tametsi nondum licebit eos comedere, donec mundi sint. Si gallina sanguinem humanum biberit, post tres menses licebit eam comedere; veruntamen de hoc non habemus vetus testimonium[2]). Si quis cruentum quid comederit in semicocto cibo, si sciat, VII dies jejunet, si nesciverit, III dies jejunet, vel psalterium cantet. Qui[3]) sanguinem proprium inscius cum saliva sorbuerit, nullum ei est periculum[4]). Qui comederit aliquid de eo, quod canis vel mus comederit, vel quod mustela inquinaverit, et scit, centum psalmos cantet; si nesciat, L cantet. Qui alteri dederit liquorem in quo mus vel mustela fuerint submersi, si secularis homo sit, III dies jejunet; si monasticus sit, trecentos psalmos cantet; si antea nesciverit et postea sciat, psalterium cantet.

C. XLI. (Th. II. 5. §. 8. 9.; II. 14. §. 2.)

Dionysius Areopagita dixit: blasphemiam id esse in Deum, si quis pro malo homine missam cantaret; Augustinus tamen dixit: pro omnibus Christianis hoc esse faciendum; (quia) hoc vel hominibus ipsis mortuis bonum erat, vel petentibus, aut sacrificatori sacrificii proficiebat. Qui pro mortuo jejunat, sibi ipsi erit solatio, si mortuo non adjuverit. Deus solus scit, quid mortuis suis eveniat.

---

[1]) Porcos, qui sanguinem humanum gustaverint, licet comedere; si autem homines mortuos laceraverint, non permittitur eos comedere ante annum exactum, cum caro illa ab eis evaserit: Bodl. 2. Br. (Th. II. 11. §. 7. 8.)

[2]) In Bodl. 1 et 2. steht statt des übrigen Theil's dieses Kapitels Folgendes: A lupis et canibus (lacerata) non sunt comedenda, (eo minus animalia illa, quae lacerationem mortiferam nacta sunt) iis tantummodo exceptis, quae a tali laceratione convalescere possint, sed dentur porcis et canibus. (Th. II. 11. §. 1.)

[3]) Peccatum nullum est, etiamsi quis sanguinem de dentibus suis gustaret: Bodl. 2.

[4]) Graeci carnem morticinam nulli (non porcis suis) permittunt, de pellibus tamen morticinorum animalium calceamenta sibi faciunt, et lanam et cornua in usum suum convertunt, tametsi ad aliquod sanctum eis uti nolint. Animalia, quae lupis et canibus commista fuerint, non sunt hominibus comedenda, sed porcis et canibus, nec caprea, si mortui inventi fuerint: Bodl. 2. Br. (Th. II. 8. §. 7.; II. 11. §. 1.

Sanctus Silvester dixit: Non licet acolyto ulli accusare subdiaconum ullum, nec exorcistae ulli accusare acolytum ullum, nec ostiario ulli lectorem ullum ulla accusatione. Et nolumus, ut subdiaconus, vel acolytus, vel exorcista, vel ostiarius, vel lector a quopiam (licet infantes et uxorem habeat, et Christi legem recte praedicet) damnetur, nisi (sicut arcana justitia dicit) in VII linguis. Nec potest diaconus ullus damnari, nisi in XXXVI et presbyter in XLIIII.

---

e. POENITENTIALE PSEUDO-ECGBERTI [1]).

Liber I.

I. Hic incipit primum capitulum, quomodo oporteat providere, secundum peccati gradum.

II. De homine, qui in extremo ejus die ad poenitentiam peccatorum suorum se convertere velit, ut hoc illi non negetur.

III. De homine, qui desiderat poenitentiam et viaticum, id est Christi corpus, ex timore mortis; et de eo, cui sermo deficit, antequam confessarius suus advenerit.

IV. De homine, qui de confessione peccatorum suorum meditatur.

V. De eo, quod homini a multis vitae suae libidinibus abstinendum sit, si peccatorum suorum medelam habere velit.

VI. De eo, quod poenitenti non permittatur mercaturam aliquam exercere.

VII. De eo, quod poenitens, post poenitentiae suae contritionem, non debeat reverti ad hunc mundum.

VIII. De eo, quod poenitens non observet, quod confessarius suus ei praescripserit.

IX. De eo, quod poenitenti, ex episcopi interventu, remissio dare nequeat.

X. De homine, qui eucharistiam desiderat in extremitate vitae, et postea ex isto malo surgit.

XI. De eo, quod presbytero non liceat poenitentem suscipere sine venia episcopi, nisi episcopum adire nequeat.

XII. De poenitentibus, quibus temporibus remissio illis danda sit.

XIII. De homine, cui eucharistia prohibita est, et interim obit.

XIV. De homine, qui pro diversis delictis ad peccatorum suorum emendationem se convertere velit cum plena compunctione.

XV. De Jacobi sancti Apostoli epistola, in qua dicitur, quomodo pro aegroto homine orandum, et ipse oleo ungendus sit.

---

[1]) Abgedr. aus Ancient laws of Engl. p. 362. ff. Der angelsächsische Text daselbst ist aus dem Cod. Cantabrig. 190 entnommen, wie das Confessionale Egberti, die Varianten ebenso aus Cod. Bodlej. 1. 2. und dem Brüsseler Codex. Vergl. oben S. 43. 44.

C. I. (Coll. Halitg. III. 1.)

Oportet sacerdotem considerare peccatorum emendationem juxta sententiam episcopi, et non vereri potentes neque humiles, quin illis praescribat, prout hic liber ei praescribit; quoniam Salvator dixit: si sacerdos nollet peccatori emendationem peccatorum suorum praescribere, se animam istam ab eo deinde requisiturum.

C. II. (Halitg. III. 2.)

Sanctus Isidorus [1]) dixit [2]), quod spes esset hominis veram confessionem et conversionem Deo acceptam fore in extremo ejus die; quoniam Salvator dixit: Quocunque die conversus fuerit homo ad Deum, vita vivet, et non morietur. Ideo non est rejicienda vera conversio, quocunque tempore fiat, ergo sacerdoti non opus est homini genuinam confessionem denegare, quia Deus intuetur cujuslibet hominis cogitationem et novit secreta cordium omnium hominum.

C. III. (Halitg. III. 3.)

Hoc necesse est, ut sacerdos hujusmodi hominem consoletur, et confessionem ejus audiat, et ei saltem eucharistiam non deneget; et quamvis ab illa infirmitate adeo labefactus sit, ut loqui nequeat, sicut antea poterat, tamen si testimonium habeat illorum hominum, qui cum eo sunt, quod confessionem et eucharistiam desideravisset, tunc sacerdos ei remissionem det, et ritus ejus exsequatur.

C. IV. (Halitg. III. 4.)

Si homo quis cupiat poenitentiam pro peccatis suis suscipere, deinde rursus dubitet, propter peccatorum multiplicitatem, et desperet posse se emendationem perferre, quam confessarius ei praescribat, et negligat eam, tunc ei desperatio illa pro majori peccato reputabitur, quam peccata ipsa, quae confiteri cogitabat, et deinde neglexit. Qui vero cum compunctione peccata sua confiteri velit, suscipiat eum sacerdos, et ei emendationem praescribat, quae

---

[1]) Vergl. oben S. 43.

[2]) Si presbyter aliquis homini aegroto colloquium denegaverit, et is postea infirmitate illa moriatur, sit in die judicii ejus animae reus, quoniam Deus ipse dixit: Quocunque die conversus fuerit peccator, vita vivet, et morte non morietur. Vera conversio potest esse in extremo tempore; quia Dominus intuetur non solum temporis diuturnitatem, sed cor purum, sicut latro in extremo tempore confessione uno momento promeruit, ut ei liceret esse in gaudio paradisi, a Deo omnipotenti conductor: Bodl. 2. Br.

casui conveniat, ut anima vulnerata, quae peccatis vincta et vulnerata est, pervenire possit ad veram medelam, id est remissionem Dei.

C. V. (Halitg. III. 5.)

Unum est, ut justus homo poenitentiam agat eorum, quae erga Deum deliquerit, et alterum est, ut contemnat res illas, quae corpori suo carissimae sunt, ex amore vitae aeternae; quoniam Paulus Apostolus dixit: Omnia mihi licita sunt, sed non mihi expediunt omnia, id est, desiderium mundanum, quod nulli eorum hominum expedit, qui id plene colunt; ideo cuilibet homini valde necesse est, ut non negligat, peccata sua confiteri vel emendare; quod cuivis homini melius est, peccata sua hic emendare, quam in aeternis tormentis permanere.

C. VI. (Halitg. III. 6. Vergl. oben S. 43.)

Sanctus Isidorus, qui hunc librum instituit, de illis hominibus loquens, qui poenitentiam pro gravibus peccatis suscipiunt, et ad tempus a patria prohibentur, dicit, quod ei non permittatur in mercatu mercaturam ullam exercere, neque occupari circa aliqua mundana negotia, antequam impleverit id, quod confessarius ejus ei praescripserit.

C. VII. (Halitg. III. 7.)

Sacrae scripturae dicunt, quod indecorum sit, poenitentem, postquam emendaverit, prout confessarius ejus ei praescripsit, in re mundanorum horum negotiorum se non cohibere, deque poenitentia, qua antea poenituit, nunquam cogitare; quoniam Sanctus Paulus dixit: Qui Deo vult servire, non debet occupari mundanis negotiis.

C. VIII. (Halitg. III. 8.)

Sanctus Apostolus Petrus dicit, quod homo, qui post emendationem peccatorum suorum ad mundi hujus vanitatem conversus fuerit, similis omnino sit cani, qui vomit, et deinde devorat. Hae sunt vanitates hujus mundi: primo est arrogantia, et odium, et invidiae, et furor, et furta, et ebrietas, et lascivia, et adulteria, et maleficium, et avaritia, et rapina, et ars magica, et homicidia, et multae aliae harum similes; certe homo, qui haec committit, non est dignus aliqua communione cum religiosis hominibus; et licet ad ecclesiam eat cum aliis hominibus, non audeat se ad altare Dei inclinare, vel Christi corpus accipere, antequam ad poenitentiam se converterit, et deinde fecerit, prout confessarius ejus ei praescripserit et ostenderit.

C. IX. (Halitg. III. 9.)

Non est episcopi nec sacerdotis, confessionem homini denegare, qui eam ab eo desiderat, licet multiplicate negotii peccati suspensus sit; quoniam Dei misericordia tanta est, ut nullus homo terrestris sit, qui misericordiam ejus narrare possit, et propheta etiam per spiritum sanctum dicit: Si peccator a peccatis suis ad emendationem conversus fuerit, tunc sanus erit, et iterum dicit: Confitere tibi ipsi injustitiam tuam, ut sis justificatus, et psalmista dixit, quod apud Dominum sit innumerabilis misericordia, itaque episcopi et sacerdotis est, misericorditer peccatores judicare, quoniam nemo vitiorum expers est.

C. X. (Halitg. III. 10.)

In sanctorum Apostolorum doctrina dictum est, si homo in extremo suo die desideret Christi corpus accipere, non denegetur ei, etiamsi in poenitentia antea fuerit, et plene non emendaverit; quoniam id est viaticum ejus et uniuscujusque eorum hominum, qui ad regnum Dei perveniunt. Et si iterum ad hanc vitam revertatur, et id observet, quod Deo et confessario suo promiserit, portione sua bona utatur, et maneat cum bene moratis hominibus.

C. XI. (Halitg. III. 11. 12.)

Sacerdotem profecto decet diligenter cogitare de necessitate animarum illorum hominum, qui emendationem apud eum quaerunt, quomodo rectissime illos praeparare possit ad Dei voluntatem, et ad animarum illorum necessitatem, et illis emendationem praescribere semper juxta delicti modum; et si delicta adeo gravia sint, ut necesse sit ei ad episcopi sententiam (eos) assignare, assignet eos illuc; quoniam Sanctus Augustinus [1]) dixit in alio loco: Quodsi quis capitalibus peccatis vinctus esset, sententiae episcopi assignetur; et si ad episcopum pervenire nequeat, ut presbytero in illis rebus episcopi munere fungi liceret.

C. XII. (Vergl. Halitg. III. 13.)

Hae consuetudines trans mare apud populum Christianum observantur, id est, quod quilibet episcopus sit in sede episcopali sua die Mercurii, quem caput jejunii vocamus, ante quadragesimam, tunc unusquisque eorum hominum, qui capitalibus criminibus polluti sunt, in provincia ista eo die ad illum accedere debet, et peccata sua illi confiteri; et ille tum praescribit eis peccatorum

[1]) Vergl. oben S. 43.

eorum emendationem, cuique pro ratione delicti sui, et [1]) ita postea cum illius venia domum redeunt. Et iterum die Iovis ante pascha ad eundem locum omnes congregantur, et episcopus super eos cantat, et (eis) remissionem dat, et ita domum redeunt cum episcopi benedictione. Hoc ita observandum est omni populo Christiano; et nihilominus sacerdoti diligenter perscrutandum est, quanam perfectione poenitens emendaverit id, quod ei praescriptum erat; et ita ei juxta illud remissionem det.

C. XIII. (Halitg. III. 14.)

Si homini alicui eucharistia denegata sit, et ipse interea moriatur, de his rebus nihil aliud conjicere possumus, nisi quod ad judicium Dei pertineat, quoniam in Dei potestate erat, quod absque eucharistia obierit.

C. XIV. (Halitg. III. 15.)

Homo qui multis criminibus vinctus est, et ea cum animo compuncto, et ex amore vitae aeternae, confessario suo confiteri, et, prout ipse ei praescripserit, emendare velit, credimus, quod apud Deum remissionem habeat.

C. XV. (Halitg. III. 16.)

Hic docet Sanctus Jacobus, quodsi quis infirmatus sit, ut vocet ad se sacerdotem suum et alios Dei servos, ut super eum legant, et infirmus necessitatem suam ipsis dicat, et illi eum ungant in Dei nomine sancto oleo, et per fidelium illorum preces, et per unctionem conservari possit, et Dominus eum suscitet, et si peccata commiserit, illa ei remittantur; ideo fidelis quisque, si possit, unctionem obtinere debet, et ritus, qui ad eam pertinent; quoniam scriptum est, quod quicunque hos ritus habuerit, anima ejus aeque pura erit post obitum suum atque infantis, qui statim post baptisma moritur.

Liber II.

I. De homine, qui voluntate aliquem occidit.

II. De muliere, quae fornicatur, et deinde ex timore infantem suum occidit.

III. De homine, qui servum suum furti causa occidit, absque hundredi sui cognitione.

IV. De eo, si mulier ex invidia ancillam suam occidat.

---

[1]) eos, qui eo digni sunt, ab ecclesiastica communitate segregat, et tamen ad propriam eorum necessitatem animat et hortatur: add. Bodl. 1.

V. De homine, qui se ipsum occidit ex incuria aliqua; et de homine, qui pro criminibus suis punctus est.
VI. De homine, qui turpiter fornicatur, id est, cum bestiis, vel se cum juvenibus polluit, vel cum alio viro.
VII. De eo, qui adulterat, vel adulteram habet.
VIII. De homine, qui uxorem suam deserit, et de muliere, quae virum suum deserit, et alium eligit.
IX. De homine, qui uxorem, et etiam concubinam habet.
X. De homine, qui legitimam suam uxorem habet, et ad mulierem peregrinam se convertit.
XI. De homine, qui duas sorores in matrimonium ducit; et de muliere, quae fratrem post alterum accipit.
XII. De eo, si mulier aliqua (viro) desponsata sit, quod non sit permissum, ut alius homo ei illam auferat.
XIII. De homine, qui mulierem vel puellam per fraudem constuprat.
XIV. De homine, qui mulierem allicit a domino suo, cujus villicus est, fornicationis gratia.
XV. De eo, si puella (viro) desponsata sit, et illam alius vir, invita ipsa, ei auferat.
XVI. De eo, si puella ordinata ad fornicationem se convertat.
XVII. De puella non ordinata, quae ad fornicationem se convertit.
XVIII. De homine, qui inter cognatas suas uxorem ducit.
XIX. De eo, quomodo sanctus Gregorius de fornicatione loquitur.
XX. De homine, qui crebras nuptias conciliat.
XXI. De eo, quomodo conjuges rationes suas coram Deo observare debeant.
XXII. De homine, qui res haereticas committit.
XXIII. Et de eo, quod permissum non est, vanas divinationes exercere.
XXIV. De perjurio, quomodo emendari debeat.
XXV. De furto.
XXVI. De falso testimonio.
XXVII. De discordia cum proximo suo.
XXVIII. De furore.
XXIX. De homine, qui juramentum praestat, quod in pacem cum proximo suo redire nolit.
XXX. De eo, quod permissum non est, ut aliquis pecuniam suam injusto foenori det.

C. I. (Cumm. VI. 13. 15. 17. 20.; Th. I. 9. §. 8.)

Laicus, qui alium sine culpa occiderit, VII annos jejunet, III in pane et aqua, et IIII, prout confessarius ejus ei praescripserit; et post illorum VII annorum emendationem, usque delictorum suorum diligenter eum poeniteat, quantum possit, si apud Deum remissionem habere velit; quoniam ei incognitum est, quam acceptabiles Deo essent emendationes ejus; si praeter voluntatem id fecerit, V annos jejunet. Homo, qui cupiverit alium occidere, et voluntatem suam exsequi non potuerit, III annos jejunet, unum annum in pane et aqua, et II, prout confessarius ejus ei praescripserit. Si laicus invite hominem occiderit, III annos jejunet, unum annum

in pane et aqua et II, prout confessarius ejus ei indicaverit; si subdiaconus sit, V annos jejunet; si diaconus sit, VII annos jejunet; si presbyter sit, X annos jejunet; si episcopus sit, XII annos jejunet. Si quis infantem suum praeter voluntatem interfecerit, V annos jejunet, III in pane et aqua, et II, prout confessarius ejus ei praescripserit. Si episcopus quis vel presbyter hominem occiderit, ordinem suum perdat.

C. II. (Halitg. IV. 3.)

Si mulier aliqua infantem suum intra se perdiderit potu vel aliis quibuscunque rebus, vel deinde occiderit, postquam natus sit, X annos jejunet, III annos in pane et aqua, et VII, prout confessarius ejus misericorditer ei praescribere velit.

C. III. (Halitg. IV. 4.)

Si homo quis servum suum occiderit, et nullum testimonium habeat, eum malefactorem fuisse, sed ex furore suo et incuria eum occiderit, II annos jejunet.

C. IV. (Halitg. IV. 5.)

Si mulier aliqua ex prava aliqua invidia ancillam suam flagellis verberavit, et ex illa verberatione moriatur, et innocens sit, domina VII annos jejunet; si autem testimonium habeat, quod nocens esset, nihilominus III annos jejunet.

C. V. (Halitg. IV. 6.)

Homo si se ipsum occiderit armis, vel alia quacunque diaboli instigatione, non est permissum, ut pro tali homine missa cantetur, vel cum aliquo psalmorum cantu corpus terrae committatur. Idem judicium adjudicandum est ei, qui in criminum suorum cruciatum vitam suam deposuerit [1]).

C. VI. (Halitg. IV. 7.)

Homo, qui se cum bestiis polluit, vel vir cum alio in re irrationali, si XX annorum homo sit, ut intelligere possit, se res turpes et scelestas committere, abstineat et confiteatur, et XV annos jejunet; et si vir conjugem suam habeat et XL annorum sit, et res tales committat, abstineat, et jejunet quamdiu vovit, neque audeat corpus Domini accipere ante diem suum extremum. Juvenes et insipientes flagellandi sunt, qui tales res commiserint.

C. VII. (Halitg. IV. 9.)

Si vir adulteret, VII annos jejunet, III dies per hebdomadam in pane et aqua. Et si mulier praeter dominum suum legitimum alium habet virum, eodem sit digna.

---

[1]) furi, sicario, domini proditori: add. Bodl. 1.

C. VIII. (Halitg. IV. 11.)

Vir, qui uxorem suam legitimam deseruerit et aliam mulierem ceperit, adulter est; ne det ei ullus presbyter eucharistiam, neque ullum eorum rituum, qui Christianum hominem decent; et si eum obire contigerit, ne ponatur cum Christianis hominibus. Et si mulier virum suum legitimum deseruerit et alium elegerit, sit eadem sententia digna, ut supra dictum est; et cognati, qui illi consilio interfuerint, patiantur eandem sententiam, nisi prius ad emendationem se convertere velint, prout confessarius eorum eis praescripserit.

C. IX. (Halitg. IV. 12.)

Viro, qui legitimam uxorem et etiam concubinam habet, ne det ullus presbyter eucharistiam, nec ritus ullos, qui hominibus Christianis fiunt, nisi ad emendationem se converterit. Et si concubinam habeat, et nullam legitimam uxorem, erit ei proinde quod ipsi videbitur faciendum; sciat tamen, ut cum una ei manendum sit, sit concubina, sit uxor.

C. X. (Halitg. IV. 13.)

Si vir quis cum alterius legitima uxore adulteraverit, vel mulier cum alterius conjuge, VII annos jejunet, III in pane et aqua, et III, prout confessarius ejus ei praescripserit.

C. XI. (Halitg. IV. 14.)

Si mulier aliqua duos fratres, unum post alterum, in conjugium sibi ceperit, separentur, et sint in poenitentia quamdiu vivent, prout confessarius eorum eis praescripserit; et obeuntibus illis, faciat eis sacerdos ritus, sicut hominibus Christianis faciendum est, si promittant diutius se emendaturos, si sibi diutius vivere liceret. Si quis in tali nefando conjugio permanserit usque ad finem suum, non possumus ei aliquam emendationem praescribere, sed Dei judicio est relinquendum.

C. XII. (Halitg. IV. 15.)

Si mulier aliqua (viro) desponsata sit, non est permissum, ut aliquis alius vir illam ei auferat; si fecerit hoc quis, excommunicetur.

C. XIII. (Halitg. IV. 16.)

Si quis per fraudem mulierem vel puellam invitam ceperit ad fornicationem, excommunicetur.

C. XIV. (Halitg. IV. 17.)

Si quis versutiis suis alius hominis pedisequam ab eo fornicationis causa allexerit, et cum ea invita coeat, si ordinatus homo sit, perdat ordinem suum; si sit laicus, excommunicetur.

C. XV. (Halitg. IV. 18.)

Si puella aliqua desponsata sit, et interea in captivitatem ducta fuerit, vel causa aliqua ab eo erepta, cui desponsata erat, et postea acciderit, ut alter in alterius viciniam veniat, cum venia conjungi possunt, quia ab eo invita aberat.

C. XVI. (Halitg. IV. 19.)

Si mulier aliqua ordinata fuerit clericali ordine, et deinde despiciat sponsum, cui antea desponsata erat, id est Christus, et ad mundanam vanitatem reversa fuerit, et familiam susceperit, et cogitet possessionibus suis et mundanis opibus, iram Dei, quam excitaverit, placare, id nihili est, nequit enim quidquid eorum facere, quae Deo grata sunt; neque ulli presbytero confessionem ejus accipere licebit, antequam conjugium suum renunciaverit et ad Christum reversa sit, et postea vitam vivat, prout confessarius ejus ei praescripserit.

C. XVII. (Halitg. IV. 20.)

Si puella aliqua in societate cum ordinatis habitet, et se eidem ordini destinet, et interim per diaboli tentationes ad fornicationem convertat, non erit insons coram Deo, etiamsi non sit ordinata; quoniam antea statuerat, quod Dei sponsa fieret; tunc ei valde erit necessarium, ut delicta sua confiteatur et emendet, prout confessarius ejus ei praescripserit.

C. XVIII. (Halitg. IV. 21.)

Si quis proximam cognatam, vel matrinam, vel fratris sui viduam, vel novercam in uxorem duxerit, excommunicetur ab omnibus Christianis hominibus; et si ad poenitentiam se convertat, prout necesse habet, emendet usque et poeniteat, quamdiu erit, juxta sententiam episcopi [1]).

C. XIX. (Halitg. IV. 22.)

Si quis monacham, quae Dei sponsa vocatur, sibi in uxorem duxerit, excommunicetur illa ab omnium fidelium communione. Sacri libri dicunt, quod ille erga Christum aeque sons sit ac servus regis esset, si cum regis conjuge coivisset. Et si aliquando ita accidat, quod absit, ut aliquis homo per diaboli tentationes in id inciderit, separentur illi, et uterque eorum usque poenitens sit et emendans, quamdiu in vivis erunt, omnino juxta sententiam episcopi.

---

1) Die folgenden Kapp. fehlen im Bodl. 1., welcher nach diesem letzten Kap. noch die Bemerkung enthält: Me scripsit Wulfgeatus, scriptor Wigornensis. Ora obsecro pro ipsius nevis cosmi satorem. Amen. Et qui me scripsit semper sit felix. Amen.

C. XX. (Halitg. IV. 23.)

Non est permissum alicui homini Christiano, ut plus quam bis matrimonium contrahat; quoniam Sanctus Paulus in doctrina sua hoc prohibet, et quemque hominem docet, quomodo ea de re agere debeat, id est, si cujusvis viri prima uxor mortua sit, quod cum venia aliam uxorem ducere possit; et si supersit ei, permaneat postea usque coelebs. Ita etiam mulier, si primi viri obitus evenerit, cum venia nubat alteri, si id eligere velit; et si huic supersit, in viduitate postea usque permaneat, quamdiu vivet. Et si aliquando vir vel mulier has res violaverit, ne desperent illi de misericordia Dei, sed convertantur et emendent, prout confessarius eorum iis praescripserit et ostenderit.

C. XXI. (Halitg. IV. 24.)

Sancti libri docent, quid cuique homini fideli faciendum sit, cum legitimam suam uxorem primum domum duxerit, id est, juxta librorum doctrinam, ut per spatium trium dierum et noctium castitatem suam servare, et tunc tertio die missae suae adesse, et ambo eucharistiam accipere debeant, et deinde conjugium suum tenere coram Deo et coram mundo, uti ipsis necesse erit. Et conjuges omnes oportet castitatem suam servare XL dies et noctes ante sanctum pascha, et per totam hebdomadam paschalem, et semper nocte diei dominici, et diei Mercurii, et diei Veneris. Et quaelibet religiosa mulier castitatem suam servet III menses ante partum, et LX noctes et dies post partum, sit masculus infans, sit femina.

C. XXII. (Halitg. IV. 25.)

Si homo quis eleemosynam suam voverit vel attulerit ad fontem aliquem, vel ad lapidem, vel ad arborem, vel ad alias quaslibet creaturas, nisi in nomine Dei, ad ecclesiam Dei, III annos in pane et aqua jejunet; et si praesumserit in talibus locis edere vel bibere, etsi nulla munera afferat, nihilominus unum annum in pane et aqua jejunet.

C. XXIII. (Halitg. IV. 26.)

Homini Christiano certe non est permissum vana auguria facere, uti gentiles faciunt, (id est, quod credant in solem et lunam, et in cursum stellarum, et auguria temporum exquirant, ad negotia sua incipienda;) nec herbarum collectionem cum incantatione aliqua, nisi cum Pater noster, et cum Credo, vel cum prece aliqua, quae Deo convenit. Si quis has res vanas exerceat, cesset et confiteatur, et XL dies jejunet; et si iterum ad vanitatem illam reversus fuerit, tunc III quadragesimas jejunet.

C. XXIV. (Halitg. IV. 28. 29.)

Si laicus aliquis perjuraverit, et sciat quod perjurus sit, IIII annos jejunet. Si sit clericus, V annos jejunet, subdiaconus VI annos, diaconus VII, presbyter X, episcopus XII. Et si quis coactus sit perjurare, vel perjurium ignoret, III annos jejunet, I annum in pane et aqua, et II, prout confessarius ejus ei praescripserit; et si facultatem habeat, hominem ex amore Dei liberet. Et si quis ex timore vel amore alicujus hominis, vel pro pecunia aliqua perjuraverit, distribuat possessiones suas pauperibus hominibus, et intret in monasterium, et emendet, prout confessarius ejus ei praescripserit, et usque poeniteat, quamdiu in vivis erit.

C. XXV. (Ps.-Theod. VIII. 2.)

Si homo quis rem pretiosam furatus sit, V annos jejunet, subdiaconus VI, diaconus VII, presbyter X, episcopus XII. Et si homo quis rem mediocrem furatus sit, reddat furtum ei, cujus proprium erat, et annum unum in pane et aqua jejunet; et si non habeat unde furtum reddat, III annos in pane et aqua jejunet.

C. XXVI. (Halitg. IV. 30.)

Si quis in falso testimonio fuerit, non est ei permissum eucharistiam accipere, antequam confessus fuerit et emendaverit, prout confessarius ejus ei praescripserit.

C. XXVII. (Halitg. IV. 31.)

Profecto nulli Christiano homini est permissum, in ecclesia Dei munera Deo offerre, quamdiu invidiam, vel malitiam, vel simultatem ullam in corde suo cum proximo suo habet; quoniam munera sua non erunt acceptabilia Deo, antequam se reconciliaverit et placaverit proximo suo; quoniam Salvator in evangelio suo dixit: Si affers munera ad altare Dei, et ibi recordatus fueris, quod frater tuus (id est quilibet Christianus homo), simultatem tecum habet, relinque ibi munera tua, et adi fratrem tuum et reconcilia te ei; et deinde veni ad altare, et offer Deo grata munera.

C. XXVIII. (Halitg. IV. 32.)

Si homo quis adeo furiosus et duro corde sit, ut nullum saeculare jus et pacem admittere velit cum eo, qui in eum deliquerit, excommunicetur.

C. XXIX. (Halitg. IV. 33.)

Homo, qui propter simultatem aliquam certat cum proximo suo, et adeo durus sit, ut juramenta praestet, se nullam pacem admittere velle cum eo, qui in eum deliquerit, excommunicetur. Si autem resipiscere velit, et pacem admittere, I annum jejunet propter

juramentum, et III quadragesimas in pane et aqua, et reliquum anni jejunet, prout confessarius ejus ei praescripserit.

C. XXX. (Halitg. IV. 34.)

Cuilibet fideli homini prohibitum est, pecuniam suam vel possessiones suas ullo injusto foenore mutuas dare, id est, ne poscat sibi plus reddi, quam antea mutuum dederat; sed ex amore et propter necessitatem quisque mutuam det alii pecuniam suam et possessiones suas, prout velit, ut sibimet ipsi fieret. Si quis ex nefanda avaritia aliqua hoc fecerit, libri sacri ei praescribunt trium annorum jejunium, unum annum in pane et aqua, et II, prout confessarius ejus ei praescripserit.

Liber III.

I. Hic incipit primum capitulum de ordinatorum hominum matrimonio.
II. De homine, qui sacerdotium desiderat.
III. Iterum de presbyteris.
IV. Iterum de Dei ministris.
V. De eo, quomodo sacerdos et diaconus se gerere debeant.
VI. De episcopis, et de aliis Dei ministris.
VII. De hominibus ordinatis, qui pecuniam suam mutuam dant foenore.
VIII. De ordinatorum hominum procurationibus.
IX. De eo, quod ordinatus homo in consortium cum muliere intret.
X. Iterum de eodem.
XI. De monachi et monachae inobservantia.
XII. De mulieris ministerio ad altare Dei, quod ei non conveniat.
XIII. De eo, quod quilibet sacerdos officia sua nosse debeat.
XIV. De eo, quod sanctus Augustinus Romam miserit ad sanctum Gregorium, et sanctus Gregorius ei responsum miserit.
XV. De eo, quod sacerdoti nihil prosit, quod ipse justus sit, si injustos pro injustitia eorum corrigere nolit.
XVI. De presbyteri conversatione.

C. I. (Halitg. V. 1. 2.)

Si presbyter vel diaconus uxorem duxerit, perdant ordinem suum; et si postea fornicati fuerint, non solum ordine priventur, sed etiam VII annos jejunent, juxta sententiam episcopi.

C. II. (Halitg. V. 3.)

Si presbyter vitiatus esset capitalibus criminibus antequam ordinatus sit, et ea prius confessus sit et emendaverit, prout confessarius ejus ei praescripserit, si iterum, postquam ordinatus sit, eadem vitia committat, non ei licebit ministerium ullum ad altare Dei facere, sed maneat alioquin cum clericis, et si resipiscere velit, emendet prout episcopus ei praescripserit.

C. III. (Halitg. V. 4.)

Si presbyter vel diaconus hominem occiderit, vel perjuraverit, perdant ordinem suum; et si ad emendationem se convertere velint, emendent juxta sententiam episcopi.

C. IV. (Halitg. V. 5. 6.)

Sacerdotes Dei et diaconi et alii Dei ministri, quos in Dei templo Deo servire oportet, et reliquias et sacros libros manu tractare, castitatem suam usque servare debent; si igitur hujusmodi homo quis in fornicationem inciderit, confiteatur confessario suo, et emendet prout ei praescripserit; quoniam Salvator dicit: Estote sancti, quoniam ego Dominus Deus et Dominus vester sum sanctus.

C. V. (Halitg. V. 7.)

Sacerdotes et diaconi et servi Dei, qui ipsi nolunt, nec possunt coram Deo castitatem servare, quae eis injuncta est, abscidantur a ministerio, quo homines puri in domo Dei Deo ministrant; et si postea resipiscere et confiteri velint, emendent prout confessarius eorum eis praescripserit.

C. VI. (Halitg. V. 8.)

Certe omnino est prohibitum in libris sacris cuique episcopo et abbati et presbytero, ne mulieris alicujus societatem secum habeant. Imo etiam simili modo cuique Dei ministro, qui in castitate Deo servire debet, est prohibitum, ne cognatam suam, neque aliam mulierem, ullius operis causa, intus secum habeat, ne per diaboli tentationem in ea re peccet.

C. VII. (Halitg. V. 9.)

Si episcopus vel abbas vel presbyter, vel quilibet Dei minister, pecuniam suam injusto foenore mutuam dederit, et non recordatus sit ejus, quod Salvator per Davidem psalmistam dicit: Ii regno illius fruentur, qui pecuniam suam nullo injusto foenore mutuam dant; si quis hoc violaverit, non erit dignus, ut eucharistiam accipiat, antequam emendaverit, prout hic supra scriptum est, id est, per jejunium trium annorum.

C. VIII. (Halitg. V. 10.)

Nulli permittitur presbytero nec diacono, ut sint praefecti vel procuratores, vel mundano negotio ullo occupati, nisi illo cui nominati sint.

C. IX. (Halitg. V. 11.)

Verum Dei ministrum, qui Dei ministerio occupatus est, non decet, de loco in locum, nec de domo in domum commeare, mulieris societatem desiderantem, sine doctoris sui venia; si igitur quis hanc consuetudinem habeat, cesset, et emendet, prout confessarius ejus ei praescripserit.

C. X. (Halitg. V. 12.)

Monacho, qui se ipsum Deo voverit, et sanctam regulam susceperit, non convenit mundanum quemquam honorem desiderare, vel id, quod Deo voverit, violare; id si faciat, cesset, et emendet, prout ei episcopus praescripserit.

C. XI. (Halitg. V. 13.)

Monachus et monacha, qui Deo ipsi sunt consecrati, et votum suum Deo voverunt, si postea per diaboli tentationem id violaverint, abscidantur ab omnibus ordinatis hominibus; et si ad Deum reverti velint, quem antea renunciaverant, confiteantur et emendent, quamdiu in vivis erunt, prout episcopus provinciae iis praescripserit.

C. XII. (Halitg. V. 14. 15.)

Saepe legimus in sacris libris, quod non sit rectum, ut mulier ulla laica impura Dei mysteria super altare Christi tractet, nec sacros libros, nec reliquias, quae viris consecratis tractanda sunt, quoniam sanctus Paulus id vehementer prohibuit.

C. XIII. (Halitg. V. 16.)

Quemque sacerdotem decet nosse doctrinam, quae sancto ejus statui convenit, eamque populum debet docere, et parare ad Dei justitiam et ad animae eorum necessitatem.

C. XIV. (Halitg. V. 17.)

Simul ac sanctus Augustinus in Anglorum nationem baptisma introduxerat, et Dei servos ubique collocaverat et ordinaverat, tunc misit epistolam Romam ad sanctum Gregorium, qui tunc papa erat, eumque rogavit, ut per scriptum ad se mitteret, quomodo sibi agendum esset de nocturna pollutione, quae persaepe hominibus in somno accidit; utrum liceret ei crastino die eucharistiam accipere vel eucharistiam consecrare, si presbyter esset? Et ille ei prudens responsum misit et dixit, quod cuilibet Dei ministro sedulo considerandum esset, ex quibus causis nocturna pollutio evenerit? quia ex tribus causis venit dormienti in animum: nunc ex naturali infirmitate et imbecillitate, nunc ex superfluitate cibi et potus, nunc etiam, quum homo per diem cogitat et meditatur res inanes et illicitas, tunc quod die vigilans cogitat, id ei dormienti nocte obvenit. Itaque si quis in somno pollutus sit ex carnali imbecillitate, non est hoc in ejus potestate, oret pro se ferventer Deum, et a Deo remissionem sibi petat. Et si ex superfluitate cibi vel potus acciderit, culpabilis est, et tamen non est eucharistia prohibendus, nec missae cantu, si presbyter sit, si valde necesse sit, et alius non adsit sacerdos, qui ministeria illa praestare queat;

si autem alius adsit, qui ministeria illa praestare queat, melius erit ei, eo die illa omittere, et ferventer psalmorum cantu et eleemosynis sibi remissionem petere. Si autem tertio modo acciderit, quod homo per diem videat vel cogitet vel meditetur res illicitas, earumque vanum desiderium et cupidinem contrahat, tunc et inde et per diaboli figmenta polluatur in somno, non est ei permissum eucharistiam percipere crastino die, postquam ei nocte hoc acciderit; sed necesse erit ei confiteri et emendare, prout confessarius ejus ei praescripserit.

C. XV. (Halitg. V. 18.)

Hic dicitur, quomodo sanctus Apostolus Paulus docet quemlibet presbyterum, qui ad populum Dei docendum constitutus est, ut nullus eorum ex timore alicujus hominis, nec pro aliqua pecunia, vereretur cuilibet homini praedicare, quid illi faciendum, et quid vitandum sit, si ipse velit esse securus in die judicii coram Deo ipso.

C. XVI. (Halitg. V. 19.)

Quisque presbyter debet esse, sicut vocatus est, sacerdos, id est verbum Graecum, et Latine sonat sacrum dans et in sermone nostro hálız ꞅyllenꝺ. Ipse sanctitatem dare debet populo, cui praeceptor et pastor constitutus est, id est, quod sanctos mores atque exempla hominibus ostendere debet. Caveat sibi, ne de eo dicatur verbum illud terribile, quod Salvator dixit de pastoribus populi Israëlis, inquiens: Vae vobis pastoribus, ovium lacte fruiti estis, et earum lana vos vestivistis, et quae pingues erant, eas mactavistis, et quae infirmae erant, eas non corroboravistis, neque aegras sanavistis, et quae fractae erant, eas non ligavistis, et quae dispersae erant, eas non collegistis, et perditas non quaesivistis. Nunc omnis grex meus vastatus est, quoniam non habeant pastorem, et cibo facti sunt bestiis feris. Omne hoc dicitur de episcopis et de presbyteris, qui Dei populum in die judicii ad judicium ducere debent, quisque portionem illam, quae ei antea in vita commissa erat.

Liber IV.

Attamen sciendum est, quare liber hic quartus sit sine capitulis, cum priores libri capitulis instructi sint, id est, quia hic quartus liber ex tribus illis desumtus est; si[1]) quid cito in tribus

---

[1]) et quod in tribus illis statim inveniri non potest: Bodl. 1. 2.

illis inveniri non potest, id invenitur in hoc quarto, tam de majoribus rebus quam minoribus, manifestius et celerius.

C. I. (Vergl. Cumm. VI. 16. Rom. I. 2.)

Si episcopus quis hominem occiderit, perdat ordinem suum, et XII annos jejunet, VII in pane et aqua, et V III diebus per hebdomadam, et reliquis fruatur cibo suo.

C. II. (Vergl. Cumm. a. a. O.)

Si presbyter vel monachus hominem occiderit, perdat ordinem suum, et X annos jejunet, V in pane et aqua, et alios V[1]) III diebus per hebdomadam, et reliquis fruatur cibo suo.

C. III. (Cumm. a. a. O.)

Si diaconus hominem occiderit, perdat ordinem suum, et VII annos jejunet, IV in pane et aqua, et III jejunet III diebus per hebdomadam, et reliquis fruatur cibo suo.

C. IV. (Cumm. a. a. O.)

Si clericus hominem occiderit, VI annos jejunet, III in pane et aqua, et III jejunet III diebus per hebdomadam, et reliquis fruatur cibo suo.

C. V. (Cumm. VI. 17.)

Si laicus hominem occiderit, V annos jejunet, III in pane et aqua, et II jejunet III diebus per hebdomadam, et reliquis fruatur cibo suo.

C. VI.

Si quis ordinatum hominem occiderit, vel proximum suum cognatum, discedat a patria sua et a possessionibus suis, et adeat Romam ad papam, et faciat postea, prout papa ei praescripserit[2]).

C. VII. (Rom. II. 2.)

Si[3]) episcopus quis fornicationem commiserit vel adulteraverit, XII annos jejunet, et presbyter et monachus X annos, et diaconus VII, et clericus VI annos, et laicus V annos[4]), prout hic supra de homicidio scriptum est.

C. VIII. (Rom. II. 3.)

Si quis ordinatus homo, episcopus vel presbyter, vel monachus, vel diaconus, conjugem suam habuisset, antequam ordinatus esset, et eam ex amore Dei dereliquerit, et ordinem susceperit, et tunc

---

[1]) et usque poeniteat se delictorum suorum: add. Br.

[2]) papa ei indicaverit, et usque poeniteat: Bodl. 1. Br.

[3]) Si episcopus vel presbyter fornicati fuerint, perdant ordinem suum, vel continuo cessent: Bodl. 2. Br.

[4]) jejunet, quisque secundum ordinem suum: Bodl. 1. 2. add.

postea per fornicationem iterum se conjunxerint, jejunet unusquisque secundum ordinem suum, prout supra de homicidio scriptum est.

C. IX. (Rom. II. 4.)

Si quis fornicatus fuerit cum monacha, quae Deo ipsi desponsata sit in sponsam, si sit episcopus, XII annos jejunet, VII in pane et aqua, et V jejunet III diebus per hebdomadam in pane et aqua, et reliquis fruatur cibo suo[1]), excepta carne sola. Et quilibet jejunet secundum ordinem suum, prout hic supra de homicidio scriptum est. Et monacha X annos jejunet, prout hic supra de presbyteris scriptum est.

C. X.

Si homo quis cum monacha fornicari vellet, et illa consentire nollet, unum annum pro illa prava cupidine in pane et aqua jejunet.

C. XI. (Rom. II. 6.)

Si quis cum alterius hominis legitima uxore fornicari vellet, et illa consentire nollet, pro prava sua cupidine III quadragesimas in pane et aqua jejunet, unam quadragesimam ante mediam aestatem, et alteram ante aequinoctium autumnale, et tertiam ante natale Domini.

C. XII. (Rom. II. 10.)

Si quis cum muliere illicite fornicari voluerit, et illa consentire noluerit, XL dies et XL noctes in pane et aqua jejunet.

C. XIII. (Rom. II. 12.)

Si homo quis alterum filia sua spoliaverit, emendet erga amicos, et uterque eorum annum I jejunet, diebus Mercurii et Veneris in pane et aqua, et reliquis diebus cibo suo fruantur, excepta carne; et ducat eam postea in uxorem legitimam, si amici voluerint.

C. XIV. (Cumm. III. 10. Vergl. Rom. II. 1. VII. 10.)

Si diabolus hominem aliquem adeo perdiderit, ut cum mutis

---

[1]) Si presbyter sit, vel monachus, X annos jejunet, V in pane et aqua, et V III diebus per hebdomadam in pane et aqua, et reliquis fruatur cibo suo, carne sola excepta. Si diaconus sit, VII annos jejunet, III in pane et aqua, et IV III diebus per hebdomadam jejunet in pane et aqua, et reliquis fruatur cibo suo, carne sola excepta. Si clericus vel laicus homo sit, VI annos jejunet, III in pane et aqua, et reliquis fruatur cibo suo, carne sola excepta. Et monacha X annos jejunet, prout hic supra de presbytero scriptum est: Bodl. 2. Br.

bestiis coeat, confiteatur confessario suo, et XV annos jejunet, VIII in pane et aqua, et VII jejunet quoque anno III quadragesimas in pane et aqua, unam quadragesimam ante pascha, et alteram post pentecosten, et tertiam ante natale Domini, et diebus Mercurii et Veneris usque jejunet, quamdiu jejunet.

C. XV. (Rom. II. 5.)

Si quis consuetudinem habeat se ipsum sua sponte polluere, III annos jejunet; eorum annorum quoque III quadragesimas in pane et aqua, et reliquis diebus quotidie a carne se abstineat, solo die dominico excepto.

C. XVI. (Rom. V. 1.)

Si quis alterum veneficio perdiderit, VII annos jejunet, III in pane et aqua, et IV III diebus per hebdomadam in pane et aqua.

C. XVII.

Si quis acus in homine aliquo defixerit, III annos jejunet, I annum in pane et aqua, et II jejunet III diebus per hebdomadam in pane et aqua. Et si homo ex illa punctura mortuus sit, tunc VII annos jejunet, prout hic supra scriptum est.

C. XVIII. (Rom. V. 2.)

Si quis veneficiis utatur alicujus amoris gratia, et ei in cibo (quid) dederit, vel in potu, vel per alicujus generis incantationes, ut eorum amor inde augeatur, si laicus hoc faciat, dimidium anni jejunet, diebus Mercurii et Veneris, in pane et aqua, et aliis diebus fruatur cibo suo, excepta carne sola. Si clericus sit, annum I jejunet, II diebus per hebdomadam in pane et aqua, et aliis diebus abstineat se a carne. Si diaconus sit, III annos jejunet, duobus diebus per hebdomadam in pane et aqua, et aliis diebus a carne se abstineat. Si presbyter sit, V annos jejunet, unum in pane et aqua, et IV die quoque Veneris in pane et aqua et aliorum dierum quoque a carne se abstineat.

C. XIX. (Rom. VI. 4. 5.)

Si quis sortilegia vel divinationes exerceat, vel vigilias suas ad fontem aliquem, vel ad aliam quamcunque creaturam, praeter ad Dei ecclesiam, habeat, III annos jejunet, unum in pane et aqua, et II diebus Mercurii et Veneris in pane et aqua, et aliis diebus fruatur cibo suo, excepta carne sola.

C. XX.

Mulier eodem sit digna, si infantem suum veneficio aliquo curet, vel ad compita viarum per terram traxerit, quia id magnus est paganismus.

C. XXI. (Cumm. VI. 21. Rom. V. 2.)

Si mulier aliqua potu suo infantem suum in se ipsa sponte sua perdiderit, vel quibuscunque rebus eum confecerit, VII annos jejunet, III in pane et aqua[1]), et aliis fruatur cibo suo, excepta carne sola.

C. XXII. (Cumm. VI. 22. Rom. VII. 7.)

Si quis laicus alium vulneraverit, compenset ei vulnus, et sanationem ei comparet, et unam quadragesimam ante natale Christi in pane et aqua jejunet.

C. XXIII.

Si quis clericum vulneraverit, II quadragesimas jejunet, unam ante mediam aestatem, et alteram ante natale Christi, secundo semper die in pane et aqua.

C. XXIV. (Rom. VII. 9.)

Si quis Dei ecclesiam effregerit furti causa, reddat furtum, et VII annos jejunet, prout supra de homicidio scriptum est.

C. XXV. (Rom. App. 14.)

Si homo quis furatus fuerit cibum vel vestimenta, et fames vel nuditas eum coegerit, III hebdomadas in pane et aqua jejunet; si autem furtum reddere possit, ne cogatur ad jejunium, sed detur ei remissio ex amore Dei.

C. XXVI. (Rom. App. 19.)

Si homo quis Christianus infantem suum proprium vel proximum suum cognatum pro aliquo pretio vendiderit, ne habeat consortium ullum cum Christianis hominibus, antequam eum e servitute redemerit; si autem eum invenire nequeat, tantam pecuniam eroget, quantam antea pro eo accepisset, et alium e servitute redimat et hunc liberet, et VII hebdomadas in pane et aqua jejunet; quodsi id facultatum non habeat, ut eum redimere possit, tunc XXVIII hebdomadas in pane et aqua jejunet.

C. XXVII. (Rom. App. 12. Cumm. I. 14.)

Si quis sanguinem vel carnem[2]) morticinam ederit, et id ex necessitate non fecerit, XII hebdomadas secundo semper die in pane et aqua jejunet[3]).

---

[1]) et IV annos, tribus diebus per hebdomadam, in pane et aqua: add. Bodl. 2. Br.

[2]) qui morticinam ederit, XL dies jejunet, si fames eum coegerit, tunc nequaquam ei nocet: Bodl. 2. Br.

[3]) et si ex necessitate, III dies in pane et aqua jejunet: add. Bodl. 2. Br.

C. XXVIII. (Rom. App. 25. Cumm. I. 20.)

Si homo quis sagitta percusserit feram, et ea tamen aufugerit, et post tertium diem mortua inventa fuerit, et ibi canis, vel lupus, vel vulpes, vel ursus, vel alia cujuslibet generis fera eam occupaverit, ne gustet eam homo quis Christianus.

C. XXIX. (Rom. App. 30.)

Si lupus alicujus generis pecus laceraverit, et illud inde mortuum sit, ne gustet id homo quis Christianus; si autem quis id fecerit, IV hebdomadas in pane et aqua jejunet; si vivat et postea occisum fuerit, tunc cum venia comedatur.

C. XXX. (Cumm. I. 21.)

Si fera aliqua in rete strangulata sit, nulli est homini permissum eam edere; si quis eam ederit, IV hebdomadas, secundo semper die in pane et aqua, jejunet.

C. XXXI. (Rom. App. 28. Cumm. I. 22.)

Si quis piscem mortuum in piscina invenerit, et eum ederit, IV hebdomadas, diebus Mercurii et Veneris in pane et aqua, jejunet, et aliis diebus a carne se abstineat; at si in flumine piscis mortuus inventus sit, edatur.

C. XXXII. (Cumm. I. 33. Rom. VII. 8.)

Si ordinatus quis homo ad venationem prodeat, si sit clericus, XII menses a carne se abstineat, diaconus II annos, presbyter III, et episcopus VII.

C. XXXIII. (Th. I. 1. §. 1.)

Si episcopus quis vel quilibet ordinatus homo ex consuetudine se inebriet, vel ab hoc desistat, vel ordinem suum perdat.

C. XXXIV. (Th. a. a. O. §. 2.)

Si monachus ex ebrietate evomuerit XXX dies jejunet.

C. XXXV. (Th. a. a. O. §. 3.)

Si presbyter vel diaconus ex ebrietate evomuerit, XL dies jejunet.

C. XXXVI. (Th. a. a. O. §. 5.)

Si laicus homo orthodoxus ex ebrietate evomuerit, XL dies jejunet.

C. XXXVII. (Th. a. a. O. §. 7.)

Qui per fraudem alium inebriaverit, XL dies jejunet[1]).

---

[1]) Apes, si aliquem occiderint, statim occidantur, et mel, quod antea fecerint, edatur: add. Bodl. 2. Br. (Th. II. 11. §. 6.)

C. XXXVIII. (Th. I. 7. §. 8. 9.)

Si mus in liquorem ceciderit, tollatur inde, et[1]) (liquor) aspergatur aqua benedicta; et si vivus sit, sumatur liquor; si autem mortuus sit, effundatur, et vas lavetur. Iterum dicitur in alio loco, si multum cibi una sit, aspergatur aqua benedicta, et sumatur, si necesse sit; at id quidem ex necessitate.

C. XXXIX.[2]) (Th. II. 12. §. 25.)

In quinto propinquitatis gradu hominibus caris se conjungere licet, et in quarto si inventi fuerint, non separentur; in tertio gradu separentur.

C. XL. (Th. I. 14. §. 17.)

Mulier in morbo suo menstruali in ecclesiam non intret, neque eucharistiam accipiat, nec monialis nec laica mulier; et si fecerit, XX dies jejunet.

C. XLI.[3]) (Cumm. I. 30.)

Qui aliquid de eo ederit, quod canis, vel mus, vel mustela inquinaverit, vel de quo ederit et scit, C psalmos cantet; si nesciat, L psalmos cantet.

C. XLII. (Th. I. 12. §. 8.)

Si quis ex incuria sua eucharistiam perdiderit, III[4]) quadragesimas jejunet, quoque die Veneris in pane et aqua, et reliquis diebus fruatur cibo suo carne excepta.

C. XLIII. (Cumm. XII. 5.)

Si sacrificium ex incuria in terram ceciderit, L psalmos cantet.

---

[1]) Si liquor multus sit, in quo mersus fuerit, mundetur vas, et aquam benedictam infunde; si necesse sit, sumatur: Bodl. 2.

[2]) Apud Graecos licet viro in III gradu uxorem ducere, secundum veteris legis sanctionem; at hodie non in propiori quinto, secundum sententiam Romanorum; attamen si conjugium factum fuerit in tertio gradu, antequam consanguinitas cognita erat, tunc non licet illud dirimere, sed debent ambo majorem continentiam et poenitentiam exercere, quam alii homines. Si vero in propiori quam III gradu se conjunxerint, tunc dirimantur. Nec cuiquam est permissum, qui alteri in tertio gradu stat vel propius, mulierem, quam alter habuerat, in matrimonium ducere: Bodl. 2. Br.

[3]) Qui alii dederit liquorem, in quo mus vel mustela demersa fuerit, si laicus est, III dies jejunet, si monasticus est, CCC psalmos cantet. Qui antea nesciebat, et postea scit, psalterium cantet: Bodl. 1. 2. Br.

[4]) annum unum, vel III legitima jejunia: Bodl. 1. 2.

C. XLIV. (Cumm. XII. 15.)

Si quis neglexerit consecratam eucharistiam, ita ut nimis diu servata sordes in ea sit, vel colorem suum non habeat, XL dies jejunet.

C. XLV. (Cumm. I. 12.)

Si quis ex ebrietate vel ex satietate eucharistiam evomuerit, XL dies jejunet.

C. XLVI. (Cumm. a. a. O.)

Si ex infirmitate eucharistiam suam evomuerit, VII dies jejunet, vel II psalteria cantet.

C. XLVII. (Cumm. a. a. O.)

Si canis vomitum illum devoraverit, (homo) C dies jejunet; si nesciret, XL dies jejunet.

C. XLVIII.

Si quis eucharistiam in ignem projecerit, vel in flumen, cum prae mucor percipi non potest, C psalmos cantet.

C. XLIX. (Th. I. 12. §. 6.)

Omne sacrificium, quod sordidum est, vel vetustate corruptum, comburatur.

C. L. (Cumm. XIII. 7.)

Si mus eucharistiam ederit ex incuria ejus, qui illam conservare deberet, XL dies jejunet.

C. LI. (Cumm. XIII. 8.)

Qui eucharistiae partem aliquam perdiderit, XX dies jejunet.

C. LII. (Cumm. XIII. 9.)

Qui cum conscientia populi chrisma suum perdiderit, et illud non recuperaverit, III quadragesimas vel annum I jejunet[1]).

C. LIII. (Cumm. XIII. 12.)

Qui effuderit calicem suum inter missam[2]) suam, XXX dies jejunet.

---

[1]) Si quis perdiderit cibi consecrati aliquantulum, vel panem benedictum novum, vel sal benedictum, vel thus, vel aliquid hujus simile, VII dies jejunet; et si majus sit et sanctius, austerius jejunet. Qui carnem morticinam comederit, et nesciverit, XL dies jejunet vel XXX. Qui cibum furatum comederit, et nesciverit, (si sanus et fortis sit) XL dies jejunet; si saepe fecerit, III legitima jejunia jejunet, vel integrum annum. Qui corporis sui scabiem vel vermes edit, vel stercus suum, vel urinam bibit, si infans sit vel puer, vapulet; si homo adultus sit, I annum jejunet, vel III legitima jejunia, et uterque arbitrio episcopi se dedat: add. Bodl. 1. 2. (Cumm. XIII. 9., I. 14. 13. 38.)

[2]) cum missam cantaverit: Bodl. 1.

C. LIV. (Cumm. XIV. 16. Th. I. 12. §. 5.)

Qui comederit, antequam ad eucharistiam eat, et postea eucharistiam sumserit, VII dies jejunet.

C. LV. (Th. II. 12. §. 12.)

Vir et mulier, in matrimonio conjuncti, si alter eorum Dei servus esse velit, et alter nolit, vel alter eorum infirmus sit, alter sanus, cum mutuo eorum consensu tamen, si velint, separentur; at id sit cum cognitione episcopi.

C. LVI. (Cumm. II. 19.)

Dei servus, qui in somno pollutus est, surgat, et cantet VII psalmos, et flectat genua sua ad terram in cujusque versiculi fine, et crastino die in pane et aqua jejunet, vel XXX eorum psalmorum cantet, qui optimi ei videantur, et in cujusque versiculi fine genua sua ad terram flectat.

C. LVII. (Cumm. I. 26. Th. II. 11. §. 7.)

Si porcus, vel gallina vel cujuscunque generis animal de corpore hominis ederit, vel sanguinem ejus biberit, occidatur animal, et detur canibus.

C. LVIII. (Cumm. IV. 13.)

Si quis alterius domum incenderit, III annos jejunet, secundo semper die in pane et aqua, et reliquis diebus ad nonam jejunet, et a carne se abstineat.

C. LIX. (Merseb. b. 17.)

Si cujuscunque generis animal in puteum ceciderit, et ibi mortuum inventum fuerit, purgetur puteus, et spargatur in eum aqua benedicta. Et si quis aquam gustaverit, antequam puteus expiatus sit, hebdomadam unam jejunet in pane et aqua; si nesciret, unum diem in pane et aqua jejunet.

C. LX. (Vergl. Cumm. Ordo poenit.)

Si[1]) quis prae infirmitate sua vel mollitie jejunium vel austeritatem perferre nequeat, quam confessarius ejus ei praescripserit, ei permissum erit, jejunium suum redimere pietate et mundanis suis possessionibus, id est ergo, si dives sit, pro XII mensium jejunio det XXX solidos, id est, in sermone nostro, XXX scillinga; si tantum facultatis ei non suppetat, tunc XX solidos det, si autem

---

[1]) Si aliquis jejunium suum eleemosynis redimere velit, duobus vel tribus hominibus det cibum unius diei, vel psalterium cantet, si aestate sit; si autumno vel vere sit, C psalmos cantet; si hieme sit, L. Si jejunium unius anni redimere velis, hominem libera, vel XXX solidos da, vel XXX psalteria psalmorum canta: Bodl. 1, 2.

tantum facultatis ei non suppetat, X solidos det; si denique indigens homo sit, ut X (dandi) facultatem non habeat, III solidos det, quia dives potest facilius XXX solidos dare, quam pauper III. Legitimus solidus semper est XII denariorum. Hujusmodi eleemosynae tribus modis erogandae sunt: unus est, ut super Dei altare deponantur, alter, ut homo ex servitute redimatur, et deinde liberetur, tertius, ut Dei egenis distribuantur.

C. LXI. (Vergl. Ps.-Bed. c. 46.)

Unius diei jejunium uno denario quis redimere potest, vel ducentis psalmis; et alio modo, cantet Miserere mei Deus duodecies, et XII Pater noster, et in cujusque versiculi fine in terram se prosternat ante Dei altare, et si homo psalmos cantare nesciat, tunc pro unius diei jejunio L Pater noster cantet et toties se in terram prosternat. Et VII annorum jejunium in XII mensibus quis redimere potest, si quotidie psalterium cantet, et alterum nocte, et unum quinquaginta vesperi.

C. LXII. (Ps.-Bed. a. a. O.)

Una missa VII dierum jejunium quis redimere potest, et X (missis) IIII mensium jejunium quis redimere potest, et XX missis VII mensium jejunium quis redimere potest, et XXX missis XII mensium jejunium quis redimere potest, si cum vero Dei amore pro se ipso supplicare velit.

C. LXIII. (Vergl. oben Confessional. Ps.-Egb. c. 2.)

In sacris scripturis legendum est, quo omnipotens Deus per XII res hominibus dat remissionem peccatorum eorum. Prima remissio peccatorum est per baptismi lavacrum. Secunda remissio est per Dei et hominum amorem, ut unusquisque Deum diligat ex toto corde, et deinde proximum suum, id est, quemlibet hominem Christianum, ut se ipsum. Tertia remissio est per erogationem eleemosynae; quoniam scriptum est, quod, sicut aqua ignis extinguitur, ita eleemosyna delet peccata hominis. Quarta remissio est per cantum psalmorum, et effusionem lacrymarum, ut quisque pro peccatis suis poeniteat et fleat, prout quisque facit propter amici sui obitum. Quinta remissio est per confessionem peccatorum, ut quisque peccata sua confiteatur confessario suo, et ei secreta sua revelet, et deinde emendet, prout ille ei praescripserit. Sexta remissio est, ut quisque ex amore Dei, et pro animae suae necessitate, cum corporis sui pravis cupiditatibus certet, et se ipsum jejunio et alio conamine subjuget, ut interior homo, id est anima, in conspectu Dei servatus sit. Septima remissio est, ut quisque possessiones suas et liberos suos et patriam suam ex amore Dei relinquat,

et peregre proficiscatur, et ibi vitam suam claudat. Octava remissio est, ut homo ex hac vita ad supplicium discedat, et deinde amici ejus, qui in vivis sunt, eum redimere et remissionem ei servitio divino, et possessionibus mundanis suis, apud Deum consequi possint. Nona remissio est misericordia et bona fides. Decima remissio est, ut quis alterum a peccatis suis ad Dei voluntatem convertat. Undecima remissio est, ut quisque ex amore Dei illius hominis delicta remittat, qui in eum deliquerit, quoniam Salvator in evangelio suo dixit: Remittite, et remittetur vobis. Duodecima remissio est martyrium, prout latroni evenit ad passionem Domini, cum Salvator ei dixit: Verum est, quod tibi dico, nunc hodie mecum eris in regno patris mei.

C. LXIV.

Haec sunt divina praecepta, quae nobis observanda sunt: Id primum est, verus Dei et hominum amor, et castitas, et jejunium, et veritas, et ut humiles simus, et moderati, et benigni, et patientes, et mansueti, et hospitales, et eleemosynis largi, et sanctarum vigiliarum studiosi, et ut misericordes simus, et pacifici. Et ab his debemus nos abstinere, id est, a superbia, et avaritia, et invidia, et vana gloria, et furto, et rapina, et adulterio, et ebrietate, et caede, et perjuriis, et mendaciis, et maledictis, et jurgiis.

C. LXV.

Tempus venit, post annum, ut quilibet homo confessarium suum alloqui debeat, et cum confessarii sui venia jejunium suum ordiri, et Deo et confessario suo delicta sua, quae perpetraverit, confiteri, sive per homicidium, sive per caedem, sive per fornicationem, vel per aliquas earum rerum, quibus adversus Deum delinquere possumus. Habeas igitur fidem orthodoxam in Deum, et in hoc bonum tempus, et diligenter id emendes, quod te perpetravisse scis, jejunio tuo et eleemosyna tua et precibus tuis, quas optime noris, et quoque die dominico ad ecclesiam venias et ibi diligenter pro te ipso ores, et pro omni populo baptizato et pro confessario tuo; tunc eris in nostris omnium precibus. Dilecte mi, ego te hortor, ut cogites, quomodo hic in hoc mundo progenitus fueris, vel per quod, vel in quo hunc transitorium mundum * * *, et quomodo corpus tuum et anima tua separanda sint, et deinde, in quo commorationis loco animae tuae expectare liceat diem judicii, et etiam tempus, cum anima tua et corpus tuum conjungentur et ad Dei judicium reducentur; et tunc tu (et unusquisque homo, pro propriis suis actibus) quod justum est solves

et accipies in judicio illo, et postea cum anima et corpore accipies sive vitam aeternam, sive mortem aeternam, prout antea fecisti, sive vitam aeternam, sive infinitum supplicium.

C. LXVI.

Cum mane primum surrexeris, signa te diligentissime et Deo commenda, cum quieti te dare velis, idem fac, concilia tibi Deum per confessionem peccatorum tuorum et emendationem, ut Deus propterea tibi peccata tua in mundo condonet, et post mundum, quietem aeternam et misericordiam suam concedat. Agedum, dilecte mi, cogitemus, quales parentes nostri antea fuerunt et quales nos nunc sumus, vel quales illi nunc appareant, qui ante centum annos pulvere terrae obtecti sint, tales nos tunc erimus, simul atque anima de corpore se subduxerit. Agedum ergo, dilecte mi, dum Deus nobis concedit, caveamus nobis a peccatis et a vitiis illis, quae diabolus nobis suggerit. Omnis furor venit a diabolo, et omnis rixa, et omne infortunium; agedum ergo, resistamus ei, et leniamus animum nostrum, et imploremus nobis Dei misericordiam, et auxilium ejus, ut praecepta ejus observare possimus. Agedum, frequentemus ecclesias nostras diebus dominicis et diebus festis, et inter illa tempora assidue, quo saepius eo melius, et caveamus nobis ab invidia, et ab ira, et a verbis inutilibus, et ab ebrietate, et a vituperatione, et a biloquio, et a falso testimonio, et a caede, et a perjuriis, et a crebra fornicatione, et ab omni impuritate corporis nostri. Et agedum, cogitemus, quam perscrutantes esse debemus animae nostrae et corporis nostri, dum nobis Deus concedit hic esse, ut saltem post hunc mundum quietem habeamus per misericordiam Dei.

C. LXVII.

Domine mi, peto a te, qui in evangelio tuo dixisti omnibus fidelibus hominibus: Petite, et dabitur vobis; ergo humiliter, mi Domine, peto a te, ut tu mihi condones id, quod peto, ut voluntas tua fiat, et animae meae in aeternum consules, et mundanae meae vitae benedictio permaneat.

C. LXVIII.

§. 1. (Th. I. 6. §. 4.)

Si quis juraverit in manu episcopi, vel presbyteri, vel diaconi, vel in altari, vel in consecrata Christi cruce, et perjurium sit, III annos jejunet. Si in cruce Christi non consecrata perjuraverit, I annum jejunet.

§. 2. (Th. I. 6. §. 5.)

Qui perjuria commiserit, III annos jejunet.

§. 3. (Th. I. 2. §. 1.)

Si homo quis cum puella fornicatus fuerit, III annos jejunet, vel II plene.

§. 4. (Th. a. a. O.)

Qui cum alterius viri uxore fornicatus fuerit, IIII jejunet, II peregre, II porro per tres quadragesimas, et III diebus per hebdomadam.

§. 5. (Th. a. a. O. §. 2. 3. 6.)

Qui cum molli coiverit, vel cum alio viro, vel cum pecude, X annos jejunet. In alio loco dicitur: Qui cum pecude coiverit, XV annos jejunet, et sodomitae VII annos jejunent.

§. 6. (Th. a. a. O. §. 5. 7—9.)

Si mollis cum molli coiverit, X annos emendet. Hi sunt delicati ita fornicantes. Qui hoc virili modo semel fecerit, IIII annos jejunet, si consuetudo sit, ut Basilius dixit. Si sit non ordinatus XV annorum, annum unum, ut mulier. Si puer sit, prima vice II annos; si iterum fecerit, IIII annos jejunet, si inter femora fecerit, I annum, vel III quadragesimas [1]); si se ipsum inquinaverit, IIII dies sine carne jejunet.

§. 7. (Th. a. a. O. §. 10. 11.)

Qui voluerit fornicari, et non potuerit, XL dies jejunet vel XX, si puer sit, et saepe faciat, aut vapulet, aut XX dies jejunet.

§. 8. (Th. a. a. O. §. 12. 13.)

Si mulier fornicata fuerit, III annos emendet; si cum se ipsa fornicationem imitetur, eodem modo I annum poeniteat.

§. 9. (Th. a. a. O. §. 14.)

Viduae et puellae una est poenitentia; quae virum habet, majorem meretur, si fornicetur.

§. 10. (Th. a. a. O. §. 15.)

Qui semen in os miserit, VII annos jejunet; hoc pessimum est. A quibusdam judicatum est, ut ambo usque ad finem vitae suae emendarent.

§. 11. (Th. a. a. O. §. 16.)

Qui cum matre fornicatus fuerit, XV annos jejunet, et nunquam mutent, nisi die dominico et sancto tempore, et etiam in terram peregrinam proficiscantur, et ibi VII annos jejunent.

§. 12. (Th. a. a. O. §. 17.)

Qui cum sorore fornicatus fuerit, VII annos jejunet. In quodam canone dicitur XII annos, quia, quae supra stant, ad matrem spectant.

§. 13. (Th. a. a. O. §. 18.)

Qui saepe fornicatus fuerit, primus canon judicat, ut X annos emendet, et secundus canon VII annos; si pro hominis infirmitate sit, aliqui dicunt III annos.

§. 14. (Th. a. a. O. §. 19.)

Si frater cum fratre fornicatus fuerit per copulationem corporis, XV annos emendet sine carne.

§. 15. (Th. a. a. O. §. 20.)

Si mater cum filio suo parvulo fornicata fuerit, III annos jejunet, ita ut carnem non gustet, et uno die in hebdomade usque ad vesperam.

---

1) si cum homine ordinato fecerit, III quadragesimas, vel totum annum jejunet, si puer sit, XX dies jejunet, vel flagelletur: add. Br.

§. 16. (Th. a. a. O. §. 21.)

Qui cogitatione libidinosa se polluerit, poenitentiam agat, donec cogitatio illa superata erit.

§. 17. (Th. a. a. O. §. 22.)

Qui amat puellam in animo suo, roget sibi veniam a Deo; si dicat, se amicitiam ejus habere, id est amatorie, et non habeat illam, VII dies jejunet.

§. 18. (Th. I. 4. §. 1.)

Si quis in ultione propinqui hominem occiderit, ut homicida (poenitentiam) agat VII annos vel X; si solvat (propinquis), dimidium spatii jejunet.

§. 19. (Th. a. a. O. §. 2. 3.)

Qui aliquem occiderit in ultione matris suae, III annos vel X, homicida X vel VII.

§. 20. (Th. a. a. O. §. 5.)

Si homo quis monachum vel clericum occiderit, arma relinquat et Deo serviat, vel X annos jejunet; et id est episcopi judicium.

§. 21. (Th. a. a. O.)

Qui episcopum vel presbyterum occiderit, id est regis judicium.

§. 22. (Th. a. a. O. §. 6. 7.)

Qui per jussionem domini hominem occiderit, XL dies jejunet; si per iram fecerit, III annos emendet; si casu fecerit, I annum; si ex ebrietate vel alia prava arte hominem occiderit, III annos jejunet; si in inutili rixa hominem occiderit, X annos jejunet.

Additamenta[1]).

§. 1. (Th. I. 14. §. 2. 3.)

Qui bis uxorem duxerit (vel mulier quae bis viro nupserit), annum I jejunet, et postea semper die Mercurii et die Veneris, et ceteris legitimis jejuniis abstineat se a carne, et tamen non dimittat uxorem. Si autem vir ter uxorem duxerit, vel etiam saepius, IV annos jejunet, et semper, dum vivit, diebus Mercurii et Veneris jejunet, et ceteris tribus legitimis jejuniis abstineat se a carne; nec tamen separentur, si legitimo matrimonio conjungantur.

§. 2. (Th. II. 2. §. 9.)

Presbytero non licet peccatum episcopi prodere, quia episcopus habet potestatem in eum.

§. 3. (Th. II. 14. §. 5. 6.)

Infantem quis potest dare in monasterium, quamvis alium vovisset, tamen melius est, votum implere. Similiter alia pecora redimere licet, si necesse sit.

§. 4.

Si laicus proprium suum infantem oppresserit et occiderit, I annum in pane et aqua jejunet, et II abstineat se a carne et cerevisia; et contineat se a quacunque muliere, dum poenitentiam agat.

---

1) Ancient laws..., p. 390. ff. aus dem Cod. Bodlej. 2. und Br.

§. 5. (Th. II. 9. §. 1. 2.)

Qui ordinati sunt a Scottorum vel Brittonum episcopis, qui tonsuram, ut ceteri ecclesiastici presbyteri, non habent, nec pascha ita observamus, ab episcopo orthodoxo manus impositione et oratione confirmari debent. Similiter ecclesiae ab episcopis illis consecratae aqua benedicta debent aspergi.

§. 6. (Th. I. 3. §. 2.)

Qui aliquid furatus fuerit in ecclesia Dei, quadruplum solvat.

§. 7. (Th. a. a. O. §. 4.)

Qui congesserit immodicas divitias, tertiam partem, pro stultitia sua, pauperibus dat.

§. 8. (Th. a. a. O. §. 5.)

Si quis rem consecratam furatus fuerit, III annos sine carne jejunet.

§. 9. (Th. I. 7. §. 2.)

Pecuniae, quae in aliena provincia et hostibus rapta fuerit, id est rege alio superato, tribuatur tertia pars ecclesiae Dei, et pauperibus distribuatur; et (qui eam rapuerit) XL dies jejunet, quia jussio regis erat.

§. 10. (Th. a. a. O. §. 10. 12.)

Si avium stercus in liquorem ceciderit, tollatur et aspergatur (liquor) aqua benedicta, tunc cibus mundus erit, nam qui sanguine vel re alia immunda pollutus fuerit, si comederit et non noverit, non nocet ei; si autem noverit, juxta pollutionis gradum emendet.

§. 11. (Th. I. 8. §. 6.)

Si monachus ab ecclesia Dei discesserit, VII annos jejunet.

§. 12. (Th. I. 14. §. 13.)

Si uxor a marito suo discesserit, annum I jejunet; si impolluta ad eum reversa fuerit, recipiat ipsam; et si aliam domum conduxerit, III annos jejunet. Mulier adultera VII annos jejunet.

§. 13. (Th. II. 14. §. 2.)

Qui pro homine mortuo jejunat, se ipsum bene adjuvat.

§. 14. (Th. a. a. O. §. 7.)

Rex si alterius regis terram habet, potest donare pro anima sua.

§. 15. (Th. II. 6. §. 3. 4.)

Non debet episcopus solus, abbate mortuo, alium eligere; neque eo vivente, quanquam discesserit et peccaverit, non licet ei alium constituere, sine voluntate fratrum.

§. 16. (Th. II. 1. §. 3.)

Ligna ecclesiae non debent ad aliud opus poni, nisi ad aliam ecclesiam, vel comburantur ad aliquem profectum, quo Dei servis, qui in monasterio sint, opus erit; et nunquam ponantur ad usum laicorum.

§. 17. (Th. a. a. O. §. 1.)

Ecclesiam licet in alium locum ponere, si necessitas fuerit, attamen eam iterum consecrare non licet, sed tantum ut presbyter eam aspergat aqua benedicta.

§. 18. (Th. I. 3. §. 1.)

Si laicus monachum de monasterio furtim abduxerit, intret in monasterium et Deo serviat, vel se humano servitio subjiciat.

§. 19. (Th. I. 3. §. 3.)

Qui saepe furtum fecerit, VII annos emendet, prout ei confessarius ejus praescripserit. Et qui furtum fecerit, et ad emendationem se convertere velit, semper debet reconciliari ei, quem offendebat, et restituere furtum; tunc breviabit jejunium. Si nolit vel non possit, tunc tempus constitutum jejunet.

§. 20. (Th. I. 4. §. 4.)

Si laicus alium occiderit pecuniae causa, si arma sua relinquere nolit, VII annos jejunet, III sine carne et cervisia.

§. 21.

Hi sunt legitimi quatuor temporum dies, qui legitime observari debent: id est, Kal. Martii, prima hebdomada, et Kal. Junii, secunda hebdomada, et Kal. Septemb., tertia hebdomada, et Kal. Decemb., hebdomada proxima ante natale Christi.

§. 22. (Th. I. 11. §. 2. 3.)

Si quis ex incuria sua die dominico jejunaverit, totam hebdomadam sequentem jejunet; si altera vice fecerit, XX dies jejunet; si tertia vice sic fecerit, XL dies jejunet. Si ad damnationem et contemtum diei jejunaverit, exterminetur ab ecclesia Dei, et excommunicetur a toto populo Christiano, sicut Judaei.

§. 23. (Th. I. 11. §. 4. 6.)

Si quis contemserit indictum jejunium inter Dei populum, et contra decretum vel mandatum seniorum, XL dies jejunet, exceptis legitimis jejuniis, et quadragesimali jejunio; si saepe fecerit, et ei consuetudini sit, expellatur ab ecclesia Dei, secundum quod Dominus ipse dixit: Si quis scandalizaverit unum de pusillis istis, melius ei esset, ut mola asinaria alligaretur collo suo, et abjiceretur in mare.

§. 24. (Th. I. 1. §. 4.)

Si quis jussu episcopi biberit, nihil ei nocebit, quamquam evomuerit.

§. 25. (Th. II. 6. §. 6.)

Non licet monasterii domino terram ecclesiae alii assignare ecclesiae, quamvis ambae in potestate ejus sint; si autem terram aliquam commutare velit, faciat cum consilio ambarum sodalitatum, quae in ecclesiis istis sint.

§. 26. (Th. II. 6. §. 7.)

Si quis monasterium suum in alio loco ponere velit, faciat cum venia episcopi et fratrum, qui in illo monasterio sint; ecclesiam vero relinquat semper in priori loco, eique presbyterum assignet.

§. 27. (Th. I. 10. §. 2.)

Si quis existimet, quod liceat, munditiae alicujus causa, bis baptizare, tunc III annos sine intermissione jejunet, et postea etiam jejunio et eleemosynis usque emendet, quamdiu vivet.

§. 28. (Th. I. 9. §. 4.)

Si presbyter quis vel diaconus mulierem domum duxerit cum cognitione populi, excommunicetur.

§. 29.

Si homo quis animo suo vel mente sua exciderit, et ei aliquem occidere evenerit, solvant pro homine propinqui ejus, et eum contra simile

quid servent. Si quis inscienter eum occiderit, antequam cognitum erat, num amici ejus pro eo intervenire vellent, solvant pro homine propinquis ejus hominis, qui eum occiderint.

§. 30. (Th. I. 9. §. 11.)

Si quis ex temeritate aliquem baptizaverit, et ipse (ordinatus) non sit, abjiciendus est a quaque ecclesiastica congregatione, neque unquam postea ordinatus sit.

§. 31.

Quicunque dubitat de baptismo suo, et alii quoque homines nesciunt, num baptizatus esset, denuo baptizari debet.

§. 32. (Th. I. 1. §. 8.)

Qui ex satietate evomuerit, XIII dies poeniteat.

§. 33. (Th. I. 2. §. 1.)

Si quis cum puella fornicatus fuerit, XIIII annos jejunet, vel duos plene.

§. 34. (Th. I. 3. §. 2.)

Si quis alium bonis spoliaverit, reddat quadruplum, ut Christus ipse dixit.

§. 35.[1] (Th. I. 13. §. 3.)

Non licet pecuniam suam servo auferre, quam ipse labore suo adquisiverit.

Quicunque Confessionale hoc violare conatus fuerit, ad sempiternam damnationem condemnetur.

---

f. POENITENTIALE SANGERMANENSE[2]).

(Vergl. Cumm. Ord. poen.)

Unius diei pretium de pane et aqua unus denarius de mero argento valet pauperi dare et potenti duos denarios et duobus pauperibus duos panes cum potu et quatuor potenti et XX solidos de mero argento pro uno anno valent, et pro alio XXII et per III XVIII, et pro ea jejunet quisque in anno quadrigesimas, III dies in ebdomada, quia remissio erit potentiae a III anno usque ad finitum numerum, nisi dominicis diebus et in natale Domini IIII dies, et epiphania et in pascha VIII dies, et pente dies quoque sanctae Mariae, et sancti Michaelis et XII apostolorum et sancti Martini et illius sancti, qui in illa provincia publice celebretur. C quoque solidos de cocto auro pro missis specialibus sive CXX de argento puro; item in alio loco scribitur: XXX denarios de puro argento valent pro una

---

[1]) Nemini licet servo suo pecuniam aliquam auferre, sine voluntate ejus, et sine malefactis, si eam legitime adquisiverit: Bodl.

[2]) Aus Cod. Paris. S. Germani a pratis nr. 940., welcher eine Kopie einer Handschr. der Kambridger Corpus-Christi-Bibliothek ist. Vergl. die Vorrede und S. 49.

missa, et quattuor psalteria cum XXX palmatis idem valent; item in alio loco judicatur C psalmos in verno.

Incipit ordo ad dandam poenitentiam, qualiter episcopi vel presbiteri penitentes suscipere debeant.

(Vergl. den Ordo zum Poen. Roman. und Merseb. a.)

Quotienscunque Christiani ad poenitentiam accedunt, jejunia eis imponimus et nos communicare cum illis debemus jejunando unam aut duas septimanas aut quantum possumus, ut non dicatur nobis, quod sacerdotibus Judeorum dictum est a Domino Salvatore: Ve vobis legis peritis, qui adgravatis homines et imponitis super humeros eorum onera gravia, ipsi autem uno digito vestro non tangitis sarcinas ipsas. Nemo enim potest sublevare cadentem sub pondere, nisi inclinaverit se et porrigat ei manum, neque ullus medicorum vulnera infirmantium curare potest, nisi foetoribus particeps fuerit; ita quoque nullus sacerdotum et pontificum peccatorum vulnera potest curare, nisi prestante sollicitudine et oratione cum lacrymarum compunctione. Necesse est ergo nobis, fratres karissimi, sollicitos esse pro peccantibus ad poenitentiam recurrentibus, et cum nos cognoverimus, aliquem ex fratribus nostris in peccatis cadentem, festinemus eum ad poenitentiam per nostram doctrinam revocare, ut possimus dicere cum beato Paulo Apostolo: Quis infirmatur et ego non infirmor? Quis scandalizatur et ego non uror? Et si aliquid patitur unum membrum, compatiuntur omnia membra.

Cum ergo venerit aliquis ad sacerdotem confiteri peccata sua, mandet ei sacerdos, ut exspectet modicum, donec intret in oratorium vel in domum Domini aut in cubiculum suum ad orationem dominicam vel pater noster et capitula ista:

Ego dixi: Domine, convertere Domine et eripe. Domine in auxilium meum respice confundantur. Esto mihi in Deum protectorem quum firmamentum meum et refugium meum. Inlumina faciem tuam super servum tuum. Miserere mihi Domine, quum ad te clamavi, quum tu Domine suavis ac mitis es et copiosus. Domine exaudi orationem meam.

Oratio.

Benignus et misericors Dominus, qui revocas errantes et salvas penitentes, medelam tribuis infirmantibus et gloriae coronam perseverantibus, exaudi me infelicem et peccatorem, clementiam tuam implorantem, ut quicquid pro me et pro aliis penitentiam

desiderantibus humiliter hic oro, per intercessionem beatae Dei genetricis Mariae omniumque sanctorum tuorum te largiente adipisci merear per ....

Deinde interroget, si recte credit fidem sanctae trinitatis, ita dicere:

Credis in Deum patrem et filium et spiritum sanctum? Resp. Credo. Credis quid iste tres personae, quas modo dixi, pater et filius et spiritus sanctus tres personae sint et ipse tres unus Deus? Resp. Credo. Credis quod in hac ipsa carne, in qua modo es, resurgere habes et recipere sive bonum sive malum pro gessisti? Resp. Credo. Vis dimittere illis, qui in te peccaverunt, omnia, ut et Deus dimittat tibi peccata tua, ipso dicente: Si non remiseritis hominibus peccata eorum, nec pater vester coelestis dimittet vobis peccata vestra; si vult dimittere, da ei penitentiam, et si non vult, noli ei dari penitentiam et require eum diligenter, si est incestuosus, et si vult dimittere ipsa incesta, da ei poenitentiam, et si non vult, noli ei dare penitentiam. Confiteatur enim omnia peccata sua quantum recordari potest, et dicat his verbis: multa sunt peccata mea in verbis, in factis, in cogitationibus, et inclinet se ad genua sacerdotis et det ei orationem ita dicendo.

Oratio.

Exaudi Domine preces nostras et confitentiam tibi parce peccatis, ut quos conscientiae reatus accusat, indulgentiae tuae miserationis absolvat, per ....

Item alia.

Preveniat hunc famulum tuum q̄s Domine misericordia tua et omnes iniquitates ejus celeri indulgentia deleantur.

Deinde VII psalmos poenitentiales:

Domine ne in ira tua. Beati quorum. Domine ne in ira tua. Miserere mei Deus. Domine exaudi. De profundis. Domine exaudi, cum laetaniis.

His expletis interroget eum Sacerdos:

Peccasti in cogitatione aut in verbo et opere? Jurasti super evangelium aut super altare? Jurasti in manu fratris aut in alterius hominis aut in cruce consecrata? Maledixisti per iram, habuisti invidiam, habuisti concupiscentiam gulae, cogistasti sordide, concupisti aliquid cum oculis, quod non debuisti, peccasti voluptuose aureum delectatione, fuisti asper pauperibus, visitasti XPm in

carcere, excepisti peregrinos in domum tuam, lavasti pedes hospitibus, sicut promisimus in baptismo, visitasti infirmos, revocasti discordes ad concordiam, integro animo manducasti diebus jejunii ante horam, fuisti occupatus otiosis fabulis stans in ecclesia lectionem sanctam auditurus, cogitasti aliquid psallendo aut orando aliquotiens qui non oportet, fuisti locutus luxuriosa vel detractiosa verba? Fuisti sacrilegus, fecisti furtum, fornicasti, fecisti adulterium cum muliere aliena aut cum virgine aut cum sanctimoniale aut cum vidua aut cum jumento aut cum aliis animalibus? Fecisti homicidium sponte aut in bello aut per jussum domini tui, fuisti raptor, dixisti falsum testimonium, coinquinasti te in membris tuis malis, coinquinasti te in concupiscentia oculorum fantasmatum tangendo pro mala delectatione, vidisti oculis tuis hoc quod licitum non fuit, neglexisti audire hoc quod preceptum est, aut siluisti quod loqui debuisti, fuisti manibus tuis operatus quod licitum non est, ambulasti pedibus ubi licitum non fuit, preteristi quod preceptum fuit, cogitasti aut locutus fuisti, quando voluisti aut noluisti sciens aut insciens contra domini voluntatem, aut locutus fuisti vel operatus? Quomodo conservasti patrem aut matrem aut compatrem aut commatrem et filios tuos in Christo, quomodo conservasti diem dominicam vel alias festas sanctorum? Manducasti aliquid furatum aut immundum, accepisti munera, conservasti ea, si canis ea sumpsit, unum annum poenitet, sin autem, XL dies poenitet, si infirmitatis causa, septem dies penitet. Conservasti penitentiam tuam, quam antea habuisti, in judicio judicasti rectum, fecisti vomitum per hebrietatem, concupisti fornicare et non potuisti, osculasti incelebrosum, fuisti in somnis voluntate pollutus, nubsisti cum muliere tua retro, coluisti idolas vel incantationes aut divinationes, consensisti homicidium factum, IIII annos penitet, et si non fuit, III annos penitet. Furasti cibum, percussisti per iram, effudisti sanguinem, tulisti usuras, fuisti cupidus aut avarus aut superbus, manducasti carnem morticinam, tenuisti iram in corde diu, ut homicida judicetur, fornicasti sicut sodomitae? De mulieribus. Mulier fornicasti, necasti partum tuum conceptum, XX annos penitet. Peccasti cum alia muliere, III annos peniteat. Es adultera, VII annos penitet; coinquinasti te ipsam, III annos penitet; consensisti duobus fratribus, usque ad diem mortis penitentiam habeas et tunc accipias corpus Domini; occidisti filium tuum, posuisti filium tuum supra tectum aut filiam aut in fornace pro sanitate, IIII annos penitet; oppressisti filium tuum aut filiam, III annos penitet. De presbiteris, diaconibus, subdiaconi-

bus et clericis. Presbiter, accepisti uxorem, ab ordine deponaris; fornicasti, perpetrasti adulterium, amplius pelli debes et ad penitentiam redigi, vel penite annos XV, diaconus annos VII, III annos in pane et aqua, subdiaconus VII in pane et aqua, clericus III, unum in pane et aqua.

De remedio negligentiae baptismum = Bed. III. 40—42.
Incipit textus de fornicatione ejusque penitentia = Bed. III. 1—39.
De homicidii reatu = Bed. IV. 1—12.
De perjurio = Bed. V. 1—3.
De falsitate vel maledictione = Bed. V. 4—8.
De ebrietate curaque ejus = Bed. VI. 1—6.
De esu inmunditiae = Bed. VII. 1—11.
Incipit de furto = Egb. X. 1—5.
De subitanea morte penitentes = Statt. eccl. ant. c. 79.
De his, qui in infirmitate antequam sacerdos veniat obmutescunt = Statt. eccl. ant. c. 76.
Quod non liceat ministris altaris venationes exercere = Conc. Agath. c. 55.
De reis, qui ad ecclesiam fugiunt = Conc. Aurel. I. c. 1.
De his, qui duobus fratribus nupserint vel qui duas sorores uxores acceperint = Conc. Neocaes. c. 2. (Dionys.)
De his, qui adulterium fecerint = Conc. Ancyr. c. 20. (Dionys.)
De his, qui partus suos ex fornicatione diversis modis interimunt = Conc. Ancyr. c. 21. (Dionys.)
De incestis = Syn. Rom. sub Gregor. II. c. 3. 4. 5. 7. 9. 10. 12.
De questionibus conjugiorum = Theod. II. 12. §. 1—3.
De fornicatione = Poen. Ps.-Rom. II. 1—16.

III.

Die fränkischen Bussordnungen.

1. POENITENTIALE COLUMBANI [1]).

A. INCIPIT DE POENITENTIA [2]).

C. I.

Poenitentia vera est, poenitenda non admittere, sed admissa deflere. Sed quia hanc multorum fragilitas, ut non dicam omnium, rumpit, mensurae noscendae sunt poenitentiae, quarum sic ordo a sanctis traditur patribus, ut juxta magnitudinem culparum etiam longitudo statuatur poenitentiarum.

C. II. (Vinn. §. 1—3.)

Si quis igitur per cogitationem peccaverit, id est concupierit hominem occidere aut fornicari aut furari aut clam comedere et inebriari, vel certe aliquem percutere sive discedere, vel alia his facere similia, et paratus ad haec corde complenda fuerit, majora dimidio anno, minora quadraginta diebus in pane et aqua poeniteat.

C. III. (Vinn. §. 12. 23.)

Si quis autem peccatis praevalentibus facto peccaverit, si homicidium aut sodomiticum fecerit peccatum, decem annis poeniteat, si fornicaverit semel tantum, tribus annis monachus poeniteat, si saepius, septem annis. Si discesserit et vota fregerit, si cito penitens redierit, tribus quadragesimis, si autem post annos, tribus annis poeniteat.

---

[1]) Flemming hat aus einem Codex Bobiensis zuerst diess Werk herausgegeben, welches nach ihm u. A. in der Biblioth. P. P. max. T. XII. p. 21. ff. abgedruckt worden ist. Vergl. oben S. 12. 52. u. ff.

[2]) Liber S. Columbani abbatis de poenitentiarum mensura taxanda: Ed.; Flemming sagt aber in s. Vorrede (Bibl. PP. a. a. O.) ausdrücklich, dass im Cod. Bobiensis nur jene Ueberschrift steht.

C. IV. (Vinn. §. 25. Vergl. Columb. B. c. 7.)

Si quis furatus fuerit, anno poeniteat.

C. V. (Vergl. Columb. B. c. 9.)

Si quis percusserit per rixam fratrem suum et sanguinem fuderit, tribus annis poeniteat.

C. VI. (Vergl. Columb. B. c. 12.)

Si quis autem inebriaverit se et evomuerit aut saturatus nimis sacrificium per hoc evomuerit, quadraginta diebus poeniteat; si vero per infirmitatem sacrificium vomere cogatur, septem diebus poeniteat. Si ipsum sacrificium quis perdiderit, anno poeniteat.

C. VII. (Vergl. Columb. B. c. 10.)

Si quis se ipsum coinquinaverit, anno poeniteat, si junior sit.

C. VIII.

Si quis falsum testimonium testificatus fuerit sciens, duobus annis poeniteat cum illius rei perditione vel redintegratione.

Haec de causis casualibus; ceterum de minutis morum inconditorum.

C. IX. (Columb. Regul. coenob. c. 10. [Bibl. PP. max. T. XII. p. 7.])

Qui facit per se aliquid sine interrogatione, vel qui contradicit et dicit: Non facio, vel qui murmurat, si grande sit, tribus superpositionibus; si parvum, uno anno poeniteat. Verbum [1]) vero contra verbum simpliciter promptum, quinquaginta plagis vindicandum; vel si ex intentione, silentii superpositione; nam si rixa, septimana poeniteat.

C. X. (Vergl. ebendas. [Bibl. PP. a. a. O.] c. 7. Mers. a. c. 68.)

Qui autem detrahit aut libenter audit detrahentem, tribus superpositionibus poeniteat, si de eo qui praeest, septimana poeniteat.

C. XI. (Vergl. Holsten. a. a. O. p. 179. col. 1.)

Qui autem per superbiam suum praepositum despexerit aut regulam blasphemaverit, foras repellendus est, nisi confestim dixerit: Poenitet me quod dixi. Si autem se non bene humiliaverit, quadraginta diebus poeniteat, quia superbiae morbo detinetur.

C. XII. (Holsten. a. a. O.)

Verbosus vero taciturnitate damnandus est, inquietus mansuetudine, gulosus jejunio, somnolentus vigilia, superbus carcere, destitutor repulsione, unusquisque juxta quod meretur quoaequalia sentiat, ut justus juste vivat.

---

[1]) Regul. coenob. c. 4. a. E. (Bibl. PP. max. T. XII. p. 6.) Vergl. den ausführlicheren Text dieser Regul. coenob. bei Holsten. Cod. regul. (Aug. Vindel. 1759.) T. I. p. 178. col. 2.

B. [1])

Diversitas culparum diversitatem facit poenitentiarum; nam et corporum medici diversis medicamenta generibus componunt. Aliter enim vulnera, aliter morbos, aliter tumores, aliter livores, aliter putredines, aliter caligines, aliter confractiones, aliter combustiones curant. Ita igitur etiam spirituales medici diversis curationum generibus animarum vulnera, morbos, culpas, dolores, aegritudines, infirmitates sanare debent. Sed quia haec paucorum sunt, ad purum scilicet cuncta cognoscere, curare, ad integrum salutis statum debilia revocare, vel pauca juxta seniorum traditiones et juxta nostram ex parte intelligentiam, ex parte namque prophetamus et ex parte cognoscimus, aliqua proponamus.

De capitalibus primum criminibus, quae etiam legis animadversione plectuntur, sanciendum est.

C. I. [Ed. XIII.] (Vinn. §. 23. Vergl. unten c. 13. Ps.-Rom. I. 1., Mers. a. 1., Vind. 1., Hub. 1.)

Si quis clericus homicidium fecerit et proximum suum occiderit, decem annis exul poeniteat. Post hos recipiatur in patriam, si bene egerit poenitentiam in pane et aqua, testimonio comprobatus episcopi vel sacerdotis, cum quo poenituit et cui commissus fuit, ut [2]) satisfaciat parentibus ejus, quem occidit, vicem filii reddens et dicens: Quaecunque vultis faciam vobis. Si autem non satisfecerit parentibus illius, numquam recipiatur in patriam, sed more Cain vagus et profugus sit super terram.

C. II. [XIV.] (Vinn. §. 12. Vergl. unten c. 14. Ps.-Rom. II. 2.)

Si quis ruina maxima ceciderit et filium genuerit, septem annis peregrinus in pane et aqua poeniteat; tunc primum sacerdotis judicio jungatur altario.

C. III. [XV.] (Vergl. unten c. 15. Ps.-Rom. II. 1., Mers. a. 4., Hub. 4., Paris. 37.)

Si quis autem fornicaverit sicut sodomitae fecerunt, decem annis poeniteat, tribus primis cum pane et aqua, septem vero aliis abstineat se a vino et carne, et non maneat cum alio in aeternum.

C. IV. [XVI.] (Vinn. §. 11. Ps.-Rom. II. 2., Mers. a. 8., Hub. 9., Paris. 7.)

Si quis vero fornicaverit quidem cum mulieribus, sed non filium generaverit et in notitiam hominum non venerit, si clericus, tribus annis, si monachus vel diaconus, quinque annis, si sacerdos, septem, si episcopus, duodecim annis.

---

[1]) Siehe Bibl. PP. max. T. XII. p. 22. ff. Vergl. oben S. 55

[2]) et: Vinn.

C. V. [XVII.] (Vinn. §. 22. Ps.-Rom. III. 1., Mers. a. 5., Hub. 6. Paris. 5.)

Si quis perjuraverit, septem annis poeniteat et nunquam juret postea.

C. VI. [XVIII.] (Vinn. §. 18—20. Ps.-Rom. V. 1. 2., Mers. a. 9. 10., Hub. 10. 11.)

Si quis maleficio suo aliquem perdiderit, tribus annis poeniteat cum pane et aqua per mensuram, et tribus aliis annis abstineat se a vino et carnibus, et tunc demum in septimo anno recipiatur in communionem. Si autem pro amore quis maleficus sit et neminem perdiderit, annum integrum cum pane et aqua clericus ille poeniteat, laicus dimidium, diaconus duos, sacerdos tres; maxime si per hoc mulieris partum quisquam deceperit, ideo sex quadragesimas unusquisque insuper augeat, ne homicidii reus sit.

C. VII. [XIX.] (Vinn. §. 25. 26. Vergl. Columb. A. c. 4., und unten c. 19. Ps.-Rom. IV. 3.)

Si quis clericus furtum fecerit, id est bovem aut equum aut ovem aut aliquod animal proximi sui furatus fuerit, si semel aut bis fecit, reddat proximo suo primum et anno integro in pane et aqua poeniteat. Si hoc consuevit et reddere non potuerit, tribus annis poeniteat cum pane et aqua.

C. VIII. [XX.] (Vinn. §. 27. Ps.-Rom. II. 3., Mers. a. 12., Hub. 13.)

Si quis autem clericus aut diaconus vel alicujus gradus, qui laicus fuit in saeculo cum filiis et filiabus, post conversionem suam iterum suam cognoverit clientelam [1]) et filium iterum de ea genuerit, sciat se adulterium perpetrasse et non minus peccasse, quam si ab juventute sua clericus fuisset et cum puella aliena peccasset, quia post votum suum peccavit, postquam se Domino consecravit et votum suum irritum fecit; idcirco similiter septem annis in pane et aqua poeniteat.

C. IX. [XXI.] (Vinn. §. 8. 9. Vergl. Columb. A. c. 5. und unten c. 21.)

Si quis clericus per rixam proximum suum percusserit et sanguinem fuderit, annum integrum poeniteat, si laicus, quadraginta diebus.

C. X. [XXII.] (Vergl. Columb. A. c. 7. und unten c. 17. Ps.-Rom. II. 5.)

Si quis per se ipsum fornicaverit aut cum jumento, duobus annis poeniteat, si gradum non habet, si autem gradum aut votum, tribus annis poeniteat, si aetas non defendit.

---

[1]) cleventella: Vinn.

C. XI. [XXIII.] (Vinn. §. 17. Vergl. unten c. 23. Ps.-Rom. II. 6.)

Si quis concupiscit mulierem et non potest facere, id est non suscipit eum mulier, dimidium anni in pane et aqua poeniteat et toto se abstineat anno a vino et carnibus et communione altaris.

C. XII. [XXIV.] (Vergl. Columb. A. c. 6.)

Si quis sacrificium perdiderit, anno poeniteat, si per ebrietatem aut voracitatem illud evomuerit et negligenter illud dimiserit, tribus quadragesimis in pane et aqua poeniteat; si vero per infirmitatem, septem diebus poeniteat.

Sed haec de clericis et monachis mixtim dicta sint; caeterum de laicis.

C. XIII. [XXV.] (Vinn. §. 35. Cumm. VI. 17. Vergl. oben c. 1.)

Quicunque fecerit homicidium, id est proximum suum occiderit, tribus annis inermis exul in pane et aqua poeniteat et post tres annos revertatur in sua reddens vicem parentibus occisi pietatis et officii, et sic post satisfactionem judicio sacerdotis jungatur altario.

C. XIV. [XXVI.] (Vergl. oben c. 2. Ps.-Rom. II. 9.)

Si quis laicus de alterius uxore filium genuerit, id est adulterium commiserit, thoro proximi violato, tribus annis poeniteat, abstinens se a cibis succulentioribus et a propria uxore, dans insuper pretium pudicitiae marito uxoris violatae et sic culpa illius per sacerdotem abstergatur.

C. XV. [XXVII.] (Vergl. oben c. 3. Ps.-Rom. II. 8., Paris. 37.)

Si quis vero laicus fornicaverit sodomitico ritu, id est cum masculo coitu femineo peccaverit, septem annis poeniteat, tribus primis cum pane et aqua et sale et fructibus horti siccis, quatuor reliquis abstineat se a vino et carnibus et ita dimittatur illi sua culpa et sacerdos oret pro illo et sic jungatur altario.

C. XVI. [XXVIII.] (Vergl. Vinn. §. 36. Ps.-Rom. II. 11. 12.)

Si quis autem fornicaverit de laicis cum mulieribus a conjugio liberis, id est viduis vel puellis, si cum vidua, uno anno, si cum puella, duobus annis, reddito tamen humiliationis ejus pretio parentibus ejus, poeniteat. Si autem uxorem non habuit, sed virgo virgini conjunctus est, si volunt parentes ejus, ipsa sit uxor ejus, ita tamen, ut anno ante poeniteant ambo et ita sint conjugales.

C. XVII. [XXIX.] (Vergl. oben c. 10. Ps.-Rom. II. 13.)

Si quis autem laicus cum jumento fornicaverit, anno poeniteat, si uxorem habuit, si autem non habuit, dimidio anno. Sic et qui uxorem habens propriis membris se ipsum violaverit, poeniteat.

C. XVIII. [XXX.] (Ps.-Rom. I. 5., Mers. a. 18., Hub. 19., Paris. 11. Cumm. VI. 20.)

Si quis laicus infantem suum oppresserit vel mulier, anno integro in pane et aqua poeniteant et duobus aliis abstineant se a vino et carnibus, et ita primum altario sacerdotis judicio jungantur et suum thorum tunc licito maritus ille cognoscat. Sciendum est enim laicis, quod tempore poenitentiae illis traditae a sacerdotibus, non illis liceat suas cognoscere uxores, nisi post poenitentiam transactam, de media namque poenitentia.

C. XIX. [XXXI.] (Vergl. oben c. 7. Ps.-Rom. IV. 5.)

Si quis laicus furtum fecerit, id est bovem aut equum aut ovem aut aliquod animal proximi sui furatus fuerit, si semel aut bis fecit, reddat primum proximo suo damnum quod fecit et tribus quadragesimis in pane et aqua poeniteat. Si autem saepe furtum facere consuevit et reddere non potuerit, anno et tribus quadragesimis poeniteat et deinceps nequaquam facere promittat; et sic in pascha alterius anni communicet, id est post duos annos, data tamen ante pauperibus de suo labore elemosyna et sacerdoti poenitentiam judicanti epula, et ita abremittatur illi malae consuetudinis culpa.

C. XX. [XXXII.] (Vergl. Vinn. §. 22. Ps.-Rom. III. 4. 3., Mers. a. 47. 6., Hub. 7., Paris. 4. Cumm. V. 4.)

Si quis laicus perjuraverit, si per cupiditatem hoc fecerit, totas res suas vendat et donet pauperibus et convertatur ex integro ad Dominum, et tundatur omni dimisso saeculo et usque ad mortem serviat Deo in monasterio. Si autem non per cupiditatem, sed mortis timore hoc fecit, tribus annis inermis exul poeniteat in pane et aqua et duobus adhuc abstineat se a vino et carnibus, et ita animam pro se reddens, id est servum aut ancillam de servitutis jugo absolvens et eleemosynas multas faciens per duos annos, in quibus illi licito uti facile cibis est cunctis, excepta carne, post septimum communicet annum.

C. XXI. [XXXIII.] (Vinn. §. 9.; vergl. oben c. 9. Cumm. VI. 23.)

Si quis laicorum per scandalum sanguinem fuderit aut proximum suum vulneraverit aut debilitaverit, quantum nocuit, tantum reddere cogatur. Si autem non habet, unde solvat, opera proximi sui primum agat quamdiu ille infirmus est, medicumque quaerat et post sanitatem ejus quadraginta dies in pane et aqua poeniteat.

C. XXII. [XXXIV.]

Si quis laicus inebriaverit se aut usque ad vomitum manducaverit aut biberit, septimana in pane et aqua poeniteat.

C. XXIII. [XXXV.] (Vinn. §. 17.; vergl. oben c. 11. Ps.-Rom. II. 10.)

Si quis laicus adulterare voluerit aut fornicare cum sponsa et concupierit mulierem proximi sui et non fecerit, id est non potuerit, quia mulier eum non suscepit, tamen ille paratus fuit ad fornicandum, confiteatur culpam suam sacerdoti et ita quadraginta diebus in pane et aqua poeniteat.

C. XXIV. [XXXVI.] (Ps.-Rom. VI. 9., Mers. a. 49.)

Si quis autem laicus manducaverit aut biberit juxta fana, si per ignorantiam fecerit, promittat deinceps, quod nunquam reiteret et quadraginta diebus in pane et aqua poeniteat. Si vero per contemptum hoc fecerit, id est postquam sacerdos illi praedicavit, quod sacrilegium hoc erat et postea mensae daemoniorum communicaverit, si gulae tantum vitio hoc fecerit aut repetierit, tribus quadragesimis in pane et aqua poeniteat. Si vero pro cultu daemonum aut honore simulachrorum hoc fecerit, tribus annis poeniteat.

C. XXV. [XXXVII.] (Cumm. XI. 18.)

Si quis laicus per ignorantiam cum Bonosiacis aut ceteris haereticis communicaverit, stet inter catechumenos, id est ab aliis separatus christianis XL diebus et duabus aliis quadragesimis in extremo christianorum ordine, id est inter poenitentes, insanae communionis culpam diluat. Si vero per contemptum hoc fecerit, id est postquam denunciatum illi fuerat a sacerdote ac prohibitum, ne se communione sinistrae partis macularet, anno integro poeniteat et tribus quadragesimis et duobus aliis annis abstineat se a vino et carnibus et ita post manus impositionem catholici episcopi altario jungatur.

Postremo de minutis monachorum agendum est sanctionibus.

C. XXVI. [XXXVIII.]

Si quis vallum apertum in nocte dimiserit, superpositione poeniteat, si vero in die, XXIV percussionibus, si non aliis supervenientibus apertum dimiserit. Si quis hunc ipsum absolute praecesserit, superpositione poeniteat.

C. XXVII. [XXXIX.]

Si quis jumentum petens solus absolute [1]) lavaverit, superpositione poeniteat. Si quis vero lavans licito coram fratribus stando hoc fecerit, si non necessitate luti largius abstergendi, XXIV plagis emendetur.

C. XXVIII. [XL.]

Si quis vero etiam sedendo in jumento genua aut brachia discooperuerit absque necessitate luti lavandi, sex diebus non lavet,

[1]) absque luto: Flemm.

id est usque ad alteram diem dominicam inhonestus ille lavator pedes non lavet. Soli autem monacho secrete stando pedes lavare licet, seniori vero etiam publice, sed altero pedes suos lavante licet stando lavari.

C. XXIX. [XLI.]

Ante praedicationem vero die dominica toti, exceptis certis necessitatibus, simul sint conglobati, ut nullus desit numero praeceptum audientium, excepto coco ac portario, qui et ipsi si possint satis agant, ut adsint, quando tonitruum evangelii auditur.

C. XXX. [XLII.]

Confessiones autem dari diligentius praecipitur, maxime de commotionibus animi, antequam ad missam eatur, ne forte quis accedat indignus ad altare, id est si cor mundum non habuerit. Melius est enim expectare, donec cor sanum fuerit et alienum a scandalo ac invidia fuerit, quam accedere audacter ad judicium tribunalis, tribunal enim Christi altare, et corpus suum inibi cum sanguine judicat indignos accedentes. Sicuti ergo a peccatis capitalibus cavendum est, antequam communicandum sit, ita etiam ab incertioribus vitiis et morbis languentis animae abstinendum est ac abstergendum ante verae pacis conjunctionem et aeternae salutis compaginem.

---

2. DIE DEM COLUMBAN VERWANDTEN BUSSORDNUNGEN.

a. POENITENTIALE PSEUDO-ROMANUM [1]).

INCIPIT LIBER POENITENTIALIS EX SCRINIO ROMANAE ECCLESIAE ASSUMPTUS [2]).

Quomodo poenitentes sint suscipiendi, judicandi sive reconciliandi.

Quotiescunque christiani ad poenitentiam accedunt, jejunia

---

[1]) Siehe oben S. 58. u. ff. Von diesem Beichtbuche sind in Canisius, lectiones antiq. ed. Basnage, Tom. II. P. II. drei Texte abgedruckt, von denen der erste (p. 121—131., nach Stewart) vollständiger als der zweite (p. 132—139., nach Morinus), der dritte (p. 141. 142.) nur ein kurzes Exzerpt aus jenen ist. Ich folge hier dem Cod. Sangall. 676, welcher im Wesentlichen mit dem ersten Stewart'schen Texte übereinstimmt. Der zweite Text steht, in unmittelbarer Verbindung mit den ersten fünf Büchern der Halitgar'schen Kanonensammlung, im Sangall. 679, der dritte endlich, in gleicher Weise zusammenhängend mit Halitgar's Werk, in den Sangall. 277. und 570., der letztere Kodex liegt der ersten Ausgabe von Canisius zum Grunde. Im Cod. 676. ist Halitgar's Name nicht genannt, unmittelbar vorher steht das Poenitentiale Hrabani ad Heribald.

[2]) Incipit qualiter suscipere debeant poenitentem episcopi vel presbyteri: Morin.

damus, et nos communicare cum eis debemus jejunio unam aut duas septimanas, aut quantum possumus, ut non dicatur nobis, quod Judaeorum sacerdotibus dictum est a Domino Salvatore: Vae vobis legisperitis, qui adgravatis homines, et imponitis super humeros eorum onera gravia, ipsi autem uno digito vestro non tangitis sarcinas ipsas. Nemo enim potest sublevare cadentem sub pondere nisi inclinaverit se, ut porrigat ei manum, neque ullus medicorum vulnera infirmantium potest curare, nisi foetoribus particeps fuerit. Ita quoque nullus sacerdotum vel pontifex peccatorum vulnera curare potest, aut animabus peccata auferre, nisi praestante sollicitudine et oratione lacrymarum. Necesse est ergo nobis, frater carissime, sollicitos esse pro peccantibus, quia sumus alterutrum membra, et si quid patitur unum membrum, compatiuntur omnia membra. Ideoque et nos, si viderimus aliquem in peccatis jacentem, festinemus eum ad poenitentiam per nostram doctrinam vocare. Et quotiescunque dederis consilium peccanti, da illi poenitentiam statim, quantum debeat jejunare, et redimere peccata sua, ne forte obliviscaris, quantum eum oporteat pro suis peccatis jejunare, ita quod[1]) necesse sit, ut iterum exquiras ab eo peccata. Ille autem forsitan erubescet iterum peccata sua confiteri, et iterum amplius judicari[2]). Non enim omnes clerici hanc scripturam usurpare aut legere debent, qui inveniunt eam, nisi soli illi, quibus necesse est, hoc est presbyteri. Sicut enim sacrificium offerre non debent nisi episcopi et presbyteri, quibus claves regni coelorum traditae sunt, sic nec judicia ista alii usurpare debent. Si autem necessitas evenerit, et presbyter non fuerit praesens, suscipiat diaconus poenitentem ad satisfactionem vel[3]) sanctam communionem. Sicut ergo superius diximus, humiliare se debent episcopi sive presbyteri, et cum tristitia, gemitu lacrymisque orare, non solum pro suis delictis, sed etiam pro christianorum omnium, ut possint dicere: Quis infirmatur, et ego non infirmor, quis scandalizatur, et ego non uror? Cum ergo venerit aliquis ad sacerdotem confiteri peccata sua, mandet ei sacerdos, ut expectet modicum, donec intret in cubiculum suum ad orationem. Si autem cubiculum non habuerit, tamen sacerdos in corde suo dicat hanc orationem.

Oremus.

Domine Deus omnipotens, propitius esto mihi peccatori, ut condigne possim tibi gratias agere, qui me indignum propter tuam

---

1) tibique: Morin.

2) et invenietur jam a. j.: Mor.

3) satisf. vel: fehlt Mor.

misericordiam ministrum fecisti officii sacerdotalis, et me exiguum humilemque mediatorem constituisti ad orandum et intercedendum ad Dominum nostrum Jesum Christum pro peccantibus, et ad poenitentiam revertentibus. Ideoque dominator Domine, qui omnes homines vis salvos fieri et ad agnitionem veritatis venire, qui non vis mortem peccatoris, sed ut convertatur et vivat, suscipe orationem meam, quam fundo ante conspectum clementiae tuae pro famulis atque famulabus tuis, qui ad poenitentiam venerunt per Dominum nostrum.

Videns autem ille, qui ad poenitentiam venit, sacerdotem tristem et lacrymantem pro suis facinoribus, magis ipse in timore Dei perculsus, amplius tristatur et exhorrescit peccata sua. Et unumquemque hominem, accedentem ad poenitentiam, si videris acriter et assidue stare in poenitentia, suscipe illum. Qui vero potest jejunare quod impositum est ei, noli prohibere, sed permitte. Magis enim laudandi sunt, qui celeriter debitum pondus persolvere festinant, quia jejunium debitum est. Et sic date mandatum his, qui poenitentiam agunt, quia si jejunaverit et compleverit, quod illi mandatum est a sacerdote, purificabitur a peccatis. Quod si iterum ad pristinam consuetudinem vel peccatum reversus fuerit, sic est, quomodo canis, qui revertitur ad vomitum suum. Omnis itaque poenitens non solum debet jejunare, quod illi mandatum est a sacerdote, verum etiam, postquam compleverit ea quae illi jussa sunt, debet, quantum ipsi visum fuerit, jejunare sive tetradas, sive parasceuas. Si egerit ea, quae illi sacerdos praeceperit, peccata ejus dimittentur, si vero postea ex sua voluntate jejunaverit, mercedem sibi acquiret et regnum coelorum. Qui ergo tota septimana jejunat pro peccatis suis, sabbato et dominica die manducet; et bibat quidquid ei appositum [1]) fuerit. Custodiat tamen se a crapula et ebrietate, quia luxuria de ebrietate nascitur. Ideo B. Paulus prohibuit dicens: Noli inebriari vino, in quo est luxuria, non, quia in vino est luxuria, sed in ebrietate [2]). Si quis forte non potuerit jejunare, et habuerit, unde dare possit ad redimendum, si dives fuerit, pro septem hebdomadibus det solidos XX; si autem non habuerit tantum unde dare possit, det solidos X; si autem multum pauper fuerit, det solidos III. Neminem vero conturbet, quia jussimus XX solidos dare, aut minus, quia, si dives fuerit, facilius est illi dare solidos XX, quam pauperi solidos III. Sed

---

[1]) quidquid aptum f.: Mor.

[2]) Nach diesen Worten folgt bei Morin.: Explicit prologus.

unusquisque adtendat, cui dare debet, sive pro redemptione captivorum, sive super sanctum altare, sive pauperibus christianis erogandum. Et hoc scitote, fratres, ut dum venerint ad vos servi vel ancillae, quaerentes poenitentiam, non eos gravetis, neque cogatis tantum jejunare, quantum divites, quia servi et ancillae non sunt in sua potestate, ideoque medietatem poenitentiae illis imponite.

Explicit prologus.

INCIPIUNT ORATIONES AD DANDAM POENITENTIAM.

In primis dicat sacerdos psalmum XXXVII: Domine, ne in furore tuo arguas me. Et postea dicat: Oremus, et psalmum CII: Benedic anima usque: renovabitur. Et iterum dicat: Oremus et psalmum L: Miserere usque: iniquitates meas dele. Post haec psalmum: Deus in nomine tuo, et dicat: Oremus. Deinde psalmum: Quid gloriaris usque: videbunt justi, et dicat hanc orationem:

Oremus. Deus cujus indulgentia nemo non indiget, memento, Domine, famuli tui ill., et qui lubrici terrenique corporis in fragilitate nudatur, quaesumus, ut des veniam confitenti, parce supplici, ut qui nostris meritis accusamur, tua miseratione salvemur. Per Dominum nostrum Jesum Christum.

Aliter. Deus sub cujus oculis omne cor trepidat, omnesque conscientiae contremiscunt, propitiare omnium gemitibus, et cunctorum medere vulneribus, ut sicut nemo nostrum liber est a culpa, ita nemo sit alienus a venia. Per Dominum.

Aliter. Deus infinitae misericordiae veritatisque immensae, propitiare iniquitatibus nostris, et omnibus animarum nostrarum medere languoribus, ut miserationum tuarum remissione percepta, in tua semper benedictione laetemur. Per Dominum.

Aliter. Precor, Domine, clementiae et misericordiae tuae majestatem, ut famulo tuo peccata et facinora sua confitenti veniam relaxare digneris, et praeteritorum criminum culpas indulgeas, qui humeris tuis ovem perditam reduxisti, qui publicani preces confessione placatus exaudisti. Tu etiam huic famulo tuo placare, Domine, tu ejus precibus benignus aspira, ut in confessione placabilis permaneat, fletus ejus et petitio perpetuam clementiam tuam celeriter exoret, sanctisque altaribus et sacramentis restitutus, spei rursus aeternae vitae et coelestis gloriae mancipetur. Per Dominum.

Manus impositio.

Domine sancte, pater omnipotens, aeterne Deus, qui per Jesum Christum filium tuum Dominum nostrum vulnera nostra

curare dignatus es, te supplices rogamus et petimus nos humiles tui sacerdotes, ut precibus nostris aurem tuae pietatis inclinare digneris remittasque omnia crimina, et peccata universa condones, desque huic famulo tuo pro suppliciis veniam, pro moerore laetitiam, pro morte vitam, ut de tua misericordia confidens pervenire mereatur ad vitam aeternam. Per Dominum [1]).

QUALITER DIJUDICANDI SUNT SINGULI POENITENTES [2]).

C. I. Inprimis de homicidio [3]).

§. 1. (Columb. B. 1. Mers. a. 1. Hub. 1. Paris. 3.)

Si quis clericus homicidium fecerit, X annos poeniteat, III ex his in pane et aqua.

§. 2. (Vergl. Paris. 60.)

Si laicus, III annos poeniteat, unum ex his in pane et aqua, subdiaconus VI, diaconus VII, presbyter X, episcopus XII.

§. 3. (Mers. a. 3. Hub. 3. Paris. 2.)

Si quis ad homicidium faciendum consenserit, septem annos poeniteat, tres ex his in pane et aqua.

§. 4.

Si quis laicus homicidium fecerit voluntarie, VII annos poeniteat, III ex his in pane et aqua.

§. 5. (Columb. B. 18. Mers. a. 18. Hub. 19. Paris. 11.)

Si quis infantem oppresserit, III annos poeniteat, unum ex his in pane et aqua. Similiter et clericus observet.

C. II. De fornicatione.

§. 1. (Columb. 3. Mers. a. 4. Hub. 4. Paris. 37.)

Si quis fornicaverit clericus, sicut sodomitae, X annos poeniteat, III ex his in pane et aqua.

§. 2. (Columb. 2. 4. Mers. a. 8. Hub. 9. Paris. 7.)

Si quis clericus adulterium commiserit, id est cum uxore vel sponsa alterius, si filium genuerit, VII annos poeniteat: si vero filium non genuerit et in notitia hominum non venerit, si clericus est, III annos poeniteat, unum ex his in pane et aqua, si diaconus aut monachus, VII annos poeniteat, III ex his in pane et aqua, episcopus duodecim, quinque in pane et aqua.

---

1) Bei Morin. schliesst sich hieran ein Kapitel über die reconciliatio poenitentis, welches im Cod. Sang. weiter unten folgt.

2) Incipit judicium poenitentis. I.: Mor.

3) Si quis episcopus aut aliquis ordinatus homicidium fecerit: Mor.

§. 3. (Columb. 8. Mers. a. 12. Hub. 13.)

Si quis clericus vel cujus superior gradus est, qui uxorem habet, et post conversionem vel honorem iterum eam cognoverit, sciat se adulterium commisisse, idcirco ut superius statutum est poeniteat.

§. 4. (Mers. a. 13. Hub. 14. Paris. 8.)

Si quis fornicaverit cum sanctimoniale vel Deo dicata, cognoscat, se adulterium commisisse, secundum priora statuta unusquisque juxta ordinem suum poeniteat.

§. 5. (Columb. 10.)

Si quis per semetipsum fornicaverit aut cum jumento, aut cum quolibet quadrupede, tres[1]) annos poeniteat, si gradum aut votum, VII[2]) annos poeniteat.

§. 6. (Columb. 11. Mers. a. 16. Hub. 17. Paris. 38. Cumm. III. 6.)

Si quis clericus concupiscens mulierem, et non potuit peccare, quia non suscipit eum mulier, dimidium annum poeniteat in pane et aqua, et toto abstineat se anno a vino et carne.

§. 7. (Vergl. Conc. Nicaen. c. 12. Agath. c. 9. Mers. a. 28. Paris. 22. Cumm. III. 4.)

Si quis clericus, postquam se Deo voverit, ad habitum secularem redierit, sicut canis ad vomitum suum, vel uxorem duxerit, X annos poeniteat, tres ex his in pane et aqua, et postea in conjugio non copuletur. Quod si noluerit, sancta synodus vel sedes apostolica separabit eos a communione catholicorum. Similiter et mulier, postquam se Deo voverit, si tale scelus commiserit, pari sententiae subjacebit.

§. 8. (Columb. 15. Paris. 37.)

Si quis laicus fornicaverit, sicut sodomitae fecerunt, VII annos poeniteat.

§. 9. (Columb. 14.)

Si quis de alterius uxore filium genuerit, id est, adulterium commiserit, ac torum proximi sui violaverit, III annos poeniteat, abstineat se a cibis succulentioribus et a propria uxore, dans insuper pretium pudicitiae marito uxoris violatae.

§. 10. (Columb. 23. Cumm. III. 6.)

Si quis adulterare voluerit, et non potuerit, id est non fuerit susceptus, quadraginta dies poeniteat.

§. 11. (Columb. 16. Cumm. III. 27.)

Si quis fornicaverit cum mulieribus, id est, viduis vel puellis,

---

[1]) II: Columb.

[2]) III: Columb. Morin.

si cum viduis, annum unum poeniteat, si cum puellis, II annos poeniteat.

§. 12. (Columb. 16. Cumm. III. 27.)

Si quis virgo virgini conjunctus fuerit, si voluerint parentes, sit uxor ejus; tamen unum annum poeniteant, et sint conjugales.

§. 13. (Columb. 17.)

Si quis cum jumento fornicaverit, annum unum poeniteat. Si uxorem non habuerit, dimidium annum poeniteat.

§. 14. (Mers. a. 35. Hub. 38. Paris. 29.)

Si quis virginem vel viduam rapuerit, III annos poeniteat.

§. 15. (Conc. Ancyr. c. 24. Mers. a. 45. Marten. 77. §. 6.)

Si quis sponsam habens, sorori ejus forsitan vitium intulerit et cohaeserit tanquam suae, hanc autem uxorem duxerit, id est, desponsatam, illa vero, quae vitium passa est, si forte necem sibi intulerit, omnes, qui hujus facti consentanei sunt, X annos in pane et aqua redigantur secundum statuta canonum.

§. 16. (Conc. Ancyr. c. 20. Mers. a. 46.)

Si qua de mulieribus, quae fornicatae sunt, interfecerit, quae nascuntur, aut festinat abortivos facere, primum constitutum usque ad exitum communionem vetat, id quod verum definitum, humanius aliquid consequantur, constituimus eos decennii tempore secundum gradus, quae sunt constituta, poeniteant.

C. III. De perjurio.

§. 1. (Columb. 5. Mers. a. 5. Hub. 6. Paris. 5.)

Si quis clericus perjuraverit, septem annos poeniteat, tres ex his in pane et aqua.

§. 2. (Vergl. Paris. 60.)

Laicus III, subdiaconus VI, diaconus VII, presbyter X, episcopus XII.

§. 3. (Columb. 20. Mers. a. 6. Hub. 7. Paris. 4.)

Si quis coactus pro qualibet necessitate aut nesciens perjuraverit, III annos poeniteat, unum in pane et aqua, et animam pro se reddat, id est, servum vel ancillam de servitute absolvat, et eleemosynas multas faciat.

§. 4. (Columb. 20. Mers. a. 47.)

Si quis perjuraverit per cupiditatem, totas res suas vendat et donet pauperibus, et tondeatur, et intret in monasterium, et ibi deserviat usque ad mortem.

IV. De furto.

§. 1. (Mers. a. 7. Hub. 8. Paris. 6.)

Si quis clericus furtum fecerit capitale, id est, quadrupedem

vel casam fregerit, vel quolibet meliorem praesidium furaverit, VII annos poeniteat.

§. 2. (Vergl. Paris. 60.)

Laicus V, subdiaconus VI, diaconus VII, presbyter X, episcopus XII annos poeniteat.

§. 3. (Columb. 7. Mers. a. 7. Hub. 8. Paris. 6.)

Si quis vero de minoribus semel aut bis furtum fecerit, reddat proximo suo, et annum I poeniteat in pane et aqua; et si reddere non potuerit, III annos poeniteat.

§. 4. (Mers. a. 15. Hub. 16. Paris. 9.)

Si quis sepulcrum violaverit, VII annos poeniteat, III in pane et aqua.

§. 5. (Columb. 19.)

Si quis laicus furtum fecerit, reddat proximo suo quod furavit, III quadragesimas in pane et aqua poeniteat; si reddere non potuerit, annum I, et tres quadragesimas in pane et aqua poeniteat, et eleemosynam de suo labore pauperibus, et sacerdotis judicio jungatur altari.

V. De maleficio.

§. 1. (Columb. 6. Cumm. VII. 1. Mers. a. 9. Hub. 10.)

Si quis maleficio suo aliquem perdiderit, VII annos poeniteat, III in pane et aqua.

§. 2. (Columb. 6. Cumm. VII. 2. Mers. a. 10. Hub. 11.)

Si quis pro amore maleficus sit, et neminem perdiderit, si laicus est, dimidium annum poeniteat, si clericus, annum unum poeniteat in pane et aqua, si diaconus, tres annos, unum in pane et aqua, si sacerdos, quinque annos, II in pane et aqua. Si autem per hoc mulieris partus quis deceperit, sex quadragesimas unusquisque insuper augeat, ne homicidii reus sit.

§. 3. (Cumm. VII. 8. Mers. a. 167. Hub. 20. Paris. 12.)

Si quis immissor tempestatum fuerit, VII annos poeniteat, III in pane et aqua.

VI. De sacrilegio.

§. 1. (Cumm. VII. 3. Mers. a. 22. Hub. 24. Paris. 16.)

Si quis sacrilegium fecerit, id est, quos aruspices vocant, qui auguria colunt, si per aves auguriaverit aut quocunque malo ingenio, III annos in pane et aqua poeniteat.

§. 2. (Cumm. VII. 5. Mers. a. 23. Hub. 25. Paris. 17.)

Si quis ariolus fuerit, quos divinos vocant, et aliquas divinationes fecerit, quia hoc daemoniacum est, quinque annos poeniteat, III in pane et aqua.

§. 3. (Conc. Autisiod. c. 1. Cumm. VII. 9. Mers. a. 32. Hub. 35. Paris. 26.)

Si quis in Kalendis Januarii, quod multi faciunt et in cervulo dicunt, aut in vetula vadit, III annos poeniteat.

§. 4. (Conc. Autisiod. c. 4. Cumm. VII. 4. Mers. a. 26. Hub. 29. Paris. 20.)

Si quis sortes habuerit, quas sanctorum contra rationem vocant, vel aliquas sortes habuerit, vel qualicunque malo ingenio sortitus fuerit vel divinaverit, III annos poeniteat, I in pane et aqua.

§. 5. (Conc. Autisiod. c. 3. Cumm. VII. 6. Mers. a. 27. Hub. 30. Paris. 21.)

Si quis ad arbores vel ad fontes vel ad cancellum vel ubicunque, excepto in ecclesia, votum voverit aut exsolverit, III annos cum pane et aqua poeniteat, quia hoc sacrilegium est vel daemoniacum. Qui vero ibidem ederit aut biberit, unum annum poeniteat in pane et aqua.

§. 6. Cumm. VII. 7. Mers. a. 34., Hub. 36., Paris. 28.)

Si quis mathematicus, id est, per invocationem daemonum hominis mentem tulerit, quinque annos poeniteat, unum in pane et aqua.

§. 7. (Mers. a. 36., Paris. 30.)

Si quis ligaturas fecerit, quod detestabile est, tres annos poeniteat, unum in pane et aqua.

§. 8. (Ancyr. c. 6. Mers. a. 48.)

Si qui simul vadunt ad festivitatem in locis abominandis gentilium, et suam escam deferentes comederint, placuit eos per poenitentiam biennii suscipi, utrum vero cum oblatione, singuli episcoporum probantes vitam eorum et singulos actus examinent [1]).

§. 9. (Columb. 24. Mers. a. 49.)

Si quis manducaverit aut biberit juxta fanum, si per ignorantiam, promittat deinceps, quod nunquam reiteret, et quadraginta diebus in pane et aqua poeniteat, si vero per contemptum hoc fecerit, id est, postquam sacerdos ei praedicavit, quod sacrilegium hoc erat, mensae daemoniorum communicaverit, si gulae tantum vitio hoc fecerit, tres quadragesimas in pane et aqua poeniteat. Si vero pro cultu daemonum et honore simulacri hoc fecerit, tres annos poeniteat.

---

[1]) placuit eos biennio subjacere et sic suscipi, quae obedire oportet, et post oblationem unumquemque spiritum probare et vitam singulorum cognoscere: Morin.

§. 10. (Ancyr. c. 7. Mers. a. 50.)

Si quis secundo et tertio immolatus per vim, tres [1]) annos subjaceat, et duobus sine oblatione communicet, tertio [2]) ad perfectum suscipiatur.

§. 11. (Vergl. Paris. 36.)

Si quis manducaverit sanguinem aut morticinum aut idolis immolatum, et non fuit ei necessitas, jejunet hebdomadas duodecim.

C. VII. De diversis [3]) capitulis.

§. 1. (Mers. a. 19., Hub. 21., Paris. 13.)

Si quis quodlibet membrum sibi voluntarie truncaverit, tres annos poeniteat, unum in pane et aqua.

§. 2. (Mers. a. 33., Hub. 37., Paris. 27.)

Si quis avorsum fecerit voluntarie, tres annos poeniteat, unum in pane et aqua.

§. 3. (Mers. a. 20., Hub. 22., Paris. 14.)

Si quis usuras undecunque exegerit, tres annos poeniteat, unum in pane et aqua.

§. 4. (Mers. a. 21., Hub. 23., Paris. 15.)

Si quis per potestatem aut quolibet ingenio res alienas malo ordine invaserit vel tulerit, superiore sententia similiter poeniteat et eleemosynas multas faciat.

§. 5. (Mers. a. 37., Hub. 40., Paris. 31.)

Si quis servum aut quemcunque hominem quolibet ingenio in captivitatem duxerit vel transmiserit, sicut supra poeniteat [4]).

§. 6. (Mers. a. 38., Hub. 41., Paris. 32.)

Si quis aream vel domum cujuscunque voluntarie igne cremaverit, sicut supra poeniteat.

§. 7. (Vergl. Columb. 9. 21. Mers. a. 40. 24., Hub. 26., Paris. 18.)

Si quis per iram alium percusserit et sanguinem fuderit aut debilitaverit, solvat ei primo mercedem, et medicum quaerat; si laicus est, XL dies, clericus II quadragesimas, diaconus VII menses, presbyter annum I.

§. 8. (Mers. a. 30., Paris. 24.)

Si quis venationes exercuerit, clericus annum unum poeniteat, diaconus II, presbyter tres annos poeniteat.

---

[1]) IV: Ancyr.

[2]) septimo anno perfecte recip.: Ancyr.

[3]) quibusdam: Morin.

[4]) Bei Stewart folgt hier mit der Randbemerkung: Ex decret. Julii Papae ein offenbar später eingeschobenes Kapitel (vergl. Burch. III. 204.): Si quis ecclesiam combusserit, XV annos poeniteat et eam sedule restituat et precium suum pauperibus distribuat.

§. 9. (Mers. a. 39., Hub. 43., Paris. 33.)

Si quis de ministerio sanctae ecclesiae qualecunque opus fraudaverit vel neglexerit, VII annos poeniteat, tres in pane et aqua.

§. 10. (Ancyr. c. 57. [Dion.]. Mers. a. 51.)

Si qui cum animalibus peccaverint, qui nondum XX annorum fuerint, XV annis exactis in poenitentia, communionem orationum mereantur; dein V annos in hac communione durantes, oblationis sacramenta contingant. Discutiatur autem et vita eorum, qualis tempore poenitudinis extiterit, et ita misericordiam consequantur. Quodsi inexplebiliter his hesere criminibus, ad agendam poenitentiam prolixius tempus insumant. Quotquot autem peracta XX annorum aetate et uxores habentes hoc crimine prolapsi sunt, XXV annis poenitudinem gerentes, in communione recipiantur orationum, in qua quinquennio perdurantes, tum demum oblationis sacramenta percipiant. Quodsi qui et uxores habentes et transscendentes L annos ita deliquerint, ad exitum vitae communionis gratiam consequantur [1]).

C. VIII. De ebrietate et fornicatione.

§. 1. (Vergl. Columb. A. 6., B. 22. Mers. a. 52. Rem. III. 5.)

Inebriatur igitur quis a vino sive cervisia contra indictum Salvatoris ac apostolorum ejus, quod si votum sanctitatis habuerit, XL diebus in pane et aqua culpam diluat, laicus vero septem diebus poeniteat.

§. 2.

Episcopus faciens fornicationem degradetur, et sexdecim annos poeniteat.

§. 3. (Gild. 1.)

Presbyter aut diaconus fornicationem naturalem faciens, praelato ante monachi votum, tres annos poeniteat, veniam omni hora roget, superpositionem unaquaque hebdomada, exceptis quinquagesimis diebus faciat.

---

[1]) Bei Morin. lautet dieses Kap. abweichend: Si quis cum animalibus peccaverit, qui amplius, quam triginta annorum fuerit, XV annos subjaceat, communionem mereatur. Requiratur autem, qualis sit eorum vita, si mereatur humanius aliquid, incessanter ad peccandum. Si perseveraverit, longam habeat poenitentiam. Qui autem superiore aetate, et uxores habentes introierunt in hoc peccatum, viginti quinque annis subjaceant ita, ut post quinque communionem cum oblatione mereantur. Si autem aliqui, et uxores habentes, et amplius quinquaginta annorum, hoc peccatum fecerint, in exitu vitae mereantur viaticum accipere.

C. IX. De minutis causis.

§. 1. (Gild. 9. Cumm. XIII. 6.)

Si casu negligens quis sacrificium perdit relinquens feris et ab aliquo devoratur, XL diebus poeniteat; sin vero, annum unum poeniteat.

§. 2. (Gild. 12. Cumm. XIII. 3.)

Si communicaverit ignorans excommunicatis ab ecclesia, diebus XL poeniteat.

§. 3. (Gild. 21. Cumm. XIII. 5.)

Si sacrificium terratenus negligendo ceciderit, superpositio fiat.

§. 4. (Gild. 23. Cumm. XIII. 1.)

Pro bonis rebus [1]) offerre debemus, pro malis nequaquam.

§. 5. (Gild. 24. Cumm. XIII. 2.)

Presbyteri vero pro suis episcopis non prohibentur offerre.

§. 6. (Syn. Victor. 4.)

Qui praebet ducatum barbaris, tres [2]) annos poeniteat.

§. 7. (Vinn. 30. Mers. a. 88.)

Qui monasteria expoliant, falso se dicentes captivos redimere, III annos poeniteant, et omnia quae abstraxerunt pauperibus donent.

§. 8. (Mers. a. 74. Marten. 55. §. 4.)

Qui manducat carnem animalium, quorum mortem nescit, tertiam partem anni poeniteat.

§. 9. (Cumm. II. 12.)

Priorum statuta patrum nostrorum promamus: pueri soli sermocinantes et transgredientes instituta seniorum tribus superpositionibus emendentur.

§. 10. (Cumm. II. 13.)

Osculum simpliciter facientes septem superpositiones, inlecebrosum osculum sine inquinamento VIII superpositiones, cum inquinamento autem sine amplexu XV superpositionibus corrigantur.

C. X. De dispensationibus sacrificii [3]).

§. 1. (Mers. a. 78., Cumm. XIII. 7. 9.)

Qui non bene custodierit sacrificium, et mus comederit, XL diebus poeniteat. Qui autem perdiderit suum crismal, aut solum sacrificium in regione qualibet, ut non inveniatur, III quadragesimas vel annum poeniteat.

§. 2. (Mers. a. 79., Cumm. XIII. 10.)

Perfundens aliquis calicem super altare, quando auferuntur linteamina, VII diebus poeniteat.

§. 3. (Cumm. XIII. 11.)

Si ceciderit sacrificium in stramen [4]), VII diebus poeniteat.

---

[1]) regibus: Gild.

[2]) XIII: Victor.

[3]) De dissensibus sacrificium: Morin.

[4]) intra mensam: Morin.

§. 4. (Vergl. Cumm. XIII. 23.)

Vomens sacrificium gravatus saturitate ventris, XL diebus, si in ignem projecerit [1]), XX diebus poeniteat [2]).

§. 5. (Vergl. Cumm. XIII. 14.)

Diaconus obliviscens oblationem offerre sine linteamine, donec offeruntur, similiter poeniteat.

§. 6. (Mers. a. 85., Cumm. I. 31.)

Si autem in farina aut in aliquo sicco cibo sive in melle sive in lacte inveniantur istae bestiolae, quod circa illorum corpora est, foras projiciatur.

§. 7. (Mers. a. 80., Cumm. XIII. 15.)

Qui negligentiam erga sacrificium fecerit, ut sit a vermibus consumptum, et ad nihilum deveniat, III quadragesimas poeniteat. Si integrum sit inventum et in eo fuerit vermis, comburatur, et sic cinis ejus sub altare abscondatur, et negligens XL diebus poeniteat.

§. 8. (Mers. a. 82., Cumm. XIII. 17.)

Si ceciderit sacrificium de manu offerentis terratenus, et inveniatur aliquid, omne quodcunque inventum fuerit in loco, in quo ceciderit, comburatar, et cinis sub altare abscondatur, et sacerdos medium annum poeniteat; et si inventum fuerit, ut supra mundetur, et XL diebus poeniteat. Si usque ad altare tantum fuerit lapsum, superponat.

§. 9. (Mers. a. 83., Cumm. XIII. 18. 19.)

Si de calice per negligentiam stillaverit aliquid in terram, lingua lambatur, tabula radatur, et in igne comburatur, et quadraginta diebus poeniteat. Si super altare stillaverit calix, sorbeat minister, et linteamen, quod tetigit stillam, abluatur tribus vicibus, et III diebus poeniteat.

§. 10. (Cumm. XIII. 26.)

Si titubaverit sacerdos super orationem dominicam, quae dicitur periculosa, una vice XL psalmos, secunda vice centum plagis [3]).

---

[1]) XL—projec. fehlt Morin.

[2]) Stewart schiebt hier ein aus Burch. V. 35. entlehntes Kap. ein, mit der Randbezeichnung: Eutychianus P. cap. 11: Qui acceperit sacrificium post cibum vel aliquam parvissimam refectionem, nisi pro viatico, pueri III, majores VII, clerici XX dies poeniteant.

[3]) Die folgenden Kapitel gehören, wie Form und Inhalt zeigt, nicht mehr zu dem obigen Beichtbuche, da sie aber in den Handschriften unmittelbar mit diesem verbunden stehen, so lasse ich sie auch hier gleich nachfolgen. Alle Inscriptionen dieser Kapitel fehlen bei Morin.

§. 1. (Mers. a. 146.)

Si autem duxerit viduam patris vel fratris sui, isti tales non possunt judicari, nisi prius separentur ab invicem.

§. 2. Item de homicidio.

Si quis aliquis expeditione publica occidit hominem sine causa, jejunet hebdomadas XXI, si autem forsitan se defendendo, aut parentes suos, aut familias suas, occidisset aliquem, ille non erit reus. Si voluerit jejunare, in illius potestate est, qui coactus hoc fecit.

§. 3.

Si homicidium in pace fecerit, et non fuerit turba [1]) per potestatem aut inimicitiae causa, ut res ejus capiat, jejunet hebdomadas XXVIII et res ejus, quem occidit, reddat uxori vel filiis.

§. 4. De poenitentibus aegris.

Si quis autem ad poenitentiam venit, et aegritudo evenerit, et non potuerit adimplere, quod illi mandatum est a sacerdote, suscipiatur ad sanctam communionem, et si voluerit eum Deus salvare, jejunet postea.

§. 5.

Si quis non poenitet, et forsitan ceciderit in aegritudinem, et quaesierit communicare, non prohibeatur, sed date ei sanctam communionem, et mandate ei, ut si placuerit Dei misericordiae, et evaserit de ipsa aegritudine, postea omnia sit confessus, et sic poeniteat.

§. 6. De excommunicatis mortuis.

Si autem aliquis excommunicatus fuerit mortuus, qui jam sit confessus, et non occurrit, sed occupavit eum mors, sive in via sive in domo, si est aliquis ex parentibus ejus, pro eo aliquid offerat ad sanctum altare, aut ad redemptionem captivorum, aut ad commemorationem animae ejus.

§. 7. De incestorum poenitentia.

Si quis accepit filiam uxoris, hunc non potestis judicare, nisi prius separentur. Postquam separati fuerint, unicuique eorum imponas hebdomadas XIV, et iterum nunquam se jungant.

§. 8.

Si autem voluerint nubere, sive vir, sive mulier, potestatem habeat, sed non illa, quae dimisit.

§. 9.

Si quis acceperit cognatam, aut novercam, aut avunculi viduam, et hic qui uxorem patris sui, aut sororem suae uxoris, grande judicium est, canonice damnetur.

---

[1]) turbata: Morin.

§. 10.

Propter fornicationem autem multi nesciunt numerum mulierum, cum quibus fornicati sunt, illi jejunent hebdomadas L.

§. 11. De idolathicis. (Mers. a. 108.)

Si quis, dum infans est, per ignorantiam gustaverit de iis, quae fuerint immolata idolis, aut morticinum aut aliquid abominabile, idem jejunet hebdomadas III.

§. 12. (Vergl. Poen. Ps.-Egberti IV. 27.)

Si autem nesciens manducavit idolis immolatum aut morticinum, dabitur illi venia, quoniam nesciens hoc fecit, tamen jejunet hebdomadas III.

§. 13. [1]

Si quis nolendo parentibus occidit hominem, jejunet hebdomadas VIII.

§. 14. De furtu per necessitatem. (Ps.-Egb. a. a. O. c. 25., Mers. a. 31.)

Si quis per necessitatem furaverit cibaria, vel vestem, sive quadrupedem per famem, aut per nuditatem, illi venia datur. Jejunet hebdomadas IV. Si reddiderit, non cogatis jejunare.

§. 15.

Si quis caballum, aut bovem, aut jumentum, vel vaccam furaverit, sive cibaria aut pecora, quae totam familiam nutriunt, jejunet, ut supra.

§. 16. De adulterio.

Si quae mulier deceperit matris suae maritum, illa non potest judicari, donec relinquat eum. Cum separati fuerint, jejunet hebdomadas XIV.

§. 17. (Mers. a. 147.)

Si quis legitimam uxorem habens dimiserit illam, et aliam duxit, illa quam duxit, non est illius. Non manducet neque bibat, neque omnino in sermone sit cum illa, quam male accepit, neque cum parentibus illius. Ipsi autem si consenserint, sint excommunicati.

§. 18.

Si mulier suaserit alterius mulieri maritum, sit excommunicata a christianis.

§. 19. (Ps.-Egb. a. a. O. c. 26.)

Si quis christianorum christianum viderit ambulantem vel oberrantem parentem suum vendiderit, ille non est dignus, inter christianos requiem habere, donec redimat eum. Si autem non

---

[1] Diess Kap. fehlt bei Stew.

potuerit invenire locum ubi sit, pretium, quod accepit, det pro eo, et alium redimat de servitute, et jejunet hebdomadas XXVIII.

§. 20. De poenitentia trigamorum. (Hub. 55.)

Si cujuslibet hominis mortua fuerit uxor, habet potestatem accipere alteram, similiter et mulier. Si tertium acceperit, jejunet hebdomadas III, si quartum aut quintum acceperit, jejunet hebdomadas XXI.

§. 21. De eo, qui se ipsum laniaverit. (Mers. a. 131., Flor. 47.)

Si quis comas incidit, aut faciem suam laniaverit cum gladio aut ungulis post mortem parentum, jejunet hebdomadas IV [1]; et postquam jejunaverit, sic communicet.

§. 22. [2]

Si qua mulier praegnans voluerit jejunare, potestatem habet.

§. 23.

Herbarius vir aut mulier interfectores infantum in extremum vitae cum venerint, si quesierint poenitentiam cum luctu ac fletu lacrymarum, si cessaverit, suscipite [3] eum, jejunet hebdomadas XXX [4].

§. 24. De suffocatis.

Si quis canis aut vulpis, sive acceptor aliquid mortificaverint, sive de fuste, sive de lapide, sive sagitta, quae non habet ferrum, mortuum fuerit, haec omnia suffocata sunt, non manducentur, et qui manducaverit, jejunet hebdomadas sex [5].

§. 25. (Ps.-Egb. a. a. O. c. 28.)

Si quis sagitta percusserit cervum, sive aliud animal, et post tertium diem inventum fuerit, et forsitan ex eo lupus, ursus, canis, aut vulpes gustaverit, nemo manducet, et qui manducaverit, jejunet hebdomadas IV.

§. 26. (Mers. b. 17.)

Si gallina in puteo mortua fuerit, puteus evacuetur; si sciens ex eo biberit, jejunet hebdomada una.

§. 27. (Mers. b. 17.)

Si quis mus aut gallina, aut aliquid ceciderit in vino aut in aqua, de hoc nullus bibat. Si in oleum aut mel ceciderit, oleum expendatur in lucernam, mel vero in medicinam vel in aliam necessitatem.

---

[1]) III: Stew.

[2]) Diess Kap. fehlt bei Stew.

[3]) suscipere: Morin.

[4]) L: Stew.

[5]) VII: Stew.

§. 28. (Ps.-Egb. a. a. O. c. 31.)

Si piscis mortuus fuerit in piscina, non manducetur; qui manducaverit, jejunet hebdomadas IV.

§. 29. (Vergl. Mers. a. 150.)

Si porcus vel gallina manducaverit de corpore hominum, non manducetur, neque servetur ad semen, sed occidatur, et canibus tradatur.

§. 30. (Ps.-Egb. a. a. O. c. 29.)

Si quis lupus plagaverit [1]) animal, et mortuum fuerit, nemo manducet, et si vixerit, et postea eum homo occiderit, manducetur.

§. 31. De pollutis animalibus.

Sive cum capra, sive cum pecore, aut cum alio animali si peccaverit homo cum ea, nemo manducet carnem ejus, neque cocus ejus [2]), sed occidatur, et canibus tradatur.

§. 32.

Si quis voluerit pro anima sua dare eleemosynam de his pecuniis, quae fuerunt de praeda, si jam egit poenitentiam, potestatem habet [3]).

De reconciliatione poenitentis in quarta feria ante pascha [4]).

Inprimis dicit psalmum L cum antiphona: Cor mundum.

Oratio.

Deus humani generis benignissime conditor, et misericordissime reformator, qui in reconciliatione lapsorum etiam me, qui misericordia tua primus indigeo, servire effectibus gratiae tuae per ministerium sacerdotale voluisti, ut cessante merito supplicis, mirabilior fieret clementia redemptoris.

Alia.

Omnipotens sempiterne Deus, confitenti tibi huic famulo tuo pro tua pietate peccata relaxa, ut non plus ei noceat conscientiae reatus ad poenam, quam indulgentia tuae pietatis ad veniam.

Alia.

Omnipotens et misericors Deus, qui peccatorum indulgentiam in confessione celeri posuisti, succurre lapsis, miserere confessis, ut quos delictorum catena constringit, magnitudo tuae pietatis absolvat.

---

[1]) laceraverit: Stew.

[2]) neque c. e. fehlt Morin.

[3]) Hier endet Morin.: explicit. (Siehe oben S. 364. Anm. 1.).

[4]) Incipit reconciliatio poenitentis feria V in coena Domini: Morin.; III et V fer.: Stew.

Oratio super infirmum.

Deus, qui famulo tuo Ezechiae ter quinos annos ad vitam donasti, et famulum tuum a lecto aegritudinis tua magnitudo erigat ad salutem. Per Dominum nostrum Jesum Christum [1]).

---

b. POENITENTIALE HUBERTENSE [2]).

IN NOMINE SANCTAE TRINITATIS INCIPIUNT JUDICIA SACERDOTALIA DE DIVERSIS CRIMINIBUS EX CANONICA AUCTORITATE SUMPTA.

C. I. De homicidio voluntarie facto.

(Mers. a. 1. [3]))

Si quis clericus vel laicus homicidium commiserit, X annis poeniteat communione privatus. Si vero bene egerit, testimonio sacerdotis reconcilietur et testimonium (? communionem) accipiat.

C. II. De homicidio casu.

(Mers. a. 2.)

Si quis vero homicidium casu fecerit, id est non volens, V annis poeniteat.

C. III. De consensu homicidii.

(Mers. a. 3.)

Si quis ad homicidium faciendum consenserit et factum fuerit, VII annis poeniteat. Si vero factum non est, III annis poeniteat.

C. IV. De fornicatione.

(Mers. a. 4., Mers. b. 21.)

Si quis fornicaverit sicut sodomitae fecerunt, X annis poeniteat et nunquam cum alio dormiat.

---

[1]) Bei Stew. und im Sangall. folgen noch einige Redemtionsanweisungen, übereinstimmend im Wesentlichen mit den sog. Capitula Theodori 1—5. bei Kunstmann a. a. O. S. 106. (vergl. oben S. 16), und 21 Kapitel, meist Exzerpte aus Burchard's Decret. Bei Stew. ist zwischen diesen und jenen Redemtionen c. 8. der Mainzer Synode vom J. 851 eingeschoben. (Siehe Canis. a. a. O. p. 129.)

[2]) Martene hat in s. Veterum scriptorum et monument. amplissima collectio. Tom. VII. p. 28. seqq. diese Bussordnung herausgegeben „ex ms. Andaginensis monasterii S. Huberti in Arduenna". Das Pönitential im Cod. Merseburg. 103. fol. 112—119. (Mers. b.) ist offenbar ein Auszug aus jenem. Siehe oben S. 57. u. ff.

[3]) Ich zitire hier nur die Merseburger Bussordnung; aus der im Anhange befindlichen Tabelle über die Verwandtschaft der fränkischen Bussordnungen ergeben sich die übrigen Parallelstellen.

C. V. De consensu fornicationis.
(Mers. b. 22.)

Simili judicio feriatur communione privatus; post annos vero V [1]) si bene egerit, communionem percipiat. Quodsi mors illi evenerit, viaticum ei non negetur tam his quam de omnibus culpis.

C. VI. De perjuriis.
(Mers. a. 5.)

Si quis perjuraverit, VII annis poeniteat et ultra non juret.

C. VII. De coacto aut nesciente perjurio facto.
(Mers. a. 6.)

Qui vero coactus aut nesciens pro qualibet necessitate perjuraverit, III annis poeniteat.

C. VIII. De furto.
(Mers. a. 7., Mers. b. 23.)

Si quis furtum capitalem commiserit, id est quadrupedia vel casas effregerit et quicunque majorem praesidium furaverit, VII annis poeniteat, et quod furatum est, reddat.

C. IX. De adulterio.
(Mers. b. 24. 25. 26.; vergl. Mers. a. 8.)

Si quis adulterium commiserit, id est cum uxore aliena [2]) aut sponsata vel virginitatem ruperit, VII [3]) annis poeniteat, aut certe exilio destinetur et eleemosynas plures faciat. Quodsi bene egerit, transactis annis communionem percipiat, quia sacrum viaticum illis tantum jubent percipere. Qui vero consenserit aut locum fecerit ad hoc malum agendum, V [4]) annis poeniteat, et mulier vel sponsa, si voluntarie consenserit, simili judicio, ut vir, excipiatur. Quodsi vim perpessae sunt in agro aut ubi occursus non fuit [5]), vir, qui hoc egerit, duplam poenitentiam, ut supra, accipiat; tantum illi, cum de corpore egreditur, viaticum tribuetur. Quodsi cum virgine non desponsata viro [6]) fornicaverit, V annis poeniteat, monachus vero vel consensor ...... [7])

C. X. De maleficiis.
(Mers. a. 9.)

Si quis maleficio suo aliquem perdiderit, VII annis poeniteat et eleemosynas multas faciat.

---

1) X: Mers.

2) alterius: Mers.

3) X: Mers.

4) VII: Mers.

5) aut ubi non fugitur: Mers.

6) vir: Mers.

7) monachus vero VII, consensor V, III ex his in p. e. a.: Mers.

C. XI. De amore inlicito.
(Mers. a. 9.)

Si quis pro amore maleficus fuerit et neminem perdiderit, I annum in pane et aqua poeniteat, monachus vero V; maxime si per hoc mulieris partum deceperit, unusquisque III annis augeatur, ne homicidii reus sit.

C. XII. De meretricibus.

Si quis fornicaverit cum his feminis, qui cum aliis fornicaverunt et virginitatem amiserunt vel viduis, III annis poeniteat, monachus vero VII.

C. XIII. De clericis, qui uxores relinquunt.
(Vergl. Mers. a. 12.)

Si quis clericus uxorem propriam relinquerit et gradu honoris exceperit posteaque iterum eam agnoverit, sciat se adulterium perpetrasse, honore suo privetur et diebus vitae suae poeniteat, et pro humanitatis causam, si bene egerit, post annos VII communionem percipiat.

C. XIV. De sanctemonialibus.
(Vergl. Mers. a. 13.)

Si qua puella se Deo voverit deservire et mutato habitu seculari maritum duxerit, communione privetur et a viro separetur, agat poenitentiam et viro ultra non societur. Si vero consecrata fuerit, similiter, quia scriptum est: Vovete et reddite Domino Deo vestro. Qui vero cum eisdem fornicaverit, ita poenitet, sicut ille, qui cum desponsata aut uxore alterius fornicaverit [1]).

C. XV. De concupiscentia inlicito.
(Mers. a. 14.)

Si quis presbyter [2]) concupiscentiam vel libidinem per se ipsum fornicaverit, I anno poeniteat.

C. XVI. De sepultura.
(Mers. a. 15.)

Si quis sepulcrum violatus fuerit, V annis poeniteat.

C. XVII. De libidine.
(Mers. a. 16.)

Si quis concupiscit mulierem et non potest cum ea peccare, aut illa non vult eum suscipere, anno integro poeniteat, monachus III.

C. XVIII. De eucharistia.
(Mers. a. 17.)

Si quis eucharistiam, id est communionem corporis et san-

---

1) Siehe oben c. 9. 2) propter: Mers.

guinis Domini neglexerit aut exinde perdiderit, anno I poeniteat. Quodsi per ebrietatem aut voracitatem illum vomuerit, III quadragesimis in pane et aqua poeniteat; si vero per infirmitatem, hebdomada una.

C. XIX. De infantibus oppressis.

(Mers. a. 18.)

Si quis cum uxore sua infantem oppresserit, III annis poeniteat. Si vero per ebrietatem aut neglegentiam obpresserit, V (?) annis poeniteat.

C. XX. De maleficiis.

(Mers. a. 167.)

Si quis maleficus immissor tempestatis fuerit vel reliqua, VII annis poeniteat.

C. XXI. Si quis membrum suum truncaverit.

(Mers. a. 19.)

Si quis quodlibet membrum voluntarie sibi truncaverit, III annis poeniteat, et ad sacerdotium non accedat.

C. XXII. De usuris.

(Mers. a. 20.)

Si quis usuras undecunque exercuerit, III annis poeniteat. Si clericus est, ad sacros ordines non perveniat, si diaconus aut presbyter, proprio honore privetur.

C. XXIII. De oppressione pauperum.

(Mers. a. 21.)

Si quis per potestatem aut quolibet ingenio vel malo ordine res alienas tulerit aut invaserit, III annis poeniteat et res male oblatas perdat et eleemosynas faciat.

C. XXIV. De sacrilegio.

(Mers. a. 22. 27.)

Si quis sacrilegium fecerit, id est quod aruspices vocant, si ad fontes vel ad cancellos in quadruvio vel ad arbores vota reddiderit aut sacrificium obtulerit, aut divinos de qualibet causa interrogaverit, aut per aves aut quocunque malo ingenio auguriaverit, V [1]) annos poeniteat et eleemosynam.

C. XXV. De ariolis.

(Mers. b. 27.; vergl. Mers. a. 23.)

Si quis ariolos, id est sortilegos, praedicatores vel herbarios veneraverit aut secutus fuerit, III annis poeniteat et eleemosynas faciat.

---

[1]) II : Mers.

C. XXVI. De iracundia.

(Mers. a. 24.)

Si quis alium per iracundiam percusserit et sanguinem fuderit, si clericus aut laicus est, XL diebus in pane et aqua poeniteat, si diaconus aut presbyter, menses VI communione privetur, et in pane solo et aqua poeniteat eo, quod canonica auctoritas non iracundum, sed inreprehensibilem quaerit sacerdotem.

C. XXVII. De ceteris vitiis.

(Mers. a. 25.)

Si quis cupidus aut superbus aut avarus, aut fratrem suum odio habens, vel daemonia, quae his similia sunt, vel detractiones habuerit, clericus vel laicus III annis poeniteat, si presbyter vel diaconus, communione privetur, et si emendati fuerint per gratiam Dei, post quinquennium communionem percipiant.

C. XXVIII. De ebriosis.

Si quis assidue ebriosus fuerit, suspenditur a vino, dominicis diebus tantum percipiat vinum, ne stomachus debilitetur. Quodsi non adquieverit, III annis poeniteat et cotidianas eleemosynas faciat.

C. XXIX. De sorte sanctorum.

(Mers. a. 26.)

Si quis sortes, quas sanctorum contra rationem vocant, vel alias sortes habuerint, vel per qualemcumque alium ingenium sortitus fuerit vel veneraverit, III annis poeniteat.

C. XXX. De voto ad fontes.

(Vergl. Mers. a. 27.)

Si quis ad fontes vota voverit et solverit [1]) vel biberit, anno I poeniteat, quia et hoc sacrilegium est.

C. XXXI. De daemoniacis.

(Vergl. Mers. a. 109.)

Si clericus vexatus fuerit a daemonio, X annis poeniteat, inter audientes sit et ad sacros ordines non adducatur. Si bene egerit et per gratiam Dei liberatus fuerit, sit in reliquis officiis ecclesiasticis.

C. XXXII. De voto vel monachis.

(Vergl. Mers. a. 28.)

Si quis votum voverit aut monachus effectus fuerit, nullatenus liceat immutari.

C. XXXIII. De falsitate.

(Mers. a. 29., Mers. b. 28.)

Si quis falsitatem commiserit qualemcumque, aut in scriptu-

---

[1]) Siehe unten c. 39. Anm. 3.

ris aut in mensuris aut in ponderibus, VII annis poeniteat. Qui autem consenserit, V annis poeniteat.

C. XXXIV. Si quis cum quadrupede fornicaverit.
(Vergl. Vallicell. II. c. 16.)

Si quis quadrupedia immunda fornicaverit, XV annis poeniteat.

C. XXXV. De calendis Januarii et cervulo.
(Conc. Autisiod. c. 1. Mers. a. 32.)

Si quis in calendis Januarii cervolam vel vetolam observaverit, quae de paganis remansit, III annis poeniteat.

C. XXXVI. De mathematicis.
(Mers. a. 34.)

Si quis mathematicus fuerit, id est invocator daemonum, mentes hominum tulerit aut debacchantes fecerit, VII [1]) annis poeniteat.

C. XXXVII. De aborsu.
(Mers. a. 33., Mers. b. 29.)

Si quae mulier aborsum fecerit voluntarie, X [2]) annis poeniteat.

C. XXXVIII. De raptu.
(Mers. a. 35., Mers. b. 30.)

Si quis virginem vel viduam raptus fuerit et contra voluntatem ejus eam sibi aut alteri sociaverit per vim, III annis poeniteat.

C. XXXIX. Si qui parentibus honorem non servant.
(Mers. b. 31.)

Si quis inhonoraverit patrem aut matrem, III annos poeniteat. Quodsi manum levaverit aut ferita fecerit, VII annis exsul poenitentiam agat. Quodsi per veniam parentum redierit aut ei indulserint, suscipiatur in communionem [3]).

C. XL. Si quis hominem captivaverit.
(Mers. a. 37.)

Si quis hominem quolibet ingenio captivaverit aut transmiserit, III annis poeniteat.

C. XLI. De incendio.
(Mers. a. 38.)

Si quis domum aut aream cujuscumque igne cremaverit, sublata vel incensa omnia restituat et III annis poeniteat.

---

1) V: Mers.

2) III: Mers. a. b.

3) Martene setzt noch hinzu: aut ibidem ederit. Diese Worte sind hier völlig sinnlos und gehören, wie ich glaube, oben zu c. 30. vor „vel biberit“. Wahrscheinlich war der Cod. Hubert. in 2 Kolumnen geschrieben.

C. XLII. De balationibus.
(Mers. b. 32.)

Si quis balationes [1]) ante ecclesias sanctorum fecerit, seu qui faciem suam transformaverit in habitu mulieris sut ferarum, seu mulier in habitu viri, emendatione pollicita, III [2]) annis poeniteat.

C. XLIII. De ministerio ecclesiae.
(Mers. b. 1. 2.; vergl. Lex Bajuv. I. 3. §. 1.)

Si quis de ministerio ecclesiae fraudaverit, id est vasa altaris, pallas vel sindonem subtractum vendiderit, Judae similis aestimabitur. Si sacerdos est, communione privetur, VII annis poenitentiam agat. Si vero aream domus [3]) vel familias, similiter, et si pallas vel vela, et mortuos [4]) exinde cooperuerit, III annis poeniteat, clericus vero vel monachus annis V, subtractis [5]) vel venditis rebus, sed nec ad vela [6]) ecclesiae quis manus tergere praesumat.

C. XLIV. Si quis obtrectaverit puellam vel mulierem.
(Mers. b. 3.)

Si quis obtrectaverit puellam aut mulierem pectus aut turpitudinem earum, clericus vel laicus annum I poeniteat, monachus vel sacerdos a ministerio remotus, III annos poeniteat. Scriptum est enim: Neque tetigeritis neque obtrectaveritis.

C. XLV. De uxore proximi et uxoris suae sorore, nepta aut consobrina.
(Mers. b. 4.)

Si quis acceperit uxorem consobrini vel patrui, seu sororem uxoris, amitam vel neptam, omnimodo separentur et V annis poeniteant.

C. XLVI. De repudiata.
(Mers. b. 5.)

Si quis repudiatam duxerit uxorem, abjiciatur a thoro conjugii et agat poenitentiam anno I. Ipse Dominus dixit: Qui dimissam duxerit, adulterat.

C. XLVII. Si quis in balneo cum mulieribus lavaverit.
(Mers. b. 6.)

Si quis in balneo cum mulieribus se lavare praesumserit, emendatione pollicita, anno I poeniteat et ulterius non praesumat.

C. XLVIII. De synodochias vel decimas.
(Mers. b. 7.; vergl. Conc. Aurel. V. c. 13. 15., Arvern. II. c. 13.)

Qui synodochia [7]) pauperum administrant, decimas populi

---

[1]) ballationes: Mers.
[2]) VII: Mers.
[3]) domum: Mers.
[4]) palias vela mortuo: Mers.
[5]) De subtr.: Mers.
[6]) nec velum: Mers.
[7]) senedochiam: Mers.

suscipiunt, et sibi exinde vel suis saecularibus lucris sectandum aliquid subtraxerint, quasi dominicarum rerum invasor reus restituatur[1]), sub canonico[2]) reformetur, et agat poenitentiam annis III. Scriptum est enim: Talem dispensatorem Dominus quaerit, qui sibi exinde nihil accipiat.

C. XLIX. De conjugatis.

(Mers. b. 8.)

Si quis cum propria uxore sua quadragesimorum diebus vel festivitatibus martyrum vel dominicis concubuerit, offerre non possunt[3]) eo die, agant poenitentiam quadragesimas II et cotidianas elemosynas faciant.

C. L. Si quis infantem gentilem occiderit.

(Vergl. oben c. 19.)

Si quis infantem gentilem obpresserit, III annos poeniteat; si vero nolens, II.

C. LI. De filia vel sorore ex sacro fonte vel chrismate suscepta.

(Mers. b. 9. 10.)

Si quis filiam vel sororem ex sacro fonte vel chrismate in conjugio sociaverit, dividantur et agant poenitentiam annis V. Si vero fornicaverit, VII annis poeniteat unusquisque, exsilio proficiscant et elemosyna tradentur pro ipsis[4]).

C. LII. De conversis et poenitentibus.

(Mers. b. 10.)

Qui vero poenitentiam agunt et jam conversi sunt a negotiis saecularibus et litibus[5]), se abstineant a concubitu mulierum[6]) et mulieres a viris, ut nec retro acta committant et a futuris[7]) se custodiant.

C. LIII. De luctu mortuorum.

(Mers. a. 131. Floriac. 47.)

Si quis se laceraverit super mortuum suum cum ferro aut ungulis, aut capillos traxerit aut vestimenta sciderit, XL[8]) diebus poeniteat.

---

[1]) rerum reus dispensator restituat: Mers.

[2]) can. judicio: Mers.

[3]) praesumat: Mers.

[4]) elemosynas faciant: Mers.

[5]) ad negotia et lites: Mers.

[6]) ad cubitum mulieri: Mers.

[7]) ad futura: Mers.

[8]) XXXVI: Mers.; hebdomadis IV: Flor.

C. LIV. De praecantationibus.
(Mers. b. 11.)

Si quis praecantaverit ad fascinum vel qualescunque praecantationes, excepto symbolum sanctum aut orationem dominicam, qui cantat et cui cantatur, III quadragesimas in pane et aqua poeniteat.

C. LV. De secundis nuptiis.
(Mers. b. 12. Rom. App. 19.)

Licitum sit cuiquam, viris et mulieribus, secundas vel tertias nuptias facere, quia hoc apostolica sinit auctoritas; sed jejunet unusquisque hebdomadas III, qui vero quartas fecerit, jejunet hebdomadas XXXIII[1]).

C. LVI. De potionibus mulierum.
(Mers. b. 13.)

Si quis potiones acceperit, ut mulier non concipiat aut conceptos occiderit, aut vir semen effuderit a coitu mulieris, ut non concipiat, sicut filii Judae fecerunt in Thamar, jejunet unusquisque annos X[2]).

C. LVII. De conversatione viri et mulieris.
(Mers. b. 14.)

Conjuncti[3]) eo tempore cum concubent[4]), in ecclesiam intrare non praesumant, priusquam lavent corpora sua, et quamquam lavent, in sancta sanctorum non intrent, sed stent in inferiore loco ecclesiae[5]), nisi septimo aut octavo die, et si aliter fecerint, quadragesimas III[6]) in pane et aqua poeniteant.

C. LVIII. Si quis fornicaverit cum mundis animalibus.
(Mers. b. 15.)

Si quis fornicaverit cum mundis animalibus, XII annis poeniteat, si vero clericus est, ad sacros ordines numquam accedat; si sacerdos est, anathematizetur, et fructus animalis, neque animal ullus[7]) comedat, nec cum eodem animali animal masculus concubat.[8])

C. LIX. De pisce.
(Mers. b. 16.)

Piscis mortuus in flumine inventus non est edendus, quia

---

[1]) XXVI: Rom.

[2]) II in pane et aqua: Mers.

[3]) conjugati: Mers.

[4]) quo concumbent: Mers.

[5]) eccl., et eo die nec offerre nec communicare praesumant, nisi....: Mers.

[6]) IV: Mers.

[7]) nemo: Mers.

[8]) masculum concumbat: Mers.

non est venatio hominis. Si vero piscando tritus[1]) fuerit et ipso die fuerit inventus, quia non esitat, manducetur.

C. LX. De idolis immolatum vel coinquinatum.

(Vergl. Mers. a. 74.)

Si quis immolatum idolis comederit, annum integrum poeniteat. Si vero coinquinatum sanguine aut morticinum aut fera captum, jejunet quadragesimis II in pane et aqua.

C. LXI. Si in vino aut in melle vel oleo aliquid immundum ceciderit.

(Mers. b. 17.)

Si in vino, in oleo aut in melle avis munda ceciderit, sanctificetur et sumatur, si vero immunda avis aut sorix, foris projiciatur; et si quis exinde alicui vendiderit[2]), anno I poeniteat. Si vero in puteum ceciderit, evacuetur; si vero homo in puteo mortuus fuerit, non exinde sumatur aqua.

C. LXII. De causa sacerdotum.

(Mers. b. 18.)

Si quis diaconus vel sacerdos capitalia crimina commiserit sive publicatus[3]) fuerit, sive propria confessione, sive manifeste, sive in occulto, gradu honoris privetur, et inter audientes sit. Ecclesia enim inreprehensibilem sacerdotem quaerit, ideo non solum, qui post ordinationem suam mortalia[4]) admiserunt, rejiciendi sunt, quia juxta Pauli vocem omnis fornicator aut immundus aut avarus, quod est idolorum servitus, non habet hereditatem in regno Christi et Dei. Ideo agat poenitentiam supplex atque submissus[5]).

Explicit.

---

[1]) piscandum ferito (?): Mers.

[2]) alicui ex eo dederit: Mers.

[3]) publicatum: Mers.

[4]) mort. crimina: Mers.

[5]) Martene fügt noch hinzu: eo die nec offerre, nec communionem praesumant. Diese Worte gehören zu Kap. 57.; siehe S. 385. Anmerk. 5. und S. 382. Anmerk. 3.

c. POENITENTIALE MERSEBURGENSE[1]. a.

Sermo de poenitentia Joannis[2].

Octo[3] sunt vitia principalia, quae humanum genus infestant, id est primum: castrimargia, quod sonat ventris ingluvies, secunda: fornicatio, tertia: filargia, id est avaritia sive amor pecuniae, quarta: ira, quinta: tristitia, sexta: accidia, id est anxietas sive taedium cordis, septima: cenodoxia, id est jactantia sive vana gloria, octava: superbia. De[4] castrimargia nascuntur commissationes et ebrietates; de fornicatione turpiloquium et scurrilitas; de filargia mendacium, fraus, furta, perjuria; de ira homicidium, clamor et indignatio; de tristitia rancor, pusillanimitas, amaritudo, disperatio; de accidia otiositas, somnolentia, importunitas, inquietudo, instabilitas mentis; de cenodoxia heresis, jactantia ac praesumptio; de superbia contemptus, injuria, inobedientia, blasphemia, murmuratio et detractio. De[5] castrimargia, quae gula castigandi (*sic*) dicitur, cum ait: Nolite seduci in satietate ventris et grapula; de fornicatione dicitur: Fornicatores et adulteros Deus judicat; de avaritia dicit: Fratres, nec nominetur in nobis, et de cupiditate dicit: Radix omnium malorum est cupiditas; de ira dicit: Qui irascitur fratri suo sine causa, reus est judicio et gehenne ignis; de accidia: Multa mala docuit otiositas, et dicit, quia otiositas inimica est animis; de vana gloria: Ascendit fedus illius, qui magnificat anima sua; de superbia dicit: Superbis Deus resistit, humilibus dat gratiam. Haec igitur omnium originis causae sunt malorum, quae sic sunt sanan-

---

[1] Zuerst abgedruckt in meinen Beiträgen zur Geschichte der vorgratianischen Kirchenrechtsquellen, aus einem Kodex der Merseburger Dombibliothek (nr. 103. saec. IX. 8°.) Vergl. Beiträge ... S. 80. ff., und oben S. 57. u. ff. Ich habe die Orthographie der Handschrift beibehalten.

[2] Dieser Joannes ist Johann. Cassianus, welcher, aus Scythien gebürtig, in der ersten Hälfte des 5ten Jahrhunderts zu Massilia in Gallien Presbyter war, und sich durch seine Schriften: De institutis monachorum, Collationes SS. Patrum libri XXIV, De octo principalibus vitiis u. a. m. auszeichnete. Aus dem 2ten Werke, von welchem das 3te einen Theil bildet (Coll. V.), ist obiger Sermo de poenitentia zum Theile wörtlich entlehnt. Vergl. Coll. V. c. 2. c. 16. Unzweifelhaft benutzt ist ferner die Instructio S. Columbani de octo vitiis principalibus (Biblioth. PP. max. T. XII. p. 23.) und Poenit. Columbani B. prolog.; vergl. oben S. 355.

[3] Cassian. Coll. V. c. 2.

[4] Cassian. a. a. O. c. 16.

[5] Columb. instruct. cit.

dae per contraria: Gula tripliciter vincenda est, per abstinentiam jejunii de hora nona in hora nona, per paucitatem cibi et potus atque vilitatem. De fornicatione: Omnis immunditia nec nominetur in nobis, sed sicut decet sanctis, per continentiam, mentem et semper timentem, sicut Salomon dicit: Sapiens timendo declinat a malo. Cupiditas vero nihil habendi vincitur communia possidendo. Ira patientia, mansuetudine et lenitate vincitur et superatur; tristitia vero spiritale gaudio et spe futurorum, beatitudine vincenda est; instabilitas autem mentis, accidiae mansuetudine et unius loci habitatione corrigenda, per suprietatem (*sic*) scripturae dicentis: Si spiritus potestatem habens ascenderit super te, locum tuum ne dimiseris. Vana gloria quoque et elatio immunda atque superbia vera humilitate et cordis contritione per Dei timorem vincuntur. Medicina animae, per quam peccata delentur, simplex poenitentia, caritatis affectus, elemosynarum fructus, perfusio lacrymarum, criminum confessio, afflictio cordis et corporis emendatio, morum intercessio, sanctorum misericordia, fidei meritum, conversio et salus celiorum, indulgentia ac remissio nostra. Diversitas[1]) culparum diversitatem facit poenitentiarum. Nam et corporum medici diversis generibus medicamenta componunt, aliter enim vulnera, aliter morbos, aliter tumores, aliter libores, aliter putredines, aliter caligines, aliter contractiones, aliter combustiones curant. Ita etiam spiritales medici diversis rationum generibus vulnera, morbos, culpas, dolores, aegritudines, infirmitates sanare debent, scilicet cuncta curare[2]) et ad integrum salutis statum debilia revocare vel pauca juxta seniorum traditionem et juxta nostram ex parte intelligentiam, ex parte namque prophetamus et ex parte cognoscimus, ut[3]) aliqua proponamus.

De capitalibus primum criminibus, qui et in legis animadversione plectuntur, sciendum[4]) est, qualiter suscipi debeant poenitentes[5]).

Quotiescunque Christianis, qui ad poenitentiam accedunt, jejunia damus, et nos communicare eis debemus jejunio unam aut duas

[1]) Vergl. Columban. Poenit. B. prolog.

[2]) sanare deb. Sed quia haec paucorum sunt, ad purum scilicet cuncta cognoscere, curare, ad int......: Columb.

[3]) fehlt Columb.

[4]) sanciendum: Columb.; qualiter — poenit.: fehlt ebendaselbst.

[5]) Vergl. Poenit. Ps.-Roman. oben S. 360.

septimanas, aut quantum possumus, ut non dicatur nobis, quod Judaeorum sacerdotibus dictum est a Domino Salvatore: Vae vobis, legisperiti, qui adgravatis homines et imponitis super humeros eorum onera gravia et importabilia, ipsi autem uno digito vestro non tangitis sarcinas ipsas. Nemo autem potest sublevare jacentem sub pondere, nisi inclinaverit se, ut porrigat manum, neque ullus medicorum vulnera infirmantium potest curare, nisi foetoribus particeps fuerit. Itaque quoque nullus sacerdotum vel pontifex peccatorum vulnera curare potest, aut animabus peccata auferre, nisi per instantem sollicitudinem et orationem cum lacrymis. Necesse est ergo nobis, fratres carissimi, sollicitos esse pro peccantibus, quia sumus alterutrum membra, et si quid patitur unum membrum, compatiuntur alia membra. Ideoque et nos, si viderimus aliquem in peccatis jacentem, festinemus eum ad poenitentiam per nostram doctrinam vocare, et quotiescunque dederis consilium peccanti, simul da ei poenitentiam, et dic ei statim, quantum debet jejunare, et redimere peccata sua, ne forte obliviscaris, quantum eum oporteat pro suis peccatis jejunare, et necesse tibi erit, ut iterum exquiras ab eo peccata ejus. Ille autem forsitan erubescens iterum peccata sua confiteri et initietur jam amplius judicare. Non enim omnes clerici hanc scripturam usurpare aut legere debent, qui inveniunt eam, nisi soli illi, quibus necesse est, hoc est, presbyteri. Sicut enim sacrificium offerre non debent nisi episcopi et presbyteri, quibus claves regni coelorum traditae sunt, sic nec judicia ista alii usurpare debent. Si autem necessitas evenerit et presbyter non fuerit praesens, suscipiat diaconus poenitentem ad sanctam communionem. Sicut ergo superius diximus, humiliare se debent episcopi, sive presbyteri, et cum tristitia et gemitu, lacrymisque orare, non solum pro suis delictis, sed etiam pro Christianorum omnium, ut possint cum B. Paulo dicere: Quis infirmatur, et ego non infirmor? Quis scandalizatur, et ego non uror? Cum ergo venerit aliquis ad sacerdotem confiteri peccata sua, manda ei, ut exspectet modicum, donec intret in cubiculum tuum ad orationem. Si autem cubiculum non habueris, tamen tu sacerdos in corde tuo dicas orationem:

Domine Deus omnipotens, propitius esto mihi peccatori, ut condigne possim tibi gratias agere, qui me indignum propter tuam misericordiam dignum fecisti officio sacerdotali, et me exiguum et humilem mediatorem constituisti ad orare et intercedere ad Dominum nostrum Jesum Christum pro peccantibus et ad poenitentiam revertentibus. Ideoque Dominator Domine, qui omnes homines vis

salvos fieri, et ad agnitionem veritatis pervenire, qui non vis mortem peccatorum, sed ut convertantur et vivant, suscipe orationem meam, quam fundo ante conspectum clementiae tuae pro famulis et famulabus tuis, quia ad poenitentiam venerunt, per Dominum nostrum. Et hoc scitote, fratres, ut si venerint ad vos servi vel ancillae quaerentes poenitentiam, non eos gravetis, neque cogatis tantum jejunare, quantum nubili, quia servi vel ancillae non sunt in sua potestate, ideoque medietatem poenitentiae eis imponite.

Incipit ad dandam poenitentiam.

Inprimis dic psalmum XXXVII totum cum gloria. Postea dicis: Oremus, et dicis psalmum CII: Benedic anima mea Dominum usque hic: Renovabitur sicut aquila juventus tua; et dic: Oremus, postea dic psalmum L: Miserere mei Dominus usque hic: et omnes iniquitates meas dele et dic orationem hanc: Deus cujus indulgentia nemo non indiget, Domine, famulo tuo ill., et qui lubrica terreni corporis fragilitate nudamur, quaesumus, ut des veniam confitentibus, parce supplicibus, ut, qui nostris meritis accusamur, tua miseratione solvamur. Per Dominum nostrum Jesum Christum.

Aliter. Precor, Domine, clementiae et misericordiae tuae majestatem, ut famulo tuo peccata et facinora sua confitenti veniam relaxare digneris et praeteritorum criminum culparum indulgentiam redonare digneris, qui humeris tuis ovem perditam reduxisti, qui publicani preces confessione placatus exaudisti. Tu etiam huic famulo tuo placare, Domine, benignus aspice, ut in confessione placabilis permaneat, fletus ejus perpetuam clementiam tuam celeriter exoret, sanctisque altaribus et sacrificiis restitutus, spei rursus aeternae coelestis gloriae mancipetur. Per Dominum.

Alia. Deus justorum gloriam et misericordiam peccatorum da huic famulo tuo, plenam indulgentiae veniam et poenitentiae locum exoratus. Indulge, ut qui praeterita peccata deplorat, futura mala non sentiat, neque jam ulterius lugenda committit. Dimitte ei, Domine, omnia crimina et in semitis eum justitiae placatus restaura, ut securus mereatur deinceps inter tuos famulos currere et pacis aeternae praemia pervenire. Et fac interrogationem, et dic: Cor mundam crea in me, Deus, usque in finem.

Oratio ad solvendum.

Omnipotens Domine aeterne, pietatis ac misericordiae Deus, errantium redditus lapsorum, reparatio veniam corripiendum, qui

miserandis mortalibus paternum bonitatis affectum non oblivisceris, sed misereris, qui indulgentiae munera diabolica semper destrues voluntatem, qui universis, quorum baptismum per varia peccatorum genera maligni persuasio maculavit, remedio salutaris prestatisti, remissionum tuarum memores larga clementiae tuae dona credentes ante conspectum gloriae tuae supplices fundimus precem super hunc famulum tuum, qui advertantur judicium in diem terrore compunctus ad medicinam concessae poenitudinis convolavit. Exaudi ergo nunc, Domine, 'propitiare Domine, parce Domine et aperi janua huic oviculae tuae, quae se totas in vias pravas a consortio gregis tuae erraverat, quae tibi mortua in terra vixit. Per Deum.

Alia. Suscipe, Domine, dragma, quae perierat et inventa est convertere planctum sempiternum, redde ei laetitiam salutaris, innova in visceribus ejus spiritum suavitatis, dic animae ejus: Salus tua ego sum et intra septem ovium tuarum eam permanere concede, ut recepto nunc gratiam dominici sacramenti, pater sancte, altaribus hic famulus tuus perpetuum gaudium cum fidelibus tuis perfrui mereatur. Per Dominum.

INCIPIT CAPITULA.

C. I. De humicidium. (Columb. B. 1. Hub. 1. Vindob. 1. Rom. I. 1. Cumm. VI. 12.)

Si quis clericus humicidium fecerit et proximum suum occiderit, X annis exul poeniteat, postea recipiatur in patria, si bene egerit poenitentiam in pane et aqua, testimonium comprobatus episcopi vel sacerdotum, cum quibus poenituit et cui commissum fuit, et satisfaciat parentibus ejus, quem occidit, vicem filii reddens et dicens: Quaecunque vultis, faciam vobis. Si autem non satisfecerit parentibus illius, nunquam recipiatur in patria, sed more Cain vagus et profusus sit super terram.

C. II. (Hub. 2. Vindob. 2. Cumm. VI. 13.)

Si quis humicidium casu fecerit, id est non voluntate, V annos poeniteat, III ex his in pane et aqua.

C. III. (Hub. 3. Vindob. 3. Rom. I. 3. Cumm. VI. 14. 15.)

Si quis ad humicidium faciendum consenserit et factum fuerit, VII annos poeniteat, III ex his in pane et aqua; si autem voluerit et non potuerit, III ann. poen.

C. IV. (Columb. B. 3. Hub. 4. Vindob. 4. Rom. II. 1.)

Si quis fornicaverit, sicut sodomita fecerit, X ann. poen., III ex his in pane et aqua, et nunquam cum alio dormiat.

C. V. (Columb. B. 5. Hub. 6. Vindob. 6. Rom. III. 1.)

Si quis perjuraverit, VII ann. poen., III ex his in pane et aqua, et nunquam juret.

C. VI. (Hub 7. Vindob. 7. Rom. III. 3. Egb. VI. 4.)

Si quis per necessitatem aut nesciens perjuraverit, III ann. poen., I ex his in pane et aqua.

C. VII. (Hub. 8. Vind. 8. Rom. IV. 1.)

Si quis furtum capitale fecerit, id est quadrupedia vel domum effuderit, aut quodlibet meliorem praesidium furaverit, V ann., et si a minoribus furaverit, III ann. poen.

C. VIII. (Hub. 9. Vindob. 9. Rom. II. 2. Cumm. III. 1.)

Si quis fornicaverit cum uxore alterius, aut sponsam vel virginem corruperit, si clericus est, V ann. poen., II ex his in pane et aqua, si laicus, III ann., I ex his in pane et aqua, si diaconus aut monachus, VII ann. poen., III ex his in pane et aqua, subdiaconus VI, II ex his in pane et aqua, si sacerdos, X, III ex his in pane et aqua, episcopus XII et deponatur.

C. IX. (Vergl. Columb. B. 6. Hub. 10. Vindob. 10. Rom. V. 1. Cumm. VII. 1.)

Si quis veneficio aliquem perdiderit, VII ann. poen., III ex his in pane et aqua.

C. X. (Columb. B. 6. Hub. 10. Vindob. 10. Rom. V. 2. Cumm. VII. 2.)

Si quis per amorem veneficus fuerit et neminem perdiderit, si clericus est, annum I in pane et aqua poeniteat, si diaconus III, I ex his in pane et aqua, si sacerdos, V, II in pane et aqua; maxime, si mulieris partum per hoc quis deceperit, V quadragesimas unusquisque agat in pane et aqua, ne humicidii reus sit.

C. XI. (Vind. 11.)

Si quis laicus habens uxorem suam, et cum alterius uxore vel virgine fornicatus fuerit, V ann. poen., II ex his in pane et aqua.

C. XII. (Columb. B. 8. Hub. 13. Vindob. 12. Rom. II. 3. Cumm. III. 2.)

Si quis clericus vel cujuslibet superioris gradus, qui uxorem habuit, et post conversationem vel honorem iterum eam agnovit, sciat, se adulterium commisisse. Idcirco, si diaconus, V annos poeniteat, II ex his in pane et aqua, si sacerdos, VII, III in pane et aqua.

C. XIII. (Hub. 14. Vindob. 13. Rom. II. 4. Cumm. III. 1.)

Si quis fornicaverit cum sanctimoniale vel Deo dicata,

sicut in superiore[1]) sententia unusquisque juxta ordinem suum poeniteat.

C. XIV. (Hub. 15. Vindob. 16. Rom. II. 4.)

Si quis propter concupiscentiam vel libidinem per se ipsum fornicaberit, annum integrum poeniteat.

C. XV. (Hub. 16. Vindob. 17. Rom. IV. 4.)

Si quis sepulchri violator fuerit, V ann. poen., III ex his in pane et aqua.

C. XVI. (Columb. B. 11. Hub. 17. Vindob. 18. Rom. II. 6. Cumm. III. 3.)

Si quis concupiscit mulierem et non potest peccare cum illa aut non vult eum suscipere, annum integrum poeniteat.

C. XVII. (Columb. B. 12. Hub. 18. Vindob. 19. Cumm. I. 12. Vergl. Egb. XI 7—9. XII. 1.)

Si quis eucaristiam, id est communionem corporis aut sanguinis Domini neglexerit aut exinde perdiderit, ann. I in pane et aqua poeniteat. Si per ebrietatem aut voracitatem illud vomerit, III quadragesimas; si per infirmitatem, VII dies; si in ignem mittit tale vomitum, C psalmos cantet, si vero canis lambuerit, C dies poeniteat.

C. XVIII. (Columb. B. 18. Hub. 19. Vind. 20. Rom. I. 5.)

Si quis aut uxor suum infantem oppresserit, III ann. poen., I ex his in pane et aqua.

C. XIX. (Hub. 21. Vindob. 22. Rom. VII. 1. Cumm. VI. 25.)

Si quis se colebet membrum truncaberit voluntarie, III ann. poen., I ex his in pane et aqua.

C. XX. (Hub. 22. Vindob. 23. Rom. VII. 3. Cumm. VIII. 1.)

Si quis usuram undecunque exegerit, ut supra poen.

C. XXI. (Hub. 23. Vindob. 24. Rom. VII. 4. Clement. 1.)

Si quis per potestatem vel quolibet ingenio res alienas malo ordine invaserit vel tollerit, III ann. poen., I ex his in pane et aqua, et multas elemosynas faciat.

C. XXII. (Hub. 24. Vindob. 25. Rom. VI. 1. Cumm. VII. 3.)

Si quis sacrilegium fecerit, id est quod aruspici vocant, qui auguria colunt sive per aves aut quocunque malo ingenio auguraverit, III ann. cum pane e. a. poen.

C. XXIII. (Hub. 25. Vindob. 26. Rom. VI. 2. Cumm. VII. 5.)

Si quis per ariolos, quos divinos vocant, aliquas divinationes fecerit, quia hoc daemonum est, V ann. poenit., III ex his in pane et aqua.

---

[1]) Vergl. c. VIII.

C. XXIV. (Columb. B. 9. 21. Hub. 26. Vind. 27. Rom. VII. 7. Cumm. VI. 18. Vergl. Conc. Rotomag. c. 12.)

Si quis laicus alium percusserit et sanguinem funderit, XL dies in pane et aqua poen.

C. XXV. (Hub. 27. Vind. 28. Cumm. VIII. 6. Egb. IV. 1.)

Si quis cupidus, avarus, superbus aut invidiosus, aut ebriosus, aut fratrem suum odio habuit vel alia similia, quae dinumerare longum est, III ann. poen. in pane et aqua.

C. XXVI. (Hub. 29. Vind. 29. Rom. VI. 4. Cumm. VII. 4. Egb. VIII. 1. Vergl. Conc. Autisiod. c. 4.)

Si quis sortes sanctorum, quas contra rationem vocant, vel alias sortes habuerit, vel qualecunque alium malum ingenium sortitus fuerit vel veneraberit, III ann. poen.

C. XXVII. (Hub. 30. Vind. 30. Rom. VI. 5. Cumm. VII. 6. Egb. VIII. 1. Vergl. Conc. Autisiod. c. 3.)

Si quis ad arbores vel ad fontes vel ad cancellos vel ubicunque, exceptum in ecclesia, votum voverit aut solverit, III ann. cum pane et aqua poeniteat, quia et hoc sacrilegium vel daemonium est; et qui ibidem ederit aut biberit, annum integrum cum pane et aqua poeniteat.

C. XXVIII. (Hub. 32. Vind. 14. Rom. II. 7. Cumm. III. 4. Vergl. Conc. Agath. c. 9.)

Si quis clericus, postquam se Deo vovit, iterum ad secularem habitum, sicut canis ad vomitum, reversus fuerit vel uxorem duxerit, X annos ambo poeniteant, III ex his in pane et aqua, et nunquam postea in conjugio copulentur. Quod si noluerint, sancta sinodus vel sedes apostolica separabit eos a communione et convivio omnium catholicorum. Similiter et mulier, postquam se Deo vovit, si talem scelus admiserit, pariter sententiae subjaceat.

C. XXIX. (Hub. 33., Cumm. V. 10.)

Si quis falsitatem commiserit, VII annos poeniteat, III ex his in pane et aqua, qui autem consenserit, V annos poeniteat.

C. XXX. (Vind. 33., Rom. VII. 8., Cumm. I. 33.

Si quis venationes quascunque exercuerit, si clericus est, ann. I, diaconus II, sacerdos IV poen.

C. XXXI. (Vind. 34., Rom. App. 14.)

Si quis per necessitatem furaberit cibaria aut vestes sive quadrupedia, propter famem vel nuditatem, XL dies poen.

C. XXXII. (Hub. 35., Vind. 35., Rom. VI. 3., Cumm. VII. 9. Vergl. Conc. Autisiod. c. 1.)

Si quis, quod in Kalend. Januar. multi faciunt, quod adhuc de paganis residit, in cervolum, quod dicitur, aut in vecola vadit, III ann. poen., quia hoc daemonum est.

C. XXXIII. (Hub. 37., Vind. 36., Rom. VII. 2., Cumm. VI. 21.)

Si qua mulier aborsum fecerit voluntarie, III ann. poen. cum pane et aqua.

C. XXXIV. (Hub. 36., Vind. 37., Rom. VI. 6., Cumm. VII. 7.)

Si quis mathematicus fuerit, i. e. per invocationem daemonum mentes hominum tulerit aut debacante fecerit, V ann. poen., III ex his i. p. e. a.

C. XXXV. (Hub. 38., Vind. 38., Rom. II. 14.)

Si quis viduam vel virginem raptus fuerit, III ann. poen. i. p. e. a.

C. XXXVI. (Vind. 39., Rom. VI. 7., Cumm. XI. 17.)

Si quis ligaturam fecerit in herbas vel quolibet ingenio malo incantaverit et super Christianum ligaverit, scias eum fidem Dei amisisse, III ann. poen., I ex his i. p. e. a.

C. XXXVII. Hub. 40., Vind. 40., Rom. VII. 5., Cumm. IV. 9.)

Si quis servum aut quolibet hominem quocunque ingenio in captivitatem duxerit, III ann. poen. in p. e. a.

C. XXXVIII. (Hub. 41., Vind. 41., Rom. VII. 6., Cumm. IV. 13.)

Si quis domum vel aream cujuscunque igne cremaverit, VII ann. poen., III ex his i. p. e. a.

C. XXXIX. Hub. 43., Vind. 42., Rom. VII. 9., Cumm. IV. 2., Clement. 2., Egb. X. 1.)

Si quis aliquid de ministerio sanctae ecclesiae vel qualecunque opus quolibet modo fraudaberit vel neglexerit, VII ann. poen., III ex his i. p. e. a., et sic concilietur.

C. XL. (Sangall. VI. 19.)

Si quis clericus hominem per iram percusserit et sanguine fuderit, solvat ei primum operam mercedis et medicum quaerat, duabus quadragesimis poen. i. p. e. a., diaconus VI menses, presbyter ann. I [1]).

C. XLI. (Vind. 43., Cumm. praef. de modis poenitentiae.)

Si quis jejunare non potest, quando debet jejunare, pro uno die in pane et aqua cantet cum venia psalm. L, et sine venia LXX.

C. XLII. (Vind. 43., Cumm. a. a. O.)

Si quis jejunare non potest et psalmos nescit, pro die det

---

[1]) Den Busssatz für die Laien siehe oben c. 24.

denarium unum, et si non habet pretium, de cibo, quantum sumit, tantum porrigat. Pro uno anno in pane et aqua det solidos XXVI.

C. XLIII. (Vind. 47.)

Si quis fornicaberit cum vidua patris sui, aut vidua barbani sui, aut cum germana sua aut cum cognata sua, aut pater turpitudinem filii sui revelaverit, aut cum filiastra sua, X ann. peregrinus poeniteat, II ex his i. p. e. a., et si peregrinare non potest, pro uno anno det solidos XII. Si laicus est, tundatur et dimittat hominem liberum.

C. XLIV. (Vind. 48., Clement. 3.)

Si quis mercedem accipit et jejunaberit, si per ignorantiam hoc fecerit, jejunet pro se, quantum se promisit pro illo jejunare, et quod accipit, det pauperibus, et qui aliena peccata super se susceperit, non est dignus christianus.

C. XLV. (Vind. 49., Rom. II. 15., Clement. 4. Vergl. Conc. Ancyr. c. 24.)

Si quis sponsam habens et vitium ei intulerit et sororem ejus uxorem duxerit, illa vero, quae vitium passa est, si forte necem sibi intulerit, omnes, qui hujus facti consentientes sunt, X ann. i. p. e. a. poen.

C. XLVI. (Rom. II. 16., Cumm. III. 23. Vergl. Conc. Ancyr. c. 21.)

Si quae de mulieribus, quae fornicantur, occiderit, quod nascitur, aut avortivum facere festinat, X ann. poen.

C. XLVII. (Vind. 32., Cumm. V. 4. Vergl. Columb. B. 20.)

Si quis laicus per cupiditatem perjuraberit, totas res suas det pauperibus et tundatur, in monasterio serviat diebus vitae suae.

C. XLVIII. (Vind. 50., Rom. VI. 8. Vergl. Conc. Ancyr. c. 6.)

Si qui simul edunt festivitates in locis abuminandis more gentium, III ann. poen. i. p. e. a.

C. XLIX. (Columb. B. 24. Vind. 51., Rom. VI. 9., Cumm. VII. 10.)

Si quis manducat aut bibit juxta fanas, si per ignorantiam, XL dies poeniteat, et si iterum fecerit, tribus quadragesimis poen., si vero pro cultu daemonum hoc fecerit, III ann. poen.

C. L. (Vind. 52., Rom. VI. 10. Conc. Ancyr. c. 7.)

Si quis secundo et tertio idolis immolaverit per vim, III ann. poen., II sine oblatione communicet.

C. LI. (Vind. 5., Rom. VII. 10., Cumm. III. 21. Vergl. Conc. Ancyr. c. 16.)

Si quis cum animalibus peccaberit, qui amplius quam viginti annorum fuerit, XXV annos poen.

C. LII. (Vind. 53., Rom. VIII. 1., Clement. 5., Cumm. I. 3.)

Si quis clericus aut sacerdos se inebriaberit, XL dies poen. i. p. e. a., laicus VII.

C. LIII. (Paris. 35., Cumm. I. 8., Clem. a. a. O.)

Si quis alium cogit, ut inebrietur, humanitatis gratia, ut ebrius poeniteat, et si odio hoc fecerit, ut homicida judicetur.

C. LIV. (Vind. 54., Cumm. I. 11.)

Si quis autem per superfluitatem ventris distinctionem doloremque satietatis sentit, I die poen., si autem ad vomitum, si (sine) infirmitate, VII dies poen.

C. LV. (Cumm. IV. 7. 6., Egb. XIII. 8.)

Si quis cibum furaberit, XL dies poen., si postea, ann. I, et si infans fuerit X annorum, VII dies poen.

C. LVI. (Vind. 55., Bigot. II. 2. §. 4. §. 2.)

Si quis moechatur labiis, IV ann., si vero in femoribus, II poen.

C. LVII. Paris. 39., Cumm. II. 9., Egb. IX. 2. 6.)

Si quis concupiscit fornicari et non potuit, tribus quadragesimis, et qui per turpiloquium vel aspectum quoinquinatus est, tamen non voluit fornicare, XL diebus poen., si autem inpugnatione cogitationis violenter inquinatus est, VII dies poen.

C. LVIII. (Vergl. Vinn. 14—16. Vind. 18, Egb. IX. 13.)

Si vero diligens feminam inscius alicujus mali propter sermonem, XL dies poen., osculatus autem eam et amplexatus, IV quadragesimas poen., diligens tamen mente, VII dies poen.

C. LIX. (Vind. 15., Cumm. II. 19. 20., Egb. IX. 7. 8.)

Si quis in somnis voluntate pollutus est, surgat et cantet genua flectendo psalmos VIII, in crastino in pane et aqua vivat aut cantet genua flectendo psalmos XX, et si pollutus est sine voluntate, cantet psalm. XV.

C. LX. (Vergl. Vinn. 39. 40. Vind. 56., Cumm. III. 32.)

Si quis intrat ad ancillam suam, si genuerit ex ea, libertit eam et I ann. poen.

C. LXI. (Paris. 47, Cumm. VI. 19.)

Si cujus infans sine baptismo per negligentiam mortuus fuerit, III ann. poen., I ex his i. p. e. a., II sine vino et carne.

C. LXII. (Paris. 48., Cumm. 6. 8.)

Si quis alium ducit in perjurium ignorantem, VII ann. poen., qui vero suspicatur, quod in perjurio ducitur et tamen jurat, II ann. poen.

C. LXIII. (Vind. 57., Cumm. V. 12. 13.)

Si quis per ignorantiam mentitur, confiteatur, cui mentitus est et taceat una hora, aut cantet psalmos XV, sive per industriam mentitur, III dies taceat, aut cantet psalmos XXXVI.

C. LXIV. (Vind. 58., Cumm. IX. 2.)

Si quis odit fratrem suum, quamdiu non repellit odium a se, tantum temporis cum pane e. a. poen.

C. LXV. (Cumm. VI. 22., Bed. IV. 9.)

Si quis per rixam ictu deformat hominem, reddit inpensam in medicum et maculae pretium, et opus ejus, donec sanetur, restituat, et dimidium ann. poen., et si non habet unde restituat, integrum ann.; et qui ictum dederit et non nocuerit, XL dies poen., si autem clericus, et medium ann.

C. LXVI. (Cumm. IX. 3., Bed. V. 5.)

Si quis fratrem suum cum furore maledicit, placuit, cui maledixit, VII dies i. p. e. a. poeniteat.

C. LXVII. (Cumm. XI. 2.)

Si quis contentiosus est, alterius sententiae se subdat, sin autem, anathematizatur, ut a regno Dei alienus sit.

C. LXVIII. (Columb. A. 10. Vind. 61., Cumm. IX. 8.)

Si quis causa invidiae detrahit vel libenter audit detrahentem, IV dies cum p. e. a. poen., si vero de his, qui praeest, VII dies separatus poen.

C. LXIX. (Vind. 62., Cumm. XI. 9.)

Si dilatus et dilator nechaberit, ann. I simul poen., in ebdom. II dies in p. e. a., et biduanas in fine uniuscujusque mensis faciat.

C. LXX. (Cumm. IX. 9.)

Si quis verbositatem diligens in fratrem derogit, II dies tacens poen., aut XII psalm. canat per diem.

C. LXXI. (Cumm. XI. 11. 6.)

Si quis abbati excusationem praetendit, si ignorat regulam, I diem poen.; si vero agnoscit, superponatur. Qui autem de industria cuicunque seniori flecti dedignatur, coenam careat.

C. LXXII. (Vind. 64., Cumm. XI. 14. 15.)

Si quis alium proterve arguit, lineat eum primum et XXX psalmos canat. Qui peccatum putendum fratri inpudit, priusquam seorsum arguat eum, III dies poen.

C. LXXIII. (Vind. 65., Cumm. XI. 16.)

Si quis solus cum sola loquitur, vel sub eo tecto maneat,

cenam careat; si vero post interdictum fecerit, XL dies i. p. e. a. poen.

C. LXXIV. (Vind. 66., Rom. IX. 9.)

Si quis sanguinem animalium manducaberit nesciens, aut morticinum aut idolis immolatum, IV menses poen. i. p. e. a., si autem scit, II ann. sine vino et carne.

C. LXXV. (Vind. 67., Cumm. II. 16.)

Si qui pueri parvoli ante XX annorum se invicem manibus quoinquinaberint, XX dies, si frequenter faciunt, aut si in ipsa aetate inter femora fornicaberint, I ann. poen.

C. LXXVI. (Vind. 68., Cumm. II. 17., Bed. III. 32.)

Si puer parvulus oppressum a majore, habens X ann., XXVII diebus jejunet, si consenserit, XX dies poen.

C. LXXVII. (Cumm. I. 38.)

Si quis comedit corporis sui scabiam aut pediculus, aut bibens orinam suam, aut stercora comedit, cum manus impositione episcopi ann. I in p. e. a. poen., benedicens episcopus infantem vicem baptismi.

C. LXXVIII. (Rom. X. 1., Cumm. XIII. 7. 8., Bed. VIII. 2.)

Si quis non custodierit sacrificium et mus comederit illud, XL diebus poen., qui autem perdiderit et non fuerit inventum, XX diebus poen.

C. LXXIX. (Bobiens. 46., Rom. X. 2., Cumm. XIII. 10., Bed. VIII. 3.)

Si quis perfudit aliquid de calice super altare, quando aufertur linteamen, VII dies poen., et qui infudit calicem in finem solemnitatis missae, XL dies poen.

C. LXXX. (Vind. 69., Rom. X. 7., Cumm. XIII. 15.)

Si quis negligentiam erga sacrificium fecerit, ut siccans vermis consummavit, ad nihilum deveniat, tribus quadragesimis i. p. e. a. poen., et si vermis in eo inventus fuerit, conburatur et cinis ejus sub altare abscondatur.

C. LXXXI. (Vind. 69., Cumm. XIII. 16.)

Si cum amissione saporis decoloratus sacrificium, XX diebus, conglutinatus vero, VII diebus poen.; et qui merserit sacrificium, continuo bibat aquam, quae in chrismale fuerit sumatque sacrificium, et pro culpa cantet X psalm.

C. LXXXII. (Vind. 69., Rom. X. 8., Cumm. XIII. 17.)

Si ceciderit sacrificium de manu offerentis in terram et non fuerit inventum, quodcunque in eum locum inventum fuerit, ubi ceciderat, comburatur et cinis abscondatur, sacerdos vero medio anno damnetur, si vero inventum fuerit sacrificium, locus mundetur et supra ignetur, sacerdos XX dies poen.

C. LXXXIII. (Vind. 69., Rom. X. 9., Cumm. XIII. 18. 19.)

Si quis vero de calice per negligentiam stillaberit in terram, igne sumatur et L dies poen., si super altare stillaberit calix, sorbeat minister stillam tribus vicibus, labit calicem subtus positum, et ipsam aquam bibat et III dies poen.

C. LXXXIV. (Vind. 70., Cumm. I. 30., Clement. 6.; Egb. XIII. 5.)

Si quis dederit alicui licorem, in quo mus mortua fuerit, tribus superpositionibus, postquam vero noverit postea, quod potuosus [1]) est et superponatur.

C. LXXXV. (Vind. 71., Rom. X. 6., Cumm. I. 31.; Egb. XIII. 10.)

Si quis in farina aut in alio sicco cibo aut in pulmento coagulato aut in lacte invenit istas bestiolas, quod circa illorum corpora est, proiciatur, reliquum vero sana sumatur fide.

C. LXXXVI. (Vind. 70., Bigot. I. 5. §. 7., Remens. III. 21., Clement. 6.; vergl. Egb. XII. 4.)

Si quis commederit et biberit, quod intinctum fuerit a familiare bestia, quod est muriceps, III superpositionibus sanetur.

C. LXXXVII. (Vind. 71., Remens. III. 20.)

Si autem aliquid, quod decoloratum fuerit, liquoris distribuitur, VII diebus jejunet, qui autem inscius hoc sumpsit et postea scit, XV diebus jejunet.

C. LXXXVIII. (Vind. 72., Rom. IX. 8.; vergl. Vinn. 30.)

Si qui monasteria spoliant, III ann. poen., I ex his i. p. e. a., II sine carne et vino, et omnia, quae subtraxit, det pauperibus.

C. LXXXIX. (Resp. Gregor. I. ad August. excerpt. Marten. LXVI. 1., Vind. 86.)

Si qua mulier, dum menstruo patitur, prohiberi ab ecclesia non deberi, quia naturae superfluitas in culpa non reputabitur, sanctam autem communionem in hisdem diebus percipere, non debet prohiberi, si autem ex veneratione magna percipere non praesumit, laudanda est, et si perceperit, non est judicanda.

C. XC. (Greg. a. a. O. Vergl. Marten. LXX. 2., Vind. 95.)

Si quis post illusionem nocturnam corpus Domini valeat accipere vel sacerdos sacra ministeria celebrare? Ista illusio aliquando ex grapula aut ex naturae superfluitate, aliquando ex necessitate vel infirmitate evenerit. Haec inlusio non est timenda, quae per infirmitatem continget, quae vero ultra modum per appetitum gulae rapitur atque idcirco humorum receptagula gravantur, habet exinde animus aliquem reatum, tamen a perceptione sacri mysterii vel missarum solemnia celebrandi prohiberi non debet, cum for-

---

[1]) quod tale usus est potu: Cumm.

tasse aut festus dies exigit aut sacerdos deest, ipsa necessitas compellit, nam si adsunt alii, qui ministerium implere valeant, ab immolatione sacri ministerii abstinere arbitror humiliter debet.

C. XCI.[1] (Vind. 59., Cumm. I. 1. Th. I. 1. §. 1.)

Si quis episcopus aut sacerdos aut aliquis ordinatus si vitium ebrietatis in consuetudine habuerit, aut desinat aut deponatur.

C. XCII. (Vind. 74., Cumm. XII. 7. 8., Clement. 7. Th. I. 11. §. 2. 3. II. 8. §. 1.)

Si quis in die dominico per negligentiam jejunaberit aut operam fecerit aut se balneaverit, VII dies poen., et si iterum fecerit, XL dies. Si pro damnatione diei dominicae hoc faciat, abhuminabitur ab ecclesia catholica sicut Judeus.

C. XCIII. (Vind. 75., Cumm. XII. 9. I. 37. Th. I. 11. §. 4. 5.)

Si quis contempserit indictum jejunium in ecclesia, XL dies poen., si autem in quadragesima hoc fecerit, ann. I poen., et si consuetudo fuerit ei, ab ecclesia separetur.

C. XCIV. (Clement. 19. Th. II. 12. §. 23.)

Si quis, cujus uxorem hostis abstulerit, et non potest eam redimere, liceat eum aliam accipere. Si postea redit uxor ejus, alium virum accipiat illa, sic et de servis transmarinis.

C. XCV. (Vind. 76., Cumm. III. 34. 35. Th. I. 2. §. 12. 13.)

Si mulier cum muliere fornicaberit, aut sola cum se ipsa coitum habet, III ann. poen.

C. XCVI. (Cumm. III. 13. 15. Th. I. 14. §. 18. 23.)

Si quis cum muliere sua menstruo tempore coierit, XL dies poen. Similiter mulier poen., qui intrat in ecclesia ante XL dies.

C. XCVII. (Vind. 77., Cumm. VI. 7. Th. I. 4. §. 6.)

Si quis in proelio cum rege hominem occiderit, XL dies poen.

C. XCVIII. (Vind. 78., Cumm. V. 3. Th. I. 6. §. 4.)

Si quis juraberit in manu episcopi aut presbyteri vel diaconi aut in cruce sacrata, III ann. poen., et si non est crux sacrata, I ann. poen.

C. XCIX. (Vind. 79., Cumm. VII. 14. Th. I. 15. §. 2.)

Si qua mulier infantem suum super tectum aut in fornacem ponit et vult sanare eum, V ann. poen.

C. C. (Vind. 80., Cumm. III. 39. 40. Th. I. 8. §. 1. 2.)

Si presbyter feminam per desiderium osculaberit, XX dies poen., et si semen per osculum mittit, XL dies poen.

---

[1]) Hier beginnen die neueren Zusätze, wie diess aus der Benutzung des Theodor'schen Beichtbuch's hervorgeht. Vergl. oben S. 58.

C. CI. (Vind. 60., Cumm. I. 2. 3. Th. I. 1. §. 2. 3.)

Si presbyter per ebrietatem vomitum facit, XL dies, et si monachus, XX dies poen.

C. CII. (Vind. 82., Cumm. III. 19. Th. I. 14. §. 2. 3.)

Si quis bigamus est, I ann., et si trigamus est, V ann. poen.

C. CIII. (Vind. 83., Cumm. I. 36. Th. I. 14. §. 15.)

Si qua mulier semen viri sui in cibum miscens aut inlicitas causas fecerit, ut inde plus ejus amore suscipiat, III ann. poen.

C. CIV. (Cumm. III. 31. Th. I. 14. §. 13.)

Si mulier a viro suo discesserit et iterum reversa fuerit, suscipiat eam sine dote, et ipsa ann. I poeniteat in p. e. a., similiter et ille, si aliam duxerit.

C. CV. (Cumm. VI. 26.)

Si pueri se invicem percusserint, VII dies poen., si autem fuerint majore aetate, XL dies poen.

C. CVI.

Si clericus aut diaconus quascunque damnationes exegerint, si clericus est, I ann., si diaconus, II, presbyter III ann. poen.

C. CVII. (Cumm. I. 10. Clement. 8.)

Si quis ante horam legitimam non necessitate infirmitatis, sed gulae obtentu pranderit, II dies in p. e. a. poen.

C. CVIII. (Rom. App. 8.)

Si quis aliquis infans per ignorantiam gustaberit idolis immolatum aut morticinum aut aliquid abhuminabile, III ebdom. poen.

C. CIX. (Hub. 31., Vind. 96., Clement. 18.)

Si quis clericus a diabolo vexatur, non permittatis eum ministrare ministerium clericorum, si autem per misericordiam Dei per jejunium mundatus fuerit, post X ann. suscipiatur ad officium cum clericis.

C. CX. (Vergl. Cumm. prooem. De modis poenitentiae.)

Si quis jejunare non potest, pro ebdomada in pane e. a. canat psalm. CCC genua flectendo, sine genua flectendo CCCXX. Pro uno mense in p. e. a. cum venia psalm. MCC, sine venia, MDC, feria IV et VI jejunet usque ad nonam.

C. CXI. (Cumm. VI. 30. Th. I. 14. §. 28.)

Si infans infirmus et paganus presbytero fuerit nuntiatus et postea sine baptismo mortuus fuerit, deponatur.

C. CXII. (Vind. 21. Th. I. 14. §. 30.)

Si quis filium suum occidit sine baptismo, X ann. poen.

C. CXIII. (Cumm. VI. 27. Th. I. 4. §. 1. 2.)

Si quis per vindictam fratris sui hominem occiderit, III ann. poen., si componit, dimidio spatio.

C. CXIV. (Vind. 84., Cumm. XIV. 16. Th. I. 12. §. 5.)

Si quis manducat et postea communicat, VII dies poen.

C. CXV.

Si mulier ab hoste rapta infantem suum invitum proicit vel quae non potest stare aut nutrire, non est culpanda, sed tamen III ebdom. poen.

C. CXVI. (Vind. 87., Cumm. XIV. 2. Th. I. 8. §. 5.)

Si quis sacerdos poenitentiam sibi petenti abnegat, reus erit animarum.

C. CXVII. (Vind. 86., Cumm. XIV. 6., Clement. 11. Th. I. 12. §. 4.)

Secundum canones poenitentes non debent communicare ante completam poenitentiam, nos autem pro misericordia post ann. vel post VI mens. licentiam damus communicandi.

C. CXVIII. (Vergl. Th. II. 5. §. 4.)

Secundum Romanos die dominica nomina mortuorum ad missam non recitantur.

C. CXIX. (Vind. 91., Cumm. I. 21. 22. Th. II. 11. §. 2. 3.)

Si aves in retibus aut cetera animalia strangulantur, non licet comedere, vel si acceptor non sumaberit, quia ita praeceptum est in actibus Apostulorum: Abstinete vos a suffogato et ad sanguinem et ab idolis immolatum. Piscis vero liceat, quia alterius naturae est.

C. CXX. (Cumm. I. 19. Th. I. 7. §. 8.)

Si ceciderit serix in civis, si vivus fuerit, tollatur et aqua sancta spargatur, et si mortua ibidem fuerit, omnis cibus deiciatur.

C. CXXI. (Vind. 88., Clement. 12. Th. II. 10. §. 1.)

Si homo vexatus est a diabolo et nescit quid faciat, et vexans se ipsum occidit, licet ut oretur pro eo.

C. CXXII. (Vind. 89., Clement. 13. Th. II. 7. §. 1. not. 4.)

Non licet mulieribus sindonem, nec oblationem, nec calicem ponere super altare, neque in convivio inter sacerdotes sedere.

C. CXXIII. (Vind. 90., Clement. 15. Th. II. 12. §. 7.)

Legitimum conjugium non licet separare, nisi fuerit consenso amborum.

C. CXXIV. (Vind. 92., Clement. 14.)

Si quis legitimam uxorem dimiserit et acciperit alienam, illi tales cum Christianis non manducent, nec nullus cum eis communis sit, excommunicati a Christianis.

C. CXXV. (Vind. 93., Clement. 16. Th. II. 1. §. 10.)

Laicus non debet in ecclesia lectiones recitare, nec allel. cantare, nisi psalmos et responsoria sine alleluja.

C. CXXVI. (Th. II. 14. §. 11., II. 2. §. 8.)

Decimas non sunt legitimas dare nisi pauperibus et perecrinis, nec non cogitur presbyteris decimas dare.

C. CXXVII. (Th. II. 6. §. 9.)

Si quis monachus obedientiam in monasterium permittit, non liceat eum votum vovere sine licentia abbatis sui, si voverit, sic dimittendus, si jusserit ei abbati.

C. CXXVIII. (Cumm. III. 38. Th. I. 14. §. 7.)

Mulieri non licet votum vovere sine licentia viri sui, sed si voverit, dimitti potest.

C. CXXIX. (Clement. 17.)

Si quis de praeda duxerit ad ecclesiam in elemosynam, antequam ille poenitentiam agat, non suscipiatur munus ab his, qui operantur iniquitatem.

C. CXXX. (Cumm. XI. 32., Clement. 10. Th. I. 5. §. 14.)

Si quis a fide Dei discesserit, si necessitate et postea conversus fuerit, X ann. poen., III ex his extra ecclesiam.

C. CXXXI. (Vind. 85., Floriac. 47., Rom. App. 21.)

Si quis comam suam inciderit propter mortem filiorum aut parentum aut faciem suam laniaberit cum ungulis aut cum ferro, XXXVI dies poen.

C. CXXXII. (Cumm. XII. 6. Th. II. 8. §. 8.)

Lavacrum capitis in die dominico potest esse, si necesse est, et in lixiva pedes lavari, balneos non licet fieri.

C. CXXXIII. (Cumm. III. 17. Th. I. 14. §. 20.)

Si quis coitum fecerit in die dominica, a Deo petat indulgentiam et III dies poen.

C. CXXXIV. (Cumm. III. 16. Th. I. 14. §. 19.)

Si quis coierit cum uxore sua post partum ante dies XL, XX dies poen.

C. CXXXV. (Vind. 94.)

Si quis poenitentiam habuerit, abstineat se ab uxore sua III dies ante communionem, et III in quadragesima, IV et VI feria et die domin.

C. CXXXVI. (Vind. 81., Cumm. III. 42. Conc. Neocaes. c. 2.)

Si qua duobus fratribus nupserit, secundum canones usque ad exitum vitae suae poen.

C. CXXXVII. (Conc. Nicaen. c. 3.)

Sacerdotibus non licet habere secum feminas extra matrem aut sororem aut aviam [1]) suam.

---

[1]) amitam: Nic.

C. CXXXVIII. (Can. apost. 44. Vind. 22.)

Si quis sacerdos usuras undecunque acceperit, secundum canonem aut desinat aut deponatur.

C. CXXXIX. (Vind. 63., Cumm. III. 36. 37. Th. I. 14. §. 5. 6.)

Si quis vel si quae virginitatem promittit et postea adjungitur uxori, non dimittat eam, sed frangenda sunt vota stulta et III ann. poen.

C. CXL.

Hier sind im Codex 2 Zeilen ausradirt.

C. CXLI. (Columb. B. 13. Cumm. VI. 17.)

Si quis laicus proximum suum occiderit, V ann. poen., III exsul poen.

C. CXLII. (Cumm. II. 21. 20. Th. I. 8. §. 8.)

Si quis semen dormiens in ecclesia fuderit, III dies jejunet, peccans non pollutus, XXIII psalm.' canat.

C. CXLIII. (Cumm. I. 28. Th. II. 11. §. 9.)

Si animalia quoitu hominum polluta fuerit, occidatur carnisque eorum canibus proiciatur.

C. CXLIV.

Si quis apud suam commatrem fornicaberit, VII ann. poen.

C. CXLV. (Cumm. II. 2. Egb. II. 3.)

Si episcopus sodomitam fecerit, XIV ann. poen., presbyter XII, diaconus IX, subdiaconus VIII, clericus VII, laicus V, et nunquam cum alio dormiat.

C. CXLVI. (Rom. App. 1.)

Si quis acceperit sororem aut filiam uxoris suae, non judicentur, nisi prius separentur, et postea jejunent ann. III, sic tamen elemosynas multas faciant.

C. CXLVII. (Rom. App. 17. Civitat. 29.)

Si quis dimiserit uxorem suam et aliam duxerit, illa, quam ducit postea, non est ejus uxor, sed meretrix. Istorum oblationem sacerdos non excipiat, neque cum eo communicet, neque in domo nemini intret, nec conloquium cum nemine habeat, nec manducet nec bibat cum aliquo, usque dum separentur, et postea jejunet ann. IV, I ex his i. p. e. a.

C. CXLVIII.

Si quis fornicaberit habens uxorem et praesens fuerit uxor ejus, ille jejunet ebdom. XLII. Quodsi non potuerit omnino XLII ebdom. jejunare et habuerit pecuniam, tribuat ex laboribus suis ad redimendum animam suam. Si dives fuerit, det pro se solidos XX; quodsi noluerit tantum dare, det solid. X, et si permultum pauper fuerit, det solid. III et jejunet ebdom. XXII, et neminem

hoc conturbet, quia jussimus solid. XX dare aut minus aut amplius, quia, si dives fuerit, facilius est illi dare solid. XX, quam pauperis solid. III aut I, et non quisquam attendat, cui dare debeat, sed pro redemptione captivorum, sive super sanctum altare, sive pauperibus Christianis erogare debeant.

C. CXLIX. (Cumm. I. 25. Th. II. 11. §. 6.)

Apis si occidens hominem, ipsam quoque festinent occidi, mel tamen manducetur.

C. CL. (Cumm. I. 26. Th. II. 11. §. 7. Vergl. Rom. App. 29.)

Si casu porci vel gallinae sanguinem hominis comedunt, non abiciendos credimus, sed manducantur.

C. CLI. (Cumm. I. 27. Th. II. 11. §. 8.)

Si qui cadabera mortuorum lacerantes manducaverunt, carnem eorum manducare non licet, usque dum macerentur et post anni circulum.

C. CLII. (Cumm. II. 3. Th. I. 2. §. 19.)

Si frater cum fratre naturalem fornicationem per commixtionem carnis, XV ann. poen. ab omni carne.

C. CLIII. (Cumm. II. 4. Th. I. 2. §. 15.)

Si semen in hos miserit, VII ann. poen., alii dicunt, usque ad finem vitae suae.

C. CLIV. (Paris. 57., Cumm. II. 5. Th. I. 2. §. 8.)

Si viri inter femora fornicantes, primo ann. poen., si iterans, II.

C. CLV. (Paris. 58., Cumm. II. 6.)

Si inter crura fornicantes, si pueri sunt, II ann. poen., si viri, III ann. poen.

C. CLVI. (Cumm. III. 11. 12. Th. I. 14. §. 21. 22.)

Si quis nupserit cum mulierem suam retro, XL dies primo; si in terga nupserit, sic poeniteat, quomodo de animali.

C. CLVII. (Cumm. III. 13. Th. I. 14. §. 23. Vergl. oben c. 96.)

Si quis menstruo tempore coierit cum muliere, XL dies poen.

C. CLVIII. (Cumm. III. 16. Th. I. 14. §. 19. Vergl. oben c. 134.)

Qui nupserit ante mundum sanguinis post partum, i. e. XL dies, XX dies poen.

C. CLIX. (Cumm. VI. 6.)

Qui occiderit hominem, XL dies abstineat se ab ecclesia, et postea superscriptam poenitentiam agat.

C. CLX. (Cumm. VI. 7. Th. I. 4. §. 6. Vergl. oben c. 97.)

Si quis per jussionem domini sui hominem occiderit, XL dies jejunet, et qui occiderit hominem in publico bello cum rege, XXX dies poen.

C. CLXI. (Cumm. VI. 8. Egb. VII. 7. Th. I. 4. §. 7.)

Si quis per poculum vel per artem malam aliquam, VII ann. poen. aut plus.

C. CLXII. (Cumm. VI. 9. Th. I. 14. §. 25.)

Si quae mater filium suum occiderit, XV annos poen., et nunquam mutet, nisi die dominica.

C. CLXIII. (Cumm. VI. 10. Egb. VII. 8. Th. I. 14. § 26.)

Mulier pauperina VII ann. poen.

C. CLXIV. (Cumm. VI. 11. Th. I. 14. §. 27.)

Mulier si occiderit filium in utero ante XL dies, ann. I poen., si post XL dies conceptionis, ut humicida III ann. poen.

C. CLXV. (Cumm. VI. 12. Vergl. oben c. 1.)

Si quis clericus homicidium fecerit, X ann. poen., III ex his i. p. e. a.

C. CLXVI. (Cumm. VI. 14. Vergl. oben c. 3.)

Si ad humicidium consenserit et factum fuerit, VII ann. poen.

C. CLXVII. (Paris. 12., Hub. 20., Rom. V. 3.; Cumm. VII. 8. Egb. IV. 14.)

Si quis emissor tempestatum fuerit, VII ann. poen., III ex his i. p. e. a.

C. CLXVIII. (Cumm. XI. 30. Th. I. 5. §. 12.)

Si presbyteri contigerit, ubi missam cantaverit, et aliorum recitaverit nomina mortuorum, et simul numeraberit hereticum cum catholicis, et post missam intellexerit, ebdom. I poen., si frequenter fecerit, ann. integrum poen.

C. CLXIX. (Cumm. XI. 21. Th. I. 5. §. 3.)

Si quis contempserit Nicenum concilium et fecerit pascha cum Judaeis XIV luna, exterminabitur ab ecclesia, nisi poenitentiam ageret ante mortem.

---

d. POENITENTIALE BOBIENSE [1]).

IN DEI NOMINE INCIPIT JUDICIUS POENITENTIALIS.

C. I. (Columb. B. 1. Mers. a. 1.)

Si quis clericus homicidium fecerit, et proximum suum occiderit, X annos exsol poeniteat. Post hos recipiatur in patriam cui conmisit, satisfaciat parentibus ejus, quem occidit.

C. II. (Columb. 2.)

Si quis ruina maxima ceciderit, et filium genuerit, VII annos poeniteat.

---

[1]) Mabillon hat im Museum italic. Tom. I. P. II. p. 392. diese Bussordnung zuerst aus einem Cod. Bobiens. herausgegeben. S. ob. S. 57. u. ff.

C. III. (Columb. 3. Mers. a. 4.)

Si quis autem fornicaverit, sicut sodomitae fecerunt, X annos poeniteat, tres in pane et aqua, et nunquam cum alio dormiat.

C. IV. (Mers. a. 2.)

Si quis vero homicidium casu fecerit, non volens, V annos poeniteat, tres in pane et aqua.

C. V. (Mers. a. 3.)

Si quis ad homicidium faciendum consenserit et non factum fuerit, tres annos poeniteat, duos in pane et aqua.

C. VI. (Columb. 5. Mers. a. 5.)

Si quis perjuraverit, septem annos poeniteat, tres in pane et aqua, et nunquam juret postea.

C. VII. (Mers. a. 6.)

Si quis coactus aut nesciens perjuraverit, tres annos poeniteat, unum in pane.

C. VIII. (Mers. a. 7.)

Si quis furtum capitale fecerit, quadrupedia vel casas fregerit, quinque annos poeniteat, tres in pane.

C. IX. (Columb. 6. Mers. a. 9.)

Si quis maleficio suo aliquid perdiderit, decem annos poeniteat, tres in pane.

C. X. (Columb. 6. Mers. a. 10.)

Si quis pro amore veneficium fecerit, et neminem perdiderit, tres annos poeniteat, unum in pane et aqua.

C. XI. (Columb. 6. Mers. a. 10.)

Si quis mulieri partum deceperit, sex quadragenas agat in pane.

C. XII. (Columb. 8. Mers. a. 12.)

Si quis clericus vel superioris gradus, qui uxorem habuit, et post honorem iterum eam cognoverit, sciat se adulterium commisisse. Clericus quatuor, diaconus sex, sacerdos septem, episcopus duodecim, singuli in pane et aqua juxta ordinem suum.

C. XIII. (Mers. a. 13.)

Si quis cum sanctaemoniale vel Deo devota fornicaverit, unusquisque superiore sententia juxta ordinem suum poeniteat.

C. XIV. (Mers. a. 14.)

Si quis vero propter concupiscentiam vel libidinem se ipsum fornicaverit, unum annum poeniteat.

C. XV. (Mers. a. 15.)

Si quis sepulchrum violaverit, quinque annos poeniteat.

C. XVI. (Columb. 11. Mers. a. 16.)

Si quis concupiscit mulierem et non vult eum suscipere, unum annum poeniteat.

C. XVII. (Columb. 12. Mers. a. 17.)

Si quis eucharistiam, corpus Domini, neglexerit aut perdiderit, unum annum poeniteat. Si per ebrietatem aut voracitatem illum vomerit, tres quadragesimas in pane et aqua. Si vero per infirmitatem, una hebdomada in pane et aqua.

C. XVIII. (Mers. a. 18.)

Si quis clericus aut uxor sua, vel cujuscumque infantem oppresserit, tres annos poeniteat, unum in pane.

C. XIX. (Mers. a. 167.)

Si quis vero maleficus inmissor tempestatis, septem annos poeniteat, tres in pane et aqua.

C. XX. (Mers. a. 19.)

Si quis autem membrum voluntate truncaverit, quinque annos poeniteat.

C. XXI. (Mers. a. 20.)

Si quis autem usuras undecunque exegerit, tres annos poeniteat, unum in ...

C. XXII. (Mers. a. 21.)

Si quis per potestatem aut quodlibet ingenium res alienas malo ordine invaserit, superiore sententia poeniteat.

C. XXIII. (Mers. a. 22.)

Si quis sacrilegium fecerit, quod aruspices vocant, si per aves aut aguria colunt, vel ad divinationes eorum vadunt, quinque annos poeniteat, tres in pane et aqua.

C. XXIV. (Columb. 9. Mers. a. 24.)

Si quis clericus proximum suum percusserit, et sanguinem fuderit, uno poeniteat anno.

C. XXV. (Mers. a. 25.)

Si quis malo ordine cupidus, aut avarus, aut superbus, aut tenebrosus, aut fratrem suum (odio) habuerit, tres annos poeniteat.

C. XXVI. (Mers. a. 26.)

Si quis sortes sanctorum contra rationem invocat, vel alias sortes habuerit, tres annos poeniteat, unum in pane et aqua.

C. XXVII. (Mers. a. 27.)

Si quis ad arbores vel ad fontes aut cancellos, vel ubicunque, nisi in ecclesia, votum voverit aut solverit, tres annos poeniteat, unum in pane et aqua, quia hoc sacrilegium est. Et qui ibidem comederit aut biberit, unum annum poeniteat.

C. XXVIII. (Mers. a. 28.)

Si quis clericus, postquam se Deo voverit, iterum ad saeculum reversus fuerit, vel uxorem duxerit, duodecim annos poeniteat, sex in pane et aqua, et nunquam in conjugio copuletur. Quod si

noluerint, sancta sedes apostolica separavit eos a communione sanctorum. Similiter et mulier postquam se Deo vovit et tale scelus admiserit, similiter faciat.

C. XXIX. (Mers. a. 29.)

Si quis falsitatem commiserit, septem annos poeniteat, tres in pane.

C. XXX. (Paris. 25.)

Si quis cum quadrupedia fornicaverit, si clericus, duos annos, diaconus quinque, presbyter septem, episcopus decem.

C. XXXI. (Mers. a. 32.)

Si quis Calendas Januarias in cervolo vel vicola vadit, tres annos poeniteat.

C. XXXII. (Mers. a. 33.)

Si quis mulier avorsum fecerit voluntarie, tres annos poeniteat, unum in pane et aqua.

C. XXXIII. (Mers. a. 34.)

Si quis per invocationem daemonum hominum mentes tulerit, quinque annos poeniteat.

C. XXXIV. (Mers. a. 35.)

Si quis virginem vel viduam raptus fuerit, tres annos poeniteat, unum in pane et aqua.

C. XXXV. (Mers. a. 36.)

Si quis dilaturas fecerit, quod detestabile est, superiore sententia subjaceat.

C. XXXVI. (Mers. a. 37.)

Si quis servum vel qualemcumque hominem in captivitatem duxerit, tres annos poeniteat, unum in pane.

C. XXXVII. (Mers. a. 38.)

Si quis domum vel aream cujuscunque igne cremaverit, superiore sententia poeniteat.

C. XXXVIII. (Mers. a. 39.)

Si quis aliquid de ministerio sanctae ecclesiae fraudaverit vel neglexerit, septem annos poeniteat, tres in pane.

C. XXXIX. (Vergl. Mers. a. 59.)

Qui pruritu voluntatis fluvium patitur seminis, et per somnum pollutus peccaverit, surgat et oret ad Deum, cantet septem psalmos et die illo in pane et aqua vivat; et iterum canat triginta psalmos in cruce, et ad altare non accedat usque mane.

C. XL.

Si per somnum peccaverit quasi cum femina, viginti quinque psalmos cantet.

C. XLI. (Paris. 41.)

Si ex cogitatione per somnum pollutus fuerit, quindecim psalmos dicat.

C. XLII.

Si ex corpore repleto pollutus fuerit, psalmos duodecim dicat, et die illo jejunet.

C. XLIII. (Paris. 49.)

Si quis sacrificium per negligentiam perdiderit, uno anno poeniteat.

C. XLIV. (Mers. a. 80.)

Et qui neglexerit sacrificium, et a vermibus consumatur, dimidio anno poeniteat in pane et aqua. Et ipsum in igne comburatur, et abscondat cineres sub altare.

C. XLV. (Vergl. Mers. a. 81.)

Qui autem miserit per neglectum in sacrificium, quadraginta diebus poeniteat.

C. XLVI. (Mers. a. 82. 83. 79.)

Sacerdos, qui offert, et ceciderit de manibus ejus eucharistia in terra, et non invenerit eam, scopa munda scopet et comburat igne, et abscondat cineres ejus sub altare in terra, et dimidium annum poeniteat. Si autem invenerit locum, similiter faciat, et poeniteat quadraginta diebus. Si autem usque ad altare ceciderit, uno die poeniteat. Si vero declinaverit in terra, lingua sua lingat. Si fuerit tabula, radat. Si non fuerit, mittat tabulam, ut non conculcetur sanguis Christi, quadraginta diebus. Si autem super altare ceciderit stilla, sorbeat illam, et tres dies poeniteat. Si exegerit per linteum ad alium, sex diebus poeniteat in pane; et si ad tertium, septem diebus poeniteat; ita ut ponat calicem sub linteamina, effundat aquam tribus vicibus, et bibat. Si quando infert calicem, et effuderit in terram, decem diebus poeniteat in pane et aqua.

C. XLVII. (Cumm. XIII. 21.)

Si tutoaverit sacerdos super oratione dominica, die uno in pane et aqua. Qui autem communicaverit inconscius, septem diebus poeniteat. Qui per ignorantiam communicaverit, sex diebus poen.

Oratio super poenitente.

Deum omnipotentem ac misericordem, qui non vult mortem peccatorum, sed ut convertantur et vivant, fratres carissimi, deprecemur, ut ad veniam rectam famulus tuus ill. misericordiae veniam propiciatus indulgeat, si qua sunt culparum suarum omnium vulnera, quae post sacri lavacri undam contraxit, ita in hac pu-

blica confessione delicta sanentur, ut nulla cicatricum signa remaneant. Per Dominum nostrum.

Item alia.

Salvator redemtorque noster, qui non solum poenitentibus, sed etiam omnes, qui nec ante venire cupiunt, veniam propitius et miserator indulges, supplices quaesumus, ut hunc famulum tuum ill. ad corporis et sanguinis tui communionis indulta venia caelestem benedictionem perducat. Per....

---

e. POENITENTIALE PARISIENSE[1]).

C. I.

Si quis vero[2]) humicidium casu fecerit, id est non volens, VII annos poeniteat, III ex ipsis in pane et aqua.

C. II.

Si quis ad humicidium faciendum consenserit et factum fuerit, VII annos poeniteat, III ex ipsis in pane et aqua, si autem voluerit et non potuerit, III annos poeniteat.

C. III.

Si quis vero clericus humicidium voluntarie fecerit, X annis exul poeniteat, post hos annos recipiatur in patria sua, si bene egerit poenitentiam in pane et aqua, testimonium comprobatus episcopis et sacerdotibus, cum quos poenituit et cui commissus fuit, satisfaciat parentibus ejus, quem occidit, vicem filii reddens: quaecunque vultis, faciam vobis. Si autem non satisfecerit parentibus illius, nunquam recipiatur in patria sua, sed more Cain vagus et profugus sit super terram.

C. IV.

Si quis vero coactus pro qualibet necessitate aut nesciens perjuraverit, III annos poeniteat, I ex his in pane et aqua.

C. V.

Si quis perjuraverit sciens aut per cupiditatem, VII annos poeniteat et helimosinas juxta vires et personam faciat et non juret postea.

---

[1]) Cod. Paris. 7193. s. VIII. litt. uncial. Vergl. oben S. 57. u. ff. Die Parallelstellen für die einzelnen Kapitel ergeben sich aus der im Anhange zu diesem Abschnitte III. 2. befindlichen Tabelle.

[2]) Die Handschrift scheint hiernach im Anf. defekt zu sein. Die Kapitelzahlen fehlen in derselben.

C. VI.

Si quis furtum capitale commiserit, id est quadrupedia vel casas effregerit aut quolibet meliore praesidio furaverit, VII annos poeniteat, III ex his in pane et aqua; qui vero de minoribus rebus furtum fecerit, III annos poeniteat, et quod furavit, si potest reddat.

C. VII.

Si quis adulterium commiserit, id est cum uxore alterius, aut sponsam vel virginitatem corruperit, si clericus est, III annos, I ex his in pane et aqua, si diaconus, IIII, II ex his in pane et aqua, si presbyter, VII annos poeniteat, III ex his i. p. e. a.

C. VIII.

Si quis fornicaverit cum sanctimoniali vel Deo dicata, cognoscat, se adulterium perpetrasse, sicut in superiore sententia unusquisque juxta ordinem suum poeniteat.

C. IX.

Si quis sepulcrum violaverit, V annos poeniteat, III ex his i. p. e. a.

C. X.

Si quis corpus aut sanguinem Domini neglexerit aut inde perdiderit, annum I in pane et aqua poeniteat. Si per ebrietatem aut crapulam illud evomerit, III quadragesimis in p. e. a. poeniteat; si vero per infirmitatem, una tantummodo ebdomada poeniteat.

C. XI.

Si quis clericus vel uxor sua infantem oppresserint, III annos poeniteant, I ex his i. p. e. a.

C. XII.

Si quis vero maledicus, id est emissor tempestatis fuerit, VII annos poeniteat, III ex his i. p. e. a.

C. XIII.

Si quis se quolibet voluntate membro truncaberit, III ann. poen., I ex his i. p. e. a.

C. XIV.

Si quis autem usuras undecunque exegerit, III ann. poen., I ex his i. p. e. a.

C. XV.

Si quis per potestatem aut quolibet ingenio res alienas malo ordine invaserit vel tulerit, superiori sententiae similiter poeniteat et multas elemosynas faciat.

C. XVI.

Si quis sacrilegium fecerit, id est quos aruspici vocant, qui auguria colunt, si per aves aut quocunque malo ingenio auguriaverit, III ann. i. p. e. a. poeniteat.

C. XVII.

Si quis per ariolos, quos divinos vocant, aliquas divinationes fecerit, quia et hoc daemonum est, V ann. poen., III ex his i. p. e. a.

C. XVIII.

Si quis autem per iram percusserit et sanguinem fuderit, XL diebus poen., diaconus VI menses, presbyter annum i. p. e. a.

C. XIX. (Cumm. VIII. 6.)

Si quis cupidus aut avarus fuerit aut superbus aut invidus aut ebriosus, aut fratrem suum hodio habuerit vel alia his similia, quae enumerare longum est, III quadragesimas poen. cum pane e. a., et juxta vires suas elemosinas faciat.

C. XX. (Conc. Autisiod. c. 4.)

Si quis sortes, quas sanctorum contra rationem vocant vel alias sortes habuerit vel pro qualecunque malo ingenio sortitus fuerit vel auguriaverit, III annos poen.

C. XXI. (Conc. Autisiod. c. 3.)

Si quis ad arbores vel ad fontes aut ad cancellos vel ubicunque excepto in ecclesia aut in ipsius atria vota voverit aut solverit, III annos c. p. e. a. poen., quia et hoc sacrilegium est vel daemonum. Qui vero ibidem aederit aut biberit, annum integrum c. p. e. a. poen.

C. XXII.

Si quis clericus, postquam se Deo vovit, iterum ad alterum habitum, sicut canes ad vomitum reversus fuerit vel uxorem duxerit, X annos ambo poeniteant, III ex his i. p. e. a., et nunquam postea in conjugio copulentur. Quodsi noluerit, sancta synodus vel sedes apostolica separabit eos a communione et convivio omnium catholicorum. Similiter et mulier, postquam se Deo vovit, si tale scelus admiserit, pari sententia subjaceat.

C. XXIII. (Cumm. V. 10.)

Si quis falsitatem commiserit, VII ann. poen., III ex his i. p. e. a., qui autem consenserit, V ann. poen.

C. XXIV.

Si quis venationes quascunque exercuerit, clericus annum, diaconus II, sacerdos III poen.

C. XXV. (Bobiens. 30.)

Si quis cum quadrupede furnicatus fuerit, clericus II ann. poen., diaconus III, sacerdos V, III ex his i. p. e. a.

C. XXVI. (Conc. Autisiod. c. 1.)

Si quis, quod in Kalendis Januar. multi faciunt, in cervolum quod dicitur aut vecola vadit, III ann. poen., quia hoc daemonum est.

C. XXVII. (Cumm. VI. 21.)

Si qua mulier aborsum fecerit voluntarie, III ann. poen. c. p. e. a.

C. XXVIII.

Si quis mathematicus fuerit, id est per invocationem daemonum mentes hominum tulerit aut debacantes fecerit, V ann. poen., III ex his i. p. e. a.

C. XXIX.

Si quis virginem vel viduam raptus fuerit, III ann. poen. i. p. e. a.

C. XXX. (Cumm. XI. 17.)

Si quis dilaturas fecerit, quod detestabile est, superiora versi sententia accipiat.

C. XXXI. (Cumm. IV. 9.)

Si quis servum aut quemcunque hominem quolibet ingenio in captivitatem duxerit aut transmiserit, III ann. poen. i. p. e. a. et precium reddat.

C. XXXII. (Cumm. IV. 13.)

Si quis domum vel aream cujuscunque voluntate igne cremaverit, parem superiorem sententiam subjacet.

C. XXXIII. (Cumm. IV. 2.)

Si quis de ministerio sanctae ecclesiae vel qualecunque opus quolibet modo fraudaverit vel neglexerit, VII ann. poen., et quod tulit, si potest, reddat.

C. XXXIV. (Cumm. I. 6.)

Si quis sacerdos vel quislibet clericus aut cum sacrata Deo puella inebrientur, si per ignoranciam, VII diebus, si per neglegenciam, XV diebus, si per contemptum, XL diebus i. p. e. a. poen. Laici vero si per ignoranciam, IV diebus, si per neglegenciam, VII diebus, si per contemptum, XV diebus i. p. e. a. poen., elimosina faciant.

C. XXXV. (Cumm. I. 8.)

Et qui cogit hominem, ut inebrietur, simili modo ut ebrius poeniteat.

C. XXXVI. (Vergl. Marten. 53. §. 2. 4.)

Si quis morticinum vel sanguinem comederit, si per ignoranciam, XX diebus, si per scientiam, XL diebus poen.

C. XXXVII.

Si quis sacerdos aut diaconus aut monachus fornicaverit, sicut sodomitae fecerint, X ann. poen., III ex his i. p. e. a., VII vero aliis abstineant se a vino et carnibus et non maneat cum alio in sempiterno, clerici vero saeculares vel laici VII ann. poen., II ex his i. p. e. a.

C. XXXVIII. (Bigot. II. 1. §. 5. Cumm. II. 8.)

Qui concupiscit mente fornicare, sed non potuit, annum integrum poeniteat.

C. XXXIX. (Bigot. a. a. O. §. 6. Cumm. II. 9.)

Qui per turpiloquium vel aspectu, tactu vel osculo quoinquinatus, i. e. pollutus fuerit, tamen non voluit fornicare corporaliter, XX vel XL diebus juxta qualitatem poeniteat, si autem inpugnatione cogitationis violenter quoinquinatus est, VII dies poen.

C. XL. (David. 8. Bigot. a. a. O. §. 7. Cumm. II. 19.)

Qui in somnis voluntate pollutus est, surgat canatque genua flectendo psalmos VII, in crastino cum pane et aqua vivat aut psalmos XXX genua flectendo uniuscujusque in fine canat.

C. XLI. (David. 9. Bigot. a. a. O. §. 8. Cumm. II. 20. Bobiens. 41.)

Volens in somno peccare sive pollutus sine voluntate XV psalmos canat, peccans non pollutus XXIIII psalmos.

C. XLII. (Columb. 17. Cumm. III. 28.)

Si quis laicus cum quadrupede fornicaverit, I annum, si uxorem habuit, poen., si autem non habet, dimidio.

C. XLIII. (Columb. a. a. O.)

Sic et qui uxorem non habens et propriis membris se ipsum violaverit, ann. poen. i. p. e. a.

C. XLIV.

Si quis corpus suum titille[1]) in consurgendo furnicare, XL noctes poeniteat et si pollutus fuerit titillatione, LXX diebus et superpositus VII.

C. XLV. (Cumm. IV. 10.)

Qui patrem vel matrem suam impulsaverit, impius aut sacrilegus judicandus est, poeniteat tempus, quamdiu in impietate steterit.

C. XLVI.

Qui facit furnicationem in ecclesia, poenitentia est, omnibus diebus vitae suae praebeat obsequium domui Dei.

C. XLVII. (Bigot. II. 11. §. 1.)

Si cujus parvolus sine baptismo in negligentia mortuus fuerit, III ann. poen., in uno cum pane et aqua, in duobus aliis sine delicias.

C. XLVIII. (Bigot. III. 3. §. 4.)

Qui perjurium fecerit, VII ann. poen. Qui ducit alium in perjurium ignorantem, VII ann. poen., qui autem ductus in per-

---

[1]) titillat, titillaverit?

jurium ignorans et postea recognoscit, I ann. poen. Qui vero suspicatur, quod in perjurium deducitur, tamen jurat per consensum, II ann. poen.

C. XLIX. (Bobiens. 43.)

Si quis sacrificium perdiderit et nescit ubi sit, I ann. poen. i. p. e. a.

C. L. (Cumm. XIII. 15.)

Si quis negligentia erga sacrificium fecerit, ut siccetur et a vermibus consumatur, medio anno poen. i. p. e. a.

C. LI. (Cumm. XIII. 17.)

Si quis sacerdos, qui offert sacrificium, et si ei ceciderit sacrificium de manu illius usque ad terram et non fuerit inventum, omne quodcunque in loco ubi ceciderit comburetur igne et cinis abscondatur sub altare ita, ut non conculcetur, et ipse poen. medio anno; si invenerit, scupa mundetur et comburetur igne et abscondatur in terra similiter, et ipse XX dies poen., si autem usque ad altare, I die.

C. LII. (Vinn. 10. 11. 12. Cumm. III. 29.)

Clericus semel furnicans, I ann. cum p. e. a. et II alios abstineat se a vino et carne. Si autem in consuetudine multo tempore fuerit, VI ann. cum p. e. a. poen. et officium clericatus amittat et IV alios abstineat se a vino et carne. Si autem filium genuerit, IV ann. poen.

C. LIII. (Cumm. II. 15.)

Parvoli infantes fornicationem imitantes et inritantes se invicem, si non quoinquinantur pollucione, XX dieb. poen., si vero frequenter, XL dieb. poen.

C. LIV.

Si quis puer, qui peccatum cum pecode commiserit, C diebus poeniteat.

C. LV. (Cumm. II. 17.)

Si quis puer parvolus obpressus a seniore suo XX annos habens aetate, ebdomada poen. Si consentit, XX dieb. poen.

C. LVI. (Cumm. II. 7.)

Vir per semetipsum inquinans, C diebus poen., reiterans ann. poen.

C. LVII. (Cumm. II. 5.)

Viri inter femora fornicantes, I ann. poen., reiterans II.

C. LVIII. (Cumm. II. 6.)

Si quis vero in terga fornicantes, si pueri sunt, II ann., si viri, III, si iteraverint, VII, si autem in consuetudine vertunt, poenitentia addatur.

C. LIX. (Cumm. IX. 12.)

Si quis cum alio iram tenet in corde, homicida judicetur, si non vult reconciliari fratri suo, quem hodio habuit, tamdiu in pane et aqua poeniteat, usque dum reconcilietur ei.

C. LX.

De capitalibus autem peccatis, id est humicidium, adulterium, perjurium, fornicationem, inmunditiam, laici III ann. poen., clerici V, subdiaconi VI, diaconi VII, presbyteri X, episcopi XII.

C. LXI.

De minoribus vero peccatis, id est furtum, falsum testimonium et ceteris similibus peccatis, laici I, clerici II, subdiaconi III, diaconi IV, presbyteri V, episcopi VI.

Finit judicium penitentiae. Amen.

---

f. POENITENTIALE VINDOBONENSE a.[1]

INCIPIT JUDICIUM PATRUM AD PENITENTES.

Secundum emendationem penitenti et a malo cavendi et ad ecclesias festinanti et sacras scripturas audienti et elemosinas et missas facienti a sacerdote considerandum est, adbreviandi jejunium et non de semel danda est penitentia de maximis culpis, sed pro partes et anamodice indicenda, et absolvere nullus presumat penitentem suum, dum eum in via recta ire non viderit.

C. I. (Mers. a. 1.)

Si quis clericus homicidium fecerit, X annos exul peniteat, III ex his in pane et aqua.

C. II. (Mers. a. 2.)

Si quis homicidium nolendo fecerit, V annos peniteat, II ex his in pane et aqua.

C. III. IV. = Mers. a. 3. 4.

C. V. (Mers. a. 51.)

Si quis cum animalia peccaverit uxorem habens, XX annos poen., et si sine uxorem est et infra viginti annos est, XV annos penit., V ex his in pane et aqua.

C. VI. (Mers. a. 5.)

Si quis perjuraverit, VII annos penit., III ex his in pane et aqua et res, pro qua juravit, restituat aut pauperibus tribuat et nunquam juret.

---

[1]) Aus Cod. Vindob. theol. nr. 651 (ol. 503.) saec. X. fol. 1—13. Vergl. oben S. 57. u. ff.

C. VII. = Mers. a. 6.

C. VIII. (Mers. a. 7.)

Si quis furtum capitalem fecerit, id est quadrupedia aut domum effregerit et rem meliorem furaverit, V ann. penit., III ex his in pane et aqua. De minoribus furaverit, III ann. penit.

C. IX. X. XI. XII. = Mers. a. 8., 9., 10., 11., 12.

C. XIII. (Mers. a. 13.)

Si quis fornicaverit cum sanctemonialem feminam, juxta superiori sententiam in suo ordine unumquemque peniteat, id est clericum III ann. penit., diaconus V, sacerdos XII annos, III ex his in pane et aqua.

C. XIV. (Vergl. Mers. a. 28.)

Si quis clericus effectus post secularem habitum et se Deo voverit et iterum ad secularem habitum revertit aut uxorem duxerit, aut illa, que prius ante conversationem habuit, cognoverit, X ann. penit., III ex his in pane et aqua et dimittat eam. Quod si noluerit, sancta synodus et sedis apostolica separet eos a communionem et a consortium christianorum. Similiter et de sanctaemoniale femine censemus, si ad habitu seculare reversa fuerit.

C. XV. (Mers. a. 59.)

Si quis in somnis voluntariae pollutus fuerit, canat genua flectendo psalmos VIII et in crastino cum pane et aqua vivat aut canat genua flectendo psalmos XXX, et si sine voluntarie pollutus est, canat psalmos XV.

C. XVI. XVII. = Mers. a. 14. 15.

C. XVIII. (Mers. a. 16. 58.)

Si quis concupiscit mulierem et non poterit peccare cum ea, I ann. penit. Si vero diligit eam sine malo facto, XL dies penit. Osculans et amplectans eam inquinatus fuerit, III quadragesimas penit. Diligens eam tantum mentem sine aspectu, VII dies penit.

C. XIX. XX. XXI. XXII. = Mers. a. 17., 18., 112., 19.

C. XXIII. De usura. (Mers. a. 20.)

Si quis usuras undecumque exegerit, III ann. penit., I ex his in pane et aqua, et si qualibet gradu sacerdotali habet, secundum canones aut vicium dimittat aut deponatur.

C. XXIV. XXV. XXVI. XXVII. XXVIII. XXIX. XXX. = Mers. a. 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27.

C. XXXI. (Mers. a. 29.)

Si quis falsum testimonium dixerit, VII ann. penit., III ex his in pane et aqua.

C. XXXII. XXXIII. XXXIV. XXXV. XXXVI. XXXVII. XXXVIII. XXXIX. XL. XLI. XLII. = Mers. a. 47., 30., 31., 32., 33., 34., 35., 36., 37., 38., 39.

C. XLIII. (Mers. a. 41. 42.)

Si quis jejunare debet et non potest, pro uno die in pane et aqua canat cum veniam psalm. L et sine veniam LXX. Quod si psalmi nescit, pro uno die det denario I, et si pretium non habet, det cibo, de quo sumit, pro uno anno in pane et aqua det solidos XXI, et si precio non habet et jejunare non potest, pro una ebdomada in pane et aqua canat psalm. CCC genua flectendo, quarta et sexta feria jejunet usque ad nonam et pauperum foveant.

C. XLIV.

Tanta altario inferatur oblatio, quanta populo sufficere potest, et si aliquit exinde remanserit, a ministris consummatur et alio die non reservetur, et si, quod habuit, ex eo remanserint, igni conpuratur et cinis abscondatur et sacerdos uno ann. penit.

C. XLV.

Sacerdos si pro se fuerit, super VII missas in die non faciat. Nam si in festivitate rogatum fuerit, tantas faciat missas, a quantos rogatus fuerit, etiam plus de viginti sunt, que rogent, gratias agamus, si populus ardenter hostias offerunt Deo.

C. XLVI.

Si penitentiam susciperit homo, et unde penituit, eadem rerum commiserit, jubemus, ut iterum et penitentiam agat et tociens penitentiam tollat, quociens peccata commiserit. Tociens est pius Dominus Deus, quotiens ad eum conversus fuerit homo. Precipimus igitur, ut quacumque hora penitentiam pecierit, eadem hora ei tribuatur, non transferat in alio die.

C. XLVII. (Mers. a. 43.)

Si quis fornicaverit cum matrinia sua aut cum vidua barbani sui aut cum germana sua aut cum cognata sua aut pater turpitudinem filii sui revelaverit, id est cum nuram suam aut socrum aut filiastra, X ann. penit., et si cum matrem suam, quindecim ann. penit. in monasterio, III ex his in pane et aqua.

C. XLVIII. XLIX. L. LI. LII. LIII. LIV. LV. LVI. LVII. LVIII. LIX. LX. LXI. = Mers. a. 44., 45., 48., 49., 50., 52., 54., 56., 60., 63., 64., 91., 101., 68.

C. LXII. (Mers. a. 69.)

Si dilatus et dilator autem negaverit, I ann. penit., pro ebdomada II dies c. p. e. a. et biduana omne mense.

C. LXIII. LXIV. LXV. = Mers. a. 70., 72., 73.

C. LXVI. (Mers. a. 74.)

Si quis sanguinem aut morticino aut idolo immolatum nesciens manducat, quatuor menses in pane et aqua penit. Si autem sciens, II ann. sine vino et sine carne penit.

C. LXVII. = Mers. a. 75.

C. LXVIII. (Mers. a. 76.)

Si puer parvus a majore obpressus fuerit habens annos XX, VII dieb. penit., et si consenserit, X dieb.

C. LXIX. (Mers. a. 82. 80. 81. 83.)

Si quis perdiderit de sacrificium cadens in terra, et si non fuerit inventum, pro cujus negligencia cecidit, medio anno damnetur, et si inventum fuerit, locus superignetur et cinis abscondatur et sacerdos XL dies penit.; et si vermis vero invenitur, igne comburatur et cinis abscondatur, et si de calicem stilla super altare ceciderit, minister linteamina lavet ter calicem suppositum et ipse aqua bibat et III dieb. penit., et si cum amissionem saporis decoloratur sacrificium...... viginti dies peniteat. Conglutinatio vero VII dies..... Vinum aqua mixtum offerendum est in sacrificium.

C. LXX. (Mers. a. 84. 86.)

Si quis dederit alicui nesciens potum aut cibo, in quo surix aut familiaris bestia mortua fuerit, III superpositiones fatiat.

C. LXXI. (Mers. a. 87. 85.)

Si quis nesciens sumit, quod decoloratum fuerit, VII dies penit., et si vomerit, XV dies, et si in farina vel inpinguato aut coagolato cibo iste bestiole invente fuerint, quod circa illarum corpora est, proiciatur. Reliquo vero sana fide sumatur.

C. LXXII. = Mers. a. 88.

C. LXXIII. (Vergl. Mers. a. 133.)

Si quis coibuerit a nona sabbati usque ad nocte dominica cum muliere sua, III dies penit.

C. LXXIV. LXXV. = Mers. a. 92. 93.

C. LXXVI. (Mers. a. 95.)

Si quis mulier per semet ipsa adulteraverit, III ann. penit.

C. LXXVII. LXXVIII. = Mers. a. 97., 98.

C. LXXIX. (Vergl. Mers. a. 99.)

Si quis mulier infantem suum super pectos suos posuerit aut super puteo pensaverit, V ann. penit.

C. LXXX.—XCIV. = Mers. a. 100., 136., 102., 103., 114., 131., 89., 117., 116., 121., 122., 123., 119., 124., 125., 135.

C. XCV. (Vergl. Mers. a. 90.)

Sacerdus non est prohibendus a sacra mysteria propter inlusionem nocturna. Nam et sunt alii sacerdotes, ut arbitror humiliter debeat se abstinere, que vero pro appetitum gule rapitur, proinde habet animus aliquo reatu.

C. XCVI. (Mers. a. 109.)

Si quis vexatus a diabolo, non licet eum sacra ministeria attingere; si vero pro misericordia Dei et jejunio mundatus fuerit, post decem annos suscipiatur in officio clericorum, non sacerdotum.

C. XCVII. (Vergl. Mers. a. 26.)

Si quis observaverit sortes illas, quas sanctorum arioli vocantur, III ann. penit., I ex his in p. e. a.

C. XCVIII.

Si filius aut filia, patre aut matre pro barbas aut capillos traxerit, III ann. penit., I ex his in p. e. a. Infantes pro hoc vapulentur.

C. XCIX. (Vergl. Egb. VIII. 3.)

Si quis vince luna[1]) clamaverit aut pro tonitrua tabula aut coclea batederit aut qualibet sonum fecerit, preter psalmodia aut Miserere mei Deus dixerit et non emendaverit, a communione privetur, sicut paganus tabola ad populum convocandum est facta, non ad furorem Domini mitigandum.

C. C.

Si sacerdos pro negligentia non baptizaverit infantem aut parentes neglexerint adferre aut ipsi baptizare, si perire viderit et jam ipsa hora natus sit, pro cujus neglectum paganus morierit, sicut homicida penit.

C. CI.

Si in quadragesima nolendo quis carne aut pinguedinem de carne comederit ignoranter, VII dies penit., III ex his in p. e. a.

C. CII.

Si quis paverit prato alieno aut pommo aut vinea aliena collegerit, uno ann. penit., XL dies ex his in p. e. a.[2])

---

g. POENITENTIALE FLORIACENSE[3]).

IN CHRISTI NOMINE INCIPIUNT ORDO AD DANDAM POENITENTIAM SECUNDUM SENIORUM PATRUM TRADITIONEM, QUALITER CONFESSIONES UNIUSCUJUSQUE SACERDOS SUSCIPI DEBEAT.

Oportet eum exhortari verbum salutis et dare illi rationem, qualiter diabulus per superbiam suam de angelicam cecidit digni-

---

[1]) Vergl. Pertz Monum. Germ. histor. Legg. T. I. p. 20.

[2]) Hierauf folgt im Cod. Vind. unmittelbar und mit fortlaufenden Kapitelzahlen das Poenit. Cummeani von II. 24. an.

[3]) Martene, De antiquis ecclesiae ritibus, (Rotomag. 1700. 4°.) T. II. p. 61. theilt diess Beichtbuch, leider nur unvollständig, mit „ex pervetusto codice Floriacensi." Die Einleitung stimmt im Wesentlichen überein mit der des Poenit. Sangall. S. oben S. 57. u. ff.

tatem et postea hominem expulit de paradiso, et proinde Christus ad salutem humanam per uterum virginis in mundum venit atque post resurrectionem et diabulum vicit et mundum de peccato redemit, et postea per apostolos baptismi gratiam tradidit, per quod hominem levaret de peccato, et qui peccasset, si poenitentiam non agebat, in infernum mitteretur perpetuo cruciandum; et qui sacerdotibus dabit[1]) confessionem post crimina perpetrata, aeterna consequeretur praemia, vel qualiter in finem seculi venturus est judicare vivos et mortuos et reddere unicuique secundum opera sua.

Interrogatur ei, si credit resurrectionem vel ista omnia, quod dictum est ei, vel si habeat fidem confessionis, per judicium sacerdotis veniam consequi apud Dominum. Quodsi omnia confitetur et non dubitat, vitam esse justis in paradiso beatam post mortem, et quod peccatoribus gehenna ignis praeparatur, interrogatur ei, quod egit, unde timet. Et[2]) ille, cum suam integram dederit confessionem, tunc cum ipso prosternat se ipse sacerdos ante altare, et confitentes recitent psalmos[3]) cum gemitu et si fieri potest cum fletu et ambo pariter[4]) prostrati dicant capitulum: Convertere Domine et: Adjutorium nostrum in nomine Domini. Et postea incipiat: Domine ne in ira tua, I et II, et: Miserere mei Deus usque: dele iniquitatem meam, et: Benedic anima mea Dominum I usque: Renovabitur sicut aquila juventus tua, et postea capitulum: Ne memineris iniquitates nostras, et postea surgant pariter ....[5]) denuo si credit pro ipsa confessione veniam, si egerit poenitentiam et si vult in verbis promittere, ut in hoc, quod judicatum fuerit interim, quantum potuerit debeat custodire, aut qualiter postea abstinere debeat, si est infirmus aut si non est, et si ad omnia responsum dederit. Postea si causas criminales habet, aut presbyter aut diaconus super caput ejus collectas dicant, et postea prostrati in terra Domino Deo coeli commendetur, et dicant capitulum: Confirma hoc Deus. Et sic postea pertractetur juxta culpam et devotionem aut pro possibilitate indicetur[6]) ei, quod tempus definitum habeat vel observare debeat et dicetur ei capitulum: Dominus custodiat te ab omni malo, et relinques[7]) eum[8]).

---

[1]) dabat: Sangall.

[2]) At: Sangall.

[3]) et confitens si tenet psalmum: Sangall.

[4]) ambos partes: Sangall.

[5]) Martene deutet hier eine Lücke im Cod. Floriac. an; atque: Sangall.

[6]) judicetur: Sangall.

[7]) relinquas: Sangall.

[8]) Soweit stimmt Floriac. mit Sangall. überein.

Incipit judicium poenitentiae.

C. I. (Mers. a. 1.)

Si quis clericus vel laicus homicidium fecerit, X annis poeniteat, III ex his in pane et aqua. Si bene egerit, per testimonium sacerdotis reconcilietur.

C. II. (Mers. a. 2.)

Si quis vero homicidium fecerit casu, id est non volens, VII annis poeniteat, II ex his in pane et aqua.

C. XII.[1]) (Mers. a. 12.)

Si quis clericus vel cujuslibet superioris ordinis gradus, qui uxorem habuit, post conversionem vel honorem iterum eam cognoverit, sciat se adulterium commisisse. Idcirco si diaconus est, IX[2]) annis poeniteat, si presbyter, XII[3]) annis, VII ex his in pane et aqua.

C. XVII. (Mers. a. 17.)

Si quis eucharistiam, i. e. corpus et sanguinem Domini acceperit et neglexerit, et exinde aliquid perdiderit, annum integrum in pane et aqua poeniteat. Et si per ebrietatem aut voracitatem illum vomuerit, III quadragesimas in pane et aqua poeniteat.

C. XXVII. (Mers. a. 27.)

Si quis ad fontes vel ad cancellos vel ad arbores vel ubicunque, excepto in ecclesiam, votum voverit aut solverit, IV[4]) annis in pane et aqua poeniteat, quia et hoc sacrilegium est vel daemonium. Qui vero ibidem ederit vel biberit, annum integrum in pane et aqua poeniteat.

C. XXVIII. (Mers. a. 28.)

Si quis clericus, postquam se Deo vovit, saeculari habitu reversus fuerit, X annis poeniteat, III ex his in pane et aqua, et nunquam postea conjugio copuletur. Quod si noluerit, sancta synodus vel apostolica sedes separet eos a communione omnium catholicorum. Similiter et mulier, postquam Deo se vovit, si tale scelus commisit, tali sententiae subjaceat.

C. XXXI. (Mers. a. 32.)

Si quis, quod in Calendis Januarii multi faciunt, quod de paganis remansit, in cervulo quod dicitur, aut in vehicula[5]) vadit, III annis poeniteat, quia et hoc daemonium est.

---

[1]) Martene theilt leider nur einige Kapitel mit.

[2]) VII: Mers.

[3]) VII ann., III ex his......: Mers.

[4]) III: Mers.

[5]) vetula: Mers.

C. XLVII. (Vergl. Rom. App. 21., Mers. a. 131., Hub. 53.)

Si quis se laceraverit super mortuum suum cum ferro aut ungulas suas aut capillos traxerit, jejunet hebdomadis IV [1]).

C. XLIX. (Egb. VII. 2. 3.)

Mulier abstineat se a viro tres menses, quando concepta est, antequam pariat, et post partum XL dies. Quae autem nupserit his diebus, XL dies poeniteat aut XXX vel XX. Qui in matrimonio sunt, abstineant se in tribus quadragesimis et in dominica nocte et in sabbato et feria IV et VI, quae legitimae sunt et tres noctes abstineant, antequam communicent.

C. L. (Egb. VII. 4.)

Qui in quadragesima ante pascha cognoscit mulierem suam et noluit abstinere, annum unum poeniteat vel suum pretium reddat ad ecclesiam vel pauperibus distribuat vel XXXVI [2]) solledus reddat, et cet. [3]).

---

h. POENITENTIALE SANGALLENSE [4]).

IN CHRISTI NOMINE INCIPIT ORDO AD DANDAM PENITENTIAM SECUNDUM SENIORUM PATRUM TRADITIONEM QUALITER CONFESSIONES UNUSQUISQUE SACERDOS SUSCIPI DEBEAT.

Oportet eum exortare verbum salutis et dare illi rationem, qualiter diabolus per superbiam suam de angelica cecidit dignitate et postea per invidiam hominem expulit de paradiso et proinde Christus ad salutem humanam per uterum virginis in mundum venit atque post resurrectionem et diabulum vicit et mundum de peccato redemit, et postea per apostolos baptismi gratiam tradidit, per quod hominem de peccato lavaret, et qui peccasset, si penitentiam non agebat, in infernum mitteretur perpetuo cruciandum; et qui sacerdotibus dabat confessionem post crimina perpetrata, eterne consequeretur premia, vel qualiter in finem seculi venturus est judicare vivos et mortuos, et reddere unicuique secundum opera sua. Interrogatur ei, si credit in resurrectionem vel ista omnia, quod dictum est ei, vel si habeat fidem confessionis, per judicium sacerdotis veniam consequi apud Deum. Quod si omnia confitetur et non dubi-

---

1) XXXVI dies: Mers. 2) XX et sex: Egb.

3) Soweit Martene, welcher übrigens bemerkt, dass diess Pönitential aus 64 Kapiteln bestehe.

4) Cod. Sangall. 150. saec. IX. p. 360. Die Einleitung stimmt fast durchaus mit der des Poenit. Floriac. überein. Vergl. oben S. 57. u. ff.

tat, vitam esse justis in paradiso beatam post mortem et peccatoribus gehenne ignis praeparatur, interrogatur ei, quod egit, unde timet. At ille, cum suam integram dederit confessionem, tunc cum ipso prosternat se ipse sacerdos ante altare et confitens [1], si tenet [2] psalmum cum gemitu, et si fieri potest cum flectu, ambos [3] partes [4] prostrati dicant capitulum: Convertere Domine, et Adjutorium nostrum in nomine Domini; postea incipiat: Domine ne in ira tua primum et secundum et Miserere mei Deus usque Dele iniquitatem meam, et Benedic anima mea Dominum primo usque Renovabitur sicut aqua juventus tua. Et postea capitulum: Ne memineris iniquitates nostras, et postea surgant pariter atque denuo, si credit pro ipsa confessione veniam, si egerit penitentiam, et si vult in verbis promittere, ut in hoc, quod judicatum fuerit interim, quantum potuerit debeat custodire, aut qualiter postea abstinere debeat, si est infirmus aut non est, aut si ad omnia responsum dederit, postea si causas criminales habet, aut presbyter aut diaconus super caput ejus collectas dicantur. Et postea prostrati in terra Domino Deo celi commendetur et dicant capitulum: Confirma hoc Deus, et sic postea pertractetur juxta culpam vel devotionem aut possibilitatem judicetur ei, quod tempus definitum habeat vel observare debeat. Et dicitur ei capitulum: Dominus custodiat te ab omni malo et reliqua, et relinquas eum.

Decreta sanctorum patrum precepta continent et pio moderamine instituta sanxerunt, ut, quicunque Christianus in criminalibus culpis sive clericus sive laicus repertus fuerit, taliter ab episcopo coerceatur, ut quos calliditas diaboli per deviam pestiferam in gravi facinore sauciavit, ad medellam vel ad portum salutis Domino opitulante valeant pervenire, qualiter in destricto examine Christo vivente discrimina flagitiorum aut iram Dei nationis non debeant incurrere:

C. I. De homicidio.

§. 1. (Vergl. Mers. a. 1.)

Si episcopus aut presbyter homicidium fecerit, XII annos relicto gradu suo in peregrinatione peniteat. Si diaconus aut monachus, X annos, si laicus aut femina, VII annos a vino et a carne abstineat, et in anno semel ad altare accedat.

§. 2. (Vergl. Mers. a. 2. 3.)

Si qui vero homicidium casu et non volendo fecerit, tam cle-

---

[1]) confitentes: Flor.
[2]) recitent: Flor.
[3]) ambo: Flor.
[4]) pariter: Flor.

ricus quam laicus V annos abstineat, si autem volens et non potuit, III annos.

C. II. De perjuriis.

§. 1.

Si quis sacramentum super sancto altare dederit et mentitus fuerit, si sacerdos, V, si laicus aut femina, III annos.

§. 2. (Mers. a. 6.)

Si quis vero coactus aut nesciens perjuraverit, si sacerdos aut monachus, III annos, si laicus aut femina, II annos.

C. III. De furtu.

§. 1. (Mers. a. 7.)

Si quis furtum commiserit, id est quadrupedia aut domus effregerit et furaverit, III annos et semel in anno ad communionem accedat; si vero de minoribus furtum fecerit, II annos.

C. IV. Adulterium.

§. 1. (Mers. a. 8. 13.)

Si quis adulterium commiserit cum muliere alterius aut sponsa vel Deo sacrata vel virginem violaverit, diaconus V annos.

§. 2. (Mers. a. 14.)

Si quis concupiscentiam libidinis per se ipsum fornicaverit, tribus quadragesimis abstineat.

§. 3. (Mers. a. 16.)

Si quis apud mulierem volens peccare et non potuit, II annos.

C. V. De sacrificio.

§. 1. (Mers. a. 17.)

Si quis eucharistiam per negligentiam perdiderit, XL diebus cum jejuniis et orationibus abstineat, si per infirmitatem perdiderit, I ebdomadam.

§. 2. (Mers. a. 18.)

Si qui clerici aut laici aut mulier infantem oppresserit, III annos.

§. 3. (Mers. a. 26. 34.)

Si quis sortilegus aut per aliquas incantationes mentes hominum turbaverit, III annos.

§. 4. (Mers. a. 19.)

Si quis membrum quodlibet se truncaverit, I ann. pen.

§. 5. (Mers. a. 20.)

Si quis usuras vel mensuras aut stateras dolosas habuerit, III annos.

C. VI. De fornicatione.

§. 1. (Mers. a. 4.)

Si quis sacerdos fornicaverit, sicut sodomite fecerunt, X annos abstineat, si laicus, VII annos, et cum alio nunquam dormiat.

§. 2.

Si quis cum matre sua mechaverit, VII annos.

§. 3. (Vergl. Paris. 25. 42.)

Si quis cum quadrupedia fornicaverit, clerici I annum peniteat, diaconus III, sacerdos V.

§. 4. (Mers. a. 12.)

Si quis clericus aut diaconus sive laicus fuerit, post confessionem iterum committit, VII annos peniteat.

§. 5. (Mers. a. 57., Paris. 39.)

Si quis vero inpugnatione inquinatus est corpus ejus, VII diebus abstineat.

§. 6. (Paris. 40.)

Si quis profluvium patiatur et per somnium pollutus est, et illum diem abstineat et XXX psalmos cantet et ad altare non accedat usque in crastinum.

§. 7. (Paris. 41.)

Si quis in somnum peccaverit et non polluetur, XXIIII psalmos cantet.

§. 8. (Paris. 41.)

Si inquinatus est per somnum sine aliqua voluntate, XV, et si voluntas fuerit et non peccaverit, XII.

§. 9. (Paris. 31.)

Si quis servum aut quemcunque hominem in captivitate duxerit aut transmiserit, III annos abstineat.

§. 10. (Paris. 32.)

Si quis domum cujuscunque cremaverit igne, III annos.

§. 11. (Paris. 9.)

Si quis sepulchri violator fuerit, V annos.

§. 12. (Paris. 33.)

Si quis aliquid de ministerio sancte ecclesie furaverit vel neglexerit, VII annos.

§. 13. (Vergl. Mers. a. 55.)

Parvulus aliquid modicum furtum faciens VI diebus abstineat.

§. 14. (Mers. a. 49.)

Si quis laicus manducaverit aut extaberit juxta fana per ignorantiam, XL abstineat, si quis predicatione, III quadragesimas.

§. 15. (Mers. a. 30.)

Si quis venationes quascunque exercerit, clerici annos I, diaconi II.

§. 16. (Mers. a. 32.)

Si quis Kal. Jan. in cervulo aut vetula vadit, III ann. abstineat.

§. 17. (Mers. a. 26.)

Si quis sortes sanctorum vel alia veneratur, III annos.

§. 18. (Mers. a. 63.)

Si quis mendax per ignorantiam fuit et non nocuit, XII psal-

mos cantet, et si quis per industriam, III diebus peniteat et XXX psalmos cantet.

§. 19. (Mers. a. 40. 24.)

Si qui clerici per rixam proximum suum percusserit et sanguinem effuderit, annum peniteat, si laicus, XXX diebus.

Explicit.

Appendix.

1. POENITENTIALE MERSEBURGENSE b. [1])

C. I. (Hubert. 43. Vergl. Leg. Bajuvar. I. 3. §. 1.)

Si quis de ministerio ecclesiae fraudaberit, i. e. vasa altaris palias vel sindonem subtractio vendiderit, Judae similis extimabitur. Si sacerdos est, communione privetur, et VII ann. poenitentiam agat. Si vero aream, domum vel familiam, similiter, et si palias vela mortuo cooperuerit, III ann. poeniteat, clericus vel monachus V ann.

C. II. De subtractis vel vindedis rebus. (Hub. 43.)

Sed nec velum ecclesiae quis manum tergere non praesumat.

C. III. (Hub. 44. Burch. XIX. 137., Ant. August. Poenit. Rom. tit. III. c. 27.)

Si quis contrectaverit puellam aut mulierem pectus aut turpitudinem earum, clericus vel laicus ann. I [2]) poen., monachus vel sacerdos a ministerio remotus, III ann. [3]) poen. Scriptum est enim: Neque tetigeritis, neque obtrectaveritis.

C. IV. (Hub. 45.)

Si quis acceperit uxorem consobrini vel patrui seo [4]) sororem, uxorem samitatis [5]) vel neptem, omnino separentur, V ann. poen., I in pane et aqua.

C. V. (Hub. 46.)

Si quis reputicatam [6]) duxerit uxorem, abiciatur a thoro conjugii et agant poenitentiam unius anni. Ipse Dominus dicit: Qui dimissam duxerit, adulterat.

C. VI. (Hub. 47. Burch. XIX. 137., A. Aug. Poenit. Roman. tit. III. c. 28.: Ex poenit. Theodori.)

Si quis in balneum cum mulierem lavare praesumpserit, emendatione pollicita, ann. I poen. et ulterius non praesumat.

C. VII. (Hub. 48. Vergl. Burch. XIX. 139., A. Aug. a. a. O. tit. VII. c. 31.: Ex poen. Theodori.)

Qui senedochia pauperum administrant vel decimas populis suscipiunt, quodsi exinde sibi vel suis secularibus lucris sectandum aliquod sub-

---

1) Zuerst abgedruckt in meinen Beiträgen zur Gesch. d. vorgratianischen Kirchenrechtsquellen, S. 110. u. ff. aus einem Cod. der Merseburg. Dombibliothek (nr. 103. saec. IX. 8.). Siehe oben S. 59. 60.

2) Burch. u. August.: III dies.

3) XX dies: a. a. O.

4) seu: Hub.

5) uxoris amitam: Hub.

6) repudiatam: Hub.

traxerit, quasi dominicarum rerum reus dispensator restituat, sub canonico judicio reformetur, ut agat poenitentiam III annos. Scriptum est enim: Talem dispensatorem Dominus quaerit, qui sibi exinde nihil accipiat.

C. VIII. (Hub. 49.)

Si quis cum propriam conjugem suam quadragesimorum diebus vel festivitatibus martyrum vel dominicis concuberit, offerre non praesumat, eo die agat poenitentiam, et quadragesimas II, et cotidianas elemosynas faciat.

C. IX. (Hub. 51.)

Si quis filiam vel sororem ex sacro fonte vel crismate sociaverit in conjugio, dividantur et agant poenitentiam ann. V.

C. X. (Hub. 51. 52.)

Si quis vero fornicaberit, VII ann. poeniteat unusquisque, exilio proficiscant et elemosynas faciant. Qui vero bene agunt et jam conversi sunt ad negotia et lites, abstineant et ad cubitum mulieri [1]), et mulier a viro, ut nec retro acta committat et ad futura custodiant [2]).

C. XI. (Hub. 54. Burch. X. 49.: Ex Concil. Cabilon., A. Aug. Poen. Rom. tit. VI. c. 8.)

Si quis praecantaberit ad fascinum vel qualecunque praecantationem, excepto simpolum sanctum aut orationem dominicalem, qui cantat et cui cantatur, III quadragesimas i. p. e. a. poen.

C. XII. (Hub. 55., Rom. App. 19.)

Licitum sit cuiquam viro et mulieri secundas vel tertias nuptias facere, quia hoc apostolica sinit auctoritas, sed jejunet unusquisque ebdomadas III, qui vero quartas fecerit, jejunet XXXIII.

C. XIII. (Hub. 56.)

Si quis potiones acceperit mulier, ut non concipiat aut conceptus occiderit, aut vir semen effude a cuitum [3]) mulieris, ut non concipiat, sicut filii Judae fecerunt in Thamar, jejunet unusquisque ann. II in p. e. a.

C. XIV. (Hub. 57.)

Conjugati eo tempore, quo concumbent, in ecclesia intrare non praesumant, priusquam labent corpora sua, et quamquam labent, in sancta sanctorum non intrent, sed stent in inferiore loco ecclesiae, et eo die nec offerre nec communicare praesumant, nisi septimo aut octabo die, et si aliter fecerint, quadragesimas IV i. p. e. a. poeniteant.

C. XV. (Hub. 58.)

Si quis fornicaberit cum mundis animalibus, XII ann. poen., III ex his i. p. e. a., si vero clericus est, ad sacrum ordinem nunquam accedat, si sacerdos est, anathematizetur, et fructus animalis neque animal nemo comedat nec cum eodem animal masculum concumbat.

C. XVI. (Hub. 59.)

Piscem mortuum in flumine inventum non est edendum, quia non est venatio hominis, si vero piscandum ferito [4]) fuerit et ipso die inventus fuerit, quia non esitat, manducet.

---

1) abst. a concubitu mulierum: Hub.

2) a futuris se custod.: Hub.

3) effuderit a coitu: Hub.

4) piscando tritus: Hub.

C. XVII. (Hub. 61. Vergl. Rom. App. 26. 27.)

Si in vino vel in oleo aut mel avis munda ceciderit, sanctificetur et sumatur; si vero immunda avis aut surice, foris proiciatur, et si exinde alicui ex eo dederit, ann. I in p. e. a. poen. Si vero in puteo ceciderit, evacuetur; si vero homo in puteo mortuus fuerit, non exinde sumatur.

C. XVIII. (Hub. 62.)

Si quis diaconus vel sacerdos crimina capitalia commiserit, sive publicatum fuerit, sive propria confessione, sive manifeste, sive occulte, gradu honoris privetur et inter audientes sit. Ecclesia irreprehensibilem quaerit sacerdotem, nationem [1]) suam mortalia crimina admiserunt, rejiciendi sunt, quia juxta Pauli vocem omnis fornicator aut immundus aut avarus, quod est idolorum servitus, non habet hereditatem in regno Dei; ideo agat poenitentiam supplex atque summissus.

C. XIX.

Si quis cum consanguinitatem suam fornicaverit, VII ann. poen., III ex his in pane et aqua, et nunquam nubat, et si innupta est, et illam nemo sibi in conjugio societ, sed fletum multum et elemosynam dent.

C. XX.

Si quis cum commatre sua peccaverit, VII ann. poen., III ex his i. p. e. a.

C. XXI. (Hub. 4., Mers. a. 4.)

De fornicatione. Si quis fornicaverit, sicut sodomite fecerunt, X ann. poen., III ex his in p. e. a., et nunquam cum alio dormiat.

C. XXII. (Hub. 5.)

De consensu fornicationis simili judicio feriatur, communione privata, post ann. vero X, si bene egerit, communionem percipiat; quodsi mors illi venerit, viaticum ei non negetur tam de his, quam de omnibus culpis.

C. XXIII. (Hub. 8., Mers. a. 7. Burch. XI. 58., Poen. Rom. A. Augustini tit. IV. c. 5.: Ex poen. Theodori.)

De furto. Si quis furtum capitalem commiserit, i. e. quadrupedia vel casa fregerit, vel quemcunque majorem praesidium furaverit, V ann. poen., III ex his i. p. e. a., et quod furatus, reddat.

C. XXIV. (Hub. 9.; vergl. Mers. a. 8.)

De adulterium. Si quis adulterium commiserit, i. e. cum uxore alterius aut sponsata, vel virginitatem corruperit, X ann. poen., V ex his i. p. e. a., aut certe in exilio destinet, et elemosynas plures faciat. Quodsi bene egerit, transactis ann., communionem percipiat, quia sacri viaticum illi tantum jubent percipere; qui vero consenserit aut locum fecerit ad hoc malum agendum, VII ann. poen., III ex his i. p. e. a., et mulier vel sponsata, si voluntarie consenserit, simili judicio, ut vir, excipiatur.

C. XXV. (Hub. a. a. O.)

Quodsi vim perpessae sunt in agro aut ubi non fugitur, qui hoc egerit, duplam poenitentiam, ut supra, excipiat, tantum illi, cum de corpore egredietur, viaticum tribuatur.

---

1) sacerd., ideo non solum, qui post ordinationem: Hub.

C. XXVI. (Hub. a. a. O.)

Quodsi cum virgine non desponsata vir fornicaberit, V. ann. poen., III ex his i. p. e. a., monachus vero VII, consensor V, III ex his i. p. e. a.

C. XXVII. (Hub. 25.)

Si quis ariolos, sortilicos, precantatores vel erbarios veneraberit aut secutus fuerit, III ann. poen., I ex his i. p. e. a., et elemosynas multas faciat.

C. XXVIII. (Hub. 33., Mers. a. 29.)

Si quis commiserit falsitatem qualemcunque aut scripturis aut mensuris aut in ponderibus, VII ann. poen., qui autem consenserit, V ann. poen., II ex his i. p. e. a.

C. XXIX. (Hub. 37., Mers. a. 33.)

Si qua mulier aborsum fecerit voluntarie, III ann. poen. i. p. e. a.

C. XXX. (Hub. 38., Mers. a. 35.)

Si quis virginem aut viduam rapta fuerit et contra voluntatem ejus eam sibi aut alteri sociaberit per vim, III ann. i. p. e. a. poen.

C. XXXI. (Hub. 39., Burch. XIX. 94., Poen. Roman. August. tit. IV. c. 13.: Ex poen. Roman.)

Si quis inhonorificaverit patrem aut matrem, III ann. poen. i. p. e. a.; quodsi manum levaverit aut ferita fecerit, VII ann. exul i. p. e. a. poen.; quodsi per voluntatem parentum redierit, suscipiatur a communione.

C. XXXII. (Hub. 42. Burch. X. 39., A. August. Poenit. Rom. tit. VII. c. 1.)

Si quis ballationes ante ecclesiam fecerit, seque faciem suam transformaverit in habitu mulieris aut ferarum, seu mulier in habitu viri, emendatione pollicita, VII ann. poen.

C. XXXIII. (Paris. 59., Cumm. IX. 12.)

Si quis contra alium iram tenet in corde, ut humicida judicatur; si non vult reconciliari fratri suo, quem hodio habuit, tamdiu in pane e. a. vivat, dum reconcilietur.

C. XXXIV. (Th. II. 12. §. 8.)

Maritum, si se ipsum in furatum [1]) aut in fornicatione servum fecerit, mulier habeat potestatem, alterum virum accipere.

C. XXXV. (Th. II. 11. §. 4. 5.)

Equus non prohibetur ad manducandum, tamen non est consuetudo. Leporem licet comedere et bonum est pro dysenteria et fel ejus mixto cum pipere pro dolore.

C. XXXVI. (Th. I. 7. §. 6.)

Qui manducat carnes immundas et a feris consumta, XL dies poen., si necessitas cogit, nihil est.

C. XXXVII. (Th. II. 11. §. 1.)

Si cervus aut caprina inventi fuerint mortui, non sunt comedendi.

C. XXXVIII. (Th. II. 4. §. 11.)

Caticuminis non licet cum Christianis manducare nec pacem eis dare, quanto minus gentilibus.

---

2) furto: Th.

C. XXXIX. (Th. II. 14. §. 14.)

Infirmis omni hora licitum est, cibum et potum sumere, quandocumque desiderant vel possunt, si oportune non possunt.

C. XL. (Rom. IX. 8.; Marten. LV. 3.)

Qui manducaverit carnem animalis, cujus mortem nescierit, tertiam partem anni i. p. e. a. vivat, reliquas sine vino et carne.

C. XLI. (Th. I. 10. §. 1. 2.)

Qui bis baptizatus fuerit ignorans, non indiget pro eo poen., nisi quod secundum canones non potest ordinari, nisi pro magna necessitate; qui autem non ignorantes iterum baptizati sunt, quasi iterum Christum crucifixerint, poen. VII ann., IV et VI feria et tribus quadragesimis, si pro vitio aliquo, si autem pro munditia licitum putavit, IV ann. poen.

C. XLII. (Th. I. 6. §. 6.)

Si quis ab heretico baptizatus est, qui recte trinitatem non credidit, iterum debet baptizari.

C. XLIII. (Th. II. 2. §. 13. Marten. LIX. 3.)

Baptizatus a presbytero non recte baptizante [1]), iterum debet baptizari.

C. XLIV. (Th. II. 1. §. 2.)

Qui non communicat, non accedat ad osculum et qui prius manducat, similiter.

C. XLV. (Th. I. 7. §. 1.)

Qui multa mala fecerit, i. e. adulterium cum pecode et cum muliere, et furtum fecerit, monasterio introeat et poen. usque ad mortem.

C. XLVI. (Th. I. 8. §. 5.)

Si quis presbyter poenitentiam morientibus abnegaverit, reus erit animarum, quia Dominus dicit: Quacunque die conversus fuerit peccator, vita vivit et non morietur. Vera enim confessio in ultimo tempore potest esse, quia Dominus non solum temporis, sed cordis inspector est, sicut in una ora confessionis unius momenti meruit esse in paradyso.

---

2. INCIPIT JUDICIUM CLEMENTIS [2]).

C. I. (Mers. a. 21.)

Si quis per potestatem aut quolibet ingenio res alienas malo ordine invaserit, III annos poeniteat, unum ex his in pane et aqua et multas elemosinas faciat.

---

1) baptizato: Martene.

2) Kunstmann hat in seinen Lateinischen Poenitentialbüchern der Angelsachsen, S. 40., eine Münchner Hdschr. (August. 153.) beschrieben, welche unter anderem historischen und kirchenrechtlichen Materiale (s. oben S. 38.) eine kleine Kanonensammlung in 77 Kapiteln enthält, deren 28stes obiges von Kunstmann a. a. O. S. 176. 177. zuerst abgedrucktes Judicium Clementis ist. Ganz übereinstimmend mit dieser Münchner Hdschr. in allen ihren Theilen ist ein Codex des österreich. Cisterzienserklosters Heiligenkreuz (saec. X.). Die Varianten aus demselben sind im Folgenden mit a. bezeichnet. Dieselben Sammlungen enthalten endlich auch, wie aus den Knust'schen Materialien (Notizbuch IV. S. 128.) hervorgeht, der Cod. Paris. 3878. Vergl. oben S. 59. 60.

C. II. (Mers. a. 39.)

Si quis de ministerio sanctae ecclesiae quolibet modo fraudaverit, VII annos poeniteat, III ex his in pane et aqua.

C. III. (Mers. a. 44.)

Si quis pro mercede jejunat et aliena peccata suscipit in se, non est dignus nominari Christianus, jejunat pro se ipso quantum promisit pro alio jejunare et quod accepit, det pauperibus.

C. IV. (Mers. a. 45.)

Si quis habens sponsam vitium ei intulerit et sororem ejus uxorem ducit, illa vero, quae vitium passa est, si [1]) se ipsam occidit, omnes, qui hujus facti consensi sunt, X annos poeniteant.

C. V. (Mers. a. 52. 53.)

Si quis sacerdos aut clericus se aut alium inebriaverit, si pro humanitate, XL dies poeniteat, laicus VII dies, et si per odium hoc fecerit, ut homicida judicetur.

C. VI. (Mers. a. 84. 86.)

Si quis dederit alicui nesciens potum aut cibum, in quo surix aut familiaris bestia mortua fuerit, III superpositiones faciat.

C. VII. (Mers. a. 92.)

Si quis in dominica per negligentiam opera facit aut se balneat aut se tondit aut lavat caput, VII dies poeniteat, si iterum facit, XL dies poeniteat et si per dampnationem facit hoc diei et non emendabitur [2]), expellatur ab ecclesia catholica sicut Judaeus.

C. VIII. (Mers. a. 107.)

Si quis ante horam legitimam sine infirmitate aut necessitate per gulam prandit, II dies in pane et aqua poeniteat.

C. IX. (Mers. a. 114.)

Si quis manducat et postmodum communicat, VII dies poeniteat in pane et aqua, parvuli de hoc vapulent.

C. X. (Mers. a. 130.)

Si quis Deum negat sine necessitate et iterum revertitur, X annis poeniteat, III ex his in pane et aqua.

C. XI. (Mers. a. 117.)

Secundum canones poenitentes non debent communicare ante completam poenitentiam, nos autem propter misericordiam post annum I aut post VII mensibus licentiam damus.

C. XII. (Mers. a. 121.)

Si quis vexatus est a diabolo et semet ipsum occidit, licet orare pro eo.

C. XIII. (Mers. a. 122.)

Non licet mulieri oblatam nec sindonem, nec calicem ponere super altare, insuper nec infra cancellis ad altare ingredi.

C. XIV. (Mers. a. 124.)

Si quis uxorem legitimam dimittit et aliam ducit, excommunicetur a Christianis, etiamsi illa prior uxor consentiat.

---

1) forte: add. a. 2) emendabit: a.

C. XV. (Mers. a. 123.)

Non licet legitimo conjugio separari, nisi amborum consensus fuerit, ut innupti maneant.

C. XVI. (Mers. a. 125.)

Non licet laico in ecclesia lectionem legere nec alleluja cantare, nisi psalmos et responsoria sine alleluja.

C. XVII. (Mers. a. 129.)

Non suscipiatur in ecclesia de praeda, antequam ille poenitentiam agat, qui praedavit.

C. XVIII. (Mers. a. 109.)

Si quis vexatur a diabolo, non licet eum sacra mysteria contingere, si per Dei misericordiam et jejunium mundatus fuerit, per[1]) X annos suscipiatur in officio clericorum, non sacerdotum.

C. XIX. (Mers. a. 94.)

Si cujus uxorem hostes rapuerint et non potuerit eripere eam, post annum integrum licet ei aliam ducere, et si postea redierit, licet eam alio viro ducere.

C. XX.

Si quis in quacunque festivitate ad ecclesiam veniens pallat[2]) foris aut saltat aut cantat orationes[3]) amatorias, ab episcopo aut presbytero aut clerico excommunicetur et, dum poenitentiam non agit, excommunicetur.

---

3. POENITENTIALE MERSEBURGENSE c.[4])

C. I. (Cumm. IX. 11. 8.)

Si quis episcopus aliquem detrahet, VI ebdom. poeniteat, presbyter V, diaconus III, clericus II, laici I. Qui causa invidiae detrahet aut libenter audit detrahentem, IV diebus in pane et aqua separentur, qui vero detrahit eum, qui praeest, VII diebus similiter poeniteat et serviat ei libenter de reliquo. Sed, ut quidam, non est detrahere verum dicere, sed secundum evangelium: corripe eum inter te et ipsum solum prius et postea dic ecclesiae, si te non audiret.

C. II. (Cumm. XIII. 22.)

Si in die quando communicaberit sacrificium ante mediam noctem vomerit, III superpositiones faciat, si post mediam noctem, II, si post matutinum, I.

C. III.

Si quis mulier faciente inimico sibi facturam fecerit eo, quod infantes non habeat, VII ann. poen., V ex ipsis in pane et aqua, et insuper ad pauperes tres albatos vestiat aut ad ecclesiam vestimenta faciat et elemosynas multas faciat et insuper augeat, ne humicidium rea sit.

---

1) post: a.
2) spallit: a.
3) cantationes: a.

4) Oben S. 180. ist unter Nr. II. 1. A. 3. eine Sammlung von Capitula Theodori mitgetheilt worden aus dem Cod. Merseb. Nr. 103 saec. IX. In unmittelbarer Verhindung mit jenen 27 Kapp. folgen in derselben Handschrift die oben abgedruckten Busskanonen, welche dem Theodor'schen Werke völlig fremd sind.

C. IV.

Si quis fornicaverit, quod absit, cum matre sua aut cum sorore sua aut cum commatre sua fontanea, XII ann. poen., in exilio per diversa regionis agat poenitentiam, insuper in monasterio se consociare praecipiat ad agendam poenitentiam per oratione et vigiliis et elemosynas multas, ut secularis actibus agere non debeat.

C. V.

Si quis parentibus suis suadendo inimico injuriam intulerit, seu, quod absit, ictus faciendi percusserit aut repejerit, superiori sententia accipiat et elemosynas multas faciat, religiosum se ad serviendum jugiter tradat in monasterio, si potest.

C. VI.

Si quis fornicaberit cum matre et filia, X ann. poen., III i. p. e. a. Si quis cum duas sorores, similis sententia accipiat et elemosynas faciat.

C. VII.

Si quis fornicaberit et sciens, ubi et pater suus, III annos poen., I i. p. e. a., et si non sciens, annum integrum. Si quis fornicaberit ubi et frater suus, similem sententiam accipiat.

C. VIII.

Si quis fornicaberit cum nora sua, VI annos poen., III ex ipsis in p. e. a., et abstineat se, dum vivet, a luxoria, nunquam faciat cum nulla femina et elemosynas faciat.

C. IX.

Si quis vinum aut annonam adulteraverit, in arbitrio sacerdotis de ipso vino et annona poenitentiam suscipiat

C. X.

Si quis cum genetrice adulterium fecerit, paganum se recognoscat, quia tale est scelus sacrilegium, XIV annos poen., VII i. p. e. a.

C. XI.

Si quis cum consubrina sua propinqua adulterium fecerit, V ann. poen., III i. p. e. a.

C. XII.

Si quis cum uxore fratri suo adulterium fecerit, pari superiore sententiae subjaceat.

C. XIII.

Si quis, quod cummater de sancto Joh. vel qualibet lex (?) inter se adulterium fecerit aut in conjugium sociaverit, per divinas scripturas nihil perventum est, sic per arbitrium judicetur, VII ann. poenitant ambo et postea in conjugio nunquam copuletur.

C. XIV.

Si quis patrenus cum filiola sua adulterium commiserit, VII annos poeniteat, II i. p. e. a. Si quis filiolus cum matrena sua adulterium fecerit, separentur et superiori sententiae accipiat.

C. XV.

(Vergl. Theiner, Disquis. crit. pag. 299. und Coll. Anselmi Luc. XI. 47.)

Si quis patrem aut matrem occiderit, X ann. poen., V in p. e. a. Si quis impie egerit aut exhonoraverit, V ann. poen. i. p. e. a. Si quis fratrem aut avunculum occiderit, VII ann. poen., III i. p. e. a. Si quis proximum consobrinum occiderit, VII ann. poeniteat i. p. e. a.

Nach diesen Worten ist im Codex eine Zeile ausradirt, sodann folgt:

Et constituit, ut pro uno solido, id est XXX denarios, missam unam cantet presbyter parochianus, et si non datum fuerit presbytero, sed clerico, cantet tres psalterios, et pro uno solido unam ebdom. ad vesperam et matutinos commemorationem faciant.

---

4. BEICHTANWEISUNG[1]) OTHMAR'S[2]) ABTES VON ST. GALLEN.

OTHMARUS AD DISCIPULOS.

Quando volueris confessionem facere, viriliter age et noli te erubescere, quia inde venit indulgentia, quia sine confessione non est indulgentia. Inprimis prosterne te humiliter in conspectu Dei in terra ad orationem et roga Dominum Deum omnipotentem et beatam Mariam cum sanctis apostolis et martiribus et confessoribus, ut ipsi intercedant pro te, ut Dominus omnipotens dignetur tibi dare sapientiam perfectam et intelligentiam veram ad confitendum peccata tua. Et postea surge cum fidutia et vera credulitate dic illo servo Dei, quem confessus es: Domino Deo omnipotente confessus sum peccatis meis et sanctis suis, et tibi, Dei misso que feci, ex quo sapere incipi in verbo et in cogitatione et in opere, aud in juramentis et perjuriis aud maledictis et detractionibus, aut otiosis sermonibus, et per odium vel iram, aud per invidiam et concupiscentiam gulae, aut per somnolentiam aut per sordibus cogitationibus aud in concupiscentia oculorum, aud per voluptuose aurium delectatione, aud per asperitate pauperum, et tarde Christum in carcere visitavi, et peregrinos negligenter exipi et secundum promissionem nostram baptismo hospitibus pedes lavare neglegi et infirmos tardius quam oportet visitavi, et discordes ad concordiam non toto et integro animo revocavi, et eclesia jejunante prandire volui, et eclesia stante sancte lectione legunt, otiosis fabulis occupatus fui, quod aut psallendo vel orando aliquotiens aliud quam oportet cogitavi, et in conviviis meis non ea semper, que sancta sunt, sed aliquotiens, que sunt luxuriosa vel detractationes, locutus sum; et confessum tibi incredulitatem meam, quod fui sacrilegus, quod furavi, quod fornicavi, quod adulteravi et in sacro altare juravi, quod homicidium feci et raptus fui et falsum testimonium dixi, et me in malis et in menbris meis in concupiscentiam malorum fantasmatum me tangendo pro malo dilectatione me coinquinavi; et quod cum oculis meis vidi, que mihi licitum non fuit, vel negligens fui, quod videre debui, et quod cum auribus meis audivi, quod mihi licitum non fuit, aut audire neglegi, quod praeceptum est, aud ore locutus fui, quod licitum non fuit; aud silui, quod loquere debui, aud manibus meis operatus fui, quod licitum non est; aud tardavi, quod praeceptum fuit; aut pedibus meis ambulavi, ubi non fuit licitum, aud per rise, quod praeceptum fuit, et quod volens aud nolens aud sciens aud insciens contra Dei voluntatem cogitavi aut locutus fui vel operatus, omnia fiant in pura confessione. Domino Deo omnipotente confessus sum et tibi, Dei amico et sacerdote, et rogo te cum humilitate, ut digneris orare pro me infelice et indigno, ut mihi dignetur per suam misericordiam Dominus dare indulgentiam peccatorum meorum.

---

1) Aus Cod. Sangall. 916. saec. IX. p. 166—169. 2) † 761.

5. SYNOPTISCHE TABELLE ZUR UEBERSICHT DER ZWISCHEN DEN WICHTIGSTEN FRÄNKISCHEN BUSSORDNUNGEN BESTEHENDEN VERWANDSCHAFT.

Mers. a.	Paris.	Clem.	Hub.	Vind.a.	Bobiens.	Ps.-Rom.	Sangall.
1.	3.	—	1.	1.	1.	I. 1.	I. 1.
2.	1.	—	2.	2.	4.	—	,, 2.
3.	2.	—	3.	3.	5.	I. 3.	,, 2.
4.	37.	—	4.	4.	3.	II. 1.	VI. 1.
5.	5.	—	6.	6.	6.	III. 1.	—
6.	4.	—	7.	7.	7.	,, 3.	II. 2.
7.	6.	—	8.	8.	8.	IV. 1.	III. 1.
8.	7.	—	9.	9.	—	II. 2.	IV. 1.
9.	—	—	10.	10.	9.	V. 1.	—
10.	—	—	11.	10.	10. 11.	,, 2.	—
11.	—	—	—	11.	—	—	—
12.	—	—	13.	12.	12.	II. 3.	VI. 4.
13.	8.	—	14.	13.	13.	,, 4.	IV. 1.
14.	—	—	15.	16.	14.	—	,, 2.
15.	9.	—	16.	17.	15.	IV. 4.	VI. 11.
16.	38.	—	17.	18.	16.	II. 6.	IV. 3.
17.	10.	—	18.	19.	17.	—	V. 1.
18.	11.	—	19.	20.	18.	I. 5.	,, 2.
19.	13.	—	21.	22.	20.	VII. 1.	,, 4.
20.	14.	—	22.	23.	21.	,, 3.	,, 5.
21.	15.	1.	23.	24.	22.	,, 4.	—
22.	16.	—	24.	25.	23.	VI. 1.	—
23.	17.	—	25.	26.	—	,, 2.	—
24.	18.	—	26.	27.	24.	VII. 7.	VI. 19.
25.	19.	—	27.	28.	25.	—	—
26.	20.	—	29.	29.	26.	VI. 4.	V. 3. VI. 17.
27.	21.	—	30.	30.	27.	,, 5.	—
28.	22.	—	32.	14.	28.	II. 7.	—
29.	23.	—	33.	—	29.	—	—
30.	24.	—	—	33.	—	VII. 8.	VI. 15.
31.	—	—	—	34.	—	—	—
32.	26.	—	35.	35.	31.	VI. 3.	VI. 16.
33.	27.	—	37.	36.	32.	VII. 2.	—
34.	28.	—	36.	37.	33.	VI. 6.	V. 3.
35.	29.	—	38.	38.	34.	II. 14.	—
36.	30.	—	—	39.	35.	VI. 7.	—
37.	31.	—	40.	40.	36.	VII. 5.	VI. 9.
38.	32.	—	41.	41.	37.	,, 6.	,, 10.
39.	33.	2.	43.	42.	38.	,, 9.	,, 12.
40. (24.)	—	—	—	—	—	—	,, 19.
41.	—	—	—	43.	—	—	—
42.	—	—	—	43.	—	—	—
43.	—	—	—	47.	—	—	—
44.	—	3.	—	48.	—	—	—
45.	—	4.	—	49.	—	II. 15.	—
46.	—	—	—	—	—	,, 16.	—
47.	—	—	—	32.	—	—	—
48.	—	—	—	50.	—	VI. 8.	—
49.	—	—	—	51.	—	,, 9.	VI. 14.
50.	—	—	—	52.	—	,, 10.	—
51.	—	—	—	5.	—	VII. 10.	—
52.	cf. 34.	5.	—	53.	—	VIII. 1.	—
53.	35.	,,	—	—.	—	—	—
54.	—	—	—	54.	—	—	—

Mers. a.	Paris.	Clem.	Hub.	Vind. a.	Bobiens.	Ps.-Rom.	Sangall.
55.	—	—	—	—	—	—	VI. 13.
56.	—	—	—	55.	—	—	—
57.	39.	—	—	—	—	—	VI. 5.
58.	—	—	—	18.	—	—	—
59.	40.	—	—	15.	39.	—	VI. 6.
60.	—	—	—	56.	—	—	—
61.	47.	—	—	—	—	—	—
62.	48.	—	—	—	—	—	—
63.	—	—	—	57.	—	—	VI. 18.
64.	—	—	—	58.	—	—	—
65.	—	—	—	—	—	—	—
66.	—	—	—	—	—	—	—
67.	—	—	—	—	—	—	—
68.	—	—	—	61.	—	—	—
69.	—	—	—	62.	—	—	—
70.	—	—	—	—	—	—	—
71.	—	—	—	—	—	—	—
72.	—	—	—	64.	—	—	—
73.	—	—	—	65.	—	—	—
74.	—	—	—	66.	—	IX. 9.	—
75.	—	—	—	67.	—	—	—
76.	—	—	—	68.	—	—	—
77.	—	—	—	—	—	—	—
78.	—	—	—	—	—	X. 1.	—
79.	—	—	—	—	46.	„ 2.	—
80.	50.	—	—	69.	44.	„ 7.	—
81.	—	—	—	69.	cf. 45.	—	—
82.	51.	—	—	69.	46	X. 8. [IX. 4.]	—
83.	—	—	—	69.	46	X. 9.	—
84.	—	—	—	70.	—	—	—
85.	—	—	—	71.	—	„ 6.	—
86.	—	6.	—	70.	—	—	—
87.	—	—	—	71.	—	—	—
88.	—	—	—	72.	—	IX. 8.	—
89.	—	—	—	86.	—	—	—
90.	—	—	—	95.	—	—	—
91.	—	—	—	59.	—	—	—
92.	—	7.	—	74.	—	—	—
93.	—	—	—	75.	—	—	—
94.	—	19.	—	—	—	—	—
95.	—	—	—	76.	—	—	—
96.	—	—	—	—	—	—	—
97.	—	—	—	77.	—	—	—
98.	—	—	—	78.	—	—	—
99.	—	—	—	79.	—	—	—
100.	—	—	—	80.	—	—	—
101.	—	—	—	60.	—	—	—
102.	—	—	—	82.	—	—	—
103.	—	—	—	83.	—	—	—
104.	—	—	—	—	—	—	—
105.	—	—	—	—	—	—	—
106.	—	—	—	—	—	—	—
107.	—	8.	—	—	—	—	—
108.	—	—	—	—	—	—	—
109.	—	18.	31	96.	—	—	—
110.	—	—	—	—	—	—	—
111.	—	—	—	—	—	—	—
112.	—	—	—	21.	—	—	—
113.	—	—	—	—	—	—	—

Mers.a.	Paris.	Clem.	Hub.	Vind.a.	Bobiens.	Ps.-Rom.	Sangall.
114.	—	9.	—	84.	—	—	—
115.	—	—	—	—	—	—	—
116.	—	—	—	87.	—	—	—
117.	—	11.	—	86 a.	—	—	—
118.	—	—	—	—	—	—	—
119.	—	—	—	91.	—	—	—
120.	—	—	—	—	—	—	—
121.	—	12.	—	88.	—	—	—
122.	—	13.	—	89.	—	—	—
123.	—	15.	—	90.	—	—	—
124.	—	14.	—	92.	—	—	—
125.	—	16.	—	93.	—	—	—
126.	—	—	—	—	—	—	—
127.	—	—	—	—	—	—	—
128.	—	—	—	—	—	—	—
129.	—	17.	—	—	—	—	—
130.	—	10.	—	—	—	—	—
131.	—	—	—	85.	—	—	—
132.	—	—	—	—	—	—	—
133.	—	—	—	—	—	—	—
134.	—	—	—	—	—	—	—
135.	—	—	—	94.	—	—	—
136.	—	—	—	81.	—	—	—
137.	—	—	—	—	—	—	—
138.	—	—	—	22 b.	—	—	—
139.	—	—	—	63.	—	—	—
140.	—	—	—	—	—	—	—
141.	—	—	—	—	—	—	—
142.	—	—	—	—	—	—	—
143.	—	—	—	—	—	—	—
144.	—	—	—	—	—	—	—
145.	—	—	—	—	—	—	—
146.	—	—	—	—	—	—	—
147.	—	—	—	—	—	—	—
148.	—	—	—	—	—	—	—
149.	—	—	—	—	—	—	—
150.	—	—	—	—	—	—	—
151.	—	—	—	—	—	—	—
152.	—	—	—	—	—	—	—
153.	—	—	—	—	—	—	—
154.	57.	—	—	—	—	—	—
155.	—	—	—	—	—	—	—
156.	—	—	—	—	—	—	—
157.	—	—	—	—	—	—	—
158.	—	—	—	—	—	—	—
159.	—	—	—	—	—	—	—
160.	—	—	—	—	—	—	—
161.	—	—	—	—	—	—	—
162.	—	—	—	—	—	—	—
163.	—	—	—	—	—	—	—
164.	—	—	—	—	—	—	—
165.	—	—	—	—	—	—	—
166.	—	—	—	—	—	—	—
167.	12.	—	20.	—	19.	V. 3.	—
168.	—	—	—	—	—	—	—
169.	—	—	—	—	—	—	—

3. FRÄNKISCHE BUSSORDNUNGEN AUF THEODOR'SCHER GRUNDLAGE.

a. POENITENTIALE BIGOTIANUM [1]).

Hieronymus vir beatae memoriae ecclesiae pastores et doctores, ut qualitates vitiorum in peccantibus animadvertant diligenter admonuit dicens: Tanto major fiat potentia medici, quanto magis crevit morbus egroti. Hinc [2]) pro curantibus aliorum sanare vulnera solerter intuendum est, cujus aetatis et sexus sit peccans, qua eruditione inbutus, qua fortitudine extat, quali gravatione compulsus est peccare, quali passione inpugnatur, quanto tempore in deliciis remansit, quali lacrimabilitate et labore affligitur et qualiter a mundialibus separatur [3]). Cor enim contritum et humiliatum Deus non spernit; et hoc sapientibus in poenitentia moderanda intuendum est, ne dignum scelus gladio ferula vindicent et dignum peccatum ferula gladio percutiant. Et secundum Gregorium magnopere pastoribus procurandum, ne incauti alligaverint, quod non alligandum est, et non solverint, quod non solvendum.

---

[1]) Cod. Paris. reg. 3182. (olim Bigot. 89.) fol. saec. XI. p. 286—299. Martene hat in seinem Thesaur. novus, Tom. IV. col. 22—30. den grössten Theil dieses Pönitential's aus derselben Handschr. abdrucken lassen. (Siehe oben S. 67.) Vor diesem Werke stehen einige Exzerpte aus Isidorus, Augustin., Hieron. dem alten Testamente über die „horae ad orandum aptae", und aus Theodor: De poenitentia infirmorum. (I. 7. §. 5.)

[2]) Vergl. Praef. Cummeani.

[3]) In der Coll. Anselmi Luc. a. E. des 8. Buch's steht ein Exzerpt aus einer Synodus Hibernensis, welches offenbar mit Obigem verwandt ist: Inter cetera, quae de ordine sanctarum ecclesiarum sancita sunt, sancta Ibernensis synodus, cui praefuit Leo S. R. E. Ep. tempore Caroli regis Francorum, cum Theoderico Anglorum et Ibernensium archiepiscopo multisque aliis illarum regionum episcopis, de lapsu sacerdotum sic ait: Sed et hoc in omni poenitentia, non solum laicali, sed etiam sacerdotali, solerter est intuendum, quanto quis tempore in delictis remaneat, qua eruditione imbutus, quali impugnatus passione vel aetate, qualiter compulsus est peccasse gravitate aut necessitate. Omnipotens etenim Deus, qui corda hominum novit, diversisque gentibus, quas creavit, diversas naturas indidit, non aequali lance poenitudinis pondera peccaminum pensabit. Ut est illud propheticum: Non enim in serris triturabitur gith, nec rota plaustri super cyminum circuibit, sed in virga excutietur gith et cyminum in baculo, panis autem comminuetur et cet. (Vergl. Richter, Beiträge zur Kenntniss des Kanon. Rechts .... S. 24. 25. und Hildenbrand, Untersuchungen über die german. Poenitentialbücher .... S. 76. Anm.)

His itaque de poenitentia expressis fateor, quodsi in hoc poenitentiae temperamento plus minusve ante oculos creatoris videatur, non nostrae audatiae culpa est, majorum enim decreta, non nostra exposuimus.

Pretium anni VII diebus et noctibus jejunare, ut alius dicit, jejuna III ebdomadas continuas et salvus eris. Item de remediis variis vulnerum, prout antiquorum auctorum approbatio tulit, compendiosas carptim caraxamus eglotas. Omnis impius iniquus est et peccator, nec reciprocat, ut possimus dicere, omnis peccator et iniquus etiam impius est. Impietas enim proprie ad eos pertinet, qui Dei notitiam non habent vel cognitam transgressionem mutaverunt; peccatum autem et iniquitas pro qualitate vitiorum post peccati et iniquitatis vulnera recipit sanitatem. Unde scriptum est: Multa flagella peccatorum et non interitus sempiternus, secundum illud Domini: Quid enim prodest homini, si universum mundum lucretur, animam suam perdat aut detrimentum faciat. Unde videtur ostendi, quod quaedam peccata ad dampnum quidem pertinent, nec tamen ad interitum, quamquam dampnum passus fuerit, ipse tamen salvari debetur, licet per ignem. Unde credo, et Johannes in epistola sua dicit, quaedam esse peccata ad mortem, quae vero non ad mortem, sed ad dampnum, non puto facile a quoque hominum posse discerni; scriptum namque est: Delicta quis intelligit? Igitur qui salvus erit per ignem, salvus erit. Ut si quis aurum per ignem plumbis mixtum indignis decoquat et resolvat, ut efficiantur omnes aurum bonum, quia aurum terrae illius aurum bonum esse dicitur, quam habitaturi sunt sancti; et sicut fornax probat aurum, ita homines justos temptatio. Veniendum est ergo omnibus ad ignem, veniendum est ad comprobatorium, sed etenim et conflat et purgat filios Juda. Sed illuc cum venitur, sequi multa opera bona, et si parvum aliquid iniquitatis attulerit, illud parvum tanquam plumbum igni resolvitur ac purgatur et totum remanet aurum, et si quis plus illuc plumbi detulerit, plus exuritur, ut amplius decoquatur, ut et parvum aliquid auri purgati tamen resideat. Quodsi aliquis illuc totus plumbeus venerit, fiet de illo hoc, quod scriptum est, demergitur in profundum tanquam plumbum in aqua validissima. In cujus sacramento etiam in levitico immunda fieri mulier dicitur, quae concepto semine peperit, non solum inmunda erit, sed dupliciter inmunda; bis enim septenis diebus in inmunditia scribitur permanere. Sed interim quae peperit masculum octava die et qui natus est circumciditur et illa sit munda, septima enim die praesentis

vitae tempus videri potest, in septima enim die consummatus est mundus, in quo, donec sumus in carne positi, ad liquidum puri esse non possumus, nisi octava venerit, id est, nisi futuri sancti tempus advenerit, in quo tamen die, qui masculus est et viriliter aget, statim ipso adventu futuri sancti purgatur, et statim multa [1]) efficitur mater, quae genuit eum, purgatam namque vitiis carnem ex resurrectione suscipiet. Si vero nihil in se habuit virile adversum peccatum, si remissus et effeminatus fuerit in actibus suis, peccatum tale est, quod non remittetur neque in praesenti seculo neque in futuro, iste transit et unam et alteram septimanam inmunditiae suae et tertiam demum incipientem aborriri septimana purgatur ab inmunditia, quam femina pariendo contraxit. De quo fortassis et Esaias dicit, et erit [2]), inquit, in die visitabit Dominus super militiam coeli in excelso et super reges terrae, qui super terram et congregabuntur in congregatione unius fascis in lacum et conlaudentur ibi in carcere et post multos dies visitabuntur. Itaque et diabolum Dominus et satillites ejus omnesque impios et praevaricatores perire perpetuo, et christianos, si in peccato praeventi fuerint, salvandos esse post poenas, quarum iterum qualitatem vel quantitatem poenarum non solum pro diversitate, ut dixi, vitiorum, sed pro uniuscujusque peccantium differentia virium sive eruditione vel aetate, juste quidem, ut a Domino recto judice, sed diverse, ut a creatore conscio omnium, naturali non dubitamus libertate repensandam. Etenim [3]) sicut sementibus naturam certis legibus creator, ita et omnibus secundum virtutum seu qualitatum discrepantiam indulgebit, secundum illud prophetae: Non enim in serris triturabitur geth, neque rota plaustri super ciminum circumiet, sed virga excutietur geth et ciminum in baculo, pannis autem comminuetur [4]), ut est illud: Potentes potenter tormenta patientur, secundum mensuram peccati erit et plagarum modus.

His igitur edoctus exemplis, dum et tibi cura in peccata ulciscendi, hoc est medendi animas, sane multiplex est, et in eo, quod diversa sunt peccata et in discrepantia, ut dixi, virtutum et qualitatum peccantium, sanctorum facta patrum ad Dominum revertentium, a suis medentium peccatis simul obmissa verborum, in brevi circuitione merito collegi vias, ut scilicet ferula dignum vitium gladio non vindices, nec gladio dignum scelus ferula coerceas.

---

[1]) leg. munda.

[2]) etenim?

[3]) Praef. Cummeani.

[4]) Siehe oben S. 441. Anm. 3.

Ceterum quanti memento meriti tibi est peccatorem ab errore convertere viae suae. Nam cum aliae peccatorum remissiones sint, quarum exemplis referta scriptura est, e quibus prima est, qua baptizamur in remissionem peccatorum, secunda in passione martyrum, tertia quae per elemosinam datur, quarta per hoc, quod et nos remittimus peccata fratribus nostris, quinta per habundantiam caritatis, sexta per poenitentiam. Non est qq harum extrema, haec septima remissio, cum converterit quis peccatorem, ut dixi, ab errore viae suae. Ita enim dicit scriptura divina: Quia qui convertit peccatorem ab errore viae suae, salvabit animam suam a morte et cooperuit multitudinem peccatorum suorum. Hoc est et in levitico scriptum: Sacerdos, qui offert illud et repropitiavit, erit pro delicto ipsius. Discant [1]) sacerdotes Domini, qui ecclesiis praesunt, quia pars ejus data est cum his, quorum delicta repropitiaverint. Quid autem repropitiare delictum? Si adsumseris peccatorem et monendo, hortando, docendo, instruendo adduxeris eum ad poenitentiam ab errore coërcens a vitiis emendaveris et effeceris eum talem, ut ei converso propitius fiat Deus, pro delicto propitiare diceris. Cum ergo talis sis sacerdos et talis sit doctrina tua et sermo tuus, pars tibi datur eorum, quos correxeris, ut et illorum interitus marcescit [2]) et illorum salus tua sit gloria. Ezechiel dicit: Impietas impii super ipsum erit, et hoc judicium est de eo, quod non debent justi esse simul cum peccatoribus et si habitaverit cum eis et occisi fuerint, simul non reddetur ulli episcopo vel ecclesiae, dum dicitur: Tribus modis separantur justi ab injustis: misa, mensa, pace; aliter in Ezechiele dicitur.

De turba vitiorum, quae humanum genus separant a regno Dei, apostolus ait: Manifesta sunt opera carnis, quae sunt: adulteria, fornicatio, inmunditia, luxuria, idolatria, homicidia, veneficia, inimicitiae, contentiones, emulationes, hereses, animositas, irae, rixae, dissensiones, sectae, invidiae, odia, ebrietates, commessationes et his similia. Et qui talia agunt, regnum Dei non consequentur. Item apostolus: Nolite errare, quia neque fornicarii, neque idolis servientes, neque adulteri, neque masculorum concupitores, neque fures, neque avari, neque ebriosi regnum Dei possidebunt. Huc usque apostolus. Item Isidorus: Octo vitia sunt principalia, ex quibus vitiorum copiosa multitudo exoritur: Gula, fornicatio, avaritia, accedia, ira.

---

[1]) Praef. Cummeani.

[2]) illorum meritum tua sit merces: Cumm.

tristitia, inanis gloria, novissima dux ipsa et ipsorum regina superbia. Huc usque Isidorus. Item Cassianus ait: De gastrimargia nascuntur: commessationes, ebrietates, inepta laetitia multiloquiorum, ebitudo sensus, inmunditiae. De fornicatione: turpiloquia, scurrilitates, stultiloquia, coecitas mentis, inconstantia, affectus praesentis seculi, horror futuri. De filargiria: mendacium, fraudatio, furta, perjuria, turpis lucri appetitio, falsa testimonia, violentiae, inhumanitas, rapacitas, inimicitiae. De ira: homicidia, clamor, indignatio, rixae, tumor mentis, contumeliae, opprobria. De tristitia: rancor, pusillanimitas, amaritudo, disperatio, malitia, torpor circa praecepta. De accedia: otiositas, somnolentia, inoportunitas, inquietudo, pervagatio, instabilitas mentis et corporis, verbositas curiositas. De cenodoctia: contentiones, hereses, jactantia, praesumptio novitatum, hipocrisis, pertinacia, discordiae, odium. De superbia: contemptus, invidia, inoboedientia, blasphemia, murmuratio, detractatio, veneficia [1]).

DE REMEDIIS VITIORUM CAPITULA OCTO.

I.

DE GULA.

C. I. Theodorus.

(Th. I. 1. §. 1, Cumm. I. 1.)

Si quis episcopus aut aliquis ordinatus in consuetudine habuerit vitium ebrietatis, aut desinat aut deponatur. Et de poenitentia ebrietatis satis supra diximus in quaestiuncula [2]).

C. II. De vomentibus. Theodorus.

(Th. I. 1. §. 2—5. Cumm. I. 2—5.)

Si monachus pro ebrietate vomitum facit, XXX dies poeniteat, si vero presbyter aut diaconus, XL poeniteat. Si vero pro infirmitate vel quia longo tempore se abstinuerit, aut pro gaudio in natali Domini vel in pascha vel pro alicujus sanctorum commemoratione faciat et tunc plus non accipit, quam decretum est a senio-

[1]) Hierauf folgen Auszüge aus Paulus (De concordia virtutum, quae genus humanum reparant ad regna coelorum), Ambrosius (viae Domini), Isidorus, Benedictus (Instrumenta bonorum operum), Gregorius (De conpunctione cordis). Das eigentliche Poenitential beginnt zwar erst mit den oben folgenden Worten, ich hielt aber die Aufnahme der vorangehenden Exzerpte darum für angemessen, weil jene Eintheilung der Verbrechen offenbar der Bussordnung zu Grunde gelegt, und die ganze Einleitung zugleich mit dieser von Cummean benutzt worden ist.

[2]) Diese fehlt in der Handschrift.

ribus, nihil nocet. Si laicus fidelis pro ebrietate vomitum fecerit, XV diebus.

C. III. De vomentibus sacrificium.

§. 1.

Qui sacrificium evomit causa voracitatis, XL diebus; si vero obtentu insoliti cibi pinguioris et non vitio saturitatis, sed stomachi, XXX; si infirmitatis gratia, XX poeniteat.

§. 2. Aliter alius dicit: (Merseb. a. 17., Cumm. I. 12.)

Si infirmitatis causa, VII diebus; si in ignem projecerit, C psalmos canet; si canis lambuerit talem vomitum, C diebus qui evomit poeniteat.

C. IV. De furantibus cibum.

§. 1. (Syn. aquilon. Brit. c. 4.; Cumm. I. 13. IV. 7., vergl. Merseb. a. 55.)

Furatus cibum, XL diebus, si iterum, tres quadragesimas, si tertio, anno, si vero quarto, jugi exilio sub alio abbate poeniteat.

§. 2. (Marten. 52. §. 6. Vergl. Merseb. a. a. O., Cumm. IV. 6.)

Parvulus X annorum aliquid hujus furti faciens, VII diebus poeniteat, si vero post XX annos aliquid furti huic acciderit, XX diebus.

§. 3. (Cumm. I. 10., vergl. Merseb. a. 107.)

Qui anticipat horam canonicam vel suaviora ceteris sumit gulae tantum obtentu, coena careat vel duobus diebus in pane et aqua vivat.

C. V. De his, qui inlicitas carnes edunt et bibentibus intinctum a bestiis et avibus. Canones sapientium et Gregorii. [Vergl. oben S. 136.: Canones Hibern. I. De disputatione Hibernensis sinodi et Gregorii Nasaseni sermo.....]

§. 1. (Hibern. a. a. O. c. 12.)

Poenitentia hominis bibentis urinam hominis seu ejus sanguinem, VII annos in pane et aqua et in consummatione.

§. 2. Aliter Theodorus ait: (I. 7. §. 3.)

Qui sanguinem vel semen biberit, III annos poeniteat.

§. 3.

Poenitentia hominis vel urinam pecoris bibentis tres et semis annos in pane et aqua.

§. 4. (Th. I. 7. §. 6.)

Poenitentia hominis manducantis carnem inmundam vel morticinam vel dilaceratam a canibus vel bestiis XL dies in pane et aqua. Si autem necessitas cogit, nihil est.

§. 5. (Hibern.... a. a. O. c. 16.)

Poenitentia bibentis, quod intinxit canis, annus in pane et aqua.

§. 6. (Hibern.... a. a. O. c. 17.)

Poenitentia bibentis, quod intinxerit aquila vel ingarola vel gallus vel galina, L [1]) dies et noctes in pane et aqua.

§. 7. (Hibern.... c. 18. Vergl. Merseb. a. 86.)

Poenitentia bibentis, quod intinxit muriceps, V dies et noctes in pane et aqua.

§. 8. Aliter Theodorus: (Th. I. 7. §. 7.)

Quodsi casu quis inmunda manu cibum tangit vel canis vel pilax vel mus vel inmundum animal quod sanguinem biberit, non nocet.

§. 9. (Th. a. a. O. §. 11.)

Sanguinem sorbere cum saliva non est peccatum.

§. 10.

Poenitentia bibentis intinctum a mure, unus dies in pane et aqua.

§. 11. (Hibern.... c. 20.)

Poenitentia bibentis liquorem, in quo mus demersa obiit, VII dies in pane et aqua.

§. 12. (Hibern..... c. 19.)

Poenitentia bibentis liquorem, in quo fuit morticinum pecoris, XL noctes et dies in pane et aqua.

C. VI. De clericis bibentibus intinctum a laico vel laica. Canones patrum.

§. 1. (Hibern..... c. 21.)

Poenitentia bibentis, quod laicus vel laica intinxerat, I [2]) dies in pane et aqua.

§. 2. (Hibern..... c. 23.)

Poenitentia bibentis, quod intinxerat glancella, i e. ancella in utero habens filium vel cohabitationis cum ea [3]), XL dies cum pane et aqua.

C. VII. De cohabitantibus cum laicis.

(Hibern..... c. 22.)

Poenitentia manducandi vel dormiundi in una domo vel spatula [4]) cum laico laicave, XL dies in pane et aqua poeniteat.

C. VIII. De contemnentibus jejunia. Theodorus.

(Th. I. 11. §. 4.)

Qui contemserit indictum jejunium in ecclesia, XL dies poeni-

---

[1]) vel: Mart.
[2]) L: Hib.
[3]) cohabitatoris sui: Hib.
[4]) lecto: Hib.

teat; si in XL diebus, annum poeniteat. Aliter in libro regum Jonathan jejunium solvente reus fuit morti, si non peteret populus vitam ejus.

C. IX. De die dominico.

§. 1. (Th. a. a. O. §. 2.)

Si quis in die dominico per negligentiam jejunaverit, hebdomadam totam debet jejunare, si secundo, XL [1]) dies, si postea, LX [2]).

§. 2. (Th. I. 12. §. 1.)

Qui tribus dominicis non communicaverint, excommunicantur.

C. X. De infirmis.

(Th. II. 14. §. 14.)

Infirmis licet omni hora cibum sumere.

II.

DE FORNICATIONE.

Supra diximus in quaestiuncula [3]) de poenitentia, quo tempore et labore afflicti sunt clerici cadentes fornicatione, quaedam tamen, quae ibidem omisimus, hic diligentius prosequemur.

§. 1. (Th. I. 8. §. 1. 2.)

Item sacerdos si tanguendo mulierem coinquinatus est, XL dies poeniteat; si osculatus est mulierem per desiderium, XX dies poeniteat.

§. 2. (Th. a. a. O. §. 3.)

Si sacerdos per cogitationem semen effuderit, hebdomada jejunet, si manu tangat, tribus hebdomadis poeniteat, aut filios (?) XL vel annum.

§. 3. (Th. a. a. O. §. 7.)

Qui saepe per violentiam cogitationis semen fundit, poeniteat XX dies.

§. 4. (Th. a. a. O. §. 8. 9.)

Qui in ecclesia dormiens semen fundit, III dies poeniteat; si excitat ipse, primo XX dies, iterans XL, si plus, addantur jejunia.

§. 5. (Merseb. a. 16. 57., Paris. 38.)

Qui concupiscit mente fornicari, sed non potuit, anno uno, maxime in tres quadragesimas poeniteat; de tali enim Deus dicit: Qui vidit mulierem ad concupiscendam eam et rell.

§. 6. (Merseb. a. a. O., Paris. 39.)

Qui per turpiloquium vel aspectum coinquinatus, non tamen

---

[1]) XX: Th.
[2]) XL: Th.
[3]) Vergl. oben S. 445. Anm. 2.

voluit fornicari corporaliter, XX vel XL diebus juxta qualitatem peccantis poeniteat.

§. 7. (Paris. 40.)

Qui in somnis voluntate pollutus est, surgat cantetque VIII psalmos et genua flectat et crastino cum pane et aqua vivat vel XXX psalmos flectendo genua uniuscujusque in fine cantet.

§. 8. (Paris. 41.)

Volens in somnis peccare, sive pollutus sine voluntate, XV psalmos cantet.

§. 9. (Merseb. a. 58.)

Qui diligit aliquam mulierem inscius alicujus mali praeter sermocinationes quasdam, XL diebus poeniteat; osculatus autem et amplectans, anno, maxime in tribus quadragesimis.

C. II. De fornicatione non naturali.

§. 1. Theodorus. (Th. I. 2. §. 2.)

Qui saepe cum masculo aut pecoribus coierit, X annis poeniteat.

§. 2. (Paris. 56.)

Viri inter femora fornicantes, duobus annis poeniteant.

§. 3. (Paris. 55.)

Manu vero semetipsos coinquinantes, C diebus, iterantes anno poeniteant.

§. 4. (Vergl. Merseb. a. 56.)

Fornicantes labiis, quod dictu scelus, primo IV annis, iterantes consuetudine VII annis poeniteant.

§. 5. (Vergl. Merseb. a. 75.)

Pueri autem XV annis usque ad vicesimum praefata scelera facientes, dimidio poenitentiae supradictae juxta alios puniendi sunt; juniores vero levius judicandi.

C. III. De fornicantibus cum matribus vel sorore.

§. 1. (Th. I. 2. §. 16. 17. 19.)

Qui cum matre vel sorore fornicatur, VII vel XV annis poeniteat. Sic et frater cum fratre naturali fornicans.

§. 2. Aliter alius dicit:

Ducentem matrem aut sororem IV annis levius solito poenitere jubet.

C. IV. De laico fornicatore poenitente in habitu laicali.

(Vinn. §. 35.)

Laicus fornicans et sanguinem effundens, si conversus fuerit, III annis poeniteat, in primo anno in pane et aqua, in totis tribus sine vino carneque, sine armis, sine uxore propria sic vivat.

C. V. De violante uxorem vel virginem alterius.

§. 1. Theodorus. (Th. I. 14. §. 9.)

Qui maculat uxorem proximi sui, III annis ab uxore propria jejunet.

§. 2. (Hibern.... c. 5.)

Aliter quidam ajunt intolerabilius poenitentia concoitus mulieris alicujus mariti vivi VII annis cum pane et aqua.

§. 3. Theodorus. (?)

Qui fornicatus fuerit cum virgine, IV [1]) annis poeniteat.

§. 4. Alius alias temperavit: (Vinn. §. 36.)

Laicus maculans uxorem vel virginem proximi sui, I anno cum pane et aqua et sine uxore propria poeniteat.

§. 5. (Vinn. §. 37.)

Si autem puellam Dei maculaverit et genuerit filium ex ea, III annis inermis, in primo cum pane et aqua, et in aliis sine vino carneque poeniteat.

§. 6. (Vinn. §. 38.)

Si autem non genuerit ex ea filium, sed pollutionem, I anno et dimidio sine deliciis sineque uxore poeniteat.

C. VI. De dimittente uxorem suam.

§. 1. Theodorus. (Th. 1. 14. §. 8.)

Qui dimiserit uxorem suam alteri conjungens se, VII annis poeniteat cum tribulatione vel XII [2]) levius.

§. 2. (Th. I. 14. §. 14.)

Similiter mulier adultera VII annis poeniteat.

C. VII. De muliere dimittente virum suum.

Theodorus. (Th. a. a. O. §. 13.)

Si ab aliquo sua discesserit uxor, I anno poeniteat ipsa, si inpolluta revertitur; ceterum ipsa III, ipse I, si aliam duxerit, poeniteat.

C. VIII. De mulieribus menstruis.

§. 1. Theodorus. (Th. a. a. O. §. 17.)

Mulieres menstruo tempore non intrent ecclesiam nec communicent.

§. 2. (Th. a. a. O. §. 23.)

Qui menstruo tempore coierit, XX [3]) dies poeniteat.

---

1) Th. I. 14. §. 10.: I.

2) XV: Th.

3) XL: Th.

C. IX. De continentia matrimonii.

§. 1. (Th. II. 12. §. 1.)

Qui in matrimonio sunt, III noctes abstineant se a conjunctione antequam communicent.

§. 2. (Th. a. a. O. §. 2.)

Vir abstineat se ab uxore XL dies ante pascha usque in octavas paschae.

§. 3. (Th. a. a. O. §. 3.)

Mulier tres menses debet se abstinere a viro quando concepit ante partum et post tempora purgationis, hoc est XL dies et noctes, seu masculum seu feminam genuerit. Aliter lex purgationis dicit.

C. X. De nubendo in dominico.

(Th. I. 14. §. 20.)

Qui nubit in dominico, petat a Deo veniam et I vel II vel III diebus poeniteat, aut amplius, si frequentat.

C. XI. De mortuis infantibus.

§. 1. Theodorus. (Th. I. 14. §. 29.; vergl. Vinn. §. 47. Paris. 48.)

Si moritur infans trium annorum sine baptismo, III annis poeniteant pater et mater ejus, in I cum pane et aqua, et in II sine deliciis conjugioque, sine carne vinoque.

§. 2. (Vinn. §. 48.)

Si clericus de una plebe eum non suscipit, I anno, si non de una plebe, semianno poeniteat.

HUC USQUE DE FORNICATIONE. NUNC DE PHILARGIRIA.

III.

Philargiria juxta Cassianum decem subdivisionibus, ut praediximus, e quibus sunt furta, perjuria, mendacia, falsa testimonia, rapacitas, inhumanitas. De hoc vitio Paulus ait: Radix omnium malorum cupiditas.

C. I. De furto.

§. 1. Theodorus. (Th. I. 3. §. 3. Marten. 52. §. 2.)

Qui saepe furtum fecerit, VII annis poeniteat vel quomodo sacerdos judicaverit.

§. 2. Aliter alius sapiens judicat dicens: (Syn. luci Victor. §. 1. Poen. XXXV. Capp. XII. 3. §. 1.: Judicium Cummeani.)

Furtum semel, I anno, iterum faciens, II.

§. 3. (Cumm. IV. 3. Marten. 52. §. 4.)

Si puer, XL vel XX diebus poeniteat, ac ut est aetas et qualitas facientis judicandum est.

C. II. De rapacitate.

§. 1. (Poen. XXXV. Capp. a. a. O. §. 2.: Judicium Cummeani.)

Qui diripit aliena quolibet modo, reddat quadruplum ei cui nocuit; si non habet unde reddat, poeniteat, ut supra diximus.

§. 2. (Cumm. VIII. 4., Poen. XXXV. Capp. XX. 4.)

Qui repetit auferentem quae sua sunt Domini contra interdictum, tribuat egentibus quae repetivit.

C. III. De perjurio.

§. 1. Theodorus. (Th. I. 6. §. 1.)

Qui perjurium fecit in ecclesia, XI annis poeniteat.

§. 2. (Th. a. a. O. §. 2. Cumm. V. 5.)

Si vero necessitate coactus sit, III annos [1]) poeniteat.

§. 3. (Th. a. a. O. §. 3. 4.)

Qui in manu hominis perjurat, apud Graecos nihil est; si vero in manu episcopi vel presbyteri vel diaconi, seu in altari vel in cruce [2]) non consecrata, I anno.

§. 4. Aliter alius dicit: (Syn. Victor §. 5. Cumm. V. 6. 7. 8.)

Qui perjurat, VII [3]) annos poeniteat. Qui deducit alium in perjurium ignorantem, VII annis poeniteat similiter. Qui autem ductus est ignorans et postea recognoscit, anno I. Qui vero suspicatur, quod in perjurium ducitur, tamen pro consensu jurat, II annis.

C. IV. De falso teste.

(Cumm. V. 11.)

Falsum testimonium dicens placeat proximo suo primo et quale fratri imposuit, tali judicio damnetur judice sacerdote.

C. V. De mendacio.

§. 1. Salomon ait:

Os quod mentitur occidit animam.

§. 2. (Cumm. V. 14.)

Qui mentitur pro cupiditate, placeat largitate quem frustravit.

§. 3. (Cumm. V. 12. 13.)

Mendax vero per ignorantiam et non nocuit, confiteatur ei cui mentitus est et sacerdoti et hora tacendi damnetur vel XII psalmos canat. Si vero non per ignorantiam, II diebus taceat vel XXX psalmos, si praeest, cantet, praesules enim tacere non possunt.

C. VI. De inhumanitate.

§. 1. (Cumm. VIII. 2.)

Qui non implet quodlibet eorum, pro quibus Dominus dicit:

---

[1]) quadragesimas: Th.

[2]) Hier ist eine Lücke; cruce consecrata et mentitus est, III annos poeniteat, si vero in cruce non consecrata ....: Th.

[3]) IIII: Vict.

Venite benedicti patris mei et rell., quanto tempore sic mansit, tanto tempore poeniteat, largusque vivat de cetero, sin autem, abscidatur.

§. 2. (Cumm. VIII. 5.)

Clericus habens superflua, donet ea pauperibus, sin autem, excommunicetur; si vero post poenitentiae tempus, quo in contradictione fuit, in poenitentia semotus vivat.

IV.
DE IRA.

Ira ut praediximus gignit homicidia, clamorem, indignationem, rixam, tumorem mentis, contumelias, opprobria.

C. I. De variis homicidiis.

§. 1. (Hibern. a. a. O. c. 1.)

Parricidium faciens XIIII annis cum pane et aqua poeniteat.

§. 2. Theodorus de gregiis dicit: (Th. I. 4. §. 1. 2. 5.)

Si pro ultione amici occiderit hominem, VII annis vel X poeniteat. Si reddere vult propinquis pecuniam, demedio spatio poeniteat. Qui vero pro vindicta fratris occiderit hominem, III annis poeniteat. Qui monachum vel clericum occiderit, juxta indulgentiam novi testamenti arma relinquat et Deo serviat vel VII annis poeniteat.

§. 3. De occisione episcopi. (Th. a. a. O. §. 5.)

Qui episcopum vel presbyterum occiderit, regis judicium de eo est.

§. 4. (Th. a. a. O. §. 6.)

Qui in publico bello hominem occiderit, XL dies poeniteat.

C. II. De occidentibus semetipsos.

§. 1. Theodorus. (Th. II. 10. §. 1—3.)

Si homo vexatus a diabolo nescit aliquid nisi discurrere, semetipsum occidit, quacunque causa potest, ut oretur pro eo, si ante religiosus erat. Si autem pro desperatione vel pro timore aliquo vel pro causis incognitis, Dei relinquendum est hoc judicium et non ausi sumus orare pro eo. Qui voluntarie semetipsum occiderit, missam pro eo facere non licet, sed tantum orare et eleemosynas largiri pro eo.

§. 2. (Hibern. a. a. O. c. 6.)

Poenitentia perditionis liquoris materiae infantis in utero mulieris, III annis in pane et aqua.

§. 3. (Hibern. a. a. O. c. 7.)

Poenitentia perditionis carnis et animae in utero, XIIII [1]) poeniteat in pane et aqua.

---

[1]) VII et semis: Hibern.

§. 4. (Hibern. a. a. O. c. 8.)

Pretium animae mulieris morientis de perditione carnis cum anima XIIII [1]) ancillae.

C. III. De rixantibus.

§. 1. (Mers. a. 65.; Cumm. VI. 22. Marten. 51. §. 10. Poen. XXXV. Capp. II. 2.)

Qui per rixam ictu debilem vel deformem hominem facit, reddet impensa in medicos et maculae pretium et opus, donec sanetur, restituat et demedio anni poeniteat; sin vero non habuerit unde restituat hoc, uno anno poeniteat, in quadragesimis in pane et aqua poeniteat; si autem clericus, uno anno et demedio anni.

§. 2. (Vergl. Syn. Victor. §. 2. Poen. XXXV. Capp. I. 3.)

Et non praetereundum, quod si quis per furorem et rixas, et non ex meditatione odii alium occiderit, tribus annis debeat poenitere.

§. 3. (Vergl. Th. I. 4. §. 7. Poen. XXXV. Capp. a. a. O.)

Si autem casu volens occiderit proximum suum, anno uno poeniteat.

§. 4. (Poen. XXXV. Capp. a. a. O.)

Si quis autem ex meditatione odii et post vota perfectionis alium occiderit, cum peregrinatione perenni mundo moriatur.

C. IV. De indulgentia.

§. 1. (Cumm. IX. 1.)

Qui fratrem contristat juste vel injuste, conceptum rancorem ejus satisfactione leniat et sic potest orare. Sin autem impossibile recipi ab eo, sic tamen poeniteat judice sacerdote. Is autem, qui non recipit eum, quanto tempore implacabilis sit, tanto tempore cum pane et aqua vivat ac homicida ille.

§. 2. (Cumm. IX. 2.)

Qui odit fratrem suum, quamdiu non repellit odium, in pane et aqua sit, et ei quem oderit caritate non ficta copuletur.

C. V. De opprobriis.

§. 1. (Cumm. IX. 3. Mers. a. 66.)

Fratrem cum furore maledicens, cui maledixerit placeat illi, et VII diebus semotus pane et aqua poeniteat.

§. 2. (Cumm. IX. 4.)

Qui verba acerbiora in furore, non tamen injuriosa, protulerit, satisfaciens fratri suo praeponat [2]); si cum pallore, rubore vel tremore, tamen tacuit, I die in pane et aqua vivat.

---

[1]) XII: Hib. [2]) superponat: Cumm.

C. VI. De clamore. Canones patrum.

§. 1.

Clamor excitatus cum tanto terrarum spatio a loquente, si cui dicitur separatus, aut cum surdus sit salutatus, nullius inpedimenti est. Clamor vero iracundia commotus silentio et jejunio, quantum sacerdos judicaverit, sanatur. Et clamor dolore excitatus non praetermittendus, de quo pauca dicemus:

§. 2. (Hibern. a. a. O. c. 26.)

Poenitentia bardicationis glandellae [1]) post obitum laici vel laicae, L dies et noctes in pane et aqua.

§. 3. (Hibern. a. a. O. c. 27.)

Si post glandellam [2]) morientem in partu [3]) vel cohabitatorem vel cohabitatricem fidem habentem, XL dies in pane et aqua.

§. 4. (Hibern. a. a. O. c. 28.)

Si post clerici plebilis obitum, XX dies in pane et aqua.

§. 5. (Hibern. a. a. O. c. 29.)

Si post anchoritae vel scribae vel episcopi vel principis magni vel regis magni obitum, XV dies in pane et aqua.

§. 6.

Si sanctimonialis quaedam hujusmodi vocibus turbata clamaverit, duplici poenitentia emendetur predicta.

§. 7.

De luctu faciendo et pro bono merito reputando in lege dicitur: Jacob filius Isaac XL diebus in Aegypto luctatus est et tota hebdomada in terra Canaan. Et Christus in novo, ploraverunt eum feminae et pene innumerabilibus scripturarum exemplis invenitur scriptum in canone; et pro malo merito imputatur illi, pro quo non ploratur.

C. VII. De eo, quod nemo debet accipere sacrificium, nisi sit mundum et perfectum et nihil mortale in eo inventum.

Christus autem cum surrexerit puellam, sibi jussit manducare, id est postquam perfecta sana esset et non infirma, id est sana a Christo, praesente Petro et Jacobo et Johanne et patre et matre, id unusquisque, postquam confessus fuerit vitia et postquam ea supplantaverit et postquam gratia Dei venerit et pater coelestis et ecclesia praesentes fuerint ei, tunc sanus in bono opere accipiat sacrificium.

---

[1]) Poen. bardigi capalbiae: Hib.

[2]) glantellam: Hib.

[3]) glant. in utero habentem: Hib.

V.

DE TRISTITIA.

C. I.

Tristitiae genera duo sunt, unum salutiferum, alterum mortiferum. Salutiferum, cum nos nostra peccata vel aliorum contristant et nobis lacrymarum abundantiam digna poenitentia inducit. De hoc genere tristitiae Salvator dicit: Beati qui lugent, quoniam ipsi consolabuntur. Mortiferum, cum orbitate amicorum aut demtione rerum corporalium aut damno, si demtae sunt, contristamur. Sanctae Sinclitae non dissimilia his exemplis sanctorum loquor dicens [1]): Est tristitia utilis et est tristitia, quae corrumpit. Tristitia vero utilis est, ut pro peccatis gemescamus et per ignorantiam proximorum, et ut non cadamus a proposito, et ut perfectionem bonitatis adtingamus. Hae sunt species verae tristitiae. Est enim adversarii nostri ad has quaedam conjunctio. Inmittit enim tristitiam sine aliqua ratione, quam taedium quidam appellant verum. Oportet ergo talem spiritum saepius orando et psallendo depellere.

C. II. De maledictione, quae infert vitam aeternam.

In evangelio.

Beati estis, cum maledixerint vos homines et persecuti vos et reliqua, usque: merces vestra copiosa est in coelis.

C. III.

De tristitia vero mortifera rancor, pusillanimitas, amaritudo, desperatio, malitia, torpor circa praecepta, ut praediximus, nascuntur.

§. 1. (Cumm. IX. 6.)

Cum enim amaritudinem in corde retinet, hilari vultu et laeto corde sanetur. Si autem eam non cito deponat, jejunio, sacerdote judicante, se emendat. Si autem iteraverit, abscindatur, donec alacer laetusque in pane agnoscat delictum suum.

§. 2.

Et hoc vitium, ut quidam sapiens ait, emendatur sono psalmorum frequenter et praeceptis canonicis ex labiis justi, sicut apostolus dicit: Et te ipsum salvum facies et eos, qui te audiunt. Tristitia enim, quae mortem operatur, id est circa voluntatem suam, si diminuetur, in hoc tristis est, sed oportet eum gaudere quotidie in mandatis Dei, sicut dicit David: Gaudete justi et iterum gaudete.

---

[1]) Vita S. Syncleticae in Act. SS. 5. Jan. p. 247. Vergl. Vitae Patrum, op. Rosweydi, Antverp. 1628. fol. p. 603.

VI.
DE ACCEDIA.

Accedia otiositatem, somnolentiam, inopportunitatem, inquietudinem, pervagationem et reliqua gignit.

C. I. De otiositate.

§. 1. (Cumm. X. 1.)

Otiosus opere plus omnibus oneretur et secundum apostolum laboret manibus suis, ut habeat unde communicet indigentibus. Nam otiositas omne opus bonum dissipat.

§. 2. (Vitae PP. a. a. O. p. 570.)

Hoc in exemplis sanctorum abbas Pastor loquitur dicens, quod sicut fumo expelluntur apes, ut tollatur dulcitudo earum operis, ita et corporalis quies timorem Domini expellit ab anima et auferet ab ea omne opus bonum.

C. II. De somnolentia.

§. 1.

Sapiens ait: Si mortem odis, cur somnum diligis? Nam somnus assiduus imitatio mortis.

§. 2. (Cumm. X. 2.)

Somnolentus cum vigiliis et orationibus sanetur, id est III vel VI psalmis occupetur.

§. 3. (Vitae PP. p. 607.)

In exemplis sanctorum frater quidam dicit: Si contigerit gravari me somno et transierit hora ministerii mei, anima mea pro verecundia jam non vult implere opus suum. Et dixit senex: Si contigerit usque mane dormire, quando evigilas, surge, claude ostium et fenestras tuas et fac opus tuum. Scriptum est enim: Tuus est dies et tua est nox, in omni tempore glorificatur Deus.

C. III. De vagatione.

§. 1. (Cumm. X. 3.)

Vagus instabilisque mansione unius loci operisque sedulitate sanetur.

§. 2. Item alius:

Accedia per stabilitatem corporis et cordis et cogitationis adjuvari potest.

§. 3. (Vitae PP. p. 564.)

In exemplis sanctorum frater quidam applicuit in Sciti ad abbatem Moysen petens ab eo sermonem et dixit senex ei: Vadens sede in cella tua et cella tua docebit te universa.

§. 4. (Vitae PP. p. 563.)

In eodem libro dixit abbas Antonius: Sicut pisces si tardaverint in sicco moriuntur, ita et monachi tardantes extra cellam

aut cum viris saecularibus immorantes a quietis proposito resolvuntur.

§. 5. (Vitae PP. p. 586.)

In eodem libro dixit sancta ecclesia [1]): Si in monasterio cum aliis conversaris, non mutes locum, laederis enim omnino, si facias hoc. Etenim sicut gallina, quae dereliquerit ora foeta et sine pullis ea exire faciet, ita monachus vel virgo frigescit et mortificatur in fine de loco ad locum transeundo.

§. 6. (A. a. O. p. 589.)

Item in eodem libro frater interrogavit senem dicens: Nutant cogitationes meae et tribulor, et ille dicit: Tu sede in cella tua et cogitationes iterum veniunt. Si enim asina ligata sit et stringatur, pullus ejus currit huc et illuc, semper autem ad matrem suam revertitur, ubicunque illa erit. Ita erunt et cogitationes ejus, qui propter Deum intolerabiliter in cella sua residerit, quia etsi ad modicum nutant, sed iterum revertuntur ad eum.

§. 7.

Etiamsi quis cogitationes varias habuerit, quando cantat psalmos, sibi proficit oratio, quia omnis ruminatio, quae ruminat homo, eam gustat corporaliter. Ita et hoc spiritaliter intelligemus in psalmis canendis.

Haec sufficiunt de admonitione, ut nullus vagus sit.

VII.

DE XENODOXIA.

Xenodoxia, id est vana gloria, contentiones, haereses, jactantiam et reliqua gignit.

C. I. De contentione.

(Cumm. XI. 2.)

Contentiosus alterius scientiae etiam se subdat; sin autem, anathematizetur, ut regno Dei sit alienus.

C. II. De haeresi.

(Cumm. XI. 5.)

Qui aliam doctrinam extra scripturas vel haeresim praesumit, alienatur ab ecclesia; si poeniteat, suam publice sententiam damnet et quos decepit ad fidem convertat et jejunet ad judicium sacerdotis.

C. III. De jactantia.

(Cumm. XI. 3.)

Jactans in sua beneficia se humiliet, alioquin, quidquid bonum fecerit causa humanae gloriae, perdidit.

---

[1]) l.: Syncletica.

C. IV. De remedio hujus vitii quidam sapiens ait:

Coenodoxiae vitium ita curatur, ut non quis contentiosus sive in veritate sive in iniquitate fiat, ut haeresis tentatio destruatur, quia quis non nisi ex contentione haereticus fiat, ut nemo sit cupidus nisi facultate seculi. Deinde coenodoxia non crescit in nobis, quae in sacerdotibus et regibus et in his, qui in sublimitate constituti sunt, viget; et de modico verborum et ciborum et de nuditate saeculi et humilitate salvatur hoc vitium coenodoxiae.

VIII.

DE SUPERBIA.

Superbiae progenies haec est: contemtus, invidia, inobedientia, blasphemia, murmur aut detractiones, veneficia.

C. I. Quidam sapiens ait:

(Cumm. XI. 1.)

Qui superbiae ceteros qualibet despectione arguit, primo satisfaciat eis, deinde jejunet judice sacerdote.

C. II.

§. 1. (Cumm. IX. 7.)

Invidus satisfaciat ei, cui invidit; si autem nocuit, largitate placeat ei, et poeniteat judice sacerdote.

§. 2. (Cumm. IX. 8.)

Qui causa invidiae detrahit vel libenter detrahentem audit, IV diebus cum pane et aqua separatus vivat. Si vero qui praeest, VII diebus sic poeniteat et serviat ei libenter de cetero. Sed, ut ait quidam, non est detrahere vera dicere, secundum evangelium: Corripe eum inter te et ipsum solum prius, et postea, si te non audiat, dic ecclesiae.

C. III.

(Vitae PP. p. 571.)

Ut blasphemiam detractionis devitemus audiamus, quid in exemplis sanctorum abbas Peritus dixit. Ait enim: Bonum est monacho manducare carnem et bibere vinum, quam manducare in obtrectatione carnes fratrum. Et iterum dicit: Susurrans serpens ad Evam, de paradiso eam ejecit. Huic ergo similis, qui proximo suo obloquitur, quando et audientis se animam perdit, suam non salvat.

C. IV.

(Cumm. XI. 7.)

Inobediens maneat extra concilium sine cibo et pulset humiliter, donec recipiatur. Quanto tempore inobediens fuit, tanto vivat, donec sanetur, in pane et aqua.

C. V.

(Cumm. XI. 8.)

Qui murmurat, separetur et opus ejus abjiciatur, in pane et aqua vivat, donec sanetur.

C. VI.

Cavendum est nobis hoc vitium, quod numquam virtutibus crescit, hoc est jejunio et vigiliis et abstinentia; ministratione vero indigna et servili et maxime humilitate evanescit, et oratione pura, ut intimo corde, quomodo psalmista ait, dicamus: Ab occultis meis munda me Domine.

Finis de vitiis.

---

b. POENITENTIALE CUMMEANI[1]).

INCIPIT DE DIVERSIS CRIMINIBUS.

Diversitas[2]) culparum diversitatem facit poenitentiarum. Nam et corporum medici diversa medicamenta componunt diversis morborum generibus. Aliter enim vulnera, aliter morbum, aliter tumores, aliter putredines, aliter caligines, aliter confractiones, aliter

---

[1]) Diess Poenitential ist enthalten im Cod. Sangall. 550. (Sangall. 1.) saec. IX., Sangall. 675. (Sangall. 2.) saec. IX., Darmst. 91. saec. IX., Vindob. theol. 651. saec. X., Frising. 43, Windbergens. 88, wahrscheinlich auch im Frising. B. G. 8. saec. VIII., Argentor. C. V. 6. saec. IX. Von diesen Handschriften trägt nur die erste den Namen Kummean's. Ein Theil der Vorrede, und zwar gleichlautend mit Sangall. 2, steht unter Kummean's Namen im Sangall. 150. einem andern Beichtbuche mit 35 Kapiteln voran. Vorrede und Einleitung ist am vollständigsten im Darmst., letztere fehlt ganz in Sangall. 1. und 2. und Windberg., und ist nur auszugsweise im Frising. 43. enthalten, im Vindob. steht die Sammlung nur von Cap. II. an. Da ausserdem Darmst. wegen der zahlreichen Quellenangaben vorzugsweise das Gepräge höheren Alters und grösserer Ursprünglichkeit hat, so ist derselbe hier zum Grunde gelegt. Die älteste Ausgabe hat Flemming aus Sangall. 1. besorgt (Lovan. 1667. fol.), aus welcher das Werk in der Bibl. PP. max. T. XII. p. 41. u. ff. wieder abgedruckt worden ist. Dasselbe ist ausserdem von Gerbert in seinen Monum. vet. Liturg. Alem. P. II. p. 12. u. ff. aus einer sehr lückenhaften Handschrift anonym mitgetheilt worden, endlich befindet sich ein Abdruck einiger Kapitel dieses Werk's unter dem Namen des Hieronymus in der Martianay'schen Ausgabe der Opp. Hieronymi im Tom. I. unter den Opp. supposititia. Vergl. oben S. 61. u. ff. Vorrede und Einleitung sind ausserdem enthalten im Poenit. Remens., (siehe unten III. 4. b.) und der grösste Theil der Bussordnung selbst im Poen. Vindob. b. (III. 4. a.)

[2]) Columb. B. praef.

combustiones curant. Ita igitur et spiritales medici diversis curationum generibus animarum vulnera, morbum, culpas, dolores, egritudines, infirmitates sanare debent. Sed quia haec paucorum sunt, ad purum scilicet cuncta cognoscere et curare atque ad integrum salutis statum debeant[1]) revocare, ideoque vel pauca juxta seniorum traditiones et juxta nostram ex parte intelligentiam, ex parte namque prophetamus et ex parte cognoscimus, aliqua proponamus, quae ad remedium animae pertinent. Et de[2]) remediis vulnerum secundum priorum patrum definitiones dicturi, sacri tibi eloquii, fidelissime frater, antea medicamina compendii ratione intimemus. Prima[3]) itaque est remissio, qua baptizamur secundum illud: Nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto, non potest videre regnum Dei. Secunda caritatis affectus, ut est illud: Remittuntur ei peccata multa, quia dilexit multum. Tertia eleemosynarum fructus, secundum hoc: Sicut aqua extinguit ignem, ita eleemosyna extinguit peccatum. Quarta perfusio lacrymarum, Domino dicente: Quia flevit in conspectu meo et ambulavit tristis coram me, non inducam mala in diebus ejus. Quinta criminum confessio, psalmista teste: Dixi, confitebor adversum me injustitias meas Domino et tu remisisti impietatem peccati mei. Sexta afflictio cordis et corporis, apostolo consolante: Dedi hujuscemodi hominem in interitum carnis satanae, ut spiritus salvus fiat in die Domini nostri Jesu Christi. Septima emendatio morum, hoc est, abrenunciatio vitiorum, evangelista testante: Jam sanus es, noli ultra peccare, ne aliquid tibi deterius fiat. Octava intercessio sanctorum, ut illud: Si quis infirmatur, inducat presbyteros ecclesiae et orent pro eo, et multum valet apud Dominum deprecatio justi assidua. Nona misericordia et fidei meritum, ut est hoc: Beati misericordes, quoniam ipsi misericordiam consequentur. Decima conversio et salus alienorum, Jacobo confirmante: Qui converti fecerit peccatorem ab errore viae suae, salvavit animam suam a morte et operuit multitudinem peccatorum; sed melius est tibi, infirmum esse et vitam solitariam ducere, quam perire cum plurimis. Undecima indulgentia et remissio nostra, veritate promittente et dicente: Dimittite et dimittetur vobis. Duodecima passio martyrii, spe unica salutis indulgente et latrone crucifixo Domino respondente: Amen dico tibi, quia hodie eris me-

---

[1]) debilia: Columb.

[2]) Hier beginnt Sangall. 2. mit der Ueberschrift: Praefatio Cumeani abbatis in Scotia orti. De remediis u. s. w.

[3]) Hier beginnt Frising. 43. mit der Ueberschrift: Incipit de poenitentia et remissione peccatorum.

cum in paradyso. His ergo de canonis auctoritate prolatis, patrum etiam statuta Domini ore subrogatorum, investigare te convenit, secundum illud: Interroga patrem tuum et adnunciabit tibi presbyteros tuos et dicent tibi, item causa deferatur ad eos. Statuunt ergo, ut octo principalia vitia humanae saluti contraria, his octo contrariis sanentur remediis. Vetus namque proverbium est: contraria contrariis sanantur, qui enim illicita licenter commisit, a licitis coërcere se debet[1]). In alio loco[2]). Sed hoc in omni poenitentia solerter est intuendum, quanto quis tempore in delictis remaneat, qua eruditione inbutus, quale inpugnatur passione, quale existat fortitudine[3]), quale videtur affligi lacrimabilitate, quale compulsus est gravatione peccare. Omnipotens etenim[4]) Deus, qui cor omnium novit, diversasque naturas indidit, non aequali lancea poenitudinis[5]) pondera peccaminum pensabit, ut est illud propheticum: Non enim serris triturabitur geth neque rota plaustri super ciminum circumiet, sed virga excutietur geth et ciminum, in baculo autem panis comminuetur, ut est illud: Potentes potenter tormenta patientur. Unde quidam sapiens ait: Cui plus creditur[6]), plus ab eo exigitur. Discant igitur sacerdotes Domini, qui ecclesiis praesunt, quia pars eis data est cum his, quorum delicta repropitiaverint. Quid est autem repropitiare delictum, nisi cum adsumpseris peccatorem et monendo, hortando, docendo adduxeris eum ad poenitentiam, ab errore correxeris, a vitiis emendaveris et feceris eum, ut ex tale converso propitius sit Deus, pro delicto repropitiare diceris. Cum ergo talis sis sacerdos et talis sit doctrina tua et sermo tuus, pars tibi datur eorum, quos correxeris, ut illorum meritum tua sit merces et illorum salus tua sit gloria Kyrieleison[7]).

De modis poenitentiae. Legimus in poenitentiale vel canonis pro criminalibus culpis alii VII annos, alii X vel usque ad XII seu XV poenitere debeant, et ex ipsis I aut II vel III in pane et aqua agi debeat poenitentia. Sciendum vero est, quanto quis tempore moratur in peccatis, tanto ei augenda est poenitentia. Sed

---

1) Hier endet die Vorrede in Sangall. 2: Explicit praefatio Cummeani abbatis.

2) Bigot. Introd. oben S. 441.

3) quales existunt fortitudines: Sangall. 2.

4) aeterne: Remens.

5) plenitudinis: Remens. Sangall. 1.

6) committetur: Sangall. 1.

7) Hier endet die Vorrede im Sangall. 1.

apud aliquos haec causa gravis et ardua videtur. Ideo alii[1]) statuunt: XII triduanas pro uno anno, quod in pane et aqua debet poenitere, et hoc Theodorus[2]) conlaudavit; alii C diebus cum simi pane mensura paximacii cum sale et aqua[3]) et psalmos L in unaquaque nocte, alii L superpositiones una nocte interveniente. Item dicunt aliqui sapientes[4]): quia I anno in pane et aqua XII biduanas, pro alio anno XII vicis L psalmos genua flectendo cantet, pro tertio anno in veneranda festivitate quale elegit biduana faciat, psalterium cantet immobilis stans, pro quarto anno nudus cum virgis CCC percussiones recipiat, pro V anno suum victum quantum valet penset et tantum det in elemosina, pro VI anno redimat se juxta quod valet et de ipso precio cui malum fecit ibi restituat et, si ipse non vivit, heredes legitimos querat; pro VII anno derelinquat omne malum et faciat bonum. Et pro minutis culpis legimus mense uno vel ebdomada cum pane et aqua debere poenitere. Sed qui implere potest, quod in poenitentiale scriptum est, bonum est. Nos autem imbecillioribus corpore vel animo consilium damus, ut si illis grave videtur, quod supra diximus, quando in pane et aqua poenitere debet, pro unoquoque die cantet psalmos L flectendo genua et sine genua flectendo cantet LXX[5]), et pro ebdomada una CCC psalmos per ordinem flectendo genua psallat, aut quodsi flectare genua non potest, cantet CCCCXX psalmos et hoc infra ecclesiam vel in secreto loco impleat[6]). Ipse tamen poenitens hoc provideat et quanto tempore poenitere debet, hoc ordine psalmorum, quod censuimus, expleat et postea per omnes dies reficiat ad sextam, a carne autem et vino abstineat se, alium cibum, quem ei Dominus dederit, postea quam psallit, cum subrietate accipiat. Et[7]) qui psalmos non novit et jejunare non potest, elegat justum, qui pro illo hoc impleat et de suo precio aut labore hoc redimat, id per unumquemque diem de precio valente denario in pauperibus eroget.[8])

---

[1]) Can. Hibern.: De arreis, oben S. 139.

[2]) Th. I. 7. §. 5.

[3]) cum semi pañ mensura paxmatium aquae et salis: Fris. 43.

[4]) Bed. X. 6.

[5]) Merseb. a. 41.

[6]) Et pro uno mense quando in pane et aqua debet poenitere, psallat psalmos MCC cum genua flectendo aut sine flectendo genua MDLXXX et postea per omnes dies reficiat.....: add. Remens. Vergl. Mers. a. 110.

[7]) Bed. X. 8.

[8]) Merseb. a. 42.

De divite vel potente, quomodo se redimit pro criminalibus culpis. Recurrat ad evangelium et imitetur Zacheo, qui dixit: Domine, dimidium bonorum meorum do pauperibus et extra hoc adjungit: Et si alicujus aliquid abstuli, reddo quadruplum. Et ille a Domino audire meruit: quia hodie salus huic domui advenit, hoc est, remissionem omnium peccatorum suorum accipit. Nos autem secundum patrum traditiones ita discernimus, si forsitan in praesente non sunt, cui aliquid injuste abstulit, aut non possit animus ejus, sicut evangelium dicit, facere, medietatem donet, considerantes hoc, quantum ipse est pensatus, in argento eroget in elemosinam et alium tantum, quantum valet ipse argentus, de terra ecclesiis Dei conferat in elemosinam, et tertium tantum, quantum ipse argentus valet, aut de mancipiis dimittat liberos, aut captivos redimat, et omnia, quae injuste egit ab illo die, non repetat, et de quo desinierit peccare, non desinat corpus et sanguinem Christi communicare. Sciat se illam sententiam adjungi, quod Zachaeus meruit[1]). Si autem ex inferiore gradu, id est, si servus aut libertus poenitentiam petens et talis culpae inventi fuerint in eum, ut juxta praedictum numerum annorum poenitere debeat et ei, ut adsolet, ex infirmitate aut ex alia necessitate obvenerit, ut ad integrum, sicut in poenitentiale est scriptum, observare non possit; et quando in unum annum cum pane et aqua debet poenitere, donet in elemosinam solidos XXVI[2]) et in unum diem jejunet usque ad nonam, in alio semper usque ad vesperam et postea quod habet manducet; et in tribus quadragesimis, de quantum[3]) sumit, penset et tribuat medietatem in elemosina, in secundo anno donet solidos XX, et in ipso anno secundo remissio est de natali Domini usque in epiphania, et de pascha usque in pentecosten. In tertio anno donet solidos XVIIII. Hi sunt solidi a primo usque in tertio anno LXIIII. Et illud non est dimittendum, quod apostolus ait: Qui per corpus peccat, per corpus emendet, hoc est jejunium, vigilia, obsecrationes et orationes a Deo, quia scriptum est: Nemini dantes ullam offensionem, ut non vituperetur ministerium Dei, sed in omnibus exhibeamus nosmet ipsos sicut Dei ministros. Legitur, quia Christus jejunavit, qui nullum peccatum commisit; similiter et apostoli post donum spiritus sancti. Igitur eorum nos debemus imitatores esse, cujus volumus esse participes regni coelestis. Propterea super his oportet nos

---

1) monuit: Remens.

2) Merseb. a. 42.

3) quanto: Remens.

aliquid augere de expenso, id est jejuniis in unaquaque ebdomada IV et VI feria a vino vel ebolaribus[1]) cybis, id est a carne. Similiter de continentia, conjuge sua abstineat aliis[2]) diebus, juxta quod in canonis sancti[3]) constituerunt, hi sunt dies dominici et solemnitates seu legitimis quadragesimis II vel IV et VI feria, sciens, quia scriptum est: Qui plus laborat, plus mercedem accipiet. Hi sunt dies, qui non conputantur in poenitentia: dies dominici, natalis Domini, theofania[4]), pascha, ascensio Domini, pentecosten, sancti Johannis baptistae, sanctae Mariae semper virginis et sanctorum XII apostolorum vel sancti Martini seu et veneranda festivitas sancti illius, qui in ipsa provincia in corpore requiescere videtur.

INCIPIT EXCARPSUS DE ALIIS PLURES POENITENTIALES ET CANONES.

C. I. De viciis gule et ebrietate vel vomitu et discretione cyborum, mundis et inmundis et venationes.

§. 1. De Theodoro. (Th. I. 1. §. 1. Bigot. I. 1.)

Si quis episcopus aut aliquis ordinatus in consuetudine vitium habuerit ebrietatis, aut desinat aut deponatur.

§. 2. (Th. a. a. O. §. 2. Bigot. I. 2.)

Si monachus per ebrietatem vomitum facit, XXX dies penit.

§. 3. (Th. a. a. O. §. 3. Big. a. a. O.)

Si presbyter aut diaconus, XL dies peniteat.

§. 4. (Th. a. a. O. §. 4. Big. a. a. O.)

Si vero pro infirmitate aut quia longo tempore se abstinuerit et in consuetudine non erat ei multum bibere vel manducare, aut pro gaudio in natale Domini, aut in pascha aut pro alicujus sanctorum commemoratione faciebat, et tunc plus non accepit, quam decretum est a senioribus, nihil nocet. Si episcopus jusserit, non nocet, nisi ille similiter faciat.

§. 5. (Th. a. a. O. §. 5. Big. a. a. O.)

Si laicus fidelis per ebrietatem vomitum facit, XII dies poen.

§. 6. De alio penitentiali. (Vergl. David. §. 2. Paris. 34.)

Sacerdos si inebrietur per ignorantiam, VII dies peniteat in pane et aqua, si per negligentiam, XV dies peniteat, si per contemptum, XL dies penit.

---

[1]) epularibus: ebendas.
[2]) ab his: ebendas.
[3]) j. q. kanones s.: ebendas.
[4]) epiphania: ebendas.

§. 7. (Egb. IX. 1.)

Diaconi et monachi IV ebdomadas, subdiaconi III, clerici II, laici I ebdomadam peniteant.

§. 8. (David. 3. 4. Mers. a. 53. Paris. 35.)

Qui cogit hominem, ut inebrietur humanitatis injustae gratia, ut ebriosus peniteat, si per odium, ut homicida judicetur.

§. 9 (Gild. 10.)

Qui psallere non potest, stupens in linguis, superponat.

§. 10. (Bigot. I. 4. Mers. a. 107.)

Qui anticipat horam canonicam et suaviora ceteris sumit, gulae tantum obtentu, coena careat vel II dies in pane et aqua peniteat.

§. 11. (Mers. a. 54.)

Qui superfluam ventris distentionem doloremque saturitatis sentit, I diem, si autem ad vomitum sine infirmitate, VII dies.

§. 12.[1]) (Bigot. I. 3. Mers. a. 17.)

Si sacrificium evomerit, XL dies peniteat, si infirmitatis causa, VII dies, si in ignem projecit, C psalmos cantet, si vero canes lambuerint talem vomitum, C dies peniteat qui evomit.

§. 13[2]). (Syn. aquilon. Brit. c. 4. Bigot. I. 4.)

Qui furatur cybum, XL dies peniteat, si iterans, III XLmas, si tertio, annum peniteat, si vero IV vice, juge exilio sub alio abbate peniteat.

§. 14. (Th. I. 7. §. 6. Vergl. Gild. 13.)

Qui manducat carnem immundam aut morticinam aut dilaceratam a bestiis, XL dies peniteat, si necessitas cogit, nihil est, et qui pro necessitate manducat animal, quod inmundum videtur, vel avem vel bestiam, non nocet.

§. 15. (Th. a. a. O. §. 7.)

Qui casu quis inmunda manu cybum tangit, vel canis vel pilax aut animal inmundum quod sanguinem edit, non nocet.

§. 16. (Th. a. a. O. §. 12.)

Qui sanguine vel quocunque inmundo polluitur, si nescit, qui manducat, nihil est, si autem scit, peniteat juxta modum pollutionis.

§. 17. (Th. a. a. O. §. 3.)

Qui sanguinem aut semen biberit, III annos peniteat.

§. 18. (Th. a. a. O. §. 10.)

Si aves stercorant in quocunque liquore, tollatur ab eo stercus et sanctificetur aqua et mundus erit cibus.

---

[1]) Vergl. unten XIII. 23. [2]) Vergl. unten IV. 7.

§. 19. (Th. a. a. O. §. 8. Mers. a. 120.)

Si ceciderit sorix in liquorem, tollatur foras, et hoc potum aspergatur aqua sanctificata et sumatur, si vivens sit, si mortua inventa fuerit, omne liquore projiciatur foras et mundetur vas.

§. 20. (Th. II. 11. §. 1.)

Animalia, quae a lupis seu canibus lacerantur, non sunt comedenda, nisi forte ab hominibus adhuc viva occidantur prius, sed porcis et canibus dentur, nec cervus nec capra, si mortui inventi fuerint.

§. 21. (Th. a. a. O. §. 2. Mers. a. 119.)

Aves vero et animalia cetera, si in retibus strangulantur, non sunt comedenda hominibus, nec si accipiter oppresserit, si mortui inveniuntur, quia IV capitula actus apostolorum precipiunt abstinere a fornicatione et sanguine et suffocato et idolatria.

§. 22. (Th. a. a. O. §. 3. Mers. a. 119.)

Pisces licet comedere, quia alterius naturae sunt.

§. 23. (Th. a. a. O. §. 4.)

Equum non prohibet, tamen consuetudo non est.

§. 24. (Th. a. a. O. §. 5.)

Leporem licet comedere.

§. 25. (Th. a. a. O. §. 6. Mers. a. 149.)

Apes vero si occidunt hominem, ipsi quoque occidi festinanter, mel tamen manducetur.

§. 26. (Th. a. a. O. §. 7. Mers. a. 150.)

Si casu porci vel gallinae sanguinem hominis comedunt, non abiciendos credimus, sed manducandos.

§. 27. (Th. a. a. O. §. 8. Mers. a. 151.)

Sed qui cadavera mortuorum lacerantes manducaverint, carnem eorum manducare non licet, usque dum macerentur, et post anni circulum.

§. 28. (Th. a. a. O. §. 9. Mers. a. 143.)

Animalia coitu hominum polluta occidantur, carnesque canibus proiciantur, sed quod genuerint sit in usum et coria adsumant, ubi autem dubium est, non occidantur.

§. 29. (Th. II. 14. §. 14.)

Infirmis licet omni hora cibum sumere et potum, quando desiderant vel possunt, si oportune non possunt.

§. 30. (Mers. a. 84. Egb. XIII. 5.)

Qui ederit aliquos[1]) liquores, in quo fuerit mustela vel mortua

---

[1]) dederit alicui: Mers. Egb.

invenitur, III superpositiones peniteat. Qui vero noverit postea, quod tale usus est potu, superponat.

§. 31. (Rom. X. 6. Mers. a. 85. Egb. XIII. 10.)

Si in farina aut in aliquo siccato cibo aut pultato coagulato vel lacte iste inveniantur bestiole, quod si circa corpora illorum foras proiciatur, omne reliquum sana sumatur fide.

§. 32. (Th. I. 7. §. 11.)

Si sanguinem sine voluntate de dentibus quis biberit, id est cum saliva, non est peccatum.

§. 33. (Mers. a. 30. Rom. VII. 8. Marten. 55. §. 5.)

Si quis venationes aliquas quocunque exerceat, si clericus, anno I, si diaconus, annis II, si sacerdos, annis III peniteat.

§. 34. (Th. II. 4. §. 11.)

Catecumeni manducare non debent cum baptizatis, neque gentiles.

§. 35. (Th. I. 14. §. 16.)

Uxor, que sanguinem viri sui pro remedium gustaverit, XL dies peniteat.

§. 36. (Th. a. a. O. §. 15. Mers. a. 103.)

Sic et illa, que semen viri sui in cibum miscens, ut inde plus amoris accipiat, III annis peniteat.

§. 37[1]). (Th. I. 11. §. 4. 5.)

Qui contempto indicto jejunio in ecclesia et contra decreta seniorum fecerit sine XLma, XL dies peniteat, si autem in XLma, annum peniteat. Si frequenter fecerit et in consuetudine erit ei, exterminabitur ab ecclesia, Domino dicente: Qui scandalizaverit unum de pusillis istis, qui in me credunt et reliqua.

§. 38. (Mers. a. 77.)

Qui de sui comedens corporis cute vel scabie sive vermiculo, qui peducli nuncupantur, suam nec non bibens urinam stercorave comedens, cum impositione manuum episcopi annum integrum cum pane et aqua peniteat.

II. De fornicatione et reliqua ingenia luxoriandi vel inmundas pollutiones et ludis puerilibus.

§. 1. Theodorus. (Th. I. 9. §. 1.)

Episcopi, presbyteri, diaconi fornicationem facientes, degradari debent et penitere judicio episcopi, tamen communicent.

§. 2. Item alia de sodomitis. (Mers. a. 145. Egb. II. 3.)

Episcopi XIV annos peniteant, presbyteri XII, diaconi IX,

[1]) Siehe unten XII. 9. 10.

subdiaconi VIII, clerici VII, laici V annos peniteant et nunquam cum alio dormiant.

§. 3. (Th. I. 2. §. 19. Mers. a. 152.)

Frater cum fratre naturali fornicatione per commixtionem carnis, XV annos peniteat, ab omni carne se abstineat.

§. 4. (Th. a. a. O. §. 15. Mers. a. 153.)

Sed ad hoc si semen in os miserit, VII annos peniteat; alii dicunt, usque ad finem vitae.

§. 5. (Th. a. a. O. §. 8. Paris. 57. Mers. a. 154.)

Viri inter femora fornicantes, primo annum peniteant, iterans II annos.

§. 6. (Paris. 58. Mers. a. 155.)

Inter crura fornicantes, si pueri sunt, anni II, si viri, anni III. Si autem in consuetudinem vertunt, et modus penitentiae addatur judicio sacerdotis.

§. 7. (Vergl. Syn. Aquilon. Brit. c. 2. Paris. 56. Mart. 50. §. 12.)

Vir semetipsum coinquinans, primo C dies, et si iterans, annum, si cum gradu est, addatur poenitentia. Puer XV annorum XL dies.

§. 8. (Paris. 38.)

Qui concupiscit mente fornicare, sed non potuit, annum peniteat, maxime in tribus quadragesimis.

§. 9. (Paris. 39. Egb. IX. 2. 6.)

Qui per turpiloquium vel aspectu coinquinatus est, tamen non voluit fornicare corporaliter, XX vel XL dies poeniteat; si autem inpugnatione cogitationis violenter coinquinatus est, VII dies peniteat.

§. 10.

Qui diu inluditur a cogitatione, tepidus ei repugnans, I vel II vel plurimos dies, quantum exegerit diuturnitas cogitationis, peniteat.

§. 11. (Th. I. 2. §. 11.)

Pueri, qui fornicantur inter se ipsos, judicavit, ut vapulentur.

§. 12. (Rom. IX. 9.)

Pueri soli sermocinantes et transgredientes statuta seniorum, III superpositionibus emendent.

§. 13. (Rom. IX. 10.)

Osculum simpliciter facientes VII superpositionibus; illecebrosum osculum sine coinquinamentum VIII, cum coinquinamento sine amplexu X superpos.

§. 14.

Post annos XX, id est adulti idem committentes, XL dies separati a mensa extorresque ab ecclesia cum pane et aqua vivant.

§. 15. (Paris. 53.)

Minimi vero fornicationem imitantes et inritantes se invicem, sed coinquinati non sunt propter aetatis maturitatem, XX dies peniteant, si vero frequenter, XL dies.

§. 16. (Vergl. Mers. a. 75.)

Pueri ante XX annos se invicem manibus coinquinantes et confessi, antequam communicent, XX dies, si iteraverint post penitentiam, C dies, si vero frequentius, separentur et annum peniteant.

§. 17. (Mers. a. 76. Paris. 55.)

Puer oppressus a majore infra X annos, ebdomadam jejunet, si consentit, XL dies.

§. 18.

Molles unum annum peniteant.

§. 19. (David. 8. Paris. 40. Egb. IX. 7.)

Qui in somnis voluntate pollutus est, surgat canatque genuflectendo VII psalmos in crastino in pane et aqua, vel XXX psalmos flectendo in fine unumquemque canat.

§. 20. (David. 9. Paris. 41. Egb. IX. 8.)

Volens quasi in somno peccare, sive pollutus est sine voluntate, XV psalmos cantet et uniuscujusque psalmi in finem dicat ter: Deus in adjutorium meum intende et rell. Peccans[1]) non pollutus, XXIII psalmos canat.

§. 21. (Th. I. 8. §. 8. Mers. a. 142. Egb. IX. 11.)

Qui semen in ecclesia dormiens fuderit, III dies jejunet.

§. 22. (Th. I. 9. §. 1.)

Episcopus faciens fornicationem degradari debet, sive VII aut XII annos peniteat.

§. 23. (Gild. 1.)

Presbyter aut diaconus fornicationem naturalem faciens, prelato ante monachi voto, III annos peniteat, veniam omni hora roget, superpositionem faciat in unaquaque ebdomada exceptis quinquagesimis diebus post superpositionem[2]). Pane sine mensura utatur et ferculo aliquatenus butiro inpinguato, hoc est, quadrante, et die dominica sic vivat. Ceteris vero diebus paxmati panis mensura et misso parvo inpinguato, horti oleribus, ovis paucis, formatico, hemina lactis pro fragilitate corporale, tenucla vel batuto lactis sextario pro sitis gratia et aquatili potu[3]), si operarius est, lectumque non multum foeno habeat instratum. Per tres quadragesimas anni

[1]) Mers. a. 142.

[2]) passionem: Gild.

[3]) aquae talimpulo: Gild.

addat aliquid prout virtus ejus admiserit, semper ex intimo corde defleat culpam suam, oboedientiamque prae omnibus libentissime exhibeat, post annum et dimidium eucharistiam sumat et ad pacem veniat, psalmos cum fratribus canat, ne penitus anima tanto tempore coelestis medicinae jejuna intereat.

§. 24. (Gild. 2.)

Si inferiore gradu positus quis monachus, III quidem annos peniteat, sed mensura non gravetur panis, si operarius est, sextario de lacte romano et alio tenucla et aqua, quantum sufficit pro sitis ardore sumat.

§. 25. (Gild. 3.)

Si vero sine voto monachi presbyter aut diaconus, si peccaverit, sicut monachus sine gradu poeniteat et postea recipiat gradus suos.

§. 26. (Gild. 4.)

Si autem presbyter aut diaconus post tale peccatum voluerit monachus fieri, in districto proposito exilii annum et dimidium peniteat, habet tamen abbas hujus rei moderande facultatem, si obedientia ejus placita sit Deo et abbati suo.

C. III. De adulterio et raptus et incestus et uxores dimissas, inlicita tempora nubendi, vicia luxoriandi vel cum pecoribus, et qui, postquam se Deo voverit, ad seculum rediit et vota stulta.

§. 1. (Mers. a. 8. 13. Marten. 74. §. 2.)

Si quis adulterium fecerit, id est cum uxore aliena aut sponsam vel virginem corruperit, aut sanctimonialem aut Deo dicatam, laicus III annos peniteant, I ex his in pane et aqua, si clericus V, II in pane et aqua, subdiaconus VI, II in pane et aqua, diaconus et monachi VII, III ex his in pane et aqua, presbyter X, episcopus XII, V ex his in pane et aqua.

§. 2. (Mers. a. 12.)

Si clericus vel superioris gradus, qui uxorem habuit et post confessionem vel honorem clericatus iterum eam cognoverit, sciat sibi adulterium commisisse, sicut superiore sententia unusquisque juxta ordinem suum peniteat.

§. 3. (Rom. II. 6. 10. Vergl. Mers. a. 16.)

Si quis concupiscit mulierem alienam et non potest peccare cum ea aut non vult eum suscipere mulier, si laicus, XL dies, si clericus aut monachus, annum peniteat, medio in pane et aqua, si diaconus II, presbyter III.

§. 4. (Rom. II. 7. Mers. a. 28. Marten. 74. §. 3. Vergl. Th. I. 8. §. 12. u. 9. §. 2.)

Si quis clericus aut monachus, postquam se Deo voverit, ad secularem habitum iterum reversus fuerit aut uxorem duxerit, X annos peniteat, III ex his in pane et aqua, et nunquam postea in conjugio copuletur. Quodsi noluerit, sancta synodus [1]) vel sedes apostolica separavit eos a communione et convivio catholicorum.

§. 5. (Rom. II. 7. Mers. a. 20. Marten. 74. §. 4. Vergl. Th. a. a. O. §. 3.)

Similiter et mulier, postquam se Deo voverit, si tale scelus admiserit, pari sententia subjacebit.

§. 6. (Th. a. a. O. §. 4.)

Si presbyter vel diaconus uxorem extraneam duxerit, in conscientia populi deponatur.

§. 7. (Th. a. a. O. §. 5.)

Si quis adulterium perpetraverit cum illa, et in conscientia devenit populi, proiciatur extra ecclesiam et peniteat inter laicos, quamdiu vixerit.

§. 8. Theodorus. (Th. I. 2. §. 16.)

Si quis cum matre fornicaverit, XV [2]) annos peniteat et nunquam mutet, nisi in diebus dominicis.

§. 9. (Th. a. a. O. §. 17.)

Qui cum sorore, hoc modo XV annos peniteat.

§. 10. [3]) (Th. a. a. O. §. 3.)

Si quis cum pecoribus, XV annos peniteat.

§. 11. (Th. I. 14. §. 21. Mers. a. 156.)

Si quis vir nupserit cum muliere sua retro, XL dies peniteat primo.

§. 12. (Th. a. a. O. §. 22. Mers. a. 156.)

Aut si in terga nupserit, sic peniteat quomodo de animali.

§. 13. Theodorus. (Th. a. a. O. §. 23. Mers. a. 96. 157.)

Si quis menstruo tempore coierit cum muliere, XL dies peniteat.

§. 14. (Th. a. a. O. §. 17.)

Mulieres menstruo tempore non intrent in ecclesiam, neque communicent, nec sanctemoniales nec laicate. Si presumant, III ebdomades peniteant.

§. 15. Theodorus. (Th. a. a. O. §. 18. Mers. a. 96.)

Similiter peniteat, que intrat in ecclesia ante mundum sanguinis post partum, i. e. XL dies.

---

[1]) Vergl. Agath. c. 9.

[2]) XII: Edd.

[3]) Fehlt in den Ausgaben.

§. 16. (Th. a. a. O. §. 19. Mers. a. 134. 158.)

Qui nupserit et his temporibus, XX dies peniteat.

§. 17. Theodorus. (Th. a. a. O. §. 20. Mers. a. 133.)

Qui nupsit die dominica, III dies penit.

§. 18. (Vergl. Th. II. 12. §. 1—3. Bigot. II. 9. §. 1—3.)

Qui in matrimonio est, quadragesimis anni et in sabbatis et dominicis nocte diei et in diebus plurimis maxime III dies peniteat, antequam communicent, et concepto semine usque ad modum sanguinem consumendi et menstruo tempore continens fieri debet [1]).

§. 19. Theodorus. (Th. I. 14. §. 2. Mers. a. 102.)

Digamus peniteat I annum, IV et VI feria et in tribus quadragesimis abstineat se a carnibus, non dimittat tamen uxorem.

§. 20. Theodorus. (Th. a. a. O. §. 3. Mers. a. a. O.)

Trigamus ut superius [2]), i. e. in IV vel VI vel plus, VII annos peniteat in IV et VI feria et in quadragesimis abstineat se a carnibus, non separentur tamen. Basilius hoc judicavit, in canone autem IV annos.

§. 21. In canonibus Anchiritanis. De incestis [3]). (Ancyr. c. 16. [Hisp.] Vergl. Mers. a. 51.)

Si quis more pecorum cum propinquo sanguine incesti commixti sunt ante XX aetatis suae annum, X annos deinde peniteat; exacti oratione tantum incipiant communicare, post XX vero annos ad communionem cum oblatione suscipiantur. Discutiatur autem et vita eorum, quae fuerit tempore penitentiae et ita hanc humanitatem consequantur. Quodsi qui abusi sunt hoc crimine, prolixiore tempore, XX annorum etate ut uxores habentes hoc crimine inciderint, XXV annorum penitentia acta ad communionem orationum permittantur, et ita post alium quinquennium ad plenam communionem cum oblatione suscipiantur. Quodsi aliqui uxores habentes et post L etatis suae annum in hoc prolapsi sunt, ad exitum vitae tantum communionem mereantur.

§. 22. [4]) (Ancyr. c. 20. [Hisp.] Vergl. Th. I. 14. §. 14.)

Si quis adulterium commiserit, VII annis penitentiae completis perfectioni reddatur secundum pristinos gradus.

§. 23. [5]) (Ancyr. c. 21. [Hisp.] Mers. a. 46., Rom. II. 16.)

Mulieres vero, quae fornicantur et partus suos necant, sed

---

[1]) Dieser §. lautet wörtlich so in beiden Ausg. u. Darmst.

[2]) et supra: Th.

[3]) Dieser §. steht in den Ausgaben vor §. 10.

[4]) Dieser §. steht in der 1. Ausgabe vor §. 11., in der 2ten fehlt er.

[5]) Dieser §. folgt in den Ausgaben unten nach §. 34.

et eis, que agunt secum, utero conceptos discutiant, X annos poeniteant.

§. 24. **De Theodori penitentiale.** (Th. II. 12. §. 25. 26.)

In quinta generatione conjungantur, quarta si inventa fuerit, non separentur, tertia separentur. In tertia tamen propinquitate non licet uxorem alterius accipere post obitum ejus.

§. 25. (Th. a. a. O. §. 27.)

Equaliter vir conjungitur in matrimonio eis, qui sibi consanguinei sunt et uxoris suae consanguineis post mortem uxoris.

§. 26. (Th. a. a. O. §. 28.)

Duo quoque fratres duas sorores in conjugio possunt habere et pater filiusque matrem et filiam.

§. 27. (Rom. II. 11. 12.)

Si laicus fornicaverit cum vidua aut puella, II annos peniteat, reddito tamen humiliationis pretio parentibus ejus. Si uxorem non habet, si voluntas parentum eorum est, ipsa sit uxor ejus ita, ut V annos peniteant ambo.

§. 28. (Rom. II. 13., Paris. 42.)

Si quis laicus cum jumento fornicaverit, II annos peniteat, si uxorem habet, si non habet, I annum, si clericus II, si diaconus III, presbyter V, II ex his in pane et aqua.

§. 29. (Paris. 42.)

Clericus semel fornicans I annum peniteat in pane et aqua, si genuerit filium, VII annos peniteat exul, sic et virgo.

§. 30. (Th. I. 14. §. 8.)

Qui dimiserit uxorem suam, alteri conjungens se, VII annos peniteat cum tribulatione vel XV levius.

§. 31. (Th. a. a. O. §. 13. Mers. a. 104.)

Si ab aliquo sua discesserit uxor, et iterum reversa fuerit, suscipiet eam et ipsa annum I cum pane et aqua peniteat vel si ipse aliam duxerit.

§. 32. (Vergl. Vinn. 39. 40. Th. a. a. O. §. 12. Mers. a. 60.)

Si quis intrat ad ancillam suam, venundet eam, et annum I peniteat; si genuerit filium ex ea, liberet eam.

§. 33. (Th. a. a. O. §. 14.)

Mulier adultera IV[1]) annos peniteat.

§. 34. (Th. I. 2. §. 13. Mers. a. 95.)

Mulier vero cum se ipsa coitum habens, III annos peniteat.

§. 35. (Th. a. a. O. §. 12. Mers. a. 95.)

Si mulier cum muliere, III annos pen.

---

[1]) III: ed. I.; VII: Th.

§. 36. (Th. I. 14. §. 5. Mers. a. 139.)

Si quis maritus vel si quae mulier votum habens virginitatis adjungitur uxori, postea non dimittat uxorem, sed peniteat III annos.

§. 37. (Th. a. a. O. §. 7. Mers. a. 139.)

Vota stulta frangenda sunt et inportabilia.

§. 38. (Th. a. a. O. §. 7. Mers. a. 128.)

Mulieri non liceat votum vovere sine licentia viri, sed si voverit, dimitti potest et peniteat judicio sacerdotis.

§. 39. (Th. I. 8. §. 2. Mers. a. 100.)

Sacerdos si osculatus est foeminam per desiderium, XX dies penit.

§. 40. (Th. a. a. O. §. 1. Mers. a. 100.)

Si per osculum vel tangendo coinquinatus fuerit, XL dies penit.

§. 41. (Th. a. a. O. §. 3.)

Si per cogitationem semen fuderit, VII dies penit.

§. 42. (Neocaes. c. 2. Marten. 77. §. 7., Mers. a. 136.)

Mulier si duobus fratribus nupserit, abici eam debere usque in diem mortis, sed propter humanitatem in extremis suis sacramentis reconciliare oportet, ita tamen, ut si forte sanitatem recuperaverit, matrimonio soluto ad penitentiam admittatur. Quodsi defuncta fuerit mulier hujusmodi consortio constituta, difficilis erit penitentia remanenti. Qua sententia tam viri quam mulieres tenere debent.

§. 43.

Puellae, quae non parentum coacto imperio, sed spontaneo judicio virginitatis propositum et habitum susceperunt, si postea nuptias diligunt, praevaricantur, etiamsi consecratio non accessit, cujus utique non fraudarentur munere, si in proposito permanerent.

C. IV. De furto et incendio et sepulcrorum violatores, qui patrem expulit et de praeda in hoste, captivitate et fortia vel qui martyria dispoliat.

§. 1. Theodorus. (Th. I. 3. §. 2.)

De pecunia ecclesiastica furata sive rapta reddatur quadruplum, popularia dupliciter.

§. 2. Item de alio. (Paris. 33. Mers. a. 39. Egb. X. 1.)

Si quis aliquid de ministerio sanctae ecclesiae furaverit aut neglexerit, VII annos peniteat, III ex his in pane et aqua, et reddat integrum, quod abstulit.

§. 3. (Bigot. III. 1. §. 3.)

Si quis furtum fecerit, si puer, XL vel XX dies, ut etas et qualitas eruditionis.

§. 3. a. (Vergl. Paris. 60.)

Laici annum I, clericus II, subdiaconus III, diaconus IV, presbyter V, episcopus VI annos peniteat.

§. 4. (Vergl. Syn. luci Vict. c. 1.)

Si laicus semel furtum fecerit, reddat, quod furavit, et in III XLmis cum pane et aqua peniteat. Si sepius fecerit et non habet unde reddat, annos II in pane et aqua peniteat et in alio anno tribus quadragesimis et sic postea in pasca reconcilietur.

§. 5. (Th. I. 3. §. 3.)

Qui sepe furtum faciebat, VII annos peniteat, vel ut sacerdos judicat, juxta quod conponi potest, quibus nocuit et semper debet reconciliare ei, quem offendebat et restituere juxta quod ei nocuit et multum breviavit penitentiam ejus. Si vero noluerit aut non potest, constitutum tempus penitere per omnia.

§. 6. (Bigot. I. 4. §. 2. Mers. a. 55. Egb. XIII. 8.)

Puer X annorum aliquid furti comedens, VII dies peniteat.

§. 7. (Syn. Aquil. Brit. 4. Bigot. I. 4. §. 1. Vergl. oben I. 13.)

Qui furatur cybum, XL dies peniteat, si iterum, III XLmas, si tertio, annum, si quarto, jugi exilio sub alio abbate peniteat.

§. 8. (Th. I. 3. §. 1.)

Si laicus monachum furtim duxerit, aut intret in monasterio Deo servire vel humanum subeat servitium.

§. 9. (Paris. 31. Mers. a. 37. Beda VIII. 7.)

Si quis servum aut quemcunque hominem quolibet ingenio in captivitatem duxerit aut transmiserit, III annos in pane et aqua peniteat.

§. 10. Theodorus. (Paris. 45.)

Si quis patri aut matri expulserit, inpius vel sacrilegus judicandus est et peniteat equali tempore, quamdiu in inpietate extiterit.

§. 11. (Coll. Can. Hibern. LVII. 2. 3.)

Qui praebent ducatum barbaris, si basilicas incenderint et si clericum sive sanctemonialem bonos occiderint et innocentes ab ecclesia traxerint, ductor XIIII annos peniteat.

§. 12. (Th. I. 7. §. 2.)

Pecunia, quae in aliena provincia ab hoste rapta fuerit, i. e. rege alio superato, tertia pars ad ecclesiam tribuatur vel pauperibus, quod jussio regis erat, XL dies peniteat.

§. 13. (Mers. a. 38.)

Si quis domum vel aream cujuscunque igne concremaverit, III annos peniteat, I ex his in pane et aqua.

C. V. De perjurio, falso testimonio et mendacio.

§. 1. (Vergl. Paris. 60.)

Si quis perjurium fecerit, laici III annos peniteant, clerici V, subdiaconi VI, diaconi VII, presbyteri X, episcopi XII.

§. 2. (Th. I. 6. §. 1.)

Qui perjurium fecerit in ecclesia, XI annos peniteat.

§. 3. (Th. a. a. O. §. 4. Mers. a. 98.)

Si in manu episcopi aut presbyteri vel diaconi, in altari vel in cruce consecrata mentitus est, III annos peniteat; si in cruce non consecrata, I annum peniteat.

§. 4. (Columb. 8. Mers. a. 47.)

Si quis laicus per cupiditatem perjurat, totas res suas vendat et donet in pauperibus et conversus in monasterio usque ad mortem serviat Deo. Si autem non per cupiditatem mortis periculum incurrit, III annos inermis exul in pane et aqua peniteat et II abstineat se a vino et carnibus et dimittat pro se servum aut ancillam ingenuam et per II annos elemosinam faciat et post VII annos judicio sacerdotis communicet.

§. 5. (Bigot. III. 3. §. 2.)

Qui vero necessitate coactus sit, III XLmas.

§. 6. (Bigot. a. a. O. §. 4. Mers. a. 62.)

Qui ducit alium in perjurio ignorantem, VII annos peniteat.

§. 7. (Bigot. a. a. O.)

Qui ductus est in perjurio ignorans et postea recognoscit, annum peniteat.

§. 8. (Bigot. a. a. O. Mers. a. a. O.)

Qui vero suspicatur, quod in perjurio ducitur, tamen jurat per consensum, II annos peniteat.

§. 9. (Paris. 60.)

Pro falso testimonio laici unum annum, clericus II, subdiaconus III, diaconus IV, presbyter V, episcopus VI annos peniteat.

§. 10. (Paris. 23. Mers. a. 29.)

Si quis falsitatem commiserit, VI annos peniteat, III in pane et aqua, qui autem consenserit, V annos peniteat.

§. 11. (Bigot. III. 4. Bed. V. 4.)

Falsum testimonium dicens placeat proximo suo primo, quale fratri imposuit, tali judicio damnetur judicio sacerdotis.

§. 12. (Bigot. III. 5. §. 3. Mers. a. 63.)

Mendax vero per ignorantiam et non nocuit, confiteatur ei,

cui mentitus est, et sacerdoti et hora tacendi damnetur vel XII psalmos canat.

§. 13. (Bigot. a. a. O. §. 4. Mers. a. 63.)

Si vero de industria, III dies tacendi vel XXX, si preest [1]).

§. 14. (Bigot. III. a. a. O. §. 2.)

Mendax pro cupiditatate placeat largitate ei, cui frustravit.

C. VI. De homicidio et sanguinis effusione sine morte et parvulos oppressos, hi qui sine baptismum moriuntur et abortus et qui membra sua abscidunt et qui praebent ducatum barbaris.

§. 1. Canon Anchiritanus XXV [2]). (Marten. 51. §. 1.)

Qui voluntarie homicidium fecerint, ad penitentiam se jugiter submittant, circa exitum autem vitae communione digni habeantur.

§. 2. (Ancyr. c. 22. Marten. a. a. O.)

Qui non voluntate sed casu homicidium perpetravit, V annos peniteat.

§. 3. (Ancyr. c. 20.)

Mulieres, que fornicantur et partus suos necant et eas, que agunt ut uteros conceptos excutiant, antiqui patres instituerunt usque ad exitum vitae; nunc humanius definitum est, X annos poeniteant.

§. 4. De Theodoro. (Th. I. 4. §. 5. Marten. 51. §. 2.)

Si quis occiderit monachum vel clericum, arma relinquat et Deo serviat vel VII annos peniteat. Qui autem episcopum vel presbiterum occiderit, regis judicium est de eo.

§. 5. (Th. a. a. O. §. 4. Marten. 51. §. 3.)

Si laicus alterum occiderit odii meditatione, si non vult arma relinquere, VII annos peniteat sine carne et vino.

§. 6. (Marten. 51. §. 6. Mers. a. 159.)

Qui occiderit hominem, XL dies abstineat ab ecclesia et postea superscriptam penitentiam agat.

§. 7. (Th. I. 4. §. 6. Marten. 51. §. 8. Mers. a. 97. 160.)

Qui jussione domini sui hominem hocciderit, XL dies penit., et qui hocciderit hominem in publico bello cum rege, XL dies penit.

§. 8. (Th. a. a. O. §. 7. Egb. VII. 7. Mers. a. 161.)

Si per poculum vel per artem aliquam malam, VII annos peniteat aut plus.

---

[1]) Bigot.: XXX psalmos, si praeest, cantet, praesules enim tacere non possunt.

[2]) C. 21.

§. 9. (**Th. I. 14. §. 25. Mers. a. 162.**)

Si mater filium suum hocciderit, XV annos penit. et nunquam mutet nisi die dominico.

§. 10. (**Th. a. a. O. §. 26. Egb. VII. 8. Mers. a. 163.**)

Mulier pauperina VII annos penit.

§. 11. (**Th. a. a. O. §. 27. Mers. a. 164.**)

Mulier si occiderit filium suum in utero ante XL dies, annum I penit., si vero XL dies post conceptionem, ut homicida peniteat III annos.

§. 12. **De alio penitentiale.** (**Mers. a. 1. 165.**)

Si quis clericus homicidium fecerit, X annos peniteat exul, III in pane et aqua.

§. 13. (**Mers. a. 2.**)

Si quis homicidium casu fecerit non volens, V annos penit., III ex his in pane et aqua.

§. 14. (**Mers. a. 3. 166. Marten. 51. §. 4.**)

Si ad homicidium consenserit et factum fuerit, VII annos peniteat.

§. 15. (**Mers. a. 3. Marten. a. a. O.**)

Si voluerit et non potuerit, III annos peniteat.

§. 16. (**Rom. I. 2. Paris. 60.**)

Si quis homicidium fecerit, laici III, clericus V, subdiaconus VI, diaconus VII, presbiter X, episcopus XII annos peniteat.

§. 17. (**Columb. 13. Mers. a. 141.**)

Si laicus proximum suum occiderit, V annos exul peniteat.

§. 18. (**Paris. 18. Mers. a. 24. Vergl. Conc. Rotom. c. 12. Marten. 51. §. 5. Valicell. I. 14.**)

Si quis alium percusserit et sanguinem effuderit, XL dies in pane et aqua, si diaconus, VI menses, presbiter I annum peniteat.

§. 19. (**Bigot. II. 11. §. 1. Paris. 47. Mers. a. 61.**)

Cujus parvulus in negligentia sine baptismo mortuus fuerit, III annos, I ex his in pane et aqua.

§. 20. (**Columb. 18.**)

Si laici infantem suum obpresserint, annum I in pane et aqua peniteant et II a vino et carne et abstineant se a luxuria tempus penitentiae.

§. 21. (**Paris. 27. Mers. a. 33.**)

Si mulier abortum fecerit voluntarie, III annos in pane et aqua peniteat.

§. 22. (**Mers. a. 65. Bigot. IV. 3. §. 1.**)

Si per rixam ictu debilem vel deformem hominem fecerit, reddat impensas medici et egritudinem restituat et medio anno in pane et aqua peniteat. Si non habuerit unde reddat, I annum penit.

§. 23. (Columb. 33.)

Si laicus per scandalum sanguinem effuderit, reddat illi tantum, quantum nocuit, et si non habeat unde reddat, solvat opera proximi sui, quamdiu ille infirmus est et postea XL dies peniteat in pane et aqua.

§. 24. (Mers. a. 65.)

Qui jactum proximo dederit et non nocuit, I vel II vel III XLmis in pane et aqua peniteat, si clericus, annum vel dimidium.

§. 25. (Paris. 13. Mers. a. 19.)

Si quis quodlibet membrum voluntate truncaverit, III annos, I ex his in pane et aqua.

§. 26. (Mers. a. 105.)

Parvoli invicem percutientes VII dies, si vero adolescentes, XL dies peniteant.

§. 27. (Mers. a. 113.)

Si per vindictam fratris sui hominem occiderit, III annos peniteat, si conponit propinquis, dimidio spacio.

§. 28. (Syn. Luci Victor. §. 4.)

Qui praebent ducatum barbaris, III[1]) annos peniteat[2]), si tamen non acciderit strages Christianorum; sin vero, rejectis armis usque ad mortem mundo mortui vivant.

§. 29. (Conc. Agath. c. 62.)

Si quis proprium servum sine conscientia judicis occiderit, excommunicatione biennium effusione sanguinis emundabitur.

§. 30. (Th. I. 14. §. 28. 29. Mers. a. 111.)

Infans infirmus et paganus, commendatus presbitero, si moritur, presbiter deponatur, si negligentia parentum sit, I annum peniteat.

C. VII. De maleficos, veneficos, sacrilegos, ariolos, aruspices divinos et vota reddentes, nisi ad ecclesiam Dei et quod in Kalend. Januar. cervulos vel vecla dicunt et matimaticos et emissores tempestatum.

§. 1. (Rom. V. 1. Mers. a. 9.)

Si quis maleficio suo aliquem perdiderit, VII annos peniteat, III ex his in pane et aqua.

§. 2. (Rom. V. 2. Mers. a. 10.)

Si quis per amorem veneficus sit et neminem perdiderit, si clericus est, annum I penit. in pane et aqua, diaconus III, I ex his in pane et aqua, si sacerdos, V, II ex his in pane et aqua et

---

[1]) XIIII: Syn. Vict.

[2]) Bei Gerb. ist von hier bis VIII. 2. eine grosse Lücke.

laici dimidium annum peniteant, maxime si per hoc mulieris partum quisquam deceperit, III annos [1]) unusquisque superaugeat in pane et aqua, ne homicidii reus sit.

§. 3. (Rom. VI. 1. Mers. a. 22.)

Si quis sacrilegium fecerit, i. e. quod aruspices vocant, qui auguria colunt per aves aut quocunque auguriaverit, III annos peniteat, I ex his in pane et aqua.

§. 4. (Rom. VI. 4. Mers. a. 26.)

Si quis, ut vocant, sortes sanctorum, quas contra rationem vocant, vel alias sortes habuerit vel qualecunque ingenio sortitus fuerit vel veneraverit, III annis peniteat, I ex his in pane et aqua.

§. 5. (Rom. VI. 2. Mers. a. 23.)

Si quis ariolos, quos divinos vocant, aliquas divinationes fecerit, quia et hoc daemonium est, V annos peniteat, III ex his in pane et aqua.

§. 6. (Rom. VI. 5. Mers. a. 27.)

Si quis ad arbores vel ad fontes aut ad angulos vel ubicunque nisi ad ecclesiam Dei vota voverit aut solverit, III annos penit., I ex his in pane et aqua, et qui ibidem ederit aut biberit, I annum peniteat.

§. 7. (Rom. VI. 6. Mers. a. 34.)

Si quis matimaticus fuerit per invocationem demonum mentes tulerit, V annos peniteat, III ex his in pane et aqua.

§. 8. Item de alio penitentiale. (Paris. 12. Mers. a. 167. Rom. V. 3. Egb. IV. 14.)

Si quis emissor tempestatum fuerit, VII annos penit., III ex his in pane et aqua.

§. 9. (Paris. 26. Mers. a. 32. Rom. VI. 3. Vergl. Conc. Autisiod. c. 1.)

Si quis Kalendis Januarii aut in vecola aut in cervolo vadit, tribus annis peniteat, quia hoc daemonum est.

§. 10. (Mers. a. 49.; vergl. Rom. VI. 9.)

Si quis ad fanum communicaverit, XL dies in pane et aqua peniteat et si iterum serviendo per cultum hoc fecerit, III annos peniteat.

§. 11. Item unde supra. De romano penitentiale. (Th. II. 10. §. 5.)

Demonem sustinens licet petras vel olera habere sine incantatione.

§. 12. (Th. I. 15. §. 4.)

Si qua mulier divinationes vel incantationes diabolicas fecerit, I annum vel III XLmas vel XL dies juxta qualitatem culpae peniteat.

---

[1]) V quadragesimas: Mers.; VI quadrag.: Rom.

§. 13. (Th. a. a. O. §. 1.)

Qui immolat demonibus in minimis, I annum penit., qui in magnis, X.

§. 14. (Th. a. a. O. §. 2. Mers. a. 99.)

Si qua mulier filium aut filiam super tectum pro sanitate posuerit vel in fornace, VII annos peniteat.

§. 15. (Th. a. a. O. §. 3.)

Similiter et qui grana arserit, ubi mortuus est homo, et pro sanitate viventium et domus, V annos peniteat.

§. 16. De canone Anchiritano, unde supra, hr. XXIIII. (Ancyr. c. 23. Vergl. Th. I. 15. §. 4.)

Qui auguria auspiciaque sive somnia vel divinationes quaslibet secundum morem gentium observant aut in domibus hujusmodi homines introducunt, in exquirendis aliqua arte maleficiis, aut domos suas inlustrent, isti si de clero sunt, abjiciantur, si vero seculares, confessi penitentiam agant quinquennio secundum regulas antiquitus constitutas.

§. 17. (Th. a. a. O. §. 5.)

Qui cibum immolatum comederit, deinde confessus fuerit, sacerdos considerare debet personam, in qua etate vel quomodo eductus aut qualiter contigerit, et ita autoritas sacerdotalis circa infirmum moderetur, et hoc in omni penitentia et confessione semper omnino, in quantum Deus adjuvare dignatur, cum omni diligentia conservetur.

C. VIII. Incipit de usuris et cupiditate, avaritia et qui mandata evangelica non implet.

§. 1. (Mers. a. 20. Rom. VII. 3. Marten. 62.)

Si quis usuras undecunque exegerit, III annos peniteat, I ex his in pane et aqua. Qui permanet in avaritia, alienetur.

§. 2.[1]) (Bigot. III. 6. §. 1.)

Quicunque hospites non recipit in domo sua, sicut Dominus praecipit et regna celorum promisit, ubi dicit: Venite benedicti et rell., quanto tempore hospites non recipit et mandata evangelica non implevit nec pedes lavavit neque elemosinam fecit, tanto tempore peniteat in pane et aqua, si non emendat.

§. 3. (Vergl. Th. I. 3. §. 4.)

Thesaurizans superflua in crastinum tempus per ignorantiam, tribuat illa pauperibus, si autem per contemptum arguentium, elemosina et jejunio sanetur judicio sacerdotis.

---

[1]) Hier beginnt wieder der Text bei Gerbert.

§. 4. (Bigot. III. 2. §. 2.)

Qui repetit auferenti, quae sua sunt, Domini contra interdictum, tribuat indigentibus, quae repetivit.

§. 5. (Bigot. III. 6. §. 2.)

Clericus habens superflua, donet ea pauperibus, sin autem, excommunicetur. Si autem post penitentiae tempus, quo vixit in contradictione, in penitentia remotus vivat.

§. 6. (Mers. a. 25. Paris. 19. Egb. IV. 1.)

Si quis cupidus aut avarus aut superbus aut ebriosus aut fratrem suum hodio habuit, vel alia his similia, quae dinumerare longum est, III annos peniteat et juxta vires suas elemosinas faciat.

C. IX. De ira, tristitia, odio, maledicto, detractatione, invidia.

§. 1.[1]) (Bigot. IV. 4. §. 1.)

Qui fratrem suum contristat juste vel injuste, conceptum rancorem ejus satisfactione[2]) et sic postea[3]) orare. Si autem est impossibile recipi ab eo, sic tamen peniteat judicio sacerdotis. Is autem, qui non recipit eum, quanto tempore implacabilis fuerit, tanto cum pane et aqua vivat homicida ille.

§. 2. (Bigot. a. a. O. §. 2. Mers. a. 64.)

Qui odit fratrem suum, quamdiu non repellit odium, tamdiu cum pane et aqua sit et ei, quem oderit, caritate non ficta compelletur[4]).

§. 3. (Bigot. IV. 5. §. 1. Mers. a. 66. Beda V. 5.)

Fratrem cum furore maledicens, cui maledixerit placeat et VII dies peniteat remotus cum pane et aqua.

§. 4. (Bigot. a. a. O. §. 2.)

Qui verba acerbiora in furore, non tamen injuriosa protulerit, satisfaciens fratri superponat[5]), si autem cum pallore vel rubore vel tremore, tamen tacuit, I diem cum pane et aqua peniteat.

§. 5.[6])

Qui in mente tantum sentit commotionem, satisfaciat ei, qui illum commovit; qui vero non vult confiteri ei, qui se commovit, abscidatur pestes ille a coetu sanctorum; qui si penitet, quanto tempore contradicit, tanto tempore peniteat.

§. 6. (Bigot. V. 3. §. 1.)

Qui diu amaritudinem corde retinet, hilari vultu et laeto corde sanetur, si autem non cito eam deponit, jejunio sacerdotis judicio

[1]) §§. 1—3. fehlen bei Gerb.
[2]) leniat: Big.
[3]) potest: Big.
[4]) copuletur: Big.
[5]) praeponat: Big.
[6]) Die §§. 5—7. fehlen bei Gerb.

se emendet. Si autem iterat, abscidatur, donec alacer laetusque cum pane et aqua cognoscat delictum suum.

§. 7. (Bigot. VIII. 2. §. 1. Coll. Vat. 157.)

Invidus satisfaciat ei, cui invidit, si autem nocuerit ei, et largitione placeat et peniteat.

§. 8. (Bigot. a. a. O. §. 2. Mers. a. 68. Beda V. 6. Coll. Vat. 158. Vergl. Columb. A. 10.)

Qui causa invidiae detrahit vel libenter audit detrahentem, IIII diebus cum pane et aqua separetur. Si vero de eo, qui praeest, VII sic peniteat et serviat ei libenter de reliquo. Sed [1], ut quidam ait, non est detrahere verum dicere secundum evangelium: Corripe illum inter te solum et ipsum prius, et post dicit: Si autem non te audierit, dic ecclesiae.

§. 9. (Mers. a. 70. Ps.-Theod. XIV. 6.)

Si vero verbositatem diligens frater derogit ei [2], I diem vel II tacens peniteat, si autem fabulationem, XII psalmos cantet.

§. 10.

Mala non recipientium sanitatem retractans, ne ceteri eis consentiant, vel vituperatione mala boni confirmandi obtentu aut lugubri miseratione medicus est aestimandus. Si ista tria defuerint, detractantur et XXX psalmos in ordine cantet.

§. 11. De detractionibus. De alio peuitentiale. (Marten. 58. §. 8.)

Laici VII dies, clerici II ebdomadas, subdiaconus III, presbiter V, episcopus VI ebdomadas.

§. 12. De alio penitentiale. (Paris. 59. Mers. b. 33. Marten. 58. §. 9. Vergl. Gild. 17.)

Si quis cum alio iram tenet in corde, homicida judicetur. Si non vult reconciliari fratri suo, quem odio habet, tamdiu in pane et aqua peniteat, usque dum reconcilietur ei [3].

C. X. De acidia, somnolentia et instabilitate.

§. 1. (Bigot. VI. 1. §. 1.)

Ociosus opere extraordinario oneretur.

§. 2. (Bigot. VI. 2. §. 2.)

Somnolentus vigilia propensiore, i. e. tribus vel septem psalmis oneretur.

---

[1]) Die folgg. Worte bis §. 11. fehlen bei Gerb.

[2]) in fratrem derogat: Mers.; diligit, fratremque suum derogat: Ps.-Th.

[3]) Das Folgende bis C. XI. §. 12. fehlt bei Gerb.

§. 3. (Bigot. VI. 3. §. 1.)

Vagans instabilisque mansione unius loci operis sedulitate sanetur.

C. XI. De superbia, blasphemia, jactantia, vana gloria, heresi, contemptione, inoboedientia, excusatione, dilaturas, correptionem et malas cogitationes.

§. 1. (Bigot. VIII. 1.)

Qui superbiae ceteros qualibet despectione arguit, primo satisfaciat eis, deinde jejunet judicio sacerdotis.

§. 2. (Bigot. VII. 1. Mers. a. 67.)

Contentiosus etiam alterius sententiae se subdat, sin autem, anathematizetur, ut regno Domini sit alienus.

§. 3. (Bigot. VII. 3.)

Jactans in suis beneficiis se humiliet, alioquin, quicquid boni fecerit, humanae gloriae causa perdet.

§. 4. (Th. I. 7. §. 4.)

Malarum cogitationum indulgentia est, si opere non impleantur et consensu.

§. 5. (Bigot. VII. 2.)

Qui aliam novitatem extra scripturas vel heresim praesumpserit, alienetur; si autem peniteat, suam publice sententiam damnet et quos decepit, ad fidem convertat et jejunet ad judicium sacerdotis.

§. 6. (Mers. a. 71.)

Qui autem de industria cuicunque seniori flecti dedignatur, coena careat.

§. 7. (Bigot. VIII. 4.)

Inoboediens maneat extra cibum et pulset humiliter, donec recipiatur, quantoque tempore inoboediens fuit, tanto in pane et aqua sit.

§. 8. (Bigot. VIII. 5.)

Blasphemus etiam simili decreto sanetur et opus ejus abjiciatur, cum semipane debito aquaque maneat.

§. 9. (Syn. Aquil. Brit. c. 5. Mers. a. 69.)

Dilator et dilatus consimile persone; si dilatus negaverit, annum simul peniteat, in unaquaque ebdomada II dies in pane et aqua et biduana in finem uniuscujusque mensis omnibus fratribus subponentibus et Dominum eis judicem fore contestantibus.

§. 10. (Syn. Aquil. c. 6. 7.)

Permanentes in obstinatione, anno emisso, altaris communione sub judice flamma socientur et Dei judicio relinquantur. Si quando alter fuerit confessus, quantum alteri laboris intulerit, tantum sibi multiplicetur.

§. 11. (Mers. a. 71.)

Qui abbati excusationem pretendit vel eo, quod nimis ignoratur regula[1]), I diem peniteat, si vero gnarus, superponat.

§. 12.[2]) (Reg. Columb. [Holst. I. p. 178.]. Bed. V. 7.)

Reticens peccatum fratris, quod est ad mortem, arguat eum cum fiducia, et quanto tempore reticuit, tanto cum pane et aqua vivat.

§. 13. (Reg. Columb. a. a. O.)

Si peccatum parvum reticuit, arguat quidem eum, sed psalmis sive judicio sacerdotis peniteat.

§. 14. (Columb. a. a. O. Mers. a. 72.)

Qui alios proterve arguit, leniat eos primo et XXX psalmos cantet.

§. 15. (Columb. a. a. O. Mers. a. a. O.)

Qui peccatum pudendum fratri imputat, priusquam seorsum arguat eum, satisfaciens ei, III dies in pane et aqua peniteat.

§. 16. (Columb. a. a. O. Mers. a. 73.)

Qui solus cum sola loquitur vel sub eodem tecto in nocte manet, coena careat, si vero post interdictum, XL dies in pane et aqua peniteat.

§. 17. (Paris. 30. Mers. a. 36. Marten. 63.)

Si quis dilaturas fecerit, quod detestabile est, III annos peniteat in pane et aqua.

§. 18. (Poen. Columb. B. 25.)

Si quis laicus per ignorantiam cum haereticis communicaverit, stet inter caticuminos, i. e. separatus ab ecclesia XL dies et alios XL in extremis peniteat et sic culpam suam diluat. Si vero postquam illi sacerdos praedicaverit, ut cum heretico non communicaverit et iterum fecerit, I anno peniteat et III quadragesimis et III annos abstineat se a vino et carne.

§. 19. (Th. I. 5 §. 1.)

Si quis ab hereticis ordinatus fuerit, iterum debet ordinari, si inreprehensibilis fuerit, sin minus, deponi oportet.

§. 20. (Th. a. a. O. §. 2.)

Si quis a catholica ecclesia ad haeresim transierit et postea reversus, non potest ordinari nisi post longam abstinentiam aut pro magna necessitate. Hunc Innocentius papa nec post penitentiam clericum fieri canonum auctoritate adserit permitti.

---

[1]) vel oeconomis vel ministris ignorantia regulae: Ed. I.

[2]) Hier beginnt der Text bei Gerb. wieder.

§. 21.[1] (Th. a. a. O. §. 3. Mers. a. 169.)

Si quis contempserit Nicaenum concilium et fecerit pascha cum Judaeis XIV luna, exterminabitur ab omni ecclesia, nisi poenitentiam egerit ante mortem.

§. 22. (Th. a. a. O. §. 4.)

Si autem oraverit cum illo, quasi cum clerico catholico, septimanam peniteat; si vero neglexerit, XL dies peniteat prima vice.

§. 23. (Th. a. a. O. §. 5.)

Si quis hortari voluerit haeresim eorum et non egerit penitentiam, similiter et ille exterminabitur, Domino dicente: Qui mecum non est, contra me est.

§. 24. (Th. a. a. O. §. 6.)

Si quis baptizatur ab haeretico, qui recte trinitatem non crediderit, iterum baptizetur.

§. 25. (Th. a. a. O. §. 7.)

Si quis dederit aut acceperit communionem de manu haeretici et nescit, quod catholica ecclesia contradicat, postea intelligens, annum integrum peniteat. Si autem scit et neglexerit et postea penitentiam egerit, X annos peniteat. Alii judicant VII et humanius V annos peniteat.

§. 26. (Th. a. a. O. §. 8.)

Si quis permiserit hereticum missam suam celebrare in ecclesia catholica et nescit, XL diebus peniteat; si pro reverentia ejus, anno integro peniteat.

§. 27. (Th. a. a. O. §. 9.)

Si pro damnatione ecclesie catholice et consuetudine Romanorum, projiciatur ab ecclesia sicut hereticus, nisi habeat penitentiam, si habuerit, X annos peniteat.

§. 28. (Th. a. a. O. §. 10.)

Si recesserit ab ecclesia catholica in congregationem hereticorum et alios persuaderit et postea penitentiam egerit, XII annos peniteat, IV extra ecclesiam et VI inter auditores et II adhuc extra communionem. De his in canone dicitur: Decimo anno communionem sive oblationem recipiant.

§. 29. (Th. a. a. O. §. 11.)

Si episcopus aut abbas juberit monacho suo pro hereticis mortuis missam cantare, non licet et non expedit oboedire ei.

§. 30. (Th. a. a. O. §. 12. Mers. a. 168.)

Si presbitero contigerit, ubi missam cantaverat et alius recitaverat nomina mortuorum et simul nominaverit hereticos cum ca-

---

[1]) §§. 21. bis 32. fehlen bei Gerb.

tholicis, post missam intellexerit, ebdomadam peniteat, si frequenter fecerit, integrum annum peniteat.

§. 31. (Th. a. a. O. §. 13.)

Si quis autem pro morte heretici missam ordinaverit et pro religione sua reliquias sibi tenuerit, quia multum jejunavit et nescit differentiam catholicae fidei et Quartadecimanorum et postea intellexerit penitentiamque egerit, reliquias debet igne cremare et uno anno penitere. Si autem scit et neglegit, penitentia commotus X annos peniteat.

§. 32. (Th. a. a. O. §. 14. Mers. a. 130.)

Si quis a fide Dei discesserit sine ulla necessitate et postea ex toto animo penitentiam accipit, III annos extra ecclesiam, i. e. inter audientes juxta Nicaenum concilium et VII annos in ecclesia inter penitentes et II annos adhuc extra communionem.

C. XII. Incipit de baptismo reiterato et de opere die dominico et qui die dominico jejunavit vel qui indicto jejunio contemnit.

§. 1. (Th. I. 10. §. 1.)

Qui bis baptizati sunt ignorantes, non indigent pro eo penitentia, nisi quod secundum canones non possunt ordinari, nisi pro magna necessitate.

§. 2. (Th. a. a. O. §. 2.)

Qui autem non ignari iterum baptizati sunt, quasi iterum Christum crucifixerunt, VII annos peniteant, IV feria et VI et tribus quadragesimis, si pro vicio aliquo fuerit, si vero pro mundicia licitum putaverunt, III annos sic peniteant.

§. 3. De operibus. (Th. II. 8. §. 1.)

Die dominico Greci et Romani navigant et equitant, panem non faciunt nec in curru ambulant, nisi ad ecclesiam tantum, nec balneant.

§. 4. (Th. a. a. O. §. 2.)

Greci non scribunt in publico, tamen pro necessitate seorsum in domo scribunt.

§. 5. (Th. I. 11. §. 1.)

Qui operantur die dominica, eos Greci prima vice arguunt et secunda tollunt aliquid ab eis, tertia vice tertiam partem de rebus tollunt aut vapulant vel VII dies peniteant.

§. 6. (Th. II. 8. §. 8. Mers. a. 132.)

Lavacrum capitis potest esse in dominica et in lexiva pedes lavare licet.

§. 7. (Th. I. 11. §. 2.)

Si quis autem dominica die per negligentiam jejunaverit, eb-

domada tota debet abstinere, si secundo, XX dies peniteat, si postea, XL dies.

§. 8. (Th. a. a. O. §. 3.)

Si pro damnatione diei jejunaverit, sicut Judaei abhominabitur ab omnibus ecclesiis catholicis.

§. 9. (Th. a. a. O. §. 4. Vergl. oben I. 37.)

Si quis autem contempserit indictum jejunium in ecclesia et contra decreta seniorum fecerit sine XLma, XL dies peniteat. Si autem in XLma, annum peniteat.

§. 10. (Th. a. a. O. §. 5.)

Si frequenter fecerit et in consuetudine erit ei, exterminabitur ab omni ecclesia Dei, Domino dicente: Qui scandalizaverit unum de pusillis istis, qui in me credunt et rell.

C. XIII. De ministerio ecclesie et reedificatione vel missas et diversas negligentias, de sancto sacrificio seu de diversis malis.

§. 1.[1]) (Gild. 23. Rom. IX. 4.)

Pro bonis rebus[2]) offerre debemus, pro malis nequaquam.

§. 2. (Gild. 24. Rom. IX. 5.)

Presbiteri vero pro suis episcopis non prohibentur offerre.

§. 3. (Gild. 12. Rom. IX. 2.)

Qui communicaverit nec ignorans excommunicato ab ecclesia, XL dies peniteat.

§. 4.[3]) (Gild. 20.)

Si quis errans commutaverit aliquid de verbis sacrorum, ubi periculum adnotaverit, III superpositiones faciat.

§. 5.[4]) (Gild. 21. Rom. IX. 3.)

Si sacrificium terratenus negligendo ceciderit, superponat.

§. 6. (Gild. 9. Rom. IX. 1. Bed. VIII. 2. Vergl. Th. I. 12. §. 8.)

Qui sacrificii aliquid perdit, relinquens illud feris devorandum, si excusabiliter, III XLmas, sin vero, I annum.

§. 7. (Mers. a. 78. Rom. X. 1. Egb. XII. 4.)

Qui non bene custodierit sacrificium et mus comederit illud, XL dies peniteat.

---

[1]) Bei Gerb. stehen 3 §§. voran aus Th. II. 1. §. 1. 3. und II. 2. §. 10. Sie fehlen in allen Handschriften und in Ed. I., obgleich sie der Ueberschrift dieses Kapitel's nach ganz an ihrer Stelle sind.

[2]) regibus: Gild.

[3]) §. 4. fehlt bei Gerb.

[4]) Die Reihenfolge bei Gerb. ist von hier bis zum Schlusse eine wesentlich abweichende.

§. 8. (Mers. a. 78. Bed. VIII. 2.)

Qui autem perdiderit in ecclesia et pars ceciderit et non inventa fuerit, XX dies peniteat.

§. 9. (Rom. X. 1. Egb. XII. 6.)

Qui perdiderit suum crismal aut solum sacrificium in regione qualibet, ut non inveniatur, III XLmas vel unum annum peniteat.

§. 10. (Rom. X. 2. Mers. a. 79. Bed. VIII. 3.)

Perfundens aliquid de calice super altare, quando auferunt linteamen, VII dies peniteat, aut si habundantius, superpositionibus VII peniteat.

§. 11.[1] (Rom. X. 3.)

Si accedentis de manu sacrificium ceciderit in stramen, VII dies peniteat is, a quo ceciderit.

§. 12. (Mers. a. 79. Egb. XII. 7.)

Qui autem infuderit calicem in fine solemnitatis missae, XL dies.

§. 13.

Si vero neglexerit quis accipere sacrificium et non interrogat nec aliquid causa excusabilis extiterit, superponat, et qui acceperit sacrificium pollutus nocturno visu, sic peniteat.

§. 14. (Rom. X. 5.)

Diaconus obliviscens oblationem adferre, donec auferatur linteamen, quando recitantur nomina pausantium, similiter peniteat.

§. 15. (Reg. Columb. [Holsten. a. a. O. p. 178.]. Rom. X. 7. Mers. a. 80. Vergl. Egb. XII. 3.)

Qui negligentiam erga sacrificium fecerit aut siccans vermibusque consumtum ad nihilum devenerit, III XLmas cum pane et aqua peniteat. Si integrum inventum fuerit ita, ut sint in eo vermes, comburatur et cinis sub altare abscondatur, et qui neglexerit, XL dies suam negligentiam solvat.

§. 16. (Columb. a. a. O. Mers. a. 81. Vergl. Egb. XII. 3.)

Qui cum amissione saporis decoloratur sacrificium, XX diebus expleatur jejunium, conglutinatum vero, VII diebus; qui autem mergit sacrificium, continuo bibat aquam, que in crismal fuerit, sumat sacrificium et emendet per X dies culpam solus.

§. 17. (Rom. X. 8. Mers. a. 82. Vergl. Egb. XII. 3.)

Si ceciderit sacrificium de manu offerentis terratenus et non invenitur, omne, quodcunque inventum fuerit in loco, in quo ceciderit, comburatur et cinis ut supra abscondatur, sacerdos deinde medio anno damnetur. Si vero inventum fuerit sacrificium, locus

---

[1]) Fehlt bei Gerb., ebenso §. 12—14.

scopa mundetur et stramen ut supra ignetur et sacerdos XX annos peniteat; si usque ad altare tantum lapsum fuerit, superponat.

§. 18. (Rom. X. 9. Vergl. Mers. a. 83.)

Si vero per negligentiam de calice aliquid stillaverit in terra, lingua lambatur, tabula radatur. Si non fuerit tabula, mittat ut non conculcetur, igne sumatur ut supra et sacerdos XL dies peniteat.

§. 19. (Rom. X. 9. Mers. a. 83. Bobiens. 46. Egb. XII. 4. [Anm. 1.])

Si super altare stillaverit calix, sorbeat minister stillam, ternis diebus peniteat, et si in linteo ad alium linteum transierit, VII diebus, si usque tertio, VIIII diebus, si usque ad quartum, XV diebus et linteamina, quae tetigerit stilla, tribus abluat vicibus, calice subter posito et aquam ablutionis sumat.

§. 20.

Si quando interluitur calix stillaverit, prima vice XII canantur psalmi a ministro.

§. 21. (Rom. X. 10. Bobiens. 47. Vergl. Gild. 20.)

Si titubaverit sacerdos super orationem dominicam, quae dicitur periculosa, si una vice, L plagas, secunda C, tertia superponat.

§. 22. (Mers. c. 2.)

Qui evomuit sacrificium et a canibus sumitur, anno uno peniteat, sin autem, XL diebus. Si in die, quando communicaverit sacrificium, evomuerit, si ante mediam noctem, III superpositiones faciat; si post mediam noctem, II, si post matutinas, I superpositionem faciat.

§. 23. (Mers. a. 17. Vergl. Rom. X. 4. und oben I. 12.)

Si vero sacrificium evomuerit, XL dies, si infirmitatis causa, VII dies, si in ignem projecit, C psalmos cantet, si vero canes lambuerint talem vomitum, C dies, qui evomuit, peniteat.

§. 24.[1]) De alio penitentiale. (Vergl. Bobiens. 47.)

Qui communicaverit sanguinem inconscius, VII dies peniteat.

§. 25.

Quicunque alicui capitale crimen admittenti per ignorantiam communicaverit, VII dies peniteat[2]).

C. XIV. De reconciliatione et diversis et multis malis.

§. 1. (Th. I. 7. §. 1.)

Qui multa mala fecerit, i. e. homicidium, adulterium cum

---

[1]) §§. 24. 25. fehlen bei Gerb.

[2]) Cod. Vind. 651. fol. 34. a. fügt noch hinzu: Si quis se audenter sacerdos, quando missas celebrant, super sacro altario incumbit brachiis vel ulnis, si ignoranter fecit, VII dies, si per industriam, XL dies peniteat et si iteraverit, deiciatur.

muliere aut cum pecore, vel furtum, eat in monasterium et peniteat usque ad mortem.

§. 2. (Th. I. 8. §. 5. Mers. a. 116.)

Si quis presbiter penitentiam morientibus abnegaverit, reus erit animarum, quia Dominus dicit: Quacunque die conversus fuerit peccator, vita vivet et non morietur. Vera enim conversio in ultimo tempore potest esse, quia Dominus non solum temporis, sed etiam cordis inspector est, sicut latro unius momenti meruit esse in paradiso in hora ultima confessionis.

§. 3. (Th. II. 2. §. 10.)

Sacrificium non est accipiendum de manu sacerdotis, qui orationes et lectiones secundum ritum implere non potest.

§. 4. (Th. I. 12. §. 1. 2.)

Greci omni dominica communicant, clerici et laici, et qui in tribus dominicis non communicaverint, excommunicentur, sicut canones habent. Romani similiter communicant, qui volunt, qui autem noluerint, non excommunicantur.

§. 5. (Th. a. a. O. §. 3.)

Greci et Romani abstineant se tribus diebus a mulieribus, sicut in lege scriptum est, ante panes propositionis.

§. 6. (Th. a. a. O. §. 4. Mers. a. 117.)

Penitentes secundum canones non debent communicare ante consummationem penitentiae, nos autem pro misericordia post annum vel sex menses licentiam damus.

§. 7. (Th. II. 5. §. 3.)

Pro defuncto monacho missae agantur die sepulturae ejus et III die et postea, quantum voluerit abbas.

§. 8. (Th. a. a. O. §. 6.)

Pro laico bono III die vel VII post jejunium, pro penitente XXX die vel VII, et propinquos ejus oportet jejunare VII die et oblationem offerre ad altare, sicut in Jesu filii Sirach legitur, et pro Saul filii Israel jejunaverunt, postea quantum voluerit presbiter.

§. 9. (Th. II. 7. §. 3.)

Mulieres possunt sub nigro velamine accipere sacrificium. Basilius hoc judicavit.

§. 10. (Th. II. 2. §. 1.)

Episcopis licet in campo confirmare [1]).

§. 11. (Th. II. 1. §. 2.)

Presbitero in uno altari duas facere missas conceditur uno die.

---

[1]) confirmare et presbiteris missas agere. In uno altari .....: Vind.

§. 12. (Th. I. 12. §. 6.)

Omne sacrificium sordida vetustate corruptum, igne comburendum est.

§. 13. (Th. II. 2. §. 7.)

Confessio autem Deo soli ut agatur, si necesse est, licebit.

§. 14. (Th. II. 5. §. 5.)

Missas secularium mortuorum tres in anno, III die et VIIII die et XXX die, quia surrexit Dominus III die et hora nona emisit spiritum et triginta dies Moysen filii Israel planxerunt[1].

§. 15. (Th. II. 2. §. 7.)

Presbytero licet solo missam cantare et crucem sanctificare.

§. 16. (Th. I. 12. §. 5. Mers. a. 114.)

Qui acceperit sacrificium post cibum, VII dies peniteat.

§. 17. (Th. II. 1. §. 2.)

Qui non communicat, non accedit ad altare neque ad osculum, et qui prius manducat, ad hoc osculum non permittitur.

§. 18. (Th. a. a. O. §. 1.)

Ecclesiam licet ponere in alium locum, si necesse est, et non debet iterum sanctificare, tantum presbiter aqua spargere debet et in loco altaris crux debet conponi.

§. 19. (Th. a. a. O. §. 3.)

Ligna ecclesie non debent ad alium opus jungi, nisi ad ecclesiam aliam vel igni comburenda vel ad profectum in monasterium fratribus, coquere cum eis panem licet, et talia in laicata opera non debent procedere.

§. 20. (Th. II. 2. §. 11.)

Presbiter si responsoria cantat in missa vel quaecunque, cappam suam non tollat, sed evangelium legens super humeros ponat.

§. 21.

Benedicens infantem vice baptismi annum extra numerum penitentiae suae cum pane et aqua expleat.

Explicit.

---

4. BUSSORDNUNGEN DES 8. JAHRHUNDERT'S AUF KUMMEAN'SCHER GRUNDLAGE.

a. POENITENTIALE VINDOBONENSE. b.

Diese Bussordnung[2]) *ist enthalten im Cod. Vindob. theol. lat. nr.* 725. (*olim* 667.), 8⁰, *saec. IX. fol.* 1 — 82. (*Vergl. Denis I.*

---

[1]) Hier schliesst Ed. I. . . .

[2]) Vergl. oben S. 68.

3. *p.* 2532.) *Zur Beurtheilung der Eigenthümlichkeiten und des Inhalt's dieser Sammlung wird folgendes genaue Inhalts - Verzeichniss genügen.*

Nach der Praefatio Cummeani (im Anfange defekt), folgt:

C. I. De vitiis gule et ebrietate vel vomitu = Cumm. I. 1—13. Bigot. I. 4. §. 2.

C. II. De discretione ciborum mundis et inmundis = Cumm. I. 14—32.

C. III. (*ohne Ueberschrift*) = Conc. Agath. 55, Cumm. I. 33—38.

C. IV. De fornicatione et reliqua ingenia luxoriandi vel inmundum pollutiones = Cumm. II. 1, Can. Apostol. c. 25.

C. V. De sodomitis = Cumm. II. 2—21.

C. VI. De diverso lapsu servorum Dei = Cumm. II. 22—26, Theod. I. 8. §. 1—14, I. 9. §. 2—12.

C. VII. De baptizatis bis qualiter peniteant = Cumm. XII. 1. 2.

C. VIII. De opere die dominica et qui die domin. jejunat = Cumm. XII. 3—7.

C. IX. De communione eucharistie vel sacrificio = Th. I. 12. §. 1—7, II. 1. §. 2, II. 5. §. 10.

C. X. De quaestionibus sacrificii vel negligentiis = Cumm. XIII. 7—23.

C. XI. Item de diversis negligentiis, de sacrificiis vel missa seu diversis malis, de reconciliatione = Cumm. XIII. 1—6. 14. 25. XIV. 1. 3. 10. 15. 20. 21.

C. XII. Nunc de priorum statuta nostrorum patrum proponamus = Vinn. a. E. Anm. 2, c. 30. 20. 21. 25. 26.

C. XIII. De avaritia = Vinn. c. 28.

C. XIV. De iracondia et diversis vitiis = Vinn. 29. 31.

C. XV. De cogitationibus = Vinn. 1—5.

C. XVI. = Vinn. 6—9.

C. XVII. = Vinn. 14—17.

C. XVIII. = Vinn. 18. 19.

C. XIX. = Vinn. 33—35.

C. XX. = Vinn. 36—38.

C. XXI. = Vinn. 41. 46—49.

C. XXII. = Vinn. 50.

C. XXIII. = Vinn. 51—53. *nebst Epilog.*

C. XXIV. Si vero neglexerit quis accipere sacrificium et non in-

terrogat nec aliquid causa excusabilis extiterit, superponat, et qui acciperit sacrificium pullutus nocturno sompnio, sic peniteat. (= Cumm. XIII. 13.)

Qui non idonea manu tangit limphaticum elimentum, C emendatur manualibus plagis. Si autem decoloratum fuerit, licoris distributor VII vel ter quinis diebus edomatus jejunio dierum. Qui autem hoc sumpsit inscius et postea nescivit, ter quinis diebus concavum cruciat stumachum. (Remens. III. 19. 20.)

Quicunque cummederit vel biberit, quod intinctum a familiari bestia fuerit, quae est muriceps, tribus superpositionibus sanetur. (Remens. III. 21, Merseb. a. 86.)

Hierauf folgt Th. II. 7. §. 3. *Sodann:*

Septem vitia cum matre superbia haec sunt: Inanis gloria, invidia, ira, tristitia, avaritia, ventris ingluvies, luxoria. De inane gloria: inobedientia, jactantia, contentiones, discordia; de invidia: odium, susurratio, detractatio, exaltatio; de ira: rixae, tumor mentis, contumelie, clamor, indignatio, blasfemie; de tristitia: malitia, rancor, pusillanimitas, disperatio, turpor circa precepta; de avaritia: fraus, fallacia, perjuria, violentia; de ventris ingluvie: inepta letitia, scurilitas, inmunditia, multiloquium; de luxoria: cecitas mentis, inconsideratio, inconstantia, precipitatio, amor sui, odium Dei, affectus presentis seculi, horror vel disperatio futuri.

Inquisitio sancti Hieronymi de penitentia[1]).

(Bed. X. 1—5.)

Duodecim triduanas[2]) cum III psalteriis cumpletus[3]) et CCC palmatas[4]) per singulos psalterios[5]) excusant anno pleno[6]) in penitentia. Viginti quatuor biduanas cum III psalteriis et CCC palmatas per singulos psalterios excusant alio anno[7]). Cento[8]) psalmi per noctem cum venia cum CCC palmatas excusant biduana[9]).

---

[1]) Dieselbe „Inquisitio" enthält Cod. Merseb. (a.) fol. 23, unter der Aufschrift: Hieronimi fatentur, und Cod. Vindob. jur. can. nr. 116, (b.) mit der Inscription: De duodecim triduanis. Siehe oben S. 67.

[2]) triduanis: b.

[3]) impletis: b; impleti: a.

[4]) palmatis: b.

[5]) p. singulum psalterium: a.

[6]) annuale: b; ann. I: a.

[7]) alium annum: a.

[8]) LXXVII: b; LXXV: a.

[9]) Centum psalmi cum venia per noctem cum CCC palmatas excusant triduana: add. b.

Centum[1]) viginti missas speciales cum III psalteriis[2]) et CCC palmatas per singulos psalterios excusant C solidos de auro cocto in elimosina sanctorum. Qui[3]) cum fure patitur, odit animam suam, adjurantem audit et non indicat quitim (*sic*) et hominem cito conruet, qui sperat in Domino, sublevatur.

Hierauf folgt im Kodex:

C. I.[4]) De missa defunctorum = Th. II. 5. §. 1—9.

C. II. De ecclesiae ministerio vel reedificatione ejus = Th. II. 1.

C. III. De adulterio et rapto, incestos, et uxores demissunt, inlicita tempora nubendi vel vitium luxoriandi = Cumm. III., Vinn. 27. 10—13, Conc. Aurel. IV. c. 27, Epaun. c. 30.

C. IV. De furto et incendio et sepulcrorum violatores et qui patrem expulit et de preda hostium et captivitate et fortia vel pecunia ecclesiastica furata sive rapta = Cumm. IV.

C. V. De perjurio et falso testimonio et mendacio = Cumm. V., Vinn. 22.

C. VI. De homicidio et sanguine effusione sine morte et parvulos obpressus, his, qui sine baptismo moriuntur et abortus et qui membra sua abscindunt, ducatum barbaris = Cumm. VI., Vinn. 23. 24.

C. VII. De maleficis, veneficis, sacrilegis, ariolos, sortilegis, divin. et vota reddentes nisi ad ecclesiam, et quod in Kal. Januar. cervulus vel ve-

---

[1]) Ps.-Bed. C. XLVI. Anm. 7. [2]) psalterii completi: a.

[3]) Statt dieses Satzes enthält b. Folgendes (Bed. X. 6—8.): Dicunt aliqui, pro anno I in pane et aqua XII biduanas, pro alio anno XII vices vel psalmos genuflexu canant, pro tertio anno in veneranda festivitate, qui legis biduanas (*quae legit b.*: Bed.) biduana facta psalterium cantet immobilis stans, pro quarto anno nudus CCC virgis percussiones recipiat, pro V anno suum victum penset, quantum valet et tantum det in elemosina. Pro VI redemat se juxta quod valet, de ipsotio (*ipso pretio*: Bed.) cui malefecit illi restituat, et si jam non vivit, heredes legitimos querat. Pro VII anno derelinquat omne malum et faciat bonum. Et qui hoc implere aut non vult aut non potest, peniteat sicut in penitentiale scriptum est. Et qui de psalmis hoc, quod superius diximus, implere non potest, elegat justum, qui pro illo impleat, et de suo precio ac labore hoc redemat.

[4]) Im Kodex sind die Kapitel nicht numerirt.

cula dicunt et matimaticos et emissores tempestatum = Cumm. VII.

C. VIII. De usura et cupiditate et avaritia et qui hospites non recipit et qui mandata evangelica non implet = Cumm. VIII.

C. IX. De ira et tristitia, odio, maledicto, detractione et invidia = Cumm. IX.

C. X. De acidia, somnolentia et instabilitate = Cumm. X.

C. XI. De superbia, blasphemia, jactantia, vana gloria, heresim, contentione, inobedientia, excusatione, delaturas et correptione et malas cogitationes = Cumm. XI.

C. XII. Dicta S. Hieronimi ex libro officiorum. Si eo tempore quis accipiat, quod debeat agere penitentiam, ceterum si tanta non sunt peccata, ut excommunicandus quisque judicatur......

C. XIII. De penitentia nubentium specialiter = Th. I. 14.

C. XIV. De vexatis a diabulo = Th. II. 10.

C. XV. De quaestionibus conjugiorum = Th. II. 12.

C. XVI. De servis et ancillis = Th. II. 13.

C. XVII. De diversis quaestionibus = Th. II. 14. *Hierauf folgen bis zum Schlusse der Handschrift* (fol. 82—93.): Interrogatt. Augustini et respons. Gregorii.

---

b. POENITENTIALE REMENSE[1]).

INCIPIUNT CAPITULA ADUNATA DE PENITENTIALIS VEL CANONIS.

I. De ratione penitentiae duodecim gradibus constantem, ut diversae culpae diversitatem faciunt penitentiarum.

II. De modis penitentiae, quod patres instituerunt et qui sunt dies et feriae vel tempora, quae non computantur in penitentia.

III. De gula et aebrietate vel vomitu et qualis cybus prohibetur vel permittitur.

IV. De fornicatione et reliqua ingenia luxoriandi vel immundas pollutiones et de ludis puerilibus.

V. De adulterio et raptus et incestus, uxores dimissas, inlicita tempora nubendi, vota stulta et qui potestquam (*sic*) se Deo vovit et seculo reddit.

---

[1]) Diese Bussordnung ist enthalten in dem Cod. Paris. 1603. (ol. regius 4483., Remens. 264.) saec. VIII. 8⁰. fol. 104—138. Vergl. oben Seite 69.

VI. De furto et incendiae et sepulcrorum violatores et qui patrem expulit et de praeda et captivitatem et fortia vel qui mysteria dispoliat.

VII. De perjurio et falsum testimonium et mendacio.

VIII. De homicidio et sanguine effusione sine morte et parvulus oppressus aut qui sine baptismo moriuntur et aborsus et qui membra sua abscidunt et qui ducatum praebeat barbaris.

IX. De maleficus et veneficus et sacralegus et sortilicos et ariolos divinos vel vota reddentes nisi ad ecclesiam Dei et matimaticus et emissores tempestatum et quod in Kal. Jan. cervulus dicunt.

X. De usuris et cupiditate avaritiae et qui ospites non recepit, qui mandata evangelica non implebit.

XI. De ira, tristitia, hodium, maledicto, detractione, invidia.

XII. De acedia, somnolentia et instabilitate.

XIII. De superbia, blasphemia, jactantia, vana gloria, heresim, contentiones, inoboedientia, excusatione, dilaturas et correptione et cogitationes malas.

XIV. De baptismo reiterato et de opere die dominico.

XV. De ministerio ecclesiae et reaedificatione, de missa et diversas culpas, de sco sacrificio.

XVI. De multis et diversis malis.

INCIPIT DE DIVERSIS CRIMINIBUS.

C. I.

Diversitas culparum — tua sit gloria: ***siehe Cummean's Einleitung, oben*** III. 3. b. pag. 460—462.

C. II. Item alibi de modis poenitentie.

Sciendum verum est, quanto quis tempore moratur in peccatis, tanto ei agendum est[1]. Item alibi. Alii[2] statuunt XII triduanas pro anno repensandum, quod ego nec laudo nec vitupero. Sed Teudorus laudabit. Alii C dies mensure paximatio aque et sale et psalmos L in unaquaque nocte, alii L superpositiones una nocte interveniente. Alie poenitentiam agens statuunt elemosinam, hoc est precium viri vel ancille, sed potentior est, si dimedium omnium, quae possidet unusquisque, det et si quidem fraudavit, quadruplum reddat ei, sicut Christus judicavit. Theodorus. De egris quoque praecium viri vel ancillae pro anime vel dimidium omnium, que possedit, dare et si quidem fraudavit, reddere quadruplum, ut Christus judicavit. Et[3] legimus in poenitentiale, pro criminalibus culpis anno aut II aut III poenitentiam agere in pane et aqua vel pro aliis minutis culpis mense I aut ebdomada, simili

---

[1] Cumm. oben p. 462.
[2] Cumm. oben p. 463.
[3] Cumm. a. a. O.

modo et apud aliquos haec causa ardua et difficilis ē, ideoque ita non potest facere, consilium damus, ut psalm. et orationem vel elymosinam cum aliquis dies in poenitentiam pro hoc esse debeant. Et qui potest implere, quod in penitentiale scriptum est, bonum est. Et hoc est ordo, quod superius diximus, quod facere debeat, id est psalmodias pro penitentia pro unum diem, quando in pane et aqua debet penitere, hoc sunt psalmi L flectendo jenua aut sine genua flectendo LXX infra ecclesia aut in unum locum per ordinem psallat, pro ebdomada, quod in pane et aqua debet penitere, CCC psalm. flectendo genua per ordinem psallat infra ecclesia aut in uno loco aut sine genua flectendo CCCCXX et pro uno mense, quando in p. e. a. debet penitere, psallat psalmos MCC cum genua flectendo aut sine flectendo genua MDLXXX et postea per omnes dies reficiat se ad sexta, nisi quarta et VI feria jejunet usque ad nonam, a carne et vino abstineat se, alio cibo, quem Deus dederit, posteaquam psallet sumat. Et qui psalmos non novit et ita penitere debet et jejunare non potest, pro unumquemque diem de precio valente dinario in pauperibus eroget; et in unaquaque ebdomada jejunet unum diem usque ad nonam et in alium usque ad vesperam et quod habet manducet. Quando in uno anno cum p. e. a. penitere debet, donet in elymosinam solidos XXVI et in unaquaque ebdomada unum diem jejunet usque ad nonam, in alium semper usque ad vesperam et in tribus quadragesimis de quanto sumit, penset et tribuat medietatem in aelymosinam; in secundo anno remissio penitentiae est de natale Domini usque in epiphania et de pascha usque in pentecosten. Et qui non potest sic agere penitentiam, sicut superius diximus, in primo anno eroget in elymosinam solidos XXVI et in secundo XX et in tertio XVIII, hoc sunt solidos LXIIII. Et de potente, quomodo sibi redimat de criminibus culpis[1]). Recurrat ad evangelium, sicut Zachaeus Domino dixit: Domine, omnium dimidium bonorum meorum do pauperibus et extra hoc; adjungit: Et si alicui aliquid injustum abstulit, in quadruplum restituat. Et illud Dominum meruit audire: Quia hodie salus huic domui advenit, hoc est remissio omnium peccatorum suorum, et secundum patrum traditionum forsitan in praesente non sunt, cui aliquid injustum abstulit aut non possit animus ejus, sicut evangelium dicit, facere, medietatem donet considerantes hoc, quantum ipse est pensatus, in argentum eroget in elimosinam et alio tanto, quantum valet ipse argentus, de terra ad ecclesias Dei conferat,

[1]) Cumm. a. a. O. p. 464.

et elimosinam et tertio tantum, quantum valet ipse argentus, aut de mancipiis dimittat liberos aut captivos redimat et omnia, quod injuste aegit, ab illo die non repetat et de quo die desinerit peccare, non desinat corpus et sanguinem Christi communicare. Sciat se illam sententiam adjungi, quid Zachaeus monuit, et illud non est demittendum, quod apostolus ait: Qui per corpus peccat, per corpus emendet, hoc est jejuniis, vigiliis, orationes et obsecrationes a Deo, quia scriptum est: Nemini dantur ullam offensionem, ut non vituperetur ministerium Dei, sed in omnibus exhibeamus nosmet ipsos sicut Dei ministros. Legitur, quoniam Christus jejunavit, qui nullum peccatum commisit, similiter et apostoli post donum spiritus sancti, igitur eorum nos debemus imitatores esse, quorum volumus participes esse regni coelestis. Propterea super his oportet nos aliquos adaugere de expenso, id est, jejuniis in unaquaque ebdomada quarta et VI feria a vino et a carne vel epularibus cybis, similiter et de continentia, conjuge sua abstineat se ab his diebus, juxta quod kanones sancti constituerunt, hoc sunt dies dominicis et solemnitates seu et legitimis XLmis vel III, vel IV, vel VI feria, sciens, scriptum esse: Qui plus laborat, plus mercedem accepit. Haec sunt dies, qui non computantur in penitentia: dies dominicus, natali Domini, epiphania, pascha, ascensio Domini, pentecosten, sancti Johannis baptistae, sanctae Mariae semper virginis, scorum XII apostolorum vel sancto Martino, sue et venerande festivitates illius sancti, qui in ipsa provincia in corpore requiescere videtur.

INCIPIT PENITENTIALIS SCRIPTUS DE ALIIS PLURIS PENITENTIALES ET KANONIS.

C. III. Incipit de gula et ebrietate vel vomito et venationes vel de vitiis gule in cybo et poto a mensura.

§. 1. (Cumm. I. 6.)

Sacerdos quislibet si inebrietur per ignorantiam, VII penit. in p. e. a., si per negligentiam, XV diebus, si per contemptum, XL diebus.

§. 2. (Cumm. I. 7.)

Diaconus et monachus secundum ordinem, ut scriptum est, seu et reliqui clerici vel ministri juxta ordinem judicio sacerdotis poeniteant. Laici vero et vota non habentes si inebriantur, arguantur a sacerdote, quod ebriosi regnum Dei non possidebunt et interitus sit hebrietas.

§. 3. (Cumm. I. 8.)

Qui cogit hominem, ut inebrietur humanitatis injuste gratia, similiter ut ebriosus peniteat.

§. 4.

Qui manducaverit voracitatis causa usque ad vomitum, si una vice, superpositionem faciat, si iteraverit, una ebdom. penit.

§. 5. Item de alio penitentiale. Unde supra. (Rom. VIII. 1.)

Igitur vino sive cerevisia contra interdictum salvatoris apostoli, qui si voto sanctitatis habuerint, XL diebus poen. i. p. e. a. Laici vero VII dies.

§. 6. (Cumm. I. 8.)

Qui cogit aliquem, ut inebrietur, si hodii, ut homicida judicetur.

§. 7. (Cumm. I. 9.)

Qui psallere non potest stupens in lingua, superponat.

§. 8. (Cumm. I. 10.)

Qui antecipiat horam kanonicam suave hora ceteras sumat gulae tantum obtentum, cena careat vel II diebus i. p. e. a. vivat.

§. 9. (Cumm. I. 11.)

Qui autem superflua ventris distentione doloremque saturitatem sentiat, id est, si ad vomitum sine infirmitate, VII diebus peniteat.

§. 10. (Cumm. I. 12.)

Si vero sacrificium evomerit, XL diebus, si infirmitatis causa, VII diebus, si in ignem projicit, C psalmos cantet, si vero kanis lambuerit talem vomitum, C dies penit., qui evomerit.

§. 11. (Cumm. I. 13.)

Qui furatur cybum, XL diebus peniteat, si iterum, III XLmis, si tertio, anno, si vero quarta vize, exilio sub alio abbate penit.

§. 12. Item de alio penitentiale ubi supra. (Marten. 56. §. 7.)

De ebrietate laici VI dies, clerici II ebdomadas, subdiaconus III, diaconus IIII, presbiter V, episcopus VI.

§. 13. (A. a. O. 55. §. 2.)

Qui manducaverit morticinas inscius, L diebus peniteat, sin vero, annum penit.

§. 14. (A. a. O. §. 3.)

Qui manducat animalis carnem, cujus mortem nescierit, tertiam partem anni cum p. e. a. vivat sine vino et carne.

§. 15. Item de alio penitentiale. (A. a. O. §. 4.)

Qui morticina manducaverit sciens, C dies peniteat.

§. 16. (A. a. O. §. 5.)

Si quis venationes aliquas undecunque exercerit, si clericus, ann. penit., si diac., II, si sacerdos, III penit.

§. 17. De alio penitentiale. (Cumm. I. 30.)

Qui dederit alicui licuores, in quo fuerit mustela vel mortua

invenietur, II superpositiones penit. Qui vero noverit postea, quod tale abusus est potu, superponat.

§. 18. (Cumm. I. 31.)

Si in farina aut in aliquo siccato cybo aut paltuto coacolata vel lacte iste invenientur bestiole, quod si circa corpora illorum foris projicitur, omne reliquum sana sumatur fide.

§. 19. (Egb. XIII. 9. Vindob. b. XXIV.)

Qui non manu idonea tangit limphaticum alimentum, C emendetur manu plagis.

§. 20. (Merseb. a. 87. Vind. a. a. O.)

Si autem aliquid decoloratum fuerit liquoris distributus, VII ebdom. jejunium dierum. Qui autem hoc inscius sumpsit et postea rescivit, ter quinis diebus cruciet jejunatus stomacum.

§. 21. (Mers. a. 86. Vindob. a. a. O.)

Quicunque comederit vel biberit, quod intinctus a familiare bestia fuerit, quae muriceps, III superposit. sanetur.

§. 22. De Romane penitentiale. Unde supra. (Th. II. 8. §. 7.)

Graeci carnem morticinorum non dant porcis suis, pelles autem eorum ad calciamenta licent et lana et cornua liceant accipere, non in sanctum aliquid.

§. 23. (Th. II. 11. §. 7.)

Tamen si casu porci comedunt carnem morticinorum aut sanguinem hominis, non abjiciendos nec gallinas credimus.

§. 24. (Th. II. 11. §. 1.)

Animalia, quae a lupis seu a canibus consumantur, non sunt commendenda nisi porcis et canibus, nec cervus nec cabrius, si mortui inventi sunt.

§. 25. (Th. a. a. O. §. 2.)

Aves vero et animalia cetera, si in retibus strangulantur, non sunt comedenda hominibus, nec si accipiter oppresserit, si mortui inveniuntur, quia IIII capitula apostolor. — idolatria.

§. 26. (Th. a. a. O. §. 3. 4.)

Pisces — comedere.

§. 27. (Th. a. a. O. §. 5.)

Leporem licet comedere et bonus est pro senteria — pro dolore.

§. 28. (Th. I. 7. §. 11.)

Sanguinem sine voluntate de dentibus bibere, i. e. cum saliva, non est peccatum.

§. 29. (Th. II. 11. §. 9.)

Animalia coitu — proiciantur.

§. 30. (Th. a. a. O. §. 7.)

Porci, qui sanguinem — proicientur.

§. 31. (Th. I. 14. §. 14.)

Infirmis licet omni hora cybum et potum sumere quandocunque desiderat.

§. 32. Theodorus. (Th. I. 7. §. 8.)

Si ceciderit sorex in ligore maris aut in oleum aut in vino vel in cervisa, tollatur foras et hoc potum aspergatur aqua scificata et sumatur, si vivens est.

§. 33. Theudorus. (Th. a. a. O.)

Si mortua fuerit inventa, omne licore projecetur foras et mundetur vas.

§. 34.

Si aliquid pecus a bestiis gustatus fuerit et vivus inveniatur, per hoc edatur et commeditur, si mortua est, proicietur.

§. 35. (Th. II. 11. §. 6.)

Si apes — mel comedendum.

§. 36. Theodorus. (Th. I. 7. §. 3.)

Qui sanguinem aut semen biberit, III ann. penit.

§. 37. (Th. I. 7. §. 6.)

Qui manducat carnes immundas, XL dies penit.

§. 38. Theodorus. (Th. II. 4. §. 11.)

Caticumeni manducare non debent cum baptizatis. Neque minus gentiles.

§. 39. (Th. I. 7. §. 10.)

Si aves stercorant in quacunque ligore, tollatur ab eo stercus et scificetur et mundus erit cybus.

§. 40. Item de eadem penit. Theodorus. (Th. I. 1. §. 1. u. ff.)

Si quis episcopus aut aliquis ordinatus in consuetudine vitium habuerit ebrietatis — deponatur. Si monachus *u. s. w.* Si presbyter aut diaconus *u. s. w.* Si vero pro infirmit. *u. s. w.* Si episcopus biberit — nisi ipse similiter faciat. Si laicus fidelis vomitum facit pro ebrietate, XV dies penit.

§. 41. (Th. I. 7. §. 6.)

Qui manducat carnem immundam aut morticinam aut dilaceratam a bestiis, XL diebus penit.; si enim necessitas cogit, nihil est.

§. 42. (Th. a. a. O. §. 7.)

Quod casu quis immunda manu cybum tangit vel canis vel pilax aut animal immundum, qui sanguinem edit, non nocet. Et qui pro necessitatem manducat animal, quod immundum dicitur vel avem vel bestiam, non nocet.

§. 43. (Th. a. a. O. §. 12.)

Qui sanguinem vel quocunque immundo polluetur, si nescit, quod manducat, nihil est, si autem scit., penit. juxta modum pollutionis.

C. IV. Incipit de fornicatione et reliqua ingenia luxuriandi vel immundas pollutiones et ludis puerilibus.

Si quis fornicaverit, sicut sodomitae fecerunt, X ann. penit., III ex his i. p. e. a. et nunquam cum alio dormiat — 6 *Seiten, zuletzt:* Si frater cum fratre — XV ann. ab omni carne abstineat se.

C. V. Incipit de adulterio et raptus et incestus, uxores dimissas, inlicita tempora nubendi, vota stulta et qui potestquam se Deo vovit et seculo reddit.

Si quis adulterium commiserit, i. e. cum uxore aliena aut sponsata aliena — 10 *Seiten.* Sic et illa, quae semen viri in cybo miscens, ut inde plus amoris ejus, penit.

C. VI. De furto et incendiae et sepulcrorum violatores et qui patrem expulit et de praeda et captivitatem et fortia vel qui mysteria dispoliat.

Si quis furtum capitale fecerit i. e. quadrepedum *u. s. w.*

C. VII. De perjurio et falsum testimonium et mendacio.

Si quis perjeraverit, VII ann. penit. *u. s. w.*

C. VIII. *Darin werden* 2 *canones Epaon. hr. IIII zitirt:* Si quis servum proprium sine conscientia occiderit — emundabitur. Item Epaon. hr. XXXI.: Qui seculi legi evaserint, hic summa reverentia Dei inter nos placuit observare, quod Ancyritani canones decreverunt, hoc est kanonis Ancyritani hr. XXI: Antiqua quidem definitio .....

C. IX. *Darin wird erwähnt*: Ancyritan. hr. XXIIII.: Qui auguria auspiciaque sive somnia vel divinationes ....

C. XVI. *Wird nicht besonders aufgeführt und scheint zu fehlen. Zuletzt:* Si quis diaconus aut presbyter post acceptam benedictinem oleviticam cum uxore sua incontinentia invenitur, ab officio suo abjiciatur.

Explicit amen Deo gratias.

c. POENITENTIALE XXXV CAPITULORUM [1]).

INCIPIUNT CAPITULA JUDICIORUM PENITENTIAE.

I. De homicidio.
II. De sanguinis effusione.
III. De oppressis infantibus vel abortis.
IV. De his, qui sine baptismo moriuntur.
V. De his, qui membra sua abscindunt.
VI. De his, qui ducatum prebent barbaris.
VII. De fornicationibus vel adulteriis vel reliquis ingeniis fornicandi.
VIII. De raptis et incestis nuptiis.
IX. De uxoribus dimissis et inlicitis temporibus nubendi.
X. De vitiis luxuriandi, dispollutionibus et ludis puerilibus.
XI. De his, qui postquam se Deo devoverint, ad secularem revertuntur et de stultis votis frangendis.
XII. De furto et incendio et sepulchrorum violationibus.
XIII. De eo, qui patrem expulit et qui hominem captivavit.
XIV. De preda in hoste capta et de eo, qui monasteria expoliat.
XV. De perjurio et falso testimonio et mendacio.
XVI. De maleficis, veneficis, sortilogis, ariolis vel divinis.
XVII. De his, qui vota sua alibi, quam ad ecclesiam Dei solvunt.
XVIII. De his, qui cervulos vel vecula ducunt.
XIX. De mathematicis et inmissoribus tempestorum.
XX. De usuris vel cupiditate seu avaritia.
XXI. De his, qui hospites non recipiunt et mandata evangelica non implent.
XXII. De guila et ebrietate vel vomitu.
XXIII. De discretione ciborum et de his, qui inmunda comedunt.
XXIV. De venationibus.
XXV. De superbia, blasphemia et jactantia.
XXVI. De heresibus et contentionibus.
XXVII. De inobedientia et excusatione vel correptione.
XXVIII. De dilaturis et indulgentia malarum.
XXIX. De ira, tristitia, odio et maledicto.
XXX. De detractione, murmurio et invidia.
XXXI. De acedia, somnolentia et instabilitate.
XXXII. De his, qui baptismum iterantur.
XXXIII. De operibus diei dominicae et de his, qui eodem die jejunant vel interdictum aeclesiae jejunium contempnant.
XXXIV. De negligentia erga sacrificium et errante in missa presbytero.
XXXV. De his, qui multa mala fecerint et de mitigatione penit. ac reconciliatione penitentium ad communionem.

Expliciunt elenci.

---

[1]) Diese Bussordnung ist enthalten in dem Cod. Vindob. jur. canon. Nr 116. in 4. saec. X. fol. 22—41., und in dem Cod. Sangall. Nr. 150. p. 285—318. mit der Vorrede des Cummeanus „abbas in Scotia ortus.“ Die erstere Handschr. liegt obigem Texte zum Grunde. Ausserdem stehen eine Reihe von Exzerpten aus diesem Poenitential in der im Heiligenkreutzer Kodex befindlichen Sammlung. Siehe oben S. 69. 70.

C. I. De homicidiis.

§. 1. Judicium canonicum. (Vergl. Mers. a. 1—3. Anselm. XI. 34. 35.)

Si quis homicidium fecerit episcopus, XV annis penit. et deponatur. Cunctos dies vitae suae peregrinando sineat. Presbyter XII annis, VI ex his i. p. e. a. et deponatur superiori penitentia. Diac. X ann. penit., III ex his i. p. e. a. Clericus vel laicus VII ann. penit., III ex his i. p. e. a. Ad gradus cujuslibet sacerdotii accedere non presumat. Si bene egerit penitentiam, reconcilietur ad communionem. Si quis homicidium faciendum consenserit et factum fuerit, VII ann. penit., III ex his i. p. e. a. Si autem voluerit et non potuerit, III ann. paenit. Si quis nolens homicidium fecerit, V ann. penit., II ex his i. p. e. a.

§. 2. Item unde supra. Judicium Theodori. (Th. I. 4. §. 5. 7. 2. 1. 4. 6. Th. I. 14. §. 25. 26. Vergl. Cumm. VI. 4—11.)

Si quis occiderit episcopum vel presbyterum, regi dimittendum est ad judicandum. Qui occiderit monachum vel clericum, judicium episcopi est, arma relinquat et Deo serviat vel X sive XII ann. paenit. Qui occiderit hominem per rixam, VII ann. penit. Qui vero propter vindictam patris vel fratris, III ann. paenit. Si conposuit parentibus, dimidio spatio. Si quis laicus occiderit alterum odii meditatione, si non vult arma relinquere, paenit. VII ann. sine carne et vino. Si quis cum rege in proelio occiderit hominem, XL dies paenit. Si per poculum aut artem aliquam malam, VII ann. paenit. seu amplius. Qui jussione domini sui hominem occiderit, XL diebus paenit. Si mater filium suum occiderit, XV ann. penit., et nunquam mutet nisi die dominica. Si paupercula occidit filium suum, in canone dicitur VI annis paenitentia ejus.

§. 3. Item unde supra. Judicium Cumineani. (Bigot. IV. 3. §. 2—4.)

Si quis odii meditatione homicidium fecerit, relectis armis usque ad mortem mortuus mundo Deo vivat. Si autem post votum perfectionis, cum peregrinatione perenni mundo moriatur. Si quis homicidium fecerit per furorem et non ex meditatione, III ann. paenit. cum pane et aqua elymosinisque et orationibus frequentetur. Si quis nolens occiderit proximum suum, I ann. penit.

C. II. De sanguinis effusione.

§. 1. Judicium canonicum. (Cumm. VI. 18. Ans. XI. 37.)

Si quis aliquem per iram percusserit et sanguinem fuderit aut debilitaverit, solvat ei prius opera et medicum quaerat et si laicus est, XL dies i. p. e. a. penit. Si clericus, II XLmas, si diaconi, VII menses, si presbyteri, ann. penit.

§. 2. **Item unde supra. Judicium Cummeani.** (Cumm. VI. 22. 26. Big. IV. 3. §. 1.)

Si quis per rixam ictum jactans debilem ac deformem fecerit hominem, reddat inpensas ad medicos et macule praetium et opus ejus donec sanetur restituat et dimidio anno paenit. i. p. e. a. Qui vero non habet unde restituat, I ann. penit. Parvuli se invicem percutientes VII dies. Si vero adulescentes, XL dies penit.

C. III. De oppressis infantibus vel aborsis.

§. 1. **Judicium canonicum.** (Cumm. VI. 20. 21. VII. 2. Ans. XI. 38.)

Si quis infantem suum oppresserit, III ann. paenit., I ex his i. p. e. a., abstineat se a luxuria tempus paenitentiae. Si quis conceptum mulieris deceperit, I ann. paenit. i. p. e. a. Si qua mulier aborsum voluntarie fecerit, III ann. paenit., si nolens, III XL. Mulieres, que fornicantur et partus suos necant, et ille, quae agunt utero conceptos excutiant, antiqui patres constituerunt, usque ad exitum vitae. Nunc vero humanius diffinitum est X ann. paenit.

§. 2. **Item unde supra. Judicium Theodori.** (Th. I. 14. §. 27. 29. 30.)

Mulier, quae concepit et occidit filium suum in utero ante XL dies, I ann. paenit. Si post XL dies, ut homicida debet paenit. Pater aut mater, qui necant filium suum ante baptismum, X annorum est paenitentia, sed per consilium judicatum est VII.

C. IV. De his, qui sine baptismo moriuntur.

(Th. a. a. O. §. 29. 28. Ans. XI. 39.)

Cujus parvulus per negligentiam sine baptismo moritur, III ann. i. p. e. a. paenit. Infans infirmus et paganus commendatus presbytero si mortuus fuerit sine baptismo, presbyter deponatur et si negligentia parentum fuerit, I ann. paenit.

C. V. Judicium canonicum de his, qui membra sua abscidunt.

(Cumm. VI. 25. Ans. XI. 58.)

Si quis quodlibet membrum voluntariae sibi absciderit, III ann. paenit., I ex his i. p. e. a.

C. VI. De his, qui ducatum prebens presbyteris. [1])

(Cumm. VI. 28.)

Si quis ducatum praebet barbaris, XIV ann. paenit., si tamen non acciderint strages christianorum. Sin vero, reieces (*sic*) armis usque ad mortem mortuus mundo Deo vivat.

---

[1]) **Judicium Cummeani**: add. Cod. Cod. Sanct. cruc.

C. VII. De fornicationibus vel adulteriis et reliquis ingeniis fornicandi.

§. 1. **Judicium canonicum.** (Vigil. c. 75. Valicell. II. c. 16. Ans. XI. 103.; vergl. Hub. 34.)

Si quis fornicaverit, ut sodomite fecerunt, episcopus XXV ann. paenit.. V ex his i. p. e. a. et ab omni officio deponatur, peregrinando finiat dies vitae suae. Si autem senex aut eger fuerit, carceralibus tenebris reclusus paenit. omnibus diebus vitae suae. Presbyter XV ann. paenit., V ex his i. p. e. a., superiori sententia deponatur. Diaconus et monachus XII ann., III ex his i. p. e. a. et deponatur, peregrinando vitam suam finiat. Clericus et laicus X ann. paenit., III ex his i. p. e. a. Hii suprascripti numquam cum alio dormiant. Ad quoslibet sacerdotii gradus accedere nunquam praesumant. Annis paenit. suae a vino et a carnibus abstineant. Accepto *(sic)* si infirmitas acciderit, usque ad reparationem solvantur. Communionem in finem vite mereantur. Si autem bene egerint penitentiam, reconciliantur ad communionem.

§. 2. (Vergl. Mers. a. 13. 8.; Valicell. II. c. 17., Savin. III. 270.)

Si quis cum Deo sacrata fornicaverit, episcopus XV ann. paenit., V ex his i. p. e. a. et deponatur, ut nunquam ad honorem sacerdotii revertatur. Presbyter XII ann., III ex his i. p. e. a., similiter deponatur. Diaconus et monachus VII ann., III ex his i. p. e. a. et deponatur. Clericus et laicus V ann., II ex his i. p. e. a. et deponatur, ad honorem sacerdotii nunquam accedant. Post actam paenit. ad communionem reconcilientur.

§. 3. (Vergl. Mers. a. 8. Valicell. II. c. 17.)

Si quis cum uxore alterius adulteraverit episcopus, XII ann., III ex his i. p. e. a. et deponatur, presbyter X, III ex his i. p. e. a. et deponatur. Diaconus et monachus VII, III ex his i. p. e. a. et deponatur. Clericus et laicus V ann. paenit., II ex his i. p. e. a.; hii supra scribti a communione priventur. Post actam paenit. reconcilientur ad communionem, nam ad sacerdotium nunquam.

§. 4. (Mers. a. a. O.)

Si quis vidua vel sponsa alterius fornicaverit, episcopus XII ann. paenit., III ex his i. p. e. a. et deponatur. Presbyter X, III ex his i. p. e. a. et deponatur. Diaconus et monachus VII, III ex his i. p. e. a. et deponatur. Clericus et laicus V, II ex his i. p. e. a., a communione priventur et a sacerdotio.

§. 5. (Vergl. Mers. c. c. 31. Valicell. c. 18.)

Si quis cum cognata aut sorore vel cum matre sua fornicatus fuerit, episcopus XV ann.. presbyter XII, diaconus vel monachus

X, clericus vel laicus VII, omnes hii III ex his i. p. e. a., a communione et sacerdotio priventur.

§. 6. (Savin. III. 272.)

Si quis cum ea, quam propter Deum reliquit, uxore fornicatus fuerit, episcopus XII ann. paenit., III ex his i. p. e. a., presbyter X, III ex his in pane et aqua. Diaconus et monachus VII, III ex his i. p. e. a. et priventur a sacerdotio. Clericus et laicus V ann., II ex his i. p. e. a.

§. 7.

Si quis cum quadrupediis fornicaverit, episcopus XII ann., III ex his i. p. e. a., presbyter X, III ex his i. p. e. a., clerici et laici III, I ex his i. p. e. a. Omnes hii sacerdotio priventur.

§. 8. (Vergl. Mers. a. 16.)

Si quis concupiscens fornicari et non potuerit aut mulier non susceperit eum, episcopus VII ann., presbyter V., diaconus vel monachus III, I et his i. p. e. a., clerici et laici II ann. paen.

§. 9. (Vergl. Mers. a. 14. Valicell. I. Valicell. II. c. 19.)

Si quis per semetipsum quocumque ingenio fornicaverit, episcopus III ann., I ex his i. p. e. a., presbyter II ann., dimidio in p. e. a., diaconus et monachus I i. p. e. a., clerici et laici dimidio ann. paenit. et si iterum atque iterum eis contigerit, a communione priventur I ann.

§. 10. Item unde supra. Judicium Theodori. (Th. I. 2. §. 5. 18. 3. 16. 17.; I. 8. §. 6.; I. 14. §. 4.)

Si quis masculus cum masculo fornicatus fuerit, X ann. penit. Qui sepe fecerit fornicationem, primus canon judicavit, X ann. penitere, secundus VII. Sed in (*sic*) pro infirmitate hominis et per consilium dixerit trium annorum penitentiam ejus. Qui cum pecoribus coierit, X ann. penit. Monachus fornicationem faciens, VII ann. paenit. Si quis cum matre vel sorore fornicat, XV ann. paenit, et non mutet nisi tantum die dominica. Si quis uxorem suam invenerit adulteratam et non vult dimittere eam, sed in matrimonio habere, II ann. paenit. aut quamdiu illa paenit., abstineat se ab ea.

§. 11. Item unde supra. Judicium Cummeani. (Cumm. II. 22—24.)

Episcopus faciens fornicationem degradetur et XII ann. paen., presbyter aut diaconus faciens fornicationem naturalem, prelato ante monachi voto, III ann. paenit. In inferiori gradu quis monachus positus III quidem ann. paenit., sed mensura non gravetur panis, si operarius est.

§. 12. (Synod. Luci Vict. c. 6. 7.)

Si quis peccaverit cum pecude, IV ann. paenit. Moechator matris in tribus annis cum peregrinatione perenni paeniteat.

§. 13. (Bigot. II. 4. 5. §. 4.)

Si quis laicus fornicans et sanguinem fundens conversus fuerit, III ann. penit., inprimis in tribus quadragesimis c. p. e. a. Reliquis vero in totis tribus sine vino et carne, sine armis sine uxore. Si quis laicus maculaberit uxorem proximi sui vel virginem, I ann. c. p. e. a. sine uxore propria paenit.

§. 14. (Bigot. II. 1. §. 5. 9.)

Quis concupiscit mente fornicari et non potest, I ann. maxime in III quadragesimis paenit. Diligens mente tantum aliquam, VII dies paenit. Si autem dixit et non est susceptus ab ea, XL dies paenit.

§. 15. (Bigot. II. 2. §. 3. 2. 4.; Cumm. II. 6.)

Si vir semetipsum coinquinat primo, C dies paenit., iterans, I ann. paenit. Viri inter femora fornicantes primo, I ann. paenit., si iteraverint, II ann. paenit. Si in terga fornicantur, III ann. paenit. Si desideria sua labiis conplent, III ann. paenit. Si in consuetudinem fuerint adsueti, IV ann. paenit.

C. VIII. De raptis et incestis nuptiis.

§. 1. Judicium canonicum. (Mers. a. 35.)

Si quis virginem aut viduam rapuerit, III ann. i. p. e. a. paenit.

§. 2. (Cumm. III. 21.)

Si quis more pecorum cum propinqua sanguinis sui incestis nuptiis conjunxerit ante vicesimum aetatis suae annum, X ann. in paenitentia exactis, orationi tantum incipiant communicari. Post triginta vero ann. ad communionem cum oblatione suscipiantur. Discutiatur et vita eorum, quae fuerit tempore paenitentiae et ita hanc humanitatem consequantur. Quod si quis abusi sunt hoc crimine prolixiori tempore post X annos etatis et uxores habentes hoc crimen incurrerint, XXV ann. paenit. et jam acta ad communionem orationum admittantur et ita post alium quinquennium ad plenam communionem cum oblatione suscipiantur. Quod si aliqui uxores habentes et per L aetatis suae annos in hoc prolapsi sunt, ad exitum vitae tantum communionem mereantur.

§. 3. Vicesimo secundo cap. (Zachar. P. ep. ad Pipin. ann. 741. c. 22.)

De his, quae duobus fratribus nupserint vel qui duas sorores uxores acceperint. In concilio neocesariense capitulo secundo continentur: Mulier si duobus fratribus nupserit, abjiciatur usque

ad mortem, verumtamen in exitum propter misericordiam, si promiserit, quod factum incolumis hujus conjunctionis vincla dissolvat, fructum paenitentiae consequatur. Quod si fecerit mulier aut vir in talibus nuptiis, dificilis erit paenitentia in vita permanenti. Nos autem gratia divina suffragante juxta predecessorum et antedecessorum nostrorum pontificum decreta multo amplius confirmantes dicimus, ut, dum usque sese generatio cognoverit, juxta ritum et normam christianitatis et religione Romanorum non copulentur conjugiis, sed nec spiritalem cummatrem aut filiam, quod absit, quis ducat temerario ausu uxorem, namque nefas et perniciosum peccatum coram Deo et angelis ejus in tantum enim grave est, ut nullus sanctorum patrum atque sacrorum sinodum adsertiones vel etiam in imperalibus legibus quippiam judicatum sit, sed terribilem Dei judicium metuentes siluerunt sententiam dare.

C. IX. De uxoribus dimissis et inlicitis temporibus nubendi.

§. 1. Judicium Theodori. (Th. II. 12. §. 17. 18. 5. 7. 8. 3.; I. 14. §. 19. 20.)

Si quis gentilis dimiserit uxorem gentilem, in potestate ejus erit, post baptismum habere eam an non habere. Simili modo si unus baptizatus est et alter gentilis. Si cujus uxor infidelis est vel gentilis et non potest eam convertere, dimittat eam. Si vir dimiserit uxorem suam propter fornicationem, si prima fuerit, licitum est, ut aliam accipiat. Illa vero si noluerit paenitere peccata sua, post quinque ann. alterum virum accipiat. Potest alter alteri licentiam dare, ad servitium Dei accedere in monasterium et sibi nubere, si in primo conjugio est, secundum grecos tamen non est canonicum. Si autem in secundo, non licet. Maritus si se ipsum in furto aut in fornicatione servum fecerit, mulier habeat potestatem, alterum virum accipere. Mulier tribus mensibus debet abstinere a viro suo, quando concepta est, antequam pariat. Post partum ante XL dies, qui nubserit, XXX diebus penit. Qui nubserit die dominico, IV dies penit.

§. 2. Item unde supra. Judicium Cumeani. (Cumm. III. 31. 16. 18.; Vinn. 41.)

Si ab aliquo sua discesserit uxor et iterum reversa fuerit, suscipiat eam sine dote et ipsa I ann. paenit., i. p. e. a., sic et ipse, si aliam duxerit. Cujus uxor sterilis est, et ille et illa continentes sint. Si quis menstruo tempore coierit cum muliere, XL dies paenit. Qui in matrimonio est, in quadragesimis anni et sabbatis et dominica die et noctibus et in certis ac precipuis festivi-

tatibus et in concepto semine et menstruo tempore continens debet esse et III dies, antequam communicet, abstineat se uterque.

C. X. De vitiis luxoriandi et inmundis pollutionibus et ludis puerilibus.

§. 1. (Cumm. III. 11. 12. 34.; II. 11—17.; Paris. 54. 53. Ans. XI. 125. Corr. 220.)

Si vir cum muliere sua retro nubserit, XL diebus paenit. Si autem in terga, paenit. sicut de animalibus. Si mulier cum se ipsa sola coitum habet, III ann. paenit. Pueros, qui fornicationem faciunt inter semet ipsos, judicavit canon vapulari. Pueri soli sermocinantes et transgredientes statuta seniorum tribus superpositionibus emendentur. Osculum non simpliciter facientes VI superpositiones. Si autem inlecebrosum osculum, sed sine inquinamento, VIII superpositiones. Si vero coinquinatione vel amplexu, X superpositionibus emendentur. Si post annum vicesimum, id est adulti id comittunt, XL diebus separati a mensa extorresque ab ecclesia i. p. e. a. vivant. Minimi vero fornicationem imitantes et irritantes se invicem, sed coinquinati non sunt propter etatis inmaturitatem, XXX diebus paenit. Si frequenter se in hoc vitio incitaverint, XL diebus paenit. Puer, qui sacrificium communicat peccans cum pecude, C diebus paenit. Si pueri ante XX ann. se invicem manibus coinquinant et conversi fuerint, antequam communicent, XX diebus. Si id iteraverint post paenitentiam, C diebus i. p. e. a. paenit. Si vero frequenter, separentur et I ann. paenit. Supra dicta aetas inter femora fornicans, C diebus paenit., id iterans, I ann. paenit. Puer parvus oppressus a majore, decimum annum aetatis habens, ebdomada dierum jejunet, si consensit, XX diebus paenit. Puer de seculo veniens cum aliqua puella nititur fornicari nec coinquinatus, XX diebus paenit. Si autem coinquinatus est, C diebus paenit. Si vero, ut moris est, suam compleat voluntatem, I ann. paenit.

§. 2. Item. (Th. I. 8. §. 1—4. 7. Corr. 220.)

Si osculatus est presbyter per desiderium feminam, XX diebus paenit. Si semen per osculum mittit, XL diebus paenit. Si per cogitationem presbyter semen fudit, ebdomada I paenit. Si manu tetigit, III ebdomadas. Si quis sepe per violentiam concitationis semen fudit, XX diebus penit.

§. 3. Judicium Cumeani. Unde supra. (Cumm. II. 9. 10. 19—21. Corr. 220.)

Qui per turpiloquium vel aspectum coinquinatus est, non tamen voluit fornicari corporaliter, XX vel XL dies paenit. juxta qualitatem peccati. Si autem inpugnatione cogitationis violenter

coinquinatus est, VII dies paenit. Si quis diu inluditur fornicaria cogitatione tepidius ei resistens, I vel II vel pluribus diebus, quantum exigerit diuturnitas cogitationis, paenit. Si quis in somnis voluntariae pullutus fuerit, surgat canatque genua flectendo VII psalm. et in crastino i. p. e. a. vivat vel XXX psalm. flectendo genua canat. Si nolens in somnis peccare sive pollutus sine voluntate, XV psalm. canat. Qui semen dormiens in aecclesia fuderit, III diebus paenit., peccans non pullutus XXIV psalm.

§. 4. Scotorum Judicium. (Vergl. David. §. 8. Gild. §. 23. Cumm. II. 19. 20. Valicell. I. Corr. 220.)

Si quis in nocde cogitavit fantasiam luxoriae et sic in somno pollutus est, episcopus XL psalm., presbyter XXX, monachus XIV cum totidem metaneis, lavetur aqua et a communione ipsa die privetur. Si quis sine cogitatione pullutus fuerit, sacerdos XX psalm. cum XX metaneis canat et ad sacrum officium, si necesse fuerit, accedat.

§. 5. (Th. I. 14. §. 23.)

Mulieres menstruo tempore non intrent in aecclesiam, neque communicent, nec sanctimoniales nec laice, quod si presumpserint, III ebdom. penit.

§. 6. (Marten. LXVI. 1. Mers. a. 89.)

Beatus vero Gregorius papa romanus menstruae utrumque concessit, quod hic prohibetur, sed et laude eas dignas dixit, si pro humilitate ab his temperent.

C. XI. De his, qui postquam se Deo devoverint ad seculum revertuntur et de stultis votis frangendis.

§. 1. Judicium canonicum. (Mers. a. 28.)

Si quis clericus aut monachus, postquam se Deo devoverit, ad saecularem habitum iterum reversus fuerit aut uxorem duxerit, X ann. paenit., III ex his i. p. e. a. et nunquam postea in conjugio copulentur; quod si noluerint, sancta sinodus vel sedes apostolica separavit eos a communione et convivio catholicorum. Similiter et mulier, postquam Deo voverit, si tale scelus admiserit, pari sententiae subjacebit.

§. 2. Item unde supra. Judicium Theodori. (Th. I. 14. §. 5—7.; II. 2. §. 6.; II. 6. §. 9.)

Si quis maritus vel si qua mulier votum habens virginitatis adjungitur uxori, postea non dimittat uxorem, sed III ann. paenit. Sic stulta vota frangenda sunt et importabilia. Mulieri non licitum est votum vovere sine licentia viri sui, sed si voluerit, dimitti potest, et paenit. judice sacerdote. Licitum est episcopo, votum solvere.

Monacho non licet votum solvere sine licentia abbatis sui, si voverit, sic dimittendus est, si jusserit abbas ejus.

C. XII. De furto et incendio et sepulchrorum violatoribus.

§. 1. Judicium canonicum. (Vergl. Paris. 61.; Cumm. IV. 3. 13.; Mers. a. 38. 15. Savin. X. 130. 131.: Judicium Theodori de furibus. Valicell. II. c. 38.)

Si quis furatus fuerit cavallos aut boves vel cetera peculia seu casas fregerit, episcopus VII ann. paenit., III ex his i. p. e. a. et deponatur. Presbyter similiter vel V. Monachus et diaconus IV, I ex his i. p. e. a. Clericus vel laicus II, medio i. p. e. a. Si quis domum vel aream cujuscumque igni cremaverit, III ann. paenit. i. p. e. a. Si quis sepulchri violator fuerit, V ann. paenit., II ex his i. p. e. a.

§. 2. Item unde supra. Judicium Theodori. (Th. I. 3. §. 2. 3.; Cumm. IV. 1. 2. 5. Savin. X. 132. 133. 134.)

Pecunia ecclesiastica furata sive rapta reddatur in quadruplum, popularia vero dupliciter. Si quis aliquid de ministerio sanctae ecclesiae furatus fuerit, VII ann. paenit., III ex his i. p. e. a. et reddat in integrum, quod abstulit. Qui sepe fecerit furtum, VI ann. paenit aut quomodo judicat sacerdos. Si quis vult confiteri peccata sua episcopo aut sacerdote, si furtum fecit, debet restituere et reconciliari cum illo, quem offendit et multum previabitur paenitentia ejus. Si vero non vult aut non potest, constituto tempore paeniteat per omnia.

§. 3. Item unde supra. Judicium Cummeani. (Bigot. III. 1. §. 2.; 2. §. 1.; Syn. Aquilon. c. 3. Savin. X. 135—137.)

Si quis fecerit furtum semel, I ann. paenit., si iterum II. Si quis aliena diripit quolibet modo, reddat quadruplum ei, cui nocuit. Si non habet, unde reddat, peniteat sicut supra diximus. Si quis furatus fuerit consecrata, penit. ut supra diximus, sed inclausus.

C. XIII. De eo, qui patrem expulit et qui hominem captivavit.

Judicium canonicum. (Cumm. IV. 10. 8. 9.)

Si quis patrem aut matrem expulerit, impius vel sacrilegus judicandus est, paenit. autem aequali tempore, quamdiu in impietate extiterit. Si quis laicus monachum venalem duxerit, aut intret in monasterium Deo servire aut humanum subeat servitium, id est tradat se homini in servitium. Si quis servum aut quemcumque hominem quolibet ingenio in captivitatem duxerit aut transmiserit, III ann. i. p. e. a. paenit.

C. XIV. De preda in hoste capta et de eo, qui monasteria expoliat.

§. 1. Judicium Theodori. (Th. I. 7. §. 2.; Cumm. IV. 12.)

De pecunia, quae in aliena provincia ab hoste altero superante rapta fuerit, tertia pars ad aecclesiam vel pauperibus tribuatur et raptor XL dies paenit., quia jussio regis erat.

§. 2. Judicium Cummeani. (Mers. a. 88.; vergl. Vinn. 30.)

Si quis monasteria expoliat, falso se dicens captivos se redimere, III ann. paenit., I ex his i. p. e. a. et omnia, quae tulit, eis restituat vel pauperibus det.

C. XV. De perjurio, falso testimonio, mendacio.

§. 1. Judicium canonicum. (Cumm. V. 1. 5. 4.)

Si quis perjurium fecerit, episcopus XII ann. paenit, III ex his i. p. e. a., presbyter X, III ex his i. p. e. a., diaconus et monachus VII, III ex his i. p. e. a., subdiaconus VI, II ex his i. p. e. a. et deponatur, usque dum compleant paenitentiam et numquam intrent postea et acta paenitentia sic reconcilientur. Clericus V, II ex his i. p. e. a., laicus III, I ex his i. p. e. a. Si quis coactus qualibet necessitate aut nesciens perjuraverit, III ann. paenit., I ex his i. p. e. a. Si laicus per cupiditatem perjurat, totas res suas vendat et det pauperibus et conversus in monasterium usque ad mortem serviat Deo. Si autem non per cupiditatem, sed mortis periculum incurrit, III ann. paenit. inermis, exul i. p. e. a. et duos abstineat a carne et vino et dimittat pro se servum aut ancillam ingenuam et pro aliis II ann. elymosinam faciat et sic post VII ann. judicio sacerdotis communicet.

§. 2. Item unde supra. Theodori. (Th. I. 6. §. 3. 4. 1. 2.)

Si quis juraverit in manu hominis, apud grecos nihil est. Si vero in manu episcopi vel presbyteri aut diaconi seu in altari vel in cruce consecrata et mentitur, III ann. paenit. Si vero in cruce non consecrata, I ann. paenit. Qui perjurium fecerit in ecclesia, X ann. penit. Qui necessitate coactus perjurat, III XL penit.

§. 3. Item de perjuriis. Judicium Cummeani. (Cumm. V. 1. 6—8.)

Si quis perjuraverit, IV ann. paenit. Si quis duxerit alium in perjurium ignorantem, III ann. paen. Qui autem ignorans ductus est et postea recognoscit, I ann. paenit. Qui vero suspicatur, quod in perjurium ductus, tamen jurat pro consensu, II ann. paenit.

§. 4. Item de falso testimonio. Judicium canonicum. (Vergl. Cumm. V. 9.)

Si quis falsum testimonium dixerit, episcopus VII ann., pres-

byter V paenit., III ex his i. p. e. a. et diaconus vel monachus IV, II ex his i. p. e. a. et deponatur, usque dum complent paenit. Clericus vel laicus III ann., I ex his i. p. e. a. Qui consenserit ad falsum testimonium, II ann. paenit.

§. 5. Item de falso testimonio. Judicium Cummeani. (Cumm. V. 11.)

Falsum testimonium dicens placeat primum proximo suo, qualeque fratri intulit, tali judicio damnetur judice sacerdote.

§. 6. De mendacio. Judicium Cummeani. (Cumm. V. 12—14.)

Si quis mendacium fecerit per ignorantiam et non nocuit alicui, confiteatur ei, cui mentitus est et sacerdoti et ore tacendo[1]) damnetur vel V psalter. canat. Si vero de industria, III dies taceat vel si praeest, XXX psalm. canat. Si quis mendacium fecerit pro cupiditate, placeat largiter ei, quem frustravit.

C. XVI. De maleficis, veneficis, sortilogis, ariolis vel divinis.

§. 1. Judicium canonicum. (Cumm. VII. 1. 2. 4. 3. 5. 10.)

Si quis maleficio suo aliquem perdiderit, VII annos paenit., III ex his i. p. e. a. Si quis per amorem veneficus fuerit et neminem perdiderit, si clericus est, I ann. penit. i. p. e. a. Si diaconus III, I ex his i. p. e. a. Si sacerdos V, II ex his i. p. e. a. Si laicus dimidio. Si per hoc mulieris partum quisque deceperit, III ann. unusquisque superaugeat i. p. e. a., ne homicidii reus sit. Si quis sortes, quas contra rationem sanctorum vocant vel alias sortes habuerit vel qualicumque ingenio sortitus fuerit, III ann. paenit., I ex his i. p. e. a. Si quis ariolos, id est divinos aut aruspices, qui auguria colunt, qui per aves aut quoscumque ingenio auguriantur, introduxerit in domum suam ad ariolandum, III ann. paenit., I ex his i. p. e. a. Si quis ariolando aliquas divinationes fecerit, quia et hoc demonum est, V ann. paenit., II ex his i. p. e. a. Si quis ad fanum communicaverit, XL dies paenit. in pane et aqua et si pro cultu hoc fecerit, III ann. paenit.

§. 2. De canone ancyrano. (Cumm. VII. 16.)

Qui auguria, aruspicia sive somnia vel divinationes quaslicet secundum morem gentium observant aut in domos hujusmodi homines introducunt ad exquerenda aliqua arte maleficia aut ut domos suas lustrent, isti, si de clero sunt, abiciantur. Si vero seculares confessi fuerint, V ann. paenit., secundum regulas antiquitus constitutas.

---

[1]) hora tacendi: Cumm.

§. 3. Discretio erga penitentes. (Cumm. VII. 17.)

Qui cibum immolatum commederit et postea confessus fuerit, considerare debet sacerdos personam, in quali aetate vel quommodo edoctus est et qualiter ei contigerit et ita auctoritas sacerdotalis circa infirmum moderetur et hoc in omni paenitentia et confessione semper cum omni diligentia conservetur.

§. 4. Theodori. (Th. I. 15. §. 1—3.)

Qui immolant demonibus in minimis, I ann. paenit., qui in magnis, X ann. paenit. Si qua mulier filium aut filiam suam super tectum aut in fornacem posuerit pro sanitate, V ann. paenit. Similiter et qui grana arserit, ubi mortuus est homo, pro sanitate viventium et domus, V ann. paenit.

§. 5. De romano penitentiale. (Cumm. VII. 11. 12.)

Daemoniosos licet tenere petras vel holera habere sine incantatione. Si qua mulier divinationes diabolicas fecerit, I ann. vel tres quadragesimas vel I juxta qualitatem culpae paenitentiae.

C. XVII. De his, qui vota sua alibi, quam ad ecclesiam Dei solvunt.

Judicium canonicum. (Cumm. VII. 6.)

Si quis ad arbores vel ad fontes aut ad angulos vel ubicumque nisi ad aeclesiam Dei votum voverit aut solverit, pro hoc sacrilegio III annos poenit., I ex his i. p. e. a. et qui ibidem ederit aut biberit, I annum poenit.

C. XVIII. De his, qui cervulos vel vecula ducunt.

(Cumm. VII. 9.)

Si quis in calendas januarias consuetudine paganorum cum cervulo aut qualibet vecula ambulaverit, III annos paenit., quia et hoc demonum est.

C. XVIIII. De mathematicis et inmissoribus tempestatum.

Judicium canonicum. (Cumm. VII. 7. 8.)

Si quis mathematicus fuerit et per invocationes daemonum mentes tulerit, V annos paenit., II ex his i. p. e. a. Si quis inmissor tempestatum fuerit, V annos paenit., II ex his i. p. e. a.

C. XX. De usuris vel cupiditate seu avaritia.

Judicium canonicum. (Cumm. VIII. 1. 3. 4. 1. 6. 5.)

Si quis usuras undecumque exierit, III annos paenit., I ex his i. p. e. a. Thesaurizans superflua in crastinum tempus per ignorantiam, tribuat illa pauperibus. Si autem pro contemptu arguen-

tium, elemosina et jejunio sanetur judice sacerdotii. Qui repetit auferentem, quae sua sunt, contra interdictum domini, tribuat indigentibus, que repetivit. Qui permanet in avaritia, alienetur. Si quis cupidus aut avarus aut superbus aut fratrem suum odio habens vel alia his similia inlectus fuerit, III annos paenit. et juxta res suas elemosinam faciat. Clericus habens superflua, donet ea pauperibus, sin autem, excommunicetur.

C. XXI. De his, qui hospites non recipiunt et mandata evangelica non implent.

(Cumm. VIII. 2. Ev. Matth. XXV. 34.)

Si quis non implet quodlibet eorum, pro quibus Dominus dictus est: Venite benedicti patris mei et cetera. Id est, qui hospites non recipit nec eis pedes lavat, infirmum non visitat, nudum non vestit, elimosinam non facit, carceres non requirit, quanto tempore sic mansit, tanto peniteat.

C. XXII. De gula et ebrietate vel vomitu.

§. 1. (Cumm. I. 10. 11. 8. 9. 12., XIII. 23. 22. Rom. VIII. 1.)

Qui anticipat horam canonicam vel suaviora ceteris sumit gule tantum, caena careat vel II dies paenit. in p. e. a. Qui autem superfluam ventris distentionem doloremque sentit, I die paenit. in p. e. a. Si autem ad vomitum sine infirmitate, VII dies paenit. Inebriati vino vel aliquo liquore contra interdictum Domini salvatoris, si votum sanctitatis habuerit, XL dies paenit. i. p. e. a., laicus VII. Qui coegerit hominem humanitatis gratia, ut inebrietur, ut ebrius paenit. Si per odium, ut homicida judicetur. Qui psallere non potest stupens e linguis, superponat. Si quis sacrificium vomuerit, XL dies paenit. i. p. e. a. Si autem infirmitatis causa, VII diebus. Si vero in ignem projecit, C psalmos canat. Si certe canes lambuerint talem vomitum, C dies vomens paenit. Si in die, quando communicaverit sacrificium, ante mediam noctem vomerit, III superpositiones faciat. Si post mediam noctem, II, si post matutinas, I.

§. 2. Judicium Theodori de ebrietate. (Th. I. 1. §. 1—5.)

Si quis episcopus, presbyter aut diaconus vel aliquis de ordinatis in consuetudine habet vitium ebrietatis, aut desinat aut deponatur. Si presbyter aut diaconus per ebrietatem vomitum facit, XL dies paenit., monachus XXX, laicus XV. Si presbyter, diaconus vel monachus per infirmitatem aut quia longo tempore se abstinuerit et in consuetudine non erat ei multum manducare et bibere et pro gaudio in natale Domini aut in pascha aut in alicujus commemoratione sanctorum et tamen non plus accepit, quam decretum est a

majoribus, nihil nocuit. Si episcopus jusserit, non nocet illi, nisi et ipse similiter faciat.

C. XXIII. De discretione ciborum et de his, qui inmunda comedunt.

§. 1. Judicium canonicum. (Th. II. 8. §. 7., II. 11. §. 7. 8. 1. 4. 5., I. 7. §. 6. Corr. 221.)

Greci carnem morticinam non dant porcis suis, pellibus ad calciamenta ūtuntur et lanis et carnibus, tamen non in sanctum aliquod. Si casu commedunt porci carnes morticinas aut sanguinem hominis bibunt, non habiciendas credimus, similiter nec gallinas. Si vero porci cadavera mortuorum lacerantes manducant, comedi porci prohibentur usque dum macerentur et post circulum anni. Animalia, quae a feris et canibus consumuntur, non sunt comedenda ab hominibus, nisi forte adhuc viva occidantur, sed porcis et canibus dentur. Equus non prohibetur ad manducandum, tamen non est consuetudo. Leporem licet comedi et bonum est pro dysinteria et fel ejus mixtum cum pipere pro dolore. Si cervus aut capreus inventi fuerunt mortui, non sunt commedendi. Qui manducat carnem inmundam et a feris consumptam, XL paenit., si necessitas cogit, nihil est.

§. 2. (Cumm. I. 35. 36. 17. 16. 32., XIV. 16, I. 29. 34. 19. 18. Corr. 221.)

Mulier, quae sanguinem viri sui pro remedio gustaverit, quadraginta dies paenit. Et illa, quae semen viri sui in cibum miscet, ut inde plus amorem accipiat, III ann. paenit. Qui sanguinem aut semen bibit, III ann. paenit. Qui sanguine vel quocumque inmundo pullutus, si nescit, qui manducat, nihil est. Si autem scit, paenit. secundum modum pollutionis. Si quis sanguinem sine voluntate de dentibus cum salivo biberit, non est peccatum. Qui manducat et postea communicat, VII dies paenit. Infirmis omni hora licitum est cibum et potum sumere, quandocumque desiderant vel possunt, si oportune non possunt. Cathecumenis non licet cum christianis manducare nec pacem eis dare, quanto minus gentilibus. Si surex ceciderit in aliquem liquorem, tollatur inde et spargatur aqua sancta et sumatur. Si vero mortuus fuerit, omnis liquor proiciatur foras et mundetur vas. Si aves stercorant in quocumque liquore, tollatur ab eo stercus et sanctificetur aqua et mundus erit cibus.

§. 3. Item unde supra. Judicium Cummeani. (Cumm. I. 38. 30. 31. Mers. a. 74. 87. 86. Corr. 221.)

Si quis corporis sui cutem vel scabiem vel vermiculos, qui pediculi dicuntur, stercorave comedit et suam bibit urinam, cum

impositione manus episcopi I ann. paenit. i. p. e. a. Qui manducaverit carnem animalis, cujus mortem nescierit, tertia parte anni cum p. e. a. vivat, reliqua sine carne èt vino. Si quis dederit alicui liquorem, in quo mustella mortua invenitur, III superpositionibus emendetur. Qui vero noverit postea, quod tali usus est potu, superponat. Si autem in farina aut in aliquo siccato cibo aut pultato coagulato vel lacte iste inveniantur bestiole, quod est circa corpora illarum, foras proiciatur et reliqua sana fide sumatur. Si[1]) autem aliquid decoloratum fuerit liquoris et distributor alicui dederit, VII dies paenit. Qui autem sumpsit hoc inscius et postea cognovit, V dies paenit. Quicumque comederit vel biberit, quod factum[2]) a familiari bestia, quae est muriceps, fuerit, III superpositionibus sanetur. Qui non idonea manu tangit lymphaticum alimentum, C manualibus plagis emendetur.

C. XXIV. De venationibus.

Judicium canonicum. (Mers. a. 30.)

Si quis venationes quascumque exercuerit, si clericus est, I ann. paenit. in pane et aqua, diaconus II, presbyter III.

C. XXV. De superbia, blasphemia et jactantia.

Judicium Theodori. (Cumm. XI. 1. 14. 7. 8. 3.)

Qui superbe ceteros qualibet despectione arguit, primo satisfaciat eis deinde paenit. judice sacerdote. Si quis proterve alios arguit, leniat prius eos et XXX psalmus canat. Si quis blasphemat, quanto tempore pro hoc inpenitens mansit, tanto penit. Si quis jactans est in suis benefactis, humiliet se, alioquin, quidquid boni fecerit, humanae gloriae causa perdet.

C. XXVI. De heresibus et contentionibus.

§. 1. Judicium Theodori. (Th. I. 5. §. 1. 6. 2. 14. 3—5. 7—13.)

Si quis ab hereticis ordinatus fuerit, iterum debet ordinari. Si quis ab heretico baptizatus sit, qui recte trinitatem non credit, iterum debet baptizari. Hoc Theodorum dixisse non credimus, contra nicene concilium et senodi decreta, sicut de arrianis conversis trinitatem non recte credentibus confirmatur. Si quis a catholica aecclesia transierit ad heresim et postea reversus fuerit, non potest ordinari nisi pro magna necessitate aut post longam abstinentiam, hunc Innocentius papa nec post paenitentiam clericum fieri cano-

---

[1]) Vergl. Vindob. b. c. XXIV. [2]) intinctum: Mers. a. 86.

nica auctoritate adsensit permitti. Ergo si hoc Theodorus ait, pro magna tamen necessitate, ut dicitur, consultum promisit, qui nunquam Romanorum decreta mutari a se sepe jam dicebat voluisse. Si quis a fide discesserit sine ulla necessitate et postea ex toto animo penitentiam acceperit, III annos extra ecclesiam, id est inter audientes juxta nicenum concilium et VII annos in aecclesia inter paenitentes et II sine communione sit. Si quis contempserit nicenum concilium et fecerit pascha cum judaeis quarta decima luna, exterminabitur ab aecclesia, nisi paenitentiam egerit ante mortem. Si autem oraverit cum illo, quasi cum clerico catholico nesciens, VII dies paenit. Si vero neglexerit, XL dies paenit. prima vice. Si quis hortari voluerit heresim eorum et non egerit, et ipse similiter exterminabitur Domino dicente: Qui mecum non est, contra me est. Si quis dederit aut acceperit communionem de manu heretici et nescit, quod a catholica ecclesia contradicitur et postea intelligit, I ann. paenit., si autem scit et negligit et postea paenitentiam egerit, X ann. paenit., alii judicant VII et humanius alii V. Si quis permiserit hereticum missam suam celebrare in aecclesia catholica et nescit, XL dies paenit. Si pro reverentia fecerit, I ann. paenit. Si damnatione aeclesiae catholice et consuetudine romanorum, proiciatur ab aecclesia sicut hereticus, nisi paenitentiam egerit, si egerit, X ann. paenit. Si quis recesserit ab aecclesia catholica in congregationem hereticorum et alios persuadet et postea paenitentiam egerit, XII ann. paenit., III extra ecclesiam et VII inter audientes et II extra communionem. De his in canone dicitur, ut decimo anno communionem sine oblatione percipiant. Si quis episcopus aut abbas jusserit monacho suo pro hereticis mortuis missas cantare, non licet et non expedit obedire. Si presbytero contigerit, ubi missam cantaverit, alium recitare nomina mortuorum et simul nominavit hereticum cum catholicis, et post missam intellexerit, VII dies paenit., si scit et negligit, primo XL dies paenit., si frequenter, I ann. paenit. Si quis autem pro mortuo heretico missam ordinaverit et pro religione ejus reliquias ibidem tenuit, quia multum jejunavit et nescit differentiam catholicae fidei et quartadecimani, et postea intellexerit et paenitentiam egerit, reliquias igni concremare debet et I ann. paenit. Si autem scit et negligit, X ann. paenit.

§. 2. (Cumm. XI. 18.)

Si quis per ignorantiam cum heretico communicaverit, stet inter cathecuminos, id est separatus ab aecclesia, XL dies paenit., et aliis XL in extremis et sic culpam diluat. Si vero postquam

illum sacerdos predicavit, ut cum heretico non communicaret, I ann. paenit. in III quadragesimis et III ann. abstineat se a vino et carne.

§. 3. **Item unde supra. Judicium Cummeani.** (Cumm. XI. 5. 2.)

Si quis aliquas novitates extra scripturam vel heresim praesumit, alienetur. Si autem peniteat, suam simplex sententiam damnet et, quos decepit, ad fidem reducat et penit. judice sacerdote. Si quis contentiosus fuerit, etiam alterius sententiae se subdat. Sin autem, anathematizetur et de regno Dei est alienus.

C. XXVII. De inobedientia et excussatione vel correptione.

Jud. Cummeani. (Cumm. XI. 7. 6. 11—13. 15.)

Si quis inobediens est, maneat sine cibo et pulset humiliter, donec recipiatur et quanto tempore inobediens fuit, tanto in p. e. a. paenit. Si de industria quis cuicumque seniori flecti dedignatur, cena careat. Si quis abbati excusationem pretendit, si ignarus est regule, I diem paenit. Si vero gnarus, superponat. Reticens peccatum fratris, quod est ad mortem, arguat eum cum fiducia et quanto tempore tacuit, tanto in p. e. a. vivat. Si peccatum parvum reticuit, arguat quidem eum, sed psalm. et jejunio sanctur judice sacerdote. Si quis peccatum fratri inpudenter inputat, priusquam secreto arguat eum, satisfaciat ei et III dies paenit.

C. XXVIII. De dilaturis et indulgentia malarum cogitationum.

§. 1. (Cumm. XI. 9. 10. 17.)

Si quis dilatus et dilator, consimilis persona, si dilatus negaverit, I ann. simul paenit., unaquaque ebdomada II dies i. p. e. a. et biduana in fine uniuscujusque mensis omnibus fratribus superponentibus et Deum illis judicem fore contestantibus, permanentes in obstinatione, anno emisso, altaris communioni sub judice flamma socientur et Dei judicio relinquantur. Si quando alter fuerit confessus, quantum alteri laboris intulit, tantum sibi multiplicet. Si quis dilaturas fecerit, quod detestabile est, III dies paeniteat in pane et aqua.

§. 2. **Theodori.** (Th. I. 7. §. 4.)

Malarum cogitationum alibi indulgentia est remissio, si opere et consensu non impleantur.

C. XXIX. De ira, tristitia, odio et maledictio.

§. 1. **Judic. canonicum.** (Cumm. IX. 12.)

Si quis contra alium iram tenet in corde, homicida judicatur.

si non vult reconciliari fratri suo, quem hodio habet, tamdiu i. p. e. a. vivat, usque dum reconcilietur.

§. 2. Cummeani. (Cumm. IX. 6. 4. 5. 1.)

Si quis diu in corde amaritudinem retinet, hilari vultu et laeto corde sanetur. Si autem non cito eam deponit, jejunio se emendet judice sacerdoti. Si autem iterat, abscidatur, donec alacer letusque cum p. e. a. agnoscat delictum suum. Qui verba acerbiora in furore, non tamen injuriosa, protulerit, satisfaciat fratri et ipse superponat. Si autem cum pallore ruboreque vel tremore, tamen tacuit, I diem penit. i. p. e. a. Si quis mentis tantum sentit commotionem, satisfaciat ei, qui illum commovit, qui vero non vult confiteri ei, qui se commovit, abscidatur pestifer ille a coetu sanctorum, qui si paenit., quanto tempore contradixit, tanto jejunet. Si quis fratrem contristat juste vel injuste, contemptum rancorem ejus satisfactione liniat, et sic potest orare; sin autem inpossibile est recipi ab eo, paenit. ipse judice sacerdoti. Is autem, qui non recipit eum, quanto tempore implacabilis mansit, tanto i. p. e. a. vivat.

§. 3. Cummeani. (Cumm. IX. 2. 3.)

Qui odit fratrem suum, homicida est, quamdiu non abiecerit odium, cum p. e. a. vivat et ei, quem oderat, caritate non ficta copuletur. Fratrem cum furore maledicens, cui maledixit, placeat et VII dies c. p. e. a. remotus paeniteat.

C. XXX. De detractione, murmuris et invidia.

§. 1. Jud. canonicum. (Cumm. IX. 11.)

Si quis episcopus aliquem detrahit, VII dies paenit., presbyter V, diaconus IIII, subdiaconus III, clerici II, laici I.

§. 2. Cummeani. (Cumm. IX. 8—10. 7.)

Qui causam invidiae detrahit aut libenter audit detrahentem, IV dies i. p. e. a. paenit. separatus. Si vero detrahit eum, qui praeest, VII dies similiter paeniteat et serviat ei libenter de reliquo. Sed, ut quidam ait, non est detrahere verum dicere, sed secundum evangelium corripe eum inter te solum et ipsum prius et postea dic ecclesiae, si te non audierit. Si vero verbositatem diligens deroget fratri, I diem vel II tacens paenit. Si autem fabulatione, XII psalm. canat. Mala non recipientium sanitatem retractans, ne ei ceteri consentiant vel vituperatione mali bonique confirmandi obtentu aut lugubri miseratione medicus est estimandus, si ista tria defuerint, detractor XXX in ordine psalm. canat. Si quis murmuraverit, separetur et opus ejus abiciatur, cum semi panis debito

aquaque maneat. Si quis est invidus, satisfaciat ei, cui invidit; si autem nocuit, largitate placeat ei et paenit. judice sacerdote.

C. XXXI. De acedia, somnolentia et instabilitate.

Judicium Cummeani. (Cumm. X. 1—3. Gild. 19.)

Otiosus opere extraordinario gravetur. Somnolentus vigilia propensiore, id est IV vel VII psalm. occupetur. Si quis non occurrit ad secundi psalmi consumationem, canat VIII in ordine psalm. Si excitatus veniat post missam, quidquid cantaverint fratres, replicet ex ordine, si vero ad secundam venerit, cena careat. Vagus instabilisque mansione unius loci operisque sedulitate sanetur.

C. XXXII. De his, qui baptismum iterantur.

Judicium Theodori. (Th. I. 10. §. 1. 2.; I. 5. §. 6.)

Qui bis baptizatus fuerit ignorans, non indiget pro eo paenitere, nisi quod secundum canones non potest ordinari nisi pro magna necessitate. Qui autem non ignorantes iterum baptizati sunt, quasi iterum Christum crucifixerunt, VII ann. paeniteant IV et VI feria, et tribus quadragesimis, si pro vitio aliquo; si autem pro munditia licitum putavit, IV ann. paenit. Si quis ab heretico baptizatus est, qui recte trinitatem non credit, iterum debet baptizari. Baptizati a presbytero, non recte baptizante, iterum debent baptizari.

C. XXXIII. De operibus diei dominici et de his, qui eodem die jejunant vel indictum jejunium contemnunt.

(Cumm. XII. 3—10.)

In die dominica greci et romani navigant, equitant, panem non faciunt nec in curru pergunt nisi ad aecclesiam tantum, nec balneant. Greci non scribunt publice, tamen pro necessitate seorsum scribunt. Qui operantur die dominico, eos greci prima vice arguunt, secunda vice tollunt aliquid eis, tertia vice tertiam partem de rebus tollunt aut vapulant vel VII dies paenit. Lavacrum capitis potest die dominico et in lixiva lavare pedes licet. Si quis die dominico pro neglegentia jejunaverit, ebdomada I paenit. Si secunda vice, XX dies paenit., si postea, XL. Si pro damnatione die jejunaverit, abominabitur ab omnibus ecclesiis, sicut Judaeus. Si quis contempserit indictum jejunium in aecclesia et contra decreta seniorum fecerit sine quadragesima, XL dies paenit. Si autem in XLma, I ann. paenit. Si frequenter per consuetudinem hoc fecerit, exterminabitur ab aecclesia Domino dicente: Qui scandalizaverit unum de pusillis istis, qui in me credunt, expedit ei, ut appendatur mola asinaria collo ejus et cetera.

C. XXXIV. De neglegentia erga sacrificium et errante presbytero in missa.

§. 1. Judicium canonicum Cummeani. (Cumm. XIII. 9. 7. 6. 10—12. 16—19. 13. 3. 25. 24. 14. 20. 15. 16., XIV. 4. 5. 16. 17.; Corr. 223.)

Si quis neglexerit sacrificium aut perdiderit et inventum non fuerit, I ann. paenit. Qui non bene custodierit sacrificium et mus commederit ex eo, XL dies paenit. Si casu neglegens quis sacrificium perdat, reliquens feris et alitibus devorandum, si excusabiliter, III XLmas paenit., sin vero, I ann. Qui perdiderit suum chrismal aut solum sacrificium in regione quilibet et non invenitur, III XLmas, aut I annum paenit. Perfundens aliquid de calice super altare, quando aufertur linteamen, VII dies paenit., quod si habundantius, VII superpositiones. Si accedenti de manu sacrificium ceciderit in stramentum, VII dies paenit., a quo ceciderit. Qui infundit calicem in fine solemnitatis missae, XL dies paenit. Qui merserit sacrificium, continuo bibat aqua, quae fuerit in chrismal sumatque sacrificium et emendet per dies XL culpam solus. Si ceciderit sacrificium de manu offerentis terra tenus et non invenitur, omne quodcumque inventum fuerit in loco, in quo ceciderit, conburatur et cinis sub altari abscondatur et sacerdos dimidio anno damnetur. Si vero inventum fuerit sacrificium, locus scopa mundaetur et stramentum ut supra ignetur et sacerdos XX dies paen. Si usque ad altare tantum lapsum fuerit, superponat. Si de calice aliquid per negligentiam stillaverit in terram, lingua lambatur, tabula radatur et si non fuerit tabula, mittat, ut non conculcetur, igni consumatur, ut supra celetur et sacerdos XL dies paenit. Si super altare stillaverit calix, sorbeat minister stillam et III dies paenit. Si usque ad linteum secundum transierit, VII dies paenit. Si usque ad tertium, VIIII, si usque ad quartum, XV dies, et lintheamina, quae tetigerit gutta, abluat per tres vices calice subter posito et aquam ablutionis sumat. Si quis neglexerit accipere sacrificium et non interrogat, nec aliquid cause excusabilis exstiterit, superponat. Et qui acciperit sacrificium pollutus somno, sic paenit. Si quis communicaverit nec ignorans ab aecclesiae excommunicato, XL dies paenit. Quicumque aliquem capitale crimen admittentem sciens communicaverit, VII dies paenit. Qui communicaverit sanguinem inscius, VII dies paenit. Diaconus obliviscens oblationem adferre, donec adferatur lintheamen, quando recitantur nomina pausantium, superponat. Si quando interluitur calix stillaverit, prima vice XV psalmos canat. Qui negligentiam erga sacrificium fecerit, ut siccans vermibusque consumptum ad nihilum devenerit,

III XL paen. i. p. e. a. Si integrum, sed inventi fuerint in eo vermes, conburatur et cinis sub altari abscondatur et neglegens XL dies paenit. Si cum amissione saporis fuerit decoloratum sacrificium, XX dies paenit. Conglutinatum vero, VII dies. Greci omni dominica communicant. Clerici et laici, qui in tres dominicas non communicant, excommunicantur, sicut canones habent. Romani similiter communicant, qui volunt, qui autem noluerint, non excommunicantur. Greci et Romani III dies abstinent se a mulieribus, sicut in lege scribtum est, ante panes propositionis. Qui acceperit sacrificium post cibum, VII dies paenit., qui non communicant, non accedant ad osculum, similiter qui prius manducant.

§. 3. **Cummeani.** (Cumm. XIV. 3. XIII. 21.)

Sacrificium non est accipiendum de manu sacerdotis, qui orationes vel lectiones secundum ritum implere non potest. Si titubaverit sacerdos in oratione dominica, quae dicitur periculosa, si una vice, L plagas accipiat, si secunda, C, si tertia, superponat.

C. XXXV. **De his, qui multa mala fecerunt et de mitigatio penitentiae ac reconciliatione penitentium ad communionem.**

§. 1. **Judicium Theodori.** (Th. I. 7. §. 1. Corr. 224.)

Qui multa mala fecerit, id est adulterium cum pecude et cum muliere et furtum fecerit, monasterium introeat et paenit. usque ad mortem. Sacerdos post votum perfectionis faciens capitalia crimina, VII ann. paenit., sine vino et carne ex his III et dimidium et XL dies dure et reliqua autem spatia remissius. Sine gradu autem quis monachus IV ann. paenit., II ex his et VI quadragesimas dure, reliquum autem remissius. Secularis autem sacerdos, sicut sine gradu monachus paeniteat, diaconus tres ann. et III XL dure, reliqua remissius. Episcopus, non de secularibus, XIV ann. penit., IV ex his et dimidium et XL dies dure, reliqua remissius.

§. 2. (Th. I. 12. §. 4.)

Penitentes non debent secundum canones communicare ante consumationem penitentiae. Theodorus autem per misericordiam post annum vel post VI menses licentiam dedit.

§. 3. **Theodori.** (Th. I. 8. §. 5. Corr. 225.)

Si quis presbyter paenitentiam morientibus abnegaverit, reus erit animarum. Quia Dominus dicit: Quacumque die conversus fuerit peccator, vite vivet et non morietur. Vera enim confessio in ultimo tempore potest esse, quia Dominus non solum temporis, sed cordis inspector est, sicut latro in hora confessionis unius momenti meruit in paradiso esse.

IV.

Die spanischen Bussordnungen.

POENITENTIALE VIGILANUM [1]).

INCIPIT JUDICIUS PENITENTIE DE DIVERSIS CRIMINIBUS, ITM DE EBRIETATE VEL VOMITU VEL SACRIFICIO.

C. I. (Cumm. I. 1.)

Si quis episcopus aut aliquis ordinatus ebrietatis vitium habuerit, aut desinat, aut deponatur.

C. II. (Cumm. I. 2.)

Si quis presbyter aut decanus vel monachus inebriaberint se usque ad crapulationem, XX diebs peniteant.

C. III. (Cumm. I. 5.)

Si per ebrietatem vomitaberint, XV dies penit.

C. IV. (Cumm. I. 12.)

Si cum eucaristia, LX diebs penit.

C. V. (Cumm. a. a. O.)

Si cane sumitur sacramentum, C dies penit.

C. VI.

Laici vero vota non habentes se inebriant, X dies penit. Si per vomitum, XX dies. Si cum eucaristia, XV dies penit.

C. VII. (Cumm. XIII. 22. 23.)

Si in die, quando communicaberit, sacrificium evomerit, IIII superpositiones faciat. Si ante media nocte, III. Si post media nocte, II. Si post matutina, I. Si vero infirmitatis causa, IIII dies peniteat.

C. VIII. (Remens. III. 2.)

Verumtamen hebriosi arguantur prius a sacerdote, quia interitus sit ebrietas et regnum Dei non possidebunt et si noluerint sinire, superiori sententie subjaceant.

---

[1]) Diese Bussordnung steht in dem Cod. Vigilanus oder Alveldensis der Biblioth. d. Escurial (Ff. 148. scr. 976.), demselben, welcher auch die bekannte Collectio canonum Hispana enthält. Siehe oben S. 71.

C. IX. (Cumm. XIII. 6.)

Omnis clericus, qui non bene custodierit sacrificium, relinquens illud feris devorandum, ad nihilumque devenerit illud, I annum penit. Ita omne sacrificium sordidatum, vetustatum, proditum igni comburatur, et qui neglexerit, I ann. penit.

C. X. (Cumm. XIII. 8.)

Qui autem perdiderit eucaristiae particulam seu fuderit communionem aliquantisper terratenus et inventa non fuerint, XX diebs penit.

C. XI. (Cumm. XIII. 19.)

Si super altare stillaberit calix, sorveat minister stillam et linteamina, quae tetigerit stilla, tribus vicibus abluat calice supterposito et aquam ablutionis sumat, dein ternis diebs penit.

C. XII. (Cumm. XIII. 12.)

Qui autem fundit calicem in finem sollemnitatis, XV dies pen.

C. XIII. (Cumm. XIII. 14.)

Si decanus obliviscetur oblationem adferre, iteretur sacrificium offerri. Idcirco ob id XX dies penit.

C. XIV.

Si acceperit sacrificium pollutus nocturno, XV dies penit.

C. XV. (Cumm. XIV. 16.)

Qui acceperit sacrificium post cibum, XV dies penit.

C. XVI. (Cumm. I. 29.)

Infirmis licet omni hora cibum et potum sumere invalidissimis.

C. XVII. (Cumm. XII. 2.)

Qui secundo baptisari voluerit, III ann. penit.

C. XVIII. (Cumm. XII. 3. 5.)

Qui die dominico ambulant, VII dies penit.

C. XIX. (Rom. III. 1. Bigot. III. 3. §. 4.)

Si quis perjuraberit, VII ann. penit. Qui ducit alium in perjurium ignorans, VII ann. penit.

C. XX. (Rom. III. 3. 4. Bigot. a. a. O. §. 2.)

Si quis vero necessitate coactus pro qualibet necessitate aut nesciens perjuraberit, III ann. penit. Qui autem per cupiditatem voluntarie se perjuraberit, usque ad mortem in monasterio serviat Deo, datis VI s. suis in pauperibus.

C. XXI. (Cumm. V. 10. 11.)

Si quis falsitatem commiserit, VII ann. penit. Sin autem, qualem fratri inposuit, tale judicium damnetur judicio sacerdotis.

C. XXII. (Paris. 6.)

Si quis furtum capitale fecerit, i. e. bobum, equum et his

similia vel casas fregerit, V ann. penit. Qui vero de minoribus furaberit, III ann. penit.

C. XXIII. (Paris. 33. 32. 9.)

Si de ministerio ecclesie furaberit, VII ann. penit. Si potuerit reddere, quod furebit, XV dies penit., et qui domum vel aream cujuscunque igne cremaberit, secundum damnum, quod fecerit, ita penit., et qui sepulcrum violaberit, V ann. penit.

C. XXIV. (Paris. 45.)

Et qui patrem aut matrem cnpulserit, velut inpius judicandus est, et peniteat, quamdiu in inpietate steterit.

C. XXV. (Paris. 31.)

Si quis Christianus servum aut ancillam sive ingenuum aut ingenuam in captivitate duxerit aut transmiserit, VIIII ann. penit.

C. XXVI. (Mers. a. 88.; Rom. IX. 7.)

Si quis martiria dispoliat, I ann. penit. in pane et aqua et III ann. se a vino et a carne abstineat et omnia, que contraxerit, pauperibus det.

C. XXVII. (Cumm. VI. 1. 2. 14.)

Si quis voluntarie homicidium fecerit, excommunicetur a communione corporis Christi per biennium et XX ann. penit., et qui non voluntarie, sed casu occiderit hominem, V ann. penit. Qui ad omicidium faciendum consenserit et factum fuerit, VII ann. penit.

C. XXVIII. (Cumm. VI. 15.)

Si autem voluerit et non potuerit, III ann. penit.

C. XXIX. (Cumm. VI. 6.)

Qui occiderit hominem, XV dies abstineat se ab ecclesia et ad obsculum dare.

C. XXX. (Cumm. VI. 7.)

Qui occiderit hominem publico bello, I ann. penit.

C. XXXI. (Cumm. VI. 4.)

Qui episcopum vel abbam seu presbiterem occiderit, a rege judicandus erit et reus erit judicii Dei.

C. XXXII. (Cumm. VI. 28.)

Qui prevent ducatum barbaris, III ann. penit.

C. XXXIII. (Cumm. a. a. O.)

Si autem strages fecerit Christianorum, relictis armis usque ad mortem penit.

C. XXXIV. (Cumm. VI. 7.)

Qui in prelio cum rege hominem occiderit, $\overline{\text{IXIII}}$ penit

C. XXXV. (Cumm. a. a. O.)

Si per jussionem domini sui occiderit hominem, XV dies peniteat.

C. XXXVI. (Cumm. VI. 8.)

Qui per poculum aut aliqua arte occiderit, X ann. penit.

C. XXXVII.

Qui se ipsum per suspendium vel qualecunque intentum interficere voluerit et non deserit Deus interfici, ob quam rem V ann. penit.

C. XXXVIII. (Cumm. VI. 9. 10.)

Si mulier per poculum aut per quamlibet artem occiderit filium in utero, XV ann. penit. Similiter et qui de nati sunt, hoc serbandum est. Mulier aut pauperina, si in hoc inruerit, X ann. peniteat.

C. XXXIX. (Cumm. VI. 19.)

Si cujus filium absque baptismo mortuus fuerit, parentes ejus IIII XLmas penit. Si post baptisma, III XL penit.

C. XL. (Cumm. VI. 20.)

Si quis laica alia laica suo infante oppresserit, ut homicida judicetur.

C. XLI. (Cumm. VI. 21.)

Si quis aborsum fecerit voluntarie, IIII ann. penit.

C. XLII. (Cumm. VI. 25.)

Qui quodlibet membro voluntate sue truncabunt, III ann. penit.

C. XLIII. (Cumm. VI. 11.)

Si mulier occiderit filium in utero, antequam animam habeat, IIII ann. penit. Si post, ut homicida judicetur.

C. XLIV. (Cumm. VI. 18.)

Si quis alium percusserit et sanguinem fuderit, X dies penit.

C. XLV.

Mulier quoque, que potionem acceperit, quantosquunque concipere vel parere debuerat, tantorum homicidorum rea se esse cognoscat.

C. XLVI. (Mers. a. 23.; Cumm. VII. 5.)

Si quis Christianus observaberit divinos incantatores, sortilegos, aguria, aruspicia vel elementa obserbari seu alia similia, V ann. penit.

C. XLVII. (Mers. a. 25.; Cumm. VIII. 6.)

Si quis cupidus, avarus, superbus, ebriosus, feneratus usurarum vel maledicus vel alia similia operator existerit, III penit. ann.

C. XLVIII.

Si quis cum animalibus vel cum sodomitico more cum conmatre sua, cum sua sorore, cum previgna, cum noberca, cum consubrina, cum filia abunculi, cum gentile, cum judaea, vel mulier cum jumento vel cum relicta fratris, quae pene prius soror extiterat, fornicaberit, XV ann. penit.

C. XLIX. (Ps.-Th. XVIII. 2.)

Si episcopus aut presbiter vel diaconus cum Deo vota vel conversa mecaberit, XVII ann. penit.

C. L. (Conc. Agath. c. 61.)

De incestis conjunctionibus nihil prorsus venie reserbamus, nisi cum separatione adulterii separaberint.

C. LI. (Mers. a. 14.)

Si quis presbiter propter concupiscentiam vel lividinem per semetipsum fornicatus fuerit, I ann. penit.

C. LII. (Paris. 38.)

Qui concupiscit mente fornicari, sed non potuit, III XV pen.

C. LIII. (Paris. 39.)

Qui pro turpiloquio vel aspectu coinquinatus est, tamen non voluit fornicare corporaliter, XX dies penit. Si autem impugnatione cogitationis violenter coinquinatur, X dies penit.

C. LIV. (Paris. 40.)

Si quis pollutus est in somnis, canat L psalmos.

C. LV. (Cumm. II. 21.)

Si quis dormiens semen fuderit in ecclesia, XV dies penit.

C. LVI. (Cumm. II. 5.)

Qui inter femora coinquinatus est, II ann. penit.

C. LVII. (Cumm. III. 12.)

Si quis nupserit cum uxore sua tergo, XV dies penit.

C. LVIII. (Cumm. II. 7.)

Si quis propriis membris fornicaberit, II ann. penit.

C. LIX. (Cumm. III. 4.)

Si quis clericus, postquam se Deo voberit et iterum uxorem duxerit, XII ann. penit.

C. LX. (Cumm. III. 5.)

Similiter mulier, postquam se Deo voberit, si tale scelus admiserit, pari sententia subjacebit.

C. LXI.

Si quis laycus de alterius uxore per adulterium filium generavit, VII ann. penit.

C. LXII. (Vinn. 39. 40. Cumm. III. 32.)

Si quis intrat ad ancillam suam, et venundet et I ann. penit. Si genuerit filium, liberet eam.

C. LXIII. (Vinn. 41.)

Cujus uxor est sterilis, ambo et ille et illa in continentia sint.

C. LXIV.

Si quis cum matre aut cum filia fornicaberit, usque ad finem vitae suae penit.

C. LXV.

Si quis vir cum muliere mortua fornicaberit, ita usque ad finem vitae suae penit.

C. LXVI. (Vergl. Th. II. 12. §. 25. 26.)

Si quis in quinta generatione conjugium inventum fuerit, peniteat et non separentur. Si quis in quarta, separentur et penit.

C. LXVII. (Th. a. a. O. §. 23. 24.)

Cujus uxorem hostes abstulerint et non poterit recipere eam, licet ei aliam accipere. Si postea redit uxor, non debet recipere eam, si aliam habeat.

C. LXVIII. (Th. I. 14. §. 6.)

Vota stulta frangenda sunt et inportabilia.

C. LXIX. (Th. a. a. O. §. 17.)

Mulieres in menstruoso tempore non intrent ecclesiam neque communicent nec sanctemoniales nec laycales. Si presumserint, XX dies penit.

C. LXX. (Th. a. a. O. §. 18.)

Similiter penit., qui intrat ecclesiam ante mundum sanguinis partum, i. e. XV diebus.

C. LXXI.

Si puer fornicaberit in domo parentis vel ubiquumque, priusquam ad recto conjugio venerit, CC flagella suscipiant et III ann. peniteat.

C. LXXII.[1]) (Th. II. 12. §. 8.)

Maritus si se ipsum in furtum aut in fornicationem servum fecerit, mulier habeat potestatem, accipere alium virum.

C. LXXIII. (Th. a. a. O. §. 9.)

Muliere mortua viro licitum est, post menses sex alteram accipere mulierem.

C. LXXIV. (Th. I. 14. §. 2. 3.)

Bigamus I ann. penit. Trigamus V ann. penit.

C. LXXV. (Poen. XXXV. Capp. VII. 1.)

Si episcopus sodomitico more fornicaberit, XX ann. penit. Si presbiter, XV ann. penit. Decanus XV et quod supra, ut ad ordinem numquam accedant.

C. LXXVI.

Item si quis jejunium quadragesimarum vel letaniarum violalaberit sine aliqua necessitate, pro uno die X dies penit.

---

[1]) Am Rande steht Folgendes: Haec sunt IIII tempora: I. Jejunium in Martio in I hebdomada IIII feria, VI feria, VII feria. II. In junio in secunda hebdomada tribus diebs ut supra. III. In septembre in tertia ebdom. similiter. IV. In decembre in IV ebdom. tribus diebs ad instar mensium priorum.

C. LXXVII.

Similiter in his diebus, qui carnem sumserit ignorans aut per necessitatem inediae, uno anno abstineat se a carne. Sin autem, IIII ann. penit.

C. LXXVIII.

Si quis monacus sine cogente necessitate quadrupedum ederit, mensibus VI penit.

C. LXXIX.[1]

Qui pro castitate potionem biberit, ann. II penit.

C. LXXX.

Qui pro filiis non habendum, XII ann. penit.

C. LXXXI.

Qui per aliquam incantationem pro qualibet re inversum se valneaberit, III XV poenit.

C. LXXXII.

Qui per aliquam infirmitatem sub molino se valneaberit, XV dies penit.

C. LXXXIII.

Qui absque benedictione sacerdotis se a presbitero ordinatus, presbiter vel diaconus, ordinatus et ordinator, III ann. penit.

C. LXXXIV.

Qui in saltatione femineum habitum gestiunt et monstruose se fingunt et majas et orcum et pelam et his similia exercent, I ann. penit.

C. LXXXV.

Qui absque voluntatem parentum nubunt, si satisfecerint, V ann. penit.

C. LXXXVI. (Vergl. Cumm. VII. 8.)

Si quis emissor tempestatum fuerit, XV ann. penit.

C. LXXXVII. (Th. II. 11. §. 1. 2.)

Animalia, quae a lupis et canibus consumuntur, non sunt commedenda ab hominibus, nisi forte adhuc viva occidantur. Aves et animalia cetera, si in retibus stranguilant, non sunt commedenda ab hominibus, nec si accipiter oppresserit, si mortua inveniuntur.

C. LXXXVIII. (Th. a. a. O. §. 3.)

Pisces vero liceat comedere, quia alterius naturae sunt.

C. LXXXIX. (Th. a. a. O. §. 5.)

Lepores licet comedere et bonum est per disenteria et fel ejus mixtum cum pipere per dolorem.

---

[1]) Am Rande steht hier: In anno XII triduana in singulis mensibus fiunt CXVIIII, et fit unus annus secundum Romanos.

C. XC. (Th. a. a. O. §. 9.)

Animalia coitu hominum polluta occidantur et carnes canibus proiciantur.

C. XCI. (Th. I. 7. §. 8.)

Si surex ceciderit in licore, tollatur inde et expurgetur aqua sancta. Si enim mortuus ibi fuerit, proiciatur foras cum omne elemento.

C. XCII. (Th. II. 11. §. 6.)

Si apes occiserint hominem, occisere debeant apes, mel tamen manducetur.

C. XCIII. (Th. I. 7. §. 10.)

Si stercus abium ceciderit in cibum hominum, tollatur stercus foras et mundetur cum aqua sacra et sumatur.

V.

Die Bussordnungen des 9. Jahrhundert's.

1. POENITENTIALE PSEUDO-GREGORII III. [1])

EXCERPTUM A BEATO GREGORIO PAPA III EDITUM EX PATRUM DICTIS CANONUMQUE SENTENTIIS DE DIVERSIS CRIMINIBUS ET REMEDIIS EORUM.

Praefatio [2]).

(Exzerpt. aus d. Epist. Ebbonis ad Halitg. u. aus d. Praef. Halitg.)

Cernimus in ecclesia, quod nos valde sollicitat, quoniam [3]) ita confusa sunt judicia poenitentium [4]) in presbyterorum nostrorum opusculis, atque ita [5]) diversa et inter se discrepantia, et nullius auctoritate suffulta, ut vix propter dissonantiam possint discerni. Unde fit, ut concurrentes ad remedium poenitentiae, tam pro librorum confusione, quam etiam pro ingenii tarditate, nullatenus eis valeant subvenire. Quapropter ex multis allegoriarum floribus, et de magnorum tractatibus prolatisque sermonibus, patrum dictis, canonumque sententiis [6]), id est Isidori, Augustini, Gregorii, Bedae, Gelasii, Innocentii, Theodori, Cassiani, Egberti [7]), vel caeterorum, ad opus consacerdotum nostrorum excerpere atque insimul colligere hunc libellum poenitentialem studuimus. Et merito poenitentialis dicitur, eo quod sit poenitentiae conveniens. Poenitentia autem dicta est a poenitendo, quod scilicet aliquis corde poeniteat, et se peccasse coram Deo erubescat; quia Deo donante nihil potest contra nos diabolus in sua proficere nequitia, si puram volumus agere poenitentiam, id est ut vulnera vulneribus non superadjiciamus, et sanata nostra sauciemus, quia posteriora vulnera pejora sunt prioribus. Et hoc animadvertendum est, quod

[1]) Abgedruckt aus Mansi... Tom. XII. col 287 u. ff. Siehe oben S. 85.

[2]) Vergl. die Auszüge aus dem Cod. Vat. 1339 in Theiner's Disquis. critt. p. 272.

[3]) quam: Vat.

[4]) poenitentiae: Vat.

[5]) adeo: Vat.

[6]) prolatis sententiis: Vat.

[7]) Keberti: Vat.

si carnales medici contra infirmitates corporum diversa constituunt [1]) medicamina, quanto magis sacerdotes Dei contra illicitos operae carnis fructus [2]) innumerabilia medendi debent recompensare solatia? Cum ingenti timore [3]) dicimus, quia sunt nonnulli nostri similes, tantae tarditatis ignavia pressi, qui nec sui nec subditorum errata valent ad purum deducere, et per medicamentum poenitentiae minime lapsos sciunt solatiari. Ut arbitramur, de talibus scriptum est: Canes muti non volentes [4]) latrare. Et si indocti ad sacerdotium provehuntur, considerandum est, quid de gregibus agatur, quando lupi pastores fiunt. Et sunt nonnulli, qui sarcinam sacerdotalem non propter Deum, sed (quod nefas est dicere) magis propter terrenum ambiunt lucrum. Caeci divinae sapientiae! De talibus quidam doctor veridicus ait: Timeo, inquit, quod canes assequuntur pastorale officium. Post haec necessarium censuimus, ut in hoc libello poenitentiali discretiones personarum sive culparum, vel temporum prolixitudinem promulgare studeremus, quomodo unusquisque aut qualiter vel quamdiu cum omni sagacitate in discernenda judicia unanimes haberemus. Et maxime providendum, ut unicuique peccanti [5]) Domini adhibeatur misericordia, quia scriptum est: Fili, in judicando esto misericors. Unde et apostolus: Judicium sine misericordia erit illi, qui non fecit misericordiam. Ideoque mensuram temporis in agenda poenitentia non satis attente praefigunt canones [6]) pro unoquoque crimine, sed magis in arbitrio antistitis vel presbyterorum relinquendum statuunt, propter misericordiam, quia apud Deum non tam valeat mensura temporis, quam doloris, nec abstinentia tantum ciborum, sed mortificatio potius vitiorum; propter quod tempora poenitentiae fide et conversione poenitentium abbrevianda praecipiunt. Hanc epistolam commatico sermone perstrinximus, ut ejus breviatio lectori nocivum [7]) demat fastidium [8]), et cordis ejus proficuum levet [9]) et aperiat intellectum, brevis etenim lectio avidius legitur, citius intelligitur, et memoriae facilius commendatur, et firmiter retinetur. Necesse est ergo, ut haec medicinalis exceptio [10]) frequenter a fidelibus le-

---

[1]) conficiunt: Vat.

[2]) illic. carnis fluxus: Vat.

[3]) tremore: Vat.

[4]) valentes: Vat.

[5]) erga unumquemque peccantem: Vat.

[6]) mensura t. i. a. p. n. s. attendere est, quod diffiniunt canones: Vat.

[7]) non cibum: Vat.

[8]) sed auferat f.: Vat.

[9]) acuat: Vat.

[10]) excerptio: Vat.

gatur sacerdotibus, et [1]) ipsis sapienter, assidue humiliterque recitetur, quia ibi invenitur sanitas cordis, et animae medicina reperitur. Constat enim in hoc libello consolatio magna lugentium, spes beata justorum, sanitas infirmorum, fortitudo et refugium periclitantium. Ergo [2]) cor poenitens compungitur, et proficuus ab eo lacrymarum imber roratur [3]), remissio peccatorum in eo concedi promittitur [4]), et laborantibus refectio [5]) cum gloria perpetua feliciter praeparatur. Est enim in eo thesaurus sapientiae et scientiae absconditus, qui vitam aeternam fidelibus ministrat poenitentibus, et sine defectu lugentibus ad aperiendum perpetuus. Nolumus, fratres, accensam in nobis sub modico [6]) ponere lucernam, sed praecelso eam superponere candelabro, ut luceat omnibus, qui in domo Dei sunt, fratribus. Hujus laboris atque operis illius gratia nobis superveniat [7]), qui duobus [8]) discipulis euntibus [9]) tertium [10]) se socium addidit in via, et aperuit illis sensus, ut sanctas intelligerent scripturas. Spiritus paracletus omni virtute [11]) et doctrina perfecta cum charitatis scientia illustret pectora nostra, benignissimi fratres [12]). Domine Deus, rex caelestis, qui nos indignos famulos tuos sanctae ecclesiae praeferri voluisti, ut congruo poenitentes atque lugentes consolaremur medicamine, da propitius, ut hic diutina corporis et animae sospitate valeamus potiri, et denuo praemiis regni caelestis feliciter participari, ut per salubria medicamina a praedecessoribus inculcata populus instanter gaudeat, et ipsi, cui servit totius concentus caeli una nobiscum gratificas laudes in aeternum laetus decantet. Haec autem epistola nulli vilescat, sed sciat, a majoribus nostris ex sanctorum sententiis esse collectam, a nobis quidem excerptam, ne nimia prolixitate negligentibus lectoribus fastidium generaret.

INCIPIUNT JUDICIA CONGRUA POENITENTIBUS.

C. I. (Cumm. Praef.)

Prima itaque est remissio, qua baptizamur in aqua, secunda, charitatis effectus, tertia, eleemosynarum fructus, quarta, perfusio lacrymarum, quinta, afflictio cordis et corporis, sexta, emen-

---

1) et ab: Vat.
2) E. in eo: Vat.
3) rotatur: Vat.
4) permittitur: Vat.
5) perfectio: Vat.
6) medio: Vat.
7) subveniat: Vat.
8) quod nobis: Vat.
9) eunt fehlt Vat.
10) tutum: Vat.
11) veritate: Vat.
12) Das Folgende fehlt in Vat.

datio morum, hoc est abrenunciatio vitiorum, septima, intercessio sanctorum, octava, misericordiae et fidei meritum, nona, conversio et salus aliorum, decima, indulgentia et remissio nostra, undecima, passio martyrii, spes unica salutis, indulgente et latroni crucifixo Deo respondente: Amen dico tibi, hodie mecum eris in paradiso.

C. II. (Vergl. Cumm. VI. 16.)

Sacrilegium, id est sacrarum rerum furtum, et hoc maximum est peccatum; sacrilegus dicitur, qui sacra violat, vel qui sacra furatur. Placuit secundum humaniorem definitionem, qui in hoc vitio corruunt, si episcopus fuerit, duodecim annos poeniteat, presbyter decem, diaconus septem, subdiaconus quinque, clerici et laici quatuor. Sed valde considerandum est et Domini misericordia adhibenda, ut ipse beatus adjecit Gregorius. Ex persona namque furis pensandum est, qualiter valeat corrigi; sunt enim quidam, qui habent subsidia, et furtum perpetrant, et sunt, qui in hac re ex inopia delinquunt. Unde necesse est, ut quidam damnis, quidam autem verberibus, quidam districtius, ut judicatum est, quidam autem levius corrigantur, et cum paulo districtius agitur, ex charitate agendum est, et non cum furore, quia ipsi hoc praestatur, qui corrigitur, ne gehennae ignibus tradatur.

C. III. (Th. I. 4. §. 5.; Cumm. VI. 12.; Egb. IV. 11.; Th. I. 4. §. 7.; Halitg. IV. 5.)

Qui occiderit episcopum aut presbyterum vel diaconum, regi dimittendum est ad judicandum. Qui occiderit minoris ordinis clericum, in judicio episcopi est judicandus, ut arma relinquat et in monasterio Deo serviat, vel septem annos cum luctu poeniteat. Si quis clericus homicidium fecerit, decem annos poeniteat, et ex his septem exul fiat. Qui patrem vel matrem, sororem aut fratrem occiderit, secundum humaniorem diffinitionem quatuordecim annos poeniteat, et ex his septem exul fiat. Si laicus occiderit alium laicum, quadraginta dies abstineat se ab ecclesia, et secundum antiquam diffinitionem quinque annos poeniteat, si odii meditatione, quatuor, si per iram, tres, pro vindicta fratris, duos, si casu, unum, qui in praelio etc. Si qua femina furore zeli accensa flagris verberaverit ancillam suam, ita ut intra tertium diem animam cum cruciatu effundat, si voluntate, septem annos peniteat; si casu, quinque; quod si infra tempora constituta fuerit infirmata, accipiet communionem.

C. IV. (Cumm. III. 1.; Th. I. 9. §. 5.; Conc. Elib. c. 70. 64.)

Adulterium dicitur, cum quis alterius violat uxorem vel san-

ctimonialem. Adulter vocatur violator maritalis pudoris, eo quod alterius torum polluit. Si episcopus adulterium commiserit, duodecim annos poeniteat, presbyter decem, diaconus septem, subdiaconus quinque, clerici et laici tres. Si autem in conscientia populi devenerit, extra ecclesiam fiant, et inter laicos poeniteant, quamdiu vivunt. Si qua femina cum conscientia mariti fuerit adulterata, et ipse consentit habitare cum ea, placuit, nec in finem dandam eis esse communionem. Si vero eam reliquerit, post quintum annum accipiat communionem. Et si quis vir, vel si femina usque in finem mortis suae cum aliena femina, vel ipsa cum altero viro, fuerint adulterati, placuit nec in finem percipere communionem.

C. V. (Mers. a. 13.; Th. I. 2. §. 18.)

Si quis pontifex faciens fornicationem, secundum humaniorem diffinitionem septem annos poeniteat; presbyter quinque, diaconus quatuor, subdiaconus tres, clerici et laici duos. Si cum sanctimoniali, intelligant, se adulterium perpetrasse, secundum antiquam constitutionem plus addatur jejunium, episcopus decem annos poeniteat, presbyter septem, diaconus quinque, subdiaconus quatuor, clerici et laici tres. Qui saepe faciunt fornicationem, sive clerici, sive laici, sive femina, primus canon judicavit, ut septem annos poeniteat. Sed si paruerint, humanius definierunt, ut tres annos eorum poenitentia sit.

C. VI. (Conc. Neocaes. c. 4.)

In canone Neocaesariense ita habetur: Placuit, ut si quis concupiscent mulierem, etiamsi ejus concupiscentia desiderium habeat, non autem subsequuntur effectus, manifestum est, hunc fuisse per divinam gratiam liberatum. Ridiculosum est, ut pro tactu vel osculo et amplexu mulierum quis damnatus inveniatur.

C. VII. (Cumm. V. 6. 7. 8. 5. 3.)

Si quis in altare, ubi reliquiae habentur, vel in evangelio perjurium incurrerit, secundum antiquam diffinitionem septem annos poeniteat. Qui alium in perjurium ignorantem inducit, et ipse similiter septem annos poeniteat. Qui autem deductus est ignorans, et postea recognoscit, duos annos poeniteat. Qui vero suspicatur, quod in perjurium deducatur, tamen jurat per consensum, et ipse similiter duos annos poeniteat. Si quis coactus pro qualibet culpa causa necessitatis, tres annos poeniteat. Si quis vero in manu episcopi, vel presbyteri vel in cruce consecrata, secundum antiquam diffinitionem tres annos poeniteat. Humanius unum annum diffinierunt.

C. VIII. (Cumm. I. 1—4. 12. 8.)

Placuit secundum antiquam diffinitionem, si quis episcopus, presbyter aut diaconus in consuetudinem habuerit vitium ebrietatis, aut desinat, aut deponatur. Sed humanius diffinierunt, ut episcopus, presbyter aut diaconus per ebrietatem vomitum facientes quadraginta dies poeniteant, clerici et laici facientes, septem dies. Si presbyter aut diaconus pro infirmitate, aut quia longo tempore se abstinuerunt, et in consuetudine non erit ejus multum manducare et bibere, et prae gaudio natalis Domini aut paschae, saltem pro alicujus sanctorum commemoratione hoc fecerunt, et tamen plus non acceperunt, quam decretum est a senioribus, nihil eis nocuit. Prorsus quicumque taliter inebriatur, ut statum mentis mutet, et lingua balbutiet, et oculi turbentur, et tunc evomuerit eucharistiam, episcopus nonaginta dies poeniteat, presbyter septuaginta, diaconus quadraginta, subdiaconus viginti, clerici et laici decem. Et si canes comedant tale vomitum, centum dies poeniteant; si non sciunt, quadraginta. Si infirmitas id agere compulerit, in Domini pendeat arbitrio. Qui cogit aliquem humanitatis gratia, ut inebrietur, ut ebrius poeniteat; si per odium aut pro aliqua nequitia, judicio sacerdotis poeniteat, hoc est quadraginta dies.

C. IX. (Mers. a. 7. Cumm. IV. 5. 6. Valicell. II. c. 38.)

Si quis furtum capitale commiserit, id est aurum, argentum, quadrupedes, vel domos effregerit, si potest reddere, quod injuste abstulit, multum breviavit poenitentiam ejus, sin autem, quinque annos diffinierunt. Si puer amplius decem annorum fecerit furtum, quadraginta vel viginti dies poeniteat, prout aetas est et qualitas eruditionis. Pro modico furto viginti dies poeniteat. Puer decem annorum aliquid furti faciens, septem dies poeniteat.

C. X. (Conc. Eliber. c. 40.)

Prohiberi placuit, ut cum rationes suas accipiunt possessores, quidquid ad idolum datum fuerit, accepto non ferant; si post interdictum fecerint, per quinquennii spatia temporum a communione esse arcendos.

C. XI. (Valicell. III. c. 1.; Capp. Martin. Bracar. c. 79.; Conc. Eliber. c. 61.)

Incesti dicuntur, qui proprie illicitam commixtionem perpetrant. Vocati incesti quasi incasti. Incesti namque tales dicti sunt, si filius cum matre, si frater cum sorore, si quis novercam duxerit aut cognatam, si quis consobrinus consobrinam, aut sororis filiam, si quis relictae avunculi misceatur aut patrui, vel pri-

vignae concubitu polluatur, vel qui duas sorores, aut illa, quae duos fratres. Si quis filius cum matre tam funestum atque necessarium[1]) vitium perpetraverit, secundum antiquam diffinitionem inermis quindecim annos cum fletu et luctu poenitentiae, et uxorem nunquam accipiat, et ex his septem annos extra metas ipsius terrae exul fiat, et non communicet, nisi urgente mortis periculo. Si cum filia et sorore, simili sententiae subjaceat. Si cum nepte vel cum matre vel quae superius nominatae sunt, secundum paternam diffinitionem duodecim annos se poenitentia subdat, uxorem nunquam accipiat, et ille vir arma relinquat et exul fiat, nec communicet nisi imminente diei mortis periculo. Si qua mulier duos fratres, aut si quis vir duas sorores habuerit, a communione abstineantur usque ad mortem, in mortem autem eis detur communio pro misericordia. Si vero supervixerint communione accepta, et de infirmitate convaluerint, agant plenam poenitentiam tempore constituto in eodem concilio. Si quis post obitum uxoris suae sororem duxerit, et ipsa fuerit fidelis, quinquennium a communione placuit abstineri, nisi forte dari pacem velocius necessitas coegerit infirmitatis.

C. XII. (Eliber. c. 73.)

Delator dictus eo, quod detegit, quod latebat. Si quis delator extiterit fidelis, et per delationem ejus aliquis fuerit praescriptus vel interfectus, placuit nec in finem percipere communionem. Si levior causa fuerit, intra quinquennium accipere poterit communionem. Sed sic humanius definierunt, post tres annos percipere communionem.

C. XIII. (Eliber. c. 74.)

Falsus testis, prout est crimen, abstinebitur; si tamen non fuerit mortale, quod objicit, et probare nequiverit crimen, quod impegit, biennii, tempore abstinebitur; si autem probaverit, convento clero placuit per quinquennium abstineri.

C. XIV. (Eliber. c. 75.)

Si quis episcopum vel presbyterum vel diaconum falsis criminibus appetierit, et probare nequiverit, nec in finem dandam eis esse communionem censuimus.

C. XV. (Cumm. IX. 2.)

Odium pax pellit. Quicunque fratrem suum oderit, necesse est ei, ut reconcilietur. Sciat se unusquisque, quamdiu in corde tenuerit odium, tamdiu in pane et aqua poenitentiae subdi, quia, si homo homini servat iram, a Deo non potest quaerere medelam,

---

[1]) nefarium (?)

dicente Domino: Diligite inimicos vestros, benefacite his, qui oderunt vos.

C. XVI. (Cumm. VII. 3. 5. 6. Marten. 48.)

Augures dicuntur, qui in volatus avium vel voces intendunt. Harioli sunt, qui circa aras idolorum sacrificant. Auspicia sunt, quae ab itinerantibus observantur. Si quis auguria, auspicia, divinationes,* vel qui votum voverit praeter ecclesiam, vel qui divinationes faciunt in incantationibus suis, quod omnino diabolicum est, tres annos poeniteant. Humanius, duos vel unum, aut dimidium juxta qualitatem peccantium.

C. XVII. (Cumm. VI. 3. 10. 11. 19.)

Si qua mulier fornicaverit et infantem occiderit, qui exinde fuerit natus, et quae studuerit abortum facere et, quod conceptum est, necare, aut certe, ut non concipiat, elaborare, sive ex adulterio, sive ex legitimo conjugio, has tales mulieres in morte recipere communionem, priores canones decreverunt, nos tamen pro misericordia, sive tales mulieres sive conscias scelerum ipsarum, decem annos agere poenitentiam judicamus. Si mulier paupercula occiderit filium suum, in canone septem annos dicit poenitentiam ejus. Mulier, quae concipit et occidit filium aut filiam in utero ante quadraginta dies, homicida poeniteat. Si per culpam sine baptismo, tres annos poeniteat, sine culpa, tres quadragesimas. Illae namque, quae infantes suos opprimunt negligenter, ut homicidae poeniteant; sin aliter, in judicio pendeat sacerdotis.

C. XVIII. (Ancyr. c. 24. Marten. 77. §. 6.)

Si quis virginem corruperit, nec eam postea sibi uxorem acceperit, aut in sponsam alterius tale facinus attentaverit, secundum antiquam diffinitionem quinque annos poeniteat, humanius autem tres annos diffinierunt. Si quis sponsae alterius hominis, sosori ejus forsitan intulerit, eique inhaeserit tanquam suae, et sibi expetendam se copulaverit, hanc autem deceptam postea uxorem duxerit desponsatam, illa vero vitium passa est, si forsitan necem sibi intulerit, omnes hi, qui hujus facti conscii, decem annos poeniteant secundum canonum institutionem, sed nonnulli septem annos diffinierunt.

C. XIX. (Conc. Ilerd. c. 9.)

De his, qui in praevaricatione rebaptizati sine aliqua necessitate, placuit, ut circa eos illa Nicaeni statuta serventur, id est, ut septem annos inter catechumenos, et duos inter laicos, et postea moderatione et clementia fidelibus in oblatione et eucharistia communicent.

C. XX. (Conc. Tolet. IV. 46.)

Si quis clericus aut laicus in demoliendis sepulchris deprehensus fuerit, quia facinus hoc pro sacrilegio legibus publicis sanguineum dicitur[1]), oportet in tali scelere proditum a clericatus ordine submoveri, et poenitentiae triennio deputari.

C. XXI. (Marten. 50. §. 4. 5.)

Si quis ordinatus in scelere sodomitico coinquinatus fuerit, quod in tantum coram Deo abominabile describitur vitium, ut etiam igne et sulphure eorumdem civitates legantur subversae, decem annos secundum antiquam constitutionem poeniteat. Quidam humanius septem annos diffinierunt. Illi autem, qui nesciunt vim hujus flagitii, tres annos praefixerunt, ut poeniteant. Pueri vero, qui illud exercere sciunt, oportet ut emendare festinent, videlicet quinquaginta dies poeniteant, et insuper verberibus afficiantur, quia necesse est, ut seges, quae male pullulat, resecetur.

C. XXII.

Si quis autem post vicesimum annum habens uxorem in hoc foedissimo vitio corruerit, si cum bucula, decem annos poeniteat, et lac ejus nec caro manducetur, sed canibus tradatur. Cum caeteris vero animalibus secundum humaniorem diffinitionem juniores aetates minusque capaces septem annos poeniteant, aut tres aut unum.

C. XXIII. (Burch. X. 14.)

Maleficia dicuntur, quae malefacte vel credite auctores suos excruciant, et ad ima demergunt, nisi poenituerint. Si quis maleficus aut malefica filium suum aut filiam supra tectum aut in fornace pro sanitate febrium posuerit, vel quando luna obscuratur, vel clamoribus suis, vel maleficiis sacrilego usu se defensare posse confidunt, vel ut frater in honore Jovis vel Beli aut Jani[2]), secundum paganam consuetudinem honorare praesumpserit, placuit secundum antiquam constitutionem, sex annos poeniteant. Humanius tres annos judicaverunt.

C. XXIV. (Marten. 70. §. 3. Resp. Greg. ad August. de pollut.)

Si quis per impugnationem mentis violenter coinquinatus est, septem dies poeniteat, vel quousque cogitatio vincatur. Qui in somnis voluntate pollutus est, surgat cantetque genua flectendo septem psalmos poenitentiales, id est: Domine ne in furore, et caeteros, et in mane triginta psalmos cantet. Peccans non pollutus tredecim psalmos cantet. Volens autem in somnis peccare, si pollutus sit

---

1) sanguine vindicatur: Tol.

2) vel quintā feriā in honorem Jovis vel Calend. Januar.: Burch.

sine voluntate, duodecim psalmos cantet. In somno peccans, si ex cogitatione pollutus, viginti duos psalmos cantet; si in somno peccans sine cogitatione, duodecim psalmos cantet. Si semen fuderit in ecclesia dormiens, cantet psalterium, vel tres dies poeniteat, si voluntarie semen fuderit in ecclesia mala cogitatione, si clericus est, quatuordecim dies, diaconus viginti duos, presbyter quadraginta, episcopus quinquaginta. Sed est in eadem illusione valde necessaria discretio, quae subtiliter pensari debeat. Ex qua re accidit menti dormientis aliquando ex crapula, aliquando ex naturae superfluitate, aliquando ex infirmitate. Omnimodo haec illusio non est timenda, quia hanc animus nesciens pertulit.

C. XXV. (Cumm. III. 13. 14.; Gregor. Resp. ad August.)

Vir ad mulierem menstruo tempore non accedat. Quod si fecerit, quadraginta dies poeniteat. Mulieres menstruo tempore in ecclesiam non intrent, quod si praesumpserint, ut tres hebdomadas poeniteant, nonnulli patres ita definierunt. Si qua mulier consuetudine menstrua patitur, prohiberi in ecclesiam intrare non debet, quia naturae superfluitas ei in culpa non valet reputari, et per hoc, quod invita patitur, justum non est, ut ab ingressu ecclesiae privetur. Novimus namque, quod mulier, quae fluxum patiebatur sanguinis, post tergum Domini humiliter veniens, vestimenti ejus fimbriam tetigit, atque ab ea statim sua infirmitas recessit. Si ergo in fluxu sanguinis posita laudabiliter potuit Domini vestimenta tangere, cur, quae menstrua patitur sanguine, ei non liceat Domini ecclesiam intrare? Si igitur bene praesumpsit, quae vestimentum Domini in languore posita tetigit, quod uni ex persona infirmitatis conceditur, cur non concedatur cunctis mulieribus, quae naturae suae vitio infirmantur? Sanctae autem communionis mysterium in eisdem diebus percipere non debent prohiberi. Si autem ex veneratione magna accipere non praesumit, laudanda est; sed si susceperit, non dijudicanda. Menstrua enim consuetudo mulieribus non aliqua culpa est, videlicet, quia naturaliter accidit.

C. XXVI. (Vergl. Th. I. 15. §. 1. Cumm. VII. 13.)

Qui immolat daemonibus in minimis causis, id est ad fontes, vel ad arbores, unum annum poeniteat. Qui in machinis [1]) daemonibus immolaverit, secundum canonicam institutionem decem annos poeniteat. Sed humanius septem annos diffinierunt. Ut arbitror, daemoniis in machinis immolare, est suis turpissimis imaginationibus credere, vel cum per quasdam, quas sanctorum sortes falso vocant,

[1]) magnis: Th. Cumm.

divinationis scientiam profitentur, sive in praecantationibus, sive in characteribus, vel in quibuscumque rebus suspendendis atque ligandis, in quibus omnibus ars daemonum ex quadam pestifera societate hominum et angelorum malorum exorta, unde vitanda sunt a Christianis, et omni penitus execratione repudianda atque damnanda.

C. XXVII. (Eliber. c. 78.)

Si quis fidelis homo habens uxorem, cum Judaea vel gentili fuerit moechatus, a communione arceatur. Quod si eum alius detexerit, post quinquennium, acta legitima poenitentia, poterit dominicae sociari communioni.

C. XXVIII. (Cumm. XIII. 6. 5. 15. 16. 12. 19.)

Si quis eucharistiam, id est sacrificium, causa negligentiae perdiderit, unum annum vel tres quadragesimas poeniteat. Quod si in terram causa negligentiae ceciderit, quinquaginta psalmos cantet. Qui negligit sacrificium, ita ut vermes in eo inveniantur, aut colorem saporemque perdiderit, triginta vel viginti dies poeniteat, et in ignem accendatur. Qui fundit calicem in finem missae solemnitatis, quadraginta dies poeniteat. Si super altare stillaverit calix, sorbeat minister stillam, et tribus diebus poeniteat, et linteamina, quae tetigerit stilla, per tres abluantur vices, calice subterposito; aqua ablutionis in ignem projiciatur.

C. XXIX. (Cumm. I. 4. 17.)

Suffocatum dicimus, quod sine sanguinis effusione perimitur, vel quod in laqueo necatur. Si quis a lupo vel a cane, aut in laqueo suffocatum invenerit, nullatenus manducetur, nec sanguinem alicujus bestiae quis manducare aut bibere praesumat. Quod si quis fecerit, quadraginta dies poeniteat.

C. XXX. (Th. I. 9. §. 11., I. 8. §. 5., I. 12. §. 7., I. 8. §. 12., I. 11. §. 4. 5., I. 5. §. 3., I. 11. §. 2., I. 2. §. 12. Cumm. II. 18. Th. I. 14. §. 21. 18—20. Cumm. IX. 8., I. 33., VI. 18., IV. 13., VI. 25., I. 14. 30. 31.)

Si quis autem per temeritatem baptizavit non ordinatus, abjiciendus est et ab ecclesia, et nunquam ordinatus sit. Si quis poenitentiam vel baptismum negaverit episcopus et presbyter, reus erit animarum, dicente Domino: In quacumque die peccator conversus fuerit, vita vivet et non morietur. Confessionem suam unicuique soli Deo, si necesse est, licet facere. Si quis abrenunciaverit saeculo, et postea reversus fuerit in saecularem habitum, secundum antiquam diffinitionem septem annos poeniteat. Si quis contempserit indictum jejunium contra decreta seniorum, quadraginta dies paeniteat; si vero in quadragesima hoc fecerit, annum

integrum. Si quis contempserit Nicaenum concilium, et fecerit pascha cum Judaeis decima quarta luna, exterminabitur ab omni ecclesia in mortem suam, nisi poenitentiam egerit. Si quis in die dominico per negligentiam jejunaverit, totam hebdomadam abstinere debet. Si illud iteraverit, quadraginta dies poeniteat. Si qua mulier cum altera coitum fecerit, quatuor quadragesimas poeniteat. Molles unum annum poeniteant. Si quis vir cum uxore sua retro nupserit, corripiendus est, ne faciat, et in se ipso poeniteat. Si qua mulier ante mundum sanguinem ecclesiam intraverit, quia nec in usu habetur, quadraginta dies poeniteat. Si his temporibus nupserit, viginti dies poeniteat. Qui nupserit die dominico, petat a Deo indulgentiam, et unum vel tres dies poeniteat. Qui causa invidiae detrahit fratrem suum, vel libenter audit detrahentem, septem dies poeniteat. Si quis clericus venationes exercuerit, unum annum poeniteat, diaconus duos, presbyter tres. Si quis per iram alium percusserit aut debilitaverit, quadraginta dies poeniteat. Si quis aream aut domum cujuscumque voluntarie igne cremaverit, secundum antiquam diffinitionem tres annos poeniteat. Si quis cujuslibet hominis voluntarie membrum truncaverit, tres annos poeniteat; humanius unum annum diffinierunt. Qui morticinia commederit inscius, viginti dies poeniteat, sciens, quadraginta. Quicumque furtivum commederit, et scit, si pauper est vel hebes, septem dies poeniteat; sani, qui sciunt, quadraginta; qui saepe hoc faciunt, tres quadragesimas. Qui comederit vel biberit sordidatum a cane vel a mure, quinquaginta psalmos cantet; saecularis tres dies poeniteat. Qui dederit alicui liquorem, in quo mus vel mustella mortuae inveniuntur, septem dies poeniteat: qui postea noverit, quod tale potum biberit, psalterium cantet; saecularis tres dies poeniteat. Si in farina aut in aliquo sicco cibo, aut in melle, in oleo, aut in lacte coagulato, mus vel mustella mortuae inveniuntur, quod circa corpora eorum est, projiciatur; reliqua aqua sancta conspersa, sana sumantur mente. Si piscis in piscina mortuus fuerit inventus, nullatenus manducetur, et si quis manducaverit, septem dies poeniteat.

C. XXXI. (Halitg. III. 3.)

Si casu, dum ad eum sacerdos invitatus veniet, oppressus infirmitate obmutuerit, vel in phraenesi inventus fuerit, dent testimonium hi, qui eum audierant, et sic accipiat poenitentiam, et si continuo creditur moriturus, infundatur ori ejus eucharistia, et in Domini pendeat arbitrio. Si supervixerit, commoneatur a supradictis testibus petioni suae satisfactum, et subdatur poenitentiae tempus.

C. XXXII. (Conc. Brac. I. 16.)

Item placuit, ut hi, qui sibi ipsis aut per ferrum aut per venenum, aut per praecipitium aut suspendium, aut quolibet modo violentiam inferunt mortis, nullus in oblatione commemorationem faciat eorum, neque cum psalmis eorum corpora ad sepulturam deportentur. Multi enim hoc sibi per ignorantiam usurparunt. Similiter et de his placuit, qui pro suis sceleribus puniuntur.

C. XXXIII. (Conc. Tolet. IV. 27.)

Episcopus, presbyter, aut diaconus, si gradu suo injuste dejectus, in secunda synodo innocens reperiatur, non potest esse, quod fuerat, nisi gradus amissos recipiat. Quod si episcopus fuerit, recipiat coram altare de manibus episcoporum orarium et planetam; si diaconus, orarium et albam, subdiaconus patenam et calicem. Sic et reliqui gradus ad reparationem sui suscipiant, quae cum ordinarentur perceperant.

---

2. POENITENTIALE VALICELLANUM I.

Diese Bussordnung ist enthalten in dem Cod. Valicell. C. 6. *saec. XIII., welcher den Titel führt:* Breviarium antiquum divinorum officiorum quo utebantur monachi S. Eutichii ord. S. Bened. et alia opuscula. *Unter den letzeren befindet sich fol.* 183. *folgendes Fragment eines* liber poenitentialis [1]):

C. I. (Egb. XVI: De dictis S. Bonifacii archiep.)

Quomodo possumus penitere VII ann. in uno anno. Triduana pro XXX diebus et noctibus, cantatio psalmorum, CXX psalter. pro XII mensibus. Pro I die L psalmos et V pater noster, et LXX vicibus prosternat se in terra cum pater noster et dicat in jectione, faciens pro I die. Si vult minus psallere, tamen vult penitere, prosternat se frequenter in oratorium C vicibus et dicat: Miserere mei Deus et Dimittat delicta mea. Sic faciat pro I die. Qui vult confiteri peccata sua, cum lacrimis, quia lacrime veniam postulant [2]), sed merentur. Roget illum presbiterum, ut missa cantet pro eo. Sic [3]) sunt criminalia peccata, quas debent antea lavare cum lacrimis.

C. II. (Poenit. XXXV. Capp. X. 4: Judicium Scottorum.)

Si quis in nocte cogitavit fantasie luxurie et sicut in somno pollutus est, episcopus L psalmos canat, presbiter XL, diaconus et

---

[1]) Vergl. oben S. 85. 86.

[2]) non post.: Egb.

[3]) nisi: Egb.

monachus XX cum totidem metaneis lavetur et excommunione ipse die privetur. Si quis sacerdos sine cogitatione pollutus fuerit, XX psalmos cum XXX metaneis canat et ad sacrum officium, si necesse fuerit, accedat.

C. III. Gregorius. (Poenit. Ps.-Greg. III. c. 24.)

Si quis per inpugnationem mentis pollutione violenter coinquinatus est, VII dies penit. vel usque inpugnatione vincat.

C. IV. Judicium Theodori. (Poen. XXXV. Capp. VII. 9.)

Si quis per semet ipsum quocumque ingenio fornicaverit, episcopus III ann. pen., I ex his in pane et aqua, presbiter II, dimidium in pane et aqua, diaconus et monachus I, XL dies in pane et aqua, clericus et monachus dimidium annum penit., et hii supradicti. Si tamen semel et iterum atque iterum eis contigerit, superponatur circa quantitatem fornicationis et a communione privetur.

C. V. Item. (A. a. O. VII. 15.)

Si vir semet ipsum coinquinat, primo C dies penit., id iterans, I ann. penit. Si quis masculum cum masculo fornicatus fuerit, non ut sodomite, V vel VII ann. penit., seu amplius vel minus circa qualitate vel quantitate fornicatio culpe.

C. VI. Apostolus:

An nescitis, quoniam, qui adheret meretrici, unum corpus efficitur?

C. VII. Grs. Synod. Ybernensis. (Coll. Hibern. II. 23.)

Decretum, ut sacerdos non accipiat iniquorum (munera), quorum conscientia non noverit.

Hierauf folgt ein altes Kalendarium. Von fol. 189. *an beginnen die canones poenitentiales ohne weitere Ueberschrift:*

C. VIII. (Mers. a. 1. Poen. XXXV. Capp. I. 1.)

Si quis clericus homicidium fecerit, X ann. penit., IV ex his i. p. e. a., verumtamen prius satisfaciat parentibus illius. Si presbyter hodii meditatione homicidium fecerit, deponatur et in remoto loco vel in monasterio XII ann. pen., VI ex his i. p. e. a.

C. IX.

Si autem casu hoc perpetraverit, VII ann. pen., IV ex his i. p. e. a., et illis temporibus a sancto ministerio debet cessare.

C. X. (Poen. XXXV. Capp. a. a. O.)

Si quis episcopus homicidium fecerit, XV ann. pen. et deponatur, atque cunctos dies vitae suae peregrinando finiat. Si vero casu hoc ei accidit...... *leerer Raum, dazwischen von andrer Hand:* licet errator elemosinam faceret, tamen ad salutem anime nil valet.

C. XI. (A. a. O.)

Diaconus sponte homicidium faciens, X ann. pen., V i. p. e. a., et ad presbiteratus ordinem non adsurgat. Si autem hoc casu id perfecerit, VII ann. penit., IV i. p. e. a. Peracta digna penitentia reconcilietur communioni et suo ordini.

C. XII. (A. a. O. I. 3.)

Si quis laicus sponte homicidium fecerit et per odii meditationem, non habens rationabilem querelam contra eum, rejectis armis in monasterium vadat; ibi usque ad mortem mortuus mundo vivat Deo. Si quis homicidium fecerit per iram et non per odium, V ann. pen., III i. p. e. a.

C. XIII. De parricidis. (Vergl. Ans. XI. 47. und Theiner, Disquis. crit. p. 299.)

Qui patrem et matrem, sororem aut fratrem sive filium seu compatrem aut filium de sacro lavacro, seu proprium seniorem et alios similes, videlicet presbiterum aut suam uxorem voluntarie occiderit, XV ann. penit., V ex ipsis peregrinando eat aut in monasterio cum luctu penit.

C. XIV. Synodus calcedonensis. (Vergl. Ans. und Theiner a. a. O. Richter, De emend. Grat. p. 5. 6. und Poen. Valicell. III. c. 1.)

Placuit sancto et magno concilio calcedonensi, ubi fuerunt sexcenti triginta episcopi, sub marciano principe, ut si quis vir suam uxorem sine causa occiderit, V ann. exul fiat extra terminos suae patriae; deinde XV ann. inermis penit., et eucharistiam Domini nisi ad exitum mortis non percipiat. Si autem non sine causa, quamvis juxta mundanam legem hoc fecerit, tamen juxta Dei providentiam VII ann. penit., et aliam uxorem penitus non accipiat. Si vero nolens hoc perpetraverit, V ann. penit. Et si qua mulier virum suum quacunque diabolica arte vel fraude occiderit, vel hoc consenserit, omnibus diebus vitae suae, separata ab omnibus conjugatis mulieribus, cum fletu et luctu penit., et non mutet cibum, nisi die dominico et sacramentum Christi, nisi ad mortem, non percipiat.

C. XV. De septem genera nolentia homicidiorum.

Septem sunt genera nolentia homicidiorum. Primum, cum quis aut in preda, vel in assaltu alicui, sive alicuique molitur malitia, vel in comitatu suo vel extra aliquem perduxerit, in quo mortuus fuerit, ductor ejus VII ann. penit., medietatem i. p. e. a., eo quod malivole hoc egit opere. Secundum, cum quis irato animo per rixam aliquem debilitare voluerit, hinc si exinde aliquis mor-

tem incurrerit, quamvis nolens homicidium, tamen VI ann. pen. eo, quod iram et rixam id accidit. Tertium, cum quis causa medicandi iniquo amore pretium exigerit. Quodsi exinde mortem incurrerit medicus, vel VII vel VI aut V ann. penit. eo, quod quamvis nolens propter aviditatem vel cupiditatem ei mederi cepit. Si vero non propter cupiditatem vel aviditatem vel avaritiam, sed tantummodo karitatis amore hoc egit, ter tres vel II vel I ann. penit. circa praesumptionem suam. Quartum, cum quis in suo aedificio aliquem operandi causa solummodo invitaverit, et ille forte hoc tunc morte periclitaverit, invitator ejus III ann. penit. eo, quod pro suo eum conduxerit opere. Quintum, cum quis in quocunque suo officio vel ministerio, sive per arborem, sive per ignem, sive per aquam, sive per qualecunque opus suum aliquis quovis periclitaverit casu, V ann. penit. eo, quod casu hoc accidit. Si autem non casu hoc accidit, III ann., sive amplius sive minus, juxta modum culpe. Sextum, cum quis forte ad bestiam aut ad avem vel aliquid similem lapidaverit sive sagittaverit, et exinde omnino inproviso homo periclitaverit, factor ejus I ann. i. p. e. a. penit. eo, quod casu hoc accidit periculum. Septimum addatur genus nolentis homicidium, vel de oppressis infantibus, si nondum baptizatis hoc contigerit, VII ann. pen. Si vero baptizatis, III ann. eo, quod quamvis nutrice ejus nolente, tamen difficile sine negligentia hoc invenitur.

C. XVI. De his, qui se ipsis occidunt. (Bracar. I. c. 16.)

Placuit, ut qui sibi ipsis aut per ferrum aut per venenum, aut per praecipitium aut suspendio, vel per quemlibet modum violentiae infertur mortem, nullam pro illis in oblatione commemoratio fiat, neque cum psalmis ad sepultura eorum cadavera deducantur. Multi enim sibi hoc per ignorantiam usurpantur. Similiter et de his placuit fieri, qui pro suis sceleribus puniuntur, exceptis his, qui per infirmitatem a daemonibus ampiuntur.

C. XVII. (Mers. a. 3.)

Si quis homicidium consenserit, et factum fuerit, V ann. penit., II i. p. e. a. Si autem voluerit et non potuerit, III ann. peniteat.

---

3. POENITENTIALE VALICELLANUM II.

Im Cod. Valicell. E. 62. saec. XIII., grossentheils liturgischen Inhalt's, steht von fol. 269. an folgender Ordo poenitent.

***nebst Busskanonen, leider fehlt jedoch das Ende des Ordo und der Anfang der letzteren*[1]):**

INCIPIT ORDO PENITENTIE.

Cum venerit penitens ad confitendum, dicat prius sacerdos intra se hanc orationem:

Domine Deus omnipotens propitius esto michi peccatori, ut cum digne possim tibi gratias agere, qui me indignum propter misericordiam tuam ministrum me fecisti officio sacerdotali et me exiguum humilemque mediatorem constituisti orare et intercedere ad Dominum nostrum Jesum Christum pro peccantibus et ad penitentiam revertentibus. Ideoque, Domine dominator, qui omnes homines vis salvos fieri et ad agnitionem veritatis venire, qui non vis mortem peccatoris, sed ut convertatur et vivat, suscipe orationem meam, quam fundo ante conspectu clementiae tuae pro peccatis meis et pro eorum, qui ad penitentiam venerunt, ut tua gratia salvati pariterque nos ab omni culpa liberare digneris. Per ....

Tunc sacerdos interroget penitentem: Quid tu a nobis venisti frater? Resp. Volo, ut detur michi penitentiam et confessionem, promictitis recipere veram penitentiam.

Interroga eum. Videte fili, ne cum alique homine non habeatis hodium et debitum. Et illi respondeant: Non. Et sacerdos dicat: Tradite vos per istam crucem ad Deum patrem omnipotentem et filium et spiritum sanctum, qui vos perducat ad vitam eternam.

Tunc sacerdos interroget eum de credulitate. Credis in Deum patrem omnipotentem creatorem celi et terre? Resp. Credo. Credis et in Jes. Chr. filium ejus unicum Dominum nostrum? Resp. Credo. Credis in spir. sanctum, sanctam ecclesiam catholicam sanctorum? Resp. Credo. Credis in patrem et filium et spir. sanctum, tres persone sunt et unus Deus? Resp. Credo. Credis, quod Dominus noster Jes. Chr. natus fuit de beata virgo Maria et virgo fuit ante partum et virgo post partum et semper permanet virgo? Resp. Credo. Credis, quod Dominus noster Jes. Chr. fuit passus, crucifissus, mortuus et sepultus, tertia die resurrexit a mortuis, ascendit ad celos, sedet ad dexteram Dei patris omnipotentis? Resp. Credo. Credis, quod omnis homo debet resurgere in forma de triginta annorum et recipere bonis bona, malis mala? Credo. Credis, quod per veram penitentiam et elemosinam accipiat homo veram indulgentiam? Resp. Credo. Vis dimictere

---

[1]) Vergl. oben S. 86.

illis, qui in te peccaverunt, ut Deus dimictat tibi omnia peccata tua? Resp. Volo. Vis renuntiare diabolo et omnibus operibus ejus? Resp. Volo. Vis agere penitentiam ex omnibus peccatis vestris et convertere de via mala ad bona? Volo.

Tunc sacerdos dicat: Jungite manus vestras ad Deum patrem omnipotentem.

In manus tuas Domine commendo spiritum meum, III vicibus. Suscepimus Deus misericordiam tuam in medio templi tui. Secundum nomen tuum Deus ita, et laus tua in fines terre justitia plena est dextra tua. Psalm. Magnus Dominus et laudabilis nimis. Gloria patri et filio. Totum suscepimus.

Incipit oratio super eos: Te invocamus, Domine sancte pater, omnipotens eterne Deus, super hos famulos tuos et famulas tibi genua flentes et omnia peccata confitentes, ut ab omnibus facinoribus eorum absoluti in tua lege converti facias, qui in cinere et cilicio aspersos, sicut in Nineve civitasque plantum populi sui aperuisti portas celorum. Te ipsum, Domine, deprecamur, ut erigas elisum, solvas compeditum, cures vulneratum. Tu enim latronem pendentem in crucem bona promicte se dignatus es dicens: Hodie mecum eris in paradiso. Ita uic penitenti omnia peccata dimicte; confiteri enim non dubitet, qui peccare non dubitavit, ipso Domino dicente: Nolo morte peccatoris, sed ut convertatur et vivat. Vivifica eum a morte secunda, ut non sit in tormentis, cor mundum crea in eis Domine, et spiritum rectum innova in visceribus eorum, ut de eorum conversationem matrem ecclesiam facias exaltare. Per ....

Oratio. Septe sunt remissiones peccatorum, per quas nobis omnipotens Deus dimitti. Prima remissio per baptismum, secunda per martyrium, tertia per penitentiam, quarta per elemosynam, quinta justa illud, quod dicit apostolus: Qui converti fecerit peccatorem ab errore vie sue, sexta in caritate non ficta, septima per indulgentiam. Tria sunt, quae non remictuntur, neque in hoc seculo neque in futuro. Primum, qui blafemat Deum, secunda, qui desperat se de misericordia Dei, tertia, qui non credit esse resurrectionem. Sex peccata habuit Adam: Superbiam, homicidium, sacrilegium, furtum, fornicationem, avaritiam. Superbiam abuit, quia plus voluit esse in sua potestate, quam Dei, sacrilegium habuit, quia plus credidit diabolo, quam Deo, homicidium fecit, quia se ipsum prostravit in morte, nam antea inortalis (mortalis?) fuit, furtum habuit, quia vetitum a Domino commedit, fornicationem habuit, quia serpentinam suasionem a diabolo corruptus est. Ava-

ritiam habuit, quia plus, quam ei necessarium fuit, appetivit. Hec omnia sanctus Augustinus in sinodo suo exposuit.

Septem sunt apud inferos plagas, que animas reproborum cruciant, legimus inminentes. Prima est calor ignis, secunda frigus, tertia vermis, quarta famis, quinta sitis, sexta fumus, septima fetor. Has plagas patitur, qui de aliquo majori crimine in hoc saeculo non vult habere penitentiam fructuosam agere. Ut ait beatus Gregorius: Omne crimen peccatum est, non omne peccatum crimen est. Crimina namque principalia septe sunt, i. e. avaritia, superbia, homicidium, furtum, sacrilegium. Qui unum ex his criminibus in saeculo commiserit, et hic illud per fructuosam poenitentiam non corresserit, profecto in inferno his septem plagis torquebitur fine mansurus. Nam dives ille, de quo veritas in evangelio mentionem fecit, de suo non dedit, alienum non abstulit, sed pro solo avaritiae crimine in inferno semper positus ardebit. Si dicat michi aliquis de illo, jam fuit, et modo est in inferno, ego autem dicam, fuit et modo est, et semper erit, quia qui semel pro aliquo crimine in inferno mersus fuerit, semper illic ardebit et semper illic esse habebit.

In primis psalm.: Domine ne in ira tua I. Beati quorum remisse. Domine ne in ira tua II. Miserere mei Deus. Domine exaudi I. De profundis. Domine exaudi II.

Incipit litania. Exurge Deus, adjuva nos et libera nos propter nomen tuum. Kyrie leison III vic., Christe eleison III vic.

Inclina Deus aurem tuam ad preces nostras et respicere digneris super hos famulos tuos et famulas, qui hodie in manibus meis sunt tradituri. Et sicut liberasti Petrum de mare et tres pueros de camino ignis, ita liberare digneris hos famulos tuos et famulas de pena inferni et de potestate diaboli, ut culpas vobis parcas et peccata dimictas, ut justi et inmaculati sint redemti in die judicii per resurgentem a mortuis, ascendentem in celis ipso adjuvante. Suscipiat Christus vestram penitentiam et donet vobis veram indulgentiam, ut possitis consequi illius veniam usque in futura saecula. Per ....

Or. Conmendamus tibi Domine famulos et famulas tuas, ut vitam praesenti ab omni malo eos eripias et intercedente beata Dei genitricem Maria cum omnibus sanctis tuis ad vitam eos perducat eternam.

Or. Deus, cui proprium est miserere semper et parcere, suscipe deprecationem nostram famuli et famule tue ad confessionem et penitentiam veramque emendationem et veniam tuae pieta-

tis inspiratione conpunctis, quos delictorum catena constringit, miseratio tua pietatis absolvat.

Prā, quos Domine Deus omnipotens hos famulos et famulas tuas digne penitentiae functum, ut ecclesiae tuae sanctae ab ejus integritate deviarunt peccando missorum veniam consequendo reddantur innoxios. Per ....

Omnipotens sempiterne Deus, ne nos permictas perire, quia tua creatura sumus, concede nobis spatium penitentiae, ut ante diem exitus nostri per veram confessionem tibi Domine placere valeamus. Per ....

Or. Exaudi nos, Domine, qui exaudisti Jonam de ventre ceti, exaudi nos clamantes, qui exaudisti David prostratum et jacentem in cilicio, clamantes et dicentes: parce, parce et defende plasma tua Dominus Deus noster. Per ....

Suscipere digneris, Domine sancte pater omnipotens, eterne Deus, famulos et famulas tuas, qui viam erroris dimictere cupiunt et viam veritatis ad te currere desiderant. Prā quaeso, ut sicut per aquam et spiritum sanct. dono tuae gratiae regenerati sunt, concede propitius, ut per veram eorum confessionem sanctae tuae ecclesiae aggregari mereantur. Per ....

Or. Omnipotens sempiterne Deus, qui plus vitam, quam mortem expectans et dixisti: Nolo mortem peccatoris, set ut convertatur et vivat, respice propitius super hos famulos et famulas tuas, quas se tibi peccasse graviter confessus est; tribue eis indulgentiam, clementissime pater, qui israhelitico populo peccanti per penitentiam peccata condonasti; qui David famulo tuo per confessionem veniam tribuisti, qui umeris tuis ovem perditam reduxisti ad supernum ovilem, qui publicani preces exaudisti et in confessionem lacrimantem peccatricem non despexisti, qui paralitico peccata dimisisti et ab infirmitate sua sanasti, qui filio adulescenti post dissipata substantiam penitentiam stolam candidam largiri dignatus es, qui latroni in cruce suspenso peccata remisisti et eum ad paradisi delicias perduxisti, qui Petrum lacrimantem suscepisti, ad pristinum gradum illum restituisti. Omnipotens Domine, huic famulo tuo penitenti clementer ignosce, qui ultionem, quod viro denique in ecclesiam a partem sui corporis perdat, ut gres tuus detrimentum patiatur, sed pro clementia tuae pietatis audire mereantur: Venite benedicti patris mei, possidete vitam perpetuam, qui cum patre vivit et regnat cum spiritu sancto in trinitate inseparabilem in saecula saeculorum. Amen.

Or. Eccede fili ad Deum in conspectu angelorum ejus et confiteri peccata sua, quia ipse dixit: Qui me confessus fuerit coram hominibus, confitebor et ego eum coram patre meo. Et in psalmo: Revela Domino viam tuam et ipse te enutriet. Et Jacob apostolus: Confitemi alterutrum peccata vestra. Fili, noli erubescere confiteri peccata tua, quia Dominus dicit in evangelio: Peccator in quacunque ora conversus fuerit ad penitentiam et ingemuerit, vita vivet. Et in alio loco: Gaudeo super uno peccatore penitentiam agentem, quam supra nonaginta novem justos, qui non indiget penitentiam. Et Dominus dixit: Qui me confessus fuerit coram hominibus. Noli erubescere fili, nos omnes peccatores sumus; nemo est sine peccato, nisi solus Deus. Sicut dicit beatus Johannes apostolus: Si dixerimus, quia peccatum non habemus, nos ipsos seducimus et veritas in nobis non est. Et Dominus: Penitentiam agite, appropinquavit enim regnum coelorum. Et beatus Petrus: Penitentiam igitur, ut deleantur peccata vestra. Et beatus Gregor. dixit: Caro enim leta traxit ad culpam, afflicta reducat ad veniam. Ideo dico vobis, nolite erubescere peccata vestra, quia in multis offendimus omnes. Nunc dicite, quicquid peccasti in perjurio, in adulterio, in furto vel in quacumque modis, fili, tene memorialiter pater noster et Credo in Deum, quia omnes Christiani memoriter tenere debet.

Confiteor Deo et beatae Mariae semper virgini et beati Michaeli archangelo et beato Johanni baptistae et sanctis apostolis Petro et Paulo et beato Leutherio et Cassiano et beato Juvenale cum omnibus sanctis et tibi patri, mea culpa III vic., peccavi per superbiam in multa mea mala iniqua et pessima cogitatione, locutione, pollutione, sugestione, delectatione, consensu, verbo et opere, in perjurio, in adulterio, in sacrilegio, omicidio, furtu, falso testimonio, peccavi visu, auditu, gustu, odoratu et tactu, et moribus, vitiis meis malis. Precor beatam Mariam semper virginem et omnibus sanctis et isti sancti et te pater, orare et intercedere pro me peccatore Dominum nostrum Jes. Christum.

Misereatur vestri omnipotens Deus, ut Deus dimictat omnia vestra culpa et omnia vestra peccata, praeterita, praesentia et de ventura vos custodiat, liberet vos Deus ab omni malo, solvet et confirmet et confortet vos in omni opere bono, et perducat vos Dominus cum suis sanctis angelis in vitam heternam.

Salvos fac servos et ancillas tuas. Resp. Deus meus sperantes. Micte eis Domine auxilium de sancto. Resp. Et de Syon tuere. Domine exaudi orationem meam. Resp. Et clamor meus.

Omnipotens sempiterne Deus, qui dedisti famuli et famulae tuae in confessione vere fidei eternae trinitatis gloriam agnoscere et in potentia magestatis tuae adorare unitatem, qui ut ejusdem fidei firmitatem ab omnibus semper mundiamur adversis. Per ....

Incipit de absolutione. Ex parte Dei omnipotentis et beatae Mariae semper virginis et oratione omnium sanctorum tibi sit datum atque confirmatum judicium penitentiae, sicuti sanctae canones commendant pro omnibus tuis peccatis, pro morte et pro vite sic habeas in numero pro tuis peccatis XXX annis tale conditione; si tibi plus veniat, faciat suum velle et similiter; et si est placitum de Domino Deo illo, ponat istam penitentiam in loco delictis, ut nostra crudelitas non fiat, nec tuum detrimentum, ut diabolus non possit dicere, ut tu non habeas acceptam veram penitentiam pro diebus vite tuae. Et si tu morieris sine altā penitentiam, per istam penitentiam semper tristabit viam tuam ante Deum in die judicii. Et ego dico tibi per misericordiam Dei omnipotentis et beatae Mariae semper virginis et omnibus sanctis et per fidem tuam et per baptismum tuum, quod alter pro te promisit, si aliquam bonam operationem fecisti, aut in antea facere debemus per istam penitentiam et ceteras penitentiā, quas acceptas habeas a spiritali hominibus. Si tu morieris sine altā penitentiam et sine altō judicio, per istam penitentiam et istum judicium tu sis repraesentatus ante Deum in diae judicii, ut diabolus non possit dicere, ut non habeas acceptam penitentiam pro omnibus peccatis tuis pro diebus vite tuae.

Or. pro pace. Deus, a quo sancta desideria, recta consilia et justa sunt opera, da servis tuis illam, quam mundus dare non potest, pacem, ut et corda nostra mandatis tuis dedita et ostium sublata formidine tempore sint tua protectione tranquilla. Per ....

Sec. Deus, qui credentes in te populos nullis sinis concuti terroribus, dignare preces et ostias dicate tibi plebis suscipere, ut pace a tua pietate concessa christianorum fines ab omni oste facias esse securos. Per ....

Or. ad com. Deus auctor pacis et amator quemquem nosse vivere, cui servire regnare est, protege ab omnibus inpugnationibus supplices tuos, ut qui in defensione tua confidimus, nullius hostilitatis arma timeamus. Per ....

Vis in mestimentum penitentiae et ego ex pāte Dei et omnium sanctorum hoc penit. et hoc confessio fiant testimonium ante Deum, ut inimicus non possit nocere animae tuae.

Ex pāte Dei et omnium sanctorum bonum, quod fecisti ab infantia tua, et alii pro te facient et sacrificia et officia, quae a catholicis per universum mundum aguntur, habeas partem, ut boni christiani, et si ad aliam penitentiam non poteris pervenire, hanc penitentiam et confessionem, sis salvus ante Deum.

Fol. 277. beginnt der neue Quaternio:

C. I.[1] Seq. (Mers. a. 1.)

Si quis clericus homicidium fecerit, X anni peniteat, post hec recipiatur in patria sua et prohibetur testimonium epyscopi vel presbiteri, si bene egerint penitentiam suam in panis et aqua, et satisfaciat parentibus, cui occisit. Si autem non satisfecerit, non recipiatur.

C. II. Ex concilio yberitano. De omicidio. (Mers. a. 3.)

Si quis enim homicidium consiliaverit, VII ann. peniteat, tres ex his in panis et aqua.

C. III. Ex decreto patrum. (Mers. a. 2.)

Si quis homicidium nollens fecerit, V ann. pen., III i. p. e. a.

C. IV. Judicium Comeani. (Vergl. Cumm. VI. 5., Bed. IV. 2. Rom. App. c. 3.)

Si quis laicus ex meditatione rixse aut avaritiae causa aut res ejus invadat, occiderit hominem, VII ann. pen., III ex his in p. e. a., et si redit pretium sanguinis aures (*aut res*), quae male abstulit parentibus, jejunet ebdom. XXVIII, III in panis et aqua.

C. V. Seq. (Vergl. Bed. IV. 3.)

Si quis sine meditatione venerit per rixa aut per vino, et occiderit hominem, III ann. pen., I ex his i. p. e. a.

C. VI. Seq.

Si quis pro proprio, quod absit, patrem aut matrem occiderit, relinquat arma, in monasterio peniteat usque ad mortem, ubi potuerit.

C. VII. Seq. (Th. I. 4. §. 5. Cumm. VI. 4.)

Si quis epyscopus aut presbiter vel diaconus aliquid hocciderit, regis judicium sit de eo.

C. VIII. Seq. (Th. a. a. O. Cumm. a. a. O.)

Si quis monachus aut clericus occiderit, epyscopi erit judicium, relinquat arma et eat in monasterio, et VII ann. peniteat.

C. IX. Concilio niceno de omicidiis. (Cumm. VI. 27.)

Si quis pro vindicta patris aut fratris occiderit hominem et non redit pretium sanguinis, III ann. pen., et componit sic, I ann. aut dimidium pen.

---

[1]) Im Kod. fehlen die Kapitelzahlen.

C. X. Seq. (Vergl. Cumm. VI. 12.)

Si quis volens fecerit homicidium, X ann. pen.

C. XI. Ex concilio yrardense. (Cumm. VI. 23. 7.)

Si quis sanguinem fuderit per scandalum, XL dies pen. Similiter et qui in bello publico occiderit hominem.

C. XII. Seq. (Cumm. VI. 25.)

Si quis qualibet membrum voluntariae truncaverit hominem, III ann. pen.

C. XIII. De muliere, quae infantem suum necat. (Vergl. Cumm. VI. 19. 11.)

Si mulier parvulum suum necat sine baptismo, VII anni peniteat, III ex his in panis et aqua. Si quis occiderit parvulum in utero post XL dies, ut homicida peniteat, III anni aut octo XLgesime in penitentia.

C. XIV. Judicium Commeani. (Cumm. VI. 18. Poen. XXXV. Capp. II. 1.)

Si quis laicus percusserit aut sanguinem fuderit vel debilitaverit, laicus XL dies pen., clerici II quadragesime, diaconus et monachus IV menses, presbiter I ann. pen., et solvet omnia, quae expendit in medico aut quandiu non laboraverit.

C. XV. GG. (Poen. a. a. O. VII. 11.)

Si quis epyscopus fornicaverit, honorem privetur et XII ann. pen., V ex his i. p. e. a. Cum redemptione captivorum et elemosynas plurimas faciat, presbyter VII, et si delatum fuerit ab hominibus, expleto jejunio, in gradu suo recipiatur pristino.

C. XVI. Seq. (A. a. O. VII. 1.)

Si quis de his gradibus fornicaverit aut sodomite, vel cum masculo, aut cum faemina de retro, aut cum quadrupedia, episc. XXV ann. pen., V ex his i. p. e. a., et numquam in gradu suo recipiatur, sed peregrinando penitentiam finiatur. Si presbyter est, XX ann. pen., V ex his i. p. e. a. similiter peregrinando et ad honorem non recedat. Clericus XV ann. pen., III e his i. p. e. a. et ad officium sacerdotale non accedat, laici X ann. pen., I ex his i. p. e. a. et numquam cum alia dormiat.

C. XVII. Ex magonensi concilio. (A. a. O. VII. 2. 3.)

Si quis cum sacrata Dei ancilla fornicaverit, episc. XV ann. pen., presbyter X, diaconus et monachus VI, clericus et laicus IV, I ex his i. p. e. a.

Si quis cum alterius uxorem fornicaverit, episc. XII, presb. X, diaconus et monachus V, clericus et laicus III.

C. XVIII. Ex concilio niceno.

Si quis cum cognata aut cum consobrina aut sororem vel cum commatre sentiana adulterium commiserit, honore privetur, episc. XII ann. pen., presbyter X, diaconus et monachus VII, clericus et laicus III, tertia pars i. p. e. a.

C. XIX. De fornicatione, concilio GG.

Si quis per semet ipsum, per qualibet ingenium fornicaverit, episcopus III ann. pen., presbyter II, diaconus et monachus I, clericus dimidium, laicus XL dies, tertia pars i. p. e. a.

C. XX. Ex decreto patrum. (Cumm. III. 27. 11. Th. I. 14. §. 22.)

Si quis cum vidua fornicaverit, I ann. pen.

Si quis cum uxore sua retro nupserit, quomodo de animalia, sic penitentiam XL ebdomade.

C. XXI. Seq. (Th. I. 14. §. 7., I. 7. §. 1.)

Mulier non licet votum vovere sine licentia viri sui, si voluerit vir ejus, ut solvat, frangendum est, postea VII dies. Qui multa fecerunt, hoc est homicidium, adulterium, furtum, falsum testimonium, perjurium et alia plura, eat in monasterio et satisfaciat de omnia, que male gessit et peniteat usque ad mortem, quia per confessionem et gemitum et satisfactionem et emendationem vitiorum remictuntur ea peccata.

C. XXII. Seq.

Nam si aliquis in se vel parvum recelaverit peccatum, sciat se exinde ratione redituros secundum illud, quod Dominus de verbo otioso, quanto magis nos, si plura peccata vel crimina, que commisimus, recelaverimus, quia scriptum est: Nullum peccatum inultum dimittit Deus, hoc est sine vindictam. Quodsi non judicaremur hic per penitentiam, judicat illam Deus per veritatem in judicio. Nam et de satisfactione dicit: Quacunque hora conversus fuerit peccator ad penitentiam, omnia peccata ejus in oblivione traduntur.

C. XXIII. (Vergl. Cumm. V. 9.)

Qui falsum testimonium dixerit contra colibet christianus, prius penset dampnum, quod passus est homo ille pro ipso testimonio et reddat aut ipsum hominem aut in pauperibus. Post hec secundum honorem suum penitentiam habeat, episc. VII annis, presb. V, diaconus et monachus III, clericus II, laicus I, tertia pars in panis et aqua.

C. XXIV. De falso testimonio. (Vergl. Cumm. V. 11.)

Qui falsum testimonium dixerit et mortuus fuerit, ex his de hō absque culpa illum talem homicida judicandum est, et XXVIII ebdomade penit.

C. XXV. Seq. (Vergl. Egb. VII. 2. 3.)

Omnis itaque Christianus abstineret se debet a propria uxore tempus penitentiae et quadragesime et sabato seu dominica diebus usque ad noctem et menstruo tempus et XL dies post partum seu ante partum, et in his diebus abstineat se a mulieres ab ecclesia et communione.

(Th. I. 14. §. 17.)

Mulier menstruo tempore non intret in ecclesia, nec communicet, nec sanctimoniales nec laica. Si quis intr., XX dies penit.

C. XXVI. De menstruo tempore. (Vergl. Bed. III. 37.)

Vir, qui intraverit ad mulierem menstruo tempore vel post partum seu ante partum post quadragesimo die, XX dies pen. Si quis nupserit sabato nocte aut dominico die ante vesperum, III dies pen. Si quis cum uxore sua disponsata dormierit, X anni penit. secundum priores canones.

C. XXVII. De fornicatione. Gregor. (Vergl. Gregor. II. Synod. Rom. c. 6. 7.)

Si quis acceperit cognatam aut novercam avunculis suis, isti separentur et post hoc canonice judicentur.

C. XXVIII. Seq.

Mulier, quae virum suum voluntariae dimiserit, ne debet eam accipere, quia Dominus in evangelio: Si quis sā duxerit, mechabitur.

C. XXIX. (Th. I. 14. §. 15. a.)

Mulier, quae semen viri sui aut urinam aut stercus miscens aut summens in cibo ipse vel ipsa, ut exinde plus ametur, III anni penit.

C. XXX. Regula canonica. (Vergl. Mers. a. 147.)

Si quis abens uxorem vir duxerit aliam, dimissa est, que prius legitimam accepit, non est illius uxor, set meretrix. Illos tamen christianos non communicet, neque edant aut bibant, nec in sermone aut in opere aliquis ei communicet, set parentibus eorum. Qui hec fecerunt ista talia, non possit penitere, donec separentur; postquam separati fuerint, jejunet unusquisque ebdom. quadraginta, digna est mulier duplum jejunare. Set considerandum est, quis de his voluit tales scelus facere; ā mulier, qui alterius virum suadet illam, excommunicentur.

(Cumm. III. 23.)

Mulier, qui fornicatur et partu suo necat, jungentes omicidium cum adulterium, X anni peniteat.

C. XXXI. Theodorus. (Th. II. 12. §. 28.)

Duos fratres vel duas sorores in conjugio sociare; similiter patrem et filium, matrem et filiam.

(Cumm. III. 42.)

Mulier si duobus fratribus nupserit, abicienda est, si separaverint se a conjuntione, usque ad mortem agat penitentiam.

(Vergl. oben C. XXI.)

Mulieri non licet votum vovere sine licentia viri sui. Si voluerit vir ejus, ut solvat, frangendum est, postea septem dies pen.

(Vergl. Cumm. III. 35.)

Mulier nitens fornicari cum alia muliere aut praesente ipsa, quod nefax est faciendi, I ann. penit.

C. XXXII. Seq. (Vergl. Cumm. III. 27.)

Si quis virgo virginem copulatus fuerit, sit ei uxor, si parentes ejus voluerit, et II anni penitentia.

C. XXXIII. Seq.

Si quis cum uxore aut consobrina adulterium commiserit, VII ann. pen., III ex his i. p. e. a.

C. XXXIV. Seq. (Vergl. Cumm. III. 8.)

Si quis cum matre sua fornicaverit, X anni penit. et numquam mutet cibum nisi in die dominico; si in peregrinatione, II anni penit. i. p. e. a. et si in patria sua voluerit, VII anni penit. aut certe toto illos decem, neque vinum neque carnem nec coctum manducet excepto panem.

C. XXXV. Ex concilio ylardense. (Cumm. III. 32.)

Si quis ad ancillam suam intraverit, I ann. pen. Si ex ea genuit filium, liberet eum.

C. XXXVI. Theodorus. (Mers. a. 35.)

Si quis per semet ipsum propriis menbris violaverit, I ann. pen. Si quis virginem aut viduam rapuerit vel violentio, III ann. pen. i. p. e. a.

C. XXXVII. Seq. (Mers. b. 20.)

Si quis cum comatre sua adulterium fecerit, VII ann. pen., III ex his i. p. e. a.

C. XXXVIII. De furto. Gregor. (Poen. Ps.-Gregor. III. c. 9.)

Si quis furtum capitalem commiserit, id est aurum vel argentum, quadrupedium vel domos fregit, si potest, quod injuste abstulit, redere, multum breviatur penitentiam ejus, sin autem, V anni penit. Quodsi sepe illud fecerit, VII anni penit. Si puer amplius X annorum fecerit furtem, XL vel XXX dies penit., tamen prout etas ejus est, et qualitas eruditionis. Pro modico furto XX dies penit. Puer X annorum aliquid furti faciens VII dies penit.

(Poen. XXXV. Capp. XII. 1.)

Si quis furatus fuerit equos aut boves vel cetera capitalia,

pecunia, aurum, argentum seu casas fregerit, episc. XII anni pen., presb. X, diaconus et monachus VII, subdiaconus VI, clerici et laici V, omnes hi III i. p. e. a. et presbiter deponatur. Si minoris peculialis de qualicumque re decreverit sancta synodus atque sedis apostolica, ut gradus est, juxta qualitatem culpe vel dampnum, sic judicentur.

C. XXXIX. GG in conflictu can. (Vergl. Cumm. IV. 13.)

Si quis domum vel aream cujuscumque igne in sponte ultro cremaverit, III ann. pen. i. p. e. a., seu amplius aut minus, ut dampnum est, eo, quod in conflictu canonum et in questionum persona et intentio tenoris adque dampnum semper providendum est, ut majoris majorem, minoris minorem, ita sub canonum judicii subjaceat.

C. XL. GG. (Poen. Ps.-Gregor. III. c. 30.)

Quicumque furtivum commederit et scit, si pauperem vel hebes, VII dies penit., si sani quistiunt, XL dies penit. Qui sepe hoc faciunt, III XLme. Hoc de minoribus dictum est, si vero magis, adatur.

(Burch. XII. 10.)

Multi, ut fallunt, perjurant, ut fidem sacramenti fidem faciant verbi, sicque perjurant fallendo mentiuntur, hominem incautum decipiunt. Quicunque arte verborum quis juret, Deus tamen, qui conscientiae testis, ita hoc inspicit, sicut ille, cui juratur, intellegit. Duppliciter autem reus sit, qui et Dei nomen in vanum assumit et proximum dolo capiat.

(Vergl. Cumm. V. 1. 3.)

Si quis in altare, ubi reliquie habentur vel in evangelio perjurium incurrerit, secundum antiquam diffinitionem, episc. XIV anni penit. et deponatur, presb. XII anni et deponatur, diaconus et monachus X et deponatur diaconus, clericus et laicus VII et omnes hi III ex his i. p. e. a. et numquam juret post ea. Post actam penitentiam reconcilietur ad communionem. Si quis in manu epyscopi vel presb. aut in cruce consecrata, secundum antiquam diffinitionem V ann pen.

(Cumm. V. 5. 4.)

Si quis qualibet coactus necessitate aut nesciens perjurium incurrerit, III anni penit. Si quis laicus per cupiditatem se perjuraverit, totas res suas vendat et det pauperibus et conversus in monasterium serviens Deo usque ad mortem cuntis diebus vitae suae. Si autem non per cupiditatem, sed mortis periculo hoc incurrerit, III anni in hermo exul penit., a carne et vino se absti-

neat, et si habet servum, dimictat illum, et si non habet, det de alia sua re et pro aliis II anni penit. et elemosynam faciat et sic post VII anni vel judicio sacerdotis communio.

(Th. I. 6. §. 3. 4. 1.)

Si quis juraverit in manu hominis, apud Grecos nichil est, apud Latinos peccatum est. Si vero juraverit in manu epyscopi vel presb. et mentitur, aut in cruce consecrata, V anni pen. Qui perjurium fecerit in ecclesia, X ann. pen. aut juxta gradus, ut habet, ita judicetur. Si quis per insidiam aut insipientia sciense duxerit in perjurium aliquem; ut in conflictu canonum scriptum est, cum illo, qui scienter se perjuraverit, similiter judicetur eo, quod ille perseverans crudeliter et ille miser dilapsa fuga negans utrique in reatu laqueo diaboli sunt jugulati, quatenus VII anni utrique judicentur.

C. XLI. Concilio GG. (Cumm. V. 6—8.)

Si quis duxerit alium in perjurium ignorante se et postea se recognoscit et ipse similiter, III ann. pen. Qui vero suspicatur, quod in perjurium ducitur, tamen jurat pro consensu, III ann. pen. eo, quod dubium erat.

C. XLII. Ilardense (c. 7., vergl. Reg. II. 321.).

Qui sacramento se obligaverit, ut ligans cum quolibet ad pacem nullo modo redeat, pro perjurio I ann. a communione et corporis Domini segregatus reatus suum elemosynis ac fletibus, et quantum potuerit jejuniis persolvet; at caritatem vero, que operit multitudinem peccatorum, celeriter venire festinet.

C. XLIII. Ibernensis. (Coll. Hibern. XXXIV. 5.)

Juramentum filii et filiae nesciente patre, juramentum monachis nesciente abbate, juramentum servi nesciente domino, irrita erunt.

C. XLIV. Karolus rex. (Capitular. I. 141.)

Ut nullus presbyter aut laicus penitentes invitet vinum bibere aut carne manducare, nisi ad pro ipso I vel II denarios juxta qualitatem penitentiae dederit.

C. XLV. Cartaginenense. (Conc. Agath. c. 18.)

Seculares vero, qui in natale Domini, pasca, pentecostes non communicaverit, catholici non credantur nec inter catholicos habeantur.

C. XLVI. GG.

Ponunt canones peccantibus de quibusdam peccatis III anni in penitentia et I ex his i. p. e. a., de quibusdam V, II ex his i. p. e. a., de quibusdam VII, III ex his i. p. e. a. et ceteris in hunc modum totum numerum annorum dicunt penitere. Sic quos-

dam ex his plus durius, hoc est in solo pane et aqua, quosdam minus durius, hoc est in parvo vino et in parvo pulmento et pane. In parvitate et parcitate pene sit. Post hoc expositum patres nostri consideraverunt inbecillitatem poenitentium, et quia post his temporibus non est talis fervor penitentiae, qualis antiquitus erat, quando canones efficiebantur, cum tunc omnis vita eorum in solo pane et aqua esse commiscuerunt, hos anno penitendo, ut similis et dura penitentia aggerentur, ita ut compleretur ipsa penitentia in purgatione peccatorum et prevaricationis suis, levius viderentur; hoc enim variaverunt, ut, qui annum unum erat in p. e. a., inter ipsum penitentialem annum I diem ebdomade duceret penitens in p. e. a.; ceteris vero de mediocriter penit., ut predictum est, atque eo modo simul mixtos cōple penitens suos annos. Simili modo de duobus annis i. p. e. a., I dies in ebdomada, et de tribus annis i. p. e. a. II dies in ebdom., ut simul mixtos conplerentur penitentia annum levius.

C. XLVII. De XL.

Legitime quadragesime tria sunt populis constituta in anno, XL dies ante pasca, ubi decimas anni solvimus, secunda post pentecoste XL d., tertia ante natale Domini XL. Sed prima his duabus proferuntur. Additur alia quarta. Sunt nonnulli imitatores bonorum religiones causas, qui post assumtionem sanctae Mariae pro penitentibus quadragesimam indiderunt. Sed omni modis quibusdam prohibendi, hec vero religio nulla ratione obfuscantur, dicente Domino: In qua die peccator conversus fuerit ad penitentiam, vita vivet.

C. XLVIII. De IIII tempora.

Mense primo ebdomada prima fer. IV et VI et sabato gejunium celebremus, mense IV ebdom. II, mense VI ebdom. III, mense decimo novissima ebdomada ante natale Domini, similiter et si vigilia natale Domini in sabato antecedente ebdom. superscriptum gejunium celebretur. Sunt enim et alia sacratissima gejunia, que per omnia sunt celebranda, sanctorum vigiliae, qualiter pertinent per celeberrimas festivitates, que a sanctis patribus per singulos annos constitute sunt.

C. XLVIII. Seq.

Post hec autem legitima tempora gejuniorum sunt quarta feria, quia Judas tradiciones Domini cogitavit, sexta fer. propter passionem Domini a quibusdam gejunantur. Set sabato die a plerique, propter quod in eo Christus jacuit in sepulchro, gejunium consecratum habemus, scilicet ne Judeis insultando, praeter quod Chri-

stus substulit moriendo, presertim cum apostolica sedes hanc regulam servet. Silvester Papa dixit atque statuit: Sabato gejunandum. Quinta fer. sicut dominica observanda evidentissima ratione demonstrat. Nam si resurrectionem Domini per singulas ebdomadas ipsius diei ymagines frequentamus, et fer. IV propter traditionem Domini, et VI feria propter passionem ejus jejunamus. Sabato praetermictere non debemus, quia in tristitia et letitia temporis illius videtur inclusum, sabato die Domino in sepulchro posito, omnes discipuli jejunasse dicuntur, tantum die dominico accipere gaudium meruerunt, quantum acceperunt luctum, et ideo omni quarta et quinta fer. et sabato jejunandum est, cui sit possibile; a nemine autem, cui inpossibile dicimus, quod non potest, non queritur. Pascha autem usque ad pentecosten, licet traditio ecclesiarum abstinentiae rigorem prandium constituerunt, tamen si clerici vel monachi constituerunt, seu penitentes jejunare cupiunt, non sunt prohibendi, quia Antonius et Paulus et ceteri patres antiqui etiam in his diebus in heremo leguntur abstinuisse, neque absolvisse abstinentia, nisi tantum die dominico.

C. XLIX. Seq.

Si per bonos sacerdotes offeratur Christi sacrificium, non crescit, si per malos offeratur, non minuitur, quia angelus Domini stat ibi, quem carnales oculi videre non possunt, qui illum visibiliter sanctificat.

C. L. (Vergl. Conc. Wormat. ann. 868. c. 4.)

1.[1]) Quod oportet in calice Domini vinum cum aqua offerri. In calice Domini no debet offerri vinum solum, quia si solum vinum offert, sanguis Christi incipit sine nobis, si sola aqua offert, sola plebs incipit esse sine Christo. Quando in vino miscitur et adunati invicem copulantur, sacramentum spirituale proficit.

2. Hostiam puram et perfectam licet absque sorde, clarissimum vinum cum aqua mixtum, prout debeat sine turbido vel acetum vel quassatum, at fex plenus. Set, quomodo legitur, hostiam puram et inmaculatam et illibatam et incontaminatam.

3. Sunt nonnulli interrogare, si liceat cotidiae orare aut sacrificium Deo pro mortuis, quibus resp.: Quia plerique in dominicis diebus sacrificium pro mortuis non offerat propter singularem reverentiam dominice resurrectionis, videlicet, quia inter mortuos

---

[1]) Ueber 1. 2. 3. sind im Cod. Lücken für Ueberschriften, welche aber vergessen sind.

liber fuit. Ideo valde condecet, ut ei singulis resurrectio venerabiliter ab omnibus et sine alicujus ambictione defuncti celebratur.

C. LI. De accusatione.

Ut nullus audeat epyscopos, presbyteros, diaconos accusare et qui hoc facere voluerit, I pondera auri vel argenti inferatur. Ut nullus laicus audeat crimen ingerere, nisi sub idoneis testibus; septem viros justos, religiosos, Deum timentes et Christum predicantes, non literati, quorum filii habent uxoratus et nepotes et filias jam traditas nuptias. Ut qui percusserit sacerdotem, id est presbyter sive diaconus, decretum est, ut pena auribus (*auri libr.*) X, id e. sol. II CXX; qui percusserit diacones et defensores ecclesiae, det penam auri libras V, hoc est solid. CCCL; qui lectores ecclesie percusserit, det penam auri libras III, hoc est solid. III CXVIII.

C. LII. Magonensi concilio. (Vergl. Anselm. XI. 41., Theiner, Disquis. critt. pag. 295.)

Si qua mulier invenerit juxta se mortuum et non tenet conscientiam ejus, quod per eam fuisset (*mortuus*), ad purificandum tamen animam suam, si non baptizatus, IV ann. peniteat, si autem baptizatus fuerit, III ann. pen. Si autem aliqua mulier posuerit infantem suum secundum consuetudinem, sive in cuna, sive in aliquo loco, ubi solebat jacere, non tamen juxta se, et invenerit eum mortuum, et nescit, eum per neglegentiam suam esse ..... tum (*necatum*) an non, si non baptizatus propter invidiam suam, II ann. pen., si baptizatus, I.

---

4. POENITENTIALE PSEUDO-THEODORI [1]).

LIBER POENITENTIALIS THEODORI ARCHIEPISCOPI CANTUARIENSIS ECCLESIAE.

I. Qualiter apud orientales provincias Germaniae atque Saxoniae, pro diversis criminibus, poenitentiae observatur modus.
II. De temperantia poenitentium.
III. De diversis homicidiis.
IV. Item de poenitentia.
V. De poenitentibus, ut a presbiteris non reconcilientur, nisi

---

[1]) Abgedruckt aus Kunstmann, Die latein. Poenitentialbücher der Angelsachsen. S. 43. u. ff., welchem Texte die Ausgabe in den Ancient laws of England S. 277. u. ff. aus dem Kambridger Kodex zu Grunde liegt. Einige Bemerkungen und Zusätze sind aus der Brüssler Handschrift, Burgund. Nr. 8561. Vergl. oben S. 18. 86—88., und Hildenbrand, Untersuchungen über die germanischen Poenitentialbücher, Würzburg. 1851. §. 4—13.

precipiente episcopo, ex concilio Affricano.
VI. Item, ex concilio Cartaginensi, de eadem re.
VII. Item de capitalibus criminibus.

Incipiunt capitula de penitentum judiciis:

VIII. (De superbia.)
IX. De inani gloria.
X. De invidia.
XI. De ira.
XII. De tristitia saeculi.
XIII. De avaritia.
XIV. De ventris ingluvie.
XV. De luxuria.

I. [16.] De fornicatione laicorum.
II. [17.] De observatione conjugatorum.
III. [18.] De fornicatione clericorum sive sanctimonialium.
IV. [19.] De adulterio.
V. [20.] De incestuosis.
VI. [21.] De homicidiis.
VII. [22.] De falso testimonio et mendacio.
VIII. [23.] De furto, et incendio, et sepulchrorum violatoribus.
IX. [24.] De perjurio.
X. [25.] De rapina, et de usura, et qui hospites non recipit, et mandata evangelica non implet.
XI. [26.] De ebrietate et vomitu.
XII. [27.] De idolatria et sacrilegio, et qui angelos colunt, et maleficos, ariolos, veneficos, sortilegos, divinos, et vota reddentes nisi ad ecclesiam Dei, et in kalendas jan. in cervulo et in vetula vadit, et mathematicos, et emissores tempestatum.
XIII. [28.] De sodomitis et mollibus, et immundis pollutionibus.
XIV. [29.] De maledictione et detractione.
XV. [30.] De communione hereticorum.
XVI. [31.] De discretione ciborum, mundis et immundis.
XVII. [32.] De his, qui ecclesiastica jejunia absque necessitate dissolvunt, et de his, qui venationes exercent.
XVIII. [33.] De otiositate, et verbositate, et sompnolencia.
XIX. [34.] De inobaedientia et blasphemia.
XX. [35.] De cogitationibus malis.
XXI. [36.] De verbo otioso.
XXII. [37.] De curiositate.
XXIII. [38.] De baptismo reiterato, et de opere die dominico, et qui die dominico jejunant.
XXIV. [39.] De neglegentia eucharistiae.
XXV. [40.] De neglegentia novi ac sanctificati panis, sive de aliis creaturis.
XXVI. [41.] De reconciliatione poenitentum.
XXVII. [42.] De communione judaeorum vel gentilium.
XXVIII. [43.] De presbiteris, qui morientibus poenitentiam denegant, et qui infirmos non baptizant.
XXIX. [44.] Quod greci singulis dominicis communicent.
XXX. [45.] De commemoratione defunctorum, vel de missa pro eis, et cur III, VII, vel XXX, aut anniversarius dies caelebretur.
XXXI. [46.] De ritu mulierum in aecclesia.
XXXII. [47.] De ecclesia, in qua mortuorum cadavera, fidelium sive infidelium, sepeliuntur.
XXXIII. [48.] De reliquiis sanctorum, vel ritu sacerdotum et diaconorum laicorumque in aecclesia.
XXXIV. [49.] Quod nulli sit ultima poenitentia deneganda.
XXXV. [50.] De his, qui morientibus poenitentiam denegant.

De poenitentiarum diversitate.

Item de eadem re.

C. I.[1]) Qualiter apud orientales provincias Germaniae atque Saxoniae, pro diversis criminibus, poenitentiae observatur modus.

Si quis, pro qualicunque criminali peccato, diutina poenitentia fuerit puniendus, placuit quibusdam, ut tam diu ab ingressu aecclesiae amoveatur, quam diu poenitentiae ipsius mensura extenditur. Nonnullis etiam in locis ita observatur, ut si quis VII annorum vel VII carinarum poenitentia fuerit dampnatus, primo anno vel prima carina se ab introitu aecclesiae abstineat; deinde semper tres quadragesimas per sex sequentes annos custodiat. In orientalibus vero, id est Germaniae Saxoniaeque partibus, sicut experimento didicimus, capitalium criminum reus, verbi gratia, si parricida extiterit, VII annis ab ingressu domus Dei alienatur, atque peregrinationem suscipiens, nudipes laneisque indutus perambulat, pane et aqua atque holeribus contentus, nisi tantum dominicis ceterisque praecipuis festivis diebus, et hoc secundum mensuram sibi constitutam. Quosdam etiam vidimus, quibus, per omnes VII annos, commorandi una loco, nisi unius diei et noctis (spatio), interdicta erat licentia, excepta infirmitatis causa, vel causa praecipuae festivitatis.

C. II. De temperantia poenitentium.

Pro capitalibus criminibus, id est, sacrilegiis, homicidiis, adulteriis, et his similibus, sancti patres nostri spatium poenitentiae, secundum mensuram et secundum ordinem cujusque, (constituerunt.) Quanto autem quisque altioris ordinis fuerit, tanto debet majoris esse continentiae; quapropter, quia multa paucis verbis explicare non possumus, saltem pronuntiamus, quia pro praescriptis criminibus et eis similibus quidam constituere laico poenitentiam IIII annorum, et si servus est, duorum annorum, canonico V, subdiacono VI, diacono VII, presbitero X annorum, aepiscopo autem XII annorum. Pro peccatis itaque levioribus levigandum judicabant modum poenitentiae. Parricidiis vero et aliis nefandis criminibus omnimodo artam constituere poenitentiae mensuram; quia, ut Cyprianus dicit: Quia peccantem verbis adulantibus palpat, peccandi fomitem subministrat, nec premit delicta illius, sed fovet. Ormisda papa dicit: Quae est ista inimica benignitas, palpare criminosos, et vulnera eorum usque ad diem judicii incurata servare? Alibi quoque scriptum est: Facientes et consentientes aequali poena puniuntur. Ideoque non segniter ani-

---

[1]) Kap. I—VI fehlen in der Burgund. Hdschr.

marum salus perscrutanda est, sed instanter secundum diversitatem culparum vulnera animarum medicamento verae poenitentiae curanda sunt. Medicus enim debet sanare aegrotum, secundum austeritatem artis suae, et non palpare molliter, secundum voluntatem infirmi.

C. III. De diversis homicidiis.

§. 1. Sinodus Romana decrevit, parricidium faciens XIIII annis poenitere, et semper religiose vivere. §. 2. Si nolens patrem, vel matrem, vel fratrem, vel sororem, vel conjugem, aut filium, casu occiderit, VII annis districte in peregrinatione poeniteat, et nunquam sine religione fiat. Item sinodus Romana. §. 3. Si quis uxoratus nolens occiderit conjugem, VII annis poeniteat, cum una peregrinatione, et dividat omnem substantiam suam in tres partes: primam parentibus ejus, secundam Deo in elemosynam dividendam, terciam in sustentationem vitae ejus. §. 4. Si autem de industria vel meditatione, spiritu zelotipiae occiderit, et si non habuerit manus ejus unde reddat, XIIII annis poeniteat, et nunquam conjugem habeat, arma relinquat, et Deo serviat. Si autem habuerit unde reddat, ipse dimidium spatium poeniteat; et si genuerit filios et filias, augeatur poenitentia, quia conjugem suam et matrem filiorum occidit. Si autem illam pregnantem occiderit, XIIII annis graviter poeniteat in exilio, qui reus conjugis et filii est, et in dimidio spatio non privetur communione. §. 5. Item. Qui aepiscopum occiderit, arma relinquat, XIIII annis exul in pane et aqua poeniteat, vel, secundum placitum universalis concilii, semper poeniteat, et instanter Deo serviat. §. 6. Qui presbiterum occiderit, arma relinquat, XII annis in pane et aqua poeniteat, et semper Deo serviat. §. 7. Qui diaconum occiderit, X annis in pane et aqua poeniteat. §. 8. Qui subdiaconum occiderit, VIII annis in pane et aqua poeniteat. §. 9. Qui laicum occiderit, VII annis poeniteat. Et si casu homicidium perpetraverit, XL diebus ab ingressu aecclesiae se abstineat; si sponte, annum I vel plures, ut aepiscopus judicaverit. §. 10. Multimodis enim causis homicidium perpetratur; aliquando enim pro contentione temporalium rerum, aliquando per aebrietatem, aliquando non sponte, sed coactus, resistendo resurgenti, aliquando certando pro justitia, vel pro consanguinea vindicta, aliquando causa regali, adversus resistentes, vel catholicam ecclesiam devastantes. §. 11. Si quis, pro contentione temporalium rerum, propinquum, vel presbiterum, vel compatrem occiderit, oportet illum VII annis exulem a patria (se) ejicere, et, per diversas provincias, Sanctorum requirere loca, absque

armis et calceamentis, et absque communione Christianorum, et non diutius, quam diei et noctis unius spatio in una habitatione quiescere, nisi causa infirmitatis vel sollempnitatis Sanctorum, ut, sicut incurrit propter propria in culpam, e contrario poeniteat in aliena. §. 12. Qui vero, pro eadem re, alienum hominem, id est (non) propinquum, occiderit, infra patriam VII annis poeniteat, suspendaturque ab aecclesia vel consortio Christianorum tanto tempore vel hora, qua visum fuerit aepiscopo, sive XL I, sive I carinam, vel II, vel III carinas, vel annum I aut plures. §. 13. Qui vero per aebrietatem hominem occiderit, pari culpa homicidium incurrit. Una est illi culpa, quia per gulam semet necat, altera, quia Christianum jugulat. Illi per omnia, ut supra dictum est, poenitentia injungatur, sed multo magis jejuniis, quam abstinentiis caeteris affligatur, ut, sicut per gulam sumpsit peccati initium, per parsimoniam reparetur ad gratuitatis donum. §. 14. Si vero aliquis certando pro justitia perpetraverit homicidium, non illum gravari oportet tam diu annuali jejunio, neque XL, sed (per) triduana, vel biduana, seu ferialia jejunia, et per elemosinas expietur ab sanguinis effusione, ut aepiscopus judicaverit. §. 15. Simili modo paene agatur et de eo, qui resistendo insurgentem prostraverit. §. 16. Si autem rex infra regnum exercitum duxerit adversus insurgentes seu rebelles, et permotus bellum egerit, pro regno vel aecclesiastica justitia decertando, quicunque illi opem ferendo homicidium incurrerit, absque gravi culpa erit; tantummodo, propter sanguinis effusionem, se, ut mos est, ab aecclesia XL diebus abstineat, et aliqua ferialia jejunia, pro humilitatis causa, ab aepiscopo suscipiat, et post XL dies reconciliatus, communionem habeat. §. 17. Quod si incursio paganorum terram occupaverit, aecclesias devastaverit, terram depopulaverit, et populum Christianum ad bellum concitaverit, quisquis aliquem dejecerit, absque gravi culpa erit, sed tantum per VII, vel XIIII, vel XL dies, ab aecclesiae ingressu se abstineat, et sic purificatus aecclesiam petat.

C. IV. Item de poenitentia.

(Vergl. Th. I. 7. §. 1.; Cumm. XIV. 1.)

Qui enim multa mala fecit in homicidio, in sacrilegio, in parricidio, in furtu, in rapina, in fornicatione, in adulterio, in mendacio, et perjurio, et postea conversus poenitere cupit, relinquat terrena omnia, intrans in monasterii servitium, et poeniteat quae gessit, quamdiu vixerit, ut sacerdos judicaverit. Si autem in monasterii servitium intrare noluerit, duriter, in laico habitu, exul usque ad exitum vitae poeniteat.

C. V. De poenitentibus, ut a presbiteris non reconcilientur, nisi praecipiente aepiscopo. Ex concilio Affricano.

(Halitg. III. 11.)

Ut poenitentibus, secundum differentiam peccatorum, aepiscopi arbitrio poenitentiae tempora decernantur, et ut presbiter, inconsulto aepiscopo, non reconciliet poenitentem, nisi absentia episcopi, necessitate cogente. Cujuscunque autem poenitentis publicum et vulgatissimum est crimen, quod universam aecclesiam commoverit, ante obsidem manus ei imponatur.

C. VI. Item, ex concilio Cartaginensi, de eadem re.

(Hal. III. 12.)

Aurelius aepiscopus dixit: Si quisquam in periculo fuerit constitutus, et se reconciliari divinis altaribus petierit, si aepiscopus absens fuerit, debet utique presbiter consulere aepiscopum, et sic periclitantem ejus praecepta reconciliare, quam rem debemus salubri consilio roborare. Ab universis aepiscopis dictum est: Placet, quod sanctitas vestra necessaria nos instruere dignata est.

C. VII.[1] Item de capitalibus criminibus.

Capitalia igitur crimina iterum secundum canones explicabo: Id est, superbia, vana gloria, invidia, ira, tristitia, avaritia, gula, luxuria. Pro istis itaque fieri oportet poenitentia magna.[2]

INCIPIUNT JUDICIA POENITENTUM.

C. VIII. (De superbia.)

Dominus in evangelio dicit: Omnis, qui se exaltat, humiliabitur; ideo necesse est, ut superbus veraciter se humiliet, et tres annos poeniteat.

C. IX. De inani gloria.

Apostolus prohibet dicens: Nolite effici inanis gloriae cupidi; ideo, qui in suis gloriatur benefactis, cognoscat, quicquid

---

[1]) Hier beginnt Burgund. mit der Aufschrift: Incip. capitula capitalia crimina.

[2]) Dies Kap. lautet im Burgund. abweichend: Nunc igitur capitalia crimina explicabo. Prima superbia, sicut scriptum est: Initium omnis peccati superbia, de cujus radice oritur inanis gloria, invidia, ira longo tempore, fornicatio, deinde adulterium, homicidium, falsum testimonium, furtum, sacrilegium, id est sacrarum rerum furtum, et hoc maximum est furtum, perjurium, rapina, usura, ebrietas assidua, idolatria, molles, sodomitae, maledici, heresis, ista ergo sunt capitalia crimina. Vergl. Egb. 1.

boni habet vel facit, quia a Deo habet, et non a se, in cujus laude agere debet quicquid facit, ut fiat, quod scriptum est: Qui gloriatur, in Domino gloriaetur, et tres annos poeniteat.

C. X. De invidia.

§. 1. Invidia diaboli, dicit scriptura, mors intravit in orbem terrarum; imitantur autem illum, qui sunt ex parte ejus; ideo necesse est, ut invidus diligat eum, cui invidebat, et III annos poeniteat. §. 2.[1]) Qui causa invidiae detrahit alio, vel libenter audit detrahentem, III dies in pane et aqua poeniteat. §. 3. Qui vero illi, qui preest, per invidiam detrahit, VII dies in pane et aqua poeniteat, et serviat ei libenter.

C. XI. De ira.

§. 1. Ira viri, dicit Apostolus, justitiam Dei non operatur: ideo quisquis iram longo tempore in corde servat contra proximum, veraciter cum mansuetudine et caritate ad pacem redeat, et III annos poeniteat. §. 2.[2]) Si autem duo inter se iram tenuere, et ille unus placare, et ille alter non vult eum recipere ad pacem, ille, qui placare vult, poeniteat judicio sacerdotis, is autem, qui recipere eum non vult, quanto tempore implacabilis est, tanto cum pane et aqua vivat, id est, si mensem, vel dimidium, vel integrum annum inplacabilis est. §. 3.[3]) Si quis contra alterum iram tenet in corde, homicida judicetur, sicut Apostolus dicit: Qui odit fratrem suum, homicida est. Si vero non vult reconciliari fratri suo, sicut Dominus in Evangelio praecipit: — Si affers, inquit, munus tuum ad altare, et ibi recordatus fueris, quia frater tuus habet aliquid adversum te, et cetera, — quam diu in ira permanet, tam diu in pane et aqua poeniteat, usque dum reconcilietur ei. §. 4.[4]) Si quis fratrem suum cum furore maledixerit, primo satisfaciat ei, deinde VII dies poeniteat in pane et aqua. §. 5.[5]) Qui verba asperiora in furore protulerit, primo satisfaciat ei, deinde III dies cum pane et aqua poeniteat. Si tamen cum pallore vultus vel tremore corporis, verba tamen injuriosa protulerit, primo satisfaciat ei, deinde unum diem cum pane et aqua poeniteat. §. 6.[6]) Qui in mente tantum commotus fuerit, ille, qui eum commovit, satisfaciat ei. Si vero non vult ei satisfacere, abscidatur pestifer ille a coetu fratrum. Si autem postea poeniteat, primo satisfaciat ei, deinde, quanto tempore contradixerit ei, tanto cum pa-

---

[1]) Cumm. IX. 8.
[2]) Vergl. Cumm. IX. 1.
[3]) Cumm. IX. 12.
[4]) Cumm. IX. 3.
[5]) Cumm. IX. 4.
[6]) Cumm. IX. 5.

ne et aqua poeniteat. §. 7.[1]) Qui diu amaritudinem in corde contra alterum tenet, hilari vultu laetoque corde satisfaciat ei. Si autem non cito eam deponit, III dies cum pane et aqua poeniteat. Si autem iterat, abscidatur a societate fratrum, donec alacer laetusque cum pane et aqua cognoscat delictum suum.

C. XII. De tristitia saeculi.

§. 1. Tristitia hujus saeculi, dicit Apostolus, mortem operatur. Quisquis ergo tali tristitia diu egrotat, gaudium spiritale et remunerationem praemii futuri in animo ponat, mortemque cotidie ante oculos suos suspectam habeat, et III annos poeniteat. §. 2.[1]) Qui fratrem suum contristat, satisfaciat ei, et unum diem cum pane et aqua poeniteat.

C. XIII. De avaritia.[2])

§. 1. Avari, dicit Apostolus, regnum Dei non possidebunt. Idcirco quisquis vitio avaritiae implicatus est, desinat aliena appetere, et discat propria indigentibus largiter tribuere, et III annos poeniteat. §. 2. Qui vero permanet in avaritia, anathematizetur, quousque confiteatur peccatum suum, et postea III annos poeniteat.

C. XIV. De ventris ingluvie.

Triplex enim natura est ventris ingluvies, una, quae congruam refectionis horam praevenire compellit, alia, quae tantummodo ventris ingluvie, et saturitate quarumlibet aescarum, tercia, quae accuratioribus aepulis et aesculentioribus oblectatur. Ideoque adversus eam necesse est observantiam triplicem custodiri, id est, ut primum legitimum tempus absolutionis expectet, deinde, ut castigatis, tertio, ut qualibuscunque aescis vilioribusque contentus sit. Qui vero ventris vitio ingluviei deditus est, discat sobrie vivere, et III annos poeniteat.

C. XV. De luxuria.

Luxuria quippe est omnis immunditia corporalis, quae fieri solet ex incontinentia libidinis et mollitie animae, quae consentit suae carni peccare. Luxuria maximum est peccatum, quia per carnis immunditiam templum Dei violat, et, tollens membrum Christi, facit membra meretricis. Si quis vero vitio luxuriae implicatus est, poeniteat, sicut in sequentibus capitulis demonstremus.

---

[1]) Cumm. IX. 6. [2]) Vergl. Cumm. VIII. 1.

C. I. [16.] De fornicatione laicorum.

§. 1. Apostolus dicit: Neque fornicarii regnum Dei possidebunt. §. 2.[1]) Adolescens si cum virgine peccaverit, I annum poenit. Si una tantum vice cum illa peccat, aliquid levigetur, et tamen usque ad annum plenum. §. 3.[2]) Si intra viginti annos puella et adolescens peccaverint, I annum, et in secundo III XL, ac legitimas ferias. Si propter hoc peccatum servitio humano addicti sunt, III XL. Si nitens tantum et non inquinatus, XX diebus poenit. §. 4.[3]) Mulier qualicunque molimine, aut cum seipsa, aut cum altera fornicans, III annos poenit. §. 5.[4]) Si saepe fornicatur laicus cum laica, III annos ille poenit.; similiter et illa. Et quanto saepius ac negligentius, tanto magis et tempus addatur et modus. §. 6. Si quis laicus cum multis laicis, id est, cum vacantibus faeminis, unaque cum propinquis fornicationem imitatur, simulque latrocinio serviens, XII annos poeniteat, III in pane et aqua. §. 7. Si quis laicus fornicationem imitatur cum multis laicis vacantibus, simulque cum pecude peccans, VII annos poenit. Si puer est, V annos. §. 8.[5]) Viri inter faemora fornicantes, I annum poenit. Si iterant, II annos poenit. §. 9.[6]) Si vero inter crura fornicantur, si pueri sunt, I annum; si viri, annos II; si autem in consuetudinem vertunt, III annos. §. 10.[7]) Qui concupiscit mente fornicari, et non potuerit fornicari cum ea, id est, quia non vult suscipere eum mulier, II annos poenit. §. 11.[8]) Si laicus fornicaverit cum vidua, aut cum puella, III annos poenit.; reddet tamen humiliationis ejus praecium parentibus ejus. Si uxorem non habet, et voluntas illorum et parentum est, ipsam accipiat in uxorem, ita ut annos V poeniteant simul. §. 12.[9]) Si quis laicus uxorem habens cum jumento fornicaverit, III annos poeniteat. Si uxorem non habens, III annos poenit. §. 13. Si quis virgo virgini conjunctus fuerit, si voluerint parentes ejus, sit uxor illius; tantum I annum poeniteant, et sint conjugales; si vero noluerint, II annos poeniteant. §. 14.[10]) Si quis laicus fornicaverit cum sanctimoniali, vel Deo dicata, V annos poenit. §. 15.[11]) Si quis virginem vel

---

1) Bed. III. 1. 2.
2) Bed. III. 3. 4.
3) Ps.-Bed. IX.
4) Bed. III. 27.
5) Cumm. II. 5.
6) Cumm. II. 6.
7) Cumm. II. 8.
8) Cumm. III. 27.
9) Cumm. III. 28.
10) Mers. a. 13. Vergl. Egb. V. 15.
11) Mers. a. 35.

viduam rapuerit, IIII annos poenit. §. 16.[1]) Si quis per concupiscentiam vel libidinem per seipsum fornicaverit, I annum poenit. §. 17[2]). Vidua stuprum faciens annos III[3]) poenit. Si usque ad generationem filii, III[4]) annos integros, et II annos laevius. Si occiderit in utero, X[5]) annos; si post nativitatem, XV annos[6]). §. 18. Qui in aecclesia consecrata nubunt, VII annos poenit. §. 19.[7]) Si quis cum uxore sua retro nupserit, poeniteat quomodo de animali, id est annum. Si in consuetudine habuerit, III annos. Si vero in terga nupserit, III annos poeniteat, quia sodomiticum scelus est. Si in consuetudine habuerit, VII annos poenit. §. 20.[8]) Qui diutius fornicationi, perjurio, latrocinio, caeterisque flagitiis serviunt, XV[9]) annos poenit. §. 21.[10]) Si quis vir aut mulier vovet virginitatem, et postea jungitur in matrimonio, non dimittatur illud, sed poeniteat III annos. §. 22.[11]) Vota stulta frangenda sunt, et inportabilia. §. 23.[12]) Mulieri non licet votum vovere, sine consensu viri; sed et si voluerit, dimitti potest, et poeniteat judicio sacerdotis. §. 24.[13]) Puellae, quae non parentum coactae imperio, sed spontaneo judicio virginitatis propositum atque habitum susceperunt, si postea nuptias diligunt, praevaricantur, etiamsi consecratio non accessit, cujus utique non fraudarentur munere, si in proposito permanerent[14]). Talibus studiose remedium quaerentibus poenitentia non denegetur, quia Deus dixit: Cum conversus ingemueris, salvus eris: V annos poeniteant, et nunquam sine poenitentia fiant, et ultra se non conjungant. §. 25.[15]) Si laicus cum meretrice fornicaverit, IIII annos poeniteat. Si in consuetudine habuerit, V annos. Similiter et illa poeniteat, quia Christiana religio fornicationem in utroque sexu pari ratione condempnat. §. 26.[16]) Si laicus fornicationem cum multis faeminis imitatur, id est cum vacantibus, sive cum sanctimonialibus, ita ut etiam numerum nesciat, X annos poeniteat, IIII in pane et aqua. Si vero cum uxore alterius, simulque cum sanctimoniali et vacantibus saepe fornicatio-

---

1) Mers. a. 14.
2) Vergl. Bed. III. 5. 6.
3) annum I et dies jejuniorum in altero: Bed.
4) II: Bed.
5) III et alios III levius: Bed. [And.]
6) si — ann. fehlt Bed.
7) Egb. VII. 10.
8) Bed. III. 28.
9) VII: Bed.
10) Cumm. III. 36.
11) Cumm. III. 37.
12) Cumm. III. 38.
13) Cumm. III. 43.
14) Talibus u. s. w. fehlt Cumm.
15) Hub. 12.
16) Vergl. oben §. 6. 7.

nem imitatur, XII annos poeniteat, III in pane et aqua. §. 27. Si filia in domo parentum fornicationem facit, III annos poeniteat. §. 28.[1]) Si vir et mulier conjunxerint se in matrimonio, et postea dixerit mulier de viro, non posse nubere cum eo, si quis poterit probare, quod verum sit, accipiat alium. §. 29.[2]) Puellam desponsatam non licet parentibus dare alteri viro, nisi illa omnino resistat; tamen ad monasterium licet ire, si voluerit, illa autem desponsata, si non vult habitare cum eo viro, cui est desponsata, reddatur ei paecunia, quam pro ipsa dedit, et tertia pars addatur; si autem ille noluerit, perdat paecuniam, quam pro illa dedit. §. 30.[3]) Mulier, quae semen viri sui in cybum miserit, ut inde amoris ejus accipiat, VII annos poeniteat. Similiter illa poeniteat, quae semen viri sui neglexerit, aut in arborem putridam ponit, ut non generet liberos. §. 31.[4]) Uxor, quae sanguinem viri sui pro remedio gustaverit, XL dies in pane et aqua poeniteat. §. 32.[5]) Si servum et ancillam dominus amborum in matrimonio conjunxerit, postea liberato servo vel ancilla, si non potest redimi, qui in servitio est, libero licet, sicut quibusdam placet[6]), ingenuo conjungere[7]); sed tamen, juxta sententiam Domini, moechus probatur. Qui vero taliter egerit, id est, ut primam uxorem propter servitium humanum dimittat, et postea liberatam (liberam?) deducat uxorem, III annos poeniteat, I in pane et aqua, quia contra mandatum Domini fecit. Similiter et mulier poeniteat, si taliter fecerit. §. 33.[8]) Si quis liber ancillam, aut suam aut alterius, in matrimonio acceperit, non habet licentiam dimittere eam, si ante cum consensu amborum conjuncti sunt. Si vero dimiserit eam, et aliam ducit uxorem, sive ancillam sive liberam, III annos poeniteat, I in pane et aqua[9]). §. 34.[10]) Si quis laicus cum pecude peccaverit, vel jumento, quidam X annos, quidam VII annos, id est sueti, quidam III, quidam I, quidam C diebus, ut pueri. Oportet discretionem esse inter qualitatem pecudum vel hominum, sicut supra diximus. §. 35. Si qua Christiana faemina a perfidis Judaeis munera suscipit, ac cum eis voluntarie fornicationem fecerit, annum integrum separetur ab aecclesia, et cum magna tribulatione vivat, deinde IX an-

---

1) Th. II. 12. §. 32.

2) Th. a. a. O. §. 33. 34.

3) Vergl. Th. I. 14. §. 15. a.

4) Th. a. a. O. §. 16.

5) Th. II. 13. §. 4.

6) sicut. q. pl. fehlt Th.

7) Der übrige Theil dieses Paragraphen fehlt Th.

8) Th. a. a. O. §. 5.

9 Si vero—aqua fehlt Th.

10) Egb. V. 20. 21.

nos poeniteat. Si autem liberos genuerit, XII annos poeniteat. Si invita passa est, V annos poeniteat. Si autem cum gentili Christiana faemina voluntarie fornicationem fecerit, VII annos poeniteat. Si vero invita passa est, IIII annos poeniteat, nisi forte hoc eveniat, quod Apostolus dicit: Salvatur enim vir infidelis per mulierem fidelem.

C. II. [17.] De observatione conjugatorum.

§. 1.[1]) Qui in matrimonio sunt, abstineant se in III XL, et in dominica nocte, et in sabbato, et feria IIII et VI, quae legitimae sunt, et III noctes abstineant se, antequam communicent, et I postquam communicent, et in pascha usque ad octabas; inde ait Apostolus: Nolite fraudare invicem, nisi ex consensu, ut vacetis orationi ad tempus. §. 2.[2]) Mulier III menses abstineat se a viro ante partum, quando concipit, et post partum XL diebus et noctibus, sive masculum, sive feminam genuerit, et tunc cum lumine et oblatione intret aecclesiam. Qui autem nupserit his diebus, XL dies poeniteat. §. 3.[3]) Qui autem in XL ante pascha cognoscit mulierem suam, et non vult abstinere, I annum poeniteat, vel suum precium reddat ad aecclesias, vel pauperibus dividat, vel XXVI solidos reddat. Si per ebrietatem vel aliqua causa acciderit, sine consuetudine, XL dies poenit. §. 4. Qui vero in XL post pentecosten, aut ante natale Domini, non vult a sua conjuge abstinere, XL dies poenit. Si vero per ebrietatem fecerit, et non fuit ei consuetudo, XX dies poenit. §. 5.[4]) Si quis cum muliere tempore menstrui sanguinis nupserit, XXX dies poeniteat. §. 6.[5]) Qui dominica nocte, vel natale sanctorum, nupserit, VII dies poeniteat. §. 7.[6]) Qui IIII feria et VI seu sabbato nupserit, III dies poenit. §. 8.[7]) Mulieres menstruo tempore non introeant aecclesiam neque communicent, nec sanctaemoniales nec laicae. Si praesumant, III dies poeniteant. Similiter poeniteant, quae intrant aecclesiam ante mundum sanguinem post partum, id est, ante XL dies. §. 9.[8]) In primo conjugio presbiter debet missam agere, et benedicere ambos, sicut in Libro sacramentorum continetur, et postea abstineant se ab aecclesia XXX diebus, quibus peractis, poeniteant XL dies et vacent orationi, et postea communicent cum oblatione. §. 10. Presbiterium

---

1) Egb. VII. 3. Th. II. 12. §. 1. 2.

2) Th. a. a. O. §. 3., I. 14. §. 18. 19.

3) Egb. VII. 4. 5.

4) Vergl. Egb. VII. 2.

5) Vergl. Th. I. 14. §. 20.

6) Vergl. Cumm. III. 18.

7) Cumm. III. 14. 15.

8) Th. I. 14. §. 1.

in nuptiis bigami prandere non convenit, quia, cum poenitentia bigamus egeat, quis erit presbiter, qui, propter convivium, talibus nuptiis possit praebere concessum? §. 11. Si quis vir, aut si quae mulier, dominica die, vel in natale sanctorum, panes Deo offerant, necnon et communicaverint, non debent sequenti nocte nubere; quod si fecerint, et nolent se abstinere, totam ebdomadam jejunent. Quod si propter ebrietatem acciderit, sine consuetudine, IIII dies poenit.

C. III. [18.] De fornicatione clericorum sive sanctimonialium.

§. 1.[1]) Aepiscopi, presbiteri, diaconi, fornicationem facientes, in canone praecipitur, ut gradum perdant, et poeniteant, judicio aepiscopi, tamen communicent. §. 2. Aepiscopi, presbiteri, diaconi, monachi, subdiaconi, et reliqui clerici, cum sanctimonialibus aut Deo dicatis fornicationem imitantes, clerici V annos poenit., II in pane et aqua, diaconi et monachi VIII annos, IIII in pane et aqua, presbiteri X annos, V in pane et aqua, aepiscopi XII annos, VII in pane et aqua. Similiter et illae poeniteant, si cum talibus personis voluntarie fornicationem imitantur. §. 3. Si vero, quod absit, aepiscopi, presbiteri, diaconi, monachi, subdiaconi, et reliqui clerici, ex talibus personis filios procreant, tunc augenda est poenitentia, id est, clerici VI annos poeniteant, III in pane et aqua, subdiaconi VIII annos, IIII in pane et aqua, diaconi et monachi X annos, V in pane et aqua, presbiteri XII annos, VII in pane et aquà, aepiscopi XV annos, VIII in pane et aqua. Similiter et illae poeniteant, si ex talibus personis filios generant. Si autem occiderint, usque ad exitum mortis poenit. §. 4.[2]) Si qui aepiscopi, presbiteri, diaconi, monachi, subdiaconi, et reliqui clerici, cum uxore alterius adulterium fecerint, clerici V annos, II in pane et aqua, diaconi et monachi VII annos, IIII in pane et aqua, presbiteri X annos, V in pane et aqua. Si autem filios procreant, tunc augenda est poenitentia, sicut superius scriptum est. §. 5.[3]) Si quis clericus, vel superioris gradus, qui uxorem habuit, et post conversionem vel honorem clericatus iterum eam cognovit, sciat sibi adulterium commisisse; sicut superiori sententia, unusquisque juxta ordinem suum poenit. §. 6.[4]) Presbiter vel diaconus, si uxorem extraneam duxerit, in conscientia populi deponatur. Si vero adulterium perpe-

---

[1]) Th. I. 9. §. 1. Cumm. II. 1.
[2]) Vergl. Cumm. III. 1.
[3]) Cumm. III. 2.
[4]) Cumm. III. 6. 7.

traverit cum illa, et in conscientia populi devenit, projiciatur extra aecclesiam, et poeniteat inter laicos, quamdiu vixerit. §. 7. Aepiscopi, et presbiteri, diaconi, monachi, subdiaconi, et reliqui clerici, si cum laicis faeminis fornicationem imitantur, id est, cum viduis vel puellis, clerici IIII annos poeniteant, I in pane et aqua, subdiaconi V annos, III in pane et aqua, presbiteri VIII, IIII in pane et aqua, aepiscopi X, V in pane et aqua. Similiter et illae feminae poeniteant, si cum talibus personis junctae fuerint, juxta ordinem uniuscujusque, quia Christiana religio fornicationem in utroque sexu pari ratione condempnat. §. 8.[1]) Si autem causa celandi filios taliter generatos occiderint, antiqua quidem diffinitio usque ad exitum vitae non solum eas, sed etiam quae agunt secum, ut utero conceptos excutiant, ab aecclesia removet; nunc humanius diffinitum est, ut X annos poeniteant, et nunquam sine aliqua poenitentia fiant. §. 9. Si aepiscopus cum quadrupede fornicat, VII annos poeniteat, presbiter V, diaconus et monachus IIII, subdiaconus III, clericus II. Si in consuetudine habuerint, aepiscopus X annos poeniteat, IIII in pane et aqua, presbiter VII annos poeniteat, III in pane et aqua, diaconus et monachus V annos peniteant, II in pane et aqua, subdiaconus IIII annos poeniteat, I in pane et aqua, clericus III, dimidium in pane et aqua. §. 10. Item si aepiscopi, presbiteri, diaconi, monachi, subdiaconi, et reliqui clerici, fornicationem cum propinquis imitantur, aut forte cum illa faemina peccaverint, quam antea cognatus eorum habuit, primitus anathematizentur, deinde poeniteant, clerici V annos, II in pane et aqua, subdiaconi VIII annos, III in pane et aqua, diaconi et monachi X annos, IIII in pane et aqua, presbiter XII annos, V in pane et aqua, aepiscopi XV annos, VI in pane et aqua. Similiter illae poeniteant, si cum talibus personis voluntarie peccaverint. Si autem ex talibus personis filios genuerint, tunc augenda est utrisque poenitentia, id est, clerici VIII annos, subdiaconi IX, diaconi et monachi XII, presbiteri XV, aepiscopi XXI. Similiter et illae poeniteant. §. 11.[2]) In canone, qui dicitur Apostolorum, scriptum est, ut aepiscopus, presbiter, diaconus, qui in fornicatione, aut perjurio, aut furtu, captus est, deponatur, tamen non communione privetur, quia non vindicat Deus bis in id ipsum, sed tamen longo tempore convenit eis duriter poenitentiam agere, in vigiliis, in jejuniis, in orationibus, in elemosinis, et per multas lacrimas veniam a Deo quaerere. Post annos vero IIII vel V aliquid eis levigandum est,

---

[1]) Vergl. Conc. Ancyr. c. 20. [2]) Can. Apost. c. 25.

ita tamen, ut nunquam sine poenitentia fiant. §. 12. Item, si clericus, aut monachus, vel diaconus, aut presbiter, cum multis faeminis fornicationem imitatur, id est, cum uxore alterius, et cum sanctimonialibus, simulque cum nonnullis vacantibus, aut cum propinquis, clerici poeniteant X annos, subdiaconi XII, diaconi et monachi XV, presbiteri XX, et nunquam postea sine poenitentia fiant. Si filios ex talibus genuerint, tunc augenda est poenitentia. §. 13. Aepiscopi, presbiteri, diaconi, subdiaconi, votum monachicum habentes, cum sanctimonialibus vel Deo dicatis fornicationem imitantes, subdiaconi VIII annos poeniteant, III in pane et aqua, diaconi X annos poeniteant, IIII in pane et aqua, presbiteri XII annos, V in pane et aqua, aepiscopi XII annos, VI in pane et aqua. Similiter et illae poeniteant. Si autem genuerint liberos, tunc augenda est poenitentia, id est, subdiaconi X annos, IIII in pane et aqua, diaconi XII annos, V in pane et aqua, presbiteri XV annos, VI in pane et aqua, aepiscopi XX annos, VII in pane et aqua. §. 14. [1]) Item aepiscopi, presbiteri, diaconi, subdiaconi, votum monachicum habentes, si fornicationem cum laicis faeminis imitantur, id est, cum viduis, aut puellis, subdiaconi VI annos, III in pane et aqua, diaconi VIII, IIII in pane et aqua, presbiteri X annos, V in pane et aqua, episcopi XII annos, VI in pane et aqua. Similiter et illae poeniteant, si cum talibus personis conjunctae fuerint. §. 15. Item aepiscopi, presbiteri, diaconi, subdiaconi, votum monachicum habentes, si cum uxore alterius adulterium fecerint, poeniteant, sicut supra dictum est de sanctimonialibus, vel Deo dicatis. §. 16. [2]) Si quis clericus, aut monachus, postquam se Deo voverit, ad secularem habitum iterum reversus fuerit, aut uxorem duxerit, X annos poeniteat, III ex his in pane et aqua, et nunquam postea in conjugio copuletur. Quod si noluerit, sancta synodus vel sedes apostolica separabit eos a communione et convivio catholicorum. Similiter et mulier, postquam se Deo voverit, si tale scelus admiserit, pari sententiae subjacebit. §. 17. [3]) Monachus quaerens fornicationem et non inveniens, unum annum et dimidium poeniteat. §. 18. [4]) Si quis clericus aut monachus concupiscit mulierem alienam, et non potest peccare cum ea, id est, aut non vult eum recipere mulier, aut locum peccandi non invenit, I annum poeniteat, medium in pane et aqua, diaconus II annos, presbiter III, aepi-

[1]) Vergl. Coll. XXXV. Capp. VII. 4.

[2]) Cumm. III. 4. 5.

[3]) Egb. V. 12.

[4]) Cumm. III. 3.

scopus IIII annos, I in pane et aqua. §. 19.[1]) Laicus habens uxorem maculans se cum ancilla Dei, VI annos poeniteat, II annos in pane et aqua. Si genuerit ex ea, VII annos poeniteat, II in pane et aqua. Similiter et illa poeniteat. Si autem occiderint, XV annis. Si sine conjugio est, V annos. §. 20.[2]) Sanctimonialis faemina, si cum sanctimoniali per aliquam machinam fornicaverit, VII annos poeniteat. Si cum laica, V annos, I in pane et aqua.

C. IV. [19.] De adulterio.

§. 1. Apostolus, inter alia vitia enumerando, dicit: Neque adulteri regnum Dei possidebunt. §. 2.[3]) Si quis laicus propriam uxorem dimiserit, uxoremque alterius duxerit, VIII[4]) annos poeniteat. §. 3.[5]) Si quis vacans uxorem alterius polluit, V[6]) annos poeniteat. §. 4.[7]) Si uxoratus virginem polluit, similiter poeniteat. §. 5. Si uxoratus cum multis vacantibus faeminis unaque cum uxore alterius se polluit, VIII annis poeniteat. §. 6.[8]) Qui dimiserit uxorem propriam, aliamque in conjugio duxerit, non tamen uxorem alterius, sed vacantem quempiam, vel virginem, VII annos poeniteat. §. 7.[9]) Si uxoratus cum ancilla sua dormierit, I annum poeniteat, et in secundo anno III quadragesimas, cum legitimis feriis, et in tribus mensibus primis a sua uxore se abstineat. Illa si invita passa est, XL dies, si consentiens est, III XL ac legitimas ferias. §. 8.[10]) Si uxoratus intrat ad ancillam suam, eamque concubinam habuerit, I annum poeniteat, eamque liberam dimittat, maxime si ex ea filium genuerit. §. 9.[11]) Si ab aliquo sua discesserit uxor, et iterum reversa fuerit, suscipiat eam, et ipsa I annum in pane et aqua poeniteat. Si vero ille interim aliam duxerit, similiter poeniteat, eamque dimittat. §. 10.[12]) Si mulier suaserit alterius mulieris maritum, ut cum illa dormiat, et ille ei consentit in tali peccato, illa sit excommunicata a Christianis, ille vero VII annos poeniteat, I in pane et aqua. §. 11.[13]) Si quis adulterare voluerit et non potuerit, id est, si non fuerit susceptus, XL dies poeniteat. §. 12.[14]) Si quis legitimam uxorem habens dimiserit

---

1) Vergl. Egb. V. 15.
2) Vergl. Egb. V. 13. 14.
3) Th. I. 14. §. 8.
4) VII: Th.
5) Ps.-Bed. I. 1. Bed. III. 13.
6) II: Ps.-Bed. Bed.
7) Ps.-Bed. a. a. O. Bed. III. 12.
8) Ps.-Bed. I. 2. Egb. IV. 9.
9) Ps.-Bed. I. 1. Bed. III. 15.
10) Cumm. III 32.
11) Cumm. III. 31.
12) Valic. II. c. 30. a. E.
13) Cumm. III. 3.
14) Valic. II. c. 30. Mers. a. 147.

illam, et aliam duxerit, VII annos poeniteat. Illa vero, quam duxerit, non est illius, ideo non manducet, neque bibat, neque omnino in sermone sit cum illa, quam male accepit, neque cum parentibus illius, ipsi tamen, si consenserint, sint excommunicati, illa vero excommunicatio talis fiat, ut neque manducent, neque bibant cum aliis Christianis, neque in sacra oblatione participes existant, et a mensa Domini separentur, quousque fructum poenitentiae dignum, per confessionem et lacrimas, ostendant. §. 13.[1]) Si cujuslibet hominis mortua fuerit uxor, habet potestatem, post unum mensem accipere alteram. §. 14.[2]) Mortuo viro, post annum licet mulieri alterum tollere virum, vel, sicut quibusdam placuit, post mensem, ne crimen fornicationis incurrat[3]). §. 15.[4]) Digamus tamen I annum, et in IIII et VI feriis, et in tribus XL abstineat se a carnibus, non dimittat tamen uxorem. §. 16.[5]) Trigamus ut superius, id est, III, IIII, vel V, vel plus, III[6]) annos, in IIII et VI feriis, et in III XL abstineat se a carnibus, tamen non separentur. Sanctus Basilius hoc judicavit. §. 17.[7]) Si cujus uxor adulterata fuerit, vel si ipsa adulterium commiserit, VII annos poeniteat. §. 18.[8]) Mulier si adulterata est, et vir ejus non vult habitare cum ea, dimittere eam potest, juxta sententiam Domini, et aliam ducere; illa, si vult in monasterium intrare, IIII partem suae hereditatis obtineat. §. 19.[9]) Cujuscumque mulier adulterium perpetraverit, in potestate erit viri ejus, si vult, reconciliari mulieri adulterae; si reconciliaverit, non proficiscitur in clero vindicta illius, ad proprium enim virum pertinet. §. 20.[10]) Vir et mulier in matrimonio juncti, si ille voluerit dimittere eam et illa noluerit, vel illa voluerit dimittere eum, vel ille infirmatus, seu illa infirmata, tamen omnino, nisi cum consensu amborum, non separentur. §. 21.[11]) Mulier, quae vovet, ut post obitum viri ejus non accipiat alium, mortuo illo, praevaricatrix accipiat alium, iterumque nupta, pro eo postea poenitentia mota, si implere vult vota sua, in potestate est viri ejus, utrum impleat an non. §. 22.[12]) Si quis in saeculari habitu votum voverit, sine consensu aepiscopi, ipse aepiscopus habet potestatem ejus votum mutare, si vult. §. 23.[13]) Si mulier discesse-

---

1) Th. II. 12. §. 9.
2) Th. a. a. O.
3) vel—incurrat fehlt Th.
4) Th. I. 14. §. 2.
5) Th. a. a. O. §. 3.
6) VII: Th.
7) Th. a. a. O. §. 14.
8) Th. II. 12. §. 10.
9) Th. a. a. O. §. 11.
10) Th. a. a. O. §. 12.
11) Th. a. a. O. §. 13.
12) Th. a. a. O. §. 15.
13) Th. a. a. O. §. 19.

rit a viro suo, despiciens eum, nolens revertere et reconciliari viro, post V annos, cum consensu aepiscopi, ipse aliam accipiat uxorem. Si continens esse non poterit, III annos poeniteat, quia, juxta sententiam Domini, moechus comprobatur[1]). §. 24.[2]) Si cujus uxor in captivitatem per vim ducta fuerit, et redimi non poterit, post annos VII[3]) potest alteram accipere. Item, si in captivitate ducta fuerit, et sperans, quod debet revertere, vir ejus V annos expectet. Similiter autem et mulier, si viro talia contigerint. Si igitur vir interim aliam duxerit uxorem, et prior iterum mulier de captivitate reversa fuerit, eam accipiat, posterioremque dimittat. Similiter autem et illa, sicut superius diximus, si viro talia contigerint, faciat. §. 25.[4]) Maritus non debet uxorem suam nudam videre. §. 26.[5]) Puer usque in XV annos sit in potestate patris sui, postea seipsum potest facere monachum, si vult. §. 27.[6]) Puella vero XVI vel XVII annorum sit in potestate parentum, post hanc aetatem, non licet parentes ejus dare eam in matrimonium, contra ejus voluntatem. §. 28.[7]) Pater filium suum VII annorum, necessitate compulsus, potestatem habet tradere in servitium, deinde, sine voluntate filii, licentiam tradendi non habet. §. 29.[8]) Homo XIII annorum sese potest servum facere. §. 30. Non licet homini a servo suo tollere paecuniam, quam ipse labore suo adquisivit, si autem fecerit, restituat ei, quod injuste abstulit, et poeniteat judicio sacerdotis[9]). §. 31.[10]) Si quis vir uxorem suam invenit adulteram, et non vult dimittere eam, sed in matrimonio suo adhuc habere, annis duobus poeniteat, duos dies in ebdomada, et III XL, aut quamdiu ipsa poeniteat, abstineat se a matrimonio ejus, quia adulterium perpetravit illa, ipsa vero VII annos poeniteat. §. 32.[11]) Si uxoratus uxorem alterius polluit, VII annos poeniteat. §. 33.[12]) Qui uxorem simul habet et concubinam, non communicet, tantum unius mulieris conjunctione sit contentus, alias vero vivens, abjiciatur, donec desinat, et ad poenitentiam revertatur, et quando ad poenitentiam venerit, I annum poeniteat, et in secundo anno III XL cum legitimis feriis.

---

1) Si continens — comprob. fehlt Th.

2) Th. a. a. O. §. 20—22.

3) annum: Th.

4) Th. a. a. O. §. 30.

5) Th. a. a. O. §. 36.

6) Th. a. a. O.

7) Th. II. 13. §. 1.

8) Th. a. a. O. §. 2.

9) si autem — sacerdotis fehlt Th.

10) Th. I. 14. §. 4. 14.

11) Vergl. Bed. III. 14.

12) Vergl. C. Tolet. I. c. 17.

C. V. [20.] De incestuosis.

§. 1.[1]) Si quis monacham, quam Dei ancillam appellant, in conjugio duxerit, anathema sit. §. 2.[2]) Si quis commatrem spiritalem in conjugio duxerit, anathema sit. §. 3.[3]) Si quis fratris uxorem duxerit in conjugio, anathema sit. §. 4.[4]) Si quis neptam duxerit in conjugio, anathema sit. §. 5. Si quis proneptam aut abneptam duxerit in conjugio, anathema sit. §. 6.[5]) Si quis de propria cognatione, vel quam cognatus habuit, duxerit in conjugio, anathema sit. §. 7.[6]) Si quis novercam, aut nurum suam, vel socrum suam, duxerit in conjugio, anathema sit. §. 8. Si quis privignam suam duxerit in conjugio, anathema sit. §. 9.[7]) Si quis viduam, nisi desponsaverit, furatus fuerit in uxorem, cum consentientibus eis, anathema sit. §. 10. Si quis uxorem legitimam habens, et cum filia ejus, quae privigna dicitur, forsitan nesciens concubuerit, id est, aut nimio potu sopitus, vel etiam aestimans, quod propria uxor sit, V annos poeniteat, I in pane et aqua. Si vero scienter taliter peccat, VII vel XIIII annos, II in pane et aqua. Illa vero, si invita passa est, III annos poeniteat. Si consentiens est, IIII poeniteat, dimidiam in pane et aqua, et nunquam postea taliter se commisceant. §. 11.[8]) Si quis sponsam habens, sorori ejus forsitan vitium intulerit, et cohaeserit tanquam suae, hanc autem uxorem duxerit, id est desponsatam, illa vero, quae corrupta est, laqueo se peremit, omnes autem hi, qui in hujus facto consentientes sunt, X annos in pane et aqua redigantur, secundum statuta canonum. §. 12.[9]) Mulier si duobus fratribus nupserit, abjici eam debere oportet usque ad diem mortis, sed propter humanitatem, in extremis suis sacramento reconciliari oportet, illa tamen, ut, si forte sanitatem recuperaverit, matrimonio soluto, ad poenitentiam admittatur. Quod si defuncta fuerit mulier hujusmodi consortio constituta, difficilis erit poenitentia invita remanenti, quam sententiam tam viri quam mulieres tenere debent. §. 13.[10]) Si quis cum matre fornicaverit, XV annos poeniteat, et nunquam mutet, nisi in die dominico. §. 14.[11]) Si cum filia vel sorore fornicaverit, similiter poeniteat. §. 15. Si quis cum duabus cognatis

1) Gregor. II. Syn. Roman. ann. 721. c. 3.

2) A. a. O. c. 4.

3) A. a. O. c. 5.

4) A. a. O. c. 6.

5) A. a. O. c. 9.

6) A. a. O. c. 7.

7) A. a. O. c. 10.

8) Conc. Ancyr. c. 24. [Hisp.]

9) Conc. Neocaes. c. 2. [Hisp.]

10) Th. I. 2. §. 16.

11) Th. a. a. O. §. 17.

scienter fornicationem fecerit, primitus anathematizetur, deinde X annos poeniteat. Similiter et illae, si consentientes sunt. Si vero quis ignoranter taliter peccat, VIII annos poeniteat, similiter et illa. §. 16.[1]) Qui cum fratre naturali fornicaverit, ab omni carne se abstineat XV annis. §. 17.[2]) Si mater cum filio suo parvulo fornicationem immitatur, II annos poeniteat, et III XL, ac legitimas ferias, et diem I in unaquaque ebdomade jejunet ad vesperam. §. 18. Si quis cum spiritali matre peccaverit, primitus, sicut superius dictum est, a sancta aecclesia anathematizetur, deinde VIII annos poeniteat, et nunquam postea cum illa se conjungat. Similiter et illa poeniteat, si ei consentit. Si invita passa est, V annos. §. 19. Si quis cum pronepta, aut abnepta, vel cum trinepta peccaverit, primitus separetur a coetu fidelium, deinde poeniteat VI vel VII vel X annis, et ulterius non se cum talibus conjungat. Similiter et illa poeniteat, si ei consentit. Si vero invita passa est, III annos, quia scriptum est: Omnis homo ad proximam sanguinis sui non accedet, ut revelet turpitudinem ejus. Et iterum: Anima, quae fecerit quippiam ex istis, peribit de medio populi sui. Item in lege: Non accipiet homo uxorem patris sui, nec revelabit operimentum ejus. Item: Turpitudinem uxoris fratris tui non revelabis. Item: Qui enim duxerit uxorem fratris sui, rem facit inlicitam, quia turpitudinem fratris sui revelavit. Item: Cum uxore proximi tui non coibis, nec seminis commixtione maculaberis. Alibi quoque scriptum est[3]): Inter sex igitur propinquitatis gradus ad conjugalem copulam nemini accedere convenit, nec eam, quam aliquis ex propria consanguinitate conjugem habuit, in conjugium ducere nulli profecto Christianorum licet, vel licebit, quia incestuosus talis coitus abhominabilis est Deo. Item[4]): Si quis autem de propria cognatione, vel quam cognatus habuit, duxerit in conjugio, primitus anathematizetur, deinde VII vel X annos poeniteat. Similiter et illa, si consensit. Si quis vero ignoranter taliter peccat, III vel V annos poeniteat. §. 20.[5]) Gregorius dicit: Si quis monacham, vel commatrem spiritalem, vel fratris uxorem, vel neptam, vel novercam, vel consobrinam, vel de propria cognatione, vel quam cognatus habuit, duxerit uxorem, anathema sit. Item: Si quis cum duabus cognatis fornicationem fecerit, primitus anathematize-

---

[1]) Th. a. a. O. §. 19.

[2]) Th. a. a. O. §. 20.

[3]) Vergl. c. 10. C. XXXV. qu. 2. et 3.

[4]) Syn. Roman. ann. 721. c. 9.

[5]) Vergl. Syn. Rom. ann. 721. c. 3—9. Conc. Epaun. ann. 517. c. 30.

tur, deinde VII vel X annos poeniteat. Sane quibus conjunctio inlicita interdicitur, habebunt ineundi melioris conjugii libertatem. §. 21. Si quis cum noverca sua, aut nuru, aut socru, peccaverit, anathematizetur, sicut superius dictum est, deinde X annos poeniteat. Similiter illae, si consentientes sunt. Si invitae passae sunt, VII annos poeniteant. §. 22. Si uxoratus cum uxore cognati sui frequenter peccat, primitus anathematizetur, deinde VIII annos poeniteat. Similiter et illa, si ei consentit. Si vero invita passa est, V annos. §. 23. Si quis concubinam habens eamque dimiserit, ac legitime uxorem duxerit, si forte postea frater ejus aut propinquus cum ea scienter peccaverit, primitus, propter tam nefariam rem, ab aecclesia separetur, deinde X annos poeniteat. Similiter illa, si ei consentit. Si vero invita passa est, VII annos poeniteat. §. 24. Si pater et filius cum una faemina scienter peccaverint, primitus anathematizentur, deinde XV annos poeniteant, et nunquam cum illa se conjungant. Si vero ignoranter taliter peccaverint, id est, ut illa illum, cum quo primitus peccaverat, celat, ut liberius cum sequenti possit peccare, XII annos poeniteant, illa vero abjiciatur usque ad mortem, verumtamen in extremis reconciliari oportet. §. 25. Si quis cum illa faemina peccaverit, quam cognatus suus in conjugio habuerit, anathematizetur, deinde VII annos poeniteat. Similiter illa, si consentiens est ei. Si vero invita passa est, IIII annos poeniteat. §. 26. Si quis cum illa faemina scienter peccaverit, cum qua forsitan avunculus, vel alius quislibet cognatus suus fornicationem perpetraverit, anathematizetur primitus, deinde VII annos poeniteat. Similiter et illa, si consentiens est. Si vero invita passa est, V annis poeniteat. Si vero quis ignoranter taliter peccaverit, V annos poeniteat, et nunquam se cum talibus copulet.

C. VI. [21.] De homicidiis.

§. 1.[1]) Qui voluntarie homicidium fecerint, poenitentiae quidem jugiter se submittant, circa exitum autem vitae communione digni habeantur. §. 2.[2]) Qui non voluntarie, sed casu homicidium perpetraverit, V annos poeniteat. §. 3.[3]) Mulieres, quae fornicantur et partus suos necant, et eas, quae agunt secum, ut utero conceptos excutiant, antiqua quidem diffinitio usque ad exitum vitae eas ab aecclesia removet, nunc humanius diffinitum est, ut X annos poeniteant. §. 4.[4]) Mulier partum suum ante dies XL sponte

---

[1]) Cumm. VI. 1.

[2]) Cumm. VI. 2.

[3]) Cumm. VI. 3.

[4]) Ps.-Bed. XIV. 1.

perdens, annum poeniteat. Si vero post XL dies, III annos poeniteat. Si vero postquam animatus fuerit, quasi homicida, id est, X annos, sed distat multum, utrum paupercula pro difficultate nutriendi, an fornicaria causa sui sceleris celandi faciat. §. 5.[1]) Mulier si voluntarie abortum fecerit, X[2]) annos poeniteat. §. 6.[3]) Mulier si aliquem interemerit malitia sua, id est, per poculum aut per artem aliquam, VIII[4]) annos poeniteat. Si paupercula est, V[5]) annos. §. 7.[6]) Si mater filium suum occiderit, XV annos poeniteat, et nunquam mutet, nisi die dominico, et festis diebus. §. 8.[7]) Si mulier paupercula filium suum occiderit, VII annos poeniteat. §. 9.[8]) Si quis occiderit monachum, vel clericum, arma relinquat, et Deo serviat. Quod si hoc noluerit, VII annos poeniteat, si casu perpetraverit, si autem voluntarie fecerit, usque ad exitum vitae peniteat[9]). §. 10.[10]) Qui autem episcopum, vel presbiterum, aut diaconum occiderit, regis judicium est de eo. §. 11.[11]) Si quis laicus laicum, odii meditatione, vel possidendae hereditatis ejus causa, voluntarie occiderit, sicut superius dictum est, usque ad exitum vitae poeniteat, verum in extremis communionem mereatur consequi. §. 12.[12]) Si quis servum proprium, sine conscientia judicis, occiderit, excommunicationem vel poenitentiam bienii reatum sanguinis emundabit. §. 13.[13]) Si faemina, furore zeli accensa, flagellis verberaverit ancillam suam, ita ut infra diem tertium animam cruciatu effundat, et quod incertum sit, voluntate an casu occiderit, si voluntate, VII annos, si casu, per quinquennii tempora, ac legitima poenitentia, a communione placuit abstinere. Quodsi infra tempora constituta fuerit infirmata, accipiat communionem. §. 14.[14]) Si servus per jussionem domini sui hominem occiderit, XL dies in pane et aqua poeniteat, in tribus XL cum legitimis feriis a carne et potu abstineat. Dominus vero ejus, qui hoc jussit, X annos poeniteat. §. 15.[15]) Qui occiderit hominem in publico bello cum rege, ut supra de servo, similiter poe-

---

[1]) Cumm. VI. 21.

[2]) III: Cumm.

[3]) Ps.-Bed. XV.

[4]) VII: Ps.-Bed.

[5]) III: a a. O.

[6]) Th. I. 14. §. 25.

[7]) Th. a. a. O. §. 26.

[8]) Cumm. VI. 4.

[9]) si casu — poenit. fehlt Cumm.

[10]) Cumm. a. a. O.

[11]) Vergl. Marten. 51. §. 3. Cumm. VI. 5.

[12]) Cumm. VI. 29. Halitg. IV. 4. Conc. Agath. c. 62.

[13]) Halitg. IV. 5. C. Eliber. c. 5.

[14]) Vergl. Cumm. VI. 7.

[15]) Cumm. a. a. O.

niteat. §. 16.[1]) Si clericus homicidium fecerit, et proximum suum occiderit, usque ad exitum vitae, sicut superius dictum est, poeniteat. Si vero casu fecerit homicidium, X annos poeniteat. §. 17. Si diaconus et presbiter homicidium fecerint, deponantur, et poeniteant judicio aepiscopi. §. 18. Si quis patrem aut matrem casu occiderit, XV annos poeniteat. Si quis voluntarie tale homicidium fecerit, duriter valde exul usque ad exitum vitae poeniteat. §. 19. Si quis casu filium suum occiderit, XII annos poeniteat. Si vero voluntarie, usque ad exitum vitae exul poeniteat. §. 20. Qui casu patrem vel matrem vulneraverit, II annos poeniteat. Si voluntarie fecerit, eumque volens occidere, VII annos poeniteat. §. 21. Si quis forte casu fratrem, aut sororem, aut avunculum, vel patruum, aut amitam, vel quemlibet propinquum, occiderit nolens, X annos poeniteat. Si vero per iram vel odium quis tale homicidium fecerit, duriter exul usque ad exitum vitae poeniteat. §. 22.[2]) Si quis clericus pro ultione propinqui, aut pro vindicta fratris, hominem occiderit, X annos poeniteat. Mihi vindictam, ego retribuam, dicit Dominus. Et iterum: Non vosmetipsos defendentes, karissimi, sed date locum irae. Si vero vult reddere propinquis paecuniam aestimationis, brevior erit poenitentia. §. 23.[3]) Si laicus alium percusserit baculo et lapide, et sanguinem effuderit, XL dies in pane et aqua poeniteat, si clericus, L dies, si diaconus, VI menses, presbiter annum I poeniteat. §. 24.[4]) Si quis liber, jubente seniore suo, hominem innocentem occiderit, annum I in pane et aqua poeniteat, et sequentes duos, III XL cum legitimis feriis in pane et aqua. §. 25.[5]) Qui per rixam ictu debilem vel deformem hominem fecerit, reddat impensas in medicos, et maculae precium, et opus ejus, donec sanetur, restituat, et dimidium annum poeniteat. §. 26.[6]) Qui ad feriendum hominem surrexerit, volens eum occidere, III septimanas in pane et aqua poeniteat. Quod et si vulneraverit eum, XL dies in pane et aqua poeniteat. Si clericus fuit, VII menses, si vulneraverit eum, annum totum. Si diaconus vel presbiter, annum totum, si vulneraverit, II annos poeniteat. Sed et paecuniam pro modo vulneris, licet lex non commendat, cui inflixit, tribuat, ne lesus scandalizetur. §. 27.[7]) Qui ictum proximo dederit, et non nocuit, III dies in pane et aqua poeniteat. Si

---

[1]) Vergl. Cumm. VI. 12. 13.

[2]) Vergl. Th. I. 4. §. 1. 2.

[3]) Vergl. Paris. 18. C. Rotom. c. 12.

[4]) Ps.-Bed. XIII. 1.

[5]) Ps.-Bed. a. a. O.

[6]) Vergl. Ps.-Bed. a. a. O.

[7]) Vergl. Cumm. VI. 24.

clericus est, VII dies, subdiaconus, X dies, diaconus, XV dies, presbiter, XX. §. 28.[1]) Si quis quodlibet membrum voluntate sua truncaverit, III annos poeniteat, I ex his in pane et aqua. §. 29. Si quis laicus amputaverit sibi virilia, III annos poeniteat, I in pane et aqua, quia sui est insidiator existens, clericus IIII annos. §. 30. Si quis in gradu est, et semetipsum abscidit, omnino dampnetur, quia suus est homicida, et ejus conditionis inimicus. §. 31.[2]) Parvuli invicem percutientes se, aut vapulent, aut VII dies poeniteant. §. 32.[3]) Si vero adolescentes se percutiunt, ita ut sanguinem effundant, XL dies poeniteant. §. 33.[4]) Qui praebent ducatum barbaris, IIII[5]) annos poeniteant, si tamen non acciderit strages Christianorum, si vero strages Christianorum acciderit, vel incendium aecclesiarum, projectis armis, usque ad mortem mundo mortui poeniteant. §. 34.[6]) Infans infirmus et paganus, commendatus presbitero, si moritur sine baptismo, presbiter deponatur. Si neglegentia parentum fuerit, III annos poeniteant, I in pane et aqua[7]). §. 35.[8]) Si quis ad homicidium faciendum consenserit, et factum fuerit, VII annos poeniteat, I in pane et aqua. Si quis voluit et non potuit facere, III annos, dimidium in pane et aqua. §. 36.[9]) Si quis laicus infantem suam oppresserit, III annos poeniteat, I in pane et aqua. Similiter et clericus, vel plus observet, diaconus VI annos, presbiter VIII annos. §. 37.[10]) Si quis per iram alium percusserit, et sanguinem fuderit, aut debilitaverit, solvat ei primo mercedem, et medicum quaerat. Si laicus est, XL dies in pane et aqua poeniteat, clericus, III XL, diaconus, VI menses, presbiter annum I. §. 38. Si quis ignoranter alium cum aqua calida superfuderit, eumque incenoverit, ita ut infra diem tercium animam cruciatu effundat, V annos poeniteat, I in pane et aqua. Si vero mortuus non fuerit, solvat ei primo mercedem, deinde XL dies in pane et aqua poeniteat. §. 38. a.[11]) Si laicus per scandalum (sanguinem) effuderit, reddat illi, quantum nocuit, et si non habet, unde reddat, solvat opera proximi sui, quamdiu ille infirmus est, et post XL dies in pane et aqua poeniteat. §. 39. Qui homi-

---

[1]) Cumm. VI. 25.

[2]) Cumm. VI. 26.

[3]) Cumm. a. a. O.

[4]) Cumm. VI. 28.

[5]) III: Cumm.

[6]) Cumm. VI. 30.

[7]) parentum sit, I annum poen. (das Uebrige fehlt): Cumm.

[8]) Cumm. VI. 14. 15.

[9]) Vergl. Cumm. VI. 20.

[10]) Valicell. II. c. 14. Coll. XXXV. Capp. II. 1.

[11]) Cumm. VI. 23.

nem casu occiderit, XL dies abstineat ab aecclesia, et jejunet in pane et aqua, et postea suprascriptam poenitentiam agat [1]).

C. VII. [22.] De falso testimonio et mendacio.

§. 1. [2]) Falsos testes a communione aecclesiastica summovent, nisi poenitentiae satisfactione crimina admissa deleverint. §. 2. [3]) Si quis per cupiditatem falsum testimonium dixerit, VII annos poeniteat, III ex his in pane et aqua. Qui autem consenserit ei, V annos poeniteat, I in pane et aqua. §. 3. Si quis propter odium falsum testimonium super alterum dixerit, VII annos poeniteat, III in pane et aqua, quia scriptum est: Falsus testis non erit impunitus. Et iterum: Qui falsum testimonium profert contra proximum suum, extinguatur lucerna ejus in die ultimo. §. 4. [4]) Qui falsum testimonium dicit, placet primum proximo suo, deinde suprascriptam poenitentiam agat. §. 5. [5]) Si quis mendacium dixerit per ignorantiam, et non nocuit, confiteatur ei, cui mentitus est, et sacerdotis judicio hora tacendi dampnetur, vel XII psalmos cantet. Si vero scienter mendacium dixerit, et alteri nocere desiderat, et tamen ei non nocuit, quia non potuit, XV dies in pane et aqua poeniteat. §. 6. [6]) Si quis pro cupiditate mendacium dixerit, ut inde aliquid adquirere valeat, placet ei, cui frustravit, et jejunet ebdomadas IIII in pane et aqua. §. 7. Illi vero, qui semper mentiendi (causa) huc illucque discurrunt, et per hoc multa dampnabilia adquirunt, sed ad poenitentiam convertunt, primitus omne mendacium exsecrare debent, sicut Apostolus jubet: Deponentes igitur omne mendacium, loquimini veritatem unusquisque cum proximo suo, deinde V annos poeniteant, I in pane et aqua, quia scriptum est: Perdes omnes, qui locuntur mendacium.

C. VIII. [23.] De furto, et incendio, et sepulchrorum violatoribus.

§. 1. [7]) Si quis aliquid de ministeriis sanctae aecclesiae furatus fuerit, aut neglexerit, VII annos poeniteat, III ex his in pane et aqua, et reddat integrum, quod abstulerit. §. 2. [8]) Si quis furtum capitale commiserit, id est, quadrupedia furatus fuerit, vel domum effregerit, aut quaelibet meliore praesidio furatus fuerit, laicus IIII

---

1) Im Burgund. folgt hierauf: Legimus in poenitentiali u. s. w. wie a. E. dieser Bussordn.

2) Conc. Agath. c. 37.

3) Vergl. Cumm. V. 10.

4) Cumm. V. 11.

5) Vergl. Cumm. V. 12. 13.

6) Vergl. Cumm. V. 14.

7) Cumm. IV. 2.

8) Vergl. Rom. IV. 1. 2.

annos poeniteat, I in pane et aqua, clericus V annos, I in pane et aqua, subdiaconus VI annos, II in pane et aqua, diaconus VII, III in pane et aqua, presbiter X, IIII in pane et aqua. §. 3.[1]) Si quis de minoribus semel furtum fecerit, reddat proximo suo, quae furatus fuerit, et III XL in pane et aqua poeniteat. Si reddere non potuerit, annum I poeniteat, III XL in pane et aqua. Si saepius fecerit, et non habet, unde reddat, annum I in pane et aqua poeniteat, et III annos III XL, et elemosinam de proprio labore pauperibus tribuat, et sic postea in pascha reconcilietur. §. 4.[2]) Qui saepe furtum fecerit, VII annos poeniteat, vel ut sacerdos judicat, juxta quod componi potest, quibus nocuit, et semper debet reconciliari ei, quem offendebat, et restituere juxta quod nocuit, et indigentibus de proprio labore largiter tribuere, sicut apostolica jubet doctrina: Qui furabatur, inquit, jam non furetur, sed magis laboret operando manibus suis, quod bonum est, ut habeat, unde tribuat necessitatem pacientibus, et multum breviavit poenitentiam ejus, id est, dimidium spatium. Si vero noluerit, aut non potest, constitutum tempus poeniteat per omnia. §. 5. Ille vero, qui saepe fures in domum suam suscipit, et cum eis praedam illorum dividit, vicinisque suis semper insidiator existens, primo illorum societatem declinet, et in susceptione pauperum, quantum potest, studiose insistat, et VII annos poeniteat, II in pane et aqua. §. 6.[3]) Puer X annorum aliquid furtum faciens, VII dies poeniteat. §. 7. Puer XX annorum aliquid furtum scienter comedens, VII dies poeniteat in pane et aqua. Si vero ignoranter fecerit, et postea cognoverit, III dies in pane et aqua poeniteat. §. 8. Si quis scienter carnem vel cybum, quod furatum est, saepe manducat, II annos a carne abstineat. Si vero propter inopiam, fame cogente, hoc fecerit, I annum poeniteat. §. 9. Si quis vero carnem ignoranter vel cybum, quod furatum est, manducat, et postea cognoverit, I annum a carne abstineat. Si vero pauper est, III XL cum legitimis feriis. §. 10.[4]) Qui semel furatur cybum vel potum, XL dies in pane et aqua poeniteat, si iterum, III XL, si III, I annum poeniteat, si vero IIII, II annos, si V, III annos, vel quousque hoc vitium dimittat. §. 11. Si quis alii consentit, ut furtum faciat, et tamen hoc non cum illo dividat, si capitale furtum est, III annos poeniteat, si modicum, III XL, aut quadraginta dies, vel etiam, sicut sacerdos judicat, juxta qualitatem culpae, quia scriptum est:

---

[1]) Vergl. Rom. IV. 3. Cumm. IV. 4.

[2]) Cumm. IV. 5.

[3]) Cumm. IV. 6.

[4]) Cumm. IV. 7.

Non solum, qui faciunt, sed etiam, qui consentiunt facientibus, digni sunt morte. §. 12.[1]) Si quis laicus de monasterio monachum duxerit furtim, ac per hoc propositum suum reliquerit, aut intret in monasterium Deo servire, vel VII annos poeniteat. Si laicus monachum duxerit in furtum, similiter poeniteat. §. 13.[2]) Si quis servum alterius, vel qnemcunque hominem, furtu quolibet, malo ingenio, in captivitatem duxerit aut transmiserit, VII[3]) annos, II in pane et aqua. §. 14.[4]) Si quis sepulchrum violaverit, VII annos, III in pane et aqua. §. 15.[5]) Si quis patrem vel matrem expulerit, impius vel sacrilegus judicandus est, sicut apostolica insinuat doctrina: Qui curam suorum, et maxime domesticorum, inquit, non providet, fidem denegat, et est infideli deterior, tanto tempore poeniteat, quanto in impietate exstiterit. §. 16.[6]) Si quis domum vel aream cujuscunque voluntarie igne concremaverit, III annos poeniteat, I in pane et aqua. §. 17.[7]) Paecuniae, quae in alia provincia rapta fuerit, id est, rege alio superato, tercia pars ad aecclesiam tribuatur, vel pauperibus, quia jussio regis erat. Qui vero eam rapuerit, XL dies poeniteat. §. 18.[8]) Si quis per necessitatem furatus fuerit cybaria, vel vestem, sive quadrupedem, per famen, aut per nuditatem, illi venia datur, tamen jejunet III XL, et si reddiderit, quod furatus fuerit, non cogetis eum jejunare, nisi ebdomadas II. §. 19.[9]) Si quis caballum, aut bovem, aut jumentum, vel vaccam, sive cybaria, vel alia pecora, per necessitatem fuerit furatus, unde familiam suam nutriat, III XL cum legitimis feriis a carne abstineat. §. 20. Si quis aurum, vel argentum, vel vestem, aut aliam rem perditam in via, aut in agro, vel in silva, invenerit, reddat eam illi, qui eam perdiderat, si autem timet eam reddere, ne forte aliquid dampnum propter hoc paciatur, I annum, vel II, aut III poeniteat juxta qualitatem culpae, vel magnitudinem rei perditae, judicio sacerdotis poniteat. §. 21. Qui fraudatum comedit et scit, et est inops vel ebes, VII dies poeniteat; qui saepe faciunt, III XL vel annum. §. 22. Si quis latronem in furtu compraehenderit, et eum ligaverit, ac in custodia ponit, ibique, sine judicio comitis ac judicum, mortuus fuerit, V annos poeniteat, quia contra mandatum Domini fecit, ubi dicit: ..... [10])

---

[1]) Vergl. Cumm. IV. 8.

[2]) Cumm. IV. 9.

[3]) III annos i. p. e. a. poenit.: Cumm.

[4]) Mers. a. 15.

[5]) Cumm. IV. 10.

[6]) Cumm. IV. 13.

[7]) Cumm. IV. 12.

[8]) Ps.-Bed. XXXIX.

[9]) A. a. O. XXXIX.

[10]) Burgund. ergänzt diese Lücke: Nolite resistere malo et ce-

C. IX. [24.] De perjurio.

§. 1. [1]) Si quis scienter perjurium fecerit, laicus IIII annos, clericus V, subdiaconus VI, diaconus et monachus VII, presbiter X, aepiscopus XII. §. 2. [2]) Qui perjurium fecerit in aecclesia, aut in sancto evangelio, sive in reliquiis sanctorum, XI annos poeniteat, si in manu aepiscopi, vel presbiteri, aut diaconi, seu in altare, vel in cruce consecrata perjurat, III annos poeniteat, si vero in cruce non consecrata perjurat, I annum poeniteat, si autem in manu hominis laici juraverit, nihil est. §. 3. [3]) Qui perjurat sciens, compulsus a domino suo, III XL poeniteat, et legitimas ferias. §. 4. [4]) Qui ducit alium in perjurium ignorantem, VII annos poeniteat. §. 5. [5]) Qui ductus est in perjurium ignorans, et postea cognoscit, annum I poeniteat. §. 6. [6]) Qui suspicatur, quod in perjurium ducitur, et tamen jurat per consensum, II annos poeniteat. §. 7. [7]) Si quis coactus pro qualibet causa necessitatis perjurat, III XL, alii judicant, ut III annos poeniteat, I ex his in pane et aqua. §. 8. [8]) Si quis laicus per cupiditatem perjurat, totas res suas vendat, et donet pauperibus, et conversus tondat se, et intret in monasterium, (et) usque ad mortem serviat Deo, si autem hoc non vult, aut non poterit, X annos poeniteat. §. 9. [9]) Si vero non per cupiditatem, sed per mortis periculum incurrit juramentum, III annos inermis exul poeniteat, I in pane et aqua, et II abstineat se a carne et vino, dimittat pro se servum, aut ancillam ingenuam, si habet, si vero non habet, in aliis rebus, quantum potuerit, elemosinam faciat, et post annos V judicio sacerdotis communicet.

C. X. [25.] De rapina, et de usura, et qui hospites non recipit, et mandata evangelica non implet.

§. 1. Apostolus per spiritum sanctum ita pronuntiat, dicens: Neque rapaces regnum Dei possidebunt. §. 2. [10]) Si quis, per potestatem aut quodlibet ingenium, res alienas malo ordine invaserit vel tulerit, primitus reddat hoc, quod abstulerat, deinde III an-

---

tera, quae secuntur, sed distat multum, utrum propter vindictam an propter timorem mundanae legis eum in custodiam posuit.

[1]) Cumm. V. 1.

[2]) Th. I. 6. §. 1. 4. 3. Cumm. V. 2. 3. Ps.-Bed. XVIII. 2.

[3]) Bed. V. 1.

[4]) Cumm. V. 6.

[5]) Cumm. V. 7.

[6]) Cumm. V. 8.

[7]) Ps.-Bed. XVIII. 2.

[8]) Vergl. Cumm. V. 4.

[9]) Vergl. Cumm. a. a. O.

[10]) Ps.-Bed. XXXIX. 2.

nos, I in pane et aqua. §. 3.[1]) Si quis usuras undecunque exigerit, III annos, I in pane et aqua. §. 4.[2]) Quicunque hospitem non receperit in domum suam, sicut Dominus praecipit, et regna coelorum promittit, ubi dicit: Venite benedicti Patris mei, percipite regnum, quantum tempus hospites non receperit, et mandata evangelica non implevit, nec pedes pauperum lavit, nec elemosinam fecit, tanto tempore poeniteat in pane et aqua, si non emendat. §. 5.[3]) Qui repetit auferenti ea, quae sunt contra interdictum Domini, tribuat indigentibus ea, quae repetivit. §. 6.[4]) Clericus habens superflua, donet ea pauperibus, sin autem, excommunicetur. §. 7.[5]) Si quis laicus thesaurizat sibi superflua in crastinum tempus, tribuat illa pauperibus, si autem hoc non vult, audiat, quod scriptum est: Thesaurizat et ignorat, qui congregabit ea. Talis, si ad poenitentiam conversus fuerit, primitus ea, quae thesaurizavit, pauperibus tribuat, deinde, judicio sacerdotis, III annos poeniteat. §. 8.[6]) Item cupidus, avarus, rapax, superbus, ebriosus, invidus, detractor, vel fratri suo odio habens, maledicus, et his similia, quae enumerare longum est, III annos poeniteant, et juxta vires suas elemosinam faciant.

C. XI. [26.] De ebrietate et vomitu.

§. 1. Apostolus dicit: Neque ebriosi regnum Dei possidebunt. §. 2.[7]) Si quis aepiscopus, presbiter, diaconus, vel quis ordinatus, in consuetudine ebrietatis vitium habuerit, aut desinat, aut deponatur. §. 3.[8]) Si quis presbiter, aut diaconus, per ebrietatem vomitum facit, XL dies cum pane et aqua poeniteat, subdiaconus XXX dies, clericus XX, laicus XV. Si monachus per ebrietatem vomitum facit, XXX dies poeniteat. §. 4.[9]) Aepiscopus si per ebrietatem, vel voracitatem, evomuerit eucharistiam, XC dies poeniteat, presbiter LXX, diaconus et monachus LX, clericus XL, laicus XXX. Si infirmitatis causa, VII diebus unusquisque, quidam psalterium, quidam bis psalterium. §. 5.[10]) Si vero sacrificium in ignem projecit vel in flumen, C psalmos cantet. §. 6.[11]) Si canes comedunt tale vomitum, C dies poeniteat, si scit, si non scit, XL. §. 7.[12]) Si

---

[1]) Ps.-Bed. a. a. O. Cumm. VIII. 1.

[2]) Cumm. VIII. 2.

[3]) Cumm. VIII. 4.

[4]) Cumm. VIII. 5.

[5]) Vergl. Cumm. VIII. 3.

[6]) Cumm. VIII. 6.

[7]) Cumm. I. 1.

[8]) Vergl. Cumm. I. 3. 2.

[9]) Ps.-Bed. XX.

[10]) A. a. O. XXI. 1.

[11]) A. a. O.

[12]) Th. I. 1. §. 7.

fidelis laicus per nequitiam inebriat alterum, XL dies poeniteat. §. 8.[1]) Si quis presbiter, aut diaconus, vel monachus, subdiaconus, clericus, aut laicus per infirmitatem vomitum facit, sine culpa est. §. 9.[2]) Si quis longo tempore se abstinuerit, et in consuetudine non erat ei multum bibere vel manducare, aut pro gaudio in natale Domini, aut in pascha, aut pro alicujus sanctorum commemoratione, faciebat vomitum, et tunc plus non accepit, quam decretum est a senioribus, nihil nocet. Si aepiscopus jusserit, non nocet, nisi ipse similiter faciat. §. 10.[3]) Si sacerdotes se inebriant per ignorantiam, VII dies poeniteant in pane et aqua, si per neglegentiam faciunt, XV dies, si per contemptum, XL dies poeniteant, diaconi et monachi IIII ebdomadas, subdiaconi III, clerici II, laici I ebdomadam. §. 11.[4]) Qui cogit hominem, ut inebrietur, humanitatis causa, XX dies poeniteat, si per odium facit, ut homicida judicetur. §. 12.[5]) Si quis presbiter, aut diaconus, vel quislibet clericus, tantum bibit, ut psallere non possit, stupens in lingua sua, XII dies in pane et aqua poeniteat, et deleat peccatum suum.[6]) §. 13.[7]) Qui superfluam ventris distensionem doloremque saturitate sentit, id est, usque ad vomitum,[8]) sine infirmitate, VII dies cum pane et aqua poeniteat. §. 14.[9]) Qui vero inebriantur vino vel cervisia, contra praeceptum Domini Salvatoris ac Apostolorum ejus, hoc est ebriositas, quando statum mentis mutant, et linguae balbutiunt, et oculi turbantur, et vertigo erit capitis, et ventris distensio, ac dolor sequitur, laicus ebdomadam I cum pane et aqua poeniteat, clericus ebdomadas II, subdiaconus XV dies, diaconus et monachus ebdomadas III, presbiter IIII, episcopus V. §. 15.[10]) Si quis clericus, ante horam canonicam, causa gulae cybum sumit, non infirmitatis necessitate, careat coena, vel duos dies in pane et aqua poeniteat.

C. XII. [27.] De idolatria et sacrilegio, et qui angelos colunt, et maleficos, ariolos, veneficos, sortilecos, divinos, et vota reddentes nisi ad aecclesiam Dei, et

---

[1]) Vergl. Egb. XI. 6.

[2]) Cumm. I. 4.

[3]) Cumm. I. 6. 7.

[4]) Cumm. I. 8.

[5]) Cumm. I. 9.

[6]) Qui psallere non potest, stupens in linguis, superponat: Cumm.

[7]) Cumm I. 11.

[8]) sentit, I diem, si autem ad vomitum: Cumm.

[9]) Egb. XI. 10.

[10]) Vergl. Cumm. I. 10.

in kalendas Januarii in cervulo et in vitula vadit, et mathematicos, et emissores tempestatum.

§. 1.[1]) Apostolus dicit: Neque idolis serviens regnum Dei possidebit. Si quis immolat daemonibus in minimis, I annum poeniteat, qui in magnis, X annos. §. 2.[2]) Si quis manducaverit vel biberit per ignorantiam juxta fanum, promittat, quod deinceps nunquam reiteret, et XL dies in pane et aqua poeniteat. Si vero per contemptum hoc fecerit, id est, postquam sacerdos ei praedicavit, quod sacrilegium hoc erat, et mensa daemoniorum, III XL in pane et aqua poeniteat. Si vero pro cultu daemonum, et honore simulacri, hoc fecerit, III annos poeniteat. §. 3.[3]) Si quis secundo vel III immolat daemoniis, III annos subjaceat poenitentiae, deinde duos, sine oblatione communionis, tertio V, id est post quinquennium, ad perfectionem suscipiatur. §. 4.[4]) Si quis manducaverit hoc, quod idolis est immolatum, et non fuit ei necessitas, jejunet ebdomadas XII in pane et aqua; si vero pro necessitate fecerit, jejunet ebdomadas VI. §. 5.[5]) Si quis simul celebrant festivitatem in locis abhominandis gentilium, et suam aescam ibi deferentes, simulque comederint, placuit eos biennio subjacere poenitentiae, et suscipi ad oblationem, in qua biennio perdurantes, tunc ad perfectionem suscipi, et post oblationem unumquemque spiritum probare, et vitam singulorum discutere. §. 6.[6]) Si quis sacrilegium fecerit, id est, quod aruspices vocat, qui auguria colunt per aves, aut quocunque auguriaverit malo ingenio, III annos poeniteat, I ex his in pane et aqua. §. 7.[7]) Non licet Christianos aecclesiam Dei derelinquere, et ire ad auguria, atque angelos nominare, et congregationes facere, quae interdicta noscuntur. Si quis igitur inventus fuerit huic occultae idolatriae serviens, quia dereliquit Dominum nostrum Jesum Christum, filium Dei, et se idolatriae tradidit, * * * §. 8.[8]) Non licet clericos vel laicos, magos aut incantatores existere, aut facere philacteria, quae animarum suarum vincula comprobentur; eos autem, qui his utuntur, ab aecclesia pelli praecipimus. §. 9.[9]) Si quis maleficio suo aliquem perdiderit, VII annos poeniteat, III ex his in pane et aqua. §. 10.[10]) Si quis pro amore veneficus sit, et neminem perdiderit,

---

1) Th. I. 15. §. 1.
2) Rom. VI. 9.
3) Rom. VI. 10.
4) Rom. VI. 11.
5) Rom. VI. 8.
6) Rom. VI. 1.
7) C. Laod. c. 35.
8) A. a. O. c. 36.
9) Rom. V. 1.
10) Rom. V. 2.

si laicus est, dimidium annum poeniteat, si clericus, I annum in pane et aqua, si subdiaconus, II annos poeniteat, I annum in pane et aqua, si diaconus, IIII, duos in pane et aqua, si sacerdos, V annos, III in pane et aqua. Si autem per hoc mulieris partum quis deceperit, III annos poenitentiae unusquisque superaugeat in pane et aqua, ne homicidii reus sit. §. 11. [1]) Si quis ariolos quaerit, quos divinos vocant, vel aliquas divinationes fecerit, quia et hoc daemoniacum est, V annos poeniteat, III ex his in pane et aqua. §. 12. [2]) Si quis sortes habuerit, quas sanctorum contra rationem vocant, vel aliquas sortes habuerit, vel qualicunque malo ingenio sortitus fuerit, vel divinaverit, III annos poeniteat, I in pane et aqua. §. 13. [3]) Si qua mulier divinationes vel incantationes diabolicas fecerit, I annum poeniteat, vel III XL, vel XL dies, juxta qualitatem culpae poenitentis. §. 14. [4]) Si qua mulier filium suum vel filiam super tectum pro sanitate posuerit, vel in fornace, VII annos poeniteat. §. 15. [5]) Qui grana arserit, ubi mortuus est homo, pro sanitate viventium et domus, V annos in pane et aqua poeniteat. §. 16. Si quis pro sanitate filioli per foramen terrae exierit, illudque spinis post se concludit, XL dies in pane et aqua poeniteat. §. 17. [6]) Qui divinationes expetunt, et more gentilium subsequuntur, aut in domos suas hujusmodi homines introducunt, exquirendi aliquid arte malefica aut expiandi causa, isti, si de clero sunt, abjiciantur, si vero saeculares, confessi poenitentiae quinquennio subjaceant, secundum regulas antiquitus constitutas. §. 18. [7]) Si quis ad arbores, vel ad fontes, vel ad lapides, sive ad cancellos, vel ubicunque, excepto in aecclesia Dei, votum voverit, aut exsolverit, III annos cum pane et aqua poeniteat, et hoc sacrilegium est vel daemoniacum. Qui vero ibidem ederit aut biberit, I annum poeniteat in pane et aqua. §. 19. [8]) Si quis in Kalendas Januarii in cervulo aut vetula vadit, id est, in ferarum habitus se [commutant?] communicant, et vestiuntur pellibus pecudum, et assumunt capita bestiarum, qui vero taliter in ferinas species se transformant, III annos poeniteant, quia hoc daemoniacum est. §. 20. [9]) Si quis mathematicus est,

---

[1]) Rom. VI. 2.

[2]) Rom. VI. 4.

[3]) Th. I. 15. §. 4.

[4]) Th. a. a. O. §. 2.

[5]) Th. a. a. O. §. 3.

[6]) C. Ancyr. c. 23.

[7]) Rom. VI. 5.

[8]) Rom. VI. 3.; vergl. Conc. Autisiod. c. 1.

[9]) Rom. VI. 6.

id est, per invocationem daemonum hominis mentem convertit, V annos poeniteat, I in pane et aqua. §. 21. [1]) Si quis emissor tempestatis fuerit, id est maleficus, VII annos poeniteat, III in pane et aqua. §. 22. [2]) Si quis ligaturas fecerit, quod detestabile est, III annos poeniteat, I in pane et aqua. §. 23. [3]) Qui auguria vel divinationes in consuetudine habuerit, V annos poeniteat. §. 24. [4]) Qui observat divinos, vel praecantatores, philacteria etiam diabolica, et somnia, vel herbas, aut V feriam, honore Jovis, vel kalendas Januarii, more paganorum, honorat, si clericus est, V annos poeniteat, laicus III annos poeniteat. §. 25. [5]) Qui student exercere, quando luna obscuratur, ut clamoribus suis ac maleficiis sacrilego usu eam defendere confidunt, V annos poeniteant. §. 26. Qui in honore lunae pro aliqua sanitate jejunat, unum annum poeniteat.

C. XIII. [28.] De sodomitis et mollibus, et immundis pollutionibus.

§. 1. Nemo igitur fornicationem faciat, quia Apostolus dicit: Fornicarii regnum Dei non possidebunt. Scriptumque est in lege: Omnis homo ad proximam sanguinis sui non accedet, ut revelet turpitudinem ejus, anima, quae fecerit quippiam ex istis, peribit de medio populi. Item in lege Dominus dicit: Qui dormierit cum masculo coitu faemineo, uterque operatus est nefas, morte moriantur. Paulus itaque Apostolus dicit: Propter nequitiam enim hominum, tradidit illos Deus in passiones ignominiae; nam faeminae eorum mutavere naturalem usum in eum usum, qui est contra naturam; similiter et masculi, derelicto naturali usu faeminae, exarsere in desideriis suis in invicem, masculi ergo in masculos turpitudinem operantes, et sicut non probavere Deum habere in notitiam, tradidit illos Deus in reprobum sensum, ut faciant, quae non conveniunt, repleti sunt autem omni iniquitate; omnis enim immunda pollutio iniquitas est, et fornicatio dicitur. Item Apostolus dicit: Neque molles, neque masculorum concubitores, regnum Dei possidebunt. §. 2. [6]) Qui hoc vitio implicatus est, duriter poeniteat, ist est, episcopus XIII annos poeniteat, presbiter XII, diaconus VIIII, subdiaconus VIII, clericus VII, laicus V annos poeniteat, et nunquam cum alio dormiat. §. 3. [7]) Mollis vero vir se-

[1]) Rom. V. 3.
[2]) Rom. V. 7.
[3]) Ps.-Bed. XXX. 1.
[4]) A. a. O. XXX. 3.
[5]) A. a. O.
[6]) Vergl. Ps.-Bed. X. 2. Cumm. II. 2.
[7]) Cumm. II. 7.

metipsum coinquinans, primo C dies poeniteat, et si iterans, annum I poeniteat. Si cum gradu est, addatur poenitentia. §. 4.[1]) Pueri se invicem manibus coinquinantes, dies XL, majores C dies. §. 5.[2]) Pueri se inter faemora sordidantes, dies C, majores vero III XL ac legitimas ferias. §. 6.[3]) Parvulus a majore puero obpressus, septimanam poeniteat; si consenserit, dies XV. §. 7.[4]) Puer seipsum voluntarie polluens, XXX dies, juvenis XL. §. 8.[5]) Qui complexu feminae inlecebroso osculo polluitur, dies XXX. §. 9.[6]) Qui contactu ejus inverecundo ad carnem, III menses poeniteat. §. 10.[7]) Qui in turpiloquio polluitur neglegens, VII dies poeniteat. §. 11.[8]) Qui inpugnatione cogitationis et naturae inquinatur nolens, VII dies vel quinquagenos psalmos canat, et IIII et VI feria jejunet ad nonam, vel ad vesperam. §. 12.[9]) Puer XV annorum semetipsum coinquinans, XL dies poeniteat. §. 13.[10]) Qui per turpiloquium vel aspectum coinquinatus est, tamen non voluit fornicari temporaliter, XX dies vel XL poeniteat. §. 14.[11]) Si autem inpugnatione cogitationis violenter coinquinatus est, VII dies poeniteat. §. 15.[12]) Qui diu illuditur a cogitatione, tepidus est repugnans, I vel II vel plurimos dies, quantum exigerit diuturnitatis cogitatio, poeniteat. §. 16.[13]) Item sodomitae annos V. Si in consuetudine est, annos VII vel plus. Si monachi sunt, aut in gradu, VII annos vel plus, sicut superius de unoquoque gradu scriptum est. Si parvulus oppressus talia patitur, X dies poeniteat, vel psalmis aut continentia castigetur. §. 17.[14]) Pueri ante XX annos se invicem manibus coinquinantes, et confessi, antequam communicent, XX dies; si iteraverint post poenitentiam, C dies, si vero frequentius fecerint, separentur, et annum poeniteant. §. 18.[15]) Minimi vero fornicationem imitantes et irritantes se manibus, coinquinati non sunt propter immaturitatem, XX dies, si vero frequenter fecerint, XL dies poeniteant. §. 19.[16]) Si sacerdos per turpiloquium seu aspectum coinquinatur, non tamen vult

---

1) Ps.-Bed. III.
2) A. a. O.
3) A. a. O.
4) A. a. O.
5) Ps.-Bed. IV. 1.
6) A. a. O.
7) A. a. O.
8) A. a. O.
9) Cumm. II. 7. a. E.
10) Cumm. II. 9.
11) Cumm. a. a. O.
12) Cumm. II. 10.
13) Ps.-Bed. X. 2. VIII. 3.
14) Cumm. II. 16.
15) Cumm. II. 15.
16) Cumm. II. 9.

coinquinari, XX dies poeniteat, vel quale sit delictum. §. 20.[1]) Presbiter si osculatus est faeminam per desiderium, XX dies poeniteat. §. 21.[2]) Clericus si semen fuderit, VII dies poeniteat, subdiaconus X, diaconus et monachus ebdomadas II, presbiter XX dies, episcopus XXX dies. §. 22.[3]) Item. Si presbiter per cogitationem semen fuderit, VII dies poeniteat, aepiscopus XX dies, diaconus et monachus VII dies, subdiaconus IIII, clericus II, laicus I. §. 23.[4]) Item. Si presbiter tangit manum cum manu, III ebdomadas, episcopus IIII, diaconus et monachus XV dies, subdiaconus XII, clericus X, laicus VII. §. 24.[5]) Aliter. Si clericus manum cum manu tangit, XXX dies vel XX poeniteat, quanto magis alii gradus. §. 25.[6]) Qui in somno, non voluntate, pollutus sit, surgat, cantetque VII psalmos poenitentiales, id est, Domine ne in furore, I, Beati quorum, Domine ne in furore, II, Miserere mei, Domine exaudi, I, De profundis, Domine exaudi, II, vel unusquisque, secundum suam virtutem, et in mane cantet XXX psalmos, flectendo genua in finem uniuscujusque psalmi. §. 26.[7]) Volens quasi in somno peccare, sive quia pollutus sit sine voluntate, XV psalmos cantet, et per uniuscujusque psalmi finem dicat ter, Deus in adjutorium meum intende. §. 27.[8]) Peccans non pollutus XXIIII psalmos cantet, si in somno peccans sine cogitatione, XV psalmos cantet. §. 28.[9]) Item. Si in somno peccans, et ex cogitatione pollutus fuerit, XXV psalmos cantet. §. 29.[10]) Si semen fundit in aecclesia per dormitationem, cantet psalterium, vel III dies poeniteat. §. 30.[11]) Si voluntarie semen in aecclesia fudit, mala cogitatione, si clericus est, XIIII dies poeniteat, subdiaconus XV, diaconus XXV, presbiter XL, episcopus L. §. 31.[12]) Item. Clericus diligens mente aliquam faeminam, VII dies poeniteat. §. 32. Qui saepe per violentiam cogitationis semen fuderit, XX dies poeniteat, §. 33. Augustinus dicit, quod post pollutionem, quae nobis nolentibus fieri solet, nobis communicare non liceat, nisi praecedat compunctio et elemosina, et, si infirmitas non prohibet, etiam jejunium[13]).

---

[1]) Th. I. 8. §. 2.
[2]) Vergl. Ps.-Bed. XI. 2.
[3]) A. a. O.
[4]) A. a. O.
[5]) A. a. O.
[6]) A. a. O.
[7]) A. a. O.
[8]) A. a. O.
[9]) A. a. O.
[10]) A. a. O.
[11]) A. a. O.
[12]) A. a. O.
[13]) Im Burgund. folgt hier noch die Responsio XI. Gregorii ad Augustin.

C. XIV. [29.] De maledictione et detractione.

§. 1. Apostolus dicit: Neque maledici regnum Dei possidebunt. Pensate, quam gravis culpa sit maledictio, quae separat a regno vitae, apud districtum namque judicem otiosus sermo repraehenditur, quanto magis noxius. Hinc ergo colligendum est, quantum sit dampnabilis, qui a malitia non vacat, sed et ille sermo poenalis est, qui a bonitate utilitatis vacat; unde per semetipsam veritas in Evangelio dicit: Qui dixerit fratri suo racha, id est, inanis vel vacuus, reus erit concilio, qui autem dixerit fatue, reus erit gehennae ignis. §. 2.[1]) Si quis fratrem suum maledixerit cum furore, primo satisfaciat ei, deinde VII dies cum pane et aqua poeniteat. §. 3. Si quis consuetudinem habuerit maledicendi, III annos poeniteat. §. 4.[2]) Si quis proximum suum per invidiam detrahit, aut libenter audit detrahentem, III dies cum pane et aqua poeniteat. §. 5.[3]) Qui vero magistrum vel dominum detrahit, VII dies poeniteat, et serviat ei libenter. §. 6.[4]) Qui vero verbositatem diligit, fratremque suum derogat, unum diem vel II tacens poeniteat. §. 7. Qui vero detractioni cavere noluerit, audiat prophetam ex persona Christi dicentem: Detrahentem secreto proximo suo, et caetera. §. 8.[5]) Qui vitium detractionis in usu habent, laici VII dies in pane et aqua poeniteant, clerici ebdomadas II, subdiaconi III, diaconi IIII, presbiteri V, aepiscopi VI. §. 9. Qui causa nocendi saepe fratrem suum detrahit, IIII annos poeniteat.

C. XV. [30.] De communione hereticorum = Cumm. XI. 18—32.

C. XVI. [31.] De discretione ciborum, mundis et inmundis.

§. 1.[6]) Qui manducat carnem inmundam, aut morticinam, aut dilaceratam a bestiis, XL dies poeniteat, si necessitate famis cogente, multo levius. §. 2.[7]) Mus si ceciderit in liquorem, tollatur inde, et aspergatur liquor ille aqua benedicta. Si vivens sit, utatur, si mortuus fuerit inventus, omnis liquor projiciatur foras, nec ab hominibus sumatur, sive lac sit, sive cervisia, vel aliquid hujusmodi, et mundetur vas. §. 3.[8]) Quod si multus sit liquor ille, in quo mus vel mustela incidens moritur, purgetur, decimetur, et asperga-

---

1) Vergl. Cumm. IX. 3.
2) Cumm. IX. 8.
3) A. a. O.
4) Cumm. IX. 9.
5) Cumm. IX. 11.
6) Th. I. 7. §. 6.
7) Th. a. a. O. §. 8.
8) Th. a. a. O. §. 9.

tur aqua sancta, et sumatur, si necesse sit. §. 4.[1]) Si in farina, aut in aliquo sicco cybo, aut in pulte, aut in melle, aut in lacte coagulato, mus vel mustela mortui inveniuntur, quae in circuitu ejus sunt, projiciantur foras, quod reliquum est, aspergatur aqua benedicta, et utatur. §. 5.[2]) Si aves stercorant in quemcumque liquorem, tollatur ab eo stercus, et mundetur cybus aqua benedicta, et sumatur. §. 6.[3]) Si gallina aut quodcumque animal in puteum ceciderit, et ibi mortuum inventum fuerit, puteus evacuetur, et iterum mundetur aqua benedicta cum oratione. Si scienter quis ex eo biberit, jejunet ebdomadam I. Si vero ignoranter fecerit, feria IIII et VI jejunet usque ad nonam. §. 7. Si homo in puteum aut cisternam ceciderit, et ibi mortuus inventus fuerit, puteus aut cisterna evacuetur, et iterum aqua sanctificata mundetur cum oratione. Si scienter quis ex eo biberit, XL dies a potu abstineat, et jejunet feria IIII et VI usque ad nonam. Si vero ignoranter fecerit, XX dies poeniteat. §. 8.[4]) Si mus, vel gallina, aut aliud quid, ceciderit in oleum, aut in mel, et ibi mortui inveniuntur, oleum expendatur in lucernam, mel vero in medicinam, vel in aliam necessitatem. §. 9.[5]) Animalia, quae a lupis seu a canibus lacerantur, non sunt comedenda, nisi forte ab hominibus adhuc viva occidantur prius, sed porcis et canibus dentur, nec cervus, nec caprea, si mortui inventi fuerint. §. 10.[6]) Aves vero et animalia caetera, quae in retibus strangulantur, non sunt comedenda hominibus, quia suffocata sunt. §. 11.[7]) Animal vero, sive avis, quod canis, aut vulpis, sive acceptor, aut falco, mortificaverit, aut de fuste, vel de lapide, sive sagitta, quae non habet ferrum, mortuum fuerit, haec omnia suffocata sunt, non manducentur, quia IIII capitulum Actuum Apostolorum praecipit abstinere a fornicatione, et suffocato, et sanguine, et idolatria. Et qui de talibus manducat, V ebdomadas a carne abstineat. Si famis necessitate cogente fecerit, ebdomadas II jejunet. §. 12.[8]) Si quis sagitta percusserit cervum, sive aliud animal, aut avem, et post tercium diem inventum fuerit, et forsitan ex eo lupus, ursus, canis, aut vulpis, gustaverit, nemo manducet, et qui manducaverit, jejunet ebdomadas IIII. §. 13. Qui vero necessitate manducat animal, quod inmundum videtur, vel avem, aut bestiam, non nocet. §. 14. Haec itaque proferentes non utique

---

1) Cumm. I. 31.
2) Cumm. I. 18.
3) Vergl. Rom. App. c. 26.
4) Vergl. Rom. a. a. O. c. 27.
5) Th. II. 11. §. 1.
6) Th. a. a. O. §. 2.
7) Vergl. Rom. App. c. 24.
8) Rom. a. a. O. c. 25.

inmemores sumus sermonis Domini, dicentis: Audite et intelligite, non quod intrat in os coinquinat hominem, sed quod procedit de ore, hoc coinquinat hominem. Et Apostolus dicit: Nemo, inquid, vos judicet in cybo et potu, aut neomaenia, quae sunt umbra futurorum. Et iterum: Omnis Dei creatura bona, et nihil rejiciendum, quod cum gratiarum actione percipitur. Sed tamen in his antiqua religiosa consuetudo, et a sanctis patribus tradita atque custodita, praetermittenda non est, cum constet, quia ex fide non deviat, verum sicut Apostolus dicit: Unusquisque abundet in suo sensu, de his salva fide et religione nihil praejudicamur. §. 15.[1]) Pisces licet comedere, quamvis mortui inveniuntur. Sicut quibusdam placet, non manducentur, qui autem manducaverit, jejunet ebdomadas IIII. §. 16.[2]) Leporem licet comedere. §. 17.[3]) Equum non prohibemus, tamen consuetudo non est comedere. §. 18.[4]) Apes si occidunt hominem, ipsas quoque occidi festinanter oportet, mel tamen expendatur in medicinam, vel in aliis necessariis. §, 19.[5]) Si casu porci vel gallinae sanguinem comedent, non abjiciendos esse credimus, sed manducentur, tamen cum sale benedicto saliatur caro eorum, et aspergatur aqua sanctificationis. §. 20.[6]) Si porcus vel gallina manducaverit de corpore hominum, non manducentur, neque serventur ad semen, sed occidantur, et canibus tradantur. Alii dicunt, quod liceat eos manducare, postquam macerentur, et post anni circulum. §. 21.[7]) Animalia coitu hominum polluta occidantur, et nemo manducet de lacte ejus, carnesque ejus canibus projiciantur, adeps vero ejus mittatur in causis necessariis, tamen corium assumant. Ubi autem dubium est, non occidantur. §. 22.[8]) Qui comedit vel bibit intinctum a familiari bestia, id est, cane et catto, et scit, C psalmos cantet, vel II dies jejunet. Si nescit, L psalmos, vel I diem jejunet. §. 23.[9]) Si quis dederit alicui liquorem, in quo mus vel mustela mortua inveniuntur, saeculares VII dies poeniteant, clerici CCC psalmos cantent. Qui noverit postea, quod tale potum biberit, si clericus est, psalterium cantet, si laicus est, III dies jejunet usque ad nonam, et a potu abstineat. §. 24.[10]) Si quis semicoctum comederit inscius, III dies jejunet, vel psalte-

---

[1]) Th. II. 11. §. 3. Rom. App. c. 28.

[2]) Th. a. a. O. §. 5.

[3]) Th. a. a. O. §. 4.

[4]) Th. a. a. O. §. 6.

[5]) Th. a. a. O. §. 7.

[6]) Rom. a. a. O. c. 29. Th. a. a. O. §. 8.

[7]) Th. a. a. O. §. 9.

[8]) Egb. XIII. 4.

[9]) Egb. XIII. 5.

[10]) Egb. XIII. 6.

rium cantet, sciens autem, VII dies poeniteat. §. 25.[1]) Si quis casu inmunda manu cybum tangit, non nocet. §. 26.[2]) Si quis scienter tinxerit manum in aliquo cybo liquido, C psalmatis emundetur. §. 27.[3]) Qui sanguinem proprium inscius cum saliva sorbet, non ei nocet, si autem scit, poenitentiam agat, juxta modum pollutionis. §. 28.[4]) Si qua bestia aliquam bestiam occiderit, non comedatur, qui autem comederit, ebdomadas II jejunet, usque ad nonam. §. 29.[5]) Quod sanguine vel quocunque inmundo polluitur, si nescit, qui manducat, nihil est, si autem scit, juxta modum pollutionis poeniteat. §. 30.[6]) Qui sanguinem vel semen biberit, III annos poeniteat. §. 31. Si quis voluntarie sanguinem animalium, contra praeceptum Domini faciens, comederit, III annos poeniteat, I in pane et aqua. §. 32.[7]) Si quis cutere, vel scabiem sui corporis, vel vermiculum, qui peducla nuncupatur, aut stercora, et terram, comederit[8]), nec non suam bibens urinam, annum integrum cum pane et aqua poeniteat. Si vero infans aut puer est, verberum disciplinis corripiatur.

C. XVII. [32.] De his, qui aecclesiastica jejunia absque necessitate dissolvunt, et de his, qui venationes exercent.

§. 1.[9]) Si quis contempnit jejunium indictum in aecclesia, absque necessitate corporea, et contra decreta seniorum fecerit, si sine XL est, XL dies, usque ad nonam, jejunet, cum pane et aqua poeniteat. Si autem in XL est, annum I poeniteat. Si frequenter fecerit, et in consuetudine ei erit, exterminabitur ab aecclesia, Domino dicente: Qui scandalizaverit unum de pusillis istis, qui in me credunt, et reliqua. §. 2.[10]) Infirmis vero licet omni hora cybum sumere, quando desiderant vel possunt, si expectare[11]) non possunt. §. 3. Si mulier pregnans in XL voluerit jejunare, potestatem habet, si autem non potuerit, aut parturierit, post pascha, cum potuerit, impleat XL dies. Talibus tamen in pascha communicare non licet. §. 4.[12]) Si clericus venationes exercuerit, I annum poeniteat, diaconus II, presbiter III annos poeniteat.

---

[1]) Th. I. 7. §. 7.

[2]) Egb. XIII. 9.

[3]) Bed. VII. 6.

[4]) Vergl. Rom. App. c. 30.

[5]) Th. I. 7. §. 12.

[6]) Th. a. a. O. §. 3.

[7]) Cumm. I. 38.

[8]) Qui de sui comedens corporis cute vel scabie sive vermiculo, qui peducli nuncupantur: Cumm.

[9]) Th. I. 11. §. 4. 5.

[10]) Th. II. 14. §. 14.

[11]) opportune: Th.

[12]) Ps.-Bed. XXXVII.

C. XVIII. [33.] De otiositate et verbositate et somnolentia.

§. 1.[1]) Scriptum quippe est: Otiositas inimica est animae. Si quis diligit otiositatem, opus ei injungatur, ut non otio vacet, audiatque Apostolum dicentem: Qui non vult operari, nec manducet. Qui vero verbositatem diligit, I diem vel duos tacens poeniteat, audiatque scripturam dicentem: In multiloquio non deerit peccatum. Et iterum: Vir linguosus non dirigetur in terra. §. 2.[2]) Somnolentus vigilia longiore aliis, id est, tribus vel VII psalmis, occupetur. §. 3.[3]) Vagus instabilisque mansione unius loci operis sed utilitate[4]) sanetur.

C. XIX. [34.] De inobedientia et blasphemia.

§. 1.[5]) Inobaediens maneat extra cybum, et pulset humiliter, donec recipiatur. §. 2.[6]) Quanto tempore quis inobaediens fuerit, tanto cum pane et aqua poeniteat. §. 3.[7]) Qui autem industria cuicunque seniori flecti dedignatur, coena careat, quia scriptum est: Invicem honore praevenientes. §. 4.[8]) Blasphemus etiam similiter sanetur, et opus ejus abjiciatur, cum semi pane aquaque maneat. §. 5. Qui alium causa nocendi blasphemat, tamen ei non nocuit, quia non potuerit, III XL, cum legitimis feriis poeniteat. Si autem ei nocuit, I annum poeniteat. §. 6. Qui saepe alium causa lesionis blasphemat, eumque in aliquibus ledit, II annos poeniteat, quia Dominus in Evangelio dicit: De corde enim exeunt cogitationes malae, et haec sunt, quae coinquinant hominem.

C. XX. [35.] De cogitationibus malis.

§. 1. Dominus dicit in Evangelio: Ab intus enim de corde hominum cogitationes malae procedunt. Si autem in cogitationibus malis peccatum non esset, nunquam Dominus per prophetam dixisset: Auferte malam cogitationem ab oculis meis. §. 1. a.[9]) Malarum cogitationum indulgentia est, si opere non impleantur et consensu. §. 2. Quisquis diu a cogitationibus nefariis illuditur, cum jejuniis, et vigiliis, et orationibus, veniam a Deo quaerat, quousque superet.

C. XXI. [36.] De verbo otioso.

§. 1. Dominus dicit in Evangelio: Dico autem vobis, quia

---

[1]) Cumm. IX. 9., vergl. oben XIV. 6.

[2]) Cumm. X. 2.

[3]) Cumm. X. 3.

[4]) op. sedulitate: Cumm.

[5]) Cumm. XI. 7.

[6]) A. a. O.

[7]) Cumm. XI. 6.

[8]) Cumm. XI. 8.

[9]) Th. I. 7. §. 4.

omne verbum otiosum, quod locuti fuerint homines, reddent de eo rationem in die judicii. Otiosum quippe verbum est, quod aut utilitate rectitudinis, aut ratione justae necessitatis caret. Otiosa ergo colloquia ad aedificationis studium convertite, quia vanus sermo cito polluit mentem. Unde Apostolus perhibet dicens: Turpis sermo ex ore vestro non procedat. §. 2. Qui assidue loquitur verbum otiosum, cum psalmis, et orationibus, et vigiliis assiduis, veniam a Deo quaerere debet.

C. XXII. [37.] De curiositate.

§. 1. Grave namque curiositas est vitium, quae dum cujuslibet mentem ad investigandam vitam proximi exterius ducit, semper ei sua intima abscondit, ut aliena sciens se nesciat. §. 2. Curiositas periculosa praesumptio est. Multi aliorum vitia discernunt, sua non aspiciunt, et cum ipsi maximis criminibus teneantur obnoxii, minima peccata fratribus non dimittunt. Quisquis ergo curiositatis vitio implicatus est, discat veraciter propria discutere vitia, alienaque omittere, semperque cum bonis operibus, quantum potuerit, curet emundare.

C. XXIII. [38.] De baptismo reiterato, et de opere die dominico, et qui die dominico jejunant.

§. 1.[1]) Qui bis baptizati sunt ignoranter, non indigent pro eo poenitentia, nisi quod, secundum canones, non possunt ordinari, nisi pro magna necessitate. §. 2.[2]) Qui autem non ignoranter iterum baptizati sunt, quasi iterum Christum crucifixerunt, VI annos poeniteant, IIII et VI feria, et III XL, si pro vitio aliquo fecere, si autem pro munditia licitum putavere, III annos poeniteant, sicut suprascriptum est. §. 3. Mulier paupercula, si secunda vice filium baptizavit, ut inde aliquid adquirat, IIII annos poeniteat. §. 4.[3]) Si quis baptizat pro temeritate, non ordinatus, abjiciendus est extra aecclesiam, et numquam ordinetur. §. 5.[4]) Si quis ordinatus est per ignorantiam, antequam baptizatus sit, debet baptizari, qui ab illo gentili baptizatus fuerat, et ipse non ordinetur. Hoc iterum a Romano pontifice sedis apostolicae aliter judicatum est, asseritur itaque, ut non homo, qui baptizat, licet sit paganus, sed spiritus Dei subministret gratiam baptismi. Sed et illud de presbitero pagano, qui se baptizatum existimat, fidem catholicam operibus tenens, aliter quoque hoc judicatum est, aliter haec ju-

---

[1]) Th. I. 10. §. 1.

[2]) Th. a. a. O. §. 2.

[3]) Th. I. 9. §. 11.

[4]) Th. a. a. O. §. 12.

dicia habent, id est, ut baptizetur et ordinetur. §. 6.[1]) Die dominico Greci et Romani navigant et equitant, non faciunt panem, nec in curru ambulant, nisi ad aecclesiam tantum, nec balneant. §. 7.[2]) Greci dominico die non scribunt publice, tamen pro necessitate seorsum in domo scribunt. §. 8.[3]) A vespera usque ad vesperam dies dominica servetur, secundum quod in lege Dominus praecepit. Opera vero servilia diebus dominicis nullo modo agantur, id est, nec viri ruralia opera exerceant, nec in vinea colenda, nec in campis arando, metendo, vel foenum secando, vel saepem ponendo, nec in silvis stirpare, nec arbores caedere, vel in petris laborare, nec domos construere, nec in orto laborent, nec ad placita conveniant, nec venationes exerceant. Item feminae opera texilia non faciant, nec abluant vestimenta, nec consuant, nec lanam carpere, nec linum batere, nec vestimenta lavare, nec verveces tondere, vel aliquid hujusmodi habeant licitum, ut omnimodis honor et requies dominicae resurrectionis diei servetur. Et ad missarum sollemnia ad aecclesias undique conveniant, et laudent Deum pro omnibus bonis, quae nobis in illa die fecit[4]). Et quando ad aecclesiam venerint, oblationes pro semetipsis, et pro parentibus ac proximis offerre debent. Et ut nulli in ipsa aecclesia, vel ubi lectio divina recitata fuerit, verbosare praesumant, sed lectiones sanctas libenter convenit audire, sicut Dominus per Moysen dicit: Audi Israel, et tace. Et Apostolus dicit: Mulieres in aecclesia taceant. §. 9.[5]) Jocationes, et saltationes, et circum, vel cantica turpia et luxuriosa, vel lusa diabolica, nec ad ipsas aecclesias, nec in domibus, nec in plateis, nec in ullo loco alio facere praesumant, quia hoc de paganorum consuetudine remansit. §. 10. Vigilias vero in nocte dominica, aut in natale sanctorum, in nullo alio loco, nisi in aecclesia, observare debent, ibique devota mente cum candelis orationibusque vacare convenit. §. 11.[6]) Qui operantur die dominico, vapulent, si tales personae sunt, sin autem, VII dies cum pane et aqua vivant. §. 12.[7]) Lavacrum capitis potest esse in die dominico, si necessitas contigit, pedes quoque lavare licet. §. 13. Balneare, ac radere, et tondere, in die dominico non licet, si quis hoc fecerit, feria IIII et VI cum pane et aqua vivat.

---

1) Th. II. 8. §. 1.

2) Th. a. a. O. §. 2.

3) Capitul. ecclesiast. Caroli M. ann. 789. c. 15. 80.

4) Der übrige Theil dieses §. fehlt i. Capitul.

5) Vergl. C. African. c. 60.

6) Vergl. Th. I. 11. §. 1.

7) Th. II. 8. §. 8.

§. 14.[1]) Si quis autem die dominico pro neglegentia jejunaverit, totam ebdomadam debet abstinere, si secundo, dies XX poeniteat, si postea, III XL dies, si pro dampnatione diei jejunaverit, sicut Judaei, exterminabitur ab aecclesia catholica, quoadusque per confessionem ad poenitentiam redeat.

C. XXIV. [39.] De neglegentia eucharistiae.

§. 1.[2]) Si quis eucharistiam neglegentiae causa perdiderit, I annum, vel III XL seu XL dies poeniteat. §. 2.[3]) Si sacrificium in terra ceciderit, causa neglegentiae, L psalmos cantet. §. 3.[4]) Qui non bene custodierit sacrificium, et mus comederit illud, XL dies poeniteat. §. 4.[5]) Qui autem perdiderit, et non inventum fuerit, XX dies poeniteat. §. 5.[6]) Qui neglexerit sacrificium, ut vermes in eo sint, aut colorem non habet saporemque, XX vel XXX vel XL diebus poeniteat, et in igne projiciatur, cynisque ejus sub altare abscondatur. §. 6.[7]) Si ceciderit sacrificium de manibus offerentis terra tenus, et non inveniatur, omne quodcunque inventum fuerit in loco, quo ceciderit, comburatur igni, et cynis ejus sub altare abscondatur, sacerdos deinde medio dampnetur. Si vero inventum fuerit sacrificium, locus scopa mundetur, et stramen igni comburatur, cynisque, ut supradictum est, abscondatur, sacerdos vero XX dies poeniteat. Si usque ad altare tantum lapsum fuerit, XV dies poeniteat. §. 7.[8]) Si de calice per neglegentiam aliquid stillaverit in terra, lingua lambatur, terraque radatur. Si tabula fuerit, vel petra, ubi ceciderit, similiter radatur, et quod rasum fuerit, igni sumatur, et, ut supradictum est, abscondatur, sacerdos vero L dies poeniteat. §. 8.[9]) Si super altare stillaverit calix, sorbeat minister stillam, tresque dies poeniteat. Si super lintheum pervenit ad aliud, VII dies poeniteat, si usque ad tercium pervenit, IX dies poeniteat, si usque ad IIII, XI. Lintheamina vero, quae tetigerit stilla, tribus vicibus lavantur, aqua vero ablutionis sumatur, et in ignem vel currentem aquam projiciatur. §. 9.[10]) Si quis perfundit aliquid de calice super altare, quando auferuntur lintheamina, VII dies poeniteat. §. 10.[11]) Si ceciderit sacrificium de manu portantis in stramen, VII dies poeniteat, a quo ceciderit. §. 11.[12])

---

1) Th. I. 11. §. 2. 3.
2) Ps.-Bed. XXI. 3.
3) A. a. O.
4) Cumm. XIII. 7.
5) Cumm. XIII. 8.
6) Vergl. Cumm. XIII. 15. 16.
7) Cumm. XIII. 17.
8) Cumm. XIII. 18.
9) Cumm. XIII. 19.
10) Cumm. XIII. 10.
11) Cumm. XIII. 11.
12) Cumm. XIII. 12.

Qui perfundit calicem in fine sollempnitatis missae, XL dies poeniteat. §. 12.[1]) Qui acceperit sacrificium post cybum, VII dies poeniteat. §. 13.[2]) Omne sacrificium vetustate sordida corruptum igni comburendum est. §. 14.[3]) Si casu quis sacrificium perdit, relinquens illud ferae vel avi devorandum, XL dies poeniteat, si neglegens, I annum poeniteat. §. 15.[4]) Qui in aecclesia modicam partem perdiderit, et non invenerit, XX diebus poeniteat, vel unoquoque die psalmos LXX cantet. §. 16. Si quis acceperit sacrificium pollutus nocturno tempore, antequam poeniteat, XX dies poeniteat, vel V psalteria cantet. §. 17.[5]) Qui communicaverit ignoranter excommunicatum ab aecclesia, XL dies poeniteat. Si autem scienter fecerit, similiter excommunicabitur. §. 18.[6]) Si laicus in ipsa die, quando communicaverit, per aebrietatem vel voracitatem sacrificium evomuerit, XL dies poeniteat. Si autem postquam dormierit, ante mediam noctem, fecerit, XXX dies a potu abstineat. Si vero post mediam noctem fecerit, XX dies a potu abstineat. Si matutino vel mane fecerit, X dies a potu abstineat. §. 19.[7]) Si vero canes lambuerint talem vomitum, C dies absque aqua poeniteat, qui vomit. Si in igne projecit, C psalmos cantet, vel II dies cum aqua poeniteat. Si infirmitatis causa fecerit, VII dies poeniteat cum aqua. §. 20.[8]) Si quis sacerdos alicui crimen capitale admittenti ac publicam poenitentiam agenti, ante reconciliationem, communionem tribuerit, VII dies poeniteat. §. 21.[9]) Diaconus obliviscens oblationem offerre sine lintheamine, XL dies poeniteat, quia in Evangelio scriptum est, quod Joseph corpus Domini in sindone munda involvit.

C. XXV. [40.] De neglegentia novi ac sanctificati panis, sive de aliis creaturis.

§. 1.[10]) Qui autem perdiderit suum crisma, aut solum sacrificium in regione qualibet, ut non inveniatur, III XL, aut annum I poeniteat. §. 2.[11]) Qui creaturam perdiderit, hoc est, thus, tabulas, aut scedulam, aut sal benedictum, aut panem novum consecratum, vel aliquid huic simile, IIII dies poeniteat.

---

1) Th. I. 12. §. 5.
2) Th. a. a. O. §. 6.
3) Th. a. a. O. §. 8.
4) Ps.-Bed. XXI. 3.
5) Cumm. XIII. 3.
6) Vergl. Cumm. XIII. 22. 23.
7) Cumm. XIII. 23.
8) Cumm. XIII. 25.
9) Cumm. XIII. 14.
10) Cumm. XIII. 9.
11) Egb. XIII. 1.

C. XXVI. [41.] De reconciliatione poenitentum.

§. 1.[1]) Quia quod saepe varia necessitate perpendimur canonum instituta de reconciliandis poenitentibus, id est, in coena Domini pleniter nequimus, tamen nec omnino dimittatur, curet unusquisque presbiter, post acceptam confessionem, poenitentiamque datam, mox singulos data oratione reconciliari, exceptis his, qui publicam agunt poenitentiam, vel qui non latenter in criminali peccato lapsi sunt, tales vero nullo modo reconciliari oportet, nisi in coena Domini. Si vero periculum mortis, propter aliquam infirmitatem, incurrerint, ante constitutum tempus reconciliari eos oportet, ne forte, quod absit, sine communione ab hoc saeculo discedant. §. 2.[2]) De communione privatis et ita defunctis in aepistola Leonis papae ita scriptum est: Horum, inquid, causa Dei judicio reservanda est, in cujus manu fuerit, ut talium obitus usque ad communionis remedium differatur, nos autem, quibus viventibus non communicavimus, mortuis communicare non possumus. §. 3. Si quis ad poenitentiam venit, et postea aliqua egritudo ei contigerit, et non potuerit adimplere, quod illi mandatum est a sacerdote, quamvis excomunicatus fiat, tamen suscipiatur ad sanctam communionem, et si voluerit Deus salvum facere, eique vitam concedere, jejunet postea. §. 4. Si quis non poenitet, et forsitan caeciderit in aegritudinem, et quaesierit communicare, non prohibeatur, sed date ei sanctam communionem, ita tamen, ut omnia sit ante confessus, et mandate illi, ut, si placuerit Dei misericordiae, ut evaserit de ipsa aegritudine, mores suos et actus, in quibus antea deliquit, omnino corrigere debeat cum poenitentia, quia omnibus morientibus, secundum auctoritatem Niceni concilii, sine cunctamine communio et reconciliatio praebeatur. §. 3. Si autem aliquis excommunicatus fuerit mortuus, qui jam sit confessus, et non occurrit communicare, sed occupavit eum subita mors, sive in via, sive in domo, si est aliquis ex parentibus ejus, qui aliquid pro eo offerat, ad sanctum altare, aut ad redemptionem captivorum, vel pauperibus tribuat. §. 6.[3]) In Affricano etiam concilio scriptum est, ut scenicis atque istrionibus, ceterisque hujusmodi personis, reconciliatio non negetur.

C. XXVII. [42.] De communione Judaeorum vel gentilium.

§. 1.[4]) Si quis Christianus a perfidis Judaeis azima eorum

---

[1]) Statt. Bonif. c. 31.

[2]) Halitg. III. 14.

[3]) C. Carth. III. 35.

[4]) Vergl. C. Laod. c. 38.

accipit, vel alium quemlibet cybum, vel potum, et communicat impietatibus eorum, XL dies cum pane et aqua poeniteat, quia scriptum est: Omnia munda mundis, coinquinatis autem et infidelibus nihil est mundum, sed omnia sunt communia. §. 2.[1]) Si quis Christianus cum gentilibus festa eorum caelebrat, aut manducat vel bibit cum eis, et communicat pravitatibus eorum, qui sine Deo sunt, XL dies poeniteat, exceptis his, qui per vim ducuntur in captivitatem, et quos ad talia comedenda necessitas compellit, hi vero, si quando reversi fuerint, omnem ritum gentilium execrare debent, et poenitere judicio presbiteri, quia scriptum est: Non potestis bibere calicem Domini et calicem daemoniorum, et: Que societas tenebris cum luce? §. 3. Si quis Christianus Christianum hominem, quamvis servum proprium, in manu Judaeorum vel gentilium vendiderit, ac per hoc, separatus ab aecclesia catholica, christianitatem suam perdiderit, ille non est dignus inter Christianos requiem habere, donec redimat eum. Si autem non potuerit redimere eum, precium, quod accepit, det pro eo, et alium de servitute alio precio redimat, et III annos abstineat a carne, et vino, et medone, et ferias legitimas, in unaquaque ebdomade jejunet ad nonam, et manducet de sicco cybo. Si autem pauper est, et forsitan precium non habuerit, unde aliquem redimat, tamen de labore suo aliquid det pro eo, et poeniteat VII annos. §. 4. Si quis Christianus alterum Christianum suaderit, ac in alteram regionem seduxerit, ibique eum vendiderit pro proprio servo, ille non est dignus inter Christianos requiem habere, donec redimat eum, et reducat ad proprium locum. Si autem non potuerit redimere eum, redimat alterum de servitute, et det pro eo aliquid de labore suo, et poeniteat II annos. Si autem pauper est, et non habet, unde redimat eum, VII annos poeniteat, et oret pro eo jugiter. §. 5. Si quis Christianus alterum Christianum vagantem repperit, eumque furatus fuerit, ac vendiderit, non debet habere inter Christianos requiem, donec redimat eum, et pro illo furto VII annos poeniteat. Si autem non potuerit redimere eum, precium, quod accepit, det pro eo in elemosinam illius, et alium redimat de servitute, et poeniteat VII annos. Si autem pauper est, et non habet, unde alium redimere valeat, tamen aliquid det pro eo, et poeniteat X annos.

---

[1]) Vergl. a. a. O. c. 37. 39.

C. XXVIII. [43.] De presbiteris, qui morientibus poenitentiam denegant, et qui infirmos non baptizant.

§. 1.[1]) Si quis presbiter poenitentiam morientibus abnegaverit, reus erit animabus eorum, quia Dominus dicit: Quacunque die conversus fuerit peccator, vita vivet et non morietur. Vera ergo ad Deum conversio in ultimis positorum, mente potius est estimanda, quam tempore, propheta hoc taliter asserente: Cum conversus ingemueris, tunc salvus eris. Cum ergo Dominus sit cordis inspector omni tempore, non est deneganda poenitentia postulanti. Denique latro positus in cruce, propter confessionem unius momenti, hora ultima meruit esse in paradyso, Domino dicente: Amen dico tibi, hodie mecum eris in paradyso. §. 2.[2]) Quicunque enim presbiter, in provincia propria, aut in aliena, vel ubicunque inventus fuerit, commendatum sibi infirmum baptizare non vult, quamvis de parrochia alterius sit, vel pro intentione itineris, et sic sine baptismo moritur, deponatur. §. 3.[3]) Sed et omnibus fidelibus licet, ubi forte morituros invenerint non baptizatos, necessitate cogente, baptizare, immo praeceptum est animas eripere a diabolo per baptismum, id est, benedicta simpliciter aqua, in nomine Domini baptizare illos, in nomine Patris, et Filii, et Spiritus Sancti, intinctos aut superfusos aqua [4]).

C. XXIX. [44.] Quod Greci singulis dominicis communicent.

§. 1.[5]) Greci omni die dominico communicant, clerici et laici, et qui in tribus dominicis non communicaverint, excommunicantur, sicut canones habent. §. 2.[6]) Romani similiter communicant, qui volunt, qui autem nolunt, non excommunicantur. §. 3.[7]) Greci et Romani tribus diebus abstinent se a mulieribus antequam communicent, sicut in lege scriptum est. §. 4.[8]) Poenitentes secundum canones non debent communicare ante consummationem poe-

---

[1]) Th. I. 8. §. 5.; Coelest. ep. ad episc. Gall. c. 2.

[2]) Th. I. 9. §. 7.

[3]) Ps.-Bed. XVII.

[4]) Im Burgund. folgt hierauf folgendes Kapitel: De pluribus malis. Qui multa mala fecit in effundendo sanguine, in furto, in fornicatione, in adulterio, in mendacio et juramento et in omnibus malis, et postea conversus fuerit, et Deo servire vult usque in finem, III vel II annos poenit. vel quomodo sacerdos judicaverit; si autem in monasterium non vult intrare, in laico ordine duriter usque ad extremum vitae poeniteat. (Cumm. XIV. 1.

[5]) Th. I. 12. §. 1.

[6]) Th. a. a. O. §. 2.

[7]) Th. a. a. O. §. 3.

[8]) Th. a. a. O. §. 4.

nitentiae, nos autem, pro misericordia Dei, post annos II vel I. aut post menses VI licentiam damus[1]) communicandi, ne forte absque communione ab hac vita discedant, quia de communione privatis et ita defunctis superius satis est expressum, ea tamen ratione, ut ante vita et conversatio eorum discutiatur, et si digna inventa fuerit, tunc hanc benivolentiam demum consequantur. Sciendum est vero, quia pro qualitate criminum varietas temporum posita est.

C. XXX. [45.] De commemoratione defunctorum, vel de missa pro eis, et cur III, VII, vel XXX, aut anniversarius dies caelebretur.

§. 1. Missa pro mortuis in hoc differt a consueta missa, quod sine Gloria, et Alleluïa, et pacis osculo caelebratur. Solemus memoriam mortuorum generaliter celebrare tercia, ac septima, et tricesima die, unde talem habemus auctoritatem in veteri Testamento, scriptum est in libro Numerorum, capitulo XLVII[2]): Qui tetigerit cadaver hominis, et propter hoc fuerit inmundus VII dies, aspergatur aqua benedicta die III et VII, et sic mundabitur. §. 2. In celebratione autem dierum XXX sufulti sumus Moysi et Aaron celebratione, ita scriptum est in eodem libro, capitulo L[3]): Omnis multitudo videns occubuisse Aaron, flevit super eo XXX diebus, per cunctas familias suas. Et iterum in Deuteronomio, de Moysi, capitulo CLIIII[4]): Fleverunt super eum filii Israel, in campestribus Moab, XXX diebus. §. 3. Inmundum autem cadaver hominis pollutam animam significat mortuis operibus. §. 4. Purgatio mortui hominis per sacrificium sacerdotis, tertio die et VII congruit naturae humanae, peccatum animae, quae neglexit Dei cultum in cogitatione, vita, et in intellectu, humiliter confitendo, offerimus Deo sacrificium tercio die, ut ab his peccatis purgetur, similiter peccatum, quod per corpus gessit, cupimus purgari in quarto die post tercium diem, id est, VII post mortem suam, quia corpus notissimis elementis subsistit. §. 5. Duobus modis committitur omne peccatum, aut faciendo ea, quae non debuimus facere, aut omittendo ea, quae debuimus facere. §. 6. Omnia peccata, quae egit et non debuit agere, deflemus usque ad septimum diem, in quo numero designatur universitas; deinceps, usque ad tricesimum diem, rogamus et pro illis, quae debuit facere et non fecit. §. 7. Seorsum vero rogamus pro anima, et seorsum pro corpore, quando vero

---

[1]) Das Folgende fehlt bei Th.

[2]) L. XIX.

[3]) L. XX.

[4]) L. XXXIV.

studemus, ut opera amicorum nostrorum sint plena coram Deo, tricesimo die pro eis sacrificium offerimus. Solent vero nonnulli interrogare, si liceat cotidie orare, et sacrificium Deo offerre pro mortuis. Quibus respondetur, quia plerique in dominicis diebus sacrificium pro mortuis non offerant, propter singularem reverentiam dominicae resurrectionis, videlicet, quia Ille solus inter mortuos liber fuit, ideo valde condecet ut ejus singularis resurrectio venerabiliter ab omnibus, et sine alicujus admixtione defuncti, caelebretur, quia vero, quod agitur in tercia, et septima, et tricesima die, publice agitur, et generaliter ab omnibus amicis. §. 8. Anniversarius dies ideo reppetitur pro defunctis, quoniam nescimus, qualiter eorum causa habeatur in alia vita. Sicut Sanctorum anniversarius dies in eorum honore ad memoriam nobis reducimus, super utilitatem nostram, ita defunctorum ad utilitatem illorum, et nostram devotionem implendam, credendo, nos eos aliquando venturos ad consortium Sanctorum. §. 9. Alioquin omni tempore bonum est orare pro defunctis, etiam si nesciatur dies defuncti pro oblivione, seu per ignorantiam, vel praetermittatur propter occupationem aliquam terrenam, sicut scriptum est: Sancta ergo et salubris est cogitatio pro defunctis orare, ut a peccatis solvantur. §. 10.[1]) Pro defuncto monacho missa agatur die sepulturae ejus, et tercia die, ac septima, vel XXX, et postea quantum voluerit abbas. §. 11.[2]) Missam quoque monachorum per singulas septimanas cantare, et eorum nomina recitare, mos est. §. 12.[3]) Consuetudo etiam est Romanae aecclesiae, monachos, vel homines religiosos defunctos, in aecclesiam portare, ibique missam pro eis caelebrare, deinde cum cantatione portare ad sepulturam, et cum positi fuerint in sepulchro, funditur pro eis oratio, deinde humo vel petra operiuntur. Prima, et III, et VII, nec non et tricesima die, pro eis, sicut superius dictum est, missa caelebratur, et postea quantum voluerit. §. 13.[4]) Missa saecularium mortuorum ter in anno, tertia die, et septima et trigesima, quia surrexit Dominus, et VII dies jejunavere filii Israel pro Saul, et XXX dies, sicut superius dictum est, Moysen planxere. §. 14. Solent nonnulli dicere etiam, quod non liceat missam pro infantibus cantare ante VII annos, sed hi nimirum improvida consideratione falluntur, quia videlicet et in Libro Sacramentorum missa repperitur pro nuper baptizato. §. 15. Nonnulli solent interrogare, si pro omnibus regeneratis liceat sacrificium mediatoris

---

[1]) Th. II. 5. §. 3.
[2]) Th. a. a. O. §. 4.
[3]) Th. a. a. O. §. 1. 2.
[4]) Th. a. a. O. §. 5.

offerre, quamvis flagitiosissime viventibus, et in malis operibus perseverantibus. De hac questione varia expositio patrum invenitur, sed singula ante oculos ponemus, quae ad memoriam recurrunt, ut unusquisque, quod velit, assumat. Venerabilis pater namque Augustinus ad Paulinum, de cura pro mortuis gerenda, libro secundo, ita dicit: Quamvis non, pro quibus fiunt, omnibus prosint, sed eis tantum, pro quibus dum vivunt comparantur, ut prosint, sed quia non discernimus, qui sint, oportet ea pro regeneratis omnibus facere, ut nullus eorum praetermittatur, ad quos haec beneficia possint et debeant pervenire, melius enim supererunt super eis, quibus nec obsunt nec prosunt, quam eis deerunt, quibus prosunt. Sed huic sententiae videtur contrarium, quod Johannes Apostolus dicit: Est peccatum usque ad mortem, non pro illo dico, ut quis roget. Et hoc capitulum idem venerabilis pater ita exponit: In eo, quod dicit, est peccatum usque ad mortem, non pro illo dico, ut quis roget, aperte ostendit esse quosdam fratres, pro quibus orare nobis non praecipitur, cum Deus etiam pro persecutoribus nostris orare nos jubeat. Nec ista questio solvi potest, nisi fateamur, esse aliqua peccata in fratribus, quae inimicorum persecutione graviora sint. Fratres autem Christianos significare, multis divinarum scripturarum documentis probari potest, manifestissimum tamen illud est, quod Apostolus ponit: Sanctificatus est enim vir infidelis in uxore, et sanctificata est mulier infidelis in fratre, non enim addidit nostro, sed manifestum existimavit eum fratris nomine Christianum intelligi, qui infidelem haberet uxorem. Peccatum ergo fratris ad mortem esse puto, quod post agnitionem Dei, per gratiam Domini nostri Jesu Christi, quisque obpugnat fraternitatem, et adversus ipsam gratiam, qua reconciliandus est Deo, invidiae facibus agitatur. Aliter est: Peccatum usque ad mortem utique peccat ille peccator, qui in hujus temporalis vitae cursu poenitentiam non agit. Ecce hic dicit, quod pro fratribus sic peccantibus non liceat orationem fundere, quanto magis nec sacrificium mediatoris offerre? Et quomodo potest esse conveniens, ut pro omnibus regeneratis liceat sacrificium offerre, quando pro fratribus sic peccantibus saltem non conceditur vel precem fundere, nisi forte ita intelligamus, ut eos solummodo dicat regeneratos in Christo, qui fidem dominicam, quam in baptismate percipiunt, usque ad exitum vitae inconcussam cum bonis operibus student custodire, et quia scriptum est: Fides sine operibus mortua est, et iterum: Confitentur se nosse Deum, factis autem negant? Et Johannes Apostolus dicit: Qui dicit se in Christo manere, debet ambulare, sicut ipse ambulavit. His quoque senten-

tiis concordat auctoritas canonica. In concilio Bracarensi, cap. VI ita scriptum est: Placuit, ut hi, qui sibi ipsis, aut per ferrum, aut per venenum, aut per precipitium, vel quolibet modo, violenter inferant mortem, nulla his commemoratio fiat, neque cum psalmis ad sepulturam eorum cadavera deducantur, multi etiam hoc sibi jus per ignorantiam usurpant. Similiter de his placuit, qui pro suis sceleribus puniuntur. Dyonisius Ariopagita, antiquus videlicet et venerabilis pater, dicit, blasphemias Deo facere, qui missam caelebrat pro malis et impiis hominibus. Item Agustinus, in libro Enchiridion ad Laurentium, de cura pro mortuis gerenda, cap. CXIIII, ita[1]) dicit: Neque negandum est, defunctorum animas pietate suorum viventium relevari, cum pro illis sacrificium mediatoris offertur, vel elemosinae in aecclesia fiant, sed eis haec prosunt, qui cum viverent, ut haec sibi postea possent prodesse meruere. Est enim quidam vivendi modus, nec tam bonus, ut non requirat ista post mortem, nec tam malus, ut non ei prosint ista post mortem, est vero talis in bono, ut his non requirat, et item rursus talis in malo, ut nec his valeat, cum vita transierit, adjuvari. Quocirca hic omne meritum comparatur, quo possit post hanc vitam relevari quispiam vel gravari. Nemo autem se speret, quod hic neglexerit, cum obierit, a Deo promereri. Quinetiam hoc meritum sibi quisque, cum in corpore viveret, comparavit, ut ei possint ista prodesse, non enim omnibus prosunt, et quare non omnibus prosunt, nisi propter differentiam vitae, quam quisque gessit in corpore. Cum ergo sacrificia, sive quarumcunque elemosinarum pro baptizatis defunctis omnibus offeruntur, pro valde bonis gratiarum actiones sunt, quibus autem prosunt, aut ad hoc prosunt, ut sit plena remissio, aut certe, ut tolerabilior fiat ipsa dampnatio. Beatus vero Gregorius, de cura gerenda pro mortuis, ita dicit: Si culpae, inquid, post mortem insolubiles non sunt, multum solet animas etiam post mortem sacra oblatio hostiae salutaris adjuvare, ita ut hoc nonnunquam ipsae defunctorum animae videantur expetere. Hoc autem sciendum est, quia illic saltem de minimis nihil quisque purgationis obtinebit, nisi bonis hoc actibus, in hac adhuc vita positus, ut illic obtineat, promereatur.

C. XXXI. [46.] De ritu mulierum in aecclesia.

(Vergl. Th. II. 7. §. 1. Halitg. V. 14. 15.)

Non oportet mulieres ingredi ad altare, neque aliquid ex his, quae virorum sunt officiis deputata, attingere, id est, non velent altare cum corporale, nec oblationes, neque calicem, super altare

[1]) Hier bricht Burgund. ab.

ponant, neque stent inter ordinatos in aecclesia, neque in convivio sedeant inter sacerdotes, neque alicui poenitentiam praesumant judicare, neque crucem, vel reliquias sanctorum, bajulent, neque sacrificium dispensent, tamen possunt sub nigro velamine accipere sacrificium, ut Basilius judicavit.

C. XXXII. [47.] De aecclesia, in qua mortuorum cadavera, fidelium sive infidelium, sepeliuntur.

§. 1[1]). Missam celebrare in aecclesia licet, ubi fideles ac religiosi sepulti fuerint. Si vero infideles, ac heretici, vel perfidi Judaei sepulti fuerint, sanctificare vel missam caelebrare non licet, sed si apta videtur ad consecrandum, inde evulsis corporibus, et rasis vel lotis parietibus, sanctificabitur, si antea consecrata non fuit. §. 2.[2]) Aecclesiam licet poni in alium locum, si necessitas fuerit. §. 3.[3]) Et in loco altaris crux debet poni. §. 4.[4]) Nonnulli dicunt, quod non debeat iterum sanctificari, sed tantum presbiter aquam spargere debet, sed tamen melius videtur, ut sanctificetur ille locus, quia in dedicatione aecclesiae canitur: Locus a Deo iste factus est. §. 5.[5]) Ligna aecclesiae non debent ad aliud opus [poni], nisi ad aliam aecclesiam, vel igne comburenda, aut ad aliquid profectum in monasterio. Fratribus coquere cum eis panem licet. Talia vero ligna in laicata opera non debent poni.

C. XXXIII. [48.] De reliquiis sanctorum, vel ritu sacerdotum, et diaconorum, laicorumque in aecclesia.

§. 1. Alia veneratio est in Deo, alia in Sanctis, solum namque aeternum Deum, Patrem scilicet, et Filium, et Spiritum Sanctum, adorare debemus, eique soli sacrificium et preces vel vota persolvere, unde scriptum est: Dominum Deum tuum adorabis, et illi soli servies. Forte aliquis quaerit, quomodo conveniat, quod hic praecipitur, Domino soli serviendum, Apostoli verbo, qui dicit: Servite per caritatem invicem? Sed huic facile linguae Grecae, ex qua Scriptura translata est, origo satisfacit, in qua servitus duobus modis ac diversa significacione solet appellari, dicitur latria, dicitur et dulia, sed dulia intelligitur servitus communis, sive Deo sive homini, sive cuilibet rerum naturae exhibita, a qua etiam servus, id est dulos, nomen accepit. Latria autem vocatur servitus illa, quae soli divinitatis cultui debita est, neque ulli est participanda creaturae, unde et idolatrae nuncupantur hi, qui vota,

[1]) Th. II. 1. §. 5. 4.
[2]) Th. a. a. O. §. 1.
[3]) Th. a. a. O.
[4]) Vergl. Th. a. a. O.
[5]) Th. a. a. O. §. 3.

preces, et sacrificia, quae uni Deo debuerant, inpendunt creaturae. Jubemur ergo per caritatem servire invicem, quod est Grece *ΔΥΛΥΩΝ*[1]), jubemur uni Deo servire, quod est Grece *ΛΑΘΡΥΩΝ*[2]), unde dicitur: Et illi soli servies, quod est Grece *ΛΑΘΡΗΥCΥC*[3]). Et iterum: Nos enim simus circumcisione Spiritui Dei servientes, quod est in Greco latreuontes. Itaque, ut praediximus, alia veneratio est in Deo, alia in Sanctis. Solam Trinitatem adorare debemus, Sanctos vero intercessores pro peccatis nostris quaerere. Unde et ad distinguendas has duas venerationes, optime in laetania scribitur, in primis namque dicitur: Christe, audi nos, ac deinde: Sancta Maria, ora pro nobis, neque dicitur: Christe, ora pro nobis, et Sancta Maria, vel Sancte Petre, audi nos, sed: Christe, audi nos, et, Fili Dei, te rogamus, audi nos. §. 2.[4]) Reliquiae tamen Sanctorum venerandae sunt, et, si potest fieri, in aecclesia, ubi reliquiae Sanctorum sunt, candela ardeat per singulas noctes. Si autem paupertas loci non sinit, non nocet eis. In natale Sanctorum incensum incendatur pro reverentia diei, quia ipsi sunt lilia, quae dedere odorem suavitatis, et primitus aecclesiam aspersere, sicut spargit incensum. §. 3.[5]) Aepiscopum licet in campo confirmare, si necessitas fuerit. §. 4.[6]) Presbiterum duas missas in uno altare cantare licet. §. 5.[7]) Presbiter, si responsorium cantat in missa, vel quaecumque agat, cappam suam non tollat, si Evangelium legit, super humeros ponat. §. 6. Non licet diaconum laico poenitentiam judicare, sed aepiscopi et presbiteri judicare debent. §. 7.[8]) Diaconi possunt baptizare, et cybum vel potum benedicere. §. 8. Subdiaconi non possunt baptizare, neque panem dare, vel calicem benedicere. §. 9. Non licet subdiaconos habere locum in diaconio. §. 10.[9]) Non licet diaconum coram presbiteris sedere, sed jussione presbiteri sedeat. §. 11. Similiter autem et diaconus honorem habeat ab obsequentibus, id est subdiaconis et omnibus clericis. §. 12.[10]) Diaconi apud Grecos non dicunt: Dominus vobiscum. §. 13.[11]) Sacrificium non est accipiendum de manu sacerdotis, qui orationes vel lectiones secundum ritum implere non potest. §. 14.[12]) Laicus in aecclesia juxta

---

1) L. *ΔΟΥΛΕΥΕΙΝ*.
2) L. *ΛΑΤΡΕΥΕΙΝ*.
3) L. *ΛΑΤΡΕΥΣΕΙΣ*.
4) Th. II. 1. §. 7—9.
5) Th. II. 2. §. 1.
6) Th. II. 1. §. 2.
7) Th. II. 2. §. 11.
8) Th. a. a. O. §. 16.
9) Statt. eccl. ant. c. 39.
10) Th. II. 2. §. 14.
11) Th. a. a. O. §. 10.
12) Th. II. 1. §. 10.

altare non debet lectionem recitare ad missam, nec in pulpito Alleluia. §. 15.[1]) Aqua benedicta domos suas aspergant, quotiens voluerint, qui habitant in eis. §. 16.[2]) Et quando presbiter consecraverit aquam, primum orationem dicat. §. 17.[3]) Nullus namque presbiter nihil aliud in sacrificio offerat praeter hoc, quod Dominus docuit offerendum, id est, panem sine fermento, et vinum cum aqua mixtum, quia de latere Domini sanguis et aqua exivit. §. 18.[4]) Cum ad caelebrandas missas in Dei nomine convenit populus, non antea discedat ab ecclesia, quam missa finiatur, et diaconus dicit: Ite, missa est. §. 19.[5]) Si quis aepiscopus aut presbiter juxta praeceptum Domini non baptizaverit, id est, in nomine patris et filii et spiritus sancti, sed in tribus sine initio principibus, aut in tribus filiis, aut in tribus paraclitis, deponatur. §. 20.[6]) Item si quis aepiscopus aut presbiter non trinam mersionem in baptismo celebret, sed semel mergat, quod dare videtur in morte Domini, deponatur, non enim dixit nobis Dominus: In morte mea baptizate, sed: Ite, docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine patris et filii et spiritus sancti. §. 21.[7]) Mulier baptizare non praesumat, nisi cogente necessitate maxima. §. 22.[8]) In catecumeno, et baptismate, et confirmatione, unus potest esse pater, si necesse est. §. 23.[9]) Virum autem licet faeminam suscipere in baptismo, similiter et faeminam licet virum suscipere. §. 24.[10]) Non licet baptizatis manducare cum catecumenis, neque osculum eis dare. §. 25.[11]) Necesse est ergo nobis sacerdotibus, fratres karissimi, sollicitos esse pro peccantibus, quia sumus alterutrum membra, et si quid patitur unum membrum, compatiuntur omnia membra. Ideoque si videris aliquem in peccatis jacentem, festina eum ad poenitentiam per tuam doctrinam vocare, et quotienscumque dederis consilium peccanti, simul quoque da illi poenitentiam statim, quantum debeat jejunare, et redimere peccata sua, ne forte obliviscaris, quantum eum oporteat pro suis peccatis jejunare, tibique necesse sit, ut iterum exquiras ab eo peccata; ille, si forsitan erubescet iterum peccata sua confiteri, invenietur amplius jam judicari. Non enim omnes clerici hanc scripturam usur-

---

1) Th. a. a. O. §. 11.
2) Th. a. a. O.
3) Vergl. C. Carth. III. c. 24.; Bracar. c. 55.
4) C. Aurel. I. c. 22.
5) Can. Apost. c. 49.
6) A. a. O. c. 50.
7) Statt. eccl. ant. c. 100.
8) Th. II. 4. §. 8.
9) Th. a. a. O. §. 10.
10) Th. a. a. O. § 11.
11) Ordo poen. Rom.

pare aut legere debent, qui inveniunt eam, nisi soli illi, quibus necesse est, hoc est, presbiteri. Sicut enim sacrificium offerre non debent, nisi aepiscopi et presbiteri, quibus claves regni coelestis traditae sunt, sic nec judicia ista alii usurpare debent. Unusquisque autem sacerdos studiose cogitet de medicamento animarum, quomodo suam et aliorum animas salvare valeat, in erudiendo, in docendo sanum sermonem, quia, qui bene ministrat, bonum gradum sibi adquirit apud eum, qui est super omnia. Deus benedictus in saecula saeculorum. Amen.[1])

C. XXXIV. [49.] Quod nulli sit ultima poenitentia deneganda.

(Vergl. Coelest. epist- II. c. 2.)

Vera ergo ad Deum conversio in ultimis positorum mente potius est estimanda, quam tempore, propheta hoc taliter asserente: In quacumque die peccator conversus fuerit ingemueritque, salvus erit. Et evangelicus sermo dicit: Gaudium est angelis Dei super uno peccatore, et reliqua. Cum ergo Dominus sit cordis inspector quovis tempore, non est deneganda poenitentia postulanti, cum illi se obliget judici, cui occulta omnia noverit revelari. Dominus enim per Ezechiel Prophetam cum jurejurando promisit, dicens: Vivo ego, nolo mortem peccatoris, sed magis, ut convertatur et vivat. Item dicit: Si impius egerit poenitentiam ab omnibus peccatis suis, et fecerit judicium et justitiam, vita vivet et non morietur. Heu quam terribiliter iterum dicit: Si averterit se justus a justitia sua, et fecerit iniquitatem, omnes justitiae ejus, quas fecerat, non recordabuntur, in peccato enim suo, quod peccavit, in ipso morietur. Unumquemque enim Deus de suo fine, non de vita praeterita, judicat, non enim inchoantibus praemium promittitur, sed perseverantibus datur. Nunc igitur simus melioris consilii nobismetipsis, adtendentes illud propheticum Isaiae: Lavamini, mundi estote, auferte malitiam de cordibus vestris, quiescite agere perverse, discite bene facere, et si fuerint peccata vestra ut coccinum, quasi nix dealbabuntur. Ambulemus igitur, fratres, dum lucem habemus, ne nos tenebrae comprehendant, nec differamus de die in diem, dum nescimus, si vel unius diei spatium habemus. Qui sequitur me, inquid Dominus, non ambulat in tenebris, sed habebit lumen vitae. Satis itaque alienus a fide est, qui ad agendam poenitentiam tempora senectutis expectat, metuendum est, ne, dum sperat misericordiam, incidat in mortem. Salomon enim dicit: Spes, quae differtur, affligit animam. Et Isidorus dicit: Qui mala agere

---

[1]) Hier endet, wie es scheint, die Bussordnung. Vergl. oben S. 87.

non desistunt, vana spe indulgentiam de Dei pietate requirent. Corrigamus igitur nosmetipsos, et indulgentiae spem habeamus, nulla tam gravis est culpa, quae non habeat veniam, cui enim veniam de peccato cadit, desperatio pejor est omni peccato, nulla itaque securitas nos a poenitentiae intentione suspendat. Multi enim se credebant longo tempore vivere, et ita illos mors repentina subtraxit, ut nec ad momentaneam potuissent poenitentiam pervenire. Erubescimus modo parvo tempore poenitentiam agere, et non timemus sine ullo termino aeterna supplicia sustinere. Qui enim pro peccatis sibi ipsi non parcit, Deus cito illi indulgentiam tribuet, cui honor et gloria, in saecula saeculorum. Amen.

C. XXXV. [50.] De his, qui morientibus poenitentiam denegant.

(Vergl. Canis. Lection. ant. T. II. P. II. p. 121.; Th. I. 8. §. 5.)

Si quis presbiter poenitentiam morientibus abnegaverit, reus erit animarum, quia omnibus morientibus, secundum auctoritatem Niceni concilii, sine cunctatione communio post confessionem et reconciliatio praebeatur. Denique latro in cruce positus, propter confessionem unius momenti, hora ultima meruit esse in paradyso.

De poenitentiarum diversitate. [1])

Legimus in poenitentiali, pro criminalibus culpis annum I aut II aut III sive IIII aut V vel VI vel VII poenitentiam agere in pane et aqua, vel pro aliis minutis culpis diem I, aut ebdomadam, vel mensem I, sive dimidium annum. Sed haec causa et ardua et difficilis est, et istis jam temporibus id suadere poenitentibus non possumus. Et ideo, qui ita non potest, consilium damus, ut unusquisque poenitenti in aliis piis operibus, quantum potest, suadeat diluere peccata sua, id est, in orationibus, et psalmis, ac vigiliis, et elemosinis, et assiduis lamentationibus, sive in cruce stando, ac saepius flectendo genua, nec non et in susceptione pauperum et peregrinorum, et jejunet, sicut venerabilis presbiter Beda ordinavit. Ita enim dicit [2]): Poenitentia semper isto ordine servata sit, ab uno anno et deinceps, de qualicumque peccato, id est, in unaquaque ebdomada, III dies sine vino, et medone, et carne, et jejunet ad vesperam, et manducet de sicco cybo, et III XL semper de sicco cybo vivat, in diebus vero dominicis, et festivitatibus praecipuis, faciat caritatem, sicut sui compares clerici vel laici faciunt, ebrietatem autem et ventris distensionem in omnibus caveat, faciatque, quod apostolus dicit: Sive manducatis, sive bibi-

[1]) Vergl. Remens. II. [2]) Egb. IV. 15—17.

tis, sive quicquid facitis, omnia ad gloriam Dei facite, tunc ergo digna poenitentia est, si hoc modo impletur.

Item de poenitentiarum diversitate.
(Vergl. Remens. a. a. O.; Egb. XIII. 11.; XIV. XVI.)

Theodorus. De aegris, qui jejunare non possunt, precium viri, vel ancillae, pro mense, vel pro anno. Pro mense dicit, vel anno, quia potentes plus dare possunt pro mense, quam pauperiores pro anno. Et qui potest implere, quod in poenitentiali scriptum est, valde bonum est, quia, qui per corpus peccat, per corpus et poeniteat. Qui autem jejunare pro infirmitate non potest, secundum posse pauperibus elemosinam tribuat, id est, pro unaquaque die denarium, vel II, vel III, et dimittat debitoribus, et in se peccantibus, convertatque peccatores ab errore. Item. Pro anno donet in elemosinam solidos XXX, secundo anno XX, tertio anno XV. Item. Potentes potenter poeniteant, vel poenitentiam potenter redimant, id est, ut Zacheus dicit: Domine, dimidium bonorum meorum, et reliqua. Et qui potest, de terra aliquid aecclesiis Dei offerat in elemosinam, et de mancipiis dimittat liberos, ac captivos redimat, et quod injuste egit, ab illo die non repetat. Item. Cantatio unius missae pro tribus diebus, tres missae pro ebdomada, duodecim missae pro mense, duodecies XII missae pro anno. Item. Pro uno die, L psalmi cum genuflexionibus, vel psalterium totum sine genuflexione. Item. Qui psalmos non novit, et jejunare, sive vigilare, vel genucleare, vel in cruce stare, aut [se?] saepe prosternere, seu aliter poenitere, pro infirmitate non potest, eligat, qui pro illo hoc impleat, et de suo precio aut labore hoc redimat, quia scriptum est: Alter alterius honera, et reliqua. Alia. Quidam dicunt, quod non liceat missam cantare pro illo, qui publice poenitentiam agit, nisi prius laverit peccata sua cum lacrimis, et Johannes Apostolus dicit: Est peccatum usque ad mortem, pro illo dico, ut quis non roget, id est, qui in hujus vitae cursu poenitentiam non agit, pro illo orationem fundere non licet, quanto magis nec sacrificium mediatoris offerre? Qui autem vel in ultimo vitae spiritu fiducialiter poenituerit, confitendo peccata, pro illo oportet orare, illumque reconciliari, quia in actione poenitentiae non tam consideranda est mensura temporis, quam doloris, Dominus namque per prophetam attestatus est, dicens: In quacumque die peccator conversus fuerit et ingemuerit, salvus erit. Et psalmista dicit: Cor contritum et humiliatum Deus non spernit. Cui Deo honor et gloria in saecula saeculorum. Amen.

VI.

Die Bussordnungen des 11. und der folgenden Jahrhunderte.

1. POENITENTIALE FULBERTI [1]).

oenitentia laicorum secundum Fulbertum episcopum.

[Ivon. Decret. XV. 187.]

Si quis hominem occiderit sponte, VII annis poeniteat; si immeritum, X ann. poeniteat; si diaconum, XIV ann. poenit.; si presbyterum, XX et uno anno poenit.

(Vergl. Cumm. VI. 2. 17.)

Si quis hominem non sponte occiderit, III ann. poenit.; si publico bello, I anno poenit.

(Vergl. Ps.-Theod. VI. 37.)

Si quis hominem debilitaverit, III quadrag. poenit. Si quis membrum principale alicui tulerit, III ann. dimidio poen.

(Vergl. Bed. III. 19. 20.)

Si quis sodomiticus vel cum pecude semel, VII annis poenit.; si consueverit, XIV ann. poenit.

(Vergl. Bed. III. 21.)

Si quis fornicatur inter faemora semel, IV quadragenis poenit.; si consueverit, III annis.

(Vergl. Bed. III. 22.)

Si parvulus oppressus hoc patitur, una quadrag. poenit.

(Vergl. Cumm. II. 6.)

Si per se ipsum, II quadrag. poeniteat; si consueverit, uno anno poenit. Si quis adulterat simpliciter, V annis poenit.; si dupliciter, X annis poenit.

(Mers. a. 35.)

Si quis raptum fecerit, III ann., uno de his foris ecclesia

---

[1]) Abgedruckt aus der Bibliotheca PP. maxima ... Tom. XVIII. p. 47. Dieselbe Sammlung ist im Cod. Cotton. Vespas. D. II. 1. p. 7. enthalten. Vergl. oben S. 96

poeniteat. Si quis nonnam cornam corruperit, VII ann. poenit.; si quis consanguineam, V annis poenit.

(Vergl. Mers. a. 26.)

Si quis divinos consulit, III ann. poenit. Si quis jurat contra pacem, I anno poenit. cum eleemosynis et redeat.

(Vergl. Cumm. IX. 12.)

Si quis pertinaciter odit, excommunicetur.

Mulierum penitentia per Fulbertum episcopum.

Si qua mulier duobus fratribus nupserit, V ann. poenit.

(Vergl. Th. I. 14. §. 27.)

Si qua partum necat aut excitat sponte, si jam vivit, XII ann., si non vivit adhuc, VI annis post poen. et semper sexta feria jejunet. Si mater dormiens filium vel filiam oppresserit, III annis poenit., si infans alicubi ceciderit et obierit, parens I ann. poenit.

(Th. a. a. O. §. 29.)

Si infans mortuus fuerit per negligentiam sine baptisma, III annis poenit., I ex his foris et semper sexta feria jejunet [1]).

---

2. CORRECTOR BURCHARDI [2]).

CANONES POENITENTIALES [3]).

I. [4]) De homicidio voluntarie sine necessitate, non inhoneste sed per cupiditatem.
II. De primo anno.
III. De secundo et tertio anno.
IV. De aliis quattuor annis.
V. De tribus diebus qualiter redimere debes.
VI. De misericordia.
VII. De homicidio pro vindicta parentum.
VIII. De homicidio nolente.
IX. De homicidio in bello principis.
X. De homicidio servorum.
XI. De servo, qui occidit alium servum.
XII. De consilio homicidii.

---

[1]) Das in der Bibl. PP. max. a. a. O. Folgende handelt vom Sakrament der Taufe und steht mit der Bussordnung in keinem Zusammenhange.

[2]) Aus d. Cod. Valicell. F. 8., in welchem aber die Bezeichnung: Corr. Burch. fehlt. Die Varianten sind aus Burch. XIX. (a.), Cod. Valicell. F. 92. (b.), in welchem die ersten 180 Kapitel, aber in etwas anderer Reihenfolge, enthalten sind, und Vindob. nr. 926. (c.). Dasselbe Werk steht im Cod. Vat. nr. 3830. (vergl. Ballerin. P. IV. c. 12. §. 6.) und Vindob. nr. 2245. Siehe oben S. 90. 91.

[3]) Fehlt a. c.

[4]) Das ganze Kapitelverzeichniss fehlt a. c.

XIII. De traditione alicujus hominis.
XIV. De dimicatione contra aliquem hominem.
XV. De parricidio et aliorum parentum.
XVI. De homicidio sine voluntate.
XVII. De eadem re.
XVIII. Item de eadem re.
XIX. De eadem re.
XX. Item de eadem re.
XXI. De interfectione sub arbore.
XXII. De homicidio per negligentia.
XXIII. De homicidio senioris.
XXIV. De homicidio penitentis.
XXV. De truncatione hominis.
XXVI. De homicidio latronis.
XXVII. De homicidio accusationis.
XXVIII. De captione.
XXIX. De homicidio ecclesiasticorum virorum.
XXX. De perjurio.
XXXI. De eadem re.
XXXII. De juramento meretricibus.
XXXIII. De his, qui jurant per capillum Dei.
XXXIV. De sacramento contra inimicum.
XXXV. De juramento.
XXXVI. De furto.
XXXVII. De domo.
XXXVIII. De rapina.
XXXIX. De fornicatione cum uxore alterius tamen non habens uxorem.
XL. Si uxoratus cum uxore alterius fornicaverit.
XLI. Si solutus ab uxore cum femina vacantem fornicaverit.
XLII. De uxore propria dimissa et alia ducta.
XLIII. De eo, qui accipit uxorem et non facit nuptias publice.
XLIV. De fornicatione cum sanctimonialis vel cum sponsa Christi.
XLV. De uxore, quam alter sibi disponsatam habuit.
XLVI. De uxore sine voluntate parentum adducta.
XLVII. De adulterio consentium.
XLVIII. De parentela.
XLIX. De concubitis inlicitis.
L. De die dominico non nubendo
LI. De falso testimonio.
LII. De sepulcro violato.
LIII. De observatione traditiones paganorum.
LIIIa. De observatione Kal. Jan. ritu paganorum.
LIV. De ligaturas et incantationes et fascinationes.
LV. De vanitatibus, quas mulieres exercent in suis lanificiis.
LVI. De herbas medicinales cum incantationibus.
LVII. De alio loco non orandum nisi ad ecclesiam vel quem episcopus tuus aut sacerdos ostendit.
LVIII. De sortes in codicibus vel in tabulis, ut plures soleat, V psalterii.
LIX. De creditores vel participes perfidie incantationum demonum.
LX. De creditores feminum, ut a diabolo sint decepte, id est cum demonum turba transformata.
LXI. De maledictione patri vel matri vel flagellis aut dehonestationibus.
LXII. De thesauro ecclesiastico.
LXIII. De seductione vel transmissione aut venditione hominis in captivitate.
LXIV. De participatione incredulitatis, ut aliqua femina per maleficia et incantationes mortem hominum mutare possit.
LXV. De concrematione domui vel aree odii meditatione.
LXVI. De jejunio quadragesimale non solvendum ante vespertinum officium.
LXVII. De jejunio indicto in sancta ecclesia non solvendum.
LXVIII. De jejunio quattuor temporum.
LXIX. De jejunio diebus dominicis.
LXX. De jejunio letanie majoris.

LXXI. De penitente ad manducandum vel bibendum non cogendum.

LXXII. De jejunio non solvendum in cena domini et in sabbato sancto.

LXXIII. De consuetudine comedendi et bibendi plus, quam opus sit.

LXXIV. De vomitum per ebrietatem.

LXXV. De ebrietate per jactantiam se et alios inducentem.

LXXVI. De vomitum corporis et sanguinis Domini per ebrietatem.

LXXVII. De ebrietate per nequitiam.

LXXVIII. De neglegentia corporis et sanguinis Domini accipiendum in cena Domini, et pascha, et pentecoste et in nativitate Domini.

LXXIX. Quod non oporteat observare excubitus funeris cadaverorum mortuorum ritu paganorum.

LXXX. De filacteria diabolica vel caracteres diabolicos.

LXXXI. De irrisione vel subsannatione contra episcopum vel presbyterum.

LXXXII. De oblationibus, quae in quibusdam locis ad sepulcra mortuorum fiunt, vel ad fontes aut ad arbores et bibia.

LXXXIII. Quod non oporteat filium suum aut filiam super tectum aut super fornace pro aliqua sanitate.

LXXXIV. De vanitate mulierum, dum cadaver mortui hominis in domo jacet.

LXXXV. De unguento, quod quidam dabunt homini in manu cum sepelitur.

LXXXVI. Quod non oporteat sortilogam et magicam artem invocare, in quocunque opere incipere in nomine Domini.

LXXXVII. Quod non oporteat christiani facere id, quod pagani faciunt in kalendis januarii.

LXXXVIII. De detrectione vel maledictione per invidia.

LXXXIX. De his, qui scopant locum, ubi facere solent ignem, in domo sua emittunt grana ordei.

XC. De his, qui visitant infirmum, dum appropinquant domum, si invenerint lapidem ibi jacentem revolvunt.

XCI. De his, qui faciunt pueriles arcus parvulos et puerorum sitularia.

XCII. De his, qui in kalendis januarii filant nec consuunt.

XCIII. De concubitu cum sorore uxoris suae.

XCIV. Si absente uxore sua in lectum se nesciente et ignorante concubuit ea.

XCV. De fornicatione cum duabus sororibus.

XCVI. De fornicatione cum aliqua femina et frater tuus te nesciente eam duxit uxorem.

XCVII. De fornicatione cum filiastra.

XCVIII. De fornicatione cum noverca.

XCIX. De fornicatione cum uxore fratris.

C. De fornicatione cum sponsa filii sui.

CI. De fornicatione cum matre.

CII. De fornicatione cum commatre.

CIII. De fornicatione cum filia spiritualis, quam de fonte suscepit.

CIII. a. De filium suum vel filiastram sive filiastrum tenendum ad confirmationem vel de fonte susceptum propter discidium uxoris suae.

CIV. De his, qui habent frigide nature et accipiunt uxores.

CV. De fornicatione cum sorore.

CVI. De fornicatione cum amita vel matertera vel cum uxore patrui vel avunculi.

CVII. De fornicatione sodomitica.

CVIII. Si inter coxas.

CIX. Si in manum alterius veretrum accepit et alter suum.

CX. De fornicatione per se ipsum.

CXI. De fornicatione cum ligno aut cum alio hujusmodi.

CXII. De osculo cum femina per immundum desiderium.

CXIII. De fornicatione cum masculis sive cum animalibus.

CXIV. Si servus est, qui haec fecerit et uxoratus.

CXV. De comedendo aut bibendo scabiem pro aliqua sanitate.

CXVI. De carne mortacina sive a lupis vel a canibus dilacerata.

CXVII. De avis, quas accipiter opprimet.

CXVIII. De animalia, quae in retibus stranguilantur.

CXIX. De pisce, qui in flumine mortuus invenitur.

CXX. De falsitate vel fraudem aliquam in mensuris aut in ponderibus.

CXXI. De obtrectatione turpis femine conjugate.

CXXII. De lavatione in balneo cum aliis mulierculis.

CXXIII. De hospitibus tempore necessitatis non receptis.

CXXIV. De incendio ecclesiae sive consensio.

CXXV. De oblatione mortuorum retenta.

CXXVI. De celebratione pasche, pentecosten, natale Domini in alio loco.

CXXVII. De communione cum excommunicato te sciente.

CXXVIII. De detractione vel retentione oblationibus, quae Deo oblatae sunt.

CXXIX. De neglegentia decimae Deo dare.

CXXX. De oppressione pauperum.

CXXXI. De celebratione missae post prandium.

CXXXII. De acceptione corporis et sanguinis Domini post parvissimam degustationem.

CXXXIII. De simulatione orandi, cum ad ecclesiam venerint.

CXXXIV. De taciturnitate peccati fri usque ad mortem et non corripienti.

CXXXV. De defensione reis propter misericordiam vel amicitiam.

CXXXVI. De celebratione misse in domo sive in alio loco.

CXXXVII. De auguritione corniculé.

CXXXVIII. De his, qui credunt, dum necesse habent, ante lucem aliorsum exire.

CXXXIX. De his, qui credunt, ille, quae a vulgo parce vocantur, ipse vel sint vel possent.

CXL. De his, qui credunt, quod sint agreste femine, quas salvaticas vocant.

CXLI. De mulieres, quae in domo sua praeparant mensam et suos cibos et potum cum tribus cultellis supra mensam ponunt.

CXLII. De fornicatione mulierum per qualibet ingenio aut machinamentum per se ipsas.

CXLIII. Si per aliquo molimine vel praedicto machinamento feferit fornicationem.

CXLIV. De mulieres, quae inter se conjungunt, quasi coire debeant et possint propter vexantem libidinem.

CXLV. De mulieres, quae filio suo parvulo super turpitudinem ponunt.

CXLVI. Si sub aliquo jumento subcumbunt et illud provocant ad coitum qualecumque ingenio et sic secum coiet.

CXLVII. De mulieres, quae fornicantur et suo partus necare volunt, ut conceptum excutiant et si nondum conceperunt, faciunt, ut non concipiant.

CXLVIII. In concilio añ hilerdensi de supra dictis, qui infantes suos ex adulterio susceptos excutiunt, ita praecipitur.

CXLIX. De his, qui donant aut ostendunt alicui, ut conceptum excutiant aut occidant.

CL. De his, qui excutiunt conceptum, antequam vivificatur.

CLI. De his, qui interficiunt filium vel filiam voluntarie post partum.

CLII. De his, qui neglegunt infantem, ut per suam culpam sine baptismo moriatur.

CLIII. De his, qui conficiunt aliquam mortiferam potionem et cum ea aliquem occidunt.

CLIV. De his, qui gustant de semine viri sui, ut plus in amore ejus exardescat.

CLV. De his, qui bibunt chrisma ad subvertendum Dei judicium.

CLVI. De his, qui fascinationibus et incantationibus faciunt suis vicinis, qui lacte vel apibus abuntdant.

CLVII. De his, qui credunt, ut in quacumque domum intraverit pullos vel porcellos aliorumque animalium fetus, visu vel auditu obfascinare et perdere posse affirmant.

CLVIII. De his, qui credunt, quod multe mulieres retro satanan converse credunt et affirmant.

CLIX. De his, qui credunt, ut ipse cum aliis diaboli membris in quiete noctis silentio clausis in aerem usque ad nubem sublevetur.

CLX. De mulieribus, quae mittunt piscem vivum in puerperium suum, et tandiu ibi tenent, donec moriatur.

CLXI. De mulieres, quae prosternunt se in faciem, et discopertis natibus panis conficiunt, et eo decocto tradunt mariti ad comedendum.

CLXII. De his, quae ponunt infantem juxta ignem, alius caldariam super ignem misit, et bullita aqua super infusus est et mortuus est.

CLXIII. De his, quae observant vestigia vel indagines paganorum.

CLXIV. De his, quae tollunt menstruum sanguinem suum et immiscent cibo vel potu et dant viris suis ad manducandum vel ad bibendum.

CLXV. De his, quae habent vagientes infantes et fodiunt terram et pertusant eam.

CLXVI. De his, quae instinctu diaboli, cum infans sine baptismo mortuus fuerit, tollunt cadaver parvuli et ponunt in secreto loco.

CLXVII. De his, quae diaboli audacia repletae, cum aliqua femina parere debet et non potest, in ipso dolore obierit.

CLXVIII. De oppressione infantum.

CLXIX. De eadem re.

CLXX. De lenocinio mulierum in se ipsa aut in aliis.

CLXXI. De infans noviter natus et statim baptizatus et sic mortuus fuerit.

CLXXII. De muliere adultera, cum primum intellexerit, quod amator suus legitimam uxorem voluerit, tunc quedam arte malefica illi facit, ut cohire non possit.

CLXXIII. De his, qui infantem suum optulerit ad baptizandum, nisi legitimo tempore.

CLXXIV. De his, qui neglegunt visitare infirmos et incarceratos.

CLXXV. De his, qui comedunt carnem in quadragesimam.

CLXXVI. De his, qui comedunt cibo judeorum vel paganorum.

CLXXVII. De his, qui ad ecclesiam veniunt, in ipsa via proferunt suas vanitates et eloquuntur otiosa.

CLXXVIII. De his, qui operant aliquid die dominico.

CLXXIX. De his, quae deponunt vestimenta sua, et totum corpus nudum melle inungunt.

CLXXX. De his, quae dum pluviam non habent, tunc plures puellas congregant, et unam parvulam virginem quasi ducem sibi praeponunt, et eam denudant.

CLXXXI. De ammonitione octo principalium vitiorum et eorum speciebus. Ex penitentiali Theodori.

CLXXXII. Item de virtutibus eadem vitia superari possunt et de conclusione penitentie.

CLXXXIII. Salubre antidotum animabus propheticum ex scriptis gregorii, ieronimi, augustini, ex tribus penitentialibus collectis.

CLXXXIV. De penitentia illius anni, qui in pane et aqua jejunandus est, isto ordine observare debet. Ex penitentiali romano.

CLXXXV. Ex eodem.

CLXXXVI. De his, qui jejunare possunt et adimplere, quod in penitentiali scriptum est.

CLXXXVII. De redemtione illius diei, quem in pane et aqua jejunare debet.

CLXXXVIII. Alio modo.

CLXXXIX. Item de eadem re.

CXC. Alio modo.

CXCI. De eadem re.

CXCII. Item de eadem re.

CXCIII. De redemtione unius ebdomade.

CXCIV. De redemtione unius mensis in pane et aqua.

CXCV. De illis, qui jejunare non possunt et psalmos nesciunt, quomodo penitentiam unius anni, quem in pane et aqua jejunare debet redimere.

CXCVI. Item de redemtio illius anni, quem in pane et aqua penitere debet.

CXCVII. De illis, qui jejunare non possunt et init., unde redimere possunt.

CXCVIII. De illis, qui non possunt adimplere, quod in penitentiali scriptum est.

CXCIX. De illis, qui jejunare non possunt et habent unde redimere possunt.

CC. De redemtione VII annorum.

CCI. Ut in capite quadragesime omnes publice poenitentes in civitate veniant, et ante fores ecclesiae nudis pedibus et cilicio induti, episcopo suo se praesentent.

CCII. Ut poenitentes, quando poenitentiam petunt, impositionem manuum consequantur.

CCIII. Qua auctoritati modo penitentie peccata confitentibus imponi debeat.

CCIV. Quod diversitas culparum diversitatem facit penitentiarum.

CCV. Quod multi sint fructus penitentiae.

CCVI. Cur canones non perfectae praefigant pro unoquoque crimine tempus et mensura paenitentiae.

CCVII. De illis, qui penitentia sibi injunctam adimplere festinant.

CCVIII. Ut quotiescunque aliquis ad paenitentiam accesserit, sacerdotes jejuniis et orationibus cum eis communicare debeant.

CCIX. Quod contingat hominem interdum animi motu, interdum carnis fragilitate peccare.

CCX. Ut penitentia absque persone acceptione injungantur.

CCXI. De incestis occulte commissis.

CCXII. Ut inter penitentem publice et absconse discretio observanda sit.
CCXIII. De illis, qui neglegentie habent penitentia.
CCXIV. Ut penitentes ut ex corde magna exhilaratione sacerdotes suscipere debeant.
CCXV. Ut secundum differentiam peccatorum episcopi arbitrio penitentiae tempora discernantur.
CCXVI. De his, qui jam peccare cessaverunt et perfecte penituerunt, ut communionem eis in ipsam penitentiam concedatur.
CCXVII. De lapsis, quomodo eos fraterno affectu corripere et consolari debeant, ut non incidant in insidiis diaboli et desperent.
CCXVIII. Interrogatio augustini, si post illusionem, quae per somnium solet accidere vel corpus Domini quislibet accipere valeat, vel si sacerdos sit sacra misteria celebrare.
CCXIX. Responsio gregorius.
CCXX. De luxuria et ludis puerilibus.
CCXXI. De discretione ciborum, et his, qui immunda comedunt.
CCXXII. De venationibus.
CCXXIII. De neglegentia erga sacrificium, et errante presbytero in missa.
CCXXIV. De his, qui multa mala fecerunt.
CCXXV. De penitentia dando.
CCXXVI. De bigamo.
CCXXVII. De concubina.
CCXXVIII. Concilium niceni de ancilla.
CCXXIX. De his, qui patri vel matri injuriam facit.
CCXXX. De his, qui sanguinem comedunt.
CCXXXI. De morticinum et furtum.
CCXXXII. De his, qui in quadragesimam carnem comedunt.
CCXXXIII. De infirmo, si licet omni hora comedere.
CCXXXIV. De falso testimonio.
CCXXXV. De mendacio.
CCXXXVI. De res aliena tollenda.
CCXXXVII. De eo, qui hominem expoliaverit.
CCXXXVIII. De his, qui hominem vendunt.
CCXXXIX. De cathecuminis.
CCXL. De his, qui se ipsos occidunt.
CCXLI. De his, qui sibi quacumque neglegentia mortem inferunt, eorum commemoratione non fiat, ita qui pro suis sceleribus puniuntur. Ex concilio bracarense.
CCXLII. De his, qui vexati a diabolo, si forte se ipsos interimunt.
CCXLIII. De his, qui petunt penitentiam, et fuerint linguae officio privati.
CCXLIV. Judicium apostolicum.
CCXLV. De eo, qui cum sponsa alterius fornicaverit. Gg.
CCXLVI. Soluto matrimonio in anno abstineat nuptias mulier. Justinianus rex.
CCXLVII. De secundis nuptiis non prohibendis. Augustinus.
CCXLVIII. De penitentia, qui in pluribus nuptiis reperti sunt.
CCXLIX. De concubinis ante nuptias non habendas.
CCL. De eo, qui ante concubinam, quam uxorem habet. Judicium canonicum.
CCLI. De eo, qui uxorem simul et concubinam habet. Ex concilio toletano.
CCLII. De diversis vitiis et fornicationibus. Paulus.
CCLIII. De his, qui membra christi fiunt membra meretricis. Apostolus.
CCLIV. De fornicatione fugiente. Paulus apostolus.
CCLV. De concubina.

CCLVI. De his, qui non sunt conjugati, si dimissas ducunt. Johannes constantinopolitanus.
CCLVII. Laicus pellentem conjugem suam communione privandum. In canone apostolorum.
CCLVIII. De affinitate consanguinitatis per gradus.
CCLIX. De his, qui incestis nuptiis se sociant.
CCLX. De his, qui se separant a propinqua sanguinis.
CCLXI. De separatione inlicitis conjugibus et de judiciis eorum. Concilio niceno.
CCLXII. De eo, qui parentem suam intra septimam consanguinitatem conjunxerit suam, et de consentientibus eis.
CCLXIII. De viro aut muliere, si ad Dominum post peccatum suum conversi fuerint, ab invicem separentur. Synodus hibernensis.
Expliciunt tituli.

INCIPIUNT [1]) CAPITULA EX LIBRIS CONCORDIARUM DE DIVERSIS VITIIS ATQUE FLAGITIIS [2]).

C. I. (Burch. VI 1. Conc. Tribur. c. 55.)

Fecisti homicidium voluntarie sine necessitate, non inhoneste, sed per tuam cupiditatem, ut sua sibi tolleres, et sic eum interfecisti? Si fecisti, XL dies continuos, quod vulgus carinam vocant, ita ut consuetudo est i. p. e. a. debes jejunare et VII annos sequentes sic observes.

C. II. (Burch. VI. 2. Tribur. c. 56.)

Primum annum post illos XL dies, totum a vino, medone et mellita cervisa et amoraceo et a carne, segimine [3]) et caseo et ab omni pingue pisce abstinere debes, nisi in istis festis diebus, qui in illo episcopio a cuncto populo celebrantur, et nisi sis in magno itinere in regio hoste vel in regali corte [4]) vel in aliqua infirmitate detentus sis, tunc liceat tibi uno denario vel praetio unius denarii aut tres pauperes pascendo tertiam feriam, quintam feriam, sabbatum redimere, ita tamen, ut una re de illis tribus supradictis utaris, id est aut vinum bibas, aut medonem aut mellitam et [5]) cervisam. Postquam domum veneris aut sanitati fueris restitutus, nullam licentiam habeas redimendi; completo anni circulo ecclesiam introducaris, et pacis tibi osculum conceditur [6]).

C. III. (Burch. VI. 3. Tribur. c. 57.)

In secundo anno et tertio similiter jejunes, nisi quod tertia

[1]) Liber hic corrector vocatur et medicus, quia correctiones corporum et animarum medicinas plene continet, et docet unumquemque sacerdotem, etiam simplicem, quomodo unicuique succurrere valeat, ordinato vel sine ordine, pauperi, diviti, puero, juveni, seni, decrepito, sano, infirmo, in omni aetate et in utroque sexu: a. [2]) Die ersten 4 Kapitel des Corrector in a. fehlen. [3]) et mell. — carne fehlt a.; sagimine: a. c. [4]) curte: a. c. [5]) fehlt a. [6]) concedatur: a. c.

feria, quinta feria, sabbatum habeas potestatem redimendi prenominato pretio, ubicumque es; cetera omnia diligenter observes, ut in primo.

C. IV. (Burch. VI. 4. Tribur. c. 58.)

Per singulos quatuor annos, qui remanent, tres quadragesimas per legitimas ferias debes jejunare, primam ante pascham cum ceteris christianis; alteram ante festivitatem sancti johannis baptistae, et si aliquid remanet, post adimpleas. Tertiam ante nativitatem Domini a vino, medone, melliita cervisa, a carne, sagimine et caseo, et a pinguibus piscibus.

C. V. (A. a. O.)

Ut in quatuor supradictis annis tertia feria, quinta feria et sabbato accipias, quicquid velis. Secundam autem feriam et quartam redimere poteris praetiis jam supradictis. Sextam feriam semper observes i. p. e. a., et his expletis sacram communionem accipias ea ratione, ut non sis sine penitentia, quandiu vivis; sed in omni vita tua omnes sextas ferias i. p. e. a. peniteas, et si redimere volueris, potestatem habeas redimendi uno denario vel praetio unius denarii, vel pascas tres pauperes.

C. VI.

Ita [1]) secundum misericordiam concedimus tibi, non secundum canonum censuram, quia canones sic praecipiunt: Si quis per industriam et cupiditatem homicidium fecerit, seculum relinquat, et ingrediatur monasterium monachorum et ibi jugiter Deo serviat.

C. VII. (Burch. VI. 32. Vergl. Th. I. 4. §. 1. 2. Ps.-Theod. VI. 22.)

Fecisti homicidium pro vindicta parentum? Si fecisti, XL dies, quos carrinam vocant, peniteas cum VII sequentibus annis, quia Dominus dicit: Michi vindictam retribuam.

C. VIII. (Burch. VI. 19.)

Si fecisti homicidium nolens, ita ut in ira tua aliquem percutere velles et non occidere, tamen occidisti, XL dies, id est carrinam i. p. e. a. peniteas et septem sequentes annos. Sed in primo tertiam feriam, quintam feriam et sabbatum redimere poteris, singulas singulis denariis, id est praetio unius denarii vel tres pauperes pascendos. Reliquos autem septem annos ita observa, sicut de homicidiis sponte commissis constitutum est.

C. IX. (Burch. VI. 23. Vergl. Ps.-Theod. VI. 15. Raban. ad Herib. c. 4.)

Fecisti homicidium in bello jussu legitimi principis, quia pro

---

[1]) Ista: a. c.

pace hoc fieri jusserat, et interfecisti tirannum, qui pacem pervertere studuit? Si fecisti, tres quadragesime peniteas. Si autem aliter fuerit, id est sine jussu legitimi principis, ut homicidium sponte commissum peniteat, id est XL dies cum septem sequenti anno.

C. X. (Burch. VI. 17. Ps.-Theod. VI. 24.)

Occidisti tu liber servum senioris tui, qui nichil in te peccavit, sed jussu senioris tui? XL dies, id est carrinam i. p. e. a. cum VII sequentibus annis peniteas et senior tuus similiter, nisi servus sit fur aut latro, et pro pace aliorum fieri praecipiat.

C. XI. (Burch. VI. 18. Ps.-Theod. VI. 14.)

Si autem tu servus conservum tuum jussu domini tui occidisti, dominus tuus XL dies, id est carrinam i. p. e. a. cum VII sequentibus annis penitere debet, et tu III quadragesimas, excepto nisi pro pace communi fieret.

C. XII. (Burch. VI. 31. Ps.-Theod. VI. 35.)

Consiliatus es homicidium et non fecisti, et occisus est homo propter illud consilium? XL dies, id est carrinam i. p. e. a. cum VII sequentibus annis poen.

C. XIII. *(Vergl. Burch. VI. 49.)

Explorasti vel speculatus es aliquem hominem et sic tradidisti illum in manus inimicorum suorum et occisus est? XL dies, id est carrinam i. p. e. a. poen. et septem sequentibus annis ita observes, ut consuetudo est.

C. XIV. (Burch. VI. 42.)

Fuisti cum aliis, qui pugnaverunt contra aliquem aut in domo aut in aliquo loco, ubi se defendere speraverat, et lapidem in eum projecisti, aut sagittam aut spiculum aliquid adversus eum misisti et occidere voluisti, et non est a te percussus nec vulneratus, tamen ab aliis, cum quibus pugnabas, occisus est? XL dies, id est carrinam i. p. e. a. poenit. et VII sequentibus annis ita observes, ut consuetudo est.

C. XV. (Burch. VI. 34. Conc. Wormat. ann. 868. c. 30.)

Fecisti parricidium, id est interfecisti patrem et matrem, fratrem, sororem, patruum, avunculum, materteram, aut aliquis [1]) tale fecisti? Si casu, non sponte, neque in ira tua percutere voluisti, sed casu evenit, ut homicidium [non] sponte commissum debes penitere. Si autem de industria et in ira tua fecisti istud, observare debes, ut per unius anni circulum ante fores basilice

---

[1]) matert., amitam aut aliquod: a. c.

orans Domini clementia perseveres, completo anni circulo introducaris in ecclesiam; tamen in angulo ecclesie usquedum unius anni spatium finiatur stes. His ita peractis, si poenitentie fructus in te conspicitur, corporis et sanguinis Domini particeps fias, ut non obdureris desperationem [1]) carnem non manduces omnibus diebus vitae tuae, jejunes autem usque ad nonam cotidie, exceptis festis diebus atque dominicis, abstineas autem te a vino, medone, mellita cervisa tres dies per ebdomada, arma portare non audeas, nisi contra paganos, et ubicunque ire volueris, nullo vehiculo deducaris, sed pedibus propriis pergas; ab uxore, si habeas, non separaris, si autem non habueris, aliam non ducas. Tempus autem hujus penitentie in episcopi tui est arbitrio, ut secundum conversionem [2]) tuam aut extendere vel minuere valeat.

C. XVI. (Vergl. Valicell. I. c. 15.)

Fecisti homicidium casu, ita ut nullum occidere velles vel ferire voluisses in ira tua, sive virga seu ferro sive aliquo genere flagelli, sed tu simpliciter ibas aut in silvam venatum et feram sagittare voluisti, et sic improvise [3]) te nolentem et nescientem [4]) hominem pro fera occidisti?

C. XVII. (Valicell. a. a. O.)

Aut si jocatus aliquibus aliquem [5]) ludum et aliquam rem, sive aviculam, sive quoddam aliud animal, vel in ludo aliquid sagitta vel baculo vel lapide percutere voluisti, et sic aut fratrem aut filium tuum aut aliquem hominem interfecisti.

C. XVIII. (Valicell. a. a. O.)

Aut si stabas in loco publico, sive in curticula tua, sive in alio loco, et petram propter jocum projiciebas in illum locum, ubi nullum vidisti, et nulli insidiatus es, et tamen occidisti aliquem.

C. XIX.

Aut si aliquis te coegerat, ut secum luderes, et tu fortior fuisti, eum subtus te stravisti, aut ipse te, et si a tuo vel a suo cultello vulneratus mortuus est.

C. XX. (Burch. VI. 21. Conc. Wormat. ann. 868. c. 29.)

Aut si tu operis necessario instabas, securis fugerat de manu tua, aut ferrum lapsus [6]) est de manubrio, et socium et amicum tuum percusserat et occisus est. Si ista fecisti, aut aliorum [7]) similia, et nullam malam voluntatem adversus supradictas personas,

---

[1]) desperatione: a. c. [2]) conservationem: a. c. [3]) ex improviso: c. [4]) nolente et nesciente: a. c. [5]) cum aliquibus: a. c.; ad aliquem: c. [6]) lapsum: a. c. [7]) alia horum: a. c.

vel istorum similes habuisti, XL dies, quod vulgus carrinam vocat, ut consuetudo est, jejunes, et V sequentes annos penit. Abstinentia autem ciborum in istis V annis misericorditer tribuatur, ita ut in primo anno illas tres ferias tertiam, quintam et sabbato redimere possis uno denario vel pretio unius denarii vel tres pauperes pascendo, et in alio anno omnes ferias, excepto sexta feria, quam semper i. p. e. a. jejunare debes, potestatem habeas redimendi praetestato [1]) praetio, et sic reliquos annos observare debes.

C. XXI. (Burch. VI. 22. Conc. Tribur. c. 36.)

Si autem cum fratre tuo vel cum socio ibas in silvam ad succidendum ligna, et appropinquante casura unius arboris tu dicebas fratri vel socium [2]), ut fugeret, et ille fugiens sub arbore oppressus est, innocens eris a morte ipsius.

C. XXII. (Burch. VI. 21. Tribur. a. a. O.)

Si autem ex incuria tua vel neglegentia, dum ille juxta te aliam arborem incideret, tu non praemonuisti eum in tempore, ut praevideret casuram arboris, et sic ex tua incuria oppressus est et mortuus, tunc debes penitere ut homicida; sed tamen multo levius, quam illud, quod industria factum est.

C. XXIII. (Burch. VI. 40. Ep. Paulini ad Heistulf.)

Occidisti seniorem tuum vel in consilio fuisti, ut occideretur, vel uxorem tuam partem corporis tui, duo consilia proponimus tibi, elige horum duorum, quod tibi carius sit. Istud unum est: Relinque istud fragilem saeculum et ingredere monasterium, et humiliare sub manu abbatis, et cuncta, quae tibi ab eo fuerint imperata, simplici animo observa. Secundum autem consilium tale est: arma depone et cuncta saecularia negotia dimitte, carnem et sanguinem omnibus diebus vitae tuae ne comedas, excepto uno die resurrectionis Domini, et uno die pentecostes et uno die natalium Domini. Ceteris temporibus i. p. e. a., et interdum leguminibus et oleribus peniteas; jejuniis, vigiliis, et orationibus, et elemosinis, persevera omni tempore, vinum et medonem et mellitam et cervisam numquam bibas, nisi illis praedictis tribus diebus, uxorem ne ducas, concubinam non habeas, adulterium non facias, absque spe conjugii in perpetuum maneas, numquam te laves in balneo; equum non ascendas, causam tuam et alterius in conventu fidelium non agas, in conviviis letantium nunquam sedeas, in ecclesia segregatus ab aliis christianis post hostium [3]) humiliter stes, ingredientium et egredientium orationibus simpliciter te commendes,

---

[1]) praetaxato: a. c. [2]) socio: a. c. [3]) ostium: a. c.

communionem sacri corporis et sanguinis Domini cunctis diebus vitae tuae indignum te existimes, in ultimo autem termino vitae tuae pro viatico, si observaveris consilium, ut accipias, tibi concedimus.

C. XXIV. (Burch. VI. 20. Vergl. Capitular. III. 17. Reg. II. 30.)

Occidisti aut in consilio fuisti, ut occideretur penitens, qui publice penitebat, et in ipso vestitu vel habitu esset, quo solent illi esse, qui carinam jejunant? Si fecisti, id ipsum debes jejunare, quod ipse inciperat, et hoc tantum observare, quod retro praeceptum est de his, qui homicidia sponte et per cupiditatem commissum est[1]).

C. XXV. (Regin. p. 142.)

Fecisti truncationem manuum aut peduum, àut oculos fratris tui eruisti, aut vulnerasti aliquem per truncationem? Quia proximum et fratrem tuum deb.lem et sibi inutilem fecisti, nisi pro furto, aut pro latrocinio, sive pro pace communis fecisses, unum[2]) graviter per legitimas ferias penitere debes, pro vulnere autem, si grave est et cicatrices deformes habuerit, eo quod proximum tuum et fratrem deformes[3]) reddideras, XL dies in p. e. a. penitere debes.

C. XXVI. (Burch. XI. 60.)

Interfecisti furem aut latronem, ubi comprehendi poterat absque occisionem[4]) et tamen interfecisti, quia ad ymaginem Dei creatus et in nomine ejus baptizatus, et sanguine ejus redemtus est? XL dies non intres in ecclesiam, lanea veste indutus, ab escis et potibus, qui interdicti sunt, et a thoro, a gladio et ab equitatu illos supradictos dies te abstineas, et in tertia autem feria, et in quinta, et in sabbato aliquo genere leguminum vel oleribus et pomis vel parvis pisciculis, cum mediocri cervisa utere et temperate. Si autem sine odii meditatione te tuaque liberando diaboli membrum interfecisti, secundum indulgentiam dico, propter imaginem Dei, si aliquid jejunare volueris, bonum est tibi et elemosinas largiter fac. Si presbiter eadem fecerit, non deponatur, tamen, quandiu vivit, penitentiam agat.

C. XXVII. (Burch. VI. 27.)

Accusasti aliquem et per tuam accusationem occisus est, nisi pro pace? XL dies in p. e. a., quod carrinam vocant, cum VII sequentibus annis penitere debes. Si autem per tuam delatu-

---

1) commiserunt: a. c. 2) annum: add. a. c. 3) Hier beginnt b.
4) occisione: b.; occasione: a. c.

ram debilitatus est, tres quadragesimas per legitimas ferias penitere debes.

C. XXVIII.

Cepisti aliquem et tradidisti eum in talem locum, ubi aut occisus est, aut membra ejus truncata? Similiter jejunare debes, quamvis dicas, quod non ea ratione eum illuc traderes[1]), ut[2]) debilitaretur vel occideretur.

C. XXIX.

Occidisti tu ipse aut aliquis per tuum consilium aliquem ex ecclesiasticis viris Deo dicatis, aut psalmistam, aut ostiarium, aut lectorem, aut exorcistam, aut acolitum, aut subdiaconum, aut diaconum, aut presbyterum? Si fecisti, per singulos ordines singulariter penitere debes; ita faciendum est tibi, ut pro psalmista XL dies in p. e. a., quod theutonice carrinam vocatur, cum VII sequentibus annis penit. Pro ostiario similiter, pro lectore similiter, pro exorcista similiter, pro acolito similiter, pro subdiacono similiter, pro diacono similiter, pro presbitero similiter, quia omnis presbiter VII[3]) ordines habet, quapropter omnis, qui interfecerit voluntarie presbiterum, ita debet penitere, ut VII homicidae[4]) septem[5]) commissa, et numquam debet esse sine penitentia. Tamen secundum Wormatiense[6]) consilium ita debes penitere: Si sacerdotem voluntarie occideris, carnem non manduces, et vinum non bibas cunctis diebus vitae tuae, jejunes cotidie usque ad vesperum, exceptis diebus festis atque dominicis, arma non feras, equum non ascendas, ecclesiam per quinquennium non ingrediaris, sed ante fores ecclesiae stes[7]) vel sedeas. Cum autem fuerint quinti decimi anni circulus finitus[8]), communicandi tibi licentia concedatur, et aequitandi tribuatur remissio; maneas autem in reliquis observationibus III dies per hebdomadam, ut perfectius purificari merearis.

C. XXX.[9])

Fecisti perjurium per cupiditatem? XL dies i. p. e. a., quod vulgus carrinam vocat, et VII sequentes annos ita observes, ut consuetudo est, et quandiu tu vivis, omnes VI ferias i. p. e. a. jejunes, et si redimere volueris, uno denario vel pretio unius denarii, vel tres pauperes pascendo potestatem babeas redimendi. Tamen

---

1) tradideris: b. 2) vel: add. a. b. c. 3) octo: a. c. 4) octo homicidia: a. b. c. 5) sponte: a. b. c. 6) ann. 868. c. 26. 7) post [per: a. c.] quinquennium aecclesiam ingredere, nondum vero communices, set in angulo aecclesiae stes: add. a. b. c. 8) curriculis finitis: b. 9) De perjurio: add. a.

penitentialis romanus[1]) praecepit: Si quis per cupiditatem perjuraverit, omnes res suas vendat et pauperibus distribuat, et monasterium ingressus jugi poenitentiae se subdat.

C. XXXI. (Burch. XII. 9. 6. Cumm. V. 6. 5.)

Fecisti perjurium sciens et alios in perjurium adduxisti? XL dies in p. e. a., quod vulgus carrinam vocat, penitere debes, et VII sequentes annos ita, ut consuetudo est, observare debes, et tot perjuria debes jejunare, quot homines sciens ad perjurium adduxisti, et ipsi sua perjuria emendent, ut supra notatum est, si scientes fecerunt. Sin[2]) autem, levius. Fecisti perjurium coactus et per[3]) necessitate, aut pro vita tua, quia dilexisti corpus plus, quam anima? XL dies i. p. e. a. penitere debes, et omnes VI ferias, quae sunt unius anni circulo, i. p. e. a. peniteas et non redimas.

C. XXXII.[4]) (Burch. XII. 10.)

Promisisti meretrici aut adultere juramento fidem, aut aliquid tale eum juramento fidem[5]) promisisti, quod contra jus canonum esset? peniteas juramentum, et frange jusjuramentum[6]), et illud melius et justius est, quam permanere in stupri flagitio, aut in alio aliquo malo, quia scriptum est: Injusta vota frangenda sunt.

C. XXXIII. (Burch. XII. 15. 19.)

Si[7]) jurasti per capillum Dei aut per caput ejus vel alio modo blasphemia contra Deum usus fueras, si semel nesciens fecisti, VII dies i. p. e. a. peniteas. Si secundo vel tertio increpatus fecisti, XV dies in p. e. a. peniteas[8]). Si per celum aut per terram sive per solem aut per lunam aut per aliam aliquam creaturam, XV dies peniteas.

C. XXXIV. (Burch. XII. 17.)

Si sacramento te obligasti, ut ad pacem alicujus inimici tui nullo modo redires, pro perjurio annum unum a corpore et sanguine Domini sis segregatus; et XL dies i. p. e. a. peniteas, ad caritatem vero, quae operit multitudinem peccatorum, celeriter reddi[9]).

C. XXXV. (Burch. XII. 18.)

Si definisti vel juramento te obfirmasti, aliquid agere, quod Deo non placeret, juxta modum peccati penitentiam age, et hoc, quod temere et injuste definisti, in irritum revocetur. Si aliquid te incaute jurasse contingerat, quod observatum pejorem verteretur

---

[1]) Burch. XII. 3. Cumm. V. 4. [2]) Si non: b. [3]) pro: a. c. [4]) De ocioso juramento: add. a. [5]) fid fehlt a. b. c. [6]) jusjurandum: a. c. [7]) Si fehlt b. [8]) Si secundo—pen. fehlt b. c. [9]) redi: a. c.

in exitum, juxta sinodalia decreta mutandum decrevimus[1]), quam, te permanente in juramento, in aliud crimen majus devertaris.

C. XXXVI.[2]) (Burch. XI. 57. Ps.-Th. VIII. 1.)

Furatus es aliquid de ecclesiastico thesauro infra ecclesiam, sive aurum, sive argentum, sive gemmas, sive libros, sive pallia, sive palla[3]) altaris, sive sacerdotalia vestimenta, sive vela, sive tappeta[4]), sive aliquid, quod ad ecclesiae usum vel datum est vel factum est? Si fecisti, redde, quod tulisti, et tres carrinas cum VII sequentibus annis peniteas. Si ipsas sacras reliquias furatus es, reportatis sacris et VII carrinas jejunare debes.

C. XXXVII. (Ps.-Th. a. a. O. 2—4. 6. Regin. p. 143.)

Si infregisti alicujus christiani domum per noctem, et ibi tulisti ejus quadrupedia vel equum, aut bovem, aut alia ejus animalia, aut fortiorem causam valentem XL solidos, pretium reddes et annum I per legitimas ferias penitere debes. Si majus furtum fecisti, magis debes penitere, et si non reddis, duos annos penitere debes, et si sepe fecisti, tanto magis debes augere penitentiam. Si parvum furtum fecisti, X dies i. p. e. a. debes penitere. Pueri V dies i. p. e. a. peniteant[5]).

C. XXXVIII.[6]) (Vergl. Burch. XI. 54. Ps.-Th. VIII. 18.)

Si rapinam fecisti, gravius debes penitere, quia miserabilius est, quod per vim se videntes[7]) rapuisti, quam quod sibi dormiente vel absente[8]) furatus es. Si fecisti furtum necessitatis causa, sic dico, ut non haberes unde viveres, et propter famis penuriam et tantum furatus es victualia extra ecclesiam, et non propter consuetudinem fecisti, redde, quod tulisti, et tres sextas ferias[9]) i. p. e. a. peniteas. Si autem reddere non potueris, XL[10]) dies i. p. e. a. peniteas.

C. XXXIX.[11]) (Regin. p. 143. Burch. IX. 70.)

Mechatus es cum uxore alterius, tu non habens uxorem, XL dies i. p. e. a., quod in communi sermone carrinam vocatur, cum VII sequentibus annis peniteas.

C. XL. (Vergl. Burch. a. a. O. Th. I. 14. §. 8.)

Si mechatus es tu uxoratus cum alterius uxore, quia habuisti, quomodo impleres tuam voluptatem[12]), duas carrinas cum XV[13]) sequentibus annis penitere debes, unam, quia super uxorem tuam

---

[1]) decernimus: a. b. c. [2]) De furto: add. a. [3]) sive palla fehlt a. b. c. [4]) tapetia: a. [5]) Pueri...... fehlt b. [6]) De rapina: a. [7]) vidente: a. b. c. [8]) dormienti adquiescenti: b. [9]) et quarta et sexta feria: b. [10]) X: a. b. c. [11]) De adulterio: a. b. [12]) libidinem: a. b. c. [13]) XIIII: a. b. c.

alteram habuisti, ecce unum adulterium, habuisti etiam alterius uxorem, ecce alterum adulterium, et numquam debes esse sine penitentia.

C. XLI.[1] (Vergl. Regin. p. 143.)

Si tu solutus ab[2]) uxore cum femina vacante stuprum perpetrasti, XX[3]) dies i. p. e. a. peniteas. Si cum propria ancilla, similiter peniteas.

C. XLII. (Reg. II. 130.)

Si dimisisti uxorem tuam et aliam duxisti, accipe uxorem priorem et carrinam unam i. p. e. a. cum VII sequentibus annis peniteas, quia scriptum est: Quod Deus conjunxit, homo non separet. Nulli licet uxorem suam demittere, nisi causa fornicationis, id est si ipsa adulterium cum alio perpetraverit, tunc licet illam dimittere propter fornicationem, sed illa vivente aliam non ducere. Si sic privati[4]) noluerint[5]) permanere, ut neuter[6]) illorum se super alterum de discidio proclamaverit, tunc primum episcopus peracta inter eos penitentia, id est post septennem penitentiam, si petierint, debet eos reconciliare; eadem lex erit marito adversus uxorem, si ipse adulterium perpetraverit, et si ipsa voluerit, propter fornicationem potest maritum dimittere, eadem ratione, qua supra de uxore adulterium perpetrante dictum est.

C. XLIII. (Burch. IX. 2. 3. 6.)

Accepisti uxorem et non fecisti nuptias publice et non venisti ad ecclesiam tu et uxor tua, et non accepisti benedictionem a sacerdote, sicut in canonibus scriptum est, et non donasti eam dotem[7]), qualicumque potuisti, sive terra, sive mobilibus rebus, auro, argento vel mancipibus vel animalibus vel juxta possibilitatem tuam, postremo vel denario vel pretio unius denarii, vel pretio unius oboli, tantum ut dotata fieret. Si non fecisti, tres quadragesimas per legitimas ferias penitere debes.

C. XLIV. (Burch. VIII. 32. IX. 14.)

Fecisti fornicationem cum sanctimoniali vel cum sponsa Christi? Si fecisti, XL dies i. p. e. a., quod carrinam vocant, cum VII sequentibus annis peniteas, et quandiu vivas, omnes VI ferias in p. e. a. observes. Si corrupisti virginem, et postea eadem suscepisti uxorem, eo quod solas nuptias, quod maximum est, violasti, annum unum per legitimas ferias peniteas. Si autem non duxisti eam post corruptionem uxorem, duos annos peniteas.

---

[1]) De fornicatione: a. [2]) solus absque: b. [3]) X: a. c. [4]) privatim: b. [5]) voluerint: b. [6]) ne ultra: b. [7]) dotasti e. dote: a. b. c.

C. XLV. (Burch. IX. 31.)

Accepisti illam tibi uxorem, quam alter sibi disponsatam habuit[1]), dimitte illam, quia numquam potest tibi fieri legitima, et XL dies i. p. e. a., quod carrinam vocant, cum VII sequentibus annis peniteas.

C. XLVI. (Burch. IX. 39.)

Rapuisti uxorem tuam et vi sine voluntate mulieris vel parentum, in quorum mundiburdio tenebatur, illam adduxisti? Si fecisti, nec illam habere debes secundum canonicam auctoritatem, nec aliam umquam canones te habere concedunt. Si autem illa consentiens non fuerat, in Domino licentiam habeat nubendi. Tu autem XL dies i. p. e. a. peniteas, et septem sequentes annos, et quia legitima conjugia Dei praecepto sunt ordinata, et quia ex duobus corporibus unum ex Dei jussu conficitur, et quia non debet fieri legitimum conjugium nisi ex consilio[2]) amborum et parentum, tu, qui secundum illud constitutum turbasti et violasti, sine spe conjugii permaneas.

C. XLVII. (Burch. IX. 69.)

Contigit tibi, ut uxor tua, te conscio et hortante, cum alio viro, illa autem nolente, adulterium perpetraret? Si fecisti, XL dies i. p. e. a. penit. et VII[3]) annis, unum ex his i. p. e. a., penit. et numquam sis sine penitentia. Si autem uxor tua haec probare potuerit, quod tua culpa et tuo jussu, se rennuente et reluctante, adulterata sit, si se continere non potest, nubat, cui voluerit, tantum in Domino; tu autem sine uxoria spe in perpetuo permaneas, illa autem, si consentiens fuerit, eadem jejunet, quae tibi proposita sunt et sine spe conjugii permaneat.

C. XLVIII. (Burch. VI. 2. 4. 24.)

Accepisti uxorem cognatam tuam vel quam cognatus habuit, separari debes ab ea et penitere juxta modum cognationis, quia sancti patres et sancta illorum statuta incestis conjunctionibus nil prorsus venie reservant, neque numerum generationum definiunt. Sed ista[4]) statuerunt, ut nulli christiano liceat, de propria consanguinitate seu cognatione uxorem accipere, usque dum generatio recordaretur, cognosceretur aut memoria retineretur, quia sanctus Gregorius dicit: Si quis de propria cognatione, vel quam cognatus habuit, in conjugium duxerit, anathema sit. Quapropter scire debes, quia non est ita, ut multi sacerdotes multos seducunt dicentes, quod in ipso peccato penitentia esse possit. Verbi gratia,

---

[1]) habuerat: a. b. c. [2]) consensu: a. b. c. [3]) seq.: b. [4]) id: a. c.

si tu modo haberes cognatam tuam vel uxorem alterius, vel aliquid tale, quod licitum non esset, et velles in eo peccato permanere, et tamen in penitentia stare[1]), verbi gratia, si hodie dies XL i. p. e. a. pro uno quolibet peccato peracto haberes in penitentia, et iterares prius peccatum, nichil valeret penitentia, quam fecisti juxta id, quod dicitur: Sicut canis, qui redit ad vomitum suum, et sues ad volutabra sua, ita erit et peccatori, qui redit ad peccatum prius confessum. Quapropter scias vere, dum[2]) in ipso peccato fueris, penitentia ejusdem peccati nichil valeret[3]).

C. XLIX.[4]) (Ps.-Bed. V—VIII.; Reg. p. 143. 144.)

Concubuisti cum uxore tua vel cum alia aliqua retro canino more? Si fecisti, V dies i. p. e. a. penit. Juncxisti te uxori tuae menstruo tempore? Si fecisti, III dies peniteas. Mulier tua si intravit ecclesiam ante mundum sanguinem post partum, tot dies penit., quot ecclesia carere debuerat. Si autem concubuisti cum ea his diebus dictis, XL[5]) dies i. p. e. a. penit. Concubuisti cum uxore tua post manifestam[6]) conceptionem, V dies penit. Concubuisti cum uxore tua, postquam infans motum in utero fuerit[7]), vel saltum vel XL[8]) dies ante partum? Si fecisti, X[9]) dies penit.

C. L. (Ps.-Bed. a. a. O. Reg. a. a. O.)

Concubuisti cum uxore tua die dominica, quatuor dies penit. debes. Coinquinatus es cum uxore tua in XLma, XL dies penit. debes aut XXVI solidos in elemosinam dare. Si per ebrietatem evenit, XX dies penit. Viginti dies ante natales Domini, et omnes dies dominicos, et in omnibus legitimis jejuniis et in nataliciis apostolorum, et in praecipuis festis et in publicis, castitatem debes custodire. Si autem non custodisti, XX[10]) dies i. p. e. a. poeniteas[11]).

C. LI.[12]) (Burch. XVI. 12. 16. 18.)

Fuisti in falso testimonio, ita dico, ut testimoniares et affirmares, hoc verum esse, quod falsum erat, et hoc fecisti propter amorem alicujus sive per pretium[13]), si[14]) propter timorem? Si fecisti, ita debes penitere, sicut adulterium et homicidia sponte commissa, Domino dicente: De corde enim exeunt[15]) homicidia, adulteria, furta, falsa testimonia, et ideo debet similiter penitere

---

[1]) esse: a. b. c. [2]) Quapr. si assidue: b. [3]) valet: a. b. c. [4]) De abusione conjugii: a. [5]) X: b. [6]) manifestatam: a. c. [7]) fecerat: a. c. [8]) vel saltem XL: a. b. c. [9]) XX: a. c. [10]) XL: a. c. [11]) Im b. folgen hierauf zwei andere Kapitel (unten c. 93. 94.) [12]) De falsitate: b.; De falso testimonio: a. [13]) praemium: a. b. c. [14]) sive: a. b. c. [15]) ex. male cogitata: add. b.

et excommunicari falsus testis, sicut adulter, et fur, et homicida. Si propter timorem fecisti[1]), aut membra perdere aut vitam vel ad ultimum bona tua, tunc divide penitentiam et postea praevide, ne tibi ulterius contingat.

C. LII.[2]) (Reg. p. 144. Burch. XI. 63.)

Violasti sepulcrum, ita dico: dum aliquem videres sepelire et in nocte infringeres sepulcrum et tolleres vestimenta ejus, si fecisti, duos annos per legitimas ferias penit.

(Reg. a. a. O. Burch. X. 5. 6.)

Consuluisti[3]) magos et in domum tuam induxisti exquirendi aliquid arte malefica, aut expiandi causa vel paganorum consuetudine sequens divinos, qui tibi divinarent, et futura ab eis requireres, quasi a propheta, et illos, qui sortes exercent, vel qui per sortes sperant, se futura praescire, vel illos, qui vel auguriis vel incantationibus inserviunt, ad te invitasti? Si fecisti, duos annos per legitimas ferias peniteas.

C. LIII. (Burch. X. 13.)

Si observasti traditiones paganorum, quas quasi hereditario jure diabolo subministrante usque in hos dies semper patres filiis relinquerunt, id est ut elementa coleres, vel lunam aut solem aut stellarum cursum, novam lunam aut defectum lune, vel tuis clamoribus aut auxilio splendorem ejus restaurare[4]), aut tu illis posses, aut novam lunam observasti pro domo facienda aut conjugiis sociandis? Si fecisti, duos annos per legitimas ferias penit., quia scriptum est: Omne, quodcumque facitis in verbo aut in opere, omnia in nomine Domini nostri jehsu christi facite.

C. LIIIa. (Burch. X. 16.)

Observasti Kal. Jan. ritu paganorum, ut vel aliquid plus faceres propter novum annum, quam antea, vel post quod[5]) soleres facere, ita dico, ut aut mensam tuam cum lapidibus[6]) vel epulis in domo tua praeparares eo tempore, aut per vicos et per plateas cantores[7]) et choros duceres, aut supra tectum domus tuae sederes ense tuo circumsignatus, ut ibi videres et intelligeres, quod tibi in sequenti anno futurum esset, vel in vivio[8]) sedisti supra taurinam cutem, ut et ibi futura intellegeres[9]), vel si panes praedicta nocte

---

[1]) fec. illius, a quo timere potuisti: add. a. c. [2]) De arte magica: a.; De violatione sepulchri: b. [3]) De maleficia: inscr. b. [4]) valeres aut illa elementa tibi succurrere: add. a. b. c. [5]) fehlt a. b. c. [6]) lampadibus: b. [7]) cantatores: b. [8]) bivio: a. b. c. [9]) tibi int.: add. a. b. c.

coquere fecisti tuo nomine, ut si bene elevarentur et spissi et altius[1]) fierent, inde prosperitati[2]) tuae vitae anno praevideres, ideo, quia Deum creatorem tuum dereliquisti, et ad idola et ad alia vanitate convertisti[3]), et apostata effectus es, II ann. penit.

C. LIV. (Burch. X. 18.)

Fecisti ligaturas et incantationes, et illas varias fascinationes, quas nefarii homines bulci vel bubulci, et interdum venatores faciunt, dum dicunt diabolica carmina super panem, aut super herbas et super quaedam nefaria ligamenta, et haec aut in arbore abscondunt, aut in bivio, aut in trivio proiciunt, ut aut sua animalia, vel canes liberent a peste et clade et alterius perdant? Si fecisti, duos annos per legitimas ferias penit.

C. LV. (Burch. X. 19.)

Interfuisti aut consensisti vanitatibus, quas mulieres exercent in suis lanificiis, in suis telis, quae, cum ordiuntur telas suas, sperant se utrumque posse facere, cum incantationibus et cum ingressu[4]) illarum, ut et fila staminis, et subteminis[5]) in invicem ita commisceantur, nisi his iterum incantationibus aliis diabolicis, et cuncta[6]) subveniant, totum pereat? Si interfuisti aut consensisti, XX[7]) dies penit.

C. LVI. (Burch. X. 20.)

Collegisti herbas medicinales cum aliis incantationibus quam[8]) simbolo et dominica oratione, id est cum credo in Deum et patrem nostrum cantando? Si aliter fecisti, X dies penit.

C. LVII. (Burch. X. 21.)

Venisti ad aliquem locum ad orandum nisi ad ecclesiam, vel ad alium locum religiosum, quem episcopus tuus vel tuus sacerdos tibi ostenderet, id est vel ad fontes vel ad lapides vel ad arbores vel ad bivia, et ibi aut candelam, aut faculam pro veneratione loci incendisti, aut panem aut aliquam oblationem illuc detulisti[9]) aut ibi comedisti, aut aliquam salutem corporis aut animae ibi requisisti? Si fecisti aut consensisti, tres annos per legitimas ferias peniteas.

C. LVIII.[10]) (Burch. X. 26. 27.)

Requisisti sortes in codicibus vel in tabulis, ut plures solent, quique in psalteriis et in evangeliis vel in aliis hujusmodi rebus sortiri praesumunt? Si fecisti, X dies penit.

---

[1]) alti: a. b. c. [2]) prosperitatem: a. b. c. [3]) ad illam vanitatem te c.: b.; illa vana te c.: a. c. [4]) aggressu: a. c. [5]) subtegminis: a. c. [6]) econtra: a. b. c. [7]) XXX: a. c. [8]) cum: a. c. [9]) deduxisti: b. [10]) De sortes: b.

C. LIX. (Burch. X. 9. 28.)

Credidisti umquam vel particeps fuisti illius perfidie et incantatores[1]), et qui se dicunt tempestatum immissores esse, possent per incantationem demonum aut tempestatem commoveres[2]), aut mentes hominum mutares[2])? Si credidisti aut particeps fuisti, uno anno per legitimas ferias peniteas[3]).

C. LX. (Burch. X. 29.)

Credidisti, ut aliqua femina sit, quae hoc facere possit, quod quedam a diabolo decepte se affirmant necessario et ex praecepto facere debere, id est cum daemonum turba in similitudinem mulierum transformata, quam vulgaris stultitia holdam[4]) vocant, certis noctibus aequitare debere super quasdam bestias, et in eorum se consortio annumeratam esse? Si particeps fuisti illius incredulitatis, ann. I per legitimas fr. penit.

C. LXI.[5]) (Reg. II. 419.)

Maledixisti patri vel matri, vel flagellasti eos, vel in aliquo dehonestasti? Si fecisti, XL dies i. p. e. a. cum VII sequentibus annis penit., quia Dominus dixit: Qui maledixerit patri suo vel matri, morte moriatur.

C. LXII. (Reg. II. 267.)

Tulisti aliquid de ecclesiastico thesauro? Si fecisti, in quadruplum restitue, aut tres annos per legitimas fr. penit.

C. LXIII. (Reg. p. 144. Burch. VI. 49.)

Reduxisti[6]) vel transmisisti vel vendidisti aliquem hominem in captivitatem nisi pro pace communi? Si fecisti, reduc eum, si potueris; sin autem, II ann. penit.

C. LXIV.[7])

Credidisti aut particeps fuisti illius credulitatis[8]), ut aliqua femina sit, quod[9]) per quedam maleficia et incantationes mentes hominum permutare possit, id est aut de hodio in amorem, aut de amore in odio, aut bona hominum fascinationibus suis aut subripere[10]) possit? Si credidisti aut particeps fuisti, ann. I per legitimas fr. penit.

C. LXV. (Reg. a. a. O.)

Concremasti domum vel aream alterius odii meditatione? Si fecisti, redde damnum, et unum annum penit.

---

[1]) ut inc.: a. c.; et incantationis: b. [2]) commovere, mutare: a. b. c. [3]) Hierauf folgt im a. b. c. ein anderes Kapitel, unten c. 64. [4]) unholdam: c. [5]) De sacrilegio: a. [6]) Deduxisti: b.; Duxisti: a. c. [7]) Siehe oben Anm. 3. [8]) incredulitatis: a. b. c. [9]) quae: a. c. [10]) aut damnare aut surrip.: a. c.

C. LXVI.[1] (Burch. XIII. 12.)

Solvisti jejunium in quadragesima, antequam vespertinum celebraretur officium nisi pro infirmitate[2]? Si fecisti, pro unoquoque die tres dies penit., quia canones praecipiunt, quod in quadragesima currendum sit ad missam, et auditis missarum solemnitatibus et vespertinis officiis, largitis elemosinis ad cibum accedendum esse. Si autem aliquis necessitate constrictus fuerit, ut ad ecclesiam venire non possit, et missam audire, estimata vespertina hora, completa oratione jejunium solvat.

C. LXVII. (Burch. XIII. 4.)

Contemsisti jejunium indictum a sancta ecclesia, et noluisti illud observare cum ceteris christianis, XX[3]) dies i. p. e. a. penit.

C. LXVIII.[4] (Burch. XIII. 2.)

Solvisti jejunium quatuor temporum, et non custodisti eum[5] cum ceteris christianis? XL dies penit.

C. LXIX. (Burch. XIII. 19.)

Jejunasti diem dominicum propter abstinentiam et religionem? XX dies i. p. e. a. penit.

C. LXX.[6] (Burch. XIII. 6. 7. 16.)

Si non observasti jejunium letaniae majoris et dierum rogationum et vigiliarum sanctorum, XX dies penit.

C. LXXI.

Coegisti publice penitentem manducare et bibere ultra id, quod sibi imperatum fuerat, nisi ad praesens pro eo elemosinam[7] dedisses? Si fecisti, V[8] dies penit.[9]

C. LXXII. (Burch. XIII. 9.)

Solvisti jejunium in cena Domini et in sabbato sancto, ut in illis duobus diebus frequentius comederes, quam in reliquis quadragesime diebus, excepto in cena vel infirmitatis causa? Si fecisti, X dies poenit. i. p. e. a.

C. LXXIII.[10] (Burch. XIV. 1.)

Habuisti in consuetudine, ut plus comederes et biberes, quam tibi opus esset? Si fecisti, X dies i. p. e. a. penit., quia Dominus dicit in evangelio: Videte, ne graventur corda vestra in crapula et ebrietate.

---

[1]) De contemptu jejunii: a. [2]) propter infirmitatem: a. b. c. [3]) XL: b. [4]) dies Kap. fehlt im b. [5]) illud: a. c. [6]) De observatione letaniae majoris: b. [7]) unum denarium in elem.: add. b. [8]) X: a. b. c. [9]) In a. b. c. folgt hierauf folgendes Kap.: Contempsisti aliquem, cum tu jejunares, qui jejunare non poterat et manducabat? Si fecisti, V dies i. p. e. a. poenit. [10]) De gula et ebrietate: a.

C. LXXIV. (Reg. p. 144.)

Bibisti umquam tantum, ut per ebrietatem vomitum faceres? Si fecisti, XV dies i. p. e. a. peniteas.

C. LXXV. (Reg. a. a. O.)

Inebriasti te umquam per jactantiam, ita dico, ut gloriareris in hoc, quod alios in potu vincere posses, et sic per tuam voluntatem [1]) et per tuam exortationem te et alios ad ebrietatem perduxisti? Si fecisti, XXX dies i. p. e. a. peniteas.

C. LXXVI. (Burch. V. 46.)

Fecisti vomitum corporis et sanguinis Domini propter ebrietatem? Si fecisti, XL dies, id est carrina i. p. e. a. [2]) peniteas.

C. LXXVII. (Burch. XIV. 15.)

Si per nequitiam [3]) alios inebriasti, XX dies i. p. e. a. penit. Si per bonam voluntatem, X dies i. p. e. a. penit.

C. LXXVIII. [4]) (Burch. V. 23. 22.)

Neglexisti, ut non acciperes corpus et sanguinem Domini, istis quatuor temporibus, id est in cena Domini, in pascha, in pentecoste, et in natale Domini, et totam quadragesimam non te sustinuisti a coitu [5]), et postea in aliis praedictis temporibus aut VII dies aut V dies ante acceptionem sacri corporis Domini? Si ista neglexisti, XX dies penitere debes i. p. e. a. [6])

---

[1]) vanitatem: a. b. c. [2]) id est — aqua fehlt a. b. [3]) neglegentiam: b. [4]) De irreligiositate: a. [5]) scortuum: b. [6]) In a. b. c. folgen hierauf zwei andere Kapp.: Sprevisti missam vel orationem vel oblationem conjugati presbyteri, ita dico, ut nolles tua peccata sibi confiteri vel ab eo accipere corpus et sanguinem Domini ob hoc, quia peccator tibi esse videtur? Si fecisti, I annum paeniteas.

Credidisti aut particeps fuisti illius incredulitatis, quod quaedam scelerate mulieres retro post satanan conversae, daemonum illusionibus et fantasmatibus seducte, credunt et profitentur, se nocturnis horis cum Diana paganorum Dea et cum innumera multitudine mulierum equitare super quasdam bestias et multa terrarum spatia intempestae noctis silentio pertransire, ejusque jussionibus velut Deo (Dominae: a. c.) obedire et certis noctibus ad ejus servitium evocari. Sed utinam he sole in perfidia sua perissent et non multos secum in infirmitatis interitum pertransissent (pertraxissent: a. c.). Nam innumera multitudo hac falsa opinione decepta, haec vera esse credit et credendo a recta fide deveniat (deviat: a. c.) et in errore paganorum volvitur, cum aliquid devinitatis in homine (aut numinis: a. c.) extra unum (Deum: add. a. c.) arbitratur. Sed diabolus se transformat in diversarum personarum species atque similitudines, et mentem, quam captivam tenet, et somnis deludens, modo laeta modo tristia, modo cognitas modo incognitas personas ostendens, per devia quaeque ducunt (deducit: a. c.) et cum solus spiritus hoc patitur, infidelis mens haec non in animo, sed

C. LXXIX. (Burch. X. 34.)

Observasti excubitus[1]) funeris, id est, interfuisti vigiliis cadaverum mortuorum, ubi christianorum corpora ritu paganorum custodiebantur, et cantasti ibi diabolica carmina, et fecisti ibi saltationes, quas pagani diabolo docente adinvenerunt, et ibi bibisti, et kachinnis ora dissolvisti, et omni pietate et affectu caritatis postposito, quasi de fraterna morte exultare visus es? Si fecisti, XXX dies i. p. e. a. penit.

C. LXXX.[2]) (Burch. X. 33.)

Fecisti filacteria diabolica vel caracteres diabolicos, quos quidam diabolo suadente facere solent[3]), vel herbas, vel succinos vel V fer. in honorem Jovis honorasti? Si fecisti vel consensisti, X[4]) dies i. p. e. a. penit.

C. LXXXI. (Burch. X. 64.)

Conspirasti cum aliis insidiatoribus contra episcopum tuum, aut adversus cooperatores, ita dico, ut doctrinam vel praecepta tui episcopi vel presbyteri irrideres vel subsannaris? Si fecisti, XL dies in pane et aqua penit.

C. LXXXII. (Burch. X. 37.)

Commedisti aliquid de idolothito, id est de oblationibus, quae in quibusdam locis ad sepulchra mortuorum fiunt, vel ad fontes aut ad arbores, aut ad lapides, aut ad bivia, aut comportasti in aggerem lapides, aut capitis ligaturas ad cruces, quae in biviis ponuntur? Si fecisti aut consentiens[5]) in aliis[6]) fuisti, XXX dies i. p. e. a. penit.

---

in corpore evenire opinatur. Quis enim non in somnis et nocturnis visionibus extra se ipsum educitur, et multa videt dormiendo, quae nunquam viderat vigilando? Quis vero tam stultus et ebes sit, qui haec omnia, quae in solo spiritu fiunt, etiam in corpore accidere arbitretur? Cum hiezechihel propheta visiones Domini in spiritu, non in corpore vidit et audivit, et Johannes apost. sedem in caelo positam in spiritu vidit (et Joh. — vidit fehlt a. c.), sicut ipse dicit: Statim, inquit, fui in spiritu. Et Paulus non audet se dicere raptum in corpore. Omnibus itaque publice annunciandum est, quod, qui talia et his similia credit, fidem perdidit, et qui fidem rectam in Domino non habet, hic non est ejus, sed illius, in quem credit, i. e. diaboli. Nam de Domino nostro scriptum est: Omnia per istum facta sunt, et si non in ipso factum est, nihil. Si credidisti has vanitates, II annos penit. (per legitimas ferias poen.: a. c.). Siehe Burch. X. 1. [1]) excubias: a. c. [2]) De superstitione: a. [3]) suad. adinvenerunt: b. [4]) XL: a. c. [5]) consensisti: b. c. [6]) aliquibus: a.

C. LXXXIII.[1] (Burch. X. 13. Reg. p. 145. II. 368.)

Misisti filium tuum vel filiam tuam super tectum aut super fornacem pro aliqua sanitate, vel incendisti grana, ubi homo mortuus erat, vel cingulum mortui pro damno[2]) alicujus in nodos colligasti, vel pectines, quibus muliercule lanam discerpere solent, supra funus complosisti, vel quando efferebatur fumus[3]) a domo, plaustrum in duo dividisti et funus per mediam divisionem plaustri portare[4]) fecisti? Si fecisti aut consentiens fuisti, X[5]) dies i. p. e. a. penit.

C. LXXXIV.

Fecisti illas vanitates aut consensisti, quas stultae mulieres facere solent, dum cadaver mortui hominis adhuc in domo jacet, currunt ad aquam et aducunt tacite vas cum aqua et cum sublevatur corpus mortui, eandem aquam fundunt subtus feretrum, et hoc observant, dum extra domum asportandum[6]) funus, ut non altius quam ad genua elevetur, et hoc faciunt pro quodam sanitatem[7])? Si fecisti aut consensisti, X annos i. p. e. a. penit.

C. LXXXV.

Fecisti aut consensisti, quod quidam faciunt homini occiso, cum sepelitur? dabunt[8]) ei in manum unguentum quoddam quasi unguento post mortem sanari possit, et sic cum unguento sepeliunt. Si fecisti, XX dies i. p. e. a. penit.

C. LXXXVI. (Reg. a. a. O.)

Fecisti aliquid vel dixisti in quocunque opere, quod inchoasti per sortilogam et magicam artem, nisi nomen Dei invocasti? Si fecisti, X dies penit. debes.

C. LXXXVII. (Reg. a. a. O.)

Fecisti aliquid tale, quale pagani fecerunt et adhuc faciunt in kal. Jan., in cervulo vel in vehiculo[9])? Si fecisti, XX[10]) dies i. p. e. a. penit.

C. LXXXVIII. (Burch. X. 66. 67.)

Detraxisti vel maledixisti alicui causa invidie? Si fecisti, VII dies i. p. e. a. penit. debes.

C. LXXXIX.

Fecisti, quod plures faciunt, scopant locum, ubi facere solent ignem in domo sua, et mittunt grana ordei adhuc loco calido, et si esalierint grana, periculosum erit, si autem ibi manserint, bonum erit? Si fecisti, X dies i. p. e. a. penit.

---

[1]) Item de arte magica: a. [2]) dampnatione: b. [3]) funus: a. b. c. [4]) adportare: b; asportare: a; asportasti: c. [5]) XX: a. b. c. [6]) asportatur: a. c. [7]) sanitate: a. c. [8]) Dant: a. c. [9]) vegula: a. b. c. [10]) XXX: a. c.

C. XC.

Fecisti, quod quidam faciunt, dum visitant infirmum aliquem, cum appropinquaverint domui, ubi infirmus decumbit, si invenerint aliquem lapidem juxta jacentem, revolvunt lapidem atque requirunt in loco, ubi jacebat lapis, si ibi sit aliquid subtus, quod vivat, et si invenerint ibi lumbricum aut muscam, aut formicam, aut aliquid, quod se moveat, tunc egrotum affirmant convalescere. Si autem nihil invenerint, quod se moveat, dicunt eum moriturum? Si fecisti aut credidisti, XX dies i. p. e. a. penit.

C. XCI.

Fecisti pueriles arcus parvulos et puerorum sitularia [1], et projecisti sive in cellarium sive in horreum tuum, ut satyri vel pilosi cum eis ibi jocarentur [2], et inde ditior fieres? Si fecisti, X dies i. p. e. a. penit.

C. XCII. (Vergl. Burch. X. 16.)

Fecisti, quod quidam faciunt in Kal. Jan., id est in nocte [3]) natalium Domini? qui ea nocte sancta filant nec consiunt [4]), omne opus, quodcumque incipere possunt, diabolo instigante propter annum novum incipiunt? Si fecisti, X [5]) dies i. p. e. a. penit. [6])

C. XCIII. [6]) (Burch. XVII. 3.)

Concubuisti cum sorore uxoris tuae? Si fecisti, ne ultram [7]) habeas, et si illa, quae uxor tua fuit, conscia sceleris non fuit, si se continere non vult, nubat [8]), cui velit. Tu autem et adultera sine spe conjugii permaneatis, et quandiu vivitis, juxta praecepta sacerdotis penitentiam agite.

C. XCIV. (Burch. XVII. 4.)

Si absente uxore tua in lectum tuum te nesciente, et uxore tua ignorante, intravit soror uxoris tuae, et putasti eam uxorem tuam esse, et concubuisti cum ea, si fecisti, penitentia peracta, legitimum tuum conjugium habere poteris. Illa autem adultera digna vindicta debet affligi, et in eternum conjugio debet privari.

C. XCV. [9]) (Burch. XVII. 5.)

Fecisti fornicationem cum duabus sororibus et soror sororem a te stupratam non intellexerat, et tu posteriorem sororem prioris esse ignorasti? Si fecisti, VII annos debes penitere, et post potes uti legitimo conjugio; et ille sorores, si digne penituerint, et si se continere non valuerint, nubant in Domino: Si autem non ignoraverunt, usque ad mortem peniteant, et se a conjugio abstineant.

---

[1]) scutularia: b; suturalia: a. [2]) ut tibi aliorum bona comportarent: add. a. c. [3]) octava: a. b. c. [4]) fil. nent, consuunt: b. [5]) XL: a. c. [6]) Item de adulterio: a. [7]) neutram: a. b. c. [8]) in Domino: add. a. b. c. [9]) Item de fornicatione: a.

C. XCVI. (Burch. XVII. 13.)

Fecisti fornicationem cum aliqua femina, et frater tuus te sciente eandem duxit uxorem? Si fecisti, eo quod fratri tuo crimen celasti, VII annos penit., et post penitentiam et tu et frater tuus uxores accipere potestis, tantum in Domino. Mulier autem usque ad mortem penit. et sine spe conjugii permaneat.

C. XCVII. (Burch. XVII. 10.)

Fecisti fornicationem cum filiastra tua? Si fecisti, nec matrem nec filiam poteris habere, nec tu poteris uxorem accipere, nec illa maritum, sed usque ad mortem penitere debetis. Uxor autem tua, si postquam agnovit[1]), quod cum filia sua adulterium perpetratum habuisti, tecum non concubuit, nubat in Domino, si voluerit.

C. XCVIII. (Burch. XVII. 11.)

Fecisti fornicationem cum noverca tua? Si fecisti, neque tu, neque ipsa ulterius ad conjugium pervenire merearis[2]), pater autem tuus, si voluerit, aliam accipere potest.

C. XCIX. (Burch. XVII. 17.)

Fecisti fornicationem cum uxore fratris tui? Si fecisti, penitere debetis, tu et ipsa usque ad mortem, et sine spe conjugii permanere; frater autem tuus, si vult, aliam accipiat.

C. C. (Burch. XVII. 18.)

Fecisti fornicationem cum sponsa filii tui, et postea filius tuus duxit eam uxorem? Si fecisti, eo quod crimen celasti filium tuum, usque ad mortem penit. et sine spe conjugii permaneas; filius autem tuus eo, quod ignorabat peccatum tuum, si vult, aliam accipiat; illa autem, penitentia peracta, sine spe conjugii permaneat.

C. CI. (Reg. II. 248.)

Fecisti fornicationem cum matre tua? Si fecisti, XV[3]) penit., I ex his i. p. e. a., et absque spe conjugii permaneas, et numquam sis sine penitentia; mater autem tua, si non consentiens fuit, juxta arbitrium sacerdotis penit., et si se continere non vult, nubat in Domino.

C. CII. (Burch. XVII. 24.)

Fecisti fornicationem cum commatre[4]) tua? Si fecisti, separari debes ab ea, et XL dies i. p. e. a. cum VII sequentibus annis penit.

---

[1]) cognovit: a. b. c. [2]) potestis: a. b. c. [3]) XII: b. [4]) matertera: b.

C. CIII. (Burch. XVII. 25.)

Fecisti fornicationem cum filiola tua spirituali, quam de fonte suscepisti, aut ad manus episcopi tenuisti? Si fecisti, separari debes ab ea, et XL dies, quod carrinam vocant, cum VII sequentibus annis penit.

C. CIII. a.[1]) (Burch. XVII. 24.)

Tenuisti filium tuum vel filiam tuam vel filiastrum tuum vel filiastram tuam ad confirmationem vel a fonte suscepisti, et ideo hoc fecisti, ut discidium faceres inter te et uxorem tuam? Si episcopus aliud consilium inde facere noluerit, tunc separari debes ab uxore tua, et XL dies, quod carrinam vocant, i. p. e. a. cum VII sequentibus annis penit. et numquam sis sine penitentia, et sine spe conjugii debes permanere. Uxor autem tua, si se continere non potest, nubat in Domino.

C. CIV. (Burch. IX. 41. 42. 44.)

Accepisti mulierem et habuisti eam per aliquod tempus, mensem aut tres aut postremum annum, tunc primum dixisti, te esse frigide nature, ita ut non potuisses coire cum ea, nec cum alia aliqua, et si illa, quae uxor tua esse debuit, eadem affirmat, quae tu dicis, et probari potest per rectum judicium, ita esse, ut dicitis, separari potestis, tamen ea ratione, ut si tu post aliam acceperis, reus perjurii dijudiceris, et iterum peracta penitentia priora connubia renovare debetis; illa autem, si prior[2]) post annum aut dimidium ad episcopum aut ad ejus missum se proclamaverit, et dicit, quod non cognovisses eam, et negat, aliquam commixtionem inter vos esse, tu autem affirmas, quod uxor tua sit, tibi credendum est eo, quod caput mulieris es, quia, si se proclamare voluerat, cur tandiu tacuit? Cito et in parvo tempore scire mulier potuit, si secum coire potuisses. Si autem se statim in ipsa novitate post mensem aut postremum post duos se ad episcopum aut ad ejus missum proclamaverit dicens: Volo mater esse, volo filios procreare, et ideo maritum accepi, sed quia vir, quem accepi, frigide nature est, non potest ea facere, propter quod eum accepi; si probari potest per rectum judicium, separari potestis, et illa nubat in Domino, si vult.

C. CV.[3]) (Ps.-Bed. II.)

Fecisti fornicationem cum sorore tua? Si fecisti, X ann. pen., unum ex his i. p. e. a. pen. debes, et quamdiu vivas, penitentiam agas, et esse[4]) sine spe conjugii. Soror autem tua, si con-

---

[1]) De discidio conjugii: a. [2]) prius: b. [3]) Item de fornicatione: a. [4]) sis: a. c.

sentiens non fuit, penitentia peracta, si se continere non potest, nubat in Domino.

C. CVI. (Burch. XVII. 8.)

Fecisti fornicationem cum amita vel martertera tua, vel cum uxore patrui vel avunculi tui? Si fecisti, X annos penit. debes, unum ex his i. p. e. a., et quandiu vivas, sine penitentia non sis, et sine spe uxoria [1]) permanere debes, nisi episcopus aliquam misericordiam tibi concedere voluerit.

C. CVII. [2]) (Burch. XVII. 34.)

Fecisti fornicationem, sicut sodomite fecerunt, ita ut in masculi terga et in posteriora virgam tuam immitteres, et sic secum coires more sodomitico? Si uxorem habuisti, et semel vel bis fecisti, X ann. penit. debes, unum ex his i. p. e. a. Si in consuetudine habuisti, XII ann. penit. debes. Si autem cum fratre tuo carnali idem scelus perpetrasti, XV ann. penit. debes.

C. CVIII. (Ps.-Bed. III.)

Si cum masculo intra coxas, ut quidam facere solent, fornicationem fecisti, ita dico, ut tuum virile membrum intra coxas alterius mitteres, et sic agitando semen effunderes; si fecisti, XL dies i. p. e. a. penit.

C. CIX. (Ps.-Bed. a. a. O.)

Fecisti fornicationem, ut quidam facere solent, ita dico, ut tu in manum tuam veretrum alterius acciperes, et alter tuum in suam, et sic alternatim veretrum in manibus vestris commoveretis, et sic per illam delectationem semen a te proiceres? Si fecisti, XX [3]) dies i. p. e. a. penit.

C. CX. (Ps.-Bed. XI.)

Fecisti solus tecum fornicationem, ut quidam facere solent, ita dico, ut tu ipse tuum virilem membrum in manum tuam acciperes, et sic duceres praeputium tuum et manu propria commoveres, ut sic per delectationem semen a te proiceres? Si fecisti, X [4]) dies i. p. e. a. penit. debes.

C. CXI.

Fecisti fornicationem, ut quidam facere solent, ut tuum virilem membrum in lignum perforatum aut in aliquo hujusmodi mitteres, et sic per illam commotionem a te semen proiceres? Si fecisti, XX dies i. p. e. a. penit.

C. CXII. (Burch. XVII. 40. 41.)

Dedisti osculum alicui feminae per immundum desiderium,

---

[1]) conjugii: b. c. [2]) De sodomitibus: b. [3]) XXX: a. b. c. [4]) XX: b.

et sic te polluisti? Si fecisti, I [1]) diem i. p. e. a. penit. Si intra ecclesiam haec contigerat, X [2]) dies i. p. e. a. penit.

C. CXIII. (Burch. XVII. 34.)

Fecisti fornicationem contra naturam, id est, ut cum masculis vel cum animalibus cohires, id est cum equa, cum vacca vel cum asina vel cum alio aliquo animali? Si semel vel bis fecisti, et si uxorem non habuisti, quod adimplere tuam libidinem potuisses, XL dies in pane et aqua, quod carrinam vocant, cum VII sequentibus ann. penit. debes, et numquam sis sine penitentia. Si autem uxorem habuisti, X ann. penit. debes et numquam sis sine penit. Si autem in consuetudinem habuisti illud scelus, XV ann. penit. debes. Si in pueritia tibi contingerat, C dies i. p. e. a. penit. debes.

C. CXIV. (Burch. a. a. O.)

Si autem servus est, qui haec fecerit, et uxoratus, cum animalibus peccat, si cum scopis bene castigatus, tres ann. penit. Si autem servus sine uxore haec fecerit, item verberibus castigatus, II ann. penit. Si autem talis est servus, ut gratis verbera pati non velit, et est tam digna persona, ita penit., ut ille, qui ingenuus est.

C. CXV. [3]) (Ps.-Theod. XVI. 32.)

Commedisti scabiem corporalem pro aliqua sanitate aut bibisti propter solutionem vermiculos, qui pediculi vocantur, vel bibisti urinam humanam sive stercora aliqua commedisti pro sanitate aliqua? Si fecisti, XII [4]) dies penit. i. p. e. a.

C. CXVI. [5]) (A. a. O. 9.)

Comedisti mortacina [6]), id est animalia, quae a lupis seu a canibus dilacerantur, et sic mortua inventa sunt? Si fecisti, X dies i. p. e. a. penit.

C. CXVII. (A. a. O. 11.)

Comedisti aves, quas oppresserat accipiter, et non prius occidisti eas ferro aliquo? Si fecisti, V dies penit. i. p. e. a.

C. CXVIII. (A. a. O. 10.)

Comedisti aves et animalia, quae in retibus stranguilantur [7]), et sic mortua inveniuntur? Nisi in necessitate famis feceris, X dies i. p. e. a. debes penit.

C. CXIX. (A. a. O. 15.)

Commedisti piscem, qui mortuus in flumine inventus, nisi

---

[1]) III: a. c. [2]) XX: a. c. [3]) De illicitis cibis: a. [4]) XX: a. c.; VII: b. [5]) De suffocato: b. [6]) morticina: a. b. c. [7]) strangulantur: a. b. c.

eo die a piscatoribus tactus est, et sic mortuus eodem die inventus? Si fecisti, tres dies i. p. e. a. penit.

C. CXX.[1]) (Reg. II. 435. 436.)

Fecisti falsitatem vel fraudem aliquam in mensuris aut in ponderibus, ita dico, ut falso modio aut cum ponderibus injustis tua bona venderes aliis christianis? Si fecisti aut consensisti, XX dies i. p. e. a. penit.

C. CXXI.[2]) (Hubert. 44.)

Si obtrectasti turpitudinem, tu conjugatus alicujus feminae, ita dico, si mamillas et ejus verecundia[3]) obtrectasti? Si fecisti, II[4]) dies i. p. e. a. penit. Si autem non fuisti conjugatus, I[5]) diem i. p. e. a. penit.

C. CXXII. (Hubert. 47.)

Lavasti te in balneo cum uxore tuo et aliis mulierculis, vel vidisti eas nudas et ipse te? Si fecisti, II[6]) dies i. p. e. a. penit.

C. CXXIII.[7]) (Ps.-Th. X. 4.)

Venerunt ad te hospites tempore necessitatis, et non recepisti eos in domum tuam, et non fecisti cum eis misericordiam, sicut Dominus praecepit? Si non fecisti, V dies i. p. e. a. debes penit.

C. CXXIV.[8]) (Burch. III. 204.)

Incendisti ecclesiam aut consensisti? Si fecisti, ecclesiam restitue et praetium tuum, id est vviregeldum tuum pauperibus distribue, et XV ann. penit.

C. CXXV. (Reg. II. 387.)

Retinuisti oblationes mortuorum ita, ut ecclesiis tradere noluisti[9])? Si fecisti, I ann. penit.

C. CXXVI. (Burch. II. 76.)

Celebrasti pascha, pentecost., nat. Domini in alio loco, nisi in illa civitate, cui tu subjectus es, nisi infirmitate impediente? Si fecisti, X dies penit. i. p. e. a.

C. XXVII.[10]) (Burch. XI. 31. seqq.)

Habuisti aliquam communionem[11]) cum excommunicato te sciente, ita dico, ut simul cum eo orares in ecclesia aut in alio loco, aut salutasti eum ita, ut ave ei diceres, aut eum in domo reciperes, aut ei aliquam humilitatem[12]) praebuisti, clam vel aperte, nisi eodem tempore vel eodem itinere tecum ad satisfactionem ire

---

1) De fraude: a. 2) De incestu: a. 3) verenda: a. b. c. 4) V: a. c. 5) II: a. c. 6) III: a. c. 7) De hospitalitate: a. 8) Item de sacrilegio: a. 9) noluisses: a. c.; noluissent: b. 10) De excommunicatis: a. 11) commotionem: b. 12) humanitatem: a. b. c.

vellet, tunc unam noctem vel quantum iter possit perfici seorsum ab aliis posito ei dedisti victui necessaria? Si aliter fecisti, tunc et tu similiter excommunicatus es, sicut et ille, et debes XL dies i. p. e. a., quod carrinam vocant, cum VII sequentibus annis pen.

C. CXXVIII.[1]) (Burch. XI. 27.)

Detraxisti vel retinuisti aliquid de oblationibus, quae Deo oblatae sunt, in mancipiis, in terris, in silvis, utensilibus, vestimentis et in reliquis possessionibus, et quae ecclesiis, sine dubio christo, qui earum sponsus est, oblata sunt, vel testamento ecclesiis ab aliquo fideli relicta? Si fecisti vel consensisti, XL dies i. p. e. a. debes penit.

C. CXXIX.[2]) (Burch. III. 130.)

Neglexisti decimam tuam Deo dare, quam Deus ipse sibi dare[3]) constituit, id est, non dedisti ei decimam de cunctis fructibus tuis, quos tu ad tuos usus colligere desiderasti, vel collegisti et de cunctis tuis animalibus et decimum animal, quod Deo debueras dare, et quod suum erat, illud pejori commutasti? Si fecisti vel consensisti, Deo, quod suum erat, in quadruplum illius[4]) restitue, et XXX[5]) dies i. p. e. a. penit.

C. XXX.[6])

Oppressisti pauperes, qui tibi vicini erant, qui se defendere non potuerant, vel eorum bona illis nolentibus tulisti? Si fecisti, redde illis sua, et XXX dies i. p. e. a. peniteas.

C. CXXXI.[7])

Fecisti, quod quidam facere solent, post prandium vadunt ad missam, et ipsi, saturi et vinolenti, a sacerdote proprio offerente, signum pacis accipere praesumunt? Si fecisti, tres dies i. p. e. a. penit.

C. CXXXII. (Burch. V. 35.)

Accepisti corpus et sanguinem Domini post aliquam parvissimam degustationem? Si fecisti, et semel et illud in pueritia nisi pro viatico fecisti, X dies i. p. e. a. penit.

C. CXXXIII.

Fecisti, quod quidam facere solent, dum ad ecclesiam venerint; in primis parum labia commovent, quasi orent propter alios circumstantes vel sedentes, et statim ad fabulas et ad vaniloquia festinant, et cum eum pbr. salutat et ortatur ad orationem, illi au-

---

[1]) De oblatione: a. [2]) De decimis: a. b. [3]) dari: a. b. [4]) prius: a. b. c. [5]) XX: a. b. c. [6]) De oppressione pauperis: b.; Item de rapina: a. [7]) Item de irreligiositate; a.

tem ad fabulas suas revertuntur, non ad responsionem, nec ad orationem? Si fecisti, X dies i. p. e. a. penit.

C. CXXXIV.[1]) (Cumm. XI. 12.)

Reticuisti peccatum fratris tui, quod erat usque ad mortem, neque corripuisti eum, ut resipisceret, nec succuristi fratri sub onere jacenti? Si fecisti, tandiu peniteas, quandiu reticuisti.

C. CXXXV.

Defendisti reos propter misericordiam vel propter amicitiam, et in hoc inmisericors fuisti innocentibus? Si fecisti, XXX dies i. p. e. a. penit.

C. CXXXVI. (Burch. III. 61.)

Fecisti tibi missam cantare, et illa sancta offerre, dum domi fueras, sive in domo tua, sive in alio loco, nisi in ecclesia? Si fecisti, X dies i. p. e. a. penitere debes.

C. CXXXVII.

Credidisti, quod quidam credere solent, dum iter aliquid faciunt? Si cornicula ex sinistra eorum in dexteram illis cantaverit, inde se sperant habere prosperum iter, et dum anxii fuerint hospicii, si tunc avis illa, quae muriceps vocatur, eo quod mures capiat et inde pascatur[2]), viam, per quam vadunt, ante se transvolaverit, se illi augurio et homini magis committunt, quam Deo. Si fecisti aut credidisti, tres[3]) dies i. p. e. a. penit.

C. CXXXVIII.

Credidisti, quod quidam credere solent, dum necesse habent, ante lucem aliorsum exire? Non audent, dicentes, quod posterum sit, et ante galli cantum egredi non liceat, et periculo[4]) sit, eo quod inmundi spiritus ante gallicinium plus ad nocendum potestatem habeant, quam post, et gallus suo cantu plus valeat, eos repellere et sedare, quam illa divina mens, quae est in homine sua fide et crucis signaculo. Si fecisti aut credidisti, V[5]) dies i. p. e. a. debes penit.

C. CXXXIX.

Credidisti, quod quidam credere solent, ut ille, quae a vulgo parce vocantur, ipse vel sint vel possint haec facere, quod creduntur, id est, dum aliquis homo nascitur, vel tunc valeant designare ad hoc, quod velint, ut, quandocumque ille homo voluerit, in lupum transformari possit, quod vulgaris stultitia vvertvvos[6]) vocat, aut in aliam aliquam figuram? Si credidisti, quod umquam fieret

---

[1]) De consensu in malo: a. [2]) nominata: add. a. [3]) V: a. c. [4]) periculosum: a. b. c. [5]) X: a. c. [6]) vvrtuvos: b.; vverwolf: a. c.

aut esse possit, ut divina ymago in aliam formam aut in aliam speciem transmutari possit ab aliquo, nisi ab omnipotenti Deo, X dies i. p. e. a. penit.

C. CXL.

Credidisti, quod quidam credere solent, quod sint agrestes femine, quas salvaticas vocant, quas dicunt corporeas esse, et, quando voluerint, ostendant se suis amatoribus, et cum eis dicunt se oblectasse, et item, quando voluerint, abscondant se et evanescant? Si credidisti, X dies i. p. e. a. penit.[1])

C. CXLI.[2])

Fecisti, quod quedam mulieres in quibusdam temporibus facere solent, ut in domo tua mensam praepareres, et tuos cibos et potum cum tribus cultellis supra mensam poneres, ut si venissent tres ille sorores, quas antiqua posteritas et antiqua stultitia parcas nominavit, ibi reficerentur, et stultae[3]) divinae pietati potestatem suam et nomen suum, et diabolo tradidisti, ita dico, ut crederes, illas, quas tu dicis esse sorores, tibi posse aut hic aut in futuro prodesse? Si fecisti aut consensisti, unum annum penit.

C. CXLII.

Fecisti, quod quedam mulieres facere solent, ut faceres quoddam molimen aut machinamentum in modum virilis membri ad mensuram tuae voluntatis, et illud loco verendorum tuorum aut alterius cum aliquibus ligaturis colligares, et fornicationem faceres cum aliis mulierculis, vel alie eodem instrumento, sive alio[4]) tecum? Si fecisti, tres[5]) annos per legitimas ferias penit.

C. CXLIII.

Fecisti, quod quedam mulieres facere solent, ut jam supra dicto molimine, vel alio aliquo machinamento, tu ipsa in te solam faceres fornicationem? Si fecisti, I ann. penit.

C. CXLIV.

Fecisti, quod quedam mulieres facere solent, quando libidinem se vexantem exstinguere volunt, quae se conjungunt, quasi coire debeant et possint, et conjungunt in invicem puerperia sua, et sic confricando pruritum illarum exstinguere desiderant? Si fecisti, III XLme per legitimas ferias penit. debes.

---

[1]) In istis omnibus supradictis debent sacerdotes magnam discretionem habere, ut discernant inter illum, qui publice peccavit et publice poenituit, et inter illum, qui absconse peccavit et sua sponte confessus est. Quamvis hae praedictae interrogationes foeminis et viris sint communes, tamen hae sequentes specialiter ad foeminas pertinent: add. a. c. [2]) De vitia mulierum: b. [3]) tulisti: a. c. [4]) aliae: b. [5]) V: a. c.

C. CXLV.

Fecisti, quod quedam mulieres facere solent, ut cum filio tuo parvulo fornicationem faceres, ita dico, ut filium tuum supra turpitudinem tuam poneres, ut sic imitareris fornicationem? Si fecisti, II ann. per legitimas ferias penit.

C. CXLVI.

Fecisti, quod quedam mulieres facere solent, ut cum subcumberes aliquo jumento, et illud jumentum provocares ad coitum, qualicumque posses ingenio, et sic coiret tecum? Si fecisti, carrinam unam i. p. e. a. cum VII sequentibus annis penit., et numquam sis sine penitentia.

C. CXLVII. (Burch. XVII. 54. Ps.-Th. VI. 4.)

Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent, quae dum fornicantur et partus suos necare volunt, agunt, ut utero conceptos excutiant suis maleficiis et suis herbis, ita ut aut conceptum interficiant, aut excutiant, vel si nondum conceperunt, faciunt, ut non concipiant? Si fecisti aut consensisti aut docuisti, III [1]) ann. per legitimas ferias penit. debes. Sed antiqua definitio, usque ad exitum vite tales ab ecclesia removet, nam quotiens conceptum impedierat, tot homicidiorum rea erat. Sed distat multum, utrum paupercula sit, et pro difficultate nutriendi vel fornicaria causa, et pro sui sceleris celandi fiat [2]).

C. CXLVIII. [3]) (Burch. XVII. 52.)

Hii vero, qui male conceptos ex adulterio factos vel editos necare studuerint, vel in ventribus matrum potionibus aliquibus colliserint, in utroque sexu adulteris, id est patri vel matri, post VII annorum curricula communio tribuatur, ita tamen, ut omni tempore vitae suae fletibus et humilitati insistant.

C. CXLIX. [4])

Donasti vel ostendisti alicui, ut conceptum suum vel excuteret, aut occideret? Si fecisti, unum annum [5]) penit.

C. CL. (Ps.-Bed. XIV.)

Excussisti conceptum tuum, antequam vivificaretur? Si fecisti, I annum penit. debes; si fecisti post conceptum spiritum, III annos penit. debes.

C. CLI. (A. a. O.)

Interfecisti filium vel filiam voluntarie post partum? Si fe-

---

[1]) X: a. c. [2]) faciat: a. b. c. [3]) In concilio autem Hilerdensi de supradictis, qui infantes suos ex adulterio susceptos excutiunt, ita praecipitur: add. a. [4]) Diess Kap. fehlt im b. [5]) VII annos: a. c.

cisti, I annum[1]) penit. debes, et numquam debes esse sine penitentia.

C. CLII.[2]) (Ps.-Bed. XVII.)

Neglexisti infantem tuum, ut per tuam culpam sine baptismo moreretur? Si fecisti, I ann. per legitimas ferias penitere debes et numquam sis sine penitentia.

C. CLIII. (A. a. O. XV.)

Confecisti aliquam mortiferam potionem, et cum ea aliquem occidisti? Si fecisti, carrinam unam cum VII sequentibus ann. jejunare debes, et numquam sis sine penitentia aliqua. Si autem voluisti et non potuisti h.[3]), annum I penit. debes.

C. CLIV.[4]) (Ps.-Th. I. 30.)

Gustasti de semine viri tui, ut propter tua diabolica facta plus in amorem tuum exardesceret? Si fecisti, VII annos penit. debes.

C. CLV.

Bibisti chrisma ad subvertendum Dei judicium, vel aliquid in herbis, aut in ligno vel in lapide, aut in aliqua stultitia[5]), vel ipsa fecisti; vel aliis consiliata es, aut in ore tuo tenuisti, aut in vestimentis tuis insutum, vel circa te ligatum habuisti, vel qualicumque ingenio faceres, ut crederes divinum judicium subvertere posse? Si fecisti, V[6]) annos penit. debes.

C. CLVI.

Fecisti, quod quedam mulieres facere solent et firmiter credunt, ita dico, ut si vicinus ejus lacte vel apibus habundaret, omnem abundantiam lactis et mellis, quam suus vicinus a[7]) te abere visus est, et ad se et ad sua animalia, vel ad quos voluerint a diabolo adjute, suis fascinationibus et incantationibus se posse convertere credere solent[8])? Si fecisti, III ann. penit.

C. CLVII.

Credidisti, quod quaedam credere solent, ut in quamcumque domum intraverint, pullos ansarum, pavonum, pullos gallinarum, etiam porcellos, et aliorum animalium fetus, verbo vel visu vel auditu obfascinare et perdere posse affirmant? Si fecisti aut credidisti, I ann. penit.

C. CLVIII.

Credidisti, quod multae mulieres retro satanam converse credunt et affirmant, verum esse, ut credas, in quietae noctis silen-

---

1) XII annos: a. b. c. 2) Fehlt im b. 3) perfecisti homicidium: a. c. 4) Fehlt im b. 5) stu a fide: a. c. 6) VII: a. c. 7) ante: a. c. 8) credant: a. c.

tio, cum te collocaveris in lecto tuo, et marito tuo in sinu tuo jacente, dum corporea sis, januis clausis exire posse, et terrarum spatia cum aliis simili errore deceptis pertransire valere, et homines baptizatos, et christi sanguine redemptos, sine armis visibilibus et interficere et decoctis carnibus eorum vos [1]) comedere, et in loco cordis eorum framen ad [2]) lignum, vel aliquid hujusmodi ponere, et commestis iterum vivos facere, et indutias vivendi dare? Si credidisti, XL dies i. p. e. a. cum septem sequentibus annis peniteas.

C. CLIX. [3])

Credidisti, quod quedam mulieres credere solent, ut tu cum aliis diaboli membris item in quiete noctis silentio clausis januis in aerem usque ad nubes subleveris, ibi cum aliis pugnes, et ut vulneres alias, et tu vulnera ab eis accipias? Si credidisti, II ann. penit.

C. CLX. [4])

Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent, tollunt piscem vivum, et mittunt eum in puerperium suum, et tandiu ibi tenent, donec mortuus fuerit, et decocto pisce vel assato, maritis suis ad comedendum tradunt, ideo haec faciunt, ut plus in amorem earum inardescant? Si fecisti, II ann. penit.

C. CLXI.

Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent, prosternunt se in faciem, et discopertis natibus jubent, ut supra nudas nates conficiatur panis, et eo decocto tradunt maritis suis ad comedendum, hoc ideo faciunt, ut plus exardescant in amorem illarum? Si fecisti, II ann. penit.

C. CLXII. (Reg. II. 19.)

Posuisti infantem tuum juxta ignem, alius caldariam supra ignem misit, et bullita aqua superfusus est infans et mortuus est? Tu autem, qui infantem VII annos in tua custodia debuisti habere, III annos debes penit. Ille autem, qui aquam in caldariam misit, innocens erit.

C. CLXIII.

Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent, diabolicis adimplere disciplinis, quae observant vestigia vel indagines christianorum, et tollunt de eorum vestigio cespitem, et illum observant, et inde sperant sanitatem aut vitam eorum sufferre [5])? Si fecisti aut consensisti, V ann. penit. debes.

---

[1]) Fehlt c. [2]) stramen aut: a. c. [3]) Fehlt im b. [4]) Fehlt im b. [5]) aufferre: a. c.

C. CLXIV.

Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent, tollunt menstruum sanguinem suum, et immiscent cibo vel potu, et dant viris suis ad manducandum vel ad bibendum, ut plus diligantur ab eis? Si fecisti, V ann. penit. [1])

C. CLXV.

Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent, illas dico, quae habentes vagientes infantes, effodiunt terram, et ex parte pertusant eam, et per illud foramen pertrahunt infantem, et sic dicunt, vagientis cessare vagitum? Si fecisti aut consensisti, V dies penit.

C. CLXVI.

Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent instinctu diaboli, cum aliquis infans sine baptismo mortuus fuerit, tollunt cadaver parvuli et ponunt in aliquo secreto loco, et palo corpusculum ejus transfigunt, dicentes, si sic non fecissent, quod infantulus surgeret, et multos ledere posset? Si fecisti aut consensisti aut credidisti, II annos debes penit.

C. CLXVII.

Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent, diaboli audacia replete, cum aliqua femina parere debet, et non potest, dum parere non potest, in ipso dolore si mortem obierit, in ipso sepulcro matrem cum infante palo in terra transfigunt? Si fecisti vel consensisti, II annos debes penitere.

C. CLXVIII. (Burch. XVII. 58.)

Oppressisti infantem tuum sine voluntate tua, aut pondere vestimentorum tuorum suffocasti, et si post baptismum factum fuerat? Si fecisti, XL dies i. p. e. a. et holeribus atque leguminibus penit., et a conjuge te abstineas, donec illi XL dies pertranseant, post, III annos penit. per legitimas ferias, et in quarto [2]) XLmas observes. Quodsi ante baptismum infans oppressus fuerit, proximos XL dies, ut supra praeceptum est, penit., postea vero quinquennium expleas.

C. CLXIX. (A. a. O. 59.)

Invenisti infantem tuum juxta te oppressum, ubi tu et vir tuus simul in lecto jacuisti, et non apparuit, utrum a patre seu a te suffocatus esset, an propria morte defunctus esset, non debe-

---

[1]) In a. b. c. folgen hierauf 2 andere Kapitel: Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent, tollunt testam hominis et igni comburant, et cinerem dant viris suis ad bibendum pro sanitate? Si fecisti, annum I paenit. debes i. p. e. a.

Comedisti vel bibisti alicujus animalis sanguinem? Si fecisti, V dies penit. [2]) et tres: a.; in quarto anno: c.

tis inde securi esse, nec esse sine penitentia. Sed tamen in his magna consideratio debet esse pietatis, ubi nulla mala voluntas fuit, sed propria mors. Tamen propter negligentiam XL dies debes penit. Si autem vos non latet interfecturos [1]) esse infantis, non volente [2]), sed neglegentia, III annos penit. debetis, I ex his i. p. e. a., et tempore penitudinis ab omni luxuria vos custodire debetis.

C. CLXX. (Reg. II. 141.)

Exercuisti lenocinium aut in te ipsa, aut in aliis, ita dico, ut tu meretricio more tuis amatoribus corpus tuus ad tractandum et ad sordidandum pro pretio tradidisses, seu, quod crudelius est et periculosius est, alienum corpus, filiae dico vel neptis et alicujus christiane, amatoribus vendidisti vel consensisti, vel internuntia fuisti, vel consiliata es, ut stuprum aliquod tali modo perpetraretur? Si fecisti, II [3]) ann. penit. Tamen in concilio Elibertano praecipitur, ut ille, qui hoc perpetraverit, in finem non accipiat communionem.

C. CLXXI. [4])

Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent, cum infans noviter natus est, et statim baptizatus est, et sic mortuus fuerit, dum sepeliunt eum, in dextera manu ponunt patenam eeream [5]) cum oblata, et in sinistra manu cum vino similiter eereum [6]) ponunt ei, et sic eum sepeliunt? Si fecisti, X dies i. p. e. a. penit.

C. CLXXII.

Fecisti, quod quaedam adulterae mulieres facere solent, cum primum intellexerint, quod amatores earum legitimas uxores voluerint [7]), tunc quedam arte malefica libidinem virorum extinguunt, ut legitimas [8]) prodesse non possint, neque cum eis coiret [9])? Si fecisti aut alios docuisti, XL dies i. p. e. a. penit.

C. CLXXIII. (Burch. IV. 7.)

Optulisti infantem tuum ad baptizandum nisi legitimo tempore, id est in sabbato paschae, et in sabbato pentecostes, nisi infirmitatis necessitate? Si fecisti, X dies penit. debes i. p. e. a.

C. CLXXIV.

Neglexisti visitare infirmos, et non venisti ad eos, qui in carcere erant, et non subministrasti eis? Si non fecisti, X dies i. p. e. a. penit. debes.

---

[1]) interfectores: a. c. [2]) voluntate: a. c. [3]) sex: a.; septem: c. [4]) Fehlt im b. [5]) ceream: a. c. [6]) cereum: a.; fehlt c. [7]) accipere: add. a. c. [8]) legitimis: a. c. [9]) coire: a. c.

C. CLXXV.

Comedisti carnem in XLma? Si fecisti, in ipsius anni circulo ab omni esu carnium abstineas.

C. CLXXVI.

Comedisti de cibo Judeorum vel aliorum paganorum, quem ipse sibi praeparaverant? Si fecisti X dies i. p. e. a. penit.

C. CLXXVII.

Fecisti, quod quidam facere solent, dum ad ecclesiam vadunt, in ipsa via proferunt suas vanitates, et loquuntur otiosa, nec in eadem via cogitant aliquid, quod ad animae utilitatem pertineat, et cum venerint in atrium ecclesiae, ubi sepulta sunt corpora fidelium, et dum calcaverint sepulcra proximorum, non recordantur, quid eis futurum sit, nec ullam mentionem, nec ullas preces pro eis ad Dominum fundunt, quod facere debuerant? Si neglexisti, X dies i. p. e. a. penit., et vide, ne ulterius tibi contingat. Sed quandocumque in atrium ecclesiae intraveris, ora pro eis, et roga illas sanctas animas, quarum corpora ibi requiescunt, ut, quantum possint, pro tuis peccatis ad Dominum intercedant.

C. CLXXVIII. (Ps.-Th. XXIII. 11.)

Operatus es aliquid in die dominica? Si fecisti, III dies in p. e. a. penit.

C. CLXXIX.

Fecisti, quod quaedam mulieres facere solent, deponunt vestimenta sua et totum corpus nudum melle inungunt, et sic mellito suo corpore supra triticum in quodam lingeo[1]), in terra deposito, sese uc atque illuc sepius revolvunt, et cuncta tritici grana, quae humido corpore adherent, cautissime colligunt, et in molam mittunt, et retrorsum contra solem molam circuire faciunt, et in farinam redigunt, et de illa farina panem conficiunt, et sic maritis suis ad comedendum tradunt, ut comesto pane marcescant et deficiant?[2]) Si fecisti, XL dies i. p. e. a. penit.

C. CLXXX.

Fecisti, quod quedam mulieres facere solent, dum pluviam non habent, et ea indigent, tunc plures puellas congregant, et unam parvulam virginem, quasi ducem sibi praeponunt, et eandem denudant, et extra villam, ubi herbam Jusquiannum[3]) inveniunt, quae teutonice bilisa[4]) vocatur, sic nudam deducunt, et eandem herbam

---

[1]) lintheo: a. c. [2]) et in mola contra solem molunt, ac inde panem conficiunt posterioribus prementes, et sic maritis suis dant ad edendum, ut ab eis amplius amentur: c. [3]) jusquiamum: a. c. [4]) belisa: a. c.

et eandem virginem sic nudam in minimo digito dextrae manus essuere[1]) faciunt, et radicitus erutam cum ligamine aliquo ad minimum digitum dextri pedis ligare faciunt, et singule puelle, singulas virgas in manibus habentes, supradictam virginem, herbam post se trahentem, in flumen proximum introducunt, et cum eisdem virgis virginem flumine aspergunt, et sic suis incantationibus pluviam se habere sperant, et post eandem virginem sic nudam, transpositis et mutatis in modum cancri vestis[2]), a flumine ad villam in[3]) manus reducunt? Si fecisti aut consentiens fuisti, XX dies in p. e. a. debes penit.[4])

C. CLXXXI. (Capp. Theod. c. 12. bei Kunstmann S. 111. Reg. p. 146.)

Nunc tibi octo principalia vitia explicabo. Si in illis te percussum, tactum, vulneratum sentis, vide, ne me celes, id est, superbiam, vanam gloriam, invidiam, iram, tristitiam, avaritiam, ventris ingluviem, luxuriam, ex quibus, si te culpavilem recognoscis, penitentiam suscipe; nam ex his omnia vitia oriuntur. De superbia, quae initium omnis peccati est et regina omnium malorum, nascitur omnis inobedientia, omnis praesumtio, et omnis pertinacia, contentiones, hereses, arrogantia. De vana gloria: jactantia, arrogantia, indignatio, discordia, inanis gloria, cupido et hipocrisis. De invidia nascitur: odium, susurratio, detractio, exultatio in adversis proximi, afflictio in prosperis. De ira oriuntur: rixe, tumor mentis, contumelie, clamor, indignatio, praesumtio, blasphemie, sanguinis effusio, homicidia, ulciscendi cupiditas. De tristitia nascitur: malitia, rancor, animi pusillanimitas, amaritudo, desperatio, torpor, vagatio mentis, sepe etiam et praesentis vitae nulla delectatio. De avaritia oriuntur: invidie, furta, latrocinia, homicidia, mendacia, perjuria, rapine, violentiae, inquietudo, injusta judicia, contemtus veritatis, futurae beatitudinis oblivio, obduratio cordis. De ventris ingluvie propagatur inepta letitia, scurrilitas, levitas, vaniloquium, inmunditia corporis, instabilitas mentis, ebrietas, libido, hebitudo sensus. De luxuria generatur cecitas mentis, inconsideratio, inconstantia oculorum vel totius corporis praecipitatio, amor immoderatus sui, odium mandatorum Dei, affatus praesentis saeculi, horror et desperatio futuri.

---

[1]) eruere: a. c. [2]) vestigiis: a. c. [3]) inter: a. c. [4]) Im Cod. b. folgt hierauf das unten [sub VI. 3.] mitgetheilte Poenit. Vallicell. III.

C. CLXXXII. (Kunstmann u. Reg. a. a. O.)

Ergo si superbus usque modo fuisti, humilia te ipsum in conspectu Dei. Si vanam gloriam dilexisti, cogita, ne propter transitoriam laudem eternam perdas mercedem. Si invidie rubigo te adhucusque consumpsit, quod est peccatum maximum et super omnia detestabile, quia diabolo comparatur invidus, qui primo homini invidit datum, quod ipse per suam culpam perdiderat, age penitentiam et profectum aliorum tuum deputa. Si tristitia te superat, patientiam et longanimitatem meditare. Si avaritie morbus te aggravat, cogita, quia radix omnium malorum et idolatrie comparatur, et ideo largum te esse oportet. Si ira te vexat, quae in stultorum sinu requiescit, dominare debes animo tuo, et hanc a te mentis tranquillitate fuga. Si ventris ingluvies te ad vorandum pertrahit, sobrietatem sectare. Si luxurie, castitatem vove.

Confessio.[1])

(Kunstmann S. 113.; Reg. p. 147.)

Et in his et in aliis vitiis, quibuscumque humana fragilitas contra Deum et creatorem suum aut cogitando, aut loquendo, aut operando, aut delectando, aut concupiscendo peccare potest, in omnibus me peccasse, et reum in conspectu Dei super omnes homines esse cognosco, et confiteor. Humiliter etiam te, sacerdos Dei, exposco, ut intercedas pro me et pro peccatis meis ad Dominum et creatorem nostrum, quatenus et de his et de omnibus sceleribus meis veniam et indulgentiam consequi merear.

Preces.[2])

(Ps.-Rom. p. 363.)

Deus, cujus indulgentia nemo non indiget, memento famuli tui, qui in lubrica terreni corporis fragilitate nudatus est, quaesumus, da veniam confitenti, parce supplici, ut, qui suis meritis accusatur, tua miseratione salvetur, per....

Oratio.

(A. a. O.)

Domine sancte pater, omnipotens eterne Deus, qui Jehsum Christum filium tuum, Dominum nostrum, vulnera nostra curare dignatus es, te supplices rogamus et petimus, ut precibus nostris

---

[1]) Tunc prosternat se poenitens in terram, et cum lacrymis dicat: add. a. Kunstm. Reg. [2]) Deinde sacerdos cum penitente prosternat se in terram, et decantet hos sequentes psalmos. Inprimis dicat psalmum XXXVII u. s. w. bis: Quid gloriaris in malitia: add. a. [Ps.-Roman. oben p. 363.]

aurem tuae pietatis inclinare digneris, qui etiam remittis omnia crimina et peccata universa condonas, desque huic famulo tuo, Domine, pro suppliciis veniam, pro merore letitiam, pro morte vitam.[1]) Per....

Oratio.

(Ps.-Rom. p. 376.)

Omnipotens et misericors Deus, qui peccatorum indulgentiam in confessione celeri posuisti, succurre lapsis, miserere captivos[2]), ut quos delictorum catena constringit, magnitudo tuae pietatis absolvat. Per...

Oratio.

(Ps.-Rom. p. 363.)

Precor et clementiae et misericordiae tuae majestatem, ut famulo tuo peccata et facinora sua confitenti debita relaxare, et veniam parare digneris, et praeteritorum criminum culpas indulgeas, qui humeris tuis ovem perditam reduxisti, qui publicani precibus et confessione placatus es, tu etiam, Domine, huic famulo tuo placatus esse digneris, tu hujus precibus benignus aspira, ut in confessione placabilis permaneat, fletus ejus et petitio perpetuam clementiam tuam celeriter exoret, sanctisque altaribus restitutus, spei rursus eterne ac celesti gloriae mancipetur, qui vivis et regis.[3])

Oratio.

(Reg. p. 148.; Kunstmann p. 115.)

Deus omnipotens sit adjutor et protector tuus, et prestet indulgentiam de peccatis tuis praeteritis, praesentibus et futuris. Amen.

C. CLXXXIII. (Egbert. prolog.)

Institutio illa, quae fiebat in diebus patrum nostrorum, rectas vias numquam deseruit, qui instituerunt penitentibus atque lugentibus suas possessiones[4]) ac vitia medicamento[5]) salutis eterne superare[6]), quia diversitas culparum diversitatem facit penitentibus medicamentorum, velut medici corporum diversa medicamina vel potiones solent facere contra diversitatem infirmitatum, vel judices secularium causarum diversa agunt judicia[7]), qui boni sunt, recta[8]) pensant atque tractant[9]), quomodo judicent recte inter miseros et

---

[1]) ut de tua misericordia confidens pervenire mereatur ad vitam aeternam. Per eundem Dominum: add. a. Ps.-Rom. [2]) confessis: a. Ps.-Rom. [3]) regnas: a. [4]) passiones: a. Egb. [5]) medicamenta: Egb. [6]) sup. fehlt Egb. [7]) caus. Diversa igitur jud.: Egb. [8]) et recti: Egb. [9]) pensent atque tractent: Egb.

divites, inter causam et causam, quanto magis igitur sacerdotes Dei diversa medicamenta animarum invisibilium hominibus pensare et tractare oportet, ne per stultum medicum vulnera animarum putrescant et pejora fiant, propheta dicente: Computruerunt cicatrices meae a facie insipientiae meae. O stulte medice, noli despicere[1]) animam tuam, et pro illis[2]) ne duplicem penam accipias vel septuplam vel millenam, audi christum dicentem: Si cecus cecum duxerit, ambo in foveam cadunt, et si tu agitas[3]) judicium meum, alter homo non audit, neque videt, qui me judicet. O non intelligis, quod Deus judex justus fortis videt et audit, et in palam abscondita deducet et reddet unicuique secundum opera sua? Vere sunt nonnulli cecorum canum similitudinem habentium, currentium ad cadavera mortuorum, vel similitudinem corvorum volantium, qui ad sacerdotium evehuntur, non propter Deum, sed plus propter honorem terrenum inhiantes, ceci divina sapientia. De talibus Gregorius Nanzianzenus: Timeo hoc, quod canes assectantur officium pastorale, maxime cum semet ipsis nichil pastoralis praeparaverunt discipline. Ezechiel namque ait: Ve pastoribus israhel, qui pascebant semet ipsos et non gregem, lac bibebant et lanis eorum operiebantur, et quod crassum fuit, manducabunt, et quod fractum fuit, non alligabant et reliqua. Item Ezechiel ait: Ve sacerdotibus, qui comedunt peccata populi mei, hoc est sibi eorum sumentes victimas et non orantes pro eis, comedentes hostias, non corripientes, qui, ubi morituros homines audiunt, inde gaudent et praeparans se ad praedam, quasi corvi ad cadavera mortuorum. Nunc ergo, o fratres, qui voluerit sacerdotum nomen habere, inprimis propter Deum cogitet, ut discat ea, quae ei necessaria sint, antequam manus episcopi caput ejus tangat, id est psalterium, lectionarium, cum evangeliis sacramentorum librum[4]), baptisterium et compotum cum ciclo, cum commendationibus animarum, martyrologium, omelias, per circulum anni plebibus praedicandas. Istud[5]) est simpliciorum, quia si unum supradictorum defuerit, sacerdotis nomen in eo non constabit. Ad hoc autem suum penitentialem, qui et secundum canonum auctoritatem et juxta sententiam trium penitentialium, Theodori episcopi et romanorum pontificum et Bede ordinetur. Sed in penitentia Bede plura inveniuntur[6]) ab aliis inserta, quae nec canonibus nec aliis penitentialibus conveniunt.

---

[1]) decipere: a. Egb. [2]) et illius: a. Egb. [3]) cogitas: a. Egb. [4]) lect., antefonarium, missalem: Egb. [5]) Das Folgende fehlt b. Egb. [6]) inv. utilia, plura autem inveniuntur: add. a.

Sapiens autem medicus excipiat ea, quae meliora, ut[1]) discretiones causarum investigare possit, sine quibus rectum judicium non potest stare, quia scriptum est: In nulla re appareas indiscretus, sed distingue, quid, ubi, quandiu, quando, qualiter debeas facere. Non omnibus ergo in una eademque libra pensandum est, licet et in uno constringantur vitio, sed discretio sit inter unumquodque eorum, hoc est inter divitem et pauperem, inter liberum et servum, infantem, puerum, juvenem, adolescentem etate, senem, hebetem, gnarum, laicum, clericum, monachum, episcopum, presbiterum, diaconum, subdiaconum, lectorem, in gradu vel sine gradu, conjugatum vel sine conjugio, peregrinum, indigenam, virginem, viduam, canonica, monacha, debilem, infirmum, sanum, fornicantem cum animalibus contra naturam, continentem vel incontinentem, voluntate, necessitate vel casu, seu in publico peccantem vel in abscondito, et quali compunctione haec omnia emendet, ut et loca et tempora penitentiae discernat. Haec[2]) omnia de canonibus et de sanctorum patrum sententiis, et de Hieronimo et de Augustino, et de Gregorio, Theodoro, Bedae, et penitentiali romano vera collegimus, et ut nulli necesse sit perire, scientibus et intelligentibus animarum medicis haec temperanda committimus. Jehsu fili Sirach dicit: In judicando esto misericors pupillis, ut pater. Item sanctus Jacobus ait: Judicium sine misericordia erit illi, qui non facit misericordiam. Superexaltat autem misericordia judicium et sanctus Augustinus[3]) dicit de illis, qui vera penitentia faciunt, in jejunio et fletu, in helemosinis, in orationibus, et ut perpetrata iterum non faciant, et si fecerint, tamen, si perseveraverint in eis, quia Deus dicit: Malum cogitasti, ignovi, malum fecisti, ignovi, malum dixisti, ignovi, perseverare in malo, non ignosco. Ergo qui perseverant in malo, non ignosce, sed judica districtum judicium secundum canones et juxta instituta malorum, ut ceteri timorem habeant.

---

[1]) Hier wird wieder an Egb. angeknüpft: .... et compotum et ciclo, hoc est jus sacerdotum, post autem suum penitentialem, qui hoc ordine secundum auctoritatem canonum ordinatur, ut discretiones....: Egb. [2]) Hanc institutionem conlationum constituerunt sancti apostoli, deinde sancti patres et sanctus Punifius, deinde canones sanctorum patrum, deinde alii atque alii, ut Hyeronimus et Augustinus et Gregorius et Teodorus, ex quorum omnium ista descripsimus dictis et sententiis veraciter, ut salvi sint homines et non pusillanimes, quia potentes potenter tormenta patiuntur. Item in Jesu filii Sirach.....: Egb. [3]) Benedictus: Egb.

C. CLXXXIV. (Kunstmann p. 106.)

Penitentia unius anni, qui i. p. e. a. jejunandus est, talis esse debet, in unaquaque ebdomada III dies, id est secundam feriam, IV feriam, VI feriam i. p. e. a. jejunet, et III dies, id est tertiam, quintam feriam et sabbatum a vino, medone, mellita, cervisa, a carne et sagimine, et a caseo et ovis et ab omni pingue pisce se abstineat. Manducet autem minutos pisciculos, si habere potest. Si habere non potest, tantum unius generis piscem et legumina, et holera et poma, si vult, comedat et cervisam bibat, et in diebus dominicis, et in natale Domini illos quatuor dies, et in epyphania Domini unum diem, et in pascha usque in octavum diem, et in ascensionem Domini et pentecoste quatuor dies, et in missam sancti Johannis baptistae et sanctae Mariae, et duodecim apostolorum, et sancti Michahelis, et sancti Remigii, et omnium sanctorum et s. Martini, et in illius festivitate, qui in illo episcopatu celebris habetur; in his supradictis diebus faciat caritatem cum omnibus christianis, id est utatur eodem cibo et potu, quo illi. Sed tamen ebrietatem et ventris distensionem semper in omnibus caveat. Iste annus secundus est ab illo, qui i. p. e. a. observandus est, et post illum jejunandus; qui etiam dandus est illis, qui viros ecclesiasticos sponte occidunt, et in consuetudine habent sodomiticum scelus, et qui in consuetudinem habent contra naturam peccare, et in ecclesiis homicidia sponte committunt, et in ecclesiis adulteria committunt, et ecclesias incendunt, et qui alia hujusmodi perpetraverunt.

C. CLXXXV. (A. a. O. p. 107.)

Penitentia illius anni talis esse debet, ut duos dies, id est secunda feria et quarta feria unaquaque ebdomada jejunet ad vesperam, et tunc reficiatur de sicco cibo, id est in pane et leguminibus siccis sed coctis, aut pomis aut holeribus crudis, unum eligat ex his tribus et utatur, et cervisam bibat, sed sobrie, et III diem, id est sextam feria i. p. e. a. observet, et tres quadragesimas jejunet, unam ante natale Domini, secunda ante pascha, tertiam ante missam sancti Johannis, et si totam quadragesimam ante missam sancti Johannis implere non possit, post missam impleat, et in his tribus quadragesimis jejunet duos dies in ebdomada, et de sicco cibo comedat, ut supra notatum est, et VI feria jejunet i. p. e. a., et in diebus dominicis et in natale Domini illos quatuor dies, et in epyphania Domini unum diem, et in pascha usque in octavum diem, et in ascensa Domini et pentecost. quatuor dies, et in missam sancti Johannis baptistae, sanctae Mariae et XII Apostolorum

et sancti Michahelis et sancti Remigii et omnium sanctorum, et sancti Martini, et illius sancti festivitate, qui in illo episcopatu celebris habetur, in his supra dictis diebus faciat caritatem cum ceteris christianis. Sed tamen ebrietatem et ventris distensionem semper in omnibus caveat.

C. CLXXXVI. (A. a. O c. 2.)

Qui jejunare potest, et implere, quod in penitentiali scriptum est, bonum est, et gratias Deo referat, qui autem non potest, per misericordiam Dei consilium damus tale, ut nec sibi nec alicui necesse sit, nec desperare, nec perire.

C. CLXXXVII. (A. a. O. c. 3.)

Pro uno die, quo i. p. e. a. jejunare debet quinquaginta psalmos genibus flexis in ecclesia, si fieri potest, decantet. Sin autem, in loco convenienti eadem faciat, et unum pauperem pascat, et eo die, excepto vino, carne, sagimine, sumat, quicquid velit.

C. CLXXXVIII. (A. a. O.)

Si autem talis est, quod tandiu in genibus jacere possit, faciat autem sic infra ecclesiam, si fieri potest. Sin autem, in uno loco stando intente LXXX psalmos per ordinem decantet, et pauperem pascat, et eo die excepto vino, carne et sagimine sumat, quicquid velit.

C. CLXXXIX. (A. a. O.)

Qui in ecclesia genua centies flectit, si centies venie petierit, si fieri potest, ut in ecclesia fiat hoc, justissimum est. Si autem hoc fieri non potest, secrete in loco convenienti eadem faciat. Si sic fecerit, eo die excepto vino, carne, sagimine sumat, quod placet.

C. CXC. (A. a. O.)

Qui psalmos non novit, unum diem, quem i. p. e. a. debet penitere, dives tribus denariis, et pauper uno denario redimat. Et eo die, excepto vino, carne, sagemine, quicquid velit, sumat.

C. CXCI. (A. a. O.)

Pro uno die, quem i. p. e. a. penit. debet, III pauperes pascat, et eo die excepto vino carne et sagimine sumet, quod placet.

C. CXCII. (A. a. O.)

Quidam dicunt, viginti palmatas valere pro uno die.

C. CXCIII. (A. a. O. c. 4.)

Pro una ebdomada, quam in p. e. a. jejunare debet, CCC psalmos genibus flexis in ecclesia decantet. Si autem hoc facere non potest, tria psalteria in ecclesia vel in loco convenienti intente

decantet, et postquam psallerit, excepto vino, carne et sagimine sumat, quicquid velit.

C. CXCIV. (A. a. O.)

Pro uno mense, quem i. p. e. a. jejunare debet, psalmos mille ducentos genibus flexis decantet. Si autem hoc facere non potest, sine genuflexione sedendo aut stando in ecclesia, si fieri potest. Sin autem, in uno loco mille DCXXX psalmos decantet, et omni die, si velit et se abstinere non vult, reficiat se ad sextam, jejunet ad nonam, et a carne et sagimine et a vino totum mensem abstineat. Alium autem cibum, postquam psalmos supradictos decantaverit, sumat; isto ordine totus ille annus redimendus est.

C. CXCV. (A. a. O. c. 5.)

Qui vero psalmos non novit, et jejunare non potest, pro uno anno, quem i. p. e. a. penit. debet, det pauperibus in elemosinas XX duos solidos, et omni VI fer. jejunet i. p. e. a. et III XLmas, id est XL dies ante pascha et XL dies ante festivitatem sancti Johannis baptistae, et si ante festivitatem aliquid remanserit, post adimpleat, et XL dies ante nat. Domini; in his tribus quadragesimis, quicquid suo ori praecipitur, praeparantur in cibo vel in potu, vel cujuscumque generis sit; illud estimet, quanti pretii sit vel esse possit, et medietatem illius pretii distribuat in elemosinam pauperibus et assidue et roget Deum, ut orationes ejus et elemosinae apud Deum acceptabiles sint.

C. CXCVI. (A. a. O. c. 6.)

Item qui jejunare non potest et observare, quod in penitentiali scriptum est, faciat haec, quae sanctus Bonifacius papa constituit: pro uno die, quem i. p. e. a. jejunare debet, roget presbiterum, ut missam cantet pro eo, nisi sint crimina capitalia, quae confessa prius lavari cum lacrimis debent, et tunc ipse adsit et audiat missam, et devote ipse offerat propriis manibus panem et vinum manibus sacerdotis et intente respondeat, quantum sapit ad salutationes et ad exortationes sacerdotis, ut humiliter Deum deprecetur, ut oblatio, quam et ipse presbyter pro se et pro peccatis suis Deo obtulerunt, Deus omnipotens misericorditer per angelum suum suscipere dignetur, et eo die excepto vino, carne et sagimine, comedat, quicquid vult, et sic redimat reliquos anni dies.

C. CXCVII. (A. a. O. c. 7.)

Si quis forte non potuerit jejunare, et habuerit, unde possit redimere, si dives fuerit, pro VII ebdomada diebus det sol. XX. Si non habuerit, unde tantum dare possit, det sol. decem. Si autem multum pauper fuerit, det sol. III; neminem vero conturbet,

quia jussimus dare sol. XX aut minus, quia, si dives fuerit, facilius est illi, dare sol. XX, quam pauper III. Sed adtendat unusquisque, cui dare debeat, sive pro redemtione captivorum, sive super sanctum altare, sive Dei servis, sive pauperibus in helemosinam.

C. CXCVIII. (A a. O. c. 8.)

Qui non potest sic agere penitentiam, ut superius diximus, faciat sic. Si tres annos continuos jejunare debet, et jejunare non potest, sic redimere potest: in primo anno eroget in elemosinam sol. XXVI, in secundo anno eroget in elemosinam sol. XX, in tertio anno sol. XVIII, hoc sunt LXIV. Potentes autem homines plus dare debent, quia plus, cui committitur, plus ab eo exigetur, et qui inlicita committunt, etiam a licitis se abstinere debent, et corpus debent affligere jejuniis, vigiliis et crebris orationibus; caro enim leta traxit ad culpam, afflicta autem reducit ad veniam.

C. CXCIX. (A. a. O. c. 9.)

Qui jejunare non potest, et non habet, unde redimat, et psalmos novit, pro uno die, quem i. p. e. a. jejunare debet, tribus vicibus Beati immaculati usque ad Dominum dum tributarer decantet, et sexies Miserere mei Deus, et sextuagies prosternat se in terram, et per singulas genuflexiones pater noster decantet. Qui autem psalmos nescit, pro uno die, quem i. p. e. a. jejunare debet, centies prosternat se in terram, et per singulas genuflexiones pater noster decantat.

C. CC. (A. a. O. c. 10.)

Item alio modo: XII triduanae singulae cum psalteriis III impletis cum palmatis CCC per singula psalteria excusant unius anni penitentiam, et XXIV biduane similiter cum III psalteriis impletis, et cum CCC palmatis per singula psalteria excusant duos annos. LXXV psalmi cum totidem veniis per noctem et cum palmatis CCC excusant triduanam; CXX misse speciales, singule cum III psalteriis, et cum CCC palmatis excusant annum. C solidi dati in elemosinas unum annum excusant.

C. CCI. (A. a. O. c. 11. Reg. I. 295.)

In capite quadragesime omnes penitentes, qui publicam suscipiunt aut susceperunt penitentiam, ante fores ecclesiae se repraesentent episcopo civitatis, sacco induti, nudis pedibus, vultibus in terra prostratis, reos esse ipsos habitu et vultu proclamantes; ibi adesse debent decani, id est archipresbiteri parrochiarum, id est presbiteri penitentium, qui eorum conversationem diligenter inspicere debent, et secundum modum culpae penitentiam propter fixos gradus injungunt; post haec in ecclesiam reos introducat, et

cum omni clero VII penitentiae psalmos intra prostratos cum lacrimis pro eorum absolutione decantent. Tunc surgens ab oratione, juxta quod canones jubent, manus ei imponat, aquam benedictam super eos aspargat, cinerem prius mittat, deinde cilicio capita eorum cooperiat, et cum gemitu et crebris suspiriis eis denuntiet, quod, sicut Adam projectus est de paradiso, ita et ipsi ab ecclesia pro peccatis abiciuntur; post hec jubeat ministris, ut eos extra januam ecclesiae expellant; clerus vero prosequatur eos cum Resp. in sudore vultus tui et cet., ut videntes sanctam ecclesiam, pro facinoribus suis tremefactam atque commotam, non parvipendant suam penitentiam; in sacra autem Domini cena rursus ab eorum decanis et eorum presbiteris ecclesiae liminibus praesententur.

C. CCII. (Reg. I. 294.)

Penitentes tempore, quando penitentiam petunt, impositionem manuum, et cilicium super capita a sacerdote, sicuti ibi constitutum est, consequantur. Si autem comas non deposuerunt, aut vestimenta non mutaverunt, abiciantur.

C. CCIII. (Reg. I. 296.)

Modi tempusque poenitentiae peccata sua confitentibus aut per antiquorum canonum institutionem, aut per ecclesiasticam consuetudinem probata, aut per sanctarum scripturarum auctoritatem imponi debet a sacerdotibus. Nam qui peccatis gravibus leves quosdam et inusitatos imponunt penitentiae modos, consuunt pulvillos secundum propheticum sermonem sub omni cubito manus et faciunt cervicalia sub capite universae etatis ad capiendas animas. Sed discretio servanda est inter penitentes publice et absconse; nam qui publice peccat, oportet publice ut multetur penitentia, et secundum ordinem canonum pro merito suo excommunicetur et reconcilietur.

C. CCIV. (Vergl. Columb. B. 1.)

Diversitas culparum diversitatem facit penitentiarum. Nam et corporum medici diversa medicamenta componunt, ut aliter vulnera, aliter morbum, aliter tumores, aliter putredines, aliter caligines, aliter confractiones, aliter combustiones curent, ita et spirituales medici diversis curationum generibus animarum vulnera sanare debent. Sed quod haec paucorum est, ad purum scilicet cuncta cognoscere et curari et mederi, atque ut in integrum salutis statum valeant revocare, ideo sollerter ammonemus doctum quemque sacerdotem christi, ut non ex suo sensu, sed secundum canonum statuta et traditiones patrum universa disponat, et conditionem utriusque sexus, etatem, paupertatem, causam, statum, personam cujus-

que penitentiam agere volentis, ipsum quoque cor penitentis aspiciat, et secundum hoc, ut sibi visum fuerit, ut sapiens medicus singula queque dijudicet.

C. CCV. (Halitg. Praef.)

Multi sunt penitentie fructus, per quos ad expiationem criminum pervenitur; non enim tantum simplici illo penitentiae nomine salus eterna repromittitur, juxta illud apostoli dictum: Penitemini, inquit, et convertimini, ut deleantur vestra peccata, et illud propheticum: Cum conversus ingemueris, tunc salvus eris, propter illum nudum gemitum, et propter illud nomen penitentiae nullus salvabitur, sed per veram confessionem, et sacerdotis intellegentis consilium, et per caritatis affectum, et per elemosinarum fructum peccatorum moles subruitur.

C. CCVI. (A. a. O.)

Mensuram autem temporis in agenda penitentia idcirco non satis aperte praefigunt canones pro unoquoque crimine, ut de singulis dicant, qualiter unumquemque emendandum sit, sed magis in arbitrio sacerdotis intellegentis relinquendum statuunt, quia apud Deum non tam valet mensura temporis, quam doloris, nec abstinentia tantum ciborum, quam mortificatio vitiorum. Propter quod et tempora penitentiae fide et conversatione penitentium adpraeviandam [1]) praecipiunt, et neglegentia protelanda existimant. Tamen pro quibusdam culpis modi penitentiae sunt inpositi, juxta quos certe perpendendum cet. decus [2]) sit facile, per eosdem modos vindictam et censuram canonum estimare.

C. CCVII. (Vergl. Ps.-Rom. p. 362.)

Unumquemque hominem accedentem ad penitentiam si videris acriter et assidue stare in penitentiam, statim remissius age adversus eum. Qui vero potest jejunare, quod impositum est ei, noli prohibere, sed permitte, magis enim laudandi sunt hii, qui celeriter debitum pondus persolvere festinant, quia jejunium debitum est pondus et amandus al. agit, al. agunt [3]), quia si jejunaverit et compleverit, quod illi mandatum est, a sacerdote purificabitur a peccatis; quod si iterum ad pristinam consuetudinem peccati reversus fuerit, sic est, quomodo canis, qui revertitur ad vomitum proprium. Omnis itaque penitens non hoc solum debet jejunare, quod illi mandatum est a sacerdote, iterum etiam, postquam impleverit

---

[1]) abbrevianda: a. [2]) quos ceterae perpendendae sunt culpae, cum sit: a. [3]) et sic amandum his, qui poenitentiam agunt: a.; et sic date mandatum his, qui poenit. ag.: Ps.-Rom.

ea, quae illi jussa sunt, debet quantum ipsi jussum fuerit jejunare. Si enim egerit ea, quae illi sacerdos praecepit, illa peccata tantum, quae confessus est, remittentur. Qui ergo totam septimanam jejunat pro peccatis, sabbato et dominica die manducet et bibat, quicquid ei aptum sit, custodiat tamen se a crapula et ebrietate, quia omnis luxuria de ebrietate nascitur. Ideo beatus Paulus apostolus prohibuit dicens: Nolite inebriari vino, in quo est luxuria, sed in sobrietate.

C. CCVIII. (Ps.-Rom. p. 360.)

Quotienscumque christiani ad penitentiam accedunt, jejunia injungimus, et nos communicare cum eis debemus in jejunio, unam aut duas septimanas, aut quantum possumus, ut non dicatur nobis, quod sacerdotibus judeorum dictum est a Domino: Ve vobis legis peritis, qui aggravatis homines et imponitis super humeros eorum onera gravia et inportabilia, ipsi autem uno digito vestro non tangitis sarcinas ipsas. Nemo enim potest sublevare cadentem sub pondere, nisi inclinaverit se, ut porrigat ei manum, neque ullus medicorum vulnera infirmantium potest curare, nisi fetoribus particeps fuerit; ita quoque nullus sacerdotum vel pontifex peccatorum vulnera curare potest aut animabus peccata aufferre, nisi praestante sollicitudine et oratione lacrimarum. Necesse est ergo, vos, fratres carissimi, sollicitos esse pro peccantibus, quia sumus alterutrum membra. Ideoque et nos, si viderimus aliquem in peccatis jacentem, festinemus, eum ad penitentiam per nostram doctrinam vocare, et quotienscumque dederis consilium peccanti, simul quoque da illi penitentiam statim, quantum debeat jejunare, aut elemosinis redimere peccata sua, ne forte obliviscaris, quae tibi jam dixi et iterum tibi necesse sit interrogare; et forsitan erubescet, iterum peccata sua confiteri, et invenietur jam amplius judicari.

C. CCIX. — CCXVII. = Burch. XIX. 34—42.

C. CCXVIII. = Burch. V. 42. [*Diess und die folgg. Kapp. fehlen in a.*]

C. CCXIX. = Burch. V. 43.

C. CCXX. = Poen. XXXV Capp. X. 1—4.

C. CCXXI. = Poen. XXXV Capp. XXIII. 1—3.

C. CCXXII. = A. a. O. C. XXIV.

C. CCXXIII. = A. a. O. C. XXXIV.

C. CCXXIV. = A. a. O. C. XXXV. 2.

C. CCXXV. = A. a. O. C. XXXV. 3.

C. CCXXVI. (Canon. Gregor. 85. 86.)

Bigamus penit. I ann., et III feria et VI feria et in tribus XLmis abstineat se a carnibus. Non dimittat tamen uxorem. Di-

sponsata puella non licet parentibus ducere [1]) alio viro, nisi illa omnino restituat [2]). Tamen ire ad monasterium licebit ei, si voluerit.

C. CCXXVII.

Si quis concubinam habuerit, non debet ordinari.

C. CCXXVIII. (Vergl. Theod. II. 13. §. 5.; Valicell. II. c. 35.)

Item Leo. Si ancilla delicta fuerit, duplicia non est ducere conjugia. Si quis cum ancilla adulterium fecerit, III ann. penit. Et si filium genuerit, dimittat eum liberum. Si quis et (?) mulierem ancillam in matrimonium acceperit, non habet licentiam dimittere eam, si ante consensum amborum conjuncti sunt.

C. CCXXIX. (Ans. XI. 119.)

Si quis aut patri aut matri suae injuriam fecerit, aut percuterit, ut impium et sacrilegum judicandus est, et peniteat equali tempore, quamdiu in impietatem extiterit.

C. CCXXX. (Ps-Rom. VI. 11.)

Si quis manducaverit sanguinem aut mortacinam, aut ydolis immolatum, et non fuit ei necessitas, jejunet duodecim ebdomadas.

C. CCXXXI. (Ps.-Bed. XXII. 2.)

Qui morticinum comederit, XL dies penit. Qui fraudatum comederit, et scit, et est inops vel ebes, VII dies penit. Sanitatem si sciunt, XL dies penit.

C. CCXXXII. (Vergl. Cumm. I. 37.)

Si quis in quadragesimam carnem manducaverit, II ann. penit., I ex his i. p. e. a.

C. CCXXXIII. (Cumm. I. 29.)

Infirmus licet omni hora cibum et potum sumere, quando prevalet.

C. CCXXXIV. (Cumm. V. 10.)

Si quis falsitatem commiserit, VII ann. penit., III ex his in p. e. a. Qui autem consenserit, V anni penit.

C. CCXXXV. (Cumm. V. 12.)

Si quis mendacium dixerit per ignorantiam et non nocuit, confiteatur ei, cui mentitus est, et sacerdoti, et oret pro eo sacerdos, vel XV psalmos cantet.

C. CCXXXVI. (Mers. a. 21.)

Si quis per potestatem aut quolibet ingenio res aliena malo ordine tulerit vel invaserit, III ann. penit. i. p. e. a., et elemosinas multas faciat, et ipsa res reddat, cui abstulerit.

---

[1]) dare: Greg. [2]) resistat: Greg.

C. CCXXXVII.

Si quis hominem expoliaverit in via, V ann. penit., III ex his i. p. e. a.

C. CCXXXVIII. (Cumm IV. 9.)

Si quis servum aut qualecumque hominem per quolibet ingenio in captivitatem duxerit aut transmiserit, III ann. penit., I ex his i. p. e. a.

C. CCXXXIX.

Cathecuminus, si mortuus fuerit, oblatio ejus non recipiatur.

C. CCXL.

Nullius oblatione recipiatur, qui se ipsos occidunt. Similiter et qui pro scelere suo punitur.

C. CCXLI. = Burch. XIX. 130.

C. CCXLII. (Theod. II. 10. §. 1.)

Synodus romana. Si quis vexatur a diabolo, et nesciens semet ipsum occidit, licet orare pro eo.

C. CCXLIII.

Si quis penitentiam petens, dum sacerdos venit, et fuerit officium linguae privatus, constitutum est, ut si idonea testimonia hoc dixerit, et permotus ipse aliquos satisfacit, sacerdos impleat omnia circa penitentem, ut mos est.

C. CCXLIV.

Caveat ante omnia sacerdos, ne de his, qui ei confituntur, peccata sua alicui recitet; quod ei confessus est, non propinquis, non extraneis, nec quod absit pro aliquo scandalo, nam si hoc fecerit, deponatur, et omnibus diebus vitae suae peregrinando peniteat. Si quis sacerdos palam fecerit, et secretum penitentiae usurpaverit, ut populum intellexerit et declaratum fuerit, quod celare debuerat, ab omni honore suo in cunctum populum deponatur, et diebus vitae suae peregrinando finiat.

C. CCXLV. (Vergl. Cumm. III. 1. Poen. XXXV Capp. VII. 4.)

Si quis cum alterius sponsa fornicaverit, si episcopus fuerit, XII ann. penit., V ex his i. p. e. a. et deponatur. Presbiter X, IV ex his i. p. e. a. et deponatur. Diaconus et monachus VII, III ex his i. p. e. a. et deponatur. Clericus et laicus V, II ex his i. p. e. a. Hi supradicti communione usque post actam penitentiam priventur, nec ad sacerdotis gradus non praesumant umquam accedere.

C. CCXLVI.

Illud certum est, quod in his causis, ex quibus matrimonium solvitur, si velit mulier postea nubere, annum prius expectare debet propter sanguinis confusionem.

C. CCXLVII. (Coll. can. Hibern. XLV. 13.)

Augustinus. Secundas nuptias propter incontinentes sic jubet apostolus dicens: Melius est nubere, quam uri, id est quam in explendam libidinem cum pluribus fornicari. Sepius enim nubendi licentia non est religionis, sed criminis. Hieremias interrogavit denique Dominum et dixit illi: Domine, mulier vel vir si dormitionem acceperit, unus ex illis et alter post mortem alterius nuptias cognoverit. Si hoc fecerit, peccavit an non? Et ait mihi: Non peccat, sed si continuerit se, et sic permanserit, magnam gloriam acquiret apud Deum, et si nuptias fecerit, non peccat.

C. CCXLVIII.

Qui venerit in secundas nuptias, penitentiam unum annum agat eo, quod bigamus est. Trigamus vero septem, si quartam, XIV. Si autem quintam, difficile, ut apta penitentia inveniatur.

C. CCXLIX. (Coll. can. Hibern. a. a. O. c. 17.)

Augustinus. Quare est, quod multi virorum ante nuptias concubina sibi adhibere non erubescunt, quas post annos dimittunt, et sic postea legitimas uxores accipiunt. Unde coram Domino et coram angelis ejus testor atque denuntio, Deum ista conjugia semper prohibuisse et numquam placuisse, et praecipue christianis concubinas habere numquam licet, numquam licebit.

C. CCL.

Si quis laicus concubinam habens, antequam uxorem accipiat, dimittat eam, non est duplicata conjunctio. Sed concubinam a toro dimittere et copulare legitimam, si est libera, dotet eam, si est ancilla, libertet eam et semen ejus, quod de ipsa fuerit, et III ann. penit., quatenus circa qualitatem vel quantitatem culpae.

C. CCLI.

Si quis habens uxorem simul et concubinam, excommunicatus, VII annis penit. seu anplius circa qualitatem vel quantitatem malignitatis suae perseverantiam.

C. CCLII.

Neque fornicari, neque adulteri, neque molles, neque masculorum concubitores regnum Dei possidebunt.

C. CCLIII.

Nescitis, quoniam corpora vestra membra christi sunt. Tollens ergo membra christi, faciens membra meretricis absit. An nescitis, quoniam qui adheret meretrici unum corpus efficitur, erunt, inquit, duo in carne una, qui autem adheret Domino, unus spiritus est.

C. CCLIV.

Fugite fornicationem, omne peccatum, quodcumque fecerit homo, extra corpus suum est. Qui autem fornicatur, in corpus suum peccat. An nescitis, quoniam membra vestra templum est spiritus sancti, qui in vobis est, quem habetis a Deo et non est jus vestri.

C. CCLV. (Reg. II. 99.)

De eo, qui uxorem habet, si concubinam habuerit, non communicet, ceterum his, qui non habet uxorem, concubinam habet, a communione non repellatur, tantum ut unius mulieris aut uxoris aut concubine, ut ei placuerit, sit conjunctione contentus. Alias vero vivens abiciatur, donec desinat et ad penitentiam revertatur.

C. CCLVI.

Scriptum est in evangelio secundum Lucam: Qui dimissa a viro ducit, mechatur. Si quis non habens uxorem et dimissa a viro absque causa fornicationis quasi in matrimonio vivente viro suo se copulaverit, si tamen, antequam vir suus aliam duxerit, a congregatione christianorum non inmerito excommunicetur, usque reatum suum apte emendaverit, secundum antiquam diffinitionem viginti annis peniteat; humanius diffinierunt quindecim ann. penitere, et sacrum corpus Domini post actam penitentiam percipere, nisi ante tempus urgeatur obitum mortis.

C. CCLVII.

Si quis laicus uxorem propriam pellens, alteram vel ab alio dimissam duxerit, communione privetur.

C. CCLVIII.

Synodus romana. De affinitate namque consanguinitatis per gradus cognationis placuit usque ad septimam generationem observaret. Nam et hereditas rerum per legales instrumentorum diffinitiones sancitas usque ad septimum gradum praetendit heredum successione, non enim succederent, nisi eisdem propagine cognationis deberetur.

C. CCLIX.

Ex epistola canonica. De his vero, qui de propria cognatione vel his similibus incestis conjunctionibus in conjugio se sociant, a fidelibus ammoneantur, ut separentur, et si distulerint, communione priventur, et oblationes eorum a sacro altario non recipiantur. Et si presbiter sciens haec et neglexerit causa corrigendi vel distringendi, aut forte pro amicitia temporalem attendendi, et ad communionem eum sine emendatione receperit, canonice subjaceat sententie.

C. CCLX.

De his, qui propinquos sanguinis uxores ducunt, et separantur, non eis licebit alias uxores sibi in conjugio sociare, quandiu utrique vivunt.

C. CCLXI.

Si quis duxerit de propria cognatione in conjugium, hi tales non possunt judicari, nisi prius separentur. Ratio judicii autem haec est, prout propinquitas manifestat, id est, si tertia, XV ann. penit., si quarta XIV, si quinta XII, si sexta X, si septima VII. Districtius tamen tot annorum post divisionem subdantur penitentie, sive minus, sive amplius juxta prolixiores perpetrationes peccati.

C. CCLXII. (Valicell. III. c. 19.)

Synodus statuit romana, ut non oportet quis filiam suam vel parentem in conjugio intra septimam propinquitatem copulare suam. Nam qui hujusmodi opus perpetraverit, sciat, se anathematis vinculo esse oblegatum, et Dei judicio condemnatum, atque a sancto sacro corpore et sanguine Domini alienum; simili modo ejus [1]) omnibus haec consentientibus, statuente canonica censura, ut, quicumque sacerdotum scienter ei communicare ante dignam satisfactionem praesumserit, inter eorum consortia damnatus, atque sacerdotii sui gradus funditus privetur. Si autem, qui conjuncti sunt, ammoniti declinaverint, et ab alterutro fuerint divisi, penitentiae submittantur, ut sacerdos loci, quemadmodum propinquitatem providerit, quatenus de prima et secunda, hic taceatur, si vero tertia fuerit, XV ann. penit., si quarta, XIV, si quinta XII, si sexta X, si septima VII. Alii vero decreverunt: Si tertia, XV ann. penit., si quarta XIII, si quinta XI, si sexta VIII, si septima VII; post septima autem cognationes nulla obfuscatur causa generationis.

C. CCLXIII. (Valicell. III. c. 20.)

Vir autem sive mulier, cum ad Dominum conversi fuerint post peccatum suum, quod ab invicem commiserunt, nec in una ecclesia conveniant, nec in una villa umquam peniteant, nec sit inter eos salutatorio [2]) aut beneficium, nec visus, nec colloquium, nisi casus intervenerit, nec de uno fonte, ut vulgo dicitur, puteo aquam bibant, nec alumnus inter utrosque concurrat, licet uterque confectus sit senio, nec munuscula quidem nec colloquium, ut diximus, nec recordatio alterius in mente sua de re inlicita quiescat, sed cum adfuerit, cito veniam a Deo petat.

---

[1]) ei: Valicell. [2]) salutatio: Valicell.

C. CCLXIV. (Conc. Neocaes. c. 2.)

Mulier si duobus fratribus nupserit, abici eam debere usque ad obitum mortis, sed propter humanitatem in extremis suis communioni eam reconciliari, ita tamen, si forte sanitatem reciperit, matrimonio soluto ad penitentiam ammittatur; quod si defuncta fuerit mulier hujusmodi consortio alligata, difficilis erit penitentiam remanenti, quam sententiam mulieres quam viri tenere debent.

---

3. POENITENTIALE VALICELLANUM III.[1])

C. I. De incestis vel diversis commixtionibus. Epilogus breviter digestus.

(Vergl. Poen. Ps.-Greg. III. c. 11., Ans. XI. a. E. Vergl. Richter, De emendator. Gratiani. p. 5. not. 12.)

Synodus Calcedonensis DCXXX[2]) sacerdotum sub Marciano principe habita. Propter plerosque simplices minusque capaces haec strictim breviterque replicandam pernecessarium duximus, ut qui haec aut legere aut forte ab aliis lecta plene intellegere[3]) nequiverint, utantur hac defloratiuncula utpote et discant[4]), quid agendum sit de his, qui incestis vel diversis commixtionibus appetuntur. Incaesti namque tales dicti sunt: Si genitor cum libera, si natus cum genitrice, si germanus cum germana, si patruus vel avunculus[5]), si nepos cum amita vel matertera, si consobrinus cum consobrina vel subrina, si cum agnata vel cognata (agnati sunt, qui de virili sexu exeunt, cognati sunt utriusque sexus), si vitricus cum privigna, si privignus cum noverca, si cognatus cum cognata, quae est uxor germani sui, aut cum germana uxoris suae, usque ad quartam progenies, si pater et filius aut duo fratres cum una muliere aut cum matre et filia aut cum duabus sororibus aut cum duabus commatribus[6]). Sollicitius providendum est, quia aliud est gener cum socrum, vitricus cum privigna, cognatus cum cognata, atque aliud est, si pater et filius aut duo fratres cum una muliere aut cum duabus sororibus aut cum matre et filia unus vir[7]), si cum uxore alterius, si compater cum commatre, si pater cum filia aut filius cum matre[8]) vel frater cum sorore in Christo; si cum

---

[1]) Aus dem Cod. Valic. F. 92. S. oben S. 91 u. 665. Anm. 4. Die Kapitelzahlen sind von mir hinzugefügt. [2]) CXXX: Ans. [3]) ut qui plura legere: Ans. [4]) nequiv., hac utpote deflorat. disc.: Ans. [5]) cum nepte: add. Ans. [6]) coierint: add. Ans. [7]) si cum sacra virgine vel sanctimoniali: add. Ans. [8]) si pater—matre fehlt Ans.

devota, quae est veste mutata, si cum electa vidua vel cum disponsata alterius, si cum presbytera vel diacona, sive cum judea vel pagana, si cum vidua aequali vel cum publica meretrice aut cum ancilla alterius; si cum laica virgine, quam necquam quae [1]) accipit uxorem. Haec est incestualis nefaria [2]) commixtio. Et si quispiam aliquid de his malis, quae et superius sub brevitate comprehensa sunt, incestis vel nefariis, id est, si genitor cum libera, si filius cum genitrice se commiscerit, VII ann. extra metas ipsius terrae exul fiat. Tunc demum omnibus diebus vitae suae inhermis cum fletu et luctu paen. et eucharistiae non communicet, nisi urgente die mortis periculo.

Sequitur. [3])

Si germanus cum germana tam funestum atque nefarium vitium perpetraverit, secundum antiquam et humaniorem diffinitionem inhermis XV ann. cum fletu et luctu penit. et ex his V ann. peregrinetur et uxorem numquam accipiat, nec illa virum, et non communicet nisi in die mortis [4]).

Sequitur [3]).

Si patruus vel avunculus cum nepte [5]), si neptos cum amita vel matertera, si consubrinus cum consubrina subrinave, secundum antiquam diffinitionem XII ann. excommunicatus paenit., humanius diffinierunt X.

Sequitur [3]). [Vergl. Corr. 261.]

Si cum agnata vel cum cognata a tertia usque ad VII propinquitatem, secundum antiquam et humanam diffinitionem, si tertia fuerit, XII ann. paenit., si IV, X, si V, VII, si VI, VI, si VII, V.

Sequitur [3]).

Si socer cum nucrum, si gener cum socru, si vitricus cum privigna, si privignus cum noverca, si cognatus cum cognata, quae est uxor germani sui aut germana uxoris suae, sec. antiq. et humaniorem diffin. X ann. penit., si secundae uxoris suae, VIII ann. penit., si III, VII, si IV, VI.

Sequitur. [3])

Si pater et filius aut duos fratres cum una muliere aut cum matre et filia, aut cum duabus sororibus aut cum duabus commatribus, sec. antiq. et human. diff. VIII ann. penit.

---

[1]) l.: nec quandoque; nequando: Ans. [2]) incesta et nefanda: Ans. [3]) fehlt Ans. [4]) tam funest. — mortis fehlt Ans. [5]) si patruus cum patrueli: Ans.

Sequitur[1]).

Si cum sacrata virgine vel sanctimoniali sive cum uxore alterius, si compatre cum commatre, si pater cum filia aut filius cum matre vel frater cum sorore in Christo, sec. ant. diffin. X ann. penit.[2]), humanius diffinierunt VII.

Sequitur[1]).

Si cum devota, quae est veste mutata, si cum electa vidua vel cum disponsata alterius, si cum presbitera vel diacona, sive cum judea vel pagana, sec. antiq. diffin. VII[3]) ann. penit., humanius diffin. V[4]). Si cum vidua aequali vel cum publicana[5]) meretrice aut ancilla alterius, sec. antiq. et humanam diffin. V[6]) ann. penit.

Sequitur[1]).

Si laica virgine, quem nec quando accipit eam in uxorem, sec. ant. et hum. diffin. IV ann. penit.[7]). His autem feminis[8]), cum quibus omnibus suprascriptis personis, incaestis vel nefandi commixtionibus commiscetur[9]), similiter[10]), ut congruum est mulierum, ita paenit., sic tamen et his, qui hoc malum consenserint, alioquin, sicut fuerit modum culpae, ita a providissimo sacerdote judicentur. Praeterea si, quod absit, de ordine clericorum forte ex his omnibus personis, quae supra commemoratae sunt, in aliqua irruerit, quae incaestis[11]) dicuntur, notandum, quod undecumque laicus V ann. judicatur, subdiaconus VII, diaconus et monachus X, presb. XIV, episc. XVII, et rursum undecumque laicus VII ann. penit. debet, subdiaconus X, diaconus et monachus XII, presb. XV, episc. XVIII, et his similia, quae secuntur.

C. II. De patre et filio et de avunculo et nepote, si cum una muliere fornicati sunt. Ex concilio Mogotiensi = Burch. XVII. 21.

C. III. De sanctimonialibus, si inter se fornicatur = Burch. XVII. 28.

C. IV. De clericis vel monachis, si fuerint masculorum insectatores = Burch. XVII. 35.

C. V. De episcopo, qui secundum naturam fornicaverit = Burch. XVII. 39.

---

[1]) fehlt Ans. [2]) Mansi add.: Tolet. I. c. 16. [3]) X: Ans. [4]) VII: Ans. [5]) publica: Ans. [6]) IV: Ans. [7]) Si laica — poen. fehlt Ans. [8]) Hae aut. feminae: Ans. [9]) cum quibus suprascriptae personae incestas vel nefandas commixtiones commiscuerint: Ans. [10]) simul: Ans. [11]) aliquam.....incestae: Ans.

C. VI. De sacerdote, qui turpiloquium aut per conspectum libidinosus pollutus fuerit = Burch. XVII. 40. 41.

C. VII. De his, qui infra ecclesia fornicaverit vel adulteraverit.

In praesentiarum nihil periculosius, quam peccare laetaliter, nihilque dampnabilius, quam propter ardorem carnis, ut, quum aliqua scortu etiam infra parietis sanctae ecclesiae, minime recusat tam turpiter adtractare. Quicumque igitur affectus taliter intra ecclesiam adulteraverit vel fornicatus fuerit, si episcopus hoc praesumpserit, super legitimam poenit. X ann. poenit., presb. VII, diaconus et monachus V, subdiaconus IV, clericus et laicus III. Nec non propter Dei sanctaeque ecclesiae reverentiam non minus, quam CC diebus abstineat se ab omni ecclesiae ingressu. Hii supradicti gradus vel sine gradu, qui talia commiserint, a Christi corpore sanguineque usque post actam poenitentiam prorsum sint remoti, propter ad instanti necessitate, nec ut Judas participent, quem continuo post bucellam de manu Domini percepta diabolus pervasit, et ab ecclesiastico ordine inrecuperabiliter decidat usquequaque. Illi vero domus, quae ab adulteris contaminata fuerit, aqua exorcizata aspergatur et fiat, ut antea, sanctificata. Sin autem tantummodo cum osculo vel amplexu aut tacto aut simile fecerit et coinquinatus est, si episcopus fuerit, super legitimam penitentiam VII ann. penit., presb. V, diaconus et monachus IV, subdiaconus III, clericus et laicus II. Si vero inquinatus, si episcopus hoc egerit, super legitimam poenit. IV ann. penit., presb. III, diaconus et monachus II, subdiaconus I, clericus et laicus dimidium. Si quis fecerit fornicationem in aecclesia, poenitentiam habeat omnibus diebus vitae suae i. p. c. a., et ante fores ecclesiae praebeat obsequium Deo, et numquam communicet, nisi ad exitum mortis. Verumtamen supradictis omnibus personis studiosius intuendum est circa qualitate vel quantitate culpae, sic judicandum est etiam justae personae, si cum gradu vel in gradu; similiter illa poeniteat, quae tale amiserit facinus turpiter consentiens, sic tamen, ut decet mulieres.

C. VIII. De his, qui cum filia spirituale fornicaverit.

Si quis cum filia spirituale et ipsa tamen simplice muliere aut puella tale facinus commiserit, id est, effectu fornicatus fuerit, si episcopus fuerit, XX ann. penit., presbiter XV, diaconus XII, et sacerdotio penitus irrecuperabiliter priventur. Si autem tantum cum osculo aut tactu vel amplexu, aut similia, quae turpe est in-

quirere, et coinquinatus est, si episcopus hoc perpetraverit, XII ann. penit., presb. X, diac. VII. Si autem non coinquinatus, judicio sacerdotis docti cann. poen., tamen secundum qualitatem culpae. Si autem cum spirituale filia, quae uxor alterius aut sanctimoniali vel cognata et similia hoc inrepserit, ut est gradus, sic addatur ei poenit. Similiter filia spirituali poen., quae cum episc. sive presb. vel diacono tale scelus vel vitium commiserit.

C. IX. De his, qui altario Dei serviunt, si subito flendi carnis fragilitate corruerunt = Burch. XIX. 74.

C. X. De his, qui in ecclesia eucharistiam accipiunt et ibi ea non sumit.

Ut qui eucharistiam in ecclesia non accepit, et ibi eam non sumit, anathematizetur. Item legitur: Eucharistiae gratiam, si quis probatur accepta in ecclesia non sumpsisse, anathema sit in perpetuum, ab universis episcopis dictum est, placet III.

C. XI. De illo, qui per ebrietatem eucharistiam vomuerit = Burch. V. 46.

C. XII. De hoc, si aliqua de calice sacri sanguini stillaverit = Burch. V. 47.

C. XIII. De illo, qui vomit sacrificium et a canibus consumitur = Burch. V. 48. 49.

C. XIV. De illo, qui non bene custodierit corpus et sanguinem = Burch. V. 51.

C. XV. De eadem re = Burch. V. 52.

C. XVI. Ex decretis Sixti papae. De presbiteris, quorum negligentia sine baptisma aliquis mortuus fuerit = Burch. III. 46.

C. XVII. Ut nullus presbiter in propria provincia cuiquam infirmo baptisma denegare praesumat. Ex decretis Mauriani papae = Burch. III. 47.

C. XVIII. De his, qui sine baptisma moriuntur. [Vergl. Poen. XXXV. Capp. IV.]

Cujus parvulus per neglegentiam sine baptismo moritur, VII ann. poen. Infans infirmus et paganus, commendatus a presbytero, si moritur sine baptismo, presbyter deponatur et VII ann. poen. In decretum pontificum scriptum est: Qui septem donis gratiae denegat, septem donis careat. Et si neglegentia parentum fuit, VII ann. pen., quia VII donis gratiae eum fraudavit, unde aeterna requiae excussus est. Si cujus parvulus per neglegentiam sine chrismate ab episcopi moritur, III ann. pen.

C. XIX. De eo, qui parentem suam infra VII consanguinitatem suam. Ex decretis sentientibus ejus. [Corr. 262.]

Synodus statuit Romanam, ut non oportet quis filiam suam vel parentes in conjugio intra septimam propinquitatem copulare suam; nam qui hujusmodi opus perpetraverit, sciat, se anathematis vinculo esse obligatum et Dei judicio condempnatum atque a sancto sacro corpore et sanguine Domini alienum. Simili modo ei omnibus haec consentientibus, statuente canonica censura, ut, quicunque sacerdotum scienter eis communicare ante dignam satisfactionem praesumpserit, inter eorum consortia dampnatus atque a sacerdotii sui gradu funditus privetur. Si autem hi, qui conjuncti sunt, admoniti declinaverint et ab altero fuerint divisi, penit. submittantur, ut sacerdos loci, quemadmodum propinquitatem providerit, quatinus de prima et secunda, hic taceatur, si vero tertia fuerit, XV ann. penit., si IV, XIV, si V, XII, si VI, X, si VII, VII.

C. XX. De viro ac muliere, si ad Dominum post peccatum suum fuerint conversi, ab invicem separentur. [Corr. 263.]

Vir autem sive mulier, si ad Dominum conversi fuerint post peccatum suum, quod ad invicem commiserunt, nec in unam ecclesiam conveniant, nec in unam villam umquam penit., nec sit inter eos salutatio aut beneficium, nec visus nec colloquium, nisi casus intervenerit, nec de una fonte, ut vulgo dicitur puteum, aqua bibant; nec alumnus inter utrosque concurrat, licet uterque confectus sit senio, nec munusculum quidem, nec colloquium, ut diximus, nec recordatio alterius in mente sua de[1]) inlicita quiescat; sed cum adfuerit, cito veniam a Deo petat.

C. XXI. De traditoribus.

Synodus Romana. Si alium quis homo in manus inimici tradiderit, non aliter ipse puniendus est, quis ambigat, nisi ut Juda, qui Christum Dei filium tradidit. Oportet eum congrue omnia sua obsequia disponere in pauperibus atque usque ad mortem inermis et a Christi corpore excommunicatus districte poen., etiamsi traditus nutu Dei ab inimicis evaserit.

C. XXII. De his, qui castellum incendunt.

Si quis castellum aut alicujus municipium vel qualecunque domum in manus inimicorum in spiritu Jude tradiderit, nullus

[1]) de re: Valicell.

itaque dubitet, ex illis omnibus in utramque partem reum factum esse homicidam, unde non aliud ei judicandum est, nisi ut omnes substantias suas distribuat pauperibus. Tunc demum cunctis diebus vitae suae a Christi sacramentis excommunicatus, in carcere retrusus, ibidem cum fletu et luctu juxta vires suas jugiter penit., quia contra eum scriptum est: Maledicti sunt traditores super omnes homicidas vel adulteros, et illud: Traditor autem ad nihilum valet ult. et ipse, ut Judas Carioth Domini ac magistri sui traditor, dampnationem sustineat cum suis omnibus sequacibus.

4. POENITENTIALE CIVITATENSE [1]).

INCIPIUNT CANONES PENITENTIALES PER EPISCOPUM CIVITATENSEM COMPOSITI.

Dominus mecum est tanquam bellator fortis, sicut dicit beatus Augustinus: Confessor ignorans canones penitentiales, quantum ad bonam executionem, vix meretur dici sacerdos [2]), ut ponitur: XXXVIII Dist. c. Que ipsis, si cecus cecum ducat, ambo in foveam cadunt, Matth. III et Luce VI. Ideo propter informationem simplicium sacerdotum curam animarum habentium ponam aliquos canones pro peccatis a jure taxatos, quos unusquisque presbyter curatus tenetur scire sub pena peccati mortalis.

C. I. (Ast. 1.)

Primus canon est, quod presbyter fornicans publice et notorie tenens concubinam inclusam et sacco indutus vel cilicio, tribus mensibus i. p. e. a. jejunet, per spacium septem annorum quolibet anno tribus mensibus exceptis festivitatibus, et tunc modico vino utatur, et sexta feria semper jejunet i. p. e. a., ut ponitūr: LXXXII Dist. c. Presb. Et hoc idem intellige de adulterio vel incestu notorio.

C. II. (Ast. 2.)

Item presbyter, qui cognovit filiam suam spiritualem vel monialem, vel confessatam vel baptizatam, tribus annis peniteat. Et si est episcopus, XV annis peniteat: XXX. q. 1. c. Si quis sacerdotum et c. Non debet.

---

[1]) Aus einer Inkunabel der Wiener Bibliothek, ohne Druckort, Typographen und Jahrzahl, bestehend aus 8 Blättern in kl. 4. Siehe oben S. 97.

[2]) Siehe Aguirre, Diss. de instauratione priscor. can. circa poenit. .... Exc. IV. in der Doctrina de sacram. poenit..... typis S. Blas. 1778. p. 39.

C. III. (Ast. 4.)

Item, si quis acceperit sponsam alienam per verba de presenti, VII annis penit. et LX diebus i. p. e. a. jejunet: extra De spons. c. Dudum [1]).

C. IV. (Ast. 6.)

Item, si quis devotam sive monialem cognovit, X annis penit., ut notatur XXVII. q. I. c. Devotam.

C. V. (Ast. 26.)

Item presbyter cantans missam et non communicans, I anno penit., nec iterum celebret: de cons. Dist. II. c. Relatum.

C. VI. (Ast. 9.)

Item, si quis contra naturam peccaverit, si sit clericus, debet deponi et si incorrigibilis est, debet recludi in monasterio et si sit laicus, debet excommunicari: extra De excess. prel. c. Clerici; quia hoc peccatum majorem meretur penitentiam, quam si aliquis cum propria matre coiret, ut ponitur XXXII. q. VII. c. Adulter.

C. VII. (Ast. 11.)

Item nuptias clandestinas facientes puniuntur, et etiam sacerdos, si presens est, punitur, nisi fiant in facie ecclesie: extra De clandestin. despons.

C. VIII. (Ast. 3.)

Item, qui cognovit filiam suam spiritualem vel commatrem et etiam, qui consentit eis, VII anni penit.: XXX. q. III. c. Non oportet.

C. IX. (Ast. 4; vergl. oben c. 3.)

Item, si quis receperit alicujus desponsatam vel nuptam, VII annis et per XL dies penit., i. p. e. a. jejunet: extra De spons. c. Accepisti.

C. X. (c. 2. C. XXX. q. 4.)

Item, si pater et filius cum una muliere dormiverint, aut si quis cum matre vel filia vel cum duabus sororibus coierit, VII annis penit.: XXXVIII. q. III. c. Cum pater.

C. XI. (Vergl. oben c. 4.)

Item, si quis monialem corruperit, VII annis penit. et a communione separetur et si contraxerit, ipso facto sunt excommunicati: XXVII. q. I. c. Eos.

C. XII.

De consang. et affin. Item, si quis matrem vel filiam vel duas sorores vel nuptam vel neptem scienter cognoverit, perpetuo careat conjugio: extra De eo, qui cog. consang. uxor. sue. c. Ex litteris

---

[1]) c. 2. X. De sponsa duor. [IV. 4.]

et XXXII. q. VII. c. Si quis viduam etc., VIII annis penit.: XXX. q. IIII. c. Si pater et c. ultim. et XXV. q. III.

C. XIII. (Ast. 7.)

Si quis ignorans cognoverit duas sorores vel matrem vel filiam, uno anno penit.: XXXIIII. q. ult.[1])

C. XIV. (c. 6. C. XXXV. q. 2. et 3.)

Item zelans se cognovisse mulierem, quem contraxit frater ejus, VII annis penit.: XXX. q. III.

C. XV. (Ast. 29.)

Item, si quis frangens sponsalia filiarum, III annis peniteat: XXXI. Dist. c. unico[2]).

C. XVI.

Item, cognoscens uxorem adulteram, III annis penit.: XXXII. q. I. c. Si quis, et extra De eo, qui cog. consang. uxor. sue, c. Ex litteris et XXXII. q. VII. c. Si quis viduam, et gravius punitur incestus, quam adulterium: XXXII. q. VIII. c. Adulter.

C. XVII. (Mers. a. 57—59.)

Item, si voluisti fornicari et non potuisti, aut si pollutus fuisti in somno per malam delectationem, aut osculatus fuisti illecebram mulierem quantumcumque, V aut VII diebus peniteas.

C. XVIII.

Item, si abusus fuisti uxore tua vel in die dominico vel in aliis festivitatibus sanctorum concubuisti cum ea vel in quadragesima, VII diebus peniteas.

C. XIX. (Cumm. III. 22.)

Item, si quis commisit adulterium cum uxore aliena, VII annis peniteat.

C. XX. (Bed. III. 5.)

Item, si quis fornicatus est cum virgine, tribus annis penit., uno ex his i. p. e. a. Et si cum vidua, II annis penit.

C. XXI. (Vergl. Poen. XXXV. Capp. VII. 2.)

Item, cum fornicatus fuisti cum sancta moniali, XV annis peniteas, et tres ex his i. p. e. a. facias.

C. XXII. (A. a. O. VII. 1.)

Item, si peccasti cum jumento, aut cum aliis animalibus, vel fecisti sodomiam, XV annis peniteas et V ex his i. p. e. a. facias.

C. XXIII. (Vergl. oben c. 19.)

Item, si quis vir habens uxorem cum alia concubuerit, VII annis penit. et tres ex his i. p. e. a. faciat.

---

[1]) c. 8. [2]) c. un. C. XXXI. q. 3.

C. XXIV. (Vergl. oben c. 18.)

Item, si fuisti luxuriatus die Veneris sancta cum uxore tua, duabus septimanis peniteas.

C. XXV.

Item, si quis cum filia vel consanguinea, vel nepte sua peccaverit, omnibus diebus vite sue penit., et elemosynas multas faciat, et in domo suo maneat.

C. XXVI. (Mers. a. 43.)

Si quis cum vidua patris sui vel uxore vel cum germana sua sive cognata sua, vel si pater turpitudinem filie sue revelaverit, vel cum filiastra sua coierit, decem annis penit. et peregrinis incedat, et tres annos ex his i. p. e. a. faciat.

C. XXVII. (Vergl. Mers. c. 4.)

Si quis cum compatre vel cum commatre sua de fonte vel de crismate peccaverit vel coierit, quindecim annis penit.

C. XXVIII.

Si quis cum duabus sororibus suis coierit vel nupserit, usque ad extremum vite sue penit.

C. XXIX. (Mers. a. 147.)

Si quis uxorem legitimam dimiserit et cum alia nupserit, talis cum christianis non manducet et nullus ei associetur.

C. XXX.

Si quis episcopus vel presbyter vel diaconus uxorem acceperit, ab ordine deponatur.

C. XXXI. (Vergl. Cumm. III. 1.)

Si episcopus adulterium perpetraverit, quindecim annis peniteat, et presbyter duodecim, diaconus vero decem, subdiaconus septem, et clericus unum, et tertia pars sit i. p. e. a.: III. q. V. c. Si quis sacerdos et q. III. c. Non oportet.

C. XXXII. (Cumm. VI. 3.)

Si aliqua mulier fornicata fuerit et patrem[1]) suum vivum occiderit, X annis penit.

C. XXXIII. (Burch. XVII. 1.)

Si mulier cum duobus fratribus coierit, usque ad mortem penit., et tunc corpus dominicum accipiat. Si aliqua mulier potionem acceperit, ut non concipiat, duobus annis p. e. a. jejunet.

C. XXXIV. (c. 3. X. V. 10.)

Si aliqua mulier occiderit parvulum per XL dies, antequam pareat, ut matricida judicetur, et tribus annis i. p. e. a. jejunet: extra De his, qui fil. suos occid. c. ult.

---

[1]) partum: Cumm.

C. XXXV. (Cumm. I. 36.)

Si aliqua mulier semen viri in cibum miscuerit aut alia sortilegia vel causas illicitas fecerit, ut plus amorem viri habeat, tres annos penit.

C. XXXVI. (Ast. 12.)

Votum simplex frangens castitatis, tres annos penit.

C. XXXVII.

Si puer moriatur in lecto sine parentum aliqua negligentia, tutum est eis aliquam penitentiam dare. Si vero sponte occiderit, gravior imponitur penitentia, quam pro quocumque homicidio. Si autem levis culpa precesserit, III annis penit., ut ponitur II. q. V. c. Consuluisti et extra De his, qui fil. suos occid. (V. 10.)

C. XXXVIII. (Mers. a. 3.)

Si consultus es homicidium et tamen non est factum, II annos penit.

C. XXXIX. (Mers. b. 33.)

Si habuisti iram vel odium in corde, quamdiu habuisti, tamdiu i. p. e. a. jejunes et velut homicida judicaberis.

C. XL. (Cumm. VI. 9.)

Si occidisti filiam vel filium, X annis peniteas et numquam mutes cibum, nisi in die dominico.

C. XLI. (Vergl. oben c. 32.)

Si quis, quando cum muliere fornicatur, infantem occiderit vel mortuum parere procuret, X annis penit.

C. XLII. (Mers. a. 3.)

Si dedisti consilium, ut aliquis occideretur, VII annis penit.

C. XLIII.

Si quis sacrilegus fuerit vel calicem polluerit, VII annis peniteat: XII. q. II. c. De viro.

C. XLIV.

Si quis coactus falsos dixerit, nec sequitur mors, II annis penit.; si vero sponte, V.

C. XLV.

Pro homicidio, adulterio et fornicatione dentur VII anni de penitentia: XXII. q. I. c. Predicandum et XX. q. I. c. Hoc ipsum[1]) et c. sequenti.

C. XLVI. (Ast. 19.)

Qui accusat ad mortem maliciose, si occiderit, VII annis peniteat. Si vero membrum perdiderit, III annos penit. et tres quadragenas, quas beatus Petrus instituit, faciat, primam ante natale Domini et ante pascha et tertiam ante festum sancti Joannis

---

[1]) c. 11. C. XXXIII. q. 2.

baptiste, ut i. gloss. extra De accusat. c. Accusati. Si vero accusatus nullum damnum habeat, XL diebus penit.

C. XLVII. (Ast. 14—16.)

Item, si clericus homicidium voluntarie fecerit, debet deponi ab ordine et beneficio et VII annis penitere. Et casualis homicida V annis, si tamen aliqua culpa precesserit. Sed si homicidium fuerit necessarium vel quia aliter evadere non potuit, et si culpa aliqua non fuit, non est irregularis. Et idem dicitur de furioso, ut patet in Clem. c. Furiosus, De homicid.[1]) et L. Dist. c. Miror.

C. XLVIII. (Ast. 16.)

Item, si quis intuitu discipline aliquem occiderit, deponatur ab altari: extra De homicid. c. Presbyterum et XV. q. I. c. Si quis non iratus.

C. XLIX. (Ast. 17.)

Item, si quis matrem suam occiderit, puniatur secundum formam: XXXIII. q. II. c. Lator.

C. L. (Ast. a. a. O.)

Item, si quis uxorem suam occiderit, semper penit.: XXXIII. q. II. c. Ammonere et in gloss. III. q. I. c. Cito.

C. LI. (Ast. 18.)

Item, si quis presbyterum occiderit, XII annis penit. secundum formam: extra De pen. et remiss. c. II. Et si conjugatus fuerit, careat militia et conjugio, ut ponitur ibidem.

C. LII.

Item, si mulier machinatur in mortem viri, sine conjugio erit. Tamen si de facto matrimonium constabat, tenebit matrimonium: extra De divort. c. I.

C. LIII. (c. 22. C. XVII. q. 4.)

Item, si quis episcopum percusserit vel comprehenderit vel a propria sede expulerit, excommunicatus est, et ejus bona traduntur illi ecclesie, cujus episcopus est persecutus. Et si fuerit simplex clericus, percussor deponendus est, et septem annis penit.

C. LIV.

Item, si patronus vel advocatus ecclesie vel alius officialis clericum vel presbyterum occiderit vel mutillaverit, perdet jus patronatus vel advocationis et feudatum feudum et numquam admittatur collegio clericorum nec libertati: XVII. q. IIII. c. Si quis suadente et extra De pen.[2]) c. II. et c. In quibus, et imponitur sibi pena in foro contentioso, sicut pro homicidio.

---

[1]) c. un. De homicid. in Clem. [V. 4.]   [2]) V. 38.

C. LV.

Maxima penitentia imponitur illi, qui pontificem vel episcopum percusserit aut ceperit, vel consilium aut auxilium vel favorem dederit: in Clem. c. unico De pen.

C. LVI.

Qui presbyterum interfecit, XII annis penit.: c. II. et dicto c. Si quis suadente.

C. LVII. (Ast. 16.)

Occideris furem vel latronem, qui alias sine occisione capi poterat, per XL dies ecclesiam non intret, et utatur cilitio, et quarta et sexta feria jejunet. Et si clericus pro rebus ecclesie servandis hoc non fecerit, deponatur, tamen penit., quamdiu vivat: extra De homic. c. II.

C. LVIII.

Si sacerdos se defendens latronem interficiat, duobus annis penit.: extra De homic. c. II.

C. LIX.

Si clericus fit fur vel latro, septem annis penit., laicus vero V: XVII. q. III. c. Si quis clericus et c. Pactam.

C. LX. (Ast. 13.)

Presbyter excommunicatus si celebret, tres annos peniteat: XII. q. III. c. De illis.

C. LXI. (Mers. a. 160.)

Si quis homicidium fecerit in bello de mandato domini sui, XL diebus peniteat.

C. LXII. (Ast. 17.)

Interfector domini sui vel uxoris sue nunquam equitet, nec contrahat, sed per decem annos peniteat et carnes non commedat et vinum non bibat: XXXII. q. II. c. Admonere et c. Quicumque, De divort. c. I. [1]) Sed matris interfector armis depositis X annos peniteat: XXXIII. q. III. c. Latorem, XXIIII. q. I. c. Non auferamus.

C. LXIII. (Ast. 16.)

Occidens per insamiam, non reputatur: III. q. IX. c. Indicas et XV. q. I. c. Aliquos. Sed homicida evitabilis necessitatis II annis peniteat: L. dist. c. De his clericis. Sed inevitabilis necessitas non punitur: L. dist. c. Quia te, cum tamen ad cautelam secum dispensatur: XXXIII. q. II. c. Electum et XXV. q. II. c. Excommunicatis [2]).

C. LXIV. (Ast. 18.)

Quicumque contra suum juramentum machinatur in mortem domini vel in prejudicium ejus, semper peniteat et communionem non recipiat: XXIII. q. ultim. c. Si quis laicus.

---

[1]) c. 1. X. de divort. (IV. 19.) [2]) c. 47. C. XXIII. q. 5.

C. LXV. (Ast. 18.)

Si quis occiderit monachum vel clericum in sacris ordinibus constitutum, publicam penitentiam agat et septem annis peniteat: XVII. q. IIII. c. Qui occiderit.

C. LXVI.

Si episcopus homicida fuerit, XV annis peniteat et semper peregrinetur, sed presbyter duodecim, tribus annis in pane et aqua, diaconus vero decem annis peniteat, deponatur: L. Dist. c. Si quis homicidium.

C. LXVII. (Ast. 45.)

Qui perjuraverit vel adulterium vel homicidium commiserit, VII annis peniteat, et qui penitentiam recipere noluerit, ab ecclesia repellatur et nullus cum eo commedat: XXII. q. I. c. ultim. et XXXIII. q. II. c. Hoc ipsum.

C. LXVIII. (Mers. a. 38.)

Incendens domum vel horreum III annis peniteat.

C. LXIX. (Ast. 40.)

Qui domum vel horreum voluntarie incenderit, damnum restituat et tres annos peniteat: extra De injuriis.

C. LXX.

Comburens ecclesiam scienter, restituat ecclesiam et X annis peniteat et tantum det pauperibus, quantum damnum fecit: XVII. q. IIII. c. Si quis ecclesiam.

C. LXXI.

Qui stat in ecclesia occupatus ociosis fabulis et non intendit ad missas et alia divina officia, tribus diebus peniteat.

C. LXXII.

Si quis furtum receperit vel furatus fuerit rem sacram de loco sacro vel sacrum de loco non sacro, septem annis peniteat, tres ex his jejunando in pane et aqua.

C. LXXIII. (Ast. 28.)

Qui commisit sacrilegium auferendo res ecclesie et ecclesiam violando, septem annis peniteat. Primo anno extra cimiterium exeat. Secundo anno ingrediatur cimiterium, sed stet ante foras ecclesie. Tertio anno ingrediatur ecclesiam, sed non communicet corpus christi. Aliis autem quatuor annis carnes non commedat, nec vinum bibat et quicquid acceperit, restituat: XII. q. II. c. De viro.

C. LXXIV. (c. 2. X. De foro comp. [II. 2.])

Qui injuriatur ecclesie, penitentia sibi debet imponi, quod privetur communione et ecclesie ingressu: extra De for. compet. c. Nullus.

C. LXXV.

Si quis aliquid furatum commederit, septem diebus peniteat.

C. LXXVI. (Vergl. Burch. VI. 49.)

Si quis quemcumque christianum quolibet ingenio in captivitatem duxerit vel eum vendiderit, VII annis peniteat et III ex his in pane et aqua faciat.

C. LXXVII.

Si quis decimas, primitias vel oblationes defraudaverit vel furatus fuerit seu negaverit vel minus dederit de omni re, quam laborat, scilicet de grano, de oleo, de pecoribus et bestiis et de universis suis fabricis et negociis seu artificiis, aut veniam petat ab ecclesia, aut in duplum restituat, et VII annis peniteat et III ex his in pane et aqua faciat.

C. LXXVIII.

Si fuisti raptor, III annos peniteas et totum, quod rapuisti, restituas. Si sit propter necessitatem, levis penitentia datur aut ad cautelam; si autem modica fuerit necessitas, restituat totum et puniatur penitentia arbitraria: extra De fur. c. III., quia raptor ponitur penitentia arbitraria, primo debet puniri et restituere, antequam absolvatur: XII. q. II. c. Fraternitas, et in glossa c. ult. et c. Si quis, extra De elect. c. Quod sicut, et in glossa c. ult. et extra De simon. c. Licet.

C. LXXIX.

Si quis simoniam scienter commiserit, antequam absolvatur, et aliqua sibi penitentia injungitur, tenetur renunciare beneficium symoniace acquisitum et dare pecuniam illi ecclesie et restituere omnes fructus perceptos, et qui percepi poterant, et hoc intellige tam de laico, quam de clerico, a quocumque fuerit accepta pecunia seu simonia facta, quia hoc peccatum est tam grave in ecclesia Dei, quod omnia peccata in comparatione ejus pro nihilo reputatur, quia per symoniacam cupiditatem et avariciam tota Dei ecclesia confunditur, vituperatur et depredatur et latoribus depredatoribus, ignotis idiotibus, riffianis et fornicatoribus regenda committitur. Et hec simonia fidem, probitatem et ceteras bonas virtutum artes in Dei ecclesia subvertit, et propter redditus fructus et honores ecclesiasticos habendos Deum et ejus fidem negligere et omnia venalia jam habere beneficia ecclesiastica et sacramenta edocuit, et multos ecclesiasticos, presertim superiores nostros, qui videbantur regere populum, falsos et iniquos fieri, subegit aliud clausum in pectore, aliud sub lingua preceptum habere, labiis et ornamentis ecclesiasticis Deum tantum honorare, corde autem Dominum Deum nostrum Jesum christum et ejus sacramenta ac sponsam suam publice et cum scandalo totius christianitatis non semel, sed plures vendere, non sicut Judas pro XXX denariis, sed

sepe pro tribus mille florenis. Ve autem homini illi, per quem hujus modi scandalum venit; bonum erat ei, si natus non fuisset homo ille, et quia hoc peccatum symonie est tam grave, imo gravissima penitentia est sibi imponenda, respectu aliorum peccatorum, etiam quia symoniacus in ordine non recipit executionem ordinis, sed est suspensus, quoad se et quoad alios, nec episcopus nec cardinalis nec aliquis alius presbyter potest eum ab hoc peccato symonie absolvere, nisi solus vicarius christi, scilicet papa, et tunc omne quod restituat primo, quia non intravit per hostium, sed aliunde, ut fur et latro, et non dimittitur peccatum, nisi restituatur ablatum, hec nota I. q. I. c. Si quis et q. VII. c. Requiritis et extr. De elect. c. Dudum et XIII. dist. c. Nemini et XIII. q. VI. c. Si res, extr. De restit. spol. c. Gravis, extr. De symon. c. Tanta et huic gravi peccato, ut dictum est, penitentia est imponenda pro arbitrio sacerdotis.

C. LXXX. De Usura.

Et quia usura est species furti, imo si aliquis fuerit usurarius, nec ad communionem corporis christi nec ad ecclesiam admittatur, nisi primo restituat usuras perceptas, si eas solvere potuerit: extr. De usur., postquam huic etiam peccato imponitur per confessionem penitentia arbitraria, postquam huic solvit, vel cum dederit cautionem de solvendo: extr. De pen. et rem. c. Deus qui.[1])

C. LXXXI. (Mers. a. 49. 50.)

Colens idola et imagines faciens propter incantationes et sortilegia ac divinationes, III annis peniteat.

C. LXXXII.

Quicumque incantaverit, anathematizatus sit: XXVII. q. VII. c. Si quis ariolus.[2])

C. LXXXIII. (Ast. 35. 36.)

Presbyter sortilegus debet privari vel suspendi et laicus privetur communione corporis christi: extr. De sortil. c. II. et in gloss. sortilegus XL diebus peniteat: De sortil. c. I. et respiciens astrolabia II annos peniteat: De sortil. c. II.

C. LXXXIV. (Ast. 43.)

Si quis intrat domum cum magicis vel incantationibus et qui consulit, V annis peniteat: XXXVI. q. V. c. Qui divinationes et c. Non liceat.

C. LXXXV. (Ast. 27.)

Si quis sacerdos mortuo palium involvat, X annis peniteat cum VI mensibus, et diaconus III annis cum dimidio: de cons. dist. I. c. Nemo.

---

[1]) c. 8. X. De poen. et remiss. (V. 38.) [2]) c. 1. C. XXVI. q. 5.

C. LXXXVI. (Ast. 30.)

Qui blasphemaverit Deum et sanctos suos et presertim virginem Mariam, VII septimanas peniteat et XII diebus dominicis extra ecclesiam exuens palium et calciamenta non habeat et VI diebus in pane et aqua jejunet et III pauperes reficiat et V solidos solvat, et si hoc facere noluerit, careat sepultura.

C. LXXXVII. (Ast. 21.)

Qui compulsus perjurat, tam compellens quam compulsus XL diebus in pane et aqua peniteat et per VII annos penitentiam agant: XXII. q. VII. c. Qui compulsus.

C. LXXXVIII. (Ast. 22.)

Qui perjurat in manibus episcopi vel super cruce consecrata, uno anno peniteat. Et si ignoranter perjuraverit, III quadragenas in penitentia agat: XXII. q. V. c. II.

C. LXXXIX. (Ast. a. a. O.)

Si quis pro necessitate vel causa speciali pro voto vel rebus redimendis perjurat, III annos, uno in pane et aqua peniteat: XXII. q. II. c. Si quis coactus.

C. XC. (Ast. 23.)

Si quis scienter false jurat vel alium jurare compellit, per XL dies in pane et aqua jejunet et per VII annos peniteat: XXII. q. V. c. III. et c. Si quis coactus.

C. XCI.

Si quis contra suum juramentum in mortem domini machinatur, arma relinquat et semper peniteat et in fine vite sue eucharistiam accipiat.

C. XCII.

Clerici, qui episcopo juraverint obedientiam et postea contra ipsum malitiose conspiraverint, curie seculari tradantur: XI. q. I. c. Conjurationum et c. Si quis sacerdotum.

C. XCIII. (Vergl. Ast. 22.)

Si quis juraverit super sancta Dei evangelia vel super altare, VII annis peniteat et si in manibus fratris vel presbyteri vel alterius hominis juraverit et non observaverit, III annos peniteat.

C. XCIV.

Si non servasti diem dominicam vel alia festa ab ecclesia instituta, VII diebus peniteas.

C. XCV.

Si non fecisti justum judicium aut si non custodivisti vel inivisti compatres, commatres, aut filias spirituales, nec honorasti, ut debuisti, VII diebus peniteas.

C. XCVI.

Si quis offendit patrem vel matrem verbis tantum, VII diebus peniteat, et si levi impulsione aut gravi injuria, veniam petat et per unum annum peniteat.

C. XCVII. (Vergl. Ast. 17.)

Si quis patrem vel matrem aut uxorem interfecerit, numquam equitet nec matrimonium contrahat et per X annos carnes non commedat, nec vinum bibat: XXXII. q. II. c. Admonere et c. Quicunque, extra De divort. c. I. Et matris interfector XX annis peniteat, armis depositis: XXXIII. q. IIII. c. Latronem.

C. XCVIII. (Ast. 16.)

Qui occidit judeum vel paganum, XL diebus peniteat: L. dist. c. Quoniam odit. Et homicidio voluntario, ut dictum est, VII annorum penitentia datur: XXI. q. I. c. Predicandum et XXXIII. q. I. c. Hoc ipsum.

C. XCIX. (Ast. 8.)

Contrahens cum ea, quam polluit per adulterium, V annis peniteat: XXXI. q. I. c. Si qua.

C. C. (Ast. 47.)

Si quis cognoscit uxorem adulteram ante peractam penitentiam, II annis peniteat: XXXII. q. I. c. I.

C. CI.

Si quis furatur vel rapit rem ecclesiasticam, restituat quadruplum ecclesie et VII ann. peniteat et III ex his in pane et aqua faciat: XVII. q. IX. c. Pecunia et XII. q. II. c. De viro.

C. CII.

Episcopus homicida XL annis peniteat et III ex his in pane et aqua faciat: L. dist. c. Si quis homicidium.

C. CIII.

Si quis vomitum propter ebrietatem incurrerit, XL diebus peniteat.

C. CIV.

Mulier dans partum alteri, quam patri, X annis peniteat: extra De pen. et rem. c. Officii.

C. CV. (Ast. 11.)

Sacerdos, qui interest clandestinis sponsalibus, III annis peniteat: extr. De cland. despons. c. ultim.

C. CVI. (Ast. 38.)

Si quis per ebrietatem eucharistiam evomerit, si laicus fuerit, XL, si religiosus vel prelatus, LXX, si episcopus, XC diebus peniteat; sed si causa infirmitatis illud factum fuerit, septem diebus

peniteat, vel detur penitentia arbitraria: De consecr. dist. V. c. Si quis, XXXIIII q. ult. c. Qui bene.

C. CVII. (Vergl. Ast. 39.)

Si mures comederint eucharistiam ex incuria seu negligentia sacerdotis, XL diebus peniteat vel si perdatur: XXX. q. II. c. Qui bene. [1])

C. CVIII.

Item, si de sanguine christi stillaverit in terram, lingua lambatur et tabula sive terra radatur et igne concremetur et pannus lavetur et illa lotio a presbytero sumatur et quadraginta diebus peniteat: De consecr. Dist. II c. Si per negligentiam. Et sanctus Thomas dicit, quod ille pannus comburatur et detur penitentia arbitraria: De penit. Dist. I. c. Mensuram.

C. CIX.

Si amissa fuerit hostia vel pars ejus, sacerdos XXX diebus penit.: De cons. Dist. II. c. Qui bene.

C. CX.

Si quis eucharistiam non debite custodierit vel crisma, III mensibus ab officio suspendatur, et si nephandum aliquod acciderit, graviori pena pene subjiciatur: extra De custod. euch. [2])

C. CXI.

Falsarius monete vel regularum aut instrumentorum sive contractuum, quamdiu vivat, in pane et aqua se abstineat: extra De verb. sign. c. Novimus.

C. CXII.

Si latro confiteatur vel petat instanter confessionem, sepeliatur in cimiterio et oretur pro eo et detur ei corpus christi: VII. q. ultim. c. Fi. [3])

C. CXIII.

Clericus, qui canonicas horas secundum suam ecclesiam metropolitanam non dicit, sex mensibus puniatur: XII. dist. c. De his et c. ultim.

C. CXIV.

Episcopus ordinans clericum invitum, suspendatur uno anno: LXXXIIII. dist. c. I. vel LXXIII. dist. c. II.

C. CXV.

Episcopus, qui scit aliquos clericos vendidisse sacramenta et ecclesie ministeria et simoniam commisisse, si hoc non corrigit duobus mensibus, suspendatur a communione misse. Et si presbyter fuerit, IIII mensibus, et si diaconus, vel alius ordinatus, judicis arbitrio puniatur: I. q. I.

---

[1]) c. 94. Dist. II. De cons. [2]) c. 1. [3]) Vergl. c. 32. C. XIII. qu. 2.

C. CXVI. (Ast. 46.)

Item scienter rebaptizatus, si pro heresi hoc fecerit, septem annis in omnibus sextis feriis et tribus quadragesimis in pane et aqua puniatur. Si vero propter infirmitatem, tribus annis peniteat. Si vero propter ignorantiam, non peccat, sed tamen non promoveatur, nisi sit excellens persona: De cons. dist. IIII. c. Qui bis, extr. De apost. c. II.

C. CXVII.

Item episcopus, presbyter, diaconus, scienter rebaptizatus, peniteat, quamdiu vivat; alii vero clerici et religiosi volentes ab hereticis rebaptizari, XII annis peniteant secundum formam: De consecr. dist. III. c. Homines, quos.

C. CXVIII. (Ast. 42.)

Item patronus dilapidans res ecclesie excommunicatur: XVI. q. VII. c. Filiis.

C. CXIX. (Ast. 41.)

Item, qui heretico scienter communicat, III annis peniteat. Et si ignoranter, uno anno peniteat.

C. CXX. (Ast. a. a. O.)

Item, qui permisit hereticum in ecclesia sua celebrare, si hoc fecerit ignoranter, XL diebus peniteat. Sed si hoc scienter et in abusionem fidei fecerit, XII annis peniteat: XXIIII. q. 1. c. Si quis dedit.

C. CXXI. (Ast. 40.)

Item incendiarius domorum vel agrorum, voluntarie restituens damnum, III annis peniteat: extra De injuriis et XXIII. q. ult. c. Pessimam. Hodie tamen iste talis a solo papa absolvitur: extra De sent. excomm. c. Tum.

C. CXXII. (Ast. 28.)

Item comburens ecclesiam restituat ecclesiam et puniatur XV annis: XVII. q. IIII. c. Si quis ecclesiam.

C. CXXIII. (Ast. 31.)

Item sacerdos revelans signo vel verbo vel alias quovis modo confessionem alterius, retrudatur in monasterium ad perpetuam penitentiam peragendam: De pen. et rem. c. Omnis utriusque sexus, vel semper peregrinetur: De pen. dist. VI. c. I.

C. CXXIV.

Sacerdos se defendens et latronem interficiens II annis peniteat: extra De homicid. c. II.

C. CXXV. (Ast. 28.)

Clericus fur vel latro VII annis peniteat. Laicus vero V: XVII. q. IIII. c. Si quis clericus et c. Peccata.

C. CXXVI. (Ast. 13.)

Excommunicatus presbyter celebrans, III annos peniteat: XII. q. III. c. De illis.

C. CXXVII. (Ast. 24.)

Si quis falsificaverit mensuram vel monetam, restituat et per XXX dies peniteat in pane et aqua: extra De empt. et vend. c. I. et c. Ut mensur.

C. CXXVIII.

Si quis in peccatum recidivaverit, debet suspendi a communione corporis christi: De pen. Dist. V. c. De his et L. Dist. c. ult.

C. CXXIX. (Ast. 26.)

Presbyter cantans missam et non communicans, uno anno peniteat et per annum non celebret, de cons. Dist. II. c. Relatum.

C. CXXX.

Si quis clericus manum mittens in episcopum vel presbyterum vel ecclesiam vastans aut impugnans vel incendens, semper peniteat et in monasteriis penitentiam agat perpetuam: XXIII. q. III. c. Quisquis per dolum.

C. CXXXI.

Si abbas vel abbatissa non receperit professionem a monachis vel monialibus post annum probationis, tandiu in pane et aqua jejunet: in Clem. De probat.

C. CXXXII.

Episcopus, presbyter, diaconus crimen capitale committens, cartam falsificans, falsum testimonium dicens, deponatur et in monasterio retrudatur perpetuo: L. Dist. c. Si episc. et c. sequenti.

C. CXXXIII.

Si quis per annum in excommunicatione steterit, privetur omnibus beneficiis suis: extra De pen. c. ult.

C. CXXXIV.

Qui injuriatur ecclesie, privetur communione illius: extra De for. comp. c. Nullius.

C. CXXXV.

Qui non potest solvere expensas litis, puniatur arbitrio judicis: extra De dolo et contum. c. Finem litibus.

C. CXXXVI.

Quilibet fur et latro primo restituat et tunc puniatur penitentia postea arbitraria: XII. q. II. c. Fraternitas, in gloss. ult. et c. Si quis, extra De elect. c. Quod sicut, in gloss., extra De simon. c. Licet.

C. CXXXVII.

Si quis iterat peccatum prius confessum, penitentia sibi imponitur: extra De heret. c. Excommunicamus.

C. CXXXVIII.

Clerici latrones deprehensi aut in magnis criminibus culpati degradentur et in monasteriis retrudantur: extr. De penit. c. Tua.

C. CXXXIX.

Gravissima pena punitur persequens hostiliter cardinalem sancte Romane ecclesie et scientes et consentientes: [extra] De penit. c. Felicis. lib. VI.

C. CXL.

Graviter punitur, qui pontificem vel episcopum temere et injuriose percutit vel capit aut consilium, auxilium vel favorem dedit: in Clem. De penit. c. Si quis suadente.

C. CXLI.

Ille presbyter deponatur, qui celebrat missam in oratorio in domo sua sine licentia episcopi: De consecr. Dist. I. c. Clericus et c. Unicuique.

C. CXLII.

Si abbas vel prior dedit monacho aliquam possessionem firmam, jejunet per annum singulis sextis feriis in pane et aqua.

C. CXLIII.

Degradatus celebrans privatur communione perpetuo: L. Dist. c. Accedens.

C. CXLIV.

Si qui excommunicat aliquem injuste, suspenditur, et si tunc celebraverit, solus papa dispensat super irregularitate: [extra] De sent. excomm. c. Cum medicinalis, lib. VI.

C. CXLV.

Item, pro quolibet peccato mortali VII annorum penitentia imponitur a jure: XXXII. q. II. c. Hoc ipsum, nisi alibi forsan major reperiatur a jure expressa.

C. CXLVI.

Item, pro peccatis venialibus, sicut sunt, commedere plus, quam necesse est aut bibere, ut ponitur XLI. Dist. c. Quod dicit, aut loqui vel tacere plus, quam non expedit, vel exasperare pauperem penitentem, vel fabulis ociosis vacare, sive jocose vel inutiliter mentiri vel jurare vel opera misericordie non adimplere et similia peccata venialia, que clarius exprimuntur: XXV. Dist. § [1]), alias eam demum, revera pro istis venialibus dantur Pater noster et alie orationes, et aspergatur aqua benedicta, vel audiat missas et benedictiones sacerdotum et cetera, que remittunt venialia, ut notatur: De penit. Dist. III. c. De quotidianis et Dist. I. c. Tres sunt

[1]) Grat. dict. ad P. III.

et c. Consecrata, et Dist. III. c. Celebrandos et c. Aquam, et Dist. III. c. Nequaquam et De consecr. Dist. I. c. Cum ad celebrandas.

C. CXLVII.

Has autem penitentias, quas temporibus antiquis patres nostri posuerunt, nos eorum filii minores penitentiarii aliquando imponere ipsis penitentibus debemus, vel saltem insinuare nobis confessis, alias penitentia dicatur esse falsa, que non datur secundum canones, si sit a canonibus diffinita: De pen. Dist. I. c. Falsas. Sed tamen distinguitur, quia aut peccatum tibi confessum est publicum vel occultum. Si sit publicum maxime scandalosum, certe tunc major aut minor est danda penitentia, quam illam, quam jus exprimit et illud intelligit: XXVI. q. VII. c. Sacerdos, De pen. Dist. I. c. Nonnulli. Possunt tamen minui consideratis circumstantiis criminum qualitate et quantitate, dignitate, officio, paupertate, infirmitate, consuetudine, scandalo, temporis qualitate, regionis complexione, lachrymarum effusione, devotione et contritione: De cons.[1]) Dist. III. c. De penit. Si autem peccatum est aut fuit occultum, tunc imponitur ei penitentia arbitraria: XXVIII. q. II.[2]) c. Tempora, extra De offic. legat. c. De causis, et De accusat. c. Super his, presertim, si non est diffinita a jure: De pen. Dist. I. c. Mensura et L. Dist. c. De his clericis, extra De pen. c. Deus qui etc. c. Quantum. Et quia hodie in arbitrio sacerdotum statute sunt penitentie dande confitentibus, imo primo pro gravibus peccatis occultis, quibus canones penitentiam taxant, ipsi penitentiarii ostendere debent eis confitentibus, et dicere penitentiam juris et canonum ipsi confitenti, et pro quolibet peccato mortali VII annorum penitentiam agere. Sed quia in hac vita non potest ipsam peragere, debet sibi ad minus unum Pater noster in omni die dare, vel concedat sibi indulgentias, elemosynas et orationes omnium christianorum et passionem Domini nostri Jesu Christi et sanctorum martirum, et merita omnium sanctorum et indulgentias ecclesie, et quicquid boni fecerit vel mali patienter sustinuerit, etiam dicat sibi: Concedo tibi omnia ista et omnes remissiones et orationes et peregrinationes et quecumque alia bona militantis ecclesie, que tibi cedant in satisfactionem hujus penitencie, per me tibi injuncte, et in remissionem peccatorum tuorum, etiamsi ista via confessor non incederit, alias certe non cederit, ut extra De pen. et remiss. c. Quod autem.

---

[1]) leg: De poenit. [2]) c. 2. C. XXVI. q. 7.

C. CXLVIII.

Sed an confessor possit penitentias pro suo arbitrio moderare vel in totum remittere et quid juris, si male fuerit eas arbitratus: L. Dist. c. De his clericis et IX. q. II. c. Lodovicum[1]), extra De judic. c. Ac si clerici, et XXXIII. q. ult. c. Tempora, et hec fit: extra De sent. excomm. c. III. et De pen. Dist. I. c. Mensuram.

C. CXLIX.

Et si confitens fuerit infirmus, tunc sit cautus confessor, quod non det sibi penitentiam, sed ostendat eam sibi, ut ponitur: XXVI. q. VI. per totum et q. VII., in summa sic dicendo: Si esses sanus, talem deberes penitentiam facere pro peccatis tuis, sed quia infirmus es, non injungo tibi eam, sed quando convalueris, agas eam vel venias ad me vel ad alium sacerdotem et de novo recipias penitentiam; si autem morieris ex hac infirmitate, facias testamentum tuum et des tantum vel facias tot elemosynas dari pro anima tua.

C. CL.

Ex predictis ostenditur, quod quilibet confitens debet eligere sibi scientificum et discretum sacerdotem, qui sciat penitentias injungere, alias periculosum est sibi confiteri, quia nec excusat penitentem ignorantia sacerdotis, nec eum excusat, quia, licet absolutus a peccatis, non tamen est absolutus a debito penitentie et satisfactionis, quia necessarie omne, quod hic vel in purgatorio satisfaciat, sicut dicit Januensis[2]) in legenda mortuorum: Aut penitentia data per confessorem est equalis peccato, aut major aut minor. Si est equalis, tunc unum per aliud redimitur; si vero major sit, tunc aliud, quod plus facit, cadit sibi ad majorem gloriam; si vero minor est, secundum Augustinum Deus non dimittit delictum, aut non homo ipsum punit aut Deus, ideo restat, quod puniatur in purgatorio. Finis.

---

5. POENITENTIALE MEDIOLANENSE.

EX[3]) ACTIS ECCLESIAE MEDIOLANENSIS, PARTE QUARTA, UBI S. CAROLUS INSTRUIT CONFESSARIOS, QUOMODO SACRAMENTUM POENITENTIAE RITE ADMINISTRARE DEBEANT.

Canones poenitentiales,

quorum cognitio parochis, confessoribusque necessaria est, dispositi pro ratione ordineque decalogi.

Patres docuerunt, quam necessaria admodum sit sacerdotibus,

---

[1]) leg.: Lugdunensis. [2]) Balbi † 1298. [3]) Abgedruckt aus Jacob. Besombes, Moral. christiana Tom. II. Append. p. 677. u. ff. Siehe oben S. 98.

qui in audiendis poenitentium confessionibus versantur, canonum poenitentialium scientia. Etenim si omnia, quae ad poenitendi modum pertinent, non prudentia solum ac pietate, sed justitia etiam metienda sunt; certe norma haec e canonibus poenitentialibus sumatur oportet. Sunt namque ii quasi regulae quaedam, quibus cum ad culpae commissae gravitatem recte dignoscendam, tum ad imponendam pro illius ratione veram poenitentiam sacerdotes confessarii ita diriguntur, ut, ubi singula, et quae ad peccati magnitudinem, et quae ad poenitentis statum, conditionem, aetatem, intimumque cordis contriti dolorem pertinent, accurate perpenderint, tum demum poenitentiam judicio ac prudentia sua moderentur. Atque haec quidem omnisque alia, quae multiplex est, hujus necessariae cognitionis ratio a patribus explicata facit, ut, quemadmodum loco suo supra dictum est, canones poenitentiales pro decalogi ratione dispositi in ultimam libri partem referantur, unde aliqua eorum notitia ab ipsis confessariis sacerdotibus sumi possit.

Praeceptum I.

Dominum Deum tuum adorabis et illi soli servies.

Canones poenitentiae.

Si quis contra hoc praeceptum aliquo modo peccarit.

Qui a fide catholica desciscens, intimo summoque praevaricationis suae dolore affectus ad ecclesiam redierit, poenitentiam aget annis decem.

Quo temporis spatio decurso, ei communio praestari debet.

(Burch. X. 13.)

Qui daemoni immolaverit, in poenitentia erit annis item decem.

(Corr. 53.)

Qui more gentilium elementa coluerit, qui vel segetibus faciendis, vel aedibus extruendis, vel arboribus conferendis, vel nuptiis contrahendis, inanem signorum fallaciam observaverit, poenitentiam aget annos duos feriis legitimis.

(Corr. 53. a.)

Qui ritu paganorum observarit Kalendas Januarii, in poenitentia erit annos item duos per legitimas ferias.

Qui festa gentilium celebrarit, poenitentiam aget itidem annos duos legitimis feriis.

(Vergl. Burch. X. 33.)

Qui feriam quintam in honorem Jovis honoraverit, poenitens pane et aqua victitabit dies quadraginta.

(Burch. X. 37.)

Qui conviviis gentilium et escis immolatitiis usus erit, publicam poenitentiam aget.

(Corr. 82.)

Qui comederit de idolotytho, poenitens victitabit pane et aqua dies triginta.

(Corr. 176.)

Qui cum Judaeo cibum sumpserit, poenitens erit dies decem pane et aqua victitans.

(Burch. X. 8.)

Qui auguriis et divinationibus servierit, quive incantationes diabolicas fecerit, poenitens erit annos septem.

Mulier incantatrix poenitentiam aget annum, vel, ut alio canone cavetur, annos septem.

(Corr. 56.)

Qui herbas medicinales cum incantationibus collegerit, poenitentiam aget dies viginti.

(Vergl. Bonavent. Confess. C. III. p. 48. 49.)

Qui magos consuluerit, quive domum suam induxerit aliquid arte magica exquirendi causa, in poenitentia erit annos quinque.

(Bonav. a. a. O.)

Qui aedes magicis cantionibus lustrat aliudve tale admittit, et qui ei consentit, quive consulit, in poenitentia erit annos quinque.

(Burch. X. 8.)

Qui tempestatum immissor erit, poenitentiam aget annos septem, tres in pane et aqua.

(Corr. 59.)

Si vero crediderit particepsve fuerit, annum unum per legitimas ferias.

(Burch. X. 49.)

Si quis ad fascinum praecantaverit, poenitentiam aget quadragesimas tres in pane et aqua.

(Corr. 54.)

Si quis ligaturas aut fascinationes fecerit, poenitens erit annos duos per legitimas ferias.

(Astens. 35.)

Si quis sortilegus erit, poenitentiam aget dies quadraginta.

(Burch. X. 26.)

Si quis in codicibus, aut in tabulis sorte ducta res futuras requisierit, poenitens erit dies quadraginta.

(Astens. 36.)

Respiciens futura in astrolabio, annis duobus.

(Burch. X. 25.)

Si quis aliquid commederit aut biberit, aut super se portaverit ad evertendum judicium Dei, poenitentiam aget ut magus.

(Mers. a. 28.)

Si quis clericus vel monachus, postquam Deo voverit, ad saeculum redierit, poenitentiam aget annos decem, quorum tres in pane et aqua.

Praeceptum II.

Non assumes nomen Dei tui in vanum.

Canones poenitentiae.

Si quis contra hoc praeceptum aliquo modo peccarit.

(Burch. XII. 8.)

Quicumque sciens pejeraverit, quadraginta dies in pane et aqua, et septem sequentes annos poeniteat et nunquam sit sine poenitentia, et nunquam in testimonium recipiatur, et post haec communionem percipiat.

(Burch. XII. 5.)

Si quis sciens pejerat in manu episcopi vel presbyteri vel diaconi, vel in cruce consecrata, altarive, poenitentiam aget annos tres, in cruce non consecrata, annum unum.

(Cumm. V. 2.)

Qui perjurium in ecclesia fecerit, poenitentiam aget annos decem.

(Burch. XII. 4.)

Qui sciens pejerat domini impulsu, poenitens erit quadragesimas tres et ferias legitimas, dominus autem, quia praecepit, quadraginta dies in pane et aqua et septem sequentes annos.

(Corr. 31.)

Si quis sciens pejeraverit, aliosque in perjurium induxerit, poenitens erit dies quadraginta in pane et aqua et septem sequentes annos, et tot perjuria jejunabit, quot homines in perjurium induxerit.

(Burch. XII. 11.)

Si quis suspicatur, se ad perjurium induci, ex consensu jurat, poenitentiam aget dies quadraginta, et septem annos sequentes, et nunquam sine gravi poenitentia erit.

(Corr. 30.)

Si quis per cupiditatem perjurium fecerit, carinam in pane et aqua jejunet, et quamdiu vivit, omnes sextas ferias.

(Burch. XII. 3. Corr. a. a. O.)

Si quis per cupiditatem pejeravit, omnes res suas vendet, et pauperibus distribuet, et monasterium ingressus jugi se poenitentiae subdet.

(Burch. XII. 6.)

Si quis coactus, necessitateque aliqua impulsus perjurium commiserit, in poenitentia erit quadragesimis tribus.

(Corr. 31.)

Si quis coactus pejeraverit, poenitens quadraginta diebus pane et aqua victitet ac praeterea omnibus sextis feriis.

(Egb. VI. 3.)

Si quis seductus ignorans, et postea cognoscit, poenitentiam aget annum unum, vel quadragesimas tres, vel dies quadraginta.

(Burch. XII. 9.)

Qui compellit alium, ut falsum juret, quadraginta dies in pane et aqua, et septem annos in poenitentia erit.

(Burch. XII. 21.)

Si quis jusjurandum, quo se regi et domino suo se adstrinxerit, violaverit, in monasterio poenitentiam aget omnibus diebus vitae.

(Corr. 34.)

Si quis se jurejurando obstrinxerit, et cum aliquo litiget, nec pacem cum eo reconciliet, poenitentiam aget dies quadraginta in pane et aqua, per annum a sacra communione segregatus, ad charitatem vero celeriter redeat.

(Corr. 33.)

Si quis per capillum Dei, aut per caput ejus juraverit, si semel nesciens fecerit, poenitens aqua et pane septem dies victitet; si secundo ac tertio monitus item fecerit, dies quindecim.

(Corr. a. a. O.)

Si per caelum, aut per aliam aliquam creaturam, dies item quindecim.

Si quis blasphemat, tamdiu poenitens erit, quamdiu impoenitens permansit.

(Astens. 30.)

Si quis Deum, vel beatam Mariam virginem vel aliquem sanctum publice blasphemaverit, pro foribus ecclesiae diebus dominicis septem in manifesto, dum missarum solemnia aguntur, stet, ultimoque ex illis die sine pallio et calceamentis, ligatus corriga circa collum, septemque praecedentibus feriis sextis in pane et aqua jejunet, ecclesiam nullo modo tunc ingressurus; singulis item septem illis diebus dominicis, tres aut duos aut unum pauperem pascat, si potest, alioquin alia poenitentia afficiatur; recusans, ecclesiae ingressu interdicatur, in obitu ecclesiastica sepultura careat. Dives a magistratu mulctetur poena solidorum quadraginta, alioqui triginta seu viginti.

De hoc detestabili peccato extat sanctio Leonis decimi pontificis, in concilio Lateranense, sessione nona.

Praeceptum III.

Sabbata sanctifices.

Canones poenitentiae.

Si quis contra hoc praeceptum aliquo modo peccarit.

(Corr. 178.)

Qui opus aliquod servile die dominico festove fecerit, poenitentiam aget tres dies in pane et aqua.

(Cumm. XII. 5.)

Qui die dominico opus terrenum fecerit, qui navigarit, aut equitarit, dies septem poenitentiam aget.

(Cumm. XII. 7.)

Si quis per contemptum in dominica jejunaverit, poenitens erit hebdomadam unam, si iterum, dies viginti, si praeterea tertium, dies quadraginta.

(Burch. X. 39.)

Si quis ante ecclesias, vel die festo, saltationes (quas ballationes vocant) fecerit, emendationem pollicitus poenitentiam aget annis tribus. In graeco codice: Clericus deponatur, laicus excommunicetur.

(Corr. 130.)

Si quis pransus missae interfuerit, poenitens erit dies tres in pane et aqua.

(Corr. 131.)

Si quis sacram communionem sumpserit post aliquam vel minimam degustationem, poenitentiam aget dies decem in p. e. a.

(Corr. 132.)

Si quis in ecclesia confabuletur, cum divina fiunt, poenitens erit dies decem in pane et aqua.

(Corr. 125.)

Si quis festa pascha, pentecostes, natalis Domini (nisi infirmitate impediente) alio loco celebrarit, quam ubi domicilium habet, poenitens erit dies item decem in pane et aqua.

(Corr. 67.)

Si quis jejunia a sancta ecclesia indicta violarit, poenitentiam aget dies viginti in pane et aqua.

In quadragesima carena sine inevitabili necessitate vescens, in pascha non communicet, ac praeterea carne abstineat.

(Corr. 66.)

Qui in quadragesima jejunium violaverit, pro uno die poenitentiam aget dies septem.

(Corr. 68.)

Si quis jejunium quatuor temporum non custodierit, poenitens erit dies quadraginta in pane et aqua.

(Corr. 78.)

Qui neglexerit in quatuor his solemnitatibus, die coena Domini, in pascha, pentecoste et in natali Domini sacram communionem sumere, aget penitentiam in pane et aqua dies viginti.

Praeceptum IV.

Habeas in honore parentes.

Canones poenitentiae.

Si quis contra hoc praeceptum aliquo modo peccarit.

(Corr. 61.)

Qui parentibus maledixerit, quadraginta dies poenitens sit in pane et aqua.

(Burch. XIX. 94.)

Qui parentes injuria affecerit, tres annos. Qui percusserit, annos septem. Qui expulerit, tamdiu poenitens, quamdiu in impietate permanserit.

Si quis contra episcopum pastorem et patrem suum insurrexerit, uno in loco monasteriove poenitentiam aget omnibus diebus vitae suae: addit Gratianus, ut inprimis omnia bona ejus praescriptione publicentur, deinde in uno monasterio etc.

Eadem poenitentia afficiatur, qui contra presbyterum.

Si quis contra episcopum pastorem et patrem suum conspiraverit, gradu suo amovebitur; itidem si insidias retenderit.

Si quis in eo conspiraverit, ut episcopi doctrinam vel praecepta irrideat vel subsannet, aget in pane et aqua poenitentiam dies quadraginta.

Qua poenitentia etiam afficiatur, si quis ita conspiraverit, ut ejus ministrorum praecepta contemnat.

Si quis item presbyteri parochive sui praecepta irriserit, poenitens item erit dies quadraginta et in pane et aqua.

Praeceptum V.

Non occidens.

Canones poenitentiae.

Si quis contra hoc praeceptum aliquo modo peccarit.

(Ast. 18.)

Qui presbyterum occiderit, poenitentiam aget annos duodecim.

(Corr. 29.)

Si quis sacerdotem voluntarie occiderit, carne et vino abstineat

cunctis diebus vitae suae, quotidie, exceptis festis dominicisque diebus, jejunet, non equitet, non arma ferat, non ecclesiam ingrediatur quinque annis, sed pro ejus foribus stet. Post quinque annos ecclesiam ingrediatur licet, nondum vero communicet, sed inter audientes sit. Decimi anni cursu confecto, communicet, et equitet licet.

(Corr. a. a. O.)

Qui vel ipse, vel de cujus consilio, aliquem ecclesiastici ordinis hominem, aut psalmistam, aut ostiarium, aut lectorem, aut exorcistam, aut diaconum, aut presbyterum occiderit, per singulos ordines singulariter poenitentiam agat: pro psalmista carinam unam, nempe quadraginta dies in pane et aqua: pro ostiario itidem: pro lectore itidem: pro exorcista similiter: pro acolytho similiter: pro subdiacono similiter: pro diacono similiter. Quapropter omnis, qui interfecit voluntarie presbyterum, ita poenitere debet, ut octo homicidia commissa, et numquam debet esse sine poenitentia.

Si quis presbyterum occiderit, poenitentiam aget annos viginti octo.

Si quis presbyterum armis contra se irruentem occiderit, poenitens erit annos decem.

Si quis patrem aut matrem, fratrem aut sororem occiderit, toto vitae suae tempore non suscipiat corpus Domini, nisi in obitu, abstineat a carne et vino, dum vixerit, jejunet secunda et quarta et sexta feria.

(Corr. 15.)

Si quis parricidium fecerit, id est patrem aut matrem, sororem, patruum, amitam aut materteram occidit, si casu neque per iram fecerit, ut homicidii sponte commissi poenitentiam aget, si sponte et iratus, pro foribus ecclesiae per annum stabit, Deum orans. Anno peracto, in angulo ecclesiae item stabit, quibus peractis, si poenitentiae fructus in eo conspicietur, sacrae communionis particeps fiet. Carne abstinebit tota vita, quotidie jejunabit praeter dies festos, a vino, cerevisia, mellita, abstinebit dies hebdomadae tres. Pedibus, quocumque ierit, iter faciet, armis numquam utetur nisi contra paganos, uxorem si non habet, numquam ducet.

(Ans. XI. 47., Theiner. Disquis. crit. p. 299.)

Qui voluntarie genitorem suum aut genitricem occiderit, extra patriam septem annis exul fiat; tunc demum usque ad mortem cum fletu et gemitu poeniteat; si autem nolenti accidit, decem annis poeniteat judicio sacerdotis.

(Ans. a. a. O., Thein. a. a. O.)

Qui voluntarie filium suum, vel filiam suam, vel germanum aut germanam suam occiderit, quinque annis extra metas ipsius terrae exul fiat, deinceps viginti annis paeniteat. Qui vero voluntarie avum suum vel aviam suam, vel nepotem suum, vel patruum, avunculum, seu amitam, sive materteram, aut filium, vel filiam germani sui aut germanae, seu consobrinum suum, sive consobrinam suam occiderit, id est a tertia usque ad septimam, si vero tertia fuerit, duodecim annis inermis poeniteat; si quinta, decem, si sexta, novem; si septima, acto annis poeniteat, si quinta, decem; si sexta, novem; si septima, octo annis poeniteat. Si autem nolens, arbitrio sacerdotis poeniteat. Qui voluntarie patrem suum, aut matrem, vel filium, aut filiam de sancto lavacro, seu fratrem, sive sororem in Christo, aut dominum suum, vel dominam, seu uxorem suam occiderit, quinque annis extra metas ipsius terrae exul fiat, tunc demum quindecim annis inermis poeniteat. Si vero nolens, septem annos poeniteat. Qui vitricum suum voluntarie occiderit, aut novercam, seu privignum, sive privignam, vel socerum suum, aut socrum suam, seu generum suum, sive nurum, decem annis poeniteat. Sive vero nolens, quinque annis poeniteat.

(Burch. VI. 36.)

Si quis filium non sponte occiderit, ut homicidii sponte commissi poenitentia afficietur.

(Burch. XVII. 53.)

Quae mulier filios suos necavit, peracta septennali poenitentia, in monasterium detrusa, monasticam vitam perpetuo regulariter aget.

(Corr. 151.)

Si qua mulier post partum filium, filiamve sponte interfecit, poenitentiam aget annos duodecim, et numquam erit sine poenitentia.

(Corr. 147.)

Paupercula, si ob difficultatem nutriendi id commiserit, annos septem.

(Burch. XVII. 60.)

Si qua mulier sponte abortum fecerit, poenitentiam aget tres annos; si nolens, quadragesimas tres.

(Bed. IV. 12.)

Mulier partum suum perdens voluntarie ante quadraginta dies, poenitens erit annum; si vero post quadraginta dies, annos tres; si vero, postquam editus est in lucem, tamquam homicida.

(Burch. XVII. 53.)

Quae sceleris occultandi causa filium necavit, poenitentiam aget annos decem.

(Corr. 168.)

Qui nolens filium oppresserit, si post baptismum, poenitentiam aget dies quadraginta in pane et aqua, oleribus ac leguminibus, abstinebit ab uxore dies totidem, deinde poenitens erit tres annos per legitimas ferias, tres praeterea quadragesimas in anno observabit. Si ante baptismum, quadraginta dies et supra et quinquennii praeterea poenitentiam explebit.

(Cumm. VI. 19. 30.)

Cujus parvulus sine baptismo per negligentiam moritur, tres annos poeniteat, unum in pane et aqua. Infans infirmus et paganus commendentur presbytero, si moritur absque baptismo, deponatur, et si per negligentiam parentum fuit, annum unum poeniteat.

(Vergl. Ps.-Theod. VI. 34.)

Cujus filius sine confirmationis sacramento moritur, parentes, quorum negligentia id factum est, poenitentiam agent annos tres.

(Burch. XVII. 57.)

Si quis explendae causa libidinis vel odii meditatione, ut non ex eo soboles nascatur, homini aut mulieri aliquid fecerit vel ad potandum dederit, ut non posset generare aut concipere, homicida teneatur.

(Burch. VI. 40.)

Occidisti uxorem tuam, legitimo matrimonio sociatam, sine causa mortis, non tibi resistentem, non insidiantem quoque modo vitae tuae, non invenisti eam cum alio viro nefariam rem facientem, sed incitatus a diabolo, impio inflammatus furore, latrocinii more, atrocior et crudelior omni bellua eam gladio tuo interemisti, et nunc post mortem ejus addis iniquitatem filiorum tuorum, improbe praedo, qui matre non pepercisti, et filios tuos ideo orphanos fecisti, ut superinduceres mortis causam post mortem, et per unum homicidam, et reprobum testem incusare vis mortuam, hoc nec evangelium, nec ulla divina humanaque lex concedit, ut unius testimonio etiam idoneo aliquis condemnetur vel justificetur. Quanto magis per istum tam flagitiosum et scelestum nec illa viva debuit condemnari, nec tu poteris post ejus mortem excusari? Prius causa criminis subtiliter erat investiganda, et tunc, si rea fuisset inventa, secundum legis tramitem debuit excipere ultionis vindictam, nam si verum (quod absit) fuisset, sicut ille adulter mentitus est, quod septem annos poenitentia peracta dimittere eam per approbatam causam poteras, si voluisses, occidere eam nullatenus debuisti.

(Burch. a. a. O.)

Duo consilia proponimus tibi, accepta tecum deliberatione duorum elige magis, quod placeat, et miserere animae tuae, et tu hic in isto angusto tempore positus, ne sis tu ipse tuimet homicida et in aeternum pereas. Relinque hoc malignum saeculum, quod te traxit ad tam immanissimum peccati facinus, multorum fratrum precibus adjutus observa cuncta simplici animo, quae tibi ab abbate fuerint imperata, si forte ignoscat infinita Dei bonitas peccatis tuis. Istud consilium, ut certissime scias, levius ac salubrius est, ut sub alterius custodia lugeas deflenda peccata. Secundum autem consilium tale est: Arma depone, et cuncta saecularia negotia dimitte, carnem et sanguinem omnibus diebus vitae tuae non comedas, excepto uno die resurrectionis Domini, et uno die natalis Domini. Ceteris temporibus in pane et aqua, et interdum leguminibus et oleribus poeniteas. In jejunio et vigiliis et orationibus, et eleemosynis persevera omni tempore. Vinum et medonem, et mellitam et cerevisiam numquam bibas, nisi in illis tribus diebus. Uxorem ne ducas, concubinam non habeas, adulterium non facias, absque conjugio in perpetuo permaneas. Numquam te in balneo laves, equum non ascendas, causam tuam et alterius in conventu fidelium non agas, in conviviis laetantium numquam sedeas, in ecclesia segregatus ab aliis christianis post ostium humiliter stes; ingredientium et egredientium orationibus te suppliciter commendes. Communione sacri corporis et sanguinis Domini cunctis diebus vitae tuae indignum te existimes; in ultimo termino vitae tuae pro viatico (si observaveris consilium) ut accipias, tibi concedimus. Sunt et alia multa duriora, quae tibi juxta pondus tanti facinoris essent adjicienda; sed si haec omnia, quae supra misericorditer dicta sunt, perfecto corde Deo auxiliante perfeceris, custodieris, confidimus de immensa clementia Dei, remissionem tuorum peccatorum te habiturum, et secundum boni justique pastoris imperium resolvat te sancta ecclesia ab hoc vinculo peccati in terris, ut per ipsius gratiam, qui eam suo sanguine redemerat, sis solutus in caelis. Sin autem aliter feceris, et sanctae matris ecclesiae salubre consilium despexeris, ipse tibi sis judex, in laqueo diaboli, quo irretitus teneris, maneas, sanguisque tuus sit super caput tuum, et sub indissolubili anathemate permaneas, donec Deo et sanctae ecclesiae satisfacias.

(Burch. VI. 39.)

Si mulier maritum suum causa fornicationis veneno interfecerit, aut quacumque arte perimere facit, quia dominum et se-

niorem suum occidit, saeculum relinquat, et in monasterio poeniteat.

(Burch. XIX. 130.)

Qui mortem sibi consciverit, pro eo nulla in missa commemoratio fiat, neque cum psalmis ejus cadaver sepeliatur.

Si quis sponte hominem occiderit, ad januam ecclesiae erit, et in obitu communionem recipiat; si casu necavit, poenitentiam aget annos septem, ex alterius canonis praescripto, annos quinque.

Si quis hominem necare voluerit, neque hoc scelus patrare potuerit, ut homicida poenitentia afficiatur.

Alius Canon.

De homicidio voluntario.

(Burch. VI. 2—4.)

Si quis homicidium sponte commiserit, vel odio, possidendae haereditatis causa, primo jejunet in pane et aqua, deinde poenitentiam agat annis septem, primo anno post illos quadraginta dies a vino, caseo, pisce abstinebit; in secundo et tertio similiter jejunet; tertiam autem, et quintam feriam, ac sabbatum redimere potest. Reliquis quatuor annis jejunabit in singulis tres quadragesimas, primam ante pascha, alteram ante diem festum sancti Joannis baptistae, tertiam ante nativitatem Domini.

(Burch. VI. 32.)

Si quis fecerit homicidium pro vindicta parentum, ita poenitentiam aget, ut homicida voluntarius. Itidem pro vindicta fratris.

Qui pro vindicta fratris, annum unum, et in sequentibus duobus annis tres quadragesimas et legitimas ferias.

(Corr. 11.)

Si quis jussu domini homicidium perpetravit, dies quadraginta in pane et aqua, et praeterea septem annos sequentes per legitimas ferias jejunabit.

(Corr. 9.)

Qui in bello publico jussu principis legitimi tyrannum interfecerit, poenitens erit tres quadragesimas per legitimas ferias.

Qui liber jubente majore suo innocentem occiderit, poenitentiam aget annum unum et sequentes duos, tres quadragesimas et legitimas ferias.

(Corr. 12.)

Qui homicidii auctor fuit, ob consilium, quod dedit, erit in poenitentia quadraginta dies in pane et aqua cum septem sequentibus annis.

(Corr. 13.)

Qui insidiatus est alicui, ut ab aliis occidatur, licet ipse non

occiderit, poenitentiam aget quadraginta dies in pane et aqua, et septem sequentes annos observabit.

(Corr. 27.)

Qui accusavit aliquem, ob eamque accusationem occisus est, quadraginta dies in pane et aqua cum septem sequentibus annis in poenitentia versari debet. Sin autem ob accusationem debilitatus est, tres quadragesimas poenitebit per legitimas ferias.

(Burch. VI. 25.)

Qui insanus homicidium perpetravit, leviorem poenitentiam explebit.

(Burch. VI. 20.)

Qui publice poenitentem occiderit, tamquam de homicidio sponte commisso duplicem poenitentiam aget.

(Burch. VI. 26.)

Qui furem aut latronem interfecerit, quadraginta dies ab ecclesiae ingressu abstinebit, et praeterea in tertia feria, et in sexta, et in sabbato jejunabit.

(Burch. VI. 16.)

Si quis casu homicidium fecerit, poenitens erit quadraginta dies i. p. e. a. His peractis biennio ab oratione fidelium segregatus non communicabit, neque offeret. Post biennium in communionem orationis suscipietur, offeret autem, non tamen communicabit. Post quinquennium ad plenam communionem recipietur; a cibis abstinebit arbitratu sacerdotis.

Qui hominem tamquam feram aliquam latentem inopinato occiderit, quadraginta dies poenitentiam aget in pane et aqua, et quinque sequentes annos arbitratu sacerdotis.

(Burch. VI. 42.)

Si plures homines unum per rixam adorti occiderint, quicumque eorum plagam ei inflixerit, tamquam homicida poenitentiam aget.

Qui homicidio, quod postea factum est, consenserit, poenitentiam aget annis septem, tres in pane et aqua, sin autem voluerit, nec vero potuerit, tres tantum annos. Si quis nolens homicidium patrarit, poenitebit quinque annis, et duobus in pane et aqua.

(Corr. 25.)

Si quis aliquem vulneravit, vel ei aliquod membrum praeciderit, poenitentiam aget anno uno per legitimas ferias, sique cicatrix gravis est, ut vulneratum deformem reddat, quadraginta etiam dies poenitebit in pane et aqua.

(Burch. XIX. 102.)

Si quis ictum proximo dederit nec nocuerit, tridui poenitentiam aget in pane et aqua, clericus unius anni et mensium sex.

(Burch. XIX. 101.)

Si quis aliquem per iram percutiens debilitaverit, soluta medicamenti impensa, si laicus est, poenitens erit quadraginta dies in pane et aqua, si clericus, duas quadragesimas, si diaconus, septem mensibus, si presbyter, uno anno.

(Poen. XXXV. Capp. I. 1. Ans. XI. 34.)

Si quis episcopus homicidium fecerit, in poenitentia sit quindecim annis, dignitatisque gradu amoveatur, vitaeque suae cursum peregrinando conficiat. Presbyter poenitens erit annos duodecim, quatuor ex his in pane et aqua, et sacerdotis gradu privetur. Diaconus annos decem, tres ex his in pane et aqua. Clericus inferioris ordinis annos septem, tres in pane et aqua.

(Burch. X. 60.)

Si quis fratri suo, quem oderit, reconciliari non vult, tamdiu in pane et aqua poenitentiam aget, quoad reconcilietur.

Praeceptum VI.

Non furaberis.

Canones poenitentiae.

Si quis contra hoc praeceptum aliquo modo peccarit.

(Corr. 36.)

Qui furatus est aliquid de ecclesiae supellectile vel thesauro, quod sustulit, reddet, et tres carinas cum septem sequentibus annis poenitebit.

(Corr. a. a. O.)

Qui sacras reliquias furatus est, illis restitutis, septem carinas jejunabit.

(Ans. XI. 114.)

Pecuniam ecclesiasticam furatus, quadruplum reddet, si quid item de ministerio ecclesiae aliquo modo surripuerit, poenitens erit annos septem.

Si quis vel ecclesiasticas obligationes rapuerit, vel rapientibus consenserit, quadruplum restituat, et canonice poenitens erit.

(Astens. 28.)

Sacrilegus, rerumve ecclesiasticarum invasor, uno anno extra ecclesiam Dei maneat. Secundo anno pro foribus ecclesiae sine communione maneat, tertio anno in ecclesia inter audientes sit sine obligatione, carneque, vinoque abstineat, praeterquam in pascha et die natali. Quarto anno, si fructuosus triennio poenitentiae fructus extiterit, communioni fidelium restituatur, ea lege, ut spon-

deat, se in posterum tale quidquam non commissurum, ac praeterea sine esu carnis, et potatione vini usque ad septennium poenitens permanebit.

(Astens. a. a. O.)

Qui ecclesiam incenderit, illam restituet, poenitentiam aget annos quindecim, et pretium det pauperibus. Itidem qui incendio consenserit.

Si quis malo studio, vel odio, vel ulciscendae injuriae causa incendium commiserit, committive jusserit, curaverit, aut incendiario auxilium vel consilium scienter dederit, excommunicatur; si mortuus erit, christiana sepultura carebit. Nec vero absolvetur, nisi damnum pro facultatibus resarciverit, juretque, se in posterum tale facinus numquam admissurum. Poenitentia praeterea haec ei constituetur, ut Hierosolymis aut in Hispania in servitio Dei totum annum permaneat.

(Reg. II. 444.)

Si quis sepulchrum violaverit, poenitens erit annos septem, e quibus tres in pane et aqua.

(Corr. 52.)

Qui sepulchrum infregerit, ut defuncti sepulti vestimenta furaretur, poenitens erit annos duos per legitimas ferias.

(Corr. 127.)

Qui de oblationibus, quae ecclesiis factae sunt, aliquid retinuerit, poenitens erit dies quadraginta in pane et aqua.

(Corr. 128.)

Qui decimam sibi retinuerit aut dare neglexerit, quadruplum restituet, et poenitentiam aget dies viginti in pane et aqua.

Qui hospitalis domus administrator aliquid de administratione subtraxerit, restituet, quod abstulit, poenitensque erit annos tres.

(Corr. 129.)

Qui pauperem oppresserit ejusque bona abstulerit, reddet ei suum, et poenitens erit dies triginta in pane et aqua.

(Burch. XI. 58.)

Clericus furtum capitale faciens, septennii poenitentiam explebit, laicus quinquennii, et quod furatus est, reddat.

(Burch. XI. 56.)

Si quis per necessitatem cibum vel vestem furatus sit, in poenitentia erit hebdomadas tres; si reddiderit, jejunare non cogitur.

Qui fregerit noctu alicujus domum, aut aliquid aufferet, pretium reddat, et poenitentiam aget annum in pane et aqua; si non reddit, annos duos.

(Burch. XI. 58.)

Si quis furtum de re minori semel aut bis fecerit, restituta re, poenitentiam aget annum unum.

Qui rem inventam non reddit, furtum commisit, idcirco tamquam de furto poenitentiam aget.

Si quis usuras accipit, rapinam facit, ideoque circumque illum exegerit, poenitentiam aget annis tribus, uno in pane et aqua.

Praeceptum VII.

Non maechaberis.

Canones poenitentiae.

Si quis contra hoc praeceptum aliquo modo peccarit.

(Burch. IX. 68.)

Si laicus solutus cum femina soluta concubuerit, poenitens erit annos tres, et quanto saepius, tanto majori poenitentia afficietur. Itidem qui cum ancilla coierit.

(Burch. IX. 69.)

Uxor, conscio viro moechata, ne in obitu quidem communicabitur. Si dignam poenitentiam egerit, post decem annos sacram communionem sumet.

(Corr. 47.)

Si quis uxorem nolentem adulterium perpetrare coegerit poenitentiam aget dies quadraginta in pane et aqua, et septem praeterea annos, e quibus unum in pane item et aqua.

(Vergl. Burch. IX. 69.)

Si quis conjugem fornicari consenserit, diebus omnibus vitae in poenitentia erit arbitria periti sacerdotis.

(Burch. IX. 70.)

Vir solutus, si cum alterius uxore adulterium commiserit, poenitentiam aget annos septem, mulier quinque. Mulier soluta, cum alterius marito adulterium patrans, poenitentia afficietur decennali, ille quinquennali.

(Regin. II. 137.)

Si quis maritus semel lapsus est, poenitentiam aget anno quinque.

(Burch. IX. 67.)

Si saepius moechatus est, in fine mortis est conveniendus, sique promiserit se cessaturum, dabitur ei communio.

(Bed. III. 27.)

Qui saepe fornicatur, laicus cum laica, poenitentiam aget tres annos.

(Corr. 251.)

Si quis uxorem simul et concubinam habuerit, in poenitentia erit annos septem et amplius pro ratione culpae.

(Bed. III. 15.)

Maritus, si ancilla concubina utitur, poenitentiam aget annum unum, quadragesimas tres et legitimas ferias tribus mensibus. Illa, si invita violatur, quadraginta dies; si consentiens, quadragesimas tres et legitimas ferias.

(Bed. III. 38.)

Qui cum uxore sua turpiter concubuerit, poenitens erit quadraginta dies.

(Bed. III. 1.)

Si quis adolescens cum virgine peccaverit, poenitentiam aget annum unum.

(Burch. XIX. 137.)

Qui puellam aut mulierem libidinose obtrectaverit, si clericus est, quinque dies, si laicus, tres dies poenitentiam aget; monachus vel sacerdos, a ministerio suspensus, poenitens erit dies viginti.

(Burch. XIX. 138.)

Si quis in balneis cum muliere se laverit, poenitentiam aget triduo.

Qui concupierit virginem, quam postea uxorem duxerit, poenitentiam aget annum unum per legitimas ferias; si vero non duxerit, annos duos per legitimas ferias.

(Corr. 45.)

Si quis mulierem aliis desponsatam in matrimonium duxerit, eam dimittet, et poenitens erit quadraginta dies in pane et aqua cum septem annis sequentibus.

Vidua, quae stuprum admiserit, poenitentiam aget annum totum, et praeterea in altero anno dies jejuniorum.

(Burch. XVII. 4. 5.)

Si quis cum uxoris suae sorore per imprudentiam fornicationem admiserit, poenitentiam sibi indictam aget, si probaverit, se tale scelus inscienter fecisse. Cum duabus sororibus fornicatus poenitentiam aget toto suae vitae tempore.

(Burch. XVII. 8.)

Qui cum duabus sororibus, vel cum noverca, vel cum sorore sua, vel cum amita, vel cum nuru, vel quod denique incestum admiserit, ab ingressu ecclesiae abstinebit annum unum, quo anno praeter festos dies pane solum et aqua utetur, arma non feret, osculum nemini praebebit, sacram communionem nisi pro viatico non sumet, sex deinde annis ecclesiam ingredietur, sed carne et vino et sicera non utetur, nisi festis diebus.

Postea vero duobus annis, quando carne vescetur, a potu vini abstinebit, quod si biberit, carne non vescetur, nisi dominicis die-

bus et praecipuis festis, deinde usque ad obitum perpetuo praeter festos dies carne abstinebit. Tres legitimas ferias singulis hebdomadis jejunabit, et quadragesimas tres singulis annis legitime custodiet.

Qui incestum fecerit, ei alii annorum duodecim, alii quindecim, alii decem, alii septem poenitentiam constituunt.

Quicunque sacerdos spiritualem filiam violaverit, dignitatis honorem amittit, et perpetuam poenitentiam aget.

(Vergl. Ast. 2.)

Qui item sacerdos hoc facinus admiserit, omni muneris sui functione mulctatus poenitentiam etiam peregrinando aget annos quindecim, deinde in monasterium abiens toto vitae tempore ibi Deo serviet, femina autem res suas in eleemosynam pauperibus conferet, in monasterioque Deo serviet omnibus vitae suae diebus.

(Ast. a. a. O. Poen. XXXV. Capp. VII. 2.)

Si episcopus hoc admiserit, poenitentiam aget annos quindecim.

(Ast. 6.)

Qui monialem violaverit, poenitens erit annos decem.

(Ast. 1.)

Presbyter, si fornicationem admiserit, sponte confessus poenitentiam aget annos decem hoc modo: tribus mensibus a ceteris remotus pane et aqua jejunabit, diebus autem festis modico vino, disciplinis et legumine utetur, sacco indutus humi cubabit, diu noctuque misericordiam Dei implorans. Deinde unum annum et sex menses in poenitentia jejunioque panis et aquae explebit, praeter festos dies, in quibus vino et sagimine, caseo, ovisque canonice uti poterit. Finito primo anno et dimidio, sacrae communionis particeps fiet, psalmos in choro ultimus canet, officia minora geret. Postea vero quam septimum poenitentiae annum expleverit, omni quidem tempore praeter paschales dies, singulis hebdomadis per legitimas ferias in pane et aqua jejunabit.

(Vergl. Ast. 10.)

Qui cum brutis coierit, poenitentia afficietur annorum decem, et diuturniori etiam pro personae conditione.

(Burch. XVII. 34., Corr. 113. 114.)

Qui contra naturam coierit, si servus est, scopis castigabitur, et poenitebit annos duos; si liber est et matrimonio junctus, annos decem, si solutus, annos septem; pueri dies centum; laicus matrimonio conjunctus, si in consuetudine habet, annos quindecim; si clericus, de gradu amotus, ut laicus poenitentiam aget.

Qui cum fratre tale scelus admiserit, ab omni carne abstinebit, poenitensque erit annos quindecim; si clericus, diuturniori et graviori poenitentia afficietur.

(Ps.-Bed. IX. 1., Burch. XVII. 56.)

Mulier in se aut cum altera fornicans poenitentia afficietur duorum annorum. Vir se inquinans primo dies decem, si iterum, dies viginti, si tertio, dies triginta, sique nefarie agere perget, poenitentiae accessio ei fiet; si puer, dies quadraginta, si major quindecim annis, dies centum.

(Burch. XVII. 56.)

Puer parvulus oppressus a majore hebdomadam jejunabit; si consenserit, dies viginti, si coinquinatus erit, dies centum, si voluntatem suam expleverit, annum unum.

(Burch. XVII. 42.)

Qui complexu feminae vel osculo polluitur, poenitentiam aget dies triginta, qui contactu inverecundo, menses tres.

(Burch. XVII. 56.)

Qui concupiscit mente, sed non potuit, dies decem poenitentiam aget.

(Burch. a. a. O.)

Qui turpiloquio aspectuque polluitur negligens, nec vero peccare voluit, poenitentiam aget dies viginti; si vero impugnatione tentationis et cogitationis inquinatur, poenitebit item dies viginti.

(Corr. 170.)

Quicumque lenocinium exercuerit, poenitentiam aget annos duos per legitimas ferias.

(Corr. a. a. O.)

Qui hoc facinus admiserit, sacram communionem non accipiet nisi in fine.

Si quae mulier cerussa aliove pigmento se oblinit, ut aliis viris placeat, poenitentia afficietur annorum trium.

Praeceptum VIII.

Non falsum testimonium dices.

Canones poenitentiae.

Si quis contra hoc praeceptum aliquo modo peccarit.

(Vergl. Burch. XVI. 16.)

Qui affirmarit verum, quod falsum est, poenitentiam aget ut adulter, ut homicida, qui sponte id facinus admiserit.

(Corr. 234.)

Qui falso testimonio consenserit, poenitens erit annos quinque.

(Burch. XVI. 3.)

Qui proximo falsum crimen objicit, poenitentia afficitur ut falsus testis.

Qui proximo peccatum imputarit, priusquam seorsum eum arguerit, primum illi satisfaciens, penitentiam aget tres dies.

(Burch. X. 26.)

Si quis contra proximum lingua lascivus erit, triduana poenitentia expiabitur.

(Burch. X. 52.)

Si quis murmuraverit, judicio sacerdotis poenitentiam agat pro culpae gravitate.

(Burch. X. 62.)

Si quis convicium manifestum fratri intulerit, diuturna expiabitur poenitentia pro modo peccati.

(Burch. X. 63.)

Si quis facile detraxerit, falsumque in hoc dixerit, poenitens erit dies septem in pane et aqua.

Qui falsitatem fraudemve in ponderibus et mensuris admiserit, poenitens erit in pane et aqua dies viginti.

Falsarius in pane et aqua poenitentiam agat, quamdiu vivit.

Praeceptum IX.

Non concupisces rem proximi tui.

Canones poenitentiae.

Si quis contra hoc praeceptum aliquo modo peccarit.

Rem alienam nefarie concupiscens avarusque poenitens erit annis tribus.

Qui aliena furari concupiscit, furtum est, qui item aliena rapere cupit, rapina est, qui res ecclesiae furari appetit, sacrilegium est, ideo, cum nefarie concupiscendo graviter peccet, ut peccati mortalis poenitentiam aget sacerdotis arbitratu.

Qui rem aliquam proximi pretiosam invenire cupit, ut illam sibi retineat, mortale peccatum concipit, cujus poenitentiam aget, ut supra dictum est de furto.

Praeceptum X.

Non desiderabis uxorem proximi tui.

Canones poenitentiae.

Si quis contra hoc praeceptum aliquo modo peccarit.

(Ans. XI. 126.)

Si quis concupiscit fornicari, si episcopus, poenitens erit annos septem, si presbyter, quinque, si diaconus vel monachus, tres, e quibus unum in pane et aqua, si clericus aut laicus, annos duos.

(Burch. XVII. 40.)

Si quis in somnis ex immundo desiderio polluitur, surgat et cantet septem psalmos poenitentiales.

(Burch. a. a. O.)

Si clericus aut laicus ex mala cogitatione concupiscentiaque semen effuderit, poenitens erit dies septem.

Canones poenitentiae.
De septem peccatis capitalibus.

Capitalia peccata, quae principalia etiam vocantur, utpote e quibus omnia vitia principium habent, sunt superbia, vana gloria, avaritia, luxuria, invidia, ira, gula et acedia.

Pro capitali mortalique crimine poenitentia septem annorum indicitur, nisi peccati gravitas et personae status severiorem diuturnioremque poenitentiam requirat.

(Ps.-Bed. XXVI.)

Pro capitali crimine poenitentiam aget, laicus, annos quatuor, clericus quinque, subdiaconus sex, diaconus septem, presbyter decem, episcopus duodecim.

Sed demonstratae jam paulo ante sunt poenitentiae, quae ex canonum disciplina constituuntur fere pro peccatis mortalibus, quae ex his septem capitalibus vitiis originem trahunt. Pro gulae autem vitio sunt hi praecipui poenitentiae canones:

Canones poenitentiae.
De gula et ebrietate.

(Burch. XIV. 8.)

Sacerdos imprudenter ebrius factus pane et aqua poenitentiam aget dies septem; si negligenter, dies quindecim; si per contemptum, dies quadraginta. Diaconus et alius clericus ebrius factus arbitrio sacerdotis poenitens erit. Monachus ebrius, pane et aqua mensibus tribus; si clericus, viginti dies. Laicus ebriosus graviter arguatur, et poenitentiam agere a sacerdote cogatur. Qui humanitatis gratia alium inebriare cogit, poenitentiam aget dies septem, si per contemptum, dies triginta. Qui ad bibendum invitat plus, quam naturae satis est, poenitentiam agat.

(Burch. XIV. 13.)

Qui prae ebrietate et crapula vomitum fecerit, si presbyter aut diaconus, poenitentiam agat dies quadraginta. Si monachus aut clericus, dies triginta.

(Burch. XIV. 14.)

Si laicus, item a vino et carne abstineat dies tres.

(Cumm. I. 10.)

Si quis gulae causa ante horam legitimam jejunium fregerit, duos dies poenitentiam aget in pane et aqua.

(Cumm. I. 11.)

Si quis nimis cibo se ingurgitaverit, ut inde dolorem senserit, unum diem poenitentiam aget in pane et aqua.

Canones poenitentiae.

De variis peccatis.

(Astens. 26.)

Si quis sacerdos missam canit, neque communicat, per annum poenitentiam agat, nec vero interea celebret.

Sacerdos excommunicatus, si celebrat, tribus annis poenitens fit, hebdomadisque singulis feria secunda, quarta et sexta a vino et carnibus jejunet.

Sacerdos, sacerdotii sui gradu ordineque in perpetuum amotus, si celebrare audet, privatur communione corporis et sanguinis Jesu Christi, usque ad ultimum diem, et in excommunicatione est, viaticum tantum in fine sumens.

(Vergl. Astens. 37.)

Si gutta sanguinis Christi in terram cadit, sacerdos in poenitentia sit quinquaginta dies; si super altare, et ad pannum unum transit, diebus duobus; si usque ad pannos duos, diebus quatuor; si usque ad tres, diebus novem; si usque ad quatuor, viginti diebus.

Si incaute dimisit, quamvis nil nefandi acciderit, tribus mensibus a sui muneris administratione amovetur.

(Astens. 38.)

Qui per ebrietatem eucharistiam vomit, si laicus est, quadraginta diebus, si clericus, sexaginta, si episcopus, nonaginta diebus, si infirmus, poenitentiam agat diebus septem.

(Astens. 46.)

Scienter rebaptizatus, si propter haeresim hoc scelus admittit, poenitentia afficiatur septem annorum, et sexta feria jejunans, tribus item quadragesimis pane et aqua. Si vero pro munditia hoc facere putarit, eum poeniteat tribus annis, quod si ignoranter, non peccat, sed ideo non promovendus, licet sit excellens. Si episcopus, presbyter, diaconusve sponte est rebaptizatus, quamdiu vivit, poenitens sit; alii vero clerici et monachi et moniales, ab haereticis volentes rebaptizari, poenitentiam agant duodecim annis.

(Astens. 11.)

Sacerdos, qui interest clandestinis desponsationibus, per triennium ab officii sui administratione amovetur.

(Astens. 27.)

Sacerdos, qui palliis altaris mortuum involvit, poenitens sit decem annis et quinque mensibus, diaconus autem annis tribus et sex mensibus.

Qui legata pia ecclesiae non solvit, uno anno poenitens erit per legitimas ferias.

(Burch. X. 39.)

Qui vir faciem suam transformaverit habitu muliebri, et mulier habitu viri, emendationem pollicitur, annis poenitens sit tribus.

Declarationes.

Confessarius, cum ex iis, quae conscripta sunt, intelligat, pro ratione et temporum et personarum diversas poenitentias fuisse, earumque redimendarum certam rationem adhibitam esse, arbitrio tamen suo illis omnibus mitigandis moderandisque aget, ut initio traditum est.

De poenitentia, per legitimas ferias constituta, confessarius animadvertat, eo nomine intelligi feriam secundam, quartam, et sextam, canonum legibus poenitentiae jejunio praescriptam.

Carinae jejunium, quod aliquando poenitentiali canone cavetur, id appellatur, quod per quadraginta dies in pane et aqua fiebat, ut saepenumero Burchardus interpretatur. Carinam alii dicunt, quidam carenam, alii carentenam, alii quadragenam.

Poenitentia per tres quadragesimas indicta ita intelligitur, ut, cui imponebatur, is in anno pane et aqua jejunaret quadragesimas tres, quarum prima est ante diem natalem Domini, altera ante pascha resurrectionis, tertia, quae scilicet per dies tredecim ante diem festum sancti Joannis Baptistae agebatur, quemadmodum ex concilii Salegustadiensis decreto perspici potest.

Finis.

Halle,
Druck von Ed. Heynemann.

Die Bussordnungen

der abendländischen Kirche

nebst

einer rechtsgeschichtlichen Einleitung

herausgegeben

von

Dr. F. W. H. Wasserschleben,
Prof. d. Rechte a. d. Universität Halle.

Halle,
Verlag von Ch. Graeger.
1851.







Im Verlage von Ch. Graeger in Halle ist ferner erschienen:

Württembergisches Wappenbuch
oder
die Wappen des immatriculirten Adels
im
Königreich Württemberg.

In Buntdruck herausgegeben
von
J. G. C. Dorst.

117 Blätter (236 Wappen) u. $8^1/_2$ Bog. Text. 1846. 4.
Eleg. geb. 20 Thlr.

Des Conrad Grünenberg,
Ritter und Burger zu Constanz,
Wappenpuch,
vollbracht am nünten Tag der Abrellen do man zalt Tusend vier hundert drü und achzig jar.

(Neu herausgegeben in Buntdruck von J. G. C. Dorst.)

1.—4. Heft. 48 Blätter und 4 Bogen Text, 1841—50. 4.
Jedes Heft 5 Thlr.

Gesammt-Geschichte
der
Ober- und Nieder-Lausitz
nach alten Chroniken und Urkunden bearbeitet
von
Th. Scheltz.

1. Bd. 1847. 40 Bog. gr. 8. $2^2/_3$ Thlr.

Zu ermässigtem Preise ist ferner von mir zu beziehen:

Müller, K. A., Kurfürst Johann Georg I., seine Familie und sein Hof. Beitrag zur Kultur- und Sittengeschichte des XVII. Jahrhunderts nach handschriftlichen Quellen des königl. sächsischen Hauptstaatsarchives. Dresden 1838. (Ladenpreis $1^1/_2$ Thlr.) für 20 Sgr.

— — fünf Bücher vom böhmischen Krieg in den Jahren 1618 bis 1621 nach handschriftlichen Quellen des königl. sächsischen Hauptstaatsarchives herausgegeben. Ebd. 1841. (Ladenpreis $2^3/_4$ Thlr.) für 1 Thlr.

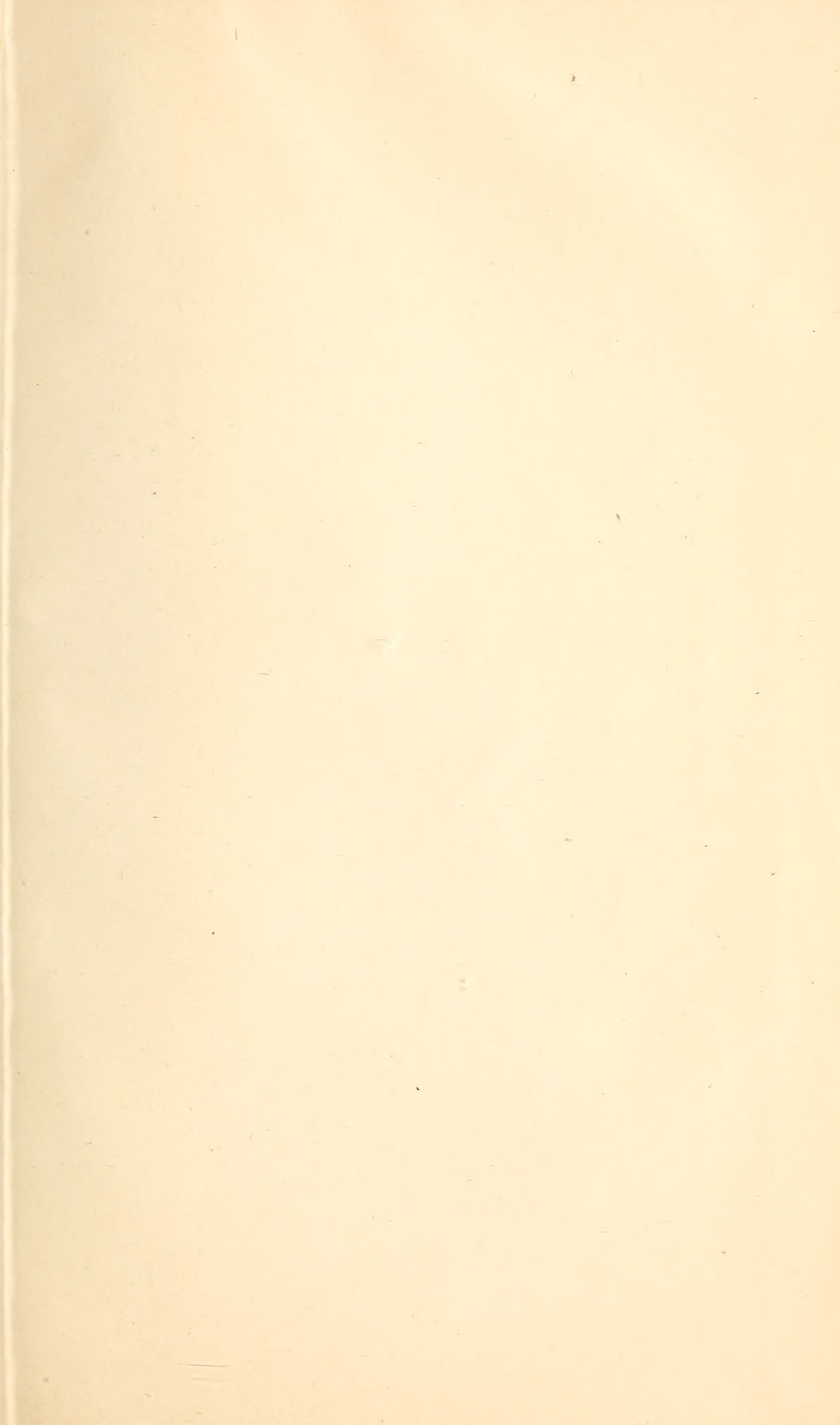
— — das Söldnerwesen in den ersten Zeiten des dreissigjährigen Kriegs, nach handschriftlichen Quellen. Ebd. 1838. (Ladenpreis $^3/_8$ Thlr.) für 6 Sgr.

Halle. **Ch. Graeger.**

Druck von Ed. Heynemann in Halle.



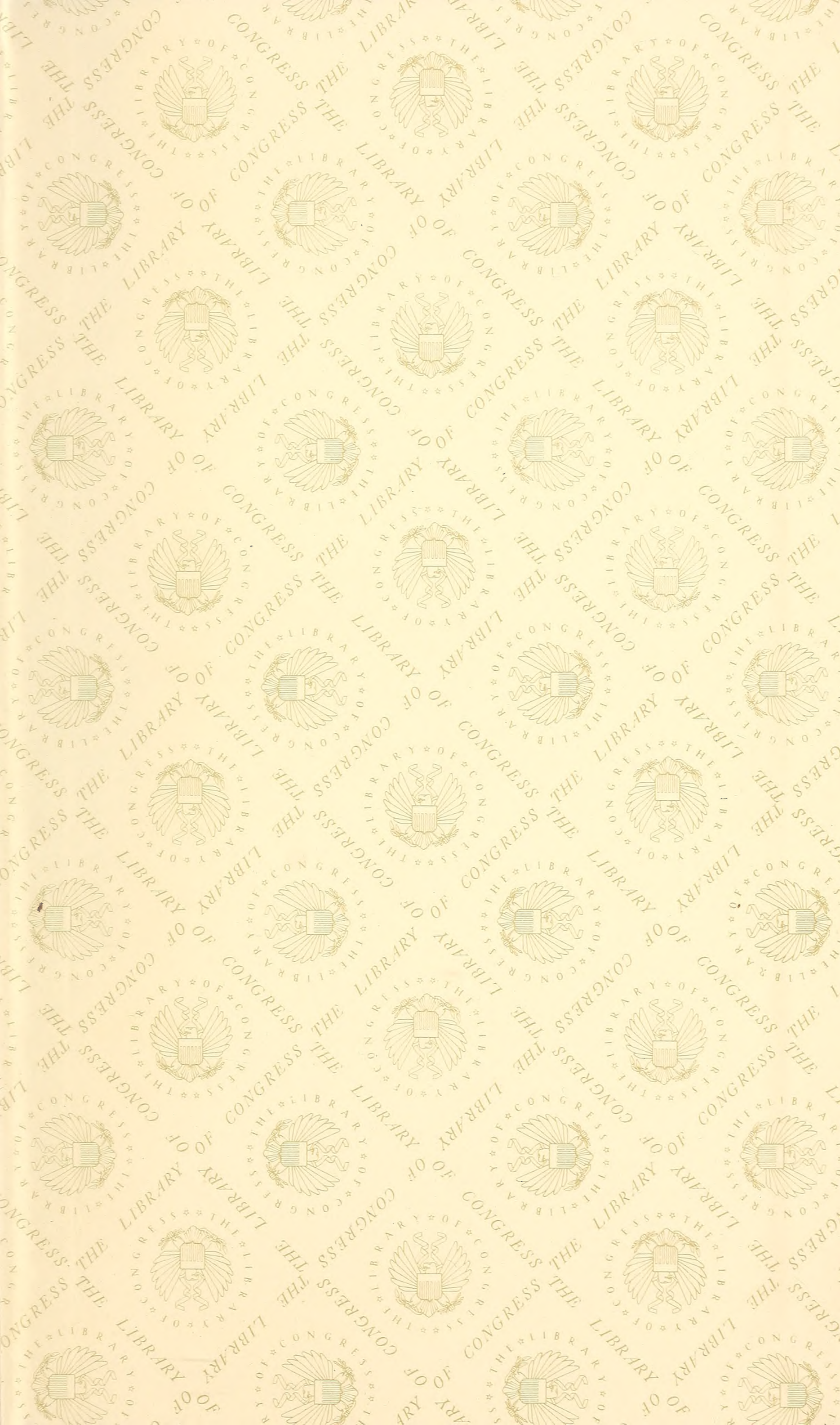


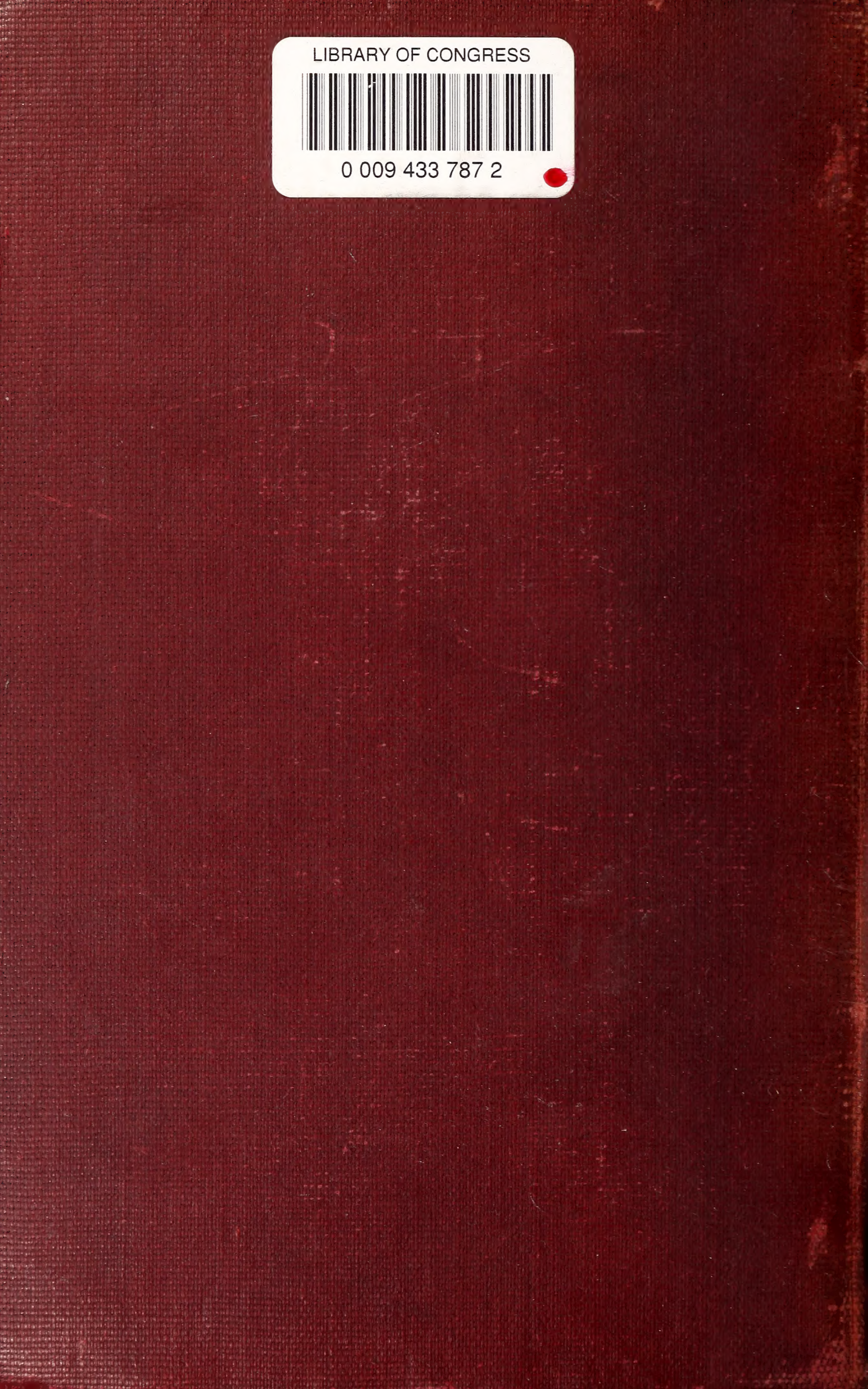




Deacidified using the Bookkeeper process.
Neutralizing agent: Magnesium Oxide
Treatment Date: Feb. 2006

PreservationTechnologies
A WORLD LEADER IN PAPER PRESERVATION
111 Thomson Park Drive
Cranberry Township, PA 16066
(724) 779-2111




LIBRARY OF CONGRESS
0 009 433 787 2